



Januar 10, 13. Registratur/ Log

<36613188890019

<36613188890019

Bayer, Staatsbibliothek

Regensburger Wochenblatt.

Fünfter Jahrgang. 1815.

Der Tag jur Ausgabe ift jederzelt Mittwochs, und bei bem Berleger ber gange Bogen um 3 Rreuzer, der halbe Bogen um 2 Rrenzer und der Biere tels Bogen um 1 Rreuzer zu befommen.

Regensburg,

gebrudt und verlegt von Chriftoph Ernft Brend.

Blodengaffe Lit. B. Nro. 25.

Am 1. Janner 1815.

Ach, die hoffnung, wem fie bliebe --Ruhrt bas vorwurfsfreie Berg Bu Empfindungen ber liebe, Bum Gefühl für fremben Schmerz.

Un ber hoffnung Zauberstabe Eilen fie mit frohem Sinn Jum Empfang ber Wiedergabe Eroftvoll nach ber Beimath bin.

Auf der Hofnung leichten Schwingen Sahn wir wie ein Neues Jahr Ohne Todeskampf und Ningen Seinen Erstling heut gebahr. Mit bem Schwerd und mit ber Waage Sehn wir die Gerechtigfeit Um Tyrannen , Sarfophage Jest zu unferm Schus bereit.

D, er lachelt hohen Frieden! Und fein erfter Morgengruß Sat vielleicht ein Fest beschieden, Das Europa fenern muß. Um bie Sutten und bie Thronen, Bie um Furst und Baterland, Ach! um alle Nationen Schlinge sich ber Sintracht Band.

Manche, bie auf frembem Boben Gram und Rummer fchwer gedruckt, Fublen, wie burch neuen Oben, Sich jum leben neu beglückt. Oft find Winsche fein Vergeben; — Was bie Vorsicht Gutes hat, Schenfe fie, tonnt' ichs erfleben! Den Bewohnern biefer Stadt.

Ch. E. Brend.



ı. Stück.

Mittwoch ben 4. Janner 1815.

A u 8 4 u g aus bem R. B. Regierungs. Blatt Stud LXXII. vom 21. December 1814.

Allgemeine Berordnung. (Die Leuteration bes Chifts über bas Familien . Schutgelb.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Mit ber Bollenbung bes allgemeinen Steuer. Probiforiums ift ber Zeitpunkt eingetreten, welchen Wir in Unferm Stifte vom 25. November 1808. (Reggsbl. v. J. 1808. St. LXX. S. 2820.) jur Umarbeitung ber Familien. Schufgelb. Kataster festgeseth hatten.

Da unterbeffen eine Erfahrung von feche Jahren bie Ueberzeugung herbengeführt hat, baß jenes Soift mancher Erganzungen und Modififationen bedürfe, um Migbeutungen zu vermeiben, und um ben Rlagen über ungleiche Besteuerung und Schwierigkeiten in ber Ausübung zu begegnen, so haben Wir ben Zeitpunft, wo die Familien. Schutzelle. Rataster ohnehin ungearbeitet werben sollten, auch zu einer Revision jenes Stiftes geeignet gefunden, und hier- über bas Gutachten Unserer Jinang. Direktionen vernommen.

Rach reifer Erwägung biefer Gutachten und auf ben Antrag Unfers Ministeriums ber Finanzen finden Wir Uns bewogen, das obenerwähnte Edift vom 25. November 1808. Die Einführung eines allgemeinen Familien. Schutzeldes betreffend, vom laufenden Etarsjahr anfangend ganzlich auffer Wirkung zu feten, und an besten Stelle zu verordnen wie folgt:

I. Bestimmung ber allgemeinen Familiensteuer und ber hiezu berpflichteten Versonen.

& 1. Un bie Stelle ber burch bas Cbift vom 25. November 1808. und einige fpatere Berordnungen aufgehobenen Personal Auflagen besteht eine allgemeine Familien. fteuer, welche alle in Unserem Reiche wohnenden, ober in felbem beguterten Familienhaup. ter, im Berhaltniffe ihres Einfommens, jeboch mit Rudficht auf ben ichon besteuerten Theil beffelben, zu entrichten verpflichtet find

§. 2. Als Familien haupt wird jede Perfon, mannlichen ober weiblichen Geschlechts betrachtet, welche trgend ein eigenes, ausgeschiedenes, nicht bloß in Altmentation oder Allmo-fen bestehendes Einfommen bezieht.

§ 3 Bur Bereinfachung und Erleichterung ber Perzeption wird jedoch festgeset, bag biefe Steuer nur von jenen Familienhauptern, auf welche jede Auflage biefer Art zunachft zus ruchfallt, nach ben weiter unten folgenden Bestimmungen erhoben werben foll.

§ 4. Als Eilauerung und nahere Ausfuhrung obiger allgemeiner Gage erflaren Bir:

1) der Begriff von Familienhaupt ift hier nicht auf den eigentlichen Familienstand beschränt; es tommt also auch, wenn die übrigen Ersorberniffe jur Familiensteuer vorhanden find, nicht darauf an, ob Jemand ledig oder verheirathet, weltlich oder geistlich sep, einen eis genen Heerd und eigene Haushaltung habe oder nicht, anslissig sep oder nicht.

2) Bon mehreren Personen, welche gemeinschaftliche Haushaltung fuhren, selbst von Meltern, Ambern, Geschwistern und andern Berwandten, welche bepfammen wohnen und effen, wird sedes Individuum als ein besonderes Jamilienhaupt betrachtet, sobald es irgend ein eigenes, ausgeschiedenes Einkommen, g. B. Besoldung, Prabende, bedungenen Austrag zc. genießt.

3) Benn mehrere Geschwifter unter einem Vormunder fteben, so wird biefer als bas Familienhaupt ber Pupillen augesehen, und hat aus ihrem Bermogen die Familienfteuer zu entrichten, jedoch, wie fich von felbst versteht, ohne beghalb fur feine Person bavon befreyt

gu fenn.

4) Auch biejenigen mannlichen und weiblichen Stift. und Rlofter. Individuen ber fakularisirten sowohl, als ber nicht fakularisirten Stifter und Rlofter, welche für sich ein ausgeschiedenes Einkommen, oder für die Einzelnen ausgesprochene Pensionen beziehen, unterlies gen ber Familiensteuer selbst dann, wenn sie das eine oder die andern zusammen in Gemeinschaft genießen. Bey jenen noch nicht fakularisirten Rlostern und Stiftern aber, in welchen die Einzelnen noch kein getheiltes Einkommen haben; sondern das Gesammt. Einkommen in voller Gemeinschaft genießen, hat der Vorsteher oder das Haupt eines solchen Stiftes oder Rlosters die Familiensteuer nach Waaß des gemeinschaftlichen Einkommens zu entrichten.

5) Unter ber Familien Steuerpflichtigfeit find nicht begriffen:

a) alle eigentlichen Fremben, welche fich nur vorübergebend in Unferen Staaten aufhalten, und in benfelben nicht begutert finb;

b) bie Bemeinden und Stiffungen, ale folche;

c) die Chefrauen, fo lange ihr Chemann lebt, und in fo ferne fie nicht ein eigenes abgefondert adminiffrirtes Einfommen haben;

d) bie ben ihren Aeltern wohnenden Rinder, fo lange fie von ihren Aeltern unterhalten merden, und fein eigenes, felbstiftandiges Einfommen haben, mithin nicht bloß willstuhrlich noch ben ihren Aeltern bleiben;

e) bie ben einem als Familienhaupt anzusehenben Bruder ober einer Schwester ic. wohnenden übrigen Geschwister ober andere Bermandte, wenn fie von ben erfteren gang allein unterhalten werben und nicht ichon ein eigenes felbftftanbiges Einfome men haben, alfo nicht biog willführlich benjammen leben;

f) Aeltern, welche ihr ganges Vermögen ohne Vorbebalt einer Leibrente ober eines Austrages ihren Kindern übergeben haben, und ohne ein eigenes felbstftandiges Einstommen gang allein von ihren Rindern unterhalten werben, und mit biefen gemeinschaftlich wohnen und effen;

g) alle biejenigen, welche erweisen tonnen, baß fie gang ober boch großtentheils vom Allmofen aus öffentlichen ober Gemeinde Raffen, ober auch burch Privatwohlthatig-

feit erhalten merben;

h) bie gebrobeten Dienstboten im engsten Sinne, und handwerksgefellen, wenn fie ohne eine einene haushaltung ju fuhren, von ihren Dienstesherren ober Meistern Roft und Wohnung genießen.

5. 5. Ausnahmsweise befreien Bir von ber Familien. Steuerpflichtigkeit nur Jene Unsferes Militars, welche im aktiven Dienste ber Linie steben, und zwar ausbrucklich nur hinsichtlich ihrer Gage und Lohnungen, nicht aber hinsichtlich ihrer Besitzungen und anderer Rensten, welche sie aufferdeffen beziehen.

Ben jenen, welche aus ber Aftivitat bes Linienbienftes ausgetreten find, fo wie ben Di-

II. Maag ber Familiensteuer.

5. 6. Die Ramiliensteuer wird nach folgenden X Abiheilungen erhoben und verrechnet: I. Gemeine Zaglohner, welche fich blog von ber handarbeit nahren, ohne ne-

II. Dienftboten, Gefellen und andere Gewerbegehilfen, welche ben ihren Dienftherren ober Meiftern weber Roft noch Wohnung haben, fondern fich aus ihrem Lohne felbft verpflegen, entrichten

Bittwen und ledige Beibspersonen welche in biefe Abtheilung gehoren . 20 fr.

III. Freie Gewerbe, welche ju ihrer Ausilbung an einem bestimmten Orte feiner ansschließenden Conzession bedürfen, und baber auch nicht ber orbentlichen Gewerbesteuer unterliegen, (wie z. B. ber gewerbmaffige Betrieb bes Spinnens, Nahens, Strickens, Basschens, Ralch. und Ziegelbrennens, bes Handels mit Getreid, Holz u. d. gl.) werden nach einem Rummulativ. Gutachten ber Polizep- und Rentbeamten in eine der folgenden Classen eine gereihet:

rte Classe jahlt jährlich Familiensteuer . — fl. 10 fr. 20 fr. 3te ., ., . — fl. 40 fr.

	4te	Claffe	jablt	jährlich	Familienfteuer		1 fl fr.
	5te	**	79	**	,,		I fl. 30 fr.
	6te	**	**	39	**		2 fl. — fr.
	7te	"	**	"	***	4	3 fl. — fr.
	8te	22	**	32	33		4 fl. — fr.
	9te	**	23	**	29	•	6 ft. — fr.
	Iote	**	**	**	**		8 fl. — fr,
	TIte	22	**	**	**	•	10 fl. — fr.
-	12te	"	. ,,	."	"		12 fl. — fr.

V. Befolbete und ihnen gleichgeachtete, namlich:

1) alle jene, welche Befoldung, Bestallung, Gehalt, Pension, Prabende, Suftentations, gehalt, Leibrente, Appanage, Austrag und bergleichen aus irgend einer Staats. Stiftungs. ober Gemeinde. Raffe, ober auch von Privaten genieffen;

. 2) Pfarrer, Benefiziaten und Schullebrer binfichtlich ihrer Befoldungen, Rompetengen,

Defonomie . und anderen Renten, welche fie wegen ihres Umtes begieben;

3) Mergte, Abvotaten, Notarien und Profuratoren, hinsichtlich bes Einkommens aus ihrer Proris, entrichten als Familiensteuer & Procent ober 15 fr. von jedem 100 fl. bes jahr- lichen firen ober burchschnittsmaffig berechneten, reinen Gesamt. Gelb. und Naturalbezuge, lettern nach ben laufenden Preisen zu Geld angeschlagen.

Auffer Unfat bleiben :

a) Kourage fitr Dienftespferbe;

b) Tagsgebuhren in Gefchaftsreifen; .

c) firirte Gelb. ober Raturalbeitrage fur Schreiber und Amtebeburfniffe;

d) temporare Funttionszulagen.

Bei ben Pfarrern, Benefigiaten und Schullehrern fommt befonbere in Abjug

a) bie Grund., Saus. und Dominitalfieuer, welche fie von ihren Bibbumsgutern ic. (alfo nicht von eigenthumlichen Privatbefigungen) wirflich ju bezahlen haben.

b) 300 fl. für jeden hilfsgeiftlichen, welchen ein Pfarrer aus eigenen Mitteln zu erhalten hat. Der hilfsgeiftliche ift joboch für fich felbst wegen beffen, was et vom Pfarrer ober aus andern Quellen bezieht, ebenfalls Familiensteuer pflichtig, und und gehört beghalb, nach Umftanben, in die Abtheilung berjenigen, welche ihr Einfommen vom Staate, von Siftungen Privaten zc. beziehen.

Eine Rudficht auf bie Rongrua ber Geiftlichfeit finbet bei ber Familienfteuer nicht fatt,

VI. Kapitaliften, beren Einfommen ausschließend in Binfen gemeiner Rapitalien besteht, entrichten die Familenfteuer nach einer ber letten 5 Rlaffen, welche oben fur die freien Gewerbe festgesett worben find, also von . 4 bis 12 fl. und reiben fich felbst in eine diefer Rlaffe ein, je nachdem ihre Bindrente gerade nur jum durftigsten Lebendunterhalte hinretht, ober aber eine bedeutendere Sohe erreicht.

VII. Sauseigenthumer gablen als folche jur Familiensteuer Totel bes Saus-fleuer . Simplums.

VIII. Befiger von Grundfiften, Gilten, Bebenten und andern Do.

minifalrenten Totel bes Dominifalfteuer . Simplums.

IX. Grundeigenthumer to bes Ruftifalfteuer . Simplums.

X. Bewerbe. und Sandeleleute, welche mit Gerechtigfeiten ober Rongeffionen

berfeben finb, T'el ber orbentlichen Gemerbefteuer.

§. 7. Wenn Ruftifal Befigungen, Dominital Renten oder Gewerbe ber Privaten, Gemeinten, Stiffungen ober bes Staates verpachtet find, fo trifft bie hievon zu entrichtenbe Familiensteuer ben Pachter, und ift unmittelbar von diesem zu erheben.

§ 8. Wenn Jemand in mehrfachen Eigenschaften, 1. B. als Befoldeter, als Gutebefiger ic Familiensteuer pflichtig ift, fo wird in ber Regel die Familiensteuer fur jede Eigen-

Schaft befonders berechnet und begahlt, nur folgende Ausnahmen finden flatt :

pfarrer, Benefiziaten und Schullehrer fonfurriren als folche ju ber Familiensteuer auffer bem, was sie im Berhaltniffe ihres reinen Gesammt Einkommens (§. 6. Nro. V. ju entrichten haben, nicht mehr nach bem Jufie ber Grund . Dominifal- Haus und Gewerbesteuer, wohl aber kommen Besoldungen, Pensionen und alle übrigen Renten, welche ein Pfarrer, Benefiziat ober Schullehrer, abgesehen von seinem Amte für feine Person bezieht, bei Berechnung seiner Familiensteuer besoibere in Ansat.

b) Schreiber, Lehrer, Schrifffeller und Runftler find als folche überhaupt nur bann Jamiltensteuer pflichtig, wenn sie nicht ohnehin schon als Befoldete, als Gutebefiger zc. in eine ber übrigen Abtheilungen gehoren, in welchem Jalle die Familienfteuer nur nach ben lettern Eigenschaften, und nicht nach ber erstern bemeffen wirb.

Uebrigens gable Jeder Familiensteuerpflichtige, was ihn nach obigen Bestimmungen trifft, ohne Rucisicht, ob die hienach berechnete Familiensteuer eine gewiße Summe übersteige ober nicht. Es wird also fur die Familiensteuer eines jeden Ginzelnen tein Maximum mehr festgesett, wie es beim Familien Schutgelbe ber Fall mar.

5. 9. In allen Fallen, wo das Maaß der Familiensteuer nicht ohnehin schon durch die Abrigen direkten Auflagen bestimmt wird, wollen Wir die eigenen Angaben der Betheiligten jum Grunde gelegt wissen. Wir befehlen jedoch, daß keine Maaßregel versaumt werde, durch welche die eigenen Angaben, ohne der personlichen Freiheit Unserer Unterthanen zu nahe zu treten, kontrollirt werden können, und behalten Uns bei gegründetem Verdachte falscher Angaben die weiters notibigen Einschreitungen bevor.

Insbesondere muffen die Angaben über Bestallungen, Appanagen u. bgl., welche Jemand von einem Privaten bezieht, jedesmal durch Zeugnist dieses Privaten, und die auf Armuth gegründeten Ansprüche auf Befreiung von der Familiensteuer durch Zeugnisse der einschlägigen Polizenbehörde bestättiget werden, welche Zeugnisse jedoch insgesammt unentgelblich auszustellen, auch tar und segelfrei sind.

Wird eine burch falfche Ungaben ber Betbeiligten veranlagte Berfurgung ber Familien. feuer entbecht, fo foll nicht nur bie unterschlagene Steuer nachgeholt, fondern überbieß ber gebne

natürl. Bestimmung. Neue wohlseile Ausgabe, mit e. Borrebe von E. D. Ebeling,
8. Pamburg, 813. 1 st. 48 fr. 9) Wilmsen, F. P., die Erde u. ihre Bewohner;
ein geograph. Bilderbuch für die Jugend, 3r
Band, mit 20 sein ausgemaken Rupfertafeln, gr. 8. Berlin, in Maroquinpapter gebund. 4 st. 30 fr.

Unjeige.

Bon bem auf foniglichen allerhochften Be-

"Gefangbuch fur Die protestantische Ges sammt , Gemeinde bes Konigreichs Baiern &. Gulybach,"

hat ben alleinigen Verfauf für Regensburg bie Montag. und Beißifche Buchhandlung bafelbst übernommen, in welcher dieses Gesangbuch um bie
festgesetten Preise, auf Schreibpapier
zu ift. und auf Druckpapier zu 45 fr.,
zu haben ist, jedoch nur gegen sogleich
baare Bezahlung und, der einzegangenen Verbindlichseiten wegen, an Niemand auf Rechnung abgegeben werden
fann.

Von bem hochst wichtigen und allgemein brauchbaren Steuer . Handbuch bes Professors herrn Dr. harl in Erlangen, sind Exemplare für 4 fl. ju haben ben bem

Konigl. Baier. Manualführer Ginnti, in Regens. burg.

Ich unterzeichneter habe die Ehre allen boben verehrungsmurbigen Gonnern und Freunden, wie auch meinen geschäpten. Mitburgern anzuzeigen, daß ich mich entschlossen habe, meinen Unterzicht in der Rechenfunst in zwen Rlassen einzutheilen, und zwar mit dem Anfange bes Jahres 1815. In der ersten Rlasse werden die Anfangsgründe und die im gemeinen Leben vorfommenden Rechnungen, wie auch die Decimal Gruchrechnung gelehrt. In ber zwepten Klasse erhalten diesenigen Unterricht, die sich der Handlung widmen wollen. In die erste Klasse nehme ich auch 4 Kuaben oder 4 Madchen, wovon eins monatlich 36 fr. zu bezahlen hat. In der Hosnung, daß Sie mir, verehrungswürdige Gönner, Freunde und geschätzte Mitdurger Ihr serneres Zutrauen schensen werden, verbleibe ich mit Hocheachtung Ihr ergebenster.

Schubarth, Rechnungslehrer Lit. D. Nro. 39.

Bon ben geographischen Unterhaltungen bes herrn Professor Renfer in Mugdburg, ift wieber ein Theil bollenbet. Der Berfaffer liefert nun in ber Fortsetzung bie neueste Geographie, ober: Europa und bie Rolo. nien feit bem Parifer Frieben. 3mede magige Rupfer und Rarten werben bem Terte genau angepaßt. Die Beltgeschichte beffelben Berfaffere, bon ber bereite 2 Theile mit Rupfern und Rarten, (wie bie geographifchen Unterhaltungen in wochentlichen Liefe. rungen) ericbienen finb, wird in monatlichen Lieferungen, mit Benbehaltung bes bise herigen Preifes, fortgefest. Man fann noch auf benbe Berte unterzeichnen. Bestellungen. für Regensburg angunehmen und an bie refp. Abonnenten bie bestellten Exemplare nach ihrer jebesmaligen Untunft fogleich abjuliefern, erbieibet fich .

> Diaconus Renfer, Lit. C. Nro. 115.

In Lit. C. Nro. 150. wunfchet Jemanb ben Murnberger - Correspondenten mit einer Gesellschaft zu lesen, und ift von bort bie nabhere Ausfunft zu erholen.

Ben Sadel im rothen herz am Rathhaufe find folgenbe gebundene Bucher zu haben:

1) Unnalen ber Raiferl. Defterreichischen

Dritter Bogen jum I. Stud 1616. Des Regensburger Bochenblatts.

Befchichte, 5 Thle. in 5 Bon. 8. Ling, 1799. i fl. 12 fr.

- 2) Begere grunblicher Unterrichtvom Berg. bau, nach Unleitung ber Markscheiber Runft, mit illum. Rupf. Fol. 1 fl. 15 fr.
- 3) Bauere, P., Stallfutterung, Rlee., Sanf., Flache. und Grundbirn Bau, nebft berichiedenen nuplichen Lanbichafte. Gegenftan. ben, 8. 1794. 36 fr.

4) Trapp, über bie Gewalt protestantischer Regenteu in Glaubenssachen, 8. Braun-

schweig, 1788. 30 fr.

5) Wieland, Ibris, ein herolich fomi-

- 6) de Werte, Lebensgeschichte aller her-
- 7) 1)r. Braufere Erlauterung b. Grundwahr, beiten ber Philosophie, nebst angehängter softe, mat. Uebersicht ber Runftlehre, 8. Regensburg, 1808. 24 fr.

-8) Juvenalis Satyrae, 8. 30 kr.

- 9 von Jufti, Grundrif des gefammten Mineralreiches, worinnen alle Fofilien vorgestellt und beschrieben werben, gr. 8. 40 fr.
- 10) Befchreibung ber in ber berühmten Stadt Murnberg befindlichen Merkwurdigteisten, mit Rupfern, 8. 36 fr.

Etabliffements, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Da ich burch ben schrecklichen Kriegsbrand - von 1809. mein ganzes Vermögen verlohren und auch in der Folge noch mehrere schwere Unglucksfälle erlitten habe, wodurch meine Nahrungsquellen sehr geschwächt worden sind; so sehe ich, um solchen wiederum in etwas aufzuhelsen, mich genöthiget mit meinen Pferden mehrern Verdenställt zu suchen, und empfehle mich baher allen denen, welche zu Zeiten Et-

was zu fahren haben, und verfpreche gute und billige Bedienung.

Bugleich mache ich auch bekannt, daß ich noch immer fehr gutes Bier ausschenke, und empfehle mich baber meinen werthen Freunden und Gonnern jum geneigiesten Bufpruch bestens

Friedrich Jatob Rern, burgert. Bierbrauer ju Stadtambof.

Einem hohen Abel und verehrungswurdigen Publifum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich wieder mit Meubeln nach der neuesten Façon, als Kanapees, Soffeln, Cabuletten, Fauteuils, Ruhebetten, wie auch mit Kinderfesseln versehen bin. Ich verspreche prompte Bedienung, und sowohl im Berkaufe als beim Darlehnen die billigsten Preise. Mein taden ist in der ehemaligen Fechtschule, nachst dem Kathhause.

Ferdinand Fifcher jun., burgerl. Tapeglerer.

Enbesunterzeichneter macht einem bohen Abel und verehrungswurdigen Publikum bestannt, baß ben ihm fertige Flechten und kocken von allen Farben zu billigen Preisen zu haben sind, so wie auch Herren- und Damen-Peruquen, Platten - und Scheitelhaartouren bie nach der neuesten Mode und auf die natürlichste Art verfertigt werden. Auch empsiehlt er feinen Sohn, welcher nach neuestem Geschmack Damen und Herren fristrt.

Jatob Köftelmeier, burgl. Peruquier, wohnhaft in Lit. E. Nro. 138. nachst bem grunen Krang.

Unterzeichneter giebt fich die Ehre, bas verehrungswurdige Publifum zu benachrichttegen, daß er mit hoher obrigfeitlicher Erlaubnis im großen Saale des neuen Gescuschauses im gegenwartigen Carneval folgende Balle geben wird:

Conntag ben 8. Januar.

Sonntag ben 15. // //

Conntag ben 22. //

Conntag ben 29. 11 11

Conntag ben 5. Februar. Montag ben 6 Febr.

Entree . Billets find ben ihm im neuen Saufe und an ben Balltagen an ber Caffa ju haben.

Auch ift bie Verfügung getroffen worben, bag wer fich auf alle 6 Balle abonnitt, bas

Billet fur 36 tr. erhalt.

Für gute Qualitat ber Speifen, Getrante, Bebienung und eine vollständige gute Dufit wird die bestmöglichste Sorge tragen

G. Bufchmann.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstande beireffend, welche verfauft, oder zu faufen gesucht werden:

Montags ben 9.- Janner 1815. und folgenbe Tage Rachmittage von 2 bis 5 Uhr werben bie Berlaffenschafte . Effetten bes Ettl. Drn. Legationsrathe lober in eigener Behaufung Lit. C. Nro. 97. nachft bem Gafthaus jum Spiegel, beftebent in einem Albernen Brettfpiele, filbernen Raffee., Thee . unb Milchfannen, Leuchtern, einer groffen Thee. maichine, Dintenfaß, Effia . und Deblauf. fat, großen und fleinen Raffee - und Thee. brettern, einem Auffaß ju Dunfchglafern, Borleg . und Theeloffeln, filbernen Debaillen, Band., Ctanb. und Cadubren, großen u. fleinen Spiegeln ; eingelegten Schreib., Rommob . und Rleiberfaften, Ranapees, Cef. feln, Tifchen, einer Speistafel von Daba. gonn, Bettlaben, febr guten Debl Ralerenen auf Leinmand, Gias und holy, Mannetlei. bern, Betten, Datragen, Mafche, Zafelieug, Binn, Rupfer, Meffing, Eifen, nebit anbern febr nutlichen Sausgeraibichaften , bann einer

Sammlung von Buchern, aus allen Theilen ber Biffenschaften, gegen sogleich baare Bezahlung offentlich versteigert. Das Verzeichnistift bei Unterzeichnetem umsonst zu haben.

R. B. Notar Stabelberger, Lit. F. Nro. 20.

Donnerstag ben 5. Januar 1815. Mittage um i Uhr werben in ber Nopflischen Schuhmacher Behaufung im hahngaßel ohntweit bem Wallfisch Lit. F. Nro. 134 verschiebene Mannotleiber, vorzüglich eine vollstanbige burgert. neue Idger Uniform, nebst
mehreren anbern Ergenstanden an ben Meistbietenden öffentlich versteigert.

Regensburg ben 26 December 1814.

Montage ben 16. Januar 1815. und folgenbe Tage Rachmittage balb a Uhr, werben in Lit. E. Nro. 48. uber 2 Stiegen boch, perfcbiebene Mobilien, beffebenb in einem golbenen Epringubreben, betti filbernen Ta. ichenubren, aut granatenen Salegebangen, golb . und filberreichen Sauben, Spigenhald. tudern , Manns . und Franenfleibern , feinet Leinmand und Beifieug, Betten und Bette ftatten , turdifchem Garn, Ceffeln unb Ra. napee, Tifchen, Rommod . und Speiftaffen, einem tupfernen Reffel , Binn , Rupfer , Defe fing nebit andern febr nublichen und brauch. baren Effetten an ben Deiftbietbenben Offente lich verfteigert. Das Bergeichniß bieruber ift bis funftige Boche benm Auftionator Bacht. fdreiber Auernbeimer umfonft ju baben.

Ein fast gang neuer Waschteffel, nebft Waschtrog und Schragen, auch eine Schweinwanne u ein Rinderbetifidttl jum Schieben mit einem einschläfrigen Betringesieder ift zu verfaufen, und im Wochenblatts : Comtoir zu erfragen.

Das Sas Lit. A. Nro. 82. nebft einem

geraumigen Sarten und einer Wagen Remife ift aus freper hand zu verkaufen. Es fonnte für einen Gartenfreund, und besonders für einen Gelverbtreibenden ein nugbares Grundfilck fepn. Rabers im 21. C.

Ein gutes tegelmäßiges Billard mit Ballen, Queues und Decke verseben, ift um bil-

ligen Preiß zu verfaufen ben Saumel.

Tafchnermeifter im Stadtamhof.

In Lit. C. Nro. 150. auf bem Emmer ramer Plat im goldnen Bock find febr schöne poblnische Erdapfel, ber Megen um 12 fr. ju haben:

Im Gafthof jum golbnen Schiff am untern Worth, find schone Borsborfer Aepfel in billigen Preifen in großen und flemen Parthien ju verfaufen.

Ein schwarz seibener Mantel wird zu kaufen gesucht. Bon wem? erfahrt man im Ung.

Comt.

Es wird ein Clavier, bas noch im guten Stand ift, gefucht. Das Rabere ift im A. E. zu erfragen.

Quartlere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, ober zu miethen gefucht werben:

Dhnweit bem Jatobsplat find 2 heltbare Bimmer, Ruche, Holgleg, gemeinschaftlicher Boben, Reller und Waschgelegenheit bis Lichtmeß zu verfiften. Das Nahere ift auf bem Roblenmarkt Lit. B. Nro. 75. zu erfragen.

Auf bem Jatobeplat ift täglich ein Monatzimmer zu verftiften. Das Rabere erfahrt man im 21. C.

Es fucht Jemand eine Bierfchent. Gerechtigfeit, entweder tauflich ober ale Stifter gu übernehmen.

In einem Saufe in ber Ballerftrage ift

über 3 Stiegen hoch eine Stube, Stuben. fammer und holgleg zu vermiethen. Rabe. res im A. C.

Is In einer gangbaren Strafe ift bis Licht. meß ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern, Rammern, Ruche, holzleg und schöner Baschgelegenheit zu verftiften.

In Lie. B. Nro. 72. bem Rathhaufe gegenüber ift ein Quartier, bestehend in 2 großen schon meublirten Zimmern, einer Bebientenstube nebst baranstoffenden kleinen Riche täglich zu vermiethen.

Im Bifchofehof ift bis lichtmeggiel über 2 Stiegen, vornheraus i Quartier mit 7 3immern nebst aller Bugehor ju vermiethen.

In Lir. H. Nro. 10. am Alaranger find 3 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Kuche, Reller und Holgleg, täglich, oder bis Lichtomeß zu beziehen, Einsicht und Zinnpreis ift beym Königl. Rentamtebothen Offermage Lit. E. Nro. 87. zu erholen.

In Lit. F. Nro. 58. ift bis Lichtmeß

ber ate Stock ju verftiften.

Bis kommendes Lichtme giel sind ju Stadtsamhof in der Hauptstrasse in der Behausung Nro. 12. 2 Stiegen hoch, 3 heigbare Zimmer, 3 Rammern, 1 Küche, sammt eigener Holzlege und s. v. Abtritt, zu vermiethen.

Nabe an ber fteinenen Brude Lit. F. Nro. 56. ift bis Lichtmeß ber erfte Stock zu vermiethen.

Es ist täglich ein Logis mit allen Bequemlichkeiten und in besonders schöner Lage, nebst einer darauf ruhenden braunen und weissen Bierschenkgerechtigkeit, zu verstiften. Zugleich kann man täglich vor 10 bis 15 fr. eine nahrhafte Rost bekommen. Die nothige Auskunft gibt ber Tändler Hr. Krauß, im Kramgässel.

In Lit. E. Nro. 123. ift ber gange erfte Stock zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 69. ift taglich ber erfte Stod ju beziehen.

In Lit. B. Nro. 30. fann ju ebener Erbe eine Stube täglich bezogen werben.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Derjenige herr, welcher verfloffenen Sonntag Abends ben r. bieß seinen eigenen hut mit einem fremben in ber Melodie vertauschte, wird höslichst ersucht, lepteren gegen Ruckempfang seines eigenen, ben hrn. Buschmann im neuen hause abzugeben.

Um neuen Jahrstag Abends ift von ber holgernen Brude bis in die Engelburgerftraffe eine goldene Schluge (Wienerprobe) an einem schwarzen Sammetband, verlohren worden. Der redliche Finder wird gebeten, selbe ins A. E. jus bringen.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

Es wird bis funftiges Ziel Lichtmes in einem hiesigen Handlungshaus eine Magd, die gut tochen fann, und sich anderen Hausarbeiten auch zu unterziehen hat, gesucht; auf Treue und Redlichkeit muß man sich vorzug-lich verlassen können.

Befucht wird bis lichtmefgiel ein verftanbiger Garmer, ber vorzuglich mit Baumen gut umzugehen verftebet; er hat fein Logis im Garten, welcher gang nabe am Stadthor ift.

Hier. Georg Gottfrieb, sen. Bu einer auf den 9. Janner 1815. vor- habenden Reise nach Salzburg wird gegen Halfte der Reiseunkosten ein Reisegesellschafter gesucht. Das Weitere ist den dem burgerl. Sattlermeister, J. E. Weibinger, Lit. F. Nro. 29. im 1. Stock zu erfragen.

Bis funftiges Biel wird in ein burgerl.

Saus eine treue fleißige Sausmagt gesucht, bie in hauslichen Arbeiten wohl erfahren ift, und gute Zeugniffe ihres bisherigen Wohlver-haltens aufweisen fann. Naheres im A. C.

Bebolferungeanzeige.

In ber evangelischen Bemeine find in bergangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut:

Den 29. Dec. Andreas Jafob Deffner, Burger und Deler, ledig, mit Jungfer Anna Elifabeta Burfas.

Betauft:

Den 26. Dec. Johann Friedrich, Bater, Christian Pauer, Burger und Lederermeifter.

Den 27. Johann Friedrich, Bater, Joh. Andreas Befelein, Burger und Machtichreiber.

Den 28. Rarl Gottlieb, Bater, Eitl. herr Georg von Lindheimer, Ronigl. Baier. Legationerath und Major.

Den 29. Sufanna Ratharina, Bater, Raspar Gottlieb Naimer, Burger und Leberermeister.

Begraben:

Den 26. Dec. Heinrich Theobor, 6 Lage alt, an Schwäche, Bater, Johann Christoph Elias Fries, Burger u. Schroter. Den 28. Ein tobtgebornes Sohnlein, unehlich.

Den 31. T. herr heinrich Friedrich Stider, vormal. herzogl. Braunschweigischer Legationsfecretar babier, ledig, 69 Jahre alt, an wassersuchtigen Bufallen und Schlagfluß.

b) in ber untern Pfarr: Begraben:

Den 26. Dec. Unna Sufanna, 42 Tage

alt, an Darmgicht, Bater, Joh. heinrich hertel, Burger und hafnermeister.

Inber Dome u. Sauptpfarr ju Gr. Ufrich:

Betauft:

Den 25. Dec. Maria Theresia, Bater, Theobor Maier, Burger und Burftenbinber ju Stabtamhof.

Eod. die. Maria Therefia, uneblich.

Den 29. Gertraud, unehlich.

Eod. die. Rlara Maria Unna Rarolina, Bater, Litl. herr Karl hofmann, Furfil. Thurn und Tarifcher Sefretar.

Den 30. Dec. Johann Michael, unehlich. Den 31. Dec. Joseph Ignat, Bater, Ignat Uffn, junior, Burger und Gaftgeb jum Bechten in Stadtamhof.

Begraben:

Den 26. Dec. Anna Maria Laber, Schuflere Gattin, 59 Jahre alt, an Lungenentzundung.

Den 31. Dec. Titl. Sr. Johann Repomuf von Schmöger, R. B. Stadtgerichts Protofollift, 60 Jahre alt, am Schlagfluß.

In der obern Stadtpfare zu St. Ruprecht:

Getauft:

Den 25. Dec. Carolina Bilhelmina, un-

Begraben:

Den 27. Decemb. Ratharina Schäfthaler, Braufnechts . Wittwe, 82 Jahre alt, an Altersichwache.

Eod. die. Michael Proebstl, Beifiger und Taglohner, 62 Jahre alt, an Bruftmaffersucht.

Den 28. Barbara, bes Simon Rieger,

Ueberführers gu Groß. Pruffing, hinterlaffene Tochter, ledig, 39 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

Den 28. Der Hochgeborne Herr Johann Jakob Graf von und zu Westerholt, Großfreuz bes Ordens bes heil. Michaels, weiland Ihro Kursuflt. Durchlauchten von Trier und Kölln Kammerherr, Fürstl. Thurn und Taxischer geheimer Rath und hof. Dekonomie. Commissions. Präsident, auch Posidirektor in Koblenz, 87 Jahre 2 Monate alt, an Entkräftung.

In ber Pfarren St, Caffian:

Begraben:

Den 25. Dec. Josepha, 3 1/4 Jahre alt, am Zehrsieber, Bater, Martin Wirth, Mefiner benm Ronigl. Baier. Stifte jur alten Kapelle.

In ber tonigl. Stiftspfarr Miebermunfter.

Begraben:

Den 27. Eva Forster, Thorwarts-Wittwe in Niedermunfter, 55 Jahre alt, am Schlag.

Unjeige von Fremben:

Bei Grn. Baaberim fdmars. Barn log.

Den 20. Dec. 1814. Hr. Baumgartner, Pfarrer von Wiffelsborf. Hr. Curtius, Hauptmann in R. B. Diensten, von Munchen. Hr. Bar. Kraitmeper, von Hattofen. Den 21. hr. Gr. v. Lerchenfelb, von Egagelfofen.

Den 25. hr. Graf von Lenden, R. B. Ram. merer von Munchen.

Den 16. Sr. Meger, Gerichtshalter von



Preife ber Victualien, welche einer polizeplichen Care unterliegen.												
Ein Ripfel pr 1 ft	Bierfaß. 1 Maaß Sommerbier ben den Brauern — fr. — pf. — Wirthen . — fr. — pf. Publicirt Ein Maaß Schenkbier b. d. Brauern											
Preise der Bictualten, welche burch die freie Concurreng regulirt werden. Dom 25. bis 31. December 1814.												
Mundmehl, der Megen	Deckten, das Pfd											
Wilderat, rothes, das Pf. 14 - 15 - 18 - 20 - 19 afen, das Etuct 18 - 136 - 136 - 54 - 1 4 - 154 - 1 4 - 154 - 1 4 - 154 - 1 4 - 1 54 - 1 4 - 1 54 - 1 54 - 1 554 - 1 554 - 1 555 - 1	Schaastvolle . 109 % % % 36 9 45 Birkenholi . 64 die Klast. in 8 36 9 45 Wisching . 212 % % \$ 5 50 6 24 Kicken . 218 % % \$ 5 40 6 .—											
Königl. Bater. Polizen-Direktion Re	egensburg.											

Welches zu beden die fernere bekannte Wohlthatigkeit ber eblen Bewohner Negensburgs noch meiters in erg benften Unspruch nimmt, und Namens ber Nothleibenben innigst banksaget Negensburg ben 2. Janner 1815.

Die Konigl. Polizep. Direttion. Riginger, Polizep. Commiffar.

Publifanbum.

Als Nachtrag wird wegen ber Dachschnabel Rinnen auf ben Grund bes gnabigsten Befehls bes Königl. General Commissariats vom 19. curr. Folgendes jur allgemeinen Wiffenschaft gebracht.

- 1) Bon fenen Saufern von welchen bie Dachtraufe auf bie Straffe geht, find bie bervorschießenden Schnabel Ninnen bestimmt bis den i April abzunehmen, jedoch steht es den treffenden Hauseigenthumern fren, entweder sogleich, oder nachdem es ihre Rrafte erlauben, erst späterhin blecherne Schlauch-Rinnen (holgerne finden ben biesen Saufern nicht statt) machen zu lassen.
- 2) Ben Saufern welche mit ihren Giebeln gegen die Straffe stehen, und beren Dachtrausen an ben Teiten entweder auf ben eigenen Grund und Boden des Hausbesitzers herabfallen oder in ben zuchwärts besindlichen Hof geleitet werden, und allba ablausen konnen, ift für die Wegschaffung der auf die Strasse gehenden Schnabel-Rinnen der Termin bis zum 1. Juny 1815. festgesetzt. Sollte sich jedoch ein solcher Hauseigenthümer eitsaren, eine blecherne Schlauch Rinne auf die Strasse führen zu wollen, so wird hiezu der Termin bis zum 1. Ott. 1815. verlängert.
- 3) Ben jenen Haufern hingegen, deren Giebel gegen die Straffe steben, und beren tage und Bau es durchaus nicht erlaubt, die Dachtrause gerade herabsallen zu lassen oder ruckwant zu leiten, sondern ben welchen auf die Strasse gehende Schlauch-Rinnen unumgänglich notig sind, ist der Termin zur Abschaffung der vorschießenden Schlaugen-Rinnen auf den 1. Oft. 1815. fostgesetzt. Den Sigenihämern bleibt es jedoch frengestellt, ben Abnahme der Schlangenrinnen entweder sozleich blecherne oder falls ihre Kräfte es nicht gestatten sollten, einstweilen hölzerne mit Dehlfarde angestrichene Abzugs Rinnen anzubringen; jedoch dursen diese absolut nicht unförmlich gemacht, und hinlänglich an die Mauer besestiget werden. Bep diesen höchsten Bestimmungen hat es sein unabänderliches Verbleiben, somit sich genauest darnach zu achten ist, indem auf den Bollzug strenge gewacht werden wird.

Diegensburg am 31. December 1814.

Ronigl. Polizen - Direftion. Riginger, Polizep. Commiffar.

Einnahms = Register bie milben Bentrage fur bie ungludlichen Abgebrannten über gu Tirfdenreut. (Appticaung.) Bom 12. December 1814. bis 2. Januer 1815. Bon bem biefigen burgerl. Bactergewerb fur bie abgebrannten 22 fl. -Durch bie rubmliche Bemubung bed burgerl. Raffetier herrn Dite mann, von feinen menfchenfreundlichen Gaften in einer gefiegelten Sparbuchfe fur die armen Abgebrannten nach und nach gesammelt . . 22 fl. 30 fr. Bon G. A. II. murben ber Renigl, Voligen Direftion mittelft Schreibens I Rrohenthaler überfenbet ad .. 2 fl. 42 fr. 47 fl. 12 fr. Summa welche mit bem Poftwagen übersenbet murben. Ronigl. Baier. Wolizeis Direttion Riginger, Polizen. Commiffar. Einnahms . Register über die milden Bentrage jum Brennholy = Unkauf fur die Armen. Fortfegung. Bom 26. December 1814. bis 2. Janner 1815. Bon G. A. H. wurde mittelft Schreibend ber Ronial, Boligen. Direftion überfenbet I Rronenthaler ad 2 fl. 42 ft. Bon einem hicfigen Bacfermeifter 2 fl. - ft. Von herrn Schanger 2 fl. 24 fr. 7 fl. 4 fr. infammen

Ronig I. Polizen birettion. Riginger, Polizen. Commiffar.

Befanntmachung.

Alle biejenigen, welche an bem Nachlaß ber verftorbenen Schiffmeisters. und Umgelbamts. Affosors. Mume Susanna Johanna Naimer, am untern Worth bahier, aus was immer für einem Nechtstitel Ansprüche ju haben glauben, werben hiemit aufgeforbert, biefelben binnen (Die Erhebung eines aufferorbenflichen Militar . Berpflegungsbeitrages für bas Etatsjahr 18 1 betreffenb.)

Wir Maximilian Joseph von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da bie auffern Verhalmiffe bieber nicht gestattet haben, Unfere zum Theil auffer Landes befindlichen Truppen in ihre Garnisonen zurudtehren zu laffen, die mobile Armee auf ben Friedensfuß zu seinen, und die Freiwilligen Korps wieder zu entlaffen, so sehen wir Und genötbiget, zur Bestreitung bes hiedurch veranlaften aufferordentlichen Aufwandes für bas laufende Etassjahr einen aufferordentlichen Militar. Verpflegungsbeitrag erheben zu laffen, weshalb Wir Folgendes verordnen:

Ī.

Bur Leiftung ber nach Monategielen berechneten, und von zwei zu zwei Monaten einzufobernden Militar. Verpflegunebeitrage find biejenigen Unferer Unterthanen ohne Ausnahme verpflichtet, welche ber Familiensteuer unterliegen, und sollen hievon auch nur biejenigen befreiet
fenn, welche biese Steuer nicht zu entrichten haben.

II.

Die Belegung ber Beitragdpflichtigen geschieht in jenen feche haupt . und ben hiebei angeordneten Unter-Rlaffen, nach welchen im verfloffenen Giatojahre die aufferordentliche Kriegesieuer erheben worden ift, mit folgenden Mobififat onen:

1) Die sammtlichen Beitrage ber erften hauptflasse in ihren funf Unterabtheilungen follen

für jedes Simplum auf die Salfte berabaefest werden.

2) Eben so ist in ber zweiten hauptklaffe fur jedes Monatoziel nur ein Achtel Procent ober 7 a Rreuzer, von jedem hundert Gulten ber Geltbefoldungen und bes Werthes ter Naturalbesoldungen zu erheben.

3) In ter sechsten hauptkaffe bestimmen Wir fur bie gewerbetreibenben Individuen ben zehnten Theil ihrer ordentlichen Gewerbesteuer als monarichen Beitrag.

Hinschilich ber Selbstfatirung und Belegung in ben verschiedenen Rlaffen haben bie in bem Kriegesteuer . Stifte vom 19. September v. J. § §. 19. 20. 21. und 22 enthaltenen Bestimmungen (Ragobl. v. J. 1813 S. 1161 u. s. f. respec. S. 1178 — 69) einzutreten, für die sechste Klasse jedoch sind lediglich die nach Unserer jungsten Berordnung hergestellten neuen Gewerbesteuer . Ratafter zu benüben.

III.

Die Erhebung und Verrechnung biefer Militar · Verpflegungsbeitrage bat burchaus nach ben in vorerwähnter Verordnung enthaltenen Vorschriften zu gescheheu, mit bem allemigen Unterschiebe, baß nicht fur jeden Monat eine gesonderte, sondern erst am Schlusse des Ctas:jahrtes eine Hauptrechnung hierüber abzulegen ist.

3meiter Bogen jum I. St. 1816. Des Regensburger Bochenblatts.

Da übrigens die Anlegung ber Rataster burch die Benusyung der vorjährigen rektifizirten Rriegssteuer Rataster sehr erleichtert werden kann, so erwarten Bir, daß mit der Einhebung der für die Monate Oktober und November verfallenen Ziele sogleich angefangen, und die Perzeption längst vier Wocheu nach der Publikation dieser Verordnung vollendet, und binnen eben dieser Frist von sämmtlichen Finanzbehörden die summarische liebersicht des zweimonatlichen Beistrages dieser ausserventlichen Abgabe nach den einzelnen Rlassen und ihren Unterabiseilungen an Unser Finanz. Ministerium eingesendet, sonach im Ansange des Monats Februar künstigen Jahrs sogleich mit Einhebung der Ziele Dezember und Januar begonnen, und von zwei zu zwei Monaten hiemit fortgefahren werde, insoferne uns nicht der Eintritt gunstigerer Verhältnisse möglich machen sollte, die Entrichtung dieses Militär. Verpstegungsbeitrages für die letzteren Monate dieses Etatsjahrs zu erlassen.

Wien ben 10. December 1814.

may Joseph.

Vdt. Graf von Montgelas.

Auf toniglichen allerhochsten Befehl ber General-Sefreidr G. v. Geiger.

Publifanbum.

Mit vorstehender Berechnung legitimirt sich die unterzeichnete Behorde über die Einnahmen an Bentragen fur die Urmen zum Holzankauf vom 2. Oftober bis 28. Dec. 1814. jugleich aber auch über die Berwendung berselben.

Einnabme	Ausgabe
Den 2 Oftober 11 fl fr.	für erfauftes Solg.
Den 17. // 49 fl fr.	20 Rlafter ben 17. Cept. 113 fl. 57 fr.
Vom 17. bis 25. Oft 97 fl. 15 fr. Vom 25. Oft. bis 7. Nov 11 fl. — fr.	14 // 26. // 77 fl. 49 fr.
Vom 7 bis 14. Nov 18 fl. — fr.	18½ # 11. Oct. 102 fl. 51 fr.
Vem 14. bis 20. Nev 25 fl. — fr. Vem 21. bis 28 Nev 5 fl. 24 fr.	15 // 10. Nov. 83 fl. 22½fr.
Bom 28. Nov. bis 5. Dec. 27 fl. — fr.	14 11 14. 11 77 fl. 49 fr.
Bom 5. bis 12. Dec I fl. 21 fr.	20 11 6. Dec. 111 fl. 10 fr.
Vom 12. bis 19. Dec 12 fl. — fr. Vom 19. bis 28. Dec 75 fl. — fr.	Holyschneiben u. Austheilen 51 fl. — fr.
Summa 332 fl. — tr.	Summa 617 fl. 58½ fr.
Einnahme	

Befanntmachung.

In Folge gnabigster Finang. Direktions Beifung vom 15. v. M. wird bie unterzeichneste Beherbe im alten Stadtwaag. Gebaude bahier am funftigen Donnerstage ben 5. d. eine Parthie altes Rupker von ungefahr 50 Pfund an ben Meistbietenden gegen baare Bezahlung beim Erfolge hochster Genehmigung verlaufen.

Raufsluftige werden bemnach eingeladen, am genannten Tage mit bem Schlage 3 Uhr Machmittags im Stadtwaggebaube fich einzufinden, und ber öffentlichen Berfleigerung bepzu-

wohnen.

Den 2. Janner 1815.

Ronig l. Rentamt Regensburg. Forfter, Rentbeamter.

Umtliche Befannemachungen.

Bom

Königl. Land gerichte Stadtamhof wird zur Bollziehung des rechtskräftigen Befchluffes ddo. 6. July d. 3. hinsichtlich ber Befriedigung eines Hypothefar · Släubigers das halbe Hofgut des Michael Röckl, Bauers zu Mangolding, hiemit öffentlich zum Berfauf gebracht, und als Bersteigerungstag der 25. des f. M. Jänner bestimmt, weswegen Kausseliebhaber sich in diefortiger Kanzlen mit den nothigen Vermögens · und Leumuths Legitimationen einfinden mögen. Die Schäpung, so wie das Abgaben · Verhältniß fann hierdrich eingeschen werden.

Das Berfaufe Dbjeft ift grundbar jum Ronigl. Rentamt Barbing, und beffeht

A. an Gebauben:

1) in einem burchaus gezimmerten zwengabigen, mit Schneibschindeln eingebectem Saufe nebst zwen Stallungen,

2) in einem gezimmerten, eine Tenne enthaltenben Stabel mit Schindeln eingebecft,

3) in einer gezimmerten, mit Echin-

4) in einem gemauerten Bactofen mit Biegel . Tafchen gebecft,

5) in mehreren gezimmerten Schwein-

6) in einem Schopfbrunnen.

B. an Grunbftuden:

1) in bren Garten ad 1 Tagwert,

2) in Aeckern benläufig 1279 Pifang, unb 87 Ausspann enthaltenb,

3) in 3 1/8 Cagwerf Biefen. Aftum ben 7. December 1814.

Carl Freiherr v. Gobin,

Die Gesellen bes ehrsamen Schuhmacher. Handwerfs bahier verehrten zur R. fatholischen Krantenanstalt 12 fl., welches banknehmenbst anzeigt

Regensburg ben 2. Januar 1815.

Die

Ronigl. fathol. Rranfenhaus. Abmi.

In der Verlassenschaftsfache ber ju Bies. net gestorbenen geb. Rathin, Titl. Frenfrau pon Gromsfeld, werben alle diejerige, die aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, innerhalb 60 Tagen biefe Forberungen sub poena Praeclusionis ben bem unterfertigten Gerichte ju liquidiren, damit fodann bas Beitere verfügt werben tonne.

Signatum Worth am 30. Dec. 1814. R. Baier. Fürstlich Thurn u. Taxissches Herrschafts. Gericht Worth.

Herwig, Herrschafzerichter. Die Gesellen des ehrsamen Hafnerhand, werfs allhier, haben 3 fl. 30 fr. zum Königl. katholischen Krankenhaus erlegt, welches hiemit anzeigt

Regeneburg ben 26. Dec. 1814.

Die

Ronigl. fathol. Rranfenhaus. Ber-

Direftor Maurer.

Von ben Gefellen bes ehrfamen hafverhandwerfs murben jum evangel. Krankenhaus 3 fl. 30 fr. geschenkt, welches mit geziemenbem Daut. öffentlich befannt gemacht wird.

Regensburg ben 27. Dec. 1814. Renigl. prov. Abministration ber evangel. Wohlthatigteite . Stiftungen. Schnurlein,

provis. Abministrator.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Barnungen.

Um 29. b. ftarb allbier herr Friedrich Seinrich Stider, herzogl. Braunschweisgischer legations. Sefretar, nach langen terperlichen Leiden, im 69ten Jahre seines iba-tigen menschenfreundlichen lebens.

Im Ramen feiner hiefigen und auswartigen Berwandten, macht biefen Todesfall an-

durch seinen Gennern und Freunden bekannt Negensburg den 30. December 1814.

C. G. Gumpelghaimer, Herzogl. Medlenburg . Schwerinschergeheimer Legationsrath.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft. Sachen betreffenb:

In ber Montag. und Beißischen Buch. handlung- Lir. B. Nro. 73. dem Rathhause gegenüber ift als gang neu zu haben:

1) Schinf's, J. F., Spott . u. Jubel. almanach fur Deutschei. Mit I Titelfupfer, 8. Damburg, 815. geh. 1 fl. 48 fc. 2) Ci. monde de Sismondi, J. C. L., die Litera. tur bes füblichen Europa's. Deutsch mit elnigen Unmerfungen berausgegeben von &. Dain, iften Banbes ifte Abtheilung, gr. 8. Altenburg , 2 fl. 24 fr. 3) Ameife, bie, ober Bemerfungen, Charafterine u. Unetboten, auch Schlachtberichte vom Rriegefchauplate im Jahr 1812, 13 u. 14. Deraus. gegeben von &. Sugell, 3te, 4te u. 5te Sammlung , 8. Leipzig , geb. jebe Samm. lung 54 fr. 4) Leben u. Unefboten bee Job: Fr. Wilh. Santerer, Sochzeitlaber u. Leichenbitter ju Unebach. Mit beffen Portrait, 8. 36 fr. 5) Maner's, F. E., Ratechifationen über bem erften Unterricht in ber Religion für Boltsichulen, 8. Ansbach, Iff. 12 fr. 6) Sammlung gleichlautenber beutfcher u. in bie beutsche Gyrache gufgenommener beutscher Worfer, in fleinen Cagen fur bie Jugend, jur Uebung in ber Richt. fdreibefunft, g. Unebach, 24 fr. 7) 2Gen. beborn's, G. g. A., Ermnerungen aus felnem leben; beraudgegeben von C. D. Ebeling, 2 Theile, 8. hamburg, 813. 5fl. 6fr. 8) Wenteborn's, G. J. M., Borlefungen über bie Geschichte bes Menschen u. feine 4 Wochen bei unterfertigter Behorde anzubringen. Nach Verffuß bieses Termins werben bie sich nicht Melbenben mit ihren Forderungen bei bieser Berlaffenschafts. Berhandlung für praklubirt erachtet werben.

Regendburg ben 12. Dec. 1814.

Ronigl. Baier. Stadtgericht. b. Seutter, Direftor.

Saufer.

Befannt machung.

Von Konigl. Stadtgerichts wegen wird hiemit befannt gemacht, daß jum öffentlichen Berfauf ber in ber Leberergaßie gelegenen Backers. Behausung Lit. A. Nro. 22., welche bisber bem Backermeister Johann Abam Pirner angehörig gewesen ift, auf Donnerstag ben 26. Idnner Bormittags 11 Uhr Tagfahrt anberaumt worden sep.

"Diese zwen Stockwert hobe, mit einem Schindelbach gebectte Behausung enthalt gn ebener Erbe i Bimmer, i Backstube, i gewölbtes Backhaus mit i Brunnen, i Gewolb,

I Solffammer und I Reller;"

"im zwenten Stockwert 4 Bimmer, 1 Ruche, 2 Rammern und 1 Abtritt; bann 2 Boben."
"Neber bem Hof ift ein Kintergebaube, halb von Holz, halb von Stein erbaut, in beffen Erbgeschoff 3 Schweinställe, 1 Dungstatt und Abtritt, bann Waschgelegenheit, im zten Stock aber 1 Rammer und 1 Bobel' ift."

Raufeliebhaber haben fich burch amtliche Zeugniffe über ihre Aufführung und Bermogen

auszuweisen.

Der Bufchlag gefchicht salva ratificatione creditorum, an den Meiftbiethenben pracis um 12 Uhr.

Regensburg ben 19. December 1814.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor.

Laffer.

Befannt machung.

Auf Andringen bes Frauen. Rlosters zum beil. Kreuz bahier vom 14. December pracs. 17. bieses, werden alle biejenigen, welche aus ben nachhin verzeichneten Schuldurkunden irgend einen rechtlichen Anspruch machen zu können vermennen, hiemit aufgefordert, soiche Anspruch in einem Zeitraum von zwölf Wochen ben dem diesseitigen Stadtgerichte anzubringen; indem nach Ablauf besselben biese Urkunden für amortisitet, und jede Verbindlichkeit hieraus für erloschen erklärt werden soll.

Regensburg ben 21. December 1814.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. b. Seutter, Direftor.

Saufer.

Berzeichnif

berjenigen Schuldurfunden, welche bas Frauenflofter beil. Rreuz in Regensburg amortifiren ju laffen hat.

Nrus. Curr.	De	bitor.	urfprunglicher Eredicor	urfrenngs bermas licher liger Petrag bes Capitals	Datum ber Obligation	Zinezeit
			.I. Ben bem	Binstah	famte.	
2 3 4 5 6	Heriog Heriog Heriog	Albert V. Bilhelm V. """" War I Maximilian	Cafpar Planfmaver .	20000 — 1425 50 1200 — 500 — 12:00 — 1700 — 10000 — 2000 — 8000 — 1000 — 10000 — 1000 — 10000 — 1000 —	Georgi 1559- 9. Opp. 1590. Bartima 15/2- 30h. Pp. 1597- Et. Gall. 1604- 7. Jan. 1652- 14. July 1626-	1. Man Georgi 9. November – Vartind 30h. Vaptist Galin trium regum –
			II. Ben bem	Bundsza	ablamte.	7
11 12 15	Shurf. Herjog	Marimilian Marimilian Maximilian	Magbalena v. Beichs Stadt Laudshut Undere Weiß Maria Scharbin Kaipar Hackel, Hans delsmann Stadt Landau Joh Roll, Stadtuns terrichter zu Ingols fiadt Johanna Uriula Sigs genhauferin Kaicar Furtner, Hans belsm. in Straubing	5000 — 200 — 9000 — 300 — 1000 — 210 — 5000 — 1000 — 3500 — 625 — 1128 — 1128 —	26. July 1025. 10. Oft. 1028. 2. Sept. 1022. 8. Arril 1630. 2. Nov. 1625. 15. Ján. 1629. 14. Dec. 1628. 10. Nov. 1651.	1. Julo 26. Juln 5. August 2. Septemb. 24. Oftob. 2. Movemb. 1. December 14. Decemb.
- 12	m .c.			hens & Ca	pitaliei	1.
20		et Carl Als	Maria Magd. Diefie in, verw. Pflegs Co ile farin ju Scharding Jos. Adam Bolfrumb Pflegs Commisar u. Gerichtsschreiber in Scharding	1000 - 1000 -	16. Dec. 1752.	16. Decemb. :
- 0			Runchen am 30. Nov. 1		A	

Regensburger Wochenblatt.

2. St i d.

Mittwoch ben 11. Janner 1815.

Publifanbum.

Um bie Bufganger ben bem in ben Stragen fich anbaufenben Schnee gu fichern, balt fich die unterzeichnete Behorbe verpflichtet, bie frühern Berordnungen, welche bestimmen, bag bie Pferbe mit Rollen ober Schellen. Behangen verseben seyn muffen, ben hiestzen Gintwohnern, welche Equipagen und Fuhrwerke bestigen, zur genauesten Befolgung in Erinnerung zu bringen. Die entgegen Handelnden baben es sich selbst zuzuschreiben, wenn gegen sie uns angenehme Folgen und Bestrafungen entspringen.

Ein Gleiches findet ben ben Befigern bes Rindviches , welche bamit fuhrwerfen , Statt.

Regendburg am 7. Januer 1815.

Ronigl. Polizep beir e.ffion. Riginger, Polizep . Commiffdr.

Befanntmachung.

Da mit nachstem Sonntag ben 8. b. M. bie Masten. Balle beginnen, und abwechselnb in ben Gasthofen jum goldnen Areuz, neuen Theater. und Gesellschaftshause, bann im schwarzen Abler zu Stadtamhof die Carnevals. Zeit hindurch werden gegeben werden: so wird das Publitum biermit barauf ausmerksam gemacht, daß ben ben Ballen nur anständig und sierlich gestleitete Masten ben Zutritt erhalten konnen, und daß man übrigens Aube und Ordnung bep ben Ballen um so mehr erwartet, als zur Aufreschhaltung berselben neben ber Polizenwache auch militärische Wache von Seiten ber K. Stadtsommandantschaft angeordner worden ift, wonach sich also von Jedermann zur Beseitigung zu erwartender Unannehmlichseiten benommen tverden wolle.

Regensburg ben 7. Janner 1815.

Ronigl. Polizen . Direttion. Riginger, Polizep. Commiffar.

Dublifanbum.

Das Werfen mit Schneeballen, Schlittenfahren und Schleifen ber Kinder in ben Straffen fingt wieder an zur Untugend zu werden. Alle Eltern werden hiemit aufgefordert, es an den Ermahnungen und Strafen ben ihren Kindern nicht fehlen zu laffen, aufferdem Bestrafungen ben Eltern, so wie ben den Kindern, von Umts wegen eintreten wurden. Auch ist es jedem Hausbesitzer Pflicht, eine vor seinem Pause sich zeigende Schleife zu seiner und der Fußgeher Siche heit aufhauen und vernichten zu lassen, indem nun Jedermann hiefur verantswortlich bleibt.

Regensburg ben 7. Janner 1815.

Ronigl. Polizen Direftion. Riginger, Polizen Commiffar.

Einnahms . Register : über die milden Beptrage jum Brennholz - Aufauf fur die Armen. Fortsegung.

-/	Bon Ginem ber ebelften Di Armen Regensburgs.	enschenf	reunde	und.	mop	ithat •	er De	5		fl.		
2)	Durch J. G. Sch	. bon	einem	Unge	nann	ten			10	fl.	_	fr.
;)	Mus milben Sanben.	٠ · · · نو	. •	•		•	. •.		6	fi.	24	frt
					şu	amm	en	•	66	fl.	24	fr.
	Dann gur									_		
(Durch Brn. Reinolbi, von	einer S	ammlu	ng im	Tru	berh	aus		9	fl.	-	tr.
(1	Durch ben Burger Den.	Carl P	quer,	bon ei	ner	Can	m					
	lung in ber Karihaufe				,		•		1	fl.	18	fr.
	Ronigl. Bat	e r. 9	Bol	1 4 0	1 .	Di	r e	ŧ	t i	0 1	1	
				ommiss		-						

Befanntmachun's.

Bon Königl. Stadigerichts wegen wird hiemit bekannt gemacht, baß jum öffentlichen Berkauf ber in ber Leberergaße gelegenen Backers Behausung Lit. A. Nro. 22., welche bisber bem Backermeister Johann Abam Pirner angehörig gewesen ift, auf Donnerstag ben 26. Junner Bormitrags 11 Uhr Lagfahrt anberaumt worden sep.

"Diefe zwen Stodwert bobe, mit einem Schindelbach gebedte Behaufung enthalt gu

ebener Erbe I S'mmer, I Badflube, I gewolbtes Badhaus mit I Brunnen, I Gewolb.

I holifammer und I Reller:"

"im swegen Stodwert 4 Bimmer, I Ruche, 2 Rammern und I Abtritt; bann 2 Boben." "Ueber bem hof ift ein hintergebaube, balb von holy, balb von Stein erbaut, in beffen Erbgefchof 3 Schweinställe, I Dungftatt und Abtritt, bann Bafchgelegenheit, im aten God aber i Rammer und x Bobel iff."

Raufoliebhaber baben fich burch amiliche Beugnife uber ihre Aufführung und Bermogen

austumeifen.

Der Bufchlag gefchiebt salva ratificatione creditorum, an ben Meifibiethenben pratis um 12 libr.

Regensburg ben 19. December 1814.

Rönigl. Baier. Stabtgeri Freph. von Berger, Direftor.

Laffer.

No r labung.

Rachbem fich verschiebene Schulbforberungen an ben Rachlag bes verftorbenen herrn Grafen tubmig von Epborf, wirflich Ronigl. gebeimen Rathe und Domfapitulars allbier, bervorge:ban baben, als werben andurch alle biefenigen, welche noch weitere Aufpruche an benfelben legal auszumeifen und ju bilben im Ctanbe find, aufgeforbert, folche binnen 30 Tagen von beute an gerechnet bep unterzeichneter Stelle anguzeigen, und einzubingen, aufer beffen Diemand meiter mit feinen allenfallfigen Unfpruchen gebort, fondern vielmehr bamit aus. gefchloffen fenn foll.

Regensburg ben 28. December 1814.

Ronigl. Baiet. Stabtgericht. Brenb. von Berger, Direftor.

Saufer.

n t m a d

Auf Andringen bes Frauen, Rloffers jum beil. Rreug babier vom 14. December praes. 17 biefes, merben alle biejenigen, welche aus ben nachbin verzeichneten Schulburfunben irgend einen rechtlichen Unfpruch machen ju tonnen vermennen, hiemte aufgeforbert, foiche Unfpruche in einem Zeitraum von zwolf Bochen ben bem birffeitigen Stabtgerichte anzubringen: inbem nach Ablauf beffetben biefe Urfunden fur amortifirt, und jebe Berbinblichfeit bieraus für erlofchen erflatt merben foll.

Regensburg ben 21. December 1814.

Ronigl. Baier. Stabitgericht. v. Seutter, Direftor.

Saufer.

Berzeichnis

berjenigen Schuldurfunden, welche das Frauenfloster heil. Rreuz in Regensburg amortifiren zu laffen hat.

Debitor.	ursprunglicher Eredicor	ticher liger Betrag	Datum ber Obligation	Zinezeit	ins guft.
Ž.	:	fl. fr' fl. fe			m
	I. Ben Den	a Zinszah	famte.	4	
2 Deriog Mibert V. 5 Deriog Wichelm V.	Philipp Aury	20000 — 1425 50 1200 — 500 — 12000 — 1700 — 10000 — 2000 —	Georgi 1559. J. Nov. 1590. Bartlmá 1592.	Georgi 9. November Barrlind	5
8 ,, ,,	Anna v. Preifing Etadt Landsberg Anna Rath Reggin geb. Imhof	8000 — 1000 — 3000 — 1000 — 10000 — 1600 — 8000 — 1050 —	Er.Gall. 1604. 7. Ján. 1032. 14. Inly 1628.	Gally trium regum 15. May	
	II. Ben ben		4		ban:
11 Churf. Maximitian 12 Serjog Maximil. I.	Magdalena v. Weichs Tradt Landshut Undree Weiß Maija Scharbin Raspar Hadel, Hans belsmann Etadt Landan Tob. Roll, Etabtuns	15000 900 — 900 — 600 — 000 — 200 —	20. Julin 1025. 16. Oft. 1628. 2. Ecpt. 1622	20. July 5. August 2. Septemb.	5 5
17. ,, ,,	terrichter ju Jugols ftadt. Johanna Uriula Gigs genhanferin	3000 - 1000 -	15. Jan. 1629. 14. Dec. 1628.	i	
18 ,, ,,	Rafpar Furtner, Sans beism in Stranbing		10. Mop. 1651.		-
" II	I. fanbante	hens , Ca	pitaliei	n.	
19 Churfurk Carl Als brecht	Maria Magd. Vickerin ver v. Pflegs : Co if forin ju Sharding Jos: Adam 'Qolfrumb Bflegs: Commissar u. Gerichtsichreiber in	1000 - 1000 -	16. Dec. 1732.	16. Decemb.	5
1)	Müchen am 30. Nov.	1814.	in Ethi 134-1	o Octio	
	Schulven Becit		m 15m	ct. aug.	

Umtliche Befanntmachungen.

In der Verlassenschaftesate ber zu Wiesenet aestorbenen geh. Käthin, Till. Frenfrau von Gromsseld, werden alle diejenige, die aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, innerhalb 60 Lagen diese Forderungen sub poena praeclusionis ben dem unterfertigten Gerichte zu liquidiren, damit sodann das Weitere verfügt werden könne.

Signatum Borth am 30. Dec. 1814. R. Baier. Fürstlich Thurn u. Tarissches herrschafts. Gericht Borth.

herwig, herrschaftsrichter.
Don ben Gefellen bes ehrsamen Schubmacheihaubwerks wurden zu bem evangel. Krantenhaus 8 fl. geschenkt, welches mit geziemenbem Dant offentlich befannt gemacht wirb.
Regensburg ben 3. Januar 1815.

Ronigl. prov. Administration ber evangel. Wohlthatige feits Stiftungen.

Schnürlein, provif. Abministrator. Steaf brief.

Peter Reifinger, lediger Saublerssohn von Rettenbach, beffen Mutter gegenwartig an ben bortigen Sausler Relz verheirathet ift, ift diegorts bes qualifizirten Holzbiebstahls angeschuldigt, und bat ben seinem letten Dienstherrn Bartholomaus Rauscher, Bauer zu Warenberg, unlängst die Klucht ergriffen.

Derfelbe murbe folgenbermaßen befchrie. ben:

Er ift mittlerer Große, bat lichtbraune haare, schwarzen Bart, ift ftarken Körpersbaues, foll blatternarbig, fenn, und gewöhne lich einen blauen Rock, schwarz leberne Bein-

fleiber, einen runben hut, und manchmal, Stiefel, manchmal Schuhe tragen, und obne; besondere Rennzeichen fenn.

Collte berfelbe irgendwo betreten werden, fo ift er fogleich ju arretiren und hieber aus juliefern. Worth ben 6. Januer 1815.

Ronigl. Baier. Furftl. Thurn und Car. herrschafts. und Untersuchungsgericht.

> herwig, herrichafterichter.

Die Papiermacher allhier haben jum R. Domfapitl. Rrantenhaus 4 fl. als ein Geschenk überbracht, welches bantbar angezeigt wird.

Regensburg ben 9. Janner, 1814.

Direttor Maurer.

Eva Aubenbunftin, ledige Dienstmagd, ift vor einigen Tagen gestorben, welches man beren Glaubigern hiemit zu bem Ende bekannt macht, um ben unterfertigter Behörde ihre Forderungen an ben Nachtag binnen 4 Wochen a dato bei Strafe bes Ausschlusses anzuzeigen.

Regensburg ben 6. Januar 1815.

Ronigl. Baier, Furfil. Thurn und Carifches Civil Gericht I. Inftang.

Frenherr von leptam.

Clavel.

Die evangel. Baisentinder erhielten nach. febende Geschente in ihre Sparbuchsen; Bon ber Kurst. Thurn und La-

rifchen Saushofmeisterei 4 fl. - fr. Durch Brn. Pfarrer Lorens von

einem Ungenannten . 2 fl. — fr. Bon einem anbern Ungenannten 2 fl. 24 fr. Bon einem Burger . . . 2 fl. 48 fr. Yon einem anbern Burger . . 3 fl. — fr. Den 7. Januar von einem ungenannten Wohlster 15 Pfund Schaffleisch mit bem Motto:

Bergefet bie BBaifen nicht."

welches, mit geziehlenbem Dank öffentlich be-

Regensburg ben 8. Januar 1815.

Ronigl. prov. Abminiftration ber evangel. Boblibatig. feite. Stiftungen.

> Schnurlein, provif. Abministrator.

Von benen evangel. Hausknechten ben ber Handlung wurden 7 fl. 18 fr.; ferner von bem ehrsamen Handwerf ber Papiermacher 4 fl. zu bem evangel. Krankenhaus geschenkt, welches mit geziemendem Dank öffentlich bekannt gemacht wird.

Regensburg ben 8. Januar 1815.

Ronigl, prov. Abminiftration ber evangel. Wohlthatig. feite. Stiftungen.

> Conurlein, provifor. Administrator.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen.

Liefgebeugt von bem unersetzlichen Berlust unsers theuern Gatten und Baters bes hrn. Sanitats. Naths Dr. Gemeiner, banken die Unterzeichneten mit gerührten herzen für die gefühlvolle Theilnahme und die zahle reiche Begleitung bes Abgeschiedenen zu seiner Ruhestätte. Es ist die ehrenvollste Bestättigung, daß der Verstorbene als Mensch, Arzt und Gelehrter sich allgemeine Achtung und Liebe erwarb.

Rur ber Gebanke an bie manigfaltigen Beweise bes gutigen Boblwollens unferer bochverehrten Bermanbten und Freunde kant unfern gerechten Schmerz linbern.

Moge bet himmel, Gie Alle vor jebem

Ungludefall bewahren und ein freundlich fummeriofes Dafenn Ihnen gemahren.

Regensburg am 9. Januar 1815. Juliana Gemeiner, geb. Reller. Ratharina Bemeiner.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runfte Sachen betreffend:

Runfligen Montag ben 16. Januar wirb

Bum Erffenmale:

Bignnino, ber Betiler von Meapel,

Der Zweifanipf am Grabmale.

Grofies, gang neues romantisches Schauspiel mit Tang, in 5 Aften, bon August Rlin-

Schon im vergangenen Jahre schmeichelte ich mir, von einem verchrungswerthen Publito, das Zeugniß erhalten zu haben, daß Sie sich, ben der Aufführung meiner Benefice-Borstellung, in Ihren Erwartungen nicht getäuscht sahen, dasselbe hoffe ich in diesem Jahre, ben der Darstellung von Rlingemanns neuestem dramatischen Werke, zu verdienen; und indem ich hoffe, mich Ihres gütigen Bestuches erfreuen zu durfen, verharre ich eines verehrungswerthen Publitums

gehorsamst ergebenfter Carl Friebrich Diebl.

Ich Unterzeichneter habe bie Ehre allen hohen verehrungswurdigen Gonnerns und Freunden, wie auch meinen geschäpten Mitburgern anzuzeigen, daß ich mich entschlassen habe, meinen Unterricht in der Rechenkunst in zwei Klassen einzutheilen, und zwar mit dem Anfange bes Jahres 1815. In der ersten Klasse werden die Anfangsgründe und die im gemeinen Leben vorkommenden Rechnungen,

wie auch die Decimal Bruchrechnung gelehrt. In der zweyten Klasse erhalten die jenigen Unterricht, die sich der Handlung widmen wollen. In die erste Klasse nehme ich auch 4 Knaden oder 4 Madchen, wovon eine monatlich 36 fr. zu bezahlen hat. In der Hofnung, daß Sie mir, verebrungswürdige Gönner, Freunde und geschäpte Mitdürger Ihr serneres Zutrauen schensen werden, verbleibe ich mit Hochachung Ihr ergebenster.

Schubarth,

Mechnungelehrer, Lit. D. Nro. 39. Bon ben geographischen Unterhaltungen bes herrn Professor Renfer in Augsburg, ift wieber ein Theil vollenbet. Der Berfaffer liefert nun in ber Koreschung bie neueste Geo. graphte, ober: Europa und bie Rolo. nien feit bem Parifer Frieben. 3med. mäßige Rupfer und Rarten merben bem Texte genau angepaßt. Die Beltgefdicte bef. fiben Berfaffere, bon ber bereite 2 Theile mit Rupfern und Rarten, (wie bie geographtfchen Unterhaltungen in mochentlichen Liefe. rungen) erschienen finb, wird in monattichen Lieferungen, mit Bepbehaltung bes bis. berigen Preises, fortgefett. Dan tann noch auf benbe Merfe unterzeichnen. Bestellungen fur Regensburg anzunehmen und an bie refp. Abonnenten bie bestellten Exemplare nach ibrer jebesmaligen Untunft fogleich abzultefern, erbiethet fich

> Diaconis Repfer, Lit. C. Nro. 115.

Ben Sadel im rothen Berg am Rathhaufe, find folgende gebundene Bucher ju haben:

1) Suftorifch fritische Geschichten, Ergahlungen und Anefboten über verschiedene Gegenfiande, Begebenheiten und Charaftere bezuhmter Menschen, 6 Thle in 3 Bben. 8. 2 fl. 2) Sistorischer Bilber. Caal mit vielen hunbert Rupfern, gr. 8. 1 fl. 30 fr. 3) Plennere siebenhundert benkwürdige historien ber alten Romer und Griechen, ein gutes Lesebuch für die Jugend, 8. 48 fr. 4) Das neue Lesstament für katholische Christen, gr. 8. 36 fr. 5) Silbermanns praktische Berfassung einiger Forstadellen, 8. 36 fr. 7) Bunderliche Fata einiger Seefahrer, 8. 40 fr.

Der complette Jahrgang 1814. bes Rurnberger Correspondenten von und fur Deutschland, ift um ein Billiges ju verfaufen. Bon wem? erfahrt man im A. C.

Es wunscht Jemand die handlungs Beitung von Rurnberg mitzulefen. Das Rabere erfabrt man im 21. E.

Bu verfaufen find: Poffelt's europäifche Unnalen, 12 Jahrgange, von 1795 bis 1806. Bon wem? erfahrt man im A. E.

Etabliffemente, Miether Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Ball. Ungeige.

Mit hoher Bewilligung werden im Gafthof'jum goldnen Rreug babier mahrend bes biefijahrigen Carnevals, folgende Mastenballe gegeben:

Mittwoch ben 18. Januar.

" " 25. "
" 1. Februar.

Dienstag 11. 7. 11

Die Einrichtung baben bleibt bie namliche, wie folche icon hinreichend befannt ift; gegen 9 Uhr wird ber gewöhnliche Gefellichaftstisch fervirt, bas Couvert ju 48 fr.

Wer besonders ju speisen verlangt, wird bie Gute haben , es Tage vorher bestellen ju laffen.

Der Ball wirb um 8 Uhr eroffnet; ber Eintrittspreis ift 48 fr.

Friebrich Breuninger.

Unterzeichneter giebt fich bie Ehre, bas berehrungsmurdige Publifum zu benachrichtt, gen, bag er mit hoher obrigfeitlicher Erlaubnif im großen Saale bes neuen Gefellschafts. haufes im gegenwartigen Carneval folgende Balle geben wird:

Conntag ben 8: Januar.
Conntag ben 15. " "
Conntag ben 22. " "
Countag ben 29. " "
Countag ben 5. Februar.
Montag ben 6 Kebr.

Entree Billets find ben ihm im neuen haufe und an ben Balltagen an ber Caffa zu haben.

Auch ift bie Berfügung getroffen worden, baß wer fich auf alle 6 Balle abonnirt, das Billet fur 36 fr. erhalt.

Fur gute Qualitat ber Speifen, Getrante, Bebtenung und eine vollständige gute Mufit wird die bestimoglichste Corge tragen

G. Bufdmann.

Da ich burch ben schrecklichen Kriegsbrand von 1809. mein ganzes Bermögen verlohren und auch in der Folge noch mehrere schwere Unglücksfälle erlitten habe, wodurch meine Nahrungsquellen sehr geschwächt worden sind; so sehe ich, um solchen wiederum in etwas aufzuhelsen, mich genöthiget mit meinen Pferden mehrern Berdienst zu suchen, und empfehle mich daher allen benen, welche zu Zeiten Etwas zu fahren haben, und verspreche gute und billige Bedienung.

Bugleich mache ich hiemit auch befannt, weil viele meiner alten werthen Gafte und andere werthe Freunde und Gonner glauben, daß ben mir fein Bier mehr zu haben ift, und ich mich aus diefer Urfache ihres werthen Be-fuchs beraubt febe; daß ben mir fortwährend febr gutes Bier um ben gewöhnlichen Bierfatz zu haben ift, womit sich also zu geneigtem

und gutigem Bufpruch, mit ber Berficherung guter Bebienung, beffens empfiehlt

Friedrich Jakob Rern, burgert. Bierbrauer ju Ctabtamhof.

Einem hohen Abel und verehrungswurdigen Publikum zeige ich hiemit ergebenst au, daß ich wieder mit Meubeln nach der neuesten Façon, als Ranapees, Sesseln, Sabuletten, Fauteuils, Ruhebetten, wie auch mit Rinder, sesseln versehen bin. Ich verspreche prompte Bedienung, und sowohl im Verkause als beim Darlehnen die billigsten Preise. Mein Laden ist in der chemaligen Fechtschule, nachst dem Rathhause.

Berbinand Fifcher jun. burgerl. Tapegierer.

Endekunterzeichneter macht einem hohen Abel und verehrungewürdigen Publifum betannt, daß ben ihm fertige Flechten und kocken von allen Farben zu billigen Preisen zuhaben sind, so wie auch herren- und DamenPeruquen, Platten und Scheitelhaartouren, die nach der neuesten Wobe und auf die natürlichste Urt versertigt werden. Auch empsiehlt er seinen Sohn, welcher nach neuestem Geschmack Damen und herren fristrt.

Jakob Röftelmeier, burgl. Peruquier, wohnhaft in Lit. E. Nro. 138. nachst bem grunen Krant.

Unterzeichneter hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publifum anzuzeigen, daß er diesen Carneval hindurch seinen Laben auf dem Obstmarft nächst der weißen Rose mit Fallfleidern eröffnet habe, und jeden Pall-Tag Wormittags von 10 bis Nachts 12 Uhr daselbst gegenwärtig senn wird. Unter Zusicherung der billigsten Preise und prompter Bedienung empsiehlt sich bestens

. Ballift, Rleibermacher.

Nachbem ber Unterzeichneten ble Conceffien zum Hanbel mit Taffet, Grenoble, Mouffelind, feinem Moll, und allen Sorten von Halbtüchern ic., gnabigst ertheilt worben ist, und ste biese Artifel von nun an in ihrem Laben Lit. B. Nro. 74. bei Madame Friedrich führen wird, so bringt sie solches unter bevotester Erbittung geneigten Zuspruches hiemit einem hohen Abel und verehrlichen Publisum zur Kenntnis, und versichert die reeuste und billigste Bedienung.

Regensburg ben 9. Jan. 1815. .

Therefia Repborfer. Unterzeichneter empfiehlt sich einer hohen Mobiesse und bem verehrungswurdigen Publisum mit Damen und Herren Fristren, wie auch mit Berfertigung neuer Perucken sur Damen und herren, besgleichen kocken, Flechten, Plattchen, so wie auch Damen und Herren nach ber neuesten Mobe die Haare zu schnetben; er verspricht prompte Bedienung und die billigsten Preise. Gen Logis ist in Lie. B, Nro. 74. dem Rathbause gegenüber.

Joseph Knittelmaner, Burger, Damen , und herren . Frifeur.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Gegenftande betreffend, welche verfauft, ober ju faufen gefucht merben:

Montage ben 16. Januar 1815. unb folgende Tage Rachmittage halb 2 Uhr, werden in Lit. E. Nro. 48. über 2 Stiegen boch, verschiebene Mobilien, bestehend in einem goldenen Springubreben, betti filbernen Taskenuhren, betti tombacknen, einer Stockuhr mit schwarz gebeitem Rasschen, golb und filbernen Mungen, gut granatenen Haldgebangen, golb- und filberreichen Hauben, Spipen-haldtückern, Mannes- und Frauenkleibern, sei-

ner Leinwand und Weißzeug, Betten und Bette statten, turchischem Garn, Seffeln und Ramapee, Lischen, Rommod . und Speißlästen, einem tupfernen Ressel, Binn, Rupfer, Moffing nebst andern sehr nublichen und brauchbaren Effesten an den Meistbierhenden öffentslich versteigert. Das Verzeichniß hierüber ist bem Austionator Wachtschreiber Auernheimer umsonst zu haben.

Donnerftag ben 19. Janner 1815, unb folgenden Zag Mittage um I Uhr, werben in bes herrn Roth, Fürftl. Thurn'und Tarifchen hofmufifus eigener Behaufung, bem Brufenine gerhofe gegenüber Lit C. Nro. 9. verschiebene Mobilien , beftebend in feibenen , fottonenen, bamanenen und barchenten Frauenfleibern, Bde iche, barcheten Betten und Bettgemand, eine gelegten Schreib., Rommob., Speig. und Rlei. bertaften, Spiegeln, Tifchen, Ranapees, Gef. feln, Bettftatten, Rupfer, Binn, Meffing unb anberem Ruchengeschirr tc. nebft mehr anberen febr brauchbaren Effetten, an ben Deinbieten. ben gegen fogleich baare Begablung offentlich verfteigert werben. Das Bergeichniß ift ben bem Auftiongtor Bachtichreiber Lebmeper im rothen Stern Lit. E. Nro. 147, wobnhaft, bis Morgen umfonft ju baben.

Lebmeper, Muftionator.

Montags ben ezten Januar 1814. und folgende Lage Mittags I Uhr werden in der Frau Furnrohr Behausung zum rothen Stern Lie. E. Nro. 147. verschiedene Mobilien, bessehend in verschiedenen goldenen und silbernen Gegenständen, Manns. und Frauenkleidern, Wasche, Ranap.es und Seffeln, Spiegeln, Schreib. und andern Kommoden, Speistschien, Jagdsinten, einem zwepspännigen Landauer Wagen, als zwep. und viersitig zu gesbrauchen, Inn, Rupfer und Messing, nebst mehr andern sehr nutzlichen Effetten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung

3meiter Bogen jum 2. St. 1817. bes Regensburger Bochentlatts.

Effentlich versteigert. Das Bergeichnis ift ben Unterzeichnetem, in obiger Behausung wohnhaft, umsonst zu haben.

Lebmener, Wachrichreiber.

Montag den 30. Januar und die folgenden Lage wird mit der Berfielgerung der fürstl. Palmischen Rupferstichsammlung fortgesahren, und dieselbe an die Meistdickenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Die Liebhaber konnen diese Aupserbande jeden Autstonstag von 10 Uhr des Morgens an in Augenschein nehmen. Diesenigen Herren Kommissaire, welthe Aufträge von Auswärtigen haben, und die Rupserwerte noch früher einzusehen wünschen, belieben sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Aufrionator Schmibt. Ben Enbesunterzeichneter find neue achte Hollander Saringe, so wie auch guter achter Erockfisch zu ben billigsten Preisen zu haben. Ihr kaben ift an ber Augustinerfriche, ihre Wohnung aber in ber Leberergasse

Chriftina Feuchtmeier;

Ein fast ganz neuer Baschteffel, nebst Baschterog und Schragen, auch eine Schweinwanne u ein Rinderbetistättl zum Schieben mit einem einschläfrigen Bettingefieder ift zu verkaufen, und im Wochenblatts . Comfort zu erfragen.

Ein gutes regelmäßiges Billard mit Ballen. Queues und Decke verseben, ift um billigen Preiß-zu vertaufen ben

Baumel,

Tafdnermeifter in Stadtambof.

Ein schwarz seibener Mantel wird zu faut fen gesucht. Bon wem? erfahrt man im Ung: Comt.

Die Behansung Lit 1). Nro 9. welche frei, ledia und ludeigen ift, steht aus freier

hand zu verfaufen. Raufeliebhaber haben fich baher an ben hauseigenthumer felbst zu wenden.

Im goldenen Engel in der schwarzen Ba. renftraffe ift feiner Bechel Black bas Pfund ju 32, 29, 27, 25 und 17 fr. ju haben.

Im goldenen Engel find bohmifche Fafanen und Schwarzwildprat um billigen Preis ju haben.

Quarti re und andere Sachen, welche ju vermiethen find, oder ju miethen ges fucht werden:

Im Bischofehof ift bie Lichtmefijiel über 2 Stiegen, vornheraus z Quartier mit 7 Bim. mern nebft aller Bugehor ju vermiethen.

In Lit. H. Nro. 10. am Klaranger sind 3 Mohnungen, jede mit 3 Zimmern, Ruche, Keller und Holzleg, täglich, oder bis Lichtmeß zu beziehen, Einsicht und Zinnpreis ist benm Königl. Rentamtsbothen Offermapr Lit. E. Nro. 87 zu erholen.

In Lit. F. Nro. 58. ift bis Lichtmeß ber 2te St. cf ju verftiften.

Bis fommendes Lichtmeßtiel find zu Stadtamhof in der Hauptstraffe in der Behausung Nro. 12. 2 Stiegen hoch, 3 heißtare Zimmer, 3 Kammern, 1 Küche, sammt eigener Holzlege und s. v. Abtritt, zu vermiethen.

Rahe an ber fteinenen Brucke Lit. F. Nro. 56. ift bis Lichtmeg ber erfte Stock gu bermiethen.

Es ist taglich ein logis mit allen Bequemlichkeiten und in besonders schoner lage, nebst einer darauf rubenden braunen und weissen Bierschenkgerechtigkeit, ju verstiffen. Bugleich kann man taglich fur 10 bis 15 fr. eine nahrbafte Rost bekommen. Die nothige Austunft gibt der Tandler Dr. Krauß, im Kramgaffel. In Lit. E. Nro. 123. ift ber gange erfte Stod ju vermiethen.

In Lit. D. Nro. 69. ift taglich ber erfte

Stock ju begieben.

In Lir. B. Nro 30. fann ju ebener Erbe eine Stube taglich bezogen werben.

In Lit. F. Nro. 121. neben bem Rreuggang, ift ein meublirtes Monatzimmer taglich ju beziehen, mit ober ohne Garten.

Im golbnen Rabel ift ber zweite Stock von 6 Bimmern mit aller Zugehor toglich ju

bermieihen.

In ber Behaufung bes Leihbibliothetar Friedrich, Lit. C. Nro. 93. find täglich 3 meublirte Zimmer nebst Altofen und Ruche zu beziehen, auch konnen sie einzeln abge- geben werben.

In Lir. B. Nro. 72. bem Nathhause gegenüber, ift ein Quartier, bestehend in 2 großen schon meublirten Zimmern, einer Bebientenstube nebst baranstoffenden tleinen Ruche täglich zu vermiethen.

Rabe an ber halb in ber Beinftrage Lit. D. Nro. 91. im aten Stock ift taglich ein

meublirres Monatzimmer ju beziehen.

Auf bem Dompiay Lit. E. Nro. 52. find bis Lichimeß 2 meublirte Monatzimmer eingeln ober im Gangen abzugeben.

Befunden, verlohren ober bermifit:

Es ift am vergangenen 3 Ronigtag eine grun tuchene rufische Mune mit Pelz benthe vom Kornmarkt bis auf ben neuen Pfarrplat ver obren gegangen Der rebliche Finder mechte biefelbe gegen angemeffene Belohnung ins Anzeigs Comtott bringen.

Wer einen abaetrageren rothen Regen. fcbirm vermift, fann im 2. C. nabere Aus.

funft erbaiteit' .

Es wunscht Jemand ben irgend einer Be-

horbe als Schreiber unterzufommen, oder auch Copialien, welche er in feiner Wohnung versfertigen fann, ju erhalten. Das Rabete cr-fabet man in Lie. G. Nro. 111. über 2 Treppen.

Am legten Connabend ben zien Januar murbe zwischen 10 und 12 Uhr Bormittags I gelbene Uhr mit einem Haarbande, 5 goldenen Pettschaften, 1 Uhrschlussel und 2 Epringingen, von der steinenen Brucke bis auf das Königl. Hallamt verlohren; ber redliche Finder nirb ersucht, selbe ber Königl Polizen Direktion gegen eine angemessene Belohnung zu übergeben.

Megensburg ben 11. Januar 1815.

Es ist vor einigen Tagen im Th ater ein grun seibener schon etwas abaetragener Regenschirm stehen geblieben. Der redliche Finter wird ersucht, solchen gegen ein verhältenismäßiges Geschent im Wechenblatt Comfoie abzugeben. Sollte dieser Negenschirm Jemaniben zum Vertauf angeboten worden sein, so ist er hieran kenntlich, daß er oben eine doppelte Kappe von hellerem Taffet als der Echirm selbst ift, hat; auch ist es kein Stockschurm, i sondern nur ein gewöhnlicher, oberhalb der Kappe mit einem fleinen Neischen zum Aushängen versehen.

Am 6. bieß ist im Theater ein groffes wollenes poncean Shwaltuch mit Bordire veriloren gegangen; ber Finder teffelben wird erfucht, foldes gegen ein angemeffenes Douceur ins Angeigs Comtoix abzugeben.

Dienstanbierende, ober Dienstsuchendes

Es wird bie tunftiges Biel Lichtmeß in einem hiefigen handlungshaus eine Daud, bie gut tochen tann, unt fich anderen haus, arbeiten auch ju unterziehen har, gefucht; auf

Treue und Redlichfeit muß man fich porgug.

lich berlaffen tonnen.

Bis funftiges Biel wird in ein burgerl. Saus eine treue fleifige hausmagt gesucht, bie in hauslichen Arbeiten wohl erfahren ift, und gute Zeugnisse ihres bishertgen Wohlverbaltens ausweisen fann. Näheres im A. C.

Bein ein ordentlicher Bursche Luft hat, bie Gurtlerprofession ju erlernen, so erfahrt man bas Nahere im Bochenbiatte . Comtoir.

Ein in ber Garineren fehr erfahrner und geschickter Mensch, ber überbieß mit ben beften Zeugniffen versehen ift, und in einem Alter von 34 Jahren fieht, sucht einen Dienst.
Das Nabere erfahrt man in I.it. B. Nro. I.

Ein junger Mann mit guten Zeugniffen, welcher ichon als Ruifcher und hausfnecht gebient bat, municht in folder Eigenschaft wieder angestellt zu werden. Seinen Aufentbalt erfahrt man im A. C.

Der Tafchner - Meister Gehwolff in ber untern Bachgaffe fucht von ordentlichen Eltern einen Cobn in die Lebre zu nehmen.

Capitalien:

Auf ein gutes Grunbfiud im Regensburger Burgfrieben wird ein Rapital von 200 fl. ju leiben gesucht. Raberes im A. C.

Gegen brenfache Oppothet sucht ein biefiger Burger 1400 fl. aufzunchmen. Rabe-

res im 21. C.

Auf ein in ber schönsten Gegend liegendes, von Regensburg funf Stunden entferntes, ganz schuldenfreies & hofaut, wohen ein sehr schöner Garten liegt und einen Werth von 1575 fl. nach gerichtlicher Schönung enthält, werden gegen specielle und generelle Verpjändung dies sed ganzen & hofgmes 600 fl. zu leihen ges sucht. Bon wem? sugt der Verl. d. Bl.

Bevolferungsanzeige.

Inber Dome u. Sauptpfarr ju St. Ulrich:

Getauft:

Den r. Jan. Ratharina Elifabeta, unehlich. Eod. die. Runigunde Eleonora, Bater, And breas Ribner, Bepfiger und Mufikant.

Den 7. Johann Joseph, Bater, Union Rieber, Beifiger und Dompauder.

Begraben:

Den 1. Jan. Johann Michael, unehlich, 1 Tag alt, an Schwäche.

Den 2. Igfr. Eva Rubendunft, ledige Dienftmagb, 54 Jahre alt, an Abzehrung.

Den 3. Franzista Ratharina, 9 Monate alt, am Zahngeschäfte, Bater, Ettl. Hr. Mitolaus Rober, Ronigl. Rechnungs Juftifitant.

Eod. die. Elifabeta, 14 Tage alt, an ber Frale, Bater, Joseph Ronigsberger, Bens fiber und Mufifant.

Den 7. Infr. Thetla Pollinger, Probsto richters Tochter, 62 Jahre alt, an Hergwassersucht.

Eod. die. Frau Maria Antonia, bes hrn. Louis Guiron, ehemal. Sefretars, Gattin, 66 Jahre alt, am Brand ber Unterleibs. Eingeweibe.

Inder obern Grabepfart ju St. Ruprecht:

Betduft:

Den 6. Jan. Therefia Elifabeta, uneblich.

Begraben;

Den 3. Jan. Johann Michael Rarl, Ben. figer und Serumpistricker, 61 Jahre alt, am Schlagfing.

Den 4. Joseph, unehlich, 4 Monate alt, am Reuchhuften.

In ber tonigl. Stiftepfarr Miebermunfter.

Getauft:

Den 2. Jan. Joseph Alops Erhard, Bater, Bartholoma Baftl, Ronigl. Stifts. pfarr. Definer in Riedermunfter.

Den 7. Johann Georg, Bater, Johann Schierl, Beifiger und Rarrenfnecht.

In ber Pfarre Gt. 3afob:

Begraben:

Den 3. Jan. hr. Anton Rainer, Kangleybiener ben ber Konigl. Finangbireftion bes Regenfreises, 57 Jahre alt, an Entfraftung, als Folge verborbener Eingeweibe.

In ber Pfarrgemeinbe ju Rumpfmuhi:

Getauft:

Den 29. Dec. Johann Mepomut, unehlich.

Inder Congregation ber Berfund, Maria:

Beftorben:

Den 1. Jan, Johann Dichael Rarl, bur, gerl. Strumpfwirfer.

Den 7. hr. Johann Georg Pichler, R. penfionieter Rellermeifter ju St. Emmeram.

Den 8. Der P. T. hochebelgeborne Berr Jafob Joseph Rerl. Groffbergogl. Burg-burgischer Legations . Sefretde babier.

In der evangelischen Gemeine find in bergangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Betraut:

Den 2. Jan. Johann Dichael Biegler,

Burger und Webermeifter, mit Muna Raitharina Fellner.

Betauft:

Den r. Jan. Johann Wilhelm, unehlich. Den 2. Johann Georg, Bater, Johannes Muff, Burger und Spänglermeister.

Den 6. Barbara, Bater, Georg Unbreas Stohr, Burger und Backermeifter.

Begraben:

Den 2. Jan. Unna Maria, 28 Jahre alt, an Abzehrung, Bater, Johann Michael Bernecker, Beifiger und holimeffer.

Den 4. Johann Friedrich, 8 Tage ale, an Schwäche und Brand, Bater, Johann Andreas Befelein, Burger und Wachtschreiber.

b) in ber untern Pfarr:

Setauft:

Den 6. Jan. Johann Friedrich heinrich, Bater, Johann Casimir Undreas Banner, Burger und Glafermeister.

Ungeige von Fremben:

Bel herrn Beif im Pfau logirten.

Den 17. Dec. 1814. hr. Dr. Reber, hetre schaftsrichter; hr. Bergmann, Rechtsprafe tifant, beibe von Laberweinting.

Den 30. hr. Gerifder, Raufmann von Schonhapba in Cachfen.

Den gi. hr. Reber, hr. Prabl, hr. Weiß, R. Geometer von Umberg. hr. von Schonouffy, Chef d'Escabron in Polland. Diensten.

- Den 1. Jan. 1815. Sr. Schauppner, Ronbut-
- Den 2. Hr. Cebeimaper, Abministrations. Seribent von Deggendorf. Hr. Guldner, Hutfabrifant von Amberg. Dr. Lehner, Kondufteur von Murnberg.
- Den 3. hr. Bochinger, Schauspiel Direftor von Landshut. hr. Stengl, Schauspieler ebenbaber. hr. Scharrer, Raufmann von hobenstadt.
- Den 5. hr. Tenfi, Raufmann von Augs. burg.
- Den G. hr. Wener, Raufmann v. Munchen. hr. lofter, hr. heffe, Raufleute von Nurnberg.
- Den 7. hr. Schuffler, Raufmann v. Bam. berg.
- Den 8. Br. Prandl, Eisen Fabrifant bon Effing. Dr. Ettelt, Dr. henlein, Konbutteur, beibe von Munchen. Br. Graf, Raufmann.
- Bei Brn. Breuninger im golb. Rreug log.
- Den 28. Dec. 1814. Hr. von Geiger, R. B. Rentbeamter. Hr. Graf Long Wellesten, von London.
- Den 30. hr. Weber, Raufmann v. Schweinfurt. hr. Dr. v. Schottmann, von Erlangen.
- Den 3. Jan. 1815. Sr. v. Ditrich, Sauptmann vom Generalftab, in R. R. Defter. Dien- ften.
- Den 4. Ce. Durchlaucht Pring Lewenstein-Berthheim. Dr. Graf von Castell, aus Franten.
- Den 7. hr. Baron v. Furstenader, aus holland. hr. henle, Raufmann v. Munchen.
- Den 9. Gr. Spell, englischer Courier, v. Bien.

- Be' hrn. Baaberim fcmary. Barn log:
- Den 1. Jan. 1815. Hr. Ziegler, Sandlungs. Commis v. Augsburg. Hr. Proft, Raufmann ebendaher. Hr. Proels, Gerichtshalter von Herzogsau. Hr. Reinhardtstädner, Gutsbesitzer von Lixenrieth.
- Den 2. Dr. Bolfer, Rentamtoschreiber v. Relbeim. Hr. Labermeper, Rentamts Oberschreiber ebendaher. Hr Sternbach, Hauptmann in R. B. Diensten, von Munchen.
- Den 3. hr. Baron Kraitmaper, Gutebefiger von hathofen. hr. Baron Capenhofen, Gutebesiter von Rottenstadt. hr.
 Baron Wefeld, Gutebesiter von Steinfels.
 hr. Baron von hirschberg, Gutebesiter
 von Ebnath.
- Den 4. hr. July, Gastwirth v. Straubing. Den 5. hr. Weiß, Raufmanu v. Freiburg.
- Den 6. fr. Baron Lerchenfelb, Gutebe., fiber von Eggelfofen. fr. Schleinfofer, Bierbrduer von Geifelhoring.
- Den 7. hr. Angengruber, Landgerichte Affes. for von Pfaffenberg. Mab. Low, von Ramm.
- Den 8. hr. Baron Schauroth, Rammerherr von Banreuth. hr. haring, Raufmann von Murnberg.
- Bei Brn. Beidinger im weißen Sahn tog.
- Den 19 Dec. 1814. Hr. Baumann, Rapland von Bobburg.
- Den 21. hr. Lamprecht, handelsmann von Guntereborf.
- Den 22. Sr. Giche, Chirmans von Reufahrn. Sr. Stemm, Schiffmeifter v. Safnerezell.
- Den 25. hr. hauer, Schiffmeister; hr. Stallmanr, Schmelztiegel Fabritant von hafnerviell.

Den 27. hr Rintl, hopfenhanbler aus Bohmen. hr Barra, ebendaher.

Den 30. Frau Lufnerin, von Ramm.

Den 1. Jan. 1815. Sr. Egrer, Sr. Leng, Sopfenbanbler aus Bohmen.

Den 2. Sr. Breith, Bestellter von Ling. Sr. Pf innenstil, Glashuttenmeister von Rabenstein. Den 4. Sr. Niemedel, Sopfenhanbler aus Bohmen. Sr. Bergmann, Bergbeamter bon Bobenwohr.

Den 6. Jan. hr. Karl Pichl, hopfenbandler aus Bohmen.

Den 8. Sr. Klier, Br. Karl hopf, So. pfenhandler aus Bohmen.

Deffentlicher Dant.

Wir haben gurch ben Tob unferer geliebten Gattin und Mutter einen großen Berluft erlitten, und fanden nur in der gefühlvollen Theilnahme unferer Freunde und Befannten: und vorzüglich unferer werthgeschäften Nachbarschaft, welche während bes langen und schwerze haften Krantenlagers unferer seel. entschlasenen Gattin und Mutter die hochsten Beweise der Freundschaft vielfältig zu erkennen gegeben haben, Trost und Beruhigung. Empfangen Ste Werehrungswürdige! dafür sowohl, als für die ehrenvolle Begleitung zum Grabe, unsern inniasten Dant, und erlauben Sie uns noch die Biete, um die Fortdauer Ihrer Freundschaft und Gewogenheit! Moge die Vorsehung Sie alle vor ähnlichen Trauerfällen recht lange beswahren!

Johann Thomas Bieg ler, nebft Cohnen und Tochtern.

Der große Garten mit einer gut gebauten foliben Mauer, ber große Getreibstabel, ber abgepflockte Theil bes hofes und bas Efig. Gewolbe bes ehemaligen Rlosters St. Mang in Stadtamhof bep Regensburg sind aus freier hand zu verlaufen. Naberes im A. C.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 7. Januar 1815.

Getraid.	Boriger	Neue	Ganjer Edran	Heutiger	Bleibt im	B	crf	aufs	1 2 D	reif	e e
Gattung.	Reft.	Zufuhr.	nenstand.	Berlauf.	Refte.	hôcht	Aer	mittl	erer	mint	efter
	Schäffel	Echaffel	Schäffel	Echaffel	Echaffel	ft.	fr.	ft.	fr.	fl.	Ifi
Waigen .	-	1 .58	58	.58	-	16	-	15	34	15	1-
Korn	-	. 16	16	. 16		II	20	11	-	10	2
Gerste	5	9	14	14	-	7	35	7	15	5	1
Haber	i —	15	15	15	-	4	24	. 4	13	4	-

Breife ber Mirtuglien, wolche ein	ier polizenlichen Sare unterliegen.
Brobfas.	maag Commabier ben ben Brancen - frpf.
Ein Paar Semmel pr 1 fr. — Pfd. 5 8. 120. Ein Ripfel pr 1 fr 5 . 13.	Bublicirt - Birthen frpf.
Ein Nockenleib pr 12 ft 4 . 1	Ein Maag Schentbier b. b. Brauern 3fr. 3 pf.
Ein Nockenleib pr 6 fr 2 . — . 2 . Ein Nockenleib pr 3 fr I . — . I .	Dublicirt ben 3. Januer 1814. 4 fr. 1 pf.
Ciu Ripf pr 7 fr. 2 pf 1 . 16 . 2 .	Ein Maaf weißes Waisen : Vier . 4 fr. 2 pf.
1 Manthner Megen Sockenmehl 1 fl. 21kr. 2pf	Ben ben burgert. Frenbant : Dengeen 10 fr. 2 pf.
Publicirt ben 10. Janner 215 .	Bublicirt den 26. August 1814.
Preise der Wictualien, welche durch Bom 1. bis 7.	die freie Concurrenz regulirt werben. Januar 1815.
ff. fr. pf.biefl. fr. pf.	fi.er.bisfi.er.
Mundmehl, der Megen 4 - 4 16 -	Barpfen , bas Bfb
Semmelmehl, der Megen . 2 56 3 12	Arebie, bas Schoel
Wittelmebl, ber Megen . 2 8 - 224	Deu, der Centu. Bocken gu 60 Bund 3 30 6 -
Polimehl s s	Bedorrte Ziverschigen, Die Maas 28 - 32
Baikengried s ss - 18 - 20 - Gerolte Gerfie, feine, b. Maffel - 32 - 48 -	Ritch, unabgerahmte
ss ss grobe s s — 14 — 20 — 14 — 214 — 20 — 14 — 20 — 14 — 20 — 214 — 21	
Safertern 5 difenfructe.	Ans Gewicht ober
Erbsen, gerollte, die Maas 7 - 8 -	Schmals 936 das Pfund - 27 - 30
Liusen, rothe s s - 5 - 6 -	Butter
Sirfen	Spanferfel . 174 bas Stud ju 1'-, 2'-
Gleisch in ber Landfreibant. Bures Ochsenfleisch, bas Df 9	£4murer 14 5 5 1 1.18 1 40
Ralbfleisch	Banfe, rauhe 124 s s 1 8 1 24 15 gepußte 384 s s 1 40 2 30 Enten, rauhe 38 s s - 24 - 48
Schaaffleisch	15 geputte 46 s s s - 50, 1 -
Eine Aufe Galy v. 140 Pfunb 7 4	Indiane . 42 ; ; 2 — 2 36 Alte Hahnen . 26 ; ; 5 — 18 — 22
Ein Maffel :	Maraunen 218 5 5 5 50 1 4 50 110 1 5 5 20 24
sichter, gegoff m. f. Dehr d. Mf 1 27 - 38 -	Eanben 36 das Paar ju - 40 - 46
## gelogene # # 30 - 31 - 31 - 32 - 31 - 32 - 32 - 32 - 32	Stache, feiner 115 das Pfund ju - 32 - 35
Seife, das Pfund	Schaaftpolle 146 5 5 76 - 18
53 schwarzes , , — 18 — 20 — 20 — 3 Spafen , bas Cruck , 1 18 — 1 36 —	Birtenboli . 14 bie Riaft. ju 8 9 45
Sclobulbner ; #	Misching . 146 4 4 5 5 30 6 15 Gidten . 128 5 6 15 5 30 5 50
Ronigl. Gaier. Polizen Direttion Lie	

Regensburger Wochenblatt.

3. St ii d.

Mittwoch ben 18. Janner 1815.

Aus bem Königl. B. Regierungs. Blatt Stud II, vom II. Januar 1815.

Belanntmachung.

(Die Rorrespondengen ber Bunfte betreffenb.)

Wir Maximilian Joseph von Gottes Gnaden König von Baiern.

Dir finden Und veranlafit, die altern Polizen. Gefete in Unfebung ber Korrespondens swifchen ben Bunften zu erneuern, und zu verordnen:

1) Jebe Korrespondeng der Bunfte mit andern in . ober auslandischen Bunften ift, fie

betreffe einen Gegenstand, welchen fie wolle, verboten.

Collte in einzelnen Gallen eine Rucksprache über Bunftfachen burchaus nothwendig fenn,

fo barf folde nur burch bie Polizen Behorben eingeleitet merben.

- 2) Alle Postamter find verbunden, Briefe und Packete, welche unter ber Abresse an die eine ober andere Junft, ober an tie Borsteher und Geschwornen berselben, als solche vom Austande eingehen, ober im Julande aufgegeben werden, ber Polizen Behorde des Orts, wobin die Abresse lautet, ober bes Orts, wo die Aufgabe geschehen ift, ju überliefern.
- 3) Wenn auf anderm Moge, als jenem ber Post, Briefe und Packete von in . ober ausländischen Zunften an die Vorsteber und Geschwornen einer Zunft gelangen, so sind sie schuldig, diese empfangenen Briefe und Packete unverzüglich der vorgesetzten Polizen. Behörbe zu übergeben; und zwar unereffinet, wenn die Eigenschaft einer Zunft. Korrespondenz sogleich aus Siegel oder Abresse außerlich kennbar ift.
- 4) Wenn eine Bunft biefen Bestimmungen entgegen hanbelt, so werben bie Vorsteher und Geschwornen mit 3 · bis gragigem , bie übrigen theilnehmenden Meister aber mit x · bis 3tde tigem Polizen Arreste bestraft , vorbehaltlich ber gesetzlichen Schaffern Strafen in bem Falle,

wenn bie Absicht ber Rorrespondenz auf die Berubung eines Bergebens ober Berbrechens ge-

Munchen ben 3. Janner 1815.

21 u s

Seiner Majestät bes Königs Spezial Bollmacht Graf von Montgelas.

Auf toniglichen allerhochsten Befehl ber General. Sefretar F. von Robell.

Dublitandum.

Bermoge gnabigster Entschließung bes Konigl. General Commissariats bes Regenfreises bom 4. curr. wurde fur gegenwartiges Jahr ber Cag fur bas Maas Winterbier als Ganterpreiß auf

bren Kreuger bren Pfennige fefigefest, welches biemit gur öffentlichen Renntnig gebracht wirb.

Regensburg ben 15. Januar 1814.

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen. Commiffer.

Publifandum.

Wenn gleich wegen ber im 49. Stuck bes Intelligenz. Blattes vom Jahr 1874. S. 901. ben der Unterzeichneten Behörde vorzefundenen auf die Königl. Central. Staats. Kaffe verlautenden vier Stuck Jinns. Coupons zu 5 fl. pr. Stuck sich Niemand als Eigenthumer gemeldet bat, und man sofort diese Coupons nach der Bestimmung zum Besten der Armen verwenden könnte, so wird man doch einen nochmaligen Termin von 14 Tagen für den etwaigen legitimen Eigenthumer mit dem Bemerken bestimmen, daß nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist die Umsetzung dieser Coupons zum Vesten der Armen. Kasse ohne weiters bewerksstelliget werde. Regensburg den 15. Januar 1815.

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen, Commiffar.

Machträgliches Bergeichniß

ber ferners ben ber unterzeichneren Stelle zur allgemeinen landesbewaffnung theils eingegangenen, theils augezeigten fremwiligen Bentrage im Regenfreise bis zum 31. December 1814.

Von ber R. Forst Inspektion babier über bereits aufgeführte 549 fl. 48 fr. noch recherchirte

10 fl. 30 fr.

	-Transport		ff.	30	fr.
Dom Ronigs. Landgericht hemau über bie bereits unterm	20. May v. J.				
in bem Regensburger Intelligeng . Blatt angezeigten 38					4.
die freywilligen Idger noch	• • •		ft.		
und fur bie Sufaren		218	11.	-	tt.
Bu vorfiebenden 621 fl 21 fr. haben folgende Individuen gu	im großen Theil				
burch bie pairiorifche Cammlung bes quiescirenben	Beneral - Landes -				
Commiffariate Cefretar Bonlinger, vorzüglich concurri	irt:				
Der Rongt Canbrichier Bell, bann bie benben Land.					
gerichte. Affifforen von Westerfelb und Luber					
fellten einen freywilligen Jager und gaben ihm					
15 fl. Handgelb, und gur Montirung schickten					
selbe ein 30 fl.	45 fl. — fr.				
bann fellte ber Konigl. Landgerichts. Borffand	2				
Hell einen Husaren.	7 				
Dechant und Pfarrer Idger zu hemau	13 fl. 24 ft. 2 fl. 24 fr.				
Kaplan Schmaß daselbst	7 fl. 24 fr.				
Pfarrer Anoll von Eichfirchen	5 fl. 45 fr.				
- Mihrl zu Hohenschambach	5 fl. — fr.				
- Banger zu Deuerling	9 fl. — fr.				
- Braun auf bem Eichelberg	2 fl. — fr.				
- Refer in Nittendorf	3 fl. 12 fr.		• •	•	
— Dirrigl in Berathausen	13 fl. — fr.				
- Commerer in Laber	2 fl. 24 fr.				
- Hogl in Painten	8 fl. — fr.				
Exfonveniu. 1 Albertus Dallmeger in hemau .	2 fl. — fr.				
Georg Bruchmener, Bauernefohn von Berlethofen					
Die Revierforstere . Wittib Dorner, in Berathaufen	2 fl. 42 fr.			•	
Die Tafernwirthin Engl bafelbft	2 fl. 24 fr.				
Bom Rongl. Landgericht Gulgbach		420	ff.	_	fr.
Pareberg		1310			
Abeneberg					tr.
Ranim		467			
Stadtamhof		205			
	mma.	2745	_		-
Gefertigt Regendburg ben 14. Januer 1815.	mma	4/4)	11.	20	***

Ronigliches Rreis . Commanto ber Lanbesbewaffnung genfreife.

Graf. v. Edart, General . Lieutenant.

Betanntmachung.

Won Konigl. Stadtgerichts wegen wird hiemit befannt gemacht, daß jum öffentlichen Berfauf der in der lederergaße gelegenen Sachers Behausung Lit. A. Nro. 22., welche bischer bem Backermeister Johann Abam Priner angehörig gewesen ist, auf Donnerstag ben 26. Janner Bormittags it ilhr Tagfahrt anberaumt worden fen.

"Diese zwen Stockwert hobe, mit einem Schindelbach gedeckte Behausung enthalt zu ebener Erbe I Zimmer, I Backstube, I gewelbtes Backhaus mit I Brunnen, I Bewolb,

I holifammer und I Reller; "

"im zwenten Stockwerf 4 Zimmer, I Ruche, 2 Rammern und I Abtritt; bann 2 Goben."
"Neber bem hof ift ein hintergebaube, halb von holz, halb von Stein erbaut, in beffen Erbgeschoff 3 Schweinställe, I Dungstatt und Abtritt, bann Waschgelegenheit, im 2ten Stock aber I Rammer und I Fobel ift."

Raufsliebhaber haben fich burch amtliche Zeugnife uber ihre Aufführung und Bermegen

auszuweisen.

Der Zuschlag geschieht salva ratisicatione creditorum, an ben Meistbiethenden pracis um 12 Uhr. Regensburg ben 19. December 1814.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Verger, Direktor.

Laffer.

Wor'labung.

Nachbem sich verschiedene Schulbforderungen an den Nachlag bes versierbenen Herrn Grafen Ludwig von Egdorf, wirklich Königl. geheimen Naths und Domkapitulars allhier, hervorgeihan haben, als werden andurch alle biejenigen, welche noch weitere Ansprüche an benfelben legal auszuweisen und zu bilden im Stande sind, ausgefordert, solche binnen 30 Tagen von heute an gerechnet ben unterzeichneter Stelle anzuzeigen, und einzudingen, außer bessen Niemand weiter mit seinen allenfallsigen Ansprüchen gehört, sondern vielmehr damit aus. geschlossen sein soll. Negensburg den 28. Der mber 1814.

Ronigl. Baier. Stadtgericht. Frenh. von Berger, Direftor.

Saufer.

Béfannt machung.

Auf Andringen bes Frauen. Rlosters zum heil. Areuz bahier vom 14. December pracs. 17 bieses, werden alle biejenigen, welche aus ben nachhin verzeichneten Schuldurfunden irzgend einen rechtlichen Anspruch machen zu können vermennen, biemit aufgefordert, soiche Ansprüche in einem Zeitraum von zwölf Wochen ben dem diesseitigen Stadigerichte anzubringen; indem nach Ablanf besselben biese Urkunden für amornsfirt, und jede Verbindlichkeit hieraus für erloschen erklärt werden soll. Regensburg ben 21. December 1814.

Ronigl. Baier. Stadtgericht.

Saufer.

Berzeichniß

berjenigen Schuldurfunden, welche bas Frauenflofter heil. Rreuz in Regensburg amortifiren zu laffen hat.

Arus, Curr.	Debitor	ursprünglicher Erebitor	urfprüng: bermas licher liger	Datum ber Obligation	Zinescit
11		I. Ben be	m Zinszaf	lamte.	
2345	Heriog Mibert Heriog Mibeli "" Heriog Maz I. Churf. Maxim	n V. Philipp Aurz V. Marg. Wedhingerin il V. Cafpar Plansmaper Etadt Erraubling Dans Ulrich v. Etin gelheim	20000 — 1423 50 1200 — 500 — 12000 — 1700 — 10000 — 2000 — 6000 — 2000 — 8000 — 1000 —	1. May 1596. 15. orgi 1559. 19. Nov. 1590. Varrima 1592. 19. Barima 1592. 19. Gall. 1604. 7. Jan. 1652.	Gally trium regum —
	,	II. Ben bei	m Bunds,	ahlamte.	7 Dans
11 12 13	Churf. Marim Herrog Marim Churf. Marim	ferrichter ju Ingol fadt. Johanna Urfula Sig genhauferin Mafrar Furtner, Han belom in Straubin	15000 — 000 — 600 — 000 — 000 — 200 — 1000 — 300 — 1000 — 210 — 3500 — 1000 — 3500 — 025 — 31128 — 1128 —	16. Oft. 1628. 2. Sept. 1622. 8. April 1656. 2. Nov. 1623. 15. Ján. 1629. 14. Dec. 1628. 10. Nov. 1651.	1. July 5 20. July 5 5. Angust — 2. Septemb. — 24. Oktob. — 2. Novemb. — 1. December — 14. Decemb. —
			ebens , Co	pitaliei	n.
20	brecht	Maria Maad. Viekeri perw. Pflegs : Co farin ju Schaeding Ist Adam Wolfrum Pflegs Commission Gerichtsichreiber in Schaeding	if: 1000 — 1000 —	16. Dec. 1752.	16. Decemb. 5
	Manual &	get Manchen am 30. Nov			

Ediftal = Worladung.

Auf Anrusen bes handelsmann & B. Egelseer, als Inhaber ber J. G. Neumannis schen handlung in Stadtamhof, wird ber unbefannte Besither bes nachstehendermaßen bezeicheneten zu Verlust gegangenen Bechsels hiemit aufgefordert, diesen Bechsel binnen ber peremtorischen Frist von sechs Monaten ben biefietig königl. Stadtgericht vorzumeisen, midrigensfalls nach Ablauf dieses Termins ber Wechsel fur ungiltig und fraftlos erklart werden wird.

Der ju Berluft gegangene Bechfel lautet alfo

Prima

Stadt am Hof, den 12. May 1808. P. f. 155 46 kr.

W. C. B. Z.

Zwey Monath nach dato zahlen Sie für diesen Prima - Wechsel an die Ordre Herrn Franz Schönthann die Summe von Einhundert fünfzig füuf Gulden auch Vierzig Sechs Kreuzer Werth in Rechnung laut Bericht.

Herrn

Ignatz Habel

3. G. Reumanns Erben.

in Prag.

Regensburg ben 9. Januar 1815.

Ronigi. Baier. Stabtgericht. Frenh. von hertwich.

Umtliche Befanntmachungen.

Auf Befehl ber Rönigl. Rreis Abminiftration ber Stiftungen und Rommunen, wird bie unterzeichnete Königl. Stiftungs Abminiftration bas jure delendi übernommene Franz-Karlische Gantanwesen im Markte Laber entweber im Ganzen, ober theilweise, seboch mit Borbehalt ber höchsten Genehmigung öffentlich versteigern.

Dicfes Unmefen beftebet

- a) in einem zwengabigen gemauerten Saufe, worauf bieber die Meggere. Gerechetigfeit ausgeübt worden;
 - b). in einem holgernen Stabel;
- c) in einem Uder ber Stockader ge-

d) in einem Aeckerl auf ber Erab, ju

Sammiliche Objette find lubeigen, und es werden davon auffer den Steuern nur jahrlich 2 fr. Jurisdiftions · Scharwerfgeld, und 33 fr. 6 hl. Grundstift jum Ronigl. Rentamt Hemau gereichet.

Jebem Raufer fann, wenn er es wunfcht, ein Drittbeil ober auch die Salfte der Raufsfumme als ein zu 5 pCto. verzinsliches Capttal gegen hinlangliche Berficherung auf der Realität liegen gelaffen werden, der übrige Raufschillings Betrag aber ift am Tage der Ausantwortung baar zu erlegen.

Raufsliebhaber tonnen fich am Samftag ben 4. Febr. dieses Jahrs Bormittags 10 ilhr in ber Karlischen Behausung einfinden, und wenn sie fich mit legalen Bermogens Zeug. niffen ausgewiesen haben, ihre Unbote gu Prototoll geben.

Burglengenfelb ben 6. Janner 1815.

R. allgemeine Stiftungs. Ab. minifiration bes Diftriftes Stabtamhof.

3. M. Scherbauer,

In der Berlassenschaftssache der zu Wiesnet gestorbenen geh. Rathin, Tiel. Frenfrau
von Gromsfeld, werden alle diesenige, die
aus irgend einem Grunde eine Forderung zu
machen haben, aufgefordert, innerhalb 60
Tagen diese Forderungen sub poena praeclusionis ben dem untersertigten Gerichte zu liquidiren, damit sodann das Weitere verfügt
werden könne.

Signatum Borth am 30. Dec. 1814. R. Baier. Fürstlich Thurn u. Taribiches herrschafts. Gericht Worth.

herwig, herrschafterichter.

Eva Rubendunstin, ledige Dienstmagd, ift vor einigen Tagen gestorben, welches man beren Gläubigern hiemit ju bem Ende bekannt macht, um ben unterfertigter Behörde ihre Forberungen an den Nachlaß binnen 4 Wochen a dato bei Strafe bes Aussichlusses anzuzeigen.

Regensburg ben 6. Januar 1815. Ronigl. Baier. Fürftl. Thurn

und Carifches Civil. Bericht I. Inftang.

Freghert von Lenfam.

Clavel.

Die armen fathol. Walfen erhielten am I. Ianner einen halben Epmer Bier jum Besichert, und am 5. 18 Pfund Schaaffleifch, mit bem Motto:

Bergeffet ber armen Baifen nicht!

Im Ramen berfelben wird biefen Bobl. thatern auf bas verbindlichfte gebauft.

Regensburg ben 10. Idnner 1815.

Ronigl. prov. fathol. Baifen.

Raemel.

Von S. L. G. wurden bem evangel Reanfenbaus 25 Pfund Zweischken und 10 Pfund Mindfielich geschenkt, welches mit geziemenbem Dank hiemit öffentlich befaunt gemacht wird.

Regensburg ben 14 Januar 1814.

Ronigl. prov. Abminiftrationber evangel. Boblibatig. feite. Stiftungen.

> Schnurlein, provisor. Administrator.

Bon ben Gesellen bes ehrfamen Schreiner. handwerts wurden 5 fl. jum evangel. Rranfen, baus geschenft, welcher Empfang mit gezie, mendem Dant hiemit offentlich angezeigt wird.

Regensburg ben 16. Januar 1814.

Ronigl. prob. Ubminiftration ber evangel. Bohlthatig. feite . Stiftungen.

- Schnurlein, provif. Abminifrator.

Herr Unton Dobler, Tuchscherer in Stadtambof, bat 2fl. 24 fr., und ein unbenannter Menschenfreund S. L. G. 25 Pfund 3weischgen und 12 Pfund Rindfleisch für die armen Kranfen übersendet, welches bantbar anzeigt

Regensburg ben 15. Janner 1815:

Die

Ronigl. Domtapitl. Rranfenhaus. Bermaltung.

Maurer.

Deffentliche Danfeserstattungen, Aufforderungen, Barnungen Lief gebeugt über ten unerwarteten Berlust unsers so theurer Gattat und Bafers, banken wir Unterzeichnete mit gerührtestem herzen für die gunge Theilnahme und zahlereiche Begleitung des Berftorbenen zum Grabe. Indem wir und zu fernerem freundschaftlichen Wöhlwollen empfehlen, wunschen wir, daß der himmel folche traurige Todesfälle noch lange von Ihnen allen entfernt halten mige.

Regensburg ben 11. Janner 1815.

Euphrofina Fühler, geb. Eraffer. Butwe, nebst ihren 2 Schnen und 4 Tech. tern.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft. Sachen betreffenb:

Theater-Ungeige.

Herr Picci, Italianischer Sanger und Schauspieler, in Diensten Gr. Majestat bes Statiers von Rugland, wird ben seiner Durch-reife im hiefigen Schauspielhause, Sonnabend ben atten Janner, die Ehre haben, aufzu-fuhren:

Die Einladung der Geiffer zum Gaftmal,

Der gefoppte Schufter, eine Italianisch. tomische Oper mit Erscheinungen und mehreren Veranderungen. Die Musik ist vom Russisch Kaiserlichen Kapell-meister Kavos.

herr Pucci, der in Berlin, Dresben und mehreren haupiffabten, burch welche ihn feine Reife fuhrte, ungetheilten Bepfall einarntete, schmeichelt sich, auch ben bem hiesigen berehrlichen Publikum eine gute Aufnahme ju finden, und volle Bufriedenbeit zu errifigen. Der Anschlagegettel wird bas Rahere bestimmen.

Der Unterzeichnete munscht nicht nur fich felbst zu beschäftigen, sondern auch ber lervbegierigen Jugend nuglich zu werben. Bu biesem Iwecke erbiethet er sich ju Lehrstunden in ber beuischen Sprache, in Stylsübungen, in ber Detlamationstunft, in Erklärung lateinischer Rlassiter, in einem äsibetischen Sturse, in der philosophischen Sittenlehre, ober auch in der Geschichte und Literatur überhaupt und der dramatischen Runst der Deutschen insbesondere. Die Bedingnisse sind Lit. A. Nro. 159. stündlich zu erfahren.

3. Roller, Professor.

Ich Unterzeichneter babe bie Ehre allen hohen verchrungemurdigen Gamern Freunden, wie auch meinen geschäpten Dit. burgern anzuzeigen, bag ich mich entschlossen habe, meinen Unterricht in ber Dechentunft in gwen Rlaffen eingutheilen, und gwar mit bem Amfange bes Jahres 1815. In ber erffen Rlaffe merten bie Unfanaggrunde und bie im gemeinen geben verfommenten Rechnungen, wie auch bie Decimal . Bruchrechnung gelehrt. In ber zwenten Rlaffe erhalten biejenigen Un. terricht, bie fich ber Sandlung widmen wollen. In bie erfte Rlaffe nehme ich auf 4 Knaben oder 4 Matchen, wovon eine monatlich 36 fr. In ber hofnung, baß Cie gu bezahlen bat. mir, verchrungsmurbige Gonner, Freunde und geschäpte Mitburger Ihr ferneres Butrauen ichenfen merten, verbleibe ich mit Soch. achtung Ihr ergebenfter.

Chubarth,

Rechnungslehrer, Lit. D. Nro. 39. Ben Sackel im rothen Ber; am Rathhaufe, find folgende gebundene Bucher zu baben:

1) Rlopflocks Meffias, 4 Bante, gr. 8.
3 fl. 36 fr. 2) Hübners Zeitungs Lericon, vermehrt herausgegeben von G. I. Lenz, mit Kupfern, gr. 8. Regensburg, 1770 3 fl. 30 fr.
3) Hübners Matur., Kunst und Handlungs. Lericon, vermehrt herausgegeben von Zinf, gr. 8. Leipzig, 1764 2 fl. 30 fr. 4) Heyenay, Handbuch zur richtigen Verfertigung aller

Arten von fdriftlichen Auffagen nebit einem oriographischen Worterbuch und Rupfertafeln; gr. 8. 1781. 1fl. 36 fr. 5) Belvetius, Betrachtungen über ben Beift bes Menfchen, bie Birfung bes Bermogens ju benten, ober bas Bermogen ju benfen felbft, gr. 8, I fl. 48 fr. 6) Reblers Geschichte bes teurschen Reichs von beffen Unfang bie auf Raifer Joseph II. mit Ruuf, gr. 4. 2fl. 45 fr. 7) Maufoldum von Regensburg, morinnen bie Gefchichte von ben ehemaligen allbier befindlichen Stiften und Rloftern, auch vieler merfmurbigen Begebenheiten bie fich allhier und um bie Stabt metragen baben, befchrieben wirb, 2 Banbe, 4 Regensburg, 1752 2fl. 8) Felb ., Jagb. urb Reifekuche, oder Unweisung wie man fich auf Darfcben, auf ber Jagb unb ben meiten Reifen feine Speifen gefchwind und bequem felbit bereiten, ober unter eigener Unordnung bereiten laffen fann, ein Safchenbuch fur Dift. giere, Jaabliebhaber und Geschaftemanner, mit einer Rupfertafel, 8. Leipzig, 1800. 1 fl. 12 fr.

Wer eine Parthie Bucher zu vertaufen Willens ift, beliebe es Obengenanutem miffen

ju laffen.

Ben bem Buchbinder Fuche in ber Bach. gaffe find folgende Bilder ju haben:

1) Wilhelm Meisters Lehrsahre, von Sothe, Mannheim, 1801. 4 Ppbbbe. 2 st. 24 fr. 2) Dizionario portatile Italiano - Tedesco e Ted. Ital. 12. Lips. 1801. 2 st. 24 kr. 3) Tragoedize 2 P. Neumayr, soc. Jes. 4. Aug. Vind. 1760. mit Golbschn. 24 fr. 4) Gesschäfts und Erinnerungsbuch für bas Jahr 1815. Frzbb. München, 1 st. 36 fr. 5) Göß Geschichte bes H. Hauses Hessen, 8. Erlangen 1784. 15 fr. 6) Raysers Geographie von Baiern, Ebendas. 1811. 20 fr.

Bu verfaufen find : Poffelt's europäische Unnalen, 12 Jahrgange, von 1795 bis 1806. Bon wem? erfahrt man im 21. C.

Der complette Jahrgang 1814. bes Mirmberger Correspondenten von und für Deutschland, ift um ein Billiges ju verkaufen. Bon wem? erfahrt man im A. E.

Lettres de Madame la Marquise de Sevigne, 9 Tomes. Edition superbe et complette; ift ju verfaufen und bae Nabere benm Berleger biefer Blatter ju erfahren.

Etabliffemente, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen ic. beireffend:

Ball. Ungeige.

Unterzeichneter macht bem verehrungsmurbigen Publifum befannt, baf ber auf Beute angefundigte Ball, wegen eingetretener hinberniffe nicht gegeben werben fann, und empfiehlt fich auf

Mittwoch ben 25. Januar, Mittwoch ben 1. Februar.

Dienstag " 7. "
Regensburg ben 18. Janner 1815.
Friedrich Breuninger.

Unterzeichneter giebt fich bie Ehre, bas verehrungswurdige Publifum ju benachrichtt. gen, bag er mit boher obrigfeitlicher Erlaub. niß im großen Caale bes neuen Gefellschafts. haufes im gegenwartigen Carneval folgende Balle geben wird:

Conntag ben 8. Januar. Conntag ben 15. // //

Countag ben 22. 11 11

Conntag ben 29. 11 11 Conntag ben 5. Februar.

Montag den 6 gebr.

Entree . Billets find ben ihm im neuen Saufe und an ben. Saltagen an ber. Caffa zu haben.

Auch ist die Berfugung getroffen werben, baß wer fich auf alle 6 Balle abonnert, bas Billet fur 36 tr. erhalt.

3metter Bogen jum 3. St. 1815. Des Regensburger Wochenblatte.

Für gute Qualitat ber Speifen, Getrante, Bebrenung und eine vollständige gute Dufit wird die besimoglichste Sorge tragen

G. Bufdmann.

Da ich burch ben schrecklichen Kriegsbrand von 1809. mein ganzes Bermögen verlohren und auch in der Folge noch mehrere schwere Unglücksfälle erlitten habe, wodurch meine Nahrungsquellen sehr geschwächt worden sind; so sebe ich, um solchen wiederum in etwas aufzuhelsen, mich genöthiget mit meinen Pferden mehrern Berdienst zu suchen, und empfehle mich daher allen denen, welche zu Zeiten Etwas zu sahren haben, und verspreche gute und billige Bedienung.

Jugleich mache ich hiemit auch befannt, weil viele meiner alten werthen Gasse und andere werthe Freunde und Gonner glauben, baß ben mir fein Bier mehr zu haben ist, und ich mich aus dieser Ursache ihres werthen Besuchs beraubt sehe; daß ben mir fortwährend sehr gutes. Sier um den gewöhnlichen Biersas zu haben ist, womit sich also zu geneigtem und gutigem Zuspruch, mit der Versicherung guter Bedienung, bestens empsieht

Friedrich Jatob Rern, burgerl. Bierbrauer ju Stabtamhof.

Enbesunterzeichneter macht einem hoben Abel und verehrungswurdigen Publifum bekannt, daß ben ihm fertige Flechten und Loden von allen Farben zu billigen Preisen zu
haben sind, so wie auch herren und Damenperuquen, Platten und Scheitelhaartouren,
die nach ber neuesten Mobe und auf die naturlichste Art versertigt werden. Auch empfiehlt
er seinen Schn, welcher nach neuestem Geschmack Damen und herren fristet.

Jatob Roftelmeier, bural. Peruquier, wohnhaft in Lit. E. Nro. 138. nachst bem grunen Krang. Rachbem ber Unterzeichneten bie Conceffion zum Handel mit Taffet, Grenoble, Moufsfelins, feinem Moll, und allen Sorten von Palstuckern ic., gnadigst eribeilt worden ist, und sie biese Artifel von nun an in ihrem kaden Lit. B. Nro. 75. bei Madame Friedrich sühren wird, so bringt sie solches unter devotester Erbittung geneigten Zuspruches hiemit einem hohen Abel und verschlichen Publitum zur Kenntnist, und versichert die reellste und billigste Bedienung.

Regensburg ben 9. Jan. 1815.

Therefia Renborfer.

Einem boben Abel und verehrungswardigen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich wieder mit Meubeln nach der neuesten Kaçon, als Kanapees, Sessoln, Tabuletten, Fauteuils, Ruhebetten, wie auch mit Kindersesseln versehen bin. Ich verspreche prompte Bedienung, und sowohl im Verfause als beim Darlehnen die billigsten Preise. Mein kaben ist in der ehemaligen Fechtschule, nachst dem Rathhause.

Ferdinand Fischer jun. burgerl. Tapezierer, wohnhaft in ber Behausung des hrn. Leutner, bem Laden gegeniber.

Unterzeichneter empfiehlt sich einer hoben Mobiesse und bem verehrungswürdigen Publitum mit Damen. und Herren Kristren, wie auch mit Berfertigung neuer Perucken sur Damen und Herren, desgleichen Locken, Flechten, Plattchen, so wie auch Damen und Herren nach der neuesten Mode die Haare zu schneiten; er verspricht prompte Bedienung und die billigsten Preise. Sein logis ist in Lic. B. Nro. 74. dem Rathhause gegenüber.

Joseph Anittelmaner, Burger, Damen . und herren. Frifeur. Der unterthänigst gehorfamst Unterzeichnete empsiehlt bem hoben Abel und verehrungswurdigen Publikum diesen Fasching hindurch
seine Ball. Garberobe, welche in seidnen Dominos, Calenders, seidnen Frauen u. Mannstleidern nebst verschiedenen goldnen und schwarzen Passauei hauben und vielen andern neuen
Masten besteht, zu gutigem Gebrauche. Er
wird seden Balltag von Morgens bis Nachts
12 Uhr in seiner Wohnung Lie. F. Nro. 24.
in der Wallerstrasse, nachst Herrn Matertalist Bergseld, anzutressen senn.

Frang Saber Bener, Burger u. Tanbler.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Ges genstande betreffend, welche verfauft, ober zu faufen gesucht werben:

Donnerstag ben 19. Janner 1815. unb folgenden Tag Mittags um 1 libr, merben in bes herrn Roth, Furfil. Thurn und Tarifchen hofmufitus eigener Behaufung, bem Prufeningerhofe gegenüber Lie C. Nro. 9. verschiebene Mobilien, bestehend in feibenen, fottonenen, hamanenen und barchenten Frauenfleibern, Baiche, barcheten Betten und Bettgetvand, eingelegten Echreib, Rommob., Speif. und Rlei. bertaften, Spiegeln, Tiften, Rangrees, Gef. feln, Betiftatten, Rupfer, Binn, Deiten und anberem Ruchengeschirr ic. nebit mehr anberen fehr brauchbaren Effetten, an ben Meiftbieten. ben gegen fogleich baare Begablung offenilich verfteigert werben. Das Bergeichnif ift ben bem Auftronator Bachtichreiber Lehmeper im rothen Stern Lic. E. Nro. 147. mobnhaft, um. fonft ju baben.

Lehmener, Auftionator. Montage ben 23ten Januar 1815. und folgende Tage Mittaged I Ubr werben in ber Frau Furnrohr Behausung jum rothen Stern Lie. E. Nro. 147. verschiedene Mobilien, beflebend in verschiedenen goldenen uud silbernen Gegenständen, Manns- und Frauenkleidern, Masche, Ranapies und Seffeln, Spiegeln, Schreib und andern Kommoden, Speistäften, Jagostuten, einem zwenspannigen kantauer Wagen, als zwep- und viersitig zu gebrauchen, Jinn, Rupfer und Messing, nebst mehr andern sehr nuglichen Effetten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Das Verzeichniß ist ben Unterzeichnetem, in obiger Behausung wohnbaft, umsonst zu haben.

Lehmener, Wachtschreiber,

Montag ben 30. Januar 1815. unb folgenbe Tage Rachmittags nm Ein Ubr merben gu Ctabtambof, in bem aufgeloften Rlofter ju Et. Mang, Mro. 38., jest hrn. Oftermann, Bierbrauer, jugeborig, verichiebene Mobilien, bestehend in mehreren fvanischen Robren mit golbenen Andpien, filbernen Eg. loffeln, iconen Stock- und Banbubren, faubern Mannstleibern, Bafche, Betten unb Bettftatten , einem febr ichonen eingelegten Schreib . Rouleau . Raften mit Gallerie u. meb. reren Schublaben, welche alle ju versperren find, eingelegten, eichenen und fich:einen Rommoben, Sangfaften, Ranapees und Geffeln, Spiegeln, Tifchen, Roffers, einer tompenbio. fen pollftanbigen Sobelbant, Schreinerbandwerfsjeug, einer Dausmang, ginnenen, fupfernen, meffingnen und fteingutenen Ruchengefchirren, einem fupfernen Brennzeug, fcbo. nen Bilbern, fomobl in Debl ale Rupferftichen, in geschmactvollen Nahmen, nebit mehr anbern febr niglichen Effetren, an ben Meift. bietenben gegen fogleich baare in groben fonventionemafigen Gelbforten ju leiftenbe Begablung offentlich verfteigert. Das Berie ! nig ift bei bem effentlichen Auttionator Lehmeger,

im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. wohnhaft, bis Ende biefer Boche umfonft ju haben.

Montag ben 30. Januar und die folgenden Tage wird mit der Bersteigerung der fürstl. Palmischen Rupferstichsammlung fortgesahren, und dieselbe an die Meistbietenden gegen gleich baare Sezahlung verkauft. Die Liebhaber können diese Rupferbande jeden Austionstag von 10 Uhr des Morgens an in Augenschein nehmen. Diesenigen Herren Kommissaire, welche Aufträge von Auswärtigen haben, und die Kupferwerke noch früher einzussehn wünschen, belieben sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Auftionator Schmibt.

Donnerflags ben gien Februar 1815. und folgende Tage Nachmittags um r. Ubr werben in ber weil. Fran Affeffor Raimer Behausung Lit. H. Nro. 234. am Unternworth, perschiedene Mobilien, bestebend in goldenen Ringen, einer eifenen Manbuhr in einem eingelegten Raften, Rupferflichen, iconen groß. betournen, moirnen, taffeten und fattunenen Frauenfleibern, Bafche, barcheten Betten, Matragen, einem eingelegten Schreibfaften mit Auffat, Rleiberfaften, eingelegten Rom. moben, Speifitaften, Betiftatten, Tifchen, Epiegeln, Soffeln, einer Jagoftinte, einem Rederbrater, Binn, Rupfer und Deffing, altem Eifen, nebft mehr andern febr nuglichen Ef. fetten, an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare, in groben Gelbforten ju leiftende Begablung effentlich verfteigert merben. Bergeichniß biebon ift ben bem Bachtichreiber Behmeyer im rothen Stern Lit, E. Nro. 147. wohnhaft, umfonft ju haben.

Montage ben 23. Janner 1815. und folgende Tage

Bormittage von 9 bie in Uhr, werben in ber Behausung jum golbenen kamm Lit. B. Nro. 52. im zwenten Stock verfchie. bene Mobilien, bestehend in goldenen und silbernen Sachubren, silbernen Schnallen und
beschlagenen Rohren, einer meerschaumenen Tabackspfeise mit betto, Frauen., Manns und
Anabenkleidungen, Wasche, Betten, Matrapen,
Spiegeln, Imn, Rupfer, Messing, Steingut,
Ranapees, Sessell, Rommed und Kleiberkasten, Tischen, Bettsidten, Rossers, Kupfersitchen, Oehlgemabiden, und anderen nüglichen
Effetten, an den Meistbietenden gegen sogleich
baare Bezahlung in grober Geldsorte, öffentlich loszeschlagen werden. Der Ratalog ist
bis nächstrommenden Freitag ben dem Aufrionator Schmidt in vorgedachter Behausung,
umsonst zu haben.

Ben Enbesunterzeichneter find neue achte hollander haringe, fo wie auch guter achter Stockfich ju ben billigften Preisen zu haben. Ihr Laben ift an ber Augustinerfriche, ihre Wohnung aber in ber Leberergaffe.

Chriftina Feuchtmeier, Fragnerin.

Der große Garten mit einer gut gebauten foliben Mauer, ber große Getreibstabel, ber abgepflockte Theil bes Hofes und bas Efig Gewölbe bes ehemaligen Riosters St. Mang in Stadtambof ben Regensburg find aus freier Hand zu verfaufen. Näheres im A. C.

Die Behausung Lit. 1). Nro. 9. welche frei, sedig und ludeigen ift, steht aus freier hand zu verkaufen. Kaufsliebhaber habenfich baher an ben hauseigenthumer felbst zu wenden.

Ignaz Sir ist wieder mit schenem Sechel. Flacks zu billigen Preisen allbier angesommen. Er verkauft das Pfund zu 26, 30 und 36 fr. bann schönen Buschel. Flacks, das Pfund zu 16 fr. Er logirt im goldnen Engel ben Frau Wittwe Sack, über eine Stiege, Nro. 14.

Eine fleme fauber gearbeitete Guitarre, in Korm einer Gallicon, nebft bolgernem gut-

teral, wird gu billigem Preis abgegeben, unb ift im 21. C. ju erfragen.

Das haus Lir. D. Nro. 70. ift aus freper hand zu verfaufen ober zu verstiften. Das Rabere ift beim Lebzelter Rappelmeier im Romling Lit. D. Nro. 54. zu erfahren.

Mer bie Inhrgange des Konigl. Baier. Regierungsblattes vom Jahr 1810 bis 1814. inclusive um einen billigen Preis zu verkaufen gesonnen ift, jeige es im Comtoix dieses Wochenblattes an.

Ein schwarz seibener Mantel wird zu faufen gesucht. Bon wem? erfahrt man im Ung. Comt.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu miechen gefucht werden:

In Lit. H. Nro. 10. am Rlaranger find 3 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Ruche, Reller und Holzleg, täglich, ober bis Lichtmeß zu beziehen, Einsicht und Zinnpreis ist benm Ronigl. Mentamtsbothen Offermany Lit. E. Nro. 87. zu erholen.

In Lit. E. Nro. 123. ift ber gange erffe

Stod ju vermiethen.

In Lit. D. Nro. 69. ift taglich ber erfte Stock ju beziehen.

In Lit. B. Nro. 30. fann ju ebener Erbe

eine Ctube taglich bezogen werben.

In Lit. F. Nro. 121. neben dem Kreuggang, ift ein meublirtes Monatzimmer täglich zu beziehen, mit ober ohne Garten.

Im golbnen Rabel ift ber zweite Stod bon 6 Bimmern mit aller Bugehor taglich ju

vermiethen.

Nabe an ber Saib in ber Beinftrage Lit. D. Nro. 91. im aten Stock ift taglich ein meublirtes Monatzimmer zu beziehen.

In ber Behaufung bes Leibbibliothefar

Friedrich, Lit. C. Nro. 93. find taglich 3 meublire Simmer nebst Altofen und Riche zu beziehen, auch tonnen fie einzeln abgegeben werben.

In Lit. B. N.o. 72. bem Nathhause gegenüber, ift ein Quartier, bestehend in 2 großen schon meublirten Zimmern, einer Bebientenstube nebst baranstoffenden tleinen Ruche täglich zu vermiethen.

Auf bem Domplat Lit. E. Nro. 52 find bis Lichtmeß 2 meublitte Monatzimmer eingeln ober im Gangen abzugeben.

Im Bifchofshof ift bis Lichtmeg I Quartier von 4 Bimmern, Speig, Solgewolb und gemeinschaftl. Waschgelegenheit, ju vermierben.

Die Behausung Lir. E. Nro. 39. im Rram.

gaffel ift bis Beorgi ju verftiften.

In ber Marichallgaffe Lit. C. Nro. 146. ift ber gange obere Stock, nebft bagu geboriger Ruche, Reller, Waschgelegenheit, Holzleg und hofraum bis Biel Georgi zu verstiften.

In der schwarzen Barnstraffe find zwen beigbare Bimmer, einzeln ober zusammen, mit ober ohne Meubels und Bett, taglich zu bestehen. Das Nabere erfahrt man im A. E.

In einer gangbaren Strafe ift täglich ein Laben zu vermiethen. Raberes im A. C.

In dem ehemaligen goldnen Safel in ber Spiegelgaße find der gange erfte u. zweite Stock, welche auch fogleich bezogen werden konnen, Jahrweise an eine solide ftille haushaltung zu verstiften. Das Weitere ift bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

3. P. Lebershaufen, jum gelben haus.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Bor einigen Tagen ift im Theater ein Perspectiv mit Futteral gefunden worden. Wer

fich bagu legitimiten fann, beliebe fich im 21. E. ju melben.

Dienstanbierenbe, ober Dienstsudjenbe:

Es wunscht Jemand ben irgend einer Behorbe als Schreiber unterzufommen, ober auch Copialien, welche er in feiner Bohnung verfertigen fann, zu erhalten. Das Rabere erfahrt man in Lit. G. Nro. III. über 2 Treppen.

Ein in ber Gartneren fehr erfahrner und geschickter Mensch, ber überdieß mit ben beften Zeugniffen versehen ift, und in einem Alter von 34 Jahren fleht, sucht einen Dienst.
Das Nähere erfährt man in Lit. B. Nro. I.

Ein junger Mann mit guten Zeugniffen, welcher schon als Rutscher und hausfnecht gebient bat, wunscht in folder Eigenschaft wieder angestellt zu werben. Seinen Aufentsbalt erfahrt man im A. E.

Der Tafchner . Meifter Gehwolff in ber untern Bachgaffe fucht von orbentlichen Eltern einen Cobn in die Lebre zu nehmen.

Es wird bis funftiges Ziel Lichtmeg eine hausmagd gesucht, welche nebst ben gewöhnlichen hauslichen Arbeiten auch sauber stricken fann, und mit guten Zeugniffen über ihre Aufführung versehen ift. Das Nahere ift im A. E. ju erfahren.

Bu einer foliben Profefffon wird ein Lehr. ling gefucht. Raberes im 2. C.

Capitalien:

Auf ein gutes Grundstuck im Regensburger Burgfrieben wird ein Rapital von 100 fl. zu leiben gesucht. Maberes im A. E.

Gegen brenfache Sypothet fucht ein bie-

figer Burger 1400 fl. aufzunehmen. Mabe. res im A. C.

Auf ein in ber schönsten Segend liegendes, von Regensburg funf Stunden entferntes, ganz schuldenfretes & hofgut, wohen ein sehr schöner Garten liegt und einen Werth von 1575 fl. nach gerichtlicher Schapung enthält, werden gegen specielle und generelle Verpfandung dies sed ganzen & hofgutes 600 fl. zu leihen ges sucht. Bon wem? sagt der Verl. d. Bl.

Bevolferungsanzeige.

In ber evangelifchen Gemeine find in bergangener Boche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft:

Den 9. Januar: "Karl Friedrich, Bater, Johann Michael Rieger, Burger und Schuhmachermeister.

Den 12. Johann Michael uneblich.

Begraben:

Den 7. Januar. Maria Barbara, Gattin bes herrn Johann Thomas Biegler, Burgers und Schiffmeisters, 64 Jahre alt, an Bauchwassersucht von verborbenen Eingeweiden.

Den 10. Ratharina Barbara, Gattin bes Felix Lehmann, Gurgers und Winter. Schuhmachers, 35 Jahre alt, an Lungen. schwindsucht.

Eod. die. Johann Rarl Weinert, quiestirter Eriminal Diener, 49 Jahre alt, an Bruftwaffersucht.

b) in ber untern Pfarr: Getraut:

Den 12. Januar. herr Johann Georg Efel,

Guterbestätter, lebig, mit Frau Maria Christine Rummelein, Wittwe.

Getauft:

Den 8. Jan. Johann Gottfried Leonhard, Bater, herr Johann Gottfried Durft, Burger und Eisenhandler.

Den 12. Sibnile Elifabeth, Bater, Johann Stephan Stabler, Burger und Mullermeifter.

Den 14. Jafobine Ratharine Barbara, un-

Begraben:

Den 8. Titl. herr Anbread Theobor Gemeiner, Medicinae Doctor practicus, Cantidit Rath und provifor. Stadigerichts. Argt, auch Burger, 503 Jahre alt, am Mervenschlag.

Den 9. Johann Korner, quiescirter Eriminalbiener, 66 Jahre alt, an ben Folgen eines Kalles.

Inber Domi u. Sauptpfarr ju St. Ulrich:

Getraut:

Den 8. Januar. Der wohlgeborne herr Jafob von Fuche, R. B. Haupmann benm 4ten Linieninfanterie. Regiment, Sachsen Hilbburghausen, mit ber wohlgebornen Maria Josepha Idgerhuber.

Bodem die. herr Guftach Fasmann, Burger und Apothefer ju Stadtamhof, mit De-

moifelle Therefia Pfcherer.

Den 9. Jatob Michael Fleinert, Ronigl. Polizepfolbat, mit Cabina Rolbinger.

Den 12. Johann Frang Abraham, Tagloh. ner und Bepfiter, Wittwer, mit Anna Maria Moosberger.

Betauft:

Den 9. Januar. Joseph, unehlich.

Den to. Jan. Johanna Malburga, Bater, Jofeph Bint, R. R. Defterr. Korporal ben
bem Linieninfanterie- Regiment Deveaux.

Eod. die. Bernbard, uneblich.

Den 11. Petrus, Bater, Jatob Schlag, Benfiger und Taglobner.

Den 12. Anna Maria Josepha, uneblich. Den 13. Anna Magbalena, Bater, Petrus Fischer, Bepfiger und Muhlgeher am Obernworth.

Den 14. Therefia Elifabetha, unehlich.

Begraben:

Den 9. Januar. Dietrich Lubwig Jafob, 16 Monate alt, an Ropfwaffersucht und Convulsionen, Bater, ber wohlgeborne herr Jafob von Fuchs, R. B. hauptmann beim 4ten Linien. Infanterie. Regiment Sachsen. Hilbburghaufen.

Den xr. Wolfgang Geigel, lebiger Rablers. gefell, 80 Jahre alt, an Entfraftung.

In ber obern Stadepfart ju St. Ruprecht:

Getraut:

Den 8. Jan. Michael Scherer, Benfiger, mit Unna heblin.

Den 9. Joseph Dechant, Benfiger, Maurer und Braufnecht, mit Franzista Ditthorn.

Betauft:

Den 8. Jan. Maria Unna Josepha, Bater, Johann Baptist Auer, R. B. Polizensolbat. Den 9. Maria Elisabeta, unehlich.

Den 12. Michael, Bater, Michael Bimmer, Bepfiger und Braufnecht.

Den 14. Unna Maria, uneblich.

Eod. die. Unna Barbara, Bater, Johann Artmann, Burger und Tanbler.

Begraben:

Den 9. Jan. Der wohlgeborne herr Jasob Joseph Rerl, Großbergogl. Würzburgischer und Fulbaischer Legations - Sekretar, 46 Jahre alt, an Wossersucht.

Den 10. Hr. Johann Georg Puhler, pen-Conitter Schent und Rellermeister zu St. Emmeram, 66 Jahre alt, am hisigen Steckfatarrh.

In ber Pfarrgemeinbe am Steinweg:

Getraut:

Den 8. Jan. Loreng Fleischmann, Weber. meister, mit Jungfer Eva Schieffel.

Begraben:

Den 1. Jan. Barbara Jung, lebige Inwohnerin, 86 Jahre alt, an Altersschwäche.

Den 14. Friedrich, unehlich, 17 Wochen alt, am Zahngeschäfte.

Ungeige von Fremben:

Bei Brn. Eramer im weißen lamm fog.

Den 28. Dec. 1814. Hr. von Geiger, R. B. Rentbeamter. Hr. Graf kony Bellesley, von kondon.

Den 30. hr. Weber, Kaufmann v. Schweinfurt. hr. Dr. v. Schottmann, von Erlangen.

Den 3. Jan. 1815. Sr. v. Ditrich, hauptmann vom Generalftab, in R. R. Defter. Dienften.

Den 4. Se. Durchlaucht Pring Lower side. Berthheim. Gr. Graf von Caffell, aus Franten.

Den 7. hr. Baron v. Fürstenacker, aus Solland. hr. henle, Raufmann v. Munchen.

Den 9. hr. Spell, englischer Courier, b. Wien.

Deffentlicher Dant.

Meinen hoben Gonnern, verehrten Freunden und Befannten, die mir ihre wohlwollende Theilnahme mahrend meiner nut überftandenen Rrantheit zu erfennen gaben, fann ich zwar nur bas Wort: Dant! warmer heißer Dant! entgegen geben; allein ber Wunsch fur Ihr allerseitiges beglücktes Lebensloos, wird nie in meiner Seele erloschen.

E. E. Fallot, Kaufmann.

Ein mit schwarzem horn eingefaßtes Vergrößerungsglas mit 3 Glasern ift am verwichener Montag Nachmittags verlohren worden. Der redliche Finder wird gegen Belohnung um Burudgabe in bieffeitiges Comt. höflichst gebeten.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 14. Januar 1815.

Zusuhr.		Berfauf.	Refie.	bédi					-
JI BAIE!		1	1	herbi	ier	mitti	crer	minb	efter
er : Cwaller	18chäffel	Schäffel	Echaffel	fl.	(fr.)	fl.	fr.	fi.	fr.
26	26	26		16	30	15	46	15	130
28	28	28		IO	57.	IO	45	10	130
		1.		-	-	-			-
25	25	25	-	4	15	4	6	3	49
	26 28 25	26 28 28 25 25	26 26 26 28 28 28 25 25 25	26 26 26 — 28 28 —	26 26 26 — 16 28 28 28 — 10 25 25 25 — 4	26 26 26 — 16 30 28 28 28 — 10 57 25 25 25 — 4 15	26 26 26 — 16 30 15 28 28 — 10 57 10 25 25 25 — 4 15 4	26 26 26 — 16 30 15 46 28 28 — 10 57 10 45 25 25 25 — 4 15 4 6	26 26 26 — 16 30 15 46 15 28 28 — 10 57 10 45 10 25 25 — 4 15 4 6 3

Ein Paar Smile pri fr. — 15. 2. 7 Mass Smile fer f a h. Stripfel pri fr. — 15. 12. Withfelp pri fr. — 5. 12. With Rockenleid pri fr. — 2. Mittleif Smile fr. — 2. Mittleif Smile fr. — 2. Mittleif Smile fr. — 1. Mittleif Smile fr. — 2. Mittleif Smile fr. — 1. Mittleif Smile fr. — 1. Mittleif Mass Schensbier h. D. Brauern 3 fr. 3 vf. — 2. Mittleif Rockenleid pri fr. — 1. — 1. — 1. Mittleif Rockenleid Pri fr. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. —
Perlie der Mictualten, welche durch die freie Concurrenz regulirt werden. Bom 8. dis 14. Januar 1815. Me 6 l. Musdmebl, der Mehen 4 - 4 16 Karpsen, das Pho
Musdmehl, der Megen
Ronigl. Baier. Polizen-Direftion Regensburg.

Regensburger Wochenblatt.

4. Stüd.

Mittwoch ben 25. Janner 1815.

A u & t u g aus bem Königl. B. Regierungs. Blatt Stud III. vom 18. Januar 1815.

Betannt mady ung.

(Die Berficherung ber Gebaube, mit Ausschluß bes Mauermerks, in ber allgemeinen Brand . Affeturang . Anftalt betreffend.

Wir Maximilian Joseph von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem sich Anftanbe über bie Frage erhoben haben: ob es nach ber bestehenden allgemeinen Grandversicherungs Dednung zulässa sen, nur die verbrennlichen Theile ber Gebäude, mit Ausschluß bes Mauerwerts, zu affeturren? so erklären und verordnen Wir, daß,
wenn auch in der angeführten Grandversicherungs Dednung der am gewöhnlichsten vorfommende Fall einer Affeturation der Gebäude im Ganzen als Negel unterstellt ift, hierdurch
gleichwohl die Affeturanz der Gebäude, mit Ausnahme bes Mauerwerfs, feineswegs
ausgeschlossen werde; vielmehr eine solche modisieite Versicherung den Interessen völlig
freisiehe, jedoch von benfelben bestimmt und ausdrücklich erklärt, und in Ermanglung einer solchen Erklärung die uneingeschränkte Affeturanz im Ganzen präsumirt werden
musse.

Munchen ben 14. Janner 1815.

Aus Seiner toniglichen Majestat Spezial. Bollmacht.
Graf von Montgelas.

Auf toniglichen allerhochsten Befehl ber Beneral. Setretar F. von Robell.

Deffentlicher Danf.

Da feit kurger Beit viele theatralische Borftellungen auf einander folgten, und beshalb ein sehr zahlreicher Besuch des zum Besten der Armen angekündigten Schauspiels kaum zu erwarten war, so verdient die großmuchige Unterstützung, welche die Bewohner Regensburg der gestrigen Unternehmung, zum Theil sogar durch erhöhte Bentrage gewährten, um so mehr den gerührtesten Dank, der ihnen hiemit im Namen der Hulfsbedurstigen ausgedrückt sep.

Das Ronigl. Urmen Inftitut erhielt als reinen Ertrag ber Bor.

stellung die baare Einnahme von . . . 245 fl. 12 fr.

Der Ceegen bes himmels moge ben gutigen Gebern bas lohnen, was fie hieburch jur Sulfe und jum Troft ber No bleibenben, gerabe jest in ben rauben Wintertagen, in welchen mehr als ben milber Jahrszeit die Armuth nach Unterftugung seufzt, geleistet haben.

Nicht weniger wird die Temuhung des herrn Theater Unternehmers Walter und der zu dem Theater und ju dem Orchester gehörigen Gesellschaft dantbar anerkannt, indem sie mit rühmlicher Bereitwilligkeit und uneigennunger Anstrengung ihre Runft dem schonen 3wecke bes Wohlthuns gewidmet haben.

Regensburg ben 22. Januar 1815.

Ronigl. Urmen . Inftitute . Commiffion.

Riginger, Polizey · Commiffar, ale verwesenber Borftanb bes Urmeninstituts.

Einnahms = Register Die Armen.

Fortsegung.

Dom gen bis 23ten Januar 1815.

1) Bon R. O. mit bem Motto: "Gott milbere noch ferner wegen ber Armen die Tage des Winters"

2 fl. — fr.
2) Von T. M. R.

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen Commiffar.

Portadung.

Nachdem sich verschiedene Schulbforderungen an ben Nachlag bes verstorbenen herrn Grafen Ludwig von Egdorf, wirklich Königl. geheimen Raths und Domkapitulars allbier, bervorgethan haben, als werden andurch alle diejenigen, welche noch weitere Ansprüche an benselben legal auszuweisen und zu bilden im Stande sind, aufgeforbert, folche binnen 30 Tagen von heute an gerechnet ben unterzeichneter Stelle anzuzeigen, und einzubingen, außer

beffen Riemand weiter mit seinen allenfallsigen Anspruchen gehort, sonbern vielmehr bamit ausgeschlossen senn foll. Regensburg ben 28. December 1814.

Ronigl. Baier. Stadtgericht. Frenh. von Berger, Direttor.

Saufer.

Betannt machung.

Nachbem bie in ber Besinerwache zwischen Johann Gottlieb Bohm, Uhrenreparirer, und Johann Georg Ruhnlein, Stadibauern, gelegene Behausung Lit. A. Nro. 128. offentlich an ben Meistbietenben gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden soll, als wird anmit bie Beschaffenheit biefer Behausung, wie folgt, bekannt gemacht und beschrieben.

Dieselbe ift 38 Schube lang, 68 Schube tief, zwen Stockwerk hoch, gemauert, und mit einem flach gescharten mit Schubeln eingebochten Dachfluhl verfeben.

Ebener Erbe befinden fich 2 Bimmer, I Rammer, 1 Ruche, 2 holgfammern, I Bafche fuche mit I Brunnen, bann I mit Ziegeln gepflaftertes hausfles, fodann 2 Reller.

Im zweiten Stockwerf find 3 3immer, 2 Ruchen, 1 Speis und 2 Rammern.

Unter bem Dache ift I Bimmer, 2 Rammern und I Spipboben angebracht

Un biefer Behausung befindet fich ein baju geheriger Garten von 109 Schuh in ber Lange und 71 Schuh in ber Tiefe, worten ein Brunnen fleht. Diese Behausung ift übrigens frey, ledig und eigen, und ruben feine andern Lasten und Algaben barauf, als die gewöhn- lichen Landesherrlichen.

Raufslustige tonnen nach Gefallen biese Behausung in Augenschein nehmen, und haben fich beffalls bei bieffeitiger Stelle gu' melben, werben übrigens aber aufgeforbert, sich mit ihren Angeboten Donnerstag ben 9. Febr. bieß Jahrs Bormittags 10 Uhr in bem R. Stadtgerichts lotale bei ber zum Bertauf niedergesetzten Commission einzusinden, und von berseiben mir bem Glockenschlag 12 Uhr den Zuschlag, unter Borbehalt gerichtlicher Genehmigung, zu gewärtigen.

Regensburg ben 11. Janner 1814.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frent. von Berger, Direftor. Frent. v. hertwich.

Umtliche Befanntmachungen.

Auf Befehl ber Renigl. Rreis . Abminifiration ber Stiftungen und Rommunen, wird bie unterzeichnete Konigl. Suftunge . Abminifiration bas jure delendi übernommene Franz Karlische Gantanwesen im Markte Laber entweber im Ganzen, ober theilweise, jedoch mit Borbehalt ber bochften Genehmigung offent-

Diefes Unwefen befichet

- a) in einem zwengabigen gemauerten haufe, worauf bisher die Meggers. Gerech. tigfeit ausgeubt worden;
 - b) in einem bolgernen Stabel;

c) in einem Ader ber Stockacker ge. nannt, ju 5 Tagm. und

d) in einem Mederl'auf ber Trab, ju

Tagw.

Sammiliche Objette find lubeigen, und es werben bavon auffer ben Steuern nur jabr- lich 2 fr. Jurisdiftions Scharwerfgelb, und 33 fr. 6 bl. Grundfitft jum Ronigl. Rentamt Demau gereichet.

Jedem Räufer fann, wenn er es wunscht, ein Drittheil ober auch die Halfte ber Kaufs. summe als ein ju 5 ples. verzinsliches Capital gegen hinlangliche Bersicherung auf ber Realität liegen gelassen werden, ber übrige Rausschillungs Betrag aber ift am Tage ber Ausautportung baar zu erlegen.

Raufeliebhaber konnen sich am Samstag ben 4. Kebr. dieses Jahrs Bormittags 10 Uhr in der Karlischen Behausung einfinden, und wenn sie sich mit legalen Vermögens. Zeugnissen ausgewiesen haben, ihre Andote zu Prototoll geben.

Burglengenfelb ben 6. Janner 1815.

R. allgemeine Stiftungs. 216. miniftration bes Diftriftes Stabtambof.

3. R. Scherbauer,

Eva Rubendunftin, ledige Dienstmagd, ift vor einigen Tagen gestorben, welches man beren Glaubiaern hiemit zu bem Ende bekannt macht, um ben untersertiater Behörde ihre Forberungen an ben Nachlaß binnen 4 Wochen a dato bet Strafe bee Ausschlusses anzuzeigen.

Regensburg ben 6. Januar 1815

Ronigl. Bater. Fürftl. Thurn und Sarifches Civil. Bericht I. Infang.

Frenherr von genfam.

Clavel. Die Gesellen des Sandwerts der Schlof-

fer, Sporer, Buchfen . und Mindenmacher erlegten jum fathol. Kranfenhaus als ein Geschent 5 ft., welches bantbar anzeigt

Regensburg den 17. Idnner 1815. Direftor Maurer.

Von bem burgerl. Schuhmachermeister Hrn. Johann Georg Vogt, wurden für bas evangel. Rrantenhaus Scho Paar Pantoffel gefchentt, welches mit verbindlichstem Dant hiemit angezeigt wirb.

Regeneburg ben 20. Jan. 1814.

Königl. prov. Abministration ber evangel. Wohlthätig. feits. Stiftungen.

Schnurlein, provif. Abministrator.

Von bem ehrsamen handwerf ber Schlofefer., Sporer, Buchsen und Windenmacher. Gefellen, wurden 5 fl. jum evangel. Rrantenhaus geschenft, besten Empfang mit gezies mendem Dank hiemit effentlich angezeigt wird.

Regensburg ben 23. Januar 1815.

Ronigl. prov. Abminifiration ber evangel. Boblthatig. feits . Stiftungen.

Schnurlein, provif. Abminiftrator.

Deffentliche Dankeserstattungen, Auf. forderungen, Warnungen.

Nach 34jabrigem hiefigen Aufenthalt nehme ich mit gerühriem Gemuthe von meinen hoben Schnern und verehrtesten lieben Freunden Abschied, und bitte Sie, meinen innigsten Dant für Ihr Wohlwollen und Ihre Liebe anzunehmen, durch die mein Aufenthalt mir so augenehm und beglückend war, als die Trennung mir jest schwer wird. Mögen Sie mich auch in der Entfernung noch Ihres Wohlwol-

fene werth balten; Ihr Unbenfen wird in meinem bantbaren Bergen nie verlofchen.

> Legationsrath von Steffens, Postmeister in Erier.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft.

Der Unterzeichnete wunscht nicht nur sich selbst zu beschättigen, sondern auch der lernbegierigen Jugend nublich zu werden. Bu diesem Broecke erbieibet er sich zu lehrstunden in der deutschen Sprache, in Stylsübungen, in der Detlamationskunft, in Ertlärung lateinisscher Klassiter, in einem afshetischen Kurse, in der philosophischen Sittenlehre, oder auch in der Geschichte und Literatur überhaupt und der bramatischen Kunst der Deutschen insbesondere. Die Bedingnisse sind Lit. A. Nro. 159. stündlich zu erfahren.

3 Roller, Professor. Ben Augustin, Tanbler am Neupfarrplat, find folgende Bucher ju vertaufen:

1) leben und Meinungen, auch feltfame Abentheuer bes Erasmus Schleichers, 4. Thle. 2fl. 24 fr. 2) Der beutiche Alcibiabes, 3 Thie. Ift. 24fr. 3) horfchimanne Ctaate, Rriege . u. Friedens . Lericon, 2 Thle. 48 fr. 4) Mofes Menbelfohns Phabon, 24 fr. 5) Racine, bie Religion; bie Gnabe; frangofifch u. teutich, 24 fr. 6) Bufdings Geographie, 6 Bbe. Ifl. 48 fr. 7) Synonyme François, 8) Quintilians Lebrbuch ber ichonen Biffenschaften, 3 Thle. 48 fr. 9) Urnolbs englische Grammatit, nebft Borterbuch, 36 fr. 10) Youngs Rlagen und Rachtgebanken, 2 Pbe. 48 fr. 11) Abelungs beutsche große Eprachlehre 48 fr. 12) Epistolze obscurorum virorum, m. R. 24fr. 13) Boetii Opera. 1488. 24 fr. 14) Leiben und Freuben bes Jafob gulen, m. 2 R. 48 fr. 15) E. Dil. nius Maturgefchichte, 12 Thle. überfest von Groffe, 6 fl.

Bu verkaufen: Politische Gespräche im Reiche der Todten, vom iten July 1793. bis inclus. 30. Juny 1798. gebunden, 10 halbe Jahrgänge; sodann ein vollständiger Jahrgang der allgemeinen Zeitung und des Nurnberger Korrespondenten. Wo? ist im Ung. Comt. zu erfragen.

Folgendes Buch ift zu verfaufen und im Mochenblatts Comtoir zu erfragen: Metaphyfische Kezereien ober Versuche über die verborgensten Gegenstände der Weltweisheit und ihre Grundursachen, ate vermehrte und sehr veränderte Auflage, 8. rob, das Eremplar zu 36 fr.

Das Nechenbuch bes herrn Christoph Pflugbeil, Arithmeticus an ber Schule ju St. Rifolais in Leipzig, wird ju faufen gesucht. Bon wem? erfahrt man bei

edubarth,

Rechnungslehrer, Lit. D. Nro. 39. Bu faufen sucht man: Weisters Lehrjahre;

Bielands Oberon; Peregrinus Proteus; Bollmar von Jafobi. Raberes im A. C.

Etabliffements, Miethe, Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Ball. Angeige.

Herr Laforest hat die Ehre, einen hohen Abel und ein verehrungswürdiges Publisum hierdurch zu benachrichtigen, daß er, mit Erlaubniß einer Königl. Polizen. Direktion, Donnerstag den 26. dieses Monats, in dem Reboutenfaale des Königl. Theater. und Gesellsschafts. Hauses einen großen Ball geben wird.

Diefer Ball wird um 6 Uhr Abends fetnen Anfang nehmen und bis 10 Uhr fur bie Jugend, von 10 Uhr aber bis gum folgenben Morgen fur die erwachsenen Personen bauern. Um to Uhr werben Demoiscles Julie und Jeannette Gehring, Friedrite und Therese Bottiger einen Savonarden. Tang von der Erfindung bes herrn Laforest aufzuführen die Gute haben.

Herr Laforest wird alles anwenden, um benjenigen Personen, welche ihn mit ihrem Besuche beehren werden, nichts zu munschen übrig zu laffen.

Da ber Tanzmeister Lasorest die Erlaubniss zu einem Kinder-Ball auf den 26 dieß erhalten hat, so wird der von dem unterzeichneten bürgerlichen. Gastwirth auf den nachsten Mittwoch bereits angefündigte Ball in seinem Gasthof nicht statt sinden. Aus dieser Ursache zeigt derselbe an daß für dieses Jahr nur folgende Balle bei ihm gegeben werden können; als:

Mittwoch ben 1: Februar, Dienstigg ben 7. ,, ,, zu beren geneigtem und jahlreichen Besuch bas verehrliche Publifum gehorfamft eingelaben wird.

Friedrich Breuninger, Baffgeb jum golb. Rreug.

Der unterthänigst gehorsamst Unterzeichnete empsiehlt dem hoben Abel und verehrungstwürdigen Publitum diesen Fasching hindurch seine Ball. Garderobe, welche in seidnen Dominos, Calenders, seidnen Frauen u. Mannstleidern nebst verschiedenen goldnen und schwarzen Passauerhauben und vielen andern neuen Masten besteht, zu gutigem Gebrauche. Er wird jeden Balltag von Morgens die Nachts 12 Uhr in seiner Wohnung Lie. F. Nro. 24. in der Wallerstraffe, nachst Herrn Materialist Bergseld, anzutreffen senn.

Frang Zaper Wener, .. Burger u. Tanbler. .

Sonntag ben 5. und Dienstag ben 7. Fe. bmar with Unterzeichneter mit wohlbesetzter

Musif Ball zu geben bie Ehre haben, welches er hiermit tem bechgeschäßten Publifum anzeigt und es zum zahlreichen Besuch ergebenst einstadet. Für gute Speisen und Geträufe, auch alle Urten von Erfeischungen wird die mögslichste Sorgfalt verwenden

Regensburg am 2. Februar 1815.

Gafigeb zum Schleffel am Prebrunn. Unterzeichenter hat die Ehre hiemit anzuzeigen, daß ben ihm auch rothes Barn um billigen Preis zu haben ift in Lit. A. Nro. 168.

Carl Staubigl, Baumwollspinn. Fabrifant.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Ges genstände betreffend, welche vertauft, oder zu faufen gesucht werden;

Montag ben 30. Januar 1815. und folgenbe Tage Nachmittage nm Ein ill br merben ju Stadtambof, in bem aufgeloften Rlofter ju St. Mang, Mro. 38., jest hrn. Oftermann, Bierbrauer, jugeborig, verschiebene Mobilien, bestehend in mehreren spanischen Robren mit golbenen Andpfen, filbernen Ef. loffeln, ichonen Stock und Banbuhren, faubern . Mannofleibern, Bafche, Betten und Bettftatten , einem febr fchonen eingelegten Edreib Mouleau Raften mit Gallerie u. meh. reren Schublaben, welche alle ju verfperren find, eingelegten, eichenen und fichtenen Rom. moben, Bangtaften, Ranapees und Ceffeln, Spiegeln , Tifchen, Roffere, einer fompendid. fen vollständigen Sobelbant, Schreinerband. wertsteug, einer hausmang, ginnenen, fupfernen, meffingnen und fleingutenen Ruchengeschirren, einem tupfernen Brennzeug, fcho. nen Bilbern; fowohl in Dehl als Rupferfite den, in geschmactvollen Dabmen, nebft mehr anbern fehr nutlichen Effeften, an ben Meistbietenben gegen sogleich baare in groben konventionsmäßigen Gelbsorten zu leistenbe Bezahlung öffentlich versteigert. Das Verzeirinis ist bei bem öffentlichen Auttionator Lehmener, im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. wohnhaft, bis Ende bieser Woche umsonst zu haben.

Donnerftage ben gfen Februar 1815. und folgende Tage Nachmittage um i Uhr werben in ber weil. Fran Uffeffor Raimer Bebaufung Lit. H. Nro. 234. am Unternworth, verschiebene Mobilien, bestehend in golbenen Mingen, einer eifenen Wandubr in einem eingelegten Raften, Rupferflichen, ichonen groß. betournen, moirnen, taffeten und fattunenen Frauenfleibern, Bafche, barcheten Betten, Mairagen, einem eingelegten Schreibkaften mit Auffat, Rleiberfaften, eingelegten Rom. moben, Speiftaften, Betiftatten, Tifchen, Spiegeln, Geffeln, einer Jagbflinte, einem Feberbrater, Binn, Rupfer und Deffing, altem Eifen, nebft mehr anbern febr nuglichen Ef. fetten, an' ben Meifibietenben gegen fogleich baare, in groben Gelbforten ju leiftenbe Bejahlung öffentlich versteigert werden. Bergeichniß hievon ift ben bem Bachefchreiber Lehmener im rothen Stern Lit, E. Nro. 147. wohnhaft, umfonft ju baben.

Unterzeichneter hat die Stre befannt ju machen, baß er von ben chemischen Feuerzeugen ober Eupprions — verbefferte in verschiedenen zweckvollen Formen — erhalten hat. 200 Stud Bunbholger koften 9 fr.

And. Robe, am Roblenmarkt. Der große Garten mit einer gut gebauten soliden Mauer, der große Getreidstadel, der abgepflockte Theil bes Hofes und das Efig. Gewodibe bes ehemaligen Rlosters St. Mang in Stadtamhof ben Regensburg sind aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im A. E.

Die Behaufung Lit. D. Nro. 9. melde

frei, ledig und ludeigen ift, steht aus freier hand zu verfaufen. Raufsliebhaber haben sich baher an den Hauseigenthumer selbst zu wenden.

Eine fleine sauber gearbeitete Guitarre, in Form einer Gallicon, nebst bolgernem Jutteral, wird zu billigem Preis abgegeben, und ift im 21. C. zu erfragen.

Das haus Lir. D. Nro. 70. ist aus freger Hand zu verfaufen ober zu verstiften. Das Rabere ist beim Lebzelter Kappelmeier im Romling Lit. D. Nro. 54. zu erfahren.

Im Burbaum find verschiedene Sorten von ausgehecheltem Flache, ju 20, 24, 28 und 33 fr. zu verkaufen.

Ceche Rlugel Winterfenfter find ju ver- faufen. Bo? erfahrt man im 2. C.

Das Saus Lit. A. Nro. 82. nebft geraumigem Garten und Magen Remife, fteht aus freier hand zu vertaufeu. Es tonnte fur einen Gartenfreund und besonders fur einen Gewerbetreibenden ein nugbares Grundftuck feyn. Rabere Ausfunft hievon ertheilt

> hameier, Maurer . Meiffer.

Wer die Jahrgange bes Königl. Baier. Regierungsblattes vom Jahr 1810 bis 1814. inclusive um einen billigen Preiß zu verfaufen gesonnen ift, zeige es im Comtote dieses Wochenblattes an.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu mierhen ges sucht werden:

In Lit. F. Nro. 121. neben bem Rreuggang, ift ein meublirtes Monatzimmer adglich zu beziehen, mit ober ohne Garren.

Mahe an ber Said in ber Beinstraße Lit. D. Nro. 91. im zien Stod ift täglich ein meublirtes Monatzimmer zu beziehen. In Lit. B. Nro. 72. bem Rathhause gegenüber, ift ein Quartier, bestehend in 2 großen schon meublirten Zimmern, einer Bebientenstube nebst baranstoffenben kleinen Ruche täglich ju vermiethen.

Im Bischofshof ift bis lichtmeß z Quartier von 4 Zimmern, Speiß, Holgewolb und gemeinschaftl. Waschgelegenheit, ju vermiethen.

Die Behaufung Lit. E. Nro. 39. im Rram.

gaffel ift bie Georgi ju verftiften.

In der Marschallgasse Lit, C. Nro. 146. ift ber ganze obere Stock, nebst bazu geherisger Ruche, Reller, Waschgelegenheit, Holzeleg und Hofraum bis Ziel Georgi zu verstiften.

In ber schwarzen Barnstraffe find zwey beibbare Zimmer, einzeln ober zusammen, mit ober ohne Meubels und Bett, täglich zu beziehen. Das Nähere erfahrt man im A. C.

In einer gangbaren Strafe ift täglich ein Laben zu vermiethen. Maberes im A. C.

In bem ehemaligen goldnen Kafel in ber Spiegelgaße find ber gange erfte u. zweite Stock, welche auch fogleich bezogen werben konnen, Jahrweise an eine solibe fille haushaltung zu verfiffen. Das Weitere ift bei bem Untergeichneten zu erfragen.

3. P. Lebershaufen, jum gelben Saus.

In Lir. F. Nro. 29. über eine Stiege hoch find 2 oder 3 Zimmer mit aller Bequemlichfeit alleglich zu beziehen.

Eine Bierschenks. Gerechtigkeit ift täglich gu verftiften, bas Rabere ift in Lic. E. Nro. 122. ju erfragen.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Freitag ben 20. Idn. Abends iff vom Theater duich die Gesandtenstraße bis in den uniern Worth ein großer bunkelblauer Mabrad. Chwal mit schmaler Borbur verlohren gegangen. Der rebliche Finder wird gebeten, solchen ins A. E. zu bringen.

Letten Sonntag, ben 22. dieß, ift bety ber St. Emmeramstirche ein goldner Ohrring gefunden worden. Bon wem? ift im Anzeigs. Comtoir zu erfragen.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

Der Tafchner - Meifter Gehwolff in ber untern Bachgaffe fucht von orbentlichen Eltern einen Sohn in die Lehre ju nehmen.

Es wird bis funftiges Ziel Lichtmeß eine hausmagd gesucht, welche nebst den gewöhnslichen hauslichen Arbeiten auch sauber stricken kann, und mit guten Zeugniffen über ihre Aufführung verseben ift. Das Rabere ift im A. E. zu erfahren.

Bu einer foliben Professson wird ein lehr.

ling gefucht. Naberes im 21. C.

Wenn ein Buriche von rechtschaffenen Eletern Luft hatte, die Schubmacher Profession zu erlernen, fo fann ex sich bei Unterzeichnestem melben.

Georg Pollita.

Capitalien:

Auf ein in ber schönsten Gegend liegendes, von Regensburg funf Stunden entferntes, gang schuldenfreies & Hofgut, woben ein sehr schöner Garten liegt und einen Werth von 1575 fl. nach gerichtlicher Schäßung enthält, werden gegen specielle und generelle Verpfändung dies se ganzen & Hofgutes 600 fl. zu leihen gestucht. Bon wem? fagt ber Verl. d. Bl.

Bevolferungeanzeige.

Inber Dome u. Saupepfarr ju Gr. Ulrich :

Getraut:

Den 16. Jan Johann Michael Bincfler, R. B. Gergeant, mit Unna Berger, Wittme.

Den 17. Frang Joseph Spenger, Beifiger und Porzellainmaler, mit Igfr. Maria Unna Augusta heim.

Betauft:

Den 15. Jan. August, Bater, hr. Mathaus Bamann, R. B. Rentamtsschreiber.

Den 19. Johann, unehlich.

Den 21. Unna Maria, unehlich.

Begraben:

Den 17. Jan. Der hochwürdige herr Frang Eaver Kranner, frepresignirter Pfarrer in Dietlefirchen, 59 Jahre alt, am Schleimfcblag.

Den 19. Sebaffian Emerl, R. B. pensionirter Salzfugler, 84 Jahre alt, an Abgehrung und Altersichwäche.

Den 20. Barbara Birdimaier, Beifigers. Gattin, 47 Jahre alt, an Bruftwaffersucht.

Den 21. Peter Fraun, Beifiger und Manrergefell, 50 Jahre alt, an Abgehrung.

In berobern Stadtpfart ju St. Ruprecht:

Getraut:

Den 17. Jan. Litl. hr Andreas Murmann, ehemaliger Lieutenant unter dem R.B 20. Feldbataillon, mit Fraulein Katharina von Scheller.

Den 19. hr. Georg Buschmann, Tracteur und Pachter bes neuen Gesellschafeshauses, Bittwer, mit Marianne hellbacher.

Betauft:

Den 15. Jan. Unna Maria; unehlich. Den 18. Frangista Zaveria, unehlich.

Begraben':

Den 15. Antonia, bes Bolfgang Sufi, Beifigere und Rarrenmachergefellens, Gattin, 43 Nabre alt, an Lungenveretterung.

Den 16. Michael Wopperer, R. B. Bices Rorporal unter bem 4ten Linien-Infanteries Regiment, 35 Jahre alt, an nervofer Luns genentzundung.

Den 18 Ferdinand, 2 Jahre alt, an Absehrung, Bater, Georg Raifer, Lohnbesbienter.

Den 21. Franzista, bes Ignat Gabelberger, Schreibers, Battin, 76 Jahre alt, an Altersschwäche.

In ber Pfarren St. Caffian:

Betraut:

Den 17. Jan. Frang Caver habinger, Bittwer, Megner gu Ct. Caffian, mit Jungfer Frangista Maria Abler.

In ber Congregation ber Berfund. Maria:

Geftorben:

Wolfgang Seigl, Nablergefell. Der bochwarbige berr Zaver Rranner, freyerefignirter Pfarrer ju Dietlötirchen. Cebastian Emerl, Salzfugler.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Woche

b) in ber untern Pfarr:

Getauft:

Den '14. Jan. Abraham Gottlieb; Bater,

Salber Bogen jum 4. St. 1814. bes Regensburger Bochenhauts.

Johann Georg Reinert, Burger, Sufund Baffenschmib.

Ungeige von Fremben:

Bel Beren Beiß im Pfau logirten.

Den 10 Jan. hr. Schüber , hr. Kramer, Rauffeute von kandshui. hr. Suler, hanbelsmann von Straubig.

Den 12. Sr. Buich, & R. Deffer. Oberlieutenant von Frankfurt. Sr. Blod, Dr.

aus Ungern.

Den 13 hr. von Stregen, Hauptmann; Hr. Graf Isenburg, Oberlieutenant; Frenberr von Thavonat, Hauptmann in R. R. Desterr. Diensten, von Wien. Hr. von Eppler, Lieutenant bes R. B. freywilligen Idger. Bataillons von Straubiug.

Den 15. Sr. Meumayer, Ronduftenr von

Milnden.

Den 16. hr. Gros, von Siegenihumbach. Den 17. hr. Meister, Cooperator zu Abl. tofen.

Den 18 fr. von Michael, Lieutenant eines : Chevauxlegers Regiments, von Munchen. Dr. Gebhardt, Lieutenant, von Amberg. Den 19. Hr. Friedl, Lieutenant, v. Augs.

burg.

Den 20. Hr Lesch, Raufmann v. Frankfurt. Den 21. hr. Simoneisig nebst Frau, Raufmann von Ansbach. hr. Gulben, Fabrifant von Umberg; Sr. Sofer, Raufmann ebendaber.

Den 22. Hr. Gerifcher, Raufmann von Schönhanda, in Sachfen. Hr. Kausch, Afabemiter von Landshut. Hr. Hildner, Kondufteur von Munchen.

Bei Hrn. Baaberim schwarz Barn log. Den 9. Jan. Freiherr von Ziswiß, Rittmeister in K. Preuß. Diensten, v. Frankfurt a. M. Hr. Pucci und Sohn, tralienische Sanger, von Palermo. Hr. Blume, franzos: Sprachlehrer von Munchen.

Den 10. Hr. von Enhuber, Rath, von Umberg.

Den 12. Sr. Breper, Revierforfter von Appereborf.

Den 13. Mad. Bachbauer, von hobenbach. Den 15. hr. Baron Berchem, R. B. Forfter von Sulzburg.

Den 18. Ar. Graf Berlo, in R. R. Defter. Diensten, von Bien.

Den 20. Sr. Bufch, Sr. Seering, Particuliers von Elberfelb.

Den 21. fr. Eraurig, Aubitor beim '10. Regiment, von Amberg.

Den 22. hr. Schoch, Raufmann v Burch. hr. helmuth, Defonomie Berwalter von Schwarzseib. hr. Bonfet, Weinhanbler von Mainbernheim. hr. Meyer, D. J. von kugmanstein.



Preife ber Bictualien, welche einer polizenlichen Taxe unterliegen.
Brobsa. Sin Paar Semmel pritr. — Pfb. 5 2. 120. Ein Ripfel prifr. — 5 12. Ein Rockenleib pritr. — 5 12. Ein Rockenleib prifr. — 1 1. Ein Rockenleib prifr. — 2 1. Ein Rockenleib prifr. — 4 1. Ein Rockenleib prifr. — 4 1. Ein Rockenleib prifr. — 2 1. Ein Rockenle
Preise der Bictualien, welche durch die freie Concurrenz regultrt werden. Bom 15. bis 21. Januar 1815.
Mundmehl, der Megen 4 16 26 31 32 32 32 32 34 32 32 34 32 32 34 32 34 34 34 34 34 34 34 34 34 34 34 34 34



Nach vorstehender Uebersicht sind im verstoßenen Etatsjahr zusammen 821 Rranke behandelt worden, unter denen sind frank gesegen an: fatarrhalischen und rhevmatischen Bufdlen 115. Um Wechselsteber 7. Um Rindbetiseber 1. Un Brustentzündung, falschem und wahrem Seitenstich 16. Un Scharlach, Rotelen, Friesel und andern Ausschlägen mit Fieber 45. Un der Bräune 6. Un Augentzündung und anderen Augenkrankheiten 11. Un Sichtbeschwerden 22. Un der englischen Krankheit und Scropheln 4. Un siphilitischen Zufällen 4. Um Gelbsucht 3. Un Schwäche aus Alter und anderen Ursachen 50. Um Reuchbussen 26. Un Rothlauf 3. Un schwäche aus Alter und anderen Ursachen Ausschlägen 47.
Un Lungenschwindsucht und Abzehrung 46. Un Wassersucht und Lympsgeschwillsten 44. Un Bluthusten und andern Hämorrhagicen 12. Un Anomalien der Menstruation und Bleichsucht 26. Un Convulsionen, epileptischen Jusällen und Krämpfen 18. Un Schlagslüssen, partiellen und ganzen Lähmungen 25. Un Engbrüstigseit 13. Un Fehlern des Magens, Erbrechen und andern gastrischen Beschwerden 79. Un Colif 9. Un Würmern 4. Un Diarhoe und Opsenterte 40. Un Nervensiedern (typhi) 66. Un Fehlern der Urinenge 2. Un chirurgischen Fällen 73.

Die Apotheter Nechnung betrug jur Behandlung sammelicher Armentranken im Monat Oktober 91 fl. x1kr. November 120 fl. 2 kr. December 188 fl. 41 kr. Januar 190 fl. 18 kr. Februar 123 fl. 43 kr. Mart 154 fl. 3 kr. April 124 fl. 21 kr. May 122 fl. 30 kr. Ju. ny 155 fl. 4 kr. July 117 fl. 25 kr. August 96 fl. 25 kr. September 119 fl. 46 kr. July fammen 1603 fl. 29 kr.; wornach im Durchschnitt ein Kranker an Arznegen zu siechen kam

auf: I fl. 57 fr. I bl.

Publifan bum.

Man hat feit einiger Beit auf bem heumarkt Unordnungen mahrgenommen, welche

nicht langer mehr Play greifen burfen

Auftaufer burch Taglohner werden von nun an burchaus nicht mehr gestattet, wer heu für sein Bieh braucht, ber erscheine entweder selbst auf bem Martt, schicke seinen Diensthoten borthin, oder beauftrage einen rechtlichen Burger. Taglohner sind Kipperer, Miethlinge ber Lieferanten, und erzeugen burch ihre Einmischungen Nachtheile furs Publifum.

Die Polizenwache ift strenge beauftragt, Taglohner vom Soumarkt zu entfernen und vor Umt zu bringen, und es wird ein von einem Taglohner geschiost ner Kauf fur null und nichtig erklart werden. Auch wird besonders bemerkt, daß auf den Heumarkt, wie auf jedem andern Markt, gleiche Nichte zum Handel furs Publikum statt finden, daher das bisher zur Ungebuhr gewöhnlich gewesene Dazwischentreten, wenn Jemand schon im Handel sieht, bep Strafe von drei Reichsihalern hiemtt verboten wird.

Regensburg am 30. Janner 1815.

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen. Commiffer.

Poliseb, Erinnerung.

Ben bem eintretenden Lichtmefiel werden die fammtlichen Dienstherrschaften an bie Polizen. Berfügungen vom 22. Oft. 1811. und 9. Februar 1813. erinnert, fraft welcher

1) ber Aus. und Eintritt ber Dienftboten unter Borlage bes Dienftbuche fogleich

auf ber Polizen angezeigt werben muß,

2) über jebe folche Anzeige wird jur Legitimation ber Dienstherrschaften ein Melbe-

3) Mer die Anzeige bes Dienstbotenwechsels unterlagt, wird in eine Strafe von 3 fl. genommen.

Regensburg am 28. Janner 1814.

Ronigl. Polizen . Direftion. Ripinger, Polizen Commiffer.

Einnahms - Register

über die milden Beptrage jum Brennholg . Unfauf fur die Urmen.

Fortfegung.

Bom 23. bis 30. Janner 1815.

Befanntmadung.

Nachbem bie in ber Wesserwache zwischen Johann Gottlieb Bohm, Uhrenreparirer, und Johann Georg Rühnlein, Stadibauern, gelegene Behausung Lit. A. Nro. 128. öffentlich an den Weistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden soll, als wird anmit die Beschaffenheit bieser Behausung, wie folgt, bekannt gemacht und beschrieben.

Diefelbe ift 38 Schuhe lang, 68 Schuhe tief, zwen Stockwerk hoch, gemauert, und mit einem flach gescharten mit Schinbeln eingebeckten Dachstuhl verseben.

Etener Erbe befinden fich 2 Bimmer, I Rammer, I Ruche, 2 holgfammern, I Bafch. filche mit I Brunnen, dann i mit Biegeln gepflastertes hausflet, fodann 2 Reller.

Im zweiten Stodwerf find 3 Bimmer, 2 Ruchen, r Speis und 2 Rammern.

Unter bem Dache ift I Bimmer, 2 Rammern und I Spigboben angebracht

An biefer Behausung befindet sich ein baju gehöriger Garten von 109 Schuh in ber Lange und 71 Schuh in ber Tiefe, worinn ein Brunnen fleht. Diese Behausung ift übrigens fren, ledig und eigen, und ruben keine andern Lasten und Abgaben barauf, als die gewöhne lichen Landesberrlichen.

Raufstuftige tonnen nach Gefallen biefe Behaufung in Augenschein nehmen, und haben

fich bestfalls bei bieffeitiger Stelle ju melben, werben übrigens aber aufgeforbert, fich mit ih, ren Angeboten. Donnerstag ben 9. Febr. bieß Jahrs Bormittags 10 Uhr in bem R. Stabtgerichts Lotale bei ber jum Berfauf niedergesetzten Commission einzusinden, und von berfelben mit bem Glockenschlag 12 Uhr ben Zuschlag, unter Borbehalt gerichtlicher Genehmigung, zu gewärtigen.

Regensburg ben 11. Janner 1814.

Ronig l. Baier. Stabigericht. Frenh. v. hertwich.

Befannt machung.

Der Königl. Baier. Stadtgerichts Protofollist Johann Nepomuck von Schmeger ift am 30. Dezember vorigen Jahrs bahier mit hinterlassung eines unbedeutenden Vermögens gesstorben. Alle jene, welche an seinen Nachlaß ex quocunque capite einen Anspruch machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen sub poena praeclust ben bem unterzeichneten Gerichte zu melden, und ihre Anspruche geltend zu machen

Regensburg ben 25. Januar 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direttor.

Laffer.

Umtliche Befanntmachungen.

Bon einer froben Gefellschaft im goldnen Brunnen find fur die Urmen 3 fl. 4 fr. gefammelt worden, welches mit Dant hiemit angezeigt wird.

Regensburg ben 31. Januar 1815.

Ronigl. prov Urmen. Infti-

J. G. A. Sohn, Kaffler. Gemäß alleranabigsten Erfennmisses bes R. Bellationsgerichts bes Regentreises dd. 27. Desember 1814 und praes 5. bieß, ist gegen Michael Eckmann von Michelsneutirchen, R. landgerichts Wörth, ber auch sonst nur ber starte Michael ober Rauser genannt wird, bas Ungehorsams Verfahren einzuleiten, indem er hieroris ber Körperverlehung angesschulbigt entsichen ist.

Derfelbe wirb baber in Gemagheit bes

St. G. B. Art 421 Th. II. hiemit aufgefordert, fich innerhalb 3 Monaten vor unterfertigtem Gerichte ju fiellen, um fich wegen ber wider ihn vorbandenen Anschuldigung
ber Ro-perverlepung geborig ju verantworten.

Worth ben 23. Janner 1815.

Ronigl. Baier. Fürftl. Thurn u. Car. herrichaftsgericht Worth.

hermig, herrschafterichter.

Deffentliche Dankeberstattungen, Auf. forderungen, Barnungen.

Mit innigstem Gefühle bes Dankes und ber ungeheuchelisten Achtung erkennen wir die Theilnahme, welche unsere werthen Freunde und Gonner sowohl früher, als mahrend ber sechsmonatlichen Kranthett, unserer unvergeslichen Gattin und Mutter erzeigten; auch fur bie jahlreiche Begleitung zur Ruhiftatte fagen wir ben gerührtesten Dant, und empfchlen uns zur Fortbauer Ihrer Freundschaft und Gewogenheit.

Joseph Engel, Burger und Uhrmacher ju Stadtamhof, nebft feinen zwen Rindern.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runfts Sachen betreffend:

Folgendes Buch ist zu verkaufen und im Mochenblates Comtoir zu erfragen: Metaphyssiche Rezereien oder Versuche über die verborgensten Gegenstände der Weltweisheit und ihre Grundursachen, 2te vermehrte und sehr veränderte Auflage, 8. roh, das Exemplar zu 24 fr.

Bey Backel im rothen Berg am Rathhaufe, find folgende gebundene Bucher gu haben:

1) Bibliotheque des gens de Cours ou Melange curieux des bons mots d'Henri IV. de Louis XIV. de plusieurs Princes et Seigneurs de la Cour et d'autres personnes illustres, avec un chois des bons mots des Anciens et un assemblage amusant de Traits naifs, Gascons et comiques, de plusieurs petites Pieces de Poésie, et de pensées ingenieuses, propres à omer l'ésprit, et a le remplir d'idées vives et riantes, 5toms, 8. Paris, 1732. 1 fl. 48 kr. 2) Duo Gallicarum rerum scripta nobiliss. Trosardus in brevem historiarum memorab, epitomen contractus. Philipp. Cominaens de rebus gestis a Ludovico XI, et Carolo VIII. Fran-3) Allgemeines . Lexi. corum regib. 8. 48 kr. ton aller Runfte und Biffenschaften, gr. 4. 1 fl. 30 fr. 4) Triffram Chanbie Leben u. Meinungen, 9 Theile, 9 Banbe, m. R. 8. 3 fl. 5) Ronigl. Baier. Regierungeblat. ter die Jahrgange 1806—8. 3fl. 30 fr. 6) Febers Lehrbuch ber prattischen Philosophie, 8. 36 fr. 7) Ebendeffelben Logit und Metaphysit, 8. 36 fr. 8) Schott Entwurf einer jurifischen Encyflopabie und Methodologie.

NB. Wer einige Parthien Bucher ju ver- taufen hat, beliebe es oben Benanntem wiffen ju laffen.

Bey Augustin, Tanbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher ju verfaufen:

1) Bermes befte Unwendung ber Abend. flunden, 24 fr. 2) Sufeland Runft bas menfch. liche Leben ju verlangern, 48 fr. 3) Creugbergs Betrachtungen im Meiche ber Matur, 2 fcone Banbe mit vielen Rupf. Ift. 4) Meine Reisen burch bie Sohlen bes Unglude und Bemacher bes Jammere v Gpieß, 2 Theile mit 2 Rupf. 45 fr. 5) Gomes angenehme und lehrreiche Ergablungen in vergnügten Tagen, 6 Euridses Frauengimmer. 2 Eble : 36 fr. Lexicon, 36 fr. 7) Theophrafts mediciniich. chirurgifche Berfe in 4. 2 Bbei 48 fr. 8) Cang Bedichte, 18 fr. Quinte Curce, 12 kr. 9) Schwarzer vollft. Raufmannisches Niechenbuch, 1762. 30 fr. 10) Berftanbes - Lebre v. hrn. Profeffor Rlein, 24 ft) pi horichimanns Reichs . Staats . Sand . und Abbregbuch, 24 fr. 12) Cato Varus Columella et Plinius im Mug. jug, 18 fr. 13) Blums Spagiergange, 2 Thie. 30 fr. 14) Benette Abhandlung pon Erzeugung ber Menfchen, m. Rupf. 30 fr. Carls botanifch medicinifcher Garten, 36 fr. 15) Monros Rnochen u Merven Lebre, 30 fr. 16) Bleims Edriften, 20 fr. 17) Wolftein Die Bucher ber Bunbarinen ber Thiere, 36 fr.

Das Nechenbuch bes herrn Christoph Pflugbeil, Arithmeticus an ber Schule ju St. Ritolais in Leinig, wird zu faufen gesucht. Bon wem? erfahrt man bei

Chubarth, Rechnungslehrer, Lit. D. Nro. 39.

Etabliffements, Miethe Beranberungen u. Recommendationen ic. beireffend:

Sonntag ben 5. und Dienstag ben 7. Februar wird Unterzeichneter mit wohlbesetzer Musit Ball zu geben die Ehre haben, welches er hiermit dem hochgeschäften Publisum anzeigt und es zum zahlreichen Besuch ergebenst einladet. Für gute Speisen und Getrante, auch alle Arten von Erfrischungen wird die mögslichste Sorgfalt verwenden

Regensburg am 2. Februar 1815. Ronrad Schultheiß,

Gastgeb zum Schlöffel am Prebrunn. Unterzeichenter bat die Shre hiemit anzuzeigen, daß ben ihm auch rothes Garn um billigen Preis zu haben ist in Lit. A. Nro. 168.

Carl Staubigl, Baumwollfpinn · Fabrifant.

Matthias Neuhäuser, in Lir. E. Nro. 186. nachst Obermunster wohnhaft, empfiehlt seine selbst fabrigirte Schub. und Stiefelwichse von vorzüglicher Sitze und schonem Glang. Sie konfervirt das Leder, und kann jeden Augenblick burch Abreibung mit einem Stopfel in etwas Wasser, brauchbar gemacht werden, hat auch übrigens den Borzug einer besondern Halbarkeit; der Verferriger wird auch diesenigen, welche sich derselben zu bedienen belieben werden, näher unterrichen.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gei genstande berreffend, welche verkauft, oder zu faufen gesucht werden:

Donnerstags ben gien Februar 1815. und folgende Tage Nachmittags um t Uhr werben in ber weil. Fran Uffeffor Naimer Be-hausung Lit. II. Nro. 234. am Unternworth, verschiedene Mobilien, bestehend in goldenen

Ringen, einer eifenen Manbuhr in einem eingelegte : Raften , Rupferftichen , fconen große betournen, moirnen, taffeten und fattunenen Rrauenfleibern, Bafche, barcheten Betten, Marragen, einem eingelegten Schreibfaften mit Muffat, Rleiberfaften, eingelegten Rome moben, Speiffaften, Betiftatren, Tifchen, :Ertegeln, Coffeln, einer Jagoflinte, einem Feberbrater, Binn, Rupfer und Deffing, altem E.fen , nebft mehr anbern febr nutlichen Effetien, an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare, in groben Gelbforten ju leiftenbe Begablung öffentlich verfteigert merben. Das Bergeichnig bievon ift ben bem Bachtschreiber Lebmener im rothen Stern Lit, E. Nro. 147. wohnhaft, umfonft ju b ben.

Montage ben 13. Februar 1815. und folgenbe Tage Nachmittage von I bis 4 Ubr, werben in ber Spegerenhanbler Bacfischen Bebaufung am B. dmarft Lit. F. Nro. 50. verfcbiebene Mobilien, beftebend in gold. u. filberreichen Point - d'Espagne - hauben, floffenen, feibenen, fotionenen und barcheten guten Frauenfleibern, feibenen Salstuchern mit Golb. fpigen, feibenen, mouffelinenen, gefticten unb anberen Saldtuchern, Bettmafche, Tifchjeug, feibenen, fottonenen unb barcheten Reften, gelb taffeten mobernen Renftervorbaugen mit Frangen, weiß fafirten Bettlaben mit grun taffe. ten Borbangen, Rommoben, roth bamaftenen mobernen Ranapees und Geffeln von Ririch. baum- und Pappelholy, eingelegten Lifden, Betiftatten, einem großen Garberobetaften, Binn, Rupfer, großen und fleinen Rabichuben, Borricht, Aufbalt, großen und fleinen Retten, Pferdfummeten, einem großen, ichweren Rubr. mannsmagen mit eifenen Aren, einem vierfitigen guten Baftard Magen auf Reifen, nebft einer zwenfisigen, halbgebecten guten Chaife, gegen fogleich baare Bezahlung offent. fich verfteigert. Das Bergeichniß ift ben Unterzeichnetem mit Enbe biefer Boche umfonft zu haben.

Stabelberger,

R. B. Rotar, Lit. F. Nro. 20. Donnerstag ben 16. Febr. 1815. und folen Tag Nachmittags I Uhr werben in bes

genben Tag Machmittags I Uhr merten in bes Pi. Tit. herrn von Celperte Behaufung am neuen Pfarrplag im erften Stock Lit. E Nro. 153. verschiebene Mobilien, beftebend in mo. bernen filbernen Raffee . und Milchfannen, betto Borleg . und Raffceloffeln, einer R. B. Uniform mit Gilber gefficte, betto Epaulette, Degen fammt Port b'epees, faubern Danns. Heibern, milblebernen Sofen, Dafche, Bet. ten und Bettftatten, Ranapecs, Geffeln, Spiegeln, Glas ., Speis und Garberobe. faften, eingelegten Rommoben, betto Coreib. faften, einer Speistafel, eingelegten und anbern Tifchen, einer Sammlung englisch illuminirter Rupferfliche, von beruhmten Deiffern, in Glas und Nahmen, geschliffenen Glafern mit golbenem Rand, Binn, Rupfer, meifingnen Gefchieren , einer Parthie noch neuen Braten . und andern Schuffeln, Tellern, Loudeillen ze von Munchner Porgellain, Mirten, Baichgeschirren, nebft mehr andern febr nublichen Effetien, an ben Deifibietenben gegen fogleich baare Begahlung öffentlich ber-Das Bergeichnift ift bei bem Bacht. fcreiber Lehmeffer, im rothen Stern Lit. E.

Nro. 147 wohnhaft, umsonst zu baben.
Montags ben 20. Kebr. 1815. und folgenden Tag, Nachmittags 2 Uhr, werben bie Bucher aus ber Hinterlassenschaft bes verstorbenen Herrn Polizendirestors Gruber, nebst zwen schonen zu versverrenden Sucherkassen, Musikalien und Landfarten, in ber Behausung bes Titl. Herrn von Selpert Lit. E. Nro. 153. auf dem Neuen Pfarrplat an den Meistbietenben gegen sozieth buare Bezahlung überlassen. Das gedruckte Berzeichnis davon ist ben dem

Auftionator Lehmeyer im rothen Stein Lie, E. Nro. 147. umfonft ju haben.

Montag ben 20. Februar 1815. und fologenbe Tage- Nachwittags um 2 Uhr werben in Lic. E. Nro. 48. im Kramgaßchen über 2 Stiegen hoch, verschiedene Mobilien, bestehend in Stock., Wand. und tombacknen vergoldeten Repetir Uhren, saubern Manns. und Frauenkleibern, Wasche, Spiegeln, neuen eichenen Rommodfasten, Betistätten, Jinn, Kupfer, Messing, Eisen, nebst andern sehr nüglichen und brauchbaren Effekten, an den Meistbietenden öffentlich veräusert.

Muernbeimer,

Machtidreiber und Aufrionator.

Unterzeichneter hat die Shre befannt zu machen, baß er von ben chemischen Feuerzeugen ober Eupprions — verbefferte in verschiebenen zweckvollen Formen — erhalten hat. 100 Stud Bunbhölzer fosten 9 fr.

And. Robe, am Roblenmarkt. Die Behausung Lit. 1). Nro. 9. welche frei, ledig und ludeigen ift, steht aus freier hand zu verkaufen. Raufsliebnaber haben sich baher an ben hauseigenihumer felbst zu wenden.

Das haus Lit. A. Nro. 82. nebst geraumigem Garten und Wagen Remife, steht aus freier hand zu vertaufeu. Es tonnte für einen Gartenfreund und befonders für einen Getverbetreibenden ein nugbares Grundstuck feyn. Rabere Austunft hievon ertheilt

hameier, Maurer . Meifter.

Nachdem mir Unterzeichneten, vermöge eines ben bem Konial. Stadtgericht babier abgeschlossen Bergleiches bas haus Lit. D. Nro. 32. sammt ber barauf haftenben Seifenfiebergerechtigkeit, und baju gehörigem Schiff und Geschirt, ferner: ber baneben stehenbe Stadel, Lit. D. Nro. 33. eigenihumlich ju-

gefallen find; fo mache ich hiemit befannt, bag ich gefonnen bin diefe Grundflude entweder gu verfaufen, oder wenigstens die Seifensieder. gerechtigfeit zu verftiffen.

Diefenigen, welche hiesu Luft haben, unb berechtigt find, bie Seifensieder Profession gu treiben, oder sonft sich dazu qualificiren, werben ersucht fich ben Unterzeichnetem zu melben, um bie weiteren Bedingungen zu verabreden.

Regensburg, ben 30. Janner 1815.

Ertmann Jafob Stabler, pormal. Allmofenamis. Affeffer.

Es ift ben Unterzeichnetem wieber frifcher Lapperban fur febr billigen Preis ju haben.

Johann Bolfgang heim, herrn Cauermann gegenüber.

Siebplatten jum Gebrauch ber Pubhute, find um billigen Preis ju haben ben

Christian Ertch, Mode . Waarenhandler in ber Brudftraffe.

Der lette Transport, Fafanen, Rebhüner und Schwarzwildprat ift angefommen und im goldnen Engel um billigen Preis zu haben.

Es ift im goldnen Engel wiederum ichoner Bechel Flache angefommen und um verschiebene billige Preife ju haben.

Ben bem Raufmann Job. Chriftoph Dome per in Regensburg, Lit. F. Nro. 66. find Schlittenschellen, verschiedener Urt, für billige Preiseyu betommen.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, ober zu miethen gefucht werben:

In Lit. F. Nro. 71. nahe an ber fteinernen Brude, ift eine fleine Bohnung, alles mit einer Thur zu verschließen, alltäglich zu beziehen. In ber schwarzen Barnstraffe find zwen heigbare Simmer, einzeln ober zusammen, mit ober ohne Meubels und Bett, täglich zu beziehen Das Nähere erfährt man im U. C.

In einer gangbaren Strafe ift täglich ein Laben zu vermichen. Raberes im A. E.

In Lit. F. Nro. 29. über eine Stiege boch find 2 ober 3 Bimmer mit aller Bequems lichkett alltäglich zu beziehen.

Eine Bierschents Gerechtigfeit ift taglich zu verfliften, bas Rabere ift in Lit. E. Nro. 122. zu erfragen.

In Lit. E. Neo. 123. nachft St. Caffian ift ber gange erfte Stock ju vermiethen.

Bu Stadtamhof in ber Hauptstraße find in ber Behausung Meo. 12. über 2 Stiegen, 3 beigbare Zummer; 3 Kammern, 1 Kuche faint eigener Holzlege und s. v. Abreit zu vermietben.

Fur eine stille haushaltung ift eine Stube nebst Stubentammer täglich zu vermiethen. Raberes im A. C.

Ja Lit. F. Nro. 153, ift taglich ein Quartier, eine Stiege boch, ju verfliften.

Gefunden, verlohren ober vermißt:

Et ist vor einiger Zeit im Theater ein grun seidener schon etwas abgetragener Resgenschirm stehen geblieben. Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein verhaltenismäsiges Geschent im Wochenblatt. Comtoir abzugeben. Sollte bieser Regenschirm Jemandeu zum Berkauf angeboten worden seyn, so ist er hieran kenntlich, daß er oben eine doppelte Rappe von hellerem Taffet als der Schirm seibst ift, hat; auch ist es kein Stocksschirm, sondern nur ein gewöhnlicher, obershalb der Rappe mit einem kleinen Reischen zum Aufhängen versehen.

Letiverfloffenen Freitag entlief ein Junger rehbrauner; langbaarigier Pubel (Weibchen) mit weißer Bruft, gefcornen Fuffen und Schnaube. Es wird baher berjenige, bem er etwa jugelaufen ift, hoftichst gegen Ertenntlichteit ersucht, selben bem Portier Day im Bischoffshof abzuliefern.

Bor einigen Tagen ift eine platirte Patentschnasse auf ben Wege von St. Emmeram burch die obere Bachgasse in die Wallerstrasse verlohren worden. Der redliche Finder wird um deren Zuruckgabe im Wochenblatt Comtoir gegen verhaltnismaßige Belohnung höslichst gebeten.

Wer einen Spuhlen mit Baumwolle bor einigen Tagen verlohren bat, tann im U. C. erfabren wo er folchen unenigelblich wieder erhalten fann.

. Dienstanbierenbe, ober Dienstfuchenbe: .

Wenn ein Buriche von rechtschaffenen Eltern Luft hatte, bie Schuhmacher Profession zu erlernen, fo fann er fich bei Unterzeichnetem melben.

Georg Pollica. Es wird Jemand gefucht, ber einen jungen Pubel gegen baare Bezahlung, in ben hauptsächlichen Runftstuden abrichtet. Das Weitere ift in bem Ang. Comt. zu erfragen.

Capitalien:

Auf ein Anwesen von 6000 fl. in Werth, wird ein Capital von 1000 fl. zu leiben gesucht. Raberes im A. C.

Bebolferungsangeige. if

In ber evangelischen Gemeine find in bergangener Boche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft:

Den 25. Jan. Unna Sibylla, unehlich.

Begraben:

Den 24. Jan. Barbara Elisabeta, lebig, 71 Jahre alt, am Schlagfluß, Bater, Johann Christoph Heck, Burger und Schneiber.

b) in ber untern Pfarr: Getauft:

Den 22. Januar. Philipp Jatob Lubwig, Water, Dr. Johann Christoph Lubwig Fleischmann, Konigl, erster hallmagmeister und Burger bahter.

Eod. die. Johanna Ratharina, Bater, Johann Leonhard Bogel, Burger u. Bebermeifter.

Begraben:

Den 21. Jan. Erbmann Jafob Friedrich, 3 Jahre alt, an hauriger Braune, Bater, Erdmann Jafob Friederich, Burger und Binnigiegermeifter.

Den 26. Sr. Johann Chriffoph Lutwig Beif, Burger und Burerberflatter, 704 Jahr alt, an Entfrafrung.

Inber Domen. Sauprpfarr ju Gr. Ulrich:

Betauft:

Den 22. Jan. Therefia Wilhelmina Auguste, Bater; ber mobigeborne herr Christoph Grund, ber beiben Rechte Licentiat, Soch-

Salber Bogen jum 5. St. 1914, bes Regensburger Bochenb'aits.

fürfil. Straffburgifcher hofrath, Lieutenant und Aubitor.

Den 23. Joseph, unehlich.

Den 28. Anna Maria Rofina, unehlich.

Bod. die. Rarolina Juliana, Bater, Hr. Raspar Maier, Burger, Schreinermetster und Berwaltungsrath von Stadtamhof.

Begraben:

Den 23. Jan. Michael Berger, Beifiter und Taglohner, 50 Jahre alt, am Steckkatarrb.

Eod. die. Maria Anna, bes hrn. Joseph Engel, Burgers und Uhrmachers ju Stadtamhof, Ehefrau, 40 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

Den 24. Maria Susanna, I Jahr 4 Monate alt, am Zahngeschäfte und Frais, Bater, Andreas Megger, Benfiger und Frifeur.

In der obern Stadepfarr ju St. Ruprecht:

Getauft:

Den 23. Jan. Martin Lorens, Bater, Johann Michael Rehthaler, Burger und Schubmacher.

Den 25. Franzista Taveria Josephina Glifabera, Bater, Titl. Herr Friedrich von Epplen, Fürstl Thurn und Tarischer General Post- Directions . Nath in Frankfurt am Main.

Den 27. Johann, unehlich.

Begraben:

Den 23. Jan. Sebastian Paulus, hornist vom freywilligen Idger . Bataillon, 21 Jahre alt, am Biutschlag mit Edhmung ber Lunge.

Den 24. Anna Maria lang, Taglohnere. Bittme, 56 Jahre alt, an Baffersucht.

Den 26. Magbalena, bes Georg Fechter, Burgers und Maurer - Palliers, Gattin, 52 Jahre alt, an Abzehrung.

Den 28. Magbalena, Gattin bes R. B. Gefreiten Brandl, 36 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

In ber Pfarren St. Caffian:

Beftorben:

Den 28. Jan. Ratharina Rirnborferin, Schneibers . Wittwe, 92 Jahre alt, an Altersichmache.

In ber ifraelitifchen Bemeinbe:

Geboren:

Den 17. Jan. Joseph, Barer, Sr. Salomon Reutlinger, Burger und Raufmann.

Ungeige von Fremben:

Bei Srn. Breuninger im gold. Rreug log.

Den 1. Januar 1815. Hr. Baron von Lettenborn, General in Kaiferl. Ruffif. Dienffen. hr. Idger, Raufmann von Augsburg. hr. Eurtius Raufmann von Krefeld.

Den 3. Dr. Schmid, Raufmann von Umiens.

Den 6. hr. Weber, Raufmann von Frantfurt. hr. Marn, Oberlieutenant ben bem Ronigl. Baier. 6 Cheveauxlegers : Regiment.

Den 7. Sr. Prumer, Beingaftgeb von Baffau.

Den 10. hr. Zentgraf, Raufmann von Wertheim.

Den 12. hr. Wirth, Raufmann von Stol. berg.

Den 15. Sr. Arnold, Raufmann von Stutt-

Preife ber Bictualien, welche einer polizeplichen Sare unterliegen	
Brobjas. Ein Paar Semmel prift. — Pfd. 5 k. 120. Ein Ripfel prift. — Pfd. 5 k. 120. Ein Rockenleib prift. 4 1 — Sublicirt Ein Rockenleib prift. 4 1 — Birthen Ein Rockenleib prift. 1 16 2 I Manh prifte den 14. Inner 1815. Ein Kipf prift. 2 pf. 1 16 2 I Manh weißes Barben der Kontenleich 1 fl. 21fr. 2 pf I Mast — Photococken Subsensiesten Ber General Green der Green Der General Green der Green de	- trpf. 3 fr. 3 pf. 4 fr. 1 pf. 4 fr. 2 pf.
Preise der Bictualien, welche durch die freie Concurrenz regulirt wie Bom 22. bis 23. Januar 1815.	erben.
fl. fr. pf.bisfl. fr. pf.	fl.fr.bisfl.fr.
De e b l. Dechten, bas Pfb	- 26 -130
Mundmehl, der Megen . 4 - + 16 - Karpfen	- 15 - 16
Sentmelmehl, der Moren 256 - 3 12 - Freite, bas Schod	
ss bas Mauel 11 12 - Deu, ber Centu.	I 6 I 30
Wittelinebl, Der Mesen 1 2: 8:- 2:24 - Moffenureb, Der Schaber in 60 Runt	2 20 6
Bollmehl , , - 8 - 9 - Eredpfel, ber Baierische Degen 5 - 6 - Geborree Bivetschigen, bie Mans .	- 36 - 40
Mattenaries e ee 179 no Wilch mahacrahmen	1 / 1 / 1
Beroltee Gerffe, feine, b. Maffel - 32 - 48 - s abgerabmte	3 - 4
35 35 . Mittlere 8 5 - 14 20 -	
Saferfern	
Dallenfrachte.	
Erbfen, gerollte, Die Maas - 7-8-	
s ungerollte s s - 4 - 4 2 Schmall 994 das Pfund	- 27 - 29
Linfen, rothe 5 - 6 - Butter . 5+ b. D. zu ria De	- 27 - 29
Dirfen streife 3 - 4 - 4 2 Korbchen Butter 9537 3 Stud ju	1 4 - 1-9
Daniforner 5 - 3 - 4 - Granferfel . 112 bas Gruet gr	1 48 2 48
Rleifch in ber Landfreibant. Lammer	
Gutes Ochfenfleisch , Das Pf. 9 - 10 - Rineln	
Mageres ober Kubsteich s - 8 - 9 - Gaufe, raube 121 s s Salbsteich	I 12: I 2I I 40 2 12
Schaaffieifch s 5 8 - Enten, raube 47 s s	- 4
Commeineffeisch . s s - 12 - ss gepunte 41 s s s	- 51 - 54
Eine Rufe Gali v. 140 Pfund 7 4 Indiane 64 s s	1 -1 - 7- 1
Em Manel &	- 19 - 21 ; - 53 I 6
Unichlitt, ausgelaff. der Etn. 35 37 Dubner, alte. 107 :	- 20 - 24
ss unausgelaff. s s 31 - 33 - s junge 42 bas Baar ge	1 - 42 - 48
Lichter, gegoff. m. f. Ocht. b. Bf 37 - 38 - Lauben	
## gelogene # # # 29 - 30 - Flache, feiner 136 das Pfund zu	
Seife, bas Pfund 27 - 28 - ss grober 68, 5 ,	
[Rildprat, rothes, das Pf 14 - 15 - 16 chaaftvolle . 1 221 5 5	- 36,- 42
Safen, bas Ctud 1 18 - 20 - Buchenbols	8 - 9 45
Teldhuhner s ss	1 / / /
Schnepfen s ss	
Monigl. Baier. Polizen-Direttion Regeneburg.	

Regensburger Wochenblatt.

6. Stüd.

Mittwoch ben 8. Februar 1815.

A n g g

aus bem Ronigl. B. Regierunge. Blatt Ctud V. vom 1. Februar 1815.

Dienstes = Nachricht.

Ce. Ronigl. Majestat geruhten ben ehemaligen Umgeldamte Rommiffar Frang Stockar von Neuforn, als Rommunal Administrator in Regensburg provisorisch and Justellen.

Befanntmachung.

Que gnabigstem Auftrag bes Ronigl. General. Rreis Rommiffariate de dato 13. Januar wird folgender im Pfarrdorie Deuerling, Konigl. Landgerichte heman, sich ergebene Unglude. fall gur Erzweckung einer flets machfamen Borficht hiemit offentlich bekannt gemacht:

in Pfarrborfe. Deuerling wurde ein rajahriges Mabchen, burch ein von einem Rnaben aus Unvorsichtigkeit losgeschroffenes und wohl mit 48 Schrott geladenes Gewehr, an der hintern linten Schulterstäche so verlett, daß die allgemeine Bedeckung, und die an dieser Stelle unter ihr liegenden Muskeln, so wie auch eine Stelle der Zwischen Rippen Wuskeln, zwischen der zien und den Rippe dieser Seite, theils ganz zerstärt, theils so verlett war, daß ein Sulck Lunge durch diesen Zwischenraum fren hervorragte, eben so war der unter der Schultergräte des Schulterblatts liegende Theil desselben vom innern Rande aus so sehr zerssplittert, taß sich in Folge der Behandlung wohl ein Vier und Zwanziger. Stück große Fidche von selber ablößte."

"Ein Glud noch, bag die heilung fogar ohne hinderniß ber Bewegung wieder er-

Regensburg ben 1. Februar 1815.

Ronigl. Polizep. Direttion. Riginger, Polizep. Commiffar.

Deffentlicher Dant.

Von einer weiblichen Masque wurde ben ber am r. Febr. im Gasthofe jum goldenen Rreug statt gehabten Redoute fur bie Armen gesammelt, und baben 20 fl. 10 fr. jusaminens gebracht; Dank also ber eblen Unternehmerin, so wie auch ben Gebern, welche im Frohsinne ber Armen eingebenk gewesen sind.

Regensburg am 6. Februar 1815.

Ronigl. Urmen . Infitute . Commiffien. Riginger, Polizen . Commiffir, ale verwesender Borffand best Urmeninstitute.

Ediftal = Vorlabung.

Auf Unrufen bes handelsmann & B. Egelfeer, als Inhaber ber J. G. Neumannis schen handlung in Stadtamhof, wird der unbefannte Besither bes nachstehendermagen bezeiche neten zu Verlust gegangenen Wechsels hiemit aufgefordert, diesen Wechsel binnen der peremterischen Frift von sechs Monaten bep dieffeitig königl. Stadtgericht vorzuweisen, widrigensfalls nach Ablauf biefes Termins der Wechsel fur ungiltig und fraftlos erklart werden wird.

Der zu Berluft gegangene Bechfel lautet alfo

Prima

Stadt am Hof, den 12. May 1808. P. f. 155 46 kr.

W. C. B. Z.

Zwey Monath nach dato zahlen Sie für diesen Prima - Wechsel an die Ordre Herrn Franz Schönthann die Summe von Einhundert fünfzig fünf Gulden auch Vierzig Sechs Kreuzer Werth in Rechnung laut Bericht.

Herrn

Ignatz Habel

3. 3. Neumanns Erben,

in Prag. Regensburg ben 9. Januar 1815.

Königl. Baier. Stabtgericht.

Frenh. v. Berger, Direttor.

Grenh. bon hertwich.

Betannt-machung.

Machbem bie in ber Weffnerwache zwischen Johann Gottlieb Bohm, Uhrenreparirer, und Johann Georg Kuhnlein, Stadibauern, gelegene Behausung Lit. A. Nro. 128. öffentlich an ben Weistbietenben gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden foll, als wird anmit die Beschaffenheit biefer Behausung, wie folgt, bekannt gemacht und beschrieben.

Di felbe ift 38 Schuhe lang, 68 Schuhe tief, zwen Stockwerk boch, gemauert, und mit einem flach gescharten mit Schindeln eingebeckten Dachfluhl verseben.

Ebener Erbe befinden fich 2 Bimmer, I Rammer, I Ruche, 2 holgfammern, I Bafch- fuche mit I Brunnen, bann I mit Ziegeln gepftaftertes hausfiet, fodann 2 Reller.

Im zweiten Stockwerf find 3 Bimmer, 2 Ruchen, 1 Speis und 2 Rammern. Unter bem Dache ift I Bimmer, 2 Rammern und 1 Spieboden angebracht

Un biefer Behausung befindet fich ein baju geheriger Garten von 109 Schuh in ber Lange und 71 Schuh in ber Liefe, worinn ein Brunnen fteht. Diese Behausung ift übrigens frey, ledig und eigen, und ruben keine andern Lasten und Abgaben barauf, als die gewöhn- lichen Landesberrlichen.

Kaufolustige konnen nach Gefallen biese Behausung in Augenschein nehmen, und haben sich bestalls bei biesseitiger Stelle zu melden, werden übrigens aber aufgefordert, sich mit ihren Angeboten Donnerstag ben 9. Febr. dies Jahrs Bormittags 10 Uhr in dem R. Stadtgerichts. Botale bei der zum Verkauf niedergesetzten Commission einzusinden, und von derselben mit dem Glodenschlag 12 Uhr den Zuschlag, unter Vorbehalt gerichtlicher Genehmigung, zu gewärtigen.

Regensburg ben 11. Idnner 1814. Konig l. Baier. Stabtgericht. Freyh. von Verger, Direftor. Freyh. v. Hertwich.

Betannt machung.

Der Konigl. Baier. Stadtgerichts Protofollist Johann Nepomuck von Schmöger ift am 30. Dezember vorigen Jahrs bahier mit hinterlassung eines unbedeutenden Bermögenst gesstorben. Alle jene, welche an seinen Nachlaß ex quocunque capite einen Anspruch machen zu konnen glauben, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen aub poena praeclust bey bem unterzeichneten Gerichte zu melden, und ihre Ansprüche geltend zu machen Regensburg ben 25. Januar 1815.

Ronigl. Baier: Stabt gericht. Frend. von Berger, Direttor.

Laffer.

Umtliche Befanntmachungen.

Bon einer frohen Gefellschaft auf bem Schiefihaus wurden fur die Armen 4 fl. 45 fr. gesammelt, welches hiemit bantbar angezeigt wirb. Negensburg ben 6, Febr. 1815.

Ronial. prov. Armen. Infli-

J. G. M. Cohn, Raffier. Gemäß allergnabigften Erkenntniffed bes R. B. Apellationsgerichts bes Regenfreifes ad. 27. Dezember 1814. und praes 5. dieß, ist gegen Michael Eckmann von Michelsneukirchen, R. kaubgerichts Wörth, der auch sonst nur der starte Michael oder Naufer genannt wird, das Ungehorsams. Verfahren einzuleiten, indem er hieroris der Körperverlegung angesschuldigt entsloben ist.

Derielbe wird baber in Gemäßheit bes St. G. B. Art 421 Th. II. biemit aufge-fordert, fich innerhalb 3 Monaten vor unterfertigiem Gerichte ju flellen, um fich me-

gen ber wiber ihn vorbandenen Unschuldigung ber Ro:perverlegung gehörig zu verantworten. Worth ben 23. Janner 1815.

Ronigl. Baier. Fürftl. Thurn u. Car. herrichaftegericht Worth. herwig,

Berrichafterichter.

Bon einem Bohlibater, I. C. B. aus ber Schweig, für bie Urmen 6 fl. erhalten ju haben, wird hiemit bantbar angezeigt.

Regensburg ben 3. Febr. 1815.

R. prov. Armen . Instituts.

3. G. M. Cobn, Raffier.

Bei einem fleinen Zirfel guter Freunte murben fur die Urmen am Lichtmeffabend i fl. 36 fr. von I. C. U. gesammelt, welches hiemit bankbar angezeigt wirb. Regeneburg ben 3. Febr. 1815:

R. prov. Armen . Inftitute.

3. G. A. Cobn, Raffier.

Deffentliche Dankeberstattungen, Auf-

3ch befolge mit innigst gerührtem Gefühle eines alten bankbaren Freundes, ber 10 volle Jahre feinen nahern Umgang genoff, ben gefälligen Auftrag abwefenber naber Freunde, und hier fich befindenter Unbermanbten bes vollendeten Fürfil. Tarifchen herrn hofraths Johann Repomuck, Reichsedlen von Menbel, all beneu ergebenft zu banten , bie ihn auf feinem fieben Wochen langen fchmerglichen Rrankenlager befuchet, und ju feiner Rubefiatte jablreich begleitet haben. Er vollendete, 70 Jab. re 6 Monate alt, bis jur letten 12ten Mittagftunde bes 31. Janners feine Laufbahn mit aller Rube, Geiftesgegenwart und voller Er. gebung in die Berfügungen feines Schopfere. Ein ganges Jahr ichon ju fagen, bereitete er fich ju biefem feierlichen letten Lebens. Abend,

nach bem er fich ale ein befonbere religios gefinnter Christ fo innigft febnte, und fobin blos für bie beffere troffliche Bufunft lebte, an ber feine Gebanten fiets hiengen. Mer ibn naher und enger fannte, wird ihm gerne gefteben, bag er alle feine verschiebene Ctanbespflichten in allen Berhaltniffen feines Le. bens gewiß treu, gewiffenhaft, uneigennuftia und raftles in Erfullung gebracht und mabr. haft nach Möglichkeit allen alles zu merben fuchte, ohne Jemand zu berkennen und troft. les von sich zu laffen, was er auch im Tobe felbft bewies. Jeber wird fein Unbenten feguen, und ehren, mancher biefen feltenen Menschenfreunde innigft banken und gewiß Diemand fenn, aus bem Rreife feiner Befannten und Bermandten, ber nicht jeweilen gerne feine Grab . und Ruheffatte besuchen, und feiner Alfche eine fromme Thrane weihen wirb. Der herr hat feine Sage berechnet, er wollte es fo; und die Runft bes Arites, fo treflich auch feine Corgfalt mar, tonnte bas Biel, bas ibm bestimmt mar, nicht verrücken. Unfer Troft ift biefer, er wird immer im Anben. fen feiner Freunde leben, und nie wird bas Undenken feiner rechtschaffenen Sandlungen ver-Mit biefer Beruhigung empfehlen fich mit mir fammtliche bes feligen Unverwahd. te Ihrem ferneren Bohlwollen

Die Unverwandten des Bollenbeten. Graf v. Torring, als Befolger feines letten Willens.

Es ist wohl nichts betrübteres, als wenn arme Kinder frühzeitig Waisen werden. Diesses traurige Loos traf mich achtjährigen Knaben mit meiner fünfjährigen Schwester. Doch sen dem allmächtigen Lenker unserer noch undeskannten Schieksale Dank, daß er unsere gute Mutter nach ihrem langen schwerzhaften und schlassofen Nächten zu sich in den himmel rief. Hilstos und verlassen hätten wir ta gestanden,

wenn sich nicht gute Menschen, nämlich unsere Hausleute, nebst unsern Tauspathen, unserer so herzlich angenommen hatten. Bott erhalte und lohne sie, so wie auch meinen guten Herrn Schullehrer, ber mich siets auf bem Wege ber Tugend zu leiten sucht, nebst einer hohen mitleibsvollen Familie, die mich wöchentlich mit bren Kosttagen zu unterstützen die Gewogenheit hat. Gott, ber reiche Vergelter, wird Sie, eble Wehlthäter, bafür segnen!

Jatob Braun, nebst seiner Schwester. Wir banten allen unsern Anverwandten, Freunden und Befannten für die Theilnahme während der turzen Krantheit unserer Mutter sowohl, als auch für die Begleitung zu ihrer Rubestätte. Wöge die Borschung Sie, Berehrungswürdige, vor allen Trauerfällen lange betwahren. Um die Fortdauer ihrer Wohlgetwogenheit und Freundschaft bitten wir ergebenst.

Seorg Bolfgang Breitig, Schreinermeifter, nebft fammtl. Gefchwiftern und Schmagern.

Budberanzeigen, Unterrichtes u. Runfte

In ber Montag. u. Beifischen Buchhandlung allhier Lit. B. Nro. 73. bem Rathhause gegenüber ift als gang neu zu haben:

1) Gothaischer Hoffelenber jum Rugen und Verznügen auf b. J. 1815. Mit Genea-logie, verschieb. andern Ausschen u. 13 Rupfern, 16. Gotha, geh. mit Goldschnitt, in Hutteral, deutsch, oder französisch, 2 fl. 2) Tägliches Taschenbuch für alle Stände auf d. l. 1815. Mit Einnahme - u. Ausgabe - Tabellen, mehrerley nützlichen Aussätzen u. einem Kärtchen nebst kurzer Beschreibung von der Insel Elba, Gotha, in rothem Leder, in Brieftaschensorm, 1 fl. 27 fr. 3) Hauptschluß ber außerordentlichen Reichbeputation vom 25.

Febr. 1803. Rebft bem Reichsgutachten u. bem Raiferl. Ratificationsbecrete. Mach ben Driginalacien burchgeseben, mit Unmert., Inhaltsanzeigen und vollftanb. Regifter, von J. B. Cammerer, ate verbeff. Huft. gr. 8. Frant. 4) Caalfelb's, Fr. Ge. furt a. M. 45 fr. fchichte Mapoleon Buonaparte's, gr. 8. Leipila, 4 fl. 30 fr. 5) Relfenbrecher's, J. C., alle gemeines Tafchenbuch ber Ming., Maag. u. Bewichtefunde fur Banquiers u. Raufleute, Itte. Muffage, umgegrbeitet u. verbeffert von 3. S. B. Dito, 8. Berlin, 3fl. 6) Menes fle spanische Staatsschriften bes Don Johann Eccolquit, Beichtvaters, u. tes Don Peter von Ceballod, Staatsrathes Ronigs Ferbinand VII. Teutsch mit e. Ginleitung beraudgegeben von Dr. D. D. Julius, gr. 8. Leipzig, geh. 1 fl. 36 fr. 7) Buchholy, Fr., Journal für Deuischland, bifter. polit. [3 ihalte. Jahrgang 1815. 12 Defte, gr. 8. Berlin, geb. 14fl.24 fr. Borausbegahlung, welche ben Ablieferung bes iften hefte, bas icon vorrathig ift, ent. richtet werben muß. 8) Allemannia, 18 u. 28 Deft, Janner 1815. gr. 8. geb. jebes heft 18 fr. 9) Bengel Sternau, Graf Cb. E. von, Urfunden und Aftenfinde ju beffen ehrerbietigfter Neturefdrift an ben hoben Ron. greff ju Wien vom 30. Oftober 1814. gr. 8. I fl. 6 fr. 10) Preuffen und Teutschland, in 3 Abhandlungen. 1) Roten jum preuffifch. rhein. Merfur. 2) Preuffens Politit. 3) Ap. pellation an bas Gleichgewichts. Enftem, (Einefebr intereffante Cchrift.) 8. 27fr. 11) Der befannte Leipziger Frauenzimmer . Almanach, jum Mugen und Bergnugen, fur bie Jahre Mit verfchieb. Gebichten u. 1814. U. 1815. profaifchen Auffagen, nebft 9 faubern Rupfere, 16. Leipzig, geb. in Futteral, 2 fl. 24 fr.

Entedunterzeichneter empfiehlt fich wiederholt mit folgenden neu angekommenen Runft. Artikeln: Reue fehr schöne Stammbuchblatter, Strickmuster, worunter sehr geschmackvolle zu Lichtschirmen sich eignende Desseins sind, feine und ordinaire Tuschfarben, Reißzeuge von allen Sorten, Bilderbögen und bergleichen Bücher, geistliche Bilder von jeder Gattung (besonders von Schon in Augsburg), Rüchen- und anderen Einschreibbücher in Steinal bruck, so wie linirte Schreibbücher für Kinder, ingleichen viele andere Zeichnungs. Materialien und Bisten. Billets.

Anton Schmahl, Burger und Runsthandler babier; sein Laden ift ben herrn Steiger auf bem Obstmartt, Lit. E. Nro. 44.

Ben Sadel im rothen herz am Rathhaufe, find folgende gebundene Bucher zu haben:

1) Drumelii und Murnbergere lateinisch . beutsches und beutsch . lateinisches Worterbuch, 3 Banbe, 4. Regensb. 1753. 5 fl. 2) Th. roff, Conrad, neues abeliches Bappenwert, mit vielen hundert aufferordentlich prachtig gestochenen Wappen aller abelichen Familien, mit ber Beichlechte. und Warpenbeschreibung, gr. 4. Murnb. 1798. 15 fl. 3) horagens Briefe, überfett von Wieland, mit biffort. fchen Ginleitungen und notbigen Erlauterun. gen, 2 Theile, gr. 8. Deffau, 1782. 1fl. 3ofr. 4) Ifelin uber bie Geschichte ber Denschheit, 2 Banbe, 8. 1784. I fl. 30 fr. 5) Unmeifung jur Abfaffung ber Berichte über rechtit. de Gegenstante, gr. g. Leibi. 1788 ift. 12fr. 6) Xenophontis memorabilia Socratis, graece, 8. Gotha, 1797. 1fl. 30 fr. 7) Machiavelli Nicolai Florentini princeps, interprete Casparo Langenhert, philosopho, 8. Amst. 1699. 8) Aristotelis physic.; 8. maj. cum 9) Histoire du Calfig. 1564. 1 fl. 12 kr. vinisme par Mr. Mainbourg, 8. à Paris, 1682. 20) Voyage de Mr. Levaillant dans l'interieur de l'Afrique par le cap de bonne espérance dans les Années 1780, 81, 82,

83, 84, 85, avec fig. 2 Tomes, 8. à Parris, 1790. 2 fl. 30 kr,

Etabliffements, Miether Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Da ich meine zeitherige Wohnung ben ber verwittibten Frau Affesor Fabrizius verlaffe, und mit gegemwärtigem Lichtmeßziel ben Herrn Sanitätsraths. Affessor und Apothefer Heßling auf bem Rohlenmark über 2 Stiegen einziehe; so zeige ich biese Beränderung meinen Freunden und Elienten hiemit an.

Rubolph Will, R. Abvofat.

Das Raffeehaus Rro. 14. fast mitten in ber Hauptstraffe in Stadtamhof, welches am unvergestlichen Schreckenstag (23. April 1809.) gleichfalls ein Raub bes Kriegsfeuers wurbe — ist endlich auch wieder unter den Lebendigen, und empsiehlt sich zu geneigtem Zuspruche. Man findet da: 1) ein gutes Billard; 2) eine Studenkegelbahn; 3) guten Raffee und Liqueurs; 4) gutes braunes Hier; 5) ertra gute sogenannte Mannheimer Raffeebretchen, wie man sie hier sonst niegends sindet; 6) warme Speisen und Gerante — alles um die billigsten Preise, und versichert die beste Bebtenung.

Bey Unterzeichnetem ist abermals eine Parthie weißgestickter Mouffelins. Garnituren angekommen, worunter sich auch sehr schöne Desseins im Blattsliche befinden; sowohl in biesen, als auch in glatt und broschirten Moufselins, Hamans ober Mouffelinbatist, weißen Baumwolltüchern, und Haman zu Rouleaur; und in den übrigen bekannten Artifeln, empsicht sich zu geneigtem Zuspruche bestens.

Carl Biefant, benm Goliath.

Matthias Neuhaufer, in Lit. E. Nro. 186. nachft Obermunfter wohnhaft, empfiehlt

feine felbst fabrigirte Schub. und Stiefelwichfe von vorzüglicher Bitte und schonem Blang. Sie fonfervirt bas leber, und fann jeden Augenblick burch Abreibung mit einem Stopfel
in etwas Maffer, brauchbar gemacht werden,
hat auch übrigens ben Borgug einer besondern Haltbarfeit; ber Berfertiger wird auch biejenigen, welche sich berselben zu bebienen belteben werden, näher unterrichen.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Bes genftande betreffend, welche berfauft, ober ju faufen gesucht werden:

Donnerflage ben gien Februar 1815. und folgende Tage Machmittage um r Uhr werben in ber weil. Fran Uffeffor Raimer Bebaufung Lit. II. Nro. 234. am Ilnternmorth, verfchiedene Mobilien, befiehend in golbenen Ringen, einer eifenen Banbubr in einem eingelegten Raften, Rupferfitchen, fcbonen groß. betournen, moirnen, taffeten und fattunenen Rrauenfleibern, Dafche, barcheten Betten, Matraten, einem eingelegten Schreibfaften mit Auffan, Rleibertaften, eingelegten Stommoben, Speiffaften, Betifidten, Tifchen, Spiegeln, Geffeln, einer Jagbflinte, einem Reberbrater, Binn, Rupfer und Meffing, altem Gifen, nebft mehr andern febr nublichen Ef. fetten, an ben Meifibietenben gegen fogleich baare, in groben Gelbforten ju leiftenbe Begablung offentlich versteigert werben. Bergeichniß bievon ift ben bem Bachtichreiber Lebmener im rothen Stern Lit, E. Nro. 147. wohnhaft, umfonft ju baben.

Morgen ale ben 9. Kebruar 1815. Bormittag um 9 Uhr werben im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. verschiebene Delgemalbe auf Rupfer, leinwand und halj von ben beruhmten Meistern, ale: van Dehct, Mujiano, Wadichlunger, Titian, Kranach, Durer, holbein, nebst mehr anbern bes rühmten Meistern, an ben Meistbietenben gegen sogleich an bem Austionaror baar zu entrichtenbe Bezahlung öffentlich versteigert, wozu ergebenft einlabet

Lehmener, Auftionator.

Montage ben 13. Rebruar 1815. und folgenbe Tage Rachmittage von I bis 4 Ubr, werben in ber Spegerenbanbler Bacfifchen Behausung am Wabmarft Lit. F. Nro. 59. verschiedene Mobilien, bestehend in gold . u. filberreichen Point - d'Espagne - Sauben, ftoffenen, feibenen, fotionenen und barcheten guten Frauentleibern, feibenen Saldtuchern mit Golb. fpipen, feibenen, mouffelinenen, gestickten und anderen Saldtuchern, Bettmafche, Tifchzeug, feibenen, fottonenen und barcheten Reften, gelb taffeten mobernen Kenftervorbangen mit Frangen, weiß latirten Bettlaben mit grun taffe. ten Borbangen, Rommoben, roth bamaftenen mobernen Ranapees und Geffeln von Ririch. baum. und Pappelboly, eingelegten Sifchen, Betiftatten, einem großen Barberobefaften, Binn, Rupfer, großen und fleinen Rabichuhen, Borricht, Aufhalt, großen und fleinen Retten, Pferbfummeten, einem großen, ichweren Rubrmannstvagen mit eifenen Uren, einem vierfitigen guten Baffarb. Bagen auf Reifen, nebft einer zwenfitigen, balbgebecften guten Chaife, gegen fogleich baare Begahlung offent. lich verfteigert. Das Bergeichniß ift ben Unterzeichnetem umfonft ju baben.

> Stabelberger, R. B. Notar, Lit. F. Nro. 20.

Donnerstag ben 16. Febr. 1815. und folgenden Lag Rachmittags 1 Uhr werden in bes Pl. Tir. herrn von Selperts Behausung am neuen Pfarrplat im erften Stod Lit. E. Nro. 153. verschiedene Mobilien, bestehend in mobernen filbernen Roffee . und Milchfannen, betto Borleg . und Ruffeeloffeln, einer R. B. Umform mit Gilber gesticht, betto Epaulette, Degen fammt Port D'epece, faubern Manne. fleibern, milblebernen Sofen, Bafdre, Bet. ten und Bettfidtien, Ranapees, Ceffeln. Spiegeln, Glad ., Speis . und Garberobe, faften, eingelegten Rommoben, betto Echreib. faffen, einer Speistafel, eingelegten und anbein Tifchen, einer Cummlung englisch illuminirter Rupferfliche, bon beruhmten Dei. ftern, in Glas und Rahmen, gefchliffenen Glafern mit golbenem Mand, Binn, Rupfer, meffingnen Gefchirren, einer Parible noch neuen Braten . und anbern Schuffeln, Tel. lern, Bouboillen ic. von Munchner Porgellain, Klinten, Waschgeschirren, neift mehr an ern febr nutlichen Effetten, an ben Meifibietenden gegen fogleich baare Begahlung effentitch verffeigert. Das Bergeichniß ift bei tem Bacht. fchreiber Lehmener, im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. mobuhaft, umfonft zu haben.

Montags In 20. Febr. 1815. und folgenden Tag, Nachmittags 2 Ult, werden die Bücher aus der Hinterlassenschaft des verssteren herrn Polizendireftors Gruber, nebst zwen schönen zu versperrenden Bücherkasten, Musikalien und Landkarten, in der Behausung des Titl. Herrn von Selpert Lit. E. Nro. 153. auf dem Neuen. Pfarrplatz an den Misstetenden gegen sogletch baare Bezahlung überlassen. Das gedruckte Berzeichniß davon ist ben dem Austionator Lehmener im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umsonst zu haben.

Montag ben 20. Februar 1815. und folgenbe Tage Nachwittags um 2 Uhr werden in Lit. E. Nro. 48. im Rramgagchen über 2 Eriegen hoch, verschiedene Mobilien, besichend in Stock., Band. und tombacken vergoldeten Nepetir. Uhren, saubern Manns. und Frauentleibern, Wassch, Spiegeln, neuen eichenen Kommobfasten, Bettstätten, Binn, Rupfer, Meffing, Eifen, nebst anbern febr nutslichen und brauchbaren Effetten, an ben Meistbietenden öffentlich veräusert.

benen zwechvollen Formen - erhalten bat.

Muernheimer, -

Wachtschreiber und Auftionator. Unterzeichneter hat die Ehre bekannt zu machen, daß er von den chemischen Feuerzeugen oder Eupprions — verbessere in verschie-

100 Ctud Bunbholger foffen 9 fr.

Unb. Robe, am Roblenmarft.

Rachbem mir Unterzeichneten, vermöge eines ben bem Königl. Stadtgericht bahter ab. geschlossen Mergleiches bas Hans Lit. D. Nro. 32 fammt ber barauf haftenben Seisen-siedergerechtigseit, und bazu gehörigem Schiff und Geschirr, ferner: ber baneben stehende Stadel, Lit. D. Nro. 33. eigenthumlich zugefallen sind; so mache ich hiemit bekannt, baß ich gesonnen bin biese Grundstücke entweder zu verkaufen, oder wenigstens die Seisensiedergerechtigkeit zu versissten.

Diejenigen, welche hiezu Luft haben, und berechtigt find, die Seifensieder Profession zu treiben, oder sonst sich bazu qualificiren, werden ersucht sich ben Unterzeichnetem zu melben, um die weiteren Bedingungen zu verabreden.

Regeneburg, ben 30. Janner 1815.

Erbmann Jatob Stabler, vormal. Allmofenamte Affeffer.

Es ift ben Unterzeichnetem wieber frifcher Lapperban filr febr billigen Preis zu haben.

Johann Wolfgang heim, herrn Sauermann gegen. : über.

Siebplatten jum Gebrauch ber Pubhute, find um billigen Preis zu haben ben Ehristian Erich,
Mode . Waarenhanbler in ber Bruckftraffe.

Es ift im golbnen Engel wieberum ichoner Sechel-Flache angetommen und um verschieene billige Preife ju haben.

Ben bem Raufmann Joh. Chriftoph Domener in Regensburg, Lit. F. Nro. 66. find Schlittenschellen, verschiedener Art, fur billige Preife ju befommen.

Ein schoner Muschelschlitten ift gu verfau-

fen. Do? erfahrt man im A. C.

3men Centen Flachs find Centen ober Biertels Centen weiß in Commission zu verfaufen bep

Echneibermeifter Eißenreich, Lit. B. Nro. 82.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, ober zu miethen gefucht werben:

In Lit. F. Nro. 71. nahe an ber fieinernen Brude, ist eine fleine Wohnung, alles mit einer Thur zu verschließen, alltäglich zu beziehen.

In ber schwarzen Barnstraffe find zwen beigbare Zimmer, einzeln ober zusammen, mit ober ohne Meubels und Bett, taglich zu beziehen. Das Rabere erfahrt man im A. E.

In Lit. E. Nro. 123. nachft St. Caffian if ber gange erfte Stock ju vermiethen.

Bu Stadtamhof in der Hauptstraße sind in der Behausung Mro. 12. über 2 Stiegen, 3 beigdare Zimmer, 3 Rammern, 1 Ruche samt eigener Holzlege und s. v. Abtritt zu vermiethen.

Fur eine stille haushaltung ist-eine Ctube nebst Stubenkammer taglich zu vermiethen. Maberes im A. C.

In Lit. F. Nro. 153. ift taglich ein Quartier, eine Stiege boch, ju verftiften.

Bu verfaufen ober ju vermieiben ift ber geraumige Stabel mit 3 Boben und I Reller,

Lit. A. Nro. 98.; ingleichen ist ber baran ftoffenbe Garten fammt Gebaube Lic. A. Nro. 96. zu verfaufen. Rahere Ausfunft wird in Lic. D. Nro. 56. mitgetheilt.

Es ift ein großer Getreibboben, worauf einige hunbert Schaffel untergebracht werben tounen, täglich ju verstiften. Das Nabere erfahrt man im Wochenblatts. Comtoir.

Das bisher von einer einzigen Herrschaft ganz gemiethet gewesene in seinen innern Theislen sehr bequeme und viele Gemächlichkeiten enthaltenbe Wohnhaus Lit. E. Nro. 104. in der Mallerstraße ist bis nächstes Ziel Georgi anderweitig auf gleiche Weise ober auch an mehrere in Abtheilungen nach dem Stockwerfe zu beziehen. Mähere Auskunst erhält man in Lit. E. Nro. 100. bei Obermunster.

Auf einem angenehmen Plat ift täglich ein Monatzimmer um billigen Preis zu verstiften, Näheres im A. E.

Im Gehwolffischen haus in ber Unterus bachgaffe ift bis Georgi zu ebener Erbe eine Wohnung und ein großer Keller zu verstiften.

In Lie. E. Nro. 16. in ber Ballerstraffe find meublitte Monatzimmer zu vermiethen.

Es find fogleich a heitbare Zimmer, Ruche, Holgleg, gemeinschaftlicher Boben, Waschgelegenheit und Reller zu beziehen. Das Rabere ift in Lit. B. Nro. 75. eine Stiege boch, zu erfragen

Auf bem Rohlenmarkt find 8 3immer, 2 Rammern, 2 Ruchen, 2 holzlegen, Boden, Reller und Maschgelegenheit bis Georgi, im Gangen ober abgetheilt zu verftiften. Das Mabere ift in Lit. B. 75. eine Stiege hoch zu erfragen.

In Lie. B. No. 74. bem Rathhaufe gegenüber, ift im erften Stock ein Quartier gu vermiethen; bestebend in I Immer, Rammer, Alfofen, nebst Ruche, Holzlege und Reller.

Salber Bogen jum 6. Gt. 1814. bes Regensburger Bochenb a.ts.

In Lit. B. Neo. 72. bem Rathhaufe gegenüber, ift ein Quartier, bestehend in 2 großen schon meublirten Zimmern, einer Bebientenstube nebst baranstoffenben fleinen Ruche täglich zu vermiethen.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Es ist vor einiger Zeit im Theater ein grun seibener schon etwas abgetragener Regenschirm stehen geblieben. Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein verhaltenismäßiges Geschent im Wochenblatt. Comtoir abzugeben. Sollte dieser Regenschirm Jemandeu zum Verfauf angeboten worden senn, so ist er hieran kenntlich, daß er oben eine doppelte Rappe von hellerem Tasset als der Schirm selbst ist, hat; auch ist es kein Stockstehm, sondern nur ein gewöhnlicher, oberhalb der Rappe mit einem kleinen Reischen zum Aushängen versehen.

Dienstanbietenbe, ober Dienstfuchenbe:

Es wird Jemand gefucht, ber einen jungen Pubel gegen baare Bezahlung, in ben hauptsächlichen Runftftucken abrichtet. Das Weitere ift in bem Ung. Comt. ju erfragen.

Es wird ein junger Mensch von guter Ergiebung, tatholischer Religion, gur Erlernung ber Riemer. Profession gesucht. Bon wem? erfahrt man im U. E.

Capitalien:

Auf ein Anwesen von 6000 fl. in Werth,

wird ein Capital von 1000 fl. ju leiben ge- fucht. Maberes im A. C.

Bebolferungsanzeige.

In ber Dome u. hauptpfarr ju St. Ulrich :

Getauft:

Den 29. Januar. Johann Mepomuf Karl, Bater, Dr. Anton Pogl, Sallofficiant.

Den 30. Johann Joseph, Bater, Joseph Rrift, burgerl. Schneibermeister ju Stabtambof.

Den 2. Febr. Joseph, Bater, Simon Bi-

Den 3. Unton , Bater , Peter Uffn, burgerl. Schiffmeister ju Stadtambof.

Begraben:

Den 29. Jan. Kaber Jatob Roch, Schlofferlehrjunge, 19 Jahre alt, an Abzehrung.

Den 1. Febr. Gertranb, 1 Jahr alt, am Bahngeschafte, Batet, Thabaus Bieberer, Beifiber und Sausfnecht.

Den 2. Der wohlgeborne herr Johann Nepomuf von Menbel, hochfarftl. Thurn und Tarischer hofrath, 70 \frac{1}{2} Jahr alt, an Enttraftung.

Eod. die. Maria Josepha, unehlich, 3 Bochen alt, an hebe und Fraisen.

Den 4. Theresia, 3 Jahre 14 Lag ale, am Steckfluffieber, Bater, Abam haimerl, burgerl. Schneibermeister ju Stabtambof.

In berobern Stadepfarr ju St. Ruprecht:

Betauft:

Den 29. Jan. Matthias, unehlich. Eod. die. Anna Walburga Theresia Carolina, Bater, Martin Gerbel, Beifiger und Leift.

Den 30. Josepha Theresia, Bater, Titl. Herr Franz von Paula Dunzinger, R. B. Rechnungs. Commissar.

Den 1. Febr. Friedrich Johann, unehlich. Den 3. Rosa Carolina, unehlich.

Begraben:

Den 30. Jan. Johann Baptist, & Jahr alt, an schwerem Zahnen und Keuchhusten, Bater, Alois Mairinger, Benfiger und Maurer.

Den 1. Febr. Margareta Seibert, ledig, 32 Jahre alt, am Nervenschlag.

Eod. die. Elisabeta, unehlich, 3 Bochen alt, an Fraisen.

Den 2. Igfr. Katharina Cherlin, ehemalige herrschafil. Dienstmagd, 85 Jahre alt, am Schlagfluß.

Eod. die. Ein tobtgeborner unehlicher Rnabe.

Inder tonigl. Stiftepfarr Miedermunfter.

Begraben:

Den 30. Jan. Ein todigebornes Rind, un-

In der Pfarrgemeinbe am Steinweg:

Getraut:

Den 4. Febr. Sr. Anton Schneiber, Inftrumentenmacher und Rapellmeister bei ber R. Nationalgarde III. Rlaffe, mit Barbara Schießerin, Schneibermeisters. Wittwe.

Getauft:

Den 22. Jan. Frang, Water, Joh. Fuchd, Maurer.

Begtaben:

Den 23. Jan. Anna Maria Bauer, Wittwe, 71 Jahre alt, an Abzehrung. Den 31. Joseph, unehlich, & Jahr alt, am Ratareb.

In ber Congregation ber Berfund. Maria:

Beftorben:

Den 31. Jan. Der wohlgeborne herr Johann Repomut von Mendel, Sochfürstlich Thurn und Taxischer Hofrath.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Boche

a) in ber obern Pfarr:

Betauft:

Den 3. Febr. Christine Ratharine, Bater, Joh. Matthias Purner, Burger u. Bollhanbler.

b) in ber untern Pfarr:

Begraben:

Den 4. Febr. Frau Maria Clifabeta, bes hrn. Georg heinrich Schubert, Burgers und Raufmanns babter, Wittwe, 88 Jahre 5 Monate alt, an Altersschwäche.

Ungeige von Fremben:

Bei herrn Deif im Pfau logirten.

Den 25. Jan. Sr. Hack, Raufmann von Frankfurt. Sr. Geisweiler, Raufmann von Muits. Sr. Dietsch, Raufmann von Erlangen.

Den 26. Sr. Sterr, Sausmeiffer bon Bien. Br. Magner, von Ebern. Br. von Blumenthal, von Paffau.

Den 27. Dr. von Winkelmann, von Rurnberg. Br. bon Peraat, Sauptmann; Br. . Schoffel, Oberlieutenant, und Sr. Bath, Lieutenant, fammtlich benm roten R. B. Linieninfanterie . Regiment von Saltburg.

Den 28. Dr. Greinel, Raufmann bon Rurnberg. Fraulein von holgner, von Ingolffabt.

Den 29. Sr. Bifcoff, Ronducteur von Munchen.

Den gr. Br. Birth, Raufmann bon Stolberg. Gr. Roth, Raufmann von Mugsburg. hr. Rrauthan, von Bernau.

Den i. Februar. Br. Baron von Tichuby,

von Landebut.

Den 2. Br. Seffe, Br. Loffler, Rauffeute bon Murnberg. Br. Breb, bon Ctabt. Bolfach.

Den 3. Sr. Lamer, Raufmann von Frantfurt.

Den 5. hr. Bimmermann, Ronbucteur bon Munchen.

Regensburger . Theater.

Montag ben 13. Februar 1815. jum Bortheil ber Unterzeichneten:

Sebastian ber Unachte, Ronig Portugall.

Ein historisches Schauspiel in 5 Aufzügen, von Frang Rratter. (Manuscript.)

Da biefes Schauspiel die neuefte, anerkannt gelungenfte Arbeit Diefes allgemein belieb. ten Dichtere ift, und auf ben vorzüglichften Buhnen mit bem größten Bepfall aufgenommen wurde, fo glauben wir überzeugt zu fenn, baf es auch hier feinen 3med nicht verfehlen wird, und geben und baher die Ehre, alle verehrten Theaterfreunde fieju ergebenft eingulaben.

> Brang und Babette Manrhofer, Schauspieler.



Regensburger Wochenblatt.

7. Stück.

Mittwoch ben 15. Februar 1815.

aus bem Königl. B. Regierungs. Blatt Stud VI. vom 8. Februar 1815.

Derorbnung.

(Das Salpeter . Befen, und insbesmedere bie funftliche Salpeter. Erzeugung betreffenb.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben in ber Absicht, bei Ausübung bes Salpeter Negals, alle mögliche Erleichterung einereten zu lassen beschlossen, die bereits in ben Manbaten vom 6. Juli 1803. und 26. Juni 1807. unter gewissen Voraussehungen bewilligten Begünstigungen nicht nur hiermit zu bestättigen, sondern auch näher zu bestimmen und zu erweitern. Wir verordnen bewnach:

S. 1. Jebem Unterthan ficht frei, nach vorläufiger Ungeige bei feiner Polizei-Beborbe, auf feinem Eigenehum, ben Bechten Dritter und ben Polizeigeseinen unbeschabet, Plantagen jur Erzeugung funftlichen Salpetere, mit ober ohne Sieberen, anzulegen.

Bu folden Unlagen bedarf es meder einer befondern Rougeffion, noch merben bavon Be-

werbe . Abgaben emrichtet.

5. 2. Auch ben Gemeinden auf bem Lande fommt eine gleiche Berechtigung gu, Galpeter. Plantagen angulegen, und fie fonnen biefe Berechtigung entweter unmittelbar burch allgemeine Zusammenwirfung, oder burch Privat. Unternehmer, mit welchem fie übereinfommen, in Ausübung bringen.

Jebe Gemeinte, welche an die Saltterer bes Bezirks so viel funftlich zubereiteter, jum Sleben tauglicher Erbe liefert, als bisher baselbst gegraben murbe, erwi-bt sich die vollsidndige Befreiung von allem Salpetergraben in ihren Gebauben, und genießt biese Befreiung so lange, als mit ber Lieferung ber namlichen Quantitat in ben sonst bestimmten Grabterminen fortgefahren wird.



§. 4. Benn die Dehrheit ber Gebaube. Befiger in einer Semeinde, um die Befreiung - vom Salpetergraben zu erhalten, die Anlegung von Plantagen verlangt, fo barf fich bie Min-

berhelt ber Mitmirfung hiegu nicht entziehen.

5. 5. Stabte, welche mit eigenen Polizenbirektionen ober Polizen. Commissariaten befett find, bleiben zwar vom Salpetergraben frei, werden aber, damit auch sie zu dem besfallsigen Staatsbedurfnisse bas Ihrige beitragen, verbindlich gemacht, eigene Salpeter Plantagen, auf Rechnung der Rommunal. Kassen, nach einem von den General. Kreis. und Lokal.
Rommissariaten, benehmlich mit der Zeughaus. Hauptdirektion, zu bestimmenden Verhältnisse,
anzulegen und zu unterhalten.

5. 6. In Stabten ber erfien Rlaffe, fo wie in allen Rreid . hauptftabten, follen mit

ben Mantagen jugleich Siebereien berbunben merben.

Bur erften Unschaffung ber Gerathe wird aus ben Staats. Raffen ein verhaltnifmäßiger Beitrag entrichtet, worüber die General. Kreis. und Lofal . Kommiffariate, unter Borlegung ber Kostenverzeichniffe, nahern gutachtlichen Untrag zu erstatten haben.

§. 7. Die Einleitungen ju ben in ben & 5 und 6 bezeichneten Anlagen, follen unver-

fobalb ale bie Ertragniffe ber Plantagen es gulaffen, in Bang gefest werben.

§. 8. Die Plantagen und Siedereien in ben benannten größern Stabten, follen benjenigen Landbewohnern und Privat. Unternehmern, welche fich über bas Verfahren bei ber tunft. lichen Salpeter. Erzeugung burch Augenschein naber unterrichten wollen, als Musteranstalten jederzeit offen steben.

§. 9. In ber haupt. und Resibenzstadt Munchen wird, auf Rechnung ber Staats Raffe, eine besondere Muster. Plantage und Sieberei, als Uttribut ber physifalischen Rlaffe ber Uta. bemie, zu neuen Versuchen, errichtet, und bie bafelbst gemachten gemeinnublichen Erfahrun.

gen follen von Beit ju Beit offentlich befannt gemacht merben.

h. 10. Borlaufig wird — von ber im Verlage bes J. keonhard Schrag ju Rurn. berg herausgesommenen Schrift, unter bem Litel: "Fagliche Anleitung jur Salpeter Erzeugung, besonders fur Bewohner bes platten Landes," eine verhält. nismäßige Anjahl von Exemplaren an die General. Rreis. und Lofal Rommissariate abgege. ben, und von diesen an die Polizephezirte und Gemeinden unentgelblich vertheilt.

§. 11. Bis auf weiters burf gur funfilichen Salpeter. Erzeugung feine Erbe aus Stallungen, Scheunen, Schupfen und anbern zur natürlichen hervorbringung bes Salpeters be-fimmten Orten genommen, noch weniger burfen biefe Orte bem Bachsthume bes Salpeters burch leberschuttung mit Steinen, lehmerbe, Sand, Gries und bergleichen entzogen, ober bie Salpeter. Erbe zu bionomischem Gebrauche verwendet werden; bei Strafe bes Erfapes.

§. 12. Mas in ben Plantagen ber Privaten ober ber Stadt - und landgemeinden an Salpeter Erde gewonnen, und nicht jum vollendeten Salpeter verarbeitet wird, darf vor der hand nirgends, als in den Effentlichen Siedereien, welche die Zeughaus Dauptdirektion hiezu bestimmt, abgesetzt werden.

§ 13. Desgleichen barf noch jur Zeit ber in ben Siedereien ber Privaten und Stabte hervorgebrachte Salpeter nur an die von dieser Behorde bezeichneten Riederlagen verfauft werden.

6. 14. Jeber anberweite handel und Unterschleif mit Salveter. Erbe und Salpeter, sowhl im Inlande, als mittels Bertrichs nach bem Auslande, bleibt bei Konfissation und einer beibbuffe, welche bem ein bis dreifachen Werth best unrechtmäßig abgesetzten Borraihs gleich fommt, untersagt.

5. 15. Die Preise bes eingelieferten Calpeters richten fich nach benjenigen, welche ben

Galiterern bejahlt merben.

Die Preise ber eingelieferten Erbe werden burch Uebereinfommen mit ben Saliterern feste

§. 16. Bur Beforberung ber fünstlichen Salpeter . Erzeugung werden einsweilen auf sechs Jahre, vom Jahre 1816. anfangend, für diejenigen Privat . Unternehmer oder Landge-weinden in jedem Kreise, welche die größte Quantität reinen Salpeters oder gut zubereiteter Salpeter . Erde einliefern, Pramien, und zwar in ben ersten brei Jahren von 15, in den letzen drei Jahren aber von 10 Procent des Werthes zugesichert, und aus den Staatskassen zighlt.

6. 17. In jedem Rreife werben in ben erften brei Jahren gwei, in ben brei folgenben

Jahren aber eine Dramie biefer Art vertheilt.

5. 18. Die Zeughaus Dauptbireftion wird zu biefem Enbe bie Einleitung treffen , baß bie eingelieferten Quantitaten funftlich erzeugten Salpeters ober funftlich erzeugter Salpeters Erbe genau verzeichnet, und mit Enbe jeden Jahres die geeigneten Auszuge zur Bertheilung ber Pramien vorgelegt werden, welche sofort offentlich bekannt gemacht wird.

Um Unterschleife zu verhuten, muffen biejenigen, welche wegengelieferten Salpetere um ben Preis konkurriren, burch obrigkeitliche Zeugniffe binlanglich nachweifen, bag biefer Salpeter

wirklich tunftlich erzeugt, und nicht auf gewohnlichem Bege gewonnen worben fen.

§. 19. Bon ben Polizenbehörben in ben Stabten und auf bem Lande, follen über alle in ihren Bezirfen schon errichteten ober neu entstehenben Plantagen und Stebereien Berzeich. niffe angelegt, und Auszuge bavon mit bem 1. Oftober bes Jahres 1815. ben General-Kreis. und bord . Rommiffartaten, und burch biefe ber Zeughaus . hauptdirektion mitgetheilt, auch

berfelben jahrlich am namlichen Termine bie Bu . und Abgange eroffnet werben.

§ 20. Den kand . und herrschaftsgerichten liegt ob, die untergebenen Gemeinden zur Beschiederung dieser auf ihren eignen Bortbeil berechneten Anordnungen zu ermuntern; die Art und Weise, wie nach den kotal Berhältnissen die Ausstührung entweder durch gemeinsschaftliche Zusammenwirkung der Gemeindeglieder oder durch Bereinigung mehrerer Gemeinden, oder durch liebereinsommen mit Privat . Unternehmern, am leichtesten und zweckmäßigssen bewirkt werden fann, zu vermitteln, und in dem Falle, wo entweder ein Beitrag aus den Rommunal Rassen, oder die Berwendung eines in Rommunal Eigenthum befindlichen Grundsstückes nothwendig oder nutslich senn sollte, die geeigneten Anträge an die vorgesetzen Generals Rreis Rommissate zu erstatten.

5. 21. Wenn über die Bollziehung ber vorsiehenben Bestimmungen zwischen ben Mitgliebern einer und berfelben Gemeinbe, ober zwischen verschiedenen Gemeinden, besonders in Ansehung beg Maafftabes ber Konturreng, ober in Ansehung bes lebereinsommens mit ben Privat-Unternehmern und bergleichen, Streitigkeiten entstehen sollten, so haben hieruver die untern Polizenbehorben in erfter, und bie General . Rreis . und lofal . Rommiffariate in zweiter und letter Infang nach adminiffrativen Ruckfichten und Lofal . Berhaltniffen zu enischemen.

& 22. Gben biese Kreisstellen sollen ihre Bemerkungen und Bedachtungen über ben Gang und die Fortschritte ber kunstlichen Salpeter. Erzeugung, und bie allenfallfigen Sinderwisse und Beforderungsmittel berfelben in ihre Jahresberichte mit aufnehmen, und überhaupt biesem Gegenstande alle Aufmerksamkeit und eine fortwährende thatige Borsorge widmen.

§. 23. Schlüßlich hat es in allen burch bie gegenwartige Berordnung nicht ausbrucklich abgeanderten Punften, bei beu Bestimmungen ber Manbate vom 6. Juli 1803. und 26. Juni 1807., über bie Berhaltnisse bes Salpeter. Wesens, provisorisch sein Berbleiben.

Munchen ben 28. Janner 1815.

Aus Seiner königlichen Majestät Spezial. Bollmacht. Graf von Montgelas.

Auf toniglichen allerhochsten Befehl ber General-Sefretar

Dublifandum.

In hiefiger Rreibhauptstadt werden im Berlaufe bes gegenwartigen Jahres gu Stadtam. bof folgende Pferd . und hornviehmartte gehalten werden .

Der erfte Biehmarft am Conntag vor Josephi, ben 12. Marg.

Der zwente, am Oftermontag, ben 27. Marg.

Der britte, am Conntag vor Christi himmelfahrt, ben 30. April.

Der vierte, am Conntag vor Johanni bem Taufer, ben 18. Jung.

Der funfte, am zwenten Conntag nach Ubalrich, ten 16. July.

Der fechste, an Maria himmelfahrt, ben 15. Muguft.

Der fiebenbe, am Conntag vor Michaelis, ben 17. Ceptember.

Der achte, am Conntag vor Bolfgangi, ben 29. Oftober.

Dann werben wie gewohnlich in ber Stadt Regensburg zwen Jahresmeffen gehalten, und zwar bie Erfic, am Sonntage nach Offern und bauert 14 Tage;

bie 3weyte fangt heuer ben 17. Cept. am Sonntag vor Michaelis an, und bauert eben- falls 14 Tage.

Dieß zu Jedermanns Wiffenschaft. Regensburg am 13. Febr. 1815.

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen . Rommiffar.

Betannt mady ung.

Dienstags am 21. Februar Nachmittags 3 Uhr, werben ben ber Konigl. Polizen. Directibn mehrere Aleidungofiticke und andere Effetten an ben Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung veräußert.

Die Raufeliebhaber merten baber eingelaben, in bem Bureau bes Ronigl. Politen . Uf. tuare Rugger, fich einzufinden, und ihre Angebote gu Protofoll gu geben.

Diegensburg am 15. Februar 1815.

Ronigl. Baier. Polizei. Direftion Riginger, Poligen . Commiffar.

Einnahms = Register bie milben Bentrage fur bie ungludlichen 16er Abgebrannten ju , Tirfdenreut.

(Fortienung.)

Wom 2. Januer bis 13. Februar 1815. Bon ben biefigen Detgermeiftern fur bie bortigen abgebrannten

Bur Unterfidung ber abgebrannten Muller, von ben hiefigen

3 Mullermeiftern. .

gufammen . 18 ft.

II ff.

7 fl.

welche mit bem Poftmagen überfenbet wurben.

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Poligen . Commiffar.

> 21 11

Bon ber Gefellichaft bes burgerl. Bierbrauers Unbread Schleifinger am Delberg, ben Gelegenheit einer besondern Unterhaltung fur bie Armen gesammelt 3 fl. 30 fr. Regensburg ben 11. Februar 1815.

> Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Politen . Commiffar.

23 e fannt mad u

Auf Andringen bes Frauen Rloffers jum beil. Rreug babier , vom 14. und praes, ben 17. Dezember a. pr. werden alle biejenigen, welche aus ben nachhin verzeichneten Schulbur. funten irgend einen rechtlichen Unfpruch machen ju tonnen vermeinen, biemit aufgeforbert, folthe Unspruche in einem Beitraum von 6 Monaten ben bem bieffeitigen Stadigericht angubringen, indem nach Ablauf beffelben biefe Urfunden fur amortigirt, und jede Berbindlichfeit bieraus für erlofden ertlart werben foll.

Regeneburg ben 27. Januar 1815.

Ronigl. Baier. S.ta Breph. bon Berger, Direftor.

Saufer.

Berzeichniß

berjenigen Schuldurkunden, welche bas Frauenfloster beil. Kreuz in Regensburg amortifiren zu laffen hat.

Debitor.	ursprünglicher Erebitor.	Betrag bes Ca: Obligation ft. ft. ft. fc.	Rind : Bug.
I.	Ben bem	Binszahlamte.	
2 Herzog Albert V. 5 Herzog War I. Churf. Maximilian 8	Philipp Rurg	20000 — 1425 50 1. Man 1596. 1. Man 1200 — 500 — Georgi 1559. Georgi 12000 — 1700 — 9. Nov. 1550. 9. November 10000 — 2000 — Bartlmá 1592. Bartlmá 1592. Bartlmá 1590. Bartlmá 1	
II. B	en bem B	undszahlamte.	7 bann
15 ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ;	Stadt Landshut Andrec Weiß Maria Scharbin Kaipar Hackel, Hans beismann Stadt Landan Joh. Roll, Stadtuns terrichter ju Jugols fladt Johanna Urfula Sigs genhauserin Kaspar Furtner, Hans beism.in Straubing	1200 - 1200 - 1. July 1621. 1. July 15000 - 900 - 26. July 1025. 26. July 1026. 5. August	5 5 -
III. {	anbanle	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
to brecht	Maria Magd. Vieferin, verw. Priegs Connistatin in Scharding. Iof. Adam Bolfrumb Pflegs Comiffar u. Gerichtsichreiber in Scharding		5
Wergeichnet 2	München am 30. Nov.		
Konigl.		hulben , Special , Liquidatio fiton für Altbaiern.	ns :

Belannt machung.

Der Königl. Baier. Stadtgerichts. Protofollist Johann Nepomuck von Schmöger ist am 30. Dezember vorigen Jahrs bahier mit hinterlassung eines unbedeutenden Vermögens gessorben. Alle jene, welche an seinen Nachlaß ex quocunque capite einen Unspruch machen zu tonnen glauben, werden hiermit aufgeforbert, sich binnen 4 Wochen sub poena praeclusi ben dem unterzeichneten Gerichte zu melden, und ihre Unspruche geltend zu machen

Regensburg ben 25. Januar 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor.

Laffer.

Befannt machung.

Die Ronigl. unmittelbare Steuer. Rataster. Commission in Munchen hat ber unterzeichneten Behorde mittels gnabigsten Rescriptes vom 14. v. M. die allerhochst genehmigten de fin nitiven hauser, Grunde. und Dominifal. Steuer. Grundlagen zugesendet, um diese Steuern nach den frühern Mandaten für die Stadt Regensburg und die Sektion Rumpfmuhl von 18 14 anfangend, in Unwendung zu bringen

Diefem Befchafte wird man fich in ber nachften Boche unterziehen, und zwar bestimmt

man

für bie Bache Lit. A. Montag ben 20. bieß,

22, 21 22 3, B. Dienftag ,, 21.

29 39 29 a, C. Mittwoch ,, 22.

,, ,, D. Donnerft. ,, 23.

,, ,, ,, E. Frentag ,, 24.

5, 5, 5, 5, F. Samftag ,, 25.

, , , , G. Montag ,, 27.

Jeber Besiter eines hauses ober Grundstuckes erhalt einen von der R. unmittelbaren Steuer. Cataster. Commission selbst legalisirten Rataster-Auszug, der die Art und bas Quantum der Besteuerung nachweiset, und zwar ausgeschieden für jede einzelne Besitzung, damit ben vorfallenden Gesitz. Beränderungen derselbe an ben neuen Besitze übergeben werden fann.

Da nun hiebei nach ben Besit Dbjeften verfahren werben muß, um Ordnung bensubehalten, so versteht es sich von felbst, daß Besitzer mehrerer in verschiedenen Bachen entlegener Hauser oder Grundsiucke an jedem fur die treffende Bache bestimmten Tage sich ben unsterzeichneter Behorde einzufinden haben.

Das allerhochfte Steuer Mandat fur bas laufende Etatsjahr 18 14 dd. 25. Nov. v. J. (Rggbl. St. LXX.) bestimmt als Berfallstermine ber

Saufersteuer ben 30. November,

, 15. Man,

.. 15. August.

Grunbfteuer ben 30. November,

15. Januer,

" 15. Marg, und

15. August.

Die nun bieher verfallenen Steuerziele, b. i. bas te Biel Saufer. bann te und 2te Biel Grundesteuer, wird man jugleich ben diefer Belegenheit einheben, weswegen fich mit Baarfchaft zu versehen ift.

Aftum ben 13. Februar 1815.

Ronig l. Rentamt Regensburg.

Umtliche Befanntmachungen.

Der Garten ben bem Lagareth auf bem untern Worth Lit. II. Nro. 259. wird für bas Jahr 1815. öffentlich mit Vorbehalt hoch-fier Natification verpachtet. Die Verpachtung geschicht Donnerstags ben 23. Februar Vormittags um 9 Uhr im Garten selbst, wo auch die Pachibedingnisse bekannt gemacht werben.

Megendburg ben 13. Februar 1815.

Ronigl. prov. Abministration ber evangel. Boblthatig. feits. Stiftungen.

Schnurlein, provis. Abministrator.

Den 10. Februar wurden von einem ungenannten Wohlthater den evangel. Waisenkindern \(\frac{1}{4} \) Kalbsteisch, Gerste zur Suppe und Zwetschen zum Geschent gemacht, und der Empfang
wird mit geziemenden Dank hiemit angezeigt.
"Regensburg den 13. Kebruar 1815.

Ronigl. prov. Abministration ber evangel. Wohlthatig. feite. Stiftungen.

Schnurlein, provis. Abministrator.

Deffentliche Danleserstattungen, Auf. forderungen, Warnungen.

Alle biejenigen, welche an ber Verlaffenschaft best am 29. December v. J. allhier
versiorbenen herzogl. braunschweigischen legations-Setretärs, Herrn Friedrich Heinrich Sticker, noch eine rechtmäßige Forberung haben könnten, werden andurch eingeladen, solche binnen 3 Wochen vom heutigen Tage an gerechnet, an die unterzeichnete Testaments-Exetution einzureichen, inbem spätere Einlangen der Art, als auf ihre
Befriedigung verzichtend angesehen, und baher nicht weiter angenommen werden wurden.

Bu gleicher Zeit werben auch alle biejenigen, welche in bie Maffe bes Berftorbenen
noch etwas zu entrichten, ober beizutragen
haben follten, angelegentlichst ersucht, folches
unverweilt gebachter Testaments. Execution zufommen zu laffen, um bas erforderliche Inventarium bes ganzen Nachlasses herstellen zu
können.

Diegensburg ben 15. Februar 1815.

E. G. Gumpelghaimer, Berjogl.
Medlenburg. Schwerinscher Gebeimer Legationdrath, ale Erefutor bes
Frieberich Beinr. Stiderifchen Teftamentes.

Für die, während ber Krantheit unfere in eine bessere Welt übergegangenen Vaters und Seuders, dies. Mehaermeisters, Michael Wagner, bewiesene menschenfreundliche Theilnahme an unseem Rummer, erstatten wir mit gerührtem Herzen unsern Freunden und Gönnern, zugleich auch für die Ehre berzahlreichen Begleitung sowohl von Seiten der dürgerl. Ichl. Cavallerie, als auch vieler Königl. Baier. herren Militär- und Bürger. Offiziere zu seinem Grabe, als Beweiß schmeichelhaften Wohlmollens, den innigsten Dant, und bitten angelegentlichst uns auch in Zusunst der Fortbauer Ihrer und so schähderer Freundschaft anempsohlen senn zu lassen.

Ronrad Wagner, nebft ganwefenben und 3 abwefenden Gefchwiftern. Un na Ratharina Bollner, als Echwefter.

Da es bem Allgutigen gefiel, am 5. Febr. Morgens halb 9 Uhr, unsern guten Gatten, Water und Schwiegervater, in einem Alter von 77 Jahren aus dieser Beitlichfeit zu sich in die Wohnungen des himmels zu rusen: so danten wir Unterzeichnete hiemit öffentlich allen guten Freunden, die den Seligen schon in seiner Krankheit ihre Theilnahme zu erkennen gaben, und auch zugleich der so zahlreichen Begleitung zu seiner Ruhestätte beiwohnten. Möge der himmel unste Wunsche erfüllen, und ähnliche Trauerfälle recht lange von Ihnen entsernen.

Su fanna Schwent, Mittme, nebst Cobn, Sochtern und Schwiegerschnen.

Buderanzeigen, Unterrichte u. Runft.

Enbesunterzeichneter empfiehlt fich wieberholt mit folgenden neu angefommenen Runft. Artifeln: Neue fehr schone Stammbuchblatter, Strickmuster, worunter sehr geschmackvolle zu kichtschirmen sich eignende Desseins sind, feine und ordinaire Tuschschen, Reiszeuge von allen Sorten, Bilberbogen und bergleichen Bücher, geistliche Bilber von jeder Gattung (beienders von Schon in Augsburg), Richenund anderen Einschreibbücher in Steina druck, so wie linitre Schreibbücher für Kinder, ingleichen viele andere Zeichnungs Materialien und Visiten Billets.

Anton Schmahl, Burger und Runfthandler babier; fein Laden ift ben herrn Steiger auf bem Obsimartt, Lit. E Nro. 44.

Ben Muguftin, Tanbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher zu verfaufen:

1) Wielands poetifche Schriften, 8. Burch, 3 Banbe, 1 fl. 48 fr. 2) Lucani Opera, cum not. 12. Lugd. Batav. 20 kr. 3) Gellerte moralifche Berlefungen, 8. Reute lingen, 36 fr. 4) Langbeine Comante, 2 Theile, 42 ft. 5) Crasset Considérations chrétiennes pour tous les jours de l'année, avec les Evangiles, 4 Bbe. 1 fl. 12 fr. 6) Maufoleum, Regensburgifches, fomohl flati. sches als flosterliches, cum libro prabationum, mit vielen Rupfern und Jufignien, 3 Quarte banbe, 2 fl. 36 fr. 7) Sageborne Gebichte, 3 Bbe. I fl. 18 fr. 8) Voltaire Dictionaire philosophique portatif. 8. 48 kr. 9) Saber. mann Brief an Leonore ub. b. Mothologie, 1804. 24 fr. 10) leffinge Rettungen, 8. Bien, 802. 24 fr. II) Peregrine Pitel, aus bem Engl. 4 Bbe. 48 fr. 12) Der habsburgische Ottobert, 36 Bucher, mit 36 Rupf. 1664. 24 fr. 13) Debonaire; les leçons de la sagesse, 2 Thie. 30 fr.

Etablissements, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend: Da ich meine zeitherige Wohnung ben ber

3meiter Bogen jum 7. St. 1815. Des Regensburger Bochenblatts.

verwittibten Frau Affessor Fabrizius verlasse, und mit gegemwärtigem Lichtmeßziel ben herrn Sanitateraths Affessor und Apotheter Hessling auf bem Rohlenmark über 2 Stiegen einziehe; so zeige ich biese Beränderung meinen Kreunden und Elienten hiemit au.

Rubolph Will, R. Abvofat.

Das Raffeehaus Mro. 14. fast mitten in ber Hauptstrasse in Stadtambof, welches am unvergestlichen Schreckenstag (23. April 1809.) gleichfalls ein Raub bes Kriegsseuers wurde— ist endlich auch wieder unter ben Lebendigen, und empsiehlt sich zu geneigtem Zuspruche. Man sindet ba: 1) ein gutes Sillard; 2) eine Stubentegelbahn; 3) guten Kaffee und Liqueurs; 4) gutes braunes Bier; 5) extra gute sogenannte Mannheimer Raffeebreschen, wie man sie hier sonst niegends sindet; 6) warme Speisen und Getrante— alles um die billigsten Preise, und versichert die beste Bedlenung.

Unterzeichnete empfichlt sich hiemit zur Berfertigung aller Gatungen von Puparbeiten, wovon sie auch immer einigen Borrath bereit halten wird. hinlangliche in diesem Fache erwordene Kenntnisse, verbunden mit Fleiß und Aufmerksamkeit, lassen sie hoffen, die Zusetebenheit und bas fernere Zutrauen berjenigen zu verdienen, die sie mit ihren gutigen Befeblen beehren.

> henriette Ziegler, wehnhaft in bem Beidnerischen Saufe Lit. B. Nro. 31. neben ber Konigl. Maut. Inspettion.

Einem hochgechtten Publifo in Negensiburg verfehle ich nicht, die Urten der Filze waaren, die ich von hundeharen und Wolle verfertigen laffe, und deren Preife hiemit ergebenst anzuzeigen. Gesundheitssohlen das Paar 10 Ggr. ditto gang große 14 Ggr. Cal-

loschen über die bloßen Füße zu ziehen, bas Paar 12 Ggr. römische Sandalen ben geschwollenen Füssen als Pantosseln zu tragen, das Paar 1 Thir. latirte Fußsohlen für herren, das Paar 16 Ggr. Fußsohlen mit Wenschen haaren plattirt und mit Taffet überzogen für Damen, das Paar 16 Ggr. Fußsohlen mit Wachstaffet überzogen, ben gichtischen Füssen zu gebrauchen, das Paar 16 Ggr., Bambusschen für Pedagrissen und am Fuß Blessirte, mit Leinewand besohlt und überzogen, im Bette anzubehalten, das Paar 1 Thir. 8 Ggr. Jagdstrümpse ohne Nath, das Paar 1 Thir. 12 Ggr., elastische Leibbinden, das Stück 20 Ggr., bitto seine 1 Thir. 12. Ggr.

Bu ibrer Empfehlung glaube ich weiter nichts hinzufugen ju burfen, ale untenftebenbe Atteffe bes Ober . Mebiginglrathe und Do. ligen . Phyfifus herrn Doftor bon Roner biefelbit. "Ceit einigen Jahren lagt ber f, Raufmann, herr C. E. Bobbin, Sugfob. ulen von graumelirtem Rilg aus einer Bufam. "menfegung von hundeharen und Bolle ver-Die Untersuchung berfelben, wie i, fertigen. , auch ibr bieberiger Gebrauch, bat über ibre "Bwedmaßigfeit entschieben, fie ichuten gegen "Ralte und Maffe, faugen bie Musbunftung gein und befdebern baburch bie Barme bes "Bufee. Gie tonnen im Strumpf, ober auch "in Schuben und Stiefeln getragen werben, jund find ben feuchter Witterung vorzuglich "bienlich. Die bisherige Erfahrung verburgt "bie Babrbeit bes Gefagten.

Dr. von Roner.

"Die mir von bem Raufmann, herrn "Gobbin allhier, vorgezeigten Leibbinden "von Filz empfehlen fich burch ben Iweck, "baß sie ben Unterleib in egaler Warme hal-"ten, welches besonders Militarpersonen und "Neisende ben falter Witterung nuglich mahr-

"Berlin ben 1. Dec. 1813.

Ober . Medizinalrath und Polizen . Physitus."

Bur Bequemlichfeit ber gechrten Kaufer in Regensburg habe ich bem bafelbst wohnenben Kaufmann, herrn J. J. Gottfried,
eine fleine Paribie Gesundheitosohlen und Leibbinden jum Berfauf in Commission gegeben,
ben dem sie für Regensburg und die umliegende Gegend nur allein für obenbemerkte
Preise zu haben sind. Zum Unterschied von
nachgemachten Filzwaaren sind die Leibbinden
mit meinem ganzen Namen, und die Fussohlen mit G bezeichnet.

Chrifitan Lubwig Gobbin in Berlin.

Bu marmen Babern im Saud, und falten auffer bemfelben, empfiehlt fich neuerbings Chirurg Deifch.

Auftionsanzeigen, Baaren u. anbere Bes genftanbe betreffend, welche verfauft, ober ju faufen gesucht werben:

Donnerstag ben 16. Febr. 1815. und solgenben Tag Machmittags i Uhr werben in bes Pl. Tit. Herrn von Selperts Behausung am neuen Pfarrplag im ersten Stock Lit. E. Nro. 153. verschiedene Mobilien, bestehend in mobernen silbernen Kaffee und Milchannen, betto Borleg und Raffeeloffeln, einer R. B. Unisorm mit Silber gestickt, betto Epauletts, Degen sammt Port d'epees, saubern Mannstleibern, wildlebernen hosen, Wasche, Bet. ten und Bettstätten, Kanapees, Sesselln. Spiegeln, Glas., Spies und Garberobe, tasten, eingelegten Kommoden, betto Schreibstästen, eingelegten Kommoden, betto Schreibstästen, eingelegten Kommoden, betto Schreibstästen, einer Speistafel, eingelegten und an.

bern Tischen, einer Sammlung englisch illuminitter Rupserstiche, von berühmten Meistern, in Glas und Nahmen, geschlissenen Gläsern mit goldenem Nand, Zinn, Rupser, messingnen Geschirren, einer Paribie noch neuen Braten. und andern Schuff la, Tellern, Boudeillen ze. von Manchner Porzellain, Fituten, Wajchgeschirren; nehst niche andern schen nüßlichen Effetten, an den Meisbietenden gegen sogleich baare Bezahlung sis nitich versteigert. Das Verzeichnis ist dei dem Wachtschreiber Lehmeyer, im rothen Stern Lit. E-Nro. 147. wohnhaft, umsonst zu haben.

Montags ben 20. Febr. 1815. und fologenden Tag, Machmittags 2 Uhr, we den die Bücher aus der Hinterlaffenschaft des versstordenen Herrn Polizendireftors Gruber, nebst zwen schönen zu versperrenden Büchertässen, Musikalten und Landkarten, in der Behausung des Titl. Herrn von Selpert Lic. E. Nro. 153. auf dem Neuen-Pfarrplat an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung überlassen. Das gedruckte Verzeichnis davon ist den dem Austionator Lehmener im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umsonst zu haben,

Montag ben 20. Februar 1815 und fologende Tage Rachwittags um 2 Uhr werden in Lit. E. Nro. 48. im Rramgaßchen über 2 Stiegen hoch, verschiebene Mobilien, bestehnd in Stock., Wand. und tombacknen vergolbeten Repetir. Uhren, saubern Manns. und Frauentleibern, Wasche, Spiegeln, neuen eichenen Rommobkassen, Beistäten, Jung, Rupfer, Wessing, Eisen, nebst andern sehr nühlichen und brauchbaren Effesten, an den Meistbietenden öffentlich veräußert.

Quernbeimer,

Bachtschreiber und Aufilonator.

Die Behaufung A. 151. am Ende ber Leberergaffe flebet ju verlaufen. Maberce im

(67)

Ein schoner Muschelschlitten ift zu verkauefen. Wo? erfahrt man im A. C.

3men Centen Flache find Centen ober Biertele. Centen weiß in Commission zu verfaufen ben Schneidermeister Eißenreich,

Lit. B. Nro. 82.

Ignat Sir von Regen ift wieder mit schonnem Hechelflache, bas Pfund ju 26, 30, bis 36 fr. allhier angefommen. Er logirt im goldenen Engel über eine Stiege.

Die Behaufung Lit. D. Nro. 9. welche frei, lebig und ludeigen ift, steht aus freier hand zu vertanfen. Raufsliebhaber haben sich baher an ben hauseigenthumer felbst zu wenden.

Ich Endes Unterzeichnete bin gesonnen, meine eigene Behausung in der Engelburgergasse Lit. D. Nro. 31. aus freier hand zu verstaufen; selbe besteht in 6 Wohnungen und hat einen frauzösischen mit Taschen gedeckten Dachstuhl und 2 Keller. Jedem Kaufsliebhaber sichet fren, dieses nugbare Grundstück in Ausgenschein zu nehmen und mit mir bas Naherte zu verhandeln.

Elifabeta Danerbauerin.

Bu berfaufen : Eine Parthte noch brauch. barer Strice. Bo? erfahrt man benm Bert.

Suter Portorico- Canaster, à 2 fl. 30 fr. und feinster Varinas - Canaster à 3 fl. 30 fr. bas Pfund, so wie alle übrigen Sorten Rauch- und Schnupftabacke sind billigst zu haben, ben

G. S. Schumacher, Spagerenhandler am Ed bes Sauben.

epizerennandler am Eck bes Tauben gagdens.

Einige Centner eifener Gewichter, werben billigft zu faufen gefucht. Bon wem? erfahrt man im A. C.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, ober zu miethen ges fucht werden:

In Lit. F. Nro. 71. nabe an ber fleiner.

nen Brude, ift eine fleine Wohnung, alles mit einer Thur zu verschließen, alltäglich ju beziehen.

In Lit. E. Nro. 123. nachft St. Caffian ift ber gange erfte Stock ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 153. ift taglich ein Quare tier, eine Stiege boch, ju verftiffen.

Bu verkaufen ober ju vermiethen ift ber geraumige Stabel mir 3 Boben und i Reller, Lit. A. Nro. 98.; ingleichen ist ber baran ftoffende Garten sammt Gebaube Lit. A. Nro. 96. zu verkaufen. Rabere Auskunft wird in Lit. F. Nro. 56. mitgetheilt.

Das bisher von einer einzigen herrschaft ganz gemiethet gewesene in seinen innern Theilen sehr bequeme und viele Gemachlichkeitenenthaltende Wohnhaus Lir. E. Nro. 104. in der Mallerstraße ist die nächstes Ziel Georgi anderweitig auf gleiche Weise oder auch an mehrere in Abtheilungen nach dem Stockwerte zu beziehen. Nähere Auskunft erhält man in Lir. E. Nro. 100. bei Obermunster.

Auf einem angenehmen Plat ift täglich ein Monanimmer um billigen Preis zu verftiften. Raberes im 21. E.

Im Gehwolffischen Saus in ber untern Bachgaffe ift bis Georgi ju ebener Erbe eine Bohnung und ein großer Reller zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Wallerstraße find meublirte Monatzimmer zu vermiethen.

Es find sogleich 2 heithare Zimmer, Ruche, Holzleg, gemeinschaftlicher Boben, Waschgelegenheit und Reller zu beziehen. Das Rahere ist in Lic. B. Nro. 75. eine Stiege boch, zu erfragen.

Auf bem Rohlenmarkt find 8 Zimmer, 2 Rammern, 2 Ruchen, 2 Holzlegen, Boben, Reller und Waschgelegenheit bis Georgi, im Ganzen ober abgetheilt zu verstiften. Das Rabere ist in Lit. B. 75. eine Stiege hoch zu erfragen.

In Lie. B. Nro. 74. bem Nathhaufe gegenüber, ist im ersten Stock ein Quartier zu vermiethen; bestehend in 1 3immer, Kammer, Allosen, nebst Ruche, Holzlege und Reller.

In Lit. F. Nro. 57. ift alltäglich ein

meublirtes Monagimmer gu begieben.

In der Behausing Lie. F. Nro. 148. ift ber untere Stock, bestehend aus einem gerausmigen Zimmer nebst Altofen, Ruche, Holze und Reller, taglich zu beziehen.

In einer gangbaren Strafe find 2 beitsbare Bimmer, Ruche, Holzleg und Waschgelegenheit, mit ober ohne Meubeln, Bierteljahrober Monativeis zu verstiften. Das Nabere ift im A. C. zu erfragen.

Es ift in Lie. A. ber untere Theil eines großen Statels bis Georgi zu verftiften und

in Lit. A. Nro. 86. ju erfragen.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 74. auf ber Saibe ift bis Georgi Biel ein Quartier fur eine ober 2 Personen zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 71. nahe am Rathhaus.

plat find einige Bimmer ju verftiften.

Auf bem untern Jafobsplatz Lit. B. Nro. 1. find 2 Bimmer fur eine fleine haushale tung bis Georgi zu beziehen und tonnen tag-lich in Augenschein genommen werben.

In dem Hause Lic. A. Nro. 151. ist ein Duartier, bestehend in einer Stube, 2 Rammern, Ruche und Holglege, täglich zu vermiethen. Dann ist ebendaselbst bis tunftiges Georgiziel eine Stube mit schöner Aussicht auf die Donau und umliegende Gegend, samt 2 Rammern und Bobel zu verstiften.

Es find 2 gerdumige Reller, wovon einer mit Stellagen jum Weinlegen verfehen ift, täglich ju vermiethen. Wo? erfahrt man im Ang. Comt.

Reben ber Sauptwache Mro. 68. ift ein meublirtes Monatzimmer ju verlaffen, und tann sogleich bezogen werben.

Man fucht in ber Gegenb ber holgernen Brude, Ronigl. Salle, ober benm Goliath, einen Stabel zu miethen, ober zu faufen. Bon wem? erfahrt man im Bochenblatte. Comtoir.

Bis fünftiges Georgi . Biel wird ein Laben nebst Quartier ju ebener Erbe ju miethen gesucht. Bon wem? erfahrt man im A. C.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Es ift am bergangenen Saffnachtfonntag Abende von bem blauen Bechten über ben Rob. lenmarft, burch bie Goliathgaffe und bie Schwib. begen , bie Balleruhr , Offen . und Cloffer. meiergaffe eine englische Ctunbenubr mit cinem abgetragenen meffingnen Ober. und et. nem filbernen Untergebaufe, einem porgellais nenen Bifferblatte mit romifchen , bann einem fcmari feibenen febr abgetragenen mit meifen Perlen gestrickten Banbe, woran fich I meffingenes Bettichirfiedel und I Uhrichluffel von Schilbfrot befinbet, verloren gegangen. Der rebliche Finber wird hiemit boffichft gebeten, folche als einem burftigen Menfchen geborig, im bieffeitigen Comtoir jurudjugeben. Sollte fie Jemanden jum Rauf angeboten merben, fo bittet man um gefällige Ungeige ben ber Ronigl. Polizenbireftion.

Am verflossenen Frentag ift vom Peters. thor bis gegen die Obermunster. Schenke ein Mosenkranzchen mit einem in Gold gefaßten Kreuzchen verlohren gegangen. Der redliche Finder wird höstlich gebeten, seibes gegen eine angemeffene Belohnung ins Anz. Comt. zu bringen.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

Es wird ein junger Menich von guter Er-

giebung, tatholifder Religion, gur Erlernung ber Riemer. Drofession gesucht. Bon mem? erfabrt man im 21. C.

Wenn ein junger Menfch Luft hat bie Deruckenmacher . Profession ju erlernen , fo fann

er fich ben Unterzeichnetem melben.

Frang Schmigberger, Berudenmacher neben ber Saupt. mache Nro. 68.

Ein lebiger Mann von ju verburgenber guter Aufführung in ben beffen Jahren, ber lefen, fdreiben und rechnen fann, municht als Rellner, Bebienter oter haustnecht untergufommen. Maberes im 21. C.

Capitalien:

Es werben auf eine fichere Sprothet bon 3000 fl. an Werth, 1000 fl. ju leiben gesucht, bon mem? fagt ber Berieger.

Auf ein burgerliches Grunbftud, von gureichendem Werth, wird ein Capital von 3000 fl.

gefucht. Maberes im 21. C.

Bevolkerungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Betauft:

Den 5. Febr. Regina Elifabeta Ratharina, Bater, Sr. Georg Abam Saller, Burger und Bierbrauer.

Eod. die. Unna Maria Cabina Margareta Therefia, uneblich.

Begraben: Den 5. Febr. Ein tobtgebornes Schnlein, Baer, Georg Dabib Sagen, Burger und Meggermeifter.

Den 5. Febr. Eva Beinert, lebig, 64 Jahre

alt, an Abgehrung.

Den 6. Ratharina, Barbara, bes Johann Chriftoph Breitig , Burgers und Delers, Wittme, 71 Jahre alt, an Lungenlahmung.

Den 8. Johann Leonhard Friedrich, 1: 200. den alt, an Ropffraffen, Bater, Bolfgang Briebrich Commer, Burger und Schneiber. meifter.

Den II. Maria Magbalena , bes Balthafar Sell, Rathhaus. Colbatens, Bittme, 71

Jahre alt, an Entfraftung.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft:

Den 6. Febr. Margareta Barbara, Bater, Johann Lubwig Ballmuller, Burger unb Schwerbichleifergefelle.

Maria Clara, Bater, Sr. Peter Den 10. August Rarl Daubert, Burger und App.

thefer.

Begraben:

Den. 6. Febr. Johann Stephan Jafob, 3 Jahre alt, an mafferfuchtigen Bufallen, Bater, Johann Stephan Stabler, Burger und Mullermeifter.

Eod, die. Maria Barbara, bes verfforbenen Johann Jafob Bener, Burgere und Ram. machers, ledige Tochter, 48 1 Jahr alt, an verborbenen Unterleibe. Gingeweiben.

Eod. die. Magbalena Gifenbeifin, lebige Dienstmagb, von Murnberg geburtig, 56 Jabre alt, an Entfraftung.

Den 7. Johann Paul Schwent, Burger u. Backermeifter, 77 Jahre alt, an Alters. ichwache.

Den 10. Johann Christian Andreas, uneb. lich, 7 Monate alt, an Frais u. Brand.

Inber Dome u. Sauptpfarr ju Gt. Ulrich:

Getraut:

Den 5. Febr. Stephan hillinger, Burger und Glafer ju Stadtamhof, mit Igfr. No.
fina Eiseuschenk.

Eod. die. Johann Schwabelreuter, R. Polizensolbat, Wittwer, mit Igfr. Maria Theresia Ges.

Bod. die. Paulus Seel, Beifiger und Suhrfnecht, mit Jafr. Anna Maria Frig.

Eod. die. Petrus Rraus; Beifiger und Tag-

Den 6. Georg Dinauer, Beifiger und Tag-

Getauft:

Den 5. Febr. Johann Georg, unehlich.

Den 8. Beorg, unehlich.

Den 9. Johann Repomut, Bater, Frang Zaver Reckenberger, burgerl. Schneibermeifter.

Den II. Anna Theresia, Maria Theresia und Anna, Drillinge, Bater, Georg Lindner, burgerl. Schneibermeister.

Begraben:

Den 6. Dr. Frang Joseph Tremely, Ronigl. Lottorevisor, 65 Jahre alt, am Rervenfclag.

Eod. die. Frang Taver Almansfirchner, Maurer und Braufnecht, lebig, 23 Jahre alt, am Blutbuffen.

Eod. die. Unna Maria Rosina, unehlich, 9 ... Cage alt, an Schwäche.

Den 7. Ratharina, unehlich, 4 Bochen alt, an Fraisen.

Den 8. Joseph, unehlich, 14 Tage alt, an Schwäche.

Den 9. Matthiad Safner, Muller von Brei-

... fenbrun , 36 Jahre alt , an Folgen einer Ropfverlegung.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Betauft:

Den 10. Februar. Johann Baptiff, Bater, Martin Schmibmeier, Bepfiger und Taglobner.

Den II. Therefia Josepha, unehlich.

Eod. die. Ifabella Theresia Mathilbe, Bater, Johann Leonhard Fischer, Fürstl. Thurnund Taxischer Rutscher.

Begraben:

Den 5. Sabina, 13 Jahr alt, an Fraisen, Water, Matthias Spindler, Burger und Schuhmachermeister.

Den 6. Walburg, bes Beit Beigl, Benfigers und Taglohners Gattin, 61 Jahre
alt, an allgemeiner Waffersucht.

Kod. die. Ein tobtgebornes Rinb, Bater, herr Joseph Mofel, Ronigl. Baier. Bollund Maut. Inspections. Officiant.

Den 7. Joseph, x Jahr und 7 Wochen alt, am Bahngeschafte, Bater, Emmeram Mair, hofer, Benfiger und Taglohner.

Den II. Frau Rlara Schulg, bes herrn Frang Schulg, ehemaligen herrschaftlichen Rammerbieners Chegattin, 51 Jahre alt, an Lungensucht.

In ber Congregation ber Berfund. Maria:

Beftorben:

Den 12. Febr. Michael Hiebl, Weinzierl zu Reinbaufen.

Machbem bie Kongregation ber Bertunbigung Maria babier, ale eine religidse Bilbungs, und Wohlthatigfeits. Anftalt, bie berfelben einverleibten Mitglieber, nach ihrem Ableben, unentgelblich ju Grabe tragen lagt, und für jeben Leichensonbukt zu Regens, burg, I fl. 45 fr. zu Stadtamhof, Steinweg und Reinhausen 2 fl. 20 fr. zu bezahlen pfleget; so will man alle Mitglieder
jener Rongregation hievon in Renntniß
schen, damit sie gegen die unbilligen und
zudringlichen Anfoderungen der Leichentrager sicher gestellt, und der Unterzeichnete
von fernern Beschwerden befrent bleiben
möge.

Rarl Joseph Rrieger, geistl. Vorstand ber Kongregation Marid, Berfunbigung.

In ber ifraelitifchen Gemeinbe:

Geboren:

Den 9. Febr. Maximilian Daniel, Bater, Sr. Jafob Guggenheimer, Hochfürstl. Thurn und Tarifcher Poflieferant.

Ungeige von Fremben:

Bei Brn. Eramer im weißen lamm log.

Den 9. Jan. hr. von Reiß, R. R. Defter. hof. und Boildafes. Kath von Wien. Frenherr von Spiegel, Dombechant von Munfter.

Den 10. Frau hofrathin von Miller, von Inspruck.

Den 16. Sr. Carl, Gastwirth von Straubing.

Den 21. hr. Spu, Englischer Cabinets. Rurier.

Den 24. hr. Faron v. Capellen, aus bem haag. Den 28. hr. Dberlieutenant v. Schwimmer, in R. B. Diensten.

Den 29. Br. Sauptmann Graf v. Platen, in R. B. Diensten. Gr. Graf v. Ercho,

R. R. Defferr. Hauptmannn. Hr. Lieutes nant v. Santovido, sammtliche von Wien. Den 7. Febr. hr. v. Buchenhagen, von

Kranffurth am M.

Alfabemifer bon Landsbut.

Den 8. hr. Jambergeo, frangof. Rurier. Den 11. hr. Paner, Dr. Baaber, beibe

Bei Grn. Baaberim fdmarg. Barnleg.

Den 23. Jan. Sr. Riebler, D. I. von Straubing.

Den 24. Hr Traurig, Auditor von 10. Re-

Den 25. hr. Miller, Actuar von Straus bing.

Den 26. Hr. Gartner, Fiscal von Amberg. Den 27. hr. Schiesel, Affessor von Abens. berg.

Den 28. Sr. Siebentas, Raufmann von Murnberg.

Den I. Febr. Sr. Mois, Sr. Lenf, und Sr. Rircher, fammtliche Afademifer von Landsbut.

Den 2. hr. Baron Rraitmeper, Gutobe. figer von haigtofen.

Den 3. hr. Baumgariner, Pfarrer v. Bif. felsborf.

Den 4. Sr. Puiffel, Poft. Sefreidr von Umberg.

Den 5. Dr. Erdmann, Raufmann von Murnberg.

Den 6. Br. Seinerth , bon labr.

Den 7. hr. Brunner, Caplan von Reunburg vorm Balb.

Den 8. hr. Rath, Lanbrichter von Rieben. burg. hr. Dtt, hofmeister ebenbaber.

Den 9. Br. Diebermeyer, Stadt. Rath von Dietfurth.

Den 10 Br. von Numpler, Oberlieutenant ben ben kanbhusaren, bon Munchen.

Bei Srn. Meibinger im weißen Sahn tog.

Den 22. Jan. Sr. Senglmiller, Schiffmeister bon Ling. Sr. Greiß, Burger bon Amberg.

Den 26. fr. Dichat, jum. Raufmann aus Cachfen. Frau Paifel, Rramerin von Geiffelhoring.

Den 28. hr Norbert Chriffl, hopfenhand.

Den 29. Sr. Pfannenftill, Glashuttenmel-

fier bon Raabenstein. Sr. Dietl, Sopfen-

Den 3. Febr. hr. Egrer, hopfenhandler aus Bohmen.

Den 8! hr. Nablberger, hr. Bachmener, beibe Burger von Wien.

Den 9. hr. Spigta, Burger von Prag. Den 11. hr. Ammon, handelsmann von Ramm.

Berichtigung.

3m 4. Stude biefer Blatter, Geite 62, Gralte 2, Beile 5, von oben, ift anflatt: Eduhmachermeifter Inhann Georg Bogt, - ju lefen: Johann Georg Bogt, Burger und Sansbesiger.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den II. Februar 1815.

Setraid . Battung.	Boriger Reft.	Neue Zufuhr.	Sanger Schrand nenstand.	Man Fami	Bleibt im Mefte.	Berkaufs, Preiße						
						höchfter		mittlerer		mindefter		
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schaffel	fl.	[fr.]	ft.	fr.	fl.	fr	
Waisen .	5	57	62	62	-	16	28	15	50	14	25	
Korn	-	30	30	. 28	2	II	8	10	40	10	21	
Gerfte		18	18	18	-	8	-	7	35	7	-	
haber	5	18	23	18	5	4	19	. 4	1 8	3	52	

Cim Paare Semmel pr fr pfd. 5 k. 13 d 1 Maas Commerbier bet den Frauern fr pf Sin Ripfel pr 1 fr 5 · 12 I Maas Commerbier bet den Frauern fr pf Sin Rockenleid pr 1 fr 5 · 12 I Maas Commerbier bet den Frauern fr pf Sin Mockenleid pr 3 fr 1 1 1 2 2 I Mincher Behendlich pf. fr 1 1 1 2 2 I Mincher Behendlich pf. fr 1 1 1 1 1 1 2 2 1	Preife ber Mirtualien, wolche ein	er polizeplichen Tape unterliegen.							
Mundmehl, der Mehen	Brobsa. Ein Paar Semmel prift. — Pfb. 5 k. 13Q. Ein Kipfel prift	Bierfaß. 1 Maaß Sommerbier bey den Brauern — fr. — pf. Publicire Ein Maaß Schenkbier b. d. Brauern 3 fr. 3 pf. Publicire den 14. Jänner 1815. Ein Maaß weißes Waisen: Sier 4 fr. 2 pf. Ein Pfund gutes Ochsensteisch . 10 fr. 3 pf. Bey den bürgert. Frendant: Meggern 10 fr. 2 pf. Publicire den 26. August 1814.							
Me b l. Mensen 4 4 16 Rarpfen 14 15 Rarpfen 14 15 Rarpfen 14 15 Rarpfen 16 Rarpfen 16 Rarpfen 16 Rarpfen 16 Rarpfen 16 Rarpfen 17 17 12 Rodennehmehl, der Megen 2 56 3 12 Rodenftrob, der Schoder zu 60 Bund 4 6 32 Erdagfel, der Anteriche Megen 32 36 Erdagfel, der Anteriche Megen 32 36 Erdagfel, der Meilen 18 20 Wilden unabgerahmte 19 10 Wilden unabgerahmte 19	Preise ber Bictualien, welche burch bie freie Concurrenz regulirt werden. Bom 5. bis 11. Februar 1815.								
Schopliner ; ;; : :	Mundmehl, der Megen	Deckten, das Pfd. Rarpfen Rarpfen Rrebie, das Schoef Kroiche, das Miedel Deu, der Eenen Kockenstrob, der Schober zu 60 Bund Kockenstrob, der Galober zu 60 Bund Kickenstrob, der Galober zu 60 Bund Kickenstrob, der Galober zu 60 Bund Kockenstrob, der Galober zu 60 Zes Kockenstro							

Regensburger Wochenblatt.

8. Stück.

Mittwoch ben 22. Februar 1815.

V

Die fruhern, wegen Reinigung ber Baume, Seden und Stauben von Raupenneffern, erlaffenen Berordnungen werben wiederholt in Erinnerung gebracht , und alle Garrenbefiger hiemit aufgeforbert, ungefaumt ihre Baume, Seden und Ctauben forgfaltig ju faubern, und bie babon abgeloften Raupennefter ju verbrennen.

Wer fein Eigenthum liebt und Fruchte bavon genießen will, ber wird fich biefe Dube nicht gereuen laffen. Bis in ber Mitte bes Monats Mar; wird beghalb genaue Bifitation angestellt, bie Caumigen in Berantwortung gezogen, und bie Reinigung auf ihre Roften von Umte wegen veranstaltet merten.

Regensburg am 18. Febr. 1814. Ronigl. Baier, Polizei. Direttion Riginger, Polizen . Commiffar.

Muf Befihl ber Ranigl. Ainangbirefrion bes Regenfreifes vom 14. et praes. 16. Dob. b. J., wird funfrigen Camftag ben 25. Febeuar, Bormittags von 9 bis 12 Uhr, auf bem Bureau bes R. Polizen . Af:nare Schäffler bie holgerne Barate im 3minger borm Jatobeiber gegen baare Begablung an ben Dicifibictenben offentlich verffeigert werben.

Die Raufeliebhaber merben baher auf obigen Sag ju biefer Beifteigerung vorgelaben, und ihnen jugleich bedeutet, bag ihnen bie Befichtigung bufes Gegenflandes gu jeder Beit geftat-

Niegensburg am 16. Febr. 1815. tet iff.

Ronigl. Polizenbireftion. Riginger, Poligen . Commiffar.

Befanntmachung.

Um 18. Rebruar I. 3. Mittage gwifchen 11 und 12 Uhr, batte ein armer Dienftbothe bas Ungluct, auf bem Wege vom Gaftwir:behaufe jum weißen Sahn bis jum burgerl. Rauf.

mann Schuhmacher nachft bem Saubengagden, gegen fieben Gulben Gelb in einer Schweine.

blatter, ju verlieren.

Indem man biefen Berluft jur allgemeinen Renntniß bes Publifums bringt, wird ber Finder aufgeforbert, bas gefundene But auf bem Bureau ber Ronigl. Polizen. Direktion gu binterlegen.

Regardburg am 19. Februar 1815.

Ronigl. Polizen .- Direftion. Riginger, Polizen Rommiffar.

Einnahms = Register

über bie milben Bentrage fur bie ungludlichen Abgebrannten gu Tirfchenreut.

(Fortsegung.)

Von 13. bis 20. Februar 1815.

2) Fur die abgebrannten Glafermeifter von bem hiefligen Glaferge.

6 fl.

ausammen.

IO fl.

welche mit bem Poftwagen überfenbet murben.

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen, Commiffar.

Un zeige

Bei einer Gefellschaft im Prinzengarten wurden fur die Armen 2 fl. 31 fr. gesammelt, welche sogleich an 2 hausarme vertheilt worden finb.

Ronig I. Polizen - Direftion. Riginger, Polizen - Rommiffar.

Befanntmachung.

Eine allerhochste Berordnung dd. 10. December 1814. (Regghlatt d. no. 1814. St. LXXII. E. 1790.) besiehlt die Erhebung eines aufferordentlichen Militair. Berpflegungs. beitrages fur bas Catsjahr 1874, und zwar auf unbestimmte Zeit in monatlichen Quoten, wovon jedoch immer die wirkliche Einhebung fur 2 Monate zugleich geschehen soll.

Nind Mangel ber geeigneten Grundlagen mußte bisher in ter Ctabt Regeneburg bie Erhebung biefer Ertra. Auflage ausgefest bleiben, und man fieht fich baber veranlaßt, biefelbe

file bie Monate Oftober und Rovember, bann December und Janer in funftiger Boche vorzunehmen, und zwar

fur bie Bache A. Camftage am 4. Mary,

B et . C. Montags am 6.

D. Dienstags am 7.

E. Mittwochs am 8.

F. Donnerftag am o.

G. Krentaas am 10.

II und I. Camilags am II.

Da bie Bescheinung ber Erlagen auf ben im vorigen Jahre fur bie aufferorbentliche Rriegs fener ausgegebenen Quittungen gefchehen fann, fo hat jeder jum gegenwartigen Beitrage Pflichtige feine Rriegoffeuer . Quittung mit ju Umte ju bringen.

Uftum ben 20. Febr. 1815.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Rorfter, Rentbeamter.

Umtliche Befanntmachungen.

Der Garten ben bem Lagareth auf bem untern Werth Lit. H. Nro. 259, wiib für bas Jahr 1815. Offentlich mit Borbehalt hoch. fter Ratification verpachtet. Die Berpachtung geschieht Donnerstage ben 23. Februar Bormittags um 9 Uhr im Garten felbft, mo auch die Dachtbebinaniffe befannt gemacht merben.

Megensburg ben 13. Februar 1815.

Ronigl. prov. Adminifiration ber evangel, Bobltbatig. feits . Stiftungen.

Schnurlein,

provis. Abministrator.

Die Berlaffenschaftsfache bes benm Ronigl. Baier. 4. Linieninfanterteregimente Cachfen. Hilbburghaufon geftanbenen, und in Rugland verftorbenen Corporal, Ferdinand von Burge. torf, wird von bieffeitig III. Bataillone. Com. manbo als geeigneten Foro rechtlicher Orbnung nach, auseinanter gefett. -

Bu bem statu activo beffelben gehoret auch

ein Acien-Schein ju 500 fl. de dato 10. Janter 1804. Nro. 50., welchen bie verftorbene Beifigerin von Straubing, Namens Anna Maria Chitaneberin, fur biefe jum Etablif. fement bes Regensburger Theater. und Befellschaftshauses bargelichene 500 fl. erhalten bat, nachbin aber auf ben obbenannten Ferbinand bon Burgetorf baburch eigenthianlich übergegangen fint, weil ibn biefe Schifanebe. rin in ihrem unterm 5. Cept. 1803. errich. teten und benm Gurfflich Taxifchen hofftaabs. Commiffartat binterlegten Testament als Uniperfalerben einsette.

Da nun Diefer Driginal Actien . Schein abbanben gefommen, bermalen aber gur Berbanblung ber Berlaffenschaftsfache nothwendig ift, und auch ju bem Wirfungefreife ber bief. feitigen Biborbe, ale ein bem militarischen Foro untergeordneten Colbaten betreffender Gegenstand gehoret, fo wird ber unbefannte Befiger biefes Actienscheines hiemit aufgefo. bert, folden binnen 4 Bochen um fo gemiffer an unterzeichnete Stelle im Driginale gu extrabiren, als berfelbe nach Ablauf biefes Termins für amortifirt und jebe Berbindlichfeit hieraus als erloschen ertlaret werben foll, und wird.

Regensburg ben 18. Febr. 1815. Das III. Bafaillons. Commanbo bes Rinial. Baier' 4. Lin. Inf. Regm.

Sachfen . hildburghaufeu.

Freiherr von Staell hollftein, Oberfilieutenant und Commanbant bes III. Bataillons bes K. B. 4. Linteninfanterie-Regiments.

F. von Augustin, Auditor.

Von H. L. find bem evangel. Krankenhaus Bentner Zwetschfen, und von den Gesellen bes ehrsamen handschuhmacher handwerts 4 fl. geschenkt worden. Der Empfang wird mit geziemendem Dank hiemit offentlich angezeigt.

Regensburg ben 19. Febr. 1815.

Ronigl. prov. Abministration ber evangel. Wohlthatig. feits . Stiftungen.

Schnürlein, provif. Abministrator.

Bon ben Gefellen bes chrfamen handwerfs bet handschuhmachet find 4fl. richtig überliefert worben

Regensburg ben 20. Febr. 1815.

Bur

Ronigl. Domfapiel. Rrantenhaus. Bermaltung.

Direftor Maurer.

VI. Rechenschafts. Bericht bes Frauens vereins in Regensburg.

Wenn auch bas allmählige Versiegen ber Hulfequellen, woraus die Vorsteherinnen des hiefigen Frauenvereins bisber die Mittel für die Unterstügung hulfsbedurftiger Militarpersonen schöpften, die bevorstehende Austösung biefes Instituts mahrnehmen läßt, so bleibt

es boch Pflicht,, über bie Berwendung ber noch übrigen Borrathe in fo lange offentliche Nechenschaft abzulegen, bis durch die letzte Gabe, welche geleistet werden fann, die Wirtsfaufent ber Borfieherinnen als geendigt zu bestrachten ift.

In dem 39. St. b. Intelligenzblattes wurbe burch ben Bericht vorläufig ber Unterfict tungen erwähnt, welche den Bewundeten des K. gten National Feld Dataillons zugedacht fenen. Nachdem die Borsteherinnen die noc thigen Aufschlusse von dem K. Bataillons Commando zu Straubing eingezogen hatten, wurben an 3x Soldaten dieses Bataillons sowohl an Geld als an Leibwasche verhältnismäßige Gaben vertheilt, die zusammen betrugen:

209 fl. an Gelb,

34 Hemben,

64 P. Socken, 32 'Unterbeinkleiber',

32 Musen.

Da fich mehrere von biesen Solbaten ben Borsteherinnen sperfinlich melbeten, so tonnte die Vertheilung größtentheils unmittelbar an sie geschehen; für die übrigen übernahm bas R. Bataillons. Commando die Sorge ber richtigen Einhandigung.

Der Jahrstag bes 30. Oft, an welchem unsern vaterländischen Kriegern vergönnt war in ber Schlacht ben Hanau einen rühmlichen Untheil an Deutschlands Befreiung zu nehmen, war den Borsteherinnen eine willfommene Beranlassung, durch wehlthätige Unternehmungen zur Erhöhung der von den K. Militärbehörden veranstalteten Feper mitzuwirfen. Sie beschlossen von der in der Kasse des Frauenvoreins noch vorhandenen Baarschaft eine Summe als Kapital auszuleihen, wovon die Interessen seden in Jahrestage dieser Schlacht unter Wittwen und Waisen von Militärperssonen vertheilt werden sollten. Bon Seiten

ber R. Militarbeborben in Regensburg wurbe biefes Borbaben nicht blos beifallig aufgenom. men , fonbern noch auf eine großmuthige Weife beforbert, inbem ben bem feierlichen Erau. ergottesbienfie fur bie in jener Schlacht ge. fallenen Rrieger burch bie beiben Grauleins bon Boller und Epauer eine Camm. lung unter ben gahlreichen Theilnehmern aus allen Stanten borgenommen wurbe, beren Ertrag mit 278 fl 27 fr. bie R. Ctabifem. manbantichaft ben Borficherinnen ju bem oben angegebenen Breche ju übermachen beliebte. Durch biefen bedeutenben Bufchuß gewinnt nun erft bas ausgesetzte Rapital bas Unsehen einer formlichen Stiftung, über beren vollständige Begrunbung und bie Grunbfage ihrer Bermaltung bie Borfteberinnen meitere Angeige ju erftatten fich porbehalten.

Doch nicht allein auf bie Sulfebeburftigen ber funftigen Jahre, sonbern auch auf biejenigen, welche ber thatigen Theilnahme auch fur ben Augenblick notibig hatten, war bie Aufmertsamkeit ber Borfteberinnen gerichtet.

Gie ersuchten bemnach bas R. Regimente. Commando, ihnen folche Wittmen und Bai. fen von Militarperfonen namhaft machen gu mollen, bie einer Unterflutung bedurftig fenen. Dach biefen erhaltenen Aufschluffen ertheilten fie ber Bittme eines an feinen Bunben in Schletiftabt geftorbenen verbienftvollen Unteroffigiers eine namhafte Unterftugung an Gelb und anbern Gegenfianben jum bauslichen Bebarf. Einer anbern Bittme murbe ein halbes Mage holy angefauft. Das pater . und mut. terlofe Rind bes in Nufland gebliebenen Ger. gegnten Cautner murbe gefleibet und ben Dflegeeltern ein Belbbeitrag gegeben. Ein- anberes vieriabriges Rind, Ramens Faver Rrabe, welches nebft bem traurigen lood, feine beiben Eltern in bem ruffischen Telbzuge

verlohren ju haben, überbieß in Gefahr ichwebt, an beiben Augen gu erblinben, murbe ebenfalle gang neu getleibet. Durch biefe, wenn auch beschränfte Unterflugung, baben bie Borfleberinnen ben wenig bemittelten Bflegeeltern biefer Rinber bie erfreuliche Ueberzeitaung gemabrt, bag Ungludliche auch unaufgeforbert ein Gegenstand ber Aufmerfamteit moblibati. ger Menfchenfreunde bleiben, und biefe Stinber auch fur bie Bufunft nicht ohne Schus und Gulfe berfelben bleiben werben. Da ben Frauen ber gemeinen Colbaten auf ben Rall ibrer Erfrantung zwar bie unentgelbliche argt. liche Behandlung nebft ben Mebitamenten im Militarbofvital, allein feine weitere Berpfle. gung jugefichert iff, und nicht felten bem Danne alle Mittel fehlen, um ben flockenbem Berbienfe ber Frau, biefe und bie Rinder auch nur fummerlich zu nabren, fo fonnten bie Borfte. berinnen nicht umbin, fur einige folder Frauen auf Reantheitebauer bie Roffen fur Speife und Trant im hofpital und fur Erhaltung ber Rinber ju übernehmen.

Ein neuerer Jall hat noch eine weitere Unterftugung nothig gemacht, indem bie Frau eines Soldaten ftarb, und ihm brei unerzogene Rinder jurudließ, für beren Befleidung bie Borficherinnen einigermaffen Sorge getragen haben.

Auch befanden sich bis jest immer noch fremde Militarpersonen, die vom Rriegoschaus plat juruckgebracht wurden, in dem hiesigen Hospital, und erst vor wenigen Tagen wurden die letten Just in R. R. Destreichischen Dienssten, nach ihren Garnisonen in Destreich abgesuhrt. Die Borsicherinnen ertheilten ihnen nach dem Wunsche der R. Rommandantschaft, die nothige Leibwasche zu besterer Besteidung, wie auch einige Charpie und Bandagen um die ganzliche Peilung ihrer Wunden zu erleichtern; und da einem derselben der Fuß abge-

nommen wurde, fo liegen bie Vorsteherinnen ihm einen holzernen Fuß verfertigen, woburch er nun im Stanbe ift, ohne andere Sulfe umher ju geben.

Unter ben Beitragen, welche fruberbin bon ben hiefigen Krauen abgegeben murben, waren auch mancherlei Arten von Biftualien Diefe fuchten bie Borficberinnen begriffen. fur Militarperfonen ju vermenten, wo es nur immer guträglich und gwedmaffig erichien; allein ein Theil tavon blich ned, übrig und murbe bei langerer Aufbewahrung tem Berberben ausgesett geweien fenn. Die Borfie. berinnen glauben baber feinen Sabel gu erbal'en, baf fie biefe Bitiualien an foldte Brme teiter Konfessionen unter ben burgert den Ginwohnern vertheilten, bie von ben herren Beifilichen Beugniffe über ihre QBurbigfeit und Bulfebedurftigfeit beibringen fonnten. biefe Birt finb

> 76½ Pfund Gerffe, 105 Pfund geborrte 3wetschigen, 9½ Pfund Sabertern,

ale Rrankenspeise an eine große Angahl hiesiger Armen vertheilt, und baburch manche Erquickung und Linberung ben Leibenben verschaft worden.

Für alle biese Wohlthaten murbe meisftens aufrichtiger Dank und fremme Segens. wünsche geerndet. Diese gebühren ten biedern deutschen Frauen und ben großmuthigen Gonnern tos Vereins, welche mit freigebigen handen diese Borrathe bildeten, wodurch bie Vorsicherinnen bisber die Freude genoffen, so vielfache Unterstützungen gewähren zu konnen.

Regensburg ben 17. Febr. 1815.

Aus Auftrag ber Borfteherinnen, Rreis. Rirchen. Rath Fuchs, als Sefretar bes Frauen, Vereins.

Deffentliche Dankeserstattungen, Auf. forberungen, Warnungen.

Alle biejenigen, welche an ber Verlaffenschaft bes am 29. December v. I. allhier
versiorbenen herzogl. braunschweizischen Segations. Setretärs, Herrn Friedrich Heinrich Sticker, noch eine rechtmäßige Forberung haben könnten, werben andurch eingelaten, solche binnen 3 Wechen vom hentigen Tage an gerechnet, an die unterzeichnete Testaments. Execution einzureichen, inbem stätere Einlangen ber Art, als auf ihre
Befriedigung verzichtend angesehen, und baber picht weiter angenommen werben wurden.

Bu gleicher Zeit werben auch alle biejenigen, welche in die Maffe bes Versiorbenen
noch etwas zu enerichten, ober beizulragen
haben sollten, angelegentlichst ersucht, solches
unverweilt gedachter Testaments Execution zutommen zu lassen, um bas erforderliche Inventarium des ganzen Nachlasses herstellen zu
können.

Megensburg ben 15. Februar 1815.

E. G. Gumpelghaimer, Bergogl. Medlenburg. Schwerinscher Gehetmer Legationsrath, als Exefutor bes Friederich Beinr. Stideriichen Testamentes.

Der Verlust eines guten Sohnes ist eine Prafung bes Schickfals, die mich schwachen Greis tiesbengt; allein die ausgezeichnete Liebe, womit der Verblichene von seinen nachsten Unverwandten und Freunden bei seiner kurzen Krankheit behandelt wurde, so wie die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestatte gaben mir Trost und Veruhigung. Empfangen Sie hiemit den verbindlichsten Dank, und lassen Sie mich nebst meiner Familie Ihrer

fernern Gewogenheit und Freunbichaft empfoh. len fenn.

> Chriftian Lubwig Raimer, und beffen Cobne und Tochter.

Bucheranzeigen, Unterrichts . u. Runft. Sachen betreffend:

Enbesunterzeichneter empfiehlt fich wieberbolt mit folgenden neu angefommenen Runft. Artifeln: Reue febr fchone Stammbuchblatter, Strickmufter, worunter febr gefchmactvolle gu Lichtichirmen fich eignende Deffeine find, feine und ordinaire Eufchfarben, Reigjeuge von allen Corten, Bilberbogen und bergleichen Bucher, geiftliche Bilber von jeber Gattung (befonders von Schon in Augsburg), Richen. und anberen Ginschreibbuchet in Steinabbruck, fo wie linirte Schreibbucher fur Rinter, ingleichen viele anbere Beichnunge . Materialien und Bifiten . Billete.

Anton Ochmabl, Burger-und Runftbanbler babier: fein Laben ift ben herrn Steiger auf bem Obsimarft, Lit. E. Nro. 44.

Die neulich in ter Zeitung angezeigten Lebrftunden in ber Detlamation find bereits angefangen, und mer noch an biefem Unterricht Untheil nehmen will, wird ersucht fich balb gu melben im Saufe ber Frau Uffefforin Sags zwep Treppen boch.

Elife Burger.

Theater . Ungeige.

Montag ben 27. Februar 1814. mirb

aufgeführt:

Die Bauberprobe. Eine große tomifche Oper in zwen Hufzugen nach Così fan' tutte, von Mojart, Mojarts Talente find ju befannt, ale baß ich nicht hoffen follte, bem funftliebenben Dublifum eine willtommene Darftellung ju verschaffen; um fo mehr, ba biefe Oper unter bie größten Meifiermerfe bes Beremigten gezählet wird, und nur jest erft burch eine neue Bear. beitung bes Beren Treitichte fur bie beutsche Bubne geeignet wurbe. Mit voller Buver. ficht, bag biefe Borftellung eine gunftige Muf. nahme finden werbe, mage ich, ein verehrtes Dublifum ju geneigtem Befuch gehorfamit einzulaben.

> Lubwig Maner. Canger und Cchauspieler.

Ben Sadel im rothen Berg, am Rathhause, find folgende gebundene Bucher zu baben:

1) Deg, Durchfluge, ober vielmehr merf. murdige Reifen burch Deutschland, Die Dieberlande und Franfreich, m. ben Jahren 1793, 94 und 95. 3 Bante, 8. Samburg, 1795. 2fl. 36fr. 2: Balfen, Appengeller Rronif, ober Befchreibung bes Mantone Appengell mit einer Rarte, 2 Thle. nebft Unhang, gr. 8. Ct. Ballen, 1740. (ein fchones und rared Buch.) 3) Walbfird, Bunbe. und Stantebi. fforie ber alten und neuen Schweiß, 2 Thle. 2 Bbe. 8. Bafel, I fl. 48 fr. 4) Friebrich bes II. Berte, 2. 3. 4. 9. 10. 11. und 15. Band, 8. 1 fl. 30 fr. 5) Puttere Unleitung jur juriftifchen Praxis, wie in Teutschland fo. wohl gerichtliche als auffergerichtliche Mechte. banbel, fdrifflich ober munblich verbandelt, und in Archiven bengelegt merben, 2 Thle. gr. 8. Gettingen, 1789. 1 fl. 48 fr. 6) Das blaue Blatt, eine Beitfchrift fur gebilbete jum Befiten bes Unterzeichneten Refer, gr. Fol. Munchen, 1804. 2fl. 7) Beneralinftruftion fur bie Bajer. Mentamter nebft Mechnungeichema, Spezialinffruftionen 1c. 6 Banbe, Fol. 2ft. 24 fr 8). Gin Banb ber beiten ganbfarten von allen Theilen ber Beit, 70 bis 80 Etucke, jufammen, 3 fl.

Ben Augustin, Tanbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher zu vertaufen:

1) Die Rachfolgung Christi von Rempis. herausgeg, von M. Cailer, 1814. 1 fl. 2) Les avantures de Telemaque, avec fig. 45 kr. 3) Leben und Abentheuer bes berüchtigten Rauberhauptmanne Rinalbini. b. Ferandino, Fort. fegung des Rinaldini, 6 Thle. 2 fl. 36 fr. 4) Langbeine Talismann , 36 fr. 5) Baffen. rub in Thuringen. b. Grift bes Erunnens ober Rheinsteins. Rall, 48 fr. 6) Riesewete ter logit, 18 fr. b. Florus, beutsch, 24 fr. 7) Firnig., Latir. und Malerfunfte nebft anbern Runften, Ifl. 12 fr. 8) Wilhelmine Arend ober bie Befahren ber Empfinbfamfeit, von Begel, 2 Thie. 48 fr. 9) Jof. Rott, pabagogifche Reife burch Deutschland, mit Calimanns Bilbnig, 808. 45 fr.

Sollten fich etwa noch Bucher aus ber Bibliothet unferes verstorbenen Ontels, Herrn Joh. Undreas Reyn, Refter und Professor bes hiefigen Königl. Gymnasiums, in fremden handen besinden, so bitten wir gehorsamst die gegenwartigen Besitzer um balbig.

fie Burudgabe berfelben.

Selene Cophie,) Ledner. Eva Maria,

Etabliffements, Miethe Deranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Da ich meine zeitherige Wohnung ben ber verwittibten Frau Affessor Fabrizius verlasse, und mit gegemwärtigem Lichtmesziel ben Herrn Sanitäterathe. Affessor und Apotheter Hesseling auf bem Rohlenmark über 2 Stiegen einziehe; so zeige ich biese Veränderung meinen Freunden und Clienten hiemit an.

Rubolph Bill, R. Abvofat. Unterzeichnete empfichlt fich hiemit zur Berfertigung aller Gattungen von Pugarbeiten, wobon fie auch immer einigen Borrath bereit halten wirb. Ainlangliche in biesem Fache erworbene Renntnisse, verbunden mit Fleiß und Aufmertsamkeit, lassen sie hoffen, die Zufriedenheit und bas fernere Zutrauen berjenigen zu verdienen, die sie mit ihren gutigen Beschlen bechren.

Henriette Ziegler, wohnhaft in bem Weidnerischen hause Lit. B. Nro. 30. nachst der lateinis schen Schule.

Meinen hochzwerchrenben Handlungsfreunden und allen benen baran gelegen seyn
möchte, habe ich hiemit bas Bergnügen zu
berichten, baß heute bie ersten Schiffer nach Franksurt und Mainz abgegangen sind, und
baß nun wieder unausgesetzt alle Donnerstage an jeden der benannten Plätze ein Schiff unfehlbar abgehet, und was jedoch später anlangt, besonders wenn es Pressant. Guter betrifft, dennoch in der Besorgung keine Icher rung erleibet. Ich halte mich bemnach zu
geneigtem Andenken bestens empschlen und
harre mit Ergebenheit

Wertheim am Mann ben 13. Febr. 1815. J. C. Faber, Spediteur.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Ges genstände betreffend, welche verfauft, ober au faufen gesucht werden:

Berfteigerunge. Ungeige von

Mobilien, Buchern, u. Obft. Dran. geriebaumen in Scherben.

Frentag ten 24. Februar 1815. Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden in bem Hintergebäude ber Frau Affiferin Schmidt Behaufung im Iten Stock Lit. C. Nro. 115. am obern Eck ber Spiegelgaffe, verschiedene Mobilien, bestehend in einer englischen Repetiruhr mit a golbenen Bebaufen nebft Echluffel, ingleichen Petischafts mit Rarniol, einer tombacfenen emaillirten Cact. ubr, einer Stochubr, filbernen Raffeeloffeln, Steinschnallen, Mannefleibungen, Leib. und Tifchmafche, Spiegeln, Ranapees, Ceffelni, Schreib. und Rommobfaften, Tifchen, porgellainenen Taffen, Steingut, Bouteillen, einer Parthie Bucher und Schreibpapier, ferner 43 Ctude Mepfel., Birn. und Beich. felbaume in Scherben, 16 Etud betti Telgenbaume, I betto Beinfiod, 16 Scherben mit Aurifeln, und ir betti mit verschiedenen Bartengemachfen, nebft anbern nutlichen Effet. ten, gegen fogleich baare Begahlung an ben Deiffbietenben offentlich lodgeschlagen.

Das Verzeichnis ber Bucher, worunter mehrere Werfe von Burger, Gegner, Herber, Jafobi, Lafontaine, Star. fe, Thumel, Tiedge, Bollitofer, nebst einigen Gartenbuchern, und Almanachs, so wie auch bas Braunschweisgische Magazin, sich befinden, ist bei dem Unterzeichnetem gefälligst einzusehen.

Unftionator Bachtschreiber Schmibt.

Montags ben 6. Mars 1815. und in ben barauf folgenden Tagen Nachmittag um 2 Uhr werden in der Behausung Lit. F. Nro. 81. in der Brückstraffe, der Wirchsbehausung zum wilden Mann gegenüber, verschiedene Mobilien, bestehend in goldenen Ringen und Ohrengehangen mit Diamanten, Mosetten, Taselsteinen und Karniold; ingleichen Repetir und Minutenuhren, silbernen Vorlege, Es und Kasselsteinen Etock und Hänguhren, Manns, und Frauensteitungen, Tisch, Leib, und Beitwäsche, mousselsnen Wolfenvorhängen, Mouleaux, bezogenen und unbezogenen Betten, Marapen, einer großen Siegelpresse, Jinn, Rupser,

Messing, Spiegeln, Ranapces, Scffeln, Schreib., Kommod., Kleiber., Speis und andern Kasten, verschiebenen Tuschen, Bette stätten, Koffers, messingnen und eisenen Gewichtern, großen und fleinen Waagen; haus mangen, einem Schubmagen und mehreren andern sehr nuglichen Effeten, welche

nebit bem

Baaren . Lager ber Schafferifchen Eifenhandlung.

gegen sogleich baare Bezahlung, in grober Geldssorte, burch ben Auftionator Bachtschreiber Schmidt an ben Meistbietenben öffentlich loßgeschlagen. Das Verzeichniß ift in ber Wohnung bes Auftionators Bachtschreiber Schmidt,
Lit. B. Nro. 52., bis Ende ber Woche uneutgelblich zu haben.

Bu vertaufen: 8 Stud große Miftbeet. Fenfter, entweder jusammen oder auch paarweise. Wo? ift im A. C. ju erfragen.

In Lit. E. Neo. 151. find etliche Rachtigallen ju verfaufen.

Im Burbaum ift wieder ausgehechelter Flachs, bas Pfund ju 21, 24, 31 und 34 fr. angefommen.

Die Behausung A. 151. am Enbe ber Leberergasse flebet ju verfaufen. Rabered im A. C.

Die Behausung Lit. D. Nro. 9. welche frei, ledig und lubeigen ift, sieht aus freier hand zu verlaufen. Raufsliebhaber haben fich basber an, ben Hauseigenthumer felbst zu wenben.

Ignat Six von Regen ift wieder mit sid. nem hechelflachs, bas Pfund jur 26, 30, bis 36 fr. allbier angefommen. Er logirt im goldnen Engel über eine Stiege.

Duartiere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, ober ju miethen ges fucht merben:

In ber Behausung Lit. F. Nro. 148. ift

Salber Bogen jum 8. St. 1814. Des Regensburger Bochenb arts.

ber untere Stock, bestehend aus einem geraumigen Zimmer nebst Altofen, Ruche, Soljleg und Reller, taglich ju beziehen.

In einer gangbaren Strafe find 2 heitzbare Zimmer, Ruche, Holzleg und Bafchgelegenheit, mit ober ohne Meubeln, Vierteljahrober Monatweis zu verstiften. Das Nabere ift im A. C. zu erfragen.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 74. auf ber Saibe ift bis Georgi-Biel ein Quartier fur eine ober 2 Personen ju verstiften.

In Lie. B. Nro. 71. nahe am Rathhaus.

plat find einige Bimmer gu berftiften.

In dem Hause Lir. A. Nro. 151. ist ein Quartier, bestehend in einer Stube, 2 Rammern, Ruche und Holzlege, täglich zu vermierhen. Dann ist ebendaselbst bis tunftiges Georgiziel eine Stube mit schoner Aussicht auf die Donau und umliegende Gegend, samt 2 Kammern und Bobel zu' verstiften.

Es find 2 gerdumige Roller, wovon einer mit Stellagen jum Weinlegen versehen ift, täglich zu vermiethen. Wo? erfahrt man im

Bing. Comt.

Neben der Hauptwache Nro. 68. ift ein meublirtes Monatzimmer zu verlaffen, und

fann fogleich bezogen merben.

Man fucht in ber Gegend ber holgernen Trucke, Ronigl. Salle; ober benm Goliath, einen Stabel zu mieihen, ober ju faufen. Bon wem? erfährt man im Wochenblates Comtoir.

Bis funitiges Georgi - Ziel wird ein Laben nibft Quartier ju ebener Erbe ju miethen gesuche. Bon wem? erfahrt man im U.C.

In Lit. A' Neo. 237. in einer feht gangbaren Straffe gwifchen bem Jafobsibor und bem neuen haus, find im zien Stock zwei Zimmer, zusammen ober auch abgeiheilt, mit Meubeln zu verfliften.

In Lit. B. Nro. 74. bem Rathhaus ge-

genüber ift mit Unfang funftigen Monats ber gange erfte Stock, bestehend in 2 heigharen Bimmern, einem Altofen und einer fleinen Rammer, nebst Ruche, Holgleg und Reller ju vermietben.

In Lir. F. Nro. 20. am Wabmartt, ift ein fehr geräumiger laben und barin befinde liche Schreibstube nebst baranstoffenbem Statel und einem feuerfesten fehr guten trocknen Gewölbe, wie auch ein barzu gehöriger Releler bis Georgi. ober Jafobi. Biel zu verftiften.

Im Goliath Lir. F. Nro. 20. ift bad erfte Stodwert gegen bie steinerne Brude mit allen baju gehörigen Bequemlichfeiten bis Ge-

orgi ju berftiften.

Es ift in tem Sause Lit. G. Nro. 59. ber alten Pfarr gegenüber ein katen nebst Simmer und Ruche bis Georgi zu vermiethen.

Nahe am Thor ber Morimiliansstraffe Lie. G. Nro. 129. ift ein Quartier mit 4 Bimmern, Ruche und Ruchenzimmer nebst Holzleg und Waschgelegenheit bis nachstes Biel zu vermiethen.

Man sucht in einem honetten burgerl. Hause in einer gangbaren Strafe ein Quartier von z Zimmer, Altosen, Rammer, nebst übriger Zugehor bis Georgi zu miethen. Maberes im 21. C.

Auf bem untern Jafobsplatz Lir. B. Nro. 1. nabe beim Theater, ist im aten Stock ein schones Quartier, bestehend in 1 Stube, Rammer, Ruche und Vorstetz; bann zu ebener Erbe 1 Stube und Rammer bis Georgi zu beziehen.

Jin Lit. F. Nro. 121. neben bem Rreuse gang, ist der erste Stock, bestehend in einem Zimmer, einer Kammer und Ruche, alles mit einer Thur zu versperren, nebst Holzlege; sobann der zwente Stock, bestehend in einem Zimmer, einem betto kleineren, einer Kammer, Ruche und Borstey, alles mit einem Gatter zu versperren, nebst Holzlege, mit oder ohne

Garten, bis Georgi zu verftiften. Much fann in ebendemfelben haufe ein meublirtes Monatzimmer täglich bezogen werden.

Dienstanbietenbe, ober Dienstfuchenbe:

Wenn ein junger Mensch Luft hat bie Peruckenmacher . Profession ju erlernen, fo fann er fich ben Unterzeichnetem melben.

Frang Schmitberger, Perudenmacher neben ber hauptwache Nro. 68.

Ein lediger Mann von zu verburgender guter Aufführung in ben besten Jahren, ber lesen, schreiben und rechnen fann, wunscht als Kellner, Bedienter ober hausknecht unterzusommen. Näheres im A. C.

Jemand auf bem kanbe will einen 9 bis rojährigen Knaben, ber arm, gut gesittet gesund und elternlos ist, annehmen, und ihn mit ber Zeit ein Handwerk, ober auch eine Kunst lernen laffen. Das Weitere ist im Ang. Comt. zu erfragen.

Bur Erlernung ber Rufner . Profession wird ein foliber Junge gegen billiges Lehrgelb gesucht. Das Rabere erfahrt man im Ung. Comt.

Capitalien:

Es werben auf eine sichere Hypothek von 3000 fl. an Werth, 1000 fl. zu leihen gesucht, von wem? sagt der Verleger.

Auf ein burgerliches Grundstuck, von zureichendem Werth, wird ein Capital von 3000 fl. gesucht. Näheres im A. C.

Bebolferungeanzeige.

Inber Dome u. Hauptpfarr ju St. Ulrich:

Den 15. Febr. Unna, jachgetauft, Bater, Ferbinand Bacherl, burgerl. Drechelermeiffer ju Stabtamhof.

Den 16. Joseph, unehlich.

Den 17. Anna Maria, Bater, Michael Sahn, Beifiger und Zimmergefell.

Den 18. Maria Ratharina, unehlich.

Begraben:

Den 13. Febr. Anna Theresia, Maria Theresia und Anna, Drillinge, 2 Tage Tage alt, an Schwäche, Vater, Georg Lindner, burgerl. Schneibermeister.

Den 14. Leonhard Weller, Beisiter und Taglohner, 78 Jahre alt, an Alters. schwäche.

Den 15. Margareta, bes verstorb. Erhard Somerer, Schneibers in Neichenbach, Chegattin, 64 Jahre alt, am Lungenschlag.

Den 16. Anna, jachgetauft, & Stunde alt, an Schwäche, Bater, Ferdinand Zacherl, burgerl. Drechstermeister zu Stadtamhof.

Den 17. Margareta, 4 Jahre alt, an fillen Convulfionen, Bater, Georg hallers maner, Sacklermeister ju heibenheim.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:
G e t a u f t:

Den 11. Febr. Jabella Theresta Mathilbe, Bater, Johann Leonhard Fischer, Leibfutscher bei Ihro Durchlaucht Frau Fürstin von Thurn und Laxis.

Den 13. Matthias Joseph, unehlich.

Den 14. Unna Maria Ratharina, uneblich.

Eod. die. Anna Johanna, unehlich.

Den 17. Martin, unehlich:

Begraben:

Den 12. Febr. Rofina, bes Leonhard Maun-

gel, Beifigers und Maurers, Gattin, 39 Jahre alt, am Schlagflug.

Den 12. Johanna, unehlich, 6 Monate alt, am Ratarrh und Bahngeschäfte.

Den 15. Jungfer Barbara Saiber, Dienftmagb, 63 Jahre alt, am Schleimschlag.

Bod. die. Anbreas, 12 Bochen alt, am Branb, Bater, ber verfforbene Georg Schmalzbauer, Burger und Zimmermann.

Den 16. Elifabeta, 5 Jahre 2 Monate alt, an herzwaffersucht, Bater, Maximilian Straubinger, Burger und Maurer.

Eod. die. Theobor, unehlich, I Jahr und 6 Bochen alt, an Fraisen.

Den 17. Franziska, unehlich, 20 Wochen alt, an Fraisen.

In der Pfarrgemeinde am Steinweg: Getauft:

Den 14. Febr. Maria Credceng, Bater, Georg Dollinger, Maurer.

Begraben:

Den 17. Febr. Ratharina, 1 4 Jahr alt, am Ratarth und Bahnsteber, Bater, Karl Eibel, Webermeister.

Den 18. Simon Dofer, Maler, 62 Jahre alt, an Bergwaffersucht.

In der Congregation ber Berfund. Maria: Be ft o r b e n:

Den 18. Febr. Simon Dofer, Maler am Steinweg.

Den 19. Sr. Joseph Wibemann, Fürfilich Thurn und Tarifcher und St. Emmeramischer Hosmegger, und Burger babier.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Den 12. Febr. Johann Matthiad; Bater, Johann Loreng hoffmann, Burger und Schuhmachermeister. Den 12. Agnes Maria, Bater, Friedrich Dieg, Benfiger und Rachtmachter.

Begraben:

Den 12. Febr. herr Georg Michael Bag. ner, Bittwer, Burger und Meggermeifler, 59 Jahre alt, an halbbraune.

Den 13. Konrad Ludwig, ledig, Sohn bes Herrn Christian Ludwig Maimer, Burgers, Fischers und Schiffmeisters, 44 Jahre alt, an Lungenlahmung.

Den 18. Unna Maria Sabine Margarethe Cherefia, unehlich, 12 Tage alt, an Fraisen.

b) in der untern Pfarr:

Betquft:

Den 12. Febr. Louise Marie Bilbelmine, Bater, herr Ronrab Jatob Rurtmann, Burger, Mundarze und Geburtshelfer.

Eod. die. Georg Chriftoph, Bater, Georg Beinrich Pfuntel, Burger und Ruchenbader.

Bod. die. Johann Thomas, Bater, herr Georg Gottlieb Biegler, Burger, Fifcher und Schiffmeifter.

Den 13. Chriftine Ratharine, Mater, herr Christian Daniel Hanfelmann, Burger, Gold. und Silberarbeiter.

Begraben:

Den 14. Febr. Johann Thomas, 1 Tag alt, an Schwäche und Folge schwerer Geburt, Bater, herr Georg Gottlieb Ziegler, Burger, Fischer und Schiffmeister.

Den 16. Maria Barbara Wilhelmina, 4 Jahre 4 Monate alt, an häunger Braune, Water, Wilhelm Friedrich Roth, Burger und Rappelbackermeister.

Den 17. Johann Friedrich heinrich, 7 Wochen alt, an Convulfionen, Bater, herr Johann Casimir Andreas Wanner, Burger und Glase meister.

Ungelge von Fremben:

Bei Beren Beif im Pfau logirten.

Den 7. Febr. hra von Garawettt, Rittmeiffer im R. R. Defferr. 7ten Chevauplegers.
Regiment, von Maing.

2

15

1

'n

1

Den 9. Hr. Michels, Raufmann von Rigingen. Hr. Lower, Raufmann von Murnberg. Hr. Pfaffinger, von Munchen. Hr. Hand, Raufmann von Nurnberg. Mabemoiffelle Meing, von Bamberg.

Den 10. Sr. Frant, Raufmann von Elberfelb. Sr. Karfch, Raufmann von Colingen. Hr. Libl, Tonkunfter von Paffau.

Den 12. Hr. von Zeege, Obristlieutenant von Munchen. hr. Grimm, von Munchen. hr. Schuber, Raufmann von Landsbut. hr. Schon, Kondusteur von Munchen. Den 13. Sr. Ruppel, Dberlieufenant, von Beffen . Caffel.

Den 14. Die herren Gebrüber Leopolb und Alexander, Grafen von Kunigl, Lieutenants in Konigl. Baier. Diensten, von Salzburg.

Den .15. Sr. Beber, Stabtfooperator, von Straubing.

Den 17. hr. von Stromer, hauptmann von Murnberg. hr. Wagner, Suchhandler von Beseneck. hr. Smenwieser, Stalls meister von Murnberg. hr. Mayer, Pfarter von herrenwald. hr. von Chiber, Königl. Baier. Nath, von Amberg. hr. von Stockmeper, L. Baier. Abministrator, ebendah.

Den 19. hr. Rail, Weingaftgeber von Straubing. hr. Roblberger, Raufmann von Wien. hr. Riebel, Raufmann von Frankfurth. hr. Neumaper, Rondufteur von Munchen.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 18. Februar 1815.

Boriger	Mene	Ganjer	Prentiger		Bertaufe: Preife						
Rest.	Zufuhr.	nenftand.			bộch	fter	mittl	erer	mint	ofter	
Eddfiel	Ech Affel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr. i	A.	fr.	fl.	l fr	
	88	88	8.4	4	16		15	27	14	50	
2	13	15	13	2	II		10	34	10	20	
1 1	22	22	16	6	8	-	7	50	6	1	
1 5	:'42	47	44	: 3	4	6	3	153	3	32	
	शती. डिक्रीवेड्डिंग	88 2 13	Rest. Zufuhr. Renkand. Schäffel Schässel Schässel 2 13 15	Rest. Zusuhr. Genand. Berkauf. Schäffel Schässel Schässel Schässel 88 88 84 2 13 15 13 - 22 22 16	Rest. Zufuhr. Schrand. Verkauf. Reste.	Keft. Zufuhr. Echang. Berkauf. Reste. hèch Schäffel Schäffel	Rest. Zufuhr. Echang. Berkauf. Reste. höchster Schäffel Schäffel	Teft an Berfanf. Reste. höchster mittl Schässel Schässe	Tellen. Berfauf. Reste. höchster mittlerer Schässel	Echran Berfauf. Reste. höchster mittlerer mind Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel fl. fr. fl. fl.	

Bierteld-Bogen jum 8. St. 1814, bes Regensburger Bochenblatts.

Preife ter Bictualien, welche et	ner polizenlichen Taxe unterliegen.
Brodfag. Ein Paar Semmel prift. — Pfd. 5 8. 120. Ein kirfel prift. — 5 . 13	Maag Commerbier ben ben Brauern - ftpf. Wublicitt Biet f & 8. Brauern - ftpf. Wirthen ftpf.
Gin Mockenleib pr 12 fr 4 . I	Ein Maaf Schenfbier b. b. Brauern 3 fr. 3 pf. 2 Dirthen . 4 fe. 1 pf.
Ein Roctenleib pi 6 ft 2 2 . Ein Roctenleib pi gfr 1 1 .	Publicirt ben 14. Idumer 1815
Chi Ki of pi 7 ft. 2 pf 1 . 16 . 2 . 1 Macher Megend ochenmehl zfl. 21fr. 2 pf	Ein Pfund gutes Ochfenfleifch 20 fr. 3 pf.
Dublieiet ben 21. Februar 1815.	Ben ben burgert. Frenbant, Mengern 10 fr. apf. Bublirire ben 26. Muguft 2814.
Preife ber Bictualien, welche burch Bom 12. bis 18	die freie Concurrenz regulirt werden. Februar 1815.
ff. fr. pf.bieff. fr. pf.	ff.fr.bisfi.fr.
100° e b 1.	Sechten, bas 9fb
Mundmehl, der Mehen 4 — 4 16 — 4 16 — 15 — 16 — 16	Rrebfe, bas Schott
Semmelmehl, ber Wegen . 2 50 - 3 12	Freiche, das Wiedel
Mittelmehl, der Megen . 2 8 224	Gendenfireb, ber Schober ju 60 Bunb 2 30 6 20
s bas Maffel	Erbapfel, ber Baierifche Megen 32 - 34 Geborte 3petidgen, Die Daas 9 - 10
Maikenaries : 31 - 18 - 20 -	- wild, unabgeranmee
Serolte Gerfte, feine, b. Maffet 30 - 48	abgerahmte
" " grobe ' - 10 14 -	
Saferfern	ans Gewicht ober iahl: Stude:
Erbfen, gerollte, Die Maas - 7 - 8	Schmalt . 738 das Pfund — 27 — 29
Linfen, rothe	Butter . 58 b. 9. 11 9 9 9
Spirfen - 10 - 11 -	Eper , 5410 7 Crust 11 - 8
Sanfforner Ranbfreibang. 3 - 4	Cammer . 136 bas Stud fil 1 (0 3 -
Quees Ochienfield, das Dt 9 -	Kincln
Mageres ober Aubfielich : 3 2 3 2 Salbffeifch	Baufe, taube 27 8 8 1 24 1 30
Schaaffleuch	Enten, taube
Schweinefleisch Eine Rufe Caly b. 140 Pfund 7 4	Indiane
Ein Wegen Gall 3 24	Atte Hahnen . 28 ; ; — 20 — 24 Kapannen . 136 ; ; ; — 54 1 12
Unfehlite, ausnelaff, ber Gen, se - 37	Bubner, alte. 78 6 6 - 22 - 26
es viiausaciali.	mige bas paar in
s geingene s s s s 28	Stachs, feiner 180 bas Pfund ju - 32 - 35
ss s sord. s s s 26	15 mittler 174 5 5 24 28 15 16 20
Prilograf, rothes, bas Pf 16 - 13 -	Schaafwelle . 156 4 5 5 - 361-40
96 (diwaries) - 18 - 20 - 20 - 25 Onfen, bas Sind	Birfenbell . 12 : 1 6 - 6 12
Kelbhuhner . "	Richting
Echnepfen s ss . , . - - -	
Montal. Baier. Polizen-Direktion 90	rgenounty.

Regensburger Wochenblatt.

9. Stück.

Mittwoch ben 1. Marg 1815.

A u & & u g . aus bem Königl. B. Regierungs. Blatt Stud VIII. vom 22. Februar 1815.

28 e fannt mad) ung.

(Die Bugiebung ber Abvotaten in reinen Polizeifachen betreffenb.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaben König von Baiern.

Ohngeachtet schon ber baierische Jubiziar. Rober im Rapitel III. §. 3. bestimmt, baß in reinen Polizeisachen bloß ein summarisches Berfahren eintreten, und tein Schriften . Bechsel gestattet werben solle; so wird boch mißfällig wahrgenommen, daß mehrere Unterbehörden, besonders bei Gesuchen um Gewerbs . Ronzessionen, diese Borschrift ganz vernachläßigen, und zur unnöthigen Beitläusigkeit der Sache, so wie zur nachtheiligen Rosten-Bermehrung fur die Partheien, schriftliche burch Abvosaten versaßte Borstellungen und Eingaben zulassen.

Bir verordnen beghalb:

- 1. in allen reinen Polizeisachen, mit Ausnahme ber abministratio fontentiosen Rechtsgegenstände, ift in erfter Instanz jebe Parthei von der Lofal Polizen Stelle oder bem Landgerichte lediglich mit ihrem Anbringen selbst zum Prototoll zu vernehmen, und es sind babei weber die Zuziehung von Abvokaten, noch schriftliche Eingaben und Ausführungen bes Gegenstandes zu gestatten.
- Mur fiegelmaffige Personen, ober solche, welche ihnen gleich zu achten find, sollen berechtigt fenn, ihre Angelegenheiten ber Polizeibehorbe in schriftlichen Borftellungen vorzutragen.
- 2. Bei Gewerbe . Rongeffione . Gesuchen follen indbesonbere bie Bewerber ihr Merlangen mit ben nothigen schriftlichen Beugniffen unterflutt, fogleich perfonlich ber Unter-beborbe jum Protofoll anzeigen, und Die Intereffenten follen von berfelben in glei-

cher Art (mit Ausnahme ber Siegelmaffigen) perfonlich jum Protofoll vernommen; fchriftliche Borftellungen aber babei in erfter Inftang nicht geftattet werben.

Bei Bunften find nur die Bunft . Borficher nothigenfalls nach vorheriger Rudfprache berfelben mit ben Bunftgliedern, und bei fonstigen mehreren Betheiligten, wenn fie ein Ronfortium bilben, blog beren Bevollmachtigte zu Protofoll zu vernehmen.

3. Gesuche, welche bei ber, ber lotal . ober Distritts Polizei . Stelle vorgefesten Oberbehorbe, ober bei ber allerhochsten Stelle anzubringen find, muffen jeboch, wie bisber burch formliche, bei unfiegelmaffigen Personen burch rezipirte Abvokaten verfagte Vorstellungen vorgetragen werben.

Die fammtlichen General · Rres . und Lotal · Rommiffariate baben über die Beobachtung vorstehender Berordnung gehorig zu wachen, und die dawider handelnden Bramten und Abvofaten mit Ordnungs · Strafen zurecht zu weisen.

Munchen ben 16. Februar 1815.

ા હ

Seiner Majeftat bes Ronigs Spegial. Bollmacht.

Graf von Montgelas.

Auf toniglichen allerhochsten Befehl ber General. Selreidr . F. von Robell.

Befanntmachung.

In Gemäßheit einer allerhochsten Entschließung vom 27. v. M. ift ber Berkauf ber an bas Staats. Uerar übergegangenen beträchtlichen Realitaten zu Schierling Landgerichts Mallereborf, von einer bieffeits abzuordnenben Spezial Commission zu vollziehen.

Diefe Realitaten werben in folgenben Complexen ausgeboten, als:

1) Das Schloß in Bereinigung mit ber fogenannten Biertelau, bestehend aus 119 Tagwert Feld, 18 Tagw. Wiesen und 43 Tagw. Walb.

2) Der Amishof bestehend aus 118 Tagm. Gelb, 27 Tagm. Diefen und 25 Tagm.

Malbung.

3) Der Rammerhof mit 71 Tagw. Felb, 15 Tagw. Biefen und 21 Tagw. Balb.

4) Die Dorfmuble mit bren Gangen und einer Cagemuble nobst 11 Tagm. Felt, 4 Tagm. Wiesen und 15 Tagm. Balb.

5) Das Braubaus mit ber Saferu, Rellern und fonft erforderlichen Gebaulichfeiten,

bann 50 Tagm. Felb, 41 Tagm. Biefen und 21 Tagm. Balb.

6) Das Zieglhaus mit baulichen Zugehorungen, bann 10 Tagm. Felb, 2 Tagm. Wiefen und 10 Tagm. Walb.' Enblich bleiben noch

7) Bum einzelnen Berfauf 18 Tagw. Felb, 10 Tagw. Wiesen und 57 Tagw. Malb. Die zu jedem Complexe gehörigen oftonomischen Brau- oder Ziegelfabrifationsgerathschaften, bestgleichen Bieh und Jahrniff, werben nach hierüber verfaßten Inventarien den resp. Käufern um ben Schänungswerth überlassen, werden.

Das Verkaufsgeschaft felbst wirde in too Schierling am Frentag ben 31 Marg Vormittaas 9 Uhr vorgenommen, und bamit nach Umflauben auch die folgenden Tage fortgefahren
werben. Kaufsliebhaber wollen sich baher am besagten 31 Marg in Schierling einfinden, wofelbst sie bie naheren Vedingnisse erfahren, zugleich aber auch auf die allenfalls erforderliche
Legitimation über ihre Vermögensumstände gefaßt finn werben.

Die Einsicht ber Gebäulichkeiten, ber Liegenschaften, bie alle vermeffen sind, so wie ber Jahrniffe und bes Biehes, kann inzwischen täglich statt haben, und ist sich deshalb an bas Kammeralamt in Schierling zu wenden. Uebrigens wird hier noch bemerkt, daß ber Berkauf im Allgemeinen in Conformität ber Normal Berordnung vom 30. September 1811. Begett vom gedachten Jahr LXVII. S. 1577. vor sich gehen wird, insbesondere aber bleibt vorbehalten, daß, wenn sich Liebhaber fänden, die den ganzen Realitätenbestand käuslich an sich zu bringen wunschen, nach vorgängiger Bersteigerung der einzelnen Rompleze, sodann auch das Sanze um das erhaltene Reistgebot wiederholt ausgeworfen und zur Versteigerung gebracht werden solle.

Regensburg am 25. Februar 1811.

Ronigl. Finangbireftion bes Regenfreifes. Biefanb, Sefreidr.

Ediftal - Borladung.

Auf Unrufen bes hanbelsmann F. B. Egelfeer, als Inhaber ber J. G., Meumannisschen handlung in Stadtamhof, wird ber unbefannte Besither bes nachstehenbermaßen bezeichneten zu Berluft gegangenen Wechfels hiemit aufgeforbert, biesen Wechfel' binnen ber peremterischen Frist von sechs Monaten ben bießseitig tonigl. Stadtgericht vorzuweisen, widrigensfalls nach Ablauf bieses Termins ber Wechsel fur ungiltig und fraftlos erklart werden wirb.

Der ju Berluft gegangene Bechfel lautet alfo:

Prima

Stadt am Hof, den 12. May 1808. P. f. 155 46 kr.

W. C. B. Z.

Zwey Monath nach dato zahlen Sie für diesen Prima - Wechsel an die Ordre Herrn Franz Schönthann die Summe von Einhundert fünfzig fünf Gulden auch Vierzig Sechs Kreuzer Werth in Rechnung laut Bericht.

Herrn Ignatz Habel in Prag.

3. G. Reumanns Erben.

Regensburg ben 9. Januar 1815.

Konigl. Baiet. Stabtgericht. Frenh. v. Verger, Direktor. Frenh. von hertwich.

(a9)

Betanntmachung.

Da ben ber zum Verkauf bes Schreinermeister Diezischen Gantanwesens zu Stadtamhof anberaumten Tagfahrt sich tein Räuser melbete, so wird besagtes Ganthaus in Bezug auf tie diesseitigen öffentlichen Ausschreibungen vom 14ten Janner und 4. May vorigen Jahrs, neuerbings Dienstag ben 14. Marz Vormittags 11 Uhr zum Verkause ausgeboten, und Raufstliebhaber haben an besagtem Tage im Stadtgerichts. Locale vor ber in Sachen angeordneten Rommission zu erscheinen, wo sodann ben Meistbietenben mit dem Glockenschlag 12 Uhr bas Gantshaus mit vorbehaltlicher Begnehmigung der Glaubiger zugeschlagen wird.

Regensburg ben 13. Febr. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direftor.

b. hertwich.

Befanntmachung.

Ben dem Brand vom 23. April 1809. ist eine von Michael Graffel, Gutsbesiter ju Alchach, ben ber Et. Ratharinen Spital. Administration am Fuß ber steinernen Brucke, zu Stadtamhof, als Caution hinterlegte Regensburgische Schulden. Tilgungs. Fonds. Obligation auf 250 fl. à 3½ Procent lautenb, und auf die Mathias Mayerischen ausgestellt, zu Verlust gegangen, und beshalb die Amortistrung nachgesucht worten. Es wird baher ber allenfallsige Besitzer derfelben hiemit ausgesodert, seine hierauf habende Rechte in einem Zeitraum von 6 Monaten, diesseits anzubringen und geltend zu machen, indem er nach Abfluß dieses Termins nicht mehr gehört, sondern die Urfunde für amortistrt, ertlärt werben soll.

Regensburg ben 17. Febr. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor. Baron v. hertwich.

Befanntmachung.

Machbem bie Maria Elisabeta Schubert, hiefige Raufmanns , Wittwe, am i. Febr laufenden Jahres mit Tob abgegangen, und bie hierortigen sammtlichen Intestaterben bas Unsuchen gestellet, vor nachfolgender ihret Erklärung, über den Untritt dieses ohnehin geringen Mobiliar. Nachlasses, alle diejenigen, welche an die verstorbene Elisabeta Schubert unter was immer für einen Litel einen Unspruch oder Foderungen zu machen haben, gerichtlich zur Liquidirung auszuschen, als wird solches in dem hierortigen Wochenblatt hiemit öffentlich fund gemacht, und hiezu ein Termin von 6 Wochen zur Andringung derlen Foderungen ben dießsseitigem Stadigerichte sessieht, nach Versluß bessen aber, im Unterlassungsfalle, dieselbe keinen Eingang mehr zu sinden haben sollen.

Regensburg ben 20. Februar 1815.

Ronig l. Bater. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor.

Laffer.

Ebiftal. Labung.

Nachbem vermög gnäbigster Anbefehlung bes Königl. Baier. Appellationsgerichts bes Resenfreises, gegen ben Kaver Philippi, ledigen Krämerssohn von Pfatter, welcher sich zu Ende Octobers 1814. wegen ber ihm zur kast liegenden Entwendung einiger Feldfrüchte vom väter. lichen Hause entsernet, und sich slüchtig gemacht, und beswegen berselbe unterm 15. Jänner 1815. mit Erlassung der öffentlichen Steckbriese versolgt worden, nunmehr mit der Edictalladung in Bemäsheit des Artifels 421. p. 2. des neuen Strasgesehbuches vorgeschritten werden solle; als wird Kaver Philippi, hiemit öffentlich vorgeladen, wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung entsremdeter Feldfrüchte im Dorse Pfatter innerhalb 3 Monaten vor Gestichte des Königl. Stadtgerichts Regensburg zu erscheinen, und sich hierüber zu verantworten. Regensburg den 22. Febr. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Freiherr von Berger, Direftor.

Saufer.

Umtliche Befanntmachungen.

Da vom 1. Mary an ber Fleischaufschlag von unterzeichneter Berwaltung erhoben wird, so werben bie Wirthe und Privaten angewiefen, die Fleischaufschlags · Polleten in dem Borzimmer der Königl. Rommunal Berwaltung auf dem Nathhause in den verordnungs mäßigen Bureaustunden abholen zu lassen.

Den 25. Febr. 1815.

R. Communal-Abministration.

Für bie Armen wurden von einer Gefellfcaft ben herrn Bierbrauer Lindner x ft. 39 fr. gesammelt, welches hiemit bantbar angezeigt wird.

Regensburg ben 27. Febr. 1815.

Ronigl. prov. Armen. Infti-

J. G. A. Sohn, Raffer. Die Berlaffenschaftssache bes beym Ronigl. Baler. 4 Linieninfanterieregimente Sachsen-Hilbburghausen gestandenen, und in Rufland berstorbenen Corporal, Ferdinand von Burgstorf, wird von bieffeitig III. Bataillons. Com-

mando als geeigneten Foro rechtlicher Ordnung nach, auseinander gesett. —

Bu bem statu activo besselben gehöret auch ein Actien-Schein zu 500 fl. de dato 10. Janner 1804. Nro. 50., welchen die verstorbene Belssperin von Straubing, Namens Anna Maria Schikanederin, sur diese zum Etablissement des Regensburger Theater- und Gessellschaftshauses dargeliehene 500 fl. erhalten hat, nachbin aber auf den obbenannten Ferdinand von Burgstorf dadurch eigenthümlich übergegangen sind, weil ihn diese Schikanederin in ihrem unterm 5. Sept. 1803. errichteten und beym Fürstlich Taxischen Hosstlaabs. Commissariat hinterlegten Tessament als Universalerben einsehte.

Da nun dieser Original-Actien. Schein abhanden gefommen, bermalen aber jur Berbandlung ber Berlassenschaftssache nothwendig ist, und auch zu dem Wirkungskreise der dieseitigen Behörde, als ein dem militärischen Foro untergeordneten Soldaten betreffender Gegenstand gehöret, so wird der unbekannte Besitzer dieses Actienscheines hiemit aufgesodert, solchen binnen 4 Wochen um so gewisser

an unterzeichnete Stelle im Originale gu'extrabiren, als berfelbe nach Ablauf dieses Termins für amortisirt und jebe Berbindlichfeit hieraus als erloschen erkläret werden soll, und wird.

Regensburg ben 18. Febr. 1815. Das III. Bataillons. Commando bes Ronigl. Baier 4. Lin. Inf. Regm.

Sachsen hilbburghauseu.

Freiherr von Staell Hollstein, Oberfilieutenant und Commanbant des III: Bataillons des R. B. 4. Linicniufanterie-Regiments. F. von Augustin, Auditor.

Das am hiefigen Markte gelegene Unwesen bes verstorbenen hafnermeisters Schleintofer, modo Jatob Stahl, wird nachsten Frentag den 17. Marz im Bege effentlicher Bersteigerung an den Meistbietenden veräuffert werden. Dasselbe bestehet in einem gemauerten hause nebst Brennofen, und einem tletnen Burzgartl.

Die Erneuerung ber von bem vorigen Besißer ausgeubten personellen Hafnersgerechtigteit, kann einem mit ber erfoderlichen Qualisstation versehenen Subjekte vorläufig zugesichert werben. Raufslustige haben sich an
bem bestimmten Tage bis 9 Uhr Morgens auf
bießseitiger Landgerichts Ranzley einzusinden.

Regenstauf ben 11. Febr. 1815. Roniglich Gaier. Landgericht Regenstauf. Baron von Donnersberg, Landrichter.

Das feit einiger Zeit verbreitete, und bloß auf Abschreckung sowohl ber bereits sich schon gemelbeten als anderer Pachiliebhaber abztelende Gerucht, als wenn ber gegenwartige Pachter ber herrschaftlichen Schenke bahter noch 2 Jahre bie Wirthschaft betreiben wolle, wird

biemit öffentlich in ber Art wieberlegt, baß vom 9. April beurigen Jahrs angefangen, eine neuere Berstiftung, jedoch nicht im Bersteigerungs, Wege, fatt habe, wornach sich also Pachilustige benehmen, und bei bem unterfertigten Amte bie bießfallsigen Bedingungen einbolen mögen.

Mctum ben 27. Febr. 1815.

Freiherrl. von Brinte. Ber. berich'iche Guteverwaltung Prufening.

J. B. Knorr, Berwalter.

Bur Fener eines froben Namenstages von M. S. B. M.

für bie armen fathol. Baifen 10 Stud Ripfbrod und einen Schinken empfangen ju baben, wird hiemit bankbar angezeigt.

Regensburg ben 23. Febr. 1815.

Ronigl. prov. fathol. Baifen. haus . Abministration. Ramel.

Den evangel. Waisenkindern wurde ein Schinfen nebst 10 Paar Kappeln zum Geichenk gemacht, mit dem Motto: "Zum Andenken an den frohen Namenstag des M.S.—B. M." Der Empfang wird dankbar angezeigt.

Regendburg ben 24. Febr. 1815.

Ronigl. prov. Abminiftration ber evangel. Bohlthatig. feits. Stiftungen.

Sonurlein.

Deffentliche Dankeberstattungen, Auf. forberungen, Warnungen.

Alle biefenigen, welche an ber Berlaffen. schaft bes am 29. December v. 3. allbier

verstorbenen herzogl. braunschweigischen Legatione. Sekretars, Herrn Friedrich Heinrich Sticker, noch eine rechtmäsige Forberung haben konnten, werben andurch eingeladen, solche binnen 3 Wochen vom heutitigen Tage an gerechnet, an die unterzeichnete Testaments. Execution einzureichen, indem
spätere Einlangen ber Art, als auf ihre Befriedigung verzichtend angesehen, und baher
nicht weiter angenommen werden wurden.

Bu gleicher Zeit werden auch alle diesenisgen, welche in die Masse des Verstorbenen noch etwas zu entrichten, oder beizutragen haben sollten, angelegentlichst ersucht, solches unverweilt gedachter Testaments Execution zusommen zu lassen, um das erforderliche Inventarium des ganzen Nachlasses herstellen zu können.

Regensburg ben 15. Februar 1815.

E. B. Gumpelihaimer, Berjogl.
Medlenburg Schwerinscher Geheimer Legationsrath, als Exelutor bes
Friederich Beinr. Stiderifchen Teftamentes.

Für die menschenfreundliche Theilnahme an dem ungeahnet schnellen und für und so schmerzlichen hinscheiden unsers geliebten Baters und Schwiegervaters, des gewesenen Fürstl. Thurn und Tarischen hofmetgers und Burgers, Joseph Widen mann, und für die zahlreiche Begleitung seiner irrdischen hulle zur Rubestätte, banten wir Unterzeichnete allen verehrlichen Freunden und Berwandten mit gerührtem herzen, und verbinden hiemit den aufrichtigen Bunsch, daß Sie, befreit von so einem überraschenden Trauerfall, sich lange der besten Gesundheit freuen, und und Ihres gütigen Andenkens werth balten wollen.

Regensburg ben 22. Febr. 1815.

Eaver Mibenmann, hofmebaer. Jafob Bibenmann, R.

Ratharine Wibenmann, vereblichte Praffer.

Lifette Bibenmann, ver-

Therese Bibenmann, geb. Sofberr.

Frang Praffer, R. Land. gerichte. Uffeffor.

Job. harrer, Apotheter.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runfts Sachen betreffend:

Aften bes Miener Congresses.
1. Band 18 Heft. Erlangen 1815.
bei Johann Jatob Palm. Preis 14

gr. ober 54 fr. rhein.

Unter biefem Titel erhalt bas Publifum aus ben Sanben eines beruhmten Staatsmannes und Gelehrten ben Unfang einer an Ort und Stelle mit biplomatischer Genauigfeit und Treue genommenen Abschrift ber Aften biefes ewig bentwurtigen Surften . Congreffes, unb baburch eine reine Quelle, fich über ben Bang und bie Gegenftanbe biefer großen Berband. lungen jur Begrunbung einer neuen Beltorb. nung, auf bas vollfommenfte ju unterrichten. Das ate heft ift bereits unter ber Preffe, und bas Gange mirb mit ber Schnelligfeit geliefert werben, bie fich nur irgend mit ber Corafalt und Gemiffenhaftigfeit vertragt, momit fich's bie Berlagehanbling jur Pflicht gemacht bat, ber Mit . und Nachwelt eine fo wichtige Aften. fammlung ju übergeben. 4 Befte, jedes ju 8 - 10 Bogen, gr. 8. Format, machen immer einen Band, und erhalten einen Saupttitel nebft Regifter.

Erlangen im Febr. 1815.

Die Berlagehanblung.

Obiges ift allhier in ber Montag. und Beififchen Buchhandlung gu haben.

Ben Johann heinrich Muller, Buchbinder in ber Wallerftrage Lit. E. Nro. 22. ift ju haben:

Das Bilbnif bes herrn

Raver Gruber,

Direct. disciplinae publicae Ratish. mortuus est 5to die Novembris 1814. von Jos. Schönquer, Preiß 48 fr.

Ben Augustin, Canbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher ju verfaufen:

1) Abelung über ben beutichen Sinl, 2 Fribb. 1 fl. 20 fr. 2) Reues Bocabular . Spiel von 1000 Bortern in frangofifch, lateinisch und beutscher Sprache, 45 fr. Radrichten bom fatholischen Kranfenbaus bon 1804 bis 1812. 9 Defte, 48 fr. 4) Frant, vollständiges Rrauter-Lexicon, 8. Leipzig, 1766. Fribb. 1 fl. 36 fr. 5) honorine, Clarins Geschichte, m. R. 2 Bbe. 1793. 48 fr. 6) Beilers Unleitung jur fregen Unficht ber Philofophie, 8. Munchen, 1804. 48 fr. 7) 210. dison, von ber Wahrheit ber driffl. Religion, 3 Fribbe. I fl. 36 fr. 8) Wielands neuer Amabis, 2 Thle. Leipzig, 1 fl. 12fr. 9) Start, tägliches handbuch, m. R. neu, I fl. 12 fr. 10) Hubner, 104 Biblische Historien, m. 104 Rupf. 1fl. Daffelbe lateinifch, 18 fr. 11) Halem, Poefie und Profa. 8. Hamburg, 45 fr. 12) Westenrieber, historischer Ralender, mit 12 Rupf. 36 fr. 13) Tiffot, von ber Onai nie und Blatternimpfung, 36 fr. 14) Beaumont magasin des enfans et des adolescents, 4 tom. 48 kr. 15) Meiniers frangofische Grammaire nebft Aufgaben über bas gange frangofische Worterbuch, 30 fr. 16) Erple. bene Maturgeschichte, 30 fr. 17) Rraus, Folgen ber Schwärmeren nebst Lieber für bas Clavier, 24fr. 18) Traftat von Canarienund andern Bögeln, 24 fr.

Sollten sich etwa noch Bucher aus ber Bibliothet unsered verstorbenen Onfels, herru Joh. Andreas Renn, Reftor imb Professor bes hiefigen Ronigl. Cymnasiums, in fremben handen befinden, so bitten wir geshorsamst die gegenwärtigen Besiger um balbigste Zuruckgabe berselben.

helene Sophie,) Lechner.

Enbedunterzeichneter empfiehlt fich wiederholt mit folgenden neu angesommenen Runft-Artikeln: Reue sehr schone Stammbuchblatter, Strickmusser, wortmter sehr geschmackvolle zu Lichtschirmen sich eignende Desseins sind, feine und ordinaire Tuschfarben, Reiszeuge von allen Sorten, Bilberbogen und bergleichen Bucher, geistliche Bilber von jeder Gattung, (besonders von Schon in Augsburg), Ruchenund andere Einschreibbucher in Steinabbruck, so wie linirte Schreibbucher für Kinder, ingleichen viele andere Zeichnungs. Materialien und Bisten. Billets.

> Anton Schmabl, Burger unb Runfthanbler babier; fein gaben ift ben herrn Steiger auf bem Obsimartt, Lit. E. Nro. 44.

Folgendes Buch ist zu verfausen und im Mochenblatis Comtoir zu erfragen: Metaphyssische Rehereien oder Versuche über die verborgensten Gegenstände der Weltweisheit und ihre Grundursachen, 2te vermehrte und sehr veränderte Austage, 8. gebunden, das Exemplar zu 36 fr.

Etabliffements, Miether Beranberungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Unterzeichnete empfiehlt fich biemit gur Berfertigung aller Gattungen von Dugarbeiten, wooon fie auch immer einigen Borrath bereit Binlangliche in biefem Rache balten wirb. erworbene Rennmiffe, verbunden mit fleiß und Aufmertfamteit, laffen fie hoffen, bie Bufrie. benbeit und bas fernere Butrauen berjenigen ju perbienen, bie fie mit ihren gutigen Befeblen beebren.

> henriette Biegler, wohnhaft in bem Beibnerischen Saufe Lit. B. Nro. 30. nachft ber lateinis

> > fchen Schule.

Meinen hochzuverehrenben Sanblunge. freunden und allen benen baran gelegen fenn mochte, habe ich hiemit bad Bergnugen ju berichten, bag beute bie erften Schiffer nach Frantfurt und Maint abgegangen find, uub baff nun wieber unausgefest alle Donnerstage an jeben ber benannten Dlate ein Schiff unfehlbar abgehet, und mas jeboch fpater aulangt, befonders wenn es Dreffant . Guter betrifft, beunoch in ber Beforgung feine Boge. 3d balte mich bemnach ju rung erleibet. geneigtem Anbenten bestens empfohlen unb harre mit Ergebenbeit

Wertheim am Mann ben 13. Febr. 1815. J. C. Raber, Spediteur.

Auftionsanzeigen, Baaren u. anbere De. genstande betreffend, welche verfauft, ober ju faufen gefucht merben :

Montage ben 6. Mary 1815. unb in ben barauf folgenben Tagen Rachmittag um 2 Ubr

werben in ber Behaufung Lit. F. Nro. 81. in ber Brudffraffe, ber Biribsbebaufung jum willben Dann gegenüber, verschiebene Mobilien, bestehend in golbenen Ringen und Dhrengebangen mit Diamanten, Rofetten, Tafelfteinen und Rarniols; ingleichen Repetir . unt Minu. tenubren, filternen Borleg., Ef. und Raf. feeloffein, Deffern und Gabeln zc. ; fconen Stock . und Sanguhren, Manns . und Frauenfleibungen, Tifch., Leib. und Bettwafche, mouffelinenen Bolfenverbangen, Rouleaup, bezogenen und unbezogenen Betten, Matragen, einer großen Siegelpreffe, Binn, Rupfer, Meffing, Spiegein, Ranapees, Seffeln, Schreib., Rommod., Rleiber., Speis. und antern Raften, verschiebenen Tifchen, Bette ftatten, Roffere, meffingnen und eifenen Bemichtern, großen und fleinen Baagen, Sausmangen, einem Schubmagen und mehreren anbern febr nutlichen Effetten, welche

nebft bem

Baaren . Lager ber Schafferifden Eifenbanblung.

gegen fogleich baare Bejablung, in grober Gelb. forte, burch ben Auftionator Bachtichreiber Schmibt an ben Meiftbietenben öffentlich losgefchlagen. Das Bergeichniß ift in ber Bob. nuna bes Auftiongtore Bachtichreiber Schmibt, Lit, B. Nro. 52., unentgeiblich ju baben.

Montags ben 20. Mary 1815. und fole genbe Tage Rachmittags um 2 Uhr werben in ber Echafferifchen Bein . und Raffee . Birthe. Behaufung gur meifen Rofe, am Reuenpfarre plage, Lit. E. Nro. 31. verschiebene Mobilien, beftebend in Silberbefchlagenen Buchern, file bernen Ef . und Raffeeldffeln ic., faubern Mannefleibern, Bafch., Rommob. u. Schent. faften mit Auffat, eingelegten Sifchen, betti mit Bachetuch bezogen, mehreren langen Speiftafeln, werunter welche mit jufammen

Bweiter Bogen jum 9. St. 1815. Des Regensburger Bochenblatts.

ju legenden Füßen und mit eisenen Federn versehene sich besinden, Kanapee, Sesseln, Spiesegeln, Inn, Kupfer, Messing, verschiedenem Geschirr von Porzestain, Steingut, Fajence und Krancher, geschliffenen Wein., Champagner., Kömer. und anderen Gläsern, einer Bolzbüchse, sehr schönen Gipasiguren zc., nebst mehrern anderen brauchbaren Effesten, welche gegen sogleich baare, in groben konventions. mäßigen an dem Auctionator zu entrichtende Geldsorten, öffentlich versteigert werden. Das Verzeichniß ist bey dem Auctionator Wachtscher Lehmener im rothen Stern, Lic. E. Nro. 147. wohnhaft, die Ende dieser Woche, umsonst zu haben.

Donnerstag ben 16. Mary 1815. Nachmittags um 2 libr werben im Reller bes hauses ber Frau Affessor Fabricius, Lit. F. Nro.
22. am. Baadmarkt circa 66 Burzburger Eimer vom Jahre 1804. reiner Franken. Welne geößtentheils aus guten Lagern von Warzburg, in mehreren Parthien unterm Reif, an
ben Weistbietenben gegen sogletch baare Bezahlung an dem Auctionator in groben konventionsmästigen Geldsorten, öffentlich versteigert werben.

Regensburg ben 24. Febr. 1815.

Lehmener, Auctionator.

Guter Portorico - Canaster, à 2 fl. 30 fr. und feinster Varinas - Canaster à 3 fl. 30 fr. bas Pfund, so wie alle übrigen Sorten Rauche und Schnupftabacke find billigst zu haben, ben

G. S. Schumacher, Spezerenhandler am Ed bes Tauben, gafichens.

Bu verkaufen ober zu vermieihen ist ber geraumige Stadel mit 3 Boden und I Reller, Lit. A. Nro. 98; ingleichen ist ber baran stoffende Garten fammt Gebäube Lit. A. Nro. 96. zu verkaufen. Nähere Austunft wird in Lit. F. Nro. 56. mitgetheilt. Bu bertaufen: 8 Stud große Miftbeet. Fenfter, entweber gusammen ober auch paar- weise: 200? ift im A. E. ju erfragen.

In Lit. E. Nro. 151. find etliche Mach.

tigallen ju verfaufen.

Im Burbaum ift wieder ausgehechelter Flachs, das Pfund ju 21, 24, 31 und 34 fr. angefommen.

Im Wirthshaus zum goldnen Engel ift schöne: Hechel-Flachs bas Pfund zu 24, 28, 30 und 34 fr., dann auch schöner Buschel-Flachs bas Pfund zu 15 bis 17 fr. zu verstaufen.

Eine gut fonbitionirte hausmang ift ju verfaufen. Bo? erfahrt man im 2 C.

Roppen . Febern werden gu taufen gesucht ben

Erich im wilben Mann, unweit ber fleinernen Brucke.

Jemand auf bem Lande sucht einen Esel zu faufen, welcher gut tragt und zieht; murde jugleich ber Wagen nebst Zugehör zum Berkaufe mitgegeben, so mare es um so angenehmer. Das Rabere im 21. C.

Einige Centner eisener Gewichter, werben billigst zu faufen gesucht. Bon wem? erfahrt man im A. C.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, ober zu miethen gefucht werben:

In dem Hause Lit. A. Nro. 151. ist ein Quartier, bestehend in einer Stube, 2 Ramowern, Rüche und Holzlege, täglich zu vermiethen. Dann ist ebendaselbst bis tünftiges Georgiztel eine Stube mit schöner Aussicht auf die Donau und umliegende Gegend, samt 2 Rammern und Bobel zu verstiffen:

In Lit. A. Nro. 237. in einer fehr gange baren Straffe zwischen bem Jafobsihor und em neuen Saus, find im zten Stock zwei 3mmer, gufammen ober auch abgerheilt, mit Meubeln, zu Anfang tunftigen Monats April ,u verstiften.

In Lie. B. Nro. 74. bem Rathhaus gegenüber ift der gange erfte Stock, bestehend in 2 heitsbaren Zimmern, einem Altofen und einer tleinen Kammer, nebst Ruche, Holgleg und Reller bis sommendes Georgistel zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 20. am Wabmarkt, ift ein sehr gerdumiger laben und barin befindliche Schreibstube nebst baranstoffenbem Statel und einem feuerfesten sehr guten trocknen Gewölbe, wie auch ein barzu gehöriger Reller bis Georgi- ober Jatobi- Biel zu verstiffen.

Im Goliath Lit. F. Nro. 20. ist bas erfte Stockwerf gegen bie steinerne Brude mit allen bagu gehörtgen Bequemlichkeiten bis Georai ju verstiften.

Es ist in bem Sause Lit. G. Nro. 59. ber alten Parr gegenüber ein Laben nebst Zimmer und Ruche bis Georgi zu vermiethen.

Mahe am Thor ber Moximiliansstraffe Lit. G. Nro. 129. ist ein Quartier mit 4 3immern, Kuche und Kuchenzimmer nehlt Holzeleg und Waschgelegenheit bis nächstes Ziel zu vermiethen.

Man sucht in einem honetten burgerl. Haufe in einer gangbaren Straffe ein Quartier von I Zimmer, Alfosen, Kammer, nebst übriger Zugehor bis Georgi zu miethen. Raberes im A. E.

Auf bem umern Jalobsplatz Lit. B. Nro. 1. nabe beim Theater, ist im 2ten Stock ein schones Quarier, bestehend in 1 Stube, Rammer, Ruche und Borfiet; bann ju ebener Erbe 1 Stube und Rammer bis Georgi ju beziehen.

In Lit. F. Nro. 121. neben bem Rreuggang, ift ber zweite Stock, bestehend in zwei beigbaren Bimmern, Rabinet und Ruche, zufammen mit einem Gatter zu versperren, nebst holglege und gemeinschaftlichem Reller, mit ober ohne Garten ju vermiethen.

In Lit. G. Nro 69. ift ju ebener Erbe ein meubliries Monatzimmer nebst Rabiner alltäglich ju vermieihen. Das Nahere, erfahrt man ben Unterzeichneter.

Balburga Prospero, Sanbelsfrau.

In Lit. E. Nro. 42, auf bem Obsimarkt ift ein Quartier bis Georgi zu vermiethen; jedoch fann es auch als Monatzimmer mit ober ohne Weubels abgegeben werben.

Bu Et. Magn in Stadtamhof Nro. 37. ift ein Quartier, welches in 2 Zimmern, Rammer, Rabinet und Ruche nebst versperrtem Borflet besteht, und die schöuste Aussicht nach Reinhausen u. Sallern hat, bis Georgi zu vermieihen.

In Lie. H. Nro. 127. ift ber zweite Stock auf die Straße heraus zu vermiethen. Er besteht in 3 Zimmern, Rummer, Ruche und großem Borsley, welches alles mit einer Thur zu versperren ist, nebst Reller, holzlege, Waschegelegenheit und Waschboben.

Im Gehwolffifden haus in ber untern Sachgaffe ift bis Georgi ein großer Reller ju vermiethen,

In Lit. C. Nro. 41. ift ber gange obere Stock, und in D. 55. über 2 Stiegen eine Mohnung zu verftiften. Das Rabere erfahrt man in C. 42.

In Lit. P. Nro. 167. am Kornmarft ift ju ebener Erte ein Logis von 2 Zimmern, Ruche und Speig bis Georgi zu vermielben.

In Lit. E. Nro. 24. in ber Wallerstraße ist bis Georgi ber 2te Stock mit aller Busgebor, in die Wallerstraße beraus, bann im 2ten Stock ein Quartier mit aller Bugebor, in die Rramgasse hinaus, zu vermiethen. Das Mibere ist in der nemlichen Behausung zu ebes ner Erbe zu erfahren.

In Lit. D. Nro. 73. an ber Saib ift bie Georgi ber zweite Stock mit Zugehor zu ver-fliften.

In Lie. A. Nro. 113. ift ber zweite Stock, bestehend in 2 Zimmern, Rammer, Ruche, Reller, Boben, Holzleg und Waschgelegenheit bis Georgl zu verstiften.

Es find 2 geraumige Reller, wovon einer mit Stellagen jum Beinlegen verfeben ift, täglich ju vermiethen. Wo? erfahrt man im

Mochenblatte . Comtoir.

Es ist ein schöner, ein gleiches Quadrat bildenber Garten, mit vielen tragbaren Obstbaumen, als: Aprilosen, Pfirsichen, Reinecleaubes, Mirabellen, ungarischen Ivotschaen und Pflaumen, dann Birnen u. Aepfeln von den besten Sorten, auch vielen Meinstoken nehst einem Spargelbect und vier Abtheilungen zum Pflanzen und Gemüsebauen, auch einem fleinen Garten-Calette und einer Argelbahn, nehst dren Sommer Lauben mit Meinstoken bewachsen, und einem laufenden Wasser, in einer der schönsten Lagen an der Allee, die kommendes Frühright oder auf mehrere Jahre zu verstiften. Das Rähere erfährt man im A. E.

Befunden, berlohren ober bermift:

Mittwoch ben 22. Febr. ist ein blau gestrucktes Sackluch mit H. C. gezeichnet, im Theater verlohren gegangen. Der redliche Binder wird gebeten, es gegen eine angemeftene Belohnung ins A. C. zu bringen.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

Bur Erlernung ber Rufner. Profession wird ein foliber Junge gegen billiges Lehrgeld gefucht. Das Rabere erfahrt man im Ung. Comt.

Ein Frauenismmer, bas fich vorzugliche Fertigfeit in Bebandlung ber Dafche, baupt-

fächlich bes Biegelns und Faltens ber Chemisetten eigen gemacht und schon mehrere angesehene hauser zu bedienen hat, empsiehlt sich zu diesem Geschäfte, und zeigt beghalb ihre Wohnung in Lie. E. Nro. 45. über 2 Stiegen gehorsamst an.

Wer junge hunde abrichtet, melbe fich

je eber je lieber im Angeige. Comtoir.

Bebolferungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeine find in bergangener Boche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut:

Den 20. Febr. Johann Zacharias Raimer, Burger und Lederermeister, Wittwer, mit Anna Cophia Mayer, ledig.

Begraben:

Den 23. Johann Peter, uneblich, 1 3 Jahr alt, an Abgebrung.

Den 24. Louise Magbalene, Tochter bes verftorb. Johann Georg Frühinsholz, Burgers
und ehemal. Rammererfoldatens, 59 Jahre
alt, an Lungenlahmung.

b) in ber untern Pfarr:

Setrant:

Den 20. Febr. Johann Rifolaus Beibner, Burger und Schreinermeister, lebig, mit Jungfer Maria Margareta Bubner,

Den 21. Andreas Magner, Burger und Octonomiebesiger, Karren- und Stadtfuhrfuhrmann, ledig, mit Maria Rosine Stadler, Wittme.

Betauft:

Den 22. Febr. Ichann Georg, unehlich.

Den 23. Barbara Elifabeta, Bater, Johann Leonhard Biegler, Burger, Fifcher und Schiffmeister.

Begraben:

Denn 22. Febr. Gine tobtgeborne Tochter, Bater, Georg Leonhard Mothacter, Burger und Gaftgeb.

Eod. die. Margareta Barbara, 14 Tage alt, am Steckfluß, Bater, Johann Ludwig Ballmuller, Burger und Schwerbschleifergefelle.

Inber Domen. Sauptpfart ju St. Uleich:

Getraut:

Den 25. Febr. Der wohlgeborne herr Franz Maria von Naverres, Offizier ber franzofischen Chrenlegion, ehemaliger französischer Brigade General, und nunmehriger Privatlehrer ber französischen Sprache, mit der wohlgebornen Demoiselle Virginie Lemoine.

Setauft:

Den 20. Febr. Karl Wenzeslaus, Bater, Jatob Miller, Sergeant beim 4ten Linien-Infanterie - Regiment Sachsen - Hilbburghausen.

Eod. die. Annna Therefia, unehlich. Eod. die. Ratharina Josepha, unehlich.

Den 21. Anna Rofina Ratharina, Bater, Georg Stoder, ebemal. Stadtfolbat.

Eod. die. Anna Maria, Vater, Joh. Marr, Sifcherfuecht am untern Worth.

Begraben:

Den 21. Febr. August, 9 Monate alt, an

ploglich eingetrenen Fraisen, Bater, Lorens Glafer, burgerl. Sattlermeister.

Den 23. Ein tobtgeborner Knabe, unehlich.

In ber obern Stabtpfarr ju St. Ruprecht:

Getauft:

Den 19. Febr. heinrich Friedrich Georg, Bater, Sitl. herr Eugen Birnbaum, R. B. Professor am hiesigen Gymnasium.

Den ax. Therefe, unehlich.

Den 23. Maria Unna, unehlich, Eod. die. Anna, unehlich.

Den 24. Therefe Runigunde, uneblic.

Bod. die. Matthias, Bater, Patrig Mageis ger, Burger und Schuhmachermeifter.

Begraben:

Den 21. Febr. fr. Joseph Wibenmann, Burger u. ehemal. hofmegger zu St. Emmeram, Bittwer, 63 Jahre alt, am Schlagflug.

Bod. die. Johann Friedrich, unehlich, 19

Lage alt, an Schwäche.

Den 22. Anna, bes verstorbenen Wolfgang Maler, Beisigers und Maurers, Wittme, 54 Jahre alt, am Zehrhusten und Brand.

Den 24. Johann Joseph, unehlich, 1 3 Jahr

alt, an wafferfüchtigen Bufallen.

In ber Congregation ber Berfund. Maria:

Geftorben:

Den 26. Febr. Joseph Rohrl, Beifiger.

Ungeige von Fremben:

Bel Hrn. Breuninger im golb. Kreut log. Den 7. Febr. hr. Kubn, Raufmann von Franffurt a. M. hr. Schwendel, Berjogl.

Meinungenicher Legationsrath von Meinungen. Hr. Stieler, Sachfisch Gothaischer Legationsrath von Gotha. Hr. Abeard, Raufmann von London. Hr. Hugler, Raufmann von Rurnberg.

Den 8. hr. Baron von Seefried, von Ansbach. hr. von Eisenhut, von Reue mark. hr. von Roschberger, Oberlieutenant in R. B. Diensten, ebenbaber. hr. Baitty, Weinhandler von Beaune.

Den 9. Sr. Retterlein, Rammerreferenbar von Bapreuth. Sr. Guttner, Rreis. Bau-

Inspector, ebendaher.

Den 10. hr. Wolf, Raufmann von Nubesbeim. hr. Zahn, Raufmann von Frankfurt a. M.

Den 12. hr. Robler, Raufmann von Lahr. Den 13. hr. Fren, Raufmann von Sifenach, br. Biller, Raufmann von Stuttgarb.

Den 14. hr. Fischer und hr. Seibel, Rauf. leute von Markibreit.

Den 15. hr. Bofinger, Raufmann bon Stuttgart.

Den 16. hr. herrmann, Major benm 10. R. B. Linien . Infanterie . Regiment, von Amberg. hr. Zinnsmeister, Regiments, arzt, ebenbaher. hr. Noth, Pfarrer von Polach.

Den 17. hr. Raufcher, Raufmann v. Frantfurt a. M. hr. Lot, Raufmann von Trieft: hr. Mener, Raufmann von Arbon.

Den 18. Dr. Curtius, Raufmann von Erefelb. Hr. Grag, Raufmann von Ruite.

Den 19. hr. Baron von Weinbach, Rittmeister. hr. Bachner, Kaufmann v. Frankfurt a. M.

Den 21. Br. Baron bon Maltis, Gefanbter ben Sr. Majesidt bem Raiser von Nugland, Hr. Baron von Grosch, Oberaufschläger von Munchen. Hr. Henle, Hr: tobenthal, Rausteute von Munchen. Den 22. Sr. Kerner, Ranfmann von Frantfurt a. M. Sr. Burenftein, Raufmann von hagen.

Bei frn. Beibinger im weißen Sahn log.

Den 14. u. 15. Febr. Dr. Rlier, Dr. Rarl, beibe hopfenhandler aus Bohmen. Dr. Geberl, Lederermeister von Neustabt. Dr. Schlager, Seifensieder; Dr. Gruber, Riemermeister beibe von Amberg.

Den 16. gr. Dietl, Sopfenhandler aus

Bohmen.

Den 17. Dr. Girtler, Glashanbler von, Mirthenberg.

Den 18. hr. Norbert Chriftl', hopfenhand. ler aus Bobmen.

Den 20. hr. Hungrer, Burger von Straubing. hr. Robemaffer, Gariner von Frenburg.

Den 21. u. 22. hr. Brodtaufcher, Rramer v. Pfaffenberg. hr. Enginger, Rramer von Pfaffenhofen. hr. Breit, Beftellter von Ling.

Bei Brn. Baaberim fdmarg. Barnlog.

Den 13. Febr. hr. Merl, Pfarrer v. Dieblborf. hr. Schwarz, Mittelschreiber von Röpting. hr heindl, Berwalter v. Fischbach.

Den 14. Hr. Ueberle, landgerichts Actuar von Reuburg v. W. Frau von Tangl, v. Dietloof.

Den 15. Hr. Seiler, von Landshut. Dr., Graf von Leiben, R. B. Rammerer, von Affing. Dr. Graf von Berchem, R. B., Kocfter von Sulzburg.

Den 16. Hr. Mener, Weinhandler v. Peft. Mab. hauptmann, von Munchen. hr. von Lindner, R. R. Defter. Verpflegevermalter von Donauworth.

o- a large

Preife ber Bictualien, welche einer politeplichen Tare unterliege	711
Ein Paar Cemmel pr t fr Pfb. 5 g. 11 D. 1 Mang Commerbier ben ben Brai	nern — fr. '—pf. n . — fr. —pf.
Ein Rodenleib pe 12 ft 4 . I Ein Daaf Schenfbier b. b. Brauer	
Ein Rodenleib pe 3 fr I	
Etti Kipr pi 7 tr. 2 pr 1 . 10 . 2	. 0 4 tr. 2 pf.
1 Munchner Degen Dodenmehl : ft. 21fr. 2 pf Gin Pfant gures Ochsenfleifch il. 5 fr pf Ben burgert. Freybant : Weng	. 10 fr. 3 pf.
Publicirt ben 28. Februar thig. # Publicirt ben 26. August 1814.	etit 10 tf. # pf.
Preife ber Bictualten, welche burch bie freie Concurreng regulirt	werden.
Bom 19. bis 25. Februar 1815.	
fl. fr. pf. biefl. fr. pf.	fi.tr.biefi.tr.
Mundmehl, der Menen . 4 - 4 26 - Rarpfen	26 - 30
Semmelmebl, ber Degen . 2 56 - 3 12 - Froide, bas Biebel	
bas Maffel 11 - 12 - Den, Der Centu	I - 1 12
Mittelmehl, der Menen 2 8 — 2 24 — Rodenstrob, der Schober in 60 Bu 10 Das Maffel — 8 — 9 — Erdapfel , der Baieresche Mehen	mb 2 5 30
Dollmehl s ss 5 - 6 - Geborte Zwetichgen, Die Mass .	9-10
Baihengries s ss — 18 — 20 — Mild, unabgerahmte	
15 15 mittlere 5 5 - 14 20 -	
Baferfery	57
Erbfen, gerollte, Die Dans - 7 - 8 - 1abl: Stude:	
ungerollte s s - 4 - 4 a Schmaly 964 bas Pfun	1 -5 10 1 -6
Linfen, rothe s s - 6 - 7 - Butter	Df. — 26 — 28
Dirfen 5 5 - 10 - 11 - Eper 8794 9 Stud	MI - 8
Rleifch in ber Lanbfreibant. Lammer 29 1 1	1 4 1 48
Mageres oder Rubfleifch , s - 8 - 8 2 Banfe, raube	5 I 26 I 30
Ralbsteisch s s - 8 - 9 - ss gepunte - s s	5
Schweineffeisch	40 - 48
Eine Rufe Sals v. 140 Bfund 7 4 Jubiane	s
Ein Mehen Salz	5 - 20 - 24
Unschlitt, ausgelaff. der Etn. 34 - 36 - Subner, alte. 66 5	1 - 24 - 28
lichter, gegoff. m. f. Debt. d. Pf 36 - Tauben	111 - 14 - 17
35 gezogene 5 5 5 28 - Flache, feiner 66 bad Pfund	
Seife, bas Bfund 26 - ss grober 100 s	1 - 18 - 20
Wilderat, rothes, bas Pf 16 - 18 - Schanftvolle . 170 8 5 5 febtvaries 8 5 - 18 - 20 - Buchenboly . 20 bie Rlaft.	7 13 8 40
Bafen, Das Stud 1 12 - 1 20 - Birfenholi . 13 5 5	5 6 - 6 X5
Schohner s ss	5 4 - 5.40 5 - 5.18
Monigl. Baier. Polizep. Direftion Negensburg.	

Regensburger Wochenblatt.

10. Stück.

Mittwoch ben 8. Marg 1815.

A u s. s u g

aus bem Ronigl. B. Regierungs. Blatt Stud IX. vom 1. Marg 1815.

Bekanntmachung.

(Den enblichen Beitrag ju ben Bedurfniffen ber Brandverficherunge.
Unftalt fur bas Jahr 18 13 betreffenb)

Ministerium bes Innern.

Auf Befehl Gr. Majestat bes Konigs.

Nach Ansicht ber vorgelegten Berechnungen über die Bedürfnisse ber allzemeinen Brands versicherungs Ansialt für das Jahr 18 $\frac{1}{13}$, laut welcher noch ein Abgang von 30,000 fl. zu ersegen ist; bann nach Ansicht der Ausweisungen über die bis jest hergestellten Ausgaben des Jahres 18 $\frac{1}{14}$, welche sich auf 367,000 fl. erstrecken, und in Nücksich auf die gerechten Anssprüche vieler verunglücken Unterthanen, welche sobald als möglich gedeckt werden mussen, wird beschlossen und verordnet:

- 1) Binnen 14 Tagen soll fur bas Jahr 18 13 ein Beitrag von 10 fr auf jedes hunbert ber eingeschäßten Rapitalien erhoben, hieran aber ber in Folge ber Befanntmachung vom
 22. Juli v. J. geleistete vorläufige Beitrag von 3 fr. abgerechnet, sonach nur noch eine Quote
 von 7 fr. vom hundert erholt werden; einschlüßlich berjenigen 2 fr. Extra Beitraa, welche
 zur herstellung bes zweiten Drittheils eines ständigen Borschuß . Fondes, nach Maßgabe ber
 Brandversicherungs . Ordnung, ersoberlich sind.
- 2) Aus den erhobenen Gelbern follen die noch rudfifdnbigen Ausgaben bes Jahres 18 13 bestritten, und insbesondere ben Stiftungen bas zweite Drittheil bes Anlebens, sammt Intereffe zurud bezahlt, hiernachst aber aus ben Ativ . Reften die bringenbften Bedurfniffe bes Jahres

1814 befriedigt, und, wie alles biefes geschehen, von den General. Rreis. und Lofal. Rom. misfariaten innerhalb langstens sechs Wochen, in vorschriftsmäßiger Art angezeigt werben. Munchen ben 23. Februar 1815.

Graf von Montgelas.

Durch ben Minister ber General. Sefretar

Regensburg ben 4. Mary 1815.

Im Namen Sr. Majestat bes Konigs.

(Das protestantifde Gefangbuch betr.)

Bermog Allerhochsten Restripts Munchen vom 4. August 1811. haben Seine Ronig. liche Majestat geruhet, jur begern Begrundung einer Bersorgungs. Anstalt für Pfarrers. Wittwen und Baisen, bas Privilegium auf bas in allen protestautischen Gemeinden des Konig-reichs einzuführende neue Gesangbuch, ber nunmehr errichteten allgemeinen Pfarrwittwen Rassa Allergnadigst zu verleihen, und zugleich zu verordnen, daß für Verhütung des Nachdrucks jedes Eremplar mit einem Koniglichen Stempel, jedoch unentgeldlich, bezeichnet werden soll.

Indem nun der Druck der ersten Auflage von diesem Gesangbuche vollender ift, und für die Stadt Regensburg in der Montag. und Weißischen Buchhandlung eine Verfaufs- Nieder-lage besteht, so wird das Publisum hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß der Preis dieses Gesangbuchs durch ein Konigl. Ministerial. Reservit vom 11. Februar auf 45 fr. sestgesetzt worden sep, und unter keinerlen Vorwand von Provision, Transportkosten 2c. erhöht werden darf.

Bugleich ist bestimmt worden, daß Pfarramter oder Gemeinden, Buchhandler und Buchbinder ihre Exemplare auch unmittelbar von der haupeniederlage des Kommerzienraths Seibel in Sulzbach beziehen konnen, wenn sie Bestellungen von wenigstens 25 fl. Werth machen, und ben Betrag baar bahin einsenden werden. Sie erhalten in diesem Falle den verordneten Nabat von jedem Exemplar zu 8 Kreuzer.

Imilf Kreuzer bezieht von jedem Eremplar die Pfarrwittmen Raffe, und ba biefer Ertrag zu dem so wohlthätigen Zwecke bestimmt ift, die Mittwen murdiger Genflichen, welche früherhin an manchen Octen ohne Unterflützung blieben, gegen Mangel zu sichern, so ist voraus zu
feben, daß schon in dieser Sinsicht die Kirchengemeinden mit Bereitwilligkeit die Einführung
bes neuen Gesangbuches, wozu der Termin noch nicht bestimmt ist, begünstigen werden.

lleberdies ift bas Bedürfnis eines allgemeinen Gesangbuchs nicht zu verkennen, indem gegenwärtig so viele verschiedene Gesangbucher unter ben protestantischen Gemeinden bes Rouigreichs im Gebraud sind, wodurch die Einheit und llebereinstimmung in firchlichen Anordnungen ben einer Gesammt. Gemeinde, welche diese Kirche jest ausmacht, vielfach gesidrt wird.

Wenn unter einem großen Theil der Staatsburger bas übereinftummende Befenninif ber Rirche ftatt findet, fo ift die Forberung gegrundet, daß auch Gegenstande ber außern Religions.

wung burch allgemein . gultige Unordnungen in Einklang gebracht werden, und es ift bemnach fewohl fur offentliche Gottesverehrung als fur ben Gebrauch in ben Schulen, durch die Erschets nung bes neuen Gesangbuchs ein Schritt geschehen, ber bie protestantischen Gemeinden bes Ronigreichs ber beabsichteten engeren Berbruberung naher führt.

Ronigliches General . Commissariat bes Regenfreises, ate protestantisches General . Decanat.

von Schmitt, Direttor. ..

Resch.

Betanntmachung.

In Gemagheit einer allerhöchsten Entschließung vom 27. v. M. ist ber Berfauf ber an bas Staats. Merar übergegangenen betrachtlichen Realitaten zu Schierling Landgerichts Mallersborf, von einer biegseits abzuordnenden Spezial. Commission zu vollziehen.

Diefe Realitaten werben in folgenben Complexen ausgeboten, als:

1) Das Schloß in Bereinigung mit ber fogenannten Biertelau, bestehend aus 119 Tagmert Feld, is Tagm. Wiefen und 43 Tagm. Walb.

2) Der Amishof besiehend aus 118 Tagm. Feld, 27 Tagm. Wiesen und 25 Tagm.

Balbung.

3) Der Rammerhof mit 71 Tagw. Felb, 15 Tagw. Wiefen und 21 Tagw. Balb.

4) Die Dorfmuhle mit bren Gangen und einer Cagemuhle nebst 11 Tagm. Felb, 4 Tagm. Wiesen und 15 Tagm. Balb.

5) Das Braubaus mit ber Tafern, Rellern und fonft erforberlichen Gebaulichfeiten,

bann 50 Tagm. Felb, 41 Tagm. Wiefen und 21 Tagm. Balb.

6) Das Zieglhaus mit baulichen Zugehörungen, bann 10 Tagw. Felb, 2 Tagw. Wiefen und 10 Tagw. Walb. Endlich bleiben noch

7) Bum einzelnen Berkauf 18 Tagw. Felb, 10 Tagw. Wiefen und 57 Tagw. Walb.

Die zu jedem Complexe gehörigen deonomischen Brau- oder Ziegelfabrifationsgerathschaften, bestgleichen Bieh und Fahrnig, werden nach hieruber verfaßten Inventarien ben resp. Raufern um den Schägungswerth überlassen werden.

Das Berkaufsgeschäft selbst wird in Loco Schierling am Frentag ben 31. Mary Bormits tags 9 Uhr vorgenommen, und bamit nach Umständen auch die folgenden Tage fortgefahren werben. Raufsliebhaber wollen sich baher am besagten 31 Mary in Schierling einfinden, wosselbst sie die naheren Bedingniffe erfahren, zugleich aber auch auf die allenfalls erforderliche

Legitimation über ihre Bermogensumftanbe gefaßt finn merben.

Die Einsicht ber Gebäulichkeiten, ber Liegenschaften, bie alle vermessen sind, so wie bet Fahrnisse und bes Biches, kann inzwischen täglich statt haben, und ist sich beshalb an das Rammeralamt in Schierling zu wenden. Uebrigens wird hier noch bemerkt, daß der Berfauf im Allgemeinen in Conformität der Normal Berordnung vom 30. September 1811. Regsbl. vom gedachten Jahr LXVII. S. 1577. vor sich gehen wird, insbesondere aber bleibt vorbehalten, daß, wenn sich Liebsaber fänden, die den ganzen Realitätenbestand käuslich an sich zu bringen wunschten, nach vorgängiger Versteigerung der einzelnen Komplere, sodann

(a10)

auch bas Sange um bas erhaltene Deifigebot wiederholt aufgeworfen und gur Berfteigerung gebracht werden folle.

Regensburg am 25. Februar 1815.

Ronigl. Finangbireftion bes Regenfreifes. won Seutter, Direftor. Biefand, Sefretar.

Publifandum.

Durch bie Bequemlichteit ber hiefigen Fuhrleute, die Schuttfuhren an ber nachsten Staube abzuladen, haben sich an ben evangelischen und katholischen Freudhofen Anhohen gebildet, bag bennahe keine Leichenprozession mehr ohne Gefahr zu ben Freudhofen kommen kann, vorzuglich wenn anhaltende regnerische Witterung eintritt, und übrigens gewähren auch diese Schurchausen in ber Verschönerungs . Anlage einen bespektirlichen Anblick.

Bon nun an darf teine Beschutt. oder Steinsuhr ic. mehr in die Gegend bieser Freudhofe gebracht, und abgeladen werden, und wird berjenige Fuhrmann, welcher dagegen hanbelt und angezeigt wird, in eine Strase von 3 Neichsthalern genommen, und überdieß noch
zum Wieder. Wegsahren angehalten werden. Damit aber die Fuhrleute wissen, wo sie mit
ben Beschuttsuhren ic. hinsollen, so wird ihnen hiemit ein Plat ben Alt. St. Niflas, vorm
Druckerhausel angewiesen, woselbst aller Schutt zum Strassenbau verwendet werden wird.
Die Polizenwache ist strengstens befehligt, Uebertretungen zur Anzeige zu bringen.

Regensburg ben 5. Marg 1813.

Ronigl. Baier. Polizei. Direttion Riginger, Polizep. Commiffar.

Einlabung.

In ber beruhigenden Boraussehung, ben Wünschen ber theilnehmenden Freunde ber Berschichnerungen unserer Umgebungen nach Kraften entsprochen zu haben, entledigen sich die Unterzeichneten ber Pflicht, die Einnahmen und Ausgaben des verwichenen Jahres in hinficht der Erhaltung und Erweiterung der Spahiergange um die Stadt Regensburg in der Anlage befannt zu machen.

Wenn auch in bem vorigen Jahre bie Anlagen burch Bepflanzung von Straffen feinen Zuwachs erhalten haben; so haben selbe boch an Ausbehnung gegen Offen hin, und burch Befeitigung bes haftlichen Sauschens am Bitusgraben an innerer Schonheit gewonnen.

Auch ist durch die Frengebigfeit eines ebeln Gonners ber hiefgen Spapiergange, burch Anschaffung mehrerer Ruhebante fur die Effentliche Bequemlichteit dankenswerth geforgt worden.

Daß bie bictern Bewohner biefer Ctabt in biefem Jahre fich ber fortgefetten, thatigen Unterflügung gur Unterhaltung und Berberrlichung biefes gemeinsamen Garrens entziehen

werben, ift um so weniger zu glauben, als fie ihren Sinn fur alles Gute und Rechte in biefen Tagen burch bie Beistimmung zu einem Denkmal humaner Amtoführung und reinen Gemulths auf die etelste Weise beurkundet haben.

Die Unterzeichneten, von unbeschränftem Bertrauen gu bem liberalen Gemeinfinn ihrer Mitburger burchbrungen, haben indeffen, auffer bem Bunfche zur Erhaltung ber bestehenden Spaniergange burch neue Beptrage in ben Stand gesest zu werden, noch folgendes Anliegen.

In ber Gegend zwischen bem Peters, und Ossenthore — vielleicht an berselben Stelle, wo vor neun Jahrhunderten König Heinrich ber Erste von Deutschland, und König Arnulph von Baiern im Angesicht dieser Stadt und ihrer Deere sich ausschnien, die Hande reichten, und des Krieges eisernes Würselspiel in ein frohes Benlager ihrer Kinder verwandelten — wo das gesegnete Baiern nebst allen umliegenden Landen seinem damaligen Herrscherftamm nicht durch die Gewalt der Wassen, sondern durch die Macht redlicher Worte und deutscher Biederkeit auss Reue versichert wurde — an diesem heiligen Orte, wo bereits eine Anlage im Entstehen ist, sollte in dem Schatten beutscher Eichen des deutschen Königs Heinrich des Ersten, genannt der Bogelsteller, Bildniß (welches einst den Thurm am Ende der Donaubrücke zierete) aufrecht siehen, und uns die unvergängliche Lehre in das Gedächtniß rusen: "daß die Welcheit und Friedsertigkeit der Fürsten der größte Segen der Bölter iss."

Die toniglichen Freunde, beren Einigung biefem Orte eine unauslosichliche Weihe gegeben hat, wurden mit Bergnugen aus ihren glucklichen Bohnsten auf biefes Denfmal herabblicken, und ber Schutzeist Baierns wurde in biefem Werfe ber grauen Vorzeit eine Burgschaft ber unverletzbaren Nationalität eines burch Anhanglichkeit an seine Fursten ausgezeichneten Bollerstammes finden.

Allein, hiezu bedarf es einer aufferordentlichen Begunftigung von Seite berjenigen, wels de biefem Gebanken ihren Benfall geben; ba bie gewöhnlichen Bentrage gerade zur Deckung ber ordentlichen Bedurfniffe hinreichen, folglich auf einen aufferordentlichen Aufwand nicht ausgebehnt werben tonnen.

In einem Zeitpunfte, wo ber Delzweig bes Friebens, heilung ben geschlagenen Bunben verspricht, und bem gerrutteten Wohlstande ber Bolfer eine sichere Erholung gewähret, lagt sich indessen manches hoffen, manches unternehmen, was vorher bem blegernen Druck ber Zeit unterliegen mußte.

Mit biefen Bunfchen, mit biefen Borfchlagen, empfehlen bie Unterzeichneten bie gefälligen Einfammler gur gunfligen Aufnahme, und fich ju geneigtem Bohlwollen.

Regensburg am 6. Mary 1815.

Booner, Rihinger, Frh. v. Thon Dittmer. Eggelfeer, Illing, R. Rreitrath. R. Polizey-Commissar. burgerl. Handels. R. Plantagen, mann zu Stadt. gartner.

Chaffler, Ronigl. Polizen - Aftuar, als Caffier.

uber bie für bas Jahr 1814 von ber Konigl. Berfchonerungs . Com Berfaßt am

Ceite ber hauptrechnung.	An Afriv - Reft vom Jahr 1813.		Un frenwilligen Bentragen.		Un Fürfil. Primatifchen Arre-	11,550	Aus verfauften, in ber Baum-	ומ'חוב אלינימות במחווכוו		Belonvere Einnahmen			Cumma auer Cinnahmen		Seite ber Sauptrechnung	Auf Besoldungen		Muf Taglebnungen	
	fi.	fr	fl.	fr	ft.	fr	A.	fr _	fl.	fr	pf _	fl.	fr	pf	d	fl.	fr	fl.	fı
2 .	29	46						i		_	_	29	46	_	8	200	_		-
3			910	15		-				-	-	910	15	_	9			967	48
4		-		-	600			-		-	-	600	_		13				-
5							312	12:		_	_	312	12	-	14				-
6		-	<u>.</u>	-		-			46	40	-	46	40	-	18		-		_

Conspect

miffion ber Promenaben und Unlagen Regensburgs gestellten Rechnung.

31. Janner 1815.

fl. tr pf fl. fr pf fl. fr pf fl. fr	fr pf	ff.	1.1				7.7		Auf handwerfezeug und ber-
			fr	fi.	fr pf	ß.	pf	fr	п .
					_ _		-	- -	
967 48 - '					_ _		- -!	- -	
162 14 2			- -				2	2 14	162
184 55 2					55 2	184 5	-	- -	
6 —	- -		6	71	- -		- -	- -	
34 54 34 54 -	54	34	-		- -		-	-	
237 58 2 237 58 2		~		11			-	-	

Yublifanbu.m.

Die Politen . Erinnerung vom 13. Janner 1812. Stud 3. bes blefigen Bochenblatte. tach welcher unter ben zwedmäßigsten Borftellungen bas herumschwarmen ber Rinber auf ben Gaffen jur Nachtszeit, und bas Mitnehmen berfelben in offentliche Birthobaufer, wo ben ben unfittlichfien Bachanalien die garten Reime gu Untugenben gebilbet werben, verboten morben ift, fceint mehrern Eltern und Bormundern aus bem Gedachtnig ganglich verfchwunden ju fenn, indem die lleberzeugung bievon nicht nur auf ben Straffen taglich gefcopft merben fann, und die Lebrer auch über Burechtweisungen der Rinder von manchen Eltern burch bittere Vorwurfe auf eine unverantwortliche Weife gefrantt worben find. Reuerbings wird benn biermit auf ben Grund einer vorliegend allerhochsten Berordnung vom 5. Oft. 1803. und auf gnablaften Befehl bes R. General. Commiffariats vom 4. bes vorigen Monate bas nacht. liche Berumichmarmen ber fculpflichtigen Rinber aufben Straffen, und bas nachtli. che Mitnehmen berfelben auf offentliche Tangplage und Wirthshaufer verboten , und baben ausbrucklich bemerft , bag jeber gegen biefes Berbot bemerft und angezeigt merbenbe pflicht. wibrige leichtfinn ber Eltern ober Bormanber ohne weiters und um fo mehr bestraft merben wirb, als eine berlen Buchtlofigfeit ber allerhochft anbefohlenen allgemeinen Drbnung im avect. magigen Schulunterrichte hinterlich und ichablich ift.

Die sammtlichen Schullehrer find bereits aufgeforbert, erhaltene Notigen gegen biefes Berbot zur pflichtmassigen Unzeige an die Konigl. Schulinspektoren zu bringen, fo wie die Polizeitwache über ben Bollzug strenge zu machen befehligt worben ift.

Regensburg ben 3. Mary 1815.

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen. Commissär.

Publitan bum.

Gemäß Polizeplichen und vom Königl. General. Kommissariat bes Regenfreises unterm 28. vorigen Monats gnabigst bestätigten Erkenntnisses vom 28. Dec. v. J. wurde die burgerl. Posamentierswittwe Margareta Maria Jungin, wegen zu Schulden gebrachter medizinischer Pfuschereien und Quacksalbereien mit 3mal 24stündigem Arrest bestraft, und wied das Publikum mit dieser Bekanntmachung gewarnt, sich von dieser schädlichen unwissenden Quacksalberm nicht serners täuschen und ums Geld unnügerweise bringen zu lassen, vielmehr ihre Dienstandiestungen zur geeigneten empfindlichern Vestrafungsder unterzeich neten Behörde anzuzeigen.

Wer frant ift bediene fich ber Gulfe eines Arztes, und wer arm und frant ift, bem werben ärzilicher Beiffand und Arzueien unentgelblich ju Theil werben.

Regensburg am 3. Marg 1814-

Königl. Polizen Direktion. Rivinger, Polizen Rommiffar.

Betan'n tmadung.

Auf ben Grund eines gnabigsten Rescripts bes Königl. General Kreis Commissariats vom 25. Februar, und nach bem Empfange am 2. Marz l. I, werden in bem hiesig evangel. Bruderbause am Donnerstag ben 9. dieses Monats Nachmittags von 4 bis 5 Uhr mehrere tupierne Geschurre der hiesigen Numforder Suppenanstalt, bestehend aus tupsernen Ressein, Dafen u. dergl. an den Reistbietenden gegen baare Bezahlung unter Vorbehalt der gnadigsten Genebmigung der hohen Kreisstelle verkauft, sofort die allenfallsigen Kaussliebhaber zu dieser Versteigerung eingeladen.

Regensburg am 4. Marg 1815.

Ronigl. Polizep . Direftion. Riginger, Polizep. Rommiffir.

Einnahms = Register iber bie milben Bentrage für bie unglücklichen Abgebrannten ju Lirschenreut.

(Fortfegung.)

Bon 20. Februar bis 6. Marg 1815. Bon ben hiesigen burgerl. Schlossermeistern zur Unterstützung ber ab-

welche mit bem Postwagen übersendet wurben.

Ronig l. Polizen bireftion. Riginger, Polizen . Commiffar.

Befanntmachung.

Da ben ber jum Verkauf bes Schreinermeister Diezischen Gantanwesens zu Stadtamhof anberaumten Tagfahrt sich kein Käufer melbete, so wird besagtes Ganthaus in Bezug auf dier biesseitigen öffentlichen Ausschreibungen vom 14ten Jänner und 4. May vorigen Jahrs, neuerdungs Dienstag ben 14. März Vormittags 11 Uhr zum Verkause ausgeboten, und Kaufseliebhaber haben an besagtem Tage im Stadigerichts. Locale vor der in Sachen angeordneten Kommission zu erscheinen, wo sodann den Meistbietenden mit dem Glockenschlag 12 Uhr das Gantshaus mit vorbehaltlicher Begnehmigung der Gläubiger zugeschlagen wird.

Regensburg ben 13. Febr. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh, v. Berger, Direktor.

v. hertwich.

IO fl.

Bekanntmachung.

Machbem bie Maria Elisabeta Schubert, hiefige Raufmanns : Wittme, am I. Febr laus 3weiter Bogen jung 10. St. 1815. bes Regensburger Wochenblatts.

fenden Jahres mit Tod abgegangen, und die hierortigen sammtlichen Intestaterben bas Unsuchen gestellet, vor nachfolgender ihrer Erklarung, über den Antritt dieses ohnehin geringen Mobiliar. Nachlasses, alle diejenigen, welche an die verstordene Elisabeta Schubert unter was immer für einen Titel einen Auspruch oder Foderungen zu machen haben, gerichtlich zur kiquibirung auszusodern, als wird solches in dem hierortigen Wochenblatt hiemit öffentlich kund gemacht, und hiezu ein Termin von 6 Wochen zur Andringung derlen Foderungen bei diese seitigem Stadtgerichte festgesest, nach Verfluß dessen aber, im Unterlassungsfalle, dieselbe keinnen Eingang mehr zu finden haben sollen.

Regensburg ben 20. Februar 1815.

Ronigl. Bater. Stabtgericht. Frenh. von Verger, Direftor.

Laffer.

Deffentliche Berkaufsausschreibung bes Landgutes. Erefiftein.

Auf getroffene liebereintunft wird nachstehend beschriebenes landgut Tresssein, nebst dem baben besindlichen Lindlhammer. Hof, und zwar letterer abgesondert, ben unterzeichnet Roniglichem Stadigerichte gegen baare Erlage an den Meistbietenden, jedoch unter Bordehalt der Natissiation öffentlich versteigert, und hiezu der Versteigerungstag auf Dienstag den 27. Juny heurigen Jahrs, Vormittags von 9 bis 12 libr in loco Negensburg bestimmt, die hiezu vorhandene Raufsliebhaber haben sich sohin auf obbestimmten Tag vor der hiewegen angeordneten Königl. Stadigerichts Commission zu melden, sich vor selber durch lezale Zeugnisse ihres Vermögens auszuweisen, und ihre Kaufsandote zu Protosoll zu geben. Was die nähere Einsicht dieses Landgutes, der baben befindlichen Grundslücke und Gebäude betrift, so kann selche in loco Tresssein genommen, und die benötigten Ausschlässe durch den zu Tresssein besindlichen Herrn Schloßtaplan, Hammerl, als verpsichtet ausgessellten Administrator, bezweckt werden, ingleichen bleibt auch den Raufsliebhabern die Einsicht des über dieses Landgut aussührlich gerichtlich hergestellten Werthanschlags in diesseitiger Registratur freigestellte. Beschreibung.

Dieses kandaut befinder sich in einer angenehmen, fruchtbaren, ebenen Gegend und ist von dem Stadtchen Waldmunchen 2 Stunden, bann von dem Stadtchen Ros an der Landstraffe nach Bohmen, 2½ Stund seitwarts entlegen, in gerader Linie aber nur ½ Stund von der Bohmischen Hofmarkt Grafenried entsernt, im Bezirke des Königl. Landgerichts Neundurg vorm Wald; es ist den sein lehnbares Ortsgericht gebildet, welches sich über 112 jurist etwois und grundbare hintersagen. Familien erstreckt, und die ausser dem Dorfe Tresssein noch dazu gehörigen unvermischten Ortschaften Wislsmühl; Breitenried und Kleinsteinloh sind durch anderwärtige Jurisdiction nicht unterbrochen, sondern arrondirt, so wie die Grundsstüte nicht zerstreut, sondern sämmtlich nahe am Schloßgebäude entlegen. Das Schloß mit dem Oetonomiegebäud, dann dem daben befindlichen Bräuhaus, welche durch Mittelmauer aneinander vereint, einen arosen Hofraum einschließen, liegt auf einer kleinen Andohe. Die innere Eintheilung dieser Gebäude ist sehr gerdumig, und regelmäßig geordner, da das Schloß erst in neuern Zeiten gebauet wurde, und ein von allen Seiten freyes Viereck bildet.

Die Deconomiegrunde, welche gegenwartig, so wie bas Pranbaus verstiftet find, bestehen in 105 Tagwert Wiesen, 4\frac{1}{4} Tagwert Weyber, 159 Tagwert Acctern, bann 3 Malbungen, die eine zu 233 Tagwert, die zwepte zu 48 Tagwert und die britte zu 950 Tagwanebst 59 Tagwert Soer Grunde. Nebst dem gerdumigen Schiesquiten, worinn sich ein gemauertes Sommerhaus und ein Glashand befindet, ist noch ein besonderer Baumgarten,
Hopfengarten und der sogenannte Kirchengarten vorhanden.

Befdreibung bes ju biefem landgut gehörigen linblhammerhofes.

Eine halbe Stunde von Trefisein entfernt, im Bezirfe bes Konigl. Landgerichts Malb. munden, ift ber als malgendes Stud noch zu biesem landgut gehörige halbe hof, ber Lindl. hammerhof genannt, mit ben bagu gehörigen, in gutem Zustande sich befindlichen Gebauben.

Die dazu gehörigen Grunde bestehen aus 17 Tagwert Aedern, 11½ Tagw. Wiesen und 1 Tagwert Wenher, und wird noch bemerkt, daß sich auf diesem Hofgut die Gerechtigkeit befindet, eine Spiegelschleise errichten zu bursen, welche ben Ausübung wegen örtlicher Lage, ber mit geringen Kosten verbundenen Zusuhr des Glases, und da auch die weitere Verführung ber Produkte wegen Nahe der Landstrasse vortheilhaft ist, großen Nugen verschaffen werbe. Regensburg ben 24. Febr. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht,

Frenh. v. Berger, Direttor.

Frenh. von hertwich.

Umtliche Befanntmachungen.

Das feit einiger Zeit verbreitete, und bloß auf Abschreckung sowohl der bereits sich schon gemelbeten als anderer Pachtliebhaber abzielenden Gerücht, als wenn der gegenwärtige Pachter der herrschaftlichen Schenke dah'er noch 2 Jahre die Wirthschaft betreiben wolle, wird hiemit effentlich in der Art wiederlegt, daß vom 9. April heurigen Jahrs angefangen, eine neuere Berstistung, jedoch nicht im Versteigerungs: Wege, statt habe, wornach sich also Pachtlustige tenehmen, und bei dem unterfertigten Amte die dießfallsigen Bedingungen einholen mögen.

Actum ben 27. Febr. 1815.

Freiherel. von Brinte. Ber. berich'iche Guteverwaltung. Prufening.

3. B. Knorr, Bermalter. Das Anwesen bes Wirths Wilhelm Schreck zu Arlasberg, wird künstigen Camstag ben 18. Marz entweder im Ganzen, ober wenn sich liebbaber vorsuben sollten auch theilweise im Wege öffentlicher Versteigerung an ben Reistbietenben vertauft werben. Schos besteht in bem Mirthshause und Detonomiegebauten, 48 Tagwert Felbern, 5 Tagwert Miesen und 31 Tagw. Waldung, und ist freies bodenzinsiges Eigenthum. Raufoltebhaber haben sich am bessagten Tage Worgens zu gewöhnlicher Gerichiszeit im Bräuhause zu Arlasberg einzusinden, und ihr Angebot zu Prorofoll zu geben.

Regenstauf ben 3. Mdrg 1815. Ronigl. Baier. Eunbgeitcht Regenstauf im Regenfreife. Baron von Donnersberg, Landuichter.

Da ju ber in Nro. 324. bes Correspons benten von und für Deutschland als herrnlos gusgeschriebenen Trippel. Erbe, Sporco 2564 Pfund, fich fein Eigenthumer in bem gefehlichen Termin vom 12. Rovember bis 12. Februar gemelbet hat, so wird fragliche Erbe

Mittwoch ben 15. Marz b. J. öffentlich versteigert, welche Versteigerung auf bem R. Halloberamte. Bureau, in bem Kaufmann hofmannschen Hause am Kornmarkt, vorgenommen wirb, und wozu Kauselustige eingelaben werben. Regensburg am 3. Marz 1815.

Ronigliches Salloberamt Regeneburg.

Schus, Salloberbeamter.

Suber, Controlleur.

Von ben Gesellen bes ehrsamen Mengerhandwerets wurden 4.fl. zum evangel. Krautenhaus geschente, beren Empfang bantbar angezeigt wirb. Regensburg ben 28. Jebr. 1815.

Ronigl. prov. Administration ber evangel. Wohlthatig. feite . Stiftungen.

Schnürlein,

provis. Administrator.

Die Gefellen bes hiefig ehrfamen Metgerhandwerks erlegten zum R. fathol. Krankenhaus allbier 4 fl. welches hiemit mit Dank anzeigt - Regensburg ben 28. Februar 1815.

Die

Ronigl. Domfapitl. Rrantenhaus. Bermaltung.

Maurer.

Deffentliche Dankeserstattungen, Auf. forderungen, Barnungen.

Es hat bem Allmächtigen nach feinen unerforschlichen Rathfchlugen gefallen, unfern gelteben Gatten und Bater, Johann Ring, burgerl. Bierbrauer bahier, burch ben Tob in eine andere Welt abzurufen, nachdem er sich auf einem langwierigen und harten Krankenlager zweimal burch ben Empfang ber beil. Sterbfaframente ju feinem Lebensenbe borbereitet hatte. Mit betrübten Bergen ftatten wir nun ben verehrlichen Mitburgern, Freunden und Bermanbten bes Berblichenen ben aufrich. tigften Dank ab fur bie Liebe, Die Gie ibm im leben, und fur bie lette Chre, bie Gie ihm nach feinem Sobe noch burch eine fo jahle reiche Begleitung ben feinem Leidenbegangniff erwiesen haben. Befonbere banten mir gerubrt bem gobl. Cavallerie . Corps ber biefi. gen Mationalgarde III. Mlaffe, bas mit fo vieler Theilnahme bie Leiche bes und Unvergeg. licen jum Grabe begleitete. Mett ben auf. richtigften Bunfchen fur bas bauernbe Bohlergeben ber Achtungemurbigen, benen wir und banfbar verpflichtet fuhlen verbinden wir bie bergliche Bitte, um bie Erhaltung Ihres ferneren gutigen Bobiwollend.

Megensburg ben 2. Marg 1815.

Ratharina Ringin, Wittme, geb. Pergel; mit 2 Rinbern.

Schnell und unerwarter schloß sich bas Leben unfere Bettere und Brubere Johann Friedrich Ennes, von Beidersbeim, im fürstl. Hohenlohischen, in der Bluthe seiner Jahre. Trauernd folgten wir ihm jum Grabe, ju welchem unfre Freunde und Anverwandte uns so zahlreich begleiteten, für deren gutige Theilnahme wir hiemit den innigsten Dank erstatten, mit dem aufrichtigsten Wunsche für Ihr ferneres Wohlergeben

Johann Friedrich Friedlein und Frau.

Eva Friederife Enned, Schwester.

Pflicht und Dantbarteit fobert mich auf, fur die jahlreiche Begleitung gur Ruheftatte ber entselten Sulle meiner mir theuern Gattin, ben innigsten Dant hiermit abzulegen. Besonders rubme ich mit Recht bie Mube und Sorgfalt bes Titl. hrn. hofrathe Berrich, Den. Affeffor Pforringer, wie auch ber Frau Blumlin; melche fiche eifrig angelegen fenn liegen, burch ibre moblangemandte Sulfe und Beiftanb mir meine Geliebte Gattin am Leben ju erbalten, und weihe Ihnen hiermit dafür meinen innigften Dant, mit bem Bunfche, baf Sie ber Mladtige, jum Rugen eines jeben ber Ihre Guife bebarf, bet bestandiger Gefuncheit erhalten wolle. Ja, Gottes Cegen begleite auch jeben meiner verchrt. Bonner, Freunde und Bermandten bie ine fpa. tefte Alter, und jeige fich baburch ale Bergelter Ihrer mir und meiner fel. verbliches nen Gattin ermiefenen Theilnahme u. Frennb. Schaft, um bie ich Sie ferner bitte und ftets bantbar verehren werbe.

Patritius Magriber. Allen meinen verehrungsmurbigen Gonnern und Freunden erftatte ich meinen berglichen und gegiemenben Danf fur ihr gutiges und menschenfreundliches Bemuhen ben meinem unglucklichen Fall, ber fich am 3. b. D. Abende 6 Uhr unter bem Jafobsihor ereignete. Befonbere bante ich Pl. Tit. herrn Rreisraib Bogner, und Tit. herrn Voligen . Commif. far Riginger, wie auch ber Mabame No. fenberg und bem bafelbft Bache habenben herrn Unterofficier fur ihre gefällige bulffeiflung; indem ich nur noch ben berglichen Bunfch benfuge, bag Gie, Berehrungemur. bige! bie gurige Borfebung fets por folchen und ahnlichen Unglucksfallen bewahren moge, empfehle ich mich Ihrer fernern Bohlgemo. genbeit.

Johanna Berchner.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft.
Sachen betreffenb: Ben Johann heinrich Muller, Buch. binder in ber Ballerstraffe Lit. E. Nro. 22. ift ju haben :

Das Bilbnif bes herrn

Direct. disciplinae publicae Ratisb. mortuus est 5to die Novembris 1814. von Jos. Schenauer, Preiß 48 fr.

Mit gnatigster Bewilligung ber Ronigl. Polizen. Direftion, werben bie Unterzeichneten bie Ehre haben, tunftigen Palmfonne tage ben 19. Marg Abende um 6 Uhr,

im großen Saale bes neuen Gefellichaftshauses,

Die Edbopfung,
Dratorium, von J. Sanden in Mufit gefett,
aufzuführen, wozu fie hiemit bas vereherungswürdige Publifum geziemend einladen. Der gebruckte Anschlagszettel wird bas
Uebrige befannt machen.

Bingenig Moth, Fürftl. Thurn und Tapischer Kammermufiule. Christian Schubarth, prov. Cantor.

Theater . Anzeige. Montag ben 13. Mdrj 1815. wird jum

Begten bes Sangers M. Urban auf hiefiger Buhne dargeftellt :

Jda von Schöneich,

Die Buffende im steiner, nen Gewolbe.

Sine große heroische Oper in 4 Aufgügen, von Herrn v. holbein. Musik von Enrowes, Kapellmeister ber R. R. Wiener hoftbeater.

Mit Necht glaube ich, einem verebrungswurdigen Publikum ben ber Aufführung bieser, hier noch nie gegebenen Oper, einen währen Kunstgenuß versprechen zu burten, indem sowohl Dichter als Compositst nichts Gewöhnliches erwarten lassen. — herr von holbein nahm den Stoff zu dieser Oper aus der allgemein befannten, schönen Ballade Stollbergs: Die Bußende, und der rühmlich befannte Rapellmeister Gyrowes, den wir Ugnes Sorrel und mehreres andere Schöne verdanken, componirte sie, und erwarb sich badurch gewiß ein wahres Verdienst, um alle Freunde einer natürlichen, wahrhaft schönen Musit. Ich glaube baher ein verehrungswerthes Publikum versichern zu dursen, daß ich durch meine Auswahl gewiß Ihre Zufriedenheit zu verdienen hosse, und indem ich mir schmeichle, mich Ihres gutigen Besuchs erfreuen zu dursen, verharre ich

eines verehrungswerthen Publifums ergebenfter M. Urban, Canger.

Monsieur de Navérres, Grammairien pour la langue Française, a l'honneur de prevenir, qu' àpresent que les jours commencent à croitre, il consacrera deux heures deplus par jour, à l'enseignement de sa langue maternelle, à compter du premier Avril prochain; les personnes, qui desireront lui parler, trouveront Madame son epouse à toute heure de la journée, à qui l'on pourra faire part de l'heure que l'on desirera avoir. Il loge toujours Maison de Monsieur Reinhard vis avis l'eglise des Augustins. On peut avoir chez lui des Exemplaires de sa Grammaire.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Ger genstande betreffend, welche verfauft, ober zu faufen gesucht werden:

Montags ben 20. Mary 1815. und felgende Tage Nachmittags um 2 Uhr werben in ber Schäfferischen Wein- und Raffee. Wirths. Behausung zur weißen Rose, am Neuenpfarrplage, Lit. E. Nro. 31. verschiedene Mobilten,

beffebenb in Gilberbefdlagenen Buchern, fil. bernen Eg . und Raffceloffeln ic., faubern Mannefleibern, Dafch., Rommob. u. Schenf. taften mit Auffat, eingelegten Tifchen, beiti mit. Bachetuch bezogen, mehreren langen Speiftafeln, worunter welche mit gufammen ju legenben Gugen und mit eifenen Rebern berfibene fich befinden, Ranapee, Geffeln, Spieg la, Binn, Rupfer , Deffing, verfcbiebenem Gefdirr von Porgellain, Steingut, Sajence und Rrancher, gefchliffenen Bein ., Cham. pagner., Romer. und anderen Glafern, einer Bolybuchfe, febr ichonen Gipsfiguren ic. , nebft mehretn anderen braudbaren Effetten, welche gegen fogleich baare, in groben fonbentions. magigen an bem Auctionator ju entrichtenbe Gelbforten, offentlich verfteigert merben. Das Bergeichnig ift ben bem Auctionator Bachtfchreiber lehmener im rothen Stern, Lit. E. Nro. 147. mobnhaft; bis Enbe biefer Boche umfonft gu baben.

Donnerstag ben 16. Mary 1815. Nachmittags um 2 Uhr werben im Reller bes haufes ber Frau Affessor Fabricius, Lic. F. Nro.
22. am Waadmarft circa 66 Wurzburger Eimer vom Jahie 1804. reiner Franken-Weine gioßteniheils aus guten lagern von Warzburg, in mehreren Parthien unterm Reif, an
ben Meistbietenben gegen sogleich baare Sejahlung an dem Auctionator in groben konventionsmäßigen Gelbsorten, öffentlich versteigert werden.

Regenebu g ben 24. Febr. 1815.

Echmener, Auctionator.

Kunftigen Frentag als ben 10. Mary 1815. Vormitiag um 9 Uhr, werden in bes Hen. Schnistein, Farbermeisters Behausung, auf bem Huhnerplaß, Lit. H. Nro. 129 versschiedene Mannofleiber, eine Wanduhr, Spiegel, Kanapee, Cessel, Tische, mehrere Bilsber, Kommodiasien, Bettstatt, an ben Meist

biethenben gegen fogleich baare, an ben Auctionator in groben konventionsmäßigen Belbforten zu leiftenbe Bezahlung, öffentlich ver-fleigert werben.

Regensburg ben 5. Mary 1815.

Lehmener, Muctionator.

Mittwochs ben 29. Mar; 1815. und folgende Tage Machmittags 2 Uhr, werden in Lit. E. Nro. 48. im Kramgaschen über 2 Treppen hoch, verschiedene Mobilten, bestehend in gold und silberreichen Hauben, detti Taschen und Staubern, saubern Manns und Frauentleidern, Wasche, roth und weiß gestreisten Bettbarchet, eingelegten Tischen, Kasten, Bettstätten, Sessell, Kanapees und Roffres, Jinn, Rupfer, Mossing, Eisen, nebst andern siehr nühlichen und brauchbaren Effetten, an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Regensburg ten 8. Marg 1815.

Muernbeimer, Muftionator.

Die auf Mittwoch ben 15. Marg l. J. angefündigte Versteigerung bes Waarenlagers ber Schäfferischen Eisenhandlung bleibt auf einige Zeit ausgesest und verschoben. Der Unterzeichnete hofft jedoch die Kauflichhaber von bem wirklichen Fortgang ber Versteigerung bemudchst benachrichtigen zu konnen.

Schmidt, Auftionator und Bachischreiber.

Unterzeichneter besitt ein Kommissionslager bon achtem follnischen Wasser, welches in jeber beliebigen Quantitat um bie billigsten Preise abgegeben wirb.

Regensburg ben 1. Mary 1815.

Joh. Georg Riedermaner. Bu verfaufen: Eine hellblaue Uniform ber Nationalgarde. Der Berleger faat mo?

Das haus auf bem Steinweg Nro. 20. ift täglich aus freger hand ju verkaufen. Sollie fich ein junger, ordentlicher Mann von guter Aufführung geneigt finden, eine Ber-

wandte aus biefem hanse zu henrathen, so waren mit ber Besigerin febr vortheilhafte Besbingniffe abzuschließen.

Bu verkaufen ober zu vermiethen ift ber geraumige Stadel mit 3 Boben und 1 Keller, Lic. A. Nro. 98.; ingleichen ift ber baran ftoffente Garten fammt Gebaude Lit. A. Nro 96. zu verkaufen. Nahere Ausfunft wird in Lic. F. Nro. 56. mitgetheilt.

Im Burbaum ist wieber ausgehechelter Flachs, bas Pfund ju 21, 24, 31 und 34 fr. arg tommen.

Im Wirthshaus jum goldnen Engel ift schoner Hechel. Flache das Pfund zu 24, 28, 30 und 34 fr., dann auch schoner Buschel. Fiache das Pfund zu 15 bis 17 fr. zu verstaufen.

Eine gut fonbitionirte hausmang ift gu verfaufen. Bo? erfahrt man im 2 C.

Roppen . Febern werben zu faufen gefucht ben

Erich im wilben Mann, unweit ber fteinernen Brucke.

Jemand auf bem Lande sucht einen Efel ju faufen, welcher gut tragt und zieht; murbe zugleich ber Wagen nebst Zugehor zum Bertaufe mitgegeben, so ware es um so angenehmer. Das Rabere im 21. C.

Schone Majedonische Baumwolle ohne Baft ift in gangen Sacken gu haben bei

Joh. Martin Friebrich, bargerl. Großbanbler.

In biefer Woche erhalte ich meine legte Sendung der vortrefflichsten sugen Bitinge. Eine nachfolgende verbieret die anhaltende
gelinde Witterung. Ausser biesem belitaten
Fische und achten Hollandischen Bollharingen
sind auch noch frischgesalzener Hausen, Islander Lapperdan, die beste Gattung dieser Fischsorte, auch beste Braunschweiger. Wurste, Westphal. Nindszungen, Schinken und balb wieber bie burch unerwartet ffarten Ab. gang so fruh vergriffene, befannte unübertreffbare Qualität von Eau de Cologne ober Counischwasser, bas jebe andere hinter sich läft, ben mir ju haben.

Georg heinrich Drerel, Spejerenhanbler und Canditor Lit. E.

Ben Enbedunterzeichnetem sind verschiebene chirurgische Jahn. Ininstrumente, auch Schröpf- und Aberlaß Schnäpper, welche schonetwas gebraucht, demohugeachtet aber noch immer sehr gut conservirt sind, um außerst billige Preise; so wie auch zwen, noch fast ganz neue, steinerne Ausgusse, welche täglich angesehen werden können, zu verkausen.

Georg heinrich Friedrich, burgerl. Mefferschmidtmeister, Lit. D. Nro. 48.

Es wird ein Blumengestell mit 5 Abtheilungen, worauf man 12 Blumenstocke bequem stellen kann, zum Rauf angeboten; es ist selbes grau, mit Dehlfarbe angestrichen, beinahe ganz neu, und kann in ein Eck gestellt werden. Der Preis ist 3 fl. 24 fr. Mahere Auskunft darüber erfahrt man im diesseitigen Wochenblatts Comtoir.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gefucht werden:

In Lit. A. Nro. 113. ift ber zweite Stock, bestehend in 2 Zimmern, Rammer, Ruche, Reller, Boben, Holzleg und Waschgelegenheit bis Georgt zu verstiften.

Es find 2 geräumige Reller, wovon einer mit Stellagen jum Weinlegen verfeben ift, täglich ju vermiethen. Wo? erfahrt man im Wochenblatte. Comtoir.

In Lit. E. Nro. 16, in ber Ballerftraffe, find Monatzimmer ju beziehen.

In Lit. B. Nro. 74. bem Rathhaus gegenüber ift der gange erfte Stock, bestehend in 2 heisebaren Zimmern, einem Altofen und einer tleinen Rammer, nebst Ruche, holgleg und Reller bis kommentes Georgiziel zu vermiethen.

Auf bem untern Jafobeplat Lie. B. Nro. 1. nahe beim Theater, ift im 2ten Stock ein schones Quartier, bestehend in 1 Stube, Kammer, Ruche und Borflet; bann zu ebener Erde 1 Stube und Kammer bis Georgi zu beziehen.

In Lit. F. Nro. 121. neben bem Rreitzgang, ift ber zweite Stock, bestehend in zwei beigbaren Simmern, Rabinet und Ruche, zufammen mit einem Gatter zu versperren, nebst Holzlege und gemeinschaftlichem Reller, mit ober ohne Garten zu vermethen.

In Lit G. Nro. 69. ift zu ebener Erbe ein meublirtes Monatzimmer nebst Rabinet alltäglich zu vermiethen. Das Rabere erfahrt man ben Unterzeichneter.

Balburga Prospero, Sanbelsfrau.

In Lit. E. Nro. 42. auf bem Obsimarkt ift ein Quartier bis Georgi zu vermiethen; seboch fann es auch als Monazimmer mit ober ohne Meubels abgegeben werben.

Bu St. Magn in Stadtamhof Nro. 37. ift ein Quartier, welches in 2 Jimmern, Kammer, Kabinet und Ruche nebst versperrtem Borflet besteht, und die schönste Aussicht nach Neinhausen u. Sallern hat, bis Georgi zu vers miethen.

In Lit. H. Nro. 127. ift ber zweite Stock auf die Strafe beraus zu vermiethen. Er besteht in 3 Zimmern, Rammer, Ruche und großem Borflet, welches alles mit einer Thur

gu verfperren ift, nebft Roller, Solglege, Bafchgelegenheit und Bafchboben.

Im Gehmolffischen haus in ber untern Bachgaffe ift bis Georgi ein großer Reller ju

bermiethen.

In Lit. C. Nro. 41. ift ber gange obere Stock, und in D. 55. über 2 Stiegen eine Wohnung zu verstiften. Das Rabere erfahrt man in C. 42.

In Lit. F. Nro. 167. am Kornmarkt ift gu ebener Erte ein Logis von 2 Zimmern, Ruche und Speiß bis Georgi zu vermierhen.

In Lit. E. Nro. 24. in ber Wallerstraße ist bis Georgi ber 2te Stock mit aller Bugehor, in bie Wallerstraße heraus, bann im 2ten Stock ein Quartier mit aller Zugehör, in die Rramgasse hinaus, ju vermiethen. Das Mahere ist in ber nemlichen Behausung zu ebener Erbe zu erfahren.

Es ist in einer gangbaren Stroffe und in einem hubschen hause fur einen honetten her n um billigen Bins ein meublirtes Monatzimmer fteinblich ju beziehen. Wo? ift im Wo.

chenblatte . Comtoir ju erfragen.

Auf bem Domplag Lit. E. Nro. 52, ift ber erfie Stock mit ober ohne Meubeln bis Georgi ju verstiften Rothigen Falls tonnte . es auch gleich bezogen werben.

In ber Ballerstraße in ber Behaufung Lit. E. Nro. 17. ift fur eine stille Saushaltung ber zweite Stock, bestehend in einem Bimmer, 2 Rammern, Riche, nebst aller Bugehor, bis Georgi zu verstiften.

Auf bem neuen Pfarrplage neben ber Hauptwache in Lit. E. Nro. 68. ist ein Monatsimmer nehst Kabinet, mit ober ohne Meubels täglich ju beziehen.

In bem haufe Mro. 12. in Stadtamhof in ber hauptstraße ist ein logis von 2 3immern, 2 Rammern, Ruche und Zugehor bis Georgi zu verstiften.

In Stabtambof, nahe an ber steinernen Brude, sind in bem Sause Mro. 94. welches eine sehr schone unbeschränfte Aussicht auf die Donau gewährt, mehrere Wohnungen mit Zugehör monat. ober vierteljahrweis, alle Tage zu beziehen. Rabere Austunft giebt Coffetter hackel im ehemal. Nosenwirthogarten.

In Lie. II. Nro. 179. in ber Ditengaffe ift ein Quartier, entweder mit ober ohne Meubels und Stallung auf 2 Pserde, auch monatlich, bis Georgi zu vermiethen. In der namlichen Behausung ift der ganze 2te Stock bestebend in 2 Zimmern, 2 Rammern, 1 Ruche und Holzleg im Ganzen ober abgetheilt zu ver- ftiften.

In Lie. E. Nro. 141. benm rothen Stern, find ju ebner Erde 2 heighare Stuben, Kammer, Ruche, Holgleg, Waschgelegenheit, gemeinschaftlicher Boden, Antheil am Reller, nebst andern Bequemlichfeiten zu vermiethen, sie können auch abgetheilt werden. Das Nabere ift benm Maler Schmalzbauer, zu erfragen.

In Lit. B. Nro. 5. ift über 2 Stiegen boch ber gange Stock bis Georgi gu verfiften. Das Adhere ift benm Sattlermeifter Weibinger in Lit. F. Nro. 29. ju erfragen.

In Rumpfmuhl Nro. 26. ift taglich ber erfte Stock mit 5 Bimmern, Altan, Ruche, Reller und holzlege, mit ober ohne Garten zu vermiethen.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

Ein Frauenzimmer, das sich vorzugliche Fertigkeit in Behandlung ber Basche, haupts sach ich bes Bezelns und Faltens ber Chesmisetten eigen gemacht und schon mehrere angesehene Hauser zu bedienen hat, empfiehlt sich zu biesem Geschäfte, und zeigt beghalb ihr Wohnung in Lit. E. Nro. 45. über 2 Stie gen gehorsamst an.

Salber Bogen jum 10. St. 1817. bes Regensburger Bochenbiatts.

Wer junge hunde abrichtet, melbe fich

je eber je lieber im Ungeige Comtoir.

In einen Gafthof wird eine gute Rochin und eine erfahrne Rindsmagd gesucht; beibe mußen mit Zeugniffen von Redlichfeit und guter Aufführung versehen fenn.

Ein Menich von 19 Jahren, welcher fcon ben einem R. Rentamt und Landgericht als Schreiber gedient hat, sucht wieder ber-

gleichen Dienfte. Maberes im M. C.

In einem anfehnlichen Burgershause wird bis funftiges Biel Georgi, eine Rochin evangelischer Religion gesucht, welche eine gute Hausmannstoft fechen fann, und sich jeber Arbeit unterzieht.

Es fann eine Magh, welche in ber Hausarbeit erfahren ift und auch deutlich zu- lefen versteht, sogleich in eine stille Hauchaltung eintreten. Wo? erfahrt man im A. C.

Bevolferungsanzeige.

In ber Dome u. Saupepfarr zu St. Ulrich: Getauft:

Den 26. Febr. Bolfgang Friedrich, Bater, Jofeph Lanbflorfer, Beifiger und Taglohner.

Den 27. Franzista Romana, unehlich.

Den 28. Maria Katharina Franzista Zaberia, Bater, Georg Dorer, Burger und Tapezierer.

Begraben:

Den 26. Frang Seraph, 2 Jahr alt, an Lungenlahmung; Bater, Dr. Anton Matthias Baaber, Gaffgeb zum schwarzen Barn.

Den 27. Abam Friedrich Bennike, Beifiger und harfenschläger, 47 Jahre alt, an ganglicher Entfraftung.

Eod. die. Johann, unehlich, 4 Monate alt, am Stedfluß.

Eod. die. Andra, unehlich, 13 Bochen alt, an Fraisen.

Den 28. Ein tobtgebohrnes Mabben, un-

Den 2. Marg. Dr. Johann Ming, Burger und Bierbrauer, 52 Jahre alt, an Ausgehrung.

Eod. die. Jafob Singer, Braufnecht, lebig, 34 Jahre alt, am bosartigen Mervenfieber.

Den 4. Ratharina 3 und Maria Unna 1 2 Jahre alt, an Baffersucht nach Scharlach-fieber, Bater, Michael Birger, R. Polisien, Solbat.

In der obern Stadepfarr ju St. Ruprecht:

Getauft:

Den z. Mary. Joseph, unehlich.

Den 3.. Friedrich, Bater, Frang Anton Mobes, ehmal. Furstl. Thuen und Carischer Portter.

Eod. die. Anna Marla, uneblich.

Begraben:

Den 26. Febr. Jungfer Johanna, bes Matthias Baniner, penf. Stadtsolbatens, Tochter, 22 Jahre alt, an Lungenschwindsucht.

Eod. die. Anna, unehlich, 3 Stunden alt, am Brand.

Den 28. Joseph Adhrl, Beisither und Taglohner, 45 Jahre alt, an allgemeiner Waffersucht.

Den 1. Marg. Michael, & Jahre alt, an Fraisen, Bater, Joseph Siller, burgert. Huf. und Waffenschmid.

Eod die. Johann Baptift, unehlich, 2 Jah. re alt, on Convuffionen.

Den 2. Magbalena, 8 Monate alt, am Steckfluß, Bater, Frang Zav. Soly, Gartner.

In ber Pfarrgemeinbe am Steinweg:

Den 20. Febr. Maria Ratharina, Bater, ber verftorb. Dr. Anton Schmid, Glashit-tenmeifter am Prantiberg.

Den 24. Georg Michael, Bater, Johann Defel, Maurer.

In ber Pfarrgemeinbe ju Rumpfmuhl:

Den 25. Bebr. Joseph, unehlich.

In der Congregation der Berfund. Maria: Be ft o'r be n:

Den 28. Febr. Gr. Johann Ring, burgert. Bierbrauer.

Den 3. Marg. Br. Thomas Gruber, Rang-Len . Offiziant ben ber vormaligen Landes. Direttion babier.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Woche

a) in ber obern Pfarr: Begraben:

Den 3. Dary. Chriftine Juliane, II Jahre

alt, an Abzehrung, Bater, Johann Georg Ries, Burger und ehemal. Branntmeinbrenner.

b) in ber untern Pfarr:

Begraben:

Den 2. Marg. Johann Gottlieb Sigmund, 1 Jahr alt, am Stedkatarrh und Zahngeschäft, Bater, Johann Friedrich Sigmund, Burger.

Den 3. Johann Friedrich Ennes, 14 Jahre alt, an angebornen Fehlern des Bergens, Bater, ber voftorb. Johann Georg Ennes, Burger und Meggermeister ju Weickersheim, im Konigreich Wurtemberg.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 4. Mari 1815.

Getraib .	Boriger	. Neue	Ganger Schrans	Hentiger	Bleibt im	B	erf	aufé	a D	reif	ĝe
Gattung.	Reft.	Zusuhr.	nenstand.	Bertauf.	Refie.	boch	fler	mittl	erer	mind	efter
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	18 diaisel	Schaffel	ft.	lfr.	A.	fr.	fl.	fr
Waißen .	_	43	43	43		16	30	15	47	15	128
Rorn	10	10	20	15	5	10	54	10	35	10	26
Berfte	-	_	-		-		_	_	-	-	-
Daber	4	11	15	15	-	4	18	4	6	3	50

Preife ber Bictualien, welche ein	er polizeplichen Care unterliegen.
Ein Ripfel pe 1 ft	Ben ben burgerl. Frenbant: Meggern 10 fr. 2 pf. Dublicirt ben 26, Anguft 1814.
Preise der Bictualten, welche durch Bem 26. Februar b	bie freie Concurrenz regulirt merben.
Mebl. Mehl. Mehl. Mundmehl, der Megen	Dechten, das Pfd
Firsten, gerolte, die Maas gerolte die die die die die die die die die di	Schmals

Regensburger Wochenblatt.

II. Stück.

Mittwoch ben 15. Marg 1815.

(Die firchliche Ronfirmation ber Protestanten betreffenb.)

Im Namen Gr. Majestat bes Konigs.

Obschon die firchliche Ronfirmation zu den eigentlichen Pfarrhandlungen gehört, und beshalb auch der Regel nach von dem Pfarrer des Sprengels vorgenommen werden soll, so wurde doch durch das Königs. protestantische Generalkonsistorium in München, unter dem 18. Febr. gestattet, das dieser Uft, wenn Eltern oder Bormünder es verlangen, auch ben der Pfarren des Geistlichen, welcher den Religionsunterricht ertheilte, vorgenommen werden durse. Hiezu ist aber ersoderlich, das ben der Pfarren, zu welcher die Kinder gehören, die Anzeige erstattet, und wie ben andern Pfarrhandlungen, die Einwilligung des Pfarrers erholt werde, welches als Nachtrag zu dem über die firchliche Einrichtung ergangenen Rescript vom 5ten April den hiesigen protestantischen Pfarrgemeinden bekannt gemacht wird.

Regensburg ben 10. Marg 1815.

Ronigliches General . Commiffariat bes Regenfreises, als protestantifches General . Decanat. von Schmitt, Direttor.

Refc.

Betanntmachung.

In Gemäßheit einer allerhöchsten Entschließung vom 27. v. M. ist ber Berfauf ber an bas Staats. Uerar übergegangenen beträchtlichen Realitäten zu Schierling Landgerichts Mallersborf, von einer bießseits abzuordnenden Spezial Commission zu vollziehen.

Diefe Realitaten werben in folgenben Complexen ausgeboten, als:

1) Das Schloß in Bereinigung mit ber fogenannten Biertelau, bestehenb aus 119 Tagwerf Felb, 18 Tagw. Wiesen und 43 Tagw. Walb.

2) Der Amishof bestehend aus 118 Tagw. Feld, 27 Tagw. Wiefen und 25 Tagw.

Walbung.

3) Der Rammerhof mit 71 Tagw. Felb, 15 Tagw. Wiefen und 21 Tagw. Walb.

4) Die Dorfmuble mit bren Gangen und einer Sagemuble nebft it Tagm. Felb, 4 Tagm. Wiesen und 15 Tagm. Walb.

5) Das Brauhaus mit ber Tafern, Reffern und fonft erforberlichen Gebaulichfeiten,

bann 50 Tagm. Felb, 41 Tagm. Biefen und 21 Tagm. Balb.

6) Das Zieglhaus mit baulichen Zugehörungen, bann 10 Tagm. Felb, 2 Tagm. Wiesen und 10 Tagm. Walb. Endlich bleiben noch

7) Bum einzelnen Berfauf 18 Tagw. Feld, 10 Tagw. Wiesen und 57 Tagw. Balb.

Die zu jedem Complere gehörigen ofonomischen Brau. ober Ziegelfabrifationsgerathschaften, bestgleichen Bieh und Fahrniß, werden nach hieruber verfaßten Inventarien ben resp.

Raufern um ben Schatzungewerth überlaffen werben.

Das Verkaufegeschaft seibst wird im Loco Schierling am Frentag ben 31. Marz Vormittags 9 Uhr vorgenommen, und damit nach Umständen auch die folgenden Tage fortgesahlen werden. Raussliebhaber wollen sich baber am besagten 31. Marz in Schierling einfinden, wosselbst sie bie naheren Bedingnisse erfahren, jugleich aber auch auf die allenfalls erforderliche Legitimation über ihre Vermögensumstände gesaßt senn werden.

Die Einsicht ber Gebäulichkeiten, der Liegenschaften, die alle vermessen sind, so wie ber Fahrnisse und des Biebes, kann inzwischen täglich statt haben, und ist sich deshalb an das Rammeralamt in Schierling zu wenden. Uebrigens wird bier noch bemerkt, daß der Verstauf im Allgemeinen in Conformität der Normal Verordnung vom 30. September 1811. Regsbl. vom gedachten Jahr LXVII. S. 1577. vor sich gehen wird, insbesondere aber bleibt vorbehalten, daß, wenn sich Liebhaber fanden, die den ganzen Realitätendestand käuslich an sich zu bringen wunschten, nach vorgängiger Versteigerung der einzelnen Komplere, sodann auch das Ganze um das erhaltene Meistgebot wiederholt aufgeworfen und zur Versteigerung gebracht werden solle.

Megensburg am 25. Februar 1815.

Ronigl. Finangbireftion bes Regenfreises. won Seutter, Direttor. Biefand, Sefretar.

Publifandum.

Durch bie Bequemlichfeit ber hiefigen Juhrleute, die Schuttfuhren an ber nachsten Staube abzuladen, haben sich an ben evangelischen und fatholischen Freudhöfen Anhohen gebildet, bag bennahe teine Leichenprozession mehr ohne Gefahr zu ben Freudhöfen fommen fann, vorzuglich wenn anhaltende regnerische Witterung eintritt, und übrigens gewähren auch diese Schutihaufen in ber Perschönerungs. Anlage einen despektirlichen Anblick.

Bon nun an barf feine Beschutt. oder Steinsuhr z. mehr in die Gegend dieser Freud. hofe gebracht, und abgeladen werden, und wird dersenige Fuh. mann, welcher bagegen handelt und angezeigt wirb, in eine Strase von 3 Neicheshalern genommen, und überdieß noch zum Wieder Wegsahren angehalten werden Damit aber die Fuhrleute wissen, wo sie mit den Beschutzsuhren zc. hinsollen, so wird ihnen hiemte ein Plat den Alt. St. Attlas, vorm

Druckerhaufel angewiesen, woselbst aller Schutt jum Straffenbau verwendet werden wird. Die Polizenwache ist strengstens befehligt, Uebertretungen jur Anzeige zu bringen. Regensburg ben 5. Marg 1813.

> Ronigl. Baier. Polizei. Direttion Riginger, Polizen. Commiffar.

Polizen = Berfügung.

Die neben ber Chausee von Regensburg nach Rumpfmuhl führenden Fuswege murben zur Bequemlichkeit und Sicherung ber Fußganger, nicht aber für Reitende angelegt. Da nun aber dieselben seit kurzer Zeit wirklich von lettern misbraucht werden, und bereits schon Fußganger entweder auf die Chaussee oder in die Felder gesprengt worden sind, so wird dieser Unfug, welcher den Spazierganger in seiner Sicherheit stort, und die Juswege selbst ruintrt, hiermit ernstlichst unterfagt, und für den Contravenienten eine Strafe von 2 Neichsthalern festgesigt. Regensburg am 11. Marz 1815.

Ronigl. Polizen . Direttion. . Riginger, Polizep. Rommiffar.

Polizen. Erinnerung.

Das Berbot gegen ben hanbel mit gefarbten fogenannten Offereiern wird neuerbings in Erinnerung gebracht, und bie Individuen, welche fonft mit bergleichen Giern gehandelt haben, mogen fich vor Strafe huten.

Regensburg ben 11. Mary 1815.

Ronigl. Polizepbireftion. Riginger, Polizep. Commiffar.

Polizen - Erinnerung.

Da ber am 10. b. Monats gewesene fürchterliche Sturmwind viele Ziegeltaschen von Dadern geworfen, und gewiß mehrere los und aus ihrer Richtung gebracht hat, so wird samt-lichen Hausbesigern bes Polizen. Bezirks zur Pflicht gemacht, schleunigst ihre Hausbacher ber erforberlichen Untersuchung zu unterstellen, bamit Unglucksfällen vorgebeugt werde, für welche bie Nachläsighefundenen verantwortlich bleiben.

Regensburg am 12. Mary 1815.

Ronig l. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen Commiffar.

Polizen - Erinnerung.

Der burch eine Bekanntmachung vom 11. Februar 1811, gerügte Unfug wegen Abbak-

fens bes Rreugerbrobes auf brei Pfennige und wegen Ausgleichung burch Dareingabe zeigt fich jest wieber allenthalben, und es wird baber jene Ruge hiermit wortlich wiederholt und zugleich versichert, bag ben ben nachsten Contraventionsfallen mit aller Strenge gegen bie Contraventions verfahren werben wird.

"Da hinsichtlich ber Ungewich:igkeit bes weißen Brobes ic. wiederholt bas Abbacken bes Kreuzer. Brobes auf bren Pfemnige oder bas Ausgleichen burch Dareingabe als Entschuldigungs. Grund von mehreren Individuen bes Backen. handwerkes angeführt worden, und dieser Unsug, welcher die öffentliche Sasbestimmung unwirksam und jede liebervortheilung des Publikums möglich macht, schlechterdings nicht geduldet werden kann, so wird in Folge der unterm 12. Dezember 1803. (Regierungsbl. 1803. St. Ll. S. 1021) und 1. Junius 1805. (Regbl. 1805. St. XXIII. S. 641) wegen der Aushebung alles Abbackens unter dem Tarife und Gründung der für die Einwohner der Städte wohlthätigen Concurrenz ergangenen allerhöchsten Berordnungen — mit Zurückbeziehung auf die Bekanntmachung der hiesigen Polizendirektion vom 7. October 1804. — öffentlich verstündet:

und bep Strafe feine Dareingabe ju reichen — ertheilt, auch die Erneuerung biefer Beffimmungen in fammtlichen benachbarten Ortschaften eingeleitet worden:

2) jede Kontraventions . Anzeige, fie moge von einem Gliede des Handwerfes felbft, ober von einem andern Einwohner gemacht werden, bankbare Aufnahme finden folle."
Regensburg am 11. Marg 1815.

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen Rommissär.

Befanntmachung.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 23. Februar h. J. Neggebl. Stuck IX. p2g. 153 und 54 wird der endliche Beitrag zu den Bedürsnissen der Brandversicherungs. Anstalt für das Jahr 18½ mit 7 fr. von 100 von den Realitäten. Besigern des Polizen Bezirks auf dem Bureau des Königl. Polizen, Aktuard Schäffler, mit dem 20. dieses Monats zu perziviren angefangen, und für die Parzellen des Bezirkes solgende Tage hiezu sessgeset. Kur die Wache A. Montag der 20. Marz Vormittags von 9 dis 12 Uhr.

B. und C. Rachmittage von 3 bis 6 Uhr.

" ,, D. Dienstag ber 21. Bormittags

E. Machmittags.

F. Mittwoch ber 22. Bormittags.

G. II. und I. Rachmittage.

Fur die Quartiere Stadtamhof, Steinweg und Rumpfmuhl Donnerstag ber 23. Nach. mittage von 3 bis 6 Uhr.

Indem man biefe Termine jur allgemeinen Renntnig ber Mitglieder ber hiefigen Brand. versicherungs . Anstalt bringt , werben diefelben jur genauen Entrichtung ihrer Schulbigfeit

in ber bestimmten Zeit aufgefobert und zugleich bemerkt, baß zur allenfallsigen Quittung über bie entrichteten Beitrage bie Produktion ber Steuerbucheln zweckbienlich seyn burfte.

Regensburg am 13. Marg 1815.

Ronigl. Polizen . Direttion. Riginger, Polizep Commiffar.

Die f u l t a t über ben am 12. Marg 1815. zu Stadtamhof abgehaltenen Biehmarkt.

- AM		Butrieb # Stude	Verfaufte Stucke	Werkaufspreise	
Mastochsen .	•	5	I	—— 94 fl.	
Mahnochsen .		304	71	55 — 82 fl.	
Rühe		39	11	24 — 36 fl.	
Ralber		5			fanben fich feine
Schweine	•	10			Raufer.
Pferbe		. 136	18	40 — 176 fl.	,

Betanntmachung.

Da nach Absterben der Esaias Liberischen Seheute und bei Bermisung des zurückge- lassenen, allschon in öffentlichen Zeitungen ausgeschriebenen Sohnes Georg Liber, derselben bes sessen durch offentlichen Beitungen ausgeschriebenen Sohnes Georg Liber, derselben bes seistene durgerl. Behausung allhier Lit. B. Nro. 39. auf Andringen des Hypothefar Gläubis gers durch öffentliche Bersteigerung verlauft werden solle, als wird hiemit bemeldt bürgerl. Behausung zum Berkäuse ausgeschrieben, und die Beschaffenheit berselben angezeigt. Dieses Haus ist 56 Schuhe lang, 24 Schuhe breit, 3 Stockwerf hoch gemauert, mit einem Pultbach mit Schindeln eingebeckt, wovon im Iten Stockwerf sich ein Zimmer, I Rammer, I Rüsche, I Brunnen, I Holztammer mit Latten verschlagen, I Reller, I s. v. Abtritt nehst Dungstadt befindet. Im 2ten Stock sind 2 Zimmer, 2 Rammern, 2 Rüchen, und im 3ten Stockwerf ebenfalls 2 Zimmer, 2 Rammern und I Rüche vorhanden; endlich unterm Dache besinden sich 2 Rammern.

Die Behausung ift frey und eigenthumlich', worauf nur bie gewöhnlichen Landes. berrlichen Steuern und eine geringe Grundgilt haftet.

Raufsluffige tonnen nach Gefallen biefe Behaufung in Augenschein nehmen, und baben fich beffalls bei bieffeitiger Stelle zu melben, werden übrigens aber aufgefodert, fich mit ihrem Angebote Donnerstag ben 30 Mary I. J. Vormittags 10 Uhr in bem Ronigl. Stadtgerichts locale bei ber jum Berfauf niebergesetzten Commission einzusinden, und von berfelben mit bem Glockenschlag 12 Uhr, den Zuschlag unter Borbehalt gerichtlicher Gesnehmigung zu gewärtigen.

Regensburg ten' 1. Mary 1815.

Ronigt. Baier. Stab-tgericht. Fregh. von Berger, Director. Baron von hertwich.

Deffentliche Berkaufsausschreibung bes Landgutes Erefiftein.

Auf getroffene tlebereinkunft wird nachstehend beschriebenes landgut Tresstein, nehst dem baben besindlichen Lindlhammer. Hof, und zwar letzerer abgesondert, ben unterzeichnet Ronglichem Stadigerichte gegen baare Erlage an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Ratissication effentlich versteigert, und hiezu der Versteigerungstag auf Dienstag den 27. Juny heurigen Jahrs, Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Regensburg bestimmt, die biezu vorhandene Kausseliebhaber haben sich sohin auf obbestimmten Tag vor der hiewegen angeerdneten Königl. Stadigerichts. Commission zu melden, sich vor selber durch legale Zeugnisse ihres Vermögens auszuweisen, und ihre Kaussandote zu Protofoll zu geben. Was die nähere Einsicht dieses Landgutes, der daben besindlichen Grundslücke und Gebäude betrift, so kann selche in loco Tresssein genommen, und die benöttigten Ausschlässe durch den zu Tresssein besindlichen Herrn Schloßtaplan, Hammerl, als verpslichter ausgesiellten Administrator, bezweckt werden, ingleichen bleibt auch den Raussliebhabern die Einsicht des über dieses Landgut ausschlich gerichtlich hergestellten Werthanschlags in diesseitiger Registratur freigestellt.

Dieses Landgut befindet sich in einer augenehmen, fruchtbaren, ebenen Gegend und ist von dem Stadtchen Waldmunchen 2 Stunden, bann von dem Stadtchen Ros an der Landstraffe nach Bohmen, 2½ Stund seitwarts entlegen, in gerader Linie aber nur ¾ Stund von der Bohmischen Hofmarkt Grasenried entsernt, im Bezirke des Königl. landgerichts Neundurg vorm Wald; es ist bey selbem ein lehnbares Ortsgericht gebildet, welches sich über 112 justisdictions und grundbare hintersassen Familien erstreckt, und die ausser dem Dorfe Tresssein noch dazu gehörigen unvermischten Ortschaften Wislsmuhl, Breitenried und Rleinsteinloh sind durch anderwärtige Jurisdiction nicht unterbrochen, sondern arrondirt, so wie die Grundsstucke nicht zerstreut, sondern sämmtlich nahe am Schloßaebäude entlegen. Das Schloß mit dem Oesonomiegebäude, dann dem daben befindlichen Bräuhaus, welche durch Mittelmauer aneinander vereint, einen großen Hofraum einschließen, liegt auf einer kleinen Anhöhe. Die innere Einsheilung dieser Gedäude ist sehr geräumig, und regelmäßig geordnet, da das Schloß erst in neuern Zeiten gedauct wurde, und ein von allen Sciten freyes Viereck bildet.

Die Occonomiegrunde, welche gegenwartig, so wie bas Braubaus verstiftet sind, bestehen in 105 Tagwert Wiesen, 4½ Tagwert Weiher, 159 Tagwert Neckern, bann 3 Walbungen, bie eine zu 233 Tagwert, bie zwepte zu 48 Tagwert und bie britte zu 950 Tagw. nebst 59 Tagwert ober Grunde. Nebst bem geräumigen Schlofigarten, worinn sich ein ge-

- Conto

mauertes Sommerhaus und ein Glashaus befinbet, ift noch ein befonberer Baumgarten, Dopfengarten und ber fogenannte Rirchengarten vorhanden.

Befdreibung bes gu biefem lanbgut gehörigen Linblhammerhofes.

Eine halbe Stunde von Trefisein entfernt, im Begirte bes Konigl. Landgerichte Balb. munchen, ift ber als malgendes Stud noch zu biesem Landgut gehörige halbe hof, ber Lindle bammerhof genannt, mit ben bazu gehörigen, in gutem Bustande fich befindlichen Gebauben.

Die daju gehörigen Grunde bestehen aus 17 Tagwert Neckern, 11 Tagw. Wiesen und I Tagwert Mepher, und wird noch bemerkt, daß sich auf diesem Hofgut die Gerechtigkeit befindet, eine Spiegelschleife errichten zu durfen, welche ben Ausübung wegen drilicher Lage, ber mit geringen Kosten verbundenen Bufuhr des Glases, und da auch die weitere Versührung ber Produste wegen Nahe der Landstraffe vortheilhaft ist, großen Nugen verschaffen werbe.

Regensburg ben 24. Febr. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von hertwich.

Befanntmachung.

Nachbem die Maria Elisabeta Schubert, hiefige Raufmanns Mittwe, am r. Febr laufenden Jahres mit Tod abzegangen, und die hierortigen sammtlichen Intestaterben das Ansuchen gestellet, vor nachsolgender ihrer Erflärung, über den Antritt dieses ohnehin geringen Mobiliar. Nachlasses, alle diesenigen, welche an die verstorbene Elisabeta Schubert unter was immer für einem Titel einen Anspruch oder Foderungen zu machen haben, gerichtlich zur Liquibitung auszuschen, als wird solches in dem hierortigen Bochenblatt hiemit öffentlich fund gemacht, und hiezu ein Termin von 6 Wochen zur Andringung derlen Foderungen ben dießsseitigem Stadtgerichte sessigest, nach Bersluß bessen aber, im Unterlassungsfalle, dieselbe keisnen Eingang mehr zu sinden haben sollen.

Regensburg ben 20. Februar 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor.

Laffer.

Befanntmachung.

Auf Andringen bes Frauen-Rlosters jum heil. Kreuz bahier, vom x4. und praes ben x7. Dezember 2. pr. werben alle diejenigen, welche aus ben nachhin verzeichneten Schuldur- funden irgend einen rechtlichen Anspruch machen zu konnen vermeinen, hiemit aufgefordert, solche Anspruche in einem Zeitraum von 6 Mongten ben dem bieffeitigen Stadiaericht anzubringen, indem nach Ablauf besselben diese Urkunden fur amortizitt, und jede Verbindlichkeit hier- aus für erloschen erklätt werden soll.

Regensburg ben 27. Januar 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Freph. von Berger, Direftor.

Saufer

Berzeichniß

berjenigen Schuldurfunden, welche bas Frauenfloster beil. Rreuz in Regensburg amortifiren zu laffen hat.

Debitor.	ursprünglicher Ereditor.	urfpringe bermas licher. liger Betrag bes Eas pitals	Datum ber Obligation	Zinszeit.	Rumerfung.
2 Herzog Albert V. 3 Herzog Wilhelm V. 4 " "	Ben bem Bhilipp Kurg Marg Wedhingerin. Eafpar Plaufmaner. Erabe Straubing Hans Wirth p. Stins	3 f n 6 f a 20000 — 1423 30 12000 — 1700 — 10000 — 2000 —	1. Man 1596. Georgi 1589. 9. Nov. 1590. Bartlind 1592.	1. May Georgi 9. November Bartlud	
6 Herzog Max I	gelheim. Anna v. Preising Stadt Kandsberg. Anna Kath. Neggin geb. Imbof. Philipp Gon.	6000 - 2000 - 3000 - 3000 - 10	7. Jan. 1052. 14. July 1628. 12. Aug. 1625.	15. Man 12. August	
10 Bergog Maximil. I. 11 Churf. Maximilian 12 13 Bergog Maximil. I.	Undree Weiß	1200 — 1200 — 15000 — 9000 — 500 — 200 — 500 — 500 — 500 — 500 — 500 — 500 — 500 — 500	1. July 1621. 26. July 1625. 10. Oft. 1628. 2. Sept. 1622. 8. April 1630. 2. Rov. 1625.	1. July 26. July 5. August 2. Geptemb. 24. Oftob. 2. Novemb. 1. December 414. Decemb.	8 11
	andanle Maria Magd. Vießerin verw. Pfleas Comi- ikrin ju Scharding. Joi. Adam Wolfrumb Pflegs Comissar u. Gerichtsichreiber in Scharding	1000 - 1000 -	16. Dec. 1752.	16. Decemb.	5
	Minchen am 30. Nov. Staats & Sc Commi			iquibatio	กร

Betanntmachung.

Da ben ber zum Verfauf bes Schreinermeister Diezischen Gantanwesens zu Stabtamhof anberaumten Lagsahrt sich fein Käuter melbete, so wird besagtes Ganthaus in Bezug auf die bieffeitigen öffentlichen Ausschreibungen vom 14ten Janner und 4. May vorigen Jahrs, neuerbings Dienstag ben 14. Marz Bormittags 11 Uhr zum Verlaufe ausgeboten, und Raufdliebhaber haben an besagtem Tage im Stadigerichts locale vor der in Sachen angeordneten Rommission zu ersteinen, wo sodann den Meistbietenden mit dem Glockenschlag 12 Uhr das Ganthaus mit vorbehaltlicher Begnehmigung der Gläubiger zugeschlagen wird.

Regensburg ben ig. Febr. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. b. Berger, Direktor.

v. hertwich.

Befanntmachung.

Dach gnabigster Finang. Direttions. Beisung de dato zien bieß, wird bie unterzeichnete Beherbe Dienstage ben 28. Dieß unter Borbehalt allerhochster Genehmigung bie St. Daule. Branbfiatte babier im Licitations. Bege offentlich verfaufen.

Die gur Saufer. Erbauung projektirten Abtheilungen find aus einem hier vorhandenen Plane taglich einzusehen, und ber Berkauf geschieht nach ben allerhochsten Normalbestimmungen vom 30. Gept. 1811.; bann besonders unter ben fur ben hiefigen Bauverschönerungs. plan ausgesprochenen Bebingniffen.

Raufe. und Bauluftige merben baber eingelaben, ber Berfteigerung am bestimmten Tage Morgens von 9 bis 12 Uhr im Bareau ber unterfertigten Beborbe bengumphnen.

Regensburg ben 13. Marg 1815.

Rouig l. Rentamt Regensburg. Forster, Rentbeamter.

Umtliche Befanntmachungen.

Bum Vollzuge eines vorliegenden rechtsfraftigen Erfenntniffes wird bas sogenannte Rissterl bei Relbeim an der Donau (sonst auch Traunthal betitelt) funftigen Montag den r. Wai d. J. öffentlich an den Meistbietenden verfteigert.

Diefer wegen feiner romantischen Lage an ber Donau befannte Luftort, liegt eine fletne halbe Stunde oberh ib ber Stadt Relheim, besteht in einem Wohngebaube, in einer grottenformigen Rirche, in einer gang neuen gebecten Regelbahn, in mehreren Felfengrotten, und in einem jur Saifte ackermäßigen Obstgarten per ein Tagwerf, welche samtliche Realitäten auf ber einen Seite burch bie Felsenwande, auf ber andern burch eine 660 Schuh lange und 7 Schuh hohe Mauer begränzt und Lubeigen sind.

Die bieberigen Befiger biefer Mealitat batten eine personelle Bierschenks. Concession.

Raufsliebhaber baben fich am obigen Cage bis fruh 9 Uhr auf bem Ribfterl ju mel-

3meiter Bogen jum II. Gt. 1815. Des Regensburger Bochenblatts.

ben, Auswärtige burch Bermögens- und Leumunds - Zeugniffe auszuweisen, die Raufsbebingniffe von ber anwefenden Landgerichts Commission zu vernehmen, und ihre Augebote zu Protofoll zu geben.

Relbeim am 24. Febr. 1815.

R. Baier. Landgericht Relbeim im Regenfreife. Let. von Belg, Lanbrichter.

Bucheranzeigen, Unterrichte. u. Runft.

Ben Johann heinrich Muller, Buchbinder in der Ballerftrafe Lit. E. Nro. 22. ift gu haben:

Das Bilbnig bes hertn

Raver Gruber,

Direct. disciplinae publicae Ratisb. mortuus est 5to die Novembris 1814. pon Nos. Schonauer, Preiß 48 fr.

Dit gnabigster Bewilligung ber Ronigl. Polizen Direktion, werben die Unterzeichneten bie Ehre haben, funftigen Palmfonntage ben 19. Marg Abenbe um 6 Uhr,

im großen Saale bes neuen Befellichaftshaufes,

Die Chop fung, Oratorium, von I. handn in Musit gesett, aufzuführen, wozu fie hiemit bas verehrung murbige Publitum geziemend einladen. Der gedruckte Anschlagszettel wird bas Uebrige bekannt machen.

Christian Schubarth, prov. Cantor.

Bingeng Roth, Fürfil. Thurn und Laxifcher Rammermufiufe.

Monsieur de Navérres, Grammairien pour la langue Française, a l'honneur de prevenir, qu' àpresent que les jours commencent à croitre, il consacrera deux heures deplus par jour, à l'enseignement de sa langue maternelle, à compter du premier Avril prochain; les personnes, qui desireront lui parler, trouveront Madame son epouse à toute heure de la journée, à qui l'on pourra faire part de l'heure que l'on desirera avoir. Il loge toujours Maison de Monsieur Reinhard vis avis l'eglise des Augustins. On peut avoir chez lui des Exemplaires de sa Grammaire.

Ben Sadel im rothen herz am Rathhause find folgende Bucher zu haben :

1) Atlas compendiarius quinquaginta tabularum geographicarum Homaniarum, gr. Fol. 5 fl., 2) Der vollfommene Stallmeifter, welcher lebrt, bie Schonbeit, Gute und Mangel der Pferde ju erfennen, wie auch die Zeiten und Urfachen ber Rranfheiten und bie Dite. tel benfelben borgutommen, ibre Beilung, fammt einem Bericht über bie Meitfunft mit vielen prachtigen Rupfern, gr. Fol. 3 fl. 3) Ein rares Buch in Folio mit einigen hundert faubern Solischnitten von einem guten Deifter, 2 fl. 24fr. 4) Carpi Paul, bon bem Rirchengut; mit einem Borbericht begleitet von herrn Professor Pabft, worinnen er am Schluge feines Borberichts ichreibt : "ber Cegen ber Worfehung begleite aufe neue biefe Arbeit, wie er von jeber bie Sarvifchen Schriften beglei-Sicher wird es Miemand gereuen fich fet bat. eine Zeitlang mit biefer Schrift unterhalten gu haben, 8. 48 fr. 5) Apologie bes Chriftenthums ober Gefprach eines driftlichen Philofopben und eines Frenbenfers über bie Religion Jesu, 8. Erlangen, 1780: 36 fr. 6) Pater Abraham, Judas ber Ergichelm, fur ehrliche Leute, fehr unterhaltend jum lefen, 4. 36 fr. 7) Santbuch ju richtiger Berfertigung aller Arten von ichriftlichen Auffagen infonberheit ber Briefe, 8. Berlin, 38 fr. 8). Fenelon, Gesprache ber Tobten alter und neuer Beiten, mit einigen Fabeln, 8. 36 fr. 9) Kanig, Frenheren von, sammtliche Gebichte, verbeffert und vermehrt mit Aupfern und Anmertungen nebst beffen Leben, gr. 8. 30 fr. 10) Geschichte von ben Turnieren besonders in Teutschland, 8. 40 fr.

Bep Augustin, Tanbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher ju verfaufen:

1) hiftorifd geo raph fches Beitungs . Le. ricon, von 3dger, 1782. 2 Bbc. 3 fl. 2) Frangofifch beuifches Worterbuch, von Schug, 3) Miffione Ret. 1795. Kribb. Ifl. 30 fr. fen, mit vielen Rupfern, 36 fr. 4) Die jung. ffen Rinber meiner laune, von Rogebue, 6 Thle. 5) Ballenftein. mit Bignetten, 2 fl. 42 fr. Die Braut von Meffing, von Schiller. Der Sahnenichlag, von RoBebue, 36 fr. 6) Das Jagermabchen, von Rramer, 2 Thle. Ifl. 12 fr. 7) Der Beifter . Banner, eine Bunbergefchich. te, 36 fr. 8) Ottilo Schregers Beitvertreib, 24fr. 9) Rochbuch, vollständiges, 24fr. 10) Mabdenspiegel, von Reinhatbt, 18fr. 11) Bebichte von Sageborn, 3 Bbe. Ift. 12fr. 12) Zimmermann, vom Nationalftoly, 30 fr. 13) Burgers Gebichte, 2 Thle. 1 fl. 12fr. 14) Becfers bezauberte Belt, 4. 30 fr. 15) Jafobi's, Fried. heinrich, vermischte Schriften, 24 fr. 16) Rauffin, ober bas philosophische Jahrhundert, 24 fr. 17) Efigen von Bien, 6 Sefte, 48 fr.

Mit allerhöchster Erlaubnis werben in ber fünftigen Boche, namlich Montag ben 20. und Dien stag ben 21. dieß die Darftellungen aus ber biblischen Geschichte mit Arien und Choren ber besten Componissen beglei et; im Schauspielhause gegeben werben. Frau Elise Burger wird bie Bilber anordnen, und ba solche in Munchen, Augeburg ze. schon mit so vielem Seisall und Erbauung ausgenommen wurden, so barf ich

auch bem hiefigen Publifum genufreiche Abenbe verfprechen.

Ignas Malter.

Etabliffements, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen ic. beireffend:

Endesunterzeichneter giebt fich hiemit ble Ehre, einem berehrungemurbigen Dublifum gang ergebenft anjuzeigen, bag er nun nach bem Ubleben bes vormaligen Schachtelmachers Bernecker bas Befchaft an fich gebracht, und es mit allen Eifer fortiufuhren geben. fet. Er wird es fich ftets angelegen fenn laffen, alle Auftrage mit ber genaueften Atfurateffe ju erfullen, um auch fich bas Bertrauen, mit welchem ein verehrungemuibiges Publitum feinen Borfahrer beehrte, ju erwerben; indem er fich jum geneigten Boblmollen empfiehlt, verfichert er nochmals bie promp. tefte Bebienung und billigften Dreife. Cein Logis ift in ber Goliath . Etraffe Lit. F. Nro. 65.

Johann Rubolf Burgg.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Ges genftande betreffend, welche verfauft, ober zu faufen gesucht werden:

Montags ben 20. Mar; 1815. und fofgende Tage Nachmittags um 2 Uhr werben in der Schäfferischen Mein- und Raffee. Mirths. Behausung zur weißen Rose, am Neuenpfarzplage, Lit. E. Nro. 31. verschiedene Mobilten, bestehend in Silberbeschlagenen Buchern, filbernen Es und Kaffeeissteln zc., saubern Mannstleidern, Walte-, Kommod u Schenktasten mit Aussach, eingelegten Tischen, betti mit Wachstuch bezogen, mehreren langen Speistafeln, werunter welche mit zusammen zu legenden Jusen und mit eisenen Federn ver sehne sich befinden, Ranopee, Sesseln, Splegeln, Zinn, Kupfer, Mosing, verschiedenem Geschirr von Porz llain, Steingut, Fasence und Arancher, geschlissenen Weine, Schampagner-, Nömer- und anteren Gläsern, einer Bolzbuthse, sehr schonen Gepenguren 20., nebst mehrern anderen brauchtaren Effetten, wilche gegen sogleich baare, in groben konventions. mäsisen an dem Auctionator zu entrichtende Gelbsorten, öffentlich versieigert werden. Das Werzeichnis ist bey dem Auctionator Wachtschreiber kehmener im rochen Stern, Lit. E. Nro. 147. wohnhaft, die Ende dieser Woche umsonst zu haben.

Deinerstag ben 16. Mary 1815. Nach, mittags um 2 ihr werben im Keller bes haufes ber Frau Affesfor Fabricius, Lit. F. Nro. 22. am Waadmarkt circa 66 Wurzburger Eimer vom Jahre 1804. reiner Franken. Weine größtentheils aus guten Lagern von Wurzburg, in mehreren Parthien unterm Neif, an den Weistbictenden gegen sogleich baare Begahlung an dem Auctionator in groben kontentionsmäßigen Geldsorten, öffentlich verssteigert werden.

Regensburg ben 24. Febr. 1815.

Bebmeper, Auctionafor.

Dienstag ben 28. Mars 1815. und sologenden Tag Nachmittag um 2 Uhr, werden im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. verschiedene Mebilten, besiehend in Manns . und Frauentleidern, Wasche, Bettstätten, Tischen, Seffein, Spiegeln, Jinn, Rupfer, Messing, nebst mehrern andern gemeinnutzigen Gegenständen, an den Meistbietenden gegen sogleich baare in groben konventionsmässigen, an den Austionator zu entrichtenden Geldsorten, öffentlich versteigert. Das Berzeichnist ist bei dem Bachtschreiber u. Austionator Lehmeher, in oben gedachter Bebaufung wohnhaft, die Ende dieser Woche unentgeltlich abzulangen.

Mittwochs ben 29. Mary 1815. und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr, werden in Lit. E. Nro. 48. im Kramgaschen über 2 Trece pen hoch, verschiedene Mobilien, bestehend in gold- und silberreichen Hauben, dette Taschen. und Stockubren, saubern Manns. und Frauenfleidern, Wasche, roth und weiß gestreiften Beitbarchet, eingelegten Tischen, Kasten, Betistatten, Sessell, Kanapees und Koffres, Jinn, Rupfer, Messing, Eisen, nebst andern siehr nühlichen und brauchbaren Effelten, an ben Meistbietenden öffentlich versteigert.

Regensburg ben 8. Mdry -1815.

Auernbeimer, Auftionator.

Unterzeichneter besitt ein Kommissionslager von achtem teanischen Wosffer, welches in jeber beliebigen Quantitat um die billigsten Preise abgegeben wird.

Regensburg ben 1. Marg 1815.

Joh. Beorg Riedermayer.

Das haus auf bem Steinweg Nro. 20. ift täglich aus freyer hand ju verkaufen. Sollte fich ein junger, ordentlicher Mann von guter Aufführung geneigt finden, eine Bermanbte aus diesem hause ju heprathen, so waren mit ber Besitzerin sehr vortheilhafte Bedingniffe abzuschließen.

Im Burbaum ift wieder ausgehechelter Flachs, bas Pfund ju 21, 24, 31 und 34 fr.

angefommen.

Schone Magebonische Baumwolle ohne Baft ift in gangen Saden gu haben bei

Joh. Martin Friedrich, burgerl. Grofhanbler.

Das haus Lit. D. Nro. 38. ift aus freier hand ju verfaufen.

Ben bem Schreinermeifter Bedftein in Lit. D. Nro. 101. am Weinthor, find Billard Balle nebft einem brauchbaren Gillarb ju verfaufen.

Ein febr gutes Tambourin jum Stiden ift um auffetft billigen Preis zu verfaufen.

Bwey Bucherschrante, sobann auch stven Miftbeetfenster find taglich ju verlaufen. Wo? erfahrt man im A. C.

Eine dußerst vor beilhafte Tabacks Stampfmuble ist zu verkaufen. Dieselbe hat 3 sich brebende Rübel, 12 Stampfen und 24 Mefser, kann durch einen oder zwen Meisschen gerrteben, oder auch auf ein Pfc. d gerichtet, und mittelst eisernen Schraubenwerks zerlegt, und überall hintransportiret werden. Das Ganze ist etwa 10 Schuh lang, 4 Schuh, ohne das Schwungrad, breit, 9 Boll hoch und hat wenigstens für 8 Louisd'or Sisen an sich, kann auch des Tags wohl 150 Pfund fein gestampsten Tabacks liefern. Auskunst bierüber ertheilt Unterzeichneter.

R. B. Notar Stablberger, Lit. F. Nro. 20.

Ben Enbesunterzeichnetem find verschiebene dirurgische Bahn. Ininstrumente, auch Schröpf, und Aberlaß Schnapper, welche schon etwas gebraucht, bemohngeachtet aber noch immer sehr gut conservirt sind, um außerst billige Preise; so wie auch zwen, noch fast ganz neue, steinerne Ausgusse, welche taglich angesehen werden konnen, zu verkausen.

Georg Beinrich Friedrich, burgert. Mefferschmibtmeister, Lit. D. Nro. 48.

Quartiere und andere Sachen, welche gu bermiethen find, ober zu miethen gefucht merben:'

In Lit. A. Nro. 113. ift ber zweite Stod, bestehend in 2 Zimmern, Rammer, Ruche, Reller, Boben, Holzleg und Waschgelegenheit bis Georgi zu verstiften.

In ber Weingasse Lit. D. Nro. 91. ift ein größes Baaren Gewolbe zu vermiethen, und zwey Rlaviere sind zu verfausen. Es find 2 geraumige Reller, wobon einer mit Stellagen jum Weinlegen verseben ift, täglich ju vermiethen. Wo? erfahrt man im Wochenblatts Comtoir.

In Lit. F. Nro. 121. neben bem Rreuge gang, ift ber zweite Stock, bestehend in zwei heizbaren Zimmern, Rabinet und Ruche, zusammen mit einem Gatter zu versperren, nebst Holzlege und gemeinschaftlichem Reller, mit ober ohne Garten zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 24. in ber Ballerstraße ift bis Georgi ber 2te Stock mit aller Busgehor, in die Ballerstraße heraus, bann im 2ten Stock ein Quartier mit aller Zugehor, in die Rramgasse hinaus, zu vermiethen. Das Mahere ift in ber nemlichen Behausung zu ebesner Erbe zu erfahren.

Auf bem Domplat Lit. E. Nro. 52. ift ber erfte Stock mit ober ohne Meubeln bis Georgi zu verstiften Rothigen Falls tonnte es allch gleich bezogen werben.

In ber Ballerftrafe in ber Behaufung Lit. E. Nro. 17. ift fur eine ftille Saushaltung ber zweite Stock, bestehend in einem Zimmer, 2 Rammern, Ruche, nebst aller Jugebor, bis Georgi ju verstiften.

Auf bem neuen Pfarrplage neben ber Hauptwache in Lit. E. Nro. 68. ift ein Monatzimmer nebst Rabinet, mit ober ohne Meubels täglich ju beziehen.

In bem Saufe Mro. 12. in Stadtamhof in ber Sauptstraße ift ein Logis von 2 Bimmern, 2 Kammern, Ruche und Zugehor bis Georgi in verftiften.

In Stadtamhof, nahe an ber steinernen Brude, sind in dem Hause Nro. 94. welcheseine seine sehr schoone unbeschränkte Aussicht auf die Donau gewährt, mehrere Wohnungen mit Zugehör monat. ober vierteljahrweis, alle Tage zu beziehen. Nähere Austunft giebt Cosselier Häckel im ehemal. Rosenwirthogarten.

In Lit. H. Nro. 179. in ber Offengasse ist ein Quartier, entweber mit ober ohne Meubels und Stallung auf 2 Pserde, (auch monatlich) bis Georgt zu vermiethen. In der namlichen Behausung ist der ganze 2te S. f bestebend in 2 Zimmern, 2 Rammern, 1 Ruche und Holzleg im Ganzen ober abgetheilt zu versstiften.

In Lit. E. Nro. 141. benm rothen Stern, find ju ebner Erde 2 heigbare Stuben, Rammer, Ruche, holzleg, Baschgelegenheit, gemeinschaftlicher Boben, Untheil am Reller, nebst andern Bequemlichkeiten zu vermiethen, sie konnen auch abgetheilt werben. Das Rabbere ist benm Maler Schmalzbauer, zu erfragen.

In Lit, B. Nro. 5, ift über 2 Stiegen boch ber gange Stock bis Georgi zu verstiften. Das Rahere ift benm Sattlermeister Weibinger in Lit. F. Nro. 29. ju erfragen.

In Kumpfmuhl Nro. 26. ift tagliceber erfte Stock mit 5 Bimmern, Altan; Ruche, Keller und Holglege, mit oder ohne Garten ju vermiethen.

In Lit. B. Nro. 72. bem Rathhaus gegenüber, ift ein Quartier, bestehend in 2 großen ichon meublirten Zimmern, nebft einer Bebientenftube bis Mitte Upril ju vermiethen.

Im obern Bach Lit. C. Nro. 108. ift ein Simmer, 2 Rammern mit aller übrigen Bugebor, bis Georgi ju verftiften.

Im Goliath Lit. F. Nro. 20. ift bas erfte Stockwert gegen bie ficinerne Brucke mit allen baju gehörigen Bequemlichkeiten bis Georgi ju verfliften.

Es ift in Lit. A. Nro. 238. ein Logis bren Stiegen boch, besiehend in einer Stube, Rammer, Ruche und einem großen Sausflet, monatlich ober vierteljahrlich, zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 38. in ber holglanbffraffe, nachft bem holgthor, ift eine holgschupfe um bile ligen Preis zu verfliften und taglich zu beziehen. Ben herrn Raufmann Bifcher auf bem Obsimartt ift bie fommenbe Meffe über ein schoner laben zu verstiften. Wohin man fich zu abbreffiren hat, erfahrt man im 21. C.

In l.it. F. Nro. 20. am Wabmarft, ift ein febr geraumiger laben und barin befind- liche Schreibstube nebst baranstoffenbem Stabel und einem feuerfesten sehr guten trocknen Gewölbe, wie auch ein barzu gehöriger Releler bis Georgi. ober Jafobi. Biel zu verstiften.

Befunden, verlohren oder vermigt:

Um 7. b. M. gieng ein schwarzer Pubel, welcher am vorbern rechten Suß frumm ift, verloren. Der redliche Finder wird gedeten, biesen humd gegen ein verhaltnismassiges Douceur in dem hause Nro. 148. an der holzernen Brude, abzugeben.

Dienstanbierenbe, ober Dienstsuchenbe:

Ein Menich von 19 Jahren, welcher schon ben einem R. Rentamt und Landgericht als Schreiber gebient hat, sucht wieder bergleichen Dienste. Rabered im 21. E.

In einem ansehnlichen Burgershause wird bis fünftiges Biel Georgi, eine Rochin evangelischer Religion gesucht, welche eine gute Hausmannsfost fochen fann, und sich jeber Arbeit unterzieht.

Es kann eine Magh, welche in ber Hausarbeit erfahren ist und auch beutlich zu lesen versteht, sogleich in eine stille haushaltung eintreten. Wo? erfährt man im A. C.

Es wird, bis nachftes Georgi Biel eine Magb gesucht, die Commissionen und Auftrage geborig zu besorgen versieht; bann etwas naben ober firiten und eine gewöhnliche Rost fochen fann. Ueber ihre Treue und fittliches Betragen werben Zeugniffe verlangt von einer

glaubwurdigen herrschaft. Bo? erfahrt man im Bochenblatte . Comtoir.

Bevolkerungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Boche

a) in ber obern Pfarr:

Den 7. Marg. hr. Johann Abam Solger, Eurger, Beinschenf und Gafigeb, ledig, mit Jungfer Magdalene Margarete Schleuffinger.

Betauft:

Den 6. Marg. Penriette Margarete, un-

Begraben:

Den 7. Marg. Gottlieb Christian, 1 3ahr alt, am Steckfatarrh, Bater, Gottlieb Hofmener, Buchbruckerkunft Berwandter. Eod. die. Georg Latus, Taglohner, 65 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

b) in ber untern Pfarr: Begraben:

Den 5. Marg. Jungfer Unna Margareta Guftenhuber, Dienstmagb, 42 Jahre alt, an
verborb. Eingeweiben, Bater, ber verftorb.
Johann Gustenhuber, Burger und Bagner
in Ortenburg.

Den 7. Johann Michael, 1½ Jahr alt, an Lungenlahmung, Bater, Christian Rappelmeier, Bulrger und Backermeister.

Den 8. Jungfer Rofine Reinin, vormalige Rammerjunfer, 50 Jahre alt, am nervofen Fieber.

Inber Domen. Sauptpfarr ju St. Ulrich:

Den 5. Mari. Johann Repomuf, unehlich. Eod. die. Rabarina Anna Friderifa, und Maria Anna, Zwillinge, unehlich. Den 6. Johann und Anna, Mwillinge, un-

Eod. die. Anna Ratharina Elifabeta, unehlich. Eod. die Therefia Elifabeta, Bater, Hr. Georg Adam Hofmann, Raffa · Rontrolleur bei der Lottobirettion.

Den II. Maria Unna Rofina, Bater, Johann Regelmaier, Burger und Seiler ju Stadtambof.

Eod. die. Johann, unehlich.

Begraben:

Den 5. Mary. Hr. Thomas Gruber, penflonirter Cabinets . Ranglepbiener, 61 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

Eod. die. Georg, unehlich, 4 Jahre alt, an Graifen.

Den 6. Unna Meffenbeck, Beifigers. Gattin, 75 Jahre alt, an Abzehrung.

Eod. die. Bolfgang, 8 Tage alt, an Rrampfen, Bater, Joseph Lanbftorfer, Beifiger und Taglohner.

In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Den 5. Mary. Karl Christoph, unehlich. Eod. die. Theresia Sophia, Bater, Titl. herr Joseph Schutz, R. B. Halloberbeamter.

Den 10. Anna Maria Katharina, Bater, Frang Joachim hagen, Beifiger und 3immergefell.

Eod. die. Maria Unna Regina, Bater, Johann Baptift Wittmann, Beifiger und Saustnecht.

Den 11. Georg, Bater, Joseph Ferfil, Bet- figer und Taglohner.

Begtaben:

Den 5. Marg. Frau Anna Maria, bes Patritius Magriger, Burgers und Schuhmachermeisters, Gattin, 25 Jahre alt, am Rindbettfieber. Den 6. Die bochwohlgeborne Frau Cophia Therefia Breifrau bon Stingelheim, Wittwe, geborne Frenin von Pettenborf, go Jahre alt, an Altere . Entfraftung.

Eod. die. Die wohlgeborne Frau Dagbalena, bes herrn Johann Baptift Bifino, ehemal, Rentbeamtene, Gattin, 50 Jahre alt, an

Bruftmafferfucht.

Den 7. Frau Rofa, bee Titl. herrn Saver . Anton Pranbl, Rangelliftens bei bem R. B. General . Commiffariat bed Regenfreifes, Gattin , 46 Jahre alt , am Mervenfcblag. Josepha, uneblich, 3 Jahre alt, Den 11.

am Bahngefchaft und Branb.

Ungeige von gremben:

Bei Grn. Eramer im weißen famm log. Den 15. Rebr. Mabame Geiler, Raufman nin von Ingolftabt. Dr. Belm, Partie fuller von Frantfurt g. D. Dr. Ullrich, Baumeifter von Wien.

Den 17. Dr. Graf von Maleburg, von

Deffen . Caffel.

- Den 20. Dr. v. Leipold, in R. B. Dienften. fr. Leith, in Dienften Gr. Ercel. leng bes herrn Lord Caftlereagh, von Bien. Dr. James, Ronigl, Grogbritanifcher Befandtichafte . Gefretar, ebenba. ber
- Den 23. Sr. Schwidt, Gifenfabrifant von Bobenftraug.
- Den 24. Frau Affefforin Bittelmaier, von Regenstauf. Dr. Elfan, Banquier bon Mien.
- Den 25. Sr. Geiler , Raufmann von Ingolffadt. Sr. Sofeith Groll, Sr. Sofgerichtsabbofat von Berger, Dr. Raufmann Rracher, von Frantfurt a. M.

Den 3. Mary. Dr. Simon und Dr. Leupolb, Raufleute pon Mergentheim.

Den 5. Dr. Graf bon Rangom, Saupt. mann, Dr. von Lind, Sauptmann, beibe in Solland. Dienften. Dr. Graf bon Are manoperg, von Maint.

Bei Brn. Breuninger im golb. Kreug log.

Den 28. Febr. Dr. Buchner, Lanbrichter von Bilehofen.

Den 1. Mary. Dr. Graf von Weffphalen, Burggraf von Friebberg. Dr. Stirner, Raufmann von Schwabach. Sr. Diel, Raufmann von gabr. Dr. Rieintnecht, Raufmann von Frantfurt.

Den 2. Sr. Maper, Fürftl. Ballerfteinis nifcher hofrath, Dr. Raub, Getretar, bei-

be von Balleritein.

Den 5. Dr. Dappes; Raufmann v. Bien. Den 7. Ge. Sochfürfil. Durchlaucht ber regirrende gurft Reug. Greit Deinrich ber 12. auch R. R. Defferreich, Relbieug. meifter, nebft bem Pringen Beinrich 20. Sr. Durr, Raufmann von Labr.

Den 8. Dr. Beinrich , Raufmann v. Mugd. burg. Dr. Stolle, Raufmann von Eupen. Sr. Braffelly, Raufmann von Mugeburg.

Den 9. Dr. Baren von Milit, R. B. Ram. merherr, von Munchen. Frau Grafin bon Bevern, von Duffeldorf. Dr. Steinbaufer, Raufmann von Augeburg.

Bel herrn Weiß im Pfau logirten.

Den 20. Febr. Dr. Meigner, Apothefer bon Bien.

Dr. Degotty, Raufmann bon Den 21. Burglengenfelb. Mabame Ccopf, von Dilpoliticin.

Dr. Gmeinwiefer, Stallmeifter Den 23. von Rurnberg.

Sr. Micolai, Raufmann von Din 24. Bien. hr. Kruger, Raufmann von Rotheuburg. Dr. Evele, Let. von Munfter. hr. v. horald, hanblungs Commis von Steper in Offerreich. Br. Chwaben-ban, von hechingen. Mile. hafner, von Bamberg.

Den 25. hr. von Kraug, haupimann in R. R. Defier. Dienften, von Ling.

Den 26. Br. Rorginect, Sandelsmann aus Bobmen. Dr. Schauppner, Condufteur von Munchen.

Den 27. Dr. v. Greß, Partifulier von Bruffel. Dr. Scherb, von Freyburg. Br. Diemel, von Maing.

Den 28. Sr. Meißirer, Raufmann von Augeburg. Sr. Locher, Sr. Landwing, Raufleute aus ber Schweiß.

Den 1. Mary. Dr. Ott, Raufmann von Markfieft. Rr. Prandel, Gifen Fabri- fant von Effing.

Den 2. Hr. v. hafner, Dr. und Königl. Land, gerichte Phyfitus, von Robing.

Den 3. hr. Schneiber, Lehrer am Ronigl.
Würtemberg. Cabetten-Infittute von Stuttgart. hr. Rifolai, Raufmann von Conftantinopel. hr. Lindemann, Concipift
von Bien. hr. Sidhr, hausmeister von
Reumart. hr. Greb, von Wien.

Den 3- hr. Bobechtel, Kaufmann von Martsteft. Frau von hauptmann, von Munchen.

Den 5. hr. Konig, Raufmann von Munfiebel. hr. Flach, Raufmann von Lahr. hr. v. hilger, R. B. Landrithter v. Straubing. hr. hofbauer, Kondufteur von Munchen.

Bei Brn. Baaberim fcmary Barnlog.

Den 1. Macg. hr. Kraitmeper, von Sinching. hr. Graf von Lauffirch, hauptmann vom aten R. B. Regiment, von Würzburg.

Den 2. gr. Sommer, Raufmann von Uf.

faltern. Jungfer Remmlin, von Strau-

Den 3. Frau Mittelmegerin, Bierbrauetin von kandebut. Frau Grill, Bachhandlerin, ebenbaber.

Den 4. Gr. Graf von Sinshelm von Sinching. Hr, Abe, Berrschaftsbeamter von Rain. Dr. Deich, Pfarrer von Pfarrfirchen.

Den 5. hr. Geiger, Gerichtshalter von Landau. Dr. Putssel, Postofficiant von Amberg. hr. himbsel, Landbau-Weister ebendaber.

Bei Brn. Beibinger im weißen Sahn tog.

Den 1. Marg. Dr. Schreinbeck, Terpentinhandler von Obernstorf bei Bien. Br. Luismaper, Nagelichmidmeister v. Seraubing. Dr. Pacher, Sinbelemann; Br. Rraus, Bierbrauer, beide von Deggendorf.

Den 4. hr. Wolf, handelsmann aus Lirol. hr. hauer, Schiffmeifter von hafnerezest hr. hecht, Bestellter von hoftirchen.

Den 5. hr. Simon, Papierfabrifant von gutth. hr. Schuberaf, Martifchreiber von Argenstauf.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 1. Mar; 1815. ift Jafob Maimer und Jatob Biegler mit bem Ordinare Chiff nach Bien abgefahren; worauf fict b fanben: Dr. Grek, Partifulier von Bruffel, nebft 24 arbern Prforen.

Den 9. dieß ift Gottlieb Lauerer mit dem Drebindre Schiff nach Bien abacfahren, worauf fich befanden: Mue. Mangold, von Rabringen. Mue. Ublich, von Berete haufen. Mue. Wolfrum, von hier, nebst 12 andern Bersonen.

Salber Bogen jum II. St. 1814. Des Regensburger Bochenbiatts.

Befanntmachung.

Machdem sich bet bestehende hiesige Militär-Lajareth. Rost Afford mit gegenwärtigem Monat beendiget, und Montage ben 20. dieß ein neuer Rost. Afford auf Berpflegung der franken Soldaten, für nächstommendes halbe Jahr, nemlich vom r. April bis ult. Sept. abzuschließen sur nothwendig gesunden wird: als werden die Steigerungsliebhaber auf obbestimmten Tag von Morgens 8 — 12 Uhr vorgeladen, um ihre Angaben in diesseitiger Amtistanzley in dem Saliterhof zu Protokoll zu geben, wornach sodann an die wenigsinchmende Köchin, jedoch unter Borbehalt allergnädigster Katisisation, die verakfordirte Kranfensos überlassen werden wird.

Actum ben 14. Dary 1815.

Bon

ber R. B. Militair . Lagareth. Berwaltung Regensburg. Steinbrecher, Berwalter.

Deffentlicher Dant.

Mit gerührtem herzen banke ich allen meinen werthen Freunden und Bekannten für Ihre so liebevolle Begleitung meiner leiber für mich zu früh vollendeten Frau, an ihre Auhestätte. Ich werde diesen Beweis von Achtung, den Sie schon während ihres thätigen Lebens ihr so oft zu geben die Gute hatten, und den Sie noch an ihrem Grabe dadurch bekräftigen wollten, nie vergessen, da er auch mir in meinem Jammer Trost und Linderung verschafft. Gottes Segen ruhe dafür auf Ihnen und Ihren Familien.

Regensburg ben 13. Mary 1815.

Gottfrieb Rumpff,

Gaffwirth jum Caffino, Burger bier und in Frankfurt am Main.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse ift ein Stadel und Gewolb nebst 2 Stallungen bis funftiges Ziel Georgi ju verstiften.

a. n. i e i g e

Die Gefänge ben ber Confirmation am Palmsonntage in ben beiben Pfarrfirchen, aus bem Gesangbuche für die protestantische Gesammt . Gemeinde des Königreichs Baiern, sind die fünstigen Freytag Nachmittags besonders abgedruckt für i Kreuzer zu haben ben bep Buchdrucker Bren cf.

Bochentliche Unjeige ber Regensburger Schranne. Den 11. Marg 1815.

Getraid . Gattung.	Voriger	Neue	Ganger	Heutiger	Bleibt im	Bertaufs, Preife					
	Reft. Zufuhr.		nenstand. Berkauf.		Refte.	höchster		mittlerer		mindefter	
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	ffr.	fl.	fr.	A.	fr
Baigen .	_	69	69.	69		16	30	16		15	131
Korn	5	3	8	. 8	-	II	24	II	-	10	50
Berfte		15	. 15.		15		-	-	-		1-
haber	I -	17	17	. 12	5	4	18	A	_	3	4

Preife ber Dieruaften, welche einer poligenlichen Care unterliegen.						
Ein Paar Semmel pr 1 fr. — Pfd. 5 g. 130. Ein Kipfel pr 1 fr	n . — fr. — pf. n . — fr. — pf. st . 3 fr. 3 pf. 4 fr. 1 pf. 4 fr. 2 pf. b					
Preise ber Bictualien, welche burch die freie Concurrenz regulirt werben. Bom 5. b's 11. Mars 1815						
R. tr. of. bisfi. tr. of.	fl.fr.biefl.fr.					
Mundmehl, der Megen . 4 - 4 16 - Rarpfen	- 24 - 28					
" bas Maffel 15 - 16 - Rreble, bas Cood	14 15					
Semmelmehl, der Megen . 2 56 - 3 12 - Frosche, das Wiedel	7 9					
Mittelmebl, ber Meren 2 8 - 2 24 - Stoffenftrob, ber Schober au 60 Bu	no 3 30 6 —					
bas Maffel 9 - Erdapfel, ber Maierifche Megen	- 32 - 34					
Baisengries : 31 1944 - 18 - 20 - Mild, unabgerahmte	- 3 - 4					
Gerolte Gerfte, feine, d. Maffet - 32 - 48 - 5 abgerahmte	- 2 - 3					
' 55 55 grobe 5 5 - 10 - 14 -						
Spaferfertt	er					
Dulfenfruchte. Gemidt 5 3						
s ungerolite : + 4 - 4 2 Schmali . 732 bas Diun	D - 28 - 30 - 26 - 28					
Linfen, reihe s - 6 - 7 Butter	DF 26 - 28					
Strien s. s - 10 - 11 - Eper 10615 11 Ethet	in; -: 8					
Sanftoiner 418 das Studt Bleisch in der Lambfreibant 3 - 4 - Cranfertel . 418 das Studt						
Butes Ochsenfleisch, das Mf 9- Rincin 37: 5 5	5 1 12 I 48					
Mageres ober Aubfleifch s - 8 - 81 2 Ganie, raube 133 s	1 1 15 1 20					
Kalbfietsch	5 - 40 - 42					
Comeineffeifch	s					
Eine Rufe Gals v. 140 Pfund 7 4 — _ Judiane	20 - 22					
Ein Maffel	1 - 54 1 12					
Unichlitt, ausgelaff. der Etn. 34 - 36 - Dubner, alte. 130 s unquegelaff. s 30 - 32 - 5 junge 10 das Paar	11. — 20 — 24 111. — 46 — 50					
Lichter, gegoff. m. f. Ocht b. Bf 36 - Tauben 77 3	: -: 14 - 16 .					
ss gezogene s s s 28 Stache, feiner 122 das Pfund	n - 31 - 36 - 26 - 29					
Geife, das Pfund 26 - 35 grober 76; s	1 - 18 - 20					
Wildprat, rothes, das Pf Canaafwolle . 180;	2 - 40 4X I					
Dafen, bas Stud 1 1.12'- 1 20 - Burfenbolt . 15 4	1 7'- 7 48 5 6 - 6 3					
Teldbiffner s ss	1 4 15 5 20					
	<u> </u>					
Königl, Baier, Polizen-Direktion Regensburg.						

Regensburger Wochenblatt.

12. Stück.

Mittwoch ben 22. Marg 1815.

Aus bem R. B. Regierungs. Blatt Stud X. u. XI. vom 15. Marg 1815.

Befanntmachung.

(Die Ginführung bes neuen proteftantifden Gefangbuches.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem bas unterm 26. Dezember 1810, von uns angeordnete Gesangbuch für die protes stantische Gesammtgemeinde Unseres Reichs nunmehr im Drucke erschienen, und eine hinretschende Anzahl Exemplarien in die betreffenden Kreise versendet worden ist, so verordnen Wir nach Antrag Unsers General-Konsissoriums in Beziehung auf jene Entschliessung wie folgt:

1) Das neue protestantische Gesangbuch ift von Oftern biefes Jahres sogleich einzu-

führen

- a) in Gegenben, wo bie bisherigen Gesangbucher entweber vergriffen, ober gong beraltet find, wie z. B. in mehrern Gemeinden bes Mainfreises, so daß, sobald eine hinreichende Anjahl ber neuen Bucher in ber Gemeinde abgesetzt find, feine Rucksicht mehr auf bas alte Gefangbuch zu nehmen ift.
- b) in allen Schulen in der Art, daß ben Schulfindern, welche Gefangbucher beburfen, nur ber Anfauf biefes neuen Befangbuches gestattet, und aus biefem vorgugsweise die unbetannten und neuen Lieder bei bem Unterrichte ausgewählt und benugt werben sollen.
- 2) In allen übrigen Gemeinden ift das neue Gesangbuch auf Offern 1816. bergeftalt einzuführen, bag tie Geistlichen noch 3 4 Jahre lang, soviel es thunlich ift, in ber Auswahl ber Gesange auf bas bisher übliche Gesangbuch Rudficht nehmen, und solche Lieder zu bem Gottesbienste auszeichnen sollen, welche in beiden enthalten sind.

3) Um die Einführung bes neuen Gesangbuches so viel wie möglich zu befordern, soll baffelbe hauptsächlich zu ben gewöhnlichen Schul . Prämien ausgewählt werden; und wo der Zustand ber Rirchen . Aerarien und der Rlingelbeutel est gestattet, ist aus diesen in seder Ge-meinde eine verhaltnismassige Anzahl Exemplarien des Gesangbuches anzukaufen, und an durftige Schulkinder und arme Familien zu vertheilen.

4) Die Fertigung eines neuen Choralbuches haben Bir bereits angeordnet, und find bis

gu beffen Ericheinung bie bisher ublichen beigubehalten.

Wir versehen Uns zu Unsern protestantischen Defanaten und Pfarramtern, baß sie einem so wesentlichen Theile des öffentlichen Cultus ihre ganze Ausmersamseit widmen, und die Sinsung vieles Gesangbuches zu immer höherer Beforderung einer acht christlichen Erbauung mit allen ihren zu Gebote stehenden Mitteln unterstützen werden. Und damit Wir in beständiger Renntnis von dem Gedeihen dieser wichtigen Angelegenheit bleiben, so haben die Pfarramter in ihren Jahresberichten den Fortgang der Gesangbuche Einführung nicht zu übergehen, deren Resultate Unsere General-Defanate Und beim Jahresschlusse vorzulegen haben.

Bir laffen biefe Berordnung durch das Regierungeblatt jur allgemeinen Renntnig bringen.

Munchen ben 26. Februar 1815.

Aus Seiner Majestät bes Königs Spezial. Vollmacht. Graf von Montgelas.

Auf toniglichen allerhochsten Befehl ber General. Sefretar

Bekanntmachung.

(Die Bablung rudftanbiger Binfen von Staats . Dbligationen betr)

Die laufenben Binfen ber Staatsichulb merben feit bem 1. Oftober 1814, von ben ein- ichlägigen foniglichen Staatsichulben . Lilgungs . Raffen gur Berfallzeit punftlich bezahlt.

Reuerlichst haben Seine tonigliche Majestat allergnabigst bewilliget, bag auch mit ber Bahlung ber Bindruckstanbe, und zwar berjenigen bes Etatsjahres 18 13 angefangen werbe.

Demgufolge werben vor ber Sand

1. im nachsten Monat von ben betreffenden Raffen die innerhalb bem Zeitraume vom 1. Oftober 1813. bis jum 1. Oftober 1814. fällig gewordenen und im Ruckstande verbliebenen Zinsen ber eigentlichen Fundations . Kapitalien ber Pfarrer, Benefiziaten, Schullehrer, Sipendiaten und anderer Pfrundner, bann der noch in eigener Andministration stebenden Riefer:

2. im Mai und den folgenden Monaten die vom allgemeinen land . Anlehen vom Jahre 1809. am 1. September 1814. fallig gewordenen Bind . Coupond ju 2 fl. 30 fr.

und ju 5 ft.

bejahlt. Bur Erhebung der Lettern konnen fich die beiheiligten Staats Glaubiger an jede Ctaats. Schuldentilgungs , Raffe wenden.

Ueber bie Bahlung ber übrigen Binerudftanbe werben von Beit ju Beit bie geeigneten Befanntmachungen erfolgen.

Munchen ben 9. Marg 1815.

Ronigl. Baierifche Staat . Schulbentilgungs . Rommiffion. v. Gutner.

Sigrif, Gefretar.

Publifandum.

Durch die Bequemlichkeit ber hiesigen Fuhrleute, bie Schuttfuhren an ber nachsten Staube abzuladen, haben sich an ben evangelischen und fatholischen Freudhofen Anhohen gebildet, bag bennahe keine Leicheuprozession mehr ohne Gefahr zu ben Freudhofen kommen kann, vorzüglich wenn anhaltende regnerische Witterung eintritt, und übrigens gewähren auch diese Schutthausen in ber Verschönerungs . Anlage einen bespektirlichen Anblick.

Don num an darf teine Beschutt. ober Steinsuhr ze. mehr in die Gegend dieser Freud. bese gebracht, und abgeladen werden, und wird berjenige Fuhrmann, welcher dagegen handelt und angezeigt wird, in eine Strafe von 3 Reichsthalern genommen, und überdieß noch jum Wieder. Malabren angehalten werden. Damit aber die Fuhrleute wissen, wo sie mit ben Beschutzsuhren ze. hinsollen, so wird ihnen hiemit ein Plat ben Alt. St. Nislas, vorm Druckerhausel angewiesen, woselbst aller Schutz jum Straffenbau verwendet werden wird. Die Polizenwache ist strengstens besehligt, llebertretungen zur Anzeige zu bringen.

Regeneburg ben 5. Marg 1813.

Konigl. Baier. Polizei. Direttion Riginger, Polizen. Commiffer.

uber die milden Bentrage für bie unglücklichen Abgebrannten zu Tirschenreut.

20m 6. bis 20ten Marg 1815.

Bon H. G. B. 2 Rronenthaler, ad 5 fl. 24 fr. welche mit bem Postwagen übersendet wurden.

Ronigl. Polizen . Direttion. Riginger, Polizep . Rommiffer:

Betannt mach ung.

Ben bem burgerlichen Gastwirthe jum goldnen Schiff, Johann Konrad Buchner, wurden für die Armen gesammelt 6 fl. 30 fr. und beg unterzeichneter Behörde übergeben. Regensburg ben 20. Mari 1815.

Ronigl. Polizen bireftion. Risinger, Polizen . Commiffar.

(a12)

Befanntmadung.

Da nach Absterben ber Csaias Liberischen Cheleute und bei Vermisung des zurückzes lassenen, allschon in effentlichen Zeitungen ausgeschriebenen Schnes Georg Liber, derfelben bes seinen burgerl. Behausung allhier Lie. B. Nro. 39. auf Andringen des Hypothetar Gläubis gers durch öffentliche Versteigerung verkauft werden solle, als wird hiemit bemeldt burgerl. Behausung zum Verkause ausgeschrieben, und die Beschaffenheit derfelben angezeigt. Dieses Haus ist 56 Schuhe lang, 24 Schuhe breit, 3 Stockwert hoch gemauert, mit einem Pultbach mit Chindeln eingebeckt, wovon im rien Stock sich ein Zimmer, 1 Kammer, 1 Küsche, 1 Brunnen, 1 Holzkammer mit Latten verschlagen, 1 Keller, 1 s. v. Attritt nehst Dunassadt befindet. Im 2ten Stock sind 2 Zimmer, 2 Rammern, 2 Küchen, und im 3ten Stockwert ebenfalls 2 Zimmer, 2 Rammern und 1 Küche vorhanden; endlich unterm Dache besinden sich 2 Rammern.

Die Behausung ift fren und eigenthumlich', worauf nur bie gewöhnlichen Landes.

berrlichen Steuern und eine geringe Grundgilt haftet.

Raufslustige können nach Gefallen biese Sehausung in Augenschein nehmen, und haben sich beställs bei biesseitiger Stelle zu melden, werden übrigens aber aufgesodert, sich mit ihrem Angehote Donnerstag ben 30 Marz l. J. Vormittags 10 Uhr in dem Rönigl. Stadtgerichts Locale bei der zum Verkauf niedergesehren Commission einzusinden, und von derseiben mit dem Glockenschlag 12 Uhr, den Zuschlag unter Vorbehalt gerichtlicher Genehmigung zu gewärtigen.

Regensburg ben 1. Mars 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Baron von hertwich.

Deffentliche Berkaufsausschreibung des Landgutes Treflftein.

Auf getroffene llebereinkunft wird nachstehend beschriebenes landgut Tresistein, nebst bem baben besindlichen Lindlhammer . Hof, und zwar letterer abgesondert, ben unterzeichnet Roniglichem Stadischem Stadischem Stadischem Stadischem Stadischen baare Erlage an den Meistbietenden, jedoch unter Wordehalt der Natistation öffentlich versteigert, und hiezu der Bersteigerungstag auf Dienstag den 27-Junn heurigen Jahrs, Vormittags von 9 bis 12 lihr in loco Regensburg bestimmt, die hiezu vorhandene Kaufsliebhaber haben sich sohin auf obbestimmten Tag vor der hiewegen angeordneten Königl. Stadigerichts Commission zu melden, sich vor selber durch legale Zeugensseit ihres Vermögens auszuweisen, und ihre Raufsandote zu Protosoll zu geden. Was die nähere Sinsicht dieses Landgutes, der baben befindlichen Grundslücke und Gebäude betrift, so kann solche in loco Tresssein genommen, und die benöthigten Ausschläse durch den zu Tresssein besindlichen Herrn Schloßtaplan, Hammerl, als verpflichtet ausgestellten Administrator, bezweckt werden, ingleichen bleibt auch den Raussliebhabern die Einsicht des über dieses Landgut aussührlich gerichtlich hergesiellten Werthanschlags in diesseitiger Registratur freigestellt.

Befdreibung.

Dieses kandaut befindet sich in einer augenehmen, fruchtbaren, ebenen Gegend und ist don dem Stadtchen Waldmunchen 2 Stunden, dann von dem Stadtchen Ros an der kandsstraffe nach Gohmen, 2½ Stund seitwarts entlegen, in gerader Linie aber nur ½ Stund von der Bohmischen Hosmarkt Grasenried entsernt, im Bezirfe des Königl. kandgerichts Neunburg vorm Vald; es ist dey selbem ein lehnbares Ortsgericht gebildet, welches sich über 112 jurisductions und grundbare Hintersaßen Familien erstreckt, und die ausser dem Dorfe Trefissein noch dazu gehörigen unvermischten Ortschaften Wischmühl, Breitenried und Rleinsteinloh sind durch anderwärtige Jurisdiction nicht unterbrochen, sondern arrondirt, so wie die Grundsstüffe nicht zerstreut, sondern sämmtlich nahe am Schloßgebäude entlegen. Das Schloß mit dem Dekonomiegebäude, dann dem baben befindlichen Bräuhaus, welche durch Mittelmauer aneinander vereint, einen großen Hofraum einschließen, liegt auf einer kleinen Anhöhe. Die innere Eintheilung dieser Gedäude ist sehr geräumig, und regelmäßig geordnet, da das Schloß erst in neuern Zeiten gedauet wurde, und ein von allen Seiten freyes Viereck bildet.

Die Deconomiegrunde, welche gegenwartig, so wie bad Brauhaus verstiftet find, bestehen in 105 Tagwert Wiesen, 4 Tagwert Wenher, 159 Tagwert Aeckern, bann 3 Walbungen, bie eine zu 233 Tagwert, die zwente zu 48 Tagwert und die britte zu 950 Tagw.
nebst 59 Tagwert ober Grunde. Nebst dem gerdumigen Schlofigarten, worinn sich ein gemauertes Sommerhaus und ein Glashaus befindet, ist noch ein besonderer Baumgarten,

Sopfengarten und ber fogenannte Rirchengarten borhanben.

Befdreibung bes gu biefem ganbgut gehörigen ginbihammerhofes.

Eine halbe Stunde von Trefffein entfernt, im Bezirfe bes Konigl. Landgerichts Balb. munchen, ift ber als walzendes Stud noch zu biesem Landgut gehörige halbe hof, ber Lindl-hammerhof genannt, mit den dazu gehörigen, in gutem Zustande fich befindlichen Gebäuden.

Die baju gehörigen Grunde bestehen aus 17 Tagwert Medern, 11 Tagw. Wiesen und I Tagwert Wenher, und wird noch bemerkt, baß sich auf biesem hofgut die Gerechtigkeit befindet, eine Spiegelschleife errichten zu durfen, welche ben Audubung wegen ortlicher Lage, ber mit geringen Rosen verbundenen Zufuhr bes Glases, und ba auch die weitere Versuhrung ber Produkte wegen Nahe ber kanbstraffe vortheilhaft ift, großen Nugen verschaffen werde.

Regensburg ben 24. Febr. 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Bertwich.

Betanntmachung.

Donnerstags ben 6ten Upril Bormittags 10 Uhr, follen ben unterzeichneter Stelle gegen fogleich baare Bezahlung 59 Saß Pottasche öffentlich ausgeboten und verfauft, und bem Meist. bietenben mit bem Schlage 12 Uhr salva ratificatione jugeschlagen werben.

Regensburg ben 13. Marg 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Freph, von Berger, Direttor.

Saufer.

Befannt machung.

Rabem bei ber auf ben 8. Oftob. v J. angesetzt gewesenen Commissionstagsfahrt sich abermals kein Raussliebhaber fur bas auf ber Gant stehende Amesen bes burgerl. Bierbruuers Friedrich Jakob Kern zu Stadtamhof eingefunden bat, so wird hiemit dasselbe wiederholt zum Berkauf ausgeboten, und alle jene, welche dazu Lust tragen, eingeladen, sich Dienstag den 18. April Bormittags 9 Uhr, mit Vermögens und Konduite Zeugnissen versichen, auf dem diesseitigen Stadtgerichts Bureau einzussinden, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und mit 12 Uhr salva ratisicatione creditorum den Zuschlag zu gewärtigen.

Diefes Unwefen befteht:

1) Dem Wohnhaus Rumero 17. so 40 Echuhe lang, Gr Schuhe tief, 3 Stockwerk boch und mit einem gebrochenen, boppelt mit Taschen eingebeckten Dachstuhl verseben.

Bu ebner Erbe befinden fich barinnen 3 Keller, I Borfiet, I Bimmer, I Ruche und I Speise. Im 2ten Stock find 3 Zimmer, 2 Rammern und ein Borfiet. Das 3te und 4te

Stochwerf unter ben Manfarben, ift noch unausgebaut.

2) Das Franhaus, 98 Schuhe lang und 32 Schuhe tief, 3 Stodwerk hoch, ift neu aufgebaut, und mit Taschen eingebeckt. In biciem befindet sich das Subwerk, die Brand-weinbrenneren auf 2 Kessel, eine Malzmuhle, Malzdorre, Malztenne, nebst Welch und zwen Schwelken. Unter bem Dach ist ein Malz- und ein Gerstenboden augebracht, auf welch ersterem sich eine Malzriesel befindet.

3) Ein Stallgebaude, 57 Schuhe lang und 31 Schuhe tief, worinnen eine Abtheilung auf 20, bann 6 Pferbe, nebft einer Rubstallung befindlich, tiefes Gebaube hat zwen Stock.

werte und in bem gten einen Gefott. und Strobboben.

Bu diesen sammtlichen Gebauden, welche nach ben erlittenen Rriegsverheerungen im Jahre 1809. neu aufgebaut worden, ift ber Zugang burch bas Bohnhaus auch mit diesem geschiossen und vor bemielben liegt ein 157 Schuhe langer und 18 Schuhe breiter hof, welcher burch eine gemeinschaftliche 26 Schuh hohe Mauer gegen Suben, worinn der Nachbar Alons Meyer, Bierbrauer, Fenster hat, begrant wirb.

In biefem hof befindet fich eine Bagenschupfe, Maschgelegenheit nebft Reffel und s. v.

Mbtritt.

4) An ber Winzerstrasse ausser Stadtamhof liegt ein Stadel, 50 Schuhe lang, 48 Schuhe tief, ein Stockwerk gemauert und mit Schindeln eingebeckt, worinnen zu ebner Erbe eine Dreschtenne und Gelegenheit Getraid zu legen, ist. Unter bessen Dach ist ein Boden.

5) hinter biefem Stadel liegt ein ackermäßiger Beinbergsacker von 6 Tagwerf.

6) Um Steinwege ift sub. Numero 281 ein mit Schindeln eingedecktes Gebaude, fo 84 Schuhe in der lange, und 42 in der Tiefe enthalt, ein Stockwerf in die hohe und 18 Schuhe in die Liefe unter der Erde gemauert ift, drey gute Bierkeller enthalt und über diefen einen Fagboden hat.

Sammilich vorgebachte Grundflucke find fren, ledig und eigen, und unterliegen lediglich ben gewöhnlichen landesherrlichen Abgaben, nur ruht auf ber Bohnbehausung ein Grund ober Bobenzins, welcher zu Michaelis an bas Rlofter St. Magn mit 2 fl. 15 fr. ju entrichten ift,

auch wird von ber barauf in Ausübung stehenden Braueren, Brandtveinbrenneren und Mirthschaft, die herkommliche Gewerbsteuer entrichtet. Bu den auf diesen Grundstücken bisher ausgeübten Gewerben ist auch ein bedeutender Borrath von Gerathschaften, so wie auch einige Ackergerathschaften vorhanden, welche sammtlich nach Gelegenheit der Kaufsliebhaber mit den nahmhaft gemachten Grundstücken, oder auch besonders, wie diese, verkauft werden follen, und wovon das Verzeichnis ben diesseitiger Stelle besonders eingesehen, so wie auch diese Gerath.

fchaften felbft, nebft ben Grunbftuden, in Augenschein genommen werben tonnen.

Das weitere Anwesen bes Kern bestehet aus Felbgrunden, nämlich 12 Meckern von eirea 55 Tagwerfen, bann einer Wiese und 5 Wenhern, welche eirea 22 Tagwerf halten, und zum Theil erbrechtbar und mit Gelbstiften belegt sind, erstere liegen unter bem Königl. gandgerichte Regenstauf, lettere unter dem Königl. Landgerichte Wörth, und sollen beren nähere Berhaltniffe ben der Versteigerung vorgelegt werden. Kaufslustige werden daher aufgefordert, sich ben der, auf Dienstag ben Isten April anmit festgesetzen Versteigerung Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf Eingangs erwähntem Stadtgerichts Bureau vor der da sich einfindenden Gerichtssommission mit ihren Mehrgeboten zu melben, und sie zu Protofoll zu geben, woben zugleich der Meistbietende sich wegen der gesetzlich vorgeschriebenen Zahlungsweise mit hinreichendem Vermögen, so wie auch wegen der Annahme als Kaufer über seine übrige Kaufsfähigseit und sittliches Betragen mit hinreichenden Zeugnissen auszuweisen und unter Vorbehalt der Genebmigung der Ereditorschaft, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Regensburg ben 13. Mary 1815.

Ronigl. Baie-r. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direftor.

hauser.

Betanntmachung.

Rach gnabigster Finang. Direktions. Beisung de dato zten bieg, wirb bie unterzeichnete Beberbe Dienstage ben 28. bieß unter Borbehalt allerhochster Genehmiges bie St. Baule. Branbstatte babier im Licitations. Bege öffentlich verfaufen.

Die zur Saufer. Erbauung projektirten Abtheilungen find aus einem hier vorhandenen Plane taglich einzusehen, und ber Berkauf geschieht nach ben allerhochsten Rormalbestimmungen vom 30. Sept. 1811.; bann besonders unter den fur den hiefigen Bauverschönerungs. plan ausgesprochenen Bedingniffen.

Raufe. und Baulustige werben baber eingelaben, ber Berfteigerung am bestimmten Tage Morgens von 9 bis 12 Uhr im Bureau ber unterfertigten Behorde bengumobnen.

Regensburg ben 13. Marg 1815.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Forster, Rentbeamter.

Umtliche Befanntmachungen. finder Ralbfleifch, Meis gur Euppe, Rappeln, Bon I. T. erhielten die evangel. Baifen. Calat und & Eimer Bier gum Gefchent, beren

Empfang banfbar angezeigt wirb. Regens. burg ben 13. Marg 1815.

Ronigl. prov. Abminiftration ber evangel. Boblthatig, teite, Stiftungen.

Sonurlein.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforberungen, Warnungen.

Danfbar erfenne ich ble gutige Begleitung zur Rubestätte meines verstorbenen faum 16 Jahr alten Neffen, Carl Pohlmann, von Baireuth geburtig; mit bem aufrichtigen Bunfche, Sie meine verchrtesten Freunde und Gonner vor allen traurigen Ereignissen immer verschont zu sehen, empfehle ich mich mit meiner Familie Ihrer Freundschaft und Gewogenheit bestens.

Abolarius heumann.

Buderanzeigen, Unterrichtes u. Runfts Sachen betreffenb:

Bey Sadel im rothen Berg am Rathhaufe find falgenbe Bucher gu haben :

1) Ein großer vollständiger Atlas in Realfolio, 8 st. 30 fr. 2) Bermischte Sammlung von 1000 bewärten und raren Kunststüffen, 10 Thle, mit Kupfern, 8. 2 Bande. 1 kl. 36 fr. 3) Will, Joseph Martin, eines gebornen Batern sammtliche Gedichte, 8. Straubing, 1801. 36 fr. 4) Geschichte der Gelehrten, wie auch anderer Werkwürdigkeiten und Alterihämer im Franklichen Kreis, mit Kupfern, 2 Bande, 8. 1 fl. 22 fr. 5) Beschreibung aller Werkwürdigkeiten von Regensburg die Meien, 8. 1802. 30 fr. 6) Patters Neademische Gelehrten. Geschichte von Göttingen, gr. 8. 24 fr.

Ben Auguftin, Tanbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher ju verfaufen-

1) Geift Eriche von Sidingen Manbern und Erlofung, 36 fr. 2) Der curiofe Schreiber mit Rupf. ; Parters Gewißbeit ber Beiffer : curiofer Untiquarius, mit Rupf. jebes 12 fr. 3) Der Baumgartner auf bem Dorfe, 36 fr. 4) Raturliches Bauber und Runftbuch, mit vielen Rupf. 2 Bbe. 2 fl. 5 Mathioli Deco. nomi, Roch ., Argnenbuch, Pferd . und Rind. jucht, Runfte und Traume ber Indianer, Ura. ber, Fol. m. R. 2 fl. 6) Steinhofere Bir. tenberger Chronif, 3 Bbe. 36 fr. 7) Runft, bergeftalt ju lugen ac., ober Abentheuerliche Reisen bee Munchhausen, mit 25 Rupf. 36 fr. 8) Regensburger Maufoleum m. R. 1 fl. 24 fr. 9) a) Theatrum Chymicum 6 fcone Bbe. m. R. 2 fl. b) fori Befchichte von Baiern, I fl. 12 fr. 10) Sife Unnalen ber Deftreich. Gefchichte, 10 Theile, I fl. 30 fr. 11) Dictionaire Francois-Allemand, 36 kr. 12) Mogin frang. Eprach. lebre, 1 fl. 13) H. C. Agripa de vanitate scientiarum, Lugd 48 fr. 14) Wagners Baier, geifil. Recht, 48 fr. 15) Corpus juris anconicum, 4. Ifl. 12 kr. 16) Unterricht, wie man alle Arten Bogel jahm machen, und fich Bergnugen Schaf. fen fann, 24 fr. 17) Errieben Raturiehre und Raturgeschichte, 2 Bbe. I fl. 18) Wernle nouvelle Théorie, formations des Filous, 802. 24kr. 19) Packl, Camp., instit. Physicarum, cum mult. Fig. 3 tom. 48 kr.

Etabliffements, Miether Beranberungen u. Recommendationen zc. berreffend:

Enbesunterzeichneter giebt fich hiemit bie Ehre, einem verehrungsmurbigen Publifum gang ergebenft anzuzeigen, bag er nun nach bem Ableben bes vormaligen Schachtelmachers Bernecker bas Gefchaft an fich gebracht, und es mit allen Eifer fortzuführen geben-

fet. Er wird es sich stets angelegen sepn lassen, alle Aufträge mit der genauesten Atturatesse zu erfüllen, um auch sich das Bertrauen, mit welchem ein verehrungswärdiges Publikum seinen Borfahrer beehrte, zu erwerben; indem er sich zum genetzten Wohlwollen empstehlt, versichert er nechmals die prompteste Bedienung und bisligsten Preise. Sein Logis ist in der Goliath. Strasse Lit. F. Nro. 65.

Johann Rubolf Burgg.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Ges genstande betreffend, welche verfauft, ober zu faufen gesucht werden:

Dienstag ben 28. Mars 1815. und folgenben Tag Rachmittag um 2 lift, werben im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. verschiebene Mobilien, bestehend in Manns . und Frauenstleibern, Wasche, Betistätten, Tischen, Seschlichern, Sinn, Rupfer, Messing, nebst mehrern andern gemeinnutzigen Gegenständen, an den Meistbietenden gegen sogleich baare in groben konventionsmässigen, an den Austionator zu entrichtenden Geldsorten, öffentlich versteigert. Das Verzeichnis ist bei dem Wachtschreiber u. Austionator Lehmeyer, in oben gedachter Beshausung wohnhaft, unentgeldlich abzulangen.

Mittwochs ben 29. Mars 1815. und folgende Tage Machmittags 2 Uhr, werden in
Lit. E. Nro. 48. im Kramgaßchen über 2 Treppen hoch, verschiedene Mobilien, bestehend in
Prettosen, geldenen emakliren Karniol. Ringen, gold- und silberreichen Hauben, betti Taschnallen- und Stockuhren, detti Tabatteren, betti
Schnallen, Lüsseln, Wesser und Gabeln, betti
beschlagenen spanischen Robren, Spornen und
librketten mit Petischasten, verschiedenen Schaumungen und beschlagenen Tabackspfeisen, Bus-

dern und Kupferstichen, saubern Manne und Frauenkleibern, Bett und Leibwasche, weiß und roch gestreiftem Bettbarchet, bezoge en und unbezogenen Betten, eingelegten Tischen, Aleiber, Rommod und Speißtässen, Bettsickten, Seffeln, Rossers, zinnenen, kupfernen, mefsingnen Geschirren, Gläsern, Bouteillen und Arugen, einem Sattel sammt Riemzeug, einem eisenen Ofen mit Rohren, nebst andern sehr nüslichen und brauchbaren Effesten, an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Das Berzeichnist hievon ist die Ende dieser Woche in obiger Behausung umsonst zu haben, bep Auern bei mer, Austionator.

Donnerstag ben 6. u. Freitag ben 7. April Radmittage 2 Ubr werben in bes Ben. Date. rialiften Bergfelbe Behaufung am untern Bach Lit. E. Nro. II. berfchiebene Mobilien, beftebent in Tafchen . und Manbuhren, Mannoflei. bern, Bafche, Copha, Geffeln, eingelegten Rommob. und Speistaften, Bilbern, Porgel. lain, mehreren alten Dofalen von Glas u. Soll, nebft mehr anbern brauchbaren Effetten, an ben Meiftbictenben gegen fogleich baare in groben Gelbforten ju entrichtende Bezahlung öffent. Das Bergeichnif ift bis tunf. lich berfteigert. tige Boche bei bem Auftionator Bachtichreiber Lehmener, im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. unenegelblich zu baben.

Montag ben 17. April 1815. und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr werden in der R. G. Salzamts. Wohnung am Kornmarkt Lit. G. Nro. 50. verschiedene Mobilien aus der Berlassenschaft des Pl. Tit. Herrn Dechant von Haas, bestehend in goldenen doppelt carmoisirten Brillant. Ringen, betti von Sapphir, Amathist und Topas, goldenen Repetire und Nicht. Repetiruhren, mehrern betto Tabatieren, silbernen und vergoldeten Rreuspartiteln, theils mit theils ohne Steine besegten Relchen, silbernen Bretspies

3meiter Bogen jum 12. St. 1814. bes Regensburger Wochenblatts.

len, betto Tabatieren, groß und fleinen Raffee . und Dilchfannen, Crebeng. Biranbolen, einem geschmactvollen filbernen Auffat, Buder - und Galgbuchfen, betto Leuchtern, Borleg . Ef . und Raffeeloffeln , Befteden , La. poire famt Rannen, fpanifchen Robren mit golbenen Andpfen, filbernen Spornen, Schnal-Ien, Etuis, einer febr guten Blinte, Diftolen von Lagaro Cominaggo, gemalten fachfifchen und japanifchen Speif. Raffee . und Thee . Gervicen, bamaftenen Safeltuchern u. Bervietten , barcheten Betten und Bettge. mand, Matragen, feinen gefchliffenen Wein-Liqueur . und Bierglafern mit golbenen Ranbern, Tremeaux . Spiegeln, eichenen Glas. faften, Stock . und Banbuhren, mehreren Studen gebleichter Leinwand, Binn, Rupfer, Deifing . Beichirren, Bilbern, nebft mehr andern febr nuglichen Effetten an bie Meiftbietenben gegen fogleich an ben Auf. tionator in groben Gelbforten ju entrichtenbe Bezahlung öffentlich verfteigert merben. Das Bergeichnif ift bey bem Auftionator Bacht. fcbreiber gehmeper im rothen Stern Lic. E. Nro. 147. gegen Enbe funftiger Boche umfonft ju baben.

Es wird ein Blumengestell mit 5 Abtheilungen, worauf man 12 Blumenstocke bequem stellen kann, tum Kauf angeboten; es ist selbes grau, mit Delfarbe angestrichen, beinahe ganz neu, und kann in ein Eck gestellt werden. Der Preis ist 3 fl. 24 fr. Rähere Auskunst barüber erfährt man im bieffeitigen Mockenklatis. Com vir.

Das haus Lit. D. Nro. 38. ift aus freier Sand zu verfaufen.

Ben bem Schreinermeifter Bedftein in Liz. D. Nro. 101. am Weinthor, find Billard Balle nebft einem brauchbaren Billard zu verfaufen.

Ein febr gutes Cambourin gum Sticken ift um aufferft billigen Preid ju vertaufen.

Diffbeetfenfter find taglich ju verfaufen. Bo? erfahrt man im 21. C.

Eine dußerst vortheilhafte Tabacks Stamps, muble ist zu verkaufen. Dieselbe hat 3 sich brehende Rübel, 12 Stampfen und 24 Messer, kann durch einen oder zwen Menschen getrieben, oder auch auf ein Pferd gerichtet, und mittelst eisernen Schraubenwerks zerlegt, und überall hintransportiret werder. Das Sanze ist etwa 10 Schuh lang, 4 Schuh, ohne das Schwungrad, breit, 9 Boll boch und hat wenigstens für 3 kouisd'or Eisen an sich, kann auch des Tags wohl 150 Pfund sein gestampften Tabacks liefern. Austunft hierüber ertheilt Unterzeichneter.

R. B. Rotar Stablberger, Lit. F. Nro. 20.

Die Behaufung in ber Offenwache Lit. H. Nro. 10. am Rlaren . Unger fehet aus freier Sand ju verfaufen. Diefes moblaebaute Grunbfiud befiehet ju ebener Erbe in 3 3im. mern, I Rammer, 2 Ruchen, 6 holglegen. Im gten Stock in 6 Bimmern, 2 Rammern, 2 Ruchen, I Solilege und s. v. Abtritt. 3m gten Stock in 5 Bimmern, I Rammer, I 216tofen, 2 Ruchen, I holgleg und s. v. Abtritt. bann einem aroffen Bafcboben. Bei biefer Behaufung befindet fich ein geraumiger Dbft. und Gemufegarten mit einem beigbaren Commerhauschen nebft Ginfet und Brunnen. Wer nun zu biefer nugbaren und wohlgelegenen Bebaufung Belieben tragt, fann fich bei bem Bacht. fcbreiber Befelein, Lit. A. Nro. 256. a mel. ben, mo bas Mahere in Erfahrung gebracht merben fann.

Es fucht Jemand zwey einschläfrige neue Betten zu faufen. Do? erfahrt man im U. C.

Quartiere und andere Sachen, welche

ju vermiethen find, ober ju miethen gefucht merben:

In ber Beingaffe Lit, D. Nro. 91. Ift ein großes Daaren . Bemolbe ju vermiethen, und imen Rlaviere find ju verfaufen.

Es find 2 geraumige Reller, wobon einer mit Stellagen jum Beinlegen verfeben ift, taglich gu vermiethen. 2Bo? etfahrt man im Bochenblatte . Comtoir.

In Lit. H. Nro. 179. in ber Offengaffe ift ein Quartier, entweber mit ober ohne Deubele und Ctallung auf 2 Bierbe, (auch monatlich) bis Georgt ju vermiethen. In ber namlichen Bebaufung ift ber gange bie Stoch beftebent in 2 Bimmern, 2 Rummern, I Ruche und Soleleg im Ganten ober gogetheilt gu verftiften.

In Rumpfmuhl Nro. 26. ift täglich ber erfte Stock mit 5 Bimmern, Altan, Ruche, Reller und Solilege, mit ober ohne Garten

ju bermietben.

In Lit. B. Nro. 72. bem Rathbaus gegen. uber , ift ein Quartier, bestehend in 2 großen fcon meublirten Bimmern, nebft einer Bebientenftube bis Mitte Upril ju vermfethen.

Im obern Bach Lit. C. Nro. 108. ift ein Bimmer, 2 Rammern mit aller übrigen Buge.

bor, bis Georgt ju verftiften.

3m Goliath Lit. F. Nro. 20. ift bas erfte Stockwert gegen bie fteinerne Brucke mit allen bagu gehörigen Bequemlichkeiten bis Georgi ju berftiften.

Es ift in Lit. A. Nro. 238, ein logis bren Stiegen boch, bestehend in einer Stube, Ram. mer, Ruche und einem großen Sausfieg, monatlich ober vierteljabrlich, ju verftiften.

In Lie A. Nro. 38 in ber holglanbftraffe, nadit bem holgthor, ift eine holgdupfe um billigen Preis ju verftiften und idalich gu beziehen.

Ben herrn Raufmann Bifder auf bem

Obstmarkt ift bie fommenbe Meffe über ein fconer laben ju verftiften. Bobin man fich: ju abbreffiren bat, erfahrt man im 91. C.

In Lit. F. Nro. 20. am Watmarft, ift ein febr geraumiger gaben und barin befind. liche Schreibstube nebft baranftoffentem State bel- und einem feuerfeften febr guten trocf ien Gewolbe, wie auch ein bargu geheriger Reller bis Georgi. ober Jafobi Biel zu verfiffen.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 78. in ber Beingaffe ift ein Stadel und Gewolb nebft 2 Crallungen bis funftiges Biel Georgi ju bet-

ftiften.

In Lit. E. Nro. 104. in ber Mahlerftraf. fe ift bas obere befannte und bequeme Stockwert mit allen Gemachlichfeiten, annoch jur Bermietung fren und bis nachftes Georgigiel gu beziehen. Liebhaber melben fich in Lit. E. Nro. 100.

Im Wabmarkt Lit. F. Nro. 19. 2 Treppen boch, find fur einzelne Berfonen 2 Bimmet nebst I Altofen, 2 Rammern, Ruche, Abtritt, und Reller bis Georgi ju vermiethen, und jugleich ift auch ein Gewolbe ju verftiften.

In Lit. A. Nro. 126, find im erften Stock ein fcones Zimmer nebft Rammer, Ruche u. holyleg; fobann im aten Stod 2 3immer, Rammer, Ruche, Sollleg nebft einem Barten und Commerfalet, bis Beorgi gu verftifren.

In Lit. D. Nro. 79. ift fur eine ftille Saus. baltung ein Quartier nebft Solffammer und Ruche ju verftiften.

In Lit A. Nro. 237. in einer fehr gang. baren Straffe swiften bem Jafobsthor und bem neuen haus, find im . 2tem Stock groep Bimmer, jufammen ober auch abgetheilt, mit Menbein, ju Unfang funftigen Monats April gu verftiften.

In Lit. G. Nro. 78. ift ein Bimmer nebft Rammer, Ruche und holgleg ju berftiften und

fogleich ju begieben.

(b 12)

Es ift ein Monatzimmer mit aller Einrichtung zu verstiften. Nähere Auskunft erfährt man in dieffeit. Wochenblatte. Comtoir.

Unterzeichnete macht hiemit befannt, daß ber, in ihrer Behausung Lit. E. Nro. 30. be-findliche laden, ber neuen Pfarrfirche gegensther, vom Anfang bis zu Eude fünftiger Georgi. Rirchweib zu verstiften fen.

Dagb. Etifabeta Rnigge.

Im Mingerifthen Gartenbaus nabe an ber Uffee find im 2ten Stodt, 2 Bimmer mit ober

ohne Meubels täglich zu verftiften.

Ohnweit bem Jafobsthor sind 2 schöne: Simmer, Kiche, Boben, gemeinschaftlicher Reller und Waschgelegenheit, zu verstiften und tonnen sogleich bezogen werden. Ferner: auf einem schönen Plats 6 Immer, Kudze, Boben, Beller und Waschgelegenheit. Das Nähero ist im Wochenblatts. Comtoir zu erfragen.

Eine Bierschanksgerechtigfeit ift bis George zu verftiften. Das Rabers ift in Lie. E.

Neo. 122. ju erfragen.

In Lir. P. Nro. 84 ift im gten Stock ein logis von 2 3immern, 3 Rammern, Bo. ben, I fleinen Reffer, holgleg und mehrern andern Bequemlichfeiten, bis Geargi 3iel zu vermiethen.

Dienstanbierente, ober Dienstsuchenbe:

Es wird bis nachstes Georgi. Ziel eine Magb gesucht, die Commissionen und Auftrage gehörig zu besorgen versteht; dann etwas nachen oder stricken und eine gewöhnliche Raft tochen kann. Ueber ihre Treue und sittliches Betragen werden Zeugnisse verlangt von einer glaubwürdigen Herrschaft. Wo? erfährt mantm Mochenblates. Comtoir.

In eine fleine Saushaltung wirb eine gefete Perfon gefucht, welche gut fochen fann

und fich auch ber hausarbeit unterziehet. Ra. bere Auskunft erfabrt man im A. C.

In einen Gasthof wird eine hausmagb evangelischer Roligion gesucht, welche ben Dienst sogleich antreten fann; biese Person muß hier schon gebient haben, und mit Zeugnissen von Rechtschaffenheit und guter Anffuhrung verseben senn.

In bas namliche Saus wird auch eine

gute Rochin fur funftiges Biel gefucht.

In ein biefiges handlungshaus werden bis jum Georgi. Ziel eine folide Rachin, und ein kleiner Bursche jum haustnechts. Dienst, bep. de mit guten Zeugnissen versehen, gosuchs. Bon wem? erfahrt man im A. E.

Es wird ein etwad gehildeter Jung, ber Luft hat die Knopfmacher Profession zu erlernen, gesucht. Von wem? erfahrt man im A. E.

Ein Kostfind wird in einer fillen haushaltung gesucht. Wo? erfahrt man im U. C.

Bevolferungsanzeige.

Inber Domen. Sauprpfarr gu Gr. Ulrich:

Den 12. Mary. Maria Unna Rofina, Vater, Joseph Datter, burgerl. Backermeister. Bod. die. Frang, jachgetauft, Vater, Jofeph Jorban, Burger und Megger zu Stabtamhof.

Den 15. Max Joseph, Bater, Georg Baumel, burgert. Taschnermeister und Lotterie-Einnehmer zu Stadtamftof.

Den 26. Unna Maria, unehlich.

Eod. die. Joseph, unehlich.

Den 17. Marta Walburga Josepha, Vater, Georg Weihbeck, Soldner in Schwabelweis. Eod. die. Georg Thomas, Nater, Georg Stadler, Burger und chemal. Stiftsbacker. Begraben:

Den 15. Marj. Das mohlgeborne Fraulein

Antonia bon Schneib, 75 Jahre alt, an Altere . Entfraftung.

Eed. die. Frang, & Stunden alt, an fcmerer Geburt, Bater, Joseph Jordan, Bur-. ger und Metiger ju Ctabtambof.

Eod. die. Maria Unna Magbalena, I Jahr 5 Monate alt, an Fraifen, Bater, Frang Wenfch, Lambour . Major unter bem R. B. Linien. Infanterie . Regiment Cachfen . Dilb. burghaufen.

Den 16. Ratharina, unehlich, 10 Bochen alt, an Munbfaule.

Inder obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht :

Getauft:

Den 13. Mary. Anna Maria, meblic. Den 16. Unna Magbalena, Bater, Frang Dhermeier, Benfiger und Braufnecht. Den 18. Rofina Carolina, uneblich. Eod. die. Michael, unehlich, jachgetauft.

In der Pfarrgemeinde am Steinweg:

Begraben:

Den 13. Mary. Gr. Andreas Bibler, Chir. urg am Regen, 74 Jabre alt, an Entfraf. tung und Stedfatarrb.

In ber Pfarrgemeinde ju Rumpfmubl:

Setauft: Den 17. Marg. Joseph, unehlich.

In ber Congregation ber Berfund, Maria:

Befforben:

Den 13. Mary. Sr. Unbread Bibler, burgerl. Chirurg am Regen.

Den 18. Der moblermurbige und mobigelebr. te herr Georg Rofenmanr, Diaton im Driefler . Seminar ju Ct. Bolfnang babier.

Den 19. Johann Mepomut Rieger, BenfiBer und Maurer.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Boche

a) in ber obern Pfarr: Getauft:

Den 13. Mary. Clara Dagbalena, Bater, Manhias Prefilein, Burger und Flechfieber.

Den 17. Johann Matthias, jachgetauft, Ba. ter, Johann Chriftian Seiler, Burger u. Solemeffer.

Begraben:

Den 11. Dary Johann Chriftoph gebr, le. big, 24 Jahre alt, am Mervenfieber, Bater, ber verftorbene fr. Johann Unbreas Lehr, Burger, Beinfchent und Gaffgeb.

Den 12. Frau Therefe Margarete, bes orn. Georg Gottfrieb Rumpf, Burgere, Bein . und Gafigebs, Gattin, 42 Jabre alt, an Bruft . und Lungenentgunbung.

b) in der untern Pfarr:

Betauft:

Den 12. Mary. Johann Leonbarb, Bater, Joh. Leonhard Duttemeger, Burger und Bramtweinbrenner.

Begfaben:

Den 17. Mary. Carl Poblmann, Sanblungs. befilffener, 16 Jahre alt, am Merbenfieber, Bater , herr Friedrich Pohlmann, Ronial. Baier. Stadtgerichte. Affeffor in Banreuth.

Ungeige von gremben:

Bei Beren Beif im Dfau logirten. Den 7. Mary. Dr. Erich, Raufmann bon Murnberg.

Den 8. Dr. Flurrer, Raufmann v. Martiiteft.

Den 9. hr. hosp, Raufmann v. Straubing. Dr. Baron von Baner, ebenbaber. Dr. Steinbichler, Defan von Tittmoning. Jager, Rechtspraftifant ebenbaber. Wintgarten, Dr. Thong, Drivaten v. Mien.

hr. von Schneibheim, von Munchen. hr. Graf von Budler, won Stuttgart. hr? Schneiber, Lebrer bes Königl. Burtemberg. Cabeten . Institute. hr. Brunner, von Hanau.

Den 10. Sr. Sorgel, Raufmann v. Murnberg.

Den 12. hr. von Weizel, Lanbed. Commiffar von Conftanz. hr. von Ribel, hauptmann in Ronigl. Preuß. Diensten, von Berlin. hr. henlein, Konbufteur von Munchen.

Den 14. hr. Guilini, hr. Carg, Raufleute von Augeburg. hr. Reifinger, Raufmann von Straubing.

Den 17. Hr. Becker, Rittmeister in R. R. Dester. Diensten, von Ling. Hr. Graf v. Holnstein, Oberlieutenant der Königl. Hu. sare, von Munchen. Hr. Rlein, Kaufmann von Lemberg. Hr. von Mockel, Hauptmann im R. B. 1. Linien. Infanterie. Regiment, von Bayreuth.

Den 18. Sr. Prat, Raufmann von Epon.

Den 19. Hr. Zipperlen, Raufmann v. Heibenheim. Hr. Riebel, Kaufmann v. Schweinfurt. Hr. Steingoffer, Raufmann v. Miltenberg. Hr. Schmid, Hofrath, v. Ortenburg. Hr. Zimmermann, Rondukteur von Munchen. Hr. Kirmanr, Hr. Scherrer,
Hr. Jucks, sammtl. von Sallach.

Bei Brn. Baaberim fdwarg Barn log.

Den 6. Marz. Mue. Metsch, von Prag. Hr. von Blumenthaal, Guter. Director von Paffau. Hr. Guth, Raufmann von London. Hr. Hamisch, Raufmann von Offenbach.

Den 7. Gr. Perchermeyer, von Reuffabt an ber Donau.

Den 8. - Hr. Bacher, Probst von Coinbling. Dr. Probst, Raufmann von Langnau.

Den 9. hr. Schahmann, Lieutenant in R. R. Desterr. Diensten. von Wien.

Den 10. Sr. Jung, Siegellack. Fabrifant von Munchen.

Den II. hr. Eitel, Raufmann von Bonis fat.

Den 12. hr. Baron Rraitmener, Gutsbefiger von hapfofen. hr. Barth, D. I. von Eichstatt.

Den 13. fr. Ransbacher, Rentbeamter von Pfaffenhofen. fr. Lorit, Afademifer von Landshut.

Den 14. hrn. Gebrüber Petal, hr. Sporl, hr. Baufch, und hr. Nothtauscher, samtl. Afabemifer, ebenbaher.

Den 15. Br. Paul und Br. Detouche, beibe Afabemifer, ebenbaber.

Den 16. hr. Bogl, Raufmann von Neuern.

Den 17. Sr. Baron Befengelt, Gutebefiger von Pullet.

Den 18. hr. Mois, hr. Baron Gobel, hr. Rellermann, hr. Walburger, Afademifer von Landshut.

Den 19. Frau von Satienhofen, von Rottenstadt. Dr. Bar. von Grosschädel, Oberlieutenant in R. B. Diensten, von Munchen.

Bei Grn. Weibinger im weißen Sahn log.

Den 6. Marg. hr. haibl, hopfenhandler aus Bohmen.

Den 8. hr. Sieget, hanbeldmann von Mitterfele. hr. Breith, Bestellter von Ling.

Den 12. hr. Leifiner, Raufmann aus Sach. fen. hr. Segel, Muller von Paffau.

Den 14. Frau Poschwitz, Handelsfrau von Ortenburg. Hr. Stern, Schiffmeisters. Cohn von Hasnerszell. Hr. Lut, Wein-handler von Hobenseld.

Den 16. He. Meiner, Bestellter von Ling. Den 18. Hr. Haibel, Hopfenhandler aus Den 17. Hr. Felbmuller, Schiffmeisters. Bohmen. Sohn von Persenbay.

Publifan bum.

Bermege gnabigster Entschlieffung bes Ronigl. General . Commissariats bes Regenkreises vom 7. Marg 2. curr. wurde ber beurige Sommer . Bierfat auf 4 fr. 2.fr. pr. Maas festgesett, welches hiemit jur allgemeinen Renntnif gebracht wird.

Regensburg ben 21. Marg 1815.

Ronigel. Polizen . Direttion. Riginger, Polizen Commiffar.

Machstommenden Dienstag ben 28. Mary Bormittags um 10 Uhr, werden, eine halbe Stunde ausserhalb Abbach, oberhalb dem Schmalzihofe am Walde angranzend, an dem sogen nannten Brixenholze, verschiedene Schopperbaume, Ripfe und Auderbaume, dann mehrere hundert Stamme Zimmer. und Werkholz für Wagner, im Wege öffentlicher Versteigerung gegen baare Bezahlung verkauft. Zur Bequemlichkeit der Kaufsliebhaber, wird Jedermann mittelst eines unentgelblichen Boten, welcher beym burgerl. Backermeister hrn. Preisler in Abbach zu erfragen ist, der Weg zum Versteigerungsorte gezeigt werden.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 18. Marg 1815.

Getraid.	Voriger	Mene	Ganger Schrans	Heutiger Bertauf.	Bleibt im Refte.	Bertaufs: Preiße					
	Reft.	Zusuhr.	nenftand.			hôch:	ler	mittl	crer	mind	efter
	Schäffel	Chaffel .	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr
Waigen .	-	59	59	59.	-	16	34	16	-	15	127
Korn	-	22	22	22		II	19.	II	-	10	4.
Gerste	15	2	. 17	17	-	8	28	8	-	7	47
haber	5	13	13	18	-	4	24	4	IO	3	5

Regensburger Wochenblatt.

13. Stück.

Mittwoch ben 29. Marg 1815.

Die K. Polizen Direktion febreicht ger Persentage pro 18 12 folgens be Tage fest, und zwar:

für bie Bachen A. B. und C. ber Stadt Regensburg Bormittage ben 30. Mart

von 9 bis 12 llhr,

für bie Bachen D. und E. Rachmittage von 3 bie 6 Uhr,

fur bie Bachen F. G. H. und I. Freitag ben 31. Mary Bormittage von 9 bis 12

libr,

für bie Quartiere Stadtamhof, Steinweg und Rumpfmuhl Rachmittage bon 3 bis

5 Uhr.

Die betreffenden Restanten werben baber aufgeforbert, an biefen Tagen ihre Schulbigkeit auf bem Bureau bes Ronigl. Polizen. Altmars Schäffler um so mehr zu entrichten, als gegen die Saumigen nach fruchtlosem Ablauf bieses Termins exekutive verfahren werben mußte. Regensburg am 28. Marg 1815.

Ronig I. Polizen Direftion. Riginger, Polizen Commiffar.

Befanntmachung.

Bom Königl. Baier. Stadtgericht Regensburg wird als Folge bes rechtskräftigen Bescheibs vom 23. September 1814. Die Behausung bes Georg Leonhard Minderleins, Wirths
zur goldnen Krone in Lit. C. Nro. 120. welches aus 2 Abtheilungen besteht, wovon die
erste 45 Schuhe lang und 41 tief, die 2te, 5 Schuhe lang und 20 tief ist, und in drey
Stockwerken unter 2 Dachungen, theils mit Schindeln, theils mit Ziegeln gedeckt, 11 Zimmer, 4 Kammern, 5 Küchen, 3 Boben, 2 Holzlegen, 1 Gewölb, 3 Abtritte nebst Dungstatte aufnimmt, ausserdem mit einer bequemen Waschgelegenheit, 1 Brunnen und einer Stallung auf 2 Pferbe, und einem wohleingerichteten Garten mit 2 Regelbahnen und verschiedenen
Obsibdumen versehen ist, wovon jährlich 67 Regensburger-Pfennige nach St. Emmeram
ausser den gewöhnlichen Landesherrl. Abgaben zu verreichen sind; zum öffentlichen Versaufe
hiemit ausgeboten, und Raufslustige, mit hinlanglichen Vermögenszeugnissen versehen, auf Dien-

stag ben 25. April 2. c. zu ber an biesem Tage Bormittags in 11hr ftatthabenben öffentlichen Berfleigerung hiemit eingelaben, woselbst bem Meistbietenben gedachtes Grundstuck gegen baare konventionsmäßige Bezahlung mit dem Glockenschlag 12 Uhr salva ratificatione creditoris zugeschlagen werben wirb.

Den 20. Mary 1815.

Ronig l. Baler. Stattgericht. Frenh. v. Berger, Direktor.

Laffer.

Betanntmachung.

August, bann 19. Detober 1814 jum öffentlichen Gerbitoren wird das bereits unterm 22. August, bann 19. Detober 1814 jum öffentlichen Berkauf ausgeschriebene Unwesen bes Jasto Steigers, Bierbräuers von Stadtamhof, bestehend in einem ausgebauten Haus, Braus, stade, stade unterm 22ten August 1814. verdentlich beschrieben in den öffentlichen Zeitungs. Ausschreibungen enthalten, nochmal zur öffentlichen Ausschreibung gebracht, und hiemit feilgeboten, der Verkauf seibst aber, auf Dienstag den 11. April laufenden Jahrs anberaumt, wo die Raufsliebhaber unter Zuruckweissung auf die schon vorgegangene Beschreibung vom 22. August 1814. ihr Angebet ben dem Röniglichen Stadtgericht Vormittags von 9 dis 12 Uhr angeben können, mit dem Schlag 12 Uhr aber geschlossen sein solle.

Regensburg ben 15. Marg 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direttor. Baron von hertwich.

Betanntmachung.

Da nach Absterben der Esaias Liberischen Seheute und bei Vermisung des zurückgelassenen, allschon in öffentlichen Zeitungen ausgeschriebenen Sohnes Georg Liber, derselben besessen durch Ischausung allbier Lie. B. Nro. 39. auf Andringen des Hypothekar Glaubigers durch öffentliche Versteigerung verkauft werden solle, als wird hiemit bemeldt dürgert. Behausung zum Verkause ausgeschrieben, und die Beschaffenheit derselben angezeigt. Dieses
Haus ist 56 Schuhe lang, 24 Schuhe breit, 3 Stockwert hoch gemauert, mit einem Pultdach mit Schindeln eingebeckt, wovon im Iten Stock sich ein Zimmer, I Kammer, I Küche, I Brunnen, I Holztammer mit Latten verschlagen, I Keller, I s. v. Abtritt nebst
Vungstadt besindet. Im 2ten Stock sind 2 Zimmer, 2 Rammern, und im 3ten
Stockwerk ebenfalls 2 Zimmer, 2 Rammern und I Rüche vorhanden; endlich unterm
Dache besinden sich 2 Rammern.

Die Behaufung ift fren und eigenthumlich', worauf nur die gewöhnlichen Landes.

herrlichen Steuern und eine geringe Grundgilt baftet.

Raufelustige tonnen nach Gefallen biefe Behaufung in Augenschein nehmen, und baben fich beffalls bei bieffeitiger Stelle ju melben, werden übrigens aber aufgefobert, fich mit ihrem Angebote Donnerstag ben 30 Mary l. J. Vormittage to Uhr in bem Ronigl. Stadtgerichte Locale bei ber jum Verkauf niebergeseten Commission einzusinden, und von berselben mit bem Glockenschlag to Uhr, den Zuschlag unter Vorbehalt gerichtlicher Genehmigung zu gewärtigen.

Regensburg ben 1. Dary 1815.

Ronig I. Baier. Stabtgericht. Baron bon herfwich.

Béfannt'madyu'ng.

Donnerstags ben bien Upril Vormittags 10 Uhr, follen ben unterzeichneter Stelle gegen sogleich baare Bezahlung 59 Saß Pottasche offentlich ausgeboten und verkauft, und bem Meiftbtetenben mit bem Schlage 12 Uhr salva ratificatione zugeschlagen werben.

Regensburg ben 13. Mary 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor.

Saufer.

Befanntmachung.

Nahbem bei ber auf ben g. Oftob. v. J. angesetzt gewesenen Commissionstagsfahrt sich abermals fein Raufoliebhaber fur bas auf ber Gant stehende Anwesen des burgerl. Bierbruders Friedrich Jakob Kern zu Stadtamhof eingesunden hat, so wird hiemit basselbe wiederholt zum Verkauf ausgeboten, und alle jene, welche bazu Lust tragen, eingeladen, sich Dienstag ben 18. April Vormittags 9 Uhr, mit Vermögens. und Konduite. Zeugnissen versehen, auf dem dieseitigen Stadtgerichts. Bureau einzusinden, ihre Angebote zu Protokol zu geben, und mit 12 Uhr salva ratisicatione creditorum den Zuschlag zu gewärtigen.
Dieses Anwesen besteht:

1) Dem Wohnhaus Numero 17. so 40 Schuhe lang, 61 Schuhe tief, 3 Stockwerk boch und mit einem gebrochenen, boppelt mit Tafchen eingebeckten Dachstuhl verseben.

Bu ebnet Erbe befinden fich barinnen 3 Reller, I Borflet, I Zimmer, I Ruche und I Speise. Im aten Stock find 3 Zimmer, 2 Rammern und ein Borflet. Das gte und 4te

Stochwert unter ben Manfarben, ift noch unausgebaut.

2) Das Brauhaus, 98 Schuhe lang und 32 Schuhe tief, 3 Stockwerk hoch, ist neu aufgebaut, und mit Taschen eingebeckt. In biesem besindet sich das Sudwerk, die Brandoweinbrenneren auf 2 Kessel, eine Malzmuhle, Malzborre, Malztenne, nebst Weich und zwen Schwelken. Unter dem Dach ist ein Malz. und ein Gerstenboden angebracht, auf welch ersterem sich eine Malzriesel befindet.

3) Ein Stallgebaube, 57 Schuhe lang und 31 Schuhe tief, worinnen eine Abtheilung auf 20, bann 6 Pferde, nebst einer Ruhstallung befindlich, biefes Gebaube hat zwen Stock-

werfe und in bem aten einen Befott. und Grobboben.

Bu biefen fammtlichen Bebauben, welche nach ben erlittenen Kriegsverheerungen im Jahre

1809. neu aufgebaut worben, ist ber Jugang burch bas Wohnhaus auch mit biesem geschlossen umb vor bemselben liegt ein 157 Schuhe langer und 18 Schuhe breiter hof, welcher burch eine gemeinschaftliche 26 Schuh hohe Mauer gegen Suden, worinn ber Nachbar Alons Meyer, Bierbrauer, Fenster hat, begränzt wirb.

In biefem hof befindet fich eine Wagenschupfe, Waschgelegenheit nebft Reffel und s. v. Abiritt.

- 4) Un ber Winzerstrasse ausser Stadtamhof liegt ein Stadel, 50 Schuhe lang, 48 Schuhe tief, ein Stockwerk gemauert und mit Schindeln eingedeckt, worinnen zu ebner Erbe eine Dreschtenne und Gelegenheit Getraid zu legen, ist. Unter bessen Dach ist ein Soben.
 - 5) hinter biefem Stabel liegt ein actermäßiger Beinbergeacter von 6 Lagwert.
- 6) Am Steinwege ift sub. Numero 28½ ein mit Schindeln eingedecktes Gebaude, fo 84 Schuhe in der Lange, und 42 in der Liefe enthalt, ein Stockwerf in die Hohe und 18 Schuhe in die Liefe unter der Erde gemauert ift, dren gute Bierkeller enthalt und über diesen einen Fastoden hat.

Sammtlich vorgebachte Grunbstude find fren, ledig und eigen, und unterliegen lediglich ben gewöhnlichen Landesherrlichen Abgaben, nur ruht auf der Bohnbehausung ein Grund oder Bobenzins, welcher zu Michaelis an das Rloster St. Magn mit 2 fl. 15 fr. zu entrichten ift, auch wird von der darauf in Ausübung stehenden Braueren, Brandweinbrenneren und Wirthschaft, die herkommliche Gewerbsteuer entrichtet. Zu den auf diesen Grundstuden bisher ausgesibten Gewerben ist auch ein bedeutender Borrath von Geräthschaften, so wie auch einige Ackergeräthschaften vorhanden, welche sammtlich nach Gelegenheit der Raufsliedhaber mit den nahmhaft gemachten Grundstuden, oder auch besonders, wie diese, verfaust werden sollen, und wovon das Verzeichnis ben diesseitiger Stelle besonders eingesehen, so wie auch diese Geräthschaften selbst, nehst den Grundstuden, in Augenschein genommen werden können.

Das weitere Anwesen bes Kern bestehet aus Felbgrunden, nämlich 12 Medern von circa 55 Tagwerken, dann einer Wiese und 5 Wenhern, welche circa 22 Tagwerk halten, und zum Theil erbrechtbar und mit Gelbsitsten belegt sind, erstere liegen unter dem Königl. Landgerichte Regenstauf, lettere unter dem Königl. Landgerichte Worth, und sollen deren nähere Werhälmisse ben der Versteigerung vorgelegt werden. Kaufdlustige werden daher aufgesordert, sich ben der, auf Dienstag den 18ten April anmit festgesetzten Versteigerung Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf Eingangs erwähntem Stadtgerichts. Bureau vor der da sich einsindenden Gerichtssommission mit ihren Mehrgeboten zu melden, und sie zu Protosoll zu geben, woben zugleich der Meistbietende sich wegen der gesehlich vorgeschriebenen Zahlungsweise mit hinreichendem Vermögen, so wie auch wegen der Annahme als Käuser über seine übrige Kaussfähigseit und sittliches Betragen mit hinreichenden Zeugnissen auszuweisen und unter Vordehalt der Genehmigung der Ereditorschaft, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Regensburg ben 13. Mary 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. French. v. Berger, Direftor.

Umtliche Befanntmachungen.	Bon einem Wagen mit 3 Pferben 6 -
Pflafter . Boll . Earif fur bie Stabt	2 4 4
Regensburg.	
Bermoge eines hoben Referipte ddo. 12.	Bon Boten - Wagen und Landfutichen
Mary 1815. bes Ronigl. General . Commif.	mit 4 Pferben 8 -
fariats bes Regenfreifes, als Rreis Abmini-	3 6 -
firation ber Stiftungen und Rommunen, foll	4 -
pom 1. April bieß Jahre an, ber Pflafterjoll	, I ,
in Regensburg nach folgenben Mormen erho.	Bon einem Salzwagen ju 2 Pferben 4 -
ben werben.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Musbehnung bes Pflaftergolle.	Bon einer Chaife ober Reifemagen
1. Alle bieber beftanbenen Befrenungen boren	mie 4 Pferben 8 -
auf.	. 3 6 -
2. Befrent von bem Pflafterjoll ift:	. 2 4 -
a) Alles mas in bie Stadt getragen wirb.	Bon einem holywagen mit 2 Ochfen 4 -
b) Mue leeren Bagen.	
c) Konigliches Gut.	Bon Getraibfuhren mit 6 Ochsen 12 -
d) Poftwagen, Eftaffeten und Briefpoften.	8 -
e) Courire und Staatsbiener, wenn fie	6 -
in Ronigl. Diensten reifen.	
f) Alle Rutschen von Regensburg, auch	Bon einem Bretterwagen mit
bie nur Personen enthaltenben Bagen, wenn	6 Ochsen
fie nicht bepackt find.	4 8 -
g) Die Garben . Wagen.	3 6 —
h) Die mit felbft gefanbetem heu be-	2 4 -
labenen Wägen.	Fuhr heu und Stroh mit 4 Pferben 8 -
i) Die Ruben, Rohl zc. in die Stadt	4 -
führen.	Bon einer weißen Bierfuhr mit 2
k) Die Malg. Wägen von Stadtambof.	Pferben 4 -
1) Die Fuhren, welche vom obern Werth	Von einem Treber-Wagen mit 2 Pfer-
fommen.	ben oder Ochsen 4 -
m) Alles Bieh, welches auf bie hiefi-	Bon einem Schubtarren, große, mel-
gen privilegirten Biehmarfte gebracht wird.	che von Muenberg ober anderen
Der Pflaster . Boll . Tarif	entfernten Orten hertommen 2
am Jafobs., Peters. und Often. Thore erhebt:	Unangespanntes Bieb auffer ben privi-
itens von allem mas herein paffirt:	legirten Jahrmarften bas Stud - 2
fr. pf.	Ruppelpferbe, bas Studt I —
Bon einem Magen mit 8 Pferben 16 —	atens von ben binauspaffirenden Gil.
	ter - und Calzwagen:
4 8	Von einem Wagen mit 8 Pferben . 16 —

fr. pf.	fr. pf.
Von einem Wagen mit 6 Pferben . 12 -	berg ober anderen entfernien Or-
	ten herfommen
6 —	Unangespanntes Bieh, auffer ben pri-
4 —	vilegirten Jahrmartten, bas St I
Von einem Salzwagen ju 2 Pferben 4 -	Ruppelpferbe, bas Stud
2	atene von ben hinauspaffirenben Guter .
Der Pflaftergoll am Brudthor erhebt:	und Salzwägen :
	Bon einem Bagen mit 8 Pferben 8 -
- riens von allem was hereinpaffirt:	6 -
Won einem Wagen mit 8 Pferben 8 -	4 . 4
6 . 6 -	
4 4 4 4 4	
	Bon einem Calimagen ju 2 Pferben 2 -
2 2 -	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Bon Botenmagen und Lanbfutichen	Regensburg ben 23. Mary 1815.
mit 4 Pferben 4 -	Ronigliche Rommunal . Ber.
. 3 3 —	maltung.
. 2 2 -	v. Stofar.
Bon einem Galgwagen ju 2 Pferben 2 -	Das Unwefen bes Martin Bogl in Rein-
	haufen , wird nachften Frentag ben 14. April
Bon einer Chalfe ober Reife-Bagen	im Bege öffentlicher Berfteigerung an ben Deift.
mit 4 Pferben : 4 -	bietenben verlauft merben. Daffelbe beftebt
3 -	in bem Bohnhaufe, Stabel, Stall und Schu-
2	pfen , bann ohngefahr 7 Lagwert Felbgrun-
Bon einem holzwagen mit a Doffen ' 2 -	de, alles lubeigen. Die auf tem Unwefen
s s s s I s I	rugenben gaften , werben ben Raufeliebhabern
Getraibfuhren mit 6 Doffen 6 -	am Berfteigerungstage eroffnet werben , unb
4 4 —	haben fich biefe am obigen Tage Worgens gu
3 -	fruber Gerichtszeit im Schrödlischen Brauhau-
Bon einem Breiterwagen mit	fe gu Reinhaufen einzufinden, und ihr Raufe.
6 Ochsen 6 —	offert ju Prototoll ju geben.
4 4 —	Regenstauf ben 21. Marg 1815.
2	Ronigl. Baier. Landgericht Re-
Subr Deu und Strob mit 4 Pferten 4 -	genftauf im Regenfreife.
guột thai uno Strop unt 4 pieteen 4—	Baron von Donnersberg, R.
Bon einer weißen Bierfuhr mit 2	Rammerer und Landrichter.
Pferden 2 —	Das Unwesen bes loreng Straffer in Rie-
Bon einem Trebermagen mit 2 Pfer.	berwinger, wird nachsten Mittwoch ben 5.
ben ober Ochsen 2 —	April auf freditorschaftliches Andringen im Be-
Schubfarren, große, welche von Murn-	ge öffentlicher Berfteigerung an ben Meistbie-
Committee of states	Re elleuttides verlieifternuf au den mieilintes

thenben verkauft werben. Celbes besteht in einem lubeignen Weinzierlgut, und 2 jum St. Ratharinen. Spital Grundzins. und Zehentbaren Accern, worauf an Abgaben ruhen: Steuerssimplum i st. 39 fr. und Scharwerkgeld. i st. 7 fr. 1 Pf. Die vortheilhafte Lage dieses Anwesens in der Entsernung einer tleinen halben Stunde von Regensburg sichert jedem Käufer ein solides und einträgliches Etablissement, zugleich wird bemerkt, daß bereits ein Angeboth von 1000 fl. hierauf gemacht worden ist.

Raufsliebhaber haben sich am obigen Tage Morgens zu gewöhnlicher Gerichtszeit im hartmannischen Brauhause zu Niederwinzer einzufinden, und bort bas Nahere zu vernehmen. Regenstauf den 16. Mars 1815.

Ronigl. Baier. Landgericht Re-

Baron von Donnereberg, R. Rammerer und Lanbrichter.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft. Sachen betreffenb:

Ben Johann heinrich Muller, Buchbinber in ber Ballerftraße find folgenbe Bucher ju haben:

1) Hertil, I. N., Responsa et Consilia, Tomi II. I Pergbb. 6 fl. 2) Pfessinger, Vitriar. illustrat. cum Riccii repertor. 5 Fribbe. 6 fl. 3) Savary, Jaq., Dictionaire univers. de Commerce, 3 Fribbe. 10 fl. 4) Klock. consilia, 4 Prgbbe. 6 fl. 5) Dictionarium universale Latino-Gallicum, 8. maj. Paristis, in Fribb. 1 fl. 12 fr. 6) Drümelii, J. H., Lexicon manuale Lat. - Germ., nebst Murnbergerd Deutsch: Latentischem Worterbuch in 4. 3 Banbe. Regensb. 5 fl.

Etabliffements, Miethes Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffenb:

Enbesunterzeichneter giebt fich biemit bie Ehre, einem verehrungemurbigen Dublifum gant ergebenft angujeigen, bag er nun nach bem Ableben bes vormaligen Schachtelmachers Berneder bas Gefcaft an fich gebracht, und es mit allen Eifer fortguführen gebenfet. Er wird es fich flets angelegen fenn laffen, alle Auftrage mit ber genaueften Atturateffe ju erfullen, um auch fich bas Bertrauen, mit welchem ein berehrungsmurbiges Dublifum feinen Borfahrer beebrte, ju ermere ben; inbem er fich jum geneigten Bobimollen empfiehlt, verfichert er nochmals bie promptefte Bebienung und billigften Preife. Logis ift in ber Goliath Straffe Lit. F. Nro. 65.

Johann Rubolf Bargg.

Nachbem von der R. Polizendirektion ich Endesgesetzer die Erlaubnis erhalten habe, auf meinem mechanisch optischen Theater Borstellungen geben zu durfen, so habe ich die Shre kunstigen Donnerstag den 30. d. M. es zu eröffnen, wozu ich ein verehrungswurdiges Publitum höslichst einlade, mit der Bersicherung, das Sie es nicht unzufrieden verlassen werden, indem ich mir alle Mühe geben werde, Ihnen einen vergnügten Ubend zu verschaffen. Der Unfang ist präcis 6 Uhr. Standespersonen zahlen nach Belieben, sonst 12 fr.; Kinder bezahlen die Hälfte. Meine Wohnung ist im Rreuzgässel Lit. A. Nro. 197. ober der Hallerischen Beshausung, eine Stiege hoch.

Lubwig Rummel, Theatermeister.

Eau de Cologne.

Die herren E. herftatt & Comp. in Rolln haben die Chre anzuzeigen, baf fie feit geraumen Jahren bei herr Joh. Fren in

Regensburg eine Mieberlage von bem fo allgemein beliebten tollnischen Baffer ober Eau admirable errichtet haben. Die vorzuglich erprobte Gif. te beffelben, ber maffige Preis von 8 fle fur 12 gange Glafchen, und ber allgemeine Beifall berer, bie fich beffen bebienten, empfehlen es borgugeweise. Die Riftchen find abgetheilt in girei, vier und feche gange Glafchgen; auch find

einzelne Rlafchgen ju haben.

A. Proft, von Milnchen, bezieht bie hiefige Frühlingemeffe mit einem gang frifden Uffortiment weißer Maaren, bestehend in allen Sorten glatten, gestickten und faconirten Mouf-Telins und hamans, in jeber Breite, letteren von 36 fr. bis auf I fl. 12 fr. Perfale, 4 Breite, von I fl. bis I fl. 36 fr. 4 betto, von Iff. 20 fr. bie 2 fl. 36 fr. bann farbigen und weißen Sale . und Sacktuchern, baumwolle. nen Strumpfen, verschiebenen Sorten Batiff, weißem, breit und schmal gestreift englischen Barchet, von 48 fr. bis I fl. 30 fr. dunflem und hellem engl. Pers, farbigen und weißen Piquees, Rips und Toilinets, gu Gilets, extra feinen glatten Molls unb Jaconets; er empfiehlt fich baber ju gablreichem Bufpruch. Seine Mieberlage befinbet fich in ber Schererftraffe Lit. B. Nro. 52. über 2 Stiegen.

Stridperlen, Stridmufter.

Fur bie bevorftehenbe Dult empfehle ich jur geneigten Abnahme mein vollständiges Lager bon Stricfperlen, ju billigen Preifen, wobon ich aber nur in gangen Bunben abgebe, und ein vorzüglich ichones Sortiment von Strickmustern, worunter fich bie beliebten Berliner Blatter auszeichnen, von biefen verfaufe ich in Varthien mit Rabat, und fur Liebhaber auch einzelne Blatter. Dein Aufenthalt beschränft fich nur auf bie erfte Dultwoche, ich logire ben herrn Baaber im Schwarzen Barn.

Georg Jafob hering, von Rurnberg.

Johann Chriftian Biefanb, ben ber Augustiner . Rirche, jeigt einer hoben Do. bleffe und bem verehrungemurbigen Bublifung ergebenft an, bag er von ber Frantfurter Oftermeffe mit einer großen Parthie befonbers fcho. ner gang neuer Maaren angefommen ift. Sie befteben borguglich in ben neueffen Deffeins, englischen Callicos ober Pers, von gewohnlicher Breite, auch balerifcher Ellenbreite, feinfter Qualitat, wie auch febr fconen, in geringeren Gattungen, ju verschiedenen billigen Breifen , allen möglichen Gorfen Chwals, von ber neueffen Mobe, Levanting und Double-Florence, in allen Farben, weißen und farbigen englischen Piquees ju Gilets, Batift-Mouffelin und Mouffelin, von allen Breiten und Qualitaten, achtem Saben . Batift , einer Parthic englischen hamans, ohne Apret, 4 unb & breit, ju Borbangen greignet, englischen Ranquinetts, in allen Farben, acht offinbifchen Manquins, Casimire, in ben neueften Mobefarben, englisch weiß gestreiften Barchet, Manicheffers, englischen Rattuntuchern, bollanbischer Leinwand und Sactildern, englischer Ellenbreite, Gingans, herren . und Frauen. ftrumpfen, Sanbichuben und bergleichen mebreren Artifeln, ju ben billigften Dreifen. Er empfiehlt befonders biefes neue lager jur bevorstehenden Dult, und hat mabrend biefer Beit feine Boutiquen in ber Mitte ber hauptreibe, auf bem neuen Pfarrplag.

Eab. Schuffl, Tuchfabrifant bon Reun. burg borm Balb, bezieht gegenwartige Fruh. jahrmeffe mit allerlen Gorten feinen, wollfarbi. gen und orbindren Tuchern, und verfpricht nebft guter Bebienung bie billigften Breife. Geine

Boutique ift nachft ber hauptwache.

Johann Gottlieb Soffmann, Tuchfabrifant von Banreuth, wird mahrend biefer Oftermeffe wieber in bem golbnen Doft. born ben herrn holger, feine felbft fabricirien wollfarbigen, feinen und mittelfeinen Tucher bon berichiebenen Couleuren, en Gros, unb im Undichnitt berfaufen, und verfpricht, ins bem er biefes einer bohen Robleffe und bem geehrten Publifum ergebenft auzeigt, bie billig.

ften Fabrit . Preife.

Johann Georg Angerer, bon Munchen, befucht biefe Deffe mit einem ichonen Lager von feinen und ordingiren Rallicos und anbern Gattungen Rottone, auch weißen Percale unb Sa. manns, ertra feinen, gebrudten, baumwollenen halbtuchern zu ben billigften, befannten Preifen , und empfiehlt fich baber ju geneigtem Befuche. Er bat feine Dieberlage im golbnen Engel Lit. G. Nro. 77. in ber ichwargen Barngaffe. In Dunden bat er fein Gewolb auf bem Schrannenplas Nro. 597.

Enbesunterzeichneter wird fommenbe Deffe mit feinem Raffee und Bucker, Bewurgen und mehreren Speceren . Artifeln ju beziehen bie Chre baben. Much hat er extra feine Choc. colabe, braun und weiffen Sago, Braunfcweiger Burfte, verschiebene Blumen . unb Barten . Camerenen ; feine Boutique ift an bem Brunnen ohnweit ber neuen Pfarr. Unter borlaufiger Ungeige empfiehlt fich bestens und

geborfamft

Johann Rirdner, bon Murnberg.

Mab. Erich bat bie Ehre biemit angugeis gen, baf fie in tommenber Deffe eine icho. ne Auswahl von englischen und frangofischen Mobemaaren, vorzüglich englisch gestreifte Mouf. feline, Luoner . Caifon . Beuge u. a. befist. Ihre Boutique ift in ber erften Reibe, Dro. 96.

Auftionsanzelgen, Maaren u. anbere Gegenftanbe berreffend, welche verfauft, ober au faufen gesucht werbene

3meiter Bogen jum 13. St. 1815. bes Regensburger Bochenblatte.

genbe Tage Rachmittags a Uhr, werben in Lit. E. Nro. 48. im Rramgafthen über 2 Trep. pen bod, verschiebene Mobilien, bestehend in Bretiofen, golbenen emaillirten Rarniol. Ringen, golb. und fiberreichen Sauben, betti Tafchen . und Stockubren, betti Sabatieren, betti Schnaffen, Loffeln, Meffer und Gabeln, betti befchlagenen fpanifchen Robren, Spornen und Uhrfotten mit Bettfchaften, verichiebenen Schau. mungen und befchlagenen Sabackopfeifen, Bil dern und Rupferflichen, fanbern Manne . und Frauenfleibern, Bett . und Leibmafche, weiß und roth geftreiftem Bettbarchet, bezogenen und umbezogenen Betten, eingelegten Sifchen, Rleis ber ., Rommob. und Speiftaften, Betifiatten, Geffeln, Roffers, ginnenen, fupfernen, meffingnen Gefchirren, Glafern, Bouteillen und Rrugen, einem Sattel fammet Riemzeug, einem eisenen Dfen mit Robren, nebft anbern febr nutlichen und branchbaren Gffetten, an ben Meiftbietenben offentlich verfleigert. Bergeichnig hieron ift in obiger Bebaufung umfonft ju baben, ben

Quernbeimer, Juftionafor.

Dennerstag ben 6. u. Freitag ben 7. April Nachmittags 2 Uhr werben in bes Brn. Materialiften Bergfelbe Behaufung am untern Bad Lit. E. Nro. II. berfchiebene Dobilien, beffebend in Tafchen . uub Banbubren, Manneflet. bern, Bafche, Copha, Geffeln, eingelegten Rommob. und Speistaften, Bilbern, Borgel. lain, mehreren alten Potalen von Blad u. Soll, nebft mehr anbern brauchbaren Effetten, an ben Meifibietenben gegen fogleich baare in groben Gelbforten ju entrichtenbe Bezahlung bffent. Das Bergeichniß ift bis tunf. lich berfteigert. tige Boche bei bem Auftionator Bachtschreiber Lehmener, im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. unenigefblich ju baben.

Montag ben 17. April 1815. und fole Millwochs ben 29. Mari 1815, und fol. genbe Lage Rachmittags um 2 Ubr merben

in ber R. B. Saljamte . Wohnung am Rorn. martt Lit. G. Nro. 50. verschiedene Mobilien aus ber Berlaffenichaft bes Pl. Tit. herrn Dechant von Saas, bestehend in golbenen boppelt carmoifirten Brillant. Ringen, betti von Capphir, Amathift und Topas, gold. nen Repetir . und Dicht . Mepetiruhren, mehrern betto Tabatieren, filbernen und vergol. beten Rreutpartifeln , theile mit theile ohne Steine befetten Relchen, filbernen Bretfpic. len, betto Zabatteren, groß und fleinen Raf. fee . und Milchfannen, Eredeng. Giranbolen, einem gefchmadvollen filbernen Auffat, Buder . und Salgbuchfen, betto Leuchtern, Bor. leg . Eg . und Raffeeloffeln , Befteden , Lapoire famt Rannen, fpanifchen Robren mit goldenen Rudpfen, filbernen Spornen, Schnal. len, Etuis, mehreren febr guten Gemehren, Piftolen von lagaro Cominaggo, gemalten fach. fifchen und japanifchen Speif. Raffee . und Thee . Gervicen, bamaftenen Tafeltuchern u. Gervietten , barcheten Betten und Bettgemand, Matragen, feinen gefchliffenen Wein-Liqueur. und Bierglafern mit golbenen Ranbern, Tremeaur . Spiegeln, eichenen Glad. taften, Stod . und Banbuhren, mehreren Studen gebleichter Leinwand, Binn, Rup. fer, Meifing . Befchirren, Bilbern, nebft mehr anbern febr nutlichen Effetten an bie Meiftbietenben gegen fogleich an ben Auf. tionater in groben Gelbforten gu entrichtenbe Bejahlung öffentlich verfteigert merben. Das Bergeichniß ift ben bem Auftionator Bacht. Schreiber Lehmener im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. gegen Enbe diefer Boche umfonft ju baben.

Montag ben 10. April 1815. und folgen. be Tage Machmitage um 2 Uhr, werten in be: § rau Uffefforin Roito & baufung im erfien Stod, am Ed ber Pjaugeff Lit. E. Nro. 65. verschiedene Dobilien, beflegend in filbernen

Eff. und Raffeeloffeln, fpanifchen Mohren mit golbenen Rnopfen, Stoduhren, Mannetleibern, Bafche, Betten und Bettgemanden, Ranapers und Seffeln, Spiegeln, Tifchen, Rommob. und Sangtaffen, Bettftatten, Delmalerenen, Binn, Rupfer, Deffing, Glafern, Mafchgefdirren, nebft mehr antern febr nuglichen Ef. feften, an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare in groben Gelbforten ju leiftenbe Bejah. lung öffentlich verfteigert. Das Bergeichniß ift bei bem Auftionator Bachtschreiber Lehmener, im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. bis Ende biefer Boche umfonft ju haben.

Mittwoch ben 17. Man werben in ber Mohnung bes vormaligen herrn Stadiphyficus D. Gemeiner (im haufe bee herrir Materiali. ften Bergfelb, im untern Bach) beffen Bucher, Inftrumente und Apparate verfleigert. Cataloge find ben herrn Auftionator Schmidt, Lic. Ben ebenbemfelben B. Nro. 52., ju haben. ift auch ber funfte Furftlich Palmifche Bucher. Berfleigerungecatalog ju befommen.

Dienstag ben 4. April 1815. Rachmit. fage von 2 bis 5 Uhr, werben in ber Bebaufung bes burgerl. Lohnfutichere Det , Lit. E. Nro. 108. unmeit St. Caffian eine Stie. ge boch, verschiedene Effetten : beftebenb in gol. benen Cadubren, Officiere.llniformen bes R. frenwilligen Idger . Corpe, golbbortirten unb andern Buten, Gabel famt Ruppel und filber. nem Port d'Epée, auch verschiedenen Civil-Rlei. bern, ale lieberocken, Fracken, Mantelfragen, juchenen und Ranquin . Beinfleibern , Gilets, Bafche, einem Reitfattel fammt Baum unb andern febr brauchbaren Artifeln, gegen fogleich baare Begablung longeschlagen.

Es wird ein Blumengestell mit 5 Abthei. lungen, worauf man 12 Blumenftede bequem ftellen fann, jum Rauf angeboten; es ift felbes grau, mit Delfarbe angeftrichen, bei. nabe gang neu, und fann in ein Ed geftellt werben. Der Preis ift 3 fl. 24 fr. Rabere Austunft barüber erfahrt man im bieffeitigen Bochenblatte. Comtoir.

Die Behaufung in ber Oftenwache Lit. H. Nro. 10. am Rlaren - Unger ftebet aus freier Sand ju verfaufen. Diefes mohlgebau. te Grundfilct bestehet ju ebener Erbe in 3 Bimmern, I Rammer, 2 Ruchen, 6 Solglegen. Im zten Stock in 6 Bimmern, 2 Rammern, 2 Ruchen, I Holilege und s. v. Abtritt. gten Stock in 5 Bimmern, 1 Rammer, 1 216 tofen, 2 Ruchen, I holgleg und s. v. Abiritt. bann einem großen Bafchboben. Bei biefer Behausung befindet sich ein geräumiger Obstund Gemufegarten mit einem beigbaren Commerhauschen nebft Einfet und Brunnen. Ber nun zu biefer nutbaren und mobigelegenen Bebaufung Belieben tragt, fann fich bei bem Bacht. fcreiber Befelein, Lit. A. Nrg. 256. a melben, wo bas Mabere in Erfahrung gebracht werben fann.

Es fucht Jemand zwen einschläfrige neue Betten zu taufen. 200 ? erfahrt man im 21. C.

Bu verkaufen ober zu vermiethen ist ber geräumige Stadel mit 3 Boben und 1 Reller. Lit. A. Nro. 98. ingleichen ist ber baranssofsende Garten samt Gebäude Lit. A. Nro. 96. zu verkausen. Nähere Auskunft wird in Lit. F. Nro. 56. mitgetheilt.

Quartiere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, ober zu miethen ger fucht werben:

In ber Beingasse Lit. D. Nro. 91. ift ein großes Maaren Gewolbe zu vermiethen, und zwen Klaviere find zu verkaufen.

Ben herrn Kaufmann Bischer auf bem Obsimartt ift die fommende Meffe über ein fconer Laden zu verstiften. Wohin man fich zu addressiren hat, erfahrt man im A. C.

In ber Behaufung Lit. D. Nro. 78. in ber Beingaffe ift ein Stadel und Gewoldenebst 2 Stallungen bis funftiges Biel Georgi ju verstiften.

In Lit. E. Nro. 104. in ber Mahlerstrafe ift bas obere befannte und bequeme Stockwert mit allen Gemächlichfeiten, annoch jur Bermierung fren und bis nachstes Georgistel ju beziehen. Liebhaber melben sich in Lit. E. Nro. 100.

Im Wabmarkt Lit. F. Nro. 19. 2 Trepe pen hoch, find fur einzelne Personen 2 3immer nebst 1 Alfosen, 2 Rammern, Ruche, Abreitt, und Reller bis Georgi zu vermiethen, und zugleich ift auch ein Gewölbe zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 126. find im ersten Stock ein schönes Zimmer nebst Rammer, Ruche u. Holzleg; sodann im 2ten Stock 2 Zimmer, Rammer, Ruche, Holzleg nebst einem Garten und Sommerfalet, bis Georgi zu verstiften.

In Lit. D. Nro. 79. ift fur eine ftille haushaltung ein Quartier nebft Holgfammer unb Ruche zu verftiften.

In Lit A. Nro. 237. in einer febr gange baren Straffe zwischen dem Jatobsthor und bem neuen Haus, sind im 2tem Stod zwep Zimmer, zusammen ober auch abgetheilt, mit Meubeln, zu Anfang funftigen Monate April zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 78. ift ein Zimmer nebst Rammer, Ruche und Holzleg zu verstiften und fogleich zu beziehen.

Es ist ein Monatzimmer mit aller Einrichetung zu verstiften. Nabere Austunft erfahrt man in bleffeit. Wochenblatts . Comtoir.

Unterzeichnete macht hiemit befannt, bag ber, in ihrer Behaufung Lic. E. Nro. 30. bes findliche Laben, ber neuen Pfarrfirche gegen. über, vom Anfang bis zu Ende fünftiger Gesorgi. Rirchweib zu verstiften fen.

Magb. Elifabeta Rnigge

(b 13)

Im Mingerischen Gartenhaus nahe an ber Allee find im aten Stod, 2 Zimmer mit ober shne Meubelst täglich zu verstiften.

Dhnweit dem Jakobathor find 2 schöne Bimmer, Ruche, Boden, gemeinschaftlicher Reller und Waschgelegenheit, zu versitften und Bonnen sogleich bezogen werden. Ferner: auf einem schwen Plat 6 Bimmer, Ruche, Boden, Reller und Waschgelegenheit. Das Rahere ift im Wochenblatts. Comtoir zu erfragen.

Eine Bierschanksgerechtigkeit ift bis Geor. gi ju verstiften. Das Rabere ift in Lit. E. Nro. 122. ju erfragen.

In Lit. F. Nro: 84. ift im 3ten Stock ein Logid von 2 Zimmern, 3 Rammern, Bo. ben, I fleinen Reller, holgleg und melvern andern Bequemlichkeiten, bis Georgi. Biel zu vermiethen.

Am Unternworth, in Lit. II. Nro. 234. ift ber erfte Stock nebft aller Zugeher und Garten mit ober ohne Obft, ju vermiethen.

In ber schwarzen Barnftraffe Lit. G. Nro. 69. ift zu ebner Erbe ein meublirtes Monatjimmer zu verstiften. Das Rabere erführt man im Bochenblatts. Comtoir.

In Lit. F. Nro. 20. am Wabmarkt, ift ein sehr geräumiger Laben und barin befindtiche Schreibfiube nebst baranstoffenbem Stabel und einem feuerfesten febr guten trochnen Gewölbe, wie auch ein barzu gehöriger Kelter bis Georgi ober Jasobi Biel zu verstiffen

Im Goliath Lie, F. Nro. 20. ift bas erfte Stockwert gegen bie fteinerne Brucke mit allen baju gehörigen Bequemlichkeiten bis Georgi ju verfliften.

Es ift Lit. C. Nro. 108. ein Bimmer, 2 Rammern, mit aller übrigen Zugehor bis Georgi ju verftiften.

In Lie. B. Nro. 72. bem Rathhaus gegen-

über, ift ein Quartier, bestehent in 2 großen schon meublirten Zimmern, nebft einer Bes bientenftube bis Mitte April ju vermiethen.

Befunden, berlohren ober bermific:

Am vergangenen Freitag hat sich ein zichriger Jaybhund von schwarzer Farbe und gelben Auszeichnungen vertaufen. Der Besider
besselben wird höslichst ersucht, ihn gegen ein Douceur in Lit. D. Nro. 76. ju bringen.

Im Daufingerschen Brauhause am Steinweg ist Sonntags ben 26. Marz eine zwengehäusige Sackuhr liegen geblieben; bas eine Gehäns war von Gold, und bas Uebersutter von Schibkrot mit Tomback. Daran befanb sich ein Uhrbandel mit Perlen gestrieft umb ben Buchstaben K. K. U. F. S. nebst einem tombackenen und vergalbeten Perschlerstockel. Es wird gegen verhältnismässige Erkennlichkeit um die Juruckgabe dieser Uhr ins Wochenblatt. Comtoir höslichst gebeten.

Dienstanbierende, ober Dienstfuchende:

In eine fleine haushaltung wird eine gefette Perfon gesucht, welche gut tochen fann und fich auch ber hausarbeit unterziehet. Rabere Ausfunft erfahrt man im A. E.

In einen Gafthof wird eine handmagd evangelischer Religion gesucht, welche den Dienst sogleich antreten fann; diese Person muß hier schon gedient haben, und mit Zeugniffen von Rechtschaffenheit und guter Aufführung verkhen fenn.

In bas namliche haus wird auch eine gute Rochin fur funftiges Biel gesucht.

In ein hiefiges Danblungshaus wird bis

jum Georgi. Biel eine folibe Rechin, mit guten Zeugniffen vetfeben, gesucht. Bon wem? erfahrt man im U. E.

Es wird ein etwas gebilbeter Jung, ber Luft hat die Rnopfmacher. Profession zu erlernen, gesucht. Bon wem? erfahrt man im A. E.

Ein Roftfind wird in einer ftillen Saushaltung gefucht. 280? erfahrt man im 9. C.

Wenn ein junger Mensch von guter Erziehung ju Erkernung eines foliben Geschäftes Lust bezeugen sollte, so ertheilt auf Berlangen bas Wochenblatt- Comtoir nabere Auskunft.

In eine stille haushaltung, wird eine Magd gesicht, die gute handmannstoft ju tochen versieht, auch dabei sich andern hauslichen Arbeiten unterzieht. Der Berl. fagt mo?

In ein burgert. Haus wird bis fommenbes Biel ein treuer arbeitsamer hausfnecht von guter Aufführung gesucht, ber schon langer gebient, und über fein ordentliches Betragen, gute Zeugniffe aufzuweisen hat.

Es wunscht Jemand, einen Mittleser zur Regensburger Beitung zu finden. Liebhaber belieben sich in Lit. C. Nro. 67. im zweiten Stock zu melben.

Bebolferungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Boche

a) in ber obern Pfarr: Bet-auft:

Den 20. Marg. Joham Lorens, Bater, Matthias Rieger, Burger und Schuhmachermeister.

Kod. die. Elifabeta Magdatena, Bater, Sr. Johann Leonhard Naimer, Burger und Schiffmeifter.

Lod. die. Susanna Margareta, unehlich. Begraben:

Den 19. Mary. Johann Matthias, & Stund

alt, an angebarner Schmächlichfeit, Bater, Johann Christian Seiler, Burger und Holimeffer.

Den 20. Johann Friedrich, 12 Bochen alt, an Convulfionen, Bater, Christian Pauer, Burger und Leberermeister.

Den 22. Johann torent, 18 Stunden alt, am Brand, Bater, Matthias Rieger, Burger und Schubmachermeiffer.

Den 23. Frau Johanne Auguste Lorent, Wittwe, von Pappenheim, 46 Jahre alt, an Abzehrung.

Den 24. August, 3. Jahre alt, am nervosen Fieber, mit bagu gefommener Braune, Bater, hr. Georg Gottfrieb Rumpf, Burger,
Wein- und Gastgeb:

b) in der untern Pfarr: Begraben:

Den 23. Mary. Johann Friedrich, 7 Monate alt, am Steckfatarrh, und Bahnge. Schäfte, Bater, Friedrich Johann Gunther, Burger und Schreinermeiffer.

Inder Dome u. Hauptpfarrau St. Ulrich:

Den 20. Mary. Abam Friedrich, unehlich. Den 21. Maria Agnes, unehlich.

Den 22. Jofeph, uneblich.

Den 25. Unna Marta, unehlich.

Eod. die. Jafob, Bater, Jafob Riedner, Benfiger und Braufnecht ju Stadtambof. Begraben:

Den 20. Marg. Balburg, & Stumbe alt, an Schwache, Bater, Peter Rirner, Bepfiger und Laglohner.

Eod. die. Der mohlehrmurbige herr Georg Rofenmater, Diafon bom Riertfalfeminar zum heil. Wolfgang, 35 Jahre alt, an Febfern ber Unterleibe. Eingeweibe.

Eod. die. Frau Rosalia, bes herrn Frang Haldberger, R. B. hallverwalters Gattin, 26 Jahre alt, an Lungenschwindsucht. Den 21. Georg Rufer, Benfiger und Maurer, 69 Jahre alt, an Alterefchmache.

Eod. die. Anna Therefia, unehlich, 4 Bochen alt, am Brand.

Den 22. Johann, unehlich, 1 Jahr alt, am Bahngeschäfte.

Den 25. Elisabeta Weingartner, Baumwollhanblers. Wittwe, 62 Jahre alt, an Bruftmaffersucht.

In ber obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Den 23. Marg. Johann Leonharb, Bater, Leonharb Rafiner, Beifiger.

Den 25. Therefe, nnehlich.

Begraben;

Den 19. Mart. Michael, unehlich, & Stunbe alt, am Brand.

Den 21. Rofina, unehlich, 4 Tage alt, an ber Frais.

Eod. die. Therefia, bes Bernard Maner, Furfil. Thurn und Tarifchen haustnechts, Wittme, 78 Jahre alt, an Altersschwäche und ganglicher Entfraftung.

In der tonigl. Stiftspfarr Miedermunker. Be graben:

Den 23. Marg. Unna Maria hammermischel, Metgerewittwe in Niebermunster, 85 Jahre alt, an Altereschwäche.

In der tonigl. Stiftspfart Dbermunfter: Begraben:

Den 24. Marg. Loreng Glaß, Bebienter ben Pl. Tir. herrn von Steinbl, 67 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

In der Pfarrgemeinde gu Rumpfmuhl:

Den 25. Mary. Joseph, unehlich, 5 Tage alt, um Dehlbund und Gelbsucht.

Inder Congregation der Berfund. Maria: Be ft o r b e n:

Den 25. Marg. Pl. Tit. ter bochwurdige und bochwohlgeborne herr Joseph Rarl Reichs.

frenher von Neuenstein, ber hoben Domflifte zu Paffau und Regensburg Rapitular-Ranonitus, und wirklicher geheimer Rath Sr. Hobeit und Eminenz des hochwurdigsten Herrn Erzbischofs zu Regensburg und Bischofs zu Konstanz ic.

Ungeige von Fremben:

Bei herrn Beif im Pfau logirten. Den 20. Marg. hr. Schonenberger, Raufmann von Glarus. Mad. Schwind, von Beimhof.

Den 21. hr. Glafer, Raufmaun von Bam. berg.

Den 22. Mab. Weibacher, von Deggenburf. Fraulein von Diez, chendaher. Hr. von Drouin, Hauptmann vom 8. R. B. Linien. Infanterie . Regiment, von Paffau. Hr. Riefter, von Grosumstabt im Darmstabtischen.

Den 24. Hr. Muller, von leupolbsborf. Dr. Boch, Afabemifer von Kempten. Hr. Hebrich, Kaufmann von Schweinfurth. Hr. Schuber, Afabemifer von landshut.

Den 25. hr. Bed, Raufmann von herifau. hr. Gilberty, Kaufmann von Bayreuth. hr. Hochel, Afabemifer von Landshut.

Den 26. Dr. hertling, Raufmann v. Mirnberg. hr. Engelhardt, Sabacksfabritant ebenbaber. hr. hartel, Rondusteur von Munchen.

Den 27. hr. Bufch, Mebiginer von Munfter. Mab. Schmibt, von Schneitach.

Unseige abgegangener Schiffe:

Den 21. Mar; ift Gottlieb Naimer mit bem ordinaren Schiff nach Mien abgefahren; barauf befanden fich hr. Parth, Partifulier von Neuwied. hr. haumann, Schriftstecher von Meimar. Mle. Schattlerin, von Mainfodheim. hr. Abefel, von Neuburg am

Walb. hr. Zehender und hr. Paul Trasper, Sandelsleute von Schwerlig. hr.

Joh. und Sr. Georg Traper, Sanbelsleute von Marchellen, nebft 13 anbern Personen:

Frang Rombau, von Munchen, macht bem Publikum bekannt, bag er biefe Dult mit schonen Waaren bezieht; namlich mit Percal von allen Gartungen, glatten, gestreiften, gestickten und a jour Mouffelin, Filoche, Flor von allen Farben, Tuchern und Rasimir, Shwals von Raschmir und Merinos, Rieidern von Madras, farbigen Sackidchern, Piquee zu Gilets, Lioner Taffet, seidenen Haldtuchern, Strobhuten, Handschuben, Chenilles zum Sticken, Garnituren zu Rleidern und Schwals zc. Er verspricht die billigsten Preise zu ganzelicher Zufriedenheit berjenigen, welche ihn mit ihrem Besuche beehren werden. Sein Logis ist im rothen Hahven.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 25. Mari 1815.

Getraid .	Boriger	Neue	Ganjer Schrans	markaus.	Bleibt im	Werkaufs: Preiße						
Gattung.	Reft.	Zufuhr.	nenstand.			ьбф	fter	mittl	erer	minb	ester	
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	ffr.	fl.	fr.	fl.	fr	
Baipen .	-	16	16	16		17	1-	16	26	15	150	
Korn		. 7	: 137.	1 7	_	II	40	II	35	II	130	
Berfte	· ÷		· \				-	·	-	-	-	
haber		1-20	. 20	II	9	. 5		. 4.	134	4	20	

		er polizenlichen Tare unterliegen.	
Ein Paar Semmel pr 1 fr. Ein Kipfel pr 1 fr. Ein Rockenleib pr 12 fr. Ein Rockenleib pr 6 fr. Ein Rockenleib pr 3 fr. Ein Rockenleib pr 3 fr. Ein Kipf pr 7 fr. 2 pf. 1 Münchner Regendrockenm I Waster ben 28. Märs 181	- \$\frac{1}{5},	Bop ben burgerl. Frenbant: Meggern Publiciet ben 26. August 1814.	. — fr. — pf. 3 fr. 3 pf. 4 fr. 1 pf. 4 fr. 2 pf. 10 fr. 3 pf. 10 fr. 2 pf.
Preise der Victualler	Vom 19. bis 2	die freie Concurrent regulirt we 5. Mart 1815.	rben.
	fl. fr. pf.bisfl. fr.pf.		fl.fr.bisfl.te.
DR e b I.		Bechten, bas Pfb	- 24 - 28
Mundmehl, ber Megen	4 - 4 86 -	Rarpfen	<u>- 16 - 17</u>
Semmelmehl, ber Megen .	2 56 - 3 12 -	Froiche, das Wiedel	- 48 I I2 - 7 - 9
ss das Maffel .	- II - I2 -	Deu, ber Centn.	1 12 1 20
Mittelmebl ber Degen	2 8 - 2 24 -	Rocenstroh, ber Schober ju 60 Bund	2 201 61
35 Das Maffel	- 8 9 -	Erdapfel, der Saierifde Megen . Beborrte 3wetichgen, bie Raas .	— 32 — 34
Pollmehl s ss		Mild, unabgerahmte	- 4 - 5
Berolite Berfte, feine, b. Daffel		s, abgerahmte	- 3 - 3
ss = mittlere s s	- 24 - 20 -		f i i i i
Saferfern	- 10 - 14 - - 28 - 30 -		
Sulfenfructe.	7 30	Uns Gemicht ober	
Erbien, gerollte, Die Mage	- 7 - 8 -	sabl: Stude:	
ungerollte s	- 4 - 4 2	Schmall 930 bas Pfinid	- 28 - 30
Linfen, rothe s s	- 6 - 7 - 5 -	Butter . Butter 180 d. D.m 14 Df.	- 26 - 28 - 7 - 8
Birfen 3 8		Eper . 10976 5 Ctud in	8
Sanitornet & s	- 3 - 4 -	Spanfertel . 386 bas Stud ju	2 30 3 36
Steifch in ber Landfreibant.		Lammer 100 s s s	1 13 1 35
Mutes Ochsenfleisch, bas Pf.		Sincin	1 6 1 30
Mageres ober Kuhfleisch 3 3	8 - 9 -	ss gepubte 19 s s s	2 - 3 -
Echaameisch		Enten, raube 26 s s	- 40 - 50
Echweinefleisch	12	ss geputte s s s	
Eine Kufe Sall v. 140 Pfund	7 4	Indiane	- 20
Ein Maffel	- 12 3	Rapaunen . 80 s s s	1 12 1 30
Unichtiet, ausgelaff, ber Ein.	31 33	Subner, alte. 100 e s	- 20 - 26
ss unausgelaff. s	27 29	is junge 16 bas Paar gu	
Lichter, gegoff. m. f. Dcht.b. Pf.		Tauben 200 bas Pfund au	I and I also
ss gelogene s s s s		Mache, feiner 200 bas Pfund gu	- 30 - 36 - 26 - 28
Seife, bas Pfund		ss grober 50 s s s	- 18 - 20
Bildreat, rothes, bas Pf.		Edizastivoite. 56 s s	- 361- 42
Saien bas Stud		Buchenhols . 17 bie Rlaft. ju	7 7 50
Dafen, bas Stud		Mischling 94 s s	5 - 5 20
Schnepfen s ss	- 48 - 54 -	Kichten 50 s	5 - 5 20
Ronigl, Baier, Pol		gensburg.	11 71-4
		5 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	

Regensburger Wochenblatt.

14. Stúck.

Mittwoch ben 5. April 1841 5.

Un i e ige.

Das Refultat über ben am 27. Marg ju Stadtamhof abgebaltenen Biehmarkt ift folgendes:

				9	ш		E		C	0 :			
Mastochsen			•	•		•		•			•	6	Cruck.
Mahnochse	n		•					•	•	•		576	22
Ruhe	10		٠	•		-4		•				96	99
Minder	- 12					•		•	•	•	•	28	**
Rälber	•		•	•		•				•	•	10	99
Schweine			•	•					4	•		19	**
Pferbe	•	1						•	•	4		290	39

Bertauft wurben:

- 1) Mahnochsen, 137 Studt, im Durchschnitt ju 50, 64 bis 76 fl. pr. Stud
- 2) Ruhe, 21 Etud, ju 25, 30 bis 36 fl.
- 3) Rinder, 8. Stud, ju 26, 32 bis 35 fl.
- 4) Pferbe, 57 Stild, gu 4, 6 bis 12 Carolin.

Regensburg am 28. Mary 1815.

Ronigl. Polizen . Direttion. . . Riginger, Polizen Commiffar.

Rundmachung.

Nachdeme sich Margareta Mehrerin, hasnerstochter von Stadtamhof am Gries, als Intestat. Erbin ihres verstorbenen Vaters, Joseph Mehrer, gewesenen hasnermeisters, mit den Mehrerischen Creditoren dahm benommen, daß das Mehrerische haus diffentlich durch obrigstettliche Einschreitung verkauft werden solle, als wird dieser Versauf hiemit kund gemacht, und zur Versteigerung nachbeschriebenen hauses Tagssahrt auf den 20. April d. J. sessigesetz, wo sich Kaussliebhaber Vormittags von 10 bis 12 Uhr einfinden, und mit ihrem Angebot melden tonnen; woben aber bemeekt wird, daß auf baare Geld. Erlage ange-

tragen worben, baher fich Raufeliebhaber über ihr Bermogen auszuweifen haben follen,

wonach mit Schlag 12 Uhr biefe Berfteigerung geenbiget fenn wirb.

Das Mehrerische Hasnerhaus befindet sich ju Stadtamhof am Gries unter Nro. 58. ist 32 Schuhe lang, 54 Schuhe tief, und zwen Stockwert hoch gemauert. Die erste Hatse ist mit einem Mansarden Dach, die zwente. Halfte mit einem flachen geschärten Dach, stude und mit Schindeln eingedeckt. Im ersten Stock ist ein Zimmer, und ein Hasner-Brenn-haus; im zwenten Stock sind dren Zimmer, eine Rammer, zwen Kilchen und ein s. v. Abetritt. Unter dem Mausarden-Dach sind zwen Zimmer, eine Kuche und ein Soden; es hat auch einen Hof von 53 Schuh Linge und 32 Schuh Liefe, worinn zwen Schupfen von Holz und ein Brunnen ohne Geschöpf, hat zwen Garten: der eine ist 48 Schuhe lang und 24 Schuhe tief, in diesem ist die Dungstätte und vier Nußbaume; der zwente Garten ist 54 Schuhe lang und 46 Schuhe tief, mit einem großen Obstbaum beschützt.

Megensburg ben 20. Mary 1815.

Ronig I. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Direftor.

haufer.

Befanntmachung.

Bom Königl. Gaier. Stadtgericht Regensburg wird als Folge bes rechtsfraftigen Bescheibs vom 23. September 1814. die Behausung des Georg Leonhard Minderleins, Wirthst zur goldnen Krone in Lit. C. Nro. 120. welches aus 2 Abiheilungen besteht, wovon die erste 45 Schuhe lang und 41 tief, die 2te, 5 Schuhe lang und 20 tief ist, und in drey Stockwerken unter 2 Dachungen, theils mit Schuhein, theils mit Ziegeln gedeckt, 11 Zimmer, 4 Kammern, 5 Kachen, 3 Boben, 2 Holzlegen, 1 Sewolld, 3 Abtritte nehst Dungsstätte ausnimmt, ausserdem mit einer bequemen Waschgelegenheit, 1 Brunnen und einer Stallung auf 2 Pferde, und einem wohleingerichteten Garten mit 2 Regelbahnen und verschiedenen Obstbaumen versehen ist, wovon jährlich 67 Regensburger Pfennige nach St. Emmeram ausser den gewöhnlichen Landesherrl. Abgaben zu verreichen sind; zum öffentlichen Verkause hiemit ausgeboten, und Kaufslustige, mit hinlänglichen Vermögenszeugnissen versehen, auf Diensstag den 25. April a. c. zu der an diesem Tage Vormittags 11 Uhr statthabenden öffentlichen Versteigerung hiemit eingeladen, woselbst dem Meistbietenden gedachtes Frundslust gegen baare konventionsmäßige Bezahlung mit dem Glockenschlag 12 Uhr salva ratisicatione creditoris zugeschlagen werden wird.

Den 20. Mary 1815.

Ronig I. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direktor.

Laffer.

Betannt machung.

Auf besonders Anrusen ber Jafob Steigerischen Creditoren wird bas bereits unterm 22. Muguft, bann 19. October 1814. jum offentlichen Bertauf ausgeschriebene Unwesen bes Ja-

fatt, Kellern, Stabeln und Feldgranden, wie solche Stude unterm 22ten Auguft 1814. orbentlich beschrieben in ten öffentlichen Zeitungs. Ausschreibungen enthalten, nochmal zur öffentlichen Ausschreibung gebracht, und hiemit feilgeboten, ber Bertauf selbst aber, auf Dienstag ben 11. April laufenden Jahrs anberaumt, wo die Raufsliebhaber unter Zuruckweis sung auf die schon vorgegangene Geschreibung vom 22. August 1814. ihr Angebet ben königlichen Stabtgericht Vormittags von 9 bis 12 Uhr angeben können, mit dem Schlag 12 Uhr aber geschlossen sein schlag 12

Regensburg ben 15. Mar; 1815.

Konigl. Baier. Stabtgericht. French. v. Berger, Direktor. Baron von hertwich.

Betanntmachung.

Donnerstags ben 6ten Upril Bormittags 10 Uhr, follen ben unterzeichneter Stelle gegen sogleich baare Bezahlung 59 Sas Pottasche offentlich ausgeboten und verlauft, und bem Meist-bletenben mit bam Schlage 12 Uhr salva ratificatione zugeschlagen werben.

Regensburg ben 13. Mary 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor.

Saufer.

Betanntmachung.

Reidem bei ber auf den 8. Oftob. v. J. angesetzt gewesenen Commissionstagsfahrt sich abermals tein Raussliebhaber für das auf der Gant stehende Anwesen des bürgerl. Sterbräuers Friedrich Jasob Kern zu Stadtamhof eingefunden hat, so wird hiemit dasselbe wiederholt zum Verfauf ausgeboten, und alle jene, welche dazu Lust tragen, eingeladen, sich Dienstag den 18. April Vormittags y Uhr, mit Vermögens, und Konduite Zeugnissen verssehen, auf dem diesseitigen Stadigerichts Bureau einzusinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und mit 12 Uhr salva ratisicatione creditorum den Inschlag zu gewärtigen.
Dieses Anwesen besteht:

1) Dem Wohnhaus Rumero 17. so 40 Schuhe lang, 61 Schuhe tief, 3 Stockwerk boch und mit einem gebrochenen, boppelt mit Taschen eingebeckten Dachstuhl verseben.

Bu ebner Erde befinden fich darinnen 3 Reller, I Borflet, I Zimmer, I Ruche und I Speise. Im aten Stock find 3 Zimmer, a Rammern und ein Borflet. Das zie und 4te Stockwert unter den Mansarden, ift noch unausgebaut.

2) Das Brauhaus, 98 Schube lang und 32 Schube tief, 3 Stockwerk boch, ift neu aufgebaut, und mit Taschen eingebeckt. In diesem befindet sich bas Subwert, die Brand-weinbrenneren auf 2 Ressel, eine Malzmuble, Malzdere, Malztenne, nebst Weich und zwen Schwelten. Unter dem Dach ist ein Malz- und ein Gerstenboden angebracht, auf welch ersterem sich eine Malzriesel befindet.

(a14)

3) Ein Stallgebaube, 57 Schuhe lang und 31 Schuhe tief, worinnen eine Abtheilung auf 20, bann 6 Pferde, nebst einer Ruhstallung befindlich, biefes Gebaude hat zwen Stocke werte und in bem 2ten einen Gesott. und Strohboden.

Bu biesen sammelichen Gebauben, welche nach ben erlittenen Kriegsverheerungen im Jahre 1809. neu aufgebaut worben, ist ber Zugang burch bas Wohnhaus auch mit biesem geschlossen und vor bemselben liegt ein 157 Schuhe langer und 18 Schuhe breiter hof, welcher burch eine gemeinschaftliche 26 Schuh hohe Mauer gegen Silben, worinn ber Nachbar Alogs Meyer, Bierbrauer, Fenster hat, begränzt wirb.

In biefem hof befindet fich eine Wagenschupfe, Baschgelegenheit nebst Reffel und s. v. Abtritt.

4) An der Wingerstraffe auffer Stadtambof liegt ein Stadel, 50 Schuhe lang, 48 Schuhe tief, ein Stockwerf gemauert und mit Schindeln eingedeckt, worinnen zu ebner Erde eine Dreschtenne und Gelegenheit Getraid zu legen, ift. Unter bessen Dach ist ein Boden.

5) hinter biefem Stadel liegt ein actermaffiger Beinbergeacter von 6 Tagivert.

.. 6) Um Steinwege ist sub. Numero 28½ ein mit Schindeln eingebecktes Gebaube, fo 84 Schuhe in der Lange, und 42 in der Tiefe enthalt, ein Stockwerf in die Hohe und 18 Schuhe in die Tiefe unter ber Erde gemauert ift, bren gute Bierkeller enthalt und über biefen einen Fastboden hat.

Cammilich vorgedachte Grundstude sind fren, ledig und eigen, und unterliegen lediglich ben gewehnlichen landesherrlichen Abgaben, nur ruht auf der Bohnbehausung ein Grund ober Bobenzins, welcher zu Michaelis an das Kloster St. Magn mit 2 fl. 15 fr. zu entrichten ist, auch wird von der darauf in Ausübung siehenden Braueren, Brandweinbrenneren und Wirthschaft, die herkommliche Gewerbsteuer entrichtet. Zu den auf diesen Grundstuden bisher ausgesübten Gewerben ist auch ein bedeutender Vorrath von Geräthschaften, so wie auch einige Ackergeräthschaften vorhanden, welche sämmtlich nach Gelegenheit der Raufsliedhaber mit den nahmhaft gemachten Grundstukken, oder auch besonders, wie diese, verkauft werden sollen, und wovon das Verzeichnis ben diesseitiger Stelle besonders eingesehen, so wie auch diese Geräthschaften selbst, nehst den Grundslukken, in Augenschein genommen werden können.

Das weitere Unwesen bes Kern bestehet aus Felbgrunden, namlich 12 Aeckern von circa 55 Taawerken, bann einer Wiese und 5 Wenhern, welche circa 22 Tagwerk halten, und jum Theil erbrechtbar und mit Gelbstiften belegt sind, erstere liegen unter bem Königl. kandsgerichte Regenstauf, lettere unter bem Königl. kandgerichte Worth, und sollen beren nabere Verhältnisse ben ber Versteigerung vorgelegt werden. Rausslusstige werden daher aufgefordert, sich ben ber, auf Dienstag den 18ten April anmit festgesetzten Versteigerung Vormittags von 3 bis 12 Uhr auf Eingangs erwähntem Stadtgerichts. Bureau vor der da sich einfindenden Gerichtstemmission mit ihren Mehrgeboten zu melben, und sie zu Prototoll zu geben, weben zugleich det Neistbietende sich wegen der gesehlich vorgeschriebenen Jahlungsweise mit dinreichendem Vermagen, so wie auch wegen der Annahme als Kauser über seine übrige Rausseschaft

ber Genehmigung ber Crebitorschaft, ben Buschlag ju gewärtigen hat.

. Regensburg ben

Ronigl. Baier. Stadtgericht. Frenh. v. Berger, Direftor.

Saufer.

Ebiftal & adung.

Nachdem vermög gnäbigster Anbefehlung des Königl. Baier. Appellationsgerichts bes Resenfreises, gegen ben Xaver Philippi, ledigen Krümerssohn von Pfatter, welcher sich zu Ende Octobers 1814. wegen der ihm zur kast liegenden Entwendung einiger Feldfrüchte vom väterslichen Hause entsernet, und sich flüchtig gemacht, und deswegen berselbe unterm 15. Jänner 1815. mit Erlassung der öffentlichen Steckbriese versolgt worden, nunmehr mit der Edictalladung in Gemächeit des Artifels 421. p. 2. des neuen Strafgesetbuches vorgeschritten werden solle; als wird Xaver Philippi, hiemit öffentlich vorgeladen, wegen der wider ihn vorhandennen Anschuldigung entsremdeter Feldsüchte im Dorfe Pfatter innerhalb 3 Monaten vor Gestichte des Königl. Stadtgerichts Regensburg zu erschelnen, und sich hierüber zu verantworten. Regensburg den 22. Febr. 1815.

Ronig I. Baier. Stabtgericht. Freiherr von Berger, Direttor.

Saufer.

Bekanntmachung.

Da nach bem bießiahrigen allerhochsten Steuer Mandate die Bugviehsteuer fur bas laufende Etatsjahr 18 14, wie im vorigen Jahre, mit 1 fl. 12 fr. von jedem dren Jahre alten Pferde, und 48 fr. von jedem drenjährigen Zugochsen erhoben werden solle, und zu biesem Ende die neuen Biehsteuerbeschriebe bereits angesertiget sind, so werden alle Bewohner Regensburgs, welche dieser Steuer unterworfen sind, hiemit aufgesodert, ihre Zugviehsteuer fünftigen Frentag den 7. dies zuverlässig hierores zu entrichten.

Actum ben 2. April 1815.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Forster, Rentbeamter.

Bie fanntmachung.

Auf Andringen bes Frauen. Rlosters jum heil. Kreuz dahier, vom 14. und praes, ben 17. Dezember 2. pr. werden alle diesenigen, welche aus den nachhin verzeichneten Schuldurstunden irgend einen rechtlichen Anspruch machen zu konnen vermeinen, hiemit aufgefordert, solche Ansprüche in einem Zeitraum von 6 Monaten ben dem diesseitigen Stadigericht anzubringen, indem nach Ablauf desselben diese Urfunden für amortizirt, und sede Verbindlichkeit hier. aus sur erloschen erklärt werden soll. Regeneburg den 27. Januar 1815.

Ronig I. Baieri Stabt gericht. Frenhie von Berger; Direffor.

Saufer.

Berzeichniß

berjenigen Schuldurfunden, welche bas Frauenflofter beil. Rreuz in Regensburg amortistren ju laffen hat.

Debitor.	urfprånglicher Ereditor.	ursprunge dermai liger Datum ber Betrag bes Car Pitals Dbligation
· I.	Ben bem	Binszahlamte.
5 Sertog Mar I	Philipp Rury. Marg Beckhingerin. Cafpar Planemaver. Stabt Straubing Dans Illrich v. Stin- gelheim. Anna v. Preifing Stabt Landsberg. Anna Kath. Reggin geb. Imbof Philipp Gog	20000 - 1423 30 1. Man 1596. 1. Map 5 1200 - 500 - Georgi 1559. Georgi - 9. Nov. 1590. 12000 - 1700 - 9. Nov. 1590. 9. November - 10000 - 2000 - Index 1592. Sartima Sartima 1592. Sartima 1592. Sartima 1593. 1590. 1000 - 1000 - 1000 - 1000 1000.
	ep bem B	undszahlamte 117
13 Herzog Marimil, I. 14 Churf. Maximillan 15 16 17 18	Stadt Landshut Andree Weiß Maria Scharbin	1200 — 1200 — 1. July 1621. 1. July 1500 — 900 — 26. July 1625. 26. July 1625. 26. July 1626. 5. August 5. August 6. 600 — 200 — 2. Sept. 1622. 2. Septemb. — 9000 — 300 — 8. April 1650. 24. Oftob. — 2100 — 2. Nov. 1625. 2. Nevemb. — 3500 — 1000 — 15. Jan. 1629, 1. December — 3500 — 625 — 14. Dec. 1628. 14. Decemb. — 1128 — 1128 — 10. Nov. 1651. Beihnachten —
III. { 19 Churfürst Carl Als brecht	andanless Maria Magd. Vießerin, verw. Pflegs: Comissioning use Garding Jos. Adam Wolfrumb Pflegs: Comission use Gerichtsichreibers in	1000 - 1000 - 16. Dec. 1752. 16. Decemb. 5
Werzeichnet D	Scharding Runchen am 30. Nov.	2000 2000 6. Sept. 1754. 6. Sept.
	Staats , Sd	hulden , Special , Liquidations , ffion für Alchaiern.

Betanntmachung.

Ben bem Brand bom 23. April 1809. ift eine bon Dichael Graffel, Gutsbefiter ju Alfchach, ben ber St. Ratharinen Spital . Abministration am Buß ber fleinernen Brude, ju Stadtambof, als Caution hinterlegte Regensburgifche Schulben. Tilgunge. Fonde. Dbligation auf 250 fl. à 32 Procent lautend, und auf bie Mathias Dane erifchen ausgeftellt, ju Berluft gegangen, und beshalb bie Amortifirung nachgefucht worden. Es wird baher ber allenfallfige Befiger berfelben hiemit aufgefobert, feine bierauf babenbe Rechte in einem Beitraum von 6 Monaten, bieffeite anzubringen und geltend zu machen. inbem er nach Abflug biefes Termins nicht mehr gebort, fonbern bie Urfunde fur amortifirt erflatt merben foul.

Regensburg ben 17. Febr. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Brenb. von Berger, Direftor. Baron b. Bertwich.

Umtliche Befanntmachungen.

Wer an bem Rachlage bes babier verftor. benen Berrn Beneral . Abjutanten und Lieute. nant bes freiwilligen Jager . Bataillons, Baron von Burfart, eine Forderung bat, mag felbe binnen 4 Bochen um fo gemiffer ben ber unterzeichneten Commission, in bem Quartier bes unterzeichneten Auditors anzeigen, als nach bem Berfluße biefer Beit barauf nicht mehr geachtet merben fann.

Regeusburg, ben 26. Mary 1815. niebergefeste Commiffion. Die Peter, Plagmajor.

Grund, Aubitor.

Bon ben Gefellen bes ehrfamen Coub. macher-Sandwerts murben 8 fl. ju bem evangel. Rrantenhaus geschentt, welcher Empfang biemit bantbar angezeigt wirb.

Regensburg ben 3. April 1815.

Ronial. prov. Abminiftration ber evangel. Boblebatig. feite. Stiftungen.

> Sonurlein, provis. Abministrator.

. 2m 28. b. DR. farb bie ben ber Fürfil, Lingerie babier angestellte Conftantia Maus. borfer.

Unterfertigte Beborbe forbert baber bie etwaigen Glaubiger auf, thre aus irgend eie nem Rechtstitel herruhrenben Forberungen an beren Dachlag innerhalb 4 Bochen a dato bieforte auszumeifen, nach beren Ablauf iebe nachkommende Forberung als praflubire niche mehr angenommen werben fann.

Regendburg ben 30. Mary 1815.

Ronigl. Baier, Farftl. Thurn und Carifches Civil . Ge. richt I, Inftang.

Frenherr von Bentam.

Clavel.

Daß bie Gesellen bes ehrfamen Schuma. macher . handwerts jum Ronigl. Domfapitl. Rranfenbaus babier 12 fl. erlegten, mirb biemit mit Dant bezeugt, bon ber Ron. Domtapitl. Rrantenbaus.

Bermaltung.

Maurer.

Runftigen Freitag ben 7. April Dach. mittags 2 ilbr, wird bas von ben Linden.

baumen ausser bem Jakobsthor abgenommene Holy, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffenilich versteigert, sofort die Raufsliebhaber zu dieser Verhandlung eingelaben.

Regeneburg ben 2. April 1815. Illing, R. Plantagen Gartner.

Deffentliche Dankeberftattungen, Auf. forberungen, Warnungen.

Den hohen Sonnern und gutigen Freunben und Berwandten, bie mahrend meiner glucklich überstandenen: Rrankheit mir Ihre Theilnahme so wohlwollend und freundschaftlich bezeugten, erstatte ich hiemit ben innigsten verbindlichsten Dant, und empfehle mich Ihrem ferneren Wohlwollen gan; ergebenst.

Johann Chriftian Borer,

Durch bie Sulfe Gottes und bie unermil-. bete Thatiafeit meiner Merite bes Kurftl, Thurn und Carifchen herrn hofmebitus Dr. Lang und bes Aurftl. Thurn und Larifden Beren hofdirurg gang, murbe ich in furger Beit von einer hochst gefährlichen Lungenentzundung wieber hergestellt, und meiner Ramilie erhal. Dit ihnen vereinigt, gewährte mir auch mein wurbiger Beichtvater fr. Konbiaton Lo's reng, burch feine gutigen Befuche in ben Cagen ber Trubfal Troft und Beruhigung. Glenehmigen Gie Verehrungemurbige! nebft allen meinen werthgeschätzen Freunden, Dachbarn und Befannten, welche megen meiner Bieber. genefung befummert maren, bie Befuhle bes innigsten, gerührteften Dantes und bie Bunfche für Ihre langfte lebenebauer ben ununterbrochener Gefundheit. Ich empfehle mich nebft meiner Familie Ihrer ferneren Boblge. mogenheit.

Georg Umbrofius Gorg, Luchscherer. Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft.

Ben Auguftin, Canbler am Meupfarrplat, find folgende Bucher ju verfaufen:

Der erfahrne Baum . Blumen . und Rüchengartner, 1805. 36 fr. Meligions . Philosophie von Prof. Salat, 1811. 48 fr. Statii opera. Venet. 12. 36 fr. Bouterwefs Abriß seiner akademischen Vorlesungen, 24 fr.
Debonale franzos. Grammatik, 1800. 36 fr.
Histoire du Theatre françois, 24 kr. Melema Dictionaire François Flamend, 4. 36 kr.
Die erloschenen und noch blühenden Uit Baierischen abelichen Familien, 4. 48 fr. Unleitung zur Gestätt- und Pferbezüglung, 18 fr.
Der Niederländische Blumengartner, 30 fr.
Curtius Rusus, Amstel. 24 fr.

Ben Sacel im rothen Berg am Rathhause find folgende Bucher zu haben :

1) Reingruber, I., über ben Wirkungs, freis eines kanbgerichtes im Königreiche Baisen, 2 Bbe. 8. kanbshut, 1814. 5 fl. 2) Historische Beschreibung von der Stadt Resgensburg sammt allen ihren Merkwürdigkeiten, mit vielen schönen Kupfern, 2 fl. 3) Veneroni, G, italienisch, französisch, beutsch und lateinisches Dictionaire, vermehrt durch Carl Placardi, T. IV. gr. 4. Frankfurt und Leipzig, 1766. 2 Ppbde. 7 fl. 30 fr. 4) Karsten, B. G., lehrbegriff der gesammten Mathematit, 7 Thle. mit Kupfern, 8. Greiservalde, 1767—1775. 7 Kribbe. 8 fl. 36 fr.

Ben Johann Seinrich Muller, Buch. binder in der Wallerstrafe find folgende Bucher gu haben:

1) Mevii, Dav, Decisiones, Pramibb. 4 fl.
2) Speidel, biblioth. univ. jurid. 2 Pramibbe.
4 fl. 3) Klock, tract. de aerario, Pramibb.
1 fl. 36 fr. 4) Lauterbach., Colleg. theor.
pract. 3 Fribde. 6 fl. 5) Schmidts, M. J.,

Geschichte ber Deutschen, (alte und neue) 26 Bbe. Geschichte ber Kreuzzüge, 3 Bbe. 8 fl. 6) Der Messiad, von Klopstock, 4 Theile, 8. Reutlingen, 1776. I fl. 30 fr. Quch sind noch einige Abbrücke von dem Bildnis bes herrn Xaver Gruber, Königl. Poitzen. Dierestors 2 24 fr. zu haben.

Biblifche Runft - Musftellungen.

Mit obrigfeitlicher Bewilligung werben bie Unterzeichneten biefe Deffe hindurch bie Ch. re baben: Einen Ciclus biblifcher Darfellungen auszustellen; fie find von ben erften Runftlern Italiens und nach ber beiligen Balerie ju Rom verfertigt, fo wie bie Detorationen von einem berühmten Kunftler Deutsch. lands gemacht. Es find acht Tableaux, nam. lich : 1) Der Ergengel Gabriel verfundet Da. rien , bag fie bestimmt fene, bie Mutter bes Erlofere ju merben, 'nach Raphael b'lirbino. 2) Die hirten und hirtinnen beten ben neugebornen Chriffus im Stalle ju Betlebem an, nach Antonio Allegri genannt Corregio. Die Beisen aus bem Morgenlande, von einem Stern geleitet, opfern an ber Rrippe, nach Peter Paul Rubens. 4) Joseph, Maria und bas gottliche Rind ruben auf ber Alucht nach Eanten, nach Lucca Giordano fa presto. 5) Jefye predigt in feinem gwolften Jahre im Tempel, nach Micolas Youffin. 6) Jefus und feine Eltern in ihrer landlichen Bohnung in Ragareth mit baudlicher Arbeit befchaftigt, nach Tintoretto. 7) Jejus in ber Buffe prebigt feinen Jungern, nach Luccas Rranach. (NB. Diefe Gruppe wird besonders ben Dinchologen burch ben Ausbruck ber verschiebenen Mbnftognomien intereffiren.) . Diefen fieben Gruppen fugte man noch, bes besonbern artiftifchen Werthes megen, bingu: 8) Abrabam opfert Maaf, nach Michel Angelo Busnarotti. — Jebe biefer Gruppen tragt ben Ctempel ber Bollfommenbeit, und bie Unterzeichneten burfen sich schmeicheln, bem Runstefenner und bem Berehrer ber Religion gleich zu genügen, ba sie überzeugt sind, baß ahneliche Darstellungen hier noch nie gesehen worden sind. Das Kabinet ist von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr im Kaffcehaus zur Diose auf dem Neuen. Pfarrplat zu sehen. Es empfiehlt sich baher zu geneigtem Zuspruche

Julius Deunebeck und Bertrand. Es wunscht Jemand einen Mutlefer gur Regensburger. Zeitung zu finden. Liebhaber belteben sich in Lit. C. Nro. 67. im zweiten Stod zu melben.

Etablissements, Miethes Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Einem hohen Abel und verehrungswurdigem Publifum, so wie allen benjenigen, welche meinem feeligen Mann Ihr Vertrauen geschenkt haben, habe ich die Ehre anzuzeigen, baß ich meinen Sohn, von seinen Reisen, nach Hause berufen habe; ba sich derselbe in seinem Metier so gut qualifizirt hat, daß er im Stande ist das Gewerb fortzusühren, auch Icbermann nach bem neuesten Geschmack zu bedienen, so empfehle ich ihn und mich ergebenft.

Unna Beisbacher, Schneibermeifters. Bittme.

Der Unterzeichnete macht bem verebrungswurdigen Publitum die geziemende Anzeige, baß Morgen Donnerstag Abends den 7. April wieder die erste Tanzmusik gegeben und den ganzen Sommer hindurch jeden Donnerstag statt haben werde. Er wird jeder Zeit mit kalten und warmen Speisen, guten Getranten 1c. versehen senn, und bittet daher um geneigten und zahlreichen Zuspruch.

Konrad Chultheiß, Gafigeb. jum Schlöffel.

21. Proft, von Munchen, begiebt bie

3meiter Bogen jum 14. St. 1815. Des Regensburger Bochentlatts.

biefige Frublingemeffe mit einem gang frifchen Uffortiment weißer Baaren, bestehend in allen Sorten glatten, gestickten und faconirten Mouffelind und Samane, in jeder Breite, letteren pon 36 fr. bis auf I fi, 12 fr. Perfals, 4 Breite, von I fl. bis I'fl. 36 fr. & betto, von I fl. 20 fr. bis 2 fl. 36 fr. bann farbigen und weißen Sale . und Cactiuchern, baumwolle. nen Strumpfen, verschiebenen Corten Batift, weißem , breit und ichmal geftreift englischen Barchet, von 48 fr. bis I fl. 30 fr. buntlem und bellem engl. Berd, farbigen und weißen Diquees, Rips und Toilinets, gu Gilets, ertra feinen glatten Molls und Jaconets; er empfiehlt fich baber ju gablreichem Bufpruch. Ceine Dieberlage befindet fich in ber Scherer. ftraffe Lit. B. Nro. 42. über 2 Stiegen.

Eau de Cologne.

Die herren E. herstatt & Comp. in Rolln haben die Ehre anzuzeigen, daß sie seit gekaumen Jahren bei herr Joh. Frey in Regensburg eine Nieberlage von dem so allgemein beliebten töllnischen Wasser oder Eau admirable errichtet haben. Die vorzüglich erprobte Gidte besselben, der massige Preis von 8 fl. sür 12 ganze Flaschen, und der allgemeine Beisald derer, die sich bessen bedienten, empfehlen es vorzugsweise. Die Kistchen sind abgetheilt in zwei, vier und sechs ganze Flaschgen; auch sind einzelne Fidschgen zu haben.

Stridperlen, Stridmuffer.

Fur die bevorstehende Dult empfehle ich zur geneigten Abnahme mein vollständiges lager von Strickperlen, zu billigen Preisen, wovon ich aber nur in ganzen Bunden abgebe, und ein vorzüglich schönes Cortiment von Strickmustern, worunter sich die beliebten Berliner Blatter auszeichnen, von diesen verfause ich in Parthien mit Rabat, und für Liebhaber auch einzelne Blatter. Mein Aufenthalt be-

schränkt sich nur auf bie erfte Dultwoche, ich logire ben herrn Baaber im schwarzen Barn. Georg Jatob hering,

von Murnberg.

Johann Chriftian Biefanb, ben ber Augustiner . Rirche, zeigt einer heben Do. bleffe und bem berehrungewurdigen Bublifum ergebenft an, bag er von ber Franffurter Offer. meffe mit einer großen Parthie befondere fcho. ner gang neuer Maaren angefommen ift. befiehen vorzüglich in ben neueffen Deffeins, englischen Callicos ober Perd, von gewohn. licher Breite, auch baierischer Ellenbreite, feinfter Qualitat, wie auch febr fconen, in geringeren Gattungen, ju verschiedenen billigen Dreifen, allen möglichen Corten Chwals, von ber neuesten Mode, Levanting und Double. Florence, in allen Farben, weißen und farbi. gen englischen Piquees ju Gilets, Batift. Mouf. felin und Mouffelin, von allen Breiten und Qualitaten, achtem Faben . Batift , einer Par. thie englischen hamans, ohne Apret, 4 und 4 breit, ju Borbangen geeignet, englischen Ranquinette, in allen Karben, acht offinbifchen Manquins, Cafimire, in ben neueften Dobefarben, englisch weiß geftreiften Barchet, Manfcheffers, englifden Rattuntuchern, bollandifcher Leinmand und Sachtuchern, englischer Ellenbreite, Gingans, Berren . und Frauen. ftrumufen, Sanbicuben und bergleichen mehreren Artifeln, ju ben billigften Preifen. empfiehlt besonders biefes neue Lager in gegenmartiger Deffe, und bat mabrend biefer Beit feine Boutiquen in ber Mitte ber haupt. reibe, auf bem neuen Pfarrplag.

Xav. Schußl, Tuchfabritant von Neunburg vorm Bald, bezieht gegenwärtige Frühjahrmesse mit allerlen Sorten feinen, wollfarbigen und ordinaren Tüchern, und verspricht nebst guter Bebienung die billigsten Preise. Seine Boutique ist nachst der Hauptwache.

Johann Gottlieb hoffmann, Sud fabrifant von Banreuth, wirt mafrend biefer Oftermeffe wieber in bem goldnen Doft. bern ben herrn holger, feine felbit fabricurten mollfarbigen, feinen und mittelfeinen Sucher pon verschiedenen Couleuren, en Gros, und im Ausschnitt vertaufen, und verspricht, ins bem er biefed einer bohen Robleffe und bem geehrten Bublifum ergebenft anzeigt, tie billig. fien Fabrit . Preife.

Johann Georg Angerer, von Minchen, befucht biefe Dieffe mit einem ichonen lager von fei sen une ording ren Rallices unb. a bern Battungen Rottone, auch weißen Percals und Samannd, extra femen, gebruckten, baumwollenen Salstuchern ju ben billigften, befannten Dreifen, und empfiehlt fich baber ju geneigtem Befuche. Er hat feine Dieberlage im golbnen Engel Lit. G. Nro. 77. in ber ichwargen Barngaffe. In Dunchen hat er fein Gewolb auf bem Schrannenplat Nro. 597.

Enbedunterzeichneter wird fommenbe Deffe mit feinem Raffee und Buder, Gemurgen und mehreren Epeceren . Artifeln ju' begieben bie Huch hat er extra feine Choc. Ehre baben. colabe, braun und weißen Cago, Braun. fdmeiger Burfte, verfchiebene Btumen . unb Garten . Camerenen ; feine Coutique ift an bem Brunnen ob weit ber neuen Pfarr. Unter vorläufiger Unjeige empfiehlt fich beitens und

geborfamft

Johann Rirchner, bon Murnberg.

Dab. Erich bat bie Chre biemit angujel. gen, baf fe in tommenber Deffe eine fcho. ne Auswahl von englischen und frangofischen Mobemaaren, vort iglich englisch geftreifte Mouf. feling, Enoner . Ca jon Beuge u. a. befist. Ibre Boutique ift in ber erften Reihe, Dro. 96.

Mabam Schores bon Murnberg em. pfiehlt fich einem boben Abel und bem fchate baren Publifum mit ihren ichon befannten, feinen, braunen, weißen, wie auch Basier-Lebfuchen, bittet um geneiaten Bufpruch, und verfichert jugleich bie reelste und prompteffe Bedienung. Ihre Boutique ift in ber Refibengftraffe bem Binterifden Saufe gegenüber.

Wohrend biefer Deffe ift achter guter Manbeltaffee, bas Pfund ju 24 und 22 fr. bann verfiniebene Gorten Rachtlichter um bil. ligen Preif ju vertaufen ben Friedrich Dermann, unweit ber Reuen . Pfarrfirche. Logis ift im Birthsbaus jum grauen Bolf.

Aufrionsanzeigen, Baaren u. anbere Bei genftande betreffend, welche verfauft, ober ju faufen gefucht werben:

Donnerstag ben 6, u. Freitag ben 7. April Machmittags 2 Uhr werben in bes Den. Materialiften Bergfelbe Behaufung am untern Bad) Lit. E. Nro. 11, verschiebene Mobilien, befter bend in Tafchen . uud Banduhren, Manneflei. bern, Bafche, Copha, Ceffeln, eingelegten Rommod. und Speisfaften, Bilbern, Dorgel. lain, mehreren alten Potglen von Glas u. Soly, nibft mehr anbern brauchbaren Effetten, an ben Meifibietenben gegen fogleich baare in groben Gelbforten zu entrichtente Bezah'ung offent. lich verfteigert. Das Bergeichnig ift bis funf. tige Boche bei bem Auftionator Bachifchreiber Lehmener, im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. unintgelblich ju haben.

Montage ben 10, April 1815. unb folgenbe Tage

Vormittage von 9 bis 11 Uhr, merben in ber Braubehaufung Lit. C. Nro. 34. in ber filbernen Sifdigaffe, verschiebene Do bilien, Braueren und Defonomie - Effef en, beftebend : in einer Lerbifchen und antern Sangubren , einer fupfernen Rochbeerbplatte mit betto Banbel und vier betti Safen mit Des

deln, Binn, Meffing, Wagen, und Gewich. tern, Rommob., Echreib., Rleiber., Speif. und anderen Raften , Tifchen , Betiftatten, einer Dreb . und Sobelbanf mit erforberli. chem Berfjeug, Spiegeln, illuminirten Rupferflichen unter Glas und Rabm, Geffein, Bewehren, Bafchgeschirren, groß und fleinen Raffern , berichiebenen eifenen Reifen, Biermagen, Schlitten; Marmer Studen gu einer Mait, Gabrbobingen, Treberffanben, Geilen , Canb . und Rabeltruben , Pferdge. fdirren , Catteln , Ochsenjochen , Minben , Rabichuhen, Schraubsidden, Ambofen, Schla. gelhacten, Picteln, großen, auch Borreit., Aufbalt . und Ochfentetien, Benfterfieden mit Bittern', und anbern febr nuglichen Bera:b. fchaften, gegen fogleich baare Bezahlung in grober Gelbforie an ben Deiftbietenben los. aefchlagen werben. Das Bergeichniß ift in ber Wohnung bes Auftionators Schmibt, Lit. B. Nro. 52. im golbenen lamm unentgelb. 'lich ju baben.

Montag ben 10. April 1815. und folgen. be Tage Rachmittage um 2 Uhr, werden in ber Frau Affefforin Roito Behaufung im erften Ctod, am Ed ber Pfaugaffe Lit. E. Nro. 65. berfchiebene Mobilien, bestebend in filbernen Eg. und Raffeeloffeln, fpanifchen Rohren mit golbenen Rudpfen, Stochuhren, Mannstleibern, Dafdje, Betten und Bettgemanben, Ranapees und Geffeln, Spiegeln, Tifchen, Rommod. und Bangfaften, Bettftatten, Delmalerenen, Binn, Rupfer, Meffing, Glafern, Mafchgefchirren, nebft mehr anbern febr nublichen Ef. fetten, an ben Meiftbictenben gegen fogleich bagre in groben Gelbforten gu leiftenbe Begab. Jung offenilich berfteigert. Das Bergeichniß ift bei bem Auftionator Bachtichreiber lehmener, im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umfonft au baben.

Montag ben 17. April. 1815. und fol-

genbe Tage Rachmittags um 2 Uhr werben in ber R. B. Caljamis . Wohnung cm Rorn. marft Lir. G. Nro. 50. verschiebene Mobili. en aus ber Berloffenschaft bes Pl. Tit. Beren Dechant von Saas, bestehend in golbenen boppelt carmoifirten Brillant. Ringen, betti von Sapphir, Amathift und Topas, gold. nen Repetir . und Dicht . Repetirubren, meb. rern betto Sabatieren, filbernen und vergol. beten Rreugpartifeln , teils mit theils ohne Steine befetten Relden, filbernen Bretfpie. len, betto Cabatteren, groß und fleinen Raf. fee . und Mildfannen, Eredeng-Girandolen, einem gefdmactvollen filbernen Auffag, Buder . und Salgbuchfen, betto Leuchtern, Borleg . Es und Raffeeloffeln, Befteden, Laboire famt Raunen, fpanischen Robren mit golbenen Rudpfen, filbernen Grornen, Schnallen, Etuis, mehreren febr guten Gewehren, Piftolen von Lagaro Cominaggo, gemalten fachs fischen und japanischen Speif. Raffee . und Thee . Servicen, bamaftenen Safeltuchern u. Gervietten, barcheten Betten und Bettgewand, Matragen, feinen gefdliffenen Wein-Liqueur . und Bierglafern mit golbenen Manbern, Tremeaur. Spiegeln, eichenen Glad. taften, Stock . und Banduhren, mehreren Studen gebleichter Leinwand, Binn, Rup. fer, Meifing . Gefdirren, Bilbern, nebft mehr andern febr nutlichen Effetten an bie Meifibietenben gegen fogleich an den Auftionator in groben Gelbforten ju entrichtenbe Bezahlung öffentlich versteigert werben. Das Bergeichniß ift ben bem Auftionator Bacht-Schreiber Lehmener im rothen Stern Lic. E. Nro. 147. umfonft ju baben.

Mittwoch ben 17. Man werden in ber Wohnung bes vor raligen herrn Stadtphysicus D. Gemeiner (im hause bes herrn Materialisten Bergfeld, im untern Bach) bessen Bucher,

Instrumente und Apparate versteigert. Cataloge find ben herrn Auftionator Schmibt, Lic. B. Nro. 52., zu haben. Ben ebendemselben ist auch ber funste Furstlich Palmische Bucher. Berfteigerungecatalog zu befommen.

Kunftigen Sonnabend ben 8. b. M. wird in bem haus Lit. B. Nro. 8. am heumarkt, ein einspänniges, 17 Faust hohee, 5 jahriges Wallachen Pferd, gegen baare Bezahlung

perffeigert.

Es stehet aus frener hand eine burgerl. Mealhandlungs Gerechtigfeit auf Modewaaren, schwarze Spigen, und was in biefes Fach schlägt, zu vertaufen, und mogen sich die Raufs. liebhaber an Unterzeichneten wenden.

Abvocat Schmib, jun. logirt Lit. G. Nro. 154.

Es sieht ein haus aus frener Sand zu berfaufen, und mogen fich die Raufdliebhaber an Unterzeichneten wenben.

Advocat Schmib jun. logirt Lit. G. Nro. 154.

Borduren, womit man ben Zimmern ohne große Rosten ein sehr schones Unsehen geben kann, find fur billigen Preis zu verfaufen. Wo? erfahrt man im A. E.

Es wird ein Blumengestell mit 5 Abtheislungen, worauf man 12 Blumenstecke bequem stellen kann, jum Rauf angeboten; es ist selbes grau, mit Delfarbe angestrichen, beinahe ganz neu, und kann in ein Eck gestellt werben. Der Preis ist 3 fl. 24 fr. Nähere Auskunst barüber erfährt man im diesseitigen Wochenblatts. Comtoir.

Die Behausung in ber Oftenwache Lit. H. Nro. 10. am Rlaren Unger stehet aus freier hand zu verfausen. Dieses wohlgebaute Grundstufe bestehet zu ebener Erbe in 3 3immern, I Rammer, 2 Ruchen, 6 holzlegen. Im 2ten Stock in 6 3immern, 2 Rammern, 2 Ruchen, 1 holzlege und s. v. Abtritt. Im

zien Stock in 5 Zimmern, 1 Rammer, 1 Alfofen, 2 Ruchen, 1 Holgleg und s. v. Abtritt.
bann einem großen Baschboben. Bei bieser Behausung befindet sich ein geräumiger Obst.
und Gemusegarten mit einem heißbaren Sommerhäuschen nebst Einsetz und Brunnen. Wer
nun zu bieser nugbaren und wohlgelegenen Behausung Belieben trägt, kann sich bei dem Bachtschreiber Beselein, Lit. A. Nro. 256. a melben, wo tas Nühere in Erfahrung gebracht
werten kann.

Bu verkaufen ober ju vermiethen ift ber geraumige Stabel mit 3 Boben und 1 Reller.
1.it. A. Nro. 98. ingleichen ift ber baranftoffende Garten samt Gebaude Lit. A. Nro. 96.
zu verkaufen. Rabere Auskunft wird in Lit.
F. Nro. 56. mitgetheilt.

Montage ben 8. Man 1815. und folgen. be Tage Rachmittags um 2 Uhr werben in ber vormaligen Rectorate. Wohnung auf ber latei. nifchen Schule Lit. C. Nro. 15. bie Bucher b. 8 verfterbenen R. B. Reftore und Profeffors am Gymnafium ju Megensburg, herrn Jo. bann Unbreas Renn, größtentheils aus claffifchen Autoren, in borguglichen Ausgaben. bann aus theologischen, philosophischen und mathematischen Werken und anbern nublichen Schriften bestehen, nebst einer vorzuglich auten Eleftrifirmafchine, gegen gleich baare Begab. lung an bie Deifibietenben verfleigert merben. Der Ratalog ift ben bem Auftionator Dacht. fchreiber Schmibt, in bem Saufe Lit. B. Nro. 52. im golbnen gamm, mit Enbe biefer 2Bo. che unentgelilich ju befommen.

In Lit. E. Nro 26. in der aten Stage wird ein Bauchgitter zu faufen gesucht. Wer ein folches zu verkaufen hat, melbe fich bafelbst je eher je lieber.

Es wunscht Jemand eine Parthie Lavanbel. Stauben zu faufen, Das Rabere erfahrt man im A. C. Ein Barten ber nicht gar groß ift, wird ju faufen gesucht. Bon wem fagt ber Verl.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, ober zu miethen gefucht werben:

Unterzeichnete macht hiemit befannt, bag ber, in ihrer Behausung Lit. E. Nro. 30. be-findliche laben, ber neuen Pfarrfirche gegensiber, vom Anfang bis zu Enbe fünftiger Georgi-Rirchweib zu verstiften fen.

Dagb. Elifabeta Rnigge.

Im Wingeriften Gartenhaus nahe an ber Allee find im aten Stod, 2 Bimmer mit ober ohne Meubels taglich ju verfliften.

Um Unternworth, in Lit. H. Nro. 234. iff ber erfte Stock nebst aller Zugehor und Barten mit ober ohne Obst, ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 20. am Wabmarft, ift ein fehr gerdumiger gaben und barin befindliche Schreibsiube nebst baranstoffenbem Stabel und einem feuerfesten sehr guten trocknen Gewölbe, wie auch ein barzu gehöriger Reller bis Georgi. ober Jafobi Ziel zu verstiften

Im Goliath Lir. F. Nro. 20. ift bas erfte Stockwerf gegen bie fleinerne Brucke mit allen baju gehörigen Bequemlichfeiten bis Gcorgi ju berfliften.

Es ift Lit. C Nro. 108. ein 3immer, 2 Rammern, mit aller übrigen Bugehor bis Ge. orgi ju verftiften.

In Lit. B. Nro. 72. bem Rathhaus gegenüber, ift ein Quartier, bestehend in 2 großen schon meublirten Zimmern, nebst einer Bebien:enflube bis Mitte April ju vermieben.

Im Obern . Worth Lit. D. Nro. 186. ift ein Gartenhaus, worinnen fich 2 Zimmer, 2 Rabinete, I große Ruche und I Gartenimmerl, I holglege und Keller befinden, bis Georgi um billigen Preis ju verstiften. Auch ift

im borbern haus (bie Aussicht gegen bas Wein:hor) I Simmer und I Ruche bis Geor. gi zu verlaffen.

In ber schwarzen Barustraffe Lit. G. Nro. 69. ist ein meublirtes Monatzimmer zu ver- fliften.

In bem ehemaligen Walberbacherhof Lie. F. Nro. 145. ift bis funftiges Biel Georgi ber erste Stock zu vermiethen, er besteht in funf ausgemalten Zimmern, worunter vier heigbar sirb, einer Speif, Ruche, Keller und Wasch, haus; zu ebener Erbe in einem Bedientenzimmer, einer Stallung auf vier Pferbe, Wasgenremise, Stroh, und heuboben. Alles dies fes kann man taglich in Augenschein nehmen.

In ber Marschallsgasse am obern Ect bes. Königl. General Commissariats Lit. C. Nro. 146. ist zu ebener Erbe ein Zimmer nebst Kammer; baun über 2 Stiegen ber ganze Stock, nebst Zugehör, bis Georgi, ober auch bis Jafobi zu beziehen. Nähere Ausfunft wird in Lit. G. Nro. 106. bem Farber Röblischen hause gegenüber gegeben.

In Lie. E. Nro. 92. auf bem St. Cassians, plat ift ein Quartier bis jum Biel Georgi, bestebend in I Zimmer, I Rummer, I Ruche,
I Holzleg, Boden, Reller und Maschgelegen,
beit, für eine stille Haushaltung, zu berftiften.

In einem Saufe auf bem Roblenmartt ift ein Laben bis Georgi ju vermiethen.

Es mirb von einer fleinen Familie in ber Gegend ber fleinenen Brude, bes Gemuse. ober Obstmarkts, ein Logis, bestehend in zwen Zimmern, Magbzimmer und Ruche, nebst sonftiger Zugehor, bis Georgi zu miethen gesucht. Nähere Austunft erhalt man ben Mab. Fastrizus über eine Stiege hoch.

Un ber Allce, oter boch in ber Nachbarichaft berfelben, wird ein Garren, mit einem größern ober tleinern Gartenhaus ju fitften gesucht. Das Rabere im Anzeigs. Comtoir. Nahe an ber haib Lit. D. Nro. 91. in ber Beingaffe im 21en Stock, ift täglich ein meubitrtes Monatzimmer zu beziehen.

Befunden, berfohren ober bermift:

Ein armer Junge hat auf ben Wege vom Saibplat bis jum grunen Krang, ein blechernes Buchschen mit 2 fl. Gelb verlohren. Der rebliche Finder wird um beffen Zuruckgabe ins A. E. gebeten.

Ohrring mit einem Smaragd und guten Perlen verlohren gegangen. Der rebliche Finder wirb gebeten, solchen gegen Erkenntlichteit ins A. C. zu bringen.

Um 3. April wurde auf bem Wege von Rarthaus bis jur Stadt ein goldenes Uhrstoftel mit einem rothen Stein, verloren. Der rebliche Finder wolle es gegen Erfenntlichfeit im A. C. abgeben.

Es ift eine filberne Charnier . Schnalle gefunden worben. Bon wem? fagt ber Berl. b. Bl.

Letten Sonntag, Abends 8 Uhr, gieng zwischen Pfasselstein und Stadtamhof ein grudner R dikul von Merino, mit einer bunten Bordure, verloren, in welchem sich ein weisses Schuupstuch mit rothem Rande und ben Buchstaden II. B. ein teutscher Schlussel und zwey Halsgehange von gelb und blauem Glasschmelz befanden. Der redliche Finder wird ersucht, diesen Gegenstand gegen eine angemessene lohnung im Anzeigs. Comtoir zurüczugeben.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

In ein furgerl. Saus wird bis fommenbes Biel ein treuer arbeitsamer hausfnecht von guter Aufführung gesucht, ber ichon langer gebient, und über fein orbentliches Betragen, gute Zeugniffe aufzuweisen bat.

Ein junger Mensch von ordentlicher Erziehung, ber eine schone handschrift schreibt, auch gut rechnen kann, wunscht je eber je lieber als Lehrling in eine handlung ju fommen. Seinen Aufenthalt erfahrt man im Ung. Comt.

Es wunscht Jemand in irgend einer Kanglen als Schreiber unterzusommen, oder auch Copialten, welche er in seiner Wohnung verfertigen fann, zu erhalten. Das Nabere erführt man in Lit. F. Nro. 20. bei herrn Notarius Stadlberger.

Bevolferungsanzeige.

Inder Dom. u. Saupepfarr ju St. Ulrich:

Getauft:

Den 26. Marg. Unbra, Bater, Joseph Afchenbrenner, burgerl. Schuhmachermeister ju Stabtamhof.

Den 27. Anna Maria Theresta, uneblich. Den 29. Maria Theresta, Vater, Andra Margreiter, Fischerknecht am untern Worth. Eod. die. Jafob, unehlich.

Den 31. Joseph Michael, Bater, Georg Steigmann, Burger und Tanbler ju Stabt. ambof.

Den r. April. Theodora, unehlich.

Eod. die. Sebastian, Bater, Simon Dimmer, Beifiger und Muhlgeher.

Begraben:

Den 28. Marz. Pl. Tit, ber hochwurdige und hochwohlgeborne herr Joseph Karl Reichs, frenherr von Meuenstein, ber hohen Domistifte zu Passau und Regensburg Kapitular-Kanonitus und wirklicher geheimer Nath Er. Hoheit und, Eminenz bes hochwurdigsten Herru Erzbischofs zu Regensburg und Bi-

schofe ju Konstang ic., 48 Jahre alt, am Mervenschlag.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Getraut:

Den 28. Mary. Georg haufenberger, Fürstl. Thurn und Tarifcher Reitfnecht, mit Igfr. Margareta Schmaß.

Den 29. Pl. Tit. ber wohlgeborne herr Eudwig Rarcif, R. B. Hauptmann ben bem '4ten Linien . Infanterie . Regiment Sachfen-Hilbburghausen, mit bem wohlgebornen Fraulein henriette von Siffer.

Getauftt

Den 26. Marg. Unna Maria, Bater, Benedift Dirmeier, Beifiger.

Den 27. Urfula, Bater, Georg Spiglber. ger, Beifiger und Maurer.

Den 28. Anna Maria Magdalena und Unna Glifabeta, Zwillinge, Bater, Anton Frifcheisen, Rafehanbler.

Den 29. Unna Jafobina, Bater, Frang Xaver Meier, Gariner.

Eod. die. Therefia Ratharina, nnehlich.

Den 30. Maria Josepha, Bater, Abam Schiefofer, Beifiger und Maurer.

Eod. die. Friedrich Erneft, uneblich.

Begraben:

Den 29. Marg. Ein todigeborner Anabe, Bater, Georg Pilmeier, Beifiger u. Taglohner.

Eod. die. Undreas Steffler, R. B. Genbarme, 40 Jahre alt, an ben Folgen eines gebrochenen Rufes.

Den 31. Igfr. Conftantina Mannsborfer, Fürfil. Thurn und Taxifche Bascherin, 39 Jahre alt, an verborbenen Eingeweiben.

Inder fonigf. Stiftepfarr Diedermunfter.

Den 30. Mari. Johann Evangelift, Bater,

Rafpar Golb, Benfiger, Maurer u. Brau. fnecht.

In ber tonigl. Stiftepfarr Dbermunfter: Be graben:

Den 31. Mary. Therefia Cifenreich, Taglob. nerd. Wittme, 78 Jahre alt, am Schlag.

In der evangelischen Gemeine find in bergangener Boche

a) in ber obern Pfarr: Getraut:

Den 28. Mary. Johann Michael Rirchborfer, Burger und Webermeister, lebig, mit Jungfer Marie Rofine Publer.

Betauft:

Den 31. Marg. Cophie Louife, Bater, Sr. Johann Albert Thurn, Burger und Raufmann.

Begraben:

Den 26. Marg. Ratharina Farbara, 27 Bochen alt, an Fraisen und Brand, Bater, Georg Friedrich Moshammer, Burger und Backermeister.

Den 27. Anna Christina, bes Anbreas langmeyer, Burgers und Ballenbinbers, Wittme, 78 Jahre alt, am Nervenschlag.

Den 30. Sybilla Clara, 29 Bochen alt, an Convulfionen, Bater, Christian Friedrich Stedel, Burger und Schneibermeister.

Den 1. April. Johann Peter Christian, Hausfnecht, 29 Jahre alt, an Lungenschwindsucht, Bater, Christian Haberla, Taglohner zu Großheren im Westphalischen.

b) in ber untern Pfart: Getauft:

Den 29. Marg. Christoph Friedrich Rarl, Bater, Dr. Rarl Thomas Teiffel, Burger, Rauf. und Sandelsmann, auch Cifenhandler.

Eod. die. Ratharina Maria, unehlich.

Ungeige von Fremben:

Srag.

fer:

106.

ag.

in .

Bei herrn Beiß im Pfau logirten. Den 28. Marg. hr. hansen, Raufmann bon hamburg.

Den 30. Hr. Graf v. Holnstein, Oberlieutenant ber R. B. Husaren, von Munchen. Hr. Hebrich, Raufmann von Schweinfurt. Hr. Nießler, von Furth. Hr. Delefand, Raufmann von Deggenborf. Hr. Silvirio, Raufmann von Hartlirchen.

Den 31. hr. Kirchner, Raufmann von Nurnberg. hr. Reiff, Raufmann von Kouneburg. hr. Raab, Raufmann von Erlangen. hr. Bampony, Kaufmann von Nurnberg. hr. Dezoiti, Kaufmann von Burglengenfeld. hr. von Wastmuth, Hauptmann in R. R. Desterr. Diensten, von Ling. hr. Stolze, Atademifer von Koblenz. hr. hilj, Bierbrauer von Warcklangwaid.

Bei hrn. Eramer im weißen kamm log. Den 16. Marg. hr. Pachmeier, Bauinspettor von Ingolstadt.

Den 19. hr. Graf v. Fürstenstein, von Wien. fr. Balta, Postvermalter von Burglengenfelb.

Den 22. hr. Baron v. heibed, Major in R. B. Diensten. hr. Graf v. Nanjau und

hr. Baron b. Lind, hauptleute in hollandisichen Diensten. Se. Ercellenz hr. Baron von Nabenhausen, General. Major in R. B. Diensten. hr. v. hartmann, Obrist. Lieutenant in englischen Diensten. hr. Bindt, in R. R. Dester. Diensten. hr. Len, engelischer Cabinets. Conrier.

Den 24. hr. Tombarachi, Raufmann bon Bien.

Den 25. Sr. Baron b. Frauendorf, bon Wien. Sr. Turres, englischer Capitain.

Den 26. Sr. Sartner, Ronigl. Preufficher Courier.

Bei Hrn. Baaberim schwarz. Barnlog. Den 22. Marg. Br. Saring, Rechnunge. Commiffer von Manchen. Frau v. Meyer, von Amberg.

Den 23. Sr. Oberndorf, Sr. Safner u. Sr. Baron Lerchenfeld, Afademiter von landshut.

Den 24: Sr. Bilger, Mechtspraftifant von Pfaffenhofen. Sr. Megler, Berwalter von Birtenfee.

Bei Grn. Weibinger im weißen Sahn log. Den 19. Marg. Dr. hauer, Schiffmeister von hafneregell.

Den 23. Jungfer Walbvogel, von Thierlstein. Den 24. hr. Felbmiller, Schiffmeistersschn von Perfenben.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den z. April 1815.

Getraid .	Boriger	Reue	Sanger Schrans nenftand.	Mankank	Bleibt im Nefte.	Bertaufs, Preiße						
Gattung.	Reft.	Zusuhr.				рбеф	ter	mittl	rer	mind	efter	
	Schäffel	(Echaffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	Ifr.	fl.	fr.	fl.	fi	
Baigen .		59	59	54	5	17	1-	16	18	15	140	
Korn		24	. 24	24	1	12	15	12		111	15	
Gerfte	_	7	7	7		8	15	8	7	8.	1-	
haber	9	1 2	11	II		4	20	. 4	10	. 4	-	

Preife ber Bictutilien, welche einer polizenlichen Lage unterliegen	
198 man (a # 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
Publicirt ben 4. April 1815. Publicirt ben 26. August 1814.	3 fr. 3 pf 4 fr. 2 pf
Preise ber Victualien, welche burch die freie Concurrenz regulire we Bom 26. Marg bis 1. April 1815.	rden.
A. fr. pf.bisft. fr.pf.	Iff.fr.bisff.fr
Mundmehl, der Mehen das Massel Semmelmehl, der Mehen das Massel Semmelmehl, der Mehen das Massel Semmelmehl, der Mehen das Massel Tolke, das Wiedel Trosche, das Wiedel	24 — 28 — 15 — 16 — 48 — 12 — 5 — 6 1 12 — 12 3 30 — 6 — — 32 — 32 — 34 — 10 — 11 — 3 — 4 — 2 — 3
Echaaffeisch 29 gepuste 40 gepuste 40 gepuste 20 gepust	2 12 2 24 - 40 - 48
umausgelass. der Een. 31 — 33 — Dübner, alte. 151 s unausgelass. 27 — 29 — Eauben gezogene s s s — 24 — Tauben feiner 156 das Pfund su 156 das Pfund su 270 s purtler 156 das Pfund su 156 das Pfund su	+8 1 12 -20 - 24 - 48 - 54 - 75 - 17 - 32 - 36 - 48 - 30
Bildredt, rothes, das Pf. — 24 — Schaaftvolle . 230 30 30 30 30 30 30 30	7 20 7 40 5 - \$ 24
Ronigl. Bater. Polizen-Direftion Regeneburg.	5 6 5 15
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	

Regensburger Wochenblatt.

15. Stück.

Mittwoch ben 12. April 1815.

Publifan bum.

Es wird hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht: bag nach ber Allerhöchsten Bervebnung vom 5. May 1812. kein Reisenber, er sei In oder Auslander, ohne mit einem Reisepaß oder mit einer andern Reise Urkunde versehen zu seyn, nach Munchen reisen durfe. Regensburg am 8. April 1815.

Ronig l. Baier. Polizei. Direftion Ribinger, Polizep. Commiffar.

Publitan bum:

Sammtliche Sausbesiger und Einwohner bes Polizen . Bezirfe werben nachbrudlichft er-

1) fo wie ein Reifender bei ihnen fein Absteigquartier nimmt, fogleich davon bie Po-

2) feinen Fremben in einem Privathaus ohne Anfenthalts. Rarte ju beherbergen.

Regensburg am 8. April 1815.

Ronigl. Polizen . Direttion. Riginger, Polizen. Commiffar.

Ediftal . Vorladung.

In bem Schulbenwesen bes Jafob Steiger, Bierbrauers ju Stabtamhof, bat man von Seite bes unterzeichneten Stabtgerichts die Eroffnung des Gantverfahrens beschloffen, und ba biefer Beschluß als rechtsfraftig zu betrachten ist, so werden nunmehr die gesetzlichen Ebiktstage in folgender Ordnung angesett, nämlich

- 1) ad producendum et liquidandum Camftag ber 29. April,
- 2) ad excipiendum Camftag ber 22. Man,
- 3) ad concludendum Montag ber 26. Juni b. J. und zwar in ber Masse, bag fur bas Conclusions. Berfahren im Gangen 30 Tage anberaum

fenn follen, beren eine Salfte jur Abgabe ber Replit, bie andere aber jur Abgabe ber Duplit

bestimmt ift.

Sammtliche Glaubiger ober sonftige Interessenten werden baher aufgeforbert, in biefen Terminen vor ber gur Berhandlung biefer Sache niedergesetzten Commission entweber in Person ober burch hinreichend bevollmächtigte Unwalte Bormittags 9 Uhr auf bem hiefigen Stadigerichte Gebäude zu erscheinen, und ihre Nechtsnothdurft gehörig zu beobachten, widrigenfalls mit ber gesesslichen Praflusions. Strafe gegen sie verfahren werben wird.

Regensburg ben 31. Mary 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direftor.

Saufer.

Betanntma; chung.

In ber Debitsache bes hiefigen Burgers und Gastwirths Christian Michael Clostermeyer wird jum öffenklichen, Verkauf ber Wirthsbehausung jur blaren Lilie und ber baben vorhandenen Gewerbseinrichtung, auf Dienstag ben 16. May a. curr. Vormittags 11 Uhr Tagsfahrt anberraumt, und Raufsliebhaber vorgeladen, sich zu der angegebenen Stunde in dem Lofale des Königl. Stadtgerichts bei ber Ligitation einzufinden, woben sich auswärtige Raufsliebhaber über hinreichendes Vermögen und gute Aufführung durch amtliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Much tonnte, Falls eine Berfteigerung nicht ju Stande fommen follte, Diefes Unmefen

Pachtweife angelaffen werben.

Diese in der sogenannten Liliengasse gelegene, Lic. F. Nro. 27. bezeichnete Wirthsbehaufung ist 77 Schube lang und 30 Schuhe tief, zum Theil 3, zum Theil 4 Stockwert hoch gemauert, halb mit Itegeln, halb mit Schindeln gedeckt, und enthält zu ebener Erde i Haussstes, 2 Zimmer, 1 Rammer, 1 Ruche, 2 Holzkammern, Hofraum mit Erunnen, 1 Aberitt und 1 Reller, in 4 Abibeilungen. Im 2ten Stockwerke 1 Borsleh, 2 Zimmer, 4 Rammern, 1 Holzleg, 1 Abtritt. Im 3ten Stockwerk 3 Zimmmer, 1 Rammer, 1 Ruche, 4 andere Rammern, 1 Abtritt. Im 4ten Stockwerk 1 Zimmer, 2 Rammern, 1 Riche, 1 Abtritt und 3 Boben.

Das Inventar ber Mobiliar . Einrichtung fann übrigens bei Gericht eingesehen werden.

Regensburg ben 5. April 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direktor.

von hertwich.

Rundmadung.

Nachbeme sich Margareta Mehrerin, Safnerstochter von Stadtamhof am Gries, als Intestat. Erbin ihres verstorbenen Baters, Joseph Mehrer, gewesenen Sasnermeisters, mit ben Mehrerischen Ereditoren bahin benommen, daß bas Mehrerische Saus öffentlich burch obrigseitliche Einschreitung verkaust werden solle, als wird dieser Verkauf himmt fund gemacht, und zur Bersteigerung nachbeschriebenen Sauses Tagsfahrt auf ben 20. April d. J.

fesigeseht, wo sich Raufsliebhaber Bormittags von 10 bis 12 Uhr einfinden, und mit ihe rem Angebot melden konnen; woben aber bemerkt wird, daß auf baare Geld. Erlage angetragen worden, baher sich Raufsliebhaber über ihr Bermegen auszuweisen haben sollen,

wonach mit Chlag 12 Uhr biefe Berfteigerung geendiget fenn wirb.

Das Mehrerische hafnerhaus befindet sich zu Stadtamhof am Gries unter Nro. 58. ist 32 Schuhe lang, 54 Schuhe tief, und zwen Stockwerk hoch gemauert. Die erste Halfete ist mit einem Mansarden. Dach, die zwente Halfte mit einem flachen geschärten Dachsstuhl und mit Schindeln eingebeckt. Im ersten Stock ist ein Zimmer, und ein Hafner-Brennshaus; im zwenten Stock sind dren Zimmer, eine Rammer, zwen Rüchen und ein s. v. Abstrict. Unter dem Mansarden. Dach sind zwen Zimmer, eine Küche und ein Boden; es hat auch einen hof von 53 Schuh Länge und 32 Schuh Liefe, worinn zwen Schupsen von Holz und ein Brunnen ohne Geschöpf, hat zwen Garten: der eine ist 48 Schuhe lang und 24 Schuhe tief, in diesem ist die Dungstätte und vier Nußbaume; der zwente Garten ist 54 Schuhe lang und 46 Schuhe tief, mit einem großen Obstdaum beschützt.

Megendburg ben 20. Mari 1815.

Ronig 1. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Direftor.

Saufer.

Befanntmachung.

Dom Ronigl. Baier. Stadtgericht Regensburg wird ale Rolge bes rechtsfraftigen Be-Scheibs vom 23. Ceptember 1814. Die Behaufung bes Georg Leonhard Minderleins, Births gur golbnen Krone in Lit. C. Nro. 120, welches aus 2 Abtheilungen besteht, wovon bie erfte 45 Schuhe lang und 41 tief, bie 2te, 5 Schuhe lang und 20 tief ift, und in bren Stodwerfen unter 2 Dachungen, theils mit Schinbeln, theils mit Biegeln gebedt, II Bim. mer, 4 Rammern, 5 Ruchen, 3 Boben, 2 holglegen, 1 Gewolb, 3 Abtritte nebft Dung. fatte aufnimmt, aufferbem mit einer bequemen Bafchgelegenheit, I Brunnen und einer Grallung auf 2 Pferbe, und einem mobleingerichteten Garten mit 2 Regelbahnen und berfchiebenen Dbfibaumen verfeben ift, wovon jahrlich 67 Regensburger Pfennige nach Ct. Emmeram auffer ben gewohnlichen Canbesberrl. Abgaben ju verreichen find; jum offentlichen Berfaufe hiemit ausgeboten, und Raufsluftige, mit hinlanglichen Bermogenszeugniffen verfeben, auf Dienftag ben 25. April a. c. ju ber an biefem Tage Bormittage II Uhr ftatthabenden Effentlie chen Berfteigerung hiemit eingelaben, wofelbft bem Meiftbietenben gebachtes Grunbftild gegen quare fonventionsmäßige Bejahlung mit bem Glodenichlag 12 Uhr salva ratificatione creditoris jugeschlagen werben wirb. Den 20. Mary 1815.

Ronig I. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direktor.

Laffer.

Betanntmachung.

Auf besonders Anrufen ber Jakob Steigerischen Ereditoren wird bas bereits unterm 22.

August, bann 19. October 1814. jum offentlichen Berkauf ausgeschriebene Anwesen bes Jatob Steiger, Bierbrauers von Stadtamhof, bestehend in einem ausgebauten haus, Braustatt, Rellern, Stadeln und Felbgrunden, wie solche Stude unterm 22ten August 1814.
vrbentlich beschrieben in den öffentlichen Zeitungs Ausschreibungen enthalten, nochmal zur
dffentlichen Ausschreibung gebracht, und hiemit seilgeboten, der Verkauf selbst aber, auf
Dienstag ben 11. April laufenden Jahrs anberaumt, wo die Raussliebhaber unter Zuruckweis
sung auf die schon vorgegangene Beschreibung vom 22. August 1814. ihr Angebet ben bem
Röniglichen Stadtgericht Vormittags von 9 bis 12 Uhr angeben können, mit dem Schlag 12
Uhr aber geschlossen sepn solle.

Regensburg ben 15. Mary 1815.

Ronig I. Baier. Stabtgericht. Baron bon hertwich.

Befanntmachung.

In dem Daussingerischen Brauhause am Steinweg ist Dienstag den 28. v. M. Nachts zwischen 11 bis 12 Uhr, durch Eindruch eine kleine eiserne Rasse, an Geld 20 bis 30 fl. einige goldene Ringe und Vorstecknadeln enthaltend, entwendet worden: Die Kasse ist einen halben Schuh lang, 4 Zoll hoch, und eben so viel breit: Das Geld bestand in keinen bessondern Münzsorten. Von den Ringen hatte der eine Rarniol, rechts und links einen kleinen Diamant, der andere aber war nach gegenwärtiger Mode sehr die und mit einer noch glatten goldenen Platte versehen. Die eine der Vorstecknadeln hatte einen rothen Stein mit zwen kleinen weißen auf beiden Seiten, die andere zierte ein rothes Kreuz, die 3te ein Herz von derselben Farbe und in die 4te war ein einsacher grüner Stein gesast. Samtliche Justis. und Polizen Behörden werden geziemend ersucht, den beschriebenen Sachen nachspuren zu lassen, wenn etwas von dem Entwendeten entdeckt werden sollte, dasselbe sogleich mit Arrest zu belegen, gegen denjenigen aber, der verdächtiger Weise das Entwendete in Besit hat, die geeigneten Maastegeln zu ergreisen.

Regensburg ben 5. April 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor.

Saufer.

Befanntmachung.

Sophia Theresia Frenfran b. Stingelheim, geborne Freyin von Bettendorf, ist mit hinterlassing einer lestwilligen Disposition dahier verstorben. Alle biejenigen, welche auf beren Nachlaß aus irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemtt vorgeladen, solche ihre Ansprüche binnen der peremtstrischen Frist von 30 Tagen bey dem Königl. Stadtgericht dahier zu liquidiren, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen in biefer Berlaffenschaft nicht weiter gehort, fonbern fur praflubirt geachtet werben follen. Regensburg ben 5. April 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor. Baron v. hertwich.

Beranntmachung.

Auf gnabigste Anbefehlung ber Ronigl. Finang. Direktion dd. 22, v. M. werben funftisen Montag, ben 17. bieß, 13 Stude Platten von geschmiebetem Gifen, welche 1747 Pfund wiegen, und nun in ber Ronigl. Halle liegen, offentlich, gegen baar Gelb, jedoch unter Vorbehalt hochster Genehmigung, versteigert.

Die Berfteigerung geschieht burch bie unterzeichnete Beborbe am bestimmten Tage Dach.

mittags um 3 Uhr, in ber ehemaligen Minoriten . Rirche.

Accum ben 10. April 1815.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Forster, Rentbeamter.

Umtliche Befanntmachungen.

Bur Rachacht ung.
Bon Seite enbedunterzogener Stelle wird hiemit bekannt gemacht, daß alle Pfauder, von welchen bis letten Dezember 1813. die Intereffen nicht bezahlt sind, von heute an innerhalb 6 Wochen durch öffentliche Austion werden verkauft werden. Wer also sein Pfand binnen dieser Zeit noch sicher zu siellen oder auszulosen gebenket, hat oben benannten Termin in Acht zu nehmen und nicht zu versaumen.

Regensburg ben 6. April 1815.

Ronigliches Pfanbamt Regensburg.

Kunftigen Montag ben 17. April Nachmittags 2 Uhr wird bas neuerdings von den Lindenbaumen abgenommene Holz auffer bem Jafobsthor an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, sofort die Raufsliebhaber hiezu eingeladen.

Megensburg ben II. April 1815.

Illing, R. Plantagengariner. Die vormals jur Stadifammeren Regens.

burg gehörige sogenannte Neubruch. Wiese, im Steuerbistrift Pfatter, am linken Donau-Ufer, unwelt bem Markte Worth, unterliegt zu Folge allergnabigsten Finanz. Direktions. Befehls vom 27. Marz 1815. bem öffentlichen Berkause, wonach man hiemit folgendes zur alle gemeinen Renntniß bringt.

a) Die bemelbte, in 52 vermarkten Ab.
theilungen ju 3 bis 7 Tagwerk ausgeschiedene Reubruch . Wiese, pt. 251 Tagw. wird Parthienweise, und auch am Ende, nach dem allenfallsigen Wunsche eines oder mehrerer Raufsliebhaber, im ganzen Inbegriffe,

Runftigen Freitag ben 14. und Samflag ben 15. April 1815. auf bem Plate felbft ver-

fteigert.

b) Die Raufsbebingnisse grunden sich in ber hauptsache auf die Rormal . Bestimmungen vom 30. Septemb. 1811, nur mit ber Abwelchung, daß die in 4 gleichen Terminen von 3 zu 3 Monaten vorgeschriebene Kaufschlllings. Erlage baar ober in Regensburger Rriegs, schulden . Obligationen de 1809. und 1810.

geleistet, und zwar ben ben ersten zwen Terminen an solchen Obligationen jene ber I. und II. Rlaffe, ben ben letten 2 Terminen aber jene ber III. IV. V. und VI. Klasse an Zahlungs. flatt angenommen werben.

Man labet fammtliche Raufsliebhaber gur Erscheinung an Ort und Lag vor.

Actum ben 2. April 1815.

Ronigl. Baier. Rentamt Barbing. Raith, Rentbeamter.

Wer an bem Nachlaße bes bahier verstorbenen Herrn General. Abjutanten und Lieutenant bes freiwilligen Idger. Bataillons, Baron von Burfart, 'eine Forberung hat, mag selbe binnen 4 Wochen um so gewisser ben ber unterzeichneten Commission, in bem Quartier bes unterzeichneten Aubitors anzeigen, als nach bem Verstuße bieser Zeit barauf nicht mehr geachtet werben kann.

Regensburg, ben 26. Marg 1815. Die niebergefeste Commiffion. Peter, Plasmajor.

Grund, Aubitor.

Am 28. b. M. farb bie ben ber Furfil. Lingerie babier angestellte Constantia Maus. borfer.

Unterfertigte Behorbe forbert baher bie etwaigen Gläubiger auf, thre aus irgend einem Rechtstitel herrührenden Forberungen an beren Nachlaß innerhalb 4 Wochen a dato biegorts auszuweisen, nach beren Ablauf jede nachkommende Forberung als praflubirt nicht mehr angenommen werden kann.

Regensburg ben 30. Marg 1815.

Ronigl. Baier. Fürftl. Thurn und Larisches Civil . Gericht I. Inftang. Frenherr von Lenfam.

Clavel.

Eine bei bem unterzeichneten R. landgerich. te borfchwebenbe General . lintersuchung berech.

tiget jur Vermuthung, bag im verfloffenen herbste, entweder ju Regensburg ober in ber nachsten Umgebung, ein nach ber mobernen Tracht zugeschnittener Mantelfragen von hübschem buntelblauen Mitteltuche, mit einem stehenden halbstragen, welcher schon abgenaht und von innen mit violeiblaulichem Sammet ausgeschlagen ift, entwendet worden sen.

Bur Erhebung bes objectiven Thatbestanbes fur die gegenwartige Untersuchung, ift es nothig, auszusorschen, ob wirklich eine Entwendung eines solchen Mantels vorgefallen fen.

Jeder, der von einer-Entfremdung diefer Urt Wiffenschaft hat, wird aufgefordert, binnen 14 Tagen hievon der unterfertigten Behorde Anzeige zu machen.

Relheim am 2. April 1815.

Ronigliches Landgericht Relheim. Lict. von Wely, Landrichter.

Auf Andringen eines Gläubigers und in Folge vorausgegangenen rechtsfraftigen Erfenntnisses, wird ein dem Georg Bagner, Soldner zu Abelmannstein, gehöriger Holzgrund,
welcher als freies, jedoch bobenzinsiges Eigenthum bisher befessen wurde, ungefahr 14 Tagwerk enthalt, und der Muhlberg genannt
wird, an den Meisibietenden am Donnerstag
den 20. April h. J. babier effentlich verkauft
werden.

Raufsliebhaber werben baher eingelaben, an biesem Tag frühe um 9 bahier zu erscheinen, und ihr Anbieten zu Protokoll zu geben, wo man ihnen zugleich bie näheren Verhältnisse über bie Belastungen bieses Grundstückes eröffnen wird. Worth ben 24. Marz 1815.

R. B. Fürfil. Thurn u. Taxi. sches Herrschafte Gericht Worth.

Herwig, Herrschafistichter.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runfts

Auf nachsten Montag ben 17. b. labet bie Unterzeichnete bas hohe und geehrte Publifum biefer Stadt zu ihrer Benefiz. Borftellung im Schauspielhaus gehorsamst ein. Es wird aufgeführt werden zum Erstenmal:

Klara von Montalban, Schauspiel in 5 Aften, nach bem schonen Roman ber Frau von Genlis: Die Befagerung von La Rochelle, bearbeitet von mir felbft. Diefes Schaufpiel ift auf viergebn Schaubuhnen mit ungemeinem Glud gegeben morben; ber rubrenbe Gegenstand biefer mabren Begebenheit, bie fonderbare Bermidlung berfelben, ber herrliche Gieg ber Unichuld über bas Lafter, mirten fo machtig, bag jebes beffere Befuhl bavon ergriffen wirb; und ich barf fuhn ben Schau. fpiel Freunden einen befonders angenehmen Abend versprechen. Borber merben bren meiner Schillerinnen in ber Deflamation, Julie und Johannette Gobring und Briberite Bottiger, einige furge Gebichte vortragen. Die Billete find in meiner Mohnung bem Rathbaus gegenüber in Lit. B. Nro. 72. ju befommen.

Elife Burger, gebotne hahn.

Ben Sadel im rothen herz am Rathhaufe find folgende Bucher zu haben :

1) Aldrovandi Naturgeschichte mit vielen Hunbert prachtvollen Rupfern, 14 Foliobanbe, 40 fl. 2) Caio: Historico chronographica gestorum omnium patriarcharum, ducum, judicum, regum et pontisicum populi hebraici ab Adam usque ad Agrippam juniorem propriis unius cuiusque iconibus aucta ac illustrata, cui ad operis persectionem accedunt eadem methodo epitome gestorum, ac essigies eorum regum, Babiloniorum, Persarum, Graecorum et Ptolomeorum, Fol. Romae, 1751.

8 fl. 3) Frisch Seschreibung aller Inselten in Deutschland mit Anmerkungen und Abbildungen, 13 Theile, 4. 4 fl. 4) Die Reissenben, sur Länder. und Völkerkunde, von zween Gelehrten herausgegeben mit Weckhrelind Bilbe, 4 Bande, 8. Nurnberg, 3 fl. 5) Königl. Baierische Regierungsblätter, die Jahrgänge 1806 dis 1810. 5 Bände, 8 fl. 6) Königl. Baier. Generalien und Landesversordungen, Fol. München, 1772. 2 fl.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufs forderungen, Warnungen.

Wenn Jemand, gegen alle Erwartung und Wahrscheinlichkeit, an den allhier verstorbenen Ditl. Dechant und Consistorial Rath, Herrn Licentiat Bahlhaas, eine Forderung zu haben glauben sollte, so geschieht hieraut die öffentsliche Aufforderung, dieselbe hieroris binnen 14 Tagen anzumelden, um in Schliessung des Exestutions Geschäfts nicht gehindert zu werden.

Ctabtamhof ben 9. April 1815.

Dechant und Consistorial-Rath Zahlhaasische Testamente. Exetution.

hofrath Abv. Boffi, als Testaments . Executor.

Nach ber sehr gefährlichen, nun aber glucklich überstandenen Krantheit unserer geliebten Tochter Karoline, treibt uns das innigste Dantgefühl an, hier öffentlich die Theilnahme unserer werthen Unverwandten und Freunde, die sie uns in diesen schmerzvollen Tagen bewiesen, zu erkennen; vorzüglich aber Titl. Herrn Hofrath Schäffer und Herrn Chirurg Kurtmann, unsere schuldigste Verrflichtung zu beweisen, die durch ihre unermüdete Soegfalt und Thatigseit so viel zu ihrer Rettung beierugen; fo wie auch ben verefrlichen Eltern ihrer Schulfreumbinnen, die biefen erlaubten, die Rrante in ihren leibenvollen Stunden zu befuchen, und fie einigermaffen aufzuheitern und zu troften, mit dem Bunfche, der gute Gott wolle Sie vor ahnlichen harten Prufungen bewahren.

Regensburg ben 8. April 1815. Johann Daniel Bucher, Sadler.

Sufanna Bucher, geborne Bigmann.

Etabliffements, Miethe, Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Einem hohen Abel und verehrungswurdigem Publifum, so wie allen benjenigen, welche meinem seeligen Mann Ihr Bertrauen gesschenft haben, habe ich die Ehre anzuzeigen, baß ich meinen Sohn, von seinen Reisen, nach Hause berufen habe; ba sich derfelbe in seinem Metier so gut qualifizirt hat, baß er im Stande ist das Gewerb fortzusühren, auch Jedermann nach dem neuesten Geschmack zu bedienen, so empfehle ich ihn und mich ergebenst.

Unna Beisbacher, Schneibermeiftere. Bittme.

Johann Gottlieb hoffmann, Tuchfabritant von Bapreuth, vertauft mabrend biefer Oftermesse wieber in dem goldnen Postborn ben herrn holger, seine felbst fabricirten wollfarbigen, feinen und mittelseinen Tucher von verschiedenen Couleuren, en Gros, und im Ausschnitt und verspricht, indem er dies seiner hohen Roblesse und bem geehrten Publifum ergebenst anzeigt, die billigsten Kabrit. Breise.

Mabam Schores von Nurnberg empfiehlt fich einem hoben Abel und bem ichafe baren Publifum mit ihren ichon befannten, feinen, braunen, welfen, wie auch Babler-Lebkuchen, bittet um geneigten Zuspruch, und versichert jugleich die reelste und prompteste Bedienung. Ihre Boutique ist in ber Resibenistrasse bem Winterischen hause gegenüber.

Wahrend biefer Meffe ift achter guter Manbeltaffee, bas Pfund ju 24 und 22 fr. bann verschiedene Sorten Nachtlichter um billigen Preiß zu verfaufen ben Friedrich hermann, unweit ber Neuen Pfarrfirche. Sein Logis ist im Wirthshaus jum grauen Wolf.

Unterzeichneter bringt hiemit ju Jebermanns Biffenschaft, baß er nach vorhero richtiger Ungeige um billigen Preis Solbaten ins Quartier aufzunehmen gebenket.

Johann Michael Panger, Wirth und Gafigeb jum goldnen Rranich, in ber Engelburgergaffe Lit. D. Nro. 23.

Ben Unterzeichnetem find verschiedene Corten Beine, bester Qualität, nämlich Thampagner, Burgunder, Mustat-Lünel, Riernsteiner, Rheinweine, Werthheimer, Würzburger und rother Ofner, wie auch Extraguter Araf be Batavia, französischer Liqueur, Coniat, Rirschenwasser, Anisgeist und Branntwein, um sehr billige Preise zu haben.

Johann Michael Ruder, Gaftgeber jum goldnen Grunnen, Lit. E. Nro. 2.

Jemand, ber bie Kunst versteht, alle burch Alter und Staub unkennbar gewordene Dehlgemalbe ohne Schaden so zu reinigen und aufzufrischen, baß sie von ganz neuen nicht unterschieden werden können, bietet seine Dienste an, und ist auch bereit, diese Arbeit auf Berlangen in des Eigenthümers Wohnung zu verrichten. Nähere Ausfunft erfährt man im Hause Lit. H. Nro. 135. über 2 Stiegen.

Auftionsanzeigen, Maaren u. anbere Ges genstände betreffend, welche verfauft, ober ju faufen gesucht werden:

Wegen ber unvorhergesehenen starken Truppen Durchmarsche und Einquartierung, glaubt ber Unterzeichnete die billige Entschuldigung zu finden, die auf den 17. d. bereits angekundigte, beträchtliche Mobilien Auktion in der R. B. Salzamts. Bohnung am Kornmarkt Lit. G. Nro. 50. bis zur Beendigung des größten Theiles der Durchmarsche einstweilen einstellen, selbe dis zu wiederumiger Bekanntmachung in den affentlichen Blattern verschieben, und ersuchen zu mussen, die bereits ausgetheilten Cataloge bis zur wirklichen Auktion wohl auszubewahren.

Regensburg ben 11. April 1815.

Lebmener,

Auktionator und Wachtschreiber. Montags ben 1. May 1815. und solgende Tage Nachmittags 2 Uhr, werden in Lit. E. Nro. 48. im Kramgafichen über 2 Sties gen hoch, verschiedene Mobilien, bestehend in Tabatieren, gold. und silberreichen Hauben, Manns. und Frauenkleibern, Wasche, Betten, weis und rothgestreistem Bettbarchent, einem Klavier, Tischen, Bettstätten, Kanapees, Koffres, Wanduhren, einem eisenen Morfer mit Stempel, Jinn, Kupfer, Messing, nehst andern sehr nühlichen und brauchbaren Effekten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Auernheimer, Auftionator.
Montage ben 8. May 1815. und folgenbe Lage Nachmittags um 2 lihr werben in ber bormaligen Rectorate. Bohnung auf ber fateinischen Schule Lie. C. Nro. 15. bie Bucher bes verstorbenen R.B. Reftors und Professors am Gymnasium zu Regensburg, herrn Johann Andreas Renn, größtentheils aus classischen Autoren, in vorzuglichen Ausgaben, bann aus theologischen, philosophischen und mathematischen Werken und andern nutlichen Schriften bestehen, nebst einer vorzuglich guten Elektristrmaschine, gegen gleich baare Bejahlung an die Reistbietenden versteigert werden. Der Ratalog ist ben dem Austionator Bachtschreiber Schmidt, in dem Hause Lit. B. Nro. 52. im goldnen Lamm, zu befommen.

Es fiehet aus freger hand eine burgert. Realhandlungs. Gerechtigfeit auf Mobemaaren, schwarze Spigen, und mas in biefes Fach schlägt, zu verfaufen, und mogen fich bie Raufe-liebhaber an Unterzeichneten wenden.

Abvocat Schmid, jun. logirt Lit. G. Nro. 154.

Es fieht ein haus aus freger hand gu verfaufen, und mogen fich die Raufsliebhaber an Untergrichneten wenden.

Atvocat Somib jun.

logiet Lit. G. Nro. 154.

Borburen, womit man ben Bimmern ohne große Rosten ein fehr schones Ansehen geben fann, find fur billigen Preis zu verfausfen. 2Bo? erfahrt man im 21. C.

Die Behausung in ber Oftenwache Lit. H. Nro. To. am Rlaren . Unger ftebet aus freier Sand ju verfaufen. Diefes mobigebaute Grundflud bestehet ju ebener Erbe in 3 Bimmern, I Rammer, 2 Ruchen, 6 Solglegen. Im aten Sted in 6 Bimmern, 2 Rammern, 2 Ruchen, I Sollege und s. v. Abtritt. 3ten Stock in 5 Bimmern, I Rammer, I Alt tofen, 2 Ruchen, I holgleg und s. v. Abtritt. bann einem großen Wafchboben. Bei biefer Behausung befindet fich ein geraumiger Dbftund Bemufegarten mit einem heigbaren Commerhauschen nebft Ginfes und Brunnen. Ber nun ju biefer nunbaren und mobigelegenen Bebaufung Belieben tragt; fann fich bei bem Bacht-

3meiter Bogen junt 15. Gt. 1814. Des Regensburger Bochenblatts.

schreiber Befelein, Lit. A. Nro. 256. 2 melben, mo bas Rabere in Erfahrung gebracht werben fann.

In Lie. E. Nro 26. in ber zen Stage wird ein Bauchgitter zu kaufen gefucht. Wer ein folches zu verkaufen hat, melbe sich baselbst je eber je lieber.

Es municht Jemand eine Parthle Lavanbel. Stauben ju faufen. Das Rabere er-

fabrt man im 21. C.

160 Stud 3jahrige Spargelpflanzen find um 3 fl. 36 fr. bann 3 Stamme rundgehauernes Rothbuchenholz, wovon der erste Stamm 7½ Schuh lang ist, und im Durchschnitt 1 Schuh 3 Boll mißt; der 2te und 3te aber 5 Schuh 10 Boll lang sind, und 9 und 10 Boll im Durchschnitt messen, zusammen um 10 fl. zu verfausen. Wo? erfährt man im A. E.

Bu vertaufen; 2000 Stud rothe Pffa. fter. Steine, Bo? fagt ber Berl. b. Bl.

Ein Garten ber nicht gar groß ift, wird ju faufen gefucht. Bon wem fagt ber Berl.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, ober zu miethen gefucht werben:

Im Obern . Werth Lit. D. Nio. 186. ift ein Gartenhaus, worinnen sich 2 Zimmer, 2 Rabinete, I große Ruche und I Gartenzimmerl, I holzlege und Keller befinden, bis Besorgi um billigen Preis zu verstiften. Auch ist im vordern haus (die Aussicht gegen das Weinihor) I Zimmer und I Ruche bis Georgi zu verlassen.

In bem ehemaligen Walberbacherhof Lit. F. Nro. 145. ift bis tunftiges Ziel Georgi ber erfie Stock zu vermieihen, er besteht in funf ausgemalten Zimmern, worunter vier heigbar sind, einer Speiß, Ruche, Keller und Wasch, haus; zu ebener Erbe in einem Bedientenzim.

met, einer Studung auf nier Mferte. Mo. genremife, Strob. und heuboden. Alles dies fes fann man taglich in Augenschein nehmen.

In ber Marschallsgasse am obern Ect bes Ronigl. General Commissariats Lit. C. Nro. 146. ist zu ebener Erbe ein Zimmer nehst Kammer; bann über 2 Stiegen ber ganze Stock, nehst Zugehör, bis Georgi, ober auch bis Jasobi zu beziehen. Nähere Austunft wird in Lit. G. Nro. 106. bem Farber Röblischen Hause gegenüber gegeben.

In Lit. E. Nro. 92. auf bem St. Cassians, plat ift ein Quartier bis jum Biel Georgi, beftehend in I Bimmer, I Rammer, I Ruche,
I Holzleg, Boben, Reller und Waschgelegenheit, für eine ftille haushaltung, zu verstiften.

In einem haufe auf bem Roblenmartt ift ein gaben bis Georgi ju vermiethen.

Es wird von einer fleinen Familie in ber Gegend ber steinenen Grucke, bes Gemuse. ober Obsimartes, ein Logis, bestehend in zwen Zimmern, Magdzimmer und Ruche, nebst sonsstiger Zugehor, bis Georgi zu miethen gesucht. Nähere Austunft erhalt man ben Mad. Fabrizius über eine Stiege hoch.

Un ter Allee, ober boch in ber Machbarschaft berfelben, wird ein Garten, mit einem größern ober fleinern Gartenhaus ju stiften gesucht. Das Rabere im Angeigs Comtoir.

Nahe an ber Saib Lie. D. Nro. 91. in ber Weingaffe im 2ten Stock, ift taglich ein meublittes Monatzimmer zu beziehen.

In Lic. A. Nro. 72. ift bis funftiges Ziel Georgi, über I Stiege, I Zimmer zu vermiethen, und zwar monatlich mit Meubeln, ohne Meubel vierteljährig. Im nothigen Falle konnte man auch die Kost da erhalten. Näherres ist im A. E. zu erfragen.

In einer wohlgelegenen Straffe ift ein meublirtes Monatzimmer taglich ju verftiften.

Bo? erfahrt man in bieffeit. Bochenblatts. Comtoir.

In ber schwarzen Barngaffe Lit. G. Nro. 69. ift ein meublirtes Monatzimmer zu ber- miethen.

In einem hause auf bem Kohlenmarkt ist ein Monatzimmer täglich zu vermiethen. Wo? erfahrt man im A. C.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Am 7. b. ist auf einer Bank in ber Kepplerischen Anlage ein Paar grun leberne Handschuhe liegen geblieben, und am 9. ein bergleichen gelb leberner von ber Allee bis an bie Harmonie verlohren gegangen. Der rebliche Finder wird um Zuruckstellung berselben ins Anz. Comt. gebeten.

Es ist eine Sachuhr vor einigen Tagen gefunden worden. Wer sich bazu legitimiren kann beliebe fich im A C. zu melben.

Es ist verwichenen Montag von einer Boutique an ber Neuen. Pfarr ein spanisches Rohr,
bessen Kopf und Augen mit Silber beschlagen
sind, und worauf oben ber verzogene Name
I. A. B. gestochen ist, entwendet worden. Sollte bieser Stock Jemanden zum Rauf angeboten
werden, so wird höslichst gebeten, hievon gefällige Anzeige in Lit. A. Nro. 141. zu geben.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

Wenn Jemand einen Jungen in die Lehre unterzubringen wunscht, fann felber benm Berl. b. Bl. bas Mahere exfragen.

In einen Gasthof wird eine: Hausmagb (b 15)

evangelischer Religion gesicht, welche ben Dienst sogleich antreten fann; biese Person muß hier schon gedient haben, und mit Zeugeniffen von Rechtschaffenheit und guter Aufführung verseben seyn.

In bas namliche haus wird auch eine gute Rochin fur funftiges Biel gefucht.

Wenn ein junger Menich von guter Erziebung zu Erlernung eines soliben Geschäftes Lust bezeugen sollte, so ertheilt auf Verlangen bas Wochenblatt. Comtoir nabere Auskunft.

In ein burgerl. Haus wird bis tommenbes Biel ein treuer arbeitsamer haustnecht von guter Aufführung gesucht, ber schon langer gedient, und über sein ordentliches Betragen, gute Zeugniffe aufzuweisen hat.

Ein junger Mensch von ordentlicher Erziehung, der eine schöne Handschrift schreibt, auch gut rechnen kann, wünscht je eher je lieber als Lehrling in eine Handlung zu kommen. Seinen Aufenthalt erfährt man im Wochenblattt-Comtoir.

Es wunscht Jemand in irgend einer Ranglen als Schreiber unterzukommen, oder auch Copialien, welche er in seiner Wohnung verfertigen kann, zu erhalten. Das Nähere erfahrt man in Lit, F. Nro. 20. bei herrn Notarius Stablberger.

Capitalien:

Es sucht Jemand um 650 fl. baierische Land. Anlehens. Obligationen von den Jahren 1809 und 1810 zu taufen. Wer dergleichen zu verfaufen gedenkt, beliebe sich im Anzeigs. Comtoir zu melben.

Bevolkerungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeine find in bergangener Boche

a) in ber obern Pfarr:

Betauft:

Den 5. April. Anna Maria, unehlich.

Begraben:

Den 3. Upril. Regine Magbalene, bes verftorbenen Johann Georg Schiller, vormaligen Bettelrichters babier, Gattin, 71 Jahre alt, an Altersschwäche.

Den 5. Johann Raspar Frühinsholz, lebig, 64 Jahre alt, am Schlagfluß, Bater ber verstorbene Johann Georg Frühinsholz, Burger und Rammerersoldat babier.

Eod. die. Sufanna Ratharina, unehlich, 14 Lage alt, an Fraifen.

b) in ber untern Pfarr:

Getraut:

Den 4. April. Georg Sigmund Pfann, Burger und Gafigeb, lebig, mit Anna Elifabeta Lus, Burgers. Witime.

Betauft:

Den 2. April. Maria Elisabeta Emilie, Dater, Johann Jalob Biegler, Burger, Fifcber, und Schiffmeister.

Den 3. Johann Georg Leonhard, unehlich. Den 4. Johanna Ratharina, Bater, Johann Franz Basel, Burger und Gastigeb.

Den 5. Gottlieb Paul Chriftoph, unehlich.

Begraben:

Den 4. April. Johann Christian Lehmann,

Burger und Perudenmacher, 48 1 Jahr alt, an Lungenvereiterung.

Den 8. Georg Christoph, 2 Monate alt, an Fraisen, Bater, Georg heinrich Pfunbel, Burger und Ruchenbacker.

In ber Dome u. Sauptpfarr ju Gt. Ufrich:

Getraut:

Den 2. April. Georg Gruber, hausbefiger und Taglohner, mit Maria Barbara Schuster. Eod. dic. Simon Perlinger, Benfiger, mit Margareta Knobl.

Den 5. hr. Kaspar Gos, R. B. Poffffalls meifter, Wittmer, mit Igfr. Frangista Daufinger.

Betauft:

Den 2. April. Anna, unehlich.

Eod. die. Maria Anna, Bater, Johann Repomul Rarl, Burger und Riemer zu Stadtambof.

Den 3. Eduard Anton, unehlich.

Den 4. Joseph Rarl Libert, Bater, ber wohlgeborne Sr. Libert von Winter, R. B. Wegmeister ju Stadtamhof.

Eod. die. Margareta, uneblich.

Eod. die. Maria Cuphrofina Rarolina, Bater, Hr. Joseph Anton Faift, Burger und Raufmann.

Den 5. Johann, Bater, Georg Rronthaler, Benfiter und Bimmergefell.

Den 7. Maria Ursula Frangista, Bater, 'Dr. Petrus Beck, Lehrer ber beutschen Rnabenschule ju Stadtamhof.

Begraben:

Den 6. April. Barbara Ratharina Wittmann, ledige Dienstmagd, 48 Jahre alt, an apoplettischen Zusällen. Den 6. April. Therefia, unehlich, 1 3 Jahr alt, am Bahngeschafte.

Eod. die. Ratharina, bes Christoph Eglhofer, Taschners ju Stabtamhof, Chegattin, 78 Jahre alt, am Brand.

Den 7. Joseph Lanbstorfer, Benfiter und Tragler, 57 Jahre alt, an Darment-

Eod. die. Georg, unehlich, 3 Jahre alt, an Fraifen von hartem Bahnen.

Den 8. Theodora, unehlich, 5 Tage alt, an Munbsperre.

Inber obern Stadtpfarr ju St. Muprecht :

Getraut:

Den 3. April. Ferdinand Rammermeier, Beifiber und Taglohner, Wittwer, mit Ufra Bogner, Wittwe.

Eod. die. Georg Amann, Burger u. Schuh, machermeifter, Wittwer, mit Elisabeta Bauer.

Den 4. Stephan Auckerl, hausmeister, Bitte wer, mit Igfr. Theresia Schenk.

Betauft:

Den 4. April. Maria Ratharina, Bater, Xaver Birngibl, Stadtbauer.

Den 6. Barbara, Bater, Georg Brandl, Benfiger.

Den 8. Michael Friedrich, unehlich.

Begraben!

Den 4. April. Balburga, bes Bitus Grimminger, Benfigers, Cheweib, 50 Jahre alt, an Abzehrung.

In ber tonigi. Stiftepfarr Miebermunfter.

Den 7. April. Joseph Michael, Bater, Mi-

chael Schweiger, Benfiger und Brauftifter ju Riebermunfter.

In der Pfarrgemeinde am Steinweg:

Getauft:

Den 4. April. Johann Friedrich, unehlich.

Begraben:

Den 8. April. Georg Michael, 6 Wochen alt, an Fraisen, Bater, Johann Nepomuk Befel, Wegmacher.

In ber Congregation ber Berfund. Maria:

Beftorben:

Den 7. Upril. Benedift Rieger, Bebienter bei Ettl. herrn Furft. Abt ju St. Emmeram.

Ungeige von Fremben:

Bei Beren Beiß im Pfau logirten.

Den 2. April. Sr. Ibel, Forstamtsgehulf von Weiben. Hr. von Harbe, Lieutenant ben ben K. G. Husaren, von Munchen. Hr. Wieg, Forstverweser; Madame Schmibt und Hr. Neumayer, Konducteur, sammtlich von Munchen.

Den 3. hr. Brentano, Kaufmann nebst Commis von Augeburg. hr. von Schneidbeim, von Munchen.

Bei Brn. Eramer im weißen tamm log.

Den 27. hr. Lang, Raufmann von London. Den 29. hr. Baron v. Schell, in R. R. Bester. Diensten. Den 31. Sr. Raula, Banquier bon Mugeburg. Sr. Baron v. Stockmener von Stuttgart.

Den 2. April. hr. Abmiral Sibnen Smith, nebst Familie und Gefolge, von Wien. hr. Graf v. Weltsperg, R. R. Dester. Kammer-herr und Obristlieutenant in Großherzogl. Babenschen Diensten.

Bei Brn. Baaberim fchwarz. Barn log.

Den 25. hr. Siebenfas, Rechtspraftifant von Landshut. hr. von Bincentt, Landrichter von Eschenbach.

Den 26. hr. Wittmann, Bierbrauer von Ubensberg.

Den 27. hr. von Depruin, Major vom 4ten Regm. von Maing.

Den 28. Sr. Graf Rofe, von Munchen. Dr. Rann, von Abeneberg.

Den 29. hr. Seeleutner, Raufmann von Salzburg. Frau von Sagenhofen, von Rottenstadt.

Den 31. hr. Wefmann, Raufmann v. Burich.

Bei Brn. Weibinger im weißen Bahn log.

Den 28. hr. Bogel, Kaufmann aus Cachfen. hr. hauer, Bestellter von Ling.

Den 30. Hr. Zennetti, Raufmann von Augsburg. Hr. Sirch, Frau Salger, Hanbelsleute, ebendaher. Hr. Stabler, Pfarrer von Minbistatten. Den r. April. Sr. Ofchat, Raufmann aus Sachfen.

Unzeige abgegangener Schiffe:

Den 29. Mary find Carl und Leonhard Naimer mit bem ord. Schiff nach Wien abgefahren, barauf befanden sich: Hr. Busch, Mediziner von Munchen. Hr. Burwinckel, Mediziner von Dinklar. Hr. Knetelseter, Handelsmann von Erzhetten, nebst 12 anbern Personen

Den 3. April find Lubwig und Christian Naimer mit bem orb. Schiff nach Wien abgefahren, barauf befanben sich: hr Beck, hanbelsmann von Nordlingen und 18 andern Bersonen.

Den toten April 1815. sind Ludwig und Leonhard Ziegler mit bem ordinaren Schiff nach
Wien abgefahren, barauf befanden sich:
Hr. Lieutenant Jlack, Hr. Fahnbrich Hilbricht, 2 Feldwaibels und 5 Gemeine vom
R. R. Desterreichischen Regiment Jordis;
Hr. Graf Stadian, Lieutenant ben ben R.
R. Desterr. Uhlanen; Hr. Baron von Walteufels, von Bamberg; Hr. haller, Rellner von hier; Hr. Rühl, Rellner von Murnberg; Hr. Rumpaut und Hr. Schone,
Handelsleute von Großostheim, nebst 48andern Personen.



Arolfe ber Rictualien, melde einer polizenlichen Sare unterliegen					
Preise der Bictualien, welche einer polizenlichen Tare unterliegen. Brodsas. Brodsas. Ein Paar Semmel pritt. — Pfd. 5 g. 10. Ein Kipfel prift					
Bom 2. bis 8. April 1815.					
Mundmehl, der Mehen	Rechten, das Pfd. Rarpfen Rrebie, das Schoef Rrofche, das Wiedel Deu, der Eentn Rockenstroh, der Schober zu 60 Bund Erdarfel, der Baierische Meren Gedorrte Iwetschagen, die Maas Riich, unabgerahmte Rockensbutter Gedmalt Rockensbutter Gehmalt Rockensbutter Rockensbutter Gehmalt Rockensbutter Gehmalt Rockensbutter Gehmalt Rockensbutter Gehmalt Rockensbutter Gehmalt Rockensbutter Gehmalt Rockensbutter Rock Rockensbutter Rock Rockensbutter Rock Rockensbutter Rock Rockensbutter Rockensbutter Rockensbutter Rock Rockensbutter Rockensbu				

Regensburger Wochenblatt.

16. Stück.

Mittwoch ben 19. April 1815.

N

Icher ber hausbesiter ober Inwohner, welcher nun Quartier gu fragen hat, muß jeben folgenben Sag nach bem Bequartierungs . Sage bon Morgens fruh acht bie Mittage gwolf Uhr, feine Politte in bas Polizen . Direftions . Bimmer jum Revibiren und Contrafigniren bringen, ober burch eines ber Scinigen fchicken, wibrigenfalls es angefeben wird, ale batte berielbe feine Mannichaft zu bequartieren gehabt, und tonnte benfelben fonach boppelte Belegung treffen, wenn es fcon benm Drang farfer Einmariche unausweichlich mare, ihn zwiefach ju belegen.

Regensburg ben 15. April 1815. Ronigl. Polizei. Direftions wegen. Riginger, Polizen . Commiffar.

V u b

Die Befestigung ber Blumenifcherben vor ben Tenftern wirb wieberholt in Erinnerung Die Etrafe von 3 Thalern wird gegen Contravenienten unnachsichtlich in Ungebracht. Regeneturg am 15. April 1815. wendung gebracht werben.

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen. Commiffar.

Bestohlner Pfeifentopf.

Es ift ein meerschaumener Sabactotopf, mit Gilber befchlagen und beinernem Robr, Der Ropf hat bie Form eines Edwanenhalfes und ift mittlerer entwenbet morben. Groffe; ber Decfel bes Befchlages ftellt einen helm vor; bas Pfeifenrobr ift ger:ppi, bas Man ersucht im Entbedungsfalle um un. Munbftuck lang und von Ungarifdem Sorn. Megensburg am 15. April 1815. gefaumte Ungeige. Ronigl. Polizen. Direttion.

Riginger, Polien. Commiffdr.

Ediftal . Vorlabung.

In bem Schulbenwesen bes Jafob Steiger, Bierbrauers ju Stabtambof, bat man von Seite bes unterzeichneten Stabtgerichts bie Erdffnung bes Gantverfahrens beschloffen, und ba biefer Befchinft als rechtofraftig zu betrachten ift, so werben nunmehr bie gesetzlichen Ebiftstage in folgender Ordnung angesett, namlich

1) ad producendum et liquidandum Camftag ber 29. April,

2) ad excipiendum Camstag ber 22. Man,

3) ad concludendum Montag ber 26. Juni b. J.

und zwar in der Maffe, baß fur bas Conclusions. Berfahren im Gangen 30 Tage anberaumt finn follen, deren eine Salfte gur Abgabe ber Replit, die andere aber zur Abgabe der Duplit bestimmt ift.

Cammtliche Glaubiger ober sonftige Interessenten werben baber aufgefordert, in biefen Terminen vor der zur Verhandlung biefer Sache niedergesetzen Commission entweder in Person ober burch hinreichend bevollmächtigte Unwälte Vermittags 9 Uhr auf dem hiefigen Stadtgerichts Gebäude zu erscheinen, und ihre Nechtsnothdurft gehörig zu beobachten, widrigenfalls mit der gesetzlichen Praklusions Strafe gegen sie verfahren werden wird.

Regensburg ben 31. Mary 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Verger, Direktor.

Saufer.

Befanntmachung.

In ber Debitsache bes hiefigen Burgers und Gasiwirths Christian Michael Elostermener wird zum effentlichen Verkauf ber Wirthsbehausung zur blauen Lilie und ber baben vorhandenen Gewerbseinrichtung, auf Dienstag ben 16. Man a. curr. Vermittags 11 Uhr Tagsfahrt anberraumt, und Kaufsliebhaber vorgelaben, sich zu ber angegebenen Stunde in bem lotale bes Konigl. Stadigerichts bei ber Lizitation einzusinden, woben sich auswärtige Kaufsliebhaber über hinreichendes Vermögen und gute Aufführung burch antliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Much fonnte, Falle eine Berfteigerung nicht gu Stande fommen follte, biefes Unwefen

Pachtweise angelaffen werben.

Diese in der sogenannten Liliengasse gelegene, Lit. F. Nro. 27. bezeichnete Wirthsbehaussung ist 77 Schuhe lang und 30 Schuhe tief, zum Theil 3, zum Theil 4 Stockwert hoch gemauert, halb mit Ziegeln, halb mit Schindeln gedeckt, und enthält zu ebener Erde I Haussstep, 2 Zimmer, 1 Kammer, 1 Kuche, 2 Holzsammern, Hofraum mit Brunnen, 1 Ubtritt und 1 Keller, in 4 Abtheilungen. Im 2ten Stockwerke I Borsleh, 2 Zimmer, 4 Kammern, 1 Hotritt. Im 3ten Stockwerk 3 Zimmer, 1 Kammer, 1 Kuche, 4 andere Kammern, 1 Abtritt. Im 4ten Stockwerk 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Kuche, 1 Abtritt und 3 Geben.

Das Sinventat ber Mobiliat . Einrichtung fann übrigens bei Gericht eingefeben merben. Regendburg ben 5. April 1815.

> Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direttor.

bon hertwich.

Rundmachun

Rachbeme fich Margareta Mehrerin, Safneretochter von Stadtamhof am Gries, als Inteffat . Erbin ihres verftorbenen Baters, Jofeph Mehrer, gemefenen Safnermeiftere, mit ben Mehrerifchen Ereditoren bahin benommen, daß bas Dehrerifche Saus offentlich burch obrigfeitliche Ginfchreitung verfauft merben folle, als wird biefer Berfauf biemit fund gemacht, und jur Berfleigerung nachbeschriebenen Saufes Tagsfahrt auf ben 20. April b. 9. festgefest, wo fich Raufeliebhaber Bormittage von 10 bie 12 Uhr einfinden, und mit ib. rem Angebot melben tonnen; moben aber bemertt wirb, bag auf baare Gelb . Erlage ange. tragen worben, baber fich Raufeliebhaber über ihr Bermogen austumeifen buben follen. wonach mit Schlag 12 Uhr biefe Berffeigerung geenbiget fenn wirb.

Das Mehrerifche Safnerhaus befindet fich ju Stadtamhof am Gried unter Nro. 58. ift 32 Schuhe lang, 54 Schuhe tief, und zwen Stockwert both gemauert. Die erfte Salfe te ift mit einem Manfarben. Dach, bie zwente halfte mit einem flachen gefcharten Dach. Ruhl und mit Edinbeln eingebeckt. Im erften Stock ift ein Bimmer, und ein Safner-Brenn. haus ; im gwenten Stod find bren Bimmer, eine Rammer, gwen Ruchen und ein s. v. 216. tritt. Unter bem Manfarben . Dach find given Bimmer, eine Ruche und ein Boben ; es bat auch einen hof von 53 Coul lange und 32 Couh Diefe, worinn gwin Schupfen bon Solt und ein Brunnen ohne Beichopf, bat gwen Barten: ber eine ift 48 Schube lang und 24 Schuhe tief, in biefem ift bie Dungftatte und vier Rugbaume ; ber gwente Garten ift 54 Schuhe lang und 46 Couhe tief, mit einem großen Obfibaum befchutt.

Regensburg ben 20. Mary 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Direttor.

Saufer.

B'e fanntma

In bem Doufingerischen Braubaufe am Steinweg ift Dienftag ben 28. b. M. Machts gwifchen 11 bis 12 Uhr, burch Ginbruch eine fleine eiferne Raffe, an Gelb 20 bis 30 ff. einige golbene Ringe und Borftecknabeln enthaltenb, entwenbet worben : Die Raffe til einen halben Couh lang, 4 Boll boch , und chen fo viel breit: Das Gelb bestand in feinen befondern Mangforten. Bon ben Mingen hatte ber eine einen Karniel, rechts und links einen fleinen Diamant, ber andere aber war nach gegenwartiger Dobe febr bid und mit einer noch glatten golbenen Platte verfeben. Die eine ber Vorstecknabeln hatte einen rochen Stein mit gwo fleinen weiffen auf betben Getten , bie anbere gierte ein rothes Rreug, Die gte ein Berg von berfelben Farbe und in bic 4te war ein einfacher gruner Stein gefaßt. Camiliche

Justig. und Polizen. Behörben werden geziemend ersucht, ben beschriebenen Sachen' nachspuleren zu laffen, wenn etwas von bem Entwendeten entbeckt werden sollte, baffelbe sogleich mit Arrest zu belegen, gegen benjenigen aber, ber verbächtiger Beise bas Entwendete in Besit hat, bie geeigneten Maasregeln zu ergreifen.

Diegensburg ben 5. April 1815.

Ronig L. Baier. Stabtgericht. Freyh. von Berger, Direktor.

Saufer.

Befanntmadung.

Cophia Theresia Frenfrau v. Stingelheim, geborne Freyin von Bettendorf, ist mit Hinterlassung einer lestwilligen Disposition dabier versiorben. Alle diejenigen, welche auf deren Rachlass aus irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprücke zu haben vermeinen, werden hiemit vergeladen, solche ihre Ansprücke binnen der peremtorischen Frist von 30 Tagen bey dem Renigl. Stadtgericht dahier zu liquidiren, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen in dieser Verlassenschaft nicht weiter gehört, sondern für prätludirt geachtet werden sollen. Regensburg den 5. April 1815.

Ronigl. Baier. Stadt gericht. Baron v. hertwich.

Bekanntmachung.

Alle jene, welche an ben Nachlaß bes am 7. Idnner bahier verstorbenen Großherzoglich. Würzburgischen Legations. Sefretar Nerl ex quocunque capite eine Forberung zu machen haben, werben aufgeforbert, solche in Beit von 4 Wochen sub poena praeclusi biesseits anzuzeisen. Regensburg ben 7. April 1814.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direttor.

Saufer.

Befanntmachung.

Vom Königl. Baler. Stadtgericht Regensburg werden hiemit blejenigen, welche an ber Berlaffenschaft bes unlängst bahier verstorbenen Golbenen. Barnwirthssohn, Johann Christoph Lehr, aus welch immer für einem Nechtstitel Ansprüche zu haben glauben, vorgeladen, innerhalb 30 Tagen biefelben, unter bem Nachtheile bes Ausschlußes, bießorts anzuzeigen, und gehörig geltend zu machen.

Regensburg ben to. April 1815.

Konigl. Baier. Stadtgericht. Frenh. v. Berger, Direktor.

Dat tl, Ronigl. Ctabtgerichte. Nathe . Ucceffift.

Befanntmachung.

Das Johann Baptist Ehrenthaler'sche haus Lir. C. Nro. 52. wird kommenden Sonnabend ben 20. Mai d. J. Bormittags 11 Uhr neuerdings zum Verkauf ausgeboten, und Kaufslussige hiezu vor eine angeordnete Stadtgerichts-Commission eingeladen, wo sodann dem Meist- hietenden das haus salva Ratisicatione zugeschlagen werden wird.

Regensburg ben 5. April 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Director.

hauser.

Bekanntmachung.

Bur Auseinanderseigung und Beendigung ber Berlassenschaft bes burgert. Metgermeisters Georg Michael Wagner, werden nachbeschriebene Grundstücke auf dem Wege der öffentlichen Bersteigerung an den Meistdietenden hiemit feilgeboten, und Kaufsliebbaber eingeladen, bey der auf Dienstag den 30. Mai a. c. Bormittags 11 Uhr hiezu anges Tommission auf dem Stadtgerichts Lofale zu erscheinen, ben welcher Gelegenheit dann hinnmich der landesherrlichen Abgaben der Raufsliebhaber das Nähere zu erfahren, und der Meistbietende den Juschlag jedes einzeln, um den Schätzungspreis, ausgebotenen Grundstückes salva Ratisicatione mit dem Glockenschlag 12 Uhr zu gewärtigen hat.

Be sch reibung.

1) Eine Behausung in ber Saumhackergasse Lit. D. Nro. 109., 25 Schuh lang und 50 Schuhe tief, 3 Stockwerk hoch gemauert, mit einem gebrochenen Dachstuhl versehen und mit Taschen eingebeckt; hat im ersten Stockwerk I Gewölbe, I Stall auf 6 Stück Bieh, I Holzkammer und I Reller; im 2ten Stockwerk I Zimmer, 2 Rammern, I Rüche, I Abtritt; im 3ten Stock I Zimmer, 2 Rammern, I Rüche, I Abtritt, und unter bem Dache 2 Boben.

2) Eine Behausung in ber Engelburgergasse Lit. D. Nro. 29., 41 Schuhe lang, 51 Schuhe tief, 3 Stockwerk hoch gemauert, mit einem geschärrten Dachstuhl, mit hacken und Preistziegeln gedeckt; hat im ersten Stockwerk und zwar im Haussey I Brunnen, 3 Rammern, 1 Reller und 1 hofraum; in diesem befindet sich 1 hintergebäube, 1 Stockwerk hoch, mit 2 Stallungen auf 20 Stuck Bieh, 1 Waschtuche mit 2 kupsernen Kesseln; im 2ten Stockwerk 2 Zimmer, 3 Rammern, 1 Abtritt; im 3ten Stockwerk 2 Zimmer, 1 Rammer, 1 Rucke, 2 andere Rammern, 1 Ubtritt, und unter dem Dache 2 Beben.

3) Ein Stadel Lit. A. Nro. 41., 40 Schuhe lang, 37 Schuh tief, 2 Stockwert hoch ges mauert, mit einem mit Schindeln eingelegten Pultbache versehen; im ersten Stock befindet sich tie Wagenschupfe und I Stall, bas 2te Stockwert besieht aus einem heu. und Stroh. boben.

4) Ein Stadel, Lit. H. Nro 88., 50 Schuhe lang, 37 Schuh tief, 2 Stockwerk hoch gemauert, mit einem mit Schindeln eingedockten und geschärten Dachstuhl. Im ersten Stock werk befinden fich eine Drefchtenne, ein fogenanntes Biertel und eine Wagenfchupfe; bas zie Stockwerk besteht aus heu. und Strobboben.

Regensburg ben 5. April 1815 .-

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Direftor.

Saufer.

Betanntmachung.

Der allerhochst ausgeschriebene auserordentliche Militar. Verpflegungs. Beitrag ift für weitere 2 Monate, namlich für Februar und Marz bereits verfallen; und man bringt hiemit zur öffentlichen Wissenschaft, daß man zur Einhebung dieser Austage fur obige 2 Monate folgende Tage festgesetzt habe, als:

Monbtage ben 24. April Bormittage fur bie Bache A. Nachmittags ,, Vormittags ,, Dienstags ben 25. C. Nachmittags // // D. Bormittage // // Mittwochs ben 26. E. Machmittage ,, F. Donnerstage ben 27. // Vormittage " " G. Nachmittage fur bie Machen H. und I.

Hieben kann man nicht umbin, die fast ben jeder Perzeptions. Ausschreibung gemachte Erinnerung: bag namlich die Hauseigenthumer ihre Miethleute auf die Zahlungs. Tage aufmerkfam machen follen, neuerdings zu wiederholen, indem von Lestern ben ben jungsten Vorrufungen burch Boihen, häufig wieder zur Entschuldigung vorgebracht wurde, daß ihnen von
ihren Hausberren teine Notig gegeben werden fep.

Geschrieben ben 17. April 1815.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Forfter, Rentbeamter.

Umtliche Befanntmachungen.

Um 28. d. M. ftarb bie bep ber Fürfil. Lingerie bahier angestellte Constantia Maus. borfer.

Unterfertigte Behörde forbert baher bie etwatgen Glaubiger auf, ihre aus irgend einem Rechtstitel herrührenden Forderungen an beren Nachlaß innerhalb 4 Wochen a dato diegorts auszuweisen, nach beren Ablauf jede nachkommenbe Forberung als praflubirt nicht mehr angenommen werben fann.

Megensburg ben 30. Marg 1815.

Ronigl. Baier. Fürftl. Thurn und Tarisches Civil . Ge. richt I. Inftang.

Frenherr von Lenfam.

Clavel.

Auf Andringen eines Glaubigers und in Folge vorausgegangenen rechtstraftigen Erfennteniffes, wird ein bem Georg Magner, Golb.

ner zu Abelmannstein, geheriger Holzgrund, welcher als freice, jedoch bodenzinsiges Eigenthum bisher besessen wurde, ungefahr 14 Tagwerk enthält, und der Muhlberg genannt wird, an den Meistbictenden am Donnerstag den 20. April h. J. dahier öffentlich verfauft werden.

Raufdliebhaber werben baber eingelaben, an biesem Tag frühe um 9 bahier zu erscheinen, und ihr Anbleten zu Protofoll zu geben, wo man ihnen zugleich bie naberen Verhaltniffe über bie Belastungen bieses Grundstückes eröffenen wird. Worth ben 24. Marz 1815.

R. B. Furfil. Thurn u. Cariiches herrichafte. Gericht Worth.

> herwig, Herrschaftsrichter.

Gegen Leonhard Dellwanger, Sauer gu Unterwall, wurde ber allgemeine Confurs er-

Da biefe Entschließung nunmehr bie Rechtstraft beschritten hat, so werben bie geseglichen Sbiftstage, und zwar

1) Ad producendum et liquidandum auf Montag ben 24. April,

2) ad excipiendum auf Montag ben 29. Mai,

3) ad replicandum auf Montag ben 26. Juni,

4) ad duplicandum auf Montag ben 17. Juli 1. 3. hiemit festgefest.

Diefes eröffnet man allen befannten und unbefannten Glaubigern bes Gemeinschuldners, und labet fie unter ber Androhung bes Ausschlusses ein, hi bei entweder in Person ober burch Bevollmachtigte zu erscheinen.

Um 2. Ebiftstage haben sammtliche Glaubiger zur Erzielung einer gutlichen Beilegung bestimmt sich einzufinden, widrigenfalls zu gewartigen, daß sie dem durch die Mehrheit gefaßten Befdluffe beigetretten erachtet werben. Pfaffenhofen am 21. Marg 1815.

> R. Baier. Landgericht Raftl zu Pfaffenhofen im Regen. treife.

> > Frenh. bon Schonbub, Lanbrichter.

Leminger.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforberungen, Warnungen.

Wenn Jemand, gegen alle Erwartung und Bahrscheinlichkeit, an ben allhier verstorbenen Titl. Dechant und Consistorial Math, herrn Licentiat Zahlhaas, eine Forderung zu haben glauben sollte, so geschieht hiermit die Effentiliche Ausstorberung, dieselbe hierorts binnen 14 Tagen anzumelben, um in Schliessung des Erestutions Geschäfts nicht gehindert zu werden.

Stadtamhof ben 9. April 1815.

Dechant und Confiftorial-Rath Bahlhaafische Testaments. Exetution.

hofrath Abv. Boffi, als Teftaments. Executor.

Für die meinem geliebten Gatter, Johann Michael Urban, gewesenen Lohnbedienten bahier, von vielen verehrten Gonnern und Wohlthätern, ihm während seiner Krantheit bewiesene edle Theilnahme und Unterstützung, erstatte ich hiemit den innigsten gerührtesten Dant, mit dem herzlichen Bunsche, daß die gutige Borschung Sie, edle Menschenfreunde! vor Unfällen aller Urt schüßen moge. Ich empfehle mich, nehst meinen drey unmundigen Kindern, Ihrem serneren geneigten Wohlwollen.

Therefia Urban.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runfts Sachen betreffenb:

Ben Johann heinrich Muller, Buchbinder in ber Wallerstraße find folgende Bucher gu haben:

1) Brunnemann, Comment. in Pand. Promited. 5 fl. 30 fr. 2) Coler, Processus executiv., Prymtbb. 2 fl. 30 fr. 3) Freiesleben, Corp. Jur. Can. 2 Frzbbe. 5 fl. 4) von Mosheim, Kirchengeschichte, 7 Probbbe. 10 fl. 5) Friedrichs II. hinterlassene Werke, 15 Bbe. 8. 3 fl. 30 fr.

Ben Sackel im rothen hers am Rathhaufe find folgende Bucher zu haben :

1) Das Morgenblatt fur gebilbete Stan. be, enthaltent nachstehenbe Artifel: I) ichone Literatur, 2) Runft und Alterthamer, 3) Sitten und Rulturegeschichte, 4) Biographische Sfigen, 5) Rleine Reifen, 6) Gebichte von Schiller, Wieland, Gothe, Rlopftock u. f. m. mit Rupfern, von 1807-1811. 5 Bbe. 4. 9 fl. 2) Hansizii Germania Sacra de Episcopatu Ratisbonensi, Salisburgensi et Freisingensi cum Episcopatu Pativiensi chronologice proposita, mit Rupfern, 3 Bbe. Fol. 12 fl. 3) Metzgeri Historia Salisburgensis; hoc est vitae Episcoporum et Archiepiscoporum Salisburgensium, nec non Abbatum Monasterii S. Petri ibidem, ac quae ab Anno 582 - 1687. per illos gesta fuere, intermixtis insuper rebus memorabilibus, quae illorum temporibus passim in orbe terrarum contigerunt, Fol. 4 fl. 4) Bopfner, theoretifch-prattifcher Commentar, uber bie Beineccifchen Inftitutionen mit ben Tabellen; 2 Bbe. 4. 2fl. 30 fr. 5) Sand. buch bes R. B. gemeinen Burgerrechte, von hrn. Profesfor Rrull, 3 Bbe. 8. Lanbehut, 1808. 4fl. 6) Genere Geschichte ber Ctabt Meumart in ber obern Pfalz, mit Urfunden und Benlagen, 4. 1fl. 12fr.

Etabliffements, Mlether Beranberungen u. Recommendationen'sc. betreffenb:

Ben Unterzeichnetem find verschiedene Sorten Weine, bester Qualitat, namlich Champagner, Burgunder, Mussat-Lünel, Niernsteiner, Rheinweine, Werthheimer, Würzburger und rother Ofner, wie auch Extra-guter Arak be Batavia, französischer Liqueur, Coniak, Kirschenwasser, Anisgeist und Branntwein, um sehr billige Preise zu haben.

Johann Michael Mucker, Gafigeber jum goldnen Brunnen, Lit. E. Nro. 2.

Jemand, ber die Runft versteht, alle burch Alter und. Staub unkennbar gewordene Dehlgemälde ohne Schaben so zu reinigen und aufzufrischen, daß sie von ganz neuen nicht unterschieden werden können, bietet seine Dienste an, und ist auch bereit, diese Arbeit auf Berlangen in des Eigenthumers Wohnung zu vererichten. Rähere Austunft erfahrt man im Hause Lit. d. Nro. 135. über 2 Stiegen.

Endesunterzeichneter macht hiemit befannt, baß er fein Quartier bei herrn Sattlermeifter Weidinger verlaffen, und bereits bei herrn Pucfelein, burgerl. Lehnkutscher babter, fein neues Logis bezogen habe.

Regensburg ten 14. April 1815. Wolfgang Frohlich, burgerlicher handelsmann babier.

Johann Georg Angerer von Munchen besucht den Stadtamhofer Markt und empfiehlt sich zu geneigtem Besuche; er schmeichelt sich die werthen Abnehmer unter Beobachtung der billigsten Preise bedienen zu können mit neuen schönen Mustern von englischen
und anderen Gattungen seiner und ordinärer
Kallicos, extra feinen baumwöllenen färbigen
Frauen halbtüchern, weißen seinen und ordinären Percals und Hamans 4 bis 4 breit,

fo wie auch ungebleichtem Bomefine. Er bat feine Rieberlage ben herrn Daufinger jum schwarzen Abler über eine Stiege; in Munchen aber fein Gewölbe auf bem Schrau-

nenplat Nro. 597.

Während dieser Messe in Stadtamhof ist achter guter Mandelkasse, bas Pfund zu 24 und 22 fr. dann verschiedene Sorten Rachtlichter um billigen Preiß zu verfausen, ben Friedrich Hermann. Sein Logistist im Wirths. haus zum schwarzen Raben.

Auftionsanzeigen, Maaren u. andere Ges genftande betreffend, welche verfauft, ober ju faufen gesucht werden:

Montage ben 24. April 1815. und folgenbe Tage Rachmittags um 2 Uhr, werben in ber Behaufung Lit. C. Nro. 15. ber Bil. lerifchen Backerbehausung am Dehlberg gegen. uber, im erften Stockwert, verschiebene Do. bilien, bestehend in golbenen Ringen; einem Salsgebang bon guten Perlen und Granaten, filberbeschlagenen Sabackepfeifen, einer Lerbifchen Penbul . Uhr, fein tuchenen Manneflei. bern, Frauenkleitungen, Bafche, feiner Leinemand und Sugarbeit, Betten, Binn, Rupfer, Meffing, Edreib., Rommod., Rleiber., Bucher. und Speiftaften, Tifchen, Betifiat. ten, und anderen nuglichen Effetten, gegen fogleich baare Bezahlung in grober Gelbforte burch ben Auftionator Wachtschreiber Schmibt, an ben Meifibietenben logneschlagen merben. Das Bergeichnis ift in ber Wohnung bes borgebachten Auftignatore Lit. B. Nro. 52. im golbenen lamm mit Enbe biefer Boche umfonft ju haben.

Montags ben 1. May 1815. und folgenbe Tage Nachmittags at Uhr, werden in Lic. E. Neb. 48. im Rramgafichen über 2 Stiegen boch, verschiedene Mobilien, bestehend in Tabatieren, gold. und filberreichen Hauben, Manns. und Frauentleibern, Wasche, Betten, weis und rothgestreiftem Bettbarchent, einem Rlavier, Tischen, Bettssätten, Ranapees, Roffres, Wanduhren, einem eisenen Mörser mit Stempel, Jinn, Rupfer, Messing, nebst andern sehr nüstichen und brauchbaren Effekten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Auernbeimer, Auftionator.

Montage ben 8. Man 1815, und folgen. be Tage Machmittags um 2 Uhr werben in ber borma'igen Rectorats . Debnung auf ber latei. nischen Schule Lit. C. Nro. 15. bie Bucher bes berftorbenen R. B. Reftore und Drofeffore am Symnafium ju Regensburg, Beren 300 hann Unbread Reyn, größtentheils aus claffischen Autoren, in vorzuglichen Ausgaben, bann aus theologischen, philosophischen und mathematischen Werken und anbern nuglichen Schriften bestehen, nebft einer vorzüglich guten Cieftrifirmafchine, gegen gleich baare Bejablung an bie Deifibietenben verffeigert merben. Der Ratalog ift ben bem Auftionator Bacht. fcreiber Comibt, in bem Saufe Lit. B. Nro. 52. im goldnen lamm, ju befommen.

Mittwoch ben 17. Man werden in ber Wohnung des vormaligen herrn Stadtphysicus D. Gemeiner (im hause des herrn Materialissen Bergseld, im untern Bach) dessen Bucher, Instrumente und Apparate versteigert. Cataloge sind bep herrn Auftionator Schmidt, Lit. B. Nro. 52., ju haben. Ben ebendemselben ist auch der fünfte Fürstlich Palmische Bucher-Bersteigerungscatalog zu betommen.

Es sieht ein haus aus freger Sanb zu verkaufen, und mogen sich die Raufoliebhaber an Unterzeichneten wenden.

Abrocat Schmib jun. logirt Lit. G. Nro. 154.

3meiter Bogen jum 16. St. 1815. Des Regensburger Wochenblatts.

Es siehet aus freger hand eine burgert. Realhandlungs. Gerechtigfeit auf Modemaaren, schwarze Spigen, und mas in Diefes Fach schläge, zu vertaufen, und mogen fich die Raufs. liebhaber an Unterzeichneten wenden.

Abvocat . Schmid, jun.

logirt. Lit. G. Nro. 154.

Das Jufting hopfifche Unwefen in Ral. mung, ift mit Einverftandnig fammtlicher Erbe. intereffenten aus freper hand unter Bebing. niffen ju verfaufen. Gelbes befieht aus einem gemauerten Saufe im Martte Ralmung famt Ctabel, Reller, Stallung, einer großen Sof. raith und allen nothwendigen Bugeborungen, bann 1 Tagmerf gutem Felbgrund und Die. fe, 3 Tagwert Bied . Untheil 41 Tagw. Solg. grunden und 3 Medern im Rafach einer fchr fchenen lage von 13 Tagw. Raufelustige baben ihre Raufsangebote an bie Sopfischen Erbeintereffenten in Ralmung ju machen, mo auch bas Mabere in biegfallfiger Begiebung ju erfahren ift. Der Bertaufstermin ift ber 16. Mary 1815.

Juffina Sopfin.

160 Stud zichrige Spargelpflanzen sind um 3 fl. 36 fr. bann 3 Stamme rundgehaue. nes Rothbuchenholz, wovon ber erste Stamm 7½ Schuh lang ift, und im Durchschnitt x Schuh 3 Zoll mißt; ber 2te und 3te aber 5 Schuh 10-Zoll lang find, und 9 und 10 Zoll im Durchschnitt messen, jusammen um 10 fl. zu verfausen. Wo? erfährt man im A. E.

Bu verfaufen; 2000 Stud rothe Pflaffer Steine. Wo? fagt ber Berl. b. Bl.

Es find zwen Mifibeet · Fenfier zu ber- faufen. Bo? erfdhet man im A. C.

Melfen Ableger von verschiedenen und schonen Sorten find zu verlaufen, mo? er. fahrt man im 2. C.

In der unterzeichneten handlung ift dieß. jahriges Selzer., Geilnauer. und Saibschüßer.

Bitterwasser zu haben. — Eger und Schwalbacher . Wasser wird im Anfange bes Monats Man eintressen, Pyrmonter . und Spaawasser, etwas später. —

Gottlieb Paul Fabricius, Lit. F. Nro. 22.

Ben Unterzeichnetem ist frisches, heuriges Selterwasser angefommen, welches in einzelnen Krugen, wie auch in ganzen Riffen à 50 und in halben Riften à 25 Krugen zu ben billigsten Preisen abgegeben wirb.

Johann Chriftian Biefanb, ben ber Augustiner. Rirche.

Duartiere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, oder ju miethen gefucht werben:

Im Obern . Worth Lit. D. Nro. 186. ift ein Gartenhaus, worinnen sich 2 Zimmer, 2 Rabinette, I große Ruche und I Gartenzimmerl, I Holzlege und Reller befinden, bis Georgi um billigen Preis zu verstiften. Auch ist im vordern Haus (die Aussicht gegen bas Weinthor) I Simmer und I Ruche bis Georgi zu verlaffen.

In bem ehemaligen Walberbacherhof Lit. F. Nro. 145. ist bis fünftiges Ziel Georgi ber erste Stock zu vermiethen, er besteht in fünf ausgemalten Zimmern, worunter vier heigbar sind, einer Speif, Ruche, Reller und Waschhaus; zu ebener Erbe in einem Bedientenzimmer, einer Stallung auf vier Pferde, Wasgenremise, Stroh. und heuboden. Alles dies ses fann man täglich in Augenschein nehmen.

In ber Marschallsgasse am obern Ed bes Ronigl. General Commissariats Lit. C. Nro. 146. ist zu ebener Erbe ein Zimmer nebst Kammer; bann über 2 Stiegen ber ganze Stock, nebst Zugehor, bis Georgi, ober auch bis Jafobi zu beziehen. Nähere Auskunft wird

in Lit. G. Nro. 106. bem Farber Roblifden Saufe gegenüber gegeben.

In einem Saufe auf bem Rohlenmartt ift

ein Laben bis Georgi ju vermiethem

Rabe an ber Saib Lit. D. Nro. 91. in ber Beingaffe im zten Stock, ift taglich ein

meublirtes Monatzimmer ju beziehen.

In Lit. A. Nro. 72. ist bis fünftiges Biel Georgi, über i Stiege, i Zimmer zu vermiethen, und zwar monatlich mit Meubeln, ohne Meubel vierteljährig. Im nothigen Falle konnte man auch die Rost da erhalten. Naheres ist im A. E. zu erfragen.

In einer wohlgelegenen Straffe ift ein meublirtes Monatzimmer taglich zu verfiften. Bo? erfahrt man in bieffeit. Wochenblatts.

Comtoir.

In ber schwarzen Barngaffe Lit. G. Nro. 69. ift ein meublirtes Monatzimmer zu vermicthen.

In einem hause auf bem Rohlenmarkt ist ein Monatzimmer taglich zu vermiethen. Wo? erfahrt man im A. C.

Im Obern. Worth in Lit. D. Nro. 161. ift I Garten nebst Sommerhaus und Regel.

babn, ju verftiften.

Im goldnen Rabel ift ein ganger Stock von 6 Zimmern, Ruche, Speiß, Baschgele. genheit und aller Zugehor zu verftiften.

Das haus Lit. C. Nro. 70. ist bis tunf.

tiges Jafobigiel ju vermiethen.

In Lie B. Nro. 89. ift im erften Stock I Stube, Rammer, Ruche und Flestammer; im 2 Stock I fleines Quartier fur 18 fl. bis Georgi ju-vermiethen.

es find in ber Maximilians. Strafe, junachft am Shor, bis Jafobi 3 Bimmer nebft

Ruche und Rammer gu berftiften.

Rabe an ber fleinenen Brude Lit. F. Neo. 56. find 2 meublirte Bimmer taglich gu be- gieben.

In untern Werth Lit H. Nro. 234. ift ber erfte Stock mit aller Sugeher gang ober abgetheilt, auch Garten und Commerhaus mit ober ohne Obft ju vermiethen.

Um obern Worth Lit. D. Nro. 182. find 2 angenehm gelegene mit allen Bequemlichfeiten versehene Gartenhaufer zu vermiethen, worüber man bas Nahere in ber Tostanischen Handlung erfahrt.

In St. Magn zu Stadtamhof ift ein Quartier mit schönster Aussicht auf die Donau und die nah gelegenen Berge, bestehend in zwen Zimmern, Rammer, Ruche, Holzleg und Boden, nebst übriger Zugehör, auch mit einer Thur versperrbar, zu vermiethen.

In Lit. B. Neo. 72. bem Rathhaus gegenüber, ift ein Quarter, bestehend in zwep großen schon meublirten Zimmern, nebst einer Bedientenstube, bis Ende bieses Monats zu vermietben.

An einem wohlgelegenen Plat ber untern Stadt wird ein ganzes haus, welches aber wenigstens 9 Zimmer, nebst ben noch dazu gehörigen Bequemlichteiten, sodann eine Stallung auf zwen Pferde nebst Wagenremise enthalten muß, bis Jatobi zu miethen gesucht. Sollte sich auch noch ein hausgarten baben befinden, so ware es dem Miethlustigen um so angenehmer. Bon wem? erfährt man im A. E.

Befunben, verlohren ober bermift:

Mergangenen Sonntag murbe im Daufingerischen Prauhause am Steinweg ein runder hut verwechselt, man beliebe selben in bie Marschallsgaffe Lit. C. Nro. 148. 3u bringen, wofur man ben seinigen guruck erhalten fann.

Ein halbgeschorner weißer Pubel hat fich Samstag am 15. bieß verlaufen; sollie Jemanb Rachricht von ihm geben konnen, so erfucht man gegen eine Erkenntlichfeit es benm Berl. b. Bl. anzuzeigen.

Dienstanbietenbe, ober Dienstfuchenbe:

In ein burgerl. haus wird bis fommenbes Biel ein treuer arbeitsamer hausfnecht von guter Aufführung gesucht, ber schon langer gebient, und über sein ordentliches Betragen, gute Zeugniffe aufzuweisen hat.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Dome u. Sauptpfarr ju St. Ulrich:

Betraut:

Den 10. April. Johann Riepl, Benfiter und Schafner, mit Ratharina Sporer.

Den 11. hr. Maximilian Wagner, Ergbifcoficher Confistorial. Expeditor, mit Igfr.
Anna Maria Seefelb.

Getauft:

Den 10. April. Maria Unna, Bater, Alops Bint, Bauer von Berffforf.

Den II. Unna Maria, unehlich.

Den 12. Frang Joseph', Bater, hr. Anton Oberhauser, Burger u. Raufmann zu Stabtamhof.

Den 13. Georg Matthias, mehlich.

Begraben:

Den 9. April. Theresia, 9 Jahre alt, an Lungenschwindsucht, Bater, Frang Thurn, Benfiger und Taglobner.

Den 10. Eva Tremerin, ledige Dienstmagb, 68 Jahre alt, am Schlag.

Den 11. Joseph, 10 Wochen alt, an Fraifen, Bater, Joseph Kriff, burgerl. Schnetbermeister zu Stabiambof.

Den 12. Therefig, bee Ignag Brentner Chegattin, 64 Jahre alt, am Brand. Den 13. Simon Reidart, lebiger Fuhrfnecht, 52 Jahre alt, an Bergwaffersucht.

Den 15.: Sugo Achilles Lubwig, & Jahr alt, am Debihund, Bater, Hr Sugo von Sais, Konigl. Regiments. Quartiermeister.

In der obern Ctadepfarrgu St. Ruprecht:

Getauft:

Den 10. April. Carolina Elifabeta, unehlich. Den 11. Maria Anna, Bater, Georg Breu, Burger und Schneiber.

Den 12. Carolina Mariana, Bater, Johann Baptift Lut, Benfiger und Maler.

Den 13. Johann Friedrich Joseph, Bater, Johann Baptist Prifting, Benfiger und Schneiber.

Begraben:

Den 9. April. Benedift Rieger, Portier im ehemaligen Reichsstift St. Emmeram, 73 Jahre alt, an Lungengeschwaren.

Den 10. Demoiselle Caroline Pauline Missana, Rausmannstochter von Stuttgardt, 70 Jahre alt, an Altersschwäche.

Eod. die. Gr. Johann Borin, Furfil. Thurn und Tarifcher Rammerbieners Cohn, 36 Jahre alt, am Steckfluß.

Den 11. Jafr. Anna Lorenz, eines hiefigen Beifigers und Bauernschneibers Cochter, 24 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

Eod. die. Mariana Maper, Furfil. Thurn und Tarifche Rellerbieners . Wittme, 74 Jahre alt, am Brand.

Den 13. Michael Urban, tohnbebienter, 66 Jahre alt, an Lungensucht und Abzehrung.

In ber tonigl. Stiftepfarr Dbermunfter:

Begraben:

Den 16. April. Eitl. herr Valentin von Ro. nig, gewesener hofrath in Worms, 63 Jahre alt, am Nerven. Schlagfuß. In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Boche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut:

Den 10. April. Ichann Georg Giftel, Burger und Backermeister, ledig, mit Maria Apollonia Roth.

Getauft:

Den to. April. Eduard, unchlich.

Eod. die. Maria Margareta, Bater, Johann Georg Giftel, Burger und Bactermeister.

Begraben:

Den to. April. Eitl. herr Gottlieb Lubwig Raufler, J. D. und ehemal. Stabs Auditor in Königl. Würtembergischen Diensten, 46 Jahre alt, an Lungenschwindsucht.

Eod. die. Euphrofine Elifabeta, des Johann Christian Schicker, Burgers und vormaligen Webermeisters, Wittme, 75 Jahre alt, an Altersschwäche.

b) in ber untern Pfart:

Begraben:

Den 12. April. Christian Mug. Rabe, Burger, Korduan- und Lederbereitermeister, 30 Jahre alt, am Gedarmbrand.

Den 14. Johann Martin Fettinger, Burger und Schroter, 78 Jahre 5 Monate alt, an Altersschwäche.

Ungeige von Fremben:

Bei Brn. Eramer im weißen lamm log. Den 3. April. Dr. Dofa, hauptmann; Br. hath, Lieutenant, beibe in R. R. Defter. Diensten.

Den 4. Se. Durchlaucht Pring Karl zu hohenzollern, R. B. Major und Abjabant Sr. Majestat bes Konigs. Hr. Graf von Rhefenhuller, Major; hr. Butuck, Lieutenant, beibe in R. R. Defter. Dienften.

Den 5. Dr. Baron von Thierry, von Lonbon. Dr. von Vie, Geschäftsträger aus ben Nieberlanden. Frau Minelli, von Biunchen. Hr. Hörl, Appellationsgerichts. Nath von Burghausen. Dr. von Milaneo, Obrist bes R. A. Defter. Genie. Corps.

Den 6. hr. Chevalier Demarete, von Meg. hr. Maraffe, Gutebefiger von Galligien, im Defterreidrichen. hr. hamilton, engl. Gefantter von Conftantinopel.

Den 7. Sr. von Geppert, Dbrift . Lieutenant vom R. R. Defter, Generalftab.

Den 8. Hr. Graf von Stadian, ben Schwargenberg Ublanen. Hr. Directeur v. Eichbof; hr. von Lippe, beibe von Frankfurt am Main. Frau Graffin von Caronini, nebst Gefolge, von Wien.

Den 9. Ce. Durchlaucht Pring gu Seffen, R. R. Deffer, Obriff.

Den 12. Frau Grafin von Schaumburg Lippe, und Kraulein von Marthille, nebst Gefolge, von Bien. hr. von Ochelen, Englischer Ebelmann.

Den 14. Se. Ercelleng herr General Major von Salins, nebst hrn. Abjudanten, in R. R. Dester. Diensten. Se. Raiferl. Hobeit ber herr Erzherzog Carl von Desterreich; in hochst Ihrem Gefolge: Se. Excelleng herr Feldmarschall v. Grunne; hr. Oberst und General Abjudant Baron v. Gudenau; hr. Regierungsrath Riegle; hr. Leibmedtlus Dr. Haser; hr. Leibchirurg Dr. Lesne, nebst Bedienung.

Den 16. Ce. Durchlaucht Fürst Carl zu Fürftenberg, mit Frenheren von Reinach, bes Maltheser . Orbens Commandeur. Hr. Vauches de la Croix; Hr. Chemann, Hauptmann, beibe in R. R. Dester, Dienstein. Bei Beren Beif im Pfau logirten.

Den 4. April. Hr. Schwarz, Kaufmann von Rurnberg. Hr. Arnold nebst Commis, Raufmann von Straubing.

Den 5. Madame Beiler, Raufmannin von

Rurnberg.

- Den 6. hr. von Paul, Lieutenant bemm 2ten R. B. Cheveauxlegers Regiment Taxis.
- Den 7. hr. Schrand, R. B. Appellationsgerichts. Rath nebst Gemoblin und Familie von Straubing. hr. Bogt, Uhrenhaubler von Friedeburg. hr. Graf von Brundemann, R. R. Desterr. Attemeister bey Erzberzog Ferdinand husaren. hr. Ruhl von Rurnberg.

Den 8. Dr. Brandel, Eifenfabritant von Effing. Dr. Henlein, Ronducteur von Munchen.

Den 10. Hr. Gigaud, Kaufmann von Arau. hr Dupold, Amtoschreiber von Mahlborf, Mabemoif. Bottner, Forstmeisters. Tochter von Thumbach. Mabemoif. Eber, Forstmeisters. Tochter von Amerbach.

Den 11. hr. Eraber, Raufmann von Bam.

berg.

Den 12. Hr. Schmaus, Raufmann von Rigingen. Hr. von Plag, hauptmann, Hr. von' Mattermann, Hauptmann, Hr. Scharl, Lieutenant, sammtlich in R. K. Defterr. Diensten von Ling.

Den 13. Hr. Reiff, Kaufmann von Ronneburg. Hr. von Manrich, Hauptmann, Hr. Bufel und Hr. Nofitei, Lieutenants, sammtlich ben dem K. K. Oesterr. Infanterie Regmt. Frohn. Hr. Frank, Guisbesiber von Wien.

Den 14. Hr. Graf von Fouracete, R. R. Defterr. Rammerer und Major aus Lothringen. Hr. Clanfen, Dr. Lopbeck, Rauf-

leute von Rurnberg.

- Bel Grn. Baaberim fcmarg. Barn log.
- Den 1. April. Sr. Haring, Raufmann von Murnberg. Sr. Graffel, Rechtspraftifant von Abeneberg.
- Den 2. hr. Mertt, D. M. von Riebenburg. hr. Baron lochner, Gutebefiger von Umberg.
- Den 3. hr. Rober, Appellationsrath ebenbaher. hr. Baaber, Raufmann von Infpruck.
- Den 4. hr. Kreg, von Bruffel. hr. Graf, Bermalter von Langenbruck.
- Den 5. hr. Seblmeier, Rentheamter von Riebenburg. hr. Luber, Praftifant von Relheim.
- Den 6. hr. Raifer, Raufmann b. Straubing.
- Den 7. . Sr. Bacher, Probst von Soindling;
- Den 8. hr. Scherbauer, Stiftungs. Abministrator von Burglengenfelb.
- Den 9. hr. Baumann, Raufmann b. Wien. fr. Muftier, Raufmann von Augeburg.
- Den io. Hr. Tailliere, R. R. Desterreich. Hauptmann aus Ungarn. Dr. Sendelbeck, Elementarlehrer von Amberg.
- Den 11. Sr. Schwabenthan, Raufmann v. Boningen.
- Den 12. fr. Larosain, R. R. Deffer. Of-figier, von Iglau.
- Den 13. Sr. Raifer, Afabemifer von St. Gallen.
- Den 14. Hr. Confino, Raufmann v. Conftantinopel.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 17. April find Gottlieb gaurer und Abraham Gruber mit bem orbinaren Schiff nach Bien abgefahren, barauf befanben



Regensburger Wochenblatt.

17. St i d.

Mittwoch ben 26. April 1815.

Dublifanbum.

Wieberholt wird jeber hausbesitzer und Quartierpflichtige Einwohner bes Polizen. Be. girfes hiemit aufgeforbert, nach Berfluß eines jeben Tages, als er bequartiert mar, am andern Tag Bormittag von 8 bis II Uhr, feine Pollette zur Contrasignatur im Quartieramte um so bestimmter vorzulegen, als nur baburch eine reine Ucbersicht erhalten, und jeder Nach. theil burch boppelte Bequartierung vermieden werden fann.

Wer hingegen biefe Borgeigung feiner Pollette unterläßt, bat ju gewartigen, bag angenommen werbe, als habe er fein Quartier gehalten, worauf er fobann ohne weiters boppelte

Bequartierung burch feine Fahrlaffigfeit erhalten murbe.

Die Konigl. Polizey. Direktion hest volles Vertrauen auf die ftrenge Befolgung biefer guten Maßregel, bamit fie noch ferner mit aller möglichen Vorsicht und Gewiffenhaftigkeit, beren fie sich bieher bestrebt hat, biefes brangvolle Marsch- und Einquartierungsgeschäft zu leiten im Stande seyn kann.

Regensburg am 24. April 1815.

Ronigl. Polizen Direftion. Riginger, Polizen Commiffar.

Befanntmachung.

Auf Anrufen ber Crebitoren bes Sattlermeisters Joseph Brunner gu Stabtamhof, fou nunmehr jur öffentlichen Berfteigerung ber von bem Sattler Brunner beseffenen Brandstate te geschritten werben.

Bu biesem Ende wird auf Donnerstag ben 18. Man 11 Uhr Tagsfahrt anberaumt, und Kaufe- luftige werten hiemit eingelaben, sich hieben mit ben erforderlichen Zeugnissen über Vermögen und Aufführung versehen, einzufinden, wo bann mit ber Stunde 12 Uhr diese Brandstatte für das hochste Gebot, salva ratificatione creditorum augeschlagen werden wird.

Diese Branbstatte zu Stadtamhof Nro. 26. im St. Manggaßchen gelegen, ist 47 Schuh lang und 29 Schuh breit, hat:2 Stockwerk habe Manern, und 6 Fenster mit eifernen Gitter, bann inwendig Mauern von I Stockwerk Sobie; ber baben befindliche hof ist 40 Schuh lang, $35\frac{1}{2}$ Schuh breit, enthält einen Brunnen und r Abtritt; ferner befindet fich baben die ehemalige Wagen. Remise mit I Stockwerk hohen Mauer, welche gleichfalls 6 Kenster mit eisernen Gittern hat, beren ganze Lange 75 Schuh, die Breite aber im Durchschnitt 32 \frac{1}{2} Schuh halt, nebst einem gewölbten Keller von 16 Schuh Breite und 11 Schuh Lange. Es wird hievon jährlich 5 fl. 45 fr. Bodenzins zum Königl. Rentamt entrichtet.

Regensburg ben 14. April 1815.

Ronig 1. Baier. Stabtgericht. Freph. von Berger, Direftor.

Saufer.

Befannt machung.

Nachdem Titl. Balentin Konig, vormaliger Presentiar bes hochstifts Worms allhier gestorben ist, als werden alle biejenigen, welche an bessen Nachlaß eine gegründete Forderung zu haben glauben, aufgesorbert, solche binnen 30 Tagen ben Strafe bes Ausschlusses vom heutigen Tage angerechnersben unterzeichneter Stelle einzudingen und zu bescheinigen.

Regensburg ben 19. April 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht.

Frenh. von Berger, Direftor.

Laffer.

Ebiftal . Borlabung.

In dem Schuldenwesen bes Jafob Steiger, Bierbrauers zu Stadtamhof, hat man von Seite bes unterzeichneten Stadtgerichts die Erdffnung bes Gantverfahrens beschloffen, und ba dieser Beschluß als rechtskraftig zu betrachten ift, so werden nunmehr die gesetzlichen Ediftstage in folgender Ordnung angesetzt, nämlich

1) ad producendum et liquidandum Samftag ber 29. April,

2) ad excipiendum Samftag ber 22. Dan,

3) ad concludendum Montag ber 26. Juni b. J. und jwar in ber Maffe, bag fur das Conclusions. Berfahren im Ganzen 30 Tage anberaumt senn follen, beren eine Halfte jur Abgabe ber Replit, die andere aber zur Abgabe ber Duplit bestimmt ift.

Sammtliche Glaubiger ober sonstige Interessenten werben baher aufgeforbert, in biesen Terminen vor ber gur Verhandlung bieser Sache niedergesetzten Commission entweder in Person ober burch hinreichend bevollmächtigte Unwälte Vormittags 9 Uhr auf bem hiesigen Stadtgerichts Gebäube zu erscheinen, und ihre Rechtsnothburft gehörig zu beobachten, wibrigenfalls mit ber gesetzlichen Pratlusiens. Etrase gegen sie versahren werden wird.

Regensburg ben 31. Marg 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Freyh. v. Berger, Direktor.

Saufer.

Betanntmachung.

In ber Debitsache bes hiefigen Burgers und Gastwirths Christian Michael Clostermeper wird jum öffentlichen Verkauf ber Wirthsbehausung zur blauen Lilie und ber baben vorhandenen Gewerbseinrichtung, auf Dienstag ben 16. Man 2. curr. Vormittags in Uhr Tagsfahrt anberaumt, und Raufsliebhaber vorgelaben, sich zu ber angegebenen Stunde in dem Lofale des Königl. Stadtgerichts bei der Lizitation einzufinden, woben sich auswärtige Raufsliebhaber über hinreischendes Vermögen und gute Aufführung durch amtliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Much tonnte, Ralle eine Berfteigerung nicht ju Stande fommen follte, biefes Unmefen

Bachtweise angelaffen werben.

Diese in der sogenannten Liliengasse gelegene, Lit. F. Nro. 27. bezeichnete Wirthsbehaussung ist 77 Schuhe lang und 30 Schuhe tief, zum Theil 3, zum Theil 4 Stockwerk hoch gesmauert, halb mit Ziegeln, halb mit Schindeln gedeckt, und enthält zu ebener Erde i Haussseh, 2 Zimmer, I Rammer, I Rüche, 2 Holzsammern, Hofraum mit Brunnen, i Abtritt und I Reller, in 4 Abtheilungen. Im 2ten Stockwerke i Borsleh, 2 Zimmer, 4 Rammern, I Holzleg, I Abtritt. Im 3ten Stockwerk 3 Zimmer, 1 Rammer, 1 Rüche, 4 andere Rammern, 1 Abtritt. Im 4ten Stockwerk I Zimmer, 2 Rammern, 1 Rüche, 1 Abtritt und 3 Boben.

Das Inventar ber Mobiliar . Einrichtung fann übrigens bei Bericht eingesehen

werben. Regensburg ben 5. April 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. von Bertwich.

Befanntmachung.

In bem Dausingerischen Brauhause am Steinweg ist Dienstag ben 28. v. M. Nachts zwischen zu bis 12 Uhr, burch Einbruch eine kleine eiserne Rasse, an Gelb 20 bis 30 fl. einige goldene Ringe und Vorstecknabeln enthaltend, entwendet worden: Die Kasse ist einen halben Schuh lang, 4 Zoll hoch, und eben so viel breit: Das Geld bestand in keinen bessondern Münzsorten. Von den Ringen hatte der eine einen Karniol, rechts und links einen kleinen Diamant, der andere aber war nach gegenwärtiger Mode sehr dick und mit einer noch glatten goldenen Platte versehen. Die eine der Vorstecknadeln hatte einen rothen Stein mit zwen kleinen weißen auf beiden Seiten, die andere zierte ein rothes Kreuz, die 3te ein Herz von derselben Farbe und in die 4te war ein einsacher grüner Stein gefaßt. Sämtliche Justip, und Polizen Schörden werden geziemend ersucht, den beschriebenen Sachen nachspulzen zu lassen, wenn etwas von dem Entwendeten entbeckt werden sollte, dasselbe sogleich mit Arrest zu belegen, gegen denzenigen aber, der verdächtiger Weise das Entwendete in Besit hat, die geeigneten Maassegeln zu ergreisen.

Regensburg ben 5. April' 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor.

hauser.

f.

40

I

Befanntmachung.

Sophia Theresia Frenfrau v. Stingelheim, geborne Frenin von Bettenborf, ist mit hinterlassing einer letitwilligen Disposition babier verstorben. Alle diejenigen, welche auf beren Nachlass aus irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemtt vorgeladen, solche ihre Ansprüche binnen ber peremtorischen Frist von 30 Tagen ben dem Kenigl. Stadtgericht babier zu liquidiren, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen in dieser Berlassinschaft nicht weiter gehört, sondern für präfludirt geachtet werden sollen. Regensburg ben 5. April 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Baron v. hertwich.

Befannt mad ung.

Alle jene, welche an ben Nachlag bes am 7. Janner bahier verstorbenen Großherzogliche Marzburgischen legations. Sefretar Nerl ex quocunque capite eine Forberung zu machen haben, werden aufgeforbert, solche in Zeit von 4 Wochen sub poena pracclusi biesseits anzuzeis gen. Regensburg ben 7. April 1814.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frend. v. Berger, Direktor.

haufer.

Befanntmachung.

Bom Rönigl. Baier. Stadtgericht Regensburg werden hiemit diejenigen, welche an ber Berlaffenschaft bes unlängst bahier verflorbenen Goldenen. Baruwirthesohn, Johann Christoph Lehr aus welch immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu haben glauben, vorgeladen, innerhalb 30 Tagen bieselben, unter bem Nachtheile bes Ausschlußes, dieforts anzuzeigen, und gehörig geltend zu machen.

Regensburg ben 10. April 1815.

Ronig I. Baier: Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direktor.

Da dr ft, Ronigl. Stabtgerichte . Rathe . Acceffift.

Befannt mady ung.

Das Johann Baptist Ehrenthaler'sche haus Lit. C. Nro. 52. wird fommenden Sonnabend ben 20. Mai d. J. Bormittags in Uhr neuerdings zum Berkauf ausgeboten, und Raufslu-flige hiezu vor eine angeordnete Stadtgerichts Commission eingeladen, wo sodann dem Meists bietenden bas haus salva Ratisicatione zugeschlagen werden wird.

Megensburg ben 5. April 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Director.

Saufer.

Befannt mad ung.

Bur Auseinanberschung und Beenbigung ber Verlassenschaft bes burgert. Meggermeisters Georg Michael Wagner, werben nachbeschriebene Grundstuke auf dem Bege ber öffentlichen Bersteigerung an ben Meistbietenden hiemit feilgeboten, und Kaufsliebhaber eingeladen, bep ber auf Dienstag den 30. Mai a. c. Vormittags 11 Uhr hiezu angesetzten Commission auf dem Stadtgerichts . Lofale zu erscheinen, ben welcher Gelegenheit dann hinsichtlich ber landesherrlichen Abgaben ber Raufsliebhaber bas Rabere zu erfahren, und der Meistbietende ben Juschlag jedes einzeln, um den Schäpungspreis, ausgebetenen Grundstuckes salva Ratisicatione mit dem Glockenschlag 12 Uhr zu gewärtigen hat.

Befdreibung.

- 1) Eine Behausung in ber Saumhackergasse Lic. D. Nro. 109., 25 Schuh lang und 50 Schuhe tief, 3 Stockwerk hoch gemauert, mit einem gebrochenen Dachstuhl versehen und mit Taschen eingebeckt; hat im ersten Stockwerk I Gewölbe, I Stall auf 6 Stück Bieh, I Holzsammer und I Reller; im 2ten Stockwerk I Zimmer, 2 Rammern, I Rüche, I Abtritt; im 3ten Stock I Zimmer, 2 Rammern, I Rüche, I Ubtritt; und unter bem Dache 2 Boben.
- 2) Eine Behausung in ber Engelburgergasse Lit. D. Nro. 29., 41 Schuhe lang, 51 Schuhe tief, 3 Stockwert hoch gemauert, mit einem-geschärrten Dachstuhl, mit Hacken und Preiseziegeln gebeckt; hat im ersten Stockwerk und zwar im Haussteß I Brunnen, 3 Rammern, 1 Reller und 1 Hofraum; in diesem befindet sich 1 Hintergebäube, 1 Stockwerk hoch, mit 2 Stallungen auf 20 Stuck Wieh, 1 Waschtuche mit 2 supfernen Resseln; im 2ten Stockwerk 2 Zimmer, 3 Rammern, 1 Abtritt; im 3ten Stockwerk 2 Zimmer, 1 Rammer, 1 Ruche, 2 andere Rammern, 1 Ubtritt, und unter dem Dache 2 Boben.
- 3) Ein Stadel Lit. A. Nro. 41., 40 Schuhe lang, 37 Schuh tief, 2 Stockwerf hoch ges mauert, mit einem mit Schindeln eingelegten Pultdache versehen; im ersten Stock befindet sich die Wagenschupfe und I Stall, das 2te Stockwerf besteht aus einem heu. und Strob. boden.
- 4) Ein Stadel, Lic. H. Nro 88., 50 Schuhe lang, 37 Schuh tief, 2 Stockwerk hoch gemauert, mit einem mit Schindeln eingebeckten und geschärten Dachstuhl. Im ersten Stockwerk befinden sich eine Dreschtenne, ein sogenanntes Viertel und eine Wagenschupse; bas 2te Stockwerk besteht aus heu. und Strohboden.

Regensburg ben 5. April 1815.

Ronig 1. Baier. Stabtgerich f. Frenherr von Berger, Direftor.

Saufer.

B'e fanntmadyung.

Wer ex quocunque titulo an die Verlassenschaft des Lottorevisors Joseph Franz Tremelli

babier, einen Unspruch ju machen hat wird aufgefobert, sich in Zeit 30 Tagen peremtorie hierorts hierum ju melben.

Regensburg ben 19. April 1815.

Rönigl. Baier. Stabtgericht allba. Frepherr von Berger, Direktor.

haufer.

Betanntmachung:

Alle biejenigen, welche an bem Nachlag bes am 2. bieg Monats bahier verstorbenen Burgers und Peruckenmachers Johann Christian Lehmann, aus irgend einem Rechtstitel eine Forberung zu machen haben, werben hiemit aufgefordert, bieselbe ben unterfertigter Stelle binnen 6 Wochen anzumelben, wibrigenfalls sie bamit werden pracludirt werben.

Regensburg ben 17. April 1815.

Konig l. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direktor. Bar. v. hertwich.

Befanntmadyung.

In Folge eines gnabigsten Auftrages ber Konigl. Finang. Direktion bes Regenkreises ddo. 27. v. M. wird bie unterzeichnete Behorbe Samstage ben 6. May I. J. bie für ben Staatsbienst entbehrlichen vormaligen Stadtsammeren. Realitaten im Wege öffentlicher Versteigerung verfaufen.

Diefe Realitaten finb:

- 1) Das haus Lit. D. Nro. 136. in ber filbernen Rranggaffe, bas rothe herg genannt.
- 2) Ein Wiesplat an der Stadtmauer gegen Westen, am Donaugesiade, an der sogenannten gelben Mauer, so wie es bisher an den burgerl. Schiffmeister Lauerer versstiftet war.
- 3) Ein eingefangener Plat ben bem eheborigen Emmeramerthor, gwifchen ber Stabtmauer und bem St. Emmeramer Baufuhrhof.
- 4) Eine Biefe pt. 1 Tagwert, und bren Rrautader, jusammen pt. 2 Tagwert; unterhalb dem Oftenthor, an ber Donau, ehemals die Siechmuhle genannt, so
 wie sie bisher an ben burgert. Krauterer Rohrt verftiftet waren; —
- 5) Ein Biesfied an ber Pulvermuble ober bem Pulverthurl, am Donau-Gestabe, welcher bisher an ben burgerl. Rrauterer Wilhelm verstiftet war.

Der Berfauf biefer Realitaten gefchieht

- a) unter Borbehalt allerhochfter Genehmigung;
- b) im allgemeinen nach der allerhochsten Berordnung vom 30. September 1811. b. i. als freies Eigenthum ohne Grund., Zins. oder Lebenherrlichen Merus;
- c) als besondere Zahlungsbedingniffe werden festgesett, daß die Erlage ber Raufschillinge in 4 gleichen Terminen, namlich ben der Extradition, und je bren Monate spater

geschehen musse; daß nicht nur baar Gelb ober allgemeine Staatspapiere an Zahlungsstatt angenommen werden durfen, sondern auch, da Ce. Königl. Majestät den Erids zur Tilogung der Regensburg. Kriegsschulden allergnädigst zu bestimmen geruht haben, Obligationnen und Bescheinungen über die jungsteu Regensburg. Kriegsschulden de ais. 1809 & 1810. gelten, jedoch so, daß die ersten zwen Zahlungstermine blos mit derlen papieren der I. und II. Elasse, die letzten zwen Termine aber mit berlen Papieren der III. IV. V. und VI. Elasse berichtigt werben können.

Raufolustige werden eingelaben, ihre Angebote im Amtegimmer ber unterzeichneten Behorbe am bestimmten 6. Map Morgens swischen 9 und 12 Uhr, ju Protofoll ju geben.

Aftum ben 24. April 1815.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Forster, Rentbeamter.

Umtliche Befanntmachungen.

Bur Dachachtung.

Bon Seite enbedunterzogener Stelle wird hiemit befannt gemacht, bag alle Pfauber, von welchen bis letten Dezember 1813. Die Intereffen nicht bezahlt find, von heute an innerhalb 6 Mochen burch affentliche Auftion werben verfauft werben. Wer also sein Pfand binnen bieser Zeit noch sicher zu stellen ober auszulösen gedenket, hat oben benannten Termin in Acht zu nehmen und nicht zu versäumen.

Regensburg ben 6. April 1815.

Ronigliches Pfanbamt Regensburg.

Der herr Oberstwachtmeister Blasius Ruef, ber herr Oberlieutenant Alois Freiherr von Asch, ber herr Unterlieutenant Dominicus Stotz, und ber herr Bataillons, Chirurg Wilhelm Ahles, sammtlich vom Königl. Baier. 4ten Linien. Infanterie. Regiment, sind nach Inhalt bes Königl. Armce. Befehls vom 19. März in Wilna verstorben.

Wer bahero an biese ober an eines bieset Individuen einen rechtlichen Anspruch ober Forberung zu machen hat, ber wird hiemit aufgeforbert, solche binnen einem peremtorischen Termin von 4 Wochen bei diesseitiger

Stelle angubringen, als nach Berfluß biefer Zeitfrift Niemand mehr mit berfelben gehort wirb.

Regensburg ben 19. April 1815.

Bom 3ten Bataillons . Com. manbo bes R. B. 4ten Linien. Infanterie . Regiment &. (Sachsen . hilbburghausen.)

Freiherr Staell von hollstein, Dbrifflieutenant.

F. von Augustin, Auditor.

Nachdem jener von Anna Maria Schika.
nederin an den bei diesseitig 4ten Linien Infanterie Regiment gestandenen und dermalen verstorbenen Corporal, Ferdinand v. Burgstorf, eigenthümlich überlassene, zur Verlassenschafts.
Massa des benannten v. Burgstorf gehörige, und unwissend wie ab Handen gekommene Actien. Schein zu 500 fl. dd. 10. Jänner 1804.
Nro. 50., ohnerachtet der in öffentlichen Zeitungen unterm 18. Febr. abhin wiederholt gesschehenen Aussorderung, benselben binnen 4. Wochen an unterzeichnete Stelle in originali zu extradiren, bennoch nicht anhero übergeben worden ist, als wird solcher in Krast der gesmachten Androhung hiemtt für amortisitt und

ganglich fraftlos bergestalten erflart, baß fur ben unbefannten Besiter nicht minbeste Giltigetit ober rechtlicher Anspruch aus biefem annullirten Action-Schein fernerobin erwachsen tonne und solle.

Regensburg ben 19. April 1815.

Bom 3ten Bataillond. Commanbo bes Königl. Saier. 4ten Linien. Infanterie. Regiments.

Freiherr Staell von Sollstein, Dbrifflieutenant.

F. v. Auguftin, Aubitor.

Die burch bie Auflosung bed bieber befiandenen Konigl. Rentamte ju Borth entbehrlich gewordene einzelne Gebaube, bann verschiedene Mobiliarschaft und Effetten, werden

funftigen Samstag ben 29. April 1815. im Bersteigerungswege an ben Meistbietenben, unter Borbehalt allerhochster Genehmigung, veräustert; namlich:

I. Gebaube.

- a) Die bisherig Ronigl. Rentamtemohnung fammt Rebengebaube und einem fleinen Garten, im Martte Borth.
 - b) Der fogenannte Bauftabel allba.
 - c). Der fogenannte Jagerstabel allba.

II. Dobiliarichaft und Effetten.

Unter ben vielerlen vorhandenen Effekten eignet sich hieher vorzugsweise die Benennung folgender; als eine 6 Pfündner Kauone; eine 865 Schuh lange Wasserleitung in bleiernen Röhren; zwen Wasserspriken samt mehreren Feuerlosch. Requisiten.

In Belang ber Raufsbebingniffe ber Gebaube wird erartert, bag bie fur ben Berfauf ber Regensburger Domainen vorgeschriebenen Normen ihre volle Unwendung haben.

Der Licitatione. Erlos ber Effetten und Mobilien ift aber baar ju entrichten.

Das unterzeichnete Ronigl. Mentamt, wel-

ches am obbemelbten Tage fruh 9 Uhr in Loco Worth in ber Rentamtswohnung allba bas Bersteigerungs. Geschäft beginnen wird, labet alle Raufsliebhaber jur Erscheinung ein. Actum am 19. April 1815.

R. Baier. Mentamt Barbing. Raith, Rentbeamter.

Auf ben Grund eines allerhöchsten Reseripts vom 23. bicfed, foll in Beziehung eines Schreibens ber Großherzoglich. Babischen
Oberpost. Direktion, auf bas Schleunigste, in
Gemäsbeit eines landesherrlichen Befehls, alle
Verbindung mit Frankreich aufgehoben, und
baher aller Handel und Wandel, auch jeder
Brieswechsel aus ober nach biesem Königreich
eingestellt werden.

Dieses wird bem forrespondirenden Publifum audurch mit bem Bemerten eröffnet, bag von heute an weder Briefe noch Postwagensflucke mehr nach Frankreich angenommen werden.

Regensburg 25. April 1815. .

Ronigliche Dber. Poft. Umtt. Direttion.

von Baliganb, Oberpofimeifter.

Deffentliche Dankeberftattungen, Auf. forderungen, Warnungen.

Bey bem Abmarsch aus ber hiesigen Garnison, empfiehlt sich bem geehrten Publitum Regensburgs ber Unterzeichnete in seinem und seiner Offiziere Namen, und erstattet für alle bem biesseitigem Bataillon, vom Ober Jäger abwärts, ben bessen Errichtung zugekommenen patriotischen Equipirungs Beiträge, nochmals ben wärmsten Dank.

Der Bataillons. Commanbant bes frenwilligen Jäger. Bataillons. bes Regenfreises.

von Lindheimer, Major und Bataillons . Chef. Allen verehrten Gonnern, Freunden und Berwandten fühlen wir uns verpflichtet, für bie gütige Theilnahme an den letten schmerzvollen Lebenstagen umfrer unvergestlichen Mutter, Eva Aichner, Gastwirthin zu NeuGanct-Nicola, und für die zahlreiche Begleitung zu ihrem Grabe, den innigst gerührtesten
Dank auszudrücken. Mit dem Wunsche, daß
die göttliche Vorsehung Sie mit solchen Prüfungen lange verschonen wolle, empfehlen wir
und zu sortdauernder Wohlgewogenheit und
Freundschaft.

Megensburg ben 20. April 1815.

Frang Aichner, in feinem und feiner vier abmefenden Bruder Namen. Maria Magdalena Lehr, geborne Aichner.

Eva, Theresia, und Josepha

Aichner.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft.

Ben herren Montag und Beig, Buch. banbler in Regensburg ift zu haben:

Sitten, Gebräuche und Trachten der Ossmanen. Nebst einem Abrisse der osman nischen Geschichte von A. L. Castellan. Mit Erläuterungen aus morgenländ. Schriften von Herrn Langle's. Aus dem Französischen überseit. 3 Theis le. Mit 72 Rupfern. 3. Leipzig, ben Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1815. Preis: Schweiserpapier mit sehr saus ber illuminicten Aupfern 8 Nithlr. oder 14 fl. 24 fr. — Schreibpapier mit schwarzen Kupfern 5 Riblr. oder 9 fl.

Die Turfei enthalt bie ichonften und beruhmteffen Lanber bet Erbe, und in berfelben baufen Bolter, beren Sitten und Bebrauche, Denfart und Sanbeleweise unter uns nur noch unbollfiandig befannt ift. Und melche große Rolle haben bie Turten nicht fonft gespielt, und wer weiß, ob fie nicht balb wieber auf ber Schaubunne ber Welt mit Beraufch und Glang erscheinen werben? Berr Caftellan , ber Berfaffer biefes Berts, ift felbft in ber Turfei gemefen, und liefert in bemfelben ein Gemalbe bon ben Ginwohnern biefes großen Reichs, bas chen fo fprechenb als anglebend ift, und und mit ben Gitten, ber Lebensart und Denfungeweife ber Turfen, Armenier, Griechen, Sprer, Mraber, Drufen, Arnauten, und noch mehrerer anderer Bolferschaften biefer Lanber vertrauet macht. Das Buch ift lebhaft geschrieben; Die Schilberungen find anschaulich und bie Mationen in ihren verschiedenen Trachten, bie Gebrauche in ihren Sonberbarfeiten, Die Bewerbe in ib. ren Eigenthumlichkeiten burch Rupfer verfinn. licht. Bis jest baben wir noch fein Werf, bas eine fo vollständige, anziehende und belehrenbe Darftellung bes Sciffigen und Rorverlichen ber Bewohner bes gurfifchen Reichs liefert, als bies Buch, bas mit Recht in ben Sanden aller wißbegierigen Lefer ju fenn berbient.

Folgende Bucher find zu verfaufen und im Wochenblatts. Comtoir zn erfragen:

1) Rurigefaste Resormations. Geschichte von Sedenborf, herausgeb. von Benj. Lindner, 4 Thle. gr. 8. 48 st. 2) Henrici, Ultraject., philosophia naturalis, in qua tota rerum universitatis per clara et facilia principia explanatur, 4. Amstellod. c. sig. edit. Elzev. (per rara) 48 kr. 3) Jos. Moletii geographia Cl. Ptolemaei Alexandrini, adsunt LXIIII tabulae, XVII nempe antiquae et reliquae novae, quae totam continent terram, nostrae, ac Ptolemaei aetati cognitam, typisque aeneis excussae. 8. Venetiae, 1562. 48 kr. 3) J. C. Sto.

3meiter Bogin jum 17. St. 1816. bes Regensburger Bechenblatts.

vefandt, beutl. Unweisung zur Feuerwerferen, mit Rupf. erläutert, 4. 48 fr. 4) G. A. Agricolze, Bersuch ber Universal-Vermehrung aller Baume, Stauben und Blumengewäckse, 2 Thle. Fol. mit Rupf. 48 fr. 5) Hochbergs abeliches Landleben, 2 Thle. Fol. mit vielen Rupf. 4 fl.

In ber Daifenbergerischen Buchhandlung find auch folgende Bucher zu haben:

Alexander bem gefegneten, und Frang bem allgeliebteften geweibt, von 21. v. hofmann, 4. à 12 fr. - Das leben, Leiben und Sterben unf. S. Jesu Christi ausführlich, und jenes aller beil. Apostel fury gefaßt. Debft einer hiftorifch . geographischen Beschreibung bom beil. Lande, befonbere aber jener Orte, wo fich bie beiligen Begebenheiten jugetragen baben, 2 Thle. - Mit ben Abbilbungen von Berufalem, vom beil. Grabe und einem Rart. chen von Palaftina , 8. Regensb. I fl. 12 fr. Gebunden in Darpenbedel mit Schilben, I fl. 24 fr. in Rud und Ed mit Leber, Ifl. 30fr. NB. Diefes Buch foll in feiner driftlichen Sausbaltung fehlen. Bisher haben es ben mir noch febr menige Ramilienvater ober Beiftliche gefeben, bie es nicht fogleich anfauften. -Stolberge Geschichte ber Religion, gr Banb, gr. 8. hamburg, 3 fl. 36 fr. - Bolt, bas baieriche, an bas teutsche Bolt, über ben Ergeneralfommiffar Gr. v. Reifach, gr. 8. 30 fr. Ben bem Buchbinder Ruche in ber Bachgaffe ift fo eben neu angefommen :

Reue Charte von Frankreich, von Streit, 1815. 1 fl. 30 fr. Reue Charte von ber Schweiz, von bemfelben, 1 fl. 30 fr. Deffelben neue Posicharte von Deutschland, 1 fl. 30 fr. Deffelben Rriegsschauplatz im Jahr 1815 in 28lattern, 4 fl., welche Charten sich sammtlich durch schönen und reinen Stich ausgeichnen.

Ben Muguftin, Canbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher zu verfaufen:

1) Robinfon, ber Campifche, m. R. 8. Braunschweig, 1801. 1ft. 18fr. 2) 3im. mermann, vom Mationalstoly, 24 fr. 3) Les avantures de Telemaque, 1811. 48 kr. 4) Geheimniffe magifcher Runfiftude, m. R. 1797. 36 fr. 5) Abhandlung vom Tabact, Urfprung, Corten und Dandel, 24 fr. 6) Mathioli, Rrauterbuch, Fol. 54 fr. 7) Regensburger Maufoleum, mit vielen Rupfern, 1fl. 24fr. 8) Carte de Boheme de Mr. Müller, gravée par le Rouge, auf Leinemand, febr ichen, 3fl. 9) Bielands goldner Spiegel, 4 Bbe. m. R. 8. Leipzig, 2 fl. 10) Wielands Agathon, 4 Thie. 8. Leipzig, I fl. 45 fr. 11) Girard Synonymes français, 24 kr. 12) Subners Ctaate., Beitunge. und Conversatione. Lexicon, mit allen nothigen Rupfern, Fribb. 3 fl. 13) Gebichte bon G. A. Reuhofer, 2 Bbe. mit Rupfern und Bignetten, 8. Leipzig, 1804. Ift. 12 fr. 14) Der zwente Punische Rrieg, von Cornova, 8. Prag, 1798. 48 fr. Schauplat ber Runfte und Sandwerte, mit vielen ichonen Rupfern, 7 Bbe. 4. Berlin, 6ft. 16) Allgemeines bistorifches Lericon, in melchem bas leben und bie Thaten ber Patriar. chen, Propheten, Aposteln, Bater, Dabfte, Raifer, Ronige, Fürsten, Runftler zc. und bie Befchreibung aller Raiferthilmer; Ronigreiche, Fürstenthumer ic. enthalten find, 6 Fribte. Fol. Leipzig, 10 fl. 17) Oeuvres diverses de Pope, 7 Bbe. 2 fl. 45 fr. 18) Voyages historiques de l'Europe, 7 Fribbe. m. Rarten, 19) Der Mann wie er fenn foll, 1 fl. 36 fr. 36 fr. 20) Reues italienifch beutfches und beutsch . italienisches Berterbuch, 8. Grat, 1801. Ifl. 18 fr. 21) Meibinger, italieni. iche Grammatif, 48 fr.

Ben Sadel im rothen Berg am Rathhaufe find folgende Bucher ju haben :

1) Deutschlands Originaldichter, 4 Bbe. 8. Hamburg, 4fl. 30 fr. 2) Homers Ilias, verteutscht von Graf von Stollberg, 2 Bbe. 4. 3 fl. 15 fr. 3) Die Begebenheiten Teles machs mit Anmerfungen und Rupfern, 3 Thle. gr. 8. 2fl. 30 fr. 4) Wagners Geschichte von Pohlen, 2 Bbe. gr. 8. 3fl. 30 fr. 5) Reises beschreibungen und Merkwürdigkeiten verschiedener Lander, 4 Bbe. 8. 2fl. 6) Gemeinnulziges Rechenbuch zum Unterricht in Stadtund Landschulen wie auch zum Privatgebrauche, 8. 36 fr.

Etabliffements, Miether Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Johann Georg Angerer von Munchen besucht ben Stadtamhofer Markt und empfiehlt sich zu geneigtem Besuche; er schmeischelt sich die werthen Abnehmer unter Beobachtung der billigsten Preise bedienen zu tonnen mit neuen schönen Mustern von englischen und anderen Sattungen seiner und ordinärer Rallicos, extra seinen baumwollenen färbigen Frauen. Halbtüchern, weißen seinen und ordinären Percals und Hamans Z bis Z breit, so wie auch ungebleichtem Bomesine. Er hat seine Miederlage ben herrn Dausinger zum schwarzen Abler über eine Stiege; in Munchen aber sein Sewölbe auf dem Schrannenplas Nro. 597.

Während bieser Messe in Stadtamhof ist achter guter Mandeltassee, das Pfund zu 24 und 22 fr. bann verschiedene Sorten Nacht, lichter um billigen Preiß zu verfausen, ben Friedrich hermann: Sein logis ist im Wirths, haus zum schwarzen Raben.

Ben Unterzeichnetem find verschiebene Cor. ten Beine, bester Qualitat, namlich Cham.

pagner, Burgunder, Mustat-Lunel, Niernsteis ner, Rheinweine, Werthheimer, Burghurger und rother Ofner, wie auch Extra guter Araf be Batavia, frangofischer Liqueur, Coniaf, Kirschenwasser, Anisgeist und Brannswein, um fehr billige Preise zu haben.

> Johann Michael Rucker, Gafigeber jum golbnen Brunnen, Lic. E. Nro. 2.

Da ich meine zeitherige Bohnung im Rram. Gagchen, Lit. E. Nro. 45. verlaffen, und bagegen jene ber Titl. Binzerischen Erben am Domplage, Lit. E. Nro. 52. über einer Stiege mit gegenwartigem Georgi. Biel bezogen habe; so zeige ich bicfes anmit gebührenb an.

Regensburg ben 23. April 1815. Joh. Friedrich Frang Rosch, Roniglicher Abvofat.

Unftionsanzeigen, Maaren u. andere Ges genftande betreffend, welche verkauft, oder zu faufen gefucht werden:

Montage ben 1. Man 1815. und folgen. be Tage Machmittage 2 Uhr, werben in Lie. E. Nro. 48. im Rramgagchen über 2 Stiegen boch, verschiebene Mobilien, bestebend in golbenen Tabatieren, gold. und filberreichen Sauben, betti befchlagenen meerschaumenen Tabackepfeifen, Manne. und Frauentleibern, Bafche, Betten, weis . roth . und blauge. geftreiftem Bettbarchet, Schnitt . unb anbern Baaren, namlich Rattun und Mouffelin, ferner feibenen Chwale und andern Tuchern, Giletzeug, Strumpfen, einem Rlavier, Tifchen, Bette flatten, Rleiber. und Rommobtaften, Ceffeln und Ranapees, Roffres, Wanbuhren, einem eisenen Morfer mit Stempel, Binn, Rupfer, Meffing, Gifen, nebft andern febr nuglichen und brauchbaren Effetten, an ben Deiftbieten. ben gegen fogleich baare Begahlung in grober

Gelbsorte öffentlich versteigert. Das Verzeich. niß ist bei bem Auftionator Wachtschreiber Auernheimer, in obiger Behausung wohnhaft, bis Ende der Woche umfonst zu haben.

Montage ben 8. Man 1815. und folgen. be Tage Radmittage um a Uhr merben in ber vormaligen Rectorate. Bohnung auf ber latei. nischen Schule Lit. C. Nro. 15. bie Gucher bes verftorbenen R. B. Reftors und Profeffors am Enmnafium gu Regensburg, herrn Jo. bann Unbreas Renn, greftentheils aus claffifchen Autoren, in borgüglichen Ausgaben, bann aus theologischen, philosophischen und mathematiften Werfen und antern nuglichen Schriften beffeben, nebft einer vorzüglich guten Ceftrifirmafchine, gegen gleich baare Bejah. lung an bie Deifibietenben versteigert werben. Der Rataleg ift ben bem Auftionator Wachtfdreiber Ed fiibt, in tem haufe Lit. B. Nro. 52. im golbnen gamm, ju befommen.

Montage ben Sten Man 1815. und folgente Tage Machmittage von 2 bis 5 Uhr, wetben in bes veiftorbenen burgerlichen Det. germeifters, Wagners, Behaufung Lit. D. Nro. 126. jur blauen Traube, perschiebene Mobilien, beftebenb in Gilber, Lerbischen Standuhren, fleinen goldn. Saduhren, Mannd. und Frauenfleidern, Bafche, Betten, Spiegeln, Ranapces, Ceffeln, eingelegten schonen grof. fen Ricider ., Wasch ., Rommod . und Glas. faften, Spiel. und andern Tifchen, Bett. laben, eifenen großen und fleinen Gelbfaf. fen, Binn, Rupfer, Moffing, Gifen, Pferd. gefchirren, Schlitten, Schlittengelaute, bann einer Chaife, einem Fortepiano, nebft andern febr nüglichen Sausgerathschaften gegen fogleich baare Bezahlung offentlich versieigert. Das Verzeichniß bievon ift ben Unterzeichnetem am Ende Diefer Moche umfonft ju haben.

> Motar Stadiberger, Lit. F. Nro. 20.

Mittwoch ben 17. Man werben in ber Wohnung bes vermaligen herrn Stadiphysicus D. Gemeiner (im Hause bes herrn Naterialissen Bergseld, im untern Bach) bessen Bider, Instrumente und Apparate versteigert. Cataloge sind ben herrn Auftionator Schmidt, Lic. B. Nro. 52., zu haben. Ben ebendemselben ist auch ber fünste Fürstlich Palmische Bucher. Versteigerungscatalog zu bekommen.

In ber unterzeichneten handlung ift bießjahriges Selger., Geilnauer. und Saibschüßer.
Bitterwaffer zu haben. — Eger. und Schwal.
bacher. Wasser wird im Anfange des Monats
Man eintreffen, Pyrmonter. und Spaamaffer,
etwas später. —

Gottlieb Paul Fabricius, Lit. F. Nro. 22.

Ben Unterzeichnetem ist frisches, heuriges Selterwasser angetommen, welches in einzelnen Krügen, wie auch in ganzen Risten à 50 und in halben Risten à 25 Rrügen zu ben billigsten Preisen abgegeben wirb.

Johann Chriftian Biefand, ben ber Augustiner. Rirche.

Ben Unterzeichnetem ist frisches Selterwasser angekommen, welches sowohl in Risten zu 50 Krugen, als auch in einzelnen Rrugen, billigst verkauft wird.

Carl Biefanb, sen. am Ed ber Brudftraffe.

Das Justina Hopfische Anwesen in Kalmunz, ist mit Einverständniß sämmtlicher Erbeinteressenten aus frener Hand unter Bedingenissen zu verkaufen. Selbes besieht aus einem gemauerten Hause im Markte Kalmunz samt Stadel, Reller, Stallung, einer großen Hoferaith und allen nothwendigen Zugehörungen, dann 1½ Tagwerf gutem Feldgrund und Wiese, 4 Tagwerf Wiese Antheil 4½ Tagw. Holzegründen und 3 Acctern im Rasach einer sehr schönen Lage von 13 Tagw. Kaufelustige

haben ihre Raufsangebote an bie Sopfischen Erbeintereffenten in Ralmung zu machen, wo auch bas Rabere in bieffallfiger Beziehung zu erfahren ift. Der Verkaufstermin ift ber 16. Man 1815.

Juftina hopfin.

Relfen . Ableger von verschiedenen und schonen Sorten find ju verfaufen. Wo? er. fabrt man im A. C.

Blau und weiße Febern fur bie herren Offigiere der Beliten, find ju haben ben

Erich Mobewaaren Sanblerin in ber Brudftraffe.

Quartiere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, ober ju miethen gefucht merben:

In bem ehemaligen Walberbacherhof Lit. F. Nro. 145. ist bis funftiges Ziel Georgi ber erste Stock zu vermiethen, er besteht in funf ausgemalten Zimmern, worunter vier beisbar find, einer Speifi, Ruche, Reller und Wasch, haus; zu ebener Erbe in einem Bedientenzimmer, einer Stallung auf vier Pferbe, Wagenremise, Stroh und heuboden. Alles dies fes fann man täglich in Augenschein nehmen.

In einem Saufe auf-bem Roblenmarft ift

ein gaben bis Georgi ju bermiethen.

In einem hause auf bem Rohlenmarkt ist ein Monatzimmer täglich zu vermiethen. Wo? erfährt man im A. C.

Im goldnen Rabel ift ein ganger Stock von 6 Zimmern, Ruche, Speiß, Bafchgelegenheit und aller Zugehor zu verstiften.

Das hans Lit. C. Nro. 70. ist bis funf.

tiges Jafobigiel gu vermiethen.

Es find in ber Maximilians. Strafe, gunachft am Thor, bis Jafobi 3 Zimmer nebft Ruche und Rammer gu verstiften. In Lit. B. Nro. 89. iff im erften Stock I Stube, Rammer, Ruche und Fletfammer, im 2 Stock I fleines Quartier fur 18 fl. bis Georgt ju vermiethen.

Rabe an ber fteinenen Grucke Lit. F. Nro. 56. find 2 meublirte Zimmer täglich zu be-

gieben.

In untern Worth Lie. II. Nro. 234. ift ber erfte Stock mit aller Zugehör gan; ober abgetheilt, auch Garten und Sommerhaus mit ober ohne Obst zu vermiethen.

Um obern Worth Lit. D. Nro. 182. find 2 angenehm gelegene mit allen Bequemlichfeiten versebene Gartenbaufer zu vermiethen, worüber man das Nabere in ber Tostanischen Handlung erfahrt.

In St. Magn ju Stabtamhof ift ein Quartier mit schönster Aussicht auf die Donau und die nah gelegenen Berge, bestehend in zwen Zimmern, Rammer, Ruche, Holzleg und Boden, nebst übriger Zugehör, auch mit einer Thur versperrbar, zu vermietben.

In Lit. B. Nro. 72. bem Rathhaus gegenüber, ift ein Quartier, bestehend in zwey großen schon meublirten Zimmern, nebst einer Bedientenstube, bis Enbe bieses Monats zu vermiethen.

Swen Bimmer mit ober ohne Meubels find auf einem fchonen Plat fur einen einzelnen herrn taglich ju vermiethen. Das Nabere ift im 21. C. ju erfragen.

In Lir. D. Nro. 34. ist bie zweite Etage, bestehend in 4 heisbaren Bimmern, Ruche, Speig, Holzleg, Reller, gemeinschaftlichem Boden und Waschgelegenheit, bis Jasobi zu vermiethen.

Es ift täglich ein fehr guter Flügel mit mehreren Beranderungen gegen monatliche billige Miethe ju überlaffen. Bon wem? ift im Ung. Comt. zu erfragen.

3men Quartiere am Rathhausplage find

ju verstiften und auch sogleich zu beziehen, bestehend in 8 Zimmern, und dergeichen in 6
Zimmern, nebst Ruchen, Boden, Keller, Waschgelegenheit und übriger Zugehor. Das Mehrere barüber ist in Lit. B. Nro. 75. eine Treppe hoch zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 86. benm Weinthor ift ber obere Stock bis Jafobi zu verstiften; er besteht in 3 Stuben, 3 Rammern, 2 Ruchen, einem Boben, auch Reller und Waschgelegen- heit, und fann mit I Thir versperrt werben.

In Lit. C. Nro. 41. ist ber erste Stock, aus 2 beigbaren Zimmern, 2 Rammern, Ruche, Holgleg und andern Bequemlichteiten bestehend, bis Ziel Jafobi und in D. 55. eine Wohnung sogleich zu verstiften. Das Rabere ist in C. 42. zu erfragen.

Nahe ben St. Emmeram find 2 ausgemahlte Zimmer nehft Rabinet und Garberobe, mit Meubels, monatlich für einen einzelnen herrn zu vermiethen, und baselbst auch zugleich die Rost zu bekommen. Näheres erfährt man im Wochenblatt . Comtoir.

In Lit. F. Nro. 20. am Wabmarft, ift ein Laben nebft barinn befindlichem Stubchen ju verftiften.

Ein geräumiger Stabel, nebst baranftof. senbem feuerfesten, trocknen Gewolbe, ift in Lic. F. Nro. 20. ju vermiethen.

Das ganze erste Stockwerk gegen bie steinerne Brucke, ift täglich mit allen bazu gehorigen Bequemlichkeiten, in Lit. F. Nro. 20. zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 58. ift ber zweite Stock taglich ju beziehen.

An einem wohlgelegenen Plat ber untern Stadt wird ein ganzes haus, welches aber wenigstens 9 Zimmer, nebst ben noch bazu gehörigen Bequemlichkeiten, sodann eine Stallung auf zwen Pferbe nebst Wagenremise enthalten muß, bis Jasobi zu miethen gesucht.

Sollte fich auch noch ein hausgarten baben befinden, so ware es bem Miethlustigen um so angenehmer. Bon wem? erfährt man im A. E.

In einer gangbaren Strafe wird bis funftiges Jafobi. Biel I Bimmer und Rammer nebst Laben zu miethen gesucht. Bon wem? erfahrt man im A. C.

Befunden, verlohren ober bermifet:

Im Dausinger'ichen Brauhause am Steinweg, ist. Sonntag den 16. dieß ein runder hut entwendet worden; dessen Kennzeichen sind solgende: er ist nach der jestigen Mode, von mittlerer Größe, vorn und hinten, so wie auch innenher rundherum mit schwarzem leder besetz, mit einem seidenen Band und ovaler tombackener Schnalle versehen, und hat innenher das Zeichen des Hutmachers "Friedrich Stießberger zu Regensburg." Sollte Jemand etwas davon in Erfahrung bringen, und es benm Werleger dieser Blatter anzeigen, so wird Dank und Belohnung dafür zugesichert.

In ber Often. Allee sind vor einigen Tagen ein Paar gelb leberne Handschuhe gefunden worden. Der Eigenthumer fann felbe in bieffeit Comt. ohne alle Auslage wieder in Empfang nehmen.

Es ift vor einigen Wochen ein braun taffeter Regenschirm irgendwo stehen geblieben; man bittet um bessen Zuruckgabe ins A. C.

Dienstanbierenbe, ober Dienstfuchenbe:

In ein burgerl. haus wird bis fommenbes Biel ein treuer arbeitsamer hausfnecht von guter Aufführung gesucht, ber schon langer gebient, und über sein ordentliches Betragen, gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Ben einem hiefigen Schreinermeifter wirb ein Lehrjung gesucht, ber fogleich in bie Lehre treten fann. Ben wem erfahrt man im 21. C.

Eine ledige Weibsperson sucht als Rindsmagd bep einer herrschaft Dienst, sie ist auch bereit auf Reisen mitzugehen. Rabere Austunft giebt bas 21. C.

Eine Person mit guten Zugniffen verfeben und fatholischer Religion, wunscht als Rodin in ein honetes Saus ju fommen; fie

funn taglich eintreten.

Berwichenen Freitag Abends um 5 Uhr, berirrte fich ein junges weißes Winbspiel mit braunen Tupfen, und braunen Ohren. Derjenige, bem es jugelaufen ift, beliebe es in Lit. E. Nro. 40. eine Stiege hoch gegen Belohnung anjujeigen.

Bevolkerungsanzeige.

In der evangelischen Gemeine find in vergangener Boche

a) in ber obern Pfarr:

Betraut:

Den 18. April. Ronrad Wagner, Burger und Meggermeister, lebig, mit Katharina Barbara Nohrbeck.

Betauft:

Den 17. April. Georg Paul, Bater, Johann Konrab Burfter, Burger u. Drechelermeifter.

Den 20. Magbalena, Vater, Johann Jafob Hackel, Burger und Nagelschmidmeister.
Begraben:

Den 18. April. Margareta Clara, 20 Dochen alt, an angeborner Schwäche, Vater, Felix Lehmann, Burger und Winterschuhmacher.

Den 19. Anna Barbara, bes Thomas helmreich, Burgers und Salzbinbers, Ehegattin, 42 Jahre alt, am Schleimschlag. b) in ber untern Pfarr:

Den 16. April. Mariane henriette Raroline, Bater, fr. Unbreas Stephan Ferbinand Panger, Burger und handelsmann.

Den 20. Johann Gottlieb, unehlich.

Eod. dic. Johann Georg, Bater, Johann Christian Suttinger, Burger und Rufnermeister.

Begraben:

Den 15. April. Johann heinrich hertel, Burger und hafnermeister, 48 Jahre alt, an Bruftwaffersucht.

Den 18. Jungfer Unna Sibplla Margareta Pfeiffer, 32 1 Jahr alt, am nervofen Brustsieber, Bater, ber verstorbene Georg Christoph Pfeisfer, Burger und Schreiner.

Den 20. Johann Georg Grun, Burger u. Baumwollhanbler, 58 3 Jahre alt, an

Bruftmafferfucht.

Eod. die. hr. Georg Michael Schleußinger, Burger und Bierbrauer, 64 Jahre alt, an Enttraftung.

In der Domen. Hauptpfarr ju St. Ulrich:

Den 16. April. Maria Unna, unehlich.

Den 17. Johann Georg, unehlich.

Den 18. Regina Josepha, Bater, hr. Alons hartmann, Burger und Rothgarber ju Stadtamhof.

Eod. die. Johann, unehlich.

Den 19. Martin, Bater, Martin Liefer, burgerl. Schneibermeistermeister gu Stabt- ambof.

Den 20. Johann Bernhard, unehlich.

Den 21. Maria Josepha Frangista, un-

Eod. die. Ratharina, unehlich.

Begraben:

Den 16. April. Rarolina, unehlich, & Jahre alt, am Stedfluß. Den 17. Johann, Ix Tage alt, an Mundfperre, Bater, Georg Kronthaler, Benfiger und Zimmergefell.

Den 18. Johann Repomut, 9 Bochen alt, an Darmgicht, Bater, Johann Nepomut Redenberger, burgerl. Schneibermeister.

Den 22. Elifabeta, 2 \(\frac{1}{4} \) Jahr alt, an maffersuchtigen Zufallen, Bater, ber wohlgeborne Herr Joseph à Sonvicho, Burger u.
Raufmann.

In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht: Getauft:

Den 18. April. Matthias, unehlich.

Den 16. April. Elifabeta, bes Kaspar Maier, Benfigers u.-Billenschoppers Wittwe, 76 Jah. re alt, am wieberholten Schlag und Entfraftung.

Den 17. Barbara Ippisch, Benficere-Wittwe, 78 Jahre alt, am Schleimschlag.

Eod. die. Cleophas Grimm, Benfiger und Taglohner, 74 Jahre alt, an Altersichmache.

Den 17. Ratharina, unehlich, 1 & Jahr alt, am harten Bahnen und Steckflug.

Den 21. Rofalia, bes hrn. Johann heinrich Waffler, Porzellainmahlers, Tochter, 27 Jahre alt, an Lungenschwindsucht.

Eod. die. Johann Baptift, 21 Wochen alt, am Reuchhusten, Bater, Joseph Eichele, Burger und Gastwirth.

In Der fonigl. Stiftepfarr Miedermunfter: Be tauft:

Den 21. April. Walburga, Bater, Unton Schepperl, R. Polizen. Solbat.

Den 20. April. Frau Eva Nichner, Wirthin in Reu, Sanct, Nifola, Wittwe, 72 Jah. re alt, an Brustwassersucht.

In der Pfarrgemeinde zu Kumpfmuhl: Getauft:

Den 18. April. Leopold Severin, unehlich.

Begraben:

Den 25. Mary. Joseph, unehlich, 5 Tage alt, an Gelbsucht und Mehlhund.

Den 16. April. Max Joseph, \(\frac{1}{2}\) Jahr alt, an Fraisen' und Bahngeschaft, Bater, Hr. Georg. Guegbauer, Gergeant ber R. B. Gend'armerie.

In der ifraelitischen Gemeinde: Geboren:

Den 20. Upril. Alexander, Bater, Br. Gu. fav Bilbelm Benle, Burger und Rauf.

Ungeige von Fremben:

Bei Hrn. Breuninger im gold. Kreuzlog. Den 10. April. Hr. Salzberger, v. Schneck berg.

Den II. Sr. Weiß, von Murnberg.

Den 12. hr. Pefferl, von Schwandorf.

Den 13. Gr. Greidhammer, R. B. Rreid.

Den 14. hr. heß, Inspektor ber Gewehr. Fabrik, von Amberg. hr. Droft, Raufmann von Neuchatel. hr. Baron v. Geis. mar, Rönigl. Würtemberg. General. Post. Direktor von Stuttgarbt. hr. Baron von haberle, von Salburg. hr. Stumpf, Affessor von Bamberg. hr. Dörfer, hr. Ramer, Rausseute chendaher. hr. Salamonis, Rausmann von Anspach.

Bet Srn. Baaberim fcmarg. Barnlog.

Den 17. April. Frau von Romeper, von Straubing. Igfr. Auer, von Burglengenfeld. Hr. Michelli, Raufmann von Wallerstein. Hr. Bogl, Kaufmann von Meuern.
Den 18. Hr. Muhlbauer, Schullehrer von Miedenburg.

Den 19. hr. holyl, Aufschläger von Geifel-



Preise der Victual	Preife ber Bictualien, welche einer polizenlichen Care unterliegen.					
Brodfas. 1 Maak Commerbier ben den Brauern 4fr. 2 pf. Ein Paar Commel pr ifr Pfd. 5 g. 1 Q. 1 Maak Commerbier ben den Brauern 4fr. 2 pf. Dirthen . 5 fr pf.						
Ein Rockenleib me 12 fr 3 · 24 · — Ein Maag Schenkbier b. d. Brauern 3 fr. 3 pf.						
Ein Nockenleib piz fr 30° - Ein Maag weißes Maigen Bier . 4fr. 2pf.						
1 Munchner Mehen Bockenmehl I ft. 28tr. 3 pr Ein Pfund gutes Ochsenkeisch 10fr. 3 pf. 1 Maßl						
Publicirt ben 25. April 1815. Rudie burch bie freie Concurrenz regulirt werden.						
Dom 16, big. 22. April 1815.						
l in	fr. pf.biefl. fr. pf.	Gaften Sal M	0	fl.fr.biefl.fr.		
Muxbmehl, ber Mesen .	4 76 -	Sarpfen 5 5 - 16				
Mundmehl, ber Megen 4	15 - 16 -	Rreble, bas Schoel - 48 1 12 Froiche, bas Wiebel - 4 - 6				
The state of the s	2 56 - 3 12 -					
	2 8 - 2 24 -	Rockenftich, der Cchober ju 60 Bund 3 30 5 40				
bas Maffel	- 8 9 -	Erdapfel, der Baierische Megen . - 32 - 34				
Vollmehl s ss	18 — 6 —	Milch, unabgerabmte				
Mainengries ; Gerollte Gerfte, feine, d. Maffel -	32 - 48 -	abgerahmte				
ss ss muttletes s -	- 14 - 20 -					
Saferfern	- 10 - 14 - - 28 - 36 -		An: Bemidt pher			
Dulfenfruchte.			Ans Gewicht ober			
Erbfen, gerelite, Die Daas -	7 - 8 -	Schmali	931 Das Pfund	- 32 - 34		
Linfen, rothe	- 6 - 7 -	Butter	5 . 55	- 28 - 20		
ss weiße s s -	- 4 5	Rorbchen-Butter	148 8.V.111 1/4 Pf.	8 - 9		
Hirfen s	3 - 4 -	Eper	750 das Stück in			
Bleifch in ber Landfreibant.	7 7	Lanemer	50, 5 5 5	I - I 24		
Butes Ochienfletich, bas Wi		Riseln	520 3 3 5	- 54 I 18		
Mageres oder Rubfleifth s = -	8 - 8 2	Banfe, ranbe				
Schaaffleisch		Enten , rauhe	48 5 5 5	- 30 - 34		
Comeinefleisch		Indiane	5 5 5 5	I 30 I 48		
	7 4	Alte Sahnen .	50' 5 5 5	- 20 -122		
Ein Maffet s	- 12 3	Rapaunen h	46 8 8 8	- 48 1 12		
Unfeblitt, ausgelaff. ber Etn. 3	1 33	Hühner, alte.	- das Paar 10	20 - 26		
Lichter, gegoff. m. f. Ddrid. Pi.	29 34 -	Tauben	215 5 5 5	- 15 - 17		
ss gelogene s s s : -	26 _	Flachs, feiner	220 das Pfund ju	- 30 - 36		
ss s : 010. s s s -	24 -	ss mittler	148 8 8 8	- 24 - 28 - 16 - 18		
Seife, bas Pfind Das Pf	24	Schaafwelle .	118 5 5 5	- 42 - 48		
ss schwarzes s		Buchenvell .	joi bie Rlaft. ju	7 12 7 30		
Bafen, bas Ctuck		Virfenholi .	7 5 3 5	4 50 5 13		
Sclobuhner s ss		Fichten	61 5 5 5	5 - 5 15		
Ronial. Baier. Polizen-Direition Liegensburg.						
Craming Antes harries and						

Regensburger Wochenblatt.

18. Stück.

Mittwoch ben 3. May 1815.

Austüge

aus bem R. B. Regierungs. Blatt Ctud XVII. vom 26. April 1815.

Allgemeine Qerordnungen. (Die Legitimation über ben Beitritt gur Brand . Affeturany . Anstalt betreffenb.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Es find bereits mehrere Falle vorgekommen, bag Unterthanen, welche in ben amtlichen Ratastern der Brandversicherungs Unftalt als Theilnehmer entweder gar nicht, oder mit geringern Einschäungs. Summen vorgetragen sind, nach erlittenem Brandungluck gleichwohl mit Entschädigungs. Unsprüchen oder mit Forderungen boherer Summen unter dem Vorwande auftreten, das ihr Beitritt zur Anstalt, oder die Erhöhung ihres Anschlags aus Schuld bes Amtspersonals oder dritter Mittels. Personen gehörig einzuzeichnen unterlassen worden sep.

Bur Bermeibung ber hieraus entspringenben Gefahrben, wird hiemit verordnet:

1) Die Bestimmung bes 30. Artifels ber allgemeinen Brandversicherungs. Ordnung vom 23. Janner 1811., wornach jedem eingeschriebenen Theilnehmer, er moge es verlangen ober nicht, ein obrigseitlich gefertigter Auszug aus dem Grundbuche als Aufnahmszeugnif, zu seiner Legitimation zuzustellen, und in demselben auch jede nachher erfolgende Beränderung zu bemerken ist, soll allenthalben, wo es noch nicht geschehen, binnen 14 Tagen nach Berkündung gegenwartiger Berordnung in genauen Bollzug gesest werden.

2) Bon nun an find biefe Legitimationen jedem Eintretenden fogleich ben feiner Einschreibung zu behandigen, ben jeder Melbung bes Austritts aber einzuziehen, und ad Actz zu taffiren. Desgleichen find ben jeder Erhohung oder Berminderung des Anschlags bie bestollfigen Bemerkungen auf eben diesen Legitimationen soaleich zu bemerten.

3) Lafte fich irgend eine Behorbe hierunter eine Bermeigerung ober Bergegerung gu Schul. ben tommen, fo hat fich ber Betheiligte unverzuglich an bas vorgesetzte General. Rreis.

Rommiffariat zu wenden, welches fofort bas Geeignete zu feiner Sicherstellung verfugen, und die im 28. Artifel ber Brandversicherungs Drbnung bestimmten Ordnungs.

Strafen unnachfichtlich berhangen wird.

4) Jeber, ber biese ihm bargebotene Mittel, sich über bie wirkliche und richtige Einschreibung in die Rataster Gewisheit zu verschaffen, unbenütz läßt, hat sich funftig selbst zuzuschreiben, wenn er in dem Folle, daß die Grundbucher seinen Beitritt entweder gar nicht, oder einen geringern Auschlag nachweisen, mit seinen Entschädigungs. Forberungen und höhern Ausprüchen im Namen der allgemeinen Anstalt ab und lediglich zum Regreß an diesenigen verwiesen wird, durch deren Unordnung oder Nachlässigseit er sich für verfürzt erachtet.

Munchen ben 20. April 1815.

Max Fofeph.
Graf von Montgelas.

Auf toniglichen allerhochsten Befehl ber General-Sefreiar

(Entschädigung fur bemolirte Gebaube ben Feuersbrunften betreffend.)

Wir Maximilian Joseph von Gottes Gnaden König von Baiern.

Der 17. Artifel ber allgemeinen Brandversicherungs. Ordnung vom 23. Janner 1811. bestimmt, bag die Affeturanz auch benjenigen Gebauden zu Statten fommen foll, in welchen es zwar nicht gebrannt hat, welche aber ben Gelegenheit und in Folge eines in einem andern Gebaude ausgebrochenen Grandes mehr oder weniger beschäbigt, oder zur heimmung bes Feuers ganz oder zum Theile niedergeriffen werden.

Es ift flar, und liegt in ber Natur ber Cache, bag biefe Bestimmung nur von wirt. lich verficherten Gebauben gelte, und bag Besiger von nicht affesurirten Saufern, welche ben Gelegenheit eines Brandes beschäbigt ober niedergeriffen werben, einen Ausspruch auf Enische

bigung ans ber Unstalt nicht haben.

Bur Mermeitung von Migverständnissen wird bieses hierdurch ausdrücklich und öffentlich erklart, mit dem Benfage, bag bie großen Lasten ber Anstalt auch nicht erlauben, auf bie Fonds berfelben Zahlungen, zu benen sie feine Berbindlichkeit hat, aus bloßen Rucksichten ber Gnabe arzuweisen.

Minden ben 20. April 1815.

Max Joseph. Graf Montgelas.

Muf Konigl, allerhochsten Befehl ber General. Sefretar. F. von Robell.

Befanntmachung.

Die mit allerhochster Genehmigung fur bie beurige Jahres . Impfung festgeseten Impfund Controlltage im hiesigen Konigl. Polizenbezirte, werben anmit zur öffentlichen Keunt-nig gebracht.

Regendburg ben 29. April 1815.

Ronigl. Polizey . Direttion und Stabtphyfifat.

Riginger, Polizen . Commiffdr. Dr. Oppermann, Ctadigerichte. Argt.

Werfame lungdort.	Vfarrey. Littera.		q m E	iung.	Controlde.		
	St. Ruprecht	A. unb B. C. unb D.	ben 5. Man	Vormittag Nachmittag	d. 12. May	Vormittag Nachmittag	
	St. Ulrich	E. und F. G.H. und I.	ben 12. Man	Vormittag Nachmittag	d. 19. Maŋ	Vormittag Nachmittag	
% .	Evangelische Ge- meinde d. obern Stadt	A. B. C.	den 19. Map	Vormittag	b. 26. Map	Vormittag	
ق	tern Stadt .		ebenbenfel- ben	Nachmittag	ebenbenfel. ben	Nachmitta	
83 83	Stadtamhof, Steinweg und Rumpfmilhl.	1	ben 26. May	Vormittag	ben 2. Jung	Vormittag	
	St. Jakob, Ober- munster, Nes- bermunster, St. Cassian u. Israelit. Ge- meinde		ebenbenfel. ben	Nachmittag	ebenbenfel. ben	Nachmittag	

Polizen. Erinnerung.

Die Dienstherrschaften werben erinnert, ihre ju Georgi eingetretenen Dienstboten ben (a 18)

ber Polizen verorbnungsmaffig anzuzeigen, und fich vor Strafen zu faten. am 30. April 1815.

Regensburg

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen Commiffer.

Befanntmachung.

Nachbem die Anna Maria Langmeyerin, gewesene Sallenbinders. Mittwe am 25. März 1815. mit Tod abgegangen, ohne daß man von berfelben ab intestato eintretenden nächsten Anverwandten von ihrer Seite einige Kenntniß erlangen konnte, auch sonft sich Niemand mit einer Foderung an diesen Nachlaß gemeldet hat, als werden alle diejenigen, so an diesen Unna Maria Langmeyerischen Nachlaß einen Unspruch oder Forderung ex-quocunque titulo zu machen haben, ausgesophert, binnen einem Termin von 4 und respektive 6 Wochen für Ausswärtige solche anzubringen und legal auszuweisen, wo nach Berfluß bessen kein weiters Andringen mehr Statt finden solle.

Actum ben 24. April 1815.

Ronigl. Saier. Stab.t gericht. Frend. von Verger, Direktor. Baron v. hertwich.

Betanntmachung.

Auf Andringen bes Sypothefar. Glaubigers werden die Realitaten bes Licentiat Carl Binber, auf bem untern Borth, hiemit Effentlich zum Berfauf ausgeboten. Diefelben befteben

2) in bem Wohngebaube Lit. H. Nro. 36. am untern Worth, welches 32 Fuß lang, 29 Kuß tief, und 4 Stockwerk hoch gemauert ist, und einen geschärten mit Ziegeln gedeckten Dachstuhl hat. Im ersten Stock befinden sich i Zimmer und 1 Kammer; im 2ten 1 Zimmer, 1 Kanmer, 1 Kuche und 1 Abreitt; im 3ten wie im 2ten; und endlich im 4ten Stock 1 Zimmer, 1 Kammer, 1 Kuche und 1 Boden.

2) in bem Hintergebaude im Hofraum, welches 15 Schuh lang, 30 Schuh tief, und 2 Stockwerf boch gemauert ift, und einen mit Schindeln gedockten Dachfluhl hat. Im ersten Stock bifinden sich I Zimmer, I Rammer, I Dungstatt; im 2ten I Zimmer, I Rammer, und I Boden.

3) in bem Garten nebft Vorgarten, welcher 39 Fuß lang, 66 Fuß breit, und mit unterschiedlichen Obstbaumen befest ift.

Raufeliebhaber biefer Grundfidde werden hiemit vorgeladen, sich Mittwoch ben 24 Mat b J. Be-mittags 9 Uhr, mit Vermegenezeuquissen verfeben, in dem Stadtgerichts . Lofale einzuffinden, vor ber ernannten Commission ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und haben mit den Schlag 12 Uhr salva Raisscatione ben Zuschlag zu gewärtigen.

Regensburg ben 21. April 1815.

Ronial. Baier. Stabtgericht. Freph. v. Berger, Direftor.

Laffer.

Befanntmachung-

Auf Anrufen ber Creditoren bes Cattlermeistere Joseph Brunner ju Stadtamhof, foll nunmehr jur offentlichen Berfteigerung ber von bem Cattler Brunner beseffenen Brandftatte geschritten werben.

Bu biefem Ende wird auf Donnerstag ben 18. Man 11 Uhr Tagsfahrt anberaumt, und Raufe, lustige werben hiemit eingeladen, sich hieben mit ben erforderlichen Zeugnissen über Bermögen umb Aufführung verseben, einzufinden, wo dann mit der Stunde 12 Uhr biefe Brandstatte

für bad bochfte Gebot, salva ratificatione creditorum jugefchlagen werben wirb.

Diese Brandstätte zu Stadtamhof Nro. 26. im St. Manggaßchen gelegen, ift 47 Schuh lang und 29 Schuh breit, hat 2 Stockwerf hohe Mauern, und 6 Fenster mit eisernen Bite ter, bann inwendig Mauern von 1 Stockwerf hohe; ber baben besindliche hof ist 40 Schuh lang, $35\frac{1}{2}$ Schuh breit, enthält einen Brunnen und 1 Abtritt; ferner besindet sich daben die ehemalige Wagen. Remise mit I Stockwerf hohen Mauer, welche gleichfalls 6 Fenster mit eisernen Gittern hat, beren ganze lange 75 Schuh, die Breite aber im Durchschnitt $32\frac{1}{2}$ Schuh halt, nebst einem gewöldten Keller von 16 Schuh Breite und 11 Schuh lange. Es wird bievon jahrlich 5 fl. 45 fr. Bodenzins zum Königl. Nentamt entrichtet.

Regensburg ben 14. April 1815.

Ronigl. Bater. Stabtgericht. French, von Berger, Direktor.

Saufer.

Befanmet machung.

Machbem Titl. Valentin Konig, vormaliger Presentiar bes hochstifts Worms allhier gestor. ben ift, als werben alle biejenigen, welche an bessen Nachlaß eine gegründete Forderung zu haben glauben, aufgeforbert, solche binnen 30 Tagen ben Strafe bes Ausschlußes vom heutigen Tage angerechnet ben unterzeichneter Stelle einzudingen und zu bescheinigen.

Regensburg ben 19. April 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Freph. von Berger, Direktor.

Laffer.

Befanntmachung.

Bom Königl. Baier. Stadtgericht Regensburg werden hiemit biejenigen, welche an ber Berlaffenschaft bes unlängst bahier verstorbenen Golbenen Garnwirthesohn, Johann Christoph Lehr, aus welch immer fur einem Nechtstitel Unspruche zu haben glauben, vorgeladen, innerhalb 30 Tagen biefelben, unter bem Nachiheile bes Ausschlußes, bieforts anzuzeigen, und gehörig geltend zu machen.

Regensburg ben 10. April 1815.

Ronig i. Bater. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direttor.

Marti, Ronigl. Stadtgerichte . Rathe . Acceffift.

Befanntima dung.

Das Johann Baptist Ehrenthaler'sche haus Lit. C. Nro. 52. wird fommenden Sonnabend ben 20. Mai b. J. Bormittags 11 Uhr neuerdings jum Berkauf ausgeboten, und Raufslussige hiezu vor eine angeordnete Stadtgerichts. Commission eingeladen, wo spann dem Meist. bietenden bas haus salva Ratisicatione zugeschlagen werden wird.

Regensburg ben 5. April 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenherr bon Verger, Director.

Saufer.

Befannt mad ung.

Bur Auseinandersetzung und Beendigung ber Berlaffenschaft bes burgerl. Metgermeisters Georg Michael Wagner, werden nachbeschriebene Grundstude auf bem Bege ber öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden hiemit feilgeboten, ', und Kaufstliebhaber eingeladen, bey ber auf Dienstag ben 30. Mai a. c. Bormittags ir Uhr hiezu angesetzten Commission auf bem Stadtgerichts . Losale zu erscheinen, ben welcher Gelegenheit dann hinsichtlich der landesherrlichen Abgaben ber Kaufsliebhaber bas Nahere zu erfahren, und der Meisibietende ben Zuschlag jedes einzeln, um den Schätzungspreis, ausgebotenen Grundstuckes salva Ratisicatione mit bem Glockenschlag 12 Uhr zu gewärtigen hat.

Befdreibung.

- 1) Eine Behausung in ber Saumhackergasse Lic. D. Nro. 109., 25 Schuh lang und 50 Schuhe tief, 3 Stockwerk hoch gemauert, mit einem gebrochenen Dachstuhl versehen und mit Tascheneingebeckt; hat im ersten Stockwerk 1 Gewölbe, 1 Stall auf 6 Stück Bieh, 1 Holzsammer und 1 Reller; im 2ten Stockwerk 1 Zimmer, 2 Rammern, 1 Rüche, 1 Ubtritt; im 3ten Stock 1 Zimmer, 2 Rammern, 1 Rüche, 1 Ubtritt; und unter bem Dache 2 Boben.
- 2) Eine Behausung in der Engelburgergasse Lit. D. Nro. 29., 41 Schuhe lang, 51 Schuhe tief, 3 Stockwerk hoch gemauert, mit einem geschärrten Dachstuhl, mit hacken und Preistiegeln gedeckt; hat im ersten Stockwerk und zwar im haussteht I Brunnen, 3 Rammern, 1 Reller und 1 Hofraum; in diesem befindet sich 1 Hintergebäude, 1 Stockwerk hoch, mit 2 Stallungen auf 20 Stuck Bieh, 1 Waschfliche mit 2 kupfernen Resseln; im 2ten Stockwerk 2 Zimmer, 3 Rammern, 1 Abtritt; im 3ten Stockwerk 2 Zimmer, 1 Rammer, 1 Rüche, 2 andere Rammern, 1 Abtritt, und unter dem Dache 2 Boben.
- 3) Ein Stadel Lit. A. Nro. 41., 40 Schuhe lang, 37 Schuh tief, 2 Stockwerf hoch ges mauert, mit einem mit Schindeln eingelegten Pultdache versehen; im ersten Stock befindet sich die Wagenschupfe und I Stall, das 2te Stockwerf besteht aus einem heus und Strobsboben.
- 4) Ein Stabel, Lir. H. Nro 88., 50 Schuhe lang, 37 Schuh tief, 2 Stockwerk hoch gemauert, mit-einem mit Schindeln eingebeckten und geschärten Dachfluhl. Im ersten Stock-

werf befinden fich eine Dreschtenne, ein sogenanntes Viertel und eine Bagenschupfe; bas

Regensburg ben 5. April 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Direftor.

Saufer.

Betanntmachung.

Wer ex quocunque titulo an die Verlassenschaft bes Lottorevisors Joseph Franz Tremelli babier, einen Anspruch zu machen hat, wird aufgesoderi, sich in Zeit 30 Tagen peremtorie hierores hierom zu melben.

Regensburg ben 19. April 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht allba. Frenherr von Berger, Direftor.

haufer.

Betanntmadung.

Alle biesenigen, welche an bem Nachlaß bes am 2. bieß Monats babier verftorbenen Burgers und Peruckenmachers Johann Christian Lehmann, aus irgend einem Nechtstitel eine Forderung zu machen haben, werben hiemtt aufgeforbert, biefelbe ben unterfertigter Stelle binnen 6 Wochen anzumelben, wibrigenfalls fie bamit werben praclubirt werben.

Regensburg ben 17. April 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenh von Berger, Direftor. Bar. v. hertwich.

Befanntmachung.

Ben bem Frand vom 23. April 1809. ist eine von Michael Graffel, Gutsbesiger zu Alchach, ben ber St. Katharinen Spital Administration am Fuß ber steinernen Brucke, zu Stadtambof, als Caution hinterlegte Regensburgische Schulden Tilgungs. Fonds. Obligation auf 250 fl. à 3½ Procent lautend, und auf die Mathias Mayerischen ausgestellt, zu Verluft gegangen, und beshalb die Amortistrung nachgesucht worden. Es wird baher der allenfallsige Besitzer derfelben hiemit aufgesodert, seine bierauf habende Rechte in einem Zeitraum von 6 Monaten, diesseitst anzubringen und geltend zu machen, indem er nach Absuß dieses Termins nicht mehr gehört, sondern die Urkunde für amortisirt erklärt werden soll.

Regensburg ben 17. Febr. 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Baron b. hertwich.

Ebiftal . Eabung.

Nachbem vermög gnabigster Anbefehlung bes Königl. Baier. Appellationsgerichts bes Regenfreises, gegen ben Zaver Philippi, ledigen Kramerssohn von Pfatter, welcher sich zu Ende Octobers 1814. wegen ber ihm zur Last liegenden Entwendung einiger Feldfruchte vom vater-lichen Hause entfernet, und sich flüchtig gemacht, und deswegen derselbe unterm 15. Janner 1815. mit Erlassung der öffentlichen Steckbriefe verfolgt worden, nunmehr mit der Edictalladung in Gemäsheit des Urtifels 421. p. 2. des neuen Strafgesethuches vorgeschritten werden solle; als wird Zaver Philippi, hiemit öffentlich vorgeladen, wegen der wider ihn vorhandenen Unschuldigung entfremdeter Feldfruchte im Dorfe Pfatter innerhalb 3 Monaten vor Gestichte des Königl. Stadtgerichts Regensburg zu erscheinen, und sich hierüber zu verantworten.

Regensburg ben' 22. Febr. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Freiherr von Berger, Direftor.

Saufer.

Befanntmachung

In Folge eines gnabigsten Auftrages ber Konigl. Finang. Direktion bes Regenkreises ddo. 27. n. M. wird bie unterzeichnete Behorde Samstage ben 6. Man l. 3. die fur ben Staatsbienst entbehrlichen vormaligen Stadtkammeren Reglitaten im Wege offentlicher Versteigerung verkaufen.

Diefe Realitaten finb:

1) Das Saus Lit. D. Nro. 136. in ber filbernen Rranggaffe, bas rothe herg genannt.

2) Ein Wiedplat an ber Stadtmauer gegen Westen, am Donaugestade, an ber fogenannten gelben Mauer, so wie es bisher an ben burgerl. Schiffmeister Lauerer ver-fliftet war.

3) Eine Wiese pr. I Tagwert, und bren Rrautacker, zusammen pr. 2 Tage wert; — unterhalb bem Ofienthor, an ber Donau, ehemals die Siechmuhle genannt, so wie sie bieber an' ben burgerl. Krauterer Rohrl verstiftet waren; —

4) Ein Biesfect an ber Pulvermuble ober bem Pulverthurl, am Donau Beffabe,

welcher bisber an ben burgert. Rrauterer Bubelm verftiftet mar.

Der Berfauf Diefer Realitaten gefdieht

a) unter Borbehalt allerhochfter Genehmigung;

b) im allgemeinen nach ber allerhochsten Berordnung bom 30. September 1811.

b. i. als freies Eigenthum ohne Grund ., 3ins . ober lebensberrlichen Merus;

c) als besondere Zahlungsbedingnisse werben festgesest, daß die Erlage der Raufschillinge in 4 gleichen Terminen, namlich ben der Extradition, und je dren Monate spater geschehen musse; bag nicht nur baar Geld angenommen werden durfe, sondern auch, da Se. Konial. Majestat den Erlos jur Tilgung der Negensburg. Kriegsschulden allergnabigst zu bestimmen geruht haben, Obligationen und Beschemungen über die jungsten Re-

geneburg. Kriegeschulben de als. 1809 & 1810. gelten, jeboch fo, bag bie erften men Bahlungstermine blod mit berlen Papieren ber I. und II. Claffe, bie letten swen Termine aber mit berlep Papieren ber III. IV. V. und VI. Claffe berichtigt werben tonnen.

Raufbluftige werden eingeladen, ihre Angebote im Amisjimmer ber unterzeichneten Be-

Aftum ben 24. April 1815.

Rouig'l. Rentamt Regensburg. Forfter, Rentbeamter.

Befannt machung.

Da zu Folge allergnabigster Weisung ber Ronigl. Finang. Direktion bes Regenkreises dd. 27. abhin bie für ben Staatsbienst entbebrlichen Realitaten ber ehemalig hiefigen Stadtkammeren durch offentliche Bersleigerung zum Berkaufe gebracht werden follen, so geschieht hiemit die Berrufung ber nachstehenben Grundstude, als:

I. ber Biefe pr. I Lagwerf bep Rneiting, an ber Donau liegenb, und bie- ber an Georg Stabler von Rneiting verftiftet.

II. eines Mederle, ber hopfengarten genannt, und eines zweiten berley, beibe an bie Donau fioffenb - bieber an Mathias Meftermaier ju Rneiting verftiftet.

III. eines Mederis am Steinbruch bey Rneiting, bieber verftiftet an Peter Sippenauer von bort.

IV. 4 Mederl oberhalb bes Steinbruches ben Lappereborf an Thomas Rorgaffner gut Rarreth verftiftet.

V. einer Blefe pr. 1 Lagwerf bey Rneiting bisher bem Mathias Riepel allbort in Stift überlaffen.

Die Berfleigerung ber Realitaten von Nro. z bis 4. incl. geschieht Montags ben 8. bieß im Wirthshause ju Aneiting ben Johann Riepel, ber 4. Aederl aub Nro. 5. aber Dienstags ben 9. bepm Brauwirth ju Lappereborf und zwar mit folgenden Bedingniffen:

2) Wird fich bie allerhochfte Genehmigung vorbehalten;

b) erhalt im allgemeinen bie allerhochste Berordnung vom 30. Sept. 1811. ihre volle Anwendung, daß namlich sammtliche vorbenannte Stude als freies Eigenthum ohne Grund. Binns . oder lebensherrt. Berband verkauft werden;

c) werben im besondern als Zahlungs. Bedingniffe festgeset, — daß die Erlage der Rausschillinge in 4 gleichen Terminen, namlich ben ber Ertradition, und je 3 Monate spater geschehen musse, — daß nicht nur baar Geld angenommen werden durfe, sondern auch, da Se. Königitche Majestat ben Erlöß zur Tilgung der Regensburgischen Kriegeschulden allergnadigs zu bestimmen geruht haben, Obligationen und Beschemungen über die jung seen Resgensburgischen Kriegeschulden allergnadigs zu bestimmen geruht haben, Obligationen und Beschemungen über die jung seen Resgensburgischen Kriegeschulden de annis 1809 & 1810. gelen, jedoch so, daß die ersten zwen Zahlungs. Termine blos mit beriei Papieren der 1. und II. Klasse, die lettern zwen Termine aber mit berlei Papieren ber III. IV. V. und VI. Klasse berichtigt werden kumen.

3meiter Bogen jum 18. Gt. 1814. Des Regensburger Wochenblatts.

Raufsliebhaber werben bemnach eingelaben, an obigen Orten und Sagen Fruh Morgens zwischen 9 und 12 Uhr ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Actum ben 1. Man 1815.

Ronigl. Mentamt Regensburg. Forfter, Mentbeamter.

Umtliche Befanntmachungen.

Der herr Oberstwachtmeister Blasius Ruef, ber herr Oberlieutenant Alois Freiherr von Asch, ber herr Unterlieutenant Dominicus Stotz, und ber herr Bataillons. Chirurg Bilhelm Ahles, sammtlich vom Königl. Baier. 4ten Linien. Infanterie. Regiment, sind nach Inhalt bes Königl. Armee. Befehls vom 19. Marz in Wilna verstorben.

Wer babero an biese ober an eines bieser Individuen einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu machen hat, der wird hiemit aufgesordert, solche binnen einem peremtorischen Termin von 4 Wochen bei diesseitiger Seile anzubringen, als nach Verfluß dieser Zeitfrist Niemand mehr mit berselben gehört wird.

Regensburg ben 19. April 1815.

mando bes R. B. 4ten Linien. Infanterie Regiments. (Sachsen hilbburghausen.)

Freiherr Staell von Sollstein, Dbrifflieutenant.

F. von Augustin,

Deffentliche Danfeserstattungen, Auf.

The state of the s

Dant, ehrerbietiger Danf allen hachverehrten Gonnern, Breunden und Bermanbten, für Ihre Corgfalt mabrend meines Rranten. lagers. Ich bitte Gott! bag er Ste mit allem Bohlergeben erfreuen moge und erfiche Sie, burch fortbauernbe Gewogenheit und Liebe mein Gluck zu erhöhen.

Pfarrer Sartner.

Innigst gerührt banken wir für die unferm Bater und Schwiegervater ben seinem hinscheiden bewiesene freundschaftliche Theilnahme, mit dem herzlichen Bunsche, bag die Borfehung alle unsere Gonner und Freunde, um deren fortwährende Gewogenheit wir ergebenst bitten, por unangenehmen Treignissen bewahren wolle.

> Unna Johanna Elisabeta Diener, geb. Schleifinger, Johann Wolfgang Diener, als Schwiegerschn.

Innigst gerührt von ber, auf so mamigfaltige Weise erwiesenen allgemeinen Theilnahme an bem Berlusse unserse unvergeslichen Baters, Groß. und Schwiegervaters, Herrn Johann Heinrich Koch, bergogl. Oldenburgischen Hofraths, auch vormals Fürstl. Primatischen Landesdirektipus Naths, Bürgers und Kausmanns, auch Porzestainfabrit. Inhabers allhier, versäumen wir nicht, öffentlich den verehrtesten Berwandten, Gennern und Freunden, die dadurch unsere Schmerzen zu lindern bemüht waren, in dem Gesühle dieser gegebenen Beruhigung, den aufrichtigst ergebensten Dant zu sagen.

Wir verbinden zugleich bamit ben Wunsch, bag bieselben von allen abnlichen

leiben und Empfindungen fiels getrennt und bamit unbefannt bleiben mogen.

Regeneburg ben 2. Man 1815.

Enfel.

Johann Beinrich Roch, herzoglich Olbenburgifcher Cabinets.

Elifabetha Christina Mitter, geborne Roch, beren Gatte Elias Mitter, Burger und Raufmann allbier, und Cohn, als

5. S. G. Gumpelghaimer, R. B. Stadtgerichte. Affeffor, und beffen Rinber, als bes Ber- fforbenen Entel.

Die fchnelle Ubreife bes herrn Behring, Schauspielers und Gangers am hiefigen Thea. ter, hinderte benfelben, fur bas ihm und feiner Familie feit feinem gehnjährigen Aufent. balte allbier bezeugte Moblwollen, perfonlich Der Unterzeichnete erfüllt biefe ju banfen. Pflicht nach bem Auftrage bes herrn Gohring mit Bergnugen, um fo mehr, ba ibm fein Aufenthalt in Regensburg ftete unvergeglich bleiben wirb. Bugleich werben auch alle bie-Genigen, welche wiber Berhoffen, noch eine Korderung an benfelben haben mochten, auf. geforbert, fich an ben Unterzeichneten gu men. ben, welcher im möglichen Falle für bie fchleunigfte Berichtigung Gorge tragen wirb.

Regensburg ben 25. April 1815.

Friedrich Schwend, Rongl. Baier. Lotto . Cinnehmer.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runfts

Ben herren Montag und Beig, Budhand. ler in Regensburg, find folgende im Bach ber id den Literatur und bei Gerhard (b 18) Fleifcher bem Jungern in Leipzig erschienes ne Schriften auf Bestellung zu baben.

Maria, ober bie Leiben ber Liebe. Bon Louis Navoleon, ehemaligen Konig von Solland. Aus dem Frangof, überfett von Frang Graffer, 2 Thie. mit 2 Rupf. 12. 1814. 4fl. 48 fr. Collin, Matibaus von, bramatische Dichtungen, 2 Thle. mit 2 Rupf. 12. 1814. 4 fl. 48 fr. Dichler, Caroline, Die Grafen Ein Roman, 2 Thle. 2te von- hobenberg. wohlseilere Ausgabe, 8. 1814 3 fl. 36 fr. Streckfuß, Carl, Julie von Linbau, ober Bille Ratur und Berhangniß, 2 Thie. mit I Rupf. ate mohlfeilere Musgabe, .8. 1815. 3 fl. 36 fr. Enbonie, ober Leibenschaft uud Berhangnig, Memoiren eines Ungludlichen. Mus bem Franidnichen übers, von Th. Blum. Mit i Rupf. 8. 1815. 2fl. 24 fr. Ferner als icon vorrathia: Rouque, Caroline be la Motte, Feo. bora, ein Roman, 3 Theile, mit I Rupfer, 8. 1815. 4fl. 30 fr.

Bey Augustin, Tanbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher ju verlaufen:

1) Die Lowenritter, von Spieß, 4 Thle. 2) Die Reife jur hochzeit, von m. R. 4fl. Eramer, m. R. 45 fr. 3) Chevreau histoire du Monde, 8 Fribbe. 8. Amst. 2 fl. 4) Les vies des Hommes illustres de Plutarque, 8 Fribbe. m. R. 8. Lyon, 4 fl. 5) Paniheon ber Deutschen, mit vielen fconen Rupfern, 8. Chemnit, 2 fl. 6) Les Metamorphoses d'Ovide, en latin et françois, gr. Fol. mit vies len ichonen Rupfern, Bruxelles, 4 fl. 7) Det Rheinische Bund, von Wintop, 5 fchone Bbe. 2fl. 42fr. 8) Ifeline bifforifthes Lexicon, 6 Bbe. gr. Fol. 8 fl. 9) Bufchings & ographie, 1.2. 3. 4. und 5. Theil in 6 9'dibriben. 2fl. 24fr. 10) Sehr geheim gehaltene, fren. entbedie experimentirte Runfiffucte, bie fdion. ften und rarften Sarben ju verfertigen, tc. 3 Thle. 1fl. 12 fr. 11) Ch. Lallemants morafische lehrreiche Gebanken über bas ganze neue Testament, 8ter Band, gr. 8. 4 fl. 12) Eine wralte Chronif mit unzähligen illuminirten Holzschnitten, vorn etwas schabhaft, gr. Fol. 1 fl. 12 fr. 13) Das Hüttchen auf ber Türfenschanze, 8. 36 fr. 14) Erneuertes und vermehrtes Wappenbuch, Fol. 3 fl. 24 fr. Bey Hackel im rothen Herz am Rathhause sind folgende Bucher zu haben:

1) Geographisches Reife., Poft. und Bei. tungs lexicon bon Teutschland, jum allgemeinen Mugen fur Poffamter, Reifende und überbaupt alle Correspondenten, gr. 8. 3 fl. 2) Pitisci, Sam., Lexicon antiquitatum Romanorum et cum Graecis ac Romanis commun. Tom 3. Fol. Venet. 1719. 3 Frib. Banbe, 12fl. 3) Schatz, M. Ioan, Iac., antiquitates graecae et romanae a Bern. de Montfaucon explanatae, in compendium redactae cum notis criticis lo. Iac. Semier et multis figuris. Fol. Norimb. 1757: 11 fl. 4) Velseri Marei rerum boicarum libri V. b) Ejusd, rerum augustanarum vindelicarum commentarii, 4. c. fig. 2 fl. 45 kr. 3) Bucelini Gabriel; Germania topo-chronostemato - graphica sacra et profana cum fig. Fol. Aug. Vind. et Ulm. 2 Banbe, 8 fl. 6) Heidmanni Palaestina sive terra sancta, b) Vincentli Chartarii Rhegiensis immagines Deorum, qui ab antiquis colebantur, unacum earum declaratione et historia, in qua simulacra, ritus, ceremoniae magnaque ex parte veterum religio explicatur. Opus non solum antiquitatis amatoribus sed et liberalium artium cultoribus valde utile et proficuum, mit 88 Rupf. 301. 4 fl.

Etabliffements, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Durch Gegenwartiges macht Unterzeichneter fich einem hohen Abel, lobl. R. Militar, fo wie auch einem verehrungemurbigen Bubli. fum, ale Babnargt befannt, und bietet ie. bem an Bahntrantheiten Leibenben burch feine Runft, fo wie auch als Operateur ber Mund. frantheiten, bie thatigfte Sulfe an. Er verfericht nicht allein ben ber garten Jugend, fonbern auch ben bem Bachethum und Ausbildung ber Babne, bis jum bochften Alter alle porfommenden Rrantheiten, welche fich an benfelben ober an ben Dunbtheilen auffern, grund. lich ju beben und bollfommen ju beilen. Gerner bie abgebrochenen Bahne, übergebliebene Raule, Burgeln, bie nicht allein ben beftigften Schmergen und einen unausflehlichen Geruch, foubern auch jumeilen Beichmure und Rifteln verurfachen, nimmt er auf die leichtefte Urt, ohne ben leibenben viele Schmergen ju erregen, beraus, fobann wird jebe Rranfbeit blefer Ure in furger Beit bergeben. Auch ben Anfat ober fogenannten Beinftein, welcher ein gefährliches lebel ber Bahne ift, und felbe braun, gelb und fcmary macht, und fo bas Bahnfleifch von ben Babnen berabbrudt, bag es nicht nur allein beim Berühren blutet, und bei manchem auch eitert. In biefem Buffant werben bie Babne loder und ganglich madelnb, melde er berfpricht, burch feine Inftrumenten gu reinis gen und gefund berguftellen. Gerner plombirt er boble Bahne, bie viele Jahre erhalten mer. ben , ohne einen übeln Beruch ober fonft ete was zu verurfachen. Unterzeichneter fest auch Bahne auf bie neueste und geschicktefte Urt ein, welche benen naturlichen Bahnen gang abnlich find, ohne felbe beraus nehmen ju burfen.

Man fann bei ihm haben Confervations. und Prafervativ. Mittel vor alle Krantheiten und Erhaltung ber Bahne, namlich zahnschmerz. stillende Mittel, wie auch Zahntinfturen zur Starfung bes weichen losgewordenen Zahnsteisches, so auch Zahnpulver, welches die Zähne von allen Unreinigkeiten weiß und rein

erbalt. Gein Logis ift im Gafibaus ju ben 3 Delmen, Dro 3. im erfien Stod.

S. Löffler, grabuirter Babnarit.

Da ich meine bisherige Wohnung im Rram . Gagchen Lit. E. Nro. 45. verlaffen, und bagegen jene ber Titl. Wingerischen Erben am Domplate, Lit. E. Nro. 52. über eine Stiege mit gegenwartigem Georgi . Biel bezogen habe; so zeige ich bieses anmit gebuhrend an. Regensburg ben 23. April 1815.

Johann Friedrich Frang Rofch, Roniglicher Abvotat.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Ges genfrande betreffend, welche verkauft, ober ju faufen gesucht werden:

Montage ben 8. Man 1815. und folgen. be Tage Rachmittags um 2 Uhr werben in ber pormaligen Rectorats . Bobnung auf ber latei. nifchen Coule Lit, C. Nro. 15, bie Bucher bes verftorbenen R. B. Reftors und Profeffors am Onmnafium ju Regeneburg, herrn Jo. bann Unbreas Renn, größtenibeils aus claffifchen Autoren, in borgualichen Ausgaben, bann aus theologischen, philosophischen und mathemarifchen Werfen und andern nuglichen Schriften beffeben, nebft einer vorzüglich guten Eleftrifirmafchine, gegen gleich baare Begablung an bie Meiftbietenben verfteigert werben. Der Ratalog ift ben bem Auftionator Bacht. fcreiber Schmibt, in bem Saufe Lit. B. Nro. 52. im golbnen Lamm, ju befommen.

Montags ben 8ten May 1815. und folgende Tage Machmittags von 2 bis 5 Uhr, werben in bes verstorbenen burgerlichen Meggermeisters, Wagners, Behausung Lit. D. Nro. 126. jur blauen Traube, verschiebene Mobilien, bestehend in Silber,. Lerbischen Standubren, fleinen goldn. Sachubren, Manns.

und Frauenkleibern, Wasche, Betten, Spiegeln, Ranapees, Seffeln, eingelegten schönen großten Rleiber., Wasch., Rommod. und Glasstaften, Spiel. und andern Lischen, Betsladen, eisenen großen und kleinen Geldkafen, Jinn, Rupfer, Messing, Eisen, Pferdgeschirren, Schlitten, Schlittengelaute, bann einer Chaife, einem Fortepiano, nebst anbern seiner Chaife, einem Fortepiano, nebst anbern sehr nüplichen Hausgerathschaften gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Das Berzeichniß bievon ist ben Unterzeichnetem umsonst zu haben.

Rotar Stablberger, Lit. F. Nro. 20.

Berfteigerungs . Ungeige. Die jungft verschobene Auftion bes bem verftorbenen Eisenhandler Schaffer gehörigen

Baaren , lagers beginnt nun nach erhaltenem Auftrag ihren Rort. gang, und ift baber ber 16. Dai als erffer Berfteigerungstag fesigefent, und wirb bamit alle Bormittage bon 8 bis ir Ubr im Saufe Lit. F. Nro. 81. in ber Brudffraffe, ber Birtbebehaufung jum wilben Dann gegen. über; fortgefabren. Es ift bieben die jebem Liebhaber febr bequeme und vortheilhafte Ginrichting getroffen , baf bie Baaren in febr fleinen Abtheilungen verfteigert, und mit ben Sorten fo abgewechfelt wird, bag an einem Bormittag faft jeber Liebhaber fein Beburfnif bon allen Corten erfteben fann. Die Beighlung wird fogleich in baaren groben Dungfor. Regensburg ben 1. Mai 1815. ten geleiftet, Schmibt,

Muftionator und Bachtichreiber.

Ben Unterzeichnetem ist frisches Celterwasser angekommen, welches sowohl in Risten zu 50 Rrügen, als auch in einzelnen Rrügen, billigst verkauft wirb.

Carl Wiefanb, sen. am Ed ber Brudftraffe.

Ben Unterzeichnetem ist frisches, heuriges Selterwaffer angetommen, welches in einzelnen Rrugen, wie auch in ganzen Risten à 50 und in halben Risten à 25 Rrugen zu ben billigsten Preisen abgegeben wirb.

Bohann Chriftian Biefand;

Blain und, weiße Febern für bie herren Offiziere ber Beliten, find ju haben ben Erich

Modemaaren . Sanblerin in ber Bruckftraffe.

Es ift eine Real-Fragner Gerechtigfeit zu verkaufen. Das Rabere ift in Lie. C. Nro. 22. ju erfragen.

Es ift eine fehr schone Bolgbuchfe sammt aller Bugehor zu verkaufen. Das Mahere ift ben herrn Ruchenreiter, ber alten Pfarr gegenüber zu erfragen.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gefucht werden:

In dem ehemaligen Walberbacherhof Lic. F. Nro. 145. ist bis tunfuges Biel Georgi ber erste Stock zu vermiethen, er besteht in funf ausgemalten Simmern, worunter vier heißbar sind, einer Speiß, Ruche, Keller und Wasch, haus; zu ebener Erbe in einem Bedientenzimmer, einer Stallung auf vier Pferde, Wagenremise, Strob. und Heuboden. Alles bieses fann man täglich in Augenschein nehmen.

Das haus Lie. C. Nro. 70. ift bis funftiges Jafobigiel zu vermierhen.

In einem haufe auf bem Roblenmarft ift ein Monatzimmer täglich zu vermiethen. 2Bo? erfahrt man im 2l. C

Um obern Worth Lie. D. Nro. 182. finb 2 angenehm gelegene mit allen Bequemliche feiten berfebene Gartenhaufer ju vermiethen,

worüber man bas Mahere in ber Toskanischen Sandlung erfahrt.

In Lit. B. Nro. 72. bem Rathhaus gegenuber, ift ein Quartier, bestehend in zwey großen ichon meublirten Simmern, nebst einer Bedientenstube, ju vermiethen.

Swey Bimmer mit oder ohne Meubels find auf einem fconen Plat fur einen einzelnen Deren taglich ju vermiethen. Das Rabere ift im U. E. zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 34. ift die zweite Etage, bestehend in 4 heigharen Bimmern, Ruche, Speif, holzleg, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Waschgelegenheit, bis Jafobi zu vermiethen.

Es ift täglich ein febr guter Flügel mit mehreren Beranderungen gegen monatliche billige Miethe zu übertaffen. Bon wem? ift im Ang. Comt. zu erfragen.

Zwey Quartiere am Nathhausplate sind zu versitsten und auch sogleich zu beziehen, bessehend in 8 Zimmern, und bergeichen in 6 Zimmern, nebst Küchen, Boben, Keller, Waschgelegenheit und übriger Zugeher. Das Mehrere barüber ist in Lic. B. Nro. 75. eine Treppe hoch zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 86. benm Weinthor ift ber obere Stock bis Jafobi zu verstiften; er besteht in 3 Stuben, 3 Rammern, 2 Ruchen, einem Boden, auch Reller und Waschgelegen- beit, und fann mit T Thur versperrt werden.

In Lit. C. Nro. 41. iff ber obere Stock, aus 2 heigbaren Zimmern, 2 Rammern, Ruche, Holzleg und andern Sequemlichkeiten bestehend, bis Ziel Jafobi und in D. 55. eine Wehnung sogleich zu verftisten. Das Rabere ift in C. 42. zu erfragen.

Rabe bon St. Emmeram find 2 ausgemahlte Zimmer nebst Rabinet und Garberobe mit Meubels, monatlich für einen einzelnen herrn zu vermiethen, und baseibst auch zugleich bie Roff ju befommen. Maheres erfahrt man im Bochenblatt . Comtoir,

In Lit. F. Nro.' 20. am Babmarft, ift ein Laben nebft barinn befindlichem Grubchen zu verfliften.

Ein geräumiger Stadel, nebst baranfioffendem feuerfesten, trocknen Gewolbe, ift in Lir. F. No. 20. ju vermiethen.

Das nanze erfie Stockwerf gegen bie fteinerne Erucke, ift täglich mit allen bazu geho. rigen Bequemlichkeiten, in Lit. F. Nro. 20. zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 58. ift ber zweite Stock

täglich zu beziehen.

In einer gangbaren Strafe wird bis funftiges Jakobi- Ziel z Zimmer und Kammer nebst Laben zu miethen gesucht. Bon wem? erfahrt man im A. E.

Meben der hauptwache in Mro. 68. ift ein Monagimmer mit ober ohne Meubels ju versifften und sogleich ju beziehen.

In Lit. A. Nro. 61. ift bis Jafobi ber

gwente Stock ju vermiethen.

In bem hause Lit. E. Nro. 45. ist ber zweite Stock, bestehend in 4 3immern, 1 Speiß, Rammer, Kuche, Solltege, Rellec, Waschgelegenheit und einem gemeinschaftlichen Boben, bis nächstes Jatobi-Biel zu verstiften.

In Nro. 13. in der hauptstraße ju Stadte amhof, ift der zwente Stock alglich zu beziehen.

In der Wallerstraße Lit. E. Nro. 33. ist bis tunftiges Ziel Jutobi ber zwepte Stock zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 78. ift ein Zimmer nebft Rammer, Ruche und holgleg zu verfiften und fogleich zu beziehen.

Auf bem untern Worth, Lit. H. Nro. 234. ift ber erffe Stock mit aller Bugehor! gang iber abgerheilt, auch Garten und Commerhaus mit ober ohne Obst ju vermiethen.

.. In Lit. G. Nro. 79. in ber Schafnergaf.

fe ift ein Quartier im zweiten Stock mit ale ler Bequemlichfeit ju vermiethen.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Ben Gelegenheit der Berichtigung ber Millidr. Berpflegungs. Beiträge für die Monate Februar und Marz wurde von Jemand, wahrescheinlich aus Versehen, ein Steuerbu chel aus dem hiesigen R. Rentamts. Bureau mitgenommen. Man ersucht ben gegenwartigen Besitzer besseiben, solches wieder baselbst gegen angemessene Erkenntlichkeit abzugeben, welches man um so mehr hoffen zu burfen glaubt, als basselbs Niemand etwas nugen kann.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

In ein burgerl. haus, wird bis fommenbes Biel ein treuer arbeitsamer hausenecht von guter Aufführung gesucht, ber schon langer gebient, und über sein ordentliches Betragen, gute Zeugniffe aufzuweisen bat.

Ben einem hiefigen Schreinermeifter wird ein Lehrjung gefucht, ber fogleich in bie Lehre treten tann. Ben wem erfahrt man im A. C.

Eine ledige Weibsperson sucht als Rindsmagd ben einer Herrschaft Dienst, sie ist auch bereit auf Reisen mitzugehen. Nähere Auskunft giebt bas U. C.

Eine Person mit guten Zeugniffen verfeben und fatholischer Religion, munscht ale Rochin in ein honettes Saus ju fommen; fie kann täglich eintreten.

Bevolferungsanzeige.

In der Domen. Haupepfarrgu St. Ulrich:
Getraut:

Den 23. April. Joseph Schweninger, Bur-

ger und Bitronenhanbler, mit Unna Safel. In ber fonigt. Stiftepfarr Miebermunfter: manbtet, Wittme.

Getauft:

Den 23. April. Thomas, Bater, Ferbinanb Blatt, Benfiter und Taglobner ju Stabte ambof.

Therefia, Bater, Michael Bei-Eod. die. gert, Beifiger und Bimmergefell.

Unna Rofalia, uneblich. Den 27.

Anna Maria, uneblich. Den 28.

Begraben:

Den 24 April. Georg Joseph, 21 Jahr alt, an Reuchhuften, Bater, Joseph Fumi, burgerl. Ragelfcmib ju Stabtambof.

Den 26. Joseph Ritter, Benfiger und Dufifant, 55 Jahre alt, an Abzehrung.

Eod. die. Mar Rarl Augustin, 1 Sabr alt, an Abgehrung, Bater, Frang Geraph' Pfifterer, Stabtgerichtsbiener.

Den 27. Anbra, 6 3 Jahr alt, an Scrophel . Rrantbeit , Bater , Dichael Robl, Sausbefiger und Maurer ju Stadtambof.

Den 28. Josepha, 9 Tage alt, an Schmade, Bater, fr. Mlope Sartmann, Bur. ger und Rothgarber gu Stabtambof.

Unna, uneblich, 8 Bochen alt, Den 20. am Durchfall.

In ber obern Stadtpfarrau St. Ruprecht:

Getauft:

Den 28. April. Johann Carl, uneblich.

Begraben:

Bolfgang, unehlich, } Den 24. April. Jahre alt, an Reuchhuffen und Frais. Den 29. Josepha Brabl, Taglohnerswittme, 42 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

Getraut:

Den 27. April. Sr. Frang Laver Lerno, R. Lotterie . Collecteur, mit Frau Maria Anna Stragburger, Bittme.

In der Pfarrgemeinde am Steinmeg:

Betraut:

Den 25. Upril. Georg Deier, Braufnecht und Bimmermann, mit Jungfer Barbarg Deineich.

Betauft:

Den ar. April. Maria Unna Thereffa, Bater, Frang Etl, Baumwollbanbler.

. Begraben:

Den 20. April. Elifabeta, unehlich, 1 Jahr alt, an Fraifen.

In ber Pfarrgemeinbe ju Rumpfmuhl:

Getraut:

Den 27. April. Joseph Fifcher, Degger in Rumpfmubl, ledig, mit Jungfer Eva Fried.

In ber evangelifchen Gemeine find in vergangener Boche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft:.

Den 22. April. Johannes Paul, Bater, Johann Paul Dickel, Burger und Bactermeifter.

Eod. die. Unna Margareta, Bater, Rafpar Chriftian Bebenber, Burger und Schub. machermeifter.

Den 24. Johann Raspar, Bater, Johann

Wolfgang Chriftoph Magnus Rettner, Burger und Pofamentirer.

Den 24. April. Johann heinrich, Bater, Chriftian Friedrich Maderhols, Burger und Webermeifter.

Begraben:

Den 23. April. Ebuard, unehlich, to Sage alt, an angeborner Schwache.

Den 25. Ein 7 monatliches todigebornes Sobnlein.

b) in ber untern Pfarr:

Betauft:

Den 23. April. Johann Joseph Gottlieb, unehlich.

Den 27. Maria Barbara, unehlich.

Den 28. Johann Thomas und Unna Margareta, Zwillinge, erhielten bie Nothtaufe, Bater, Johann Thomas Beferlein, Burger und Schroter.

Ungeige von Fremben:

Bei Brn. Eramer im weißen famm log.

Den 17. April. Hr. Graf Lachnopely, R. R. Defter. Hauptmann.

Den 17. Freiherr von Buhland, Ronigl. Preuffischer geheimer Staatstrath und Fi. nang. Minifter, nebft hrn. hofrath von horfmann.

Den 18. hr. Ferreira, Sefretar von Liffabon. hr. Muller, Raufmann von Erlangen. hr. Giebhafer, Geistlicher von Ingolstabt. hr. hanselmener, Maurermeister ebenbaber. hr. Carl, Gastgeber

von Straubing. Sr. Baron von Bobel, R. R. Rammerberr.

Den 19. Frau von Rutscherdfelb, v. Bien. fr. von Maurer, ebendaher.

Den 21. hr. haber, hr. Prielmeper, Stubenten von Ulm. hr. Baron von Leberer, General; hr. von Laitner, Obrift, beibe in R. R. Defter. Dieuften. hr. Neuwirth, R. R. Defter. Ober Berpflegs Commiffar.

Den 22. hr. von Schäffer, von Wien. fr. von Eisenhut, Rentbeamter von Reumart. hr. von Guschberg, von Idgerburg.

Den 23. hr. von Sorl, Ober Appellations. Gerichtstrath. Frenfrau von Magerl, v. Caulturg.

Den 24. hr. Baron von Beck, Gutebefiger von Augeburg. Frenherr von Callenbach, Obriff in R. R. Defter. Diensten, aus ben Rieberlanben.

Den 25. hr. Hartl, Pfarrer von Schwarzenfelb. hr. Graf von Reffelfiadt, hr. von Ropp, beibe von Wien. hr. Graf von Bentheim, aus den Riederlanden.

Den 26. hr. von Coll, R. R. Defter, Militar Berpflege Bermalter.

Den 27. hr. von lieber, Regierungs. Rath von Ramberg. hr. von lieber, hauptsmann in R. R. Dester. Diensten. hr. Baron von Weblar, von Wien. hr. Baron von Wabemarbe, aus ben Nieberlanden. hr. Baron von Robe, aus Sachsen. Se. Excellenz ber herr General Graf von ber Golb, Königl. Preussischer Gesandter und bevollmächtigter Minister bei St. Majestat dem König von Frankreich, nebst hrn. Secretar von Wustraw, und Suite.

Den 28. Sr. Graf Chmit, von Paffau.

Salber Bogen jum 18. St. 1814. Des Regensburger Bochenb'aits.

Bei Srn. Breuninger im gold. Rreug log.

Im Monat April. Sr. Bohm imb Sr. Glafer, Rauffeute von Frantfurt a. DR. Dr. Def, Infrettor ber Gewebr . Fabrit in Amberg. Dr. Durft, Raufmann bon Reuchatel. fr. Baron von Brismar, Ronigl. Burtemberg. Reiche . General . Poft . Diret. tor von Stuttgardt. fr. Baron v. Maier, von Calzburg. Sr. Stumpf, Affeffor b: Bamberg; Sr. Darfer, Sr. Rramer, Rauf. leute ebenbaber. Br. Calamonis, Rauf. mann von Ansbach. Sr. William, von Bairenth. Freiherr von Binber, R. R. Befanbter am Ronigl. Dieberland. Sofe. Dr. Sterfel, R. B. Rapellmeifter v. Afchaf. fenburg. Dr. Rleinfnecht, Raufmann von Murnberg. hrn. Gebruber Mautner, R. R. Defter. Armee . Lieferanten bon Prag. Dr. Strider, von ber Budin, v. Bruch. fcheib. Sr. be Feria, Ebelmann b. Por-Sr. Sterbel, Bergogl. Buchfentugal.

spanner von Coburg. hr. Affessor hutschmidt, von Bapremh. hr. Graf Taustirch, K. B. Kammerer von Wilbenstein. hr. Baron Bedenzell, R. G. Kammerer ebenbaher. hr. Graf v. Boul, von Florenz. hr. Graf Rottenburg, von Bamberg. hr. Baron von Leoprecht, von Passau. hr. Burgerle von Bamberg.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den r. May find Paul Naimer und Sottlieb Ziegler mit dem ordinaren Schiff nach Wien abgefahren, barauf befanden fich: Hr. Allard, Raufmann von Wien; Hr. Wifte, Raufmann von Osnabrud; Hr. Hofp, Mediciner ans dem Boralbergischen; Hr. Lehner, Handelsmann von Unspach, nebst 37 andern Personen.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 29. April 1815.

Getraid.	Beriger	Mens	Ganger Schrans	Heutiger	Bleibt im Refte.	Berkaufsspreiße					
Gattung.	Reft.	Zufuhr.	nenftand.			höckster		mittlerer		mindeffer	
	Schäffel	Echiffel	Schäffel !	Schäffel	Schaffel	fl.	lfr.	ft.	fr.	fl.	! fr
Maigen .	8	82	90	69	21	16	152	16		15	22
Korn	-	24	24	. 24	-	II.	30	II.	12	10	14:
Gerfte		_		-		-	-		-	-	-
9			73	67	6	6	-	5	37	5	20
Haber	6 delbbetrag t	67 des Verta				6		5	37 9 fl.	5 7 f	2

Preise der Victui	ilien, welche ein			•
in Mockenleib pi 3 fr in Ripf pi 8 fr pf	- \$\text{\$\text{\$\text{\$\frac{1}{2}}\$} \cdot\$ - \$\frac{1}{2}\$ \cdot\$	publiciet ben 21 Ein Maaß Scheni Publiciet ben 1 Ein Maaß weißes Fin Pfund gutes Bep ben bürgert. Publiciet den 21	ibier b. d. Frauern — Mirthen 4. Janner 1815. Waipen Bier e i f ch f a Ochfenfleisch Krenbaut Megger 5. August 1814.	s fr. —pf. 3 fr. 3 pf. 4 fr. 1 pf. 4 fr. 2 pf. 8. 10 fr. 3 pf. 11 10 fr. 2 pf.
Preise ber Victualien	welche burch Tom 23. bis 2	ole freie Concu 29. April 1815.	treng reguntet w	eroen.
	fl. fr. pf.bisfl. fr.pf.	,		fl.fr.biefl.te.
® e b I		Sechten, bas I		- 24 - 28
Rundmehl, ber Megen	4 16 - 4 32 -	Rarpfen greble, bas Sch	nd .	- 16 - 17 - 48 I I I
semmelmehl, der Megen	3 12 - 3 28 -	Froiche, Das 2816	del	- 4- 6
se das Mattel .	- 12 - 13 -	Deu, der Centn.	Schober ju 60 Bur	1 20 1 38
Rittelmehl, ber Menen	2 24 - 2 40 -	Erdarfel, der B	gierische Megen .	
Bollmehl s 18	- 6 - 7 -	Gedorrte 3wetich	gierische Megen . gen, die Maas .	- 10 - 11
Bainengries & # Berollee Berfte, feine, b. Daffel	- 19 21 - - 22 48 -	Milch, unabgerat	mite	3 3
ss ss mittlere s	$-\frac{32}{14}$ $-\frac{48}{20}$ $-\frac{14}{14}$, wogoth Quit		
es se grobe s s	- 10 - 14 -			=
Saferfern	- 28 - 30 -		Un: Gewicht ob	er
Erbsen, gerollte, bie Dlaas	- 7 - 8 -	Co Amela		
s ungerollte s s	_ 6 _ 7 _	Schmall Butter	4 55	- 30 - 3 - 27 - 2
linsen, rothe s s	- 4- 5-	Rorbchen Butter	174 6.9.111149	f 7 -
Hirlen 5 5	- 10 - 11 -	Eper	11829 6 Stud	u - 4 3 I
Sleifch in ber Landfreibant.	3 - 4 -	Lammer .	36, 5 5	1 12 1 2
Gutes Ochsenfleisch , bas Pf.		Ribeln	468 8 8	s I - I 3
Mageres oder Aubsteisch ? ?	- 8 - 8 2 - 9 - 10 -	Ganse, raube	42 5 5	1 - to - 2
Schaaffeisch		Enten , 'rauhc	46 8 8	5 - 30 - 3
Comeineffeifch s s		Indiane	- 3 3	\$ - -
Eine Aufe Gals v. 140 Pfund Ein Megen Gals	7 4	Indiane	27 8 8	5 - 19 - 2
Ein Maffel &	- 12 3	Rapaunen .	26 5 5	5 I - II
Unschlitt, ausgelaff, ber Ein.	31 - 33	Hubner, alte.	bas Baar	1u - 20 - 2
Lichter, gegoff. ni. f. Dott.b. Pf.		Lauben	137 5 6	5 - 15 - 1
ss gelogeness s s s		Flachs, feiner	50 das Pfund	111 - 30 - 3 - 24 - 3
Seife, bas Pfund	24 24	ss griber	58 5 5	1 - 16 - 1
Bildredt, rothes, bas Pf.		Schaaflvolle .	59 5 5	5 - 40 1-14
ss schwarzes s s		Buchenhols	14 bie Klaft.	s !
JULIE STOR WILLIAM A				
Keldhühner : "		Mijdling	256 5 5	3 4 30 5 1

Regensburger Wochenblatt.

19. Stück.

Mittwoch ben 10. May 1815.

Betanntmachung.

Durch ein neuestes allerhochstes Rriegs. Ministerial . Rescript ift die Unnahme ber freiwilligen Jager, mit Ausnahme berjenigen Individuen, welche entweder schon in ber jur tunftig. jahrigen Conscription gehörigen Alterestlaffe wirklich stehen, ober dazu übergeben, allergnabigst angeordnet.

Bon biefer allerhochsten Berfugung werben alle jene patriotifch gefinnten Baiern benach. richtiget, welche auf bie Dauer bes Rrieges bei bem freiwilligen Jager Bataillon Dienste gu

nehmen munfchen, und fich fofort bei bem hiefigen Depot. Commando melben tonnen.

Regensburg ben 3. Mai 1815.

Ronigi. Baier. Rreis . Rommanbo ber allgemeinen Lanbesbewaffnung bes Regen- und Unterbonau . Rreifes.

Graf von Edart, Generallieutenant.

Polizen. Erinnerung.

Diejenigen hausbesiter bes Polizenbezirks Regensburg, welche Inwohner haben, werben biemit erinnert, die bei ihnen vorzegangenen Mietheveranderungen bei der Konigl. Polizendiretion unverzuglich anzuzeigen, und wird solches um so mehr panktlich erwartet, als bei deren Vernachläßigung außer der Unordnung, welche im Conscriptionssach badurch enistebt, auch noch besonders bei den gegenwartigen starten Militar. Durchzugen die Einquartirungslisten nicht ordentlich hergestellt, und dieses ohnehin schwere Geschäft dadurch um so mehr erschwert wird. Regensburg den 7. May 1815.

Ronig 1. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen . Commiffar.

Bei unterzeichneter Behorde ift ein Rapital von 700 fl. gegen vollfommen gesicherte Sppothet und die Landesüblichen Zinsen, ju verleihen. Regensburg ben 8. Mai 1815.

Ronig l. Polizen bireftion. Riginger, Polizen. Commiffir.

Publitan bum.

Ohngeachtet ber jur Perception ber Brandversicherungs. Bentrage pro 18 12. angeseten mehreren Commissionen, hat ein großer Theil ber Uffefurang. Mitglieber bes Polizepbezirfes feine Schuldigfeit noch nicht entrichtet.

Indem man jur Eihebung ber Ausstände bie lette Commission auf fürstigen Samstag ben 13. bieß Bormittags von 3 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr ansett, forbert man bie Pestanten auf, an biefem Tage um so gewisser thre Schuldigfeit ju entrichten, als man nach Berfluß bieser Zeit die gesestichen Zwangsmittel gebrauchen mufte.

Regensburg ben 9. Map 1815.

Ronigl. Polizen . Direttion. Riginger, Polizen Commiffat.

Westohine Sachen.

Ein Paar glatte fleine golbene Oberinge; zwey meerschaumene Labackspfeifen . Ropfe, mit Silber beschlagen und ftart braun geraucht.

Megensburg am 8. Mai 1815.

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen Commiffar.

Betanntmachung.

Auf Anrusen der Creditoren bes Cattlermeisters Joseph Brunner ju Stadtamhof, soll nummehr jur öffentlichen Berfleigerung ber von bem Cattler Brunner beseffenen Brandstatte geschritten werben.

Bu biesem Ende wird auf Donnerstag ben 18 May 11 Uhr Tagsfahrt anberaumt, und Raufe. Tuffige worden hiemit eingelaben, fich hieben mit ben erforberlichen Zeugniffen über Bermogen und Aufführung versehen, einzufinden, wo bann mit ber Stunde 12 Uhr diese Brandsidtte fur bas bochfte Gebot, salva ratificatione creditorum jugeschlagen werben wird.

Diese Brandstätte zu Stadtamhof Nro. 26 im St. Manggaßchen gelegen, ist 47 Schub lang und 29 Schuh breit, hat 2 Stockwerk hie Mauern, und 6 Fenster mit eisernen Gitter, bann inwendig Mauern von x Stockwerk Bibe; ber daben befindliche hof ist 40 Schuh lang, $35\frac{1}{2}$ Schuh breit, enthält einen Brunnen und 1 Ubiritt; ferner befindet sich dabep die ehemalige Wagen. Demise mit i Stockwerk hohen Mauer, welche gleichfalls 6 Fenster mit eifernen Gittern bat, deren ganze Lange 75 Schuh, die Breite aber im Durchschnitt $32\frac{1}{4}$ Schuh halt, nebst einem gewöllten Keller von 16 Schuh Breite und 11 Schuh länge.

Es wird bievon jahrlich 5 fl. 45 fr. Bobengins jum Ronigl. Rentamt entrichtet.

Diegensburg ben 14. April 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Fregh. von Berger, Direttor.

Saufer.

Befanntmachung.

Auf Anbringen bes Ippothefar. Glaubigers werden bie Realitaten bes Licentiat Carl Binber, auf bem untern Borth, hiemit öffentlich jum Vertauf ausgeboten. Dieselben bestehen:

a) in bem Wohngebaude Lit. H. Nro. 236. am untern Worth, welches 32 Fuß lang, 29 Fuß tief, und 4 Stockwerk hoch gemauert ist, und einen geschärten mit Ziegeln gedeckten Dachstuhl hat. Im ersten Stock befinden sich i Zimmer und i Rammer; im 2ten i Zimmer, i Rammer, i Kuche und i Aberitt; im zieu wie im 2ten; und endlich im 4ten Stock i Zimmer, i Rammer, i Ruche und i Boden.

2) in dem hintergebaube im hofraum, welches 15 Schuh long, 30 Schuh tief, und 2 Stockwerk hoch gemauert ist, und einen mit Schindeln gebeckten Dachstuhl hat. Im ersten Stock befinden sich I Zimmer, I Rammer, I Dungstatt; im zien I Zimmer, I Rammer,

und I Boben.

3) in bem Garten nebft Borgarten, welcher 39 Jug lang, 66 Jug breit, und mit une

terfcbieblichen Obftbaumen befett ift.

Raufsliebhaber diefer Grundstude werden hiemit vorgelaben, sich Mittwoch ben 24. Mot b. J. Bormittags 9 Uhr, mit Bermögendzeugnissen versehen, in bem Stadtgerichts lofale einzufinden, vor ber ernannten Commission ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und haben mit ben Schlag 12 Uhr salva Ratissicatione ben Buschlag zu gewärtigen.

Regensburg ben 21. April 1815.

Ronig I. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direftor.

Laffer.

Befannt machung.

Machbem Litl. Balentin König, vormaliger Presentiar des Hochstifts Worms allbier gestorben ift, als werden alle diesenigen, welche an bessen Nachlaß eine gegründete Forderung zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 30 Tagen ben Strafe des Ausschlußes vom heutigen Tage angerechnet ben unterzeichneter Stelle einzudingen und zu bescheinigen.

Regensburg ben 19. April 1815.

Ronigi, Baier. Stabtgericht.

Laffer.

Befanntmachung.

Wer ex quocunque titulo an die Verlassenschaft bes Lottorevisors Joseph Franz Tremellt babier, einen Anspruch zu machen hat, wird aufgesodert', sich in Zeit 30 Tagen peremtorie hierorts hierum zu melben.

. Regensburg ben 19. April 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht allba. Frepherr von Berger, Direktor.

hauser.

Befanntmachung.

Alle jene, welche an den Nachlaß des am 7. Jamer babier verstorbenen Großberzoglich. Murgburgischen Legations . Sefretar Merl ex quocunque capite eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche in Zeit von 4 Bochen sub poena praeclusi dieffeits anzuzeigen. Regensburg ben 7. April 1815.

Ronigh. Baier. Stabtgericht. Freiherr von Berger, Direftor.

Saufer.

Ediftal . Labung.

In bem Schulbenwesen bes Ichann Michael Reff, Burger und Suffchmibt ju Regensburg hat man von Seite bes unterzeichneten Stadigerichts bie Eröffnung bes Gantverfahrens besschioffen, und ba biefer Beschluß als rechtsfraftig zu betrachten ift, so werden nunmehr die gesetzlichen Ebikistage in folgender Ordaung angesetzt, nemlich

1) ad producendum et liquidanaum, ber 30. Man laufenten Jahre;

2) ad excipiendum, ber 30. Junn;

3) ad concludendum, ber 29. July a. c.

und swar in ber Mage, bag fur bas Conclusions Berfahren im Ganzen 30 Tage anberaumt fenn follen, beren eine Salfte jur Abgabe ber Replif, die andere aber zur Abgabe ber Duplik bestimmt ift.

Cammiliche Glaubiger ober sonstige Interessenten werben baber ausgeforbert, in biesen Terminen vor ber zur Verhandlung bieser Sache niedergesopten Commission entweder in Person ober burch hinreichend bevollmacktigte Aumalbe Vormittags 9 Uhr auf bem hiefigen Ctabiger richis. Gebaute zu erscheinen, und ihre Rechtsnothburst gehörig zu beobachten, widrigen Falls mit ber gesesslichen Pratsussons. Strafe gegen sie verfahren werben wird.

Regensburg ben 3. Man 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Grenh. v. Berger, Direftor.

Richter.

Bekannt machung.

Seine Ronigl. Majestat halen unterm 31. Marg I I, hinsichtlich ber Berginsung und Buruchbezahlung ber ben sammtlichen Staats Caffen anliegenden Neal-Rautions Capitalien eine allergnadigste Bestimmung bahin erlassen, daß die Ronigl. Schuldentilgungs Commission nur die bis zum x October 181x. ruckständigen Zinse zu bezahlen haben solle, und die Berebindlichteit sowohl ber Zinse als Rapitals Zahlungen von diesem Zeitpunste an rucksichtlich jener Kaurions Capitalien, welche zur Konigl Zentral. Staats. Rassa oder den vormaligen Haupt. und Kreis Kassen einzestoffen sind, an die genannte R. Zentral. Staats. Rassa, dann jener solchen Rapitalien aber, die ben den mit eigenen Rassen

verschenen Ronigl. Central. Stellen angelegt murben, auch an biese treffenben Bentral . Stellen übergeben solle.

Um nun eine genuine Ueberficht oller jener Dienftes Cautions Capitalien, beren Berzinfung ober Ruckbezahlung ber Ronigl. Bentral . Staats . Caffa jufommt, zu erlangen, ift bie unterzeichnete Ronigl. Behorbe beauftragt,

"fchafts. Capital und hievon ruckstandige Binfe Unspruch zu haben glauben, of"sentlich aufzusordern, sich zu melben, und ihre dießfallsigen Dokumente vorzu"weisen."

Indem biefem allerhochsten Auftrage hiemit gehorsamst genügt wird, bestimmt man, daß biefe Unmelbungen innerhalb & Tagen a dato hod. geschehen muffen, um ben weitern allerhochsten Beisungen innerhalb bem gesetzen Termine genugen ju tonnen.

Aftum ben 8. Man 1815.

Ronigh. Rentamt Regensburg und Regenstauf.

Befanntmachung.

Rach dem dießishrigen allerhochsten Steuer-Mandate ddo. 25. November 1814. verfallt am 15. dieß das zwepte Simplum der ordinaren Haussteuer, und man bat zur Erbebung derfeiben die namlichen Tage festgeset, an welchen die Hauser-Besitzer der Stadt Regensburg zur Entrichtung der eben auch gegenwartig ausgeschriebenen Beleuchtungs. Umlage ben dem Konigl. Rentamte ohnehin zu erscheinen haben, namlich:

Regensburg ben 8. Man 1815.

Koniglich Baier. Rentamt. Forfter, Rentbeamter.

Befanntmachung.

In einer bem Königl. General Rreis Commiffariate vorgelegten Berechnung hat die Ronigl. Polizen. Direktion babier nachgewiesen, bag die Stadtbeleuchtungskosten fur das laufende Jahr 1814. sowohl, als die früheren Jahre retro bis 1812. einen Gesammtbetrag von 10,268 fl. 57 fr. 1 bl. ausmachen.

Da nun durch ein allerhochstes Rescript vom 20. Janner h. J. bestimmt worben ift, daß biese Rosten hier, wie in allen größern Stabten, burch besondere Concurrengen ber Sauserbe. siber und zwar nach bem Magfigabe der neuern Sausersteuer gedecht werden muffen, — so ift bie unterzeichnete Konigl. Behörde unterm 8. May l. J. durch die Konigl. Finang. Direktion

gnabigst beauftragt worben, einstweilen bie Betrage von 18 12. und 18 13. mit 6136 fl. 38 fr. 1 bl. auf bie Sauferbesitzer von Regensburg und Stadtamhof umzulegen, und hievon nicht nur feinen Privaten, sonbern auch feinem Stifte und Institute rudfichtlich ihrer Gebaube eine Ausnahme eben so wenig zu gestatten, als sich Se. Konigl. Majestat selbst rucksichtlich ber Aerarial. Gebanbe auszunehmen gebenfen.

Als Berfalle . Biele biefer ju erhebenben Umlage find bier bestimmt, namlich ultim.

Movember, gebruar, Dan und Auguft bes gegenwartigen Grate. Jahres.

Rach ber bestehenben Steuer. Norm find jur Erzweckung ber ermahnten Summe genan zwen Saufersteuer. Simpla erforberlich, so baß ein halbes haussteuer. Simplum ein Biel ber gegenwartigen Beleuchtungstoften . Umlage giebt.

Bur Erhebung der langft verfallenen erften given Biele, (b. i. eines haussteuersimplums)

bestimmt man nachstebenbe Lage, als:

Frentag ben 12. bieß fur bie Bachen Lit. A. et B. Samftag ben 13. // // // // C. et B. Dienftag ben 16. // // // // // E. et F. Mittwoch ben 17. // // // // // G., H. et J.

Actum ben 8. May 1815.

Roni'g l. Rentamt Regensburg. Forfter, Rentbeamter.

Befanntmachung.

Dach einem gnabigften Rescripte ber Ronigl. Finang. Direktion bes Regenkreifes, dd. 27. b. DR. follen nachstehende, bem Staatsbienfte entbehrliche Gebaube babier, namlich:

Die alte Pfarrfirche ju Diebermunfter, und bas baran gebaute Definerbaus,

im Bege offentlicher Berfteigerung jum Berfaufe gebracht werben.

Die Rirche ift 60 Schuh lang und 40 Schuh breit; ber Chor berfelben ein [von

30 Schub, und bas Tafchenbach boppelt.

Das Megnerhaus ift vierstödig gemauert, mit Taschen gebeckt, und enthalt zu ebener Erbe I Stube nebst Berschlag; über einer Stiege I Stube und 2 Rammern; über zwep Stiegen I Stube, 2 Rammern und I Ruche; bann über brey Stiegen 2 Stuben und eine Rammer.

Der Berfauf gefchieht unter Borbehalt allerhochster Genehmigung, und nach ber allgemein befannten Rorm, die fur den Berfauf der Regensburg. Staats Domainen bestimmt ift.

Raufsluftige werben eingelaben, am Donnerftag ben 18. biefes Monate May ihre Angebote im Amtegimmer ber unterzeichneten Behorbe, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, zu Protofoll zu geben.

Actum ben 8. Man 1815.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Forster, Rentbeamter.

Umtliche Befanntmachungen.

Bur Dachachtung.

Von Seite enbesunterzogener Stelle wird hiemit bekannt gemacht, daß alle Pfänder, von welchen bis letten Dezember 1813. die Intereffen nicht bezahlt find, von heute an innerhalb 6 Wochen durch offentliche Auftion werden verkauft werden. Wer also sein Pfand binnen dieser Zeit noch sicher zu stellen oder auszulcken gedenket, hat oben benannten Termin in Acht zu nehmen und nicht zu versäumen.

Regensburg ben 6. April 1815.

Ronigliches Pfanbamt Regensburg.

Der herr Oberstwachtmeister Blasius Ruef, ber herr Oberlieutenant Alois Freiherr von Asch, ber herr Unterlieutenant Dominicus Stotz, und ber herr Bataillons. Chirurg Wilhelm Ahles, sammtlich vom Königl. Baier. 4ten Linien. Infanterie. Regiment, find nach Inhalt bes Königl. Armee. Befehls vom 19. März in Wilna verstorben.

Wer bahero an biese ober an eines bieser Individuen einen rechtlichen Anspruch ober Forderung zu machen hat, der wird hiemit aufgefordert, solche binnen einem peremtorischen Termin von 4 Wochen bei diesseitiger Stelle anzubringen, als nach Berfluß dieser Beitfrist Niemand mehr mit derselben gehort wird.

Regensburg ben 19. April 1815.

Bom 3ten Bataillons . Com. manbo bes R. B. 4ten Linien. Infanterie . Regiments. (Sachfen . hilbburghausen.)

Freiherr Staell von Sollftein, Dbrifflieutenant.

F. von Augustin,

Den II. Mary I. J. farb herr Konrad Robler, Pfarrer in Urrach, ohne Errichtung

eines Teftaments. Es werben baher alle ale lenfalls noch unbefannten Intestat. Erben aufgeforbert, innerhalb 30 Tagen ihre allens fallsigen Erbsansprüche bei ber unterfertigten Behörbe geltend zu machen. Zugleich werden auch hiemit alle jene aufgeforbert, welche aus was immer für einem Titel an die Verlaffenschafts. Massa Unsprüche zu machen haben, selbe gleichfalls innerhalb bem nämlichen Termin bei ber unterfertigten Behörbe anzubringen.

Signatum ben 26. April 1815.

Ronigl. Baier. Graf Torring. Guttenzellisches Patrimo. nial. Gericht Faltenftein, im Regenfreife.

Rienbofer.

Von einer ungenannten Familie find für bie Armen 24 fl. jum Geschenk überbracht worden; beren richtiger Empfang hiemit bautbar angezeigt wirb.

Regensburg ben 5. Mai 1815.

R. prov. Armen - Inftitut. 3. G. A. Sohn, Raffier.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runfts Sachen betreffenb:

Ben Auguftin, Canbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher ju verlaufen:

1) H. Zimmermanns Reisen um die Welt mit Kapitan Coof, 24 fr. 2) Vertraute Briese über die inneren Verhältnisse am Preußischen Hose seit dem Tode Friedrich II. 1809. 6 Vände, 2 fl. 3) Sander über die Vorsehung, 3 Thle. 48 fr. 4) Wienerischer Setretär auf alle Välle von Riedel, 1 fl. 30 fr. 5) Vion, erschnete mathematische Wertschule, 3 Thle. mit vielen Kupfern, 48 fr. 6) Lassemandts neues Testament, 8 Fran bände, 4 fl. 7) Les oracles des Sibylles, 18 fr. 8) Wonatliche Unterhaltungen mit Kupf. 2 Bde. 1 fl. 9) Handbuch

für Künstler in allen nur erbenkenden Fällen, 2 Thle. 2 fl. 10) Justi chymische Schriften, 3 Be. 1 fl. 12 fr. 11) Der redliche Dorsbaber, 24 fr. 12) Selim ber Perser, 24 fr. 13) Seltene Ausgaben von Doktor Geiler von Keisersberg, mit Holzschnitten, 9 Bande verschiedenen Inhalts und gut gehalten, 6 fl. 14) Hotton Kräuter. Schap, 2 fl.

In ber Daifenberger'fchen Buchhand. lung find auch ju baben:

Parizels fathol. Gebethbuch 19te Auflage in 8. 36 fr. mit Rupfern 48 fr. Daffelbe mit prachtig illuminirten Titelfupfern 1 fl.

— (Die so oft wiederholten Austagen beweisen sattsam, daß dieses Gebethbuch wenigst unter die beliedtesten gehört, und so bedarf es keiner weitern Aupreisung.) — Andeutung über Uibertreibungen und Ruckwirkungen mit besonderer hinsicht auf Deutschland, 8. Germanien 1815. 36 fr. (broch.)

Mit Bewilligung ber Konigl. Polizenbirektion wird jum Besten bes Unterzeichneten am Pfingsisonntage, ben 14. May, im Saale bes neuen Gefellchaftshauses, bas große Orato-

rium,

Die Jahresseiten,

nach Thomson, Musik von Jos. Handn, unter vollständig besetzem Orchester, in 4 Abtheilungen aufgeführt. Hochzuverehrende! Ueberzeugt, das dieses allgemein anerkannte Meisterwert allen Freunden der Tonkunst gewiß einen sehr angenehmen Abend verschaffen wird, wage ich ein Hochzuverehrendes Publikum zu dieser Darstellung ergebenst einzuladen. In der schmeichelnden Hoffnung eines gütigen zahlreichen Zuspruchs, verharre ich

Eines hochzuverehrenden Publifums ergebenfter

Unton Rudolff, Dufifbireftor.

Etabliffements, Miether Beranberungen u. Recommenbationen 20. betreffenb:

Da ich meine bieherige Wohnung im Rram . Gagden Lit. E. Nro. 45. verlaffen, und bagegen jene ber Sitl. Bingerifchen Erben am Domplage, Lit. E. Nro. 52. über eine Stiege mit gegenwartigem Georgi . Biel bezogen habe; fo zeige ich biefes anmit gebuhrend an.

Regensburg ben 23. April 1815.

Johann Friedrich Frang Rofch,

Da ber Unterzeichnete sich schmeicheln barf, bis baher allgemeine Zufriedenheit burch sein Runstfeuerwert erhalten zu haben, und in etanigen Tagen die Ehre haben wird, seine zusleht gegebene Borstellung, betitelt: "Runstsund Lustfeuerwert, durch sebhafte Milistars Ungriffe und startes Bombardement zur Eroberung einer feindlichen Stadt," auf besonderes Verlangen zu geben, so unterläßt berselbe nicht, zugleich gehorsamst anzuzeigen, daß dieses für heuer seine letzte Borskellung ist.

Joseph Bibacovich, Runft . und Luft . Reuerwerter.

Endes Unterzeichneter hat die Ebre, einem hoben Abel und verehrten Publikum ergebenkt anzuzeigen, daß er sein bisheriges logis in der Rirchensteinerischen Behausung verlassen, und dagegen eine Wohnung in Lic. E. Nro 186. in der Schuhmachermeister Bossischen Behaussung, dem grunen Kranz gegenüber, bezogen habe.

Jatob Roftelmener, burgerlicher Peruquier und Damen-Krifeur.

Ben Unterzeichnetem ift achtes abgezoge.

nes weißes Relheimer Gier in großen und fleinen Flafchen ju haben.

Jofeph Michele, Barger und Gaffwirth jum golbnen galfen.

Der Unterzeichnete macht bem verehrlichen Publifum bie geziemenbe Unzeige, bag er seine bisherige Bohnung verlaffen und ein Quariter in Lit. F. Nro. 117. im Bischofshof beigen habe.

Georg Politta,

Muftionsanzeigen, Baaren u. anbere Ges genstande betreffend, welche verfauft, ober zu faufen gesucht merben:

Berfteigerungs . Ungeige. Die jungft verschobene Auftion bes dem verflorbenen Eifenhandler Schaffer gehörigen

Baaren, lagers beginnt nun nach erhaltenem Auftrag ihren Kortgang, und ift baber ber 16. Mai ale erfter Berfteigerungetag festgefest, und wirb bamit alle Bormittage von 8 bis ir Ubr im Saufe Lit. F. Nro. 81. in ber Brudffraffe, ber Birthebehaufung jum wilben Mann gegenüber, fortgefabren. Es ift bieben bie jebem Liebhaber fehr bequeme und portheilhafte Ginrichtung getroffen, bag bie Baaren in febr fleinen Abibeilungen verfteigert, und mit ben Gorten fo abgewechfelt wirb, bag an einem Bormittag faft jeder Liebhaber fein Bedurfnif von allen Corten erfteben tann. Die Begab. lung wird fogleich in baaren groben Duniforten geleiftet. Regensburg ben 1. Mai 1815. Somibt,

Aufrionator umb Bachtichreiber.

Dienstag ben 16. May 1815. und folgenien Tag, Nachmittage um 2 Uhr, werben in ber Meignerischen Erbenbehausung ober ber sogenannten Grub, Lit. B. 83. verschiebene Mobilien, bestehend in Frauenkleibern, Wasche, Betten, Rommoben, Lischen, Sessell, Spiegeln, Bettstätten, einem eisenen Ofen, einer Stockuhr, Bildern, Ruchen- und Waschgeschirren, einem tupsernen Waschtessel, nebst mehr andern sehr nühlichen Effesten, an ben Weistbietenben gegen sogleich an ben Austionanator baar zu entrichtenbe Bezahlung öffentlich versteigert; wozu Raufoliebhaber eingelaben werben,

Lebmeyer,

Montag ben 22. Mai 1815. u. folgende Tage, Rachmittags 2 Uhr, werben im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. verschiedene Mobilten, bestehend in Mauns. und Frauenkleidern, Wassche, Rommod. und Kleiderfasten, Betten u. Bettstätten, Spiegeln, Tischen, Sessen, gebleichter Leinwand, Zinn, Rupfer, Messing, nebst mehr andern sehr brauchbaren Effesten, an den Meistbietenden gegen sogleich in groben sondentionemäßigen Gelbsorten zu leistende Bee zahlung öffentlich versteigert. Das Verzeichnis wird in oben gedachter Behausung bei dem Wachtschreiber und Austionater Lehmeyer bis Ende der Woche unentgeldlich abgereicht.

Mittwoch ben 17. May werden in ber Wohnung des vornaligen herrn Stadiphysicus D. Gemeiner (im Hause des Herrn Materialisten Bergseid, im untern Bach) bessen Bucher, Instrumente und Apparate versteigert. Cataloge sind ben herrn Aufstonaton Schmidt, Litz B. Nro. 52., ju haben. Ben ebendemselben ist auch der fünfte Fürstlich Palmische Buchers Bersteigerungscatalog zu bekommen.

Es ift eine febr ichone Bolgbuchfe famme aller Zugebor zu verfaufen. Das Rabere ift

Salber Bogen jum 19. St. 1814. bes Regensburger Bochenb'atts.

ben herrn Ruchenreiter, ber alten Pfarr ge-

Bu vertaufen: 2000 Stud robe Pflaster.

Steine. Bo? erfahrt man im 21. C.

Fen bem burgerl. Tapezierer Otto find schon verfertigte gute Strohmatragen und Polifter zu haben. Ein Strohfack und ein Polifter fostet 2 fl. 48 fr.; besgleichen auch neue Mouleaux von weißer oder gruner Leinwand, vollfommen fertig bas Stuck zu 3 fl. Der Fensterstock barf 2 Ellen hoch sein, und von jeder Breite. Er bittet um geneigten Juspruch.

Quartiere und andere Sachen, welche qu vermiethen find, ober qu miethen gefucht werden:

In Lit. B. Neo. 72. bem Rathbaus gegenüber, ift ein Quartier, bestehend in zwey großen schon meublirten Zimmern, nebst einer Bedientenstube, ju vermiethen.

Reben ber haup mache in Nro. 68. ift ein Monaizimmer mit ober ohne Meubels ju verstiften und sogleich zu beziehen.

In Lit. A. Nro. Gr. ift bis Jafobi ber

Itvente Stod ju vermtethen.

In bem haufe Lit. E. Nro. 45 ift ber zwepte Stock, bestehend in 4 Zimmern, I Speif, Rammer, Ruche, holzlege, Keller, Waschgelegenheit und einem gemeinschaftlichen Boben, bis nachsted Jatobi Brel zu verftiften.

In Nro. 13. in ber haupiftraffe ju Stabt. ambof, ift ber imente Stod taglich git beziehen.

In der Mallerstraße Lit. E. Nro. 33. ift bis fünftiges 301 Jatobi der zweite Stock zu vermeethen.

Rammer, Ruche und holzleg zu verfieften und fogleich zu beziehen.

Muf bem untern Worth, Lit. H. Nro. 234. ift ber erfte Stock mit aller Bugebor.

gang ober abgetheilt, auch Garten und Com. merhaus mit ober ohne Cbft zu vermieiben.

In Lit. G. Nro. 79. in ber Schafnergaf. fe ift ein Quartier im zweiten Stock mit aller Bequemlichfeit ju vermiethen.

Ein meublirtes Monatzimmer, beffen Ausficht auf die Straffe geht, ift zu verfitten und täglich zu beziehen. Auch find im namlichen Saufe fehr ichone junge Kanarien. Bogel, bom Monat Marg, zu verfaufen.

Auf einem schonen Plat ift sogleich zu beziehen: ber erste Stock, bestehend aus 6 3immern, i Rammer, i Ruche, Boden, Reller,
und Waschgelegenheit; ferners ein Quartier
von 5 Zimmern, i Ruche, besonderm Boben,
Keller, Holztammer und Waschgelegenheit.
Das Rabere ift in Lit. B. Nro. 75. zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 34. ist bie gweite Etage, bestehend in 4 heigharen Zimmern, Ruche, Spelf, Holzieg, Keller, gemeinschaftlichem Boden und Waschgelegenheit, bis Jakobi zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 20. am Mabmarkt, ift ein kaben nebst barinn befindlichem Stubchen zu verstiften.

Ein geraumiger Stabel nebst baranftof. fenbem feuerfesten, trochnen Gewolbe, ift in Lit. F. Nro. 20. 30 vermiethen.

Das ganze erfie Stockwert gegen bie fleinerne Brucke ist täglich mit allen bazugehorigen Bequemlichkeiten, in Lie. F. Nro. 20. zu verftiften.

Dem neuen Gefellichaftshaufe gegenüber find bis Ende biefes Monats 2 meublirte Bimnier für einen ober given herren gu bezieheit.

Auf bem neuen Pfarrplat ift ein Monatfimmer mit ober office Meubold taglich ju verftiften. Das Rabere erführt man im Ang. Comt.

" C. HILL CO

In ber Ditte ber Ctabt find fur eine

einzelne folibe Perfon 2 Bimmer nebft Ruche ju vermiethen. Do? fagt ber Berleger bie. fer Blatter.

Ein ichones geraumiges Bimmer an ber Promonabe ift ju verstiften.

Befunden, verlohren ober vermific:

Ben Gelegenheit ber Berichtigung ber Dilitar . Derpflegungs . Beitrage fur bie Monate Februar und Mary murbe von Jemand, mabr. fcheinlich aus Berfeben, ein Steuerbifchel aus bem hiefigen R. Rentamts . Bureau mite Man ersucht ben gegenwartigen genoinmen. Befiter beffelben, foldjes wieder bafelbft gegen angemeffene Erfenntlichfeit abzugeben, melches man um fo mehr hoffen ju burfen glaubt, als baffelbe Diemand erwas nugen fann.

Wer ein feibnes Dalstuch verlohren bat, erfahrt bas Mabere beim Berl. biefer Bl. mo

er felbes wieber erhalt.

Dienstanbietenbe, ober Dienstfuchenbe:

In ein burgert. Saus wirb bis fommen. bes Biel ein treuer arbeitfamer haustnecht von guter Aufführung gesucht, ber ichon langer gebient, und uber fein orbentliches Betragen, gute Beugniffe aufzumeifen bat...

Benn ein bon rechtschaffenen Eltern ger. logener Burfche Luft hat, bie Rauchfangteb. rer . Profeffion ju erlerhen, fo giebt bas 2. C. nabere Austunft.

Bevolferungsanzeige.

In der evangelischen Gemeine find in a) in ber obern Dfarr:

Betauft; Den 2. Man. "Johann Rafpar, Batter, Gott. lieb hofmeyer; Buchbruderfunuft . Ber. manbter.

Johann Abam, Bater, Job. Rubn, Den 4. Benfiger und Coneiber.

Begraben:

Den 2. Man. Johann Unbreae, 2 Jahre u. 8 Monate alt, an hautiger Braune, Bater, Johann Friedrich Rappelmeyer, Burger, lebjelter und Bachelichtergieber.

Eod. die. T. herr Johann heinrich Roch, herzoglich Solftein-Oldenburgifder hofrath, und vormalig Kurftlich . Primatifcher Diret. torialraih , Burger und Raufmann babier, 77 Jahre alt, am Schlagfluß.

b) in der untern Pfarr:

Getauft: Den I. Map. Ratharina Elifabeta, Bater, Chriftian Ernft Rappelmeier, Burger und Bactermeifter.

Den 2. Johann Anbreas, Bater, Johann Bacharias Rangler, Burger u. Fragner.

Begraben: Johann Thomas und Anna Den 30. April.

Margareta, Bibillinge, & Stunde alt, an angeborner Echmade, Bater, Job. Thoe mas Beferlein, Burger und. Schroter.

In der Dom. u. Saupepfarr ju St. Ulrich: Getauft:

Den 30. April. Johann, unehlich.

Den 1. Man Anna Maria, uneblich, ... Eod. die. Georg, Bater, Brorg Genberl, Bei. figer und Eragler.

Den 4. Seinrich, Bater, Loren Bimmer, Polizenfoltat.

Buf 9 g. a. A. A. n : auch . o mic Den 2. Map. Balburga, I Jahr glt, an Edwade, Bater, Abam Ronrad, & B. Belomebel unfer bem de Bigiene Infangerie. Megiment (Zachfen, Silbburghaufen.)

Den 3 .. Philipp Mumaier, Beifiger, 85 Jahr. re ali, amg Chieimfchlag. umaud ... ib

Den 4. Man. Georg Schmitt, Benfiget u. Taglobner, 34 Jahre alt, an Abjehrung. Bod. die. Johann, uneblich, 14 Tage alt,

an Fraifen.

Den 5. Wengeblaus langhof, R. R. Defter. Colbat' vom Regiment Collowrat, flarb im Militar . Spiral zu Stabtambof, 34 Jahre alt, an Fehlern ber Eingeweibe.

Bod. die. Elifabeta, unehlich, & Jahr alt,

am Steckfluß.

Bod. die. Anna Rlara, 18 Bochen alt, an Rrampfen, Bater, Sr. Rarl hofmann, Fürfil. Thurn und Torifcher Gefretar.

In der obern Stadtpfarryu St. Ruprecht: Getraut:

Den 4. Man. Joseph hunbertpfunb, Ben. figer und Bilbhauer, mit Therefta Rirner. Getauft:

Den 30. Man. Friedrich, Bater, St. Jo. hann Def, Sonfleur beim Theater.

Bod. die. Maria, Bater, Joseph Dienstho. fer, Burger und Fragner.

Den t. May. Ronrab, imehlich.

Der 3. Johann Chriftian Jofeph, Bater, Dr. Johann holb, Filestl. Thurn u. Tapifcer Rechnungerath.

Den 5. Ratharina, Dater, Joseph Alibranbi,

Schneiber.

Begraben: Den go. April. Bolfgang Bolfart, Beifiger und Schneiber, Gr Jahre alt, an gungensucht.

Dod. die. Barbara Philippina, unehlich, 19 Bochen alt, am Stedfatarrh:

Den 2. Man. Matthias Mugler, Beifiger and Laglohnet, 60 Jahre alt, am Blut-Hurs.

Den 4. Martin Branbl, Glafergefell, 22 Jahre alt, an Bruftmaffersucht.

Eod. die. Johann, unchlich, 14 Bochen alt, an Darmgicht und Brand:

Den 6. Gufanna, 1 Jahr alt, an Fraifen, Bater, ber verftorb. Dichael Urban, Lobn. bedienter.

In Der Pfarrgemeinbe am Steinmeg: Getauft:

Den 1. Man. Mariana Balburga, Bater, Joseph Weiß, Megger.

Begraben:

Den 4. Man. Martin Burteth, Ausnahm. Beingterl, 79 Jahre alt, an Baffersucht.

In der Pfarrgemeinde ju Rumpfmuhl: Getauft:

Den i. Man. Unna Maria, unchlich.

Begraben: Den I. Man. Johann Biefer, Detger, 54 Jahre alt, an Bafferfucht.

Ungeige von Fremben:

Bet Beren Beig im Pfau logirten: Den 20. April. Br. Popp, Br. Treuttet, R. B. Rechnungs . Commiffare von Munthen. hr. bon Strommer, R B. haupte mann bon Rurnberg. , Dr. Prantel, Eifenfabrifant bon Effing. Dr. Rupprecht, Raufmann bon Murnberg.

Dr. Becher, Raufmann von Mugs. Den 21. burg.

Den 23. Sr. Sofbauer, Ronbufteur bon München.

Den 25. Br. Bofch, Pfarrer von Steuermarf.

Den 28. Mab. Dolbes, von Amberg. Mue. Marn, aus England.

Dr. Goldi, Raufmann bon Murn-Den 29. berg.

Sre Corgel, Raufmann ebenbaber. Din 30. hr. Schauppner, Ronbufteur von Dunchen.

Den 1. Man. fr. Spre, Ranfmann bon Dr. Ammelburg, Raufmann von Prag. Frankfurt.

Den 2. hr. von Ctonar, Major vom Infanterie-Regiment Kronpring. hr. Kanetter, Partitulier von Straubing. hr. Frank, von Wien.

Den 3. hr. Schindhel, Oberschreiber bon Eronach.

Den 4. Hr. von Babia, General in Spanischen Diensten. Hr. Kranck, in Diensten Er. R. R. Hobeit bes Erzberzogs Carl.

Den 5. Gr. Rodiberger, Raufmam b. Wien. fr. Domeper, fr. Bauer, Raufleute von Rurnberg.

Bei hrn. Baaberim ichwart. Barnlog. Den 24. April. hr. Allard, Raufmann von Bien.

Den 25. Sr. Schieffel, Affeffor von Abend. berg.

Den 26. hr. hautermann, Raufmann von Nachen.

Den 27. hr. Arnott, Stub. aus Schottland. Den 28. hr. Dietl, Affessor von Reunburg v. Walb.

Den 29. hr. Schmibt, Oberschreiber von Ramm.

Den 30. Sr. Köhler, Weinhanbler von Riningen. Sr. Schlägel, Hauptmann in R. B. Diensten, von Amberg. Frau von Lanoue, von Prag.

Den 1. Man. Sr. Gerifder, Raufmann von Schonbeiba. Sr. Seliger, Raufmann von Munden. Hr. Bar: von Muffel, Cabet, ebenbaber.

Den 2. Hr. von heeg, Gutsbesiger von Altenweiher. hr. von Enhuber, Rath von Amberg.

Den 3. Ebler bon Rath, R. R. Deffer. Berpflege . Commiffar, bon Rlattau.

Den 4. Hr. hofmann, R. R. Defter, Commiffdr, von Bien. Hr. Plat, D. M. von Bregenz. Hr. Wenbeck, Rechtspraftifant' von Memmingen. Hr. Menet und Hr. Leclair, Studenten von Rantes.

Den 5. hr. Leberfinger, Landgerichte . Dber- ichreiber von Abensberg.

Den 7. Hr. Rath, R. Landrichter von Riebenburg. Dr. Althammer, Affeffor von Robing.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den. 6. Man 1815.

Boriger	Neue Zufuhr.	Sanger Schrand nenftand.	Mankaus		Berkaufs: Preiße					
Reft.					höchster		mittlerer		ntindefter	
(Ed)dffel	Ed) äffel	(Schäffel	Chiffel	Chaffel	fī.	fr.	fl.	fr.	fl.:	fr
21	41	62	60	2	17	1-	16	32	15	27
-	17	117	17		12	34	12	15	·IX	52
	_	-	_	- 1		-	-		_	-
6	26	- 32	32	-	6	-	5	130	5	13
	Reft.	Reft. Zufuhr.	Reft. Zufuhr. Schaumenftand. Schäffel Schäffel Schäffel 21 41 62 17 17	Reft. Zufuhr. Gran Berkauf. Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel 21 41 62 60 17 17 17	Reft. Zufuhr. Renftand. Berkauf. Reste.	Reft. Zufuhr. Berfauf. Reste. bochl Schaffel Schaffel Schaffel Schaffel schaffel st. 62 60 2 17 17 17 17 17 12	Rest. Zufuhr. Schrau Berkaus. Reste. bochter bechäffel Schäffel Schäffel Schäffel ff. Ifr. 21 41 62 60 2 17 — 17 17 — 12 34	Sotiget Reft. Berfauf. Refte. höchfter mittle Cohaffel Schaffel Schaffel Schaffel fl. fr. fl. 21 41 62 60 2 17 — 16 — 17 17 — 12 34 12 — — — — — — —	Sotiget Reft. Berfauf. Refte. höchfter mittlerer Sotiget Sufuhr. nenftanb. Berfauf. Refte. höchfter mittlerer Sodiffel Schäffel Schäffel fl. fr. fl. fr. 21 41 62 60 2 17 16 32 - 17 17 - 12 34 12 15 - - - - - - -	Sotiget Reft. Berfauf. Refte. höchüer mittlerer mind Coliffel Chaffel Chaffel Chaffel fi. fr. fi. fr. fi. fi.

Preife ber Victualien, welche einer polizeplichen Care unterliegen.						
Publicirt ben 9. Man 1815.	Publicirt ben 21. Mari 1815. Ein Maaß Schenkbier b. d. Brauern 3kr. 3 rf. Dublicirt ben 14. Janner 1815. Ein Maaß weißes Waihen, Vice 4kr. 2pf. T le i f ch f a b. Ein Pfund gutes Ochsensteisch . 20kr. 3 pf. Ben den burgert. Kreybank Mesgern 10kr. 2pf. Publicirt den 26. August 1814.					
Preise ber Bicqualten, welche burch Vom 23. April	die freie Concurrenz regulirt werden. bis 6. Man 1315.					
fi. fr. pf.bieft. fr.pf						
Me b l. Mundmehl, der Mehen	Sechten, das Pfd. Ratpfen Rrebie, das Schod Froiche, das Wiedel Jeu, der Centen. Rockenstred, der Baierische Wegen Gedorte Ivetschapen, die Maas Milch, unahgerahmte abgerahmte 24 - 28 - 16 - 17 - 48 I 12 - 4 - 6 - 12 - 30 6 32 - 34 - 10 - 11 - 3 - 34 - 2 - 3					
Saferfern	Uns Gewicht ober jahl: Stude:					
Linsen, rethe de finden de	Butter					

Regensburger Wochenblatt.

20. Stück.

Mittwoch ben 17. Man 1815.

Polizen - Erinnerung.

Daß fein Fremder ohne polizepliche Erlaubnif in einem Privathaus beherbergt merben barf, wird ausbrucklichft in Erinnerung gebracht.

Regensburg am 16. Man 1815.

Ronigl. Poligen . Direftion. Riginger, Poligen Commiffar.

Betannt machung.

Alle biefenigen, welche an bem Nachlaß bes am 2. bieß Monats babier verftorbenen Burgers und Perudenmachers Johann Christian Lehmann, aus irgend einem Rechtstitel eine Forderung zu machen haben, werben hiemit aufgefordert, Diefelbe ben unterfertigter Stelle binnen 6 Bochen anzumelden, widrigenfalls fie bamit werben pracludirt werben.

Regensburg ben 17. April 1815.

Ronig l. Baier. Stabt g. er ich t. French. von Berger, Direktor. Bar. v. hertwich.

Befanntmady ung.

- Muf Unbringen bed Sypothefar. Glaubigere merben bie Realitaten bes Licentiat Carl Binber, auf bem untern Worth, hiemit öffentlich jum Berkauf ausgeboten. Diefelben bestehen:
- a) in bem Wohngebaube Lit. II. Nro. 236. am untern Porth, welches 32 Fuß lang, 29 Suß tief, und 4 Steckwerk hoch gemauert ift, und einen geschärten mit Ziegeln gebeckten Dachstuhl hat. Im ersten Stock befinden sich I Zimmer und x Rammer; im 2ten I Zimmer, x Rammer, x Ruche und x Abtritt; im 3ten wie im 2ten; und endlich im 4ten Stock z Zimmer, x Rammer, x Rammer,
- 2) in bem hintergebaute im hofraum, welchest 15 Schuh lang, 30 Schuh tief, und 2 Stockwert hoch gemauert ift, und einen mit Schindeln gedeckten Dachstuhl hat. Im ersten

Stock befinden fich I Bimmer, I Rammer, I Dungftatt; im 2ten I Bimmer, I Rammer, und I Boben.

3) in bem Garten nebft Borgarien, welcher 39 Sug lang, 66 Sug breit, und mit un.

terfchiedlichen Obfibaumen befest ift.

Raufeliebhaber dieser Gruntslicke werben hiemit vorgelaben, sich Mittwoch ben 24 Mai b. J. Bormittags 9 Uhr, mit Vermögenszeugnissen versehen, in bem Stadigerichis Cotale einzusinden, vor ber ernaunten Commission ihre Angebete zu Protofoll zu geben, und haben wit ben Schlag 12 Uhr salva Rarifi acione ben Buschlag zu gewärtigen.

Regensburg ben 21. April 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Director.

Laffer.

Ebiftal & abung.

In bem Schulbenwesen bes Johann Michael Meff, Burger und hufschmibt ju Regensburg hat man von Seite bes unterzeichneten Stadigerichts bie Eroffnung des Gautverfahrens besichtoffen, und ba biefer Beschluß als rechtsfraftig zu betrachten ift, so werden nunmehr bie gesehlichen Ebiktstage in folgender Dibnung angesept, nemlich

1) ad producendum et liquidanaum, ber 30. Dan laufenden Jahre;

2) ad excipiendum, ber 30. Junn;

, 3) ad concludendum, ber 29. July a. c.

und zwar in ber Dage, daß fur das Conclusions. Berfahren im Gangen 30 Tage anberaumt fenn follen, beren eine Salfte zur Abgabe ber Replif, Die andere aber zur Abgabe ber Duplif

bestimmt ift.

Cammiliche Glaubiger ober sonstige Interessenten werden baher aufgefordert, in diesen Terminen vor ber jur Verhandlung bieser Cache niedergesetzen Commission entweder in Person uber burch hinreichend bevollmachtigte Anwalbe Bormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Stadigerichtes Gebande zu erscheinen, und ihre Rechtsnothburft gehorig zu beobachten, widrigen Kalls mit ber gesehlichen Praktusions. Strafe gegen sie verfahren werden wird.

Regensburg ben 3. May 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. French v. Berger, Direftor.

Midter.

Ediftal - Vorladung.

In bem Schulbenwesen bes verftorbenen handelsmanns Johann Andreas Rropfgans bahier, hat man von Seite bes unterzeichneten Stadtgerichts die Eröffnung des Gantverfahrens beschlossen, und ba dieser Beschiuß als rechtskräftig zu betrachten ift, so werden nunmehr die gesetzlichen Editistage in folgender Ordnung angesetzt; namlich

1) ad producendum et liquidandum Donnerstag ber 8. Juny 1815.

2) ad excipiendum Donnerftag ber 8. July;

3) ad concludendum Donnerftag ber 7. Auguft b. 3.

und zwar in ber Maffe, baf fur bas Conclusions. Berfahren im Gangen 30 Edge anbetaumt fenn follen, beren eine Salfte zur Abgabe ber Replit, bie anbere aber zur Abgabe ber Duplit

bestimmt ift.

Sammiliche Glaubiger ober sonftige Interessenten werben baber aufgefordert, in diesen Terminen vor ber zur Berhandlung dieser Sache niedergesehlen Commission entweder in Person ober durch hinreichend bevollmächtigte Anwalte Bormittags 9 Uhr auf dem hiefigen Stadtgesrichtsgebaube zu erscheinen und ihre Nechtsnothdurft gehörig zu beobachten, widrigen Falls mit der gesesslichen Praklusionsstrafe gegen sie verfahren werden wird.

Regensburg ben 3. Man 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht allba. Frenherr von Berger, Direktor.

Richter.

Befanntmachung.

Der herzoglich Oldenburgische hofrath und Fürstlich Primatische Direktorial . Rath, burgerl. handelsmann und Inhaber einer Porzellain- und Steingut. Fabrik, Johann heinrich Koch bahier, ist am 30. April b. J. versiorben, und es werden baher alle jene, welche ex quocunque capite eine Forberung an bessen Rachlaß machen zu können glauben, hiemit auf Antrag der Erbsinteressenten aufgefordert, ihre Ansprüche in Zeit von 6 Wochen für Inlander, und von 12 Wochen für Ausländer, um so gewisser bei dem unterzeichneten Gericht bekannt zu machen, als nach Abstuß dieses Termins das Inventar geschlossen, und jeder weitere Ansspruch für erloschen erklart wird.

Bugleich wird allen jenen, welche Bahlungen an ben Berftorbenen gu leiften, ober Baaren von ihm in Sanden haben, eroffnet, baf fie folches bieffeits anzuzeigen haben.

Regensburg ben 5. May 1815.

Konig l. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Verger, Direktor.

Saufer.

Befannt mad ung.

Vom Konigl. Baier. Stadtgericht Regensburg wird auf Antrag ber Verkaufsbetheiligten Personen, die im 13. 14 et 15. Stud bes hiefigen Bochenblatts zum Verkauf ausgesetzte Behausung des Georg Leonhard Minderlein, Lit. C. Nro. 120. nochmal zur öffentlichen Berssteigerung hiemit gebracht, und unter den bereits bekannten, in obigen Blattern enthaltenen Bedingungen, Dienstag den 6. Juny a. c. Bormittags 11 ilhr gedachte Versteigerung statt haben; wozu Kaufelustige, mit hinlanglichem Bermögensausweis versehene Individuen, hiemit vorgeladen werden. Regensburg ben 8. May 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht.

Frenh. b. Berger, Direttor:

Darti, R. Rathe - Acceffift.

Befannt: machung.

Seine Ronigl. Majestat haben unterm 31. Marz l. I. hinsichtlich ber Verzinsung und Burückbezahlung ber ben sammtlichen Staats Cassen anliegenden Real Rautions Capitalien eine allergnadigste Bestimmung dahin erlassen, daß die Konigl. Schuldentisgungs Commission nur die bis zum 1 October 1811. rückständigen Zinse zu bezahlen haben solle, und die Verbindlichteit sowohl ber Zins als Rapuals Jahlungen von diesem Zeitpunkte an rücksichtlich jener Kautions Capitalien, welche zur Königl. Zentral Staats Kassa ober den vorsmaligen haupt und Kreis Kassen eingestossen sind, an die genannte K. Zentral Staats Kassen bei ben mit eigenen Kassen vorschenen Königl. Gentral Stellen angelegt wurden, auch an diese treffenden Zentral Stellen übergeben solle.

Um nun eine genume Ueberficht aller jener Dienfted. Cautions. Capitalien, beren Ber-

gen, ift bie unterzeichnete Ronigt. Behorbe beauftragt,

"alle diejenigen bes unterfertigten Amtebezirkes, welche auf ein folches Borg"schafte Capital und hievon rucksiandige Zinfe Anspruch zu haben glauben, of"fentlich aufzufordern, sich zu melben, und ihre dießfallsigen Dokumente vorzu"weisen."

Indem diesem allerhochsten Austrage biemit gehorsamst genugt wird, bestimmt man, baf biefe Anmelbungen innerhalb 8 Tagen a dato had, geschehen muffen, um ben weitern allerhochsten Weifungen innerhalb bem gesetzten Termine genugen zu tonnen.

Aftum ben 8 Man 1815.

Ronigl. Rentamt Regeneburg und Regenstauf.

Betanntmachung.

Rach einem gnabigsten Rescripte ber Ronigl. Finang. Direttion bes Regentreifes, dd. 27.

Die alte Pfarrfirche ju Riedermuniter, und bas baran gebaute Definerhaus, im Wege offentlicher Berfleigerung jum Vertaufe gebracht werben.

Die Kirche ift 60 Schuh lang und 40 Schuh breit; ber Chor berfelben ein [] von 30 Schuh, und bas Laschendach doppelt.

Das Megnerhaus ift viersidefig gemauert, mit Taschen gedeckt, und enthalt zu ebener Erbe i Stube nebst Verschlag; über einer Stiege i Stube und 2 Rammern; über zwen Stiegen I Stube, 2 Rammern und I Ruche; bann über bren Stiegen 2 Stuben und eine Rammer.

Der Berfauf geschieht unter Borbehalt allerhochster Genehmiaung, und nach ber allgemein befannten Rorm, tie für ben Bertauf ber Regensburg, Staats Domainen bestimmt ift.

Raufsluftige werben eingelaben, am Donnerftag ben 18. biefes Monats Day

ihre Angebote im Amidzimmer ber unterzeichneten Behorbe, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, ju Protofoll zu geben.

Mctum ben 8. Man 1815:

Rontgl. Rentamt Regensburg. Forfter, Rentbeamter.

Umtliche Befanntmachungen.

Bur herstellung bes genuinen Maffestan. bes und Abichlug bes Inventariums bes verftorbenen Glashuttenmeifters Anton Comit, am Prandlberg, werden hiemit alle biejenigen, welche an biefen Nachlag aus was immer fur einem Brunde Unspruche gu machen haben, biemit porgelaben, biefe innerhalb eines jerfforlichen Termine von 2 Monaten a dato unb smar langftens bis 30. Juni 1815. um fo gewiffer angubringen, als nach Berlauf biefer Frift feine weitern Unfpruche mehr gebort, fonbern biefe als erloschen betrachtet werben follen, woben fich übrigens von felbft verfteht, bag jene Schuldvoften, welche gegen ben Berftor. benen noch ju beffen Lebzeiten gerichtlich einge. flagt und liquidirt morben find, einer wieder. bolten Unmelbung nicht bedürfen.

> Actum Regenstauf ben 30. April 1815. Königl. Baler. Landgericht Re-

Baron von Donnereberg, ...

Ronigl. Rammerer und landrichter. Das umerzeichnete Renigl. Mentamt wird ben heu. und Grumet. Fand mehrerer, noch im Staatseigenthum befindlichen Wiefen fur bas Jahr 1815. an nachbenannten Tagen, nach ben bisherigen Mormen, gegen baare Bezahlung ber Pachtsumme an ben Meisibietenben Pachtweise überlaffen; als:

1) Montag ben 22. und Dienstag ben 23. Rat 1815.

Die sogenannte 217 Tagwerf haltenbe,

in 91 Parthien ausgeschiedene Gemundner-Muwiese, welche in Parthien von 2 — 3 Tagwerf verpachtet wird, bann der Thannerwohrd bei Irling, ad 7\frac{1}{4} Lagwerf. Zusammentunft Montag ben 22. Man, fruh 9 Uhr, im Wirthshause zu Gemund.

2) Frentag ben 26. Man 1815.

Die 5 Wiesen bei Beisling, jusammen 25% Tagwert haltenb. Busammentunst ben 26ten Mai, fruh 9 Uhr, im Wirtshause ju Geiseling.

3) Samftag ben 27. Man 1815.

Die Roitherwiese und Staditenne, ad 56 Tagwert, unterhalb Sarching, dann die Dominitaner. Wiese, ad 3& Tagwert, unwelt der Donaustaufer Brucke. Zusammenkunft fruh 9 Uhr auf ber Roitherwiese.

4) Montag ben 29. Mai 1815.

Die fogenannte Ferfilmiefe bei Barbing, 2d 9 Tagwert, jedoch blos bas Alt. Seu, ohne Grumet. Zusammentunft um 9 fruh in ber Königl. Rentamtswohnung in Barbing.

Pachtliebhaber mogen baber an bestimmten Orten und Tagen erscheinen, und bad Beitere gewärtigen.

Uctum am 13. Man 1815.

Ronigl. Baier. Rentamt Barbing. Raith, Rentbeamteer.

Auf Andringen der Gläubiger des Georg Scheibet von Donaustauf, wird bessen im Jahr 1813. an Jasob Seiß, gewesenen Schmid zu Irlbach, ohne Einwilligung ber überwiessenen Kreditorschaft verkaufte freneigene burgerl. Behausung zu Donaustauf sammt daben

befindlichen alten und neuen Gemeindstheilen, Forstrecht, bann einem in ber Sarchinger Au gelegenen Acker wieder an den Meistbietenden jedoch mit Borbehalt ber freditorschaftlichen Genehmigung versteigert.

Die Kaufsliebhaber, welche, wenn sie Auswärtige find, sich mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Aufführung und Vermögen austreisen muffen, werben baher eingelaben, ihre Angebote am Dienstag ben 30. Junius
bahier zu Prototoll zu geben, und ben dieser Lagsfahrt zugleich bie naheren Verhältniffe
iher die Belassung bieses Anwesens zu vernehmen.

Worth ben 7. Man 1815.

R. S. Fürftl. Thurn u. Taxisfches gerrichaftsgericht Worth.

Nachbem ber Früchtenvertauf zu Sulzbach bie gnabigste Genehmigung nicht erhalten hat, so wird zum Berkauf biefer Getraibe, bestehend in

16 Sch. 5 Met. — B. 1 Schz. Waigen 201 ,, I ,, — ,, § ,, Korn 281 ,, 3 ,, 2 ,, 3 ,, Haber auf ben 7. Juny Vormittags in Loco Sulzbach Termin anberaumt, und Raufsliebhaber hiemit eingelaben.

Umberg ben 13. Map 1815.

Roniglich Baier. allgemeine Diftritts . Stiftungs . 21b . miniftration Umberg.

Stodmener.

Auf wiederholtes neuerliches Andringen eines Hypothekarglaubigers, soll das Anwesen bes Leonhard Plogt zu Rager, nachsten Dienstag ben 30. Man im Wege öffentlicher Berefteigerung an den Meistbietenden verkauft werden.

Daffelbe besteht in einem haus und Ctabel, & Tagwert Garten, bann 1 & Tawert Acter, und ist auf 660 ff. eiblich abgeschätzt worden.

Raufsliebhaber haben fich baber an bem oben bestimmten Tage in fruher Gerichtszeit auf bem junachst gelegenen Arleeberg einzufinden, und bafelbst ihr Raufsangebot ju Protofoll zu geben.

Regenstauf ben 4. Man 1815.

R. B. Landgericht Regenstauf im Regentreife.

Baron v. Donnersberg, R. Rammerer u. Landrichter.

Denen evangel. Waisenkindern murben von einem Wohlthater 9½ Pfund Reis, und von einem andern Wohlthater x Viertel Kalbsteisch niebst Neis, Zwetschen, Ripförod und Bier zum Geschent gemacht. Der Empfang wird hiem mit dantbar öffentlich angezeigt.

Regensburg ben 14. Man 1815.

Ronigl. prov. Abminiftration ber evangel. Boblibatig. teite . Stiftungen.

> Schnürlein. provif. Administrator.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen.

Nach einem hehern Willen ist unfre einzige hoffnungsvolle Tochter, Marie Polixene, ein Opfer bes Todes geworden. Zu
schnell und zu unerwartet war dieses Ereige
niß, als daß nicht der hochste Schmerz unfre Gefühle ergriffen hatte. Doch in den Neusserungen der innigsten und gerührtesten Theilnahme hoher und verehrungswürdiger Gonner,
geliebter Freunde und Befannten, fanden wir
so viel Trost und Beruhtgung, so hohe Beweise des Wohlwollens und der Freundschaft,
daß wir kaum im Stande sind, in diesen Tagen der Bestürzung unsre Gefühle des reinsten und innigsten Dankes wurdig auszudrucken.
-leberdieß noch hat ein hochst zahlreicher und feierlicher Leichenkondukt jene vielfachen Beweise der Theilnahme aufs schönste bestätigt. Genehmigen Sie, edle Menschen, für ihr Wohlwollen unsere Empfludungen der Dochachtung und bes Dankes, und erlauben Sie und noch die Bitte um die Fortbauer Ihrer Liebe und Sewogenheit.

. Georg Reller, Schneibermeifter. Ratharina Reller, geb. huber.

Der Begrabniftag ber einzigen Tochter unfere lieben Brubers, follte leiber! auch noch ber Cterbetag unfere gleichfalls einzigen Ritt. bes fenn. Unfere Ratharine und ihre Freun. bin Darie follten, wie im Leben, fo im To. be, untertrennlich fenn. Co wollte es Gott; und fein Dille ift, wenn auch oft unbegreif. lich, boch ftete heilig und gut. Gefühlvolle Seelen fonnen fich vielleicht benfen , was unfer Berg bei biefem geboppelten Trauerfall ge. litten babe; beidreiben lagt fich folder Schmers nicht. Und troftete allein in biefen Tagen bie Religion Jefu; fuffen Eroft gemabrten und aber auch bie ruhrenben Beweife berglicher Theilnahme bon unfern Gonnern, Bermanb. ten und Freunden, fomohl im Laufe ber Rrant. beit, als bei ber fo feierlichen Leichenbegleitung. Gott fegne Gie fur bie Liebe, welche Sie unferm Rinde, und fur ben erquicfenben Troft, melden Sie uns fchenften! - Den beiben herren Contoren Schubart und Schreper, und ibren eben fo ebelgefinnten Dufitgebulfen, banten wir innig gerührt fur ihr freies, autiges Unerhieten, Die Reier ber Trauer burch thre Begleitung gu erhoben. - Dit bem febno lichen Bunfche, bag ber Allerhochfte unfere merthen Gonner und Kreunde foldte Tage ber fcmerglichften Trauer nie wolle feben laffen, verbinden wir bie inffandige Bitte um Dero fernere Gewogenheit und Freundschaft.

Den 13. Mai 1815.

Efaias Unbreas Beinberger, evangel. Baifenvater, und beffen Frau,

Unna Ratharina, geb. Reller.

Deffentlicher Dant

bem hochfürstl. Thurn und Tarischen geheimen Rath Herrn Dr. Schäfer, für seine ausgezeichnete Bemühung, mit welcher berseibe mich während meines todesgeschrlichen Krankenlagers behandelte. Nur durch seinen Eiser, Erfahrung und Runst, din ich im Stande, als neu genesen, meinen wärmsten Dant für die freundschaftlichen Besuche, und an den Tag gelegten Freundschaftlichen Besuche, und an den Tag gelegten Freundschaftlichen Ginner, auszudrücken. Gott der Allmächtige erhalte meinen Lebenstretter noch lange Jahre, und bewahre meine Freunde vor ähnlichen Unglücksfällen. Dieser Dant und diese Wünsche sließen aus dem retenen Herzen des immer dankbaren

Deff, Juwelier und Burger.

Es hat sich mancher bisher bereitwillig finden laffen, Dritten, die auf meinen Ramen Geld zu borgen suchten, auch wirflich zu geben. Indem ich um Zuruchaltung biefer Bereitwilligfeit bitte, ertläre ich mich von jedem Zahlungsanfpriich in wiederholten Fällen hiedurch im voraus frei.

Alteglofsheim ben 13. Man 1815. Bach, Gerichtshalter.

Etabliffemente, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen ic. beireffend:

Endes Unterzeichneter: bat die Ehre, einem

hohen Abel und verehrten Publitum ergebenft anzuzeigen, baß er fein bieheriges Logis in ber Kirchensteinerischen Behausung verlassen, und bagegen eine Wohnung in Lit. E. Nro 186. in ber Schuhmachermeister Bossischen Behaussung, bem grunen Kranz gegenüber, bezogen habe.

Jafob Roffelmener, burgerlicher Peruquier und Damen. Krifeur.

Ben Unterzeichnetem ist achtes abgezoges nes weißes Kelheimer Bier in großen und fleinen Flaschen zu haben.

Joseph Aichele, Burger und Gaffwirth jum golbnen Falten.

Der Unterzeichnete macht bem verehrlichen Publikum die geziemende Unzeige, daß er feine bisherige Wohnung verlaffen und ein Quartter in Lic. F. Nro. 117. im Bischofshof beigogen habe.

Georg Politta;

Unterzeichnete hat die Spre, sich einem hoben Abel, und werthem Publikum als Blumenmacherin aller Art, wie auch im Febernfarben und machen, ferners Taffet recht hubsch zu färben, zu empfehlen; sie giebt auch jenen Frauenzimmern, welche Lust haben, diese schöne Arbeit zu lernen, Unterricht. Ihr Logis ist in Lit. E. Nro. 116. Sie empfichlt sich bestens und bittet um geneigten Zuspruch.

Margareta Munch.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreffend, welche verfauft, ober zu kaufen gesucht werden:

Montag ben 22. Mai 1815. u. folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, werben im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. verschiedene Mobilien, beftebend in Manne. und Frauenkleidern, Basche, Kommod . und Rleiberfasten, Betten u. Bettstätten, Spiegeln, Tischen, Seffeln, gebleichter Leinwand, Binn, Rupfer, Messing, nebst mehr andern sehr brauchbaren Effekten, an den Meistbietenden gegen sogleich in groben konventionsmäßigen Geldsorten zu leistende Bezahlung öffentlich versteigert. Das Verzeichnist wird in oben gedachter Behausung bei dem Wachtschreiber und Austionator Lehmeper unentgeldlich abgereicht.

Montag ben 29. May 1815. und folgenbe Tage Radmittags 2 Uhr, werben in Lit. E. Nro. 48. im Rramgafichen über 2 Stiegen boch, verichiebene Mobilien: beftebenb in einem filbernen Defferbeftect, betti meer ichaumenen Pfeifen , Danus. und Frauen. fleibern, Mafche, fein blau tuchenen R. B. Beamten . Uniformen mit Golb gefticht; I hut mit betto, I blau tuchenen Mantel, Manscheffer, Rattun, Muffelin, und andern Baaren, Betifiatten, eichenen Rommobfaffen und Sifchen, mit Schublaben, Geffeln mit fchwargem leber, bejogen, Roffers, Blinten von berühmten Meiftern, Stort. und Band. ubren, nebft andern febr nuglichen und brauch. baren Effetten an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung offentlich veraugert. Auftionator Anernbeimer.

Bu verfaufen: 2000 Stud rothe Pflaster. Steine: Bo? erfdhrt man im A. C.

Ben bem burgerl. Tapezierer Otto find schon verfertigte gute Strohmatragen und Polister zu haben. Ein Strohsack und ein Polister foste 2 fl. 48 fr.; besgleichen auch neue Rouleaux von weißer ober gruner keinwand, volltommen fertig bas Stuck zu 3 fl. Der Fensterstock barf 2 Ellen hoch senn, und von jeber Breite. Er bittet um geneigten Zuspruch.

Eine Siegelpreffe ift um billigen Preis zu verfaufen. 200? erfahrt man im 2. C.

Quartiere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, ober ju miethen gefucht werden:

in th

T, ge

efficial .

elm

robes

1 200

rime

COL

110

[,

n

1

no

177

(\$

1

3

In Lit. B. Nro. 72. bem Rathhaus gegenuber, ift ein Quartier, bestehend in zwen großen schon meublirten Bimmern, nebst einer Bebientenstube, zu vermiethen.

In bem Hause Lit. E. Nro. 45. ist ber imente Stock, bestehend in 4 Zimmern, I Speiß, Kammer, Kuche, Holzlege, Reller, Waschgelegenheit und einem gemeinschaftlichen Boben, bis nächstes Jafobi Ziel zu verstiften.

Ein meublirtes Monatzimmer, beffen Ausficht auf die Straffe geht, ift zu verstiften und täglich zu beziehen. Auch find im nämlichen Hause fehr schöne junge Kanarien. Bogel, vom Monat Marg, zu verfaufen.

Auf einem schönen Plat ift sogleich zu begieben: ber erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, I Rammer, I Ruche, Boben, Reller,
und Waschgelegenheit; ferners ein Quartier
von 5 Zimmern, I Ruche, besonderm Boben,
Reller, Holzsammer und Waschgelegenheit.
Das Rabere ist in Lit. B. Nro. 75. zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 34. ist bie zweife Etage, bestehend in 4 heißbaren Bimmern, Ruche, Speiß, Holzleg, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Waschgelegenheit, bis Jafobi zu vermietben.

In Lit. F. Nro. 20. am Babmarft, ift ein Laben nebst barinn befindlichem Stubchen zu verstiften.

Ein geraumiger Stated nebst baranftoffendem feuerfesten, trodnen Gewolbe, ist in Lit. F. Nro. 20. ju vermiethen.

Das gange erfte Stodwerf gegen bie fielnerne Grude ift taglich mit allen bajugehorigen Bequemlichfeiten, in Lit. F. Nro. 20. ju verstiften. Dem neuen Gefellschaftehaufe gegenüber find bie Enbe biefes Monats 2 meublirte Bime mer fur einen ober zwen Berren zu beziehen.

Auf bem neuen Pfarrplat ift ein Monatgimmer mit ober ohne Meubils täglich ju verftiften. Das Rabere erfahrt man im Ang. Comt.

In ber Mitte ber Stadt find fur eine einzelne folide Perfon 2 Jimmer nebst Ruche ju vermiethen. Wo? fagt der Berleger diefer Blatter.

In Lit. C. Nro. 40. ift eine fehr schone Wohnung, beftebend aus 6 Bimmern, nebft allen baju gehörigen Bequemlichkeiteu, ju ver-ftiften.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. Nro. 80. ift ebener Erbe ein Logis mit aller Bequemlichefeit bis zum nachsten Biel Jafobi zu verfiften.

In Li.t E. Nro. 16. in der Wallerstraffe ift ein Monatquartier fur einen ober zwey hereren zu vermietben.

Nabe bei ber steinernen Brude, Lit. F. Nro. 56. find täglich gut meublirte Monatjimmer, sodann bis ju Jatobi eine Wohnung, und Lie. A. Nro. 98. ein Stadel zu vermiethen.

In der Behausung Lit. C. Nro. 37. ist täglich eine Wohnung, bestehend in einem 3immer, Ruche und Holzfammer zu verstiften. Abvofat Schmidt jun.

In ber Wallerstraffe Lit. E. Nro. 33. ift bis funftiges Biel Jafobi ber zweite Stock zu vermiethen.

Befunden, verlohren ober vermific:

Am verwichenen Freitag wurde vom Markte bis zum Weinthor, und von da über die Mauer zum Prebrunnerthurl hinaus bis an die Allee ein goldnes Ohrringel mit einem Andpfchen, woran eine Papillote von Perkmutter hing, verlohren. Der rebliche Finder wird gegen eine Erfenntlichfeit um beffen Buruckgabe ins 21. C. gebeten.

Es ist am 14. bieß ein etwas abgetragener taffeter Regenschirm ohnweit bes Repplerschen Monuments an einer Sank stehend gefunden worden, wer sich dazu legitimiren kann, ber kann sich gegen Erlag der Insertions. Gebühr in Lit. F. Nro. 7. zu ebener Erde melben.

Dienstanbietenbe, ober Dienstfuchenbe:

In ein burgert. haus wird bis fommenbes Biel ein treuer arbeitsamer haustnecht von guter Aufführung gesucht, ber schon langer gebient, und über sein ordentliches Betragen, gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Wenn ein von rechtschaffenen Eltern erzogener Bursche Lust hat, die Rauchfangkeh. rer. Profession zu erlernen, so giebt bas A. E. nabere Auskunft.

Ein Frauenzimmer, welches mit guten Beugniffen verseben ift, und über beren Aufführung ben einer hiefigen guten Familie Austunft gegeben wird, wunscht bis Jatobi als Stubenmadben einen Dienst zu erhalten. Des Rabere erfahrt man im A. E.

Ein Machen, bas gute Zeugniffe aufweifen fann, und über beren sonstigen Lebenswandel in einem hiesigen hause genügende Audkunft gegeben wird, wunscht bis Jatobi
als Stubenmabchen ober sonft in einer fleinen ftillen haushaltung in Dienste zu treten. Råheres im 21. E.

Bevolferungsanzeige.

In der Domen. Hauptpfarr zu St. Ulrich:

Den 8. Mai. Georg Mentel, burgerlicher

Schneibermeister, Bittwer, mit Jungfer Mariana Balburga Sohlfleifch.

Den 8. Johann Gotilieb & h', R. Calgamteffabel . Warter, Wittmer, mit Igfr. Ratharina Lankes.

Getauft:

Den 8. Mai. Johann, unehlich.

Den 9. Anna Maria Ratharina, Bater, Michael Copfo, R. R. Defier. Feldwebel vom Regiment herman Colloredo.

Den 11. Barbara, unehlich.

Begraben:

Den 7. Mai. Anna Maria Labermaier, verwittibte Braumeisterin ju Stadtamhof, 73 Jahre alt, an Lungenlahmung und Altersschwäche.

Eod. die. Johann, unehliche 15 Wochen alt, an Fraisen.

Den 10. Maria, unehlich, 5 Bochen alt, an Fraisen.

Den 13. S. T. ber hochwohlgeborne herr Wenzeslaus Freiherr von Wilbenfelb, Fürsil. Thurn und Tarischer Pensionist, 62 Jahre alt, an Brustwaffersucht.

Eod. die. Paul Janoack, vom R. R. Defter. Regiment Colloredo, 26 Jahre alt, an Lungenentzunbung.

Eod. die. Martin hubfa, vom R. R. Regisment Alexander, 20 Jahre alt, an Lungenlahmung.

In der obern Stadtpfarr zu St. Auprecht:

Betauft:

Den 9. Man. Frang Lubwig, Bater, herr Thabaus ler, ehemaliger Gutsbefiger von Bernlarbsmall.

Den 13. Anna Maria, unehlich.

Begraben:

Den 8. Anna Maria Reichlin, Taglohners.

Wittwe, 59 Jahre alt, am Brand nach guruckgetretener Gicht.

Den 9. Mathias Bopjeuck, R. R. Ocffer. Solbat vom 63. Infanterte Regiment, 26 Jahre alt, an Folgen eines exanthematischen Fiebers.

Den 11. Anna, unehlich, 12 Bochen alt, am Brand.

Den 13. herr Emmeram Mapr, Rechtspraftifant, ledig, Sohn bes Titl." herrn Joseph Mapr, ehmaligen hoffastners ju St. Emmeram, 27½ Juhr alt, an Lungenschwindsucht.

In ber Pfarrgemeinbe am Steinweg:

Getauft:

Den 9. Mai. Johann Georg; unehlich.

Begraben:

Den 9. Mai. Michael, 14 Jahr alt, an Fraisen, Vater, Johann Graf, Weinzierl.

In der evangelischen Gemeine find in bergangener Woche

a) in ber obern Pfarr: Setraut:

Den 8. Man. Peter Christoph Rorhammer, Burger und Stiftgastwirth, mit Unna Maria Schwarzsarber.

Begraben:

Den 10. Mai. Maria Polirena, 13 Jahre alt, an juruckgehaltenem Friefelausschlag mit bazu gefommenen Nervenzufallen, Bater, Johann Georg Reller, Burger und Schneibermeister.

Den 12. Frau Maria Barbara, bes hen. Johann hieronymus Oppermann, vormaligen erften Bauamts . Affeffore und Burgers babier, Wittme, 79% Jahr alt, an Wassersucht und Altersschwäche.

b) in ber untern Pfarr:

Betraut:

Den 9. Mal. Georg heinrich Riebl, Burger und Gaftgeb, mit Jungfer Maria Jubith Meyer.

Getauft:

Den 8. Mai. Johann Gottlieb, Bater, Johann Christoph Dursch, Beisiger und 3immergefell.

Den 9. Johann hieronymus, nothgetauft, Bater, Johann Jafob Friedrich heinrich Schindler, Burger und Drechslermeister.

Eod. die. Ronrad Friedrich, Bater, Sirt Ubam Golderer, Burger und Wagnermei-fter.

Den 12. Rarl August, Bater, herr Frieb. rich Samuel henbschel, Fürstl. Thurn unb Larischer hofrechnunge. Revisor.

Begraben:

Den 9. Mai. Ein tobtgehorner Sohn, Bater, Johann Lubwig Emanuel Rosenhahn, Burger, Knopfmacher - Rrepin - u. Handarbeitermeister.

Den xx. Johann hieronymus, einige Die nuten alt, an Schwäche, wegen ju früher Geburt, Bater, Johann Jafob Friedrich heinrich Schindler, Burger und Drechlermeister.

Den 13. Sophie Eleonore, 11 Monate alt, an Folgen eines bosartigen Ausschlagsiebers, Bater, T. Herr Johann Jakob Christian Hartlaub, Registrator bei dem Rönigl. General. Commissartat bes Regenkreises.

Ungeige von Fremben:

Bei frn. Weibinger im weißen Sahn log.

Den 5. Man. Sr. Rockel, Opernfanger von Gran, Sr. Singl, Flachshandler, Sr. Buchfelber, Bactermeifter, beibe v. Wien.

Deu 8. hr. Stauffenegger, 'Schiffmeister von Paffau.

Den 10. Sr. v. Subn, R. R. Rriege. Com. miffar von Wien.

Den 11. fr. Cartorius, Apothefer von Schwarzenberg.

Den 12. Sr. Leiftner, Sr. Bogel, Rauf. leute aus Sachfen.

Den 13. hr. Sellindfy, Ladfabrifant bon Munchen.

Bei Brn. Baaberim ichwart. Barn log. Den 8. Man. Br. Luber, Praftifant von Relbeim.

Den 9. hr. Graf Rumpf, Sauptmann in R. R. Defferr. Diensten. Frau von Tangl, Gutsbesigerin von Diedlborf.

Den 10. Sr. von Destouches, Afabemifer von Landshut. Sr. Adfc, Landarzt von Umberg.

Den 11: Sr. Safinger, Landargt von Burg. baufen.

Den 12. hr. Rauch, Lieferant von Wien. Den 13. hr. Feil, Professor von Amberg. hr. von Schieber, Kronfiscal ebenbaber. Den 14. hr. Lechleutner, Kausmann von Augeburg. hr. helmuth, Verwalter von Schwarzenfelb. hr. Ebelbacher, Gerichts. halter von Mallereborf.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 8. May ift Jatob Raimer uub Jafob Biegler mit bem orb. Schiff nach Wien abgefahren; barauf befanden sich: Dr. Baron von Rleitner, R. R. Ober Lieutenant von Somariva Ruraffier. Mabame Rowatsch, nebst 30 andern Personen.

Den 15. ist Georg Christoph Lauerer und Michael Ziegler mit dem ordindren Schiff nach Wien abgefahren; darauf befanden sich: Hr. Roblbeck, von Trautenbach. Hr. Frank, Hausinhaber von Wien. Hr. Volleer, Handelsmann von Würzburg. Hr. Lang, Haushofmeister von Wien. Hr. Barron b. Leoprechting, Postmeister von Passau, nebst 48 andern Personen.

Es hat eine Dienstmagd am Pfingstmontage, Abends 4 Uhr, von der Augustiner-Rirche durch den untern Bach über den Rohlenmarkt bis jum Ende der steinernen Brucke ein filbernes Hals- Kreuz verlohren. Der redliche Finder wird gebeten, felbes gegen eine Epkenntlichkeit ins A. C. ju bringen.

Es wird eine Hausmagb, die auch eine gute hausmanns Roft fochen, aber gleich in Dienst treten fann, gesucht. Bon wem? erfahrt man im 21. C.

Bochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 13. Man 1815.

Betrait .	Boriger	Mene	Ganjer Schran	Heutiger	Bleibt im	Berkaufs, Preiße						
Sattung.	Neft.	Zusuhr.	nenstand.	Berkauf.		hechster		mittlerer		mindefter		
	Schäffel	Schäffel	Chaffel	Schäffel	Sdydeffel	ft.	[fr.	fl.	fr.	ff.	fr	
Waipen .	2	104	106	100	6	16	-	15	30	14	146	
Korn	-	23	23	21	2	12	30	12	13	II	37	
Gerfte	_	_			_	_	-	-		_	-	
Haber		41	41	41		6	12	5	40	5	IS	



Regensburger Wochenblatt.

21. Stud.

Mittwoch ben 24. May 1815.

aus ben &. B. Regierungs. Blattern Stud XIX. unb XX. bom to.

(Berordnung, bas Botenmefen betreffenb.)

Wir Maximilian Joseph, bon Gottes Gnaden König von Baiern.

Bir haben tind über bas in Unferm Reiche bestehenbe, und nach vorausgegangener genauer Revision mit Rucksichtnahme auf die amtlichen Antrage nunmehr größtentheils geordnete Botenwefen einen umfassenden Bortrag erstatten lassen. Wir gedenken nur in so weit bestratukenben Bestimmungen Unsere Einwilligung zu ertheilen, als es die Anfrechthaltung einer wichrigen Staarsaustalt nach ben in allen übrigen Reichen deshalb angenommenen Gruntfagen britegend erforbert. Auf dem Grunde ber Uns von ben landosstellen vorgelegten berichtlichen Autrage beschliesen Wir, wie folgt:

5. 1. Allen sum Botengemerbe nicht berechtigten Personen bleibt es untersagt, zum Abbruch Unserer Posten und ordentlich bestellten Boten, Briefe, Packete, Waaren, Gelber ober indere Bersendungen zu übernehmen, und zu bestellten. Sowohl der Ausgeber als der Nebernehmer wird bey der ersten Uebertretung dieses Perhots von jedem Stude mit einer Gelde buffe von einem Gulden belegt, und die Strafe im Wiederholungsfalle das anderemal auf zwei Gulden, und das drittemal auf vier Gulden, oder gegen Unvermögliche nach richterlichem Ermessen mit Arrest erfannt. Eigene Boten darf Jedermann absenden; sie sie da aber bey Beromeibung abnlicher Strafen auf die Geschäfte best einzelnen Absenders beschränft.

b. 2. Dathas Wertrauen und bie Sickerheit bes Boten fich auf deff ihen perfonliche Eigenschaften und besigendes Bermögen grundets so wird keine Botengerechtigkeit für peal, erb. lich, oder veräusserlich auerkannt. Wir wollen aber, des in Fällen, wo erledigte Votenstellen wieder beiett werden sollen, ben deren Wiederperleihung, und wo sie einzehen, auf andere thunliche Art vorzügliche Rucksicht auf Willwen und Kinder genommen werde.

- 5. 3. Alle Boten, fie seyen ine ober ausländisch, gehend, rellend, ober fahrend, muffen, so weit es noch nicht geschehen, ben der Generalposidirektion babler eine Legitimations ober Rongessionsurtunde nachsuchen; sie haben in ihrer besfällfigen Borstellung nebst ihrem Ramen, Alter, Familie und Bermögen
 - a) Drt, Tag und Stunde bes Abgangs ihrer periobifden Botenreife,

b) bie Etraffen, beren fie fich bebienen,

c) ibre Machtquartiere unterwege,

d) ben letten Bestimmungeort-ihrer Reife,

e) Lag und Stunde ihrer bortigen Anfunft nebft bem Ort ihrer Ginfehr allba,

f) Tag und Stunde ber antretenden Rudreife, die gebrauchenden Straffen, Die Rachtquartiere, auch die Zeit ihrer Antunft zu Saufe,

bie gewöhnliche Bahl ihrer Pferde, Ruifchen und Bagen, auch

h) ob fie Reifende mitfuhren, getreulich anjugeben; befonbers aber

i) beglaubte Abschrift ihrer Rechtstitel einzureichen, und

k) bie letten brei Borfabrer ihrer Botenficlien ju benennen.

Wer in ben neuadquirirten Provinzen nach Berfluß von brei Monaten mit einer legitimationsurfunde, ober einem Zeugriffe folche nachgesucht zu haben, nicht verseben ift, foll von ben Landgerichten, Polizeistellen und Mautstationen nicht passirt, sondern zuruckgewiefen werben.

Auf Pofifiraffen burfen bie Boten inegefammt feine Briefe, fobann auf Straffen, bo Poftwagen jest ober in Bufunft in ber Wothe zweimal geben, feine Riffen, Schachteln, ober anbere wie immer rerpadte Frachifiude, welche nicht über 15 Pfund Balerifchen Gewichts miegen, auch tein baares Belb, bas ift, gemungtes Metall, es fen wenig ober viel, aufneh-Auf bie erffe Uebertretung biefes Berbots wird fomohl ber Bote als men ober berfubren. ber Aufgeber mit einer bem gehnfachen Pofiporto gleichtonimenden Gelbftrafe von jedem Brief und Frachiftude belegt. Gegen betrügliches Bufammenpaden ber Briefe und fleiner Frachiftude ju Erreichung bes Semichts wird eine befonbere Strafe von gehn Gulben fefigefest, und ber Bormand, baf bie vericoloffenen Briefe ju grachtfuden, ober bie fleinern Grachiftude ju größern geboren, ober im Frachtbriefe ober Mautpollete jufammen gefdrieben fepen, ift feine Ben ber zweiten liebertretung betfallt ber Bote und ber Aufgeber, feber in Mechtfertigung. ben boppelten Betrag biefer Gelbftrafe', und ber Bote wird bon folder Beit an, angebalren, feine bringenben und gurudnohmenben Frachtfilde unter unmittelbarer auf feine Roften ju be-"fellender Polizen . ober Mautaufficht auf . und abzupacfen. Durch bie britte lebertretung ver-'wirft ber Bote ohne Nachficht feine Gerechtigfeit und ber Aufgeber bas Gigenihum feines Fracht-Aucked, ober beffen Beribs. Beftunde aber bas Berfenbete in einem Briefe ober Frachtfilde geringhaltigen Berthe, fo ift ber Aufgeber in eine Gelbftrafe von 25 Gulben ju verutibeilen. Bir iberlaffen jetoch Unfern Generaltreistommiffariaten , nach Umftanben flatt bed Berechtig. feits. Berluftes auf eine erhibte Gelbftrafe ju erfennen, ober bie gu wieberholenbe Gelbbuffe bes weiten Defrautgeionofalls mit Arrefiftrafe ju fcharfen. Der Bote muß fur feine Ungeborigen, auch fur unbenannte fireitige ober fomer ju belangenbe Aufgeber bie Strafe mit Borbehalt bed Mudgriffs vorschieffen. Die Schaffner und Austrager ber Boten werben als Ge-

- §. 5. Wenn ein Bote, ohne baju berechtiget ju fenn, Reifende mitfuhrt, fo wird bie Postwagenstare jum Grunde gefegt, und gegen ben Boten sowohl, als gegen die Reisenden bie Strafe nach ben namlichen Abstufungen erkannt, und der Reisende im britten Uebertretungsfalle ebenfalls ju einer Geldbuffe von 25 fl. angehalten.
- 5. 6. Berechtigte Boten und Fuhrleute, wenn sie fordersamst ben Unserer Beneralpost. Direktion bahier gegen eine ihrem Boten. und Fuhrgewerb angemessene Tare ein Patent gesticht haben, dursen Gelbsummen, welche bas für Postwägen bestimmte gewöhnliche Gewicht von 80 Pfund übersteigen, innerhalb der im Patente bestimmten Zeit auch zwischen Orten, zwischen denen zweimal in der Woche Postwägen gehen, verführen. Große Gelbversendungen deswegen zu verführen, weil sie das gewöhnliche Gewicht der Postwagensstücke übersteigen, ist teinem Boten ohne Patent erlaubt, sondern die Versender sind schuldig, soiche in kleinere, zur Post geeignete Kolli von 125 bis höchstens 150 Pfund zu vertheilen. Betrügliches Zusammenpacken kleiner Gelbsummen wird mit einer besondern Strase von 10 ft. belegt. Uebrigens wird ungemünztes Metall, z. B. Planschen oder Barren nicht als Gelb, sondern als Wagere betrachtet, und Gebarf also deshalb keiner Patentickung.
- §. 7. Boten, welche mit schweren Gelbfrachten vom Auslande fommen, ohne ein Patent gelöset zu haben, erlegen 12 fl. als die hochste Patenttage. Dagegen erhalten fie ein Zeugnif von dem Grenzpostamte, um ihre Fahrt ohne Aufenthalt fortsetzen, und die Ertheilung eines Patents nachsuchen zu tonnen.
- b. 8. Den mit Legitimations. ober Konzessions. Urkunden der Generalpost. Direktion versehenen Boten, welche öfters, besonders in Stadten, Bestellungen zu machen beauftragt werden, ist es keineswegs verdoten, auch an Orten, wohin zweymal in der Woche Postwagen gehen, Schachteln und kleine Packete auch unter dem Gewichte von 15 Pfund offen, ohne Siegel und Abdresse, zu verführen. Baares Geld bleibt allein hievon ausgenommen. Ferners sind den Boten zur Verführung freigegeben: Viktualien im ausgedehntesten Sinne des Wortes, Bücher aus Leibbibliotheken, nenn sie so verpackt sind, daß ihr Inhalt sichtbar ist; fodam Schiefpulver, Oehl, stussiesen, nenn sie so verpackt sind, daß ihr Inhalt sichtbar ist; sodam Schiefpulver, Oehl, stussies Farbwaaren, leicht entzundbare chemische Praparate, kunstliche Rnallwerke, auf mitgebrachte Rezepte zubereitete Arzneyen, endlich leere Gefässe, als Risten, Schachteln, Verschläge, Fässer, Körbe, Sace u. bergl.

Um die Tar- und Sportelrechnungen zu erleichfern, erlauben Wir ben berechtigten Boten, bie mit Tar und Sportel belegten Briefe Unferer Stellen und Behörben mitzunehmen, insoferne biefe Briefe von den aufgebenden Expeditionsamtern und Behörben sowohl mit ihrer Ueberschrift, als mit dem abzulofenden oder einzubringenden Taxbetrag in die vorgeschriebene Rarte der Boten genau eingetragen sind. Auch Briefe und tleine Frachisitäcke der Privaten durfen die Boten in Ortschaften, welche zwischen zwey Posisiationen liegen, und keine Positverbindung haben, am nehmen, sie mussen aber solche zur nachsten Posterpedition akgeben.

S. 9. So viel die Soten beteisst, welche von Seifenorten, bas ist, von Gegenden und Ortschaften kommen, die von der Postwagenvroute abgelegen sind, und keine Kommunikation mit sahrender Post baben, und Boten, welche von Orten kommen, von deuen nur einmal in der Woche der Postwagen nach deren Bestimmungen geht, sollen berechtiget senn, auch Geldessendungen und Frachtstusse unter 15 Pfund, welche ihnen an ihrem Wohn oder Abgangsort zum Transport übergeben werden, an den Ort ihrer Haupt oder letzen Bestimmung, wohin sie ihre Legitimationsursunde berechtigt, zu versühren, ohne gehalten zu senn, solche Frachtsstusse auf der ersten oder einer der solgenden Possisteinen, welche sie passiren, abzugeben, wenn auch von einer berselben zwenmat in der Woche Posswägen nach dem letzen Bestimmungs ort gehen. Eben so sind dieselben berechtigt, bergleichen Frachtslicke von dem Orte ihrer Rucksteise an den Ort, wo sie ausgegangen sind, mitzunehmen.

In Bezug auf alle anderen Frachtstude, welche weder an den letten Bestimmunge. noch in den Ausgangsort dieser Boten gehören, bleibt es ben den allgemeinen Bestimmungen. Auch bleiben tiefe Boten verdunden, ohne Ausnahme alle Briefe und Schriftenpackere, die das Geswicht, von einem halben Pfunde nicht übersteigen, ben der ersten Posterpedition, deren Ort sie herühren, abzugeben.

- §. 10. Die Postamter und Postexpeditionen sind angewiesen Dar Gelber und Frachtfinde, welche die Boten ben ihnen ablegen, benselben ben Transportlohn, wordber vor ber Hand, bis eine eigene Botentage regulirt wird, die im Konigreiche eingeführte Postwagenstare als Marimum fesigefest wird, in bezahlen.
- h. 11. Alle berechtigten Boten find bas allgemeine Regierungeblatt, und bie von Seletenorten & mmenten Boten auch bie Befehle Unferer Stellen ab Behorben in Dieuflfachen unentgelblich ju verführen schutbig.
- & 12. Alle fabrenden Boten ohne Musnahme find verbunden, jedes einzelne Stud ibrer Labung nach bem unten folgenden Formulare in eine von ihnen unterfdriebene Rarte aufque reichnen , auch Ramen , Qualitat und Bohnore ber mitfabrenben Reifenben barinn nachtutragen. Diefe Rarte muß jeber auslandifche Bote ben dem Grenzmautamte fomobl, ale ben bem Dautund Sallamte, mo er ablabet; jeber inlandifche Bote bingegen, wenn er im Bobnorte unmittelbar von ber Maut ab. und an dem Bestimmungeorte unmittelbar gu ber Maut aufahrt, ben ber Maut ober Sallbehorbe, aufferbem aber ben ber Polizenbehorbe bes Abfahrte. und legten Beffimmungeortes jur Unterfcbrift und Bifirung vorlegen. Alles biefes ift auch auf ber Rud. reife ju beobachten. Unterlaft ber Bote bie Berfaffung ober vorgefchriebene Borlegung ber Rarte, nachbem et torgen bed erften Berfaumhiffed einmal gewarnt worben, fo ift er in eine Strafe von 5 bis 25 fl. verfallen. Fanbe fich eine Berbeimlichung ober betrügliche Ginfchrete bung ber Rrachtfinde ober Reifenben, fo tritt gegen ben Boten, auch gegen bie Aufgeber und Reisenben, fo fern fie an bem Berichulben ober Befdhrbe Theil haben, eine befonbere Strafe . bon 10 fl. ein. Benn ber Bote Frachtflude unterwegs aufnimmt, bie gufolge &. 8. nicht gur Poft abgegeben werben muffen, fo find folde ber Rarte alfogleich nachgutragen, und bie Diffrung ben ber nachften Wolisenbeborbe nachzusuchen.



seichehen. Die genaueste Sorgfalt wird hieben dem Halls und Mautpersonale jur Pflicht gesmacht, und jede Nachsicht oder Bernachississung nachbrucklich gestraft. Den Posibeamten bleibt est unbenommen, sowohl ben ben Halls und Mausamtern als ben beir Politendehörden der Auf und Abpaciung, auch Bistanton beniuwehnen, und auf derseiben Berlangen mussen die sur berbeitig erkidren Krachtslicke in ihrem Bensenn alsbald geöffnet werden; die entdeckert verbotenen Briefo und Frachtslicke sind jedesmal spaleich zur Post abzuneben, welche, wenn die Postbefraudatson auf der Halle oder Maut autdeckt worden, das greignete Strasperfahren ben der Polizen ungestumt einzuleiten hat.

- h. 16. In allen Posibecintrachtigungs Fallen überhaupt, und besonders in Posidefraus bations Cachen der Boten, Schiff., Flog. und Fuhrleute, ihrer Ausgeber, auch der zum Boten. und Frachtgewerbe nicht berechtigten Personen wird das Strasversahren und die Judisfatur in erster Instanz den Polizenbehörden allenthalben übertragen. Bon sedem Endurtheile, es enthalte Strase oder Lossprechung, ist sogleich eine Abschrift mit den Entscheidungsgrundem unsere Generalpost. Direktion einzusenden. Jeder Gestraste muß vor der nächsten Strasssussen füuse ausbrücklich zum Protofoll gewarnt werden.
- § 17. Der Appellationszug geht zufolge tluserer allerhöchten Entschliessung vom 9ten April vorigen Jahrs (Regierungsblatt Jahrgang 1814. Stuck XXX. Seite 817, 818.) binnen eines pratiusven Termins von 30 Tagen an Unsere einschlägigen Generalkreivsdmmissariate als zwepte Instanz; und wenn der Gegenstand der Beschwerde sich auf 400 fl. beläust-/ oder auf den Berlust des Gewerbes gesprochen wird, so sieht dem Bernrebeiten binnen der nämlichen peremtorischen Frist der Refurd an Unser Winisserium der innern Angelegenheiten offen, welches die Sache zu Unserm geheimen Raibe als dritter Instanz bringen wird.
- of it &. Von ben erkannten Strafen foll Unferm Postarar die einfache Portogebubr vergutet, der Ueberschuß aber zwischen dem Anzeiger und dem Lotalarmenfonde zu gleichen Theilen getheilt werden. So wie die Maut- und Sallamer zum Bolluge dieser Berordnung, so viel sie betrifft, bereits besonders angewiesen sind, so sollen auch die Polizeibehörden dieselbe durch oftere Visstan, und gesetzliche Bestrafung der Uebertreter ernstlich handbaben, und am Ende jeden Jahrs ein tabellarisches Berzeichnis berjenigen, welche visitier, auch was den benselben gesunden, und was darauf erkannt worden, Unseren Generalpost-Direktion einsenden.

Diese Mormalverordnung laffen Wir durch bas allgemeine Regierungsblatt jur öffentlichen Reinenig bringen.

Munden ben 28. April 1815.

i.

Max Jofeph. Graf Montgelas.

Auf Ronigli allerhochften Befehl ber General. Sefretar.

(Die Musfertigung von Refegstoften . Baftideinen bete.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Ben dem aufferordentlichen Rosienauswande, welchen ber Unterhalt Unserer Armeen bermal in Anspruch nimmt, und ben dem langsamen und unergiebigen Zuslusse, welchen ber für das laufende Etatsjahr zu blesem Behuse ausgeschriebene Militar Berpstegungs Bentrag gewährt, haben Wir, um Unsere Unterthanen ber Last einer weiteren aufferordentlichen Kriegs Auslage zu entheben, die Aussertigung von Kriegskosten haftscheinen angeordenet, und beschließen dießfalls, wie solgt:

I.

Unfere für die Zahlung ber Militar · Bedürsniffe angeordnete Bentral · Rebenkaffe babier, wird ermächtiget, für eine mit ihren baaren Zuflüssen im gehörigen Berhältniffe ftehende, von Uns noch naber zu bestimmende Summe Kriegskoften · Pasischeine zu 50 und 200 ft. auszustellen, und an Zahlungsstatt abzugeben.

II.

Damit biese von Und zu bestimmenbe Summe auf keinen Fall überschritten twerbe, soll Unsere Staats. Schulden. Eilgungs. Commission, welcher aus ben ihr nach Unserer Berdrinung vom 20. August 1811. (Reggebl. vom Jahr 1811. S. 1063.) hiefür einzuweissenden Fonds die Wiedereinlösung bieser Hasischen obliegt, von ihrer jedesmaligen Emission genaue Renntnis erhalten, und solche zur Kontrolle mit ihrem Stempel bezeichnen.

Diese haftscheine werden ben allen Konigl. Caffen ohne Unterschied an allen Jahlungen von Abgaben, Raufschillungen f. a. gleich ber titigenben Mange angenommen, und nebstdem burch Unsere Staats . Schulben Lilgungs . Haupttaffe entweder unmittelbar, oder auf ihre Orbre estomptirt.

Als besonderes Unterpfand fur biese Eredit . Papiere bis zu ihrer Wiedereinzichung bestimmen Wir aus ben Domanen ber Rentamter Bamberg II. Wastrirudingen, Sulfbach, Pleinfeld, Eggenfelben, Raufbeuern, Wasserburg, Traunssem, Werneck, Hof und Dettelbach, ben boppelten Capitalwerth ber zu emitifrenden Safischeine, worauf Unferem Staats Schulden. Tilgungs Fond bas eventuelle Unterpfanderecht hiemit ausdrucklich eingeraumt wird.

Bur allgemeinen Biffenschaft laffen Bir gegenwartige Beroidnung burch bas Liegle-

Manchen den 8. May 1815. Artisted nonnet af einelag kinglingered it generalie der eines der eine der e

Auf Konigl. allerhochften Befehl ber General Sefretat

Unsehung ber Meligioneerziehung ber Rinber bon bem gefchloffenen Bertrage einfeitig nicht abs gezangen werben.

V. Much tonnen Bormunber ober obrigfeitliche Perfonen gegen ben bestehenben Ber-

trag nichts Unbere verfügen:

Diese Bestimmungen laffen Wir burch bad Regierungeblatt jur allgemeinen Wiffenschaft und Nachachtung befannt machen.

Munchen ben 11. Man 1815.

mar Zoseph.

Graf von Montgelas.

Auf toniglichen allehbochften Befehl ber General. Sefretar

Publifan bum.

Nachdem Erfahrung und Selbsigestandnis erwiesen haben, daß einige quartiertragende Individuen sich mit der ihnen eingelegten Mannschaft, flatt solche im Quartiere zu behalten und zu verpfiegen, in Geld abgefunden, und solcher auf diese Weise sich entledigt haben, durch diese unerlaubte Handlung aber nicht nur der Unterschleif mit Politten begunstigt, sondern auch der übrigen quartiertragenden Inwohnerschaft offenbarer Nachtheil zugeht, so wird hiemit zur Warnung befannt gemacht, daß der, welcher sich einer solchen Absindung schuldig machen, und auf bereits angeordnete Invigilirung darauf betreten wurde, nicht nur einer dem Vergeben angemessenen Strase, sondern auch einer drepfachen Bequartierung obene alle Rücksicht unterliegen solle.

Regensburg ben 22. Man 1815.

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen. Commiffar.

Nublifandum.

Die ben bem Quartier. Amte getroffene und bereits in diesen Blattern ju zwenen Malen bekannt gemachte zweckdienliche Einrichtung, dag namlich, mit Ausnahme der Offiziers. Quartierträger, jeder andere Quartierträger schuldig und gehalten sene, jeden andern Morgen von 8 bis 10 Uhr, nach Abgang seines Gastes, die Politte vor Amt vorzuzeigen, wird hiemit nochmalen und unter der Verwarnung eingeschärft, daß derjenige, welcher diese Berbindlichkeit untertäßt, sich es zuzuschreiben habe, daß er als unbelegt angesehen, und sodann ohne weiters mit gedoppelter Einquartierung belegt werden wird.

Regensburg ben 22. Man 1815.

Ronigl. Polizen bireftion. Riginger, Polizen . Commiffar.

3meiter Bogen jum 21. St. 1815. bes Regensburger Bochenblatts.

Bekanntimachung.

Auf ben Grund eines gnabigsten Rescriptes bes Konigl. General. Commissariats bes Regenfreises vom 27. April et praes. 1. May I. J. wird man in bem hof des Rathhauses die öffentliche Versteigerung einer Quantität Holzes, welches vorzüglich für Drechsler und and dere in Holz arbeitende Gewerbsmänner sehr brauchbar ist, am fünstigen Conntag ben 28. dieß Vormittags 10 libr vornehmen, wozu die Raufsliehhaber mit der Bemerkung vorgeladen werden, daß dieses Holz in gedachtem hof täglich in Augenscheln genommen werden kann.

Regensburg ben 19. Man 1815.

Ronigi. Polizen Direttion. Riginger, Polizep. Commiffar.

Befanntmachun 8.

Gemäß gnabigster Entschließung bes Ronigl. General . Commissariate vom xo. b. M. ift ber Rollelmeyerin, die seit vielen Jahren in der Stickunft febr berühmt ift, gestattet worden, ber weiblichen Jugend offentlichen Unterricht im Sticken ertheilen ju burfen.

Indem man bae biefige Publifum hievon in Renntnig fest, wird bemerkt, bag

1) Roftelmenerin im Saufe Lit. G. Nro. 138. wohne,

2) fie ihren Unterricht jeden Nachmittag in ber Boche von 2 bis 4 Uhr ertheilen werbe, und jest schon damit angefangen hat,

3) fie fich entichloffen bat, funf armen Dabchen fiets fregen Unterricht ertheilen

su wollen.

Megen Aufnahme ber Letteren haben fich bie Aeltern ober Bormunder ben ber unterzeichneten Stelle zu melben, beren Rinder Reigung zur Erlernung der Runft im Sticken hegen follten.

Regensburg am 18. May 1815.

Königl. Polizen . Direttion, als Vorstanb ber Lofal. Schul. Commission Riginger, Polizen. Rommissär.

Ediftal. Ladung

In bem Schulbenwesen des Johann Michael Neff, Burger und hufschmibt zu Regensburg hat man von Seite bes unterzeichneten Stadtgerichts die Eröffnung des Gantverfahrens besichteffen, und da bieser Beschluß als rechtsfraftig zu betrachten ift, so werden nunmehr die gesehlichen Ediststage in folgender Ordnung angesett, nemlich

- 1) ad producendum et liquidandum, ber 30. Man laufenben Jahrs;
- 2) ad excipiendum, ber 30. Junn;
- 3) ad concludendum, ber 29. July a. c.

und zwar in ber Mage, bag fur bas Conclufions . Werfahren im Gangen 30 Tage anberaumt fenn follen, beren eine Salfte gur Abgabe ber Replit, bie anbere aber gur Abgabe ber Duplit

bestimmt ift.

Sammtliche Glaubiger ober fonftige Intereffenten werben baber aufgeforbert, in biefen Terminen bor ber go Berbanblung biefer Cache niebergefesten Commiffion entweder in Verfon ober burch binreichend bevollmachtigte Unmalbe Bormittage 9 Uhr auf bem biefigen Stadtge. richte. Bebaube ju ericheinen, und ihre Rechtenethburft gehorig ju beobachten, mibrigen Ralls mit ber gefestichen Pratlufione. Etrafe gegen fie verfahren werben wirb.

Regensburg ben 3. Man 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenb. v. Berger, Direftor.

Richter.

Ediftal = Borladung.

In bem Schulbenwefen bes verfiorbenen Sanbelsmanns Johann Anbreas Rror' hier, hat man von Geite bes unterzeichneten Stadtgerichts bie Eroffnung bes Gangverfahrens beichloffen, und ba biefer Beichluß ale rechtefraftig ju betrachten ift, fo werben nunmehr bie gesetzlichen Ebiftetage in folgenber Orbnung angesett; namlich

1) ad producendum et liquidandum Donnerstag ber 8. Junn 1815.

2) ad excipiendum Donnerstag ber 8. Juln;

a) ad concludendum Donnerftag ber 7. Muguft b. 3.

und twar in ber Maffe, bag fur bas Conclusions. Berfahren im Ganten 30 Tage anbergumt fenn follen, beren eine Salfte jur Abgabe ber Replit, bie andere aber jur Abgabe ber Duplik

bestimmt ift.

Sammiliche Glaubiger ober fonftige Intereffenten merben baber aufgeforbert, in biefen Terminen por ber jur Berhandlung biefer Sache niebergefetten Commiffion entweber in Berfon ober burch hinreichend bevollmachtigte Unmalte Bormittage 9 libr auf bem biefigen Stadtae. richtegebaube ju erscheinen und ihre Rechtenothdurft gehorig ju beobachten, wibrigen Ralle mit ber gefestichen Praflufionofitafe gegen fie verfahren werben wirb.

Regensburg ben 3. Man 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht allba. Frenherr von Berger, Direttor. Midter.

Fannt m

Der herzoglich Olbenburgifche hofrath und Furflich Primatifche Direftorial . Rath, burgert. Santelemann und Inhaber einer Porgellain. und Steingut. Fabrit, Johann Beinrich Roch babier, ift am 30. April b. J. verftorben, und es werden baber alle jene, welche ex quocunque capite eine Forberung an beffen nachlag machen ju tonnen glauben, biemit auf Untrag ber Erbeintereffenten aufgeforbert, ihre Unfpruche in Beit von 6 Bochen fur Inlanber, und von 12 Bochen fir Auslander, um fo gemiffer bei bem unterzeichneten Bericht befannt ju machen, als nach Abflug biefes Termins bas Inventar geschloffen, und jeber weitere Une foruch für erloschen erflart wirb.

Bugleich wird allen jenen, welche Bablungen an ben Berftorbenen gu leiften, ober Daa.

ren bon ihm in Sanden haben, eröffnet, baß fie folches tieffeits anguzeigen haben.

Regensburg ten 5. Man 1815.

Ronigl. Baier. Stabt gericht. Frenh. von Berger, Direttor.

Saufer.

Betanntmachung.

Bom Königl. Baier. Stadtgericht Regensburg wird auf Antrag der Verkaufsbetheiligten Mersonen, die im 13. 14 et. 15. Stud des hiefigen Wochenblatts zum Berfauf ausgefeste Behausung des Georg Leonhard Minderlein, Lit. C. Nro. 120. nochmal zur dffentlichen Berfieigerung hiemit gebracht, und unter den bereits bekannten, in obigen Blattern enthaltenen Bedingungen, Diensiag den 6. Juny 2. c. Vormittags 11 Uhr gedachte Versteigerung statt haben; wozu Kausslustige, mit hinlanglichem Vermögensausweis versehene Judividuen, hiemit vorgeladen werden. Regensburg ben 8. May 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht.

Frenh. b. Berger, Direftor.

Darti, R. Rathe - Mcceffift.

Befannt machung.

Nachbem burch ein allerhochstes Ministerial . Rescript ddo. 14. v. M. für bie neuen Gewerbesteuer. Classistationen ber Stadt Regensburg die allergnädigste Genehmigung erfolgte, und die etwaigen Selbstvertheilungen ber Gesammt. Gewerbesteuer jeder Junung, Zunft oder Gewerbs. Societät nach ben speziellen Aufforderungen ber unterzeichneten Behörde noch im Laufe der gegenwärtigen Woche hierorts einlaufen muffen, so werden hiemit zur Erlage des 1. Zieles der Gewerbesteuer für das laufende Statsjahr 1814 (unter ausbrücklichem Vorbehalte eiwaiger Abrechnung auch auf frühere Jahre) nachfolgende Lage bestimmt:

Montag ben 29. b. Bormittags haben ihre Betrage zu entrichten alle Apotheker, Baaber, Bader, Baumwollhanbler und Wischer, Bortenmacher, Branntweinbrenner und Bierbrauer, Buchbinder und Buchdrucker, Eisenhandler, Facber, Fragner und Fruchtenbanbler.

Machmittage: bie Gold. und Silberarbeiter, Großhandler, handele. und Raufleute, Burtler, hafner, holimeffer, hutmacher, Ramintehrer, Rufner, Lehnrößler und Leinweber.

Dienstag ben 30. b. Bormittags: bie Melber, Megger, Ragelschmiebe, Delerer, Perudenmacher, Riemer, Robgarber, Sadler, Schiffer und Fischer.

Rachmittage: Chlosfer, Schmiebe, Schneiber, Schreiner, Schroter und Schuh.

macher.

Mittwach ben 31. b. Bormittage: Die Seifensieder, Sailer, Spangler, Tanb. ler, Tapezierer und Tafchner, Uhrmacher, Wagner und Wirthe.

Dachmittags: alle jene Gemerbtreibenden, die bier nicht namentlich aufgeführt

find.

Die unterzeichnete Sehorde sieht sich genothigt, auf eine erakte und vollständige Enterichtung dieser Staats Auflage ernstlich zu bringen, und wird bemussigt senn, die in Enterichtung berfelben Saumseligen unverzüglich nach Verstuß ber Erlagstage durch amtliche Mahnungen und allenfallsige Zwangsmittel zu ihrer Pflicht zu vermögen.

Ufrum ben 22. Man 1815.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Forfter, Rentbeamter.

Umeliche Befanntmachungen.

Auf Andringen der Gläubiger bes Georg Scheibet von Donaustauf, wird bessen im Jahr 1813. an Jatob Seit, gewesenen Schmid zu Iribach, ohne Einwilligung der überwiessenen Rreditorschaft verkanfte freneigene burgerl. Behausung zu Donaustauf sammt baben befindlichen alten und neuen Gemeindstheilen, Forstrecht, dann einem in der Sarchinger Au gelegenen Acker wieder an den Meistbietenden jedoch mit Borbehalt der kreditorschaftlichen Genehmigung versteigert.

Die Raufsliebhaber, welche, wenn sie Auswärtige sind, sich mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Aufführung und Vermögen ausweisen mussen, werden baher eingeladen, ihre Angebote am Dienstag ben 30. Junius babier zu Protofoll zu geben, und ben dieser Lagsfahrt zugleich bie naheren Verhältnisse über die Belassung bieses Anwesens zu vernehmen.

Borth ben 7. Man 1815.

R. B. Fürfil. Thurn u. Carisiches Serrichaftsgericht Borth.

Derwig, herrschaftsrichter. Rachbem ber Fruchtenverfauf ju Gulgbach bie gnabigste Genchmigung nicht erhalten bat, fo wirb jum Bertauf biefer Getraide, beffe. bent in

16 Sch. 5 Met. — B. 1 Schz. Walben 201 " I " — " 8 " Rorn 281 " 3 " Jaber auf ben 7. Juny Vormittags in Loco Sulze bach Termin anberaumt, und Kaufeliebhaber biemit eingeladen.

Amberg ben 13. May 1815.

Koniglich Baier. allgemeine Districts . Stiftungs , Ub . ministration Amberg.

Stodmener.

Da' bie Refultate bes am 14, und 15ten April abhin versuchten Vertaufes der sogenannten Reubrnch. Wiese im Steuerdistrift Pfatter, am linken Donau. Ufer, pt. 251. 4 Tagwerf, bie allerhöchste Sanction besselben nicht erwarten lassen, so sindet man sich veranlaßt, die bisher gewöhnliche Verpachtung des Heu. und Grumet. Fandes nach den ausgeschiedenen 52 Parthien auch für heuer zu versügen, und zwar

Montag ben 5. und Dienstag ben 6. Juny 1815.

Mit biefer Berpachtung wird man jugleich bie Berpachtung bes bei Giffa entlegenen Ctockl. whites, vielmehr bes bem Staate hievon geborigen Wechselantheile, pr. 8 Tagmert, verbinben.

Pachtlichhaher belieben baber ben 5. Juni fruh 9 Uhr in loco Giffa, unweit bem Martte Worth fich einzufinden, von wo aus man fich auf bie Diefen begeben, und bas Geschaft ber Berpachtung ichlichten mirb:

Actum ben 20. May 1815. Ronigl. Baier. Rentamt Barbing. Raith, Rentbeamter.

Da bie verwittibte Krau gebeime Rathin bon Grondfelb; am'29. Mary 1812. ju Diefent unteffirt berftorben, jur Auseinander. febung ihrer Berlaffenschafte . und Debitjache aber vorber die Erfigrung ihrer Inteffater. ben nothwendig ift, fomirb berfelben leiblicher Cohn Titl. Ferdinand Frenherr von Grons. felb, beffen gegenwartigen Aufenthaltdort man bisher nicht austunbichaften fonnte, biemit offentlich aufgefobert, fich über ben Untritt ber Erbichaft binnen 30 Tagen a dato sub poena praeclusi ichriftlich ben unterzeichnetem Gerichte ju erflaren.

Worth ben 16. Map 1815.

R. B. Fürfilich Thurn und Sa. rieldes herrichaftegericht Borth.

Dermig, Berrichafterichter.

. Bon ber Ronigl, Polizen . Direftion murben 5 fl. 24 fr. von einem Unbefannten fur bie Urmen überschickt, welches bankbar biemit angezeigt wirb.

Regendburg ben 20. May 1815. Ronigl. provif. Urmen . In. ftitut.

3. G. A. Sobn, Caffier.

Da ber Getraibverfauf ju Amberg bie gnabigfte Genehmigung nicht erhalten bat, fo wird ju-Folge Befehle bes Ronigl. General. Rreis . Commiffatiate vom g. et praes. 16. Dan jum Berfauf bes Getraibsorrathes, beftebend in

29 Sch. 2 Mt. I B. 1 Schi. Waisen und . 4 . I., I . Saber auf Montag ben 12. Juny Bormittags ben bem Gipe ber Abministration ju Amberg wieberholt Termin anberaumt, und Raufsliebbaber merben biemit eingelaben.

Umberg ben 16. Man 1815.

Roniglich Baier, allgemeine Diffrifts . Stiftungs . 21b. minifration Umberg. Stodmaner.

Den 13. Man erhielten bie armen fathol. Baifen einen Ralbebraten mit Bier und Brod, Reis und Zwetschen; und ben 18. von einem anbern Boblibater, 5 fl. 24 fr.

Rur biefe Schenfungen bantet verbindlichft. im Damen ber Urmen bie

Regensburg ben 22. Man 1815.

Ronigl. prov. fathol. Baifen. haus . Abministration.

Ramel.

Nachbem ber biefgerichtliche Unterthan und Muller, Lambert Gramel, auf ber Sammermuble ben Donaustauf, ben erbeteuen Termin jum Gelbftverfaufe feines Untpefens jur Befriedigung feiner Glaubiger, fruchtlos verfirei. den ließ, fo wird nunmehr auf Imploration ber Rrebitorichaft jum gerichtlichen Bertaufei beffelben geschritten.

Diefes Dublanwefen beftebet:

Un Bebauben.

a) Mus einem gang gemauerten und mit Schneibschinbeln eingebechten zwenga. bigen Mohngebaube, mit einem bop. pelten Sausboben, bann ben an bent beiben Geiten angebrachten 6 Dablgangen.

b) Aus einer gang holgernen mit Schneib. fchinbeln eingebecften Sagmuble.

c) Aus einem gang holgernen mit Schneib. fchinbeln eingebecten Stabel.

d) Einer gang gemauerten mit Ziegeltaschen gebecten Streuschupfe und Wagenremise.

e) Einer gang gemauerten Pferb., Rub.

und Schweinstallung.

f) Einem besonderen Gebaube, welches ben Bacofen, bann bas Bafch und Brechhaus in fich enthalt.

g) Einem gang holgernen mit Schneibschinbeln gebecten eingabigen Inhaus.

Un Garten und Baibplagen. Einem Obst. u. einem Pflanggarten ju 178 Tagwert an ber Mahl.

Einem Baidplat ju 2 Tagwerf am Stabel.

III. Un Medern.

Ungefähr 30 Tagwerf in verschiedenen Ab. theilungen.

IV. Un Rechten.

1) Die reale Mahl . und Schneibmubl. Gerechtigfeit.

2) Das furze Forstrecht mit jahrlichen 10 Rlaftern, bann bas sogenannte lange: Recht aus ber Fürstl. Thurn und Larischen Forstrebier Stauf.

Das ganze Anwesen ist bie auf einen lubeigenen Acker erbrechtsweis grundbar zum Frauenkloster St. Klara in Regensburg, wohin
jährlich als Naturalgilt 5 Regensburger Schaff
Korn, oder 13 Schaffel 2 Meben im baier.
Maase, dann Gilt und Stiftgeld 3 fl. 38.fr.
so wie auch 15 Falz und 15 Schreinbreiter
gereicht werden mussen.

Die landesherrlichen Abgaben werben am Tage ber Berfieigerung besondere befannt gemacht.

Wer zu diesem ansehnlichen und seiner vor-

theilhaften Unlage wegen fich felbft empfehlenben Unwefen Luft tragt, wird eingelaben, am

Frentag ben 23. Junn Bormit.

in der hoftaferne ju Donaustauf zu erscheinen, sich über seine Zahlungssähigkeit zu legitimiren und sein Angebot zu Protofoll zu geben, worauf ungestumt nach Bernehmung der Kreditorschaft, das Weitere vorgekehrt werden wird.

Worth ben 13. Man 1815.

Roniglich Baierifches Fürfilich Thurn und Larifches herricaftegericht Worth.

Serwig, herschafterichter.

Deffentliche Dankeberftattungen, Aufe forberungen, Barnungen.

Mit tief gerührten herzen banfen mir allen hohen Gonnern und gutigen Freunden für die wohlwollende Theilnahme an dem und betroffenen schmerzlichen Berlust einer treuen Gattin, gartlichen Mutter, guten Tochter und geltebten Schwester.

Dr. Herrich, Dr. Schäffer, mit seinen vier unmundigen nebst Jamilie.

Allen verehrungswurdigsten Gonnern, Berwandten und Freunden, die burch Ihre große Theilnahme unseren unausbruckbaren Schmerz ben bem Abscheiben unseres innigst geliebten Sohnes zu lindern suchten, bringen wir hier öffentlich unseren chrerbietsigsten Dant dar. Gott beschüge Sie gegen ahnliche traurige Ereignisse.

fcher Legations Cefretar.

Juliane Sufanne hartlaub, geborne Borer.

Es hat fich, mancher bieber bereitwillig

finden laffen, Dritten, bie auf meinen Radmen Geld zu borgen suchten, auch wirklich zugeben. Indem ich um Buruchaltung biefer Bereitwilligfeit biete, extlare ich mich von jedem Bahlungeauspruch in wiederholten Fallen
hiedurch im voraus frei.

Alteglofsheim ben 13. Man 1815.

Bach, Gerichtehalter.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runfte

In ber Montag. u. Beißisch en Buchhand. lung allhier Lit. B. Nro. 73. bem Rath.

"haufe gegenüber ift ju haben;

1) Topographisch. militairifche Special-Charte von bem Konigreiche Banern: und bem Fürffenthume Lichtenftein, in 41 Blottern, Regalfol. Beimar 1813. 25 ft. 2) Topograph, militair, Atlas van bem No. nigreiche Burtemberg, bem Großherjog. thume Baben und ben Fürftenthumern Do. bengollern und Leven, in 19 Beitern,! Regalfol, Weimar, 813, 12 fl.; 3) Topos graph, militair. Atlas von ben Großbergog. thumern Frankfurt und Burgburg, nebft bem Fürftenthume Ifenburg, in 12 Blattern , Regalfol. Beimar, 7 fl. 12 fr. 4) Topograph. militair. Atlas von bem Groß. herzogihume: Berg und bem Departementi ber Lippe, in 13. Blattern, Regalfol. Bet mar, 813.08 (fi 1.5) Copograph!? militair) Atlas von dem Großbergogthume Deffen; bem Bergogthume Daffau und bem Gurften. thume Balded, in 18 Blattern, Regalfol. Weimar, 813. II fl. 6) Weiland's, C. R. allgemeine Posicharte von' Leutschland, in 50 fleinen Sectionen auf 8 Blattern, Regalfol. 813. 7 fl. 12 fr. 7) Charte bes Rriegsschauplages in Frankreich mabrenb bes Felbjuges im Jahre 1814. Mit Angabe

ber Mariche und Stellungen ber verschieb. gegenfeitigen Urmeen und eingelnen Corps, I Blatt in Regalfolio, Beimar, 815. 36 fr. 8) Charte bes Rriegsschauplages in Italien vom' Jahre 1813. I Blatt in Regalfolio, Weimar, 813; 36 fr. 9) Bon bem Sup. plement ber ju Beimar in 204 Blattern erichienenen großen topograph, militair. Charte bon Teutschland, ober bie Ermeite. rung berfelben in Weften jenfeits bes Rheins, in 45 Blattern, bie bis jest fertigen 29 Btatter, Regalfol. Beimar, 19 fl. 24 fr. 10) Rnittel's, J. C., neuer Kriegeschauplat vom Jahre 1815: ober neue militair. Situations . u. Pofitarten von Morb. deutschland und ben Miederlanden, und von Cubecutichland, ber Schweis und Franfreich bis Paris, zwen große fcone Blatter, Marn. berg, 814. in Futteral, 4fl. IL) Anittel's, 3. C., neuefte Posifarte von Deutschland und beffen angrangenden Landern, Regalfol. Murnb. 812. 1 fl. 30 fr. 12) Stren's, E. 2B., Charce bon ber Schwetz, Regalfol. 14) Gibe, 21. 5., Murnb: 815. 1 fl. 30 fr. Charte ber vereinigten Rieberlande u. Ditfriestands, Regalfol, Weimar, 814. 36 fr. 15) Goge, A. F.; Charte von Selvetien u. Wallis, Regalfel. Weimary 809. 36 fr. 16) Goge, A. Big Charte von Ober . und Mittel Bralien, Regalfol. Weimar, 806. 36 fr. 1117) Beneralcharte von Italien, berichtigt 1806: Megalfol. Weimar, 36 fr. 18) Bugefeld's, F. E., Charte ven ben gan. bern gwifchen bem Rheine; ber Werre, bem Reder und ber Dimel ; Regalfel, Weimar, 804136 ft. 19) Comann's, D. F., Charte von Deutschland, in 4 großen ichonen Blat. tern, entwörfen 1805. und nach ben verschied. Tausch's u. Pacificationsverträgen, besonders aber nach bem Frieden von Tilfit 1807. und nach bem Wiener Frieden 1809 berichtiget,

Regalfol. Rurnb. 5 fl. 30 fr. 20) Pflume mern's, C. Baron von, Poftfarte von Deutschland u. ben angrangenben ganbern, Regalfol. "Murnberg, 812. 1 fl. 12 fr. 21) Charte von Baiern, nebft Burtemberg, Baben, Burg. . burg, Dobengollern, Pfenburg, Lichtenftein u. Lapen, mit ben Beganberungen nach bem Biener Frieden, aus D. F. Sommann's neuer : Charte von Deutschland besondere berausgegeben, Regalfot Rurnberg, 811. 54 fr. 22) Pflummern's, C. von, Charte wom Ronigreich Burtemberg, nebft Baben, Dobenjollern u. .Lanen, Regalfol: Murnberg, 811. 48 fr. 23) Mannert's, E., Charte von Belvetien; : Regalfol. Rarnb. 808. 36 fr. 24) Mannert's, E., 3 Charten bon ben ganbern am Mhein: Regalfol. Murnb. 812. 2 fl. 42 fr. 25) Charte von Frankreich, nach Caffini, mit ber alten und neuen Gintheilung, Regalfol. Murnb. 1814. 36 fr. 26) Mannert's, E., Charte von Franfreich, Regalfol: Murnberg, 807. 36 fr. 27) Mannert's, C., 3 Charten vom nordlichen Italien mit Detrurien u. bem Rirchenftaate, Regalfol. Murnb. 811. 2 fl. 24 fr. -28) Stieler's, A., Charte von ben benben Ronigreichen Reapel u. Sicilien, in 2 Blattern , Regalfol. Rurnberg, 808. "I'fl. 48 fr. 29) Stieler's, A., Charte von Stalien, Megalfol. Murnberg, 806: 54 fr. -30) Anefboten, Doffen, Conurren, Schman. te und Lieber. Etwas jum Rachtifch fur frob. liche Gefellschaften; nebft einem Intelligenge blatte fur Cheluftige: Ein Mabchen ju verbenrathen mit 100,000 Gulben Audsteuer, ate verm. Muff. 8. geb. 12 fe. 31) Rurge Befdreibung von Munchen, feinen Umgebungen und Merfmurbigfeiten. Mit einem alphabet. Inhaltsverzeichniffe, als Wegweifer für Fremde und Reifende, 16. Dunchen, geb. 24 fr. in Futteral, 30 fr. 32). Rleine Blumenfrange bes luftigen Cipeldagere. Muswahl bellebter Bolkslieder und Gelange nach bekannten Melodien, für frohe Gesellschaften, 8. geh. 30 fr. 33) Amaltens Stammbuch. Densmäler der Liebe und Freundschaft. Die menlese aus den besten Dichtern. Ein Tasschenbuch zum Gebrauche für Stammbuchbläter. Mit i illum. Litellupfer, 8. Nürnb. geh. mit Golbschnitt, in Futteral, r fl. 30 fr. 33) Rustands glorreiche Selbstauspeferung zur Rettung der Menschheit; nebst einem Versuche zur Erörterung der Frage: Was brachte die Revolution für Gewinn? Mit 1 schönen Litellupfer, worauf die Bildnisse von Alexander 1. Paul I. und Catharina II. gr. 8. Leipsitg, geb. 2 fl. 42 fr.

Ben Sadel im rothen herz am Rathhaufe find folgende Bucher zu baben :

i) Universal. Rronif von ber ural ten Ctabt Regensburg, was fich feit vielen Jahren in biefer Stadt und beren umliegenben Gegenb Merkmurbiges jugetragen bat, und bis auf unfere Zeiten fortgefeut, gr. Fol. febr rar. 2) Bar. Buak, origines gentis bolcae, 2 fom. 4. 4 fl. 3) Einleitung in bie fchonen Wiffenschaften, nach bem Frangofischen bes heren Bateur, mit Bufagen vermehrt bon R. B. Rammler, 4 Bbe. 8. 3fl. 4) ·Baringli clavis diplomatica, specimina veterum Scripturarum tradens, alphabeta nimirum varia, medil aevi compendia scribendi, notariorum veterum signa perplura, gr. 4. Hanoverse, 1754. 4 fl. 5) Berger, commentatio de personis vulgo larvis seu mascheris. 2 Bde. m. K. 4. 3fl. 6) Doeheim unb Schlegele vollständige Rirchengeschichte bee neuen Cestamentes, 7 Bte. gr. 8. 1796. 10 fl. 7) Subnere Beitungs Lexifon, gr. 8. 1 fl 30.fr. 8). Lauterbach collegium theoretico-practicum, 3. Bde. 4. 5 fl. 30 kr. 9) Corpus juris civilis cum not. Gothofredi, gr. 4. sehr gut conserviet, 8 fl. 10) Kremers, M.J., Entwurf

Dritter Bogen jum 21. St. 1814. Des Regensburger Bochenblatts.

einer genealogischen Geschichte bes Salischen Geschlechts und bes aus bemselben entsprungenen Naffauischen hauses, gr. 4. m. R. Bigbaben, 1779. 2fl 24 fr.

Ben Muguftin, Canbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher ju verfaufen:

: Merfmurbige Briefe bes Pabfted Clemens X'V. Ganganelli, 4 Thie. Ift. 24 fr. Der Argt von Unger, 12 Thle. 3 fl. Subnere Beitunge . Lexiton, m R. febr gut gehalten, 3 fl. Das golbene und filberne Ehrengebachtniß, von Martin: Luther, m. R. 30 fr. Regensburger Maufolcum, m. R. Ift. 12 fr. Dubner, Befdreibung von Calzburg, m. R. 2 Theile, Ift. 24fr. Religion und Gnabe, frangofifch und beutsch, von Racine, 48 fr. Meines lebens Allerien. 4 Thie. 1805. 48 fr. Milas von 260 Umfterbamer Studen, 6ft. 3. Chr. Miller, Starte von Bobmen, auf Leinewand, in 25 Seftionen getheilt; 3 fl. Memoire posthume du Général François Comte de Cu-Feraddin et Rozeide, stine, 2 Bde. 24 kr. Conte moral, 3 Franzbde, I.f. 12 kr. Les squatre Livres du vrai christianisme de Jean Arndt, 3 Frzbde. 1 fl. 12 kr. Le Spectateur ou le Socrate moderne, 6 Frzbde. mit Titelkupfer, 3 fl. Leçons de Physique expérimentale, de M. R. Coter, avec fig. 36 kr. Melanges philosophiques; par Mr. Formey, 2 tom. 36 kr. Gellert, Chimie métalurgique, avec fig. 30 kg. Renati des Cartes opera philosophica, cum mult. Figuris , 4. Francf. 1 fl. 36 kr. Heineccii Institutiones et Pandectae, 3 tom. 8. Vien. 1779. 2 fl.

Das Tafchenbuch fur bas Jahr 1814. ,,Der Liebe und Freundschaft gewibmet." herausgegeben von Dr. St. Schupe, wird ju faufen gesucht von

Friedrich Erich, Buchbinder im milden Mann.

Etabliffemente, Miethe Beranderungen u. Recommendationen zc. beireffend:

Unterzeichnete hat bie Ehre, sich einem hohen Abel und werthen Publifum als Blumenmacherin aller Art, wie auch im Teberin-farben und machen, ferners Laffet recht hubsch zu farben, gil empfehlen; sie giebt auch jonen Frauenzimmern, welche Lust haben, biese schöne Arbeit zu lernen, Unterricht. Ihr Logis ist in Lit. E. Nro. 116. Sie empsicht: sich beeftens und bittet um geneigten Zuspruch.

Margareta Munch.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Ges genstande betreffend, welche verfauft, oder bu faufen gesucht werden:

Montag ben 29. Map: 1815 und folgenbe Lage: Rachmittags 2 Uhr, werben in Lit. E. Nro. 48. im Rramgagden über 2 Stiegen boch, verschiedene Mobilien: bestebend in einem filbernen Defferbestect, betti meer. Schaumenen Pfeifen , Danne. und: Frauen. fleibern , Dafche', fein blau tichenen R. B. Beamten . Uniformen mit Gold gesticht , I hut mit betto, I blau tuchenen Mantel, Manschester, Rattun, Duffelin, und andern Magren, Betiftatten, eichenen Rommobfaften und Sifthen, mit Schublaben, Geffeln mit fchwargem Leber, bejogen, Roffers, Blinten von beruhmten Deiftern; Stod. und Band. ubren, nebst andern febr nutlichen und brauchbaren Effetten an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung offentlich veraußert. Aufrionator Auernheimer.

Montags ben 29. Man 1815. Bormitetags 9 Uhr, werben in ber 4 Marcaischen Behausung Lit. C. Nro. 40. verschiedene Mobilien, bestehend in Kanapees, Seffeln, Speife Urbeite und ordinaren Tischen, Kommod., Gar.

berobe. und Bafchtaften, Settstatten, Sauer. brunn. Rrugen, Bouteillen, einer Servietten. preffe, einer Parthie gehobelter Bretter, nebst mehr ambern sehr nublichen Effetten, an ben Meistbietenben gegen sogleich baare, in groben Gelbsor ten zu entrichtenbe Bezahlung öffentlich versteigert werben.

Ben bem Früchtenhanbler im Rramgafichen ind fcone frifche. Homerangen ju baben. 1. ::

Eine Siegelpreffe ift um billigen Preis gu verfaufen. Bo? erfahrt man im A. C. Ein Paar noch gut tonbitionirte Stuben-thuren werben zu taufen gefucht. Bon wem? fagt ber Berteger.

Quartiere und andere Sadjen, welche, u vermiethen find, oder gu miethen ges fucht merben:

In Lit. C. Nro. 40: ift eine febr fconer Bohnung, bestehenb aus 6 Bimmern, nebst. allen dazu gehörigen Bequemlichteiten, zu verftiften.

In der untern Sachgaffe Lit. B. Nro. 80. ift ebener Erbe ein logis mit aller Bequemlichteit bis jum nachften Biel Jatobi zu verstiften.

ift ein Monasquartier für einen ober zwen herren zu vermierben.

Nabe bei der steinernen Brucke, Lit. F. Nro. 56. find taglich gut meublirte Monatzimmer, sobann bis zu Jakobi eine Bobnung, und Lie. A. Nro. 98. ein Stabel zu vermiethen.

In der Wallerstraffe Lit. E. Nro. 33. ist bis kunfnges Ziel Jasobi der zweite Stock zu vermieihen.

In ber Engelburgergaffe Lit. D. Nro. 9. ift ein Logie im aten Stock bis auf Jafobi ju verlaffen.

In Lit. C. Nro. 112, im obern Bach ist

ju ebener Erbe ein Logis, bestehend in a beise baren Zimmern nebst Speis, Reller und Bafch- gelegenheit bis Jatobi zu verfliften.

In Lit. D. Nro. 34. ift die zweite Etage, bestebend in 4 heigbaren Zimmern, Ruche, Speiß, Holgleg, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Baschgelegenheit, bis Jafobi zu vermietben.

Mitten in ber Stadt ift ein Quartier für ein filles haushalten bis Jafobi ju verfliften: Das Rabere ift im A. C. zu erfragen.

Bei J. P., Lebershausen, jum gelben haus, am Markiplat, find im aten Stock auf bi Straffe heraus 3 gut meublirte und neu gemalte Zimmer Monatweise ju verftiften, und sogleich ju beziehen.

In bem ehemaligen goldnen Faffel in ber Spiegelgaffe ift zu ebner Erbe, wie auch im erften Stock, ein Logis von 4 aneinander stoffenden Zimmern nebst Ruche, Holzleg und fonstigen Bequemlichteiten, Jahrweise zu versiften, und sogleich zu beziehen. Das Rühere ift zu erfragen ben

3. P. Leberehaufen,, jum gelben Saus.

Mahe an ber Haib, Lic. D. Nro. 91. ift täglich ein meublirtes Monatzimmer um billigen Preis zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 20. am Wabmarft, ift ein gaben nebst barinn befindlichen Stubchen zu berftiften.

Ein gerdumiger Stabel nebst baranfloffenbem feuerfesten, trodnen Gewolbe, ift in Lit. F. Nro. 20. ju vermietben.

Das gange erfte Stockwert gegen bie fielnerne Brilde ift täglich mit allen bajugehorigen Bequemlichkeiten, in Lit. F. Nio. 20.

In Lie F. Nro. 153, ift ber erfte Stock: ju verfliften. Rabere Austunft erhalt man in Lit. E. Nro. 40. über eine Stiege boch.

(21¢)

Ben Carl Pauer in ber Leberergaffe Lit. A. Nro. 116. ift taglich im erften Stock ein Monatzimmer, fobann ber zwente Stock, befte. bend in einem Bimmer, Rammer, einem flei. nen Bimmer nebft Rammer, Dafchboden und Solglege, bis funftiges Biel ju verftiften.

Bu bermiethen ift ein Forte - piano, bon wem? erfahrt man in Lit. G. Nro. 90. über

2 Stiegen.

Ein etwas großer, gewolbter und trocfe. ner, mitten in ber Stabt gelegener laben, nebft baben befindlicher Schreibfeube, wird ju miethen gefucht. Das Rabere ift im Bochen-

blatte . Comtoir ju erfragen.

Man fucht ein gut gelegenes, nicht zu fehr aud ber Mitte ber Stabt entferntes geraumiges Saus, fur zwen Saushaltungen, benbe mit Familie verfeben; man municht fur jebe Saus. haltung eine eigene Ruche und Solglege, Bobnung fur Bebienten, Ruticher, Saustnecht ic.; - auch mußte ein Stall fur swen Pferbe im Ein geraumiger Sof, ein ge-Daufe fenn. bedter Plat, um Bagen unterzubringen, eine Bafchtuche, werben ebenfalls baben gemunicht. Ber ein folches Saus, bas man bis nachftes Jafobigiel begiehen ju tommen verlaugt, miethweise angulaffen gebenft, ber beliebe fich ju melben; ber Berleger biefer Blat. fagt für men.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Es ift am verwichenen Pfingfifonntag von einem Rinbe ein Chwaltuch von Dabras, eine Elle groß und an einem Ede mit einem feibenen Bouquet, im Biribebaufe gu Dechbeten liegen geblieben, und mabricheinlich von Jemanb aus ber Stabt aus Berfeben mitgenonmen worben. Der Eigenthumer bittet gutigft um bie Buruckgabe beffelben ins 21: C.

Es wurde am 22. Man in dem Saufe Lit.

E. Nro. 47. in ber Domprobsten ein filberner Loffel, jusammen gebogen auf ein Kenfter bingelegt, welcher vermuiblich entwendet worben. Der Eigenthumer wolle fich bagu legitimiren.

Es bat ein armes Dabchen ein Rinber-Joppchen, welches noch nicht gang ausgefiricft, und mit einer Guirlande von blauen Blumen verfeben mar, verloren. Der redliche Rinder wird um beffen Buruckgabe im M. C. boftichit gebeten.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

"Ein Frauenzimmer ; welches, mit guten Beugniffen berfeben ift, und uber beren Aufführung ben einer biefigen guten Familie 21ud. funft gegeben wirb, municht bis Jatobi als Stubenmabchen einen Dienft zu erhalten. Das Mabere erfabrt man im A. C.

Ein Mabchen, bas gute Beugniffe aufweis fen fann, und über beren fonftigen Lebens. wandel in einem ihtefigen Saufe genugenbe Ausfunft gegeben wirb, municht bis Jafobi ald Stubenmabchen ober fonft in einer fleinen ftillen haushaltung in Dienfte ju treten. Das heres im 2. C.

Ein Efribent, ber auch fchon ben Jabren fenn burfte; wirb auf ein unweit von bier entlegenes Patrimonialgericht als foicher gefucht. Bon wem? erfahrt man im A. C.

Ein Mann von gefetten Jahren, ber als hausfnecht ober Mufmarter in Birthebaufern fcon gebient hat, municht in biefer Gie genichaft wieder einen Plat ju erhalten. Geis nen Aufenthalt erfahrt man im 21. C.

Bevolkerungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeine find in bergangener ABoche

a) in bet obern Dfarr:

Getraut:

Den 16. Mai. Johann Stephan Sauer,

Beifiger, Maurer und Braufnecht; mit

se gare Betauft:

Den 18. Mal. Johann Georg, Bater, Ar. Johann Anbreas Friedl, Burger u. Bier- brauer.

.... Buegraben:

Den 13. Mai. Ratharine Marie, 10 Jahre alt, anibosartiger Braune, Bater, Dr. Efatas Andreas Weinberger, Burger und Waifenbater.

Den 16. Karl Christian, \(\frac{1}{4}\) Stunbe alt, an den Folgen einer schweren Geburt, Bater, Karl Stantelaus Adher, Burger,
Korduan. und Leberbereiter.

Den 19. Christian Friedrich, 33 Jahre alt, am Zahngeschaft, Bater, T. Herr Albrecht Friedrich August Hortlaub, Konigl. Daniicher Legations. Selreidr.

b) in ber untern Pfarr: 111

Getauft: 1

Den 15. Mai. Johann Stephan, Bater, Unbreas Schnörzinger, Gurger u. Schuhmachermeifter.

Den 17. Gerhard Friedrich, nothgetauft, Bater, Efaias Undreas Dietrich, Burget und Glafermeifter.

Den 18. Unna Ratharina Bilhelmina, Bater, Georg Christoph Fuche, Burger und Backenmeister.

Den 19. Johann Michael, Bater, Georg Dbermaier, Ronigl. Baier. Unterthan.

Eod. die. Johann Jafob, Bater, Johann Matthias Felbhammer, Burger und Batfenmeister.

Begraben:

Den 154 Mai. Rarl August, 10 Stunden alt, an angeborner, Schmache, Bater, Ar. Friedrich Sam Benbschel, Fürst Thurn und Tarischer hofrechnungs Revisor.

Den 19. Gerhard Friedrich , einige, Die

miten alt, an Folgen fcmerer Geburt, Bater, Efaias Unbreas Dietrich, Burger und Glafermeifter.

In der Domen. Sauptpfarr ju St. Ulrich:

Den 14. Man. Joseph, Bater, Abam Dangl, Burger und Corbuaner ju Stade- amhof.

Den 20. Maria Magbalena Thereffa, Dater, Peter Sauriebel, Burger und Bader ju Stabtambof.

Begraben:

Den 14. Map. Therese, uneblich, 21 Monat alt, am Steckfluß und Branb.

Den 16. Johann, unehlich, 10 Bochen alt, an Schwäche.

Eod. die. Joseph, jachgetauft, 7 Stunden alt, aus Unreife und Schwache, Bater, Abam Dangl, Burger und Corduaner ju Stadtamhof.

Den 17. Franzisca Molterin, Taglohners. Wittwe, 44 Jahre alt, an Waffersucht. Den 18. Sophia, unehlich, 20 Bochen

alt, am Steckfluß.

Den 19. Georg Michael, 14 Tage ale, an Darmgicht, Bater Georg Fenderl, Benfiger und Tragler.

In der obern Stadtpfarrau St. Ruprecht:

Den 15. Man. Georg Techter, Bittmer, Burger und Maurerpolier, mit Jungfer Ratharina Bolf.

Setaufit:

Den 15. May. Unna Maria, unehlich. Den 18. Carolina und Maria Crescentia, unehliche Zwillinge,

Den 16. May. Die hochwohlgeborne Frau Raroline von harn, geborne Frenin von Koch, Wittme eines R. B. Oberstlieute nante, 67 Jahre alt, an ber schmargen Gelbsucht.

Den 18. Ratharina, uneblich, x Jahr alt, am Bahngefchaft und Fraifen.

Den 19. Anna Maria, 10 Bochen alt, an Fratsen, Bater, Frang hagn, Bene figer und Zimmergeselle.

In ber fonigt. Giffespfar Diebermunfter:

. Getauft:

Den 20. Mal. Ratharing, uneblich. In ber Pfarrgemeinde am Steinweg: Begraben:

Den 14. Mat. Bolfgang Schügenmeier, Rorporal unter bem 20. Felbbataillon bee Konigt. Nationalgarde, 37 Jahre alt, an Lungenbereiterung.

Angeige von Fremben:

Bei hrn. Eramer im weißen famm tog. Den 29. April. Se. Durchlaucht Furft. Marischlin, General ber Kagfer Kuraffiere. hr. Baron v. Cannig, hr. Baron von Dalmig, beide von Wien. hr. Haron v. Renhten, von Ling.

Den 30. hr. Baron Lebreur, aus ben Die-

Den 1. May. Se. Durchlaucht Fürst von Rarischlin, R. Ruff. wirklicher Geheimes. rath und Obrist Kammerherr. Hr. Baston v. Bultiner, Hr. v. Ruftel, Hr. Grafv. Hold, Hr. Gruf v. Flenning, Hr. von Roty und Hr. v. Heiligue, sammeliche in R. Preußisch. Diensten.

Den 4. Br: Bauptmann von Encte , Br. Sauptmann v. Canto, in R. R. Deffere. Dienften. Dr. Arlet, v. Bungburg.

Den 5. Dr. Ramphoff, Raufmann von Elberfelb. Dr. Graf v. Auersperg, R. R. Defterr. General.

Den 6. Freih. v. Guttenberg , R. B. Ge-

keimetath. Freih. v. Benneken, R. Preuff. Lieutenant. Dr. v. Jaxibaufen, von Berlin. hr. Obristieutenant u. Generalabstuant Graf Wonna, hr. v. Jouttier, hr. Graf v. Hombelles, hr. Baron von Schile, hr. Graf Schonhofen, hr. von Roth, hr. v. Picht, hr. vi Krolickiwis, von Salzburg.

Den 8-1 Dr. v. Geppert, Dr: Graf. Dublaifel, Hr. v. Statel, von Bien:

Den 29. April. Se. Durchlaucht ber reglerende Fürst Reust von Ebersborf, mit Geefolge: Se. Ercelleng Hr. Baron von Michau, General Abjudant: Gr. Majestat
bes Kaisers von Kusland; und Hr. Graf
von Lolston, nebst Gefolge, von Petersburg. Se. Erc. Hr. General Feldmarschall-Reutenant Graf Bincent, Hr. Rittmetster Graf von Bellegarde; hri Lieutes
nam Graf von Bellegarde und Hr. Legations. Sekretäri von Kaisersfeld.

Den 10. hr. Praschmann, hr. Graf Kraefichth, von Wten; Se. Durchl. Fürst von Labuchin, Flügelabjubant Gr. Majestat des Katters von Rufland.

Den it. Opr. Baron von Probasta, Br. Graf Ren, hr. v. Roschenbach, Br. hrandmann, in Raiferl. Aussischen Diensten. Dr. Weis, Laufmann von Nurnberg. hr. Gommel, hr. Roso, aus Poblen.

Den 121 Dr. Baron v. Reifchach, R. R. Defterr. Geneval- Major und Gemeralabjutant Gr. R. S. hochheit Eriherzog Lubmig.

Den 13. Hr. Baron von Reisner, R. R. Dosterr. General Feldmarschall Lieutenant und Feld Artillerie Director. Dr. Bos walfch, Raufmann von Bien.

Den agl Dr. Graf v. Stadion, Dr. Dr. Sudwalder, von Wien, Dr. Cramer, Regletunge Abvofat v. Bobenstraus. Dr.

Taucht Furff ju Windischgrap, R. R. Deffr. Dbrift und Commandat vom 8. Ruraffier-Regiment

Den 15. Del Baron b. Menrau, R. Ruff. Dbrift. Dr. Langemert, Dr. v. Manier, vom R. R. Deftert. Beneralftaab.

Den 16 ... Fr. Rath Gobaufen, Sr. b. Feftenburg, Dr. v. Beftant, Dr. v. low, R. R. Defterr. Beamte. Dr. Roistan, Dr. Germen, famtlich von Wien. Beinrauch , Raufmann, von Relbeim ...

Bel Brit. Baaberim fcmarz. Barnlog. Den 15. Man: Dr. Baumler, Rentamte. ichreiber bon Riedenburg.

Den 16. Br. Mener, Raufmann von Jagenbaufeni ;

Den 17. Br. Baron Bingerling, in R. R. Defterr. Dienften, von Ling. Den 18. Dr. Fifder, D. M.

Lehrnbecher, Rechtspratifant, Se. Durch : Den 19. fr. Rur, Cabet in R. R. Deftr. Diensten, von Wien. Mabemoif. Burcher, .. bon Ling.

Matame Biandes; Mab. Du-Den 20. blanche und Maffo, fammtlich von Gras. Den 21. Dr. Pfeilfchifter, D. M. von Dune den. Dr. Felt , Raufmann von Straubing. Dr. von Sonnenburg, Gutebefiger bon Querbach.

Unzeige abgegangener Schiffe:

Den 22. Man ift Chriftoph und Gottlieb Raimer mit bem orb. Schiff nach Bien abgefahren; barauf befanben fich : br. Baron bon Gumpenberg, R. B. Dbrift. Dr. Grotich; Sandlunge . Commis von Beicht. Dr. Saumann, Tapegierer von Biechtach. Dad. Pod, von Bulb, nebft 30 anderen Derfonen.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 20. Man 1815.

Getraid - Gattung.	Boriger	Meue	. Ganger	Heutiger	Bleibt im Refte.	. Verkaufsspreiße						
	Reft.	Zusubr.	nenstand.	Berfauf.		hochster		mittlerer		minbefter		
	Edjáffel	. Chaffel	Echaffel	Chaffel	Chaffel	fl.	ffr.	fl.	fr.	fl.	fr	
Baigen .	6	19	25	23	2	16	45	16	12	15	28	
dorn	12 .	12	14	9	5	12		II	50	11	114	
Berfte	sendo	_	. —	-	<u> </u>			G100-100		-	-	
haber	-	20	20	20	_	6	15	6	-	5	150	

Preife ber Wich	_			_	_	-	1 1			
in Paar Semmel pr 1fr.	_1	fb.	₹ £.	4	0.	1. Maag Sommer	pret pet	DRirthen	TII 4	및 · 의
in Ripfel pr I fr	_ .T		5 .	1		DESCRIPTION OF				
in Mocfenleib mt 12 fr	2.	. 2	3 .	-		Ein Maak SOIN	fbier D.	A. Abeanarn		T 0
in Mockenleib pi 6 fr	I	. 2	7.	2 .	*	Dublicirt		Birthen		T DI
in Mockenleib ma fr	_	. 2	9 .	3		Ein Maag weißes	Baite		. 4	fr. abi
in Kipf ve & fr. I pf	I	. 1	6.	2		' 4 Y	0 1 6	cb 1 a	8.	
Munchner Megen Sodenm	elyl:	I ft.	28tr	.31	75	Ein Brund gutes	Dofen	fleisch .	. 10	fr. 3 P
		ielt.	511	. 2	PI.	Ben den burgert. Publicirt ben 2	6. Augi	int weigher	n 10	tr. a p
Preise ber Bictualie	0000	mai	che	hur	ch	www.	~~~~	~~~~~~	erben	2 3
preife Der Bicenagie	.,3	Joni	14.	bis	8 2	o. May 1815.	1 1		5	21
	A. E	r. pf.	bisfi	-lt	pf.	Gifan 540 6	1.66			high fr
W- e b l.		16		32		Sechten , bas 1	5 .			24 工 2
Rundmehl, bet Meben	-	16 -	-	17	_	Rrebie, bas Sd	bed .			48 I I
beminicilitedt, bet mieken .	3	12 -	3	28	-	Erofthe, das, Wi	edel .	4	1	6 2
ss bas Maffel .		24 -		13		Kodenstrob, der	Schober	: in 60 Bun	0 3	0 4 3
Rittelmebl, der Megen bas Maffel	_	9.7		10		Erdapfel , der B Geborrte 3weifd	aierifch	Regen .	-	3
offmehl s ss	-	6 -		17	-					3
Bainengries ; Bernie, b. Daffel		32 -		48		Milch , unabgeral	te			STE
ss ss mittlere		14 -	1	20		nogroup		1:75	1	. dr 10
55 58 9000c 5 5	-	10 -	- -	14					=	11
Sulfenfruchte.		28 ~		30	-		2(n)	Gemicht og	er	-
Erbfen, gerollte, Die Dans	-	7 -	- -	8	-		iabl:	Stude:	-1-1	1
ss ungerollte s		4 -	-11-	4		Schmall	1163	bas Pfun		25 - 2
insen, rothe s s		4 -		7		Rorbden Butter	230	b.D.18 1/4 T	f	6 -
hirsen s s	-	10	- -	II	-	Eper	12742	13 Stud !		8
banfforner	-	3 -	- -	4	-	Spanferfel	. 4	Das Stud	쏅	#8 3 -
Fleisch in ber Landfreibant. Butce Ochsenfleifch , bas Pf.	-		_ _	10	_	Rizeln	138	8 8	1 1	- 1 1 3
Mageres ober Rubfleifch :	-	+-	-1-	9		Gaufe, raube	138 450 40	8 8		48 X
Ralbsteisch		10,-		11		Enten , raube	26	1		18. 1 3
Schaaffleisch		-1-	_	13		ss gepunte		. 5 . 5 .	-	-
Eine Rufe Gali v. 140 Pfunb	7	4	-	-		Indiane		8 8		20 - 2
Ein Megen Sals	13	R4 -	1			Alce Sahnen .	. 28	1		
Ein Daffel ; Unfchlitt, ausgelaff. ber Etft.	31		39	-	-	Suhner, alte .	136	8 .8	1	20 - 2
ss unausgetaff. s . s	27		- 29		1-	ss junge	120	das Paar	111	16 - 4
lichter, gegoff. m. f. Ocht.d. Pf				34		Lauben Rlachs, feiner		bas Pfunt	m -	34 -
	1-	-	-1-	- 24	-	ss mittler	. 63	\$ 26	1 -	8-
Beife, bas Pfund	1-	-1-	- -	- 24	-	ss grober	148	8 8	11-	18
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	-			-		Schaafwolle . Buchenhols .	547 83	die Rlaft.	21 7	26 7
Safen, bas Stud	-		-	-1-	-1-	Birfenholy .	10	\$ \$	8 6	- 6
Relbhahner s ss	-	-	-	-	-	Mijchling	176		1 4	20 4
Schnebfen & 4		1	3.3			Richten	. 93		4 4 4	36 A

Regensburger Wochenblaft.

22. S t ii d.

Mittwoch ben 31. May 1815.

A a s i a g e

aus bem R. B. Regierungs. Blatt Stud XXI. vom 20. Map 1815.

(Die Erleichterung ber Gemeinbe allmlagen betreffend.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Rach Unferer Berordnung bom 6. Februar 1812. follen befondere Umlagen gu Ce-

figung in Unwendung gebracht merben.

Der fortdauernde Oruct ber ausserrebentlichen Zeitverhaltnisse macht Uns zur Pflicht, biefe auf die Schopung Unferer Unterthanen berechneten Grundiage nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern auch die wohlthatigen Folgen berfelben badunch zu sichern, daß ben Gemeinden andererweniger lästige Hulfsmittel an handen gegeben, ihre Ausgaben überhaupt geordnet und beschränft, ihnen gegen willsührliche und überspannte Steuerbepschläge nachbrucklicher Schutz gewährt, und zugleich eine billige Mitwirkung in den Angelegenheiten ihres eigenen Bermsgens verschaft werden.

In diefer Absicht haben Wir befchloffen und verordnen :

the file of the distance of the property of the conference of the contract of

Bon ben befondern Sulfemicteln gur Beffreitung bet Gemeins

Art. 1. In allen Semeinben ber Stabte, so wie bes platten kanbes, foll, wo'es noch nicht geschehen ift, eine genaue Untersuchung und Prüfung berjenigen schon vorbanden nen Sulfsmittel, welche jur Decling ber ordentlichen Bedurfniffe überhaupt, oder für bes sondere Gattungen Erlicher Zwede bestumt sind junverzuglich worgenemmen, und hiernach eine bleibende Uebersicht ber ordentlichen Einnahmen herzestellt werben.

21 tt. 2. Bur Begrundung einer bestimmten orbentlichen Gunahme fur fammtliche

Gemeinden, wo es baran eina nech mangeln, ober ein erganzender Zuschus nothwendig seyn sollte, wird die Einführung eines Getraid. Aufschlages bewilligt. Derselbe wird von den Getraid. Arten bes Korns und Baigens, welches zur Verzehrung bestimmt, auf die Mublen zum Bermahlen-gegeben wird, nach einer mit Nücksicht auf die drilichen Bedürfinisse zu bestimmenden Grese, welche jedoch den Betrag von drepfig Recubern für den Schaffel niemals überschreiten barf, zum Besten der Gemeinde Cassen erhoben.

Marten bereits besieht, auch auf, bem platten lanbe, wo es nothwendig und raiblich be-

funden wird, ebenfalle jum Beften ber Bemeinbe Caffen eingeführt werbe.

Art. 4. Aus ben Gefallen biefer Aufschläge und aus ben übrigen bereits bestehenben Sulfsmitteln, sollen vor Allem bie ordentlichen Ausgaben ber Gemeinden bestritten, der Ueberschuß aber vorerst fur Berginsung und Abtragung ber Gemeinde Schulden, bann zur Deffung ber anderen: aufferordentlichen Bedurfniffe verwendet werden.

Art. 5. 200 ber Fall einer solchen Berwendung nicht eintritt, und die Gemeinden allenfalls vorziehen, ben allgemeinen Bentrag zur Ausgleichung ber Kliegolasien burch ben Benschlag zu den direkten Staats-Austagen auszubringen, soll der gedachte lieberschuß als Capual Bermsgen behandelt, und für unvorgeschene kunftige Falle ausbewahrt werden.

Art. 6. Es ift dem eigenen Ermessen ber Gemeinden ganglich überlassen, ob und in wie weit sie von bem bargebotenen Mittel bes Getraib. und Fleisch, Aufschlass Gebrauch machen wollen, ober ob sie bie für ihre mahren und unabweiselichen Bedürsnisse erfoderlichen Quellen auf anderem Wege, jedoch ohne Belastung des Steuer Cavitals, sich zu eröffnen aedenten? Jede Gemeinde hat sich barüber bestimmt zu erklären, und kann die Genehmigung ihrer Vorschläge, wenn sie nur sonst zulässig und mit höheren Rücksichen verseindarlich sind, licher ermarten.

einharlich sind, sicher erwarten. Bemeinden frenzesiellt, ben wirklicher Einführung bes Gerraid und Fleisch Aufschlags, für die Bereinnahmung und Controlle der daraus hervorgeheinden Nenten, durch Aufstellung besonderer Einnehmer aus ihrer Mitte, zu sorgen. Bu einiger Erleichterung wird gestattet, daß die Perzeption des Getraid-Aufschlags denjentigen Bedilten, welche zur Erhebung des Malz-Ausschlags schon aufgesiellt sind, mit übertragen werde, und sie werden auf Berlangen der Gemeinden zur Uebernehmung dieses Geschäftes angewiesen werden.

Art. 8. Die Bestimmungen, welche wegen ber Defrautationen bes Fleisch Aufschlags. in ben Borordnungen pom 3 p. December 1803.. und nom 7. August 1813, enthalten sud, sollen auch rudsichtlich bes Getrait, Ausschlags in analoge Anwendung gebracht, und bie Des fraudations. Strafen ben Cassen ber betheiligten Gemeinden zugetheilt werden.

urch reite er word ift, erre genate, gerockung und herbeiteg bertrichten velbandes er bei le melche eine Kadlich Err dechussemußehrfinglich überhaust, ober sie bes erzechnismes erze gaufnbaihrischung grundlings-Porred nowierach erzechnismes erzeiten erzeiten.

Met. 9. Die fanbigen nangaben ber Gemeinben in ordentlichen 3meden follen eben

fo; wie es ber Art. refrütfichtlich bet Einnahmen verordnet; mit Strenge repibirt; und batüber em Eint gebilbet werbent, besten Unsage sich allenthalben auf bas mabre Mags; witllicher Bedürfnisse, unter gleichzeitiger Berucksichtigung ber Hulfsmittel, beschränten muffen.

Art 10. Die Bestreitung gewöhnlicher und nothiger Ausgaben, welche theils fich auf die genehmigten Stats grunden, theils, wie alle Ausgaben auf Unterhaltung schon bestehender Anstalten, so wie duf Reparaturen am Gehanden, Straffen und Bafferbauten, unvermeiblich find, wird ber Anordnung der unteren Behorden überlaffen, in so ferne

biegu bie ordentlichen Einfunfte ber betreffenden Bemeinde gurelden.

Art. II. Sollten aber fur folche Ausgaben die Fonds mangeln, ober unzureichend fein, fo nuffen biefelben fo wie alle übrigen nicht etatsmaffigen Ausgaben vorerft ber Pruffing ber obern Kreisbehörben unterworfen, und jur Benschaffung ber nothigen Mittel muß bie allerhothfte Bewilligung erbeten werden.

Urt. 12. Bur Ergangung ber ungureichenben Mittel finb f fo bief nur immer moge lich, Maturalleiftungen jugbenufen, und Gelbgufchuffe aus ben Gemeinbe Caffen

nur fur ben aufferften Sall ju geftatten.

Art. 13. Die Forberungen fur die Armenpflege ludbefondere, sollen baburch vermindert werben, daß die Polizen Beharden allenthalben die geeigneten nach den kotalverhalte niffen bemeffenen Einleitungen babin treffen, den Armen Beschäftigung und Beschienst zu verschaffen.

Art. 14. Es wird unterfagt, Besoldungen für Dienste auszuwerfen, welche entweder von einzelnen Gemeindegliedern nach einer bestimmten Reihefolge unentgeldlich, oder gegen Einraumung besonderer Bortheile und Auszeichnungen verrichtet werden mogen, oder worfür die Belohnung von einzelnen Mitgemeinen, zut deren Bortheil sie gereichen, mit Bislige feit gesorbert werden kammen in

Urt. x5. Reue Unichaffungen, und bie Bewilligung von Gehalten und Unterftugungen, wo folche nicht umgangen werben tonnen, sollen nur nach vorgangiger ausmerkfamer Prufung ber barüber gemachten Antrage, nach Maggabe bes Zustandes ber vebentlichen Gemeinbe Einkunfte, und nur in Folge allerhochster Genehmigung, ftatt haben.

Arti 16. Daffelbe gilt von Antragen auf Anlegung meuer Baufer, neuer Gtraffen und Bafferbauten; und ben obwaltenber lingulanlichfeit, bes Gemeinbe-Bermogens zu bem beffällfigen Aufwande, foll bas Erforderniß an haarem Gelbe, fo fern folches nothwendig und unberschiedlich aufgebracht werden muß, durch Anleihen, gegen Zuruckzahlung aus ben ordentlichen Gemeinbe. Einfunften in billigen Friften gedeckt werben.

Art. 17. Die bestehenden Gemeinde Ghulben find, unverweilt einer strengen Liquidation zu unterzichen, und nach forgestlicher Prufung ber: Schuld. Ettel, der gesehlichen Beschaffenheit berselben, ber wirklichen Bereinnahmung und Verwendung der aufgenommenen Summen, so wie der wahren Größe derselben; die deftfallsigen Hafrungen der Gemeinden endlich ind Reine zu sehen. Die untern Polizen, und obern Kreis. Behörden sind für jede Radilaffigfeit hierunter eben so verantwortlich, als für den Bollzug der über die Erforderniffe einer gultigen und verbindlichen Gemeinde, Schuld bestehenden Berordnungen.

det Att. ig. Eben fo werben alle Beamfen, welchen bie Rriegsgefchafte in ben Seibe ten und auf dem lande übertragen find, fur alle jene Rachtheile verantwortlich ertlatte welche ben Gemeinben burch unterlaffene Emfammlung ber Bebeife zur Liquidation ber ger tragenen Rriegslaften verursacht werben.

Britter Sitelim

to don't silv the

Bon ber Regulirung und Befchranfung ber Gemeinbe's Umlagen.

Art. 19. Wenn, ungeachtet ber ben Gemeinden nunmehr geoffneten besondern Sulfequellen, und ungeachtet ber bezielten Berminderung der baaren Gemeinde-Ausgaben, in einzelnen Fallen bennoch die Nothwendigfeit einer Erhebung von Umlogen eintreten sollte, so durfen solche, in sofern sie als Benschläge zu den direkten ordenklichen Staats-Austagen eingebracht werden, niemals und unter keiner Bedingung den sech sten Theil dieser Austagen überschreiten.

Art. 20. Auf ieben biefed Maag ift auch fur jedes einzelne Jahr jene Umlage befchrantt, welche erforderlich ift, um die Lasten der verflossenen Artegojahre auszugleichen; und es wird auch ister die Boraussepung unterstellt, daß eine foiche Umlage nur als Nachhulfe, wenn die Gemeinden den treffenden Betrag nicht aus andern ihnen zu Gehote stehenden Mitteln leisten konnen oder wollen, Plag greifen burfe.

Urt. 21. Wenn der Drang des Kriegs eine hohere. Belegung über das gefehliche Maaß, fur ben Augenblick unvermeidlich macht, fo foll der Mehrbeitrag immer nur als Borfchuf betbachtet werben, welcher durch die allgemeine Ausgleichung vergutet werden muß.

Art. 22. Im Falle, bag ber Benschlag auf eine Gattung ber verschiedenen Steuern hoher, als sum fechsten Theile berechner werben wollte; soll biese hoherung ben bem Buschlag auf die übrigen Steuer Gattungen in Abrechnung sommen, sonach ben biesen der Benschlag niedriger, als auf ben sechsten Theil gesett werben, ober gar unterbleiben.

Art. 23. Alle Genschläge zu orbentlichen Staats Auflagen, sobald fie einen aliquoten Sheil biefer Auflagen ausmachen, find nicht nach ihrem Coll. Ertrage, sondern nach ihrem wirklichen Ertrage, somit nach Abrechnung ber Nachlasse und Frenz ahre zu berechnen und zu etheben; und die Steuer Bepfcbläge insbesondere find nicht auf das Steuer Capital oder einzelne Simplen, sondern auf den Gesammtbetrag aller in einem Jahre ausgesschriebenen Simplen zu legen.

Art. 24. Natural . Umlagen, welche in Abgaben von Getraib, holz, ober anderen Produften bestehen, werden in das gesegliche Sechstheil, nach einem billigen Mittel preise, eingerechnet.

Art. 25. Dagegen foll, was die Natural - Leiftungen an hand und Spannfrohnen betrifft; von der Einrechnung in das vorgeschriebene Sechstheil Umgang genommen werben, jedoch das Maximum biefer Leiftungen ju ordentlichen Zwecken im Allgemeinen auf funf Tage im Jahre für die handfrohner und für die Berpflichteten zum Spanndienst auf bren Tage von jebem Paar Bugpferbe, fo wie auf wep Tage von febem Paar Bugochsen

feftgefett fenn.

going out

Art. 26. Die Verordnung vom 16. August 1810. die Ausschreibung und Erhebung ber Kriegs und Rommunal-Umlagen betreffend, wird erneuert mit dem Anhange, daß auffer ben als ständig genehmigten Abgaben zu den Gemeinde Cassen, durchaus keine birekte oder indirekte Umlage an Geld und Naturalien unter irgend einem Vorwande statt sinden durch, welche nicht die allerhöchste spezielle Genehmigung erhalten hat, und durch das Regierungsblatt ausgeschrieben ist; und daß Beamten welche dagegen handeln, nicht nur mit der durch die angesuhrte Verordnung festgesetzten Disziplinar. Strafe, sondern auch nach Umständen mit jenen Strafen belegt werden sollen, welche das Strafgesetzbuch gegen Versletzungen der Amtepflichten und gegen Mißbrauch oder unbesugte Anmassung der Amtegerwalt bestimmt.

Bierter Titel.

Bon ber Mitwirfung ber Gemeinden in ben Angelegenheiten ihres Bermogens.

21. 27. Den Gemeinden foll bie Berwaltung ihres Bermogens unter benjenigen Bestimmungen überlaffen werben, welche bep ber Revision ber Ebifte über bas Gemeinbe-

wefen naber werben feftgefest werben.

Art. 28. Borlaufig und sogleich nach Berkunbung ber gegenwartigen Berordnung, treten die Gemeinden in diejenigen Befugnisse ein, welche ihnen die Art. 6 und 7. in Ansehung ber Ausmittlung ber benothigten Fonds und in Ansehung der Erhebung ber bewillige ten Ausschlage eingeraumt sind.

Mrt. 29. Rebftbem werben bie Gemeinben fogleich berechtigt:

2) bie in den Art. I und 9. benannten Etate ihrer ordentlichen Einnahmen und Ausgaben felbst berzustellen;

b) ju verlangen, baß fie über ben Bestand ihrer Schulden und die Urt ihrer

Tilgung, so wie auch

c) über neue Ausgaben und Gemeinbe-Auf. und Umlagen, mit ihren Erinnerungen und Borfchlagen vernommen werben; und enblich

d) die Perzeption und Berrechnung ihrer Eintunfte nach den genehmigten Beftimmungen bes Etats, oder nach speziellen hoheren Anweisungen unmittelbar selbst zu beforgen.

Art. 30. Diese Befugnisse werben im Namen ber Gemeinben vor ber hand, bis bie von line bereits angeordnete Reorganisation ber Magistrate erfolgt senn wirb, und zwar in Stabten und Martten burch bie bestehenden Munizipal Rathe, auf bem kanbe aber burch einen gewählten Ausschuß, welcher jedem Ortsvorsteher bengegeben wird, ausgeubt.

Urt. 31. Bo eigene Kommunal Ubminiftratoren bestehen, treten folche einstweilen in ben Munigipal Rath, Ragiftrat ober Ausschuß als Mitglieder ein, welchem fie alle Auf-

flarungen und Behelfe mitzutheilen fculbig find, und fur welchen, fie ble Beschäfte ber Bereinnahmung und Berrechnung fubren.

21. 32. In Ermanglung eigener Kommunal Abministratoren ftellen bie Gemeinden feibst entweder fur immer, ober fur einzelne Falle ihre Einnehmer und Berrechner auf.

Urt. 33. Wenn mehrere Gemeinben zu einem gemeinschaftlichen Zweite zu fonfurri. ren haben; so benennen fie aus threr Mitte ein ober einige Individuen, welche die Quoten ber einzelnen Gemeinden vereinnahmen, nach ber Bestimmung verwenden und verrechnen!

Urt. 34. Den Landgerichten und sonstigen untern Polizen Behorben foll auf teinen Fall gestattet fenn, die Bentrage ber Gemeinden an sich ju ziehen, und fur Gemeindezwecke eine Caffe ju halten. Jedoch find fie berechtigt und verpflichtet,

gegen Billfuhr, Rachlaffigfeit und Unterschleife ber Munizipal-Rathe, Magis
frate, Ausschuffe, Ginnehmer und Berrechner zu machen,

b) barauf zu feben und zu halten, baf bie Abgaben und Bentrage ber Gemeinben richtig verwendet, und

c) daß zu gehöriger Zeit orbentliche Rechnung gelegt werbe, worüber ihnen bie erste Revision zusommt.

Art. 35. Denfelben Behorden bleibt übrigens bie Befugniß zur Erreichung solcher Bwede, welche entweder durch die ordentlichen Etats, ober burch erforderliche hohere Sanktion genehmigt fint, die Munigipal Rathe, Magifteate und Ausschulffe aufzusorbern, daß die Bentrage und Jahlungen aus den Gemeinde Caffen in vorgefchriebener Art und in festge-sestem Maaße geleistet werden.

Urt. 36. Die Rent. und sonstigen Finang. Beamten, welche in bem Falle sind, neben und mit ben Staats Auflagen auch besondere Gentrage zu Gemeinde Bedürsniffen zu erheben, werden angewiesen, diese Bentrage nicht in ihren Caffen zuruck zu halten, sondern ohne Weiters an die Kommunal Caffen auszuliesern.

Wir wollen, bag biefe Unfere Berordnung durch bas Regierungsblatt befannt gemacht werbe, und befehlen Unferen General-Rreis- und Lofal- Commiffariaten jum Bolljuge berfelben, nach ben besonderen instruktiven Weisungen, welche sie hierüber von Unferem Mini-fterium bes Innern erhalten werden, die zweckmässigen Einleitungen zu treffen!

-Munchen ben 12. May 1815.

mar Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf toniglichen allerhochsten Befehl ber Beneral. Sefretar

Birest sain, na tomosaid un g.

(Die Berloofung ber Lotterie . Unlebend . Preife fur 1814. betr.)

Die bidber ausgesett gebliebene Berloofung ber fur ben Jahrgang 1814. planmaffig

bestimmten Preise ber bepben Lotterie Anlehen wird in Folge ber allethöchsten Beisung vom er. bieß, nunmehr im nächstommenden Monate July unter ben schon von der ersten Bies hung her bekannten Formlichkeiten vorgenomman, und der Tag von dem Königl. General. Commissariate des Jarkreises noch näher, bekannt gemacht werden, welches man einstweilen zur öffentlichen Kenntnis bringt, hamit diesenigen Anlehenspflichtigen, welche für ihre bereits erlegten Beträge etwa die ihnen gebührenden Loose noch nicht erhalten haben, sie von den einschläusen Behörden noch in Zeiten, ablangen können indem mit dem 25. des folgswein Monats Jung die Emission der Loose für diese Ziehung unsehlbar geschlossen werden muß.

Munchen ben .18. Mag, 1815. ..

Konigl. Staats . Schulben . Tilgungs . Commiffion. von Sutner.

Ediftal . Borladung.

In bem Schulbenmefen bes verfiorbenen hanbelsmanns Johann Unbreas Rropfgans bahier, hat man von Seite bes unterzeichneten Stadtgerichts die Erdffnung bes Gantverfahrens beschloffen, und da dieser Beschluß als rechtstraftig zu betrachten ift, so werben nummehr bie gesestichen Edifisiage in folgender Oednung angesest; namlich

1) ad producendum et liquidandum Donnerstag ber 8, Juny 1815.

2). ad excipiendum Donnerstag ber 8. July;

3) ad concludendum Donnerstag ber 7. August d. J.

und zwar in der Maffe, daß fur das Conclusions. Verfahren im Ganzen 30 Tage anberaumt fenn follen, deren eine Halfte zur Abgabe der Replit, die andere aber zur Abgabe der Duplit bestimmt ift.

Sammliche Glaubiger; ober fonftige Intereffenten werben baber aufgefordert, in biefen Terminen vor ber zur Berhandlung diefer Sache niedergesetzen Commission entweder in Person ober burch hinreichend bevollmächtigte Aumalte Bormittags 9 Uhr auf dem hiefigen Stadtgerichtsgebaude zu erscheinen und ihre Nechtsnochdurft gehörig zu beobachten, widrigen Falls mit ber gesestlichen Praklusionsftrafe gegen sie verfahren werden wird.

Regensburg ben 3. May 18151 fr bas in tiel gull ba et

Ronigl. Baier. Stabtgericht allba. Richter.

Befannt machung.

Der herzoglich Oldenburgische hofrath und Fürstlich Primatische Direktorial » Rath, burgert. handelsmann und Inhaber einer Porzellain- und Steingut. Fabrit, Johann heinrich Roch sahier, ist am, 30. April b. I. versterben, und es werben baber alle jene, welche ex guocunque capite eine Forberung an besten Nachlaß machen zu konnen glauben, hiemit auf Antrag der Erbeinteressenen gusgesorbert, ihre Ansprüche in Zeit von 6 Wochen für Inlander,

und von 12 Wochen für Auslander, um so gewiffer bei bem unterzeichneten Gericht bekannt zu machen, als nach Abfluß bieses Termins bas Inventar geschlossen, und jeder weitere Ansspruch für erloschen erklart wird.

Bugleich wird allen jenen, welche Bablungen an ben Berftorbenen gu leiften, ober Bad.

ren bon ihm in Sanden haben, eroffnet, baf fie folches bieffeits anzuzeigen baben.

Regensburg ben 5. May 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Fregh. von Berger, Direttor.

Betanntmadoung.

Bom Ronigl. Baler. Stabtgericht Regensburg wird auf Untrag ber Berkaufsbetheiligten Versonen, die im 13. 14 et 15. Stud bes hiefigen Bochenblatts zum Berkauf ausgeseste B: haufung des Georg Leonhard Minderlein, Lit. C. Nro. 120. nochmal zur öffentlichen Berfleigerung hiemit gebracht, und unter ben bereits bekannten, in obigen Blattern enthaltenen Bedingungen, Dienstag den 6. Juny 2. c. Vormittags II Uhr gedachte Versteigerung statt haben; wozu Kaufslustige, mit hinlanglichem Bermsgensausweis versehene Judividuen, hiemit vorgeladen werben. Regensburg ben 8. May 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht.

Darfi, R. Rathe . Acceffift.

Befanntmachung.

Bei unterferfertigt Ronigl. Rentamte merben

Montage ben 5ten Jung

licitando verfauft :

Wait - Schaff- 4 Megen - Bierl. 1 Schitl. Rorn 14 " 5 " - " 11 7 "

woju fich allenfallfige Raufeliebhaber im Rentamte - Bureau ju Obermunfter Bormittage bon 8 — 12 Uhr einfinden, und ihre Angebote ju Protofoll geben mogen.

Regensburg ben 30. Mai 1815.

Königh Rentamt Megensburg. Forster, Rentbeamter.

Umtliche Befanntmachungen.

Da bie Resultate bes am 14. und 15ten Upril abbin versuchten Berfaufes ber fogenannten Reubrnch . Biefe im Steuerbiftrift Pfatter,

am linken Donau-Ufer, pt. 251 4 Cagwert, die allerhochfte Cauciton beffetben nicht erwarten laffen, fo fintet man fich veranlage, die bieber gewöhnliche Berpachtung bes hen und Grumet. Fandes nach ben ausgeschiedenen 52

Parthlen auch fur heuer ju verfügen, und zumar Montag ben 5. und Benftag ben 6. Jung

Mit biefer Berpachtung wirb man zugleich bie Berpachtung bes bei Giffa entlegenen Stocklo mobres, vielmehr bes bem Staate hievon geborigen Bechselantheile, pr. 8 Tagwerf, verbinden.

Pachilichhaher belieben baher ben 5: Juni fruh 9 Uhr in loco Giffa, unweit bem Markte Worth fich einzufinden, von wo aus man fich auf die Wiefen begeben, und bas Geschäft ber Verpachtung schlichten wieb.

Ronigl. Baier. Rentamt Barbing. Raith, Rentbeamter.

Da bie verwitstilte Frau geheime Raihin von Gronsfeld, am 29! Mary 1812. ju Biefent untestirt verstorben; jur Austeinandersehung ihrer Berlassenschafts und Debitsache aber vorher die Extlarung ihrer Intestaterben nothwendig ist, so wird berselben leiblicher Sohn Titl. Ferdinand Frenherr von Gronsfeld, bessen gegenwärtigen Aufenthaltsort man disher nicht austundschaften konnte, hiemit öffentlich ausgesovert, sich über den Autrit ber Erbschaft binnen 30 Tagen a dato sub poena praeclusi schriftlich ben unterzeichnetem Gerichte zu erklaren.

Worth ben 16. May 1815.

R. B. Fürftlich Churn und Ca. risiches herrichaftegericht Worth.

Herwig, Herrschafterichter. Da ber Gerraldverfauf ju Umberg bie gnabigste Genehmigung nicht erhalten hat, so wird ju Folge Befehls bes Konigl. Generals Kreis Commissarlats vom 9. et praes 16. May zum Berkauf bes Getraldvorrathes, bestehend in 29 Cch. 2 Mg. r B. r Cchj. Waigen und 261 , 4 , F., 1 , Saber auf Montag ben 12. Junp Bo mittage ben bem Sige ber Abministration zu Umberg wieberholt Termin anberaumt, und Raufeliebhaber werten hiemit eingelaben.

Umterg ben 16. Day 1815.

Roniglich Bater, allgemeine Diftritts . Stiftungs . Ab. miniftration Amberg.

Stodmaper.

Machbem ber dießgerichtliche Unterthan und Miller, Lambert Gramel, auf der hammermühle ben Donaustauf, ben erbetenen Termin
zim Selbstverfaufe seines Anwesens zur Befriedigung feiner Gldubiger, fruchtlos verstretchen ließ, so wird nunmehr auf Imploration
ber Kreditorschaft zum gerichtlichen Bertaufe
deffelben geschritten.

Diefes Dublanwefen bestehet :

- a) Aus einem gang gemauerten und mit Geneibichindeln eingedeckten zwenga. bigen Bohngebaube, mit einem boppelten hausboben, bann ben an ben Seiten Seiten angebrachten 6 Dable gangen.
 - b) Aus einer gang holgernen mit Schneib. fchinbeln eingebeckten Sagmuble.
 - c) Aus einem gang holgernen mit Schneibe fchinbeln eingebecten Stadel.
 - d) Einer gang gemauerten mit Biegeltaschen gebecten Streuschupfe und Wagenres mife.
 - e) Einer gang gemauerten Pferb., Rubund Schweinftallung.
- f) Einem besonderen Gebaube, welches (billiaben Baitofen , bann bas Bafch und Brechhaus in fich enthalt.
 - g) Einem gang bolgernen mit Schneibichin-

U. Un Garten unb Maibplagen.
Einem Obst. u. einem Pflanggarten ju 1778
Tagwerf an der Mühl.
Einem Waidplaß ju 2 Tagwerf am Stadel.
Ungefähr 30, Tagwerf in verschiedenen Mb.
theisungen.

1) Die reale Mahl . und Schneibmuhl. Gerechtigfeit.

2) Das furze Forstrecht mit jährlichen 20 dent :- Rigstern, dann bas sogenannte lange 25:7 Diecht aus der Faleste Thuen und Tapie eischen Foestrepier Staus der Eisen

Das gange Anwesen ist bis auf einen lubeigenen Acker erbrechtsweis grundbar zum Frauenfloster St. Klara in Regensburge, wohlu
jahrlich als Naturalgilt 5 Regensburger Schaff
Korn, ober 13 Schaffel 2 Megen im haier Maase, bann Gilt und Stiftgeld 3 ft. 38 fr.
so wie auch 15 Fals auch 15 Schreinbretter
gereicht werden muffen.

Die landesherrlichen Abgoben werden am Lage der Berfleigerung besonders befannt ge-

200 200 biefem ansehnlichen und feiner vortheilhaften Unlage wegen fich selbst empfehlenben Unwesen Luft tragt ?! wird eringelaben, am

Freytag den, 23. Juny Bormittage 9 Uhren.
in der Hoftaferne zu Donaustauf zu erscheinen, sich über seine Zahlungeichigkeit zu legitimiren und sein Angebot zu Prototoll zu geben, worauf ungesaunt nach Vernehmung der Krebitorschaft, das Weitere pargesehrt werden wird.

and Morthebend 13. Mag. 1865. ()
de Loniglich Gajerisches Farflich
Thurn und Lauisches Herrauchte fogeriche Morthe

if er mig, Serfchafterichter.

Pon Seite enbedunkerjogener Stelle wird hiemit bekaunt gemacht, daß kunstigen Nonstag ben z. Junius in- dem neueng Pfandslotale auf dem Rathhause, Machmittags um 2 Uhr, die gewöhnliche Pfandames-Auttion ihren Ansang nehmen, und folgende Tage bis Austhren Eide ununterbrochen fortbauermende. Der Katalog ist uneutgesellsch zu bigben im Pfandsamte, und im Hause des Pfandbieners Lit. B. Nro. 78.

Regensburg ben 31. Map 1815.

: .. : Ronigliches Pfanbamt babler.

Deffentliche Dankederstattungen, Uuf. forderungen, Warnungen.

Es hat fich mancher bisher bereitwillig finden laffen, Deitten, die auf meinen Ramen Geld zu bargen suchten, such wirtlich zu geben. Indem ich um Zuruchbalzung biefer Bereitwilligfeit bitte, erklare ich mich von jedem Zahlungsauspruch in wiederholten Fallen hiedurch im poraus frei.

nem 1200 jeheim den 13. Man 1815.

Bucherangeigen, Ungerrichtes u. Runft.

Ben Muguftin, Sanbler am Reupfarxplat, find folgente Bucher ju verfaufen;

Der kleine Boltaire, von Beit Weber, 24 fr. Der kleine Boltaire, von Schmul, 45 fr. Der Rrieg 1809, in Eprol, mit 1 Kupf. 1812.
36 fr. Wilhelm und Wilhelmine, oder Schicksche zweier Liebenbeu, 2 Khle. 36 fr. Zaire, ig mort de Clesar, Kenfant prodigue, Alzkre, de Voltaire, 24 kr. Schlez Kinderfreund, 18: fr. Galetti, Lehrbuch der alten Staatenegeschichten 24 fr. Der aufrichtige Kalendermann, ein curioses Buch, 2 Thle. 36 fr.

Artiste Lingen war 22. Or 1816, des Beet, 1962, 1962, or front

Raj. Weilers Erziehungefunde, 2 Thie. 48 fr. Geschichte bes baierschen Erbfolgekriegs, 24 fr. Sammlung auserlesener Abhandlungen für Aerzete, 8 Bbc. 1791 — 1806. 9 fl. Platonis opera divini omnia, Pol: 4 fl. Van Sivieten, Commentaria in II. Boerharve aphorismk de Cognos, et curand: motbis, 4 Fom. 2 fl. 45 kr. Vogels Chimie, 24 fr. Meidingers framps. Oprachlehre, verbessert von Sangum, 808.

Etabliffemente, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Ich habe hiemit bie Ehre, fowohl allen meinen verebrieften Runbem, als einem ber effrungewurdigen Dublifum bie geziemenbe Ungeige ju machen, bag ich mein bloferiges Logie verlaffen, und bagegen meine eigene Behausung in Lit. A. Nro. 151. am Ende ber Leberer . Baffe, nahe am herruplag, bereite bezogen babe. Colide, geschmackvolle und billige, Arbeiten in jobem Rache ber Schreiner. funft, wird auch jest wie bisher, meinen wers ehrteften herren Runden und Raufern ju liefern, mein eifrigftes Beftreben fenn. : Qud find in bem hiefigen Meubelmagazin am Rorn. markt in bem Daufe bes Deren Raufmann Soffmann, periciebene von mir verfertigte Meubels nach bem neueften, Gefdmack fcon vorratbig ju haben, für beren Gute und Mechte beit ich jederzeit gut fiche, und billige Preise machen werbe. Wegen meiner, cilvas, abgelegenen Mohning, habe ich fur bie eimas ehifernteren Bergen Runben und Freunde bereits die Gutrichtung getroffen, bag fie Befiel. lungen und Unftrage fowohl in bem Baumwollhanblerlabeit bes herrn Blabely am Bie Schofshofe ber Apothete gegenüber, als in meiner ehemaligen Wohnung in Lit. A. Nro.

83. am Enbe bet rothen Leiven Baffe machen

Martin Mehrmann, Burger und Schreinermeister in Regensburg.

Auftionsanzeigen, Waaren n. andere Gei genstände betreffend, welche verkauft, ober bu kaufen gesucht werden:

Donnerstag ben 8: Juny 1815. Rachmite tags 12 Abr, werben in ber St. Johannis Behausung-nam Ende ber vier Eymergasse, Lit. E. Nro. 93. verschiedene Mobilien, Bessehnb in Frauentleibern, Wasche, Setten, und Bettgewanden, Tischen, Bentstitten, Stühlenge Rommod, und Kleibertasten, Spies geln, einer Banduhr; ferner: in neuen Baumwoll. Waaren, als Strumpfen, Hauben, gewündenter und ungewundener Baumwolle; auch Fard. Apparaten, an den Meistbetenden gegen sogleich baare, in groben konventionsmaßssiegen Gelbsveten zu leistende Bezahlung, öffente lich verstellaert.

Regeneburg benich Dan 1815.

104 In . Boning .. 26.2821 Multionator. 22.18

Die auf ben 17. April b. J. angefündigt gewesene Effesten Austion die der Werlassens schaft des Pl. Tit. Herrn Dechant von Haas, beten Bestand aus den bereits verscheisten Ratalogen besannt ist, wird den 12. Juny a. c. und solgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, in der K. H. Salzamts Wohnung am Kornmarkt Lit. G. Nro. 50eiunsehlbar ihren Aufangmehr men. Regensburg den 27. May 1815, 4.003 deu 1910 1802 lei 6 m e v er,

Auftionator.

Bontag ben 19 Jum 1815 imb folgen. Be Tage, Nachmittage um 2 Uhr, werben ift ber Seinrich Elostermeyerischen Bierbiduere

Behaufung binter ber Mauer, Lit. H. Nro. 156. verschiebene Mobilien, bestehend in gole beren u. filbernen Tafchenubren, filbernen und pergolbeten Tabatieren, einem großen Erucifig bon Gilber, 3 großen Ranonen bon fcwerem Raliber, Ruchenreuter . Piftolen, in einem Glas. taften; mehreren fart mit Gilber beschlagenen Bebetbuchern, betto Borleg . und Speifloffeln, Meffer u Gabeln, Garnitur filberner Schnallen, betto beschlagenen Robren, grodbetouruen, peruviennenen, taffeten und fattunenen Frauenfleibern . Mannetleibern, bamaftener unb and Ruffarbeit bestehenber neuer Tifchmas febe, neuen und gebrauchten barcheten Betten und Bettgewandten, golbenen und filber. nen hauben mit und ohne Spigen , Spiegeln, eingelegten u. uneingelegten Rommoben, Bafch, und Sangfaften, eingelegten und orbinairen Bettstätten, Geffeln, Tifchen, Binn, Rupfer, Meffing, Porzellain, einer halbgebeckten zweifpannigen Chaife, Soly . und Biermagen, Del. malereien, nebft mehrern andern fehr brauchbaren Effetten, au ben Meiftbietenben gegen fogleich baare, in fonventionsmäßigen Gelde forten zu feiftenbe Bezahlung offentlich verftei. gert. Das Bergeichniß bavon wird bei bem Wachtschreiber Auftionator Lehmener, im rothen Stern Lit. E., Nro. 147: bis Enbe ber Woche umsonst abgereicht.

Ben bem Fruchtenhandler im Rramgafichen find ichone frifche Pomerangen zu haben.

Ben Unterzeichneten find extrafeine, englifthe runde Hute f nach ber neuesten Mobe, um billigen Preis angesominen.

Carl Lostano, und Comp.

 Quartiere und anbere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu miethen ges fucht merben:

In Lit. C. Nro. 40. ift eine fehr ichene Bohnung, bestehend aus is Bimmern, nebft allen baju gehörigen Bequemlichteiten, ju rereftiften.

In Lit. E. Nro.. 16. in ber Ballerstraffe ift ein Monatquartier fur einen ober zwen Ber- ren zu vermiethen.

In ber Engelburgergasse Lit. D. Nro. 9. ift ein Logis im aten Stock bis auf Jafobi gu verlaffen.

In Lit. D. Nro. 34. ift bie gweite Etage, bestehend in 4 heigharen Bimmern, Riche, Speig, Solgieg, Reller, gemeinschaftlichem Boden und Waschgelegenheit, bie Jafobi ju permiethen.

Mitten in ber Stadt ift ein Quartier fur ein stilles haushalten bis Jafohi zu verftiften. Das Rabere ift im 21. C. zu erfragen.

Bei J. P. Lebershaufen, jum gelben haus, am Markiplay, find im zien Grod auf bie Straffe beraus 3 gut meublirte und neu ged malte Zimmer Monatweise zu verstiften, und fogleich zu beziehen.

In bem ehemaligen golbnen Faffel in ber Spiegelgaffe ift zu ebner Erbe, wie auch im ersten Stock, ein logis von 4 aneinander stoff senden Zimmern nebst Kuche, Holzleg und som stigen Bequemlichkeiten, Jahrweise zu versifften, und sogleich zu beziehen. Das Rähere ist zu erfragen ben

P. Lebersbaufen,

Mabe an ber Haib, Lit. D. Nro. 91. ift taglich ein meublirtes Monatzimmer um billigen Preis zu verftiften.

In Lit. F. Nro. 20. am Wabmarkt, ik

ein gaben nebst barinn befindlichen Stubchen werfliften.

Ein geräumiger Stadel nebst baranftoffendem feuerfesten , tradnen Gewolbe , ist in

Lit. F. Nro. 20. ju vermiethen.

Das ganze erfte Stockwerk gegen bie fteinerne Brucke ift täglich mit allen bazugeho. rigen Bequemlichketten, in Lit. F. Nro. 20. 311 berfliften.

In Lit. F. Nro. 153. ift ber erste Stock gu verstiften. Rabere Auskunft erhalt man in Lit. E. Nro. 40. über eine Stiege hoch.

Ben Carl Pauer in ber Leberergaffe Lir. A. Nro. 116. ift taglich im erften Stock ein Monatzimmer, sobann ber zwente Stock, bestebenb in einem Zimmer, Rammer, einem flet, nen Zimmer nebst Rammer, Baschboben und Holzlege, bis funftiges Ziel zu verftiften.

Bu vermiethen ift ein Forte-piano, von wem? erfahrt man in Lie. G. Nro. 90. über

2 Stiegen.

Ein etwas großer, gewölbter und trodener, mitten in ber Stadt gelegener Laden, nebst haben befindlicher Schreibstube, wird zu miethen gesucht. Das Rabere ift im Bochen-

blatte . Comtoir ju erfragen.

Man fucht ein gut gelegenes, nicht gu fehr aus ber Mitte ber Stadt entferntes geraumiges Saus, fur gwen Saushaltungen, bende mit Familie verfeben; man municht fur jede haus. haltung eine eigene Ruche und Solllege, Bob. nung fur Bebienten, Rutfcher, Sausfnecht ic.; - auch mußte ein Stall fur gwen Pferbe im Saufe fenn. Gin geraumiger Sof, ein gebecter Dias, um Magen unterzubringen, eine Walchtuche, werben ebenfalls baben gemunicht. Ber ein foldes Saus, bas man bis nachstes Jafobigiel begieben gu tonnen verlangt, miethn eife angulaffen gebenft, ber beliebe fich ju melben; ber Berleger biefer Blat. fagt für wen. Bir glanes an its es its. E

Auf einem schönen Plat ift ber eifle Sied fogleich zu beziehen; er besteht aus 6 3im. mern und aller übrigen Zugehor. Das Rabere ift in Lic. B. Nro. 75. zu erfragen.

In dem ehemaligen Walberbacherhof, Lit. F. Nro. 145. ist bis fünftiges Biel Jafobi ber erste Stock zu vermiethen, er besteht in sunf ausgemalten Zimmern, worunter vier heigbar sind, einer Speif, Ruche, Reller und Waschhaus; zu ebener Erde in einem Bedientenzimmer, einer Stallung auf vier Pferbe, Wagenremise, Stroh. und Heuboden. Auch sind in dem vordern Hause 3 große Boben, um Getraid auszuschütten, zu verstiften. Alles bieses kann man täglich in Augenschein nehmen.

In Lit. E. Nro. 123, ift ber erfte hale be Stock ju verftiften.

Bu Stadtamhof in dem haus Nro. 111. an der Hauptstraße, sind mehrere Zimmer nebst Ruche und Holzleg täglich zu verstiften.

In bem hause Nro. 12. zu Stadtambof in ber haupistraße, ist ber erfte Stock mit allen Bequemlichfeiten täglich ober bis Biel Jafobi zu verstiften.

In der Marschallgasse Lit. C. Nro. 146. ist der ganze erste Stock nebst bagu gehöriger Ruche, Speiß und Ruchenzimmer, eigenem verschlossenen Keller, Bodenraum und holzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, Brunnen und Nofraum, bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit, E. Nro. 24. in ber Ballerstraffe ift ber zweite Stock zu verftiften, und fann sogleich ober bie funftiges Biel bezogen werden. Das Nabere ift zu ebener Erbe, ben bem burgerl. Landler Beiber, zu erfragen.

In Lit. A. Nro, 219. bem Schauspielhaus gegenüber ist ber zweite Stock bis Jafobigiel ju verstiffen.

Befunben, verlohren ober vermifft:

Es ift ein golbener Uhrschliftel nahe am St. Peters. Thor gefunden worben, ben ber Eigenthumer gegen Bergutung ber Infertions. Gebühr im Hause, Lit. F. Nro. 18: abholen fann.

Dienstanbierenbe, ober Dienstsuchenbe:

Ein Efribent, ber auch schon bep Jahe ten senn burfte, wied auf ein unweit von hier entlegenes Patrimonialgericht als solcher gesucht. Bon wem? erfahrt man im A. E.

Ein Mann von gesehten Jahren, der als hansfnecht ober Aufwarter in Birthsbaufern schon gebient hat, munscht in biefer Eigenichaft wieder einen Plat zu erhalten. Sein nen Aufenthalt erfahrt man im A. C.

Es wird ein Cubjeft gesucht, welches sowohl des Schreibens auf Stein, als der Steinbruckeren selbst fundig ift, sobin eine lithagraphische Anstalt als Jactor mit Vortheil zu betreiben, volltommen im Stande ist. Wo die fehr vortheilhaften Bedingungen zu erfahren sind, zeigt die Redaktion biefes Blattes an.

Eine Person von gesetzten Jahren munscht als hausmagb ober Rochin täglich ober bis nächstes Ziel in Dienste ju treten. Ihren Aufenthalt erfährt man im 21. C.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, ber wegen seines sittlichen Betragens und seiner Fa. bigseiten mit binlanglichen Attesten verseben ift, wunscht als Diurnist ben einen Königl. Amte in ber Stadt, ober auch ben einem R. Renteamte auf bem Lande als Schreiber in Dienste zu treten. Das Rübere ist im A. E. zu erfragen.

In eine hiefige Spezerenhandlung wird ein junger Mensch, von guter Erziehung, unb' welcher zu biesem Fache mit ben nöthigeit Bore keininiffen begabt ift, in bie lebre ju neb. men gefucht. Maberes im 21. C.

Bevolkerungsanzeige.

In der Domen. Hauptpfarr zu Gr. Ulrich:

Den 22. Mai. Unton Mofer, Beifiger, mit Jungfer Therefia Retfinger.

Den 24. Johannes Birdl, Beifiger, mit Jungfer Mariana Soninger.

Den 21. Mal. Jojeph Antra uneblich.

Den 24. Magbalena, unehlich;

Den 25. Unna Marta/ unehlich.

Eod die: Magbalena Regina, Bater, Joh. Wühlbader, Veisiger und Fischerenecht am obern Wetth: Ind. Commun der Bullen

Den 26. Georg, Bater, Georg Smeinbl,

Begraben;

Den 21. Mai. Franziska Albeck, Taglehnersgartin, 80 Jahre alt, an Altersichwache. Den 26. Eva Wisgiell, Beifigersgattin, 76 Jahre alt, am Schlagfluß und Altersichmache. In berobern Stadtpfarrzu St. Ruprecht:

Den 21. Man. heinrich Ferdinand Joseph Ichann Baptist, Bater, Stil. herr Kerbinand Freiherr von Leoprechtung, R. B. erster Major benn 2. husaren Regiment, Kammerberr 16.

Bod. ale. Chriftoph Carl, unehlich.

Eod. die. Midael, Bater, Dr. Joseph Silleft, Burger, Duf bund Baffenfichmib.

Den 22. Man. Julie, Bater, Sr. Georg. Baffaivand, frangefischer Sprachlehrer; 8: Monate alt, an convulfivischen Zufallen.

Den 22. Anna Matia, uneblith, 2 Tage

Den 24. Unna Maria Dorothea, Bater, Johann Baptist Schwaiger, Burger u. Gastgeb, 9 Wochen alt, an Darmgicht.

Eod. die. Matthias, unehlich, 13 Bochen alt, am Babngeichaft und Fraisen.

Eod. die: Manhias Schetteck, R. R. Defter.
Colbat vom 10. Infanterie- Regiment, Ergherzog Rainer, 20 Jahre alt, an allgemeiner Wassersucht.

Den 26. Jungfer Theresia Ereiber, herrschaftliche Rammerbienerd. Tochar, 54 Jahre alt, am Steckfatarrh.

Eod. die: Der bochgeborne herr Leopold Graf von Rumpf, R. R. Dester. Hauptmann vom 15. Jäger Bataillon, 28 Jahre alt, an Luftröhrenschwindsucht:

Egd. die. Anna Maria, unehlich, 12 Lage

In Der Pfarrgemeinde am Steinweg:

Den 23. Man. Barbara, Bater, Michael Schmib, Chieurg am Regen.

In der evangelisten Gemeine find in vergangenet, ABoche

a) in ber obern Pfart: "

Getauft:

Den 24. Map. Maria Eva, Bater, Johann Leonhard Raufmann, Burger und Schuh.

Begraben:

Den 20. May. Litt. Frau Margareta Maria, 34 Jahre alt, an ben Folgen organischer Mißbildungen bes Herzens, Gattin bes Litt. Herrn Johann August Herrich, M. D. und Königl. Baier. Landphysifus und Hoferaths dahier.

Den 24. Maria Barbara, 2 Jahre alt, am Steckfatarrh, Bater, Abam Friedrich Roth, Burger und Gaffwielb babier.

b) in ber untern Pfarr:

Den 22. May, Johann Unbread, Bater, Johann Gottlieb Schmidt, Burger und Rufuermeister babier.

In der ifraelitischen Gemeinde: G e 6 o r e n ;

Den 17. Man. David Theodor, Bater, herr Sofrath Dr. Canffatt.

Unjeige von Fremben:

Bei Hrn. Cramer im weißen fainm log. Den 16. May. Se. Durchlaucht Fürft Rohan, von Bruffel.

Den 17. Freyherr von Sade, Großbergogl. Babifcher Staatsminister, nebft Frau Gemahlin. hr. Graf von Borfch, von Bien.

Den 18. hr. Dombrodfa, hr. Werfner, Berpflegsoffiziers in S. A. Deftr. Dienften. Den 19. hr. Blechschmidt, hr Ruff, Berpflegsoffiziers in R. R. Defferr. Dienften.

Den 20. hr. Baron von Gumpenberg, R. Baier. Obrifter. hr. Elbers, Raufmann aus Bremen. hr. Graf Berengi, hr. Baron von Got. lesheim, fammtlich von Wien.

Den 21. Pr. Baron von Schramm, in Raif. Rußischen Diensten. Hr. von hovestraten, von Umsterdam. Hr. Baron von Konownigin, Raiserl. Außischer General. Hr. Offermann, Rausmann von Stollberg. Hr. Gerlach, Königl. Preuß. Felbjager.

Den 23. Sr. Baron bon Geesmeier, Db. rift in R. Rug. Diensten.

Den 24. hr. Marquis von Colius, hauptmann in R. R. Defferr. Diensten.

Den 25. Br. von Rothenstein, von Murnberg. Br. Baron von Marschall, R. R. Defterr. Felbmarschall . Lieutenant. Br. von Besterreicher, R. Ruß. Collegien . Alfessor und Staabsargt. Sr. Bernite, R. Preuf. Barbe. Offigier.

Bei Grn. Baaberim fcmarg. Barnlog.

Den 22. Sr. Berfchmann, Br. Gerbig, Sr. Rennebaum, Sr. Rlinger, Afabemifer v. Bandshut.

Den 23. hr. Jasmatichi, Raufmann von Conftantinopel. hr. v. Sonnenburg, Guts. befiger von Auerbach.

Den 24. Frenherr Lambert von Babo, Sr. Batt, beibe D. M. von Mannheim. Hr. Schmis, von Munchen.

Den 25. Frau von Tangl, von Diebloorf. Den 26. Hr. Jasper, Kaufmann b. Plattnau.

Den 27. hr. Rothbaufcher, D. J. b. Straubing.

Den 28. hr. Baumgartner, Pfarrer von Wiffeldborf. Frau Prelin, b. Windsheim.

Bei grn. Breuninger im golb. Rreuglog.

Im Monat Map. hr. Baron von Ende. hr. Flügelabjutant und Major Prinz von Thurn und Taxis. hr. Gerflacher, großherzogl. Babenscher Legationsrath. herr Schenk, Raufmann von Frankfurt. Ihro Königl.

Majeståt bie ehemalige Königin von West. phalen, Prinzessin von Würtemberg, nebst Suite. Hr. Baron von Miltig, von München. Hr. Baron von Miltig, von München. Hr. Reichsgraf von Pfassenhofen, von Wien. Der R. Ruß. Hr. Generalmajor Kurst Orloss, mit Suite, von Petersburg. Hr. Leibersdörfer, R. R. Desterr. Großbandler von Wien. Hr. Goll, Rausmann von Franksurt. Hr. Krauß, Rausmann von Franksurg. Madame Fuggin, von Straubing.

Unseige abgegangener Schiffe:

Den 25. Man ift Schiffmeister Herndl mit einem Extraschiff nach Wien abgefahren; worauf sich befanden: Frau Graffin von Schlip, nebst 6 andern Personen.

Den 28. May ift Leonhard Ziegler mit einem Ertra . Schiff nach Wien abgefahren; wor. auf fich befanden: Dr. Reichsgraf von Pfaffenhofen, von Wien, nebst 4 andern ... Personen.

Den 29. May find Carl und keonhard Maimer mit bem orbinaren Schiff nach Wien abgefahren; worauf sich befanden: hr Prehl, von Windsheim, nebst 26 andern Personen.

Bon ber Roniglich allgemeinen Stiftungs, Abministration bes Diftrifts Stadtamhof

werben ju Folge gnabigfter Entschlieffung ber Roniglichen Rreis. Abministration ber Stiftungen und Kommunen folgenbe Getraid , und Stropvorrathe einer wieberholten Berfteigerung ausgesetzt.

Um Donnerstag ben gten Jung bie auf bem Umtospeicher ju Burglengenfelb befindlichen

16 Chaffel Rorn und

20 11 Saber.

Im Frentag ben gien Juny, in loco Schwandorf, bie auf bem bortigen Spital. Raften vorhandenen

I Schaffel a Meben Baiben,

.. Gerften und

11 - Saber

bann bie in Wackersborf liegenben

- Schaffel 3 Megen-Baigen)

" — " Daber unb

10 Schober Winterfrob.

Um Mittwoch ben agten Jung

in loco Belburg bie auf bem Rirchenfpeicher allbort borrdthigen

29 Chaffel Rorn,

Raufeliebhaber werben an gebachten Tagen biegn eingefaben. Burglengenfelb ben 21. Man 1815.

Scherbauer.

Theater = Nadricht.

Bu ber auf Montag ben 5ten Jung ju gebenben Benefice . Borfteflung : Die Berftdrung der Reichsftadt Speper, ober: Louvois Schreckenszeit,

ein Schaufptel in 5 Aften, von Unterzeichnetem fronologisch bearbeitet, macht berfelbe feine ergebenfte Ginlabung. Durch ben oftern Benfall, welchen tiefe Dichtung erhielt, welche er auch bier einer gutigen Rachficht empfiehlt , ichmeichelt fich bem funfiliebenden Dublifum einen angenehmen Abend ju gemabren

Carnoni, Chaufpieler.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den -27. Man 1815.

Getraid.	Voriger Neft.	Neue Zusubr.	Ganger Schrans nenftand.	~	Bleibt im	Berkaufe, Preife						
Gattung.						hódi	ster	mittl	erer	minb	efter	
	Schaffel	, Echaffel	Echaffel'	Chaffel	. Echaffel	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	I fr	
Waipen' -	2	49	5 T	51	-	16	52	16	20	15	130	
Korn : .	5	32	. 37	32	5	12	25	12	10	10	-	
Gerste	-	-		_	-	_		-		-	-	
Haber	<u> </u>	17	17	17	_	6	131	6	15	6	-	

Breife ber Victualien, welche ein	er polizenlichen Taxe unterliegen.							
Brobfas. Imgaß Sammerbier ben ben Brauern 4ft. 2 pf. Ein Paar Semmel prift. — Pfb. 5 &. 20. 1 Mgaß Sammerbier ben ben Brauern 4ft. 2 pf. Ein Kipfel prift								
Gin naar Gemmel pr itr Dfb. 5 8. 30.	1 Mgaß Commerbier ben ben Brauern 4fr. 2 pf.							
Ein Ripfel pa i fr 5 . 4 .	Publiciet ben at. Mary 1815.							
Ein Modenleib wt 12 fr 3 . 23	Ein Maaf Schenibier b. d. Brauern -fr pf.							
Ein Rodenleib pr 6 fr 1 . 27 . 2 .	Publicirt QBirthen fr pf.							
Ein Rocenleib pr 3 fr 29 . 3 . Ein Ripf pr 8 fr. 1 pf 1 . 16 . 2 .	Gin Maag weißes Baiben : Bier . 4fr. apf.							
Ein Ripf pr 8 fr. 1 pf 1 . 16 . 2 . 3 l e i f d f a 8.								
1 - Mafil Sfr. 2 pf. Ben ben burgerl. Frendant, Mengern 10ft.								
1 Minchner MegenRockenmehl i fl. 28kr. 3 pf. 1 Minchner MegenRockenmehl i fl. 28kr. 3 pf. 2 Gin Pfund gutes Ochkensteisch . 10kr. 3 pf. Ben ben burgerl. Frevbank Mengern 10kr. 2 pf. Publicirt den 30. Man 1815.								
Preise ber Victualien, welche burch bie freie Concurrenz regulirt werben.								
Bom 21. bis 27. May 1815.								
ff. fr. pf.bisff. fr. pf.	R.fr.biefl.fr.							
Manual de de la ser de la	Sechten , das Bfb							
Mundmehl, der Menen . 4 16 — 4 32 — 16 — 17 —	Arebie, bas Cood							
Semmelmehl, ber Megen . 3 12 - 3 28 -	Froide, Das Wiedel [- 4]- 6							
Mittelmebl, ber Megen . 24 - 240	Rodenftroh, der Schober ju 60 Bund 3 - 4 30							
11 Das Wallet 1-19,-10	Erdapfel, ber Baierische Degen 32 - 34							
	Geddrete Zwetschen, die Maas 10 - 11 mild, unabgetahnte							
Baigengries , Seine, b. Maffel - 32 - 48 -	abgerahmte							
1 15 mittlete 1 1 - 14 20 -								
53 55 6robe 5 5 - 10 - 14 - 28 - 30 -	0 Aus Betricht ober							
Sutleutruchte.	Aus Gewicht oder							
Erbfen, gerollte, bie Maas - 7 - 8 - 4 - 4 2	Schmals 1247 bas Pfund - 25 - 27							
Linfen, rethe s s - 6-7-	Butter 24 - 26							
55 weiße 5 5 4 - 5 - 5 - 10 - 11 -	Rorbichen Butter 196 b.D. in 1/4 Pf 7 - 8 Eper 12314 6 Cruck in - 4							
Conffdruer & & - 3 - 4 -	Spanfertel . 517 bas Grud ju 1 48 3 -							
Bleifch in ber Landfreibant.								
Butes Ochsenficisch, bas Df Bageres aber Rubficisch ; 9 10	Banfe, raube 496 , , 1 - 50 1 4							
Ralbfleisch	s gerugte 42 s s s 1 20 1 40							
Schweinefleisch	es gepunte							
Eine Rufe Gals v. 140 Pfund 7 4	Indiane							
Ein Meken Sall	Rite Sahnen							
Unichlitt, ausgelaff, ber Etn. 31 33	Dubner, gite. 123 s s., s 20 24							
" unausgelaff. 1 1 27 - 29	Lauben , 163 das Paar 10 32 60							
s gelogenes s s s - s 26 -	Flache, feiner 28 bas Pfund in - 32 - 36.							
1	s mittler 1121 5 & s - 28 - 30							
Seife, bas Pfund	Schaafivolle . 330 1 1 1 - 28 - 34							
si sidiraried s	Buchenhals . 110 bie Klaft. 111 6 20 8 10							
Safen, das Stud	Birfenhols . 203 5 6 3 30 4 50							
Schnepfen e st	Richten . 117 / 8 8 3 36 4 40							
Renigl. Baier. Polizen-Direktion Re	gensburg,							
The same property of some tables of the same and the								

Regensburger Wochenblatt.

23. Stück.

Mittwoch ben 7. Junn 1815.

anntma

Bur Berfteigerung ber fupfernen Gefchirre ber ehemaligen Rumforber . Suppenanfialt babier, welche in bem evangelischen Bruberhause aufbewahrt find, und auf Berlangen filnb. lich in Augenschein genommen werben tonnen, wirb am Donnerftag ben 8. b. Abenbe c tibr wiederholt Commiffion angefest, und fammtliche Raufsluftige biegu vorgelaben.

Regensburg am 5. Jung 1815.

Ronigl. Polizep. Direftion. Riginger, Politen . Commiffar.

Befanntmadung.

Die benden Aftien bes biefigen Gefellichaftebaufes Numero 43. ddo. 15. Rovember 1803. pt 500 fl. bann Numero 58. de dato Iten Marg 1804. pt 500 fl. finb ber biefig beutschen Edulfonde Bermaltung ben bem Branbe Anno 1809. abhanden gefommen.

Muf Anfuchen ermahnter Bermaltung werben nun biefenigen, welche befagte Obligatio. nen gegenwartig befiten, aufgeforbert, binnen 6 Monaten ihre Rechte bierauf gu bociren. auffer beffen felbe nach fruchtlofem Berlaufe biefes Termins auf weiteres Unrufen amortigirt' werben follen.

Regensburg ben 26. Man 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Rrenberr von Berger, Director.

Daufer.

Befanntmachung.

Da nach einem gnabigfien Finang Direttions . Befehle, de dato 26. bor. Monate ber Bertauf bes Definerhaufes und ber alten Pfarrfirche ju Diebermunfter reaffumirt werden muß, weil ben ber nach bieffeitiger Befanntmachung vom 8. v. DR. unterm 18ten bierauf porgenommenen Berfleigerung alle Concurreng von Raufern mangele, fpater aber mebrere Unmelbungen bierum gefcaben, — so wird zur neuerlichen Berfteigerung biefer unterm 8ten bes vorigen Monats umffanblich ausgeschriebenen Reglitäten auf funftigen Montag ben 12. bief

Commission angeseigt, an welchem Tage Morgens von 10 bis 12 Uhr, Raufelustige ibre Angebote im Amtszimmer ber unterzeichueten Beborbe zu Protofoll geben tonnen.

Actum ben 5. Jung 1815.

Roniglich Baier. Rentamt. Gerfter, Rentbeamter.

Befannt machung.

Runftigen Donnerstag ben 15. bes gegenwärtigen Monate Juny wird burch bie unterzeichnete Rouigl. Beborde ber biegiahrige heufand auf ber befannten Obermunfterwiese ben Regendorf, im Wege offentlicher Verfreigerung verpachtet.

Diese Wiese ist ungefahr 2 Stunden von Megeneburg entfernt, und halt eirea 10 Tag. wert im Glacheninhalte. Pachtlustige werden von Jedermann in Megendorf oder Zeitlarn über ihre Lage Austunft erlangen konnen.

Im Braufe ju Beitlarn am genannten 15. bieß Vormittage von 10 bis 12 Uhr wird biefe Versteigerung vorgenommen, vorher aber werden die Pachibedingnisse protofollarisch vorgetragen.

Actum ben 5. Jung 1815.

Ronigh Mentamt Regensburg. Forfter, Rentbeamter.

Biefanntmachung.

Runftigen Samstag ben 17. bes gegenwärtigen Monats Jung wirb bie Branbfidite bes Königl. Zehenbstabels ju Arlasberg gegen bas hochste Angebot im bortigen Braubause zwischen 10. und 12 Uhr Vormittags veraußert.

Der Berkauf geschieht nach ber allgemeinen Norm vom 30. September 1811. auf gang freies Eigenthum und gegen Erlage bes Raufschillings jur halfte bep ber Ertrabition bes Db. jetts in baarem, und zur halfte in armehmbaren. Staatspapieren, — unter ausbrudlicher Bebingung, bag ein Gebaute aufgesuhrt werden muffe, und mit Vorbehalt allerhochster Geuehmigung. Aceum ben 5. Juny 1815.

Ronigs. Rentamt Regensburg.

Umtliche Befanntmachungen.

von Gronsfeld, am 29. Mars 1812. ju Biefent unteffirt verftorben, jur Auseinanderfegung ihrer Bertaffenschafts. und Debitsache

Da bie vermittibte Frau geheime Rathin

ober vorher die Erflärung ihrer Intestater, ben nothwendig ist, so wird berfelben leiblicher Cohn Titl. Ferdinand Frenherr von Grond, selb, bessen gegenwartigen Aufenthaltsort man bisher nicht austundschaften konnte, hiemit offentlich aufgesodert, sich über den Antritt ber Erbschaft binnen 30 Tagen a dato sub poena praeclusi schristlich ben unterzeichnetem Gerichte zu erklären.

Worth ben 16. May 1815.

R. B. Fürfilich Thurn und Carisiches herrichaftsgericht Worth.

Dermig, herrichafterichter.

Nachbem ber dießgerichtliche Unterthan und Milder, kambeit Gramel, auf ber hammermuble ben Donaustauf, ben erbetenen Termin
zum Selbstverfaufe seines Unwesens zur Befriedigung seiner Gläubiger, fruchtlos verstreichen ließ, so wird nummehr auf Imploration
ber Kreditorschaft jum gerichtlichen Berkaufe
besselben geschritten.

Diefes Dublanwefen beflebet:

I. An Bebauben.

- 2) Mus einem gang gemauerten und mit Schneibschindeln eingebedten zwenga. bigen Wohngebaube, mit einem boppelten Sausboben, bann ben an ben beiben Seiten angebrachten 6 Mable gangen.
- b) Aus einer gang holgernen mit Schneib. fchinbeln eingederften Sagmuble.

c) Aus einem gang holgernen mit Schneibfdinbeln eingebecten Stabel.

- d) Einer gang gemauerten mit Biegeltaschen gebecken Strenfchupfe und Wagenre
 - e) Einer gan; gemauerten Pferd . , Rub. und Comeinftallung.

f) Einem befonderen Gebaube, welches ben Bactofen , bann bas Bafch und Brechhaus in fich enthalt.

g) Einem gang holgernen mit Schneibschinbeln gebecten eingabigen Inhaus.

II. Un Garten und Baibplaten. Ginem Dbft. u. einem Pflanggarten ju 1 18 Tagwerf an ber Man.

Einem Waidplat ju 2 Tagwerf am Ctabel.

111. Un Neckern. Ungefahr 30 Tagwerk in verschiedenen 216. theilungen.

IV. Un Rechten.

1) Die reale Mahl . und Schneidmilfl. Gerechtigseit.

2) Das furge Forstrecht mit jahrlichen io Rlaftern, bann bas fogenannte lange Diecht aus ber Fürstl. Thurn und Sarifchen Forstrevier Stauf.

Das ganze Unwesen ist bis auf einen lubeigenen Ucher erbrechtsweis grundbar zum Frauentloster St. Klara in Regensburg, wohin
jährlich als Naturalgilt 5 Negensburger Schaff
Korn, oder 13 Schaffel 2 Megen im baier.
Maase, dann Gilt und Stiftgeld 3 fl. 38 kr.
so wie auch 15 Falz- und 15 Schreinbretter
gereicht werden mussen.

Die Tanbesherrlichen Abgaben werben am Lage ber Berfteigerung befondere befamt gemacht.

Wer zu biesem ansehnlichen und feiner vortheilhaften Anlage wegen fich felbft empfehlenben Unwesen Luft trägt, wird eingelaben, am

Frentag ben 23. Jung Bormit.

in ber hoftaferne ju Donauftauf ju erscheinen, sich über feine Bahlungsichhigfeit ju legitimteren und fein Angebot ju Protofoll ju geben, worauf ungefaumt nach Bernehmung ber Rre-

(a23)

bitorfchaft, bas Beilere vorgefehrt werden wirb.

Worth ben 13. Man 1815.

Roniglich Baierifches Fürstlich Thurn und Tarifches herrschaftsgericht Worth.

Serwig, Berrichafterichter.

Deffentliche Dankeberstattungen, Auf. forberungen, Barnungen.

Schnell, und wiber alle Erwartung trennte die Borfehung nach ihrem gottlichen Rathschluß bas Band einer glücklichen und zufriebenen Che; mit tiefer Wehmuth sieht sich eine Mutter mit sechs unmundigen Kindern von ihrem geliebten Gatten und Bater verlassen.

Diefer so schwere Berlust wurde biefe trauernde Bittwe gang jur Erde brucken, wenn nicht die Handlungen ihres felig vollendeten Gatten, und die gewährte Theilnahme so vieller hoher Gonner, Berwandter und Freunde, ihr Starfe, Stupe und Trost in ihrer betrubten Lage fuhlbar machten.

Innigster Dant quillt aus ihrem herzen für bas Bohtwollen und die Freundschaft so vieler Eblen, die ihr liebender Gatte in seinem Leben genoß — die ihn zu seiner Rubestätte begleiteten, und ihm eine freundschaft-liche Thrane weihten.

Die tiefgebengte Wittme mit ihren Balfen munscht, bag ber Allgutige biese so eblen Menschenfreunde mit dauerhafter Gesundheit im Kreise ihrer lieben Familte lange Jahre erhalten, und vor so traurigen Unfallen bewahren moge, und baß biese Eblen Ihre Liebe und Wohlwollen, die sie bem nun ruhenden Satten und Bater gefchenft haben, auch ferener ben hinterlaffenen vergonnen wollen.

Die trauernte Wittwe Ratharina Barbara Guntich, geborne Regler, mit ihren feche unmunbigen Rinbern.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runfte

Unfünbigung.

Unter bem Titel: Lebensregeln, mit Erfahrungen aus bem teben belegt, für Junglinge, welche in die größere Welt treren wollen, von Therenus Fregherr von Secendorff,

gebe ich ein fleines Buch, erma ein Alphabet

ftart, auf Subscription beraus.

Der Prets eines Exemplars, welches blos jeder Subscribent auf Schreibpapier bekommt, ist für diese i fl. 48 fr. thein. oder 1 Rible. sach, der nachherige Labenpreis für ein Exemplar auf Druckpapier 2 fl. 24 fr. thein. oder 1 Rible. 8 gr. sach. Wer 9 Exemplare verschleißt, bekommt das rote frey.

Die auf Unterzeichnung bestellten Eremplare werden post. und frachtfren resp. bie Murnberg, Augeburg, Frankfurt am Mann und

Leipzig geliefert.

Mit Michaelis wird die Subscription geschloffen. Die Namen der Subscribenten, welche ich deutlich zu schreiben, und Charafter
nebst Wohnort beizufügen bitte, werden dem Buche vorgedruckt. Kommt eine hinlangliche Unzahl derselben zusammen, so erfolgt die Herausgabe zur Offermesse 1816.

Es scheint mir biefes Werkchen; wenn anbers Eigenbuntel mich nicht blenbet, ober sachfundiger Freunde Urtheil mich nicht tauscht, eine rucke in unserer Erziehungs. Literatur auszufüllen, indem es das Mittel halt zwischen ber starren, leblosen Form bes Lehrgebaubes und zwischen bem regellosen Fluge dichterischer Phantasie, und jugleich bas, was vorgetragen und gerathen wird, durch Beispiele aus dem wirklichen Leben, meist aus eigener Erfahrung, anschaulich macht. In dieser hinsicht möchte es sich auch vorzüglich eignen zu Geschenken für Sohne, die das väterliche Haus verlassen, zu Geburtstags und Weihnachtsangebinden für dieselken, zu Prämien für Jünglinge auf Studienanstalten, Symnassen u. s. w.

Die Schreibart und bie Tendenz besselben kann zum Theil aus benen in verschiedenen ber gelesensten Zeitschriften Deutschlands eingeruckten Bruchstucken ersehen werben. Doch mogen, um bas, was man barin zu suchen hat, etwas naber anzubeuten, ausser ber Inhaltsanzeige, einige Stellen aus bem Borbericht hier Plat finden:

"ilm mich in meinen Ansichten über bas,
"was einem jungen Mann in ber Gefell"schaft zu thun ober zu meiben obliegt, nicht
"burch frembe Autorität bestimmen zu lassen,
"beschloß ich, meinen eignen Weg zu gehen,
"da meine Grunbsäge bas Resultat langer
"und geprüfter Erfahrung sind."

"Ich habe absichtlich unterlassen, bie ein"zelnen Artifel in irgend einen Zusammen"hang zu bringen, weil mir ein spstemati"scher Bortrag und die bavon nicht wohl
"zu trennende Trockenheit fur die Bestim"mung dieser Blätter weniger geeignet schien,
"als ein rhapspbischer."

"Beberhaupt nulebe man in blefer fleinen "Schrift vergeblich einen vollständigen In"begriff aller beffen fuchen, mas zur Lebend"flugheit und zur Wohlanftanbigfeit gehört,
"indem sie eigentlich nur folche Gegenstäube

,,enthalt, worüber mir die meisten und auffal,,lendsten Erscheinungen vorgesommen sind."
,,Sogar din ich vermessen genug, den
,,Gedanken zu wagen, daß vielleicht auch
,,mancher Erwachsene, wenn es nicht ein
,,ganz verstockter Sunder ist, durch meinen
,,Buruf abgeschreckt, sich zur Ablegung von
,,Gewohnheiten bequemt, wodurch er sich
,,schadet, und Andern überlästig wird."

Inbalteanzeige. 1. Affectation. 2. Ahnenftoly. 3. Unfunbigungen. 4. Un. magungen. 5. Mengillichfeit. Berlegenheit. 6. Mergte. 7. Auffchneiber u. f. m. R. Be-Freundschaft. fanntichaften. Bertraulichfeit. 9. Befdulbigungen. 10. Beftechlichfeit. 11. Befuche. 12. Bettler, 13. Borger. 15. Bechfel. 16. Ergabler. Boten. gablungen. 17. Ergiebung. 11 18. Gafifren. beit. 19. Gedulb. Gelaffenheit. Gleich. 20. Befinbe. 21. Grobbeit. muth. lichfeit. Großfprecher. Renommiffen. 23. herr. 24. hochmuth. Stoll. 25. Ich, Du, Er, Wir, Ihr; Sie. 26. Ju. ben. 27. Rrante und ihre Bebanblung. Laderlichfeiten. 29. Lob. Schmeichelen. 30. Menfchenfurcht. 31. Mifftrauen. Mitleiben. 33. Mobesucht. 34. Rachabe mung. Machgiebigfett. Gefdmeibia. 35. feit. 36. Orbnung. Bunftlichfeit. Unorb. nung. 37. Physiognomit. 38. Proceffe. 40. Rathgeber. 41. Res 29. Rachsucht. 42. Reifen. 43. Schaamhaftigfeit. 44. Chers. 45. Schuchternbeit, Rurcht. lofigfeit. 46. Conberbarteiteu. 47. Spiel. 48. Tang. 49. Titel. Titelfucht. 50. Une Unschicklichkeiten. 51. Unbantbarfeit. 52. Berftellung. 53. Bertrauen auf Men-54. Borlefer. fchen. Borlefungen. Borficht. Unporfichtigfeit. 56. Borurtbeile. 57. Mahrheiteliebe. 58. Biberfpruch.

Big. 60. Berftreuung. 61. 3ubringlich. feit. 62. 3mang. 3manglofigfett.

Ansbach, im Man 1815.

Therefius Frenherr von Settendorff, (Berfaffer bes Berfuchs einer Lebensbeschreibung bes Feldmarschalls Grafen von Seckenborff.)

Auf obiges Buch nimmt ber Unterzeichnete Enbfcription an.

Dlegensburg ben 5. Junn 1815.

Chriftoph Ernft Brend, Buch. brucker und Berleger bes Regens. burger Wochenblatts, B. 26.

Wer ben Codex Civ. Maxim, in. 8444 berfaufen bat, ber melbe es in Lit. D. Nra. 13. über 3 Stiegen.

Ben dem Buchbinder Suche in ber Bachgaffe

ift gu bertaufent,

1) Ungerd Physiologie, gr. 8. Leipzig, 1771. 24 ft. 2) C. Taciti opera., 8. maj. 1780. 4 tomi. 2 ft. 40 kr. 3) G. v. Pictaval's somberbare Mechtssälle, 8. Jena, 1783. 3. Be. 1 ft. 4) Die Alt. Abelichen Haierischen Familien, 4. Regensburg, 1798. 20 ft. 5) Baier'sches Kochbuch, 8. Stabtamhof, 1804. 48 ft. 6) Bericht von dem schnellen Tod des Hrn. G. Dürst von Alidorf, der durch den Bis einer Matter den 28. April 1815. nach 2. Stunden sein Leben endigte, 4. 5 ft. 7) Regensburger Intelligenzblatt; von den Jahren 1802 — 1814. 4. jusammen oder auch einzelne Jahrgange. 8) Eine Flote, 8 ft.

Beg Sadel im rothen Berg am Rathhaufe find folgende Bucher zu baben:

. 1) Codex Maximilianeus Bavaricus civilis et judiciar., mit ben B. v. Rreitmaperschen Anmerkungen, 8 Bbe. nebst Supplementen und General-Index, Fol. Munchen, 18 fl. 2) Lucrece, traduction nouvelle, II Tomes,

avec notes et splendides Figures, à Paris, 2 Pergmtbbe. 11 fl. 3) Virgile, les Georgiques, traduction nouvelle, avec notes et Figures par M. Delille, à Paris, 1780. gr. 8. Fribb. 7 fl. 4) Voltaire, Pucelle d'Orleans avec figures, 8. Lond. 6 fl. 5) Lubolf, Schaubühne ber Welt, mit vielen tausend ber prächtigsten Rupfern, 5 Fol. Bande, schön in Franzband gebunden und complet, 18 fl. 6) Hosmann, Lexicon universale histor. geogr. chronolog. poet. philolog. tomi II. Fol. Basileae, 6 fl.

Etabliffemente, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen u. betreffend:

Ich habe biemit die Ebre, sowohl allen meinen verchrteffen Runden, als einem verehrungsmurbigen. Publifum. Die gegiemenbe Unjeige ju machen, bag ich mein bisheriges Logis verlaffen, und bagegen meine eigene Bebaufung in Lit. A. Nro. 151. am Ende ber Leberer Baffe, nabe am Derriplat, bereits besogen habe. Colibe, gefchmactvolle und billi. ge Arbeiten in jebem Rache ber Schreinerfunft, wird auch jest wie bieber, meinen perehrteften Berren Runden und Raufern gu, liefern, mein eifrigftes Beftreben fenn. Much find in bem biefigen Meubelmagagin am Kornmarft in bem Saufe bes Beren Raufmann hoffmann, verfchiebene von mir verfertigte Meubels nach bem neueften Gefchmack ichon porrathig ju haben, fur beren Gute und Dechtbeit ich jederzeit gut ftebe, und billige Preife machen werbe. Wegen meiner etwas obgelegenen Bohnung, babe ich fur bie etwas entfernteren herren Runben und Freunde bereits Die Ginrichtung getroffen, bag fie Beffel. lungen und Auftrage fomohl in bem Baumwollhandlerlaben bes herrn Blabel, am Bischofshofe ber Apothete gegenüber, als in meiner ehemaligen Wohnung in Lie, A. Nro. 38. am Enbe ber tothen Wwen Gaffe madjen

Martin Mehrmann, Burger und Schreinermeifter in Regensburg.

Ben Gelegenheit ber wieder erfolgten Antunft auf meinem Posten babier, nach einer bereits viermonatlichen Abwesenheit in mediginisch dirurgischen Geschäften, habe ich bie Ehre, mich bem ferneren schäsbaren Vertrauen und Wohlwollen meiner verehrteften Goner und Freunde neuerdings ehrerbietigst zu empfehlen.

" Regensburg ben 3. Juny 1815.

R. A. heinrich , Konigk.

Unterzogener benachrichtiget hiemit seine hoch und werthgeschaften Freunde und Gafle, daß ben ihm wieder alle Sonne und Donnerstage Lanzmusik gehalten werde. Morgen, Donnerstag den 8. Juny wird zugleich ein artiges Regelspiel seinen Anfang uehmen. Sut besetzte Musik, reinliche und gute Speisen und Getranke, verbunden mit reeller und billiger Bedienung, so wie auch die den Herren Gasten erlaubte Promenade im Garten, laffen einen zahlreichen Besuch erwarten.

Johann Friedrich Sactel, Caffetier im ehemaligen Rofenmirthe Garten.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenftanbebetreffend, welche verfauft, ober zu faufen gefucht werden:

Donnerstag ben 8. Juny 1815. Nachmittags 2 Uhr; werben in ber St. Johannis. Behausung, am Ende ber vier Eymergasse, Lit. E. Nro. 93. verschiebene Mobillen, bestehend in Frauentleibern, Wasche, Betten, und Bettgewanden, Tischen, Bettstätten, Stuhlen, Rommobi und Reibertaffen, Spies geln, einer Manduhr; ferner: in neuen Baums will. Waaren, als Strumpfen, Hauben, gewundener und ungewundener Baumwolle; auch Farb. Apparaten, an den Meiftbietenden gegen sogleich baare, in groben fonventionsmasse figen Gelbsorten zu leistende Bezahlung, öffentlich versteigert.

Regensburg ben 28. May 1815. Lehmener, Auftionator.

Die auf den 17. April d. J. angekündigt gewesene Essetten-Auction aus der Berlassensischen schaft des Pl. Tit. Herrn Dechant von Haas, beren Bestand aus den bereits vertheilten Ratalogen besannt ist, wird den 12. Juny 2. c. und solgende Tage, Nachmittags 2 libr, in der R. G. Salzamts. Wohnung am Rorymarkt Lit. G. Nro, 50. unsehlbar ihren Unsang nehmen. Regensburg den 27. May 1815.

Muftionator.

Die Gastwirthe. Behausung zum weißen hahnen Lit. F. Nro. 93. dahier, wird durch frene Entschließung bes Eigenthumers herrn Weibinger, am 19. Jum dieses Jahres in ben Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr, in 2000, an den Meistbietenden gegen baare Zahlungs. Erlage öffentlich versteigert werden.

Auf dieser sehr blid gebauten und in einer ber besten lagen Regensburgs sinuirten Gastwirths. Behausung, ruht ausser ber Wein., Weiß. und Braun-Bierschenks., auch die Methschenks. Gerechtigkeit, wozu bem Kauser auch die baju nothwendig gehörigen Geschiere und andere Apparate überlaffen bleiben.

Wer nun ju biefer in jeder hinficht aufferft vortheilhaften Saftwirthe . Behaufung Belieben tragt, auch mit Bermogens-Atteffaten fich hinlanglich legitimiren fann, wird hiemit an obbenannten Tage verbindlichst eingelaben. Echmener, Auftionaior.

Montag ben 19. Juny 1815, und folgen. be Tage, Madmittage um 2 Ubr, werben in ber Behaufung binter ber Mauer, Lit. H. Nro. 156, verschiebene Mobilien , bestebend in golbenen u. filbergen Tafchenubren, filbergen und vergolbeten Labatieren? Teinem großen Crucifix bon Silber in einem Glacfaften, niebreren flat mit Ellber beichlagenen Gebetbuchern, betto Borleg . und Speifiloffeln, Meffer und Gabeln, Barnitur filberner Schnallen, betto befchlage. tten Rohren, 3 großen Ranouen von fcwerem Raliber, Ruchenreuter. Diffolen und verichiebe. nen Minten, großbetournen, peruviennenen, taf. feten u. fateun. Frquenfleibern Mannoffeibern, Damaffener u. aus Ruffarbeit beftebenber neuer Tifchmaiche, neuen it, gebrauchten barcheien Betten und Bettnemandten; goldenen und filber. uen Dauben mit und ohne Spigen , Spiegeln, eingelegten u. uneingelegten Kommoben, Bafch. und Hangfaffen, eingelegten und orbingiren Bettftatten, Geffeln, Siften, Binn, Rupfer, Deffing, Porzellain, einer halbgebecften gwei. fpannigen Chaife, Sol; und Biermagen, Delmalereien, nebft mebrern anbern febr broudba. ren Effetten, an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare, in fonventionsmäßigen Gelt. forten ju leiftenbe Begablung öffentlich verftei. gert. Das Bergeichniß bavon wird bei bem Machtschreiber Aufeionator Lehmever, im ro. then Stern Lit. E. Nro. 147. umfonft ab. gereicht.

Bep Unterzeichneten find extrafeine, eng. lifche runde Sute, nach ber neueften Mobe, um billigen Preis angefommen.

Carl Tosfano, und Comp.

Es find Quaterftude von einem Baffin ju verlaufen. Bei wem? fagt ber Berl. b. Bl.

Quartiere und anbere Sachen, welche zu vermiethen find, ober zu miethen gefucht werden:

Bei J. P. Leberdhaufen, jum gelben haus, am Marktplat, find im zten Stock auf die Straffe heraus 3 gut meublirte und neu gemalte Zimmer Monatweise zu verstiften, und sogleich zu beziehen.

In bem ehemaligen goldnen Jaffel in ber Spiegelgaffe ift zu ebner Erbe, wie auch im ersten Stock, ein Logis von 4 aneinander floffenben Zimmern nebst Rache, Holyleg und sonstigen Bequemdichleiten, Jahrweise zu versifften, und sogleich zu beziehen. Das Rabere ift zu erfragen ben

3. P. Lebershaufen,

Bep Carl Pauer in ber Leberergaffe Lic. A. Nro. 116. ift täglich im erften Stock ein Monatzimmer, sobann ber zwepte Stock, beste, benb in einem Zimmer, Kammer, einem fleienen Zimmer nebst Rammer, Maschboden und Holztege, bis funftiges Ziel zu verstiften.

Ein etwas großer, gewölbter und trocker ner, mitten in ber Stadt gelegener Laden, nebst babep befindlicher Schreibstube, wird zu miethen gesucht. Das Rähere ist im Wockenblatts. Comtoir zu erfragen.

Auf einem schenen Plat ift ber erfie Stock sogleich gu beziehen; er besieht aus 6 Bimmern und aller übrigen Bugeber. Das Mabere ift in Lit. B. Nro. 75. ju erfragen.

In dem chemaligen Walderbacherhof, Lic. F. Nro. 145. ist bis funftiges Biel Jakobt der erste Stock zu vermiethen, er besicht in fünf ausgemalten Zimmern, worunter vier heigbar sind, einer Speiß, Küche, Keller und Waschhaus; zu ebener Erde in einem Bedientenzimmer, einer Stallung auf vier Pferde, Wagenremise, Strob. und heuboden. Auch

find in dem vorbern Saufe 3 große Boben, um Getraid aufzuschutten, zu versiften. Mues biefes tann man taglich in Augenschein nehmen.

In Lie. E. Nro. 123. ist ber erste hab

be Ctod ju verftiften.

Bu Stadtamhof in bem haus Nro. III. an ber hauptstrafe, sind mehrere Bimmer nebst Ruche und holgleg taglich zu versitsten.

In tem hause Nro. 12. ju Stadtamhof in ber hauptstraße, ift ber erfte Stock mit allen Bequemlichfeiten taglich ober bis Biel Jafobi zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 24. in ber Ballerstraffe ift ber zweite Stock zu verftiften, und fann sogleich ober bis funftiges Biel bezogen werben. Das Rabere ift zu ebener Erbe, ben bem burgerl. Laubler Beiber, zu erfragen.

In Lic. A. Nro. 219. bem Schaufpielhaus gegenüber ift ber zweite Stock bis Jafobigiel

ju verfliften.

Nabe ben ber fleinernen Brucke Lit. F. Nro. 56. find täglich gut meublirte Monatzimmer, bann bis Jafobi eine Bohnung und in Litt. A. Nro. 981 ift ein Stadel zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Ballerftraße

find Monatzimmer ju bermiethen.

In Lit. C. Nro. 123. ift ein Logis ju ber-

miethen und taglich ju bezieben.

In dem Sause Lit. A. Nro. 19. in der Leberergaffe ift bis Jatobi eine Wohnung über 2 Stiegen zu vermierben; fie bestehet in einem Zimmer, Rammer, Ruche, Speif und Magbefammer, nebst gemeinschaftlichem Boden und Holzlege. Das Rühere ift zu erfragen in der Wallerstraße ben

Buchbinber Duller.

Bu berftiften in ber obern Stadt : Ein fconer Garten mit Blumen, Obstbaumen und fconem Callon verfeben; ferner bie Allerhei-

ligen ein ganges haus, bestehend in 10 Bimmern, 2 Sallons, einer Ruche, Holglege, einem großen Boben, Reller, Waschtüche, Brunnen und einem sehr schönen Garten. Das Rabere ist zu erfragen unweit dem Rathhaus in Lit. B. Nto. 75.

Reben ber Sauptwache in Mro. 68 ift ein Monatzimmer mit Meubels ju vermiethen

und fogleich gu beziehen.

In Lit. D. Nro. 34. Ift bie zweite Etage, bestehenb in 4 heibbaren Bimmern, Ridbe, Speif, Hollieg, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Baschgelegenbett, bis Jafobi ju vermiethen.

In Lie. F. Nro. 20. am Babmarft, ift ein Laben nebft barinn befindlichen Stubchen

gu verftiften.

Ein gerdumiger Stabel nebst baranftoffenbem feuerfesten, trocknen Gewolbe, ift in Lie. F. Neo. 20. in bermlethen.

Das gange erfte Stockwert gegen ble fletnerne Brucke ift taglich mit allen baju geborigen Bequemlichkeiten, in Lit. F. Nro. 20. zu verfitften.

In ber Behausung Lie. C. Nro. to. ift bis kunftiges Ziel ein Quartier, bestehend in 2 Zimmern, 2 Rammern, einer Ruche und Holzleg, nebst Reller und sonstigen Gelegenheiten zu vermiethen.

In Stadtambof, am Ende ber ftelnernien Brude, ift ein haus entweder gang ober theilweise, monatlich oder vierteljährig gegen billige Miethe zu vergeben. Den Eigenihumer erfahrt man in diesseitigem Comtoir.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Es ift ein golbener Uhrfchlugel nabe am St. Peters . Thor gefunden worben, ben ber Eigenthumer gegen Bergutung ber Jufes

Balber Bogen jum 23. St. 1817, bes Regensburger Bochenbiatts.

tions Gebubr im Sanfe Lit. F. Nrb. 18.

Um verwichenen Sonntag wurde von cil ner Dienstmagd unter ben Linden ein Anhangs fad mit etlichen Gulden Geld in zwei 24gern, Grn und Groschen besiehend, verlohren. Der redliche und gewissenhafte Finder wird höslichst im die Zurückgabe ind A. C. gegen verhalte nismäßige Belohnung gebeten.

Bergangene Boche wurde eine Lappelhauben gefunden; wer folche verloren hat, foll fich in' Lit. F. Neo. 6. melben.

hof ein leberner Beutel, in bem einiges Gelb und ein meffingites Zeichen befindlich ift, gefunden worden. Der Sigenthimer kann bas Befundene, gegen Einruckung der Infertionsgebuhr in Dir. P. Neol 20. ju ebener Erde in Empfang nehmen.

Dienstanbietende, ober Dienstsuchende:

the Sails South

Cine Person von gesetzen Jahren munscht als Hausmagd ober Köchin täglich ober bis wächstes Siel in Dienste zu treten. Ihren Aufenthalt erfährt min im 21. C.

Ein sunger Menich von 20 Jahren, ber megen seines stillichen Betragens und seiner Fabigseiten mit hinlanglichen Attesten verschen ist, wunscht als Diurnist ben einen Königl. Umte in ber Stadt, ober auch ben einem K. Kentante auf bem Lande als Schreiber in Dienste zu treten. Das Rabere ist im M. E. zu ersfragen.

In eine hiesige Spezerenhandlung wird ein junger Mensch, von guter Erziehung, und welcher zu diesem Jacke mit ben nothigen Borkenntuissen begatt ift, in die Lehre zu nebmen gesucht. Raberes im A. E.

Gin Stribent mit fihr guten Atteffen ber-

Abbotaten als plase aufgenonimen zu werd veit; berfelbe empfichtl fich auch buech eine reine Handschrift! Baberes im A. S.

Unterseichneter, welcher die Ehre hatte; durch volle ir Monate; numfich, wom 1. July 1814. bis 37: Mah wort firen ber Konigl. Laier. Finang. Direction bed Regenfreises als Steuer. Restissations Commission sich zu verschiebenen Arbeiten jur vollen Zufriedenheit des P. Toderen Directord Albrecht Ludwig von Seuter gedenwärzig für ihn beentigt sind, ben einem anderni Königl. Bureau eine anständige Anstellung zu erhalten, und empfiehlt sich biezu gang gehorsamst.

Sp. G. Reim, wohnhaft Lit. D. Nro. 921

Bevolkerungsangeige.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Boche

a) in ber vbern Pfart:

Den 2. Junp. Caroline Magbalene, Bater, F. herr Anfelm Franz Stockar von Meuforn, Ronigl. Baier. Unterauffchlage Beamter und Rommunal . Abministrator babier.

Eod. die. Abam Friedrich, unehlich.

:: 10 8 e. g.t.a.b e.n :

Den 30. Man. Georg Michael Dollmann, Burger und Mehgermeister, 63 Jahre ale, am Nervenschlag.

b) in ber untern Pfarr: ,,

Wetauft:

Den 28. Man. Anna Malburga Theresia, Bater Mam Bauer, Burger und Schneibermeister.

et2 ata 1 ata 1 . T.

Begreiaubien, indiens

Den 29! Man. Gohann Andreas, '5 Tage alt, an natürlicher Echwade, Bater, Jo. hann Gottlieb Edmitt, Burger u. Rufner. ma.Ner.

Den gr. Bere Albrecht Michael Friedrich Gunid, Konigl. Weligen Officiant, 46 Aibre gli'y an' Folgen eines bosartigen Musich lanfiebers.

Den 2. Juny. Unna Maria Baumgartner, Dleiffmago, lebig, 31 Jahre alt, 'an Lungenfdwindfucht, Bater, ber verftorb. Dr. Raftar Baumgariner, Clementarfondebrer und Burger.

Den 4. Anna Walburga Theresia, 5 Tage alt, an angeborner Cchmache, Bater, Abam Bauer, Burger und Schneibermeiffer. 1

Br. Deniberter , Kindrygun von In ber Dome u. Sauptpfarr gu Gt. Ulrich :

3 etraut:

110% me 3266 Leonhard Retter, burgerl. Den 28. Man. Mebger mit Katharina Kathue, Wittme-

Hotel i

gardnin age "Il out nos ups Audaing L Den 29 Mai. Lubmig Rlement, Bater, herr Michael Bernbarb, R. Stabtgerichtes Expeditor.

Den 30. Matthias, Bater, herr hermann Luber, Furfil. Thurn und Tarifcher Rech. nungs - Revifor. 15.6 3.0

Barbara Ratharina, Bater, Megib Amann, Beifiger und Posifnecht.

Den 31. Matthias, Bater, Emmeram Bankiceis, Beifiger und Rifcherfnecht ju Stabte Manibof. Bance & Jak . Ber . Bart word

Den! 1. Jung.... Johann Zaver; imehlich. Ead. die. Mar Michael Joseph, Bater, Dr. Jofeph Sartmann, Burger unb Rothgarber ju Stadtambof. 1416. 3 193 1,2000 3

Den 3. Georg Frong, Baten, Bofeph Fumi, Meburgerl. Magelichmib gu Stadtambofe 1903 17 823 15 11.

egraben:

Deniagi Man. Ein:tobigeborner Zwillings. . ปกลาสรัฐ เกล จากก

Bottbelle. @ Cim tobtgebornet Rinabe ainb. ein Suitobigebornes Madchenia politi per 1501

Den 31. Matthias, & Stunde alt, am Brand, Bater fe hert herman Luber, Kurftle Thurn " und Sarifcher Rechnungs Revifor. !!

Den 2 Juny. Theteffa ; uneblich, 2 Jahre Monate alt, am fchweren Babnen und Fratfen.

Eod, die. Barbara Beber, Baifenmabchen bon Stabtambof, 6 Jahre alt, an Drufenverhartung.

Joseph, 10 Wochen alt, an ber Eod. die. Frais, Bater, Georg Ceigmann, Burger und Tanbler gu Ctabiamhof."

Den 3. Unna Roffna, unehlich, 5 Wochen alt, an ber Frais und Branb.

Eod. die. Magbalena Grobel, Beifigers. Wittwe, an ganglicher Entfraftung.

In der obern Stadtpfarrau St. Ruprecht:

Gertig in fit:

Den 28. Man. Carl Cafetan ; unehlich. Eod, die. Ratharing, Vater, Joh. Pfenbl,

Den 29, Mariana Sybilla, Pater, herr Frang Taber Lofit . Lebrer ber obern Ctabe. pfarrschule.

Fod. dies Josepha Mariana, uneblich. Den 2. Junn. Unna Barbara, Baten, Di. notolmis Rraud; Porzellatimabler. 27 200

Den 3. Unna Maria Magbalena, Bater, 1. Joh. Beigl, Gergeant beim 4. R. B. 26. nien Dufanteries Regiment.

Begtanben:

Den 28. May. Johann Peter, 11 Monate alt, an Fraisen, Bater, Anbreas Ruber, Beisiger und Maurer.

Den 29. Joseph, unehlich, 27 Stunden alt, am Brand.

Eod. die. Jungfer Eba Lubin, Malerstoche ter, 18 Jahre alt, an Lungensucht und Blutfturg.

Den 30. Margareta, bes Simon Schoffwald, Beifigers und Steinmeggesellens, Chegattin, 63 Jahre alt, am Bluthuften.

Eod. die. Georg Speckner, R. B. freiwilliger Jager, 27 Jahre alt, an Lungenichwinbsucht.

Den 2. Juny. Igfr. Katharina Berger, berrichaftliche Rochin, 79 Jahre alt, an Altereschwäche.

Den 3. Maria, 4 3 Jahre alt, am Schleim. fieber, Bater, Carl Probft, gewesener Po-

... Unjeige von Fremben:

Bei Herrn Weiß im Pfau logirten: Den 8. Map. Frenherr von Riedner, von Straubing. hr. Popp, R. B. Rechnungs. Commiffar von Munchen. Freyberr von Schamberg, von Bapreuth. Frau Gilliger, von Schwandorf.

Den 9. Sr. Mascap, Direttor, bon Bamberg.

Den 11. hr. Poli, Raufmann von Burich. Den 13. hr. Franck, Sausbesitzer von Wien.

Den 14. Sr. Lang, Saushofmeister ebenbaber. Sr. Zimmermann, Konbuftenr von Munchen.

Den 15. Gr. Althofer , Rammerbiener bon Ufcaffenburg.

Den 16. Sr. Wittmann, Collicitant bon Straubing. Sr. Eifenreich, Blerbrauer,

ebendaher. Fran Baronin, von Bruck. berg, von Straubing. hr. Bolf, Routipift, ebenbaher.

Den 17. Dr. Haas, Raufmann von Blen. Hr. von Granbjean, R. B. Lanbgerichts. Upothefer von Worth. Dr. Gilliger, Gaftgeb von Schwandorf.

Den 19. Dr. Rosenberg, Tuchfabrifant bon Munchen. Mabame Pod, Rommiffdrin von Fulba.

Deu 21. hr. Coon, Ronbufteur von Mun-

Den 22. Hr. Marquis von Auferwitte, Ro. nigl. Frangl. General. Hr. Heupus, Ab. vofat von Bruffel. Hr. Graf von Bromny, von Wien. Hr. Bull, Hofrath von Augeburg. Hr. Hofp, Kaufmann von Straubing.

Den 23. hr. Damberger, Raufmann bon Straubing.

Den 25. hr. Graf von Parafinini, Ralf. Rug. Obrift von Wien. hr, Meffort, Pfarrer von Wolfsbuch.

Den 28. Hr. Maaffner, Raufmann von Solingen. Dr. Lindinger, Geiftlicher von Landshut. Frau von Cafelb, von Amberg. Dr. hentein, Konducteur von Manchen.

Den 29. Br. Redler, Buchhalter ben ber Ronigl. Baier. General. Boll und Maut-Direftion in Munchen. hr. Maurer, R. Hofglafer von Munchen.

Den 31. hr. Gilliger, Beingaftgeb von Schwanborf.

Den 3. Jung. hr. von Grandjean, Ronigl. ... Landgerichts Apotheter von Worth.

Den 4. Frau von Bola, Königl. Postmetesterin von Amberg. Hr. Kramer, Königl. Maut. Manualführer von Munchen. Mabemois. Wanner, Gouvernante; Hr. Bischof, Konducteur, bepde ebendaher. Hr. Glog, Kaufmann von Frankfurt.

Auftions - Angeige.

Montag ben 3. July 1815. unb folgenden Tag, Nachmittags um 2 ilhr, werden it bes R. G. Unterwisschlage Controlleurs Herrn Hurlers Nebenbehausung, Lit. C. Nro. 70 verschiedene Mobilien, bestehend in einem goldenen Rarniol ding mit Taselssteinen, silber plat tirten Messen und Gabeln, sliberbeschlagenen Nöhren, Mannotleidern, Betten und Bettsichten, Tischen mit und ohne Wachsleinwand bezogen, Rleider, Schreib, Kommod, und Speist lästen, einer sehr guten Hausmang, Sesseln, Spiegeln, einer cisernen Kassa, Dehlmalerenen, Zinn, Kupser, Messing, einem Clavier; ferner: in einer Samulung juristisch- und historischer Bücher, (größtentheits neuer Werke) auch einer Samulung neuer Landsarten, an den Meist hietenden gegen sozieich baare, in groben Gelbsorten zu leistende Bezahlung öffentlich versteit gert. Das Verzeichnist ist bei dem Wachtschreiber Lehmeyer, im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. wohnhaft, umsonst zu haben.

Lebmener, Auftionator.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 3. Junn 1815.

Getraid.	Boriger	Neue Zusuhr.	Ganger Schraus neupand.	Berfauf.		Bertaufs: Preise					
	Neft.					hốch	fler	mittl	erer	mind	ester
	Schäffel	Echaffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	Ifr. I	A.	fr.	fl.	Hr
Waihen .		47	47	47		16	44	16	15	15	130
Kern	5	30	35	31	4	12		II	42	11	125
Berste		2	2	2	-	8	-	-	-1	-	1
haber	1	37	37	37		6	18	. 6	-	5	150
. Total - C	Helbbetrag t	es Verfa	ufs nach	bem Mitt	elpreise.			136	4 ft.	27	fr.

Preife ber Bictualien, welche ein	er polizenlichen Taxe unterliegen.
Brobfaß. Tin Paar Semmel prift. — Pfd. 5 g. 3D. Ein Ripfel prift	1 Maak Sommerbier ben den Brauern 4kt. 2 pf. Publicirt den 21. März 1815. Ein Maak Schenkbier b. d. Brauern fr. pf. Publicirt Ein Maak weißes Bainen Bier 4kt. 2 pf. Ein Phaak weißes Bainen Bier 4kt. 2 pf. Ein Phaak weißes Bainen Bier 10kt. 2 pf. Sen den durgerl. Freydanks Mengern 10kt. 2 pf. Publicirt den 26. August 1814.
Preise ber Bictualien, weiche burch Bom 28. Man b	bie freie Concurreng regulirt werben.
ff. fg. pf.bioff. fr.pf.	fl.Ar.biefl.fv.
Mundmehl, der Mehen	Spechten, das Pdb. Racpfen Arebie, das Schock Frösche, das Wiedel Frouden, der Eenten Kockenstreh, der Schober zu Co. Bund Frodussel, der Kaierische Meden Erdussel, der Kaierische Meden Gederre Imerische Meden Milch, unabgerahmte abzerahmte 24 28 16 17 24 28 17 24 28 21 24 25 21 24 26 27 34 27 34 27 34 34 34 34 34 34 34 34 34 34 34 34 34
Saferfern Saferfern Dulfenisuchte. Erbsen, gerokte, die Naas ingervite finsen, rothe veiße Dirien Janstdener Kleisch in ver Landfreibauk. Gutes Ochsenkeisch, das Pf. Rageres der Kuhskeisch Saldfleisch Cine Kuje Call v. 140 Pfund The Menen Call unausgelass. richter, gegoss. m. s. Dat. d. Pf. gerogene serd. Seige das Pfund Bildprät, rothes, das Pf. Sald Dirien Sald Call Sald	## Oct Particular Particula
Koncyl. Baier. Polizen Direktion R	Tichren 176 5 5 4 40 4 50 6 6 6 6 6 6 6 6 6
	intendit - the St. 1816-11.

Regensburger Wochenblatt.

24. Stüd.

Mittwoch ben 14. Jung 1815.

Befannt machung.

Bermog allergnabigsten Befchis bes Konigl. General. Kreis . Rommiffariats vom 2. bieg, 'ritt nunmehr auch in ben hiefigen Boltsschulen , beiberlei Geschlechts , nachstehenbe Stufen. Orbnung ber Schulstrafen und Belohnungen ein; welche man sonach jur allgemeinen Renntniß bringt.

Regensburg ben 12. Juny 1815.

Ronigs. Polizepbireftion. Rieinger, Polizep . Commiffer.

Regensburg ben 2. Juny 1815.

Un bie Ronigl. Diffrifts . und Lofal . Schul . Inspettionen bes Regenfreifes.

Im Damen Gr. Majestat bes Ronigs.

(Die Stufen Drbnung ber Schulftrafen und Belohnungen betr.

Im Jahre 1811. ift fur die Muster. und hauptschulen ber Koniglichen haupt und Residenzstadt Munchen eine eigene Stufen . Ordnung ber Schulstrafen und Belohnungen entworfen, und spater allergnadigst genehmigt worben.

Diese chen so zweckmaßige als wohlthatige Berfagung wird ben Roniglichen Diffrifte und Lotal . Echul . Inspettionen und sammtlichen Lebrern und Lebrerinnen in den Sidden und auf bem kante annit jur Wiffenschaft und zur Anwendung in den Boltsschulen des Regenfreises befannt gemacht.

- I. Stufen Debnung ber Schulstrafen.
- 1) Un . und Abmahnungen
- 2) Bermeife und Drohungen | in Graben.
- 3) Geringe Roten, welche auf die Berechnung bes jahrlichen Fortganges Einfluß haben, und auch ju Saufe ben Eltern befannt gemacht werden.

4) Stehen in . und auffer ber Schnibant.

5) Gigen ober Rnien auf bem Boden.

- 6) Berfetung in eine eigene Strafbant auf einige Beit.
- 7) Schulzimmer . Arreft mit Abstineng über Mittag.
- 8) Sufpenfion bes Schulbefuchs mit Sausarreft.
 9) Engerer Arreft in einem Schulgefangniffe.
- 10) Rorperliche Buchtigung mit ber Ruthe ober einem Stodchen, ale letter aufferorbent. licher Grab ber Schulftrafen.
 - II) Augeige und Ueberlieferung an bie Polizen.

Die erften fieben Strafen follen von ben Lehrern, Die letten vier aber nur von ben Lofal. ober Diftrifis. Schul. Inspettoren verhangt werden tonnen.

Diese letteren haben sorgfältig gegen Ueberschreitung ber Befügniffe ber Lehrer, und gegen ungeeignete Strenge berfelben gegen bie Kinder ju wachen, und nach Umftanben selbst Bericht an die unterfertigte Konigliche Stelle über allenfallfige Ercoffen einzelner Schullehrer zu erstatten.

II. Stufen Drbnung ber Belohnungen.

1) Mundliche Belobung in ber Schule.

2) Schriftliche Belobungen in ben monatlichen Roten. Tabellen, ober auch in Berbienft.

billeten, welche ben Rindern nach hause gegeben werden.

3) Gute Noten im Zensur. Buche, mit Vorsit in ber Schule, wie auch mit ruhm. licher Ermahnung ben ben Bisitationen ber Lokal. und Distrikts. Schul. Inspektoren, und des Ronigl. Rreis. Schulraths.

4) Deffentliche Belobung bei ben Echul. hauptprufungen.

5) Schulpreife.

Ronigl. General Commiffariat Des Regentreifes.-

Refc.

Publifan Dum.

Seine Rönigl. Majestät geruhten in einem unterm 27. Man bieses Jahrs ertheilten allergnabigsten Reseript, die von Kaiserl. Desterreichischen Deserteurs mitgenommenen Acrarial-Effecten betreffend, ein allgemeines Berbot gegen Antauf von berlen Effetten, mit der Bedrohung zu erlassen, daß ber Käuser berselben die unentgeldliche Rückgabe, oder, wo diese nicht möglich ware, die Bezahlung des Werthes des erkausten Objetes zu leisten habe.

Die unterfertigte Behorde bringt bemnach biefe allerhochfte Berordnung jur offentlichen

Renntnig und Marnung.

Regensburg ben 8. Juny 1815.

Ronigl. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen. Commiffer.

Publitandum.

Es haben verschiedene El'ern ihren Knaben Unisormen und Deforationen von R. Linten. Regimentern und Bafaillons mochen laffen, welches nach einer hieher gelangten Meufferung ber Renigl. Stadtsommanbantschaft nicht senn barf, und verboten ift.

Die Eltern werden fich von felbst bescheiden, und ihre Rinder biese Uniformen nicht mehr tragen lassen, ausserdem fie Berantwortungen ausgesetzt fenn wurden, so wie die fernern Anschaffungen berley Uniformen nach Art des Konigl. Linien Militars hiermit streng. Gens verboten werden.

Regensburg ben 12. Juny 1815.

Ronigl. Polizep. Direttion. Riginger, Pelizep. Commissur.

Befanntmachung.

Alle jene, welche ex quocunque titulg tam haereditatis quam singularl auf bie Berlaffenfchaft bes babier versiorbenen heern Donktapitularen Joseph Karl Freiherrn von Reuenstem Hubacker Ansprüche zu machen haben, werden hiemit vorgeladen, felbe in Zeit von 30 Tagen peremtorie rechtlicher Didnung nach, hieroris anzubringen.

Riegensburg ben 2. Jung 1845.

Ronig l. Baier. Stabt gericht. Frenh. von Berger, Direktor. Frenh. v. hertwich.

Befanntmachung.

Alle biejenigen, die an den verftorbenen Guterbestätter Johann Ludwig Christoph Welf eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen, bep dem Rechtsnachtheil bes Ausschlusses, bahier einzudingen.

Regensburg ben 5. Jung 1815.

Ronn t'g 1. Saie.r. Stabtigericht.

Laffer.

Befanntmachung.

Mm xx. April biefes Jahrs ift in bem Pfrundhof bahier ein Dienstfnecht, Simon Reischart, angeblich vom Steinweg bei Stadigmhof geburtig, mit hinterlassung eines Bermogens von 46: fl.: 32 fr. 6 hlr. gestorten, Aller angestellten Nachforschung ungeachtet, konnte eine Unverwandtschaft besselben nicht in Erfahrung gebracht werden; und es werden sonach alle jene, welche ex quocunque titulo haereditatis vel crediti bessen Nachlaß in Anseruch nehmen zu können glauben, biermit edictaliter ausgesorbert, solchen Anspruch in Zeit von 4 Wochen

(a24)

bei unterzeichneter Behorbe um fo gewiffer anzubringen, als außerbeffen ber nachlaß als vatant, und bem Ronigl. Fistus angefallen ertlatt werden folle.

Regensburg ben 5. Junn 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direktor.

mardi.

Befanntmachung.

Da sich ben ber jungsthin wieberholt gewesenen Bersteigerung bes auf der Gant steben, ben Anwesens bes burgerl. Bierbräuers Friedrich Jasob Kern, in Stadtamhof, abermals tein annehmticher Käuser eingefunden hat; so wird hiemit auf Antrag ber Kreditor, schaft ber Bersteigerungstermin neuerdings auf Sounabend ben 22. July 2. c. Bormittags 9 Uhr festgesetzt; woben die Kausslussigen auf dießseitig Königl. Stadtgerichts Gureau zu erscheitnen, von Bormittags 9 bis 12 Uhr ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und mit dem Schlag 12 Uhr den Zuschlag salva ratisseatione creditorum zu gewärtigen haben.

Megensburg ben 31. Dan 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Freiherr von Berger, Direftor.

Daufer.

Befannt mady ung.

Die benden Aftien bes hiesigen Gesellschaftshauses Numero 43. ddo. 15. November 1803. pt 500 fl. bann Numero 58. de dato 1ten Mars 1804. pt 500 fl. sinb ber hiesig beutschen Schulsonbs Berwaltung bep bem Brande Anno 1809. abhanden gekommen.

Auf Ansuchen ermahnter Berwaltung werden nun diesenigen, welche besagte Obligationen gegenwartig besitzen, aufgefordert, binnen 6 Monaten ihre Rechte hierauf zu dociren, auffer beffen felbe nach fruchtiosem Berlaufe dieses Termins auf weiteres Anrusen amortizirt werden sollen.

Regensburg ben 26. May 1815.

Konig l. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Director.

Saufer.

Befannt machung.

Runftigen Donnerstag ben 15. bes gegenwartigen Monats Juny wird burch bie unterzeichnete Ronigl. Beborbe ber biegiabrige heufand auf ber befannten Obermunfterwiese ben Regendorf, im Wege offentlicher Berffeigerung verpachtet.

Diese Wiese ist ungefahr z Stunden von Regensburg entfernt, und halt circa 10 Tagwert im Flacheninhalte. Pachilustige werden von Jedermann in Regendorf oder Zeitlarn über ihre Lage Ausfnuft erlangen konnen.

Im Brauhause ju Beitlarn am genannten 15. Dieg Bormittage von to bis

12 Uhr wird biefe Berfleigerung vorgenommen, vorher aber werden bie Pachtbebingniffe prototollarisch vorgetragen. Acum ben 5. Juny 1815.

Ronig l. Rentamet Regensburg. Forfter, Rentbeamter.

Betannt machung.

Runftigen Samftag ben 17. bes gegenwartigen Monate Jung wirb bie Branbftate bes Ronigl. Zehenbstadels zu Arlaeberg gegen bas hochste Angebot im bortigen Braubause wischen 10 und 12 Ubr Bormittags veraußert.

Der Bertauf geschieht nach ber allgemeinen Rorm vom 30. September 1811. auf gang freies Eigenthum und gegen Erlage bes Raufschillings jur Halfte bep ber Extradition bes Objetes in baarem, und jur Salfte in annehmbaren Staatspapieren, — unter ausbrucklicher Bedingung, daß ein Gebaube aufgeführt werden muffe, und mit Borbehalt allerhochster Genehmigung. Actum ben 5. Juny 1815.

Ronigl. Rentamt Regensburg.

Betanntmachung.

Von dem aufferordentlichen Militar. Verpflegungs. Bentrage find die Quoten fur die Monate April und Man bereits verfallen, und es werden jur Einhebung berfelben nachstehende Tage festgeset, an welchen die ju biefer Abgabe pflichtigen Individuen ben unterfertigtem Konigl. Rentamte ju erscheinen, und die treffenden Beträge ju entrichten haben, als:

Daudeigenthumern wird bie icon oftere geschehene Aufforderung, ihre Miethleute in. Renntnig zu fegen, bezuglich ber gegenwartigen Befanntmachung hiemit neuerdings in bas. Gebachnif gerufen.

Regensburg ben 12. Juny 1815.

Roniglich Bater. Rentamt.

Umtliche Befanntmachungen.

In ber Schulbfache von Rafpar Rreff,

Births ju Bingengell, wurde am 15. Jung v. J. die Gant befretirt, und burch bas Romigl. Appellationsgericht bes Regenfreises bie-

fed Defret am 27. December 1814. bestätiget, und feine weitere Appellation ergriffen;
westenegen folgende Stifterage, ausgeschrieben ;
werben:

I. Ad producendum et liquidandum wirb ber 28. Jung ; H H T & T

II. ad excipiendum ber 29. July unb

HI. jur Replit ber 30. August bis 16.

IV. ber 16. September bis 1. Detober als Duplif und Abichliegunge . Termin feit,

Jebermann, welcher auf biefes Unwefen rechtliche Unspruche zu verfolgen hat, wird aufgefodert, am ersten Tage ben Berlust berfelben mit gehörigen Beweismitieln persehen, biefelben hier anzugeten, und eben so ben tolegenden Ebillstagen bin ben sestgesetzen Geschebestrafen benzuwehnen, und haben Nechteben untundige jedesmal einen speciel bevollmächtige ten Rechtsbenständer benzuziehen.

Königl. Baier. Landgericht Worth.

Lich Plonguer, L. Alfeff.

Dregen Schulbenlast muß auf Andringen ber Gläubiger nach allergnabigst bestättigtem Gantbekret bas sammtliche Unwesen bes Wirths Raspar Rreß, zu Sinzenzell hiefigen kandgerichts, mit Genehmigung ber Glanbiger gerichtlich versteigert werben.

Diezu wird, hiemit ber 21. Jung 1815 Die Pachiliebhaber werben baber eingeladen, von 9. Uhr Früh bis 12 Uhr Mittags in am benaputen Tage Vormittags 9. Uhr meter Worth festgefest.

Diefes Unmefen befteht:

An Gebauben: in r bolgernen 2 Stockwert hoben Wohn. und Wirthshause, worauf Wirtho, Bacterund Metgergerechtigkeit haften, und am Paule ist Ctall und Schupfen unter einem Dache angebaut.

Gerner befindet fich baben I Debenhaus,

bann 1. Ctabel, 1. Pfeeb. unb I Schweine fiall nebit I. Bacfofen.

Mu Grumbfeuden befinden fich bey biefem Unmefen:

- a) Em Gemud. resp. Obfigarten ju
- b) benlaufig 232 Tagw. Aderfelb; 5) benlaufig 222 Tagw. Biefe unb

Dieses Anmesen murde auf 2303 fl. geschätzt, tann von einem tundigen Saus.
und Laudwirch bald zu boberem Werthe empor
gebrucht werden, unde verspricht reichliche
Nabrung.

Raufeliebhaber haben fich burch gerichtlie che Beugniffe über Bahlungefahigteit, allen- fallfige Militarp lichtes Entiassung und gute Aufführung vor bem Berfteigerungsalte gu legistimiren.

Dinfichilich ber auf biefem Unwefen lafienben Abgaben, wird ben ber Berfleigerung bas Rabere- erfahren werben ichmen.

Worth; ben 31. Dan 1815.

Ronigle-Bater, Landgericht Morth

Die Verpachtung bes Deufandes auf benen zu ben evangel. Wohltbatigkeits Stiftungen gehörigen 9. Tagwert Wiesen zu Regenborf, wird Sonntags ben 18. Juny auf ben Wiesen selbst, salva ratificatione, borgenommen. Die Pacheliebhaber werden baber eingeladen, am benannten Tage Bornittags 9 Uhr zebet Verpachtung benzuwohnen.

Diegeneburg bengit: Junp 1815.

Sonial prop. Abminification ber evangel. Boblthatig. feite Stiftungen.

Machbeschriebene Umasenamtliche Beinberge ben Deggerheim und Demmling, werben Conntags ben 25. Juny, Bormittage von gubr an, ju Donaustauf ben bem hiefchenwirth högner, offentlich an ben Meistbierenben mie Borbehalt bechster Begnehmigung vertauft, wo zugleich die Raufsbedingnisse und bie barauf ruhenden Lasten befannt gemacht werben.

Beschreibung ber bren Beinberge

Der tie Weinberg ber Rufer genannt, welcher gegenwartig von Georg Schiller ju Deggerheim Gesiefet ift, bat eine große und eine kleine Rieb, und unten gegen Guben ein, Wiessieckel und Ackerfelb, zusammen 4 Tagwert groß.

Der 2te Beinberg granzt öftlich an ben exstern, die untere Linsen genannt, welcher gegenwartig von Johann Bauer zu Deggerbeim gestiftet ist, hat 2 Rieben und 2 untermauerte Flecke, und unten ein Wiessseckel, zusammen 6 Tagwert groß.

Der 3te Weinberg gränzt östlich an ben zweiten, die obere Linsen genannt, welcher gegenwärtig von Joseph Grashaußer zu Deggerheim, gestiftet ist, hat 2 Nieben und 2 untermauerte Flecke, unten eine Anwandten und einen Wiessleck, zusammen 6 Tagwert groß.

Von dem abgebrannten Biethaus steht noch einiges Mauerwert, welches, so wie der Grund besselben nicht besonders vertauft, sondern den dren Weinbergskäusern in der Art

überlaffen wirb, baf fie baffelbe gemeinschaft.

lich erbauen und benuten fonnen.

Die Granzen von jedem einzelnen Beinberg von Norden gegen Suben bezeichnen die abgeschellten Rieben, nach welchen auch die Granzen von den Bireffeckeln gegen Suben, und ber holzwachs gegen Norden in gleicher Linie folgen. Die subliche Granze ist mit einer Mauer umgeben, und die nordliche Granze fann den Raufeliebhabern vor bem Rauf bon ben benannten Weinbergeftiffern vorgezeigt werben.

Befdreibung ber twen Beinberge ben Demmling.

Die zwey Beinberge ben Demmling, ber obere und untere Alichforn genannt, welche gegenwärtig an Andreas Ecfert zu Demmling versitztet sind, aneinanderstossend, bende eirez 4 Tagwerf groß, wovon em Theil schon ausgereutet und zu Acker gemacht ist, werden wiseinander unter einen Verkauf gebracht. Daben ist ein Biethaus und ein kleiner Wieschsted. Oberhalb der Weinberge ist ein Holze wacht eirea 30 Tagwerf groß. Die ausgepflocken Gränzen dieses Holzwachses gesplocken Gränzen dieses Holzwachses gespen Often, Norden und Westen wird der Pachter Eckert jedem Kaussliebhaber vor dem Kause vorzeigen.

Es werben alle Raufsliebhaber eingelaben, am benannten Ort und Tage fich einzufinden, und ihre Raufsangebote zu Protofoll ju geben.

Regensburg ben 10. Juny 1815. Königl. provif. Abministra. tion ber evangel Bohf. thatigfeits. Etiftungen.

Schnurlein, prov. Abministrator.

Mit der Subjeit 1815. anfangend, wird bas jur Fürstlich Thurn und Tarischen Herr, schaft Wiesent gehörige Brauhaus, im Orte Wiesent, im Mittelpunkte zwischen den Eradten Regensburg und Erraubing, dann \(^2\) Etumben von der Donau entlegen, sammt daben bessindicher Malsmühle, und 5\(^1\) Tagwerf Hopsensgarten auf weitere 3 ober 6 Jahre in Pacht angelassen.

Die ben biefem Brauhaus vorhandenen Gerarbichaften und Einrichtungen werden auf obige Zeit in einem unparthepischen Anschlagimit ber Bedingniß gur Benitzung mit überlaffen, daß benm Ablauf ber Pachtjahre ber Min-

berwerth berfelben von bem Stifter erfest, so wie bagegen ber Mehrvorrath burch Rach-schaffungen bem Stifter vergutet werben folle.

Pachtliebhaber ju biefem fo eben gang neu gebaut werbenden, und in Binficht feiner innern Einrichtung viele Bequemlichfeit und Solg. Erfparnig verfprechenben Brauhaus, bas feiner Lage und ber baben befindlichen gwen auten Commerfeller wegen mit großem Boribeile betrieben werben fann, und wegen bes bebetttenbgroßen, guten und jum Theil erft neu angelegten Sopfengattens, faft iche Auslage 'fur biefen Artifel entubriget; haben fich ju biefer Pachtverhandlung am Dienftag ben 4. July laufenden Jahre bei bem Rurftlichen Rent. amt im Schloffe ju Wiefent einzufinden, fich aber anbei fomobl über ibre Geschicklichkeit, gutes und gefundes Bier ju brauen, ale über ibr Bermogen und Cautioneftellung burch gerichtliche Beugniffe genugent auszuweifen.

Die Pachtobiefte, fo wie bie Pachtbebing. uiffe felbften, tonnen jederzeit bei bem in Biefent befindlichen Rentamte eingefehen werben.

Wiefent am 6. Juny 1815.

Fürfilich Thurn u. Carifches Rent. amt Borth.

Meinzweig, Rentbeamter

Das Unwesen bes Joseph Sched, Weinzierls von Reinhausen, bestehend in einem gemauerten Wohnhause, mit hausgarten und einem halben Tagwerf Ucker, wird nächsten Dienstag ben 20. Juny wiederholt zum öffentlichen Verkause, ausgeboten.

Raufeliebhaber haben fich an obigem Tage bie Rachmittags 2 Uhr in bem Schrödlischen Brauhaufe ju Reinhaufen einzufinden, bafelbft bie naberen Raufsbedingungen ju vernehmen,

und ihr Angebot ju Protofoll ju geben. Regenstauf den 29. Man 1815. Koniglich Baterisches Landgericht Regenstauf.

Rar bon Donnersberg, R. B. Rammerer und Landrichter.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufe forberungen, Barnungen.

Dank, herilicher Dant benjenigen Freunben und lieben Kindern, bie unfere eilfichrige hoffnungsvolle Denriette am 6. Diefes Monats jur Ruheflatte begleiteten! Gefundheit, das hochste aller Erdenguter, wunscht Ihnen in vollem Manse

Friedrich Wilbelm Wie. fand, Königl Finang Se. freidr, und Ramilie,

Dief gerührt fatten wir unfern boditte berehrenben und eblen Rreunden und Gonnern ben warmften, innigften Dant ab für bie bergliche, ungeheuchelte Theilnahme, welthe Gie und mabrend ber Rruntheit und nach bem nur leiber fur und allzufrube erfolgten Tobe unfere vielgeliebten, emig unvergeflichen Gatten und Datere, Bolfgang Bad, hochfürstlich Thurn und Laxis, penfionirten hofmufifus, ju bezeigen bie besondere hulb und Bewogenheit hatten. - Mochten wir boch fo gludflich fenn, und noch fernere biefer eblen Freundschaft und Theilnahme biefer unferer bochzuverehrenden theuerften Gonner und Freunde erfreuen ju tonnen! Diefer fo berubigende Gedanfe foll und ein machtiger Eroft. grund in unfern bittern Leiben, ein mobilbatig wirfenbes Linderunge und Erleichterunge. Mittel unfere namenlofen Schmerzens fenn.

Eva Bad, Bittme, nebft ihren Cohnen u. Sochtern, Friedrich, Elifabe. tha, Michael und Anna.

Bucheranzeigen, Unterrichte . u. Runft.

Ben Auguftin, Tanbler am Neupfarrplat, find folgende Bucher zu vertaufen:

Mbilofophifches Magazin bon Cherhart, 8. Salle, 1788. 4 Dbbe. 2 fl. Subnere Bettungs . Lexicon, m. St. 2 fl: 36 fr. Merfmur. bige lebensgeschichte bes Freyberen von Erenf, 3 Thle. 1ft. 15 fr. Nic. Boileau Despreaux opera, 8. Paris, 24 kr. Der Mieder landifte Merolutions . Rrieg, 8: Leipzig, 1808-1810. 3 Thle. 2fl. 45 fr. Der Untergang ber Da. turffaaten, von Feebor Eggo, 8. Berlin, 1812. 48 fr. Philipp Sadert, biographifche Cfige bon Go:be, g. Tubingen, 1811. 1ff. 12 fr. Bertraute Briefe eines fcwebifchen Offigiers an feinen Freund in Bien, 2 Thle. Gorlig, 1811. 1 fl.: 24fr. Die Berlaumder, von Robebue, 24 fr. Buffab Atolph in Deutsch. land, 2 Thie, m. R. 8. Berlin, 1808. I fl. 48 fr. Die Entbedung von Amerita, 3 Thie. m. R. bon 3. h. Campe, 1796. 1 fl. 30 fr. Das Lafter tommt an Sag; Die Raubvogel; Gie fehlen Alle, bren Echausviele von Echidane. ber, 30 fr. Leben Da:iens Untoinettene, Reniginn von Frantreich, 2 Thle. 8. Altenburg, 1700. 24 fr. Der frangefische Robinfon, 24 fr.

Etabliffemente, Miethe Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Da ich feit furger Zeit die ehemalige Mullerische Farberen und Behausung nachst bem
Minoritentiosier, taustich an mich gebracht habe; so mache ich andurch einem hochgeschäpten
Publifum hievon die geziemende Unzeige, mit ber
besondern Bemerkung, daß in der Farberen
und Druckeren nach dem neuesteu Geschmack
jeder zur volltommensten Zufriedenheit bedient
werden kann; so wie ich auch Shwaltuchern und

Seibenwaaren von allen Gaftungen burch zweckmäßig eingerichtetes Mangen wieder eine vorzügliche Appretur zu geben im Stande bin. In der Ueberzeugung, daß alle dieseinigen,
welche mich mit ihrem Vertrauen zu beehren die Gute haben werden, schneller und affurater Bedienung, so wie billiger Preise sich versichert halten konnen, empfehle ich mich einem verchrungswurdigen Publikum ergebenst zu geneigtem Zuspruche.

Joseph Pappit, Burger, Schon. und Schwarzfarber, in Lit. H. Nro. 112. nachst bem ehemal. Minoritenkloster.

Der Unterzeichnete fest bas hochzuvereb. renbe Publifum in Renning, bag er icon mehrmalen jur befondern Bufriebenheit beffelben, auf eine gang eigene Art, alle Rleibungen bon Such und Rafchmir, fie mochten in Oberroden, Frade ober Beinfleibern tc. befteben, alle wie immer Ramen baben mogen. be Schmubflecfen in benfelben in fo einem Grade reinigte, bag bad Rleib nicht gertrennt werben burfte und auch feine vorige Rarbe behielt; vorzuglich werben weiße Uniformen, Betufleiber und Beften troden fehr ichon geputt. - Bugleich verfertigt er eine welche Stiefelmiche, burch welche bas leber weich und in feiner Gute erhalten wird, auch einen trefflicen Glang giebt und nicht fcmust. Der Preif fur Meinigung ber Rleiber fomobl ale ber Stiefelwichse ift febr billig.

> Joseph Frech, wohnhaft in ber ehemaligen Schuhmacher Bosstschen Behausung ben Obermunster Lit. B. Nro. 186. im aten Stock, bem grunen Kranz getabe gegenüber.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Be-

3meiter Bogen jum 24. Gt. 1815. bes Regensburger Bochenblatts.

genftande betreffend, welche verfauft, ober

Montag ben 19. Juny 1815. und folgenbe Tage, Rachmittage um 2 Uhr, werben in ber Behaufung hinter ber Mauer, Lit. H. Nro. 156. verfchiebene Mobilien, beftebenb in gob benen u. filbernen Safchenuhren, filbernen unb vergoldeten Sabatieren, einem großen Erucifix von Gilber in einem Glastaften, mehreren flatt mit Gilber befdlagenen Bebetbuchern, betto Borleg . und Speifildfieln, Meffer und Gabeln, Garnitur filberner Echnollen, betto Befchlage. nen Rohren , 3 großen Raimnen von fcmerem Raliber, Ruchenzeuter. Diftolen und verfchicbe. nen Flinten, grodbetournen, veruviennenen, taf. feten u. fattun. Frauentleibern, Mannstleibern, bamaftener u. aus Sugarbeit beftehenber neuer Tifchmafche, neuen u. gebrauchten barcheten Bet. ten und Bettgewandten, golbenen und filber. nen Sauben mit und ohne Spigen , Spiegeln, eingelegten u. uneingelegten Rommoben, Bafch. und Sangfaffen, eingelegten und ordinairen Bettfiatten, Ceffeln, Tifchen, Binn, Rupfer, Meffing, Porgellain, einer halbgebecten zweifpannigen Chaife, Soll . und Biermagen, Del. malereien, nebft mehrern andern febr brauchba. ren Effetten, an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare, in fonventionemagigen Gelb. forten ju leiftenbe Begahlung offentlich verftet. Dos Bergeichnig bavon wird bei bem gert. Bachtichreiber Auftionator lehmener, im ro. then Stern Lit. E. Nro. 147. umfonft abgereicht.

Donnerstag ben 6. July 1815. und folgenden Tag, Nachmittags um 2 Uhr, werden in ber Lehrischen Behausung in der Lederer-Gaffe, bem vormaligen alten Baifenhause gegenüber, Lit. A. Nro. III. verschiedene Mobilien, bestehehend in einer englischen Wandubr; welche Stunden schlägt, repetirt, und 8 Tage lang geht, einem eingelegten Uhrfassen, Frauenfletbern, Wasche, barchenten Betten, Spiegeln, eingelegten Kommod und Kleider-fasten, Kanapees, Soffeln, Tischen, zinnenen, Tupfornen und messingnen Kuchengeschirten, nebst mehr andern sehr nublichen Effetten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare, in konventionsmucksigen Gelbsorten zu leistende Bestahlung offentlich versteigert.

Lehmener,

Montag ben 3. July 1815, und folgenten Sag, Dachmittage um 2 Uhr, merben in bes R. B. Unterauffchlage . Controlleurs herrn Burlers Debenbehaufung, Lit. C. Nro' 70. berfchiebene Mobilien, beffebend in einem golbenen Rarniol. Ring mit Tafelfteinen, filberplattteten Deffern und Gabeln, filberbefchla. genen Mohren, Mannotleidern, Betten uub Bettftatten, Tifchen mit und ohne Dachelein. Rleiber . , Schreib . , Rommob. manb, und Speistaften, einer febr guten hausmang, Seffeln, Spiegeln, einer eifernen Raffa, Debl. malerenen, Binn, Rupfer, Meffing, einem Clavier; ferner: in einer Sammlung jurifiifch. und historischer Bucher, (größtentheils neuer Berfe) auch einer Sammlung neuer Lanbfar. ten, an ben Meiftbietenben gegen fogleich baa. re, in groben Gelbforten ju leiftenbe Begahlung offentlich verfteigert. Das Bergeichnig ift bet bem Machtschreiber gehmener, im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. wohnhaft, umsonft zu haben.

Lehmener, Auftionator. Die Gastwirths Behausung zum weißen Hahnen Lit. F. Nro. 93. dahler, wird durch frene Entschließung des Eigenthumers Herrn Weidinger, am 19. Juny dieses Jahres in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr, in Loco, an den Weistbietenden gegen daare Zahlungs Erlage öffentlich versteigert werden.

Auf biefer febr folib gebauten und in ei.

ner ber besten Lagen Regensburge situirten Gastwirths Behausung, rubt auffer ber Bein, Beiß. und Braun-Bierschenks, auch die Methschenks Gerechtigkeit, wozu bem Kaufer auch die bazu nothwendig geborigen Geschiere und andere Apparate überlassen bleiben.

Wer nun zu biefer in jeder hinficht aufferft vortheilhaften Gafiwirths . Behaufung Belieben tragt, auch mit Vermegens Atteftaten fich hinlanglich tegitimiren fann, wird hiemit an obbenanntem Lage verbindlichst eingeladen.

Lebmener, Auftionator.

In bem Marktslecken Berathausen, Ronigl. Landgerichts hemau, sieht eine mit allen Gerathschaften versehene und wohleingerichtete Farberen samt Behausung und 3 Tagwerk Felbern aus frener hand um 2200 fl. zu verkaufen. Alle zum Ankauf von Grundstücken berechtigte Individuen, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuwersen im Stande sind, belieben sich der nahern Bedinguisse wegen, an Unterzeichneten zu wenden.

Joseph Pappit, Burger, Schon, und Schwarzfarber in Regensburg, in Lit. H. Nro. 112. nachft bem ehemal. Minoritenfloster.

Es find Quaterftucte von einem Baffin gu vertaufen. Bet wem? fagt ber Berl. b. BL

Quartiere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, oder zu miethen ges fucht werden:

Die Giod ju verftiffent to if magte inter

In Lit. E. Nro. 24. in ber Ballerftraffe: ift ber zweite Grock- zu verfliften, nub fann sogleich oberibis tunftiges Biel bezogen werben. Das Rabere ift zu ebener Erbe, ben bem burgerl. Ednbler Beiber, zu erfragen ne

(b 24)

Mahe ben ber fleinernen Brude Lit. F. Nro. 56. find täglich gut meublirte Monatzimmer, bam bis Jatobi eine Wohnung und in Litt. A. Nro. 98. ift ein Stadel zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Ballerftrage find Monatzimmer ju vermiethen.

In Lic. C. Nro. 123. ift ein logis ju vermiethen und-taglich ju beziehen.

In bem hause Lie. A. Nro. 19. in ber Lederergasse ist bis Jasobi eine Wohnung über 2 Stiegen ju vermletben; sie bestehet in einem Zimmer, Rammer, Ruche, Speis und Magbefammer, nebst gemeinschaftlichem Boben und Holglege. Das Rabere ift zu erfragen in ber Wallerstraße ben

Budbinber Duffer.

Bu verstiften in der obern Stadt: Einschoner Garten mit Blumen, Obsibaumen und schönem Sallon versehen; ferner bis Allerheitzligen ein ganzes Haus, bestehend in to Zimemern, 2 Sallons, einer Ruche, Holzlege, einem großen Boden, Reller, Waschtuche, Brunnen und einem sehr schönen Garten. Das Rabere ist zu erfragen unweit dem Rathhausi in Lit. B. Nro. 75.

Neben ber hauptwache in Mro. 68 ift ein Monatzimmer mit Meubels zu vermierhen und sogleich zu beziehen.

In Lie. D. Nro. 34. ist die zweite Etage, bestehend in 4 heigbaren Bimmern, Ruche, Speif, Holzleg, Reller, gemeinschaftlichem Soben und Waschgelegenbeit, bis Jafobi zu vermiethen.

ein Laten nebft barinn befindlichen Stubchen-

In ber filbernen Fischgaffe ift ju ebener Erbe ein Bimmer, ju einem Bacterlaben anwenbbar, um billigen Preifigu baben

Ein geraumiger Stabel nebft baranfloffen-

bem feuerfeften, trodnen Gewölbe, ift in Lit. F. Nro. 20. jn vermiethen.

Das gange erste Stockwerf gegen bie steinerne Brucke ist täglich mit allen bagu gehörigen Bequemlichkeiten, in Lit. F. Nro. 20. ju verftiften.

In der Behausung Lit. C. Nro. 10. ift bis funftiges Biel ein Quartier, bestehend in 2 Bimmern, 2 Rammern, einer Ruche und holgleg, nebst Reller und sonstigen Gelegenbeiten zu vermiethen.

In Stadtamhof, am Ende ber steinernen Brucke, ist ein haus entweder ganz ober theile weise, monatlich ober vierteljährig gegen billige Miethe zu vergeben. Den Eigenthamer erfährt man in bieffeitigem Comtoir.

In ber Marschallgasse Lit. C. Nro. 146. ift ber gange erste Stod nebst bazu gehöriger Riche, Speiß und Ruchenzimmer, eigenem verschloffenen Reller, Bobenraum und Holzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, Brunnen und Hofraum, bie Allerheiligen zu vermiethen. Das Nähere in Lit. G. Nro. 106.

Ben Unterzeichnetem in Litt. D. Nro. 39. ift ju ebener Erde eine Wohnung ju vermiethen.

Schubarth, Rechnungslehrer. In Lit. F. Nro. 58. ift ber zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, 2 Rabinets, Riche, Holgleg, Boden, Riller und Waschgelegenheit bis Jafobi zu verstiften.

Mabe an der neuen Uhr Lit. D. Nro. 7. ift bis funftiges Jatobigiel ber erfte Stock gut bermiethen.

In Lit. E. Nro. 75 ben ber Bortenmacheremittwe Leigner, nache St. Caffian, ift bis 1. July ein meublirtes Monatzimmer gu: permiethen.

frasse ist etgelich ein ganzer Stock, a Stiegen boch, fu beziehen in Ind angemen

In bem Saufe Mro. 12. ju Stabtambof in ber Saupiftrage, ift ber erfte Stock mit allen Bequemuchteiren täglich ober bis Jafobi ju verftiften.

Um Ende ber Pfauengaffe ift ein meublietes, und mit einem Bett versebenes Monatsimmer zu beziehen.

In Lit. G. Nro. 77. find 2 Monatzimmer

Auf bem untern Jafobobof in Lit. A. Neo. 194. ist ein schoner, gerdumiger, trockener laben und Schreibstube ju vermiethen, und fann sogleich ober bis tunftiges Jakobiziel überlaffen merben.

In ber Mallerstraffe Lit. E. Nro. 33.ift bis funftiges Biel Jafobi ber zweite Stock zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 113. find im zweiten Stode 2 Bimmer, eine Rammer, Ruche, Boden, Reller und Waschgelegenheit bis Jafobi zu verftiften, baun im erften Stod ein meublirtes Monatzimmer.

Befunden, berlohren oder bermific:

Es ift irgendwo ein grun taffeter Stock-Regenschirm fieben geblieben; ber redliche Finber wird ersucht, beufelben in bas haus unter ben Bogen Lit. F. Nro. 106. ju bringen.

Es hat am vergangenen Donnerstage eine arme Rindsmagd in der Allee, vom hate monie Garten bis zum Jafobsthor, einen blauen mit rothen Slumen und ziegelrother Bordure versehenen Rinder Shwal, verlorender rebliche Finder wird höstlichst ersucht, selben gegen angemessene Belohnung ins A. C. zu bringen.

Dienstanbierende, ober Dienstfuchenbe:

In eine hiefige Speierenhandlung wird ein'

funger Mensch, bon guter Erzichung, und welcher zu biesem Jache mit ben nothigen Bor-fennenissen begabt ift, in die Lehre zu nehmen gesucht. Raberes im A. C.

Ein Scribent mit fehr guten Aftesten berfeben; munscht ben einem Ronigl. Umte ober Abvotaten als folder aufgenommen zu werben; berfelbe empfishlt sich auch burch eine reine Sanbichrift. Raberes im A. C.

Unterzeichneter, welcher die Chre hatte, burch volle 11 Monate, namlich, vom 1. July 1814. bis 31. May 1815. ben ber Königl. Baier. Finang. Direktion bes Regenfreises als Stever. Reftisitations Commission sich zu verschiedenen Arbeiten zur vollen Zufriedenheit bes P. T. Herrn Direktors Albrecht kudwig von Seutter gebrauchen zu lassen, wunschet, da die Arbeiten gegenwärtig für ihn beendigt sind, bei einem andern Königl. Bureau eine anständige Anstellung zu erhalten, und empsiehlt sich hiezu ganz gehorsamst.

Hohnhaft Lie. D. Nro. 29.

In einen Gasthof wird bis tunftiges Biel eine hausmaab gesucht, welche mit Bengniffen von Rechtschaffenheit und guter Aufführung versehen senn muß. Bon wem? ift im A. C. zu erfragen.

Wenn ein junger Mensch von guter Ezziehung Luft hat; die Kellneren zu erlernen, so kann er sich der nähern Auskunft wegen in der Bekaufung Lir. D. Nro. 127: Aber 2 Sties gen melben.

Bevolferungsanzeige:

In ber Domen. Hampepfare zu St. Ulrith:
Den 5 Jung. Biftoria und Theresta, untebliche Zwillinge.

Rloubel, Beifiger und Caglohner am un-

Eod. die. Anna Maria Therefia, Bater, Georg Fengel, burgert. Kornmeffer ju Stabt-

Den 10. Rarl Joseph, unehlich.

Begraben:

Den 4. Jung. Barbara Ratharina, 6 Tage alt, an Munbsperre, Bater, Megib Aman, Lebenroffler. Rnecht.

Den' 5. Unna Maria, 13 Bochen alt, an Fratfen, Bater, Michael Bect, Beifiter und Geffeltrager.

Fraifen, Bater, Georg Robl, Colbat umter bem R. B. 4. Linten Infanterie Regiment Cachfen Bilbburghaufen.

Eod. die. Maria Therefia Aneferl, Beifigers, Gattin, 62 Jahre alt, an Lungenschwind. sucht.

Den 6. Wiftoria und Theresta, unehliche Zwillinge, jachgetauft; 7 Stunden alt, an

Den. 7. Margareta, mehlich, 9 Mochen alt, an ber Frais, Tennand Lag Eod. die. Anna Maria, mehlich, v. Jahr

alt, an Fraisen und Bahngeschafte. Den 9. Anna Maria, unehlich, 5 Machen

Den 10. Barbara, uneblich, 5 Bochen alt,

In ber obern Stabtpfarr ju St. Ruprecht:

gianty : ico et agu f tig if et

Den 6. Juny. Eybilla Margareta, Tochter Preistes R. R. Oeffer. Soldaren in God Den gui Marie Wilhelmine Abplphine, Baeter, Joseph Antitimeier, bürgerl. Friseur.
Eod. die. Anna Ratharina Theresia, Bater,
Doseph Holibauer, Brautnechts.

r a maint Breilig denamble die bie Den 6. Jung. Sufanna, unehlich, 2 Jahre alt; an Saldenigunbung. Den 71 Maria Anda; bes Unton Rleber, Braumeiftere jum beil. Rreug, Chegattin, 47 Jahreialt, an Albzehrung. Den 9. Martin Edbler, Felbwebel bom R. B 4. Linien . Infanterie . Regiment, 48 Jahre alt, an verborb. Gingeweiben. Ratharina, Ix Tage alt, an Frais Eod. die. fen, Bater, Johann Pientl, Taglobner. Den 10. Loren; Martin, 19 Bochen alt, an Fraifen, Bater, Joh. Michael Rebtha. ler, Burger und Eduhmachermeifter. In der Pfarrgemeinde am Steinweg: Getauft: Den 9. Jung. Chriftoph, Bater, Peter ... Comeiger , Rornmeffer. In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Woche ... a) in ber obern Pfarrt · Betauft: Den 6. Juny. Carl, Bater, Joh: Michael 11) Panger, Burger und Gaffwirth. Den 8. Eufanna Margareta, Bater, Job. 2 Lorenz Sact, Burger und Rornmeffer. Begraben: Den 6. Jung. Johann Matthias, 3 Jahre alt, an fcmerem Babnen, Bater, Johann Beinert, Beifiger mib Gagfnecht. Eud. die. Jungfer henriette Cophie Wilhel. mine, fr. 1. Jahre alt, an besartigem Scharlachfieber, Bater, T. herr Friebrich Wifbelm Biefand, Ronigl. Baier. Finang. Den 6. Jung. Bir in Borgerenbjerfichten fer Johanna Maria Cophia ; 52 Jahre

Mivenigeralgi Monate falt, san' Abgehrung)

Bater ichr. Abraham Gottlieb Fribl, Bur-

Den 9. Maria Eog, bed Johann Geprg

ger und Bierrauer.

Lerner, ehemalig Reichstägl. Bedientens. Chegattin, 70 Jahre alt, an Ultersschwäche. ib) in der untern Pfarr: Getauft:

Dn 6. Jung. Bilbelm Albrecht Guffab, Bater, herr Chriftoph Lubwig Doberlein, Quartiermeifter ber Ronigl. III. Genb'armerie, Legion.

Den 7. Christian Daniel, Bater, Johannes Stahl, Barger und Schleifermeifter.

... Ungeige von Fremben:

Bei hrn. Eramer im weißen tamm log. Den 26. Man. Ce. Ercelleng gr. v. Schouvaloff, General-Lieutenant in R. Ruff. Diensten.

Den 27. Hr. Obrist v. Grosier, in R. Ruff.
Diensten. Hr. v. Schonvig, R. Preuff.
Major und Flügelabjutant. Hr. Hauptmann v. Pantschoulidisse, in R. Russ. Diensten Hr. Lieut. v. Mouraviess, Hr. Hauptmann Imberg, beide in R. Russ. Diensten
Hr. Garon v. Prohabsta, R. R. Desterr.
Feldmarschall, Lieutenant u. General Intendant nebst Hrn. Lieutenant Martelli, yon
Wien. Hr. Remmelberg, von Frankfurt
a. M. Hr. Baron v. Hürstenwarthe, auch
den Niederlanden. Hr. Majar v. Bers
belendrack, in R. Russ. Diensten

Den 28. Dr: Benft , Dr. Pappold ; Dr: Berg, famtliche won Rurnberg ...

Den 29. Dr. Baron B. Scrpto, R. Defterri Obristwachtmeister. Mar. v. Fral, Mae bame Orhard, von Bruffel.

Den 3a. Der v. Waredy, K. K. Ochere. Geheimer Cabinets-Cekectar. Hr. Reuithet, Mr. Edart i Grofibergogle Babilche Obrift. Hr: Grafw. Billoffein, famel. von Wien. Dr. Martift, K. K. Deftere Hofapotheker. Hr. v. Schepp i Hoffapellarer Majestat bes Raisers. Hr. von

1 (1)		ier polizeplichen Taxe unterlieg	131.
Vublicitt den 13. Jung 181	- pft. 5.8. 20. 3 21 2 2 . 1 26 3 3 29 1 5 . 1 16 2 6 6 1 1 30 ft. 2 pf 6 5 .	Publicirt ben at. Mari 1815. Ein Maas Schenkbier b. d. Brauer Publicirt Ein Maas weißes Waigen; Vier Fie d. f. d. f. a Ein Pfund gutes Ochsensleisch Dev ben burgert. Frendant Megg. Publicirt den 26. August 1814.	ueen 4 ft. 2 pf. 11
Preise ber Victualie	n, welche burch Vom 4. bis 1	die freie Concurrenz regulirt o. Juny 1815.	werben.
The second secon	A. fr. pf.bisft. fr. pf.		A.fr.bisft.fr.
Mehl. Mundmehl, der Mesen das Massel Semmelmehl, der Mesen das Massel Mittelmehl, der Mesen vieren das Massel Wittelmehl, der Mesen vieren das Massel Waischgries	4 16	Frosche, das Wiedel Deu, der Centen. Kodenstroh, der Schober ju 60 Bi Erddufel, der Baierische Megen Gedertte, Iwerschgen, die Maas Milch, unabgerahmte	- 24 - 28 - 16 - 17 - 48 1 12 - 4 - 6 1 12 1 30 1 12 1 30 - 32 - 34 - 10 - 11 - 3 - 4
Gerolte Gerfie, feine, b. Maffel	10 - 14	s abgerahmte	2 - 3
paferfern Dulfenfruchte. Erbfen, gerollte, Die Daas	7 - 8 -	Ans Gewicht : Grude	
Linfen, rothe tveiße treife faufforner Fleisch in ber Lanbfreibant.	4 2 7 - 4 2 7 - 5 - 10 - 11 - 3 - 4 - 4 - 4 - 5 - 4 - 4 - 5 - 4 - 4 - 5 - 5	Schmali 1890 das Pfu Butter Butter 412 d. N. ju 1/4 Eper 13163 6 Etnic Epanferkel 840 das Srike	Mf. = 22 = 25 6 = 7
Mageres oder Kubfleifch ; Salbfleifch ; Salbfleifch ; Schaaffleifch ; S	10 - 9 - 11 - 10 - 10 - 10 - 10 -	Ribeln . 68 \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	5
Schweinesteisch v. 140 Pfund Ein Megen Sals v. 140 Pfund Ein Megen Sals	7 4	Jodiane	\$
unfchitet, ausgelaff, ber Ein. mausgelaff, geichter gegoff, m. f. Ocht.d. Pf. gegogene	27 29 34 26 24	Lauben 76 183 bas Paul Flache, feiner 43 bas Pfun	111 - 30 - 34
Seife, bas Pfund Wildrat, rothes, bas Pf. Safen, bas Stuck		Genaftvolle . 153 . Budvenhols . 12 die Rlaft Birtenhols . 12	18 — 20 — 30 — 33 7 — 7 45
Selbhühner s ss	Lian Direction St	Missing	5 4 24 4 50 5 4 — 4 40

Regensburger Wochenblatt.

25. Stud.

Mittwoch ben 21. Juny 1815.

Betanntmadung.

Das Resultat über ben am 18. Jung 1815. ju Stabtambof abgehaltenen Biehmartt, ift folgenbes :

Butrieb:

Mastochsen	j	3	2 4) :	 • 4			. 1)	., 5,	Suid.
Mahnochsen		•			 • ,		•	•	372	59
Rube .				•			٠	•	131	19
Rinder .		•	^	•		** -	•		7	79
Schweine !			-	•	÷		4		58	99
Pferbe .	*			•					154	22

Bertauft murben:

- 1) Mabnochsen, 74 Eruck, ju 55, 60 bis 78 fl. im Durchschnittspreis.
- 2) Ruhe, 11 Stud, ju 28, 38 bis 40 ft.
- 3) Pferte, 19 Stud, ju 5, 10 bis 12 Carolin.

Megensburg ben 19. Juny 1815.

Ronigt. Polizen . Direftion. Riginger, Polizen Commiffer.

Betannt mady ung.

Bur Auseinandersetzung und Beendigung ber Verlassenschaft bes burgerl. Metgermeisters Georg Michael Bagner, werden nachbeschriebene Grundstude auf dem Wege der offentlichen Bersteigerung an den Meistbietenden hiemit feilgehoten, und Kaufsliebhaber eingelaben, bei der auf Diensig den 27. Jupp 2. c. Vormitlags von 9 bis 12 Uhr hiezu angesetzen Commission auf dem Stadtgerichts Lokale zu erscheinen, den welcher Gelegenheit dann hinschlich der landesherrlichen Abgaden der Kaufsliebhaber das Nähere zu erfahren, und der Meistbietende den Zuschlag jedes einzeln um den Schäpungspreis ausgebotenen Grundstudes salva ratificatione mit dem Giockenschlag 12 Uhr zu gemartigen hat.

2 25 fortetbung.

1) Eine Behaufung in ber Baumhackergaffe Lie. D. Nro. 109., 25 Cout fang und 50 Schuhe tief, 3 Stochwert boch gemauert, mit einem gebrochenen Dachflubl verfeben und mit Safchen eingebecht; hat im erften Stockwerf I Bewelbe, I Stall auf 6 Ciuch Dieb, I Solfammer und I Reller; im zwenten Stochwert I Bimmer, 2 Rammern, I Ruce, I Abtritt; im britten Stod I Bimmer, '2 Rommern? I Ruche, I Abtritt, und unter bem Dache a Boben. -- --

2) Ein Stadel, Lit. A. Nro. 41., 40 Chuhe lang, 37 Couh tief, 2 Stedmert boch gemauert, mit einem mit Counbeln eingelegten Pultbache verfeben; im erften Stock befinder fich bie Bagenschupfe und I Stall, bas zweite Stochwert besteht aus einem Deu . und Strohboben.

2) Ein Stadel, Lit. H. Nro. 88., 50 Echuhe lang, 37 Edub tief, 2 Stockwerf boch gemauert, mit einem mit Schindeln eingebeckten und gefcharten Dachftubl. Im erften Stoche wert befinden fich eine Drefchtenne, ein fogenanntes Biertel und eine Bagenfcupfe; bas zweite Stodwert befieht aus heu . und Strobboben.

Regensburg ben 12. Jung 1815.

Konigl. Baier. Stabtgericht. Lict. Steinbl, Mifcffor.

Saufer.

a n n t m

Dachbem Johann Unbread bed tweilanb ! Job. Anbread Reitmater, gewesenen biefigen Brandweinbrenners Cohn, auf ben untern 25. Januar 1787. an ihn oder feine Defcendenten ergangenen Aufenf, fich sub termino von 6 Monaten ju melben, und bas ibm angefallene Erbiheil in Empfang ju nehmen, ober gemartig ju fenn, bag baffelbe gegen Caution bem barum fupplicirenten Salbbruber Tobias Matthias Reitmater hinausgegeben merbe, fich nicht gemelbet hat, berfelbe nunmehr bas 70, lebensjahr überfchritten, welches nach biefigen local. ffatuten, wenn bie Abmefenden fich nicht gemelbet, fur verschollen erfidrt; und bie nachften Erben in ben-Befig bes verlaffenen Bermogens obne Caution verfest miffen will; ba um biefe Wohlthat Tobias Mathias Reignaier, vormgliger Stadichereinnahms. Affiffor babier, unterm 28. Man I. J. resp, um Erlaffung feiner im Jahre 1787. gelbiffeten Caution gebeten bat, bat, ale wird ber feither fich nicht gemelbete landesabmefenbe Johann Unbreas Reitmaier biemit ale perschollen ertlart, und berfelbe, ober beffen allenfallfige Defcendeng jugleich in Renntniff geleht mobag Sobias Neitmaier, feiner bisher geleifteten Caution bes ihm anno 1787. extradirten Job, Andread Reifmaierifthen Bermogens entbunben fen, und bemfelben nach erlange ter Rechtefraft gegenwartigen Befdeibe bie Cautions Infirmmente werden ertrablet werben. Regensburg ben g. Juny 1815.

. deningendin fregelie Bagter. Stabtgericht.

Lici. Steinbel, Affeffor, : 3. Marth, R. Rathe. Accessift.

The man to man t

Es ist am Donnerstag ben 15. Juny ein bes Diebstahls im allgemeinen verbäcktiger Menich ju Berhaft gefommen, ben welchem ein Packel mit verschiedenen Borhangen und Baschstucken gefunden wurde. Da nun mit Grund gemuthmasset werden kann, daß diese Gegenstande und zwar allenfalls von einer Bleiche, oder einem Trockenplatz entwendet worden senn durften, bieraber jedoch noch feine Anzeige geschehen ift; so wird Jedermann hiermit ausgefordert, ben dem Konigl. Stadtgericht Regensburg die Anzeige zu machen, wenn ihm von einer solchen Emmendung etwas bekannt sepn fallte.

Regeneburg ben 17. Juny 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Direktor.

Saufer.

Befanntmachung.

かりつう

Alle jene, welche ex quocunque titulo tam haereditatis quam singulari auf die Berlaffenschaft bes babier verstorbenen Deren Domfapitularen Joseph Karl Freiheren von Reuenstein Hubaefer Anspruche zu machen haben, werden hiemit porgesaben, selbe in Zeit von 30 Tagen peremtorie rechtlicher Didnung nach, hiererts anzubringen.

Befanntmachung.

Alle blefenigen, ble an ben verftorbenen Guterbestütter Johann Lubmig Christoph Beiß eine Forbering zu machen haben, werden hiemme aufgeforbert, folche binnen 4 Bochen, bep bem Rechtenachtbeil bes Ausschlusses, babier einzubingen.

Regensburg ben 5. Junn 1815.

Ribnitg f. Baile r. Stabtigiertich t.

Laffer.

Bi eil fica in ih it im na acht us nog.

Am II. April blefes Jahre ift in bem Prundhof babler ein Diensttiecht, Simon Reischart, angeblich vom Steinweg bei Stadtamhof geburtig, mit hinteridffung eines Vermögens von 46 fl. 32 fr. 6 hir. gestorben. Aller angestellten Nachforschung ungeachter, tondte eine Anverwandtichaft pesselben nicht in Erfahrung gebeacht werden; und es werden sonach alle jene, welche ex quocunque titulo haeredientis vel crediti bessen Nachlaß in Anspruch nehmen zu konnen glauben, hiermit edictaliter aufgefordert, solchen Amspruch in Zeit von 4 Wochen

(a25)

13 3 3 4 12

4:11:5

bei unterzeichneter Behorbe um fo gewiffer anzubringen, ale außerbeffen ber Rachlag ale vafant, und bem Rouigl. Fielus angefallen ertlart werben folle.

Regensburg ben 5. Junp 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Freyb. b. Berger, Direftor.

Marci.

Befanntmachun

Da fich ben ber jungfihin wieberholt gemefenen Berfieigerung bes auf ber Gant fieben. ben Unmefens bes burgert, Bierbrauers Friedrich Jafob Rern, in Ctabtamhof, abermale fein annehmlicher Raufer eingefunden hat; fo wird hiemit auf Untrag ber Rreditorfcaft ber Berfteigerungstermin neuerbinge auf Connabend ben 22. July 2. c. Bormittage 9 Uhr feffgefest; moben bie Raufeluftigen auf bieffeitig Ronigl. Stadtgerichte Bureau ju erfchet. nen, bon Bormittage 9 bis 12 Uhr ihre Angebote ju Protofoll ju geben, und mit bem Schlag 12 lifr ben Bufchlag salva ratificatione creditorum gu gemartigen haben.

Regensburg ben 31. Map 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Freiberr von Berger, Direftor.

anntmachtuns.

Die behben Ufrien bes hiefigen Gefellschafteshaufes Numero 43. ddo. 15. Dovember 1803. pt 500 fl. bann Numero 58. de dato Iten Mary 1804. pt 500 fl. find ber hiefig beutschen Schulfonde. Bermaltung bey bem Brande: Anno 1809, abhanden gefommen.

Auf Ansuchen ermahnter Bermaltung werben nun biejenigen, welche befagte Dbligatio. nen gegenwartig befigen, aufgeforbert, binnen 6 Monaten ihre Rechte bierauf ju bociren, quiffer beffen felbe nach fruchtlofem Berlaufe biefes Termins auf weiteres Unrufen amorti. girt merben follen.

Regensburg ben 26. Dan 1815.

Somigt. Bater. Stabtgericht.

Frenhert von Berger, Director.

Saufer.

280 eatha in in it mag dun ne g.

Don dem aufferorbentlichen Militar . Berpflegunge Bentrage find die Quoten fur bie Mo. nate April und Man bereits verfallen, und es werden jur Ginhebung berfelben nachftebenbe Lage festgefest , an welchen bie ju biefer Abgabe pflichtigen Inbividuen ben umerfertigtem Ronigl. Mentainte ju ericbeinen, und bie treffenden Betrage gu entrichten baben, als:

am Donnerstage ben 22. Jung bon ber Bache Lit. A. 23: am Frentage

am Montage 26. 11 32 am Dienstage ben 27. Juny in ber Wache Lit. E. am Mittwoche " 28. " " " " " F et G. am Frentage

Saudeigenthumern wird bie icon öftere geschehene Aufforderung, ihre Miethleute in Renntnig gu fegen, bezüglich ber gegenwartigen Befanntmachung hiemit neuerdings in bas Gebachtniß gerufen.

Regensburg ben 12. Juny 1815.

Roniglich Baier. Rentamt.

Amtliche Befanntmachungen.

Machbeschriebene Almosenamtliche Weinberge ben Deggerheim und Demmling, werben Sonntags ben 25. Junn, Vormittags von 9 Uhr an, zu Donaustauf ben bem hirschenwirth högner, öffentlich an ben Meistoietenben mit Borbehalt höchster Begnehmigung vertauft, wo zugleich bie Raussbedingnisse und bie darauf rubenden Lasten bekannt gemacht werden.

Befdreibung ber bren Beinberge

Der te Weinberg ber Rufer genannt, welcher gegenwartig von Georg Schiller zu Deggerheim gestiftet ift, bat eine große und eine fleine Rieb, und unten gegen Suben ein Wiessleckel und Ackerfelb, zusammen 4 Lagwerk groß.

Der 2te Weinberg granzt bfilich an ben erstern, bie untere Linfen genannt, welcher gegenwartig von Johann Bauer zu Deggerbeim gestiftet ift, hat 2 Rieben und 2 untermauerte Flecke, und unten ein Wiessseckel, zusammen 6 Lagwerf groß.

Der 3te Beinberg grangt öfilich an ben zweiten, bie obere Linsen genannt, welcher gegenwartig von Joseph Grashaußer zu Deggerheim gestiftet ift, hat 2 Rieben und 2 untermauerte Flede, unten eine Anwandten und einen Wiesfied, jufammen 6 Tagwert groß.

Bon bem abgebrannten Biethaus fieht noch einiges Mauerwert, welches, fo wie ber Grund besselben nicht besonders vertauft, sonbern ben bren Beinbergskäufern in ber Art überlassen wird, baß sie basselbe gemeinschaftlich erbauen und benügen konnen.

Die Granzen von jedem einzelnen Weinberg von Norden gegen Suben bezeichnen die abgetheilten Nieben, nach welchen auch die Granzen von den Wiedfleckein gegen Suben, und der Holzwachs gegen Norden in gleicher Linie folgen. Die südliche Granze ist mit einer Mauer umgeben, und die nordliche Granze fann den Kaufsliebhabern vor dem Rauf von den benannten Weinbergestiftern vorgezeigt werden.

Befchreibung ber zwen Beinberge ben Demmling.

Die zwen Weinberge ben Demmling, ber obere und untere Aichhorn genannt, welche gegenwartig an Andreas Eckert zu Demmling verstiftet sind, aneinanderstoffend, bende circa 4 Tagwerk groß, wovon ein Theil schon ausgereutet und zu Acker gemacht ist, werden miteinander unter einen Verkauf gebracht. Daben ist ein Biethaus und ein kleiner Wied. Oberhalb ber Weinberge ist ein Holzwachs circa 30 Tagwerk groß. Die ausge

gen Often; Morben und Beffen wird ber Pachter Eckert jebem Raufstiebhaber vor bem .. Raufe borgeigen.

Es werden alle Raufeliebhaber eingelaben, am benaunten Ort und Tage fich einzufinden, und ihre RaufBangebote ju Protofoll ju geben.

Riegensburg ben ito. Jahn 1815.

Ronigl. provif. Abminiftra. tion ber evangel Bobl. thatigfeite. Stiftungen .~

Schnürlein, prov. Abministrator.

Mit ber Subjelt 1875, anfangend, wird bas gitr Fürfilich Thurn und Torifchen Berr. Schaft Biefent gehorige Braubans, im Orte Biefent, im Mittelpunfte gwischen ben Ctab. ten Regeneburg und Straubing, bann & Ctunben von der Donau entlegen, fanimt baben befinblicher Malimuble, und 5 Tagirert hopfengarten auf weitere 3 ober 6 Jahre in Dacht angelaffen.

Die ben biefem Brauhaus vorhandenen Berathichaften und Ginrichtungen werben auf phige Zeit in einem unparthenischen Unschlag mit der Bedingnif jur Benutung mit überlaf. fen, baf benm Ablauf ber Pachtiafte ber Minberwerth berfelben von bem Stifter erfest, fo wie bagegen ber Mehrvorrath burch Mach. schaffungen bem Stifter bergutet werben folle.

Pachtliebhaber ju biefem fo eben gang neu gebaut werbenben, und in Binficht feiner innern Einrichtung viele Bequemlichfeit und Solg. Erfparnig verfprechenden Brauhaus, bas feiner Lage und ber baben befinblichen zwen guten Commerfeller wegen mit großem Bortheile betrieben werben fann, und wegen bes Bebeutendgroßen, guten und jum Theil erft neu angelegien Sopfengartens, faft jebe Muslage fue biefen Artifel entübriget; haben fich ju

gepflocten Grangen biefes holywachfes ge Biefer Pachtverbanblung am Dienftag ben 4. July laufenden Jahre bei bem Fürfilichen Rent. amt im Coloffe ju Biefent einzufinden, fich aber 'anbei fomobl über ihre Gefchicflichfeit, gutes und gefundes Bier ju brauen, fals iber ihr Bermogen und Caurioneffellung burch gerichtliche Beugniffe genügend auszuweifen.

Die Pachtobiefte, fo wie bie Pachtbebing. niffe feltsten, tonnen jebergeit bei bem in Diefent befindlichen Mentamte eingefeben merten.

Wiefent am 6. Juny 1815. Farfilich Thuen u. Capisches Rentam!-Worth.

Deingweig, Reutbeamter,

, Das. Sauschen jauf bem. untern Werth Lit. H. Nro. 216. foll ben 6. July h. a. salva ratificatione on ben Meifibierenden tauf. lich überlaffen werben.

Dieses Hand ift 36 Educh lang, 17 Schub tief, ein Stodwert boch , gang Diegelmand, mit einem gelcharten mit Safden eingebecten Dach.

Es enthalt zwen Bimmer, ein fleines Rucherl, und unierm Dach einen Boben, nebft einem hofraum bon 12 Coop gegen Guten, und '12 Schuh gegen Morben. il Das: Berfaufe Protofoll wird ben 6. July 1815. auf bem Bureau ber Ronigl. Rommunal . Abmifit. ftration Rachmittags von 2: bis. 4:Uhr eroff. net bleiben!

Konigl. Rommunal . Abmini. Atration.

v. Studar.

Muf Requifition bee Ronigl. Stabigerichts Regensburg wird in vim executionis, ber bem Gebaftian Rain, Bauern ju Oberisling ange. borige, im bieffettigen Jurisbiftions . Begirfe ben Prud entlegene Ucter im Berfleigerunge. wege offentlich verauffert werben, er halt ja Sagwerfe, und bas Abgaben Derhaltnif fann benm Ronigl. Rentamt Barbing erfahren merben; übrigend wird fogleich baaze Erlage bes Raufoschillings nach erfolgter Ratifitation ge-

märtiget.

Bum obigen Geschäft wird ber 26. bes laufenden Monats anberaumt, weshalb sich Raufsliebhaber in hierortiger Rangley einfinden mogen.

:Actum am 1. Juny 1815.

Ronigl. Landgericht Stadtamhofi Carl Freih. v. Godin, Landrichter.

Den 27. Juny h. a. soll auf bem Bureau ber Königl. Kommunal . Administration eine Parthie Rupfer und Eisenblech, salva ratisicatione an die Meistbietenden verfauft werden. Das Verfaufs. Protofoll wird von z bis 4 Uhr Nachmittags offen gehalten.

Ronigl. Rommunal . Abmini.

v. Stockar.

Bon bem ehrfamen Nagelschmib . Handwerk wurden zum evangel. Kranfenhaus 7 fl. geschenkt, welcher Empfang bankbar hiemit angezeigt wird. Regensburg ben 19. Junn 1815.

Ronigl. prob. Abminiffration ber evangel. Bobithatig. teite . Stiftungen.

Schnürlein, prov. Affeffor.

Ilm ein einer Debufache gegen die Freifrau von Burgau, num vereblichte von Ernesti, auf Mausheim, Königl. Landgerichts Pfaffenberg, bestehend rechtsträstiges Urtheil ad executionem zu bringen, werden nachstehende vier Unterthanen, wie bereits unterm 4ten April 1810. schau geschehen, wiederholt zum Berfaufzungeschrieben.

Bon hiefen 4 Unterthansgutern, wie fie unten beschrieben find, gebort jenes bes ersten Besiters mit tem Grundeigenthum ber Befigerinn von Mausheim, Frenfrau von Burgau, blejenigen ber nachstehenden 3 Jubivibuen aber gehoren mit bem Geundelgenthum jum Gotteshaus Martinsbuch, find von felbem ben Besitzern von Mausheim auf Erbgerechtigfeit, von diesen aber weiters an die Unterthanen auf Aftergerechtigfeit verliehen worden.

Die Berfaufsobjette bestehen nach bem gerichtlich hergestellten Unschlag in folgenben,

und zwar reicht

1) Georg Fischen, T Bauer von Grund. boring, Ronigl. Landgerichte Straubing, von feinem nach Maugheim grundbaren Erbrechte. bof jahrlich Dienft an Waisen 2 Schiffl. 2 Mon. — Vel. 2 Schill. Rorn 4 11 .. I 11 haber 5 3 11 jeboch fommt ju bemerfen, bag biefer Georg Rifcher, gemäß Erbrechtebrief fur fich und feinen eheleiblichen Mannsframm an obiger Schule bigfeit eine Moberation erhielt, von jährlich Waißen - Schiffl. 5 Mbn. - Brl. - Schitl. I // I // - // // //

2) Mathias Ganferer, 1/2 Bauer auf ber hueb, R. kandgerichts Pfaffenberg, giebt von feinem Leibgut jahrl. Stift 3 fl. Getraiddienst: Rorn 2 Schffl. 2 MB., haber 2 Schffl. 3 MBn.

3) Johann Winter, & Gutler auf ber Burg, Ronigl. Landgerichts Pfaffenberg, giebt ban feinem Erbrechtegut jahrt. Stift 2 fl. 10 fr.

4) Joseph Schlag, & Gutler zu Rubelehn, Romgl. Landgerichts Praffenberg, reicht von seinem Leibgut jah lich Stift, 5 ff.

Bum Berfaufdrag wirb

Montag ber 24. July 1. 3. bestimmt, an welchem fich Raufeliebhaber und

swar Auswärtige mit obrigfeitlichen Zeugniffen verfeben, fruber Gerichtszeit in bieffeitiger Amtewohnung melben, und ihre Angebote ju Protofoll geben fonnen.

Actum ben i7. Juny 1815. Ronigl. Baier. Graflich von Montgelas'sches herrschaftegericht Baigtofen,

als

allergnabigft ernanntes Rommif-

Nicfch, herrschaftseichter. Das im hiesigen Markt gelegene hahnissche Unwefen wird nachsten Montag ben 3. July 1815. im Wege öffentlicher Verstelgezung an ben Meistbietenben verkauft werden.

Diefed bestehet in einem in ber lob gelegenen Hause, mit Stall, Schupfen und E Tagwert Burggarten, & Tagwert Wiese in ber loh, bann 9% Tagwert Holgrunbe, enblich einem Rugantheil an unvertheilten Gemeinbegrunben.

Kaufsliebhaber haben sich an oben bestimmtem Tage Morgens zu jgewöhnlicher Gerichtszeit auf hiesiger Landgerichts. Kanzlen einzufinden, und bort bas Nähere zu vernehmen. Regenstauf den 10, Juny 1815.

> Ronigl. Baier. Landgericht Regenstauf im Regenfreise. Baron bon Donnereberg, Ronigl. Baier. Rammerer und Landrichter.

Buderanzeigen, Unterrichte. u. Runft.

Bu verfaufen: Codex Maximilianeus Bavaricus, mit ben Baron von Kreitmeperschen Unmerfungen, 14 fl. Wo? ist im A. E. zu erfragen.

Ben hadel im rothen Berg'am Rathhaufe

1) Descriptio historica utriusque forus nae Maximiliani Emanuelis &c. secundum heroica majorum suorum exempla herculeis laboribus representata tabula serenissimi stemmatis leonini, aeneisque bavaricorum ducum figuris et emblematibus adornata, gr. med. 2) Befdreibung ber vornehmften fol. 5 fl. und merfwurdigften Gefchichten ber Belt, mit vielen prachtigen Rupferftichen, 5 Banbe in gr. Fol. 14ft. 3) Die Reifen bes Cprus nebst beffen Lebensgeschichte von bem Ritter Unbreas Ramfen, neu überfest, 8. 48 fr. 4) Die Reifenben für ganber. und Bolfer. funde, 4 Bande, 8. 1.ff. 12 fr. 5) Leonardi Camilli Speculum lapidum et D. Petri Arlensis de Scudalupsis Sympathia septem metallarum et septem selectarum lapidum ad Planetas accedit Magia astrologica Petri Constantini Albini, 8. 1fl. 12 kr. 6) Alchymia denutata revisa et aucta, ober Munder ber Maiur, 8. Iff. 12 fr. 7) Clavis Artis, bee berühme ten Juben und Rabbi Boraftres ic. 8. aufferft rar.

Etabliffements, Miether Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Da ich sett kurger Zeit die ehemalige Mullerische Farberen und Gehausung nachst dem Minoritenkloster, kauslich an mich gebracht habe; so mache ich andurch einem hochgeschätzten Publikum hievon die geziemende Anzeige, mit der besondern Bemerkung, daß in der Farberen und Druckeren nach dem neuesteu Geschmach jeder zur vollkommensten Zufriedenheit bedient werden kann; so wie ich auch Shwaltuchern und Seidenwaaren von allen Gattungen durch zweckmäßig eingerichtetes Mangen wieder eine verzügliche Appretur zu geben im Stande bin. In bet lieber jeugung, bag alle biejenigen, welche mich mit ihrem Vertrauen zu beehren bie Gute haben werden, schneller und affurater Bedienung, so wie billiger Preise sich versichert halten konnen, empfehle ich mich einem verehrungswurdigen Publikum ergebenst zu genneigtem Zuspruche.

Joseph Pappit, Burger, Schon und Schwarzfarber, in Lit. H. Nro. 112. nachft bem ehemal. Minoritenflosser.

Der Unterjeichnete fest tas Dochiuverch. rende Dublitum in Rennenig, bag er ichon mehrmalen gur befondern Bufriebenheit beffel. ben, auf eine gang eigene Urt, alle Rleibungen bon Such und Rafchmir, fie moditen in Oberidden, Fracts ober Beinfleibern ic. befieben, alle wie immer Damen haben mogenbe Comupflecten in benjelben in fo einem Grabe reinigte, daß bas Kleid nicht gertrennt werten buifte und auch feine vorige Farbe bebielt; vorzüglich werben meiße Uniformen, Beinfleider und Beffen troden fibr fcon geputt. - Bugleich verfertigt er eine weiche Stiefelmichs, burch welche bas leber weich und in feiner Gilte erhalten wird, auch einen trefflichen. Glang giebt und nicht fdmugt. Der Preif fur Reinigung ber Rleiber fomobl als ber Stiefelwichte tit febr billig.

Joseph Frech, wohnhaft in ber ehemaligen Schulmacher Bossischemuligen Schulmacher Bossischen Bebausung ben Obermunster Lit. E. Nro. 186. im zten Stock, bem grunen Krang gerade gegenüber.

tannien billigen Preisen ju haben ben

Dein, vor einiger Bett effentlich befannt gemachtes Weinlager, bestehend in ben besten und achteften Gattutgen von Burgunder- und

Champagner. Meinen, bann Mallaga, Dus tatlunel, verschiedenen Rheinweinen, ale Dierenfleiner, Sochheimer 83er, Johannisberger; ferner Steinweinen, alten Werthoeimern, i rer Beinen, und in fogenannten Bockebeutein: auch in verschiebenen Gattungen Burgburger. weinen, Elfaffer, Diner, Uraf, Conjat; in berichiebenen Liqueurs, trefflichen Effragen. Effig, bringe ich biemit wieberholt in Erin. nerung, und erbitte mir fowohl bon biefigen als auswärtigen Freunden ein gutiges Butrauen, unter ber Berficherung ber prompteften, und billigften Bedienung, womit ich borbemertte Getrante sowohl in Bouteillen ais unter Reif Mebft vorftebenten Beinabliefern werbe. gattungen fann ich auch mit gutem Sommer. bier in Rrugen und Bouteillen in bem Gart. chen meiner Behaufung, meine biefigen Freunbe bebienen.

Regensburg am 20. Juny 1815. Hoch wecker jun., zur welfen Schwane, nieben ber St. Caffian Rirche.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Ge. genftande betreffend, welche vertauft, ober ju faufen gefucht werben:

Donnerstag ben 6. July 1815. und folgenden Tag, Nachmittags um 2 Uhr, werden
in der Lehrlichen Behaufung in der LedererGasse, dem vormaligen alten Waisenhause gegenübet, Lit. A. Neo. I'I'l verschiedene Mobilten, bestebehend in einer englischen Wanduhr, welche Stunden schlägt, repetitet, und
8 Tage laug geht, einem eingelegten Uhrfallen, Frauenkleibern, Wasche, barchenten Betten, Epiegelu, eingelegten Kommod und Kleiderfasten, Kanapees, Sesseln, Tichen, sinnenen, tupsernen und messingen Kachengeschterren, nebst mehr andern sehr nutzlichen Effeten,

3meiter Bogen jum 25. St. 1615. Des Regensburger Wochenblates.

an ben Meiftbiefenben gegen fogleich baare, in tonventionsmäßigen Gelbforten zu leiftende Bejahlung öffentlich verfleigert.

Lebmener, Auftionator.

-Montag ben 3. July 1815, und folgenden Lag, Rachmittage um 2 Uhr, werben in bes R. B. Unteraufichlage . Controlleure herrn hurlers Rebenbehausung, Lit. C. Nro. 70. verschiedene Mobilien , bestehend in einem golbenen Rarniol . Ming mit Safelffeinen, filberplattirten Deffern und Babeln, filberbefchla. genen Robren, Mannofleibern, Betten und Bettstätten, Tifchen mit und ohne Bachelein-Rleiber . , Schreib . wand, und Speistaften, einer febr guten Sausmang, Ceffeln, Spiegeln, einer eifernen Raffa, Debl. malerenen, Binn, Rupfer, Deffing, einem Clavier; ferner: in einer Sammlung jurififch. und historifder Bucher, (größtentheils neuer Berfe) auch einer Sammlung neuer Landfarten, an ben Deiftbietenden gegen fogleich baare, in groben Gelbforten ju leiftenbe Bezahlung offentlich verfteigert. Das Bergeichnig ift bei bem Bachtichreiber Lehmener, im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. wohnhaft, umfonft ju haben. Lebmener, Auftionator.

Ben Unterzeichnetem ift wieder achtes friiches Geltermaffer angefommen, welches ju bem billigften Preif in einzelnen Rrugen und in gangen und balben Riften abgegeben mirb.

Johann Chriftian Biefanb, ben ber Augustiner . Rirche.

Frentag ben 23. Junn 1815. Morgens 9 Uhr, werben in ber Bacters . Behaufung Lit. A. Nro. 92. nachft bem rothen lowen, verschiedene Verlaffenschafte . Mobilien von Un. terzeichnetem gegen fogleich baare Begablung offentlich verfteigert werben.

Regensburg ben- 19. Jung 1815.

Motar Stadelberger.

Ben Enbes Unterzeichneter ift fortwahrenb beffer Emmenthaler Rig, fo wie auch ordina. rer Emmenthaler und Schweiter Raf um bil. ligen Breis ju haben; besgleichen alle Frentage guter frifdgemafferter achter Grodfifd.

Chriffina Beuchtmeierin, Fragnerin, im Labeit an ber Anguftiner . Rirche und in ber Behausung in ber leberergoffe.

Die Behausung Lit. D. Nro. 9. welche fren, ledig und lubeigen ift, flebet aus freper Sand zu verfaufen. Raufeliebhaber haben fich baber an bei Eigenthumer felbft ju menten.

Unterzeichneter giebt fich bie Ehre befannt gu machen, bag ben ihm Regel-Rugeln von Lignum - Sanctum ju feber Große und beffer Qualitat ju baben finb.

> Job: heinrich Muller, Drechelermeifter in ber weißen Sab. nengaffe Lit. F. Nro. 87.

In bem Martifleden Berabhaufen, Ro. nigl. Landgerichts hemau, fieht eine mit allen Gerathichaften versebene und mohleingerichtete Karberen famt Behaufung und 3 Tagmert Rel. bern aus frener Sanb um 2200 fl. ju verfau. Alle jum Antauf von Grundflucken berechtigte Individuen, welche fich über ibre Bahlungefahigfeit auszuweisen im Stande find, belieben fich ber nahern Bebingniffe megen, an Unterzeichneten ju menben.

> Joseph Dappit, Burger, Schon . und Schwarifde. ber in Regensburg, in Lic. H. Nro. 112. nachft bem ebemal. Minoritenfloffer.

Montag ben 10. July 1815. und folgenbe Tage, Rachmittage 2 Uhr, werben in Lit. E. Nro. 48. im Rramgagchen, über 2 Stiegen boch, verschiebene Mobilien, bestehend in filbernen Safchenubren, golbenen Ringerringen, faubern Manns . und Frauenfleibern, verfcte.

benen Schnittwaren, kelnwand, Betten und Mafche, Wanduhren mit bleiernen Gewichtern, einem guten Clavier, Rommodfasten von Sichtenbolz, zinnenen, fupfernen, messingnen und steingutnen Geschitren, nebst andern sehr nutbilichen Effesten, gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Auftiongtor.

Ein Tafchner . Meifterflud, beftebenb :

z) in einem Schreibstuhl mit schwarzem Rossshaarzeug bezogen, mit vergoldeten Rägeln beschlagen, und einem Gestell von Kirschbaumholz; 2) einem Mantelsack von schönem braunen Rindsleder; und 3) einem Kosser von rothem Juchten, mit 2 guten franzos. Schlössern versehen, worein, wie schon hinlanglich bekannt ist, wegen des starken Geruchs keine Schaben kommen können, sicht aus freier Hand zu verkausen, und kann stündlich in Augenschein genommen werden ben

> Christian Gottlieb Gebwolff, senior, burgert. Lafchnermeister, wohnhaft in ber untern Sachgasse Lite E. Nro. 3.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, ober zu mierhen gefucht merben:

In dem ehemaligen Walderbacherhof, Lic. P. Nro. 145. ist bis fünftiges Ziel Jatobi der erste Stock zu vermiethen, er besteht in funf ausgemalten Zimmern, worunter vier heithar sind, einer Speiß, Ruche, Keller und Waschhaus; zu ebener Erde in einem Bedtentenzimmer, einer Stallung auf vier Pferde, Wagenremise, Stroh- und heuboden. Auch sind in dem vordern hause 3 große Boben, um Getraid auszuschatten, zu versissen.

Alles biefes fann man, taglich in Augenschein nehmen.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Ballerftraffe find Monatzimmer ju vermielhen.

In bet filbernen Fifchaaffe ift ju ebener Erbe ein Simmer, ju einem Bacterlaben anwenbbar, um billigen Preif ju haben.

In ber Marichallgaffe Lit. C. Nro. 146. ift ber gange erfte Stock nebft bagu gehöriger Ruche, Speiß und Ruchenzimmer, eigenem verschloffenen Keller, Bobenraum und Holzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, Brunnen und Hofraum, bis Allerheiligen zu vermiethen. Das Rahere in Lit. G. Nro. 106.

Ben Unterzeichnetem in Litt. D. Nro. 39. ift zu ebener Erde eine Wohnung zu vermie-then.

Schubarth, Rechnungelehrer.

In Lit. F. Nro: 58. ift ber zweife Stock, bestehend in 3 Zimmern, 2 Rubinets, Ruche, Holgleg, Boben, Keller und Waschgelegenheit bis Jafobi zu verstiften.

Rabe an der neuen Uhr Lit. D. Nro. 7. ift bis tunftiges Jafobigiel ber erfte Stock ju vermiethen.

In Lit. E. Nro. 75. ben ber Borfenmacherewitime leifiner, nachst St. Cassan, ift bis x. July ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

Bu Stabtamhof Mro. 13. in ber hauptftraffe ist täglich ein ganger Stock, 2 Sitegen hoch, zu beziehen.

In bem haufe Rro. 12. gu Stabtambof in ber haupistraffe, ift ber erfte Stod mit allen Bequemlichfeiten taglich ober bis Jafobi ju verfliften.

um Ende ber Pfauengaffe ift ein meublire tes, und mit einem Bett verfebenes Monate gimmer zu beziehen.

In Lie. G. Nro, 77. find 2 Monatzimmer ju vermiethen.

(6 25)

Auf bem untern Jatobshof in Lit. A. Nro. 194. ift ein schoner, geräumiger, trockener Laben und Schreibstube ju bermieihen, und kann sogleich ober bis tunftiges Jafobigiel überlaffen werben.

In ber Wallerstraffe Lit. E. Nro. 33 ift bis tunftiges Biel Jafobt ber zweite Stock gu'

vermiethen.

In Lit. A. Nro. 113. find im gweiten Stock 2 3immer, eine Rammer, Rache, Boben, Reller und Waschgelegenheit bis Jafobi zu verftiften, baun im erften Stock ein meublirtes Monatzimmer.

In dem Hause Lit. H. Nro. 179. in der Ostengasse, ist ein bequemes Quartier mit einem heisbaren Zimmer, einer Rebenkammer, Ruche, Holzleg nebst versperrtem Fletz, um billigen Preis zu versisten. In dem namlichen Hause ware auch ein großer Stadel mit dren gut conditionirten Getraid Boben um bil. ligen Preis zu vermiethen und täglich zu beziehen. Näheres hieruber ist ben Hrn. I G. Niedermaner, Eisenhandler in der weißen Laube, zu erfragen.

In Lit. G. Neo. 78. ift im zwenten Stock ein Monatzimmer mit aller gehörigen Einrichtung zu vermiethen. Auch ist in eben bem Hause eine Stallung für zwen Pferde nebst bazu gehörigem Futterbeden, und eine Bebienten. Kammer sammt Bett, täglich zu ver-

ftiften.

In einer gangbaren Straffe ift taglich ein Laben zu vermieihen. Raberes im 2. C.

In St. Magn zu Stabtambof ift, im zten Stod ein Quartier von 2 Bimmern nebst aller Bugebor, mit schöner Aussicht auf bie umlie- genbe Gegenb, bis Jafoat zu vermieihen.

Auf einem schönen Plat find bis Jafobi 5 Bimmer, i Ruche, i Boben, i Reller und Wajchgelegenheit; ferner ein Quartier

mit 6 Bimmern, i Ruche, i Boben unb Bafchgelegenheit gu verfieften. Das Mabere ift in Lit. B. Nro. 75. gu erfragen.

In Lie. A. Nro. 22x. bem neuen Gefellschaftshause gegenüber; ist ein Logis, bestehend in zwen Zimmern, mit ober ohne Wenbels, zu verstiften; es fann auch nothigen Fallseine Rüche nehst einer großen Rammer bazu abgegeben werben.

In Lit. B. Nro. 73. auf bem Rathhaus, plat ift bis Allerheiligen ein Quartier über eine Stiege hoch zu vermicthen. Es bestehet in einem großen Saal, 4 Zimmern, Ruche, Epelf, I Holzfammer zu ebener Erde, eigenem Abtritt und gemeinschaftlicher Waschtuche und Boben.

In Lie. F. Nro. 19. find im zweiten Stock 2 Bimmer, 2 Rammern, nebft Ruche, Reller und holgleg zu vermieihen.

In Lie. E. Nro. 123. ift ber erfte halbe

In Lic. B. Nro. 72. bem Rathhaufe gegenüber, ift ein schon menblirtes Logis von 2 großen Zimmern nebst einer Bedientenflube und baranstoffender fleiner Ruche, bis Ende biefes Monats zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 63. beim golbenen Urm, ift zu ebner Erbe ein Quartier zu verftiften.

Ju ber untern Stabt wird je eher je licher, bis Jafobi ober Allerheiligen, entwoder ein ganzes Haus mit nachstehenden Zimmern, oder auch sonst ein Quartier von ungefähr 9 Zimmern mit einem oder zwey Cabinetchen, Ruche, Ruchenstube, Speiß, Boben, Waschgelegenheit, Holzlege, Keller und Stallung auf zwey Pferde sammt Wagenremise, zu miethen gesucht. Warde ein Sarten daben senn, so ware es um so willsommener. Das Rabere erfährt man im A. E.

Befunden, berfohren ober bermifft:

Am letiverflossenen Sonntage Abenbs wurde im Hallet'schen Beauhause, vermuthlich aus Berseben, — ein hut verwechselt. Da ber jurulchgelassene hur viel bester als ber im Irrthume mitgenommene ift, so lagt sich um so eher, bie Auswechslung benber hute erwarten. Rabere Auskunft giebt bas Al. E.

Dienstanbierenbe, ober Dienstsuchenbe:

In einen Gasthof wird bie funftiges Biel eine hausmagt gesucht, welche mit Zeugnisten von Rechtschaffenheit und guter Aufführung versehen sepn muß. Bon wem? ift im U. C. ju erfragen.

Wenn ein junger Mensch von guter Erziehung Lust hat, die Rellneren zu erlernen, so tann er sich der nähern Austunft wegen in der Behausung Lic. D. Nro. 127. über 2 Stiegen melben.

Ein junger Mann, welcher bisher sowohl ben Königl. Landgerichten als Rentamtern in ber Eigenschaft als Oberschreiber arbeitete, und sich über seine geleisteten Dienste mit den vortheilhaftesten Zeugnissen auszuweisen im Stande ist, wunscht mit Ansang oder Ende des nachstommenden Monats July, entweder in der Stadt Regensburg oder ben einem auswärtigen Königl. Landgericht oder Rentamte als Schreiber anzusommen. Mäheres giebt auf Anfrage das Comtoir des Wochenblattes.

Ein junger Menich von guter Aufführung wird zur Schuhmacher Profession ale Lebr. ling gesicht- von

Jatob Beinrich, Schuhmachermeiffer in Stabtam, bof Nrv. 91. Es sucht Jemand eine ordentliche Weibs. person zu sich aufs Zimmer. Diese verlangt werdende Person wurde Wohnung, Holy und Licht unentgelblich geniessen. Das Rabere erfahrt man beim Verl. b. Bl.

Capitalien:

Ein Capital von 500 fl. fann bie Jafobt gegen sichere Sprothet verliehen werben. Das Mahere htevon ist im Anzeigs . Comtoir ju erfahren.

Bebolferungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeine find in bergangener Boche

a) in ber obern Pfarr:

Betauft:

Den tr. Juny. Iohann Martin, Bater, Johann Moam Bogel, Burger u. Schneibermeister.

Begraben:

Den II. Juny. Hr. Johann Wolfgang Wack, Sochfürfil. Thurn und Taxischer pensionirter hofmusikus, 56 Jahre alt, an Folgen verdorbener Eingeweibe.

b) in ber untern Pfarr:

Betauft:

Den 11. Juny. Johann Unbreas Georg, Bater, Johann Georg Auernheimer, Burger und Bachtschreiber.

Den 15. Dorothea Karoline Louise, Bater, Dr. Jafob Wilhelm heinrich Drexel, Burger und Raufmann.

Begrabien:

Den 16 Jung. Johann Georg Albrecht, 2 Jahre alt, an Lungenlahmung, Bater, ber verftorbene fr. Albrecht Michael Friedrich Guntich, Ronigl, Polizen Dificiant.

In ber Dome u. Sauptpfarr ju Gt. Ulrich :

Getraut:

Den 13. Juny. Anton Sommerer, Domfapitel'scher Bot, Wittwer, mit Jungser Walburga Sperl.

Getauft:

Den II. Juny. Magnus, Bater, Sr. Binceng Schmib, Stridlehrer bei ber Dom-Knabenschule.

Eod. die. Maximilian, Bater, fr. Johann Georg Mofer, Expeditor vom hochwurbigffen Domfavitel.

Den 12. Lubwig Philipp, Bater, Sr. Die chael hormann, pensionirter Mautheamter gu Stadtamhof.

Den 14. Johann Georg, uneblich.

Den 16. Barbara Cresceutta, unehlich.

Begaraben:

Den xx. Jung. Jungfer Barbara Reichel, Schuhmacherstochter, 28 Jahre alt, an Fehlern ber Unterleibs . Eingeweite.

Eod. die. Unna, bes verstorbenen Johann Michael hummel, Beisigers u. Braufnechts, Wittme, 62 Jahre alt, an Verhartung ber Eingeweibe.

Den 13. Joseph Anton, unehlich, & Jahr alt, an Fraisen bei schwerem Zahnen.

Den 14. Ein todigeborner Rnabe, unehlich. Den 17. Ein todigebornes Mabchen, unehlich.

In berobern Stadtpfart ju St. Ruprecht:

. Getraut:

Den 11. Juny. Lorens Mumer, Beifiger u. Taglobner, mit Eva Degin.

Den 15. Johann Muller, Filrfil. Thurn w. Carifcher Rutscher, mit Jungfer Ratharina hums.

Getauft:

Den xx. Juny. Ratharina, Bater, Jofeph Maierholger, Burger und Garmer.

Den 14. Therefia, Baier, Ricolaus Stabl. bauer, Ruifcher.

Eod. die. Ratharina Therefia; Bater, Michael Cammiller, haustnecht.

Den 15. Ratharina Cabina, uneblich.

Eod. die. Georg Thomas, Bater, Joseph Rleifel, Burger und Webermeifter.

Den 16. Georg, unehlich.

Den 17. Joseph Jatob, Bater, Joseph Gruber, Maurer und Braufnecht.

Begraben:

Den 3.1. Jung, & Rart, unehlich, .14 Lage alt, am Brand.

Den 12. T. herr Maximilian Baron von Djen, R. B. penstonirter hauptmann, 67 Jahre alt, an allgemeiner Entfraftung.

Den 15. Jungfer Ursusa Meyer, Fürfilich Thurn und Taxische pensionirte Bafcherin, 80 Jahre alt, an Aitereschwäche.

In ber fonigl. Stiftepfarr Diebermunfter:

Begraben:

Den 14. Juny. Raroline Friederife Rofine, 2 Jahre 9 Monate alt, an den Folgen einer Lungenentzundung, Bater, herr Libert von Winter, Ronigl. Baier. Wegmeister erfter Rlaffe zu Stadtamhof.

Ungeige von Fremben:

Bei hen. Breuninger im gold. Kreug log. Im Jung. Ge. Kaiferl. Sobeit ber Kron-

pring bon Defferreich, nebft Guite. Ihro Majeftat bie Raiferinn von Defferreith, nebft Suite. Ge. Ronigl. Sobeit ber Ergber. sog Joseph von Defterreich, Palatinus von Ungarn, nebft herrn General - Abjubanten Beneral . Major Graf von Bedere, und Cuite. Dr. Banoli, Raufmann von Roln. Dr. Alopeus, Raiferl. Ruffifcher Minifter, nebft herrn von Ronigsfels und Riel, Legatione . Cefretar, und Dienerichaft. 'Dr. v. Globig, Ronigl. Cachfifd. Rammerberr nebft Familie. Sr. Schmitt, Raufmann bon Achen. Sr. b. Cannrin, Raiferl. Ruf. fifcher Beneral Intenbant, nebit Orn. Ub. judanten und Suitte. Br. Baron b. Dal. tib, Raiferl. Ruffifch: Gefandter, mit Samilie und Guite. Dr. Cberlin, Raufmann pon Stuttgart: Dr. Lut, Raufmann von Rrantfurt. Dr. Baron v. Rubener, Ronigl. Sannerericher gebeimer Rath, von Wien. Dr. Ried, Ronigl. Baier. Oberrechnunge. Math, bon Dunchen. Ge. Durchlaucht Rurft von Dettingen . Ballerflein, General . Major in Ronigl. Baier. Dienften, nebft gwen Abjudanten: hrn. v. Refuire, Oberlieutenant, und hrn. Baron v. Rappus, Lieutenant, und Dienerschaft. Dr. Baron b. Baumbach, Regierunge . Prafibent unb gebeimer Rath, nebft hrn. Erbmann, Le. gations . Sefretar und Gefolge, von Bien. Sr. Baron Podengell bon Bollet, Ronigi. Baier. Rammerer. Dr. Laurin, Raufmann bon Frankfurt. Dr. Beinel, Dr. Finger, Raufleute von Bien. Dr. Baron b. Drech. fel, Ronigl. Baier. General . Poft Direftor, nebft Ramilie und Befolge von Munchen. Dr. v. Ricin, Raiferl, Ronigl. Deften Da. jor und Etappen . Commandant, von Bien.

Bei Brn. Baaberim fcwarz. Barn log. Den 3. Jung. Br. Mogart, Rentbeamter v.

Beibenheim. Sr. Freundaller, Dechant von Boflabruck.

Den 4. Mab. Lang, Part. von Wien: Dr. von Sonnenburg, Gutebefiger von Auer-bach.

Den 5. hr. Alioli, Raufmann von Amberg. hr. Fesenmeyer, Raufmann von Augeburg.

Den 6. hr. Bufingham, Gerichtshalter von Gansheim. Fraulein von Rummel, von hernried.

Den 12. Juny. Sr. v. Barth, Erbechant von Straubing. Sr. Rubn, Roch von Bien. Sr. Gantril, Juspektor in R. R. Defter. Diensten ebenbaber.

Den 13. Sr. July, Gastwirth von Straubing. Sr. Semmer, M. D. von Landsbut.

Den 14. Jungfer Graftvallner, von Ciche ftabt. Sr. Guitle, Raufmann von Rurnberg.

Den 15. Br. Brunner, von Arau Br. Betto, Oberlieutenant in Konigl. Saier. Diensten, von Eglofebeim.

Den 16. hr. Schieder, hofmeister von hernried. Mile. Rolb, von Brud.

Den 17. Hr. Lindpaintner, von Munchen. Mle. Meyer, ebenbaber. Hr. Mosmeringer, D. J. Hr. Bauer, Schreiber; Hr. v. Flembach, D. J. sammtliche von Amberg.

Den 18. Sr. Carl, Weinwirth von Straubing. Hr. Pipper, Raufmann von Greverath ben Elberfeld.

Bei Srn. Weibinger im welfen Sahn log.

Den 29. hr. Spenger, Rupferschmid von Straubing. hr. Wisler, Rramer von Wiesenfelben. hr. Gebhard, Pfarrprovisor von Wolfsborf.

Den T. Juny. Br. Bogel, Flachshanbler; Br. Buchfeiber, Badermeister; Br. Rref, Brandmeinbrenner von Bien.

Den 4. Sr. Gulon, R. Defferr. Mittmeis Den 12. Sr. Grun, von Rurnberg. fer ; Dr. hartmann, R. Defterr. Ublas nen . Offigier.

Den 6. Dr. Birngibel, Lehrer und Cantor von Eichelfam.

Den 7. Dr. Steinmet, Landgerichteichrei. ber bon Relbeim. Dr. Dietl, Sr. Chrifil, famtl. hopfenbanbler aus Bobmen.

Den 8. Br. Bar, Lanbargt von Burglengenfelb. Jungfer Frauer, Schmidtochter pon Linbau.

Den 9. Sr. Rothtaufder, Rramer ban Pfaffenberg. Dr. Furbolger, Raplan von Meufirchen.

Bei Beren Beig im Pfau logirten: Den 8. Juny. Br. Carali, Raufmann bon Liverno. Sr. Merro, Raufmann von Stalien. Frau von Lefbelie, von Mun. den. Mabame Schmibt, bon Burgburg. Dr. Saper, Raufmann von Miben-Den 10.

Den II. Gr. Sellmaper, Rondufteur bon Munchen.

Den 16. Sr. Collotter, Beingafigeber b. - Paffau. Sr. Babrit, Raufmann von Leip. gig. Sr. Beich, Profeffor von Erlangen.

Den 17. hr. Becher , Raufmann v. Huge. hr. Sperl, Raufmann von Galg. burg. Dr. Rechers, von Pforring. burg.

Dr. Softauer, Rondufteur bon Den 18. hr. Schuber, Sanbelemann Munchen. von gandshut.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 12. Juny 1815. ift Ludwig und Leonbarb Biegler mit bem orbindren Schiff nach Wien abgefahren; barauf befanden fich : Sr. Deahna, Sefretar von Baireuth. , Sr. Schutemeier, Elementar Lehrer von Straubing. Dr. Feinauer, Sanbelsmann, bon Duntelefpuhl. Dr. Roeper, Santelemann von hier. fr. Karemann, Pfarrer von Dbermunfter. Mab. Benber, Setamme bon bier, nebft 20 anbern Derfonen.

23 n n t m a d

Rachbem gemaff gnabigften Befehls ber Renigl. Finangbireftion bes Oberbonau - Rreifes, de dato 30. Man abbin, bem Empfang nach aber gen biefes Monate, aus bem Grunde eines bei ber unterm 8. Map flattgehabten Verfteigerung nicht erreichten genugenben Ungebote, bie nochmalige Licitation ber fammfichen, jur ebemaligen Johanniter . Drbens . Rommenbe Munchemunfter gehörigen Reglitaten, beftebenb:

- 2) in ben fammelichen Rommenbe. Gebauben :
- b) 12 3 Tagio. Barten und Rrautbeeten;
- " Gelbern; c) 94
- " swei . und einmabigen Diefen; d) 11118
- e) 353 11 1487 🗆 Conh Balbungen.
- 11 Beibern und Bifcmaffern; **f**)

angeordnet worden, fo wird hiemit jur offentlichen Renntnig gebracht, bag unterzeichneter Rammeralbeamter ju Dunchsmunfter jur wiederholten Berfteigerung Dienstag ben xx. bes fünftigen Monate July bestimmt bat.

Die General. Raufsbedingniffe find, wie schon in der Befanntmachung vom 4. April. b. J. gesagt worden, burch die allgemeine Berordnung vom 30. September 1811. Regierungsblatt LXVII. Seite 1577. befannt, die speciellen aber werden den Raufsliebhabern bei der Licitation selbst wiederholt eröffnet werden.

Der Bertauf geht in der Ronigl. Rammeral Beamtend . Bohnung ju Dunchemunfter

Die Realisaten konnen in ber Zwischenzeit taglich auf Anmelben besehen werben, und haben frembe Raufer sich über ihre Unnehmbarfeit mit obrigfeitlichen Zeugniffen zu legitimiren. Geschehen zu Munchsmunfter ben 18. Juny 1814.

3. Reitter, Rammeralbegmter.

Es wird auf eine hiefige ansehnliche Brauftatt ein Capital von 8000 ff. auf die erfte Sppothet ju leiben gesucht. Bon wem? erfahrt man im 21. C.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 17. Juny 1815.

Setrait : Beriger Battung. Reft.	Beriger	Meue	Sanger Schrand nenftand.	Heutiger Bertauf.	Bleibt im	Berfaufs: Preise					
	Reft.	Zusuhr.				bochfter		mittlerer		mindefter	
	Schäffel	Echaffel	Schäffel	Chaffel	Schäffel	fl.	ifr.	fl.	fr.	ff.] fr
Waigen .	-	59	59	56	3	16	30	16	-1	15	138
Korn	2	16	18	18	_	12	20	12		11	13
Gerfte		-			-	-	-	_			1
haber	12	20	32	32		6	28	6	15	5	50



Regensburger Wochenblatt.

26. Stid.

Mittwoch ben 28. Juny 1815.

Regensburg ben ar. Juny 1815.

(Die Reflamationen über bie neue Gewerbsteuer betreffend.)

Im Mamen Gr. Majestat bes Konigs.

Dhngeachtet best unterm 28. April h. 2. ergangenen Ausschreibens, daß alle Beschwerben über zu hohe Gewerbsteuer vorerst ben ben betressenden Finanz. Direktionen angebracht
werden mussen, und an die Königl. Ministerial. Steuer., und Domainen. Sektion nur erst
dann gelangen sollen, wenn die Reklamanten sich mit den Entschliessungen der Finanz. Direktionen nicht beruhigen zu können glauben, werden nach einer allerhochsten Entschliessung
ber Königl. geheimen Ministerial., Steuer. und Domainen. Sektion vom zo. und Empfang
20. h. m. boch noch immer Reklamationen dieser Art mit gänzlicher Umgehung der Finanz.
Direktionen unmittelbar bep gedachter Königl. Steuer. und Domainen. Sektion eingereicht.

Die Rönigl. Amts. Behörben biefes Kreises werben baher hieburch unter hinweisung auf Eingangs gebachtes Ausschreiben wiederholt angewiesen: die sammtlichen Gewerbsteuerspflichtigen ihres Wirkungsfreises auf jene allerhöchste Bestimmung ausmerksam zu machen, und benselben, insbesondere aber den Abvotaten als den gewöhnlichen Schrift Verfassern zu bedeuten: daß nach der oben erwähnten allerhöchsten Entschliessung dom 10. h. m. jede Restlamation, welche mit Umgehung der Finanz. Direktion an die Rönigl. Steuer. und Domais uen. Sektion gelangt, simpliziter ad Acta gelegt, und gegen Abvotaten, welche sich sernerhin ordnungswidrige Absprünge zu Schulden kommen lassen, mit gebührender Abndung fürgeschritten werden wurde.

Man versieht sich, daß jedes Amt durch schleunigen Vollzug blefes Befehls seine Amts-Untergebene Gewerbsteuerpflichtige gegen fruchtlofen Zeit- und Geld. Verlust sicher siellen werbe.

Ronigl. Finang . Direttion bes Regenfreises. Wiefand.

39

Publifandum.

Mehrere Eltern fatholischer schulpflichtiger Kinber haben fich im vorigen Schuljabre geweigert, für ben Monat August bas gange Schulgelb zu bezahlen, weil bie Schul. haupt-

prufungen ichon am 16. beffelben Monate ihren Unfang genommen haben.

Bermoge gnabigster Eutschließung bes Konigl. General Commissariate vom 22. v. M. wurde jur Borbeugung ahnlicher Beschabigung bes kotal Schulfonds befohlen, bag tunftig bas Schulgelb immer auch fur ben gangen letten Schuljahre Monar August zu bezahlen sen, und bag baben weber auf ben Anfang, noch auf ben Schluß ber Final. Prufungen Rucksicht, genommen werben tonne.

Eltern fatholifd. Schulpflichtiger Rinter haben fich alfo hiernach genaueft ju achten,

und in Beigerungefallen bor Bwangemitteln gu buten.

Regendburg, ben 26. Juny 1815.
Ronigl. Polizen bir ettion, als Borstand ber Distrifts . Schul . Juspektion Lipinger, Polizen . Commissor.

Betannt machung.

Durch eine hochste Entschliessung bes Renigl. General . Commissariats bes Regentrelses bom 23. d. M. u. I wurde im Gesichtspunkte auf den zu Straubing bestehenden, von ber allerhochsten Stelle zur Norm vorgeschriebenen Sas, bas Pfund bes besten Ochsensteisches auf 11 tr. für ben Polizenbezirf gnabigst festgesest.

Diefes wird biemit öffentlich befannt gemacht.

Regensburg ben 24. Juny 1815.

Ronigl. Polizen Direftion.

De fent lid er Dank.
ber Königl. Rathin und Salz eamtens Gattin Titl. Frau von Plank, welche eine arme, burch bie unglucklichen Ereigniffe bes Jahres 1809. in die durftigsten Umftande versetze Familie mit einem vollfommenen guten Feberbett und einer Bettlade wohlthatig unterflutte.

Regensburg am 20: Juny 1815.

Roning.t. Politen . Direttion, Riginger, Politen Rommiffar.

Befanntmachung.

Bur Andeinanderfetjung und Beendigung ber Verlaffenschaft bes burgert. Mehgermeisters Georg Dichoel Dagner, werden nachbeschriebene Grundflucke auf bem Wege ber offentlichen Berfieigerung an ben Meiftbietenben hiemit feilgeboten, und Kaufelubhaber eingelaben, bep

ber auf Dienfrag ben 27. Juny 2. c. Bormittage von 9 bie ra Uhr hieju angefehten Commission auf bem Stadtgerichts lokale zu erscheinen, ben welcher Gelegenheit bann hinsichtlich ber landesherrlichen Abgaben ber Kaufsliebhaber bas Mahere zu erfahren, und ber Meisthutenbe ben Buschlag jedes einzeln um ben Schahungspreis ausgebotenen Grundfluckes salva ratificatione mit bem Glockenschlag 12 Uhr zu gewärtigen hat.

Befdreibung.

- 1) Eine Behausung in der Baumhackergasse Lit. D. Nro. 109., 25 Schuh lang und 50 Schuhe tief, 3 Stockwerf hoch gemauert, mit einem gebrochenen Dachssuhl versehen und mit Taschen eingebeckt; hat im ersten Stockwerf 1 Gewölbe, 1 Stall auf 6 Stuck Bieb, 1 Holzsammer und 1 Reller; im zwenten Stockwerf 1 Zimmer, 2 Rammern, 1 Ruche, 1 Abtritt; im britten Stock I Zimmer, 2 Rammern, 1 Ruche, 1 Abtritt, und unter bem Dache 2 Boben.
- 2) Ein Ctabel, Lit. A. Nro. 41., 40 Schuhe lang, 37 Schuh tief, 2 Stockwerf hoch gemauert, mit einem mit Schindeln eingelegten Pulivache versehen; im ersten Stock befindet sich bie Wagenschupfe und I Stall, bas zweite Stockwert besteht aus einem heu. und Strohboden.
- 3) Ein Stadel, Lir. H. Nro. 88., 50 Schube lang, 37 Schuh tief, 2 Stockwert hoch gemauert, mit einem mit Schindeln eingedeckten und geschärten Dachstuhl. Im-ersten Stockwert befinden sich eine Dreschtenne, ein sogenanntes Viertel und eine Wagenschupse; das zweite Stockwert besteht aus heu. und Strohboden.

Megeneburg ben 12. Juny 1815.

Ronigel. Baier. Stabtgericht. Lict. Steinbl, Affessor.

Saufet.

Bêtanntmachung.

Nachbem Johann Andreas des weiland Joh. Andreas Reitmaler, gewesenen hiesigen Brandweinbrenners Cohn, auf ben untern 25. Januas 1787. an ihn oder seine Descendenten ergangenen Aufruf, sich sub termino von 6 Monaten zu melden, und das ihm angefallene Erbiheit in Empfang zu nehmen, ober gewärtig zu seyn, daß dasselbe gegen Caution dem darum supplicitenden Halbbruder Todias Matthias Reitmaier hinausgegeben werde, sich nicht gemeldet hat, derselbe nunmehr das 70. Lebenssahr überschritten, weiches nach hiesigen vocalstauten, wenn die Ibwesenden sich nicht gemeldet, sür verschollen erklärt, und die nächsen Erben in den Besth des verlässenen Bermögens ohne Caution versest wissen will; da um diese Wohlthat Todias Mathias Reitmaier, vormaliger Stadiobereinnahms. Alsessor dahier, unterm 28. May I. J. resp. um Erlassung seiner im Jahre 1787: geleisteten Caution gebeten bat, als wird der seither sich nicht gemeldete Kandesabwesende Johann Andreas Reitmaier hiemit als verschollen erklärt, und berselbe, oder dessen allenfallsige Descendenz zugleich in Kenntniss gesetz, das Todias Reitmaier, seiner dieher geleisteten Caution des ihm anno 1787.

ertrabirten Joh. Anbreas Reitmalerifchen Bermögens enthunben fen, und bemfelben nach erlang, ter Rechtsfraft gegenwartigen Beschiebt bie Cautions. Instrumente werden extrabirt werden. Regensburg ben 9. Juny 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Lict. Steinbel, Affeffor. 3. Martl, R. Rathe. Accessift.

Befanntmachung.

Es ist am Donnerstag ben 15. Juny ein des Diebstahls im allgemeinen verdächtiger Mensch zu Berhaft gesommen, bey welchem ein Päckel mit verschiedenen Borhängen und Bischstücken gefunden wurde. Da nun mit Grund gemuthmasset werden kann, das diese Gegenstände und zwar allenfalls von einer Bleiche, oder einem Trockenplatz entwendet worden seyn durften, hierüber jedoch noch keine Anzeige geschehen ist; so wird Jedermann hiermit aufgefordert, ben dem Königl. Etadigericht Regensburg die Anzeige zu machen, wenn ihm von einer solchen Entwendung etwas bekannt senn sollte.

Diegensburg ben 17. Juny 1815.

Ronigl. Bater. Stabtgericht. Frepherr von Berger, Direktor.

Saufer.

Befannt machung.

Alle jene, welche ex quocunque titulo tam haereditatis quam singulari auf die Berlaffenschaft bes bahier verstorbenen herrn Domfapitularen Joseph Karl Freiherrn von Neuenstein Hubacker Ansprücke zu machen haben, werden hiemit vorgelaben, selbe in Zeit von 30 Lagen peremtorie rechtlicher Ordnung nach, hierores anzubringen.

Regensburg ben 2. Juny 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor. Frenh. v. hertwich.

Befannt machung.

Alle biejenigen, bie an ben verstorbenen Guterbestätter Johann Ludwig Christoph Weiß eine Forberung zu machen haben, werden hiemit aufgeforbert, solche binnen 4 Wochen, bey bem Rechtsnachtheil bes Ausschlusses, bahier einzubingen.

Megensburg ben 5. Jung 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direktor.

Laffer.

Belannt machung.

Am II. April biefes Jahrs ift in bem Piranbhof babier ein Dienstfnecht, Simon Reb

chart, angeblich vom Steinweg bei Stadtambof geburtig, mit hintexiassung eines Bermögens von 46 fl. 32 fr. 6 hlr. gestorben. Aller angestellten Nachforschung ungeachtet, fonnte eine Anverwandtschaft besselben nicht in Erfahrung gebracht werden; und es werben sonach alle jene, welche ex quocunque titulo haereditatis vel crediti bessen Nachlaß in Anspruch nehmen zu können glauben, hiermit edictaliter aufgeforbert, solchen Anspruch in Zeit von 4 Wochen bei unterzeichneter Behörde um so gewisser anzubringen, als außerbessen ber Nachlaß als vastant, und bem Königl. Fistus angefallen erklärt werden solle.

Regensburg ben 5. Juny 1815.

Ronigl. Baier. Stabigericht. Frenh. v. Berger, Direktor.

marel.

Betanntmachung.

Da sich ben ber jungsthin wieberholt gewesenen Bersteigerung bes auf ber Gant stebenben Anwesens bes burgerl. Bierbrauers Friedrich Jasob Rern, in Stadtamhof, abermals kein annehmlicher Raufer eingefunden hat; so wird hiemit auf Antrag ber Rreditorschaft ber Bersteigerungstermin neuerdings auf Sonnabend ben 22. July 2. c. Vormittags 9 Uhr festgeset; woben die Raufslustigen auf dießseitig Ronigl. Stadtgerichts. Bureau zu erscheinen, von Bormittags 9 bis 12 Uhr ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und mit dem Schlag 12 Uhr ben Zuschlag salva ratisicatione creditorum zu gewärtigen haben.

Regendburg ben 31. May 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Freiherr von Berger, Direftor.

Saufer.

Betannit madyung.

Bu Einlofung ber am 15ten b. M. verfallenen Bind . Coupons von bem Regensburgi. fchen fogenannten Worther Unleben, hat man

Montag, Dienstag und Mittwoch

bestimmt; welches ben Theilhabern hiedurch bekannt gemacht, und babet ein für allemal erinnert wird: 1) baß die Zinsen. Coupons mit bem Grabationsstempel versehen senn muffen, und 2) baß diejenigen; welche ihre Zinsen an diesen Tagen nicht erheben, fich gefallen lasfen mußen, mit ihren Guthaben bis zu bem nächsten Werfalltermin zuzuwarten.

- Regensburg ben 22. Juny 1815: 1918

Koniglithe Staats foulben. Liigungs. Spesial. Ruffe Resensburg.

m fller, Raffler,

Die Berkaufeobjette bestehen nach bem gerichtlich bergesielten Unschlag in folgenben, und zwar reicht

1) Georg Fischer, i Gauer von Grundhöring, Kinigl. Landgerichts Etraubing, von
seinem nach Mausheim grundbaren Erbrechtshof sährlich Dienst an
Maigen 2 Schffl. 2 Mgn. — Brl. 3 Schytl.
Korn 4 " 4 " I " 2 "
haber 3 " 5 " 3 " 22 "
jedoch kömmt zu bemerken; daß dieser Georg Fischer, gemäß Erbrechisbrief für sich und seinen eheleiblichen Mannsstamm an obiger Schuldigfeit eine Moderation erhielt, von jährlich Walten — Schffl. 5 Mgn. — Brl. — Schzil.
Korn I. " I " — "
Habet — "

Bur Stift bezalt er 3 fl. 3 fr. und bienet in Natura zum Ruchenbienst jahrlich ein: 4 Ganse, 10 junge und 4 alte hennen, bann 100 Gier.

2) Mathias Ganferer, & Bauer auf ber hueb, R. Landgerichts Pfaffenberg, giebt von feinem leibaut jahrl. Enft 3 fl. Gerraiddienst: Korn 2 Schift 2 Mg., Haber 2 Schift. 3 Mgn. 12: 13.). Johann Winter, & Gutler auf ber Burg, Königl. Landgerichts Pfaffenberg, gtebt von feinem Erbrechtsgut jahrl. Stift 2 fl. 10 fr.

4) Joseph Schlag, & Guder ju Rühelehn, Königl. Laudgerichts Praffenberg, reicht von femem leibgut jahrlich Stift, 5 fl.

Bum Berfauferag wirb

Montag ber 24. July 1. 3.

bestimmt, an welchem fich Raufolfebhabet und zwar Auswartige mit obrigfeitlichen Bengnifen verfeffen, Früher: Berichtster in Dieffettiger Amtowohnung melben, und ihre Angebote

ju Protofoll geben tonnen. Actum ben 17. Juny 1815. Konigl. Baier. Graflich von Monte gelas iches herrichaftsgericht Baistofen,

· als

gllergnabigft ernanntes Rommif.

Riefd, Berrichafestichter.

Nachdem gemäß gnabigsten Bef. ble ber Königl. Finanzbirektion bes Oberbanau Kreisses, de dato 30. Man abhin, bem Empfang nach aber gen bieses Monats, aus bem Grunde eines bei ber unterm. 8. Map stattgebabten Bersteigerung nicht erreichten genügenden Angebots, die nochmalige Licitation der sämmtlichen, zur ehemaligen Johanniter. Ordens. Kommende Muluchsmunster gehörigen Realitäten, besteheud:

a) in ben fammtlichen Rommenbe . Gebau-

ben ;

b) 12 3 - Sagw. Garten und Rrautbee. ten;

(c): 94,1; 3m Gelbern;

Miefen; " imei - und ginmabigen

e) 353 // 1487 D Schuh 2Bal. bungen.

f) 94 / Weihern und Gifchmaf. fern;

angeordnet, worden, so wird hiemit gur if. fentlichen Renninist gebracht, tag unterzeichneter Rammeralveamter zu Munchsmunfter zur wiederholten Berfteigerung Dienstag ben 11. bes tunftigen Monats July bestimmt hat.

Die General Raufebedinanisse sind, wie schon in ber Bekannimachung vom 4. Ap il b. I. gesagt worden, durch die allgemeine Berordnung vom 30 September 1811. Negterungs. blatt LXVII. Seite 1577, befannt, die speciellen aber werden den Kausoliebhabern bei

Urgtes, D. von Balther in Lande. but, für die nahe Ernbregeit.

In Batern berlieren allichtlich febr viele Landleute gur Beit ber Erndie bas Geficht auf einem Muge ober auf beiben Mugen baburch, baß fie fich unvorsichtiger Beife mit Rorn. ober Baigenahren in bas Mug floffen, und nachher noch langere Beit ben brudenber Convenbise, mit Schweiß bebedt, ben großer Rorperguftrengung ibre Arbeiten fortfeten. Es entftebt febr balb eine beftige Augenentiun. bung. Die verlette Stelle ber hornbaut geht in Giterung iber; es bilbet fich eine Giterung, und ber Rrante muß unter ben bef. tigften Schmergen erblinden, wenn nicht fogleich bie zwedmaffigfte Dilfe geleiftet wirb. Daber follen Schnitter, welche bas Unglud baben, fich eine Webre in tas Mug ju flogen, fogleich nach Saufe geben, a bis 3 Tage bie Arbeit meiben, über bas Muge taltes Maffer oftere überichlagen, und wenn fie Echmergen im Muge ober im Ropfe empfinden (wenn fie fonft gefund find) eine Aberlage pornehmen. Berichwinder hierauf nicht aller Schmerz und alle Bidibe bes Muges, fo ift es noibig, baß fie fcbleuniaft bie Bilfe eines gefchicften Urge Alle Augenwaffer und Augentes judien. falben find in einem folden Kalle bochft fcab. lich. Geiftliche und aubere Bolfsfreunde werten wehl:bun, ben arbeitsamen gantmann auf biefe Befahr aufmertfam gu machen.

Deffentliche Dankeserstattungen, Auf.

Im Erfale bes innigsten Schmerzes iber ben Verluft unferer theuersten Schwester, Frau Unna Ratharina Weinbler, gebornen Steiglebner, verwittibten Landrichterinn von Erbing, (welche mit ihren 3 unmundigen Kindern zur Erholung hieher gefommen, aber leiber auch zu früh, nämlich nach 7 Monaten ihrem Gatten feel. ben 23. bieß in die Ewige keit nachgefolget ist) erstatten wir allen hohen Gönnern und Freunden für die vielen Beweise edler Theilnahme während der Krantheit, als auch für die zohlreiche Begleitung zur Rubestätte und Bepwohnung des Trauergottesdiensste den idärmsten Dank, und mit den herzlichsten Wünschen für Ihr Wohl, empfehlen wir und sammt den doppelt verwaisten Kindern zur Fortdauer fernerer Huld und Geswogenheit.

Regensburg ben 26. Jung 1815.

Fr. Eav. Roch, R. B. Rreistaffer, als Schwager.

Unna Roch, geb. Steiglehner, ale Schweffer.

Coleftin, Ferbinand u. Amalte, Rinder der Berftorbenen.

Buderangeigen, Unterriches u. Runfts Sachen betreffend:

Theater : Radricht.

Montag ben 3. July 1315. wird jum Boethetl bes Unterzeichnetem jum Erstenmal aufgeführt:

Das Luffpiel im Lusispiel, ober: ber Dichter und der Schauspieler.

Ein Originallusispiel in 3 Aufgugen von Lembert, Konigl. Mirtembergischen Soffchausspieler. Es empsicht fich unterthänigst in bie Gunft und Mohlgewogenheit eines hochzusverehrenden Publifums.

Bottfrieb hofmann, Schausvieler.

In der Montag. u. Weißischen Buchands lung allbier Lic. B. Nro. 73. dem Rathhause gegenüber ist auf Bestellung zu haben: leber die Wechselwirthschaft und des

3meiter Bogen jum 26. St. 1815. Des Regensburger Bochenblatts.

ren Berbindung mit der Stallfutterung des Nuß; und Urbeiteblehes, als Forts seigung oder Commentar des Karbeschen Werfs: über die mögliche und nühliche Einführung der englischen Wechselwirths schaft, von Friedrich, Herzog zu Schless wig, Holstein, Veck. Zweyte Auflage: 8. Leipzig ben Gerhard Fleischer dem Jüngern 1814. Preis I Thir. oder I fl. 43 fr.

Der Berfaffer, nicht blod ein vornehmer, fonbern ein befanntlich fehr unterrichteter, einsichtsvoller und erfahrner Landwirth, legt bier über bie auf bem Titel angegebenen Begenftanbe feine hellen Aufichten, feine ichatba. ren Erfahrungen, feine Berfuche, und bane. ben bie Angabe ber anf feinen eigenen Gu. tern getroffenen nachahmungewerthen Ginrich. tungen nieber, fowohl jum Bentrag als jur Erlauterung, über bad fchagbare und befaunte Mert von herrn Rarbe. Einsichtsvolle land. wirthe haben ben praftischen Werth biefes Bettrage bes Berrn Bergog von Solftein Beck wohl verstanden und icon mancherten vortheilbaften Gebrauch und Gewinn bavon gemocht, baber auch bereits biefe zwente Auflage bat peranffaltet merben muffen. - Die viel mehr mußte bie Landwirthichaft einbringen, wurde fie erst allgemeiner nach folchen richtle gen Unfichten betrieben! Doch bas Branchbare arbeitet fich fcon burch!

sind folgende Bucher zu verlaufen: Rlopsiocks kleine poetische und prosaische Werke, 8. Leipzig, 2 Theile, Frzdb. 36 kr. Blums G. dichte, 2 Thl. 13 kr. Almanach bramatischer Spiele von Kopebue, 30 kr. Unterricht für die Landjugend in der Raturgeschichte, Technologie und Feldwirthschaft; 807. 24 kr. Le spectateur ou le Socrate moderne, 6 Frzdbe. 2 fl. Addisson, le men-

Ben Augustin, Tanbler am Mempfarrplat,

tor moderne, 3 Fribbe. 48 fr. Sebeimniffe ber Arznenen, nebst einem Rochbuche ? Tiff. Die Lowenritter von Spieß, 4 Theile, mit Rupfern, 2 fl. 42 fr. Biesco, ober bie Der. fchwerung in Genua, von Schiller, 18 fr. Theaterflucke: Cemiramie; Biftoria; Frie berich von Defferreich; Wohlthun macht glude lich, 24 fr. Erich von Lillenffein ober bas Beiftergericht, 36 fr. Subnere Beitunge. Lericon mit II Rupfern, 2 fl. 24 fr. Lef. feps Reife burch Ramischatta und Siberten, 18 fr. Erneuertes vermehrtes Wappenbuch, Thie. sammt Unhang, Fol. 2 fl. 30 fr. Allgemeines hifterisches lexicon, Fel. Leipzig. 6 Fribbe. 7 fl. Die fteinerne Brude, Rupfer. flich, 36 fr. Die neue Pfarr, ein alter Solge fcnift, i ff. 12 fr. Die Rirch und Befchreis bung jur fconen Maria, Solifdnitt I fl. 12fr.

Etabliffements, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen it. betreftend:

Rafte und warme Baber find gu ben betannten billigen Preifen ju haben ben

Stephan, am obern Worlb. Meln, bor einiger Beit offentlich befannt gemachtes Weinlager, bestehend in ben besten und adteffen Gartungen von Burgunber. und Champagner - Weinen', bann Mallaga, Musfatlunel, verschiebenen Mheinweinen, als Diereufteiner, Sochheimer 83er, Johannisberger; fernet Steinweinen, alten Berthheimern, rret Weinen, und in fogenannten Bockobeuteln; auch in verschiebenen Gattungen Burgburger. weinen, Elfaffer, Ofner, Araf, Conjat; in verschiedenen Liqueurs, trefflichen Eftragon. Effig, bringe ich hiemit wieberholt in Erinnerung, und erbitte mir fewohl von hiefigen als auswärtigen Freunden ein gutiges Butrauen, unter ber Berficherung ber promptesten und billigsten Bedienung, womit ich vorbemerfte Getranke sowohl in Bouteillen als unter Reif abliefern werbe. Nebst vorstehenden Weingattungen kann ich auch mit gutem Sommerbier in Krugen und Bouteillen in dem Gartchen meiner Behausung, meine hiesigen Freunbe bedienen.

Regensburg am 20. Juny 1815.

Soch wecker jun., jur weißen Schwane, neben ber St. Caffian Rirche.

Unterzeichnete giebt sich hiemit bie Ehre, ein hochverehrliches Publifum in Renntniß zu seinen, bag sie nun allergnabigst als Sebamme hier aufgenomnen ist; sie empfiehlt sich baher in vorkommenden Fallen gang ergebenst, und verspricht, allen, welche ihr die Ehre ihres Zutrauens schenfen, mit Gifer zu dienen.

Ratharina Willer, verpflich, tete hebamme, wohnhaft B. 63. binter ber Grub.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Bei genftante betreffend, welche verfauft, ober ju faufen gesucht werden:

Montag ben 3. July 1815. und folgenben Tag, Madmittags um 2 Uhr, werben in bes R. B. Unterguffcblage . Controlleure herrn Hurlers Mebenbehausung, Lit. C. Nro. 70. verschiedene Mobilien, bestehend in einem golbenen Rarniol . Ring mit Tafelfreinen, filber. platurten Deffern und Gabeln, filberbefchla. genen Robren, Maundfleibern, Betten und Betiftatten, Tifchen mit und ohne Bachelein. wand, Rleiber., Schreib., Rommod. und Speisfäffen , einer fehr guten Sausmang, Seffeln, Spiegeln, einer eifernen Raffa, Debly malerenen, Binn, Rupfer, Meffing, einem Clavier; ferner: in einer Sammlung juriflifch. und hiftorifcher Bucher, (größtentheils neuer Berfe) auch einer Cammlung neuer Landfar. ten, an ben Meistbietenben gegen fogleich bagre, in groben Gelvsorten zu leistenbe Bezahlung effentlich versteigert. Das Berzeichniß int bei bem Wachtschreiber Lehmeyer, im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. wohnhaft, umsonst zu haben. Le hmener, Auftionator.

Donnerstag ben 6. July 1815. und folgenden Tag, Radmittage um 2 Uhr, werben in ber lehrischen Behausung in ber Leberer-Gaffe, bem bormaligen alten Maifenhause gegenüber, Lit. A. Nro. III. berfcbiebene Do. bilien, boffebent in einer englischen Banb. uhr, welche Stunden fcblagt, repetirt, und 8 Tage lang geht, einem eingelegten Uhrfaffen, Frauenkleibern, Bafche, barchenten Betten, Spiegeln, eingelegten Rommob. und Riciber. faften, Ranapees, Coffeln, Tifchen, ginnenen, tupfernen und meffingnen Ruchengeschir. ren, nebft mehr anbern febr nutglichen Effetten, an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare, in konventionemäßigen Geloforten gu leiftenbe Bejablung öffentlich verfteigert.

Lehmener,

Montag ben 10. July 1815. und folgene be Tage, Nachmittags 2 Uhr, werden in Lit. E. Nro. 48. im Kramgäßchen, über 2 Stiegen hoch, verschiedene Mobilien, bestehend in silbernen Taschenuhren, goldenen Fingerringen, saubern Manns. und Frauenkleibern, verschiebenen Schnittwaren, Leinwand, Betten und Wasche, Wanduhren mit bleiernen Gewichtern, einem guten Clavier, Kommobkästen von Sichetenholz, zinnenen, kupfernen, messingnen und steingutuen Geschirren, nebst andern sehr nutzelichen Effesten, gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Auernheimer, Auftionator.

Montag ben 17. Inly 1815. und folgen. be Tage, Nachmittags 2 Uhr, werden im ro-

then Stern Lit. E. Nro. 147. verschiebene Mobilica, bestehent in einer gottenen Repetiruhr, silbernen Schmillen, sauspees u. Seftein, Bang. und Kommobissen, Bettstaten, Tischen, Sviegeln, nebst mehr andern sehr nuglichen Effekten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare, in konventionsmäßigen Gelbsorten zu leistende Bezohlung öffentlich versteigert. Das Berzeichnis ist bei dem Backtschreiber Auftionator Lehmener, in obengenannter Behausung wohnhaft, bis Ende der Woche umsonst zu haben.

Bep Unterzeichneten ift wieder achtes frisches Selterwaffer angesommen, welches zu bem billigften Preiß in einzelnen Rrugen und in ganzen und halben Riften abgegeben wird.

Johann Christian Biefand, ben ber Augustiner Rirche.

Die Behausung Lit. D. Nro. 9. welche fren, ledig und lubeigen ift, stehet aus frener hand zu verkaufen. Raufsliebhaber haben sich baber an ben Eigenthumer felbst zu wenden.

Unterzeichneter giebt fich bie Ehre befannt ju machen, baß ben ihm Regel Rugeln von Lignum-Sanctum ju jeber Große und befter Qualitat zu haben find.

Joh, heinrich Muller, Drechstermeifter in ber weifen habnengaffe Lit. F. Nro. 87.

Das haus Lit. D. Nro. 112. ift aus freper hand zu verfaufen. Liebliaber hiezu konnen ben Eigenthamer im A. C. erfahren.

Es find 50 Rlafter hartes Solz, entweber im Gangen, ober auch theilmeife ju verfaufen. Raberes im A. C.

Ein Taschner . Meisterftuct, bestehend:

1) in einem Schreibstuhl mit schwarzem Rosshaarzeug bezogen, mit vergolbeten Rägeln beschlagen, und einem Gestell von Kirschbaum. hol; 2) einem Mantelsact von schönem braunen Rindsleder; und 3) einem Rosser von

rothem Judien, mit 2 guten franger. Schlisse fern verfeben, worch, wie feben binlanglich befannt ift, wegen bes flarfen Geruchs feine Caben tommen tonnen, flebt aus freier hand zu vertaufen, und tann flundlich in Augen-schein genommen werden ben

Chriftian Bottlieb Gehwolff, senior, burgerl. Tafchnermeifter, wohnhaft in ber untern Bachgaffe Lit. E. Nro. 3.

Quartiere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, ober ju miethen gefucht werben:

In bem ehemaligen Walberbacherhof, Lie. F. Nro. 145. ist bis fünftiges Ziel Jafobi ber erste Stock zu vermiethen, er besteht in fünf ausgemalten Zimmern, worunter vier beigbar sind, einer Speiß, Rüche, Reller und Waschhaus; zu ebener Erde in einem Bedientenzimmer, einer Stallung auf vier Pferde, Wagenremise, Stroh- und Heuboden. Auch sind in dem vordern Hause 3 große Beden', um Gerraid auszuschätten, zu verstiften. Alles dieses kann man räglich in Augenschein nehmen.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Ballerftraffe find Monatzimmer zu vermiethen.

Ben Unterzeichnetem in Litt. D. Nro. 39. ift zu ebener Erbe eine Wohnung zu vermiethen.

Schubarth, Rechnungslehrer.

Um Ende der Pfauengaffe ift ein meublirtes, und mit einem Bett verfebenes Monatgimmer zu beziehen.

In Lit. II. Nro. 143. ift ein Zimmer nebft Solzleg zu vermiethen. Daberes ift in Lir. F. Nro. 178. ju erfragen.

In Lit. E. Nro. 186. ben Obermunfter, ift bis Jatobi ein Quartier monatlich ober

vierteljährig, mit ober ohne Meubele, ju ver-

Bom Biel Allerheiligen an ift in Lie. A. Nro. 7x. ju verstiften eine Reihe von 5 Bimmern und eine Rammer, nebst Ruche, Reller und Holzlege: Brunnen, Waschfüche und Boben find gemeinschaftlich.

In Lit. F. Nro. 20. am Wabmarft, ift ein kaben nebst darinn befindlichem Stubchen, zw verfiften.

Ein geräumiger Stadel nebst daranstoffenbem feuerfesten, trocknen Gewölde, ist in Lic. F. Nto. 20: ju vermiethen.

Das gange erste Stockwerk gegen bie fteinerne Grude, ift täglich mit allen bagu geho. rigen Bequemlichkeiten, in Lit. F. Nro. 20. zu verstiften.

Be find zwen Monatbetten zu billigem Preif auszuleiben. Wo ? erfahrt man im Wochenblatte. Comtoir.

In Lie. D. Nro. 34. ift die zweite Etage, bestehend in 4 heigbaren Bimmern, Ruche, Speife, Holzleg, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Waschgelegenheir, bis Jatobi zu berniethen.

In Lic.A. Nro. 113. find im zweiten Stock 2 3immer, eine Rammer, Ruche, Boben, Reller und Waichgelegenheit bis Jatobi zw verstiften, bann im ersten Stock ein meublirtes Monatzimmer.

In dem Hause Lie. H. Nro. 179. in der Offengasse, ist ein bequemes Quartier mit einem beigbaren Jimmer, einer Rebenfammer, Ruche, Holzleg nebst versperrtem Flet, um billigen Preis zu verstiften. In dem namitaten Dause mare auch ein großer Stadel mit dren gut conditionirten Getraid Gaben um billigen Preis zu vermiethen und taglich zu bestehen. Näheres hierüber ist ben Prn. J. G. Mledermager, Eisenhandler in der weißen Lausbe, zu erfragen.

In Lit. G. Neo. 78. ift im zwepten Stock ein Monatzimmer mit aller gehörigen Einrichtung zu vermiethen. Auch ift in eben bem hause eine Stallung für zwen Pferbe nebst bazu gehörigem Futterboben, und eine Bebienten Kammer sammt Bett, täglich zu verefiften.

In einer gangbaren Straffe ift täglich ein gaben zu vermiethen. Raberes im 21. C.

In St. Magn ju Stadtamhof ist im aten Stod ein Quartier von 2 Zimmern nebst aller Zugehör, mit schöner Aussicht auf die umliegende Gegend, bis Jafoai ju vermiethen.

Auf einem schönen Plas sind bis Jasobi 5 Zimmer, r Rüche, i Boben, i Reller und Waschgelegenheit; ferner ein Quartier mit 6 Zimmern, i Rüche, i Boben und Waschgelegenheit zu verstiften. Das Nähere iff in Lit. B. Nro. 75. zu erfragen.

In Lit. A. Nro. 221. bem neuen Gefellschaftshause gegenüber, ift ein logis, bestehend in zwey Jimmern, mit ober ohne Meubels, zu verstiften; es tann auch nothigen Falls
eine Ruche nebst einer großen Rammer bazu
abgegeben werben.

In Lit. B. Nro. 73. auf bem Rathhausplat ift bis Allerheiligen ein Quartier über eine Stiege boch zu vermiethen. Es bestehet in einem großen Saal, 4 Zimmern, Ruche, Speiß, r holzfammer zu ebener Erbe, eigenem Abtritt und gemeinschaftlicher Baschtuche und Boben.

In Lit. F. Nro. 19. find im itvelten Stock 2 Bimmer, 2 Rammern, nebft Ruche, Reller und holgleg ju permiethen.

In lit E. Nro. 123. ift ber erfte halbe Stock ju verfliften.

In Lit. B. Nro. 72. bem Mathhause gegenüber, ift ein schon meublirtes logis von 2 großen Zimmern nebst einer Bedientenftube und barabfloffender fleiner Rade, bis Enbe blefes Monars ju verftiften.

In Lit. D. Nro. 63. beim golbenen Arm, ift ju ebner Erbe ein Quartier ju verfieften.

In ber untern Stabt wird je eher je lieber, bis Jafobi ober Allerheiligen, entwoer ein ganzes haus mit nachstehenden Zimmern, oder auch sonst ein Quartier von ungefahr 9 Zimmern mit einem oder zwen Cabinetchen, Ruche, Ruchenstube, Speif, Boben, Waschgelegenheit, Holzlege, Reller und Stallung auf zwen Pferde summt Wagenremise, zu miethen gesucht. Wurde ein Garten daben sepn, so ware es um so wissemmener. Das Rabere erfährt man im A. C.

Auf bem neuen Pfarplag Lit. E. Neo. 116. ift ein Logis fur einen ledigen herrn ju ver-

miethen.

In bem haufe Lie. E. Nro. 24. in ber Wallerstraße ift ein Quartier bis Jafobi ju vermiethen. Rabere Austunft globt

Wenher, Tanbler, in ber nämlichen Behaufung ju ebener Erde.

Gefunden, verlohren ober vermigt:

Es ist ben 24. Juny im Baierischen Sof ein Papier mit Gelb gefunden worden, welches etwas über einen Gulben beträgt. Wer sich durch Angabe ber richtigen Summe sowohl, als ber Mungforte als Eigenthümer legitimiren fann, empfängt folches im Casino auf bem obern Worth zuruck.

Sonntag ben 25. Juny find vom Fürfil, Thurn und Tarifchen Palaie, bu ch bas Portal ber Rirche ju St. Emmeram, ble Bache gaffe, ben Rohlenmart und über die Brucke bis nach Stauf: ein golbner Ning mit einem Diamant, ein bergleichen mit einem Rubin und fleinen Perlen, und bas Aufficel von

einem bergolbeten Bronce Leuchter berlogren gegangen; ber rebliche Finber wirb gebeten, gegen eine verhaltnismagige Ectennitichfelt bas Gefundene bem Fürfil. Portier, hrn. Brunner ju überbringen.

Berflossenen Freitag Abends entfam eine Lerche, die, des Flugs feit einigen Jahren entwohnt, sehr wahrscheinlich nicht aus der Stadt gefommen ist. In diesem Falle wird ber jestige Besiger gebeten, gegen angemessene Belohnung, Anzeige davon beym Berl. d. Bl. ju machen.

Am 24. Juny Nachmittags ist vom Kornmarkt burch bie neue Straffe bis jum Pringengarten ein großer goldener Ohrreif mit Sehäng von Bernstein, verloren worden. Der redliche Finder wird gegen verhältnismuffige Belohnung um bessen Juruckgabe im A. E. höflichst geleten.

Es ift vorgeftern ein großer goldner Ohrring gefunden worden. Wer fich bagu legitimiren fann, erhalt nabere Austunft im A. C.

Ein goldener Ming mit einer Silhouette ift vergangenen Conntag zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags, bom evangelischen Waisenhaus bis in die Gesandtengasse, verloren worben. Der redliche Finder wird gebeten, benselben gegen Erfenntlichteit im A. C. gefälligst abzugeben.

Dienstanbierenbe, ober Dienftsuchenber

Ein junger Mann, welcher bieber sowohl ben Ronigl. Landgerichten als Renidmtern in ber Eigenschaft als Oberschreiber arbeitete, und sich über seine geleisteren Dienste mit den vortheilhaftesten Zeugnissen auszuweisen im Stande ist, wunscht mit Aufang oder Ende bes nächstemmenden Monats July, entweber in der Stadt Regensburg oder ben einem auswärtigen Rönigl. Landgericht oder Rentamte als

Edreiber angutommen. Maheres giebt auf Unfrage bas Comtoir bes Wochenblattes,

Ein junger Menich von guter Aufführung wird gur Schuhmacher Profession als Lebrling gesucht von

> Jatob heinrich, Schuhmachermeister in Stadtam, bof Nro. 91.

es sucht Jemand eine ordentliche Weibsperson zu sich auss Simmer. Diese verlangt werbente Person wurde Wohnung, Solz und Licht unentgelblich geniessen. Das Nahere erfahrt man beim Berl, b. Ol.

Es wird bis auf Jafobi eine junge Person gesucht, welche sich jeber vorfommenben Arbeit unterzieht, und mit guten Zeugniffen versehen ift. Das Rabere ift im A. C. zu erfragen.

Es winfcht ein orbentlicher Mann, welcher mit guten Uneftaten verfeben ift, und ber jugleich mit Pferden umzugehon weiß, einige herren zur Bebienung. Seinen Aufenthalt erfahrt man im A. C.

Es sucht Jemand eine Weibsperson um entgelblich zu fich aufs Zimmer zu nehmen. Rabere Austunfe giebt bas 21. C.

Capitalien:

Gin Capital von 500 fl. tann bis Jatobt gegen fichere Sypothet verlieben werden. Das Mabere bievon ift im Angeigs . Comtoir gu er-fabren.

Braustatt ein Capital von 8000 fl. auf bie erste Hypothek zu leihen gesucht. Von wem? erfährt man im A. E.

Auf ein haus mir Garten und ciecali? Tagwert Felb wird ein Capital von 800 fl. gesucht. Das Nabere ift in bem Comtoir bes Wochenblattes ju erfahren.

Bevolkerungsanzeige.

Inber Domen. Sauptpfarr ju St. Ulrich:

Den 19. Juny. Johann Georg Miedel, burgerl. Schuhmacher, mit Jungfer Olivia Euphrofina Schneiber.

Getauft:

Den 18. Juny. Katharina Barbara, Bater, Joseph Bilomaier, Beisiger und Taglohner. Eod. die. Joseph Georg, Bater, Simon

Werlinger, Beifiger.

Eod. die. Raroline, Bater, Rarl Raufch, burgerl. Sadlermeifter.

Den 19. Friederita Magdalena Therefia, un-

Eod. die. Magbalena Theresia, Bater, Jafob Rober, Beisiger und Taglopner.

Den 20. Anna Maria, Bater, Bitus Suber, Beifiger und Taglobner.

Eod. die. Unna Maria, Bater, Zaber Rothtappel, Burger und Bacter ju Stabtamhof.

Begrabien:

Den 18. Juny. Jungfer Franziska Bauer, ledige Dienstmagd, 60 Jahre alt, an Altereschwäche.

Den 19. Emmeram, I Jahr alt, am Reuchhuften, Bater, Jafob Birngibl, Ronigl. Calgillenfubrer zu Stadtambof.

Eod. die. Andra, 3 Monate alt, an Darmgicht, Bater, Joseph Afchenbrenner, burgerl. Schuhmacher ju Stadtamhof.

Eod. die. Ratharina, x Jahr alt, an Fratfen, Bater, Rarl Guln, Burger u. hutmacher.

Den 21. Joseph Dorfch, Dufffant, ledig, 34 Jahre alt, an Lungenschwindfucht. Eod. die. Theresia, bes Peter Jahn, Beifigere und Braufnechts, Gattin ; 71 Jah. re ait, am Mervenschlag.

Den 22. Bitus Holger, Beifiger und Tag. lobner, 80 Jahre alt, an Altersschwäche

und ganglicher Entfraftung.

Eod. die. Margareta Mether, Fischeringchte. Sattin von Ctabiambof, 70 Jahre alt, am Echlagfluß.

Den 24. Jungfer Therefia Liefer, Beiffe gers. Tochter, 80 Jahre alt, an Entrafe tung.

In berotern Stabtpfarrgu St. Ruprecht:

Getraut:

Den 19. Jung. Matthias Wilhelm, Bure ger und Starfmacher, Wittwer, mit Eva

Den 20. Michael Beer, Thierargt, Burger und huffdmib in Burglengenfelb, mit Jung. fer Anna Maria Bapp.

Getauft:

Dett 22. Juny. Ifabella Katharina, Bater, Leonhard Binner, Beifiger und hauslnecht. Eod. die. Euphrofina, Bater, Joseph Schult.

R. P. Finangbet.

Den 24. Anna Wilhelmina Cuphrofina Jobenna, Bater. Titl. herr Feang Laver Milller, Ronigl. Baier. Rreis. Schulrath.

Begtaben:

Den 18. Jann. Rarl Repetifit, R. R. Defer. Goldat, 25 Jahre alt, an nervofem Fieber.

Den 19. Katharina, 6 Tage alt, an ber Mundfperre, Bater, Joseph Maierholzer, Burger und Gartner ju Prebrunn.

Eod. die. Ra:harina Meggerin, hiefige Colbatene. Wittme, 86 Jahre 5 Monate alt, an Alterefchiodete.

Den 21. Anna Maria, 11 Jahre alt, an Abzehrung, Bater, Jafob See, Beiger beim R. General . Rreis Commiffariat.

Eod. die. Georg, unehlich, 3 Tage alt, am Brand.

Den 22. Unna Maria Magbalena, 79 Tage alt, an allgemeiner Schwäche, Vater, Johann Meigl, Sergeant vom R. B. 4. Linien. Infanterie. Regiment.

Den 24. Joseph Heinbl, 14 Jahre alt, an ben Folgen verharteter Eingeweibe, Bater, ber verftorbene Joseph Leinbl, Burger u. Golbarbeiter ju Stabtambof.

In ber fonigl. Stiftepfarr Miebermunfter:

Betauft:

Den 19. Juny. Maria Ridra Elifabeta, Bater, Matthias Ropfi, Burger u. Schuhmachermeister. angegen tid

Begraben:

Den 19. Juny. Frang Matthaus, 6 Jahre alt, an Lungenlahmung und Erstiefung, Bater, herr libert von Winter, Konigl. Baier. Wegmeister erfter Rlaffe ju Stadtambof.

In der Pfarrgemeinbe am Steinmeg:

Begraben:

Den 21. Jung. Barbara', 4 Bochen alt, an Darmgicht, Bater, Michael Schmib, Ehirurg am Regen.

In ber Congregation ber Berfund, Maria:

Beftorben:

Den 20. Jung. Bitus holger, Beifiger.

In ber evangelischen Gemeine find in bergangener Boche

a) in ber obern Pfarr: Getraut:

Den 19. Juny. Matthias Wilhelm, Burger und Starlmacher, Wittwer, mit Maria Eva Riepl.

Getauft:

Den 18. Juny. Johann Jobst, Bater, Sr. Johann Ruffelhuber, Burger, Bein- und Gastwirth.

Den 19. Elifabete Albertine, uneblich.

Ungeige von Fremben:

Bel Hrn. Eramer im weißen kamm log. Den 12. Jung. hr. von Urmenn, R. K. Defter. Kammerer und hoffetreiar. Se. Durchlaucht Fürst von Talleprand, Königl. Kraniss, Minister, nebst Gefolge.

Den 13. Sr. von Dielge, von Bien. Sr.

von Mifitsch, R. Ruff. Obrift.

Den 14. gr. von Paulfen, R. R. Defter.

Major.

Den 15. Freiherr von Reteihobt, Fürstlich Schwarzburgisch . Quodlstabtischer Kangler, nebst hen. Sefreidr und Gefolge. Se. Durchlaucht Fürst von Metternich, nebst hen. hofrath Kitter von Floret. hr. Barron von Wehlar, Major. hr. Wiesen, Raufmann von Wien. hr. von Rowaid, R. R. Dester. Beroflegs Commissär. Mile. Le Grand, von Brüffel. hr. von Munichy, Oberlieutenant; hr. Baron von Goldner und hr. von Poll, Regierungs. Rathe, von Offenbach.

Den 16. Se. Durchlaucht Fürst zu Fürstenberg, R. R. Dester, Nittmeister. Dr. Hofrath Graf von Merig, mit einer Abibeilung der geheimen hof. und Staatstanglen. Hr. Nellemicheff, General Adjudant. Se. Ercelleng hr. Couchauganete, General in R. Nuss. Diensten. hr. von Strawen, R. R. Dester. Verpflegs. Verwalter.

Den 18. hr. ben Groffner, geheimer Rath

von Frankfurt a. M.

Den 19. Frau Grafin von Montesquion, fr. Baron von Froste, hauptmann in Raiserl. Ronigl. Dester. Diensten. Hr. v. Gries, Symbicus von Hamburg. Sc. Hochfurst. Durchlaucht Furst von Rasumossely, R. Russ. erster Staatsminister, nebst hrn. Staatsrath von Rutriassely und Gefolge. Hr. von Prerron, R. R. Dester. Setretur.

Den 26. Dr. von Raab, Gubernial . Rath, Rreidhauptmann und . Armee . Intenbant; Freiherr von Froon, Soffoncipift, beibe in R. R. Defter. Dienften. Ge. Durche faucht Furft von Lobfowit, R. R. Defter. Obrift und Commandant. Ge. Ercellens Sr. Graf bon Auersperg, R. R. Ramme. rer und General . Intenbant bei ber Urmee in Deutschland. Freiherr von Strauch, R. R. Defter. Felbmarichall . Lieutenant und Dice . Gouverneur in Maing. Ge. Ercelleng Dr. Graf von Munfter, Ronigl. Grosbrit. tanifch. hannovericher Cabineteminifter, nebft Frau Gemablin und Gefolge. Dr. von Baran, von Deft. Dr. Baron von Rnorr, Sof. Rriegerath; Br. von Derin von Gra. benftein, Staats Ranglepraib, beibe in R. R. Defter, Dienften.

Den 21. hr. Mogurcher, Raufmann von Paffau. hr. von Wittum, R. R. Defter. Kriegs . Commiffar. Frau Grafin von Windischgraß, von Prag.

Den 22. Br. Obrift von Porabosto, nebft

Salber Bogen jum 26. St. 1814. bes Regeneburger Bochenblatte.

hrn. Abjubanten. hr. Behrenbe, Raufmann von Frantfurt a M. hr. Lacther, Haushofmeister Gr. Erfellenz bes hrn. Grafen von Trautmannsborf.

Den 23. hr. von Biefe., Furfil. Reufisch.
Ricciangler und Congress Bevollmächingter,
nebst Frau Gemahlin und Gefolge.

Den 24. Hr von Schuster, Banquier von Mien. Hr. Graf, von Main; Br. Graf, ebendaher. Hr. Baron von Eriel, R. R. Defter. Gubernial . Referendar.

Bei Grn. Baaberim fcmarg Barnlog.

Den 19. Jung. Jungfer Auppert, v. Minden. Dr. Zetto, Oberlieutenant in R. B. Diensten, von Eglofsheim.

Den 20. Jungfer Angerer, von Sabilon. Hr. Lindpaintner, penf. Caffier, v. Munchen.

Den 21. Hr. Treper, hauptmann in R. R. Deffer. Dienften, von Bien. hr. von Ralt, von Boun.

Den 22. Jungfer Wister, von Marburg. Krau Spoll, von Wien.

Den 23. hr. Jully, Gaftgeb von Straubing. hr. Mosmeringer, D. J. von Umberg.

Den 24. hr. Grabl, Schloßfaplan von Sats-

Den 25. hr. von Lepel, Rurheff. geheimer Rath und Kammerherr, von heffenkaffel. hr. Wolfrum, Raufmann von Augeburg. hr. Pfeilschiper, D. M. von Munchen.

Bei Srn. Weibinger im weißen Sahn log.

Den 11. und 12. Juny. hr. Feldmuller, Schiffmeisterefohn von Perfenben. hr. Seusald, Wundarzt von Oftmug. Die

5rn. Gebrüber Stern , Schiffmeifterefohne von Safneregell.

Den 13. und 14. Sr. Mabler, Balbmeiffer von. Betlabruck. Dr. Bogel, Cooperator v. Altenthan.

Den 15. hr. Afchenbrenner, Sanbelsmann von Rogting. hr. Rutpiaffn, R. K. D. Ingenieur hauptmann von Wien.

Den 18. Hr. Sainner, Sandelemann von Furth. hr. Reinbel, Atademiter von Reufirchen h. Blut.

Den 20. Br. Rienner, Bestellter von Ling. Frau von Launay, Offigiers. Gattin.

Den .23. hr. Samuel und hr. Jasob Mitner, Handelsleute von Wien. hr. Breith, Bestellter von Ling.

Den 24. Hr. Spenger, Rupferschmib von Straubing. hr. Reger, Rupferschmid von Ramm.

Undeige abgegangener Schiffe:

Den 18. Juny ift leonhard Raimer mit einem Extraschiff nach Wien abgefahren; worauf fich befanden: hr. Baron von Weglar, R. R. Dester. Major; hr. Wissent, Kausmann von Pest; hr. Schmid, Kausmann von Achen.

Den 19. Juny sind die Schiffmeister Gottlieb Laurer und Gruber mit dem ord. Schiff nach Wien abgefahren; worauf sich befanben: Dr. von Buch, Partifulier v. Wien; Hr. Will, Handelsmann von Bamberg; Hr. Amer, Cooperator von Hemau; Mile. Walltroll, Kammerjungfer von Wien; nebst 44 andern Personen. Den 27. Juny ift Georg kaurer jun. und Jafob odrubl mit bem orb. Schiff nach Wien
abgefahren; worauf sich befanden: Hr. Jamatschy, Raufmann von Constaninopel.

Hr. Carbeth, Raufmann von Emirna. Hr. Treber, Apotheter von Meinungen. Hr. Fet, Raufmann von Augeburg; nebst 12 andern Personen.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 23. Junn 1815.

Rest.	Bufuhr.			Bleibt im Refte.	Berkaufs: Preiße					
1	Zusuhr.	Tenftand.	Berkauf.		höchster		mittlerer		minbefter	
hässel.	Schäffel	Schäffel !	Schaffel	Schäffel	ft.	lfr.:	fl.	fr.	fl.	i fr
3	53	56	53	3	16	50	16	18	15	4:
_	15	15	. 15	-	12	15	12	-	II	14:
_			_	- 1	-			-	-	-
-	8	8	8		7		6	45	6	130
	3	3 - 53 15 - 8	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	<u> </u>	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	3 53 56 53 3 16 50 15 15 15 - - 12 15 - 8 8 - 7 -	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	3 53 56 53 3 16 50 16 18 - 15 15 15 - 12 15 12 - - 8 8 - 7 - 6 45	3 53 56 53 3 16 50 16 18 15 - 15 15 - - 12 15 12 - 11 - 8 8 8 - 7 - 6 45 6



Regensburger Wochenblatt.

27. S t ii cf.

Mittwoch ben 5. July 1815.

Befannt machung.

Bur Auseinandersetzung und Beendigung der Verlassenschaft des burgerl. Metgermeisters Georg Michael Wagner, werden nachbeschriebene Grundstude auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung on den Meistbierenden hiemit feilgeboten, und Kaufsliedhaber eingeladen, bey der auf Dienstag den 27. Juny 2. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiezu angesetzen Commission auf dem Stadtgerichts Lotale zu erscheinen, ben welcher Gelegenheit dann hinsichtlich ber landesherrlichen Abgaben der Kaufsliedhaber bas Rabere zu erfahren, und der Meistbietende den Zuschlag jedes einzeln um den Schänungspreis ausgebotenen Grundstucks salva ratificatione mit dem Giockenschlag 12 Uhr zu gewärtigen hat.

Befdreibung.

- r) Sine Behausung in ber Baumhackergasse Lit. D. Nro. 109., 25 Schub lang und 50 Schube tief, 3 Stockwert hoch gemauert; mit einem gebrochenen Dachstuhl versehen und mit Taschen eingebeckt; hat im ersten Stockwert 1 Gewölbe, 1 Stall auf 6 Since Pieh, I Holzsammer und 1 Keller; im zwepten Stockwert 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Kuche, 1 Ubtritt; im britten Stock 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Kuche, 1 Ubtritt, und unter bem Dache 2 Boben.
- 2) Ein Ctabel 74 Lit. A. Nro. 41., 40 Schuhe lang, 37 Schuh tief, 2 Stockwerf hoch gemadert, mit einem mit Schindeln eingelegten Pultbache verschen; im ersten Stock befindet sich die Wagenschupfe und r Stall, das zweite Stockwerk besieht aus einem heu. und Strobboben.
- 3) Ein Stabel, Lir. H. Nro. 88., 50 Schube lang, 37 Schub tief, 2 Stockwerf boch gemauert, mit einem mit Schinbeln eingebeckten und geschärten Dachstuhl. Im ersten Stockwerf besinden sich eine Dreschtenne, ein sogenanntes Biertel und eine Wagenschupse; bas zweite Stockwerf besteht aus Deu . und Strobboben.

Regensburg ben ia. Junn 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Bict. Steinbl, Affeffor.

haufer.

Befanntmachung.

Rachbem Johann Andreas des weiland Joh. Andreas Reitmaier, gewesenen hiesigen Brandweinbrenners Sohn, auf ben untern 25. Januar 1787. an ihn oder seine Descendenten ergangenen Aufruf, sich sub-termino von 6 Monaten zu melden, und das ihm angefallene Etbiheil in Empfang zu nehmen, oder gewärtig zu sepn, daß dasselbe gegen Caucion dem darum supplicirenden Halberuder Tobias Maithias Neitmaier hinausgegeben werde, sich nicht gemeldet hat, berselbe nummehr das 70. Lebensjahr überschritten, welches nach hiesigen Local-statten, wenn die Abwessehen sich nicht gemeldet; sur verschossen erkläre, und die nächsten Erben in den Besig des verlassenen Bermögens ohne Caution versetzt wissen will; da um diese Wohlthat Tobias Maihias Acitmaier, vormaliger Stadtobereinnahms. Assesse, umterm 28. Man l. J. resp., um Erlassung seiner im: Jahre 1787. geleisteten Caution gebeten hat, als wird der seither sich nicht gemeldete Landesabwesende Ichaun Andreas Reitmaier hiemit als verschossen ertlärt, und derselbe, oder bessen allensalsige Descendenz zuzleich in Renntnis gesetz, das Tobias Reitmaier, seiner discher geleisteten Caution des ihm anno 1787. ertradirten Joh. Andreas Reitmaierischen Bermögens entbunden sen, und demselben nach erlange ter Rechtsstraft gegenwärtigen Beschieß die Cautions. Instrumente werden extradirt werden.

Regensburg ben 9. Junn 1815, 11:

Ronigl. Baier. Stabtgericht.

Lict. Steindel, Affeffor. 3. Marti, R. Raths - Meceffift.

Umtliche Befanntmachungen.

Mittwoch ben 19. July h. 2. foll bas ni hauschen Lit. II. Nro.: 1900 a., lang 43 Schuhe, breit 15 Schuhe, ein Stockwert boch gemauert, mit einem Pultbach mit Lasschen eingebeckt, ein gewölbtes Jimmer und Mebengemach, auch einen kleinen Boben enthaltend, nebst einem Hofraum von 2812 ...
Chuhen, salva ratissicatione an ben. Meistbies tenden kunstch überlassen werden.

Das Berfaufsprotofoll wird am besagten Tage im Bureau ber Konigl. Rommunal . Abwinistration Rachmittages von 2 bis 4: Uhr offen gehalten.

Regensburg ben 1. July 1815.

Konigl. Rommunal Abmis

v. Stodar.

Montag ben 10. July h. 2. wird in bem Bureau der Königl, Rommunal Abministration eine Parthie Kupfer und Glen an den Meistbietenden verkauft, und das Berkaufsprotofoll Nachmittags von 2 bis 4 Uhr offen gehalten.

Regensburg ben x. July 1815.

Ronigl. Rommunal Admis

. . . . b. Stofor.

Das Sauschen auf bem untern Worth Lit. H. Nro. 216. soll den 6. July h. a. salva ratificatione an den Meistbietenden tauflich überlassen werden.

Dieses, haus ift 36% Eduh lang, 17 Schuh tiefe ein Stadwert bod, gang Ries gelwand, mit einem gescharen mit Taschen eingebecken Dach.

Es enthalt zwen Zimmer, ein fleines Rucherl, und unterm Dach einen Boben, nebft einem Hofraum von 12 Schuh gegen Suben, und 12.1Schuh gegen Morten. Das Bertaufs. Protofoll wird ben 6. July 1815. auf bem Bureau ber Königl. Rommunal Abminifiration Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eröffmet bleiben.

Rönigl. Rommunal - Abmini.

v. Stodar.

Nachbem gemäß gnädigsten Befehls ber Rönigl. Finanzbirektion bes Oberdonau. Kreifes, de dato 30. Man abhin, dem Empfang nach aber 9ten dieses Monats, aus dem Grunde eines bei ber unterm 3. Man stattgehabten Bersteigerung nicht erreichten genulgenden Ungebots, die nochmalige Licitation der sämmtlichen, zur ehemaligen Johanniter . Ordens. Rommende Munchsmunster gehörigen Realitäten, bestehend:

a) in ben fammtlichen Rommenbe . Gebau-

ben ;

b) 12 3 Lagw. Garten und Rrautbee. ten;

c) 94 , Belbern;

Biefen;

e) 353 // 1487 🗆 Schuh Wal-

fern; Deihern und Fischwaf.

angeordnet worden, fo wird hiemit zur dffentlichen Kenntniß gebracht, daß unterzeichneter Rammeralbeamter zu Munchsmunfter zur totederholten Berfteigerung Dienstag ben II.
bes fünftigen Monats July bestimmt hat.

Die General Raufsbedingniffe sind, wie schon in ber Bekanntmachung vom 4. April d. J. gesagt worben; durch die allgemeine Berordung vom 30. September 1811. Regierungs. blatt LXVII. Seite 1577. befannt, die speciellen aber werden den Raufsliebhabern bei

ber Licitation felbst wiederholt eröffnet werben. Der Verfauf geht in ber Koniglichen Rammeral Beamtens Wohnung ju Runchsmun. fter vor fich.

Die Realitaten konnen in ber Zwischenzeit täglich auf Unmelben besehen werben, und haben frembe Kaufer sich über ihre Annehmbarkeit mit obrigkeitlichen Zeugnissen zu legitimiren.

Geschehen gu Munchemunster ben 18. Juny 1815.

J. Reitter; Rammeral - Beamter.

Runftigen 15. July with ber Domfapitl. große und kleine Bebend im hiesigen Burgfrieden im Ganzen oder auch theilweise auf ein ober mehrere Jahre an ben Meistbietenben unter Borbehalt höherer Genehmigung Bordittags 9 Uhr auf bem Rapitel haus verpachtet, welches hlemit öffentlich anzeiget bas

Regensburg am 24. Junius 1815.

Ronigl. Domfapitl. Raften.

J. J. Seiler, Rafiner.

Da bas Lebzelter Frang Joseph Dungingersche Anwesen zu Worth schon seit vielen Jahren hochst überschülbet ift, so wurde unterm 8. Mar I. J. die Gant erfannt, wogegen von Seite ber Lebzelter Dungingerischen Ebeleute nicht appellirt worden ift.

Ge merben bemnach bie fammilichen Glaubiger bes genannten Gemeinschuldners, welche an felben irgend einige Ansprüche zu machen haben, hiemit öffentlich aufgeforbert,

Donnerflag ben 27. Juli I. J. ad producendum et liquidandum,

Camftag ben 9. Ceptember I. J. ad excl-

Camftag ben 23. Ceptember I. 3. ad re-

(A 27)

Samftag ben 7. Dftober I. J. ad duplican-

sub poens pracciusi, entweber in Perfon ober burch hinlanglich Sevollmächtigte bei unterzeichnetem Gerichte zu erscheinen, und ihre Unspruche geltenb zu machen.

208rth ben' 13. Juny' 1815.

Reniglich Baterifdes Fürfilich Thurn und Carifdes herricaftegericht Marth.

h er mig, herrschafterichter. Auf Andringen eines Glaubigere wird bas Aumeien bes Andra Neumair, Achtel Gutlers von Schiefling, in vim executionis

Donnerstag ben 20. July I. J. salva Ratificatione effentlich an ben Meistbie. tenben verfauft.

.Daffelbe befteht aus: ...

2) bem lundeigenen Wohnhaus mit bem Tagwerf haltenben hausgarten, 22 Tagw. Gemeinbewiesgrund und 103 Tagwerf holje umrif, ebenfalls Gemeinbegrund;

b) bem jur Filigitirdje Oberleierndorf erbrechtsweisgrundbaren & Buban Solben mit 152 Tagw. Ader und 12 Tagw. Wiesgrunden.

Raufsliebhaber, und zwar Auswartige mit obrigfeitlichen Zeugniffen verfeben, tonnen fich am bestimmten Sag fruber Gerichtszeit melben, und ihre Anbote zu Proffoll geben.

Aftum ben 28. Jung 1815.

Roniglich Baier. Graflich von Montgelasiches herri fchaftegericht Zaiptofen. Riefch, herrschafterichter.

Machtem ber Lermin, welcher bem dießgerichtlichen Unterthan und Bauern, Georg Thanner ju Rirchroth, entweder zum Berfaufe feines Ambefend, oder zur Uebergabe beffelben an eines feiner Kinder, bis zum 1. Man 1815. von ber Argbitorschaft zugestanden wurde, fruchtlos verlitichen ift, und berfelbe zugleich in bem Protofoll com 24. Februar 1815. auf alle Appellationen und Nechtsmittel verzichtet hat, welche gegen die Ausschreibung der Gant aufgebracht werden fonnten, so wird nunmehr auf Anrufen der Rreditarschaft bie Erbffnung der Gant erfannt, und zu diesem Ende

auf Dienstag ben 28 July 1. J. ber erfte Ebiftstag ad liquidandum et producendum, jugleich jum nochmaligen Bersuch einer gullichen Bereinigung, in beren Zerschlagung aber

auf Freitag ben 25. Auguft ber 2te Ebiftstag ad excipiendum,

auf Montag ben 25. Septemb. ber 3te Ebiftstag ad concludendum, in ber Art, baß ber terminus ad quem bis zum 25. Ottober, und zwar vom 25. September bis zum 10. Oktober ad replicandum, und von bort bis zum 25. Oktober ad duplicandum berfimmt wirb, ausgeschrieben, und die sämmtlichen Gläubiger hiebei, unter bem geschlichen Nachtheile ber Präklusion, entweder in Person ober durch Bevollmächtigte zur Erscheimung, mit dem Andringen vorgelaben, daß die mit dem Rechte nicht Bewanderten, sich hieben eines recipirten Anwaldes zu bedienen haben.

Beschloffen ben 16. Jung 1815.

R. B. Fürftlich Thurn und Sa. riefdes herrschaftsgericht Worth.

Der wig & herrschafterichter. Bon ben Gesellen bes ehrsamen Sandwerts ber Schuhmacher find 8 fl. fur bas evangel. Krantenbaus gescheutt worden; welches hiemit bantbar angezeigt wird.

Regensburg ben 3. July, 1815.

Ronigl. provif. Abminiftration ber evangel Boblthatigteits. Stiftungen. Schnurlein,

prov. Abministrator.

Bon eblen Bohltbatern erhielten bie atmen fatbolifden Baifen:

Den 24. Jung ju einem Braten 3 Ganfe und 3 Bouteillen Bein;

Den 28. Jung einen halben Eimer Bier ; Den 29, abermals einen halben Eimer Bier, nebft Brod, und

Eod. die von einem anbern Freunde als moble thatige Schanfung 30 Gulben.

Für biefe Gaben wird im Namen ber armen Waisen auf bas verbindlichste gebankt. Regensburg ben 3. July 1815.

Ronigl. prov. tathol. Baifen.

Ramel. n bie Befell

Den 3. July haben bie Gesellen bes ehrsamen Schuhmacher Danbwerks allhier zum Königl. Domtapitl. fatholischen Krantenhause 12 fl. verehrt, welches hiemit bankbar angeigt bie

Regendburg ben 3. July 1815. Ronigl. fathol. Kranfenhaus. Berwaltung Regensburg.

maurer.

Deffentliche Danfeserstattungen, Aufforderungen, Barnungen.

Die ruhrende Theilnahme, welche uns so viele ber edteil Bewohner Regensburgs ben bem so schnellen Tode unsers geliebten Sohnes und Bruders, Herrn Johann Konrad Desling, Fürstlich Thurn und Tartschen Hof, und hiesigen bürgerlichen Apotheters bezeugten, und das Wohlwollen, womit eine so verehrungswerthe Anzahl berselben ihn zu seiner Rubestätte begleiteten, gibt und allen in unserm gränzenlosen Schwerze die susse Wertweigung: wie sehr der Werstorbene von Ihnen allen, Verehrungswerthelsstellets geliebt und geschäht war, und welch

eines vielfeitigen begludenben Bohlwollens wir uns erfreuen burfen.

In tiefer Rührung, und mit ehrfurchts. vollester Berehrung bringen wir baher unsern warmsten innigsten Dant bem Durch' lauchtigften Fürstenhause Cabus, Sochstdelsen bewiesener so ausgezeichneter Antheil uns allen eine, in unserm Andenken immer fortlebende Beruhigung gewährt, und Hochst dessen, in so vielen Ereignissen uns erwiesene Gnade und Wohlowollen nie in unsern dantbaren Berzen erlösschen wird. Wöge dieses hohe erlauchte Fürstenhaus unsere lauten berzlichsten Wünsche für Sein beständiges Wohl und fortdauernden Flor gnädigst auszunehmen gerruhen!

Auch allen übrigen hoben Gonnern, Berwandten und Freunden bringen wir mit der gangen Warme unserer Herzen ben tief empfundenen Dank für Ihre gutige Theilnahme. Mögen Ihnen allen, Berehrungswerthel in Ihrem schönen Leben schmerzliche Ereignisse und Trennungen nie begegnen, ober wenigstens jeder unvermeibliche Schlag des Schickfals Sie nur selten treffen!

Wir werden in Ihrem beständigen ungetrübten Wohlergehn eine reiche Quelle ber Beruhigung fur und selbst finden, und Ihr fortdauernbes Wohlwollen, — um bas wir Sie innig ansprechen, — flete bantbar verehren.

Regensburg ten 3. Julius 1815.

Elias Theodor Begling, Dr. Furfil. Thurn und Torifcher gebeimer hofrath und Leibmedicus, nebft Battin, Cobnen u. Lochtern.

Die allgemeine Theilnahme an bem ju frühen Tobe bes Ronigl. Appellationsgetichts. Abvotaten, herrn hofraths lie. Boffi, hat



falgt bie herausgabe gur Oftermeffe 1816. Dasjenige, was man in diefem fur Junglinge gemiß, fehr munichenswerthen. Buche ju fuchen hat, ift aus ber hier bengefügten Inhalts. Anzeige ju erseben:

In haltsangelgen

1. Affectation. 2. Abnenftely. 3. Un. fundigungen: 14. Anmagungen. 5. Hengft. Uchfeit. Berlegenheit. 6. Mergte. 7. Auf. fchneider u. f. w. 8. Befannischaften. Rreund. fchaft. Bertraulichfeit." g. Befculbigungen. 10. Beftechlichfeit. 11. Befuche. 12. Bett. ler. 13. Borger. 14. Boten. 15. Bech fel. 16. Eriabler. Eriablungen. 17. Erglebung. - 18. Gaftfrenbeit. 19. Gebulb. Belaffenbeit. Gleichmuth. 20. Befinbe. 21. Grobbeit. Soffichteit. 22. Groffpre. der. Menomiffen. 23. Berr. 24. Doche muth. Stolf. 25. 3ch, Du, Er, Bir, Ihr, Gie. 26. Juben. 27. Rranfe und ihre Behanblung. 28. Lacherlichfeiten. 29. Lob. Comeichelen. 30. Menichenfurcht. 31. Diftrauen. 32 Mitleiben. 33. Mo. befucht. 34. Radiahmung: 35. Nachgiebig. frit. Gefdmeibigfeit. 36. Ordnung. Dunft. lichfeit. Unordnung. 37. Physiognomit. 38. Processe. 39. Rachfucht. 40. Rathaeber. 41. Reben. 42. Reifen: 43. Chaamhaf. tigfeit. 44. Schery. 45 Schuchternheit. Furchtlofigfeit. '46. Conberbarfeiten. 47. Spiel. 48. Tang. 49. Titel, Thelfucht. 50. Unarten. Unschiedlichfeiten. 51. Undant. barfeit. 52. Berftellung. 53. Bertrauen auf Menichen. 54. Borlefer. Borlefungen. 55. Borficht. Unvorfichtigfeit. 56. Borur. theiler 47. Bahrbeitellebe. 58. Biberfpruch. 59. Dis. 60. Berffrenung. Gr: Bubring lidfeit. 62! 3mang. 3manglofigfeit.

Regensburg ben 4. July 1815.

und big obiged Buch nimmt fild Regensburg und die nachst gelegenen Orte Subscription an Ehristoph Ernst Brenck, Buchdrucker u. Verleger des Negensburger Wochenblatts, B. 26.

Ben Sachel im rothen Beng am Rathhaufe

1) Cturme Betrachtungen iber bie Beri fe Gottes im Meliche ber Ratur und ber Bor. febung, auf alle Tage bes Jabrs, 4 Banbe, 8: (febr fcon gebunden) 3 fl. 2) Die Citteniehte ber Braminen , ober bie Religion bet Indianer, mit Rupf. 8. x fl. 12 fr. 3) Balge mann, maralifche Erzählungen gur Bilbung bes Bergens fur Anaben und Dabben, 8. 40 fr. 4) Smelins Reife burch Sibirien, mit Rupfern und Rarten, gr. 8. Iff. 12 fr. 5) Subnere Beitunge . Lexicon, gr. 8. 1 fl. 30 fr. 6) Siftorifche Ergablung bes Befiphalte fchen Friedens, mit ichonen Rupf, 2 Banber Fol. 2 fl. 7). Reue hifforifche Abhanblungen ber Baierifchen Afabemie ber Biffenfchaften, mit Rupf. 4. Ifl. 30 fr. 8) Dberlanbers Lateinifch · Teutsches Sand · Lexicon ; jum nute lichen Gebrauch aller berer fo jura flubieren? 4. 1.ft. 12 fr. 9)" Geichichte ber Schweit; 3 Banbe, 8. T.fl. 20 fr. 10) Sigmart beb 3mente, eine rubrende Geschichte, 2 Theile, mit Rupf. 8. 36 fr.

Ben Muguften, Tanbler am Reupfarrplag, find folgende Bucher guberfaufen:

2) Das heimwehnden H. Stilling, 4 Thle. b) Der Schlüßel jum heimweh v. H. Stilling, 3 fl. 12 fr. Stenen aus bem Geisstereiche, von H. Stilling, 1 fl. 12 fr. Theobald over die Schwarmer, von H. Stilling, 2 thle. 48 fr. Der Dorfprediger von Wafelfild, i36 dr. z Wielands Joris, 24 fr. Briefel Pablic Cemen XIV. 4 Thle. 48 fr. Die Reissen bes Chris, 24 fr. Eckartshausen, Dieu est l'amour le plus pur, 24 kr. Bobe alls gemeine Beltbetrachtungen, 18 fr. Ocuvres de M. Boileau d'Espreaux, 36 kr. . Das Bunberfchlog ober bie Berfforung ber Behm. gerichte, 24 fr. Dictionnaire des richesses de la langue Françoise, 24 kr. Attila Ronig ber hunnen, 36 fr. | Nouvelle theorie de la reformation des Filons, 24 kr. Gutsmuths Comnafit, mit Rupf. zifl. 12 fr. - Frangof. handbuch fur bie jungeren Tochter, 4 Thle. 36 fr. Theaterflucte: Graf Canta Bechia; Liebed. Proben ; bie Dorfdeputirten ; Bidin. fon und Banbrop; ber Gieg ber Grogmuth über Liebe, 24 fr. Genealogifch biplomatifche Beschichte ber Grafen von Sobenburg, 30 fr. Sittliche Schilberungen nach Gellert ; mit Rupfern, 24 fr. Arnolbe Englifch . beutsches Greiffenban Englische Borterbuch, 48 fr. Eprachlebre, 24 fr. Bailens Englifches Dictionary . nebft Urnolbe Grammatif , 1 fl. 36 fr.

Etabliffemente, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Unterzeichnete giebt sich hiemit die Ehre, ein hochverehrliches Publikum in Renninis zu segen, daß sie nun allergnabigst als hebamme bier aufgenommen ist; sie empfiehlt sich baher in vorkommenden Fallen ganz ergebenst, und verspricht, allen, welche ihr die Ehre ihres Zutrauens schenken, mit Eifer zu bienen.

Ratharina Biller, verpflichtete Debamme, wohnhaft B. 63. binter ber Grab.

Unterseichneter hat die Shre einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum betannt zu machen, daß er auf mehreres Unsuchen hoher Standespersonen sich bewogen gestumben, sowohl im Beichnen ber geometrich perspektivischen Architektur, als auch in Fie guren, Landschaften, Laub und Blumenwerk und allen auchern Fächern ber Zeichenfunft,

entweber in feinem Logie, ober auf Bertangen auswarts Unterricht ju geben, und schmelchelt sich in hinsicht ber Billigkeit und res gelmässigen Unterweisung die hochste Bufriebenheit zu erlangen.

Kunstmaler, wohnhaft in Lit. B. Nro. 62. im britten Stod.

Herr bon Naverres, Sprachmeister ber frangosischen Sprache, hat die Spre bekannt zu machen, daß er seine Wohnung verändert hat. Er wohnt jest beim Judenstein, in der Behausung bes herrn Mayer, in der Ruhgasse Lit. A. Nro. 137., welches Quartier er auf 2 Jahre gemiethet hat. Dieses verneint hin-länglich das Gerücht, welches man verbreitet hat, daß er Regensburg verlassen wurde.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Ges genftanbe betreffenb, welche berfauft, ober au faufen gefucht werben :

Donnerstag ben 6. July 1815. und folgenben Sag, Rachmittage um 2 Ubr, werben. in ber lebrifchen Behaufung in ber leberer-Baffe, bem vormaligen alten Baifenbaufe gegenuber, Lit. A. Nro. III. berichiebene Dobilien, beffehend in einer englischen Banb. ubr, welche Stunden fchlagt, repetirt, und 8 Tage lang geht, einem eingelegten Uhrfaften, Frauenfleibern, Bafche, bardenten Betten, Spiegeln, eingelegten Rommob . und Rleibertaften, Ranapees, Ceffeln, Tifchen, ginnenen, tupfernen und meffingnen Ruchengeschir. ren, nebft mehr anbern febr nublichen Effetten, au ten Meifibietenben gegen fogleich baare, in fonventionemafigen Gelbforten ju leiftenbe Bejablung offentlich verfteigert:

Montag ben 10. July 1815. und folgen-

be Tage, Rachmittags 2 Uhr, werben in Lit. E.
No. 48. im Kramgaschen, über 2 Stiegen Hoch, verschiedene Mobitien, bestehend in silbernen Taschenuhren, goldenen Fingerringen, saubern Manns. und Frauenkleidern, verschiesbenen Schnittwaren, Leinwand, Betten und Wasche, Wanduhren mit bleiernen Gewichtern, einem guten Clavier, Kommodissen von Irchtenholz, zinnenen, kupfernen, messingnen und steingutnen Geschieren, nebst andern sehr nug-lichen Effesten, gegen sogleich baare Bezahlung an den Reistbietenden offentlich versteigert. Das Berzeichnis ist in obiger Behausung tagelich zu haben.

Muermbeimer, Auftionator.

Montag den 17. Inly 1815. und folgenbe Tage, Nachmittags 2 Uhr, werben im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. verschiedene Mobilten, bestehend in einer goldenen Repetiruhr, silbernen Schnallen, saudern Mannskleidern, Väsige, Betten, Kanapees u. Sessellen, Hänge und Kommobkässen, Bettstätten, Tischen, Spiegela, nehst mehr andern sehr nuglichen Spiegela, nehst mehr andern sehr vogleich baare, in sonventionsmäßigen Gelbsorten zu leistende Bezahlung öffentlich versteigert. Das Verzeichniß ist bei dem Wachtschreiber Auftionator Lehmener, in obengenannter Behausung wohnhaft, umsonst zu haben.

Die Behausung Lit. D. Neo. 9. welche fren, ledig und lubeigen ift, stehet aus frener Hand zu verkaufen. Raufsliebhaber haben sich baber an ben Eigenthumer felbst zu wenden.

Das Sans Lit. D. Nro. 172. ift aus freper Sanb ju verfaufen. Liebhaber biegu tonnen ben Gigenthumer im A. C. erfahren.

Ein Tafchner . Meisterstud, bestehend: 1) in einem Schreibstuhl mit schwarzem Ros. haarzeug bezogen, mit vergolbeten Rageln beschlagen, und einem Gestell von Kirschbaum. hols; 2) einem Mantelfack von schonem braunen Mindsleder; und 3) einem Roffer won
rothem Juchten, mit 2 guten franzof. Schlöffern verfehen, worein, wie schon hinlanglich
befamtiste, wegen bes flarken Geruchs feine
Schaben kommen fonnen, steht aus freier hand
zu verfaufen, und kann fundlich in Augenschein genommen werden bop

Eheistau Gottlieb Gebwolff, senior, burgerl. Saschnermeiffer, wahnhaft in ber untern Bachgaffe Lie. E. Nro. 3.

Frentags ben 14. July 1815. Machmit-'tage' um 2 Uhr, werben in bes Den. Fifcher, burgerlichen Tapegierere Behaufung in ber Obermunfter Strafe, Lit. E. Nro. 174-, verschiebene Mobilien, bestehent in filbernen Eg . und Raffceloffeln , einer golbenen Ubr, betto Dhrenringen, filber innb bergolbeten Chubschnallen ; filb. Califaffern , Mannts. fleibern, Leib . und Bettwafche, Tafettil. dern fammt Gerbietten, Ranapces und Gef. feln, Sang., Rommod und Epriffaften, Spiegeln, Tifchen, einem roth faffeten Paraplune, Ruchengefdirren, I tupfernen Brennfeffel, nebst mehr anderen febr brauchbaren Effetten, an ben Deifibietenben, gegen gemobnlich baare Bezahlung, offentlich berfleigert.

Regensburg ben 2. July 1815.

Lehmeyer, Auctionator.

Maxinirter Lache ober Salmen;

-als eine, in bermaliger Jahredzeit wirkliche Seltenheit, ist bieser schmackhafte Fisch in dieser Aubereitung vortrestich erhalten, in dem Handlungsgewölbe von Georg Heinrich Orepel, Lit. E. Nro. 100., sowohl in kleinem als geößerm: Gewichte zu haben.

3meiter Bogen jum 27. St. 1814. Des Megeneburger Bochenblatts.

Quartiere und andere Sachen, welche Sugebor, mit ichoner Ausficht auf ble umlieju vermiethen find, ober ju miethen gefucht werben:

1 0 1 11. gimmer ju begieben.

Solgleg gu vermiethen. Dabered ift in Lir. und Boden. F. Nio. 178 gut erfragen.

In Lit. E Nro. 186. ben Obermunfter, iff tie Jatobe ein Quartier monatlich ober vierteljahrig, mit ober ohne Menbele, ju vermenken.

Bom Biel Marheiligen an ift in Lit. A. N.o. 71. ju verftiften eine Reihe von 5 Bimmern und eine Rammer, nebit Ruche, Reller und Sollege. Brunnen, Baschfuche und Boben find gemeinfchaftlich.

In Lit. F. Nro. 20. am Wabmarkt, ist ein Laben nebft barinn befindlichem Stubchen, ju verftiften.

Ein geräumiger Stabel nebft baranftoffenbem feuerfesten, trodinen Gewolbe, ift in Lit F. Nto. 20. ju vermiethen.

Das gange erfte Stockwerf gegen bie fteinerne Brucke, ift taglich mit allen baju gebo. rigen Bequemlichfeiten, in Lit. F. Nro. 20. ju perftiften.

Es find gwen Monatbetten ju billigem Breif auszuleiben. Bo? erfahrt man im Mochenblatte - Comtoir.

In Lit. D. Nro. 34. ift Die zweite Ctage, beffebent in 4 beigbaren Bimmern , Ruche, Speif, Solifeg, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Waschgelegenheit, bis Jakobi ju · bermietben.

In einer gangbaren Straffe ift taglich ein Paben ju vermieiben. Raberes im 21. C.

In Er, Magn gu Stadtamhof ift im gien Stock ein Quartier von 2 Zimmern nebit aller

gente Begent, bis Jafoat ju vermiethen.

In Lie. B. Nro. 73. auf bem Raibbause plat ift bie Allerheiligen ein Quartier über Im Ente ber Pfauengaffe:ift ein meublir. eine Stiege boch ju vermiciben. Es beflebet ted, und mit einem Bett! verfebenes Monat. in einem großen Caal, 4 Bimmern, Ruche, Speif, I Solffammer ju ebener Erbe, eige. In Lit. II. Nro. 143. ift ein Bimmer nebft nem Aberitt und gemeinschaftlicher Bafchtliche

In 1 it. E. Nro. 123. ift ber erfte balbe Stock ju berftiften.

In Lie. B. Nro. 7.2. bem Rathbaufe gegenüber, ift ein fcon meublirtes logie von 2 großen Bimmern nebft einer Bedientenfiube und baranftoffender fleiner Rude, bis Ende biefes Monats ju verftifien.

In Lit. D. Nro. 63. beim golbenen Irm, ift ju ebner Erbe ein Quartier ju verfliften.

Auf bem neuen Pfarrplat Lit. E Nro. 116. ift ein Logis fur einen ledigen Berrn ju vermietben.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 24. in ber Ballerftraße ift ein Quittler bis Jatobi ju bermietben. Mabere Quefunft giebt

Wenher, Tanbler, in ber namlichen Behausung gu ebener Erbe.

In bem Saufe Lit. A. Nro. 137. nachft bem Jubenftein find im aten Stod 2 Bimmer, obne Ginrichtung, mit einem Ofen, und ju ebener Erbe eine fammt einer fleinen Ruche ju verfliften. Man fann fie alle Tage ben ber Frau von Naverres, in obiger Behausung, in Augenschein nehmen.

In Lit. A. Nro. 221. find bis Jafobi 2 Bimmer und eine Ruche, mit ober ohne Deubel, ju verfliften. Much ift in ber namlichen Behaufung ein Clavier ju verleiben.

In ber obern Stadt ift ein ganges Saus ju berftiften, bestehend in 12 3immern, 1 Ruche, I Boben, I Reller, I Bafchfuche mit Brunnen und schönem Garten. Ferners ein Quartier mit 5 Zimmern, Ruche, Boben und Reller. Das Nabere ist in Lit. B. Nro. 75. ju erfragen.

Für einen einzelnen herrn ift ein Monatsimmer bei St. Emmeram zu vermiethen. Much find bafelbft zwen Dleander zu verfaufen.

Das Rabere erfährt man im A. C.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Den 2. bieß murbe ein auf lowenart geschornes, semmelfarbiges hundchen am untern Worth aus dem Waffer gezogen. Der Eigenthumer beliebe es in Lit. H. Nro! 2222 abzuholen.

Wer ein Rinber · Parafol vermißt, fann

folches in Empfang nehmen ben

Reitmaperinn,

Debstlerinn am Obssmarkt. Es wird in einem Hause seit 7 Tagen ein grun taffeter Regenschirm, wovon der Uebergug noch gang gut ist, nur etwas Schmutzsflecken hat, vermist, ohne zu wissen, ob er irgendwo stehen gehlieben, oder abhanden gestommen ist. Derjenige wird gebeten, der darüber einige Austumft geben konnte, dieses im Anzeigs Comtoir ju thun, wo er den Nahmen des rechtmaßigen Besitzers ersahren kann.

Dienstanbierenbe, ober Dienstsuchenbe:

Es wird bis auf Jatobi eine junge Person gesucht, welche sich jeder vorkommenden Urbeit unterzieht, und mit guten Zeugnissen verseben ift. Das Rabere ist im A. E. ju erfragen.

Capiteaffen:

Es wirb auf eine hiefige unfehnliche (b 27)

Brauftatt ein Capital von 8000 ff., auf bie erfte Hypothet zu leiben gesucht. Von wem? erfahrt man im A. E.

Auf ein haus mit Garten und circa 7 Tagwert Feld wird ein Capital von 800 fl. gesucht. Das Rabere ist in dem Comtoir bes Wochenblattes zu erfahren.

mit erfter Hypothet und hinlanglicher Berficherung, 6 bis 800 fl. gesucht. Auch ist dieses Anwesen der Feuer. Affekurang mit 600 fl. einverleibt. Nabere Austunft ertheilt der Berl. d. Bl.

Bevolterungeanzeige.

In ber evangelischen Gemeine find in bergangener Boche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut:

Den 26. Juny. Johann Paul Bogler, Burger und Schneibermeister, mit Jungfer Anna-Maria Barbara Beng.

Begraben:

Den 26. Juny. Ein tobt und ju fruh gebornes Cochterlein, Bater, Ichann Leonhard Ofberger, Burger und Branniveinbrenner.

Eod. die. Johann Jobst, 8 Tage alt, an Mundflemme, Bater, Gr. Johann Adffelhuber, Burger, Wein- und Gastwirth.

Den 27. herr Johann Konrad Defiling, Fürfil Thurn und Tarifcher Hofapochefer und Burger, ledig, 40 Jahre alt, am Blutfturg. ASP .

b) in ber untern Pfarre:

Begiraben:

Den 27. Juny. Unna Magdalena, bes Jobann Reppels Burgere und Thurmere gu Dften, Wittme, 69 Jahre alt, am Schlage flug.

Den 28. Johann Jafob, 39 Sage alt, an Durchfall und Frais, Bater, Joh. Mati thias Felbhammer, Burger und Bader.

Den 29. Elifabeta Ratharina, 10 Jahre u. 9 Monate alt, an imterbrudtem Friefel u. -Frais, Pater, Johann-Ruff, Burger unb. Mufit . Inftrumentenmacher.

Den 1. Juhy. Johanne Mariane Mathilbe,. 32 Jahr alt, an Ropfmafferfucht, Bater, Dr. Ludwig Leonhard Bifder, Burger und Tuchbanbler.

Inder Dome u. Hauptpfarr gu St. Ulrich :.

Getraut:

Den 29. Juny. Alois Alexander Dominifus? Raing, Jager bei Gr. hochfurfil. Bnaben pon Luttich, mit Maria Franziska Kunigun. ba Fischer.

Getauft.:

Maria Therefia, Mater, Den 26. Junn. Frang Roch, Burger und Gaftgeb jur filbernen Ranne:

Eod. die: Joseph, unehlich.

Eod die. Maria Elifabeta, uneblich.

Den 28. Alois, meblich.

Den 30. Anna Frangista, Bater, Sr. Jobann Jatob Daufinger, Burger und Moier. wirth ju Stadtambof.

Begraben:

Den 25. Jung. Paul: Holbner, Safneras felle, 88 Jahre alt, an Altersichmache.

Den 29. Demoifelle Augusta Touchemolini, Musikbireftors . Tochter , 50 Jahre alt, an Bruftwafferfucht.

Den r. July. Magbalena, 7 Jabre alt, an Abzehrung, Bater, Johann Scheibader, burgerl. Debermeifter in Stabtambof.

Eod: die. Frangista, 10 Dochen alt, an Fraifen, Bater, Dr. Peter Bed, Lebrer ber, beutschen Anabenschule ju Ctabtambof.

Bu berobern Stadtpfarrau St. Ruprecht:

Getraut:

Den 25: Juny. Bolfgang Guff, Rartenmathergefelle, Bittmer, mit Ratharina Cali ler, Mittime.

Den 27. Loreng Sintermeit, Berrichaftlicher Bebienter, mit Maria Therefia Reitlechnerin.

Getauft:

Den 25: Juny: Derefia, uneblich ...

Georg Jafob, Bater, Georg Aman, Den 26. Burger und Eduhmadermeifter.

Unna Maria, pneblich: Eod. die. Den 29. Jofeph Beter, Uneblich. Maria Unna, Bater, Magnus Bod. die. Seblmeier, Bimmergefelle.

Begerabent.

Den 25, Juny. ' Die wohlgeborne Frau Anna Ratharina Weinbler, geborne Steiglehner, peripittitte ganbrichterin von Erbing, 31 Jahre alt, am Behrfieber.

Den 29. Satharina, 4 Jahre alt, an Frai. fen , Bater , Moio Meibinger , Beifiger u. Maurer.

In ber Pfarrgemeinde ju Rumpfmubl:

Begbaben:

Den 1. July. Jungfer Maria Unna Stanglin, 52 Jahre alt, an Lungenvereiterung, Bater, ber verstorbene Michael Stangl, vormal. Braumeister in Prul.

In ber ifraelitifchen Gemeinbe:

Getraut:

Ben 22. Juny. herr Celigmann Rosenthal, Raufmann allbier, Wittwer, mit Mademois. Raroline Schlam.

Unjelge von Frembene

Bei grn. Baaberim fdywarg. Barn tog.

Den 26. Junn. Hr. Pfessinger, Kasiner v. Ramm. Dr. Beper, Kammerbiener, von London. Dr. Morit, Hr. Jappa, Canditors von Cracau. Hr. Girl, D. J. von Reuburg v. W. Hr. Heimerl, Caplan v. Treffelstein. Pr. Kling, Advosat v. Burgelengensch.

Den 27, Sr. Cebelmener, Mentbeamter v. Riebenburg. Dr. Roppel, Rentbeamter v. Walbmunchen. Hr. Hiltel, Rentbeamter

bon Wernberg.

Den 28. hr. Biegler, D. M. von Mallers. borf.

Den 30. Jungfer Angebrand, von Murgburg. Hr. Meper, Kaufmann v. Gotha. Hr. Guible, von Nurnberg. Hr. Leifiner, von Wingheim. Hr. Sar, Rentbeamter von Neuftabt a. d. D. Hr. Schniplein, Pfarrer und Dechant von Roth. Dr. Bed, Rammerbireftor von Munchen. Br. Rirche bauer, Rentbeamter von Gulibach. Dr. Beindl, Berwalter von Kifchbach.

Den r. July. Hr. Sperl, Raufmann v. Salge burg. Hr. Stobinger, Kausmann v. Wunsiebel. Pr. Schieder, Hosmeister v. Hernrieb.

Den z. Hr. Beer, Cooperator von Sulzbach. Rr. Rirchhofer, Weltpriefter von Amberg. Hr. Teufcihard, Gasigeb von Straubing. Fraulein Krenkl', ebenbaher. Hr. Schamburger, Erpositud von Göfing: Hr. Donhauser, Caplan von Appersporf. Hr. Kniegeling, Benesiziarius von Marching.

Bel herrn Beif im Pfan logirten;

Den 19. Junn. Sr. Rietsche, Raufmann von Baireuth. Sr. Schwarz, Raufmann von Rurnberg.

Den 21. Ar. Meffart, Pfarrer von Wolfs.

Den 24: hr. von Braunmuff, Afademifer von Landshut.

Den 25. Frenfrau von Schonbrun, pon Miltach. hr. Schaupner, Kondufteite von Runchen. Mabame Pfarb, pon Kurth.

Den 26. Br. von Grandjean, Ronigl. Land. gerichts. Apothefer von Borth. Br. Sart. mann, von Stuttgart.

Den 28: Hr. Greinel, Raufmann von Murnberg,

Den 29. Hr. Wagner; hr. Kautmann, Kaufteute von Augeburg. Madame Millert, von Wien.

Den 1. July. hr. Braffetti, Raufmann v. Ala. hr. Baper; hr. Sirt, Oberamtmanner aus Stepermark.

Den 2. Rr. Meumeyer, Kondufteur von Munchen. hr. Abfalter, Sandelsmann von Landshut.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 3. July find Paul Naimer und Gottlieb Biegler mit bem orbinaren Schiff nach Wien abgefahren, barauf befanben fich: hr. Biegler, hr. Pollad, Raufleute von Wien. hr. von Sterging, hr. von Beller, Lieu-

tenants in R. R. Defferr. Diensten. He. Mesch, Rellner von Schwabach. Hr. Pauer, Rupferschmibt von Warschau. Hr. Bertrand, Privatmann von hier. Hr. Meyer, Schullehrer von Amberg. Hr. Hilbl, Weinhandler von Wien. Hr. Feigel, Lischler von Pfassenhofen. Mademoiselle Schwarz, von Passau, nebst 46 andern Personen.

Betannt machung.

Auf Andringen bes Sypothetar. Glaubigere wird bie Defferschmib Bloffische Behausung

Lit. F. Nro. 86. hiemit effentlich jum Berfaufe ausgeboten.

Dieselbe ist 22 Schuh lang, 17 Schuh breit, 3 Stockwert hoch gemauert, wovon eins von Mauer ist, die andern aber Riegelfach sind, und hat ein Pulidach mit Sacken und Preis gedeckt. Im ersten Stock befindet sich die Werkstatt, eine Hausslur und ein Keller. Im zweiten Stock ein Zimmer, eine Rammer, eine Kuche und ein Abtritt, welcher in die Cloaca bes angranzenden Rachbars, sogenannten wilden Mann, geht. Im dritten Stock befindet sich ein Zimmer, eine Ruche, und unter dem Dach ein fleiner Boben.

Raufeliebhaber werben hiemit vorgelaben, fich Donnerstage am 27. July b. 3. Bormittage 10 Uhr, mit Bermögendzeugniffen verseben, in bem Lotale unterfertigter Behoche einzufinden, vor ber ernannten Commission ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und haben mit bem Schlag 12 Uhr salva Ratificatione ben Zuschlag zu gewärtigen.

Regensburg ben 28. Junp 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Freph. v. Berger, Direftor.

Marel.

Et wirb eine Dienstmagb, bie auch mit Rinbern umzugeben berfieht, gesucht. Wobin? erfahrt man im Wochenblatte. Comfoir.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 1. July 1815.

Boriger	Zufahr.	nenjiano.	Berfauf.	Refte.	Berkaufs preiße						
O'ALS GOOD					håchster		mittlerer		mindefter		
					fl.	[fr.]	ft.	fr.	fl.	fr	
3	48	51	46.	5	16	42	16	9	15	IS	
	35	35	32	3	12	8	II	42	10	46	
<u> </u>	_	-	_	- 1		-	-	-	_	-	
-	20	20	20	-	7	30	7	115	7	1	
	Reft.	Rest. Zusuhr. Schäffel Schässel 3 48 — 35 — 35	Rest. Busuhr. Techtans nenstand. Schäffel Schässel Schässel 3 48 51 - 35 35	Rest. Zusuhr. Tenstand. Berkauf. Schäffel Schässel Schässel Schässel 3 48 51 46 - 35 35 32	Rest. Zusuhr. Echrans Berkauf. Reste.	Rest. Zusuhr. Renstand. Verkauf. Reste. hocht Schäffel Schässel Schassel Schassel Schässel Schassel Sc	Rest. Zusuhr. Renstand. Berkauf. Reste. höchster Schäffel Schässel Schässel Schäffel Schässel Schassel Schass	Rest. Zufuhr. nenstand. Berkauf. Reste. höchster mittl Schäffel Schässel Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel schäffel fl. str. st. 3 48 51 46 5 16 42 16 - 35 35 35 32 3 12 8 11	Fettiger Stell in Berfauf. Seft. 3ufuhr. geftani. Berfauf. Reste. höchster mittlerer Schäffel Schässel	Feite Beite Beite Beite Beite beiten bechäffet Schäffet	



Regensburger Wochenblatt.

28. Stuck.

Mittwoch ben 12. July 1815.

Ein labung.

ju ben offentlichen Prufungen und Preife - Wertheilungen in ben Wolfsichulen des Polizen - Begirfe.

Das Ronial. General Commiffariat bes Regenfreifes gerubte fur bie Brufungen unb ile bamit verbundenen fenerlichen Preife - Bertheilungen in ben Bollofchulen ju Regende. jurg und Stabtambof folgenbe Lage ju beftimmen, als:

Ratholische Boltsichulen.

A) In ber obern Stabt:

Die Rnaben werben gepruft am 28. bie Mabchen am 29. August im gewöhnlichen lofale.

B) In ber undern Stabt: fur bie Rnaben am 30. August in ber Diebermunfterfirche, für bie Dabchen am gr. Anguft in ber Riofterfirche wie im vorigen Jabr.

C) Bu Stabtambof:

für bie Rnaben am I, fur bie Dabchen am 2. September in ber St. Magnfirche, jebesmal nur Bormittags.

Um 1. September Rachmittage werben bie fatholifden Baifenfinder von 3 bis 5 Ubr gepruft merben. II.

protestantifcher Seits.

A) In ber obern Stabt:

für bie Rnaben am 5. fur bie Mabchen am 6. September.

B) In ber untern Stabt:

fur bie Rnaben am 7. fur bie Mabchen am 9. Ceptember.

Die protestantischen Baifen, und bie übrigen bie Baifenhaus . Schule befuchenben Schulpflichtigen, werben bagwifchen am 8. September Dachmittags von 3 bis balb 6 Ubr, gepruft merben.

Das Schuljahr 1814 wird fohin am 9. Ceptember gang gefchloffen, und bas neue Schuljahr 1816 wird bagegen am 11. Oftober, fohin nach ber vorfchriftsmaffigen Fexien.

geit von vier Bochen, feinen Unfang nehmen.

Judem man biefen bochften Beschluß zur öffentlichen Kenntnig bringt, wunscht man gu gleicher Zeit, daß diese Prufungen von ben Aeltern fleißig besucht werden mochten, damit fie sich von den Fortschritten ihrer Kinder überzeugen, und den eblen Bemuhungen ber Lehrer und Lehrerinnen dafur Dank wissen konnen.

Bugleich mogen fich aber auch biejenigen Meltern beschämt seben, beren Rinder burch bas baufige ftrafbare Burudhalten berfelben vom Schulbesuche unwiffend erscheinen merben.

Regensburg am 9. July 1815.

Ronigl. Polizep. Direttion, als Borftand ber Diftritts. Schul. Inspettion Riginger, Polizep. Rommiffar.

Deffentlicher Dant

Bon einem ber ebelften Bohlthater ber Urmen Regensburgs, wurden als ein Dankopfer wegen bes gludlichen Einzuges ber Alliteten in Paris, 50 fl. bem Urmen. Institute ju guten 3weden überfendet, und bafur wird hiermit innigster Dank erstattet.

Regensburg am 11. July 1815.

Ronigl. Polizepbireftion, als Borffanb bes Armen Inftituts Riginger, Polizep . Commiffar.

Betannt'machung.

Auf Andringen bes Sypothefar. Glaubigers wird bie Mefferschmib Bloffiche Behausung

Lit. F. Nro. 86. hiemit offentlich jum Bertaufe ausgeboten.

Dieselbe ist 22 Schuh lang, 17 Schuh breit, 3. Stockwerk hoch gemauert, wovon eins von Mauer ist, die andern aber Riegelfach sind, und hat ein Pulidach mit Hacken und Preis gedeckt. Im ersten Stock befindet sich die Werkstatt, eine Haudstur und ein Reller. Im zweiten Stock ein Zimmer, eine Rammer, eine Ruche und ein Ubtritt, welcher in die Cloaca bes angranzenden Nachbars, sogenannten wilden Mann, geht. Im britten Stock befindet sich ein Zimmer, eine Ruche, und unter dem Dach ein kleiner Boben.

Raufsliebhaber werden hiemit vorgeladen, fich Donnerstags am 27. July b. J. Bormittage 10 Uhr, mit Bermögenezeugniffen verseben, in bem Lotale unterfertigter Behorde einzufinden, vor ber ernannten Commission ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und haben mit

bem Schlag 12 Uhr salva Ratificatione ben Bufchlag ju gemartigen.

Megensburg ben 28. Juny 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Freyh. v. Berger, Direktor.

Mardf.

Betanntmachung.

Alle, welche ex quocunque citulo an die Berlaffenschaft bes am 30. vorigen Monats versiorbenen R. B. Apellationsgerichts . Abvotaten und Fürstl. Hohenzollerschen Hofraths, Joseph Matern Boss, ju Stadtamhof, Ansprüche zu machen, ober biesem ihre Geschäfte bisher zu beforgen anvertraut haben, haben sich in ersterer hinsicht in Zeit 30 Tagen peremtorie gehörig hierorts anzumelden; in lesterer aber zu bestimmen, an wen die in Bossichen handen ruhenden Acten ausgeantwortet werden sollen.

Regensburg ben 3. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Director.

Saufer.

Befanntmachung.

Bur Auseinanderseigung und Beendigung der Berlassenschaft bes burgerl. Meggermeissters, Georg Michael Wagner, wird nachbeschriebenes Grundstud auf dem Wege der öffentlichen Bersteigerung an den Meistbietenden hiemit feilgeboten, und Raufsliebhaber eingeladen, ben der auf Donnerstag den 27. July 2. c. Vormittags II Uhr hiezu angesetzten Commission auf dem Stadtgerichts Lotale zu erscheinen, ben welcher Gelegenheit dann hinsichtlich der landesberrlichen Abgaben der Kaufsliebhaber das Nähere zu erfahren, und der Meistbietende den Zuschlag des um den Schäpungspreis ausgebotenen Grundstusses salva Ratificatione mit dem Giochenschlag 12 Uhr zu gewärtigen hat.

Der Stadel Lie. A. Nro. 41. ift 40 Schuhe lang, 37 Schuhe tief, 2 Stockwerk hoch gemauert, und mit einem mit Schindeln eingelegten Pultdache versehen; im ersten Stock befindet sich die Bagenschupfe und ein Stadel, das zwente Stockwerk besteht aus einem heu. und Strobboben.

Regensburg ben 7. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Breph. von Berger, Direktor. Martel, R. Rathe Accessift.

Umtliche Befanntmachungen.

Miltwoch ben 19. July h. a. soll bas hauschen Lit. H. Nro. 190. a., lang 43 Schube, breit 15 Schube, ein Stockwerk boch gemauert, mit einem Pultbach mit Lasschen eingedeckt, ein gewölbtes Zimmer und Rebengemach, auch einen kleinen Boben entshaltend, nebst einem hofraum von 2812

Schuben, salva ratificatione an ben Deiftbietenben taufich überlaffen merben.

Das Verkaufsprotofoll wird am besagten Tage im Bureau ber Königl. Kommunal . Abministration Nachmittags von 2 bis 4 Uhr offen gehalten.

Regensburg ben i. July 1815. Ronigl. Rommunal. Ubmi.

niftration.

v. Stockar.

(a 28)

Runftigen 15. July wird ber Domfapitl. große und kleine Zehend im hiefigen Burgfrieben im Ganzen ober auch theilweise auf ein ober mehrere Jahre an ben Meistbictenben unter Vorbehalt hoherer Genehmigung Bormittags 9 Uhr auf bem Kapitel. haus verpachtet, welches hiemit Effentlich anzeiget bas

Regendburg am 24. Junius 1815. Ronigl. Domfapitl. Raften.

amt.

g. 3. Seiler, Rafiner.

In Schulbfachen bes Beingierle Jofeph Eched, ron Reinhaufen, werden in Folge ber porliegenben fruberen Berhanblungen bie gewebnlichen Ebifestage ausgeschrieben, und zwar Samftag ber 22. July ad producendum et liquidandum; Montog ber 21. Auguft ad excipiendum; und Montag ber 25. September ad concludendum; mit bem Anhange, bag terminus ad quem jur Conclusion bis jum 23. Df. tober laufe, und innerhalb beffelben bie erften 14 Tage jur Replif, und bie letten Tage jur Duplifatdabgabe beftimmt fenen. baber fammiliche Glaubiger aufgeforbert, ben Etrafe des Musichluffes an obigen Tagen gur rechtlichen Berhandlung ber Cache in Derfon ober burch binlanglich bevollmächtigten Unmalt gu ericheinen.

Regenstauf ben 22. Juny 1815. R. B. Kandgericht Regenstauf im Regentreise. Baron von Dounersberg, R. B. Kammerer und Landrichter.

Megen Edultenburte wird bas fammtliche Unwesch von Michael Prafch, Bauer gu
Echillertswiesen, am 11. July von 10 Uhr
Vormittags bis Echlag 12 Uhr in bem
Brauhaus zu Euffenbach öffentlich an
ben Meistbietenben salva Ratisicatione creditorum verfaust.

Diefed befleht in 13 hofgut, und zwar ..

421 Tagwert Medern,
7 Sanw. Wiefen, unb

4 Tagro. Holggrund, bem Wohnhaufe mit Stallen unter einem Dache, bann einem fleinen Gartel, einem großen Stabel und einem Schweinstall.

Die Chaqungssumme ift 2652 fl. 25 fr. Die allenfallfigen Burben, welche barauf haften, fonnen vor bem Bersteigerungsatt in Erfahrung gebracht werben.

Wörth am 30. Jung 1815. Röniglich Landgericht Wörth. In Sitl. kandrichterd Abwesenheit Lic. Plonguer, I. Affessor.

Der in dem unterm 16. Juny laufenden Jahrs ergangenen Gant. Proflama in Schuldssachen des Georg Thanner, Bauern zu Kircheroth, eingeschlichene Schreibsehler (28. July 1. J.) wird bahin berichtiget, daß es der 25. July 1. J. heißen musse, auf welchen ber erste Ebiststag ad liquidandum et producendum angesett ist.

Worth am 7. July 1815.

Ronigl. Baier. Fürfil. Thurn und Taris. herrschaftsgericht Worth.

herwig.

Megen bringenber und judicatmäßiger Fo. berungen, muß bas Unwesen von Michael Prasch, Bauer zu Schillertewiesen, hiesigen Landgerichte, 13 Bauerngut enthaltend, verkauft werden, welches am 11. July I. J. in Loco Suffenbach erfolgen wird.

Da man barauf bie Genehmigung ber Glaubiger am 13! July, Bormittage, erheben muß: fo haben sammtl. hier befannte und unbefannte Glaubiger an biesem Tage beim hiefigen Landgerichte Worth ihre Forderungen zu liquidiren, ihre Erklarung über ben Berkauf abjugeben, und wirb jugleich ein Bergleich ver- fucht werben.

Warth ben 30. Juny 1815.

R. Landgericht Borth. In Einl. Landrichtere Ubwefenheit Lict: Plonguer, 1. Uffeff.

Die Gefellen bes ehrfamen Schuhmacher-Handwerks zu Stadtamhof erlegen zum hiefigen Kathol. Krantenhause auf 2mal 3 fl. 58 fr.; welches hiemit bankbar angezeigt wirb.

Regensburg ben 6. July 1815.

Ronigl. Domtapitl. fathol. Rranfens haus . Bermaltung Regens. burg.

Maurer.

Den 3ten July wurde ein Achtelscentner Zweischken von einem ungenannten Wohlthater bem evangelischen Waisenhause geschentt. Der Empfang wird hiemit bantbarst angezeigt.
Regensburg ben 9. July 1815.

Ronigl. provif. Abministration der evangel Bohlthatigfeits. Stiftungen. Schnurlein, prov. Abministrator.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen.

Fur bie unferer geliebten Mutter und Schwiegermutter mahrend ihred furgen Kranfenlagers von hochachtungswerthen Freunden und Befannten bewiesene gutige Theilnahme sowohl, als fur die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestatte, fühlen wir uns verpflichtet Ihnen den innigsten geruhrtesten Dank abzustatten,

und Sie um ihre fernere hulb und Gemogenheit ergebenft ju bitten.

Maria Regina hartenet, geborne Paftau. Ratharina Barbara hochapfel, geborne Paftau. Christian Ludwig hochapfel.

Wer an meinem fürzlich verstorbenen Cobn, herrn Johann Konrad he fling, unter irgend einem Titel mas zu fordern hatte, wolle binnen dren Wochen seine Unsprüche mir Unterfertigtem mittheilen. Mit dieser öffente lichen Aufforderung verbinde ich die Befannts machung, daß in Folge unabanderlich getroffener Einrichtung, alle Bedürfnisse für die Aposthese sowohl, als sur mein hauswesen, entweder sogleich baar bezahlt, oder in besondere Büchel, welche der Abhoter jedesmal zu überreichen hat, eingeschrieben werden. Sonach ergiebt sich von selbst, daß ich für nichts hafte, was nicht in einem dieser Büchel aufgezeichnet ist.

Regensburg am 10. July 1815. E. T. Hefling, Fürstl. Thurn und Tarischer geheimer Hofrath und Leibarst.

Bucheranzeigen, Unterrichte, u. Runft.

Ben Sadel im rothen herz am Rathhaufe find folgende Bucher zu haben :

1) Wielands Oberon, Ronig ber Elfen, ein Gedicht in 12 Gesangen, 8. Leipzig, 2 ft. 2) Ebendesselben goldner Spiegel, 3 Theile, 8. 1 ft. 12 ft. 3) Ebendesselben Musarion, oder die Philosophie der Grazien. Die Grazien, und der verklagte Amor, alle drep in etnem Band, 8. 48 fr. 4) Lehrbuch ber romi.

fcen Alterthamer, fur Gomnafien und Coulen, bon DR. Deper, mit Rupfern, gr. 8. Erlangen, rfl. 12ft. 5) Sammlung von Poe. fien und profaischen Auszugen, gr. 8. 1805. 36fr. 6) Balche, erften Profesfore in Got. tingen, neuefte Religionsgeschichte, 9 Bbe. gr. 8. Lemgo, 1783. 9 fl. 7) Ebenbeffelben voll. ftanbige Siftorie ber Regercien, Spaltungen und Religioneffreitigfeiten, bie auf bie Beiten ber Reformation, II Thie. II Bbe. gr. 8. Leipzig, 14fl. 8) Chenbeffelben Sifforie ber Rirchenversammlungen, gr. 8. 1 fl. 45 fr. 9) Chenbeffelben Siftorie ber romifchen Dabfte, und Grunbfage jur Rirchenhiftorie bes neuen Teffamente in mittlern und neuern Beiten, 5 Bbe. gr. 8. 4 fl. 30 fr. 10) Befdreibung bes lanbtages, fo von bem burchlauchtigften Gueften und herrn heern Maximilian, Pfalggrafen ben Rhein, Bergogen in ober und nieber Baiern zc. unferm gnabigften herrn unb Lanbesfürsten auf ben 9. Tag Monats Januaril Anno 1612. nach Munchen ausgeschrie. ben worben. Deme ift bengebunden : mabr. haft gegrundeter Urfprung ber baierichen Sifto. rie und barinnen enthaltenen baierfchen Regenten, jufammengetragen von Ignat von Ungerer, Er. furfurfil. Durchlaucht in Baiern wirt. lichem hoffammer. Rath in Dunchen, gr. Fol. ein febr rares Manuscript, 4fl. 11) Mugs. burger Chronit, b. i. Befchreibung aller Dent. tpurbigfeiten, fo fich in biefer uralten Stabt von Erbauung berfelben bis auf unfere Beiten begeben haben. Aufgezeichnet von Johann Bin. fen, Nathgeber bafelbft, 2 Bbe. Fol. ebenfalls ein febr rares Manuscript, 7 fl.

Ben Angufein, Canbler am Reupfarrplat, find foldende Bucher ju verfaufen:

Veneroni Italianift, Frangbiich, Dentichund Lateinisches vollftanbiges Lexicon, 4 fl. Emmerich, eine fomische Geschichte, 8 Theile, 2 fl. 30 fr. Rabeners Sutiren, 4 Theile, 48 fr. La vie de Salomon Gessner. 18kr. Difimann Beschichte ber Atlanten mit 5 Rarten, 24fr. Rederfens Benfpiele ber Beishelt und Tugenb, 2 Theile, 30 fr. Rosenmillers Religions. geschichte, 18 fr. L'Augustin de France. 24 kr. L'homme de Cour, 18 kr. Demelmeier Frangof. Sprachlebre, 1813. 24 fr. Mogin Frangofifche Sprachlehre, 36 fr. Berr. bache Europaische Wechsel Dronung, Rol. Rribb. I fl. 12 fr. homannischer Atlas von 50 Rarten, 3 fl. 30 fr. Der lingludlich Gludliche, 45 fr. a) Graf Obomar unb bad Sirfchen . Mabchen. b) laura Montalbi, bon Meifiner , I fl. Rurge Lebensbeschreibungen berühmter Manner, 24 fr. Edrobers biftorifches Sanbbuch ter Religion, ar, ar, 4r und 5r Band, 1 fl. 39 fr.

Bei bem Buchbinder Fuche, in ber Bachgaffe, find fo eben angetommen:

Reue Original. Bildniffe bes herzogs von Bellington, Fürften Bluder und G. L. von Gneifenau, a. i fl. 30 fr.; welche Blatter gewiß bet jedem Liebhaber Beifall finben werden.

Etabliffements, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffenb:

Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Abel und verehrungewürdigen Publitum befannt zu machen, daß er auf mehreres Unsuchen hoher Standespersonen sich bewogen gestunden, sowohl im Zeichnen der geometrisch perspektivischen Architektur, als auch in Figuren, Landschaften, Laub und Blumenwerk und allen andern Fächern der Zeichenkunst, entweder in seinem Logis, oder auf Berlangen auswärts Unterricht zu geben, und da ber Unterricht in der geometrischen Perspektivkunst ohnehin ein seltner Fall ist, so schmeichelt sich

in hinficht ber Billigfeit und regelmaffigen Unterweifung bie bochfte Zufriedenheit ju erlangen.

Frang. Schufter, jun. Runstmaler, wohnhaft in Lic. B. Nro. 62. im dritten Stock.

Auftlonsanzeigen, Baaren u. andere Gegenstände betreffend, welche verfauft, ober

Grentage ben 14. July 1815. Rachmit. fags um 2 Uhr, werben in bee frn. Fifcher, burgerlichen Tapegierers Behaufung in ber Dbermunfter Strafe, Lit. E. Nro. 174., verschiebene Mobilien, bestehend in filbernen Ef . und Raffeeloffeln , einer golbenen Uhr, betto Ohrenringen, filber und bergolbeten Edubichnallen, filb. Salgfaffern, Mannd. fleibern, Leib . und Bettmafche, Tafeltu. dern fammt Gervieften, Ranapees und Gef. feln, Sang., Rommod . und Speiffaften, Spiegeln, Sifchen, einem roth taffeten Paraplune, Ruchengeschirren, I fupfernen Brenn. feffel, nebft mehr anderen fehr brauchbaren Effeten, an ben Meifibietenben, gegen gewöhnlich baare Bezahlung, offentlich verfleigert.

> Regeneburg ben 2. July 1815. Lehmener, Auctionator.

Rommenben Sonnabend ben isten July 1875. Nachmittags um 2:Uhr, werben in bes Herrn Aumener, Goldarbeiters, Behaufung, Lic. E. Nro. 186. 2. bem R. Mentamte gegenüber, verschiebene Mobilien, bestehenb in fournirten Rommobfasten, betto Lischen, Spiegeln, Betten und modernen Bettstätten, Ranapees und Seffeln, Ruchengeschirren, nebst mehr andern nüslichen Effetten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare, in groben son-

ventionsmäßigen Gelbforten ju feiftenbe Bejah. lung öffentlich verfteigert.

Bebmener, Auftionator.

Montag ben 17. July 1815. und folgenbe Tage, Nachmittags 2 Uhr, werden im rothen Stern Lic. E. Nro. 147. verschiedeneMobilien, bestehend in einer goldenen Repestiruhr, silbernen Schnaffen, saubern Mannefleidern, Wasge, Betten, Kanapees u. Sesseln, Hang. und Rommobtaften, Bettstätten,
Tischen, Spiegeln, nebst mehr andern sehr nuglichen Effesten, an den Reistbietenden gegen
sogleich baare, in konventionsmäßigen Gelbforten zu leistende Bezahlung öffentlich versteigert.
Das Berzeichniß ist bei dem Bachtschreiber Auftionator Lehmener, in obengenannter Behausung
wohnbaft, umsonst zu haben.

Mittwoch ben 19. July 1815. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden in des hrn. Breitig Behausung, unter ber neuen Uhr, Lic. D. Nro. 7. verschiedene Mobilien, bestehend in Betten, Matragen, Weißzeug, neuen Rommod- und Kleibertaften, Seffeln, Tischen, sehr schönen großen und kleinen Spiegeln, Porzellain, Binn, Kupfer, Messing, Eisen, nebst andern sehr nüglichen hausgerathschaften, an den Weistbietenden gegen sogleich baare Bestahlung von Unterzeichnetem öffentlich verstetzert.

Stabelberger, R. B. Motar, Lit. F. Nro. 20.

Montage ben 24. July 1815. und fologende Tage, Nachmittage 2: Uhr, werden in Lit. F. Nro. 40. in des hen. Uffessor Resiers sen. Behausung über 2 Stiegen hoch, verschiedene Mobilien, bestehend in goldenen und filbernen Taschenuhren, betti Retten mit Schlüßeln und Pettschafts, silbernen Schnallen, saubern Wannstleidern, einer feinen blau tuchenen Uniform mit Silber gestickt, feiner Leibwasche, Bettvorhangen, musikalischen Instrumenten,

namlich: Floten; einer Bioline und einem Rlavier, Rugelstuten und Flinten von Ruchenreuter, einem eldenen Schreibtaften, fichtenen Bettstätten, Schreibpults, Bouteillen,
nebst andern sohr nüßlichen und brauchbaren
Effekten, an den Meistbietenden gegen sogleich
baare Bezahlung in grober Gelbsorte, öffentlich versteigert. Das Berzeichnist hierüber ist
in Lit. E. Nro. 48. im Krammgaffel ben
dem Auftlonator Wachtschreiber Auernheimer,
umsonst zu haben:

Die Behausung Lit. D. Nro. 9. welche frey, lebig und lubeigen ift, stehet aus frener Hand zu verfaufen. Raufstliebhaber haben sich baber an den Eigenthumer felbst zu wenden.

Das haus Lit. D. Nro. 112. ift aus freger hand zu verfaufen. Liebhaber hiezu tonnen ben Efgenthumer im A. C. erfahren.

Marinirter Lachs ober Salmen; als eine, in bermaliger Jahreszeit wirkliche Seltenheit, ist dieser schmachhafte Fisch in dieser Zubereitung vortrestich erhalten, in dem Handlungsgewolbe von Seorg Heinrich Drezel, Lit. E. Nro. 100., sowohl in fleinem als größerm Gewichte zu haben.

Es find von ben in bem vorletten Bochenblatt jum Bertauf ausgebotenen 50 Rlaftern harten oder Buchenholzes, noch 25 Blafter zu verfaufen.- Das Raftere im B. C.

Bu vertaufen: Gine burgerliche Ravalleriften . Uniform und ein eifener Ofen, morin gefocht werben fann. Raberes im A. C.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, ober zu miethen ges fucht werben:

Bom Biel Allerheiligen an ift in Lit. A. Nro. 71. ju verftiften eine Reihe von 5 Bimmern und eine Kammer, nebft Ruche, Reller und Solglege. Brunnen, Bafchfuche und Boben find gemeinschaftlich.

In Lit. D. Nro. 34. ift Die zweite Etage, bestehend in 4 beinbaren Bimmern, Ruche, Speif, Holzleg, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Bafchgelegenheit, bie Jafobi zu permiethen.

In Lit. H. Nro. 73. auf bem Rathhausplat ist bis Allerheiligen ein Quartier über eine Stiege hach zu vermiethen. Es bestehet in einem großen Saal, 4 Zimmern, Ruche, Speiß, I Holkammer zu ebener Erbe, eigenem Abtritt und gemeinschaftlicher Waschluche und Boben.

In Lite E. Nro. 123. ift ber erfte halbe Stock zu verfliften.

In Lit. B. Nro. 72. bem Rathbause gegenüber, ift ein schon meublirtes Logis von 2 großen Simmern nebst einer Bebientenftube und baranstoffender fleiner Ruche, bis Eube biefes Monats zu verstiften.

Auf bem neuen Pfarrplat Lin E. Nro. 116. ift ein Logis für einen lebigen herrn ju vermiethen.

In dem Hause Lit. A. Nro. 137. nachst bem Judenstein sind im 2ten Stock 2 Bimmer, ohne Einrichtung, mit einem Ofen, und zu ebener Erbe eins sammt einer kleinen Rüche zu verstiften. Wan kann sie alle Lage ben der Frau von Naverres, in obiger Behausung, in Augenschein nehmen.

In Lic. A. Nro. 221. find bis Jafobl 2 Bimmer und eine Ruche, mit ober ohne Meubel, zu verstiften. Auch ift in ber nämlichen Behausung ein Clavier zu verleifen.

In der obern Stadt ift ein ganges haus ju verstiften, bestehend in 12 Zimmern, I Ruche, I Boben, I Reller, I Waschtuche mit Brunnen und schönem Garten. Ferners ein Quartier mit 5 Zimmern, Ruche, Boben

und Reller. Das Rabere iff in Lit. B. Nro.

75. ju erfragen.

Adr einen einzelnen herrn ift ein Monat. timmer bei St. Emmeram ju bermietben. Much find bafelbit smen Dleanber ju verfaufen. Das Rabere erfahrt man im A. C ...

Meben ber Saupiwache ift ein meublirtes Monatzimmet ju vermiethen unb taglich ju begleben.

In Lie. E. Nro. 16. find taglich Monat-

simmer ju begieben.

In Lit: A. Nro. 86. iff ein großer Boben ju berfliften, welcher taglich bezogen merben fann.

In ber Sabrechtischen Erbebehausung Lie. B. Nro. 64. find gwen Bimmer, monate ober viertelfahrmeife ju vermiethen.

. In der Mabe bes Roblenmarkte ift ein geraumiger Laben ju vermiethen. im A. C.

38 Lit. A. Nro. 237. im zwenten Stod, find zwen meublirte Monatzimmer mit einan-

ber ober abgetbeilt ju verftiften.

In ber Behaufung bes Leibbibliothefars Friedrich, Lit. C. Nro. 93. ift ber ate Ctod, bestehend aus 5 Bimmern, einem Alfoben, Ruche ic. mit ober ohne Meubets taglich ju begieben.

Befunden, verlohren ober vermißt: 1 1 1

Es ift irgenbwo an einem Saufe ein Daraplupe fieben geblieben, um beffen Buruckga. be ins M. C. ber techtmäßige Eigenthumer ergebenft bittet.

Bergangene Boche ift bom untern Bach bis nach St. Emmeram ein großer golbener Ohrring verloten worben. Der tebliche Kinber wird gebeten, gefällige Ungeige bavon im Q. C. in machen.

Ein boppelter hauptichluffel ift verfloffe. neu Conntagi bon ber Stadt bis nach Drufening verloren worben. Der rebliche Rinber wird erfucht, felben im M. C. abjugeben.

Dienstanbietenbe, ober Dienstfuchenbe:

Es wird eine Dienftmagb, bie auch mit Rinbern umjugeben verftebt, gefucht. bin? erfabrt man im Wochenblatte . Comtoir.

Capitalien:

. Es werben auf ein lubeigenes Gigenthum, mit erffer Sopothet und binlanglicher Berfiches rung, 6 bis 800 ff. gefucht. "Auch ift biefes Unmefen ber Rener . Affekrang mit 600 fl. ein. Rabere Ausfunft ertheilt ber Berl verleibt. d. 31.

Bevolferungsanzeigei-

Inder Dome u. Hauptpfarr ju St. Ulrich :

.. Betiraut:

Den 4. July. Bolfgang Forchhammer, Daus rer und Brauknecht, mit Jungfer Ratha. ring Rong. er de see ein? en 2

Den 8. herr Jofeph Banblmaier, Ronigl. Revifor bei ber Ronigl. Filial . Lotto . Abmi. niftration ju Rurnberg, mit ber mobigebornen Demoifelle Johanna von Greindl.

Getauft:

Den 4. July: "Maria Thereffa ; Bater , Georg Sandlmater, burgert. Rablermeifter in Stadtamhof.

Ead, die. Marianna, unehlich. ...

Eod. die. Antonia Regina, uneblich.

Den 5. Petrus Joseph, Bater, herr Jo-Jeph Gichbuthler, Konigl. Waffer - und Brut. tenbaumeiffer.

Salber Bogen jum 28. St. 1817, bes Regensburger Bochenblatts.

mung.

Den 2. July. Der wohlgeborne herr Jofeph Matern Boffi, R. B., Appellationsgerichts Abvofat, Harfil. Hohenzollernschen Hofrath und Licentiat, zu Stabtamhof, 49 Jahre alt, an Entzündung und Lungenlah.

Den 3. Magdalena, 14 Tage alt, an hebe und Durchbruch, Bater, Jafob Rober, Beifitter und Taglohner.

Den 4. Johann Raspar Bellerer, Schreinergefelle, 66 Jahre alt, an Entfraftung.

Eod. die. Lubwig, 3 Bochen alt, an Schwaiche, Bater, herr Michael horman, penfivirter Ober. Mautbeamter zu Stabtambof.

Den 6. Joseph Kunfiler, Spital Chirurg, 71 Jahre alt, an juruckgetretener Sicht.

Rod. die. Friberita, unehlich, 14 Tage alt, an Fraisen.

Den 7. Eva Schröber, Taglohners. Gattin, 75 Jahre alt, an Ausgehrung und Alters. schwäche.

Den 8. Johann, I Jahr alt, an Abjehrung und Bafingeschaften, Bater, Dr. Christian Dttmann, Burger und Weinwirth.

Ju ber obern Gradepfair ju Gr. Ruprecht:

Den 2. July. Leonhard Maungl, Beifiter und Maurer, Wittwer, mit Eva Schmib.

G et auft:

Den 2. July. Frang Anton, uneblich.

Den 5. Stephan, unehlich.

Den 6. Balburga, unehlich.

Begraben:

Ben 2. July. Anna Schindler, Taglohners. Bittme, 72 Jahre alt, an Altersschwäche.

Den 4. Jungfer Magdalena Rrieger, 55 Jahre alt, an Baffersucht.

Den 6. Die mobigeborne Frau Elifabeta Mair, bes Till, herrn Michael Mair, Ranglers bes ehemaligen Reichsflifts Riebermunfter und nachmaligen Furft Primatifchen Direktions.
raths, Gattinn, 76 Jahre alt, am Stedfluß und Altersichwäche.

Den 7. Anton Diebecjef, R. R. Defter. Soldat vom Inf. Regiment Reuß. Grait, 24 Jahre alt., an Bruftwaffersucht:

Eod. die. Rarl, uneblich, 10 Bochen alt, an angeborner Schwäche.

Den 8. Sebaftian Spann, Beifiger u. Des bergefell, 75 Jahre alt, an Altersichwache.

Inder fonigl. Stiftspfarr Mledermunfter :

Seteuft:

Den 6. July. Johann Baptift, Bater . 300 feph Dinftel, Burger und Rammacher.

Begraben:

Den 4. July. Die wohlgeborne Frau Agnest d'Haibe, Ronigl. Baier. Lotto Directeurs . Wittme , 85 Jahre ale ; an bosartigen Geschwaren und Altersschwache.

In der Pfarrgemeinde am Steinweg:

Den 7. July. Mariana, II Bochen alt, an Fraisen, Bater, Joseph Beiß, Meygermeister,

In der Congregation der Berfund. Marid:

Den 4. July. Sr. Joseph Runfiler, Chirurg ju Stadtamhof.

In der evangelischen Gemeine sind in vergangener Woche

a) in ber obern Pfarre

Den 4. July. Anna Eleonora Johanna, Bater, herr Johann Leonhard Schmaufer, Burger und Bierbrauer.

Begraben:

Den 3. July. Johann Abam, 9 Bochen alt, an Fraisen bey schwerem Zahnen, Da.

ter, Johann Ruhn, Benfiger und Schnet-

b) in ber untern Pfarr: Getauft:

Den 2. July. Johann Georg, Vater, Johann Junt, Burger und Rurschnermeister.

Ungeige von Fremben:

Bei Brn Eramer im weißen lamm log. Den 25. Juny. Gr. Smith, Gr. Dempft, Dr. Florest, nebst Gefolge, von kondon. Hr. von Rern, R. Ruff. General, nebst 2 hrn. Abjudanten und Dienerschaft.

Den 28. hr. Simatled, K. K. Dester, Major. hr. Keller, Ober Feldargt. hr. Bichler, Abjudant. hr. Ziegler und hr. Polack, Kausseute von Wien.

Den 30. hr. bon St. Mart, frangof. Legations - Sefretar von Blery. hr. hiltel, Saftwirth von Blen. Frau Schmid, von Reufirchen. hr. hauptmann Graf von Morner, aus Schweben.

Den r. July. Hr. Muhlend, Banquier v. Frankfurt a. DR. Hr. Moll, Hr. Bauer-babte, von Wien.

Den 2. Se. Ercelleng Hr. Graf von Pal mella, Königl. Portugief. Bothschafter am Londoner Hofe, nebst Gefolge. Hr. Custer, Banquier aus der Schweiz. Hr. v. Tremfhigefandischaftsrath des Großbritannischen Seisandten am Wiener Hofe.

Den 3. Sr. Brack, Gutebefiger ben Lonbon, nebft Befolge.

Den 4. Hr. Millard, handhofmeister; Sr. Graf von de la Fars, Bischoff, von Wien.
hr. von Kolb, in R. R. Defter. Diensten.

Den 6. Se. Durchlaucht Fürst Repnin, General. Lieutenant in R. Ruff. Diensten, nebft Gefolge.

Den 8. Sr. Brod, Raufmann von Murnberg. Hr. Graf von Grune, R. R. Defter. General - Lieutenant.

Bei Brn. Baaberim fcmars. Barnlog. Den 3. July. Baroneffe Rraitmener, von Sabfofen.

Den 4. Dr. Kron, Adabemifer von Lands. but. Hr. Graf Berlo, Lieutenant in R. R. Defter. Diensten, von Wien. hr. Werner, D. J. von Abensberg; hr. Schiefel, Af. feffor ebenbaber.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 8. July 1815.

Getraid.	Boriger	Rene	Samer Echeans nenftanb.	CO and and	Bleibt im Refre.	Werkaufs preiße					
Sattung.	Reft.	Zufuhr.				höchster		mittlerer		mindefter	
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr
Waipen .	5	51	56	54	2	16	34	16	-	14	4%
Rorn .:	3	66	69	67	2	II.	32	10	43	9	150
Gerste	-		-	-		-	-	-			-
haber	-	108	108	75	33	7	15	6	134	5	150



Regensburger Wochenblatt.

29. S t u d.

Mittwoch ben 19. July 1815.

Betannt machung.

Das Resultat über ben am 16. July 1815. ju Stadtamhof abgehaltenen Biehmarkt, ift folgentes:

				6	Ċ	3 .H			6	E f		0.1	L. L			
Mahnochsen	0.														92	Ctud.
Ruhe		•	,	•		*					à		,0		39	11
Edmeine !	,		-1	•	1	• *			٠	1:	٠		*	1.: •11	21	11.
Pferde			,					1 4	in a	ß.	4,	j Pr	. • 1	1 41		
	^	B	e	r f	a	u	f	t ·	换	-111	r	P	e n			

- 1) Mahnochfen, 22 Ctud, ju 54, 62 bis 74 fl. im Durchschnittspreis.
- 3) Rube, 14 Ctud, ju 24, 30 bis 36 fl.
- 3) Pierbe, 15 Ctuck, ju 4, 6 bis 8 Carolins.

Regeneburg ben 16. July 1815.

Ronigl. Polizen Direftion, Ribinger, Polizen Rommiffar.

Befanntmachung.

Dienstage ben 8. August, Bormittage 10 libr, follen bei unterzeichneter Stelle 59 Fasser Pottasche öffentlich, gegen sogleich baare Bezahlung; ausgeboten und verkauft, und bem Deist-bietenben mit bem Schlage 12 libr zugeschlagen werbeu.

Regensburg ben 3. July 1815 :-

Ronig li Balle'r. Stabtgericht, Freiherr von Berger, Direftor.

Laffer.

Ediftat. Eadung.

Rachbem in ber Berlaffenschaft und Debitsache bes hoffammerraths und Banquier Udalricus à Marca, bie Erdfinung bes Konfurfes beschloßen worben, und biefer Beschluß in

Rechtsfrast übergegangen ift, so ift auf vorgängige Einvernahme der bisher bekannten Re. bitoren der weitere Beschluß gefaßt worden, daß in vorliegender Gantsache, wo die Ansprücke der Kreditoren, theils nach dem Baierischen Landrecht, theils nach gemeinen und Regensburgischen Statutar. Nechten, nach Berschiedenheit ihrer Ratur, zu beurtheilen kommen, die Gantmassa nach Thunlichkeit ausgeschieden, und zwen verschiedene Liquidations und Instruktions. Protokolle an abgesonderten Terminen abgehalten werden sollen, nämlich eines für Diesenigen, welche nach der Baierischen Gantordnung ihre Lokation auf die ausser dem Bezirk hiesiger Stadt gelegenen Bermögenstheile begrunden wollen, und ein zwentes für diesenigen, welche die in Regeneburg gelegenen Bermögenstheile besonders in Anspruch zu nehmen, und ein nach Statutarrechten hierauf begründetes Borzugserecht aussühren zu können verweinen.

In biefer hinsicht wird fur biejenigen Forderungen, welche eines materialia, nach ber Santordnung bes codicis judiciarii zu beurthellen und zu classificiren tommen, ad producendum et liquidandum auf Samstag ben aten September Bormittags 9 Uhr; ad excipiendum, auf Donnerstag ben aten Rovember 2. c. 9 Uhr, und ad concludendum, auf Dienstag ben aten Januar 1816. Bormittags 9 Uhr, und zwar in ber Masse angesetzt, daß fur das Conclusions. Verfahren im Ganzen 60 Tage anberaumt senn sollen, wovon die ersten 30 ad re-

plicandum, bie lettern 30 aber jur Abgabe ber Duplit bestimmt find.

Fur blejenigen Forderungen aber, für welche eine lokation nach gemeinen und Regenst. burgischen Statutar. Rechten, auf die in Regensburg gelegenen Bermügenstheile besonders in Anspruch genommen wird, ift hiermit ad liquidandum et producendum, Dienstag der 3te October Bormittags 9 Uhr; ad excipiendum, Samstag ber 2te December Bormittags 9 Uhr, und ad concludendum, Donnerstag der ite Februar 1816. bestimmt, und wird ber Gordigige Conclusions. Termin auch fur diese Liquidanten ebenmäßig in zwen gleiche Halften zur Abgabe ber Re- und Duplit. Rezesse eingetheilt.

Cammiliche Glaubiger ober fonstige Interessenten werben baher aufgefordert, in biefen Terminen, je nachbem fie auf eine oder die andere Beise ihre Anspruche auszusühren vorhaben, vor ber zur Verhandlung bieser Sache niedergesesten Commission entweder in Person, ober burch hinreichend Bevollmächtigte Anwalbe, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Ctabt-gerichtsgebäude zu erscheinen, und ihre Nechtsnorhdurft gehörig zu beobachten, widrigenfalls

mit ber gefetlichen Praflufioneftrafe gegen fie verfahren merben wirb.

Regensburg ben 5. July 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor.

Saufer.

Betanntmachung.

Auf Andringen bes Sypothefar-Glaubigers wird die Mefferschmid Bloffische Behausung Lit. F. Nro. 86. hiemit öffentlich zum Verkaufe ausgeboten.

Diefelbe ift 22 Schuh lang, 17 Schuh breit, 3 Stockwerf hoch gemauert, webon eins von Mauer ift, die andern aber Riegelfach find, und hat ein Pulidach mit haden und Preis gedeckt. Im erften Stock befindet sich die Werkstatt, eine hausstur und ein Reller. Im

zweiten Stock ein Simmer, eine Rammer, eine Ruche und ein Abtritt, welcher in bie Cloaca bes angrangenden Nachbars, fogenannten wilben Mann, geht. Im britten Stock befindet

fich ein Bimmer, eine Riche, und unter bem Dach ein fleiner Boten.

Raufeliebhaber werben hiemit borgeladen, sich Donnerstags am 27. July b. J. Bormitetags 10 Uhr, mit Vermögenegeugniffen versehen, in dem Lokale unterfertigter Beho.de einquefinden, vor der ernannten Commission ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und haben mit bem Schlag 12 Uhr salva Raissicatione ben Zuschlag zu gewärtigen.

Regensburg ten 28. Juny 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. : Frenh. v. Berger, Direftor.

mardi.

Betanntmachung.

Samstag ben 12. August bieses Jahrs, Bormittags 9 Uhr, werben in ber Behausung bes hiesigen Schmidmeisters, Joh. Michael Reff, Lit. E. Nro. 130 einige hausgerathe und ein vollständiger Schmidwertzeug gegen gleich zu erfolgende und baare Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden verfauft.

Regensburg ben 10. July 1815.

Ronigi. Baier. Stabtgericht. Frepherr bon Berger, Direftor.

Saufer.

Betanntmachung.

Auf Andringen ber Glaubiger in der Gantsache des Johann Michael Neff, Burgers und Schmidmeisters babier, und seiner Gattin Luise, ift der Berkauf des Anwesens dieser Scheleute beschloffen, und zu dem Ende auf Samftag den 29. July Bormittags ix Uhr eine Rommission in dem hiesigen Stadtgerichtsgebaude festgesetzt worden.

Dieses Unwesen bestehet in einem 3 Stockwerk hohen, gemauerten, mit Ziegeln gebeckten Sause, worinn eine Schmidwerkstatt mit 2 Feueressen, und 2 Beschlagbrucken, ferner 3 Zimmer, 8 Rammern, 3 Ruchen, I Speiftammer, I Baschstube, 2 Aberitte und I Boben-

tammer befindlich.

Raufoliebhaber werben mit bem Bepfate jur Berfteigerung eingelaben, Die nothigen Beugniffe hinsichtlich ihres Vermögens mit jur Stelle ju bringen, und bleibt übrigens Die Benehmigung ber Glaubiger vorbehalten.

Regensburg ben 10. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. French. von Berger, Director.

Saufer.

Befanntmachung.

Alle, welche ex quocunque titulo an bie Berlaffenschaft bes am 30. vorigen Monats (a 29)

verstorbenen R B. Apellationsgerichts Abvofaten und Fürfil. habenzollerschen hofrathe, Joseph Matern Boss, ju Stadtamhof, Ansprücke zu machen, ober biesem ihre Geschäfte bieber zu besorgen anvertraut haben, haben sich in ersterer hinsicht in Beit 30 Tagen peremtorie geberig hierorts anzumelben; in letterer aber zu bestimmen, an wen die in Bossichen handen ruhenden Acten ausgeantwortet werden sollen.

Regeneburg ben 3. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabigericht.

Saufer.

Befanntmachung.

Bur Auseinandersetzung und Beendigung der Verlassenschaft des burgerl. Mehgermeissters, Georg Michael Wagner, wird nachleschriedenes Grundstück auf dem Wege der diffentslichen Versteigerung an den Meistbietenden hiemit seilzeboten, und Kaussliedhaber eingeladen, ben der auf Donnerstag den 27. July a. c. Vormittags II Uhr hiezu angesetzen Commission auf dem Stadtgerichts kotale zu erscheinen, ben welcher Gelegenheit dann hinsichtslich ber landesherrlichen Abgaben der Kaussliedhaber das Mahere zu erfahren, und der Meistbietende den Juschlag des um den Schähungspreis ausgebotenen Grundstückes salva Ratisicatione mit dem Gockenschlag 12 Uhr zu gewärtigen hat.

Der Ctabel Lit. A. Nro. 41. ift 40 Couhe lang, 37 Chuhe tief, 2 Stockwerf boch gemauert, und mit einem mit Schindeln eingelegten Pulitache verfiben; im erften Stock befindet fich die Wagenschupfe und ein Stadel, bas zwepte Stockwert besteht aus einem heu. und

Strobboben.

Regensburg ben 7. July 1815. ;

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Bathe. Accessift.

Be, fanntmachung.

Die St. Paule-Brandftatte babier wird in Folge gnabigsten Finang. Direftions.

Befehle ddo. 2. praes . II. bieg wiederholt jum Berfaufe ausgeboten.

Die Berfteigerung wird ben unterzeichneter Behörde am Camftage ben 29. gegenwärtigen Monate July Morgens von 10 bis 12 Uhr vorgenommen, und bem Käufer wird biefe Brandstätte nach ben allerhochsten Rormalbestimmungen für Staats. Picalitäten. Vertäufe vom 30. September 1811. sobann unter ben für ben hiesigen Bauverschonerungsplan ausgesprochenen Bedingnissen abgetreten.

Regendburg ben 17. July 1815.

Koniglich Baier. Rentamt. Forster, Rentbeamter.

Umtlide Bekanntmachungen,

Das Anwesen bes Lorenz Straffer in Nieberwinzer wird im Wege öffentlicher Versteigerung nachsten Donnerstag ben 20. July im
Branhause zu Niederwinzer verfauft werden.
Daffelbe ist ein lubeigenes Beinzierlgut, woben sich ausser ben erfoderlichen Gebäuten zwen
zum St. Katharinen . Spital grund ., zins .
und zehentbare Aecker befinden. Die Raussbedingungen werden ben Kaussliebhabern, welche sich an obigem Tage bis 2 Uhr Nachmittags im Hartmannischen Brauhause einzusinben haben , eröffnet werden.

Regenstauf ben 7. July 1815.

R. B. Landgericht Regenstauf. Baron von Donnersberg,

R. B. Rammerer und Cand.

Die Reliften bes verstorbenen Ronigl. refignirten Forstmeisters, Johann Erhard Schmid, haben sich enischlossen, ihre im Dorfe hienheim besigenbe Liegenschaften aus freper hand zu verkaufen, und ben dem hiesigen Landgerichte als competenter Gerichtsbehorde bas Unsuchen gestellt., diesen Verkauf im öffentlichen Versteigerungswege zu realifiren.

Bur Gewährung biefer Bitte wird man baber, fünstigen Sonntag ben 23. die fi und bie folgenden, Tage allezeit von Mittags 12 11hr bis Abends 6 11hr im Tafern. wirthshause zu hienheim folgende den Forstmeister Schmidischen Melitten angehörige Guter und Grundstücke mit Vorbehalt ihrer Genehmigung über die nachfolgenden Kaussaubothe öffintlich an die Meistbietenden ver- ausbern!

1. Das jum Konigl. Nentamte Relheim erbrechteweis grundbare fogenannte Leirner Gutl, welches

a) aus einem gut gemauerten Bohnhaufe, Ctallung und Stadel,

b) einem benm Saus fich befindlichen Burg-

c) 14 Aedern und I Tagm. Biefe,

d) und 14 Gemeindstheilen, namlich 4 Mee dern, 5 Biefen und 5 Holztheilen bestehet.

11. Das fogenannte lubeigene Brausperger Gutl famt reeller Rramergerechtigfeit, beflebenb

a) aus einem ichonen zwengabigen gemaner, ten Wohnhaufe, nebft Pferd . und Mind. viehstallung, Bactofen und Waschhaus,

b) einem Obfigarten finter bem Saufe,

c) 4 Gemeinbeddern, 5 bergl. Wieg . u.

· III.) Das fogenannte lubeigene Drechs-

a) ein Bobnbaus,

b) einen Burg . umb Dbffgarten ,

c) 4 Gemeinds . Neder , 5 bergl. Wies. - und 5 holgsheile

In sich begrift!

1V. 57 walzende lubeigene Acceer und eisne bergl. Wiefe.

Der auf vorftehenden Realitaten fich befindliche Fand wird mit ben Grunden verfauft.

Die auf biesen Liegenschaften ruhenten Staats. und grundherrlichen Abgaben, so wie die Zahlungsart bes Kaufschillings und andere Kaufsbedingnisse werden ben Kaufslusstigen am Verfaufstage befannt gemacht.

Auswärtige und untefannte Raufer haben fich burch gerichtliche Attefte über Bermagen und Leimuth angingeigen. Raufeluftige, welde von ben ihm Verfaufe ausgesepten Dea-litaten einstweilen nahere Etaficht munften, haben sich an die Forstmeister Schmibischen

Reliften in Sienheim ju wenben, welche if.

nen biefelbe verfchaffen werben.

Die Bonitat samtlicher Gründe, und bie vortheilhafte Gelegenheit, daß die Räufer der unter Ziffer I. II. und III. vorgetragenen Guter nach Willführ von den ebenfalls jum Verfause ausgesetzten einzelnen walzenden Neckern noch mehrere benfausen können, läßt zwar an einer hinlanglichen Concurrenz von Käufern nicht zweifeln, indessen wird doch auf den Fall, daß auf ein oder das andere Gut oder Grundstück sein annehmbares Kaufsandor geschlagen werden sollte, zugleich befannt gemacht, daß eine brenjährige Verpachtung solcher Realitäten nebenben versucht werden wird.

Raufe. ober Pachtluftige haben fich baber an obigen Tagen am angezeigten Orte gur beftimmten Beit einzufinden, und ihre Raufe. ober Pachtgebote zu Protofoll zu geben.

Kelheim am 6. July 1815.

Ronigl. Baier. Lanbgericht Relbeim im Regenfreise.

Bit. von Belg, Lanbrichter.

Bemag einer gnabigften Entschlieffung bes Ronigl. General . Commiffariats bes Regen. freises nehmen bie öffentlichen Brufungen an ber biefigen Studienanftalt ben 14. bes funftigen Monate August in bem Saale bes ehemaligen Dominifaner . Rlofters jur ebenen Erbe ibren Unfang, und werben bie folgenben Sage -Conn . und Reftrage ausgenommen - Bor. mittage von 8 - 11 und Rachmittags von 2 - 5 Ubr fortgefest. Der Unfang wirb mit ber Unterprimartlaffe an ber Studienfchule, und ber Befchluf mit ber Oberflaffe am Gpm. nafium gemacht. Die Eltern, Bormunber und alle Freunde ber flubierenben Jugend merben baju boffichft eingelaben.

Es werben jugleich alle Privat. Studie. renbe im Regenfreife, welche bie Aufnahme

ben einer inlänbischen Universität ober einem Lyceum nachsuchen, zufolge ber allerhöchsten Berordnung bom 22. October 1814. (Resgierungsblatt 1814. S. 1654.) aufgefordert, ben bem hiesigen Studien Reftorat schriftlich mit Beplegung bes Taufscheins und ber erforberlichen Studien und Sittenzeugnisse sich anzumelben, und ben 28. August Bormittag 8 Uhr zur vorgeschriebenen Prüfung einzussinden.

Regensburg ben 13. July 1815.

Ronigliches Stubien . Reftorat. G. D. Rlein, Ronreffor.

Bon ben Gesellen bes ehrfamen Rufnerhandwerks wurben 3 fl. jum evangel. Rrantenhaus geschentt; welcher Empfang hiemit bankbar angezeigt wirb.

Regensburg ben 14. July 1815.

Ronigl. provif. Abminiftra. tion ber evangel Bobl. thatigteits. Stiftungen.

. Schnurlein, prov. Abminiftrater.

Von ben Gesellen bes chrfamen Mefferschmid Dandwerks sind 2 fl. und von einem Ungenannten 3 fl. zu bem ebangel. Krankenhaus geschenkt worden; welcher Empfang hiemit bankbar angezeigt wirb.

Regensburg ben 14. July 1815.

Ronial. prov. Abministration ber evangel. Wohlthätig. feits. Stiftungen.

Schnurlein, prov. Abminiffrator.

Die Gefellen bes chrfamen Rufnerhandwerts allhier erlegten zum biefigen fathol. Rrantenhaus 3 fl., welches hiemit baufbar anzeigt

Regensburg den 14. July 1815.

Die

Ronigl. Domfapitl. Rranfenhaus. Bermaltung in Regensburg. Direttor Maurer, Cyndifus. Die Gesellen bes ehrsamen Mefferschmibhandwerts allhier erlegten jum hiefigen faihol. Kranfenhaus 2 fl., welches hiemit bantbar angezeigt wird

Regensburg ben 14. July 1815.

Bon

ber Ronigl. Domfapitl, Rranfenhaus. Bermaltung in Regensburg, Raurer.

Bon einem ungenannten Wohlthater murbe ein halbes Ralb in bas evangel. Rrantenhaus und jedem ber 10 anwesenden Patienten 24 fr. an Geld geschentt, welcher Empfang hiemit bantbar angezeigt wirb.

Regensburg ben 17. July 1815. Ronigl. prop. Abminiftration ber evangel. Bohlthatig. feits. Stiftungen.

> Schnurlein, prov. Abministrator.

Deffentliche Danfeserstattungen, Aufe forderungen, Warnungen.

Im Befühle bes inniaften Schmerzes über ben fo pleblichen, ach allgufchnell erfolgten Tob meines bochwurdigen Beren Brubers Mari. milian Rartmann, gemefenen Pfarroi. tare in Obermunfter, eile ich, nach meiner fo eben erfolgten Unfunft allbier von Munchen, allen boben Gonnern, ber fo gablreichen bochwurdigen Beifilichfeit, allen Freunden und Betannten fur bie jablreiche Begleitung gur Rubestatte und Beimobnung bes Trauer . Gottes. bienftes ben marmften, ben fculbigften Dant ju erftatten, und babei bie berglichften und ergebenften Bunfche fur ihr Bobl babin ju verbinben, bag ber Allmachtige folche traurige Empfindungen jederzeit bon Ihnen entfernen molle, auch fortwahrend mich Ihrer Sulb und Bewogenheit empfoblen fenn zu laffen, und mir gu erlauben , unter bollfommenftem Die-

Regensburg ben 16. July 1815.

Gabriel Rartmann, Augustiner Lapenbruber.

Wer an meinem fürglich verstorbenen Sohn, herrn Johann Konrad heßling, unter irgend einem Titel was zu sordern hatte, wolle binnen 14 Tagen seine Unsprüche mir Untersertigtem mittheilen. Mit dieser öffentlichen Aussorderung verbinde ich die Befanntmachung, daß in Folge unabanderlich getroffener Einrichtung, alle Bedürfnisse für die Aposthese sowohl, als sür mein Hauswesen, entweder sogleich baar bezahlt, oder in besondere Büchel, welche der Abholer jedesmal zu überreichen hat, eingeschrieben werden. Sonach ergiebt sich von selbst, daß ich für nichts haste, was nicht in einem dieser Büchel ausgezeichnet ist.

Regensburg am 10. July 1815. E. T. Hefling, Fürfil. Thurn und Tarifcher geheimer hofrath und Leibargt.

Bucheranzeigen, Unterrichte, u. Runft.

Bet bem Buchbinber Fuchs, in ber Bachgaffe, find fo eben angefommen:

Reue Original. Bilbniffe bes herjogs bon Bellington, Gurften Bluder und G. E. von Gneifenau, à I fl. 30 fr.; welche Blatter gewiß bei jedem Liebhaber Beifall finben werden.

Ben Sadel im rothen her; am Rathhaufe find folgenbe Bucher zu haben :

1) Das ichone Altarblatt in ber ehemali, gen Augustinerfirche ju Munchen: Chriftug am Rreuge, von Tintoreti, in Rupfer

geflochen von Joan. Jenet. Monachy. Anno MDCXXIII. Es ift ber Augenblick gewählt, mo ber Erlefer jum rechien Schacher fprich: mabrlich ich fage bir, beute wirft bu mit mir im Parabiefe fenn." Um boben Rreuge hangt zwischen ben zween Mifferhatern Chriftne, in. tem jum Menfchenheile fein Blut fliegt. Der ihm jur rechten hange, ein großer fint licher Mann, noch in voller Kraft seines Alters, mit einem Gefichte, bem man es ankennt, er fen nicht verhartet im Berbrechen, fen mehr verführt und hingeriffen zur Sünde, als geleitet vom ruchlosen Bergen geworben. Micht weit vom Rreuge, berab bem Sugel, erblicht man Maria, wie fie, betaubt von Leiben, in Die Urme einer threr Freundinnen ohnmächtig finkt, u. f. w. gr. Median Fol. 9 fl. 2) Befchrei. bung ber Konigl. Baier. haupt- und Refibeng. fabt Munchen und ihrer Umgebungen, verbunben mit ihrer Geschichte, 2 Bte. gr. 8. Munchen, 1805. 2 fl. 30 fr. 3) Haym. Roman, thesaur, britan, seu Museum numarium, mit vielen hunbert Rupfern und Dun. gen, 2 Bbe. 4. 6 fl. 4) Gefchichte aus allen Theilen bes Erdfreifes, mit vielen taufend ber Schonften Rupfer, in 5 großen Foliobanben, gufammen 8 ff. 5) Gine ichoae gefchriebene rare Chronit bon Regendburg; in Fol. 4 fl. Ben Muguftin, Canbler am Deupfarrplat, find folgenbe Bucher gu berfaufeit:

Die Entdeckung von Amerika durch Columbus, Cortes, Pizarro, mit vielen Kupfern, 3 Thle. 1 fl. 12 fr. Wismers große deutsche Eprachlehre, 2 Thle. 1 fl. 12 fr. Flarians Fabeln, französisch und deutsch, mit Kupfern, 2 Thle. 1 fl. 12 fr. Fabellese für die Jugend, von Pfessel, Tiedge, Weiß, mit 6 illum. Kupf. 36 fr. Der Geist Erichs von Sickungen, 36 fr. Weine Reisen durch die Höhlen des Unglucks, 24 fr. Brauns deutsches Wörterbuch, 48 fr. Mausoleum von Regensburg mit vielen Kupf. Ifl. 12 fr. 1100 ber Barbe bes Geburgs, ober bie Corectgeiffer, 2 Theile. ifl. 12 fr. Eine Cammlung Rupferftiche von verschiebenen Megensburger Pafforen und Cenatoren, auch verschiebene Grundriffe ber Stabt.

Nachdem Endesgenannter dem Wunsche mehrerer reip. Eliern zu Folge einschlossen ift, einer Uniahl junger Leute von robs 14 Jahren, täglich eine Stunde in seinem Legis ben Berrn Leutiter, Drecholermetter, Umerricht in der französischen Spracke zu geben, so ist er hiemit so frey, seiches zur Kenntnis des verehrlichen Publistims zu dringen, mit ber Benerkung, daß dir intge Etunde demästle wird, welche die Schaler von dem Besuch der deutschie Schulen undt zurückhälte Er-verespricht ausgerfte Villinkeit in Sinscht des Stundenzicht, und empsiehlt sich zu geneigtem And nien ergebenst.

Friedrich Reim, Privatiehrer ber franges u ffalienischen Sprache, und ber Rechenfunft.

Etabliffements, Miethe Beranderungen u. Decommendationen ic. b. treffend:

Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Abel und verchrungemuldigen Publikum bekannt zu machen, daß er auf mehreres Ansuchen hoher Standespersonen sich bewogen gefunden, sowohl im Beichnen der geometelschperspektivischen Architektur, als auch in Figuren, Landichaften, Laub. und Blumenwerk
und allen andern Jächern der Zechenkunft,
entweter in seinem lögis, oder auf Verlangen auswärts Unterricht zu geben, und da ber
Unterricht in der geometrischen Perspektivkunft
ohnehin ein seltner Fall ist, so schmeichelt sich
in Hinsicht ber Billigkeit und regelmässigen

Unterweifung bie hochfte Bufriebenheit gu er-

Frang Schufter, jun.

Runstmaler, wohnhaft in Lit. B. Nro.

Die von bem Rauf, und Handelsmann, Tiel. herrn Johann Martin Schöpf bahier, erfauste, an der Residenzstraße, der Domfirche gegenüber, siehende Behausung, Lit. E. Nrc. 53., habe ich seit einigen Tagen bezogen, meine Handlung darauf verlegt, und ihm dagegen meine Behausung Lic. F. Nro, 18. verfaust.

Indem ich nun die Ehre habe, das verehrungewurdige hiefige Publifum und insbefondere meine werthesten Abnehmer, von die fer meiner Wohnungsveränderung zu benachtichtigen, empfehle ich mich ben Ihrem Bedurfen mit meinen führenden Seiden., Halbseiden., Wollen., Banmwollen. u. leinenen Waaren, worunter namentlich feine Leinwand und Tischzeug begriffen ist, Ihrem fernern geneigten Andensen und Wohlwollen.

" Regensburg ben i4. July 1815.

Friedrich Beinrich Theobor Bertram.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hohen und verchrungswerthen Publikum ansuzeigen, daß er seine Behausung in der Ressidenzsstraffe Lit. E. Nro. 53. an Herrn F. D. Th. Bertram vertauscht, und bagegen dessen Behausung Lit. F. Nro. 18. am Wadmarkt, übernemmen, und seine seit 100 Jahren existirende Schnitt. und Specerenwaaren nandlung in dieses haus verlegt habe. Er ersucht dahero seine werthen Gonner und Freundes in seinem neuen hause ihn mit Ihren seistigen Besuchen und werthen Besehelen zu beehern, wie Sie ihm in seiner alten

Behaufung Ihre Freundschaft schenkten; mit aller hochachtung zeichnet fich

Johann Martin Schopff.

Mit allerhochster Königl. Bewilligung wird nahe ben Lindau am Bodenfee ein Landgut burch 4500 loofe, bas loos ju 2 fl. 24 fr. in Conv. Huffe ausgespielt.

Diefes landgut besieht ans einem großen gut und modern gebauten Bohnhause, nebst Scheuer, Stallung und allen jur Defonomie erforderlichen Bequemlichteiten, einem schönen Garten und daben liegenden Gründen, worauf 4 Stuck Rühe das ganze Jahr gehalten werden können. Die lage dieses Guts ist eine der reizendsten von Lindaus herrlichen Umgebungen, der Anblick auf die umliegenden schönen Landparthien, die Aussicht auf den Spiesgel des Gees und über benselben, in das Umphicheater ber majestätischen Schweizergeburge ist eine Scene, auf welcher das Augessels mit Entzucken wellt.

Mit diesem Landsitz, ber vor ein Paar Jahren gerichtlich auf 8000 fl. eingeschäft und vor 5 Jahren um den namlichen Preis gefaust worden ist, werden noch 12 Nebengewinnste von 250 fl. bis 20 fl. abwärts verbunden.

Die Ziehung geschieht im Lauf bes Monats October zu Lindau, unter Aufficht und Leitung einer eigenen Landgerichtlichen Rommission. Die zuerst gezogene Nummer gewinnt bas Landgut, bie zweyte 250 fl. u. s. w.

Den Absat ber Loofe übernimmt bas Sanbelehans. D. Spengelin und Comp. in Lintau, weiches sich fur bas gange Geschäft gerichtliche Caution zu leisten erklatt hat. Wer 13 Loofe nimmt, bezahlt nur 12.

Die Uebergabe bes Guts, so wie bie Musbezahlung ber Nebengewinnste, geschieht burch vorbesagte handlug 8 Tage nach ber

3meiter Bogen jum 29. St. 1817. Des Regensburger Bochenblatte.

Biehung, gegen Einlieferung ber teeffenben Geminnftloofe im Original.

Bom Tage ber Ziehung an gehen alle Bortheile und Lasten auf Rechnung bes Gewinners.

Auf ben aufferst unwahrscheinlichen Fall, baß die Loose nicht abgeset werden sollten, behalt sich die Eigenihumerin den Rücktritt won dieser Ausspielung bevor, welches für diesen Fall durch öffentliche Blatter befannt gemacht werden wurd; benen, welche Loose abgemacht werden wurd; benen, welche Loose abgemammen haben, wird gegen Burückstellung derschlen, der Emsas pr. 2 fl. 24 fr. durch erswähntes Kandlungshaus zurückerstattet werden.

Linbau am 25. Februar 1812.

Bur Bequemiichfeit ber herren Theilneh. mer find (fur Auswärtige gegen Portofrete. Einsendung och Geldes) auch ben Unterzeichmeter Loofe ju haben.

Daniel Porgefind. Bittwe in Regensburg Lit. E. Nro. 18.

Da bereits in bem Gurten bes Unterzeichneten die schon früher in diesen Blattern angefündigte Tanzmusit alle Sonn, und Fepertage,
dann alle Donnerstage statt hat, so wie auch
der Ansang mit dem Regelschieben gemacht wor,
ben; so giebt sich hiemit Unterzeichneter, nochmals die Ehre, ein hohes Publitum biezu ergebenst einzuladen, und schmeichelt sich um so
mehr eines hochgeneigten Besuch, da derselbe
sich bemühen wird; so viel wie möglich durch
abweckselnde Darmonie-Musit und andere gesellschaftliche Spiele, so wie durch gute Speisen und Getrante, dem Bunsch- seiner hoben und schäsbarsten Gaste zu entsprechen. Bomit sich ganz ergebenste empsiehlt

J. & Dadely Caffeetier jum fogenannten Rofen-

Ben bem Unterzeichneten find bon bem Ringl. Eifenhuttenmerte Bobenwehr verfchie.

bene gegoffene und betorirte Rundofen nach bem neuesten Geschmacke, verschiedene gegofsene nund vollständig angeferigte Frauen., Schneider, und Hurmacher. Bügeleisen sammt Bolzen, nebst gegossenen Thurstopfern und gegossenen Fußtrapeisen, angekommen. Façon, brilige Preise und Solidität werden diese Waaren vorzüglich empfehlen, die zu jeder Siunde inider Lehausung des Unterzeichneten eingeschen werden tonnen; und der hierauf sowohl, als auch auf alse übrige, wie immer Namen haben mögende Guswaarenarntel Bestellungen annimmt.

Joh. Georg Riedermaner, Gifenhandler.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Ges genftande betreffend, welche verkauft, ober zu kaufen-gefucht werden:

Mittwoch ben 19. July 1815. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden in des hen. Breitig Behausung, unter der neuen Uhr, Lax. D. Nro. 7. verschtedene Mobilien, bestehend in Betten, Matragen, Beißzeug, neuen Kommod. und Kleiverfasten, Sessell, Tischen, sehr schien großen und kleinen Spiegeln, Porzellain, Jinn, Rupfer, Messing, Eisen, nebst andern sehr nüglichen Hausgeräthschaften, an den Melstbietenden gegen sogleich baare Sezahlung von Unterzeichnetem öffentlich versiei.

Stabelberger, R. B. Motar, Lit. F. Nro. 20.

Montage ben 240 July 1815. und folgende Tage, Nachmittage 2 libr, werben in
Lic. F. Nro. 40. in beed Sen. Affestor Refilers
Behausung über. 2 Stiegen boch, verschiebene Mobilien, bestehend in goldenen und silbernen Taschenuhren, betti Retten mit Schliffeln
und Petischasis, silbernen: Schunden, saubern

5 - hen 12 - 3 - 5: 134-3

Mannsfleibern, einer seinen blau tuchenen Uniform mit Silber gestickt, seiner Leibwasche, Bettvorhangen, mustalischen Instrumenten, namlich: Floten, einer Bioline und einem Rlavier, Augelstugen und Flinten von Kuchenreuter, einem eichenen Schreibfasten, sichtenen Bettstatten, Schreibpults, Bouteillen, nebst andern sehr nutlichen und brauchbaten Effesten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in grober Gelosorte, öffentslich versteigert. Das Verzeichnist hierüber ist in Lie. E. Nro. 48: im Kramgassel ben duntivuater Wachischreiber Auernheimer, umsonst zu haben.

Montag ben 24. July 1815. Nachmittags 2. Uhr wetten in bee herrn Georg Chriftoph Lauerere Behaufung, am Sifchmartt Lit. F. Nro. 43., verschiedene Mobilien aus ber Ber-Jaffenschaft bes Sochfarfilich Thurn und Cartichen Sofrathe, herrn von Mendel, beftebend in filbernen Borleg . und Raffeeloffeln, betto Buckerfchaalen, Galgfaffern, einem betto Erucifir, golbenen Safchen . nebft einer Stochuhr, welche Stunden und Biertel ichlagt, auch repetirt, in einem braunen Raffen, filbernen Schnat-'len , faubern. Mannefleibern , Betten u. Bett. gewanden, Mafche, Spiegeln, Ranapres und Ceffeln, eingelegten Rommoben, Tifchen, Bette flatten, Roffere, nebft mehr anbern fehr nut. lichen Effetten, an ben Meifibierenben gegen fogleich baute / an ben Aufrionator gu entrich. tenbe Belahlung offentlich verfleigert. Das Bergeichnif iff bei Wachtschreiber Auftfonator Lehmener, im rothen Stern-Lit. B. Nro. 147. mobuhaft, umfonft ju baben.

Mittwochs, ben 26. July 18.15. Rach, mittags bon 2 bis 5 Uhr werben in der Epesgerenhandler Backischen Behausung im Goliath, Lie. F. Nro. 20. bon Enbeduntetzeichnetem verschiedene Mobilien, bestehend in einer mobernen zwengehäusigen goldenen Repetiruhr,

Stand. und Penbuluhren, Beiten, Matrapen, Weißzeug, Frauentleibern, Ranapees, Oebseln, Rommeben, Tischen, Porzellain, Garn, Zinn, Eisen, nebst anbern schr nublichen haus. gerathschaften, an ben Meistbietenben gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Das Berzeichnis bievon ist ben Unterfertigtem mit Enbe biefer Woche umsonft zu haben.

Regensburg ben 19. July 1815. Stabelberger, R. B. Rotar,

Montags ben 3r. July 1815, und folgende Lage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in ber Speccrephanbler Machisten Bei hausung Lit. F. Nro. 20. im Goliuth, von Endesunterzeichnetem eine Sammlung berschiedener neuer, historischer, politischer und anderer brauchbarer französischer und laceinischer Bücher an ben Meistbierenden gegen sogleich baure Bezahlung öffentlich versteigert. Wegen Kürze der Zeit konnte kein gedruckter Katalog verfertigt werden. In der Zwischenzeit aber kann man in meinem Logis die Bücher, so wie auch den geschriedenen Katalog, mit jedem Tag von 8 bis 12 Uhr Wormittags, durchseben.

Regensburg ben 17. July 1815. Srabelbergers

R. G. Notar, Lie F. Nro 20.
Die Behausing Lie D. Nro. 19. welche fren, ledig und ludeigen ist, siehet aus frener Hand zu verkausen. Raufsliebhaber haben sich daher in den Eigenthilmer selbst zu wenden. Das Haus Lie. D. Nro. 112. ist aus frener Hand zu verkausen. Liebkaber hiezu tensten den Eigenthilmer im A. C. erfahren. Liebkaber hiezu tensten den Eigenthilmer im A. C. erfahren. Liebkaber hiezu tensten ben Eigenthilmer im A. C. erfahren. liniserm und ein eisener Ofen, wordin gesocht werden kann. Näheres im A. C.

Gute eifene Ranon Defen werden ju taufen gefucht. Bon wem? erfahrt man im 21. C.

(\$ 29)

Quartiere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, ober ju miethen gei fucht werden:

In Lie. D. Nro. 34. ift bie zweite Etage, bestehend in 4' heigbaren Zimmern, Ruche, Speif, holgleg, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Waschgelegenheit, bis Jakobi zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 73. auf bem Rathbaus, plat ift bis Allerheiligen ein Quartier über eine Stiege hoch zu vermiethen. Es bestehet in einem großen Saal, 4 Zimmern, Ruche, Speif, 1 Holztammer zu ebener Erbe, eigenem Abtritt und gemeinschaftlicher Waschfuche und Boben.

In Lit. B. Nro. 72. bem Rathhaufe gegenuber, ift ein schon meublirtes Logis von 2 großen Zimmern nebst einer Bedientenflube und baranstoffender fleiner Ruche, bis Ende biefes Monats zu verstiften.

In Lit. D. Nro. 69. ift taglich ber erfte Stock mit allen bajugeborigen Bequemlichkeisten zu vermiethen.

Reben ber hauptwache ift ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen und täglich zu beziehen.

In Lie E. Neo. 16. find täglich Monat-

den ju verfliften, welcher taglich bezogen merben fann.

In ber habrechtischen Erbsbehausung Lit. B. Nro. 64. find zwen 3immer, monat- pber vierteljahrweise zu vermiethen.

In ber Nabe bes Roblenmartes ift ein geräumiger kaben zu vermiethen. Naberes im 21. C.

In Lit. A. Nro. 237 im zwenten Stock, find zwen meublirte Monatzimmer mit einanber ober abgetheilt zu verftiften.

In ber Behausung bes Leibbibliothefars Friedrich, Lit. C Nro. 93. ift ber 2'e Stock, bestehend aus 5 Zimmern, einem Alioven, Ruche it. mit ober obne Meubels taglich zu beziehen.

Dhnweit bem Jatobsthor ist täglich eine Wohnung zu beziehen, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Rammer, Ruche und versperrtem Borstet; es tonnen auch Meubels bazu gegeben werben. Das Nähere ist im A. C. zu erfahren.

In Lit. E. Nro. 171. am obern Bach, find im zwenten Stock 3 gemabile Bimmer, 1 Rammer, alles beigbar, nebft 1 Ruche, Reller, Holzleg, Bobenfammer und schone Waschgelegenheit bis Jafobi, oder Allerheiligen zu verfiften.

In Lit. F. Nro. 20, am Wabmarft, ift ein Laben, nebst barin beyndlichem Stubchen, zu verstiften.

Ein gerdumiger Stadel, nebst daranstossen, bem feuerfesten, trocknen Gewolbe, ist in Lic. F. Nro. 20. ju vermiethen.

Das gange erfte Stockwerk gegen bie fiete nerne Brucke, ift täglich mit allen baju gehörigen Bequemlichkeiten in Lit. F. Nro. 20. zu verftiften.

Im goldnen Rabel ift ein Quartier von 7 Bimmern, nebst Zugehor zu vermiethen.

Auf dem untern Jatobshof in Lit. A. Nro. 194- ift ein schoner, gerdumiger, trot-tener Laden und Schreibstube ju vermiethen, und tann fogleich ober bis biefes Biel Jatobi überlaffen werben.

Befunden, verlohren oder vermift:

Donnerstage ben 13. Juli ift bom Arlad. berg bis nach Stadtambof ein goldner Penfcbir-ring, mit 1. M. H. bezeichnet, verlohren wor.

ben. Der rebliche Finber wird gebeten, felben ins U. C. ju bringen.

Donnerstag ben 13. Juli ift von Rumpfmuhl bis nach Graß ein grun feibnes Haletuch verlohren gegangen. Der redliche Finder wird um beffen Buruckgabe im A. C. gebeten.

Machsverstoffenen Mittwoch ben 12. b. gieng zwischen 4 und 5 Uhr Morgens auf bem Wege von hier nach Rumpfmuhl ein kottonenes Stivaltuch mit dunkelblauem Grunde und turtischer Borbure, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, selbes gegen ein angemeffenes Douceur im diesseitigen Comtoir abzugeben.

Bor ungefahr 3 Bochen ift irgendwo ein Regenschirm mit gutem Fischbein, wovon der Ueberzug schon febr abgenutt, am Stiel etwas schabhaft und inwendig am Gewind mit einem eisenen Nagel verfeben, stehen geblieben. Man bittet sehr um die Zuruckgabe besselben in bas 21. E.

Dienstanbietenbe, ober Dienstfuchenbe:

Es wird fur ein gutsherrliches Brauhaus in Ober . Baiern ein fautionsfähiger, und über Gewerbekenntniß und Aufführung mit guten Zeugniffen versehener Eraumeister gesucht. Bewerber wollen sich in Munchen im Nause des Ralteneggerbrauers über 2 Stiegen melben, woselbst sie dann das Nahere erstahren werden.

Munchen ben 12. Jung 1815.

Capitalien:

Es konnen täglich 700 fl. gegen eine obrigkeirlich errichtete Verschreibung von Kelbgrundfluden als erste Oppothet, weggelieben werben. Das Rübere erfahrt man im 21. C.

Auf ein in gutem Stande und in einer

vortheilhaften Lage sich befindendes Brauanwesen wird ein Kapital von 7 — 8000 fl. gesucht. Raberes im 21. C.

Bevolferungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Boche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft:

Den 9. July. Johannes, Bater, Johannes Reil, Burger und Mefferschmidmeister.

Eod. die. Unna Ratharina, Bater, Georg Ehrtfloph Stephan, Gurger und Schiffmel-fier.

Den 12. Johann Thomas heinrich, Bater, Johann Erhard Gottschalck, Gurger und Drechelermeister.

Den 14. Sibnile Margarete Caroline, Bater, Johann Christian Pet, Schutvermandter und kohnbedienter.

Begraben:

Den 10. July. Unna Margareta, 11 Bochen alt, am Brand, Bater, Kaspar Christian Zehender, Burger und Schuhmachermeister.

Den 13. herr Georg Paul Ludwig, Ronigl. quiescirter Affessor bei ber ehemal. Stabt. obereinnahme, 45 Jahre alt, an Bruftmaffersucht.

b) in ber untern Pfarr: Getraut:

Den 10. July. Friedrich Jafob Schwenk, Burger und Fruchtenhandler, mit Eva Barbara Zunterer, Wittme.

Begraben:

Den 9. July. Ratharina Barbara, des berfforbenen Jafob Gottlieb Paftau, Burgers
und Spänglersmeisters, Wittwe, 77 Jahre alt, an Wassersucht und Altersschwäche.
Den 14. Krau Elara Susanna, geb. Fror,

von Murnberg, 60 Jahre alt, an Fehlern ber Unterleibs Eingeweibe.

Inder Domen, Hauptpfarr zu St. Ulrich:

Den 10. July. Beinrich Lubwig Mifolaus, Bater, ber moblgeborne herr Lubwig von Beinrich, Ronigl. Rreibrath.

Eod. die. Frangista, Bater, Frang Saber Cuf, burgerl. Fragner ju Stabtambof.

Eod. die. Matthias, Bater, Matthias Manrer, Burger und Metger zu Stadtamhof. Eod die. Johann Georg Ferdinand, unehlich. Den 12. Anna Therefia, Bater, herr Johann Meinersperger, Königl. Uktuar ben bem 4ten Linien Infanterie Regiment.

Den 13. Johann Mifolaus, Bater, herr Rifolaus Rober, Rechnungs . Juftififant bei ber Konigl. Finangbireftion.

Eod. die. Anton Beinrich, unehlich.

Eod. die. Stephan Michael, Bater, herr Bilhelm Pir, Ronigl. Lotto Revifor.

. Begraben:

Den 10. July, Andreas Geieberger, Beifigger und Bimmermann ju Stadtamhof, 50 Jahre alt, ertrunten ben 25. Juny.

Den 13. Joseph Bint, verabschiedeter Korporal unter bem R. R. Defter. Begiment Devaur, 53 Jahre alt, an Brustwassersucht.

Bod. die, Eva, 30 Wochen alt, am Steckfluß, Bater, Andra Fridrich, Beifiger u. Hallmachter.

Den 14. Johann, unehlich, jachgetauft, & Stunde alt, an den Folgen einer schweren Geburt.

Ju der obern Stadtpfarrzu St. Ruprecht:

Den 9. July. Johann Nepomuk Kalb, Cattler zu Etterzhausen, mit Jungfer Anna Maria Brandl.

Getauft:

Den 9. July. Unna Maria Therefia, unehlich.

Den 10. Georg, unehlich.

Den 14. Franzista, Bater, herr Peter Balbhaufer, Fürstlich Thurn und Carifcher Mundtoch.

Begraben:

Den 12. July. Jungfer Rofina hartl, Schaffe nerin bei bem Straubinger-Bothen, 44 Jahre alt, an Bruftmaffersucht.

In ber Pfarren St. Caffian:

Geboren:

Den 10. July. henrietta Katharina, Bater, Frang Zaver habinger, Megner ju St. Caffian.

In der tonigl. Stiftepfarr Obermunfter: Begraben:

Den 13. July. Der hochwilrdige herr Marimtlian Kartmann; Pfarrvifar ju Oberniunffer, aus bem Orben ber Augustiner-Eremiten, 48 Jahre alt, am Schleim u. Mervenschlag.

In der Pfarrgemeinde am Steinweg: Begraben:

Den 9. July. Rarl Ernest Georg, 3 Jahre alt, am Stecklatarth, Bater, Georg Eibel, Fragner.

In der Pfarrgemeinde zu Kumpfmuhl:

Den 12. July. Maria Magdalena, uneblich. In der Congregation der Berfund. Maria: Ge ft or ben:

Den ix. July. Der hochwarbige here Maximilian Kartmann, R. Stiftspfarrer gu Obermunster.

Ungeige von Fremben:

Bei Ben Baaberim schwarz Barnlog. Den 3.7 gr. Zeilner, Schul . Beneficiarind von Relbeim.

Den 6. Fraulein Ruppert, von Munchen. fr. Manhardt, von Stadt. Remnath.

Den 7. Br. Stiegler, Bermalter v. Soinds ling. hr. Schwemmer, Papierfabrifant v. Frankenmart.

Den 8. hr. Julin, Gastwirth v. Straubing. Den 9. hr. Rling, D. J. von Burglengenfeld. hr. Mösmeringer, D. J. von Am-

Den 10. Sr. Egger, Pfarrer von Rieber. furbach: Frau von Lagberg, von Lindau. Frau-Reifer, von Umberg.

Den II. hr. Graf von Thurn, Lieutenant | in R. G. Diensten von Munchen. hr. Straffer, Occonom von Schlottham.

Den 12. Sr. Frenau; Oberbeamter von Riebau.

Den 13. fr. Marcue, Raufmann von Ling. fr. Beininger, Artillerie Lieutenant in R. B. Diensten, von Munchen.

Den 14. Sr. Luber, von Relheim. Sr.

Brentano von Zimarola, Particulier von Murnberg. fr. Drey, Raufmann von Deng. fr. Schnettlinger, R. hofbibliothet. Cuftos, von Munchen.

Bei herrn Weiß im Pfau logirten: Den 3. July. hr. von Lemmel, Ronigl. Mautbeamter von Sopen. hr. Gebrath, Cadet von Straubing. Frau Ropten, von Landau. Mue. Neuper, von Berned.

Den 5. Br. Maier, Dificiant von Munchen. Den 6. Br. Bogel, von Straubing.

Den 7. Gremel, Raufmann v. Marus berg.

Den 8. Mille. Mager, von Amberg.

Den 9. Hr. Altmann, Konigl. Lieutenant von Baireuth. Dr. Simmermann, Rondufteur von Munchen. Mad. Schweiger, von Glas.

Theater & Mujeige.

Runftigen Montag ben 24. July 1815, wird in bem biefigen Schaufpielhaufe jum Begten ber Une terzeichneten aufgeführt:

Der Mohrenfonig, ober: Erlofung durch Graufamfeit.

Großes romantisches Schauserel in 4 Aften, von Kratter.
Die Betweise des gutigen Woblivouens, die Sie mir als Kind icon gaben, sah ich auch ient wieder, top ich so gludlich war, vor breigem Publikum aufutreren, in fprechend erneuet; datum aber empfehle ich mich mit besto großerer Zuversicht Ihrer Gewogenheit bev dieser Boritellung.
Abelbeid Grineben

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 15. July 1815.

Boriger	Rene	Ganjer .	Heutiger	Bleibt im	Berkaufs: Preiße				
Reft.	Zufuhr.	nenstand.	Berfauf.	Refte.	hochster	mittlerer	mindefter		
Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl. fr.	fl. fr.	fl. ifr		
1 12 1	: 58.	1/1 60	52	8	16 26	15 53	14. 39		
.2	IO	1.12	12				10 45		
	1.5		-		- -	10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			
33	30	. 63	63		6 24	6 —	5 42		
	Sd)áffel 2 2	Schäffel Schäffel	Schäffel Schäffel Schäffel	Reft. Zufuhr. nenstand. Berkauf. Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel 2 158 60 52 2 10 12 12	Reft. Zufuhr. nenftand. Berkauf. Refte.	Reft. Zufuhr. nenftand. Berkauf. Refte. höchster Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel fl. [fr. 2] 2 158 60 52 8 16 26 2 10 12 12 12 11 28	Rest. Zufuhr. nenstand. Verkauf. Reste. höchster mittlerer Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel fl. str. fl. fr. 2 158 60 52 8 16 26 15 53 2 10 12 12 — 11 28 11		

Preife ber Bictualien, welche einer polizenlichen Care unterliegen.										
Publicity den 18. July 1815.	Publiciet den 21. Mary 1815. Ein Maaß Schenkbier b. d. Brauern — fr. — pf. Dubliciet Ein Maaß weißes Waißen Bier . 4fr. 2 pf. F l e i f d f a f. Ein Bfund gutes Ochsensteisch . 11 fr. — pf. Ben den burgert. Freydant Meggern 10 fr. 3 pf. Publiciet den 24. Jung 1815.									
Preise ber Victualien, welche burch die freie Concurrenz regulirt werden. Bom 9. bis 15. July 1815.										
fft. fr. pf.bisft. fr. p	. [fl.fr.bisfl.fr.									
'M c b l. 1 1 1	Bechtene bas Pfb									
Mundmehl, ber Megen 4 16 - 4 32 -	- Karpfen 5 5									
s das Maffet 16 - 17 - Rrebfe, das Schoel 48										
19 bas Maffel 12 - 13 -	-1 Deu, ber Cenen.									
Mittelmebl, ber Menen 2 24 - 2 40 -	- Rockenstrob, der Schober in 60 Bund 2 -									
Wollmehl s ss	- Croapiel, der Baierische Megen									
Baisengries s ss 19 21 -	- Mild, unabgerabmte									
Gerolte Gerfte, feine, b. Maffel - 32 - 48 -	abgerahmte									
ss ss mittlere s s 14 20 15 16 14 10 14										
Saserfern										
Sulfenfruchte.	ans Setwicht ober									
Erbfen, gerolite, Die Dags - 7 - 8-										
Linfen, rothe	2 Schmalt 1044 das Pfund - 24 26 25 25									
11 weiße 1 1 - 1-5-	- Rorbchen Butter 334 b. B. m 1/4 Bf 7									
Dirien , , -10 - 11 -	- Eper 10052 ti Grict in - g -									
Banfforner 5 5 - 3 - 4 -	Spanfertel . 372 bas Studt ju 2 18 3 20									
Outes Ochsenfleisch , das Df 10 -	Xammer . 26 5 1 12 1 40									
Mageres oder Rubfleifch , ,	- Sanfe, raube 474 s s s - 48 1 4									
Sathfleisch	- ss gepuste 99 s s s 1 20 1 50									
Schtweineffeifch	Enten, rauhe 156 5 5 - 24 - 23 55 gepußte 28 6 5 - 34 - 38									
Eine Rufe Salt v. 140 Pfund 7 4 -!	- Indiane									
Ein Megen Gali 3 24	- Alte Dahnen. 26 , , , - 18 - 20									
Bufchlitt, ausgelaff. ber Ein. 31 - 33	Ravaunen									
ss unausgelaff. s s 27 — 29 —	Junge 346 das Paar 10 - 22 - 24									
Lichter, gegoff. m. f. Debt.b. Pf 34 -	Tauben 87 5 5 5 - 15"- 18"									
is getogene,	- Flachs, feiner 111 bas Pfund gu - 32 - 34									
Geife, das Pfund 24 _	# mittler 113 \$ \$ \$ - 26 - 30									
ABildprat, rothes, bas Pf	- Schanftvelle . 246 s s 5 - 26 - 10									
is schivaries is in the interior	- Budenhole . 253 Die Rlaft, gu 7 - 7 45									
Dafen, das Stud	- Burfestivita . 17 5 5 6 - 7									
Schiepfen s ss	Wildian 420 5 4 15 5									
Minigl, Baier, Polyen-Direktion &										
	windston or a standard standard									

Regensburger Wochenblatt.

30. Stüd.

Mittwoch ben 26. July 1815.

Berichtigung und Nachtrag.

(Deffentliche Prufungen und Preise . Bertheilungen in ben Bolfeichu. len bes Polizen . Bezirts betreffent.)

In Stadtamhof werben bie Effentlichen Prafungen Bormittags am 1. Geptember fur bie Mabchen,

und zwar fur alle brey Curfe ber Schule Statt haben, baber jedesmal ichon um 8 Uhr ihren Aufang nehmen.

Regensburg am 24. July 1815.

Ronigl. Pofizen. Direkteton, als Borftand ber Difirites. Schul. Inspektion Bohonowsky, Police. Direktor.

Befanntmach yeng.

Alle, welche ex quocunque titulo an die Berlaffenschaft bes am 30. borigen Monats verstorbenen R. B. Apellationsgerichts . Abvofaten und Fürstl. Hohenzollernschen hofraths, Joseph Matern Boss, zu Stadtamhof, Anspruche zu machen, oder diesem ihre Geschäfte bisher zu besorgen anvertraut haben, haben sich in ersterer hinsicht in Zeit 30 Tagen peremtorie gehörig hierorts anzumelben; in letterer aber zu bestimmen, an wen die in Bossichen handen rubenden Acten ausgeantwortet werden sollen.

Regensburg ben 3. July 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Director.

Saufer.

Befanntmachung.

Bur Auseinanderfegung und Beendigung ber Berlaffenschaft bes burgerl. Debgermei-

stere, Georg Michael Wagner, wird nachbeschriebenes Grundstud auf bem Wege ber effentlichen Bersteigerung an ben Meistbietenben hiemit feilgeboten, und Raufsliebhaber eingelaben, bey der auf Dounerstag den 27. July 2. c. Vormittags 11 Uhr hiezu angesetzen Commission auf dem Stadtgerichts. Lotale zu erscheinen, ben welcher Gelegenheit dann hinsichtlich ber landesherrlichen Abgaben der Kaufsliebhaber das Nähere zu ersahren, und der Meistbietende den Zuschlag des um den Schägungspreis ausgebotenen Grundstudes salva Ratisicatione mit dem Gockonschlag 12 Uhr zu gewärtigen hat.

Der Ctadel Lit. A. Nro. 41. ist 40 Schuhe lang, 37 Schuhe tief, 2 Stockwert boch gemauert, und mit einem mit Schubeln eingelegten Pulibache verseben; im ersten Stock befindet sich die Wagenschupfe und ein Stadel, das zwepte Stockwert besieht aus einem heu. und

Etrobboben. Regensburg ben 7. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor. Martel, R. Rathe. Accessift.

Befanntmachung.

Die Et. Paule. Branbftatte babier wird in Folge guabigften Finang. Direktions. Befehle ddo. 2. praes: 11. bieß wieberholt jum Berkaufe ausgeboten.

Die Versteigerung wird ben unterzeichneter Behorbe am Camstage ben 29. gegenwärtigen Monate July Morgens von 10 bis 12 Uhr vorgenommen, und dem Raufer wird biese Brandstatte nach ben allerhochsten Normalbestimmungen für Staate. Realitäten Berkaufe vom 30. September 1811. sodann unter ben für ben hiesigen Bauverscho-

nerungsplan ausgesprochenen Bedingniffen abgetreten. Regensburg ben 17. July 1815.

Roniglich Baier. Rentamt.

Betanntmachung.

Machbem ber vormalige Steueramts Affessor, Georg Paul Ludwig, allbier gestorben ift, als werden ber herstellung seines Bernidgenstandes wegen alle diejenigen, welche an bessen Nachlag eine Forderung, es sen aus welchem. Ettel es wolle, oder von ihm etwas in handen haben, ausgesorbert, bavon gerichtliche Anzeige binnen 6 Wecken zu machen, widrigenfalls erstere damit als ausgeschloßen geachtet, lettere aber auf den Unterlassungsfall geeigenete Abndung erhalten sollen.

Regensburg ben 17. July 1815:

Ronig. Baier: Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direftor.

hauser

Das Roniglich Balerifche Stabtgericht Regensburg bat fich in Betreff ber Umortifation bes am gten Januar I. 3. mittelft Ebictaflabung ausge-

schriebenen ju Berlust gegangenen Wechfels ber hanblung, Reumannische Erben, Bortrag erstatten lassen, und ertiart in Folge ber unter bem gesehlichen Prajudiz ausgeschriebenen Borlabung, und nachdem sich ber Inhaber bieses Wechsels binnen ber gesetzen Frist hierorts nicht angemelbet hat, nachstehenden Wechsel fur amortifier und frastlos:

PRIMA

Stadt am Hof, den 12. May 1808.

p. fl. 155 46 kr. W. C. B. Z.

Zwey Monat nach dato zahlen Sie für diesen Prima - Wechsel an die Ordre Herrn Franz Schönnthann die Summe von Einhundert fünfzig fünf Gulden auch Vierzig Sechs Kreuzer Werth in Rechnung laut Bericht.

Herrn

Ignatz Habel

3. G. Reumanns Erben.

in Prag.

Welches hiemit jur öffentlichen Renninif gebracht wirb.

Regensburg ben 17 Julius 1815.

Frenh. von Berger, Direftor.

Frenh. b. Bertwich.

Befanntmachung.

Dienstags ben 8. August, Bormittags 10 Uhr, sollen bei unterzeichneter Stelle 59 Gaffer Pottasche offentlich, gegen sogleich baare Bezahlung, ausgeboten und verkauft, und bem Meist- bietenden mit bem Schlage 12 Uhr zugeschlagen werden.

Regensburg ben 3. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht... Freiherr von Berger, Direttor.

Laffer.

Ebiftal. Labung.

Nachbem in ber Berlaffenschaft und Debitsache bes hoffammerraths und Banquier Udalricus à Marca, die Ereffnung bes Konfurses beschloßen worden, und dieser Beschluß in Rechtstraft übergegangen ist, so ist auf vorgängige Einvernahme der bisher bekannten Kreditoren ber weitere Beschluß gefaßt worden, daß in vorliegender Gantsache, wo die Ansprücke Der Kreditoren theils nach dem Baierischen Landrecht, theils nach gemeinen und Regensburgischen Statutar. Rechten, nach Verschiedenheit ihrer Natur, zu beurtheilen kommen, die Gantmassa nach Thunlichseit ausgeschieden, und zwen verschiedene Liquidations, und Instrustions. Protofolle an abgesonderten Terminen abgehalten werden sollen, nämlich eines für Diesenigen, welche nach der Baierischen Gantordnung ihre Lokation auf die ausser dem Bezirk hiesiger Stadt gelegenen Vermögenstheile begründen wollen, und ein zwentes für diesenigen, welche die in Negensburg gelegenen Vermögenstheile besonders in Anspruch zu nehmen, und ein nach Statutarrechten bierauf begründetes Vorzugsreicht ausführen zu können vermeinen.

In biefer hinficht wird fur biejenigen Forberungen, welche circa materialia, nach ber Gantordnung bes codicis judiciarii zu beurtheilen und zu classificiren tommen, ad producen-

dum et liquidandum auf Samstag ben zten September Bormlttags 9 Uhr; ad excipiendum, auf Donnerstag ben zten Rovember 2. c. 9 Uhr, und 2d concludendum, auf Dienstag ben zten Januar 1816. Bormittags 9 Uhr, und zwar in ber Masse angesetzt, baß fur bas Conclusions. Berfahren im Sanzen 60 Tage anberaumt sepn sollen, wovon bie ersten 30 ad replicandum, bie lettern 30 aber zur Atgabe ber Duplit bestimmt sind.

Für biejenigen Forderungen aber, für welche eine Lokation nach gemeinen und Regensburgischen Statutar Rechten, auf die in Regensburg gelegenen Vermögenstheile besonders in Auspruch genommen wird, ist hiermit ad liquidandum et producendum Dienstag ber 3te October Vormittags 9 Uhr; ad excipiendum Samstag ber 2te December Vormittags 9 Uhr, und ad concludendum Donnerstag der 1te Februar 1816. bestimmt, und wird der Gotägige Conclusions Termin auch für diese Liquidanten ebenmäßig in zwen gleiche Hälsten zur Abgabeber Re- und Duplit Rezesse eingetheilt.

Cammiliche Glaubiger ober sonstige Jutereffenten werben baber aufgeforbert, in biesen Terminen, je nachdem sie auf eine aber bie andere Weise ihre Unsprüche auszuführen vorbaben, vor ber zur Verhandlung bieser Sache niedergesepten Commission entweder in Person, ober burch hinreichend Bevollmächtigte Anwälbe, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Stadtgerichtsgebände zu erscheinen, und ihre Niechtsnothburft geherig zu beobachten, widrigenfalls mit ber gesenlichen Pratlusionsstrafe gegen sie versahren werden wirb.

Regendburg ben 5. July 1815.

Renigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor.

Saufer.

Betanntmachung.

Samstag ben 12. August bieses Jahrs, Bormittags 9 Uhr, werden in ber Behausung bes hiefigen Schmidmeisters, Joh. Michael Neff, Lit. E. Nro. 130. einige hausgerathe und ein vollständiger Schmidwertzeug gegen gleich zu erfolgende und baare Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden verfauft.

Megendburg ben 10. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Direftor.

Saufer.

Befannt mach ung

Auf Andringen ber Glaubiger in ber Gantfache bes Johann Michael Meff, Burgers und Schmidmeisters babier, und seiner Gattin Luise, ist der Verfauf bes Unwesens dieser Cheleute beschioffen, und zu dem Ende auf Samflag ben 29. July Vormittags 11 Uhr eine Kommission in tem hiefigen Stadtgerichtsgebaube festgesetzt worden.

Diefes Unwefen bestehet in einem 3 Stockwerf hoben, gemauerten, mit Biegeln gebeckten Saufe, worinn eine Schmidwerfflatt mit 2 Feuereffen, und 2 Beschlagbrucken, ferner 3 Bim-

mer, 8 Rammern, 3 Ruchen, I Speiffammer, I Bafchflube, 2 Abtritte und I Boben- fammer befindlich.

Raufsliebhaber werben mit bem Benfage jur Berffeigerung eingelaben, bie nothigen Beugniffe hinsichtlich ihres Bermogens mit jur Stelle ju bringen, und bleibt übrigens bie Genehmigung ber Glaubiger vorbebalten.

Regeneburg ben to. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor.

Saufer.

Umtliche Befanntmachungen.

Vermöge ber allgemeinen Veroidnung vom 7. August 1809. (Regierungsblatt 1809. S. 1336. sf.) die Absolutorien der Gymnasien zum llebergange auf die Universität oder in ein Lyceum betreffend, sind auch diejenigen Studierenden, welche zur Vorbereitung auf die Universität den Privatunterricht dem Besuche einer öffentlichen Studienanstalt vorgezogen haben, gehalten, sich zur Erwerbung des Absolutoriums zum Uebertritte auf die Universität ben einem der Gymnasial. oder Real. Institute des Königreiches zu der allährigen seperlichen Prüfung der Oberklasse zu siellen.

Damit aber hierin fünstig nicht mehr ber Worwand ber Unbekanntschaft mit der Verordnung ober mit dem Tage der Prüfung eintreten könne, so wurde unterm 22. Oftober 1814. (Regierungsblatt 1814. S. 1654. ff.) weiter verordnet, daß allichrig von jedem Symnassium und Real. Institute des Königreiches der Tag der seperlichen Prüfung der Obertlasse wenigstens vier Wochen zuvor durch das Kreisblatt öffentlich bekannt gemacht werde, mit der ausbrücklichen Aussordung an alle Privatsiudierende, welche die Aufnahme auf die Universität oder an ein Lyceum zu erlangen wuns schen, daß sie sich

a) ben bem einschlägigen Refforate in

biefer Prufung schriftlich mit Beiles gung bes Taufscheines und ber erforberlichen Studien. und Sitten. Zeugniffe anzumelben,

b) an tem festgefetten Tage gebuhrenb einzufinden baben.

Diefer Berordnung ju Folge wird hiermit befannt gemacht, bag bie Prufung mit ben Schulern ber Obertlaffe am biefortigen Symanasium ben 19. August vorgenommen werden wird.

Umberg ben 20. July 1815.

Ronigl. Stubienreftorat ju Ambera.

Michael Dent, Stubienreftor.

Das unterm 4. biefes Monats für bas Bauhaus fammt Zugehör zu Wiefent gelegte Pachtangebot wurde von hoher herrschaft nicht genehmiget, sondern eine nochmalige Bervachtung biefes Braubaufes anbefohlen.

Dieses Geschäft wird man von Seite bes unterzeichneten Rentamts am Dienstag ben r. August l. J. vornehmen, wozu die Pachtlieb-haber eingeladen werden.

Wiefent am 21. July 1815.

Fürstlich Thurn und Cari-

Meinzweig, Mentbeamter.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen.

Wer an meinem fürglich verftorbenen Gobn, herrn Johann Ronrad hefling, unter irgend einem Titel mas ju forbern batte, molle binnen 8 Tagen um fo mehr feine Unfpruche mir Unterfertigtem mitibeilen, als bieg ber lette Termin ift, und ich nach Berfluß beffen, mich fur nichts mehr verantwortlich erflare. Mit biefer offentlichen Aufforterung verbinde tch bie Befanntmachung, baf in Rolge unabanberlich getroffener Ginrichtung, alle Beburf. niffe fur die Apothete fomobl, als fur mein hauswesen, entweber fogleich baar bezahlt, ober in besondere Buchel, welche ber Ubholer jebesmal ju überreichen bat, eingeschrieben werten. Conach ergiebt fich bon felbit, bag ich fur nichts bafte, mas nicht in einem biefer Buchel aufgezeichnet ift.

Regensburg am 10. July 1815.

E. T. Defling, Fürstl. Thurn und Taxischer geheimer Hofrath und Leib. artt.

Der zwente, so schnell in unserm Familienkreise erfolgte Todesfall, — das Ableben unserer geliebten Tochter und Schwester Elifabetha Ratharina hegling, — und bie ehrenvolle zahlreiche Begleitung ber Berewigten zu ihrer Ruhestätte haben uns neuerbings die lautesten Beweise ber herzlichen Theilnahme unserer hochsten und hohen Gonner, Berwandten und Freunde gegeben.

Junig gerührt iber biefes so vielfeitig genoffene Wohlwollen bringen wir wiederholt
bem Durlauchtigften Fürftenhause Caris, unsern übrigen hochsten
und hoben Gonnern, Bermandten und
Freunden ben heisesten Dant, indem wir
ben aufrichtigsten Bunsch für das ungetrübte

Bohl von Ihnen allen, Berehrunge. werthe! bamit verbinden.

Moge uns in jedem Verhaltnig bes lebens Ihre gurige wohlthatige Theilnahme begleiten! — Wir werben in biefer Ueberzeugung flets eine reiche Quelle ber Beruhigung für uns felbst finden.

Regensburg ben 23. Julius 1815.

Elias Theodor Hefling, Dr. Fürflich Thurn und Tarifcher geheimer hofrath und Leibmedicus, und beffen

Gattin, Sohne uub Tochter.

Allen hochverehrten Gonnern und Freunben, die unfern geliebten Gatten und Bater, ju feiner Rubeftatte ju begleiten gewurdigt haben, erstatten wir hiemit unfern chrerbietigsten und herzlichften Dank.

Besonders sublen wir und jur innigsten Dantbarkeit verpflichtet gegen den herrn Arzt bes Berblichenen, den Königk. Stadtgerichtsarzt Dr. Oppermann, welcher unsern Sateten und Vater während seiner 12 wochigen Krankheit so liebevoll behandelte, und alle Muhe zur Verlängerung seines Lebens anwendete; gegen den geistlichen herrn Stadtsaplan Rothfischer, welcher den Berstorbenen durch seinen trostreichen Zuspruch und östern Besuch während seines Krankenlagers erfreute, und endlich gegen die edel gesinnte bürgerl. Beisbackerin Frau Fuchs, welche den Verlebten von Beit zu Zeit mit gutiger Wohlthätigkeit unterstüßte.

Mit unferm marmften Danfgefühl verbinben wir zugleich ben innigsten Bunfch, baß Gottes gnabige Borfchung Sie, meine bochverehrten Gonner und Freunde, nebst Ihren theuern Ungehörigen vor allen traurigen Ereigniffen bewahren, und ben bauerhaftem Bohlfeyn erhalten wolle. Bur fernern Bohlgewogenheit empfehlen fich

> Jeannette Rellermann, geborne Raul, nebft ihren zwen Rindern.

Budgeranzeigen, Unterrichtes u. Runfts

Bei bem Buchbinder Buche, in ber Bachgaffe, find fo eben angefommen:

Reue Original. Bildniffe bes herzogs bon Bellington, Gurften Bluder und G. E. von Gneifenau, a I fl. 30 fr.; welche Blatter gewiß bei jedem Liebhaber Beifall finben merben.

Nachdem Endesgenannter bem Bunsche mehrerer resp. Eltern ju Folge enischlossen ist, einer Ungahl junger Leute von 10 bis 14 Jahren täglich eine Stunde in seinem Logis bep Herrn Lettner, Drechslermeister, Unterricht in der französischen Sprache zu geben, so ist er hiemit so fren, solches zur Renntniß bes verehrlichen Publistums zu bringen, mit der Bemertung, daß diesenige Stunde gewählt wird, welche die Schuler von dem Besuch der deutschen Schulen nicht zurückhalt. Er versspricht ausserte Billigkeit in Hinsicht des Stundengelbes, so wie auch grundlichen Unterricht, und empfiehlt sich zu geneigtem Andenken ergebenst.

Friedrich Reim, Privatlehrer ber frangof. u. italienischen Sprache, und ber Rechenfunft.

Ben Augufein, Tanbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher ju verfaufen:

Gedichte von Roft, 18 tr. Frau holba Malbina, bie wilbe Jagerin, 36 tr. 1) Die Theilung von holland. 2) Ueber hureren u. Kindermord. 3) Form eines herenprozesses,

von Cfariebaufen. 4) Grauliche Ueberfchmem. mungegeschichte, 36 fr. Poetische Berfe, von Dpit, 45 fr. l'Art de se tranquiliser dans tous les Evenemens de la vie. 18 kr. Thea. terflucte: bas Jubenmabchen von Drag. Die Erbin. Minnefpiel und Ritterwort. Rinbliche Liebe, 24 fr. Les oeuvres de Ms. de Crébillon, 24 kr. Dictionaire de poche, 1 fl. 36 kr. The new spelling dictionary, 1783, 1 fl. 12 kr. Der getreue englische Wegweifer, Brammatit, Wörterbuch ic. von König, 30 fr. Dr. Lowths English Grammar, 24 kr. Mefone Rabeln und beffen Leben, italienisch, m. R. 24 fr. Gay. poemson several occassions, 2 Thle, m. K. Siftorifder Ulmanach: Gog von Berlis chingen, mit Rufnerifchen Rupfern, 36. fr. Bottinger Almanach, mit Rupfern von Somarth, 36 fr. Bectere Roth. und Sulfebuch. lein, 2 Thle. 36 fr. Berbotene Schriften, 45 fr. Voltaire dictionaire portatif, 24 kr. Der moblerfahrne Scheibefunfler, 36 fr. 3a. tobis vermifchte Schriften, 18 fr. Engl, bie Sinderniffe in ber Landwirthschaft als Spiegel für bie Landwirthe, 20.fr.

Etabliffemente, Miether Beranderungen u. Recommendationenuc. betreffend:

Die von dem Rauf. und Handelsmann, Titl. Herrn Johann Martin Schopf dahier, erfaufte, an der Residenzsstraße, der Domfirche gegenüber, siehende Behausung, Lit. E. Nro. 53., habe ich seit einigen Tagen bezogen, meine Handlung barauf verlegt, und ihm bagegen meine Behausung Lit. F. Nro. 18. verfauft.

Indem ich nun die Ehre habe, bas verehrungemurdige biefige Publitum und insbefondere meine wertheften Abnehmer, von biefer meiner Wohnungsveranderung zu benachrichtigen, empfehle ich mich ben Ihrem Beburfen mit meinen führenden Seiben., halbfeiben., Wollen., Baumwollen. u. leinenen Waaren, worunter namentlich feine Leinwand und Lischzeug begeiffen ift, Ihrem fernern geneigten Undenken und Wohlwollen.

Regensburg ben 14. July 1815.

Friedrich heinrich Theodor Bertram.

ilnterzeichneter glebt sich ble Ehre einem hohen und verehrungswerthen Publikum anzuzeigen, daß er seine Behausung in der Ressidenzstraffe Lit. E. Nro. 53. an Herrn F. H. Sh. Bertram vertauscht, und bagegen besen Behausung Lit. F. Nro. 18. am Wadmarkt, übernommen, und seine seit 100 Juhren eristirende Schnitt. und Specerenwaaren Danblung in dieses Haus verlegt habe. Er ersucht dahero seine werthen Gomer und Freunde, in seinem neuen Hause ihn mit Ihren fleißigen Besuchen und werthen Bessehlen zu beehren, wie Sie ihm in seiner alten Behausung Ihre Freundschaft schenkten; mit aller Hochachtung zeichnet sich

Johann Martin Schopff.

Mit allerhöchster Ronigl. Bewilligung wirb nahe ben Linbau am Bobenfee ein Landgut burch 4500 loofe, bas loos zu 2 fl. 24 fr. in Conv. Rufe ausgespielt.

Dieses Landgut besteht aus einem großen gut umb modern gebauten Wohnhause, nebst Scheuer, Stallung und allen zur Defonomie erforderlichen Bequemlichkeiten, einem schonen Garten und baben liegenden Grunden, worauf 4 Stuck Ruhe das ganze Jahr gehalten werben können. Die Lage dieses Guts ist eine der reizendsten von Lindaus herrlichen Umgebungen, der Andlick auf die umliegenden schonen Landparthien, die Aussicht auf den Spiegel bes Sees und über denselben, in das

Amphitheater ber majestatischen Schweizerges burge ift eine Scene, auf welcher bas Auge stets mit Entzucken weilt.

Mit biesem Lanbsit, ber vor ein Paar Jahren gerichtlich auf 8000 fl. eingeschätzt und vor 5 Jahren um ben nämlichen Preist gefaust worden ist, werden noch 12 Nebengewinnste von 250 fl. bis 20 fl. abwärts verbunden.

Die Ziehung geschicht im Lauf bes Monats Occober zu Lindau, unter Aufsicht und Leitung einer eigenen Laubgerichtlichen Kommission. Die zuerst gezogene Nummer gewinnt bas Landgut, die zwepte 250 fl. u. s. w.

Den Absat ber Loofe übernimmt bas hanbelshaus M. Spengelin und Comp. in Lindau, weiches sich fur bas gange Geschäft gerichtliche Caution zu leisten erklart hat. Wer 13 Loofe nimmt, bejahlt nur 12.

Die Uebergabe bes Guts, so wie bie Ausbezahlung ber Nebengewinnste, geschieht burch vorbesagte Handlung 8 Tage nach ber Biehung, gegen Einlieferung ber treffenden Gewinnstloose im Original.

Vom Tage ber Ziehung an geben alle Bortheile und Lasten auf Rechnung bes Gewinners.

Auf ben dusserst unwahrscheinlichen Fall, baß die Loose nicht abgesett werden sollten, behalt sich die Eigenthümerin den Rücktrit von dieser Ausspielung bevor, welches für diesen Fall durch öffentliche Blätter befannt gemacht werden wird; benen, welche Loose abgenommen haben, wird gegen Jurücksellung dersselben der Einfatz pt. 2 fl. 24 fr. durch erwähntes Handlungshaus zurückerstattet werden.

Lindau am 25. Februar 1815.

Bur Bequemlichfeit ber herren Theilneh. mer find (fur Auswärtige gegen Portofreie

Einsenbung bes Gelbes) auch ben Unterzeich. neter Loufe gut haben.

Dantel Porgellus Bittme

Da bereits in dem Garten des Unterzeich, neten die schon früher in diesen Blattern angertundigte Tangmust alle Sonn und Fryerrage, bann alle Dounerstage flatt hat, so wie auch der Anfang mit dem Regelschieden gemacht worden; so giebt sich hiemit Unterzeichneter nochmals die Ehre, ein hohes Publikum hiezu etgebenst einzuladen, und schmeichelt sich um so mehr eines hochgeneigten Besuche, da derfelbe sich bemuben wird, so viel wie möglich durch abwechselnde Harmonie-Musik und andere gestellschäftliche Spiele, so wie durch gute Speisen und Getranke, dem Munsch seiner hosben und schaftliche Griebe, dem Munsch seiner hosben und schaftliche Grieben Gasse zu entsprechen. Wosmit sich gang ergebenst empfiehlt

J. F. Sackel, Caffeetler jum fogenannten Rofengarten, Lit. H. Nro. 57.

herr von Naverres, Sprachmeister ber frangosischen Sprache, hat die Ehre befannt zu machen, daß er seine Wohnung verändert hat. Er wohnt jest beim Judenstein, in der Behausung des Derrn Mager, in der Ruhgasse Lit. A. Nro. 137., welches Quartier er auf 2 Jahre gemiethet hat. Dieses verneint hindaglich das Gerücht, welches man verbreitet hat, daß er Regensburg verlassen wurde.

Da mir von der Konigl. Poligen. Direftion bie gnabigste Erlaubnis ettheilt worden ist, daß ich das so beliebte Ulmerbrod felbst batten und verfaufen darf, so mache ich solches allen hohen Gomern und Freunden bestannt.

Auch verfertige ich einen sogenannten Mehreis, bet jur Suppe bient, und eine ber leichteften und gesundesten Speisen ift, bas Pfund ju 14 bis 15 fr. Mein dermaliger

Laben ift neben frn. 3wangger burgerlichen Tanbler, ben bem Springbrunnen an ber Meuen. Pfarr. Es bittet um jahlreichen Bufpruch

Joh. Gottlieb Wiebenmann.

Auftlonsanzeigen, Baaren u. anbere Ges genifanbe betreffend, welche verkauft, ober ju faufen geflicht werben:

Mittwochs ben 26. July 1815. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in der Spezerenhandler Wackschen Behausmg im Geltath,
Lit. F. Neo. 20. von Endesunterzeichnetem
verschiedene Mobilien, bestehend in einer modernen zwengehäusigen goldenen Repetiruhr,
Stand- und Penduluhren, Betten, Matragen,
Weißzeug, Frauenkleidern, Kanapees, Sefseln, Kommoden, Lischen, Porzestain, Garn,
Zisch, Sien, nebst andern sehr unglichen Kansgeräthschaften, an den Meistbietenden gegen
sogleich baare Bezahlung Essenlich versteigert.
Das Verzeichnis hievon ist den Untersertigtem
umsonst zu haben.

Regensburg ben 19. July 1815. Stabelberger, R. B. Potar, Lit. F. Nro. 20.

Montags ben 31. July 1815. und folgenbe Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werben in ber Specerephanbler Backischen Behausung Lit. F. Nro. 20. im Goliath, von
Enbesunterzeichnetem eine Sammlung verschiedener neuer, historischer, politischer und anberer brauchbarer franzosischer und lateinischer Bucher an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verstetzert. Begen Kurze ber Zelt konnte kein gedruckter Ratalog versertigt werden. In der Zwischenzeit
aber kann man in meinem logis die Bucher,
so wie auch den geschriebenen Ratalog, mit

3meiter Bogen jum 30. St. 1814. Des Regensburger Bochenblatte.



Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, ober zu miethen gefucht werden:

In Lit. B. Nro. 72. bem Rathhause gegenüber, ift ein schon meublirtes Logis von a großen Zimmern nebst einer Bedientenflube und baranstoffender fleiner Ruche, bis Ende biefes Monats zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 69. ift taglich ber erfte Stock mit allen bazugehörigen Bequemlichfeiten zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 16. find taglich Monat-

gimmer ju beziehen.

In ter Rabe bes Kohlenmartes ift ein geraumiger Laben ju bermtethen. Raberes

In der Behausung bes Leibbibliothekars Friedrich, Lit. C. Nro. 93. ist ber 2te Stock, bestehend aus 5 Zimmern, einem Alfoven, Ruche re. mit ober ohne Meubels täglich zu beziehen.

Dhniveit bem Jatobsthor ift taglich eine Wohnung zu beziehen, bestehend aus 2 Zimmern, Tache und versperrtem Borstes; es tonnen auch Meubels bazu gegeben werben. Das Nahere ist im 21. C. zu etfabren.

In Lit. E. Nro. 171. am obern Bach, sind im zwenten Stock 3 gemahlle Zimmer, x Rammer, alled heitbar, nebst x Ruche, Rellet, Holzleg, Godenkammer und schone Waschgelegenheit bis Jakobi, oder Allerheiligen zu verstiften,

In Lit. F. Nro. 20. am Madmarft, ift ein Laben, webst barin befindlichem Stubchen, zu betfliften.

bem feuerfeffen, troduen Gewolbe, ift in Lit. P. Nro. 20. ju bermiethen.

Das gunge erfie Ctodwert gegen bie flei.

nerne Brude ift täglich mit allen baju geho.
rigen Bequemlichtetten in Lic, F. Nro. 20. ju

Im golbnen Pabel ift ein Quartier von 7 Bimmern, nebst Bugehor ju vermiethen.

Auf bem untern Jafobshof in Lit. A. Nro. 194. ift ein schoner, geraumiger, trofetener kaben und Schreibstube zu vermiethen, und fann fogleich ober bie biefes Biel Jafobi überlaffen werben.

Im Beisgurber Graben Lie. A. Nro 58. ift ber erfte Stodt, biffehend in 4 Bimmern und 2 Rummern, nebft aller erforderlichen Be- quemlichfeit, ju verftiften.

In ber ichwarzen Blenstraffe, Lit. G. Nro. 69. ift zur ebenen Erte ein meublirtes Monatzimmer, nebst Rabinet, fünftiges Monat zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 34. ift bie zwepte Etage, bestehend in 4 heigbaren Bimmern, Ruche, Speif, Holzleg, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Waschgelegenheit, taglich zu ver-, mietben.

In Lit. B. Nro. 123. ift ber erfte balbe Stock taglich ju vermietben.

In ber Schafnerstrafe nachst bem Ronigl. Stadigerichtegebaube, Lit. G. Nro. 43. ift ber erfte Stod bis Allerheiligen ju vermiethen.

Ja der obern Bachgaffe im blauen Stern. Lit. C. Nro. 123. ift bis Allerheiligen ein bequemes togis ju verfliften.

Befunden, verlohren ober bermift;

Um' Mittivoh ben raten biefes Monats gieng zwischem 4 und 5 Uhr Morgens auf, bem Wege von hier nach Rumpsmuhl ein, tortonenes Shwaltuch mit buntelblauem Grunbe und turtischer Borbure, verloren. Der rebliche Finder wird gebeten, selbes gegen ein angemeffenes Doucour im bieffeitigen Comtoix abzugeben.

Aus bem Hause Lit. D. Nro. 24. ist am 20. Jul. Nachts ein tupferner Waschteffel von mehr. als mittelmäßiger Endse entwendet worten; wem berselbe jum Rauf angeboten werben sollte, wird unter Versicherung einer verhältnismäßigen Erkenntlichteit, um Juruckbehaltung best iben und alsbaldige Anzeige ben ber Königl. Polizen . Direction erstucht.

Wenn Jemand gerade so viel Spigen und Gate, als zu einer haube erforderlich ift, vermiffen follte, so tann bepdes nach vorheriger genauer Beschreibung, gegen Erstattung der Insertionegebuhr, wieder in Empfang genommen werden. Näheres im A. C.

Am vergangenen Mittwoch ift ein schwarz seitener hue im Theater, hangen geblieben, welchen ber redliche Finder in das Anzeigs-Comtoir gefällig gegen ein angemeffenes Douceur abliefern wolle.

Am' 25. July, Abends, wurde von Dowonftauf bis in das Mirthehaus zu Tegernheim eine silberne Uhr, mit einem einfachen gravirten Sehäus, welches mit einem weißen Stein versehen ist, auch auf dem Werk des Meisters Name, Krez, Nro. 15. in München, steht, verlohren. Das Schäng ist von Glasperlen und Gold, dann einem schwarz eingefaßten Stein. Der redliche Finder beliebe diese Uhrgegen eine gute Belohnung ind A. E. zu bringen.

Dienftanbietenbe, ober Dienftsuchenbe:

Es wird für ein gutsberrliches Brauhaus in Ober Daiern ein fautionsfahiger, und über Gewerbstenntniß und Aufführung mit guten Zeugniffen versebener Braumeister gessucht. Bewerber wollen fich in Munchen im Dause bes Ralteneggerbrauers über a Stie-

gen melben, twofelbst fie bann bas Mabere er-

Munden ben 12. Jung 1815.

Bis II. August d. J. reist Jemand mit eigener Equipage von hier über Rurnberg, Burgburg u. Frankfurt nach Mainz und wunsche gegen billige Bedingungen zwen Reifegefahrten
mitzunehmen. Nabere Austunft hierüber giebt
Sattlermeister Glafer, Lit. G. Nro. 59.

Capitalien:

Es tonnen taglich 700 fl. gegen eine obrig. feitlich errichtete Verschreibung von Feldgrund. flucken als erfte Oppothet, weggelichen wer. ben. Das Rabere erfahrt man im A. C.

Auf ein in gutem Stande und in einer vortheilhaften Lage sich befindendes Brauan. wesen wird ein Kapital von 7 — 8000 fl. gesucht. Rabered im A. C.

Bevolferungeanzeige.

Inder Domen. Hauptpfarrzu St. Ulrich:

Den 16. July, Unna Maria, uneblic.

Den 17. Joseph, Bater, herr Bartholomaus Maier, penfionirter Professor ju Stabtambof.

Den 18. Johann Bacharias, Bater, Joseph Cauer, Burger und Baumwollbanbler.

Eod. die. Maria Ottilia, uneblich.

Den 21. Georg Joseph, Bater, Georg .. Maier, Fischerfnecht ju Stadtambof.

Begraben:

Den 16. July. Petrus Echmig, Lohnbeblenter, 50 Jahre alt, an Abzehrung.

Den 21. Katharina, des Georg Saindl, Beisigers und Maurers ju Stadtamhof, Gattin, 70 Jahre alt, an Altersschwäche.

Pen 22. Marianna, unehlich, 4 Tage alt, an Fraisen.

Bu ber obern Stadtpfarrgu St. Ruprecht:

Setauft:

Den 17. July: Anna Maria Barbara, un-

e grabent

Den 16. July. Frangista, 6 Stunden alt, an Schwäche, Bater, herr Peter Balb. haufer, Fürstlich Thurn und Tapischer Mundtoch.

Den 18. Matthias Gallift, Fürstlich Thurn und Lapischer penfionirter Russcher, 80 Jahr re alt, an Entfraftung und Altersschwäche.

Den 20. Jungfer Unna Josepha Kaus, 19 Jahre alt, an Lungenschmindsucht, Bater, ber verstorbene herr Schastian Kaus, Fürstl. Thurn und Taxischer Rüchenschreiber.

Bod. die. Maria Anna, unehlich, 18 Bochen alt, an augeborner Schwäche u. Fraifen.

Bod die. herr Abam Rellermann, R. B. Polizen , Rottmeister , 39 Jahre alt , an ben Folgen einest heftigen Blutfturges.

Den 21. Katharina Zwielin; Saustnechts-Wittwe, 57 Jahre alt, an Abzehrung.

Eod. die. Reging, 13\frac{3}{4} Jahre alt, an Entzundung der Luffrohre und Berberbnis ber Lunge, Bater, bet verstorbene Michael Hornauer, Beifiger und Taglohner.

Den 22. Jungfer Barbara Rammin, chemalige Dienstmagb, 69 Jahre ait, au Altereschwäche.

Inder fonigl. Stiftepfarr Miedermunfter:

Den 17. July. Therefia, 9 Jahre alt, an Abzehrung, Bater, Georg Bruber, Bege figer und Sagbinder.

In der evangelifchen Gemeine find in vergangener Boche

a) in ber obern Pfarr: Getauft:

Den 16. July, Rifolaus Christian, Bater, Johann Stephan Speifer, Burger und Schneibermeifter.

Den 21. Anna Raiharing Barbard, Bater, Wreham Gottlieb Sagen, Burger u. Det. germeifter.

Begraben:

Den 15. July. Ein 7 mpnatlich todigebornes Schnlein, Vater, Dr. Abraham Gottlieb Fribl, Burger und Bietbrauer.

Den 17. Anna Regina Maybalena, 3 Jah. re und 4 Monate alt, an Braune, Bater, Johann Paul Mergner, Burger u. Weißgarbermeister.

Den 18. Jungfer Elifabeta Ratharina Sefi-, ling, 28 Jahre alt, an epileptischen Aufällen, Bater, T. herr Elias Theodor Sefi-, ling, Dottor, Fürfilich Thurn und Taxischer geheimer hofrath und Leibmedifus.

b) in ber untern Pfarr:

Den 18. July. Magbalena Clifabeta, Baster, Johann Georg Munchinger, Eurger und Magnermeister.

Den 20. Maria Magbalena, Vater, Joh. Marfus Beinert, Beifiger und Muhlarbeiter.

Unseige von Fremben:

Bei hrn. Baaberim schwarz, Barn leg. Den 14. July. hr. Karfer, Practicant pon 'Amberg. hr. von Schmidta Apellations. Rach von Munchen.

Den 15, hr. Ceifchab, Fabrif. Inhaber 5. Wien., Dr. Barn, Kammerbiener, cbenDen r6. hr. Baron Miltad, bon halftofen. hr. Krumm, Landgerichte Uffeffor
von Abeneberg. Dr. Ceneburg, Rentbeamter von Amberg.

Den 17. Sr. Seilmann, Batter von Lahr. Sr. Carl, Weimwirth von Ctraubing. Sr. Maper, Bierhrauer voil Abensberg.

Maper, Bierbrauer poll Abensberg. Den 18: Frau Lobfeuer, v. Amberg. Fran Maper, von Oberlinden.

Den 19. Frau von Tangl, von Diedloderf. Den 20. Hr. Envlein, Braubermalter von Biburg. hr. Prinn, R. R. Defter. Rriegs. Commiffar von Prag.

Den 21. Hr Celifd, R. R. Defter. Lieute, nant von Bien. Hr. Muller, Landlichter von Berzogenaurach. hr. Englert, Conbucteur von Frankfurt: Dr. Sahmen, D. M. aus Lieffland. Mile. Rtopp, v. Sulzbach. hr. Jung, Fabrilant von Munchen. hr. Tretter, Rentbeamter von Neuburg. hr. von Devigne, Revierförster von Tarfelbern. hr. Gauer, Rentamts. Oberschreiber von Reuburg.

Den 23. Hr. Knöll, Raufmann von Augsburg. Fran von Tantl, von Dieblborf. Bel Hen Era mer im weißen tamm log. Den 10. July. Hr. von Raab, R. R. Dest. Hofsekreider. Hr. v. Waldauf von Waldenstein. Hr. Baren von Conde, K. K. Dester. Beamtet. Se. Durchlaucht ber Herr Erdpring von Löwenstein Berthhelm, nebst Gefolge.

Den 17. Frenhert bon Reigenstein, in R. S. Defferr. Diensten.

Den 14. Dr. Dr. Jack, nebft Famille, von Augeburg. Dr. Chevalter bon Labrabor, R. Spanischer Bolfchaffer.

Den 15. fr. Schloffer, Duerfchut und Studienralf, bon Franfluet. Dr. bon Camet, R. G. Reichsarchivar und Ranglepbireftor von Munchen. Den 19. St. von Biteriffann, Gutebefiger ben Mien. Sr. Leopold Rittet von Saymerle, Sefretar im Dienfte Er. Durchl. bes Burften von Lichtenflein.

Den 18. hr. Rupert; Rechnungsrevisor bon Minden. hr: Poseiger!; Erabtrath von Berlin.

Den 19. Seu hert, Sr. Mund, Raufleute von Frankfurt.

Den 20: hr. von Lercabi , von Trieft:

Den 22. Ge. Durchelaucht ber Bere Berjog von Aremberg, nebft Gefolge, von beuffell if Jal

Dent 33. fr. Oehrleing fr. Peholb, Beiftlithe aus Defterreich. fr. Baron von Moenne, von Mierau. fr. Baron von Kleift, aus Nugland.

Bei Ben, Breuninger im gold. Rreuglog. Im Monar July. Ffr. Graf von Tatten. Sach, von Minchen ohrn Knouth, Raufa "mann von Gotha: "Dr. Echneiber, Dr. Edmentel, Raufteute von Calgburg. .. Dr. Baumann, Raufmann bon Rurnberg. Dra Baron von Pfalmy bon Dresben. fr. Runsberg! von Balbenburg. .. Frau Di-"reftorin con Reintel, Frau Appellationetale thin von Debefind, von Etraubing. Durchlaucht ber Pring Paul von Burteme berg, mit ben ben. Brafen von Nothenburg, wiebft Gefeige. die Dr. Schmiby Raufmann von Bremen. Dr. Chalthaufen, Dr. Jav coby; Mauffeute von Schwabach. hr. von . Bilbermann, R. B. Rentbeamter von Pfaf-

Leon; Raufmann von Frankfurt. Hr. Wosmer, Raufmann von Krankfurt. Hr. Wosmer, Raufmann von Nuruberg. Bei Herrn Wells im Pfau togisten:

fenhofen in Raftel. Dr. Baron von Rand.

bacher, R. B. Renibeamter von fanbau.

Den ib. July. Dr. Burgmaner, Weingaftgeber v. Straubing. Dr. Geibel, Ronigl. ger, von Stebublig 2000 Beaning.

Den II. Dr. Chuber, ? Hanbelsmann von

Den 13. Hr. Meigner, Raufmann von

Den 16. Frau von Dubois, Rouigl Rentbeamtens Gattip, v. Munchen, pr. Schon, Rondufteur, ebenbaber.

Den 18. Mabame Pod,, Kommissärin von Fulta. Mabame Gramp, von Nurnberg. Den 21. Mile. hendelmager, Mile. Maper, pon Stroubing.

Den 22, Dr. Geisenfelber von Straubing. Den 23. Ar. Benlein, Konduct. v. Manchen. Bei hrn. Weidinger im welfen Hahn log. Den: 26. Jung. Frau Aichnerinn, Farberin von Abensberg. Dr. henninger, Sefretar won Eggenfelben.

Den 29. Dr. von Morro, pon Rocher. Dr. Feldmiller, Schiffmeister von Perfenben. Dr. Rosenauer, Braumeister von Jps.

Den 1. July. Dr. Grandfean, Apothefer von Borth. Dr. Hirfch, Raplan von Moosbach. Dr. Schrapb, Pfarrprovisor von Bohinich Bruck. Dr. Auer, Raplan von Schinice. Den 6. Sr. Roller, Schiffmeiffer von At.

Den 8. Frau Karl, von Neuburg an ber Donau. Dr. Rleinhonig, Geometer von Malleroborf.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den in. July ift Georg Laurer, mit bem orbinaren Schiff nach Bien abgefahren, barauf befanden fich: Br. Brentano, Pribatmann aus Stalten. Dr. Lehner, Sanbeld. mann von Unsbach. Dr. Joftein, Dr. Det. ner, Cononici von Maing. Fraulein Rurtius, von Straubing, nebft 46 anbern Perfonen. Den 24. July ift Gottlieb Raimer mit bem orbinaren Schiff nach Wien abgefahren; barauf befanden fich: Dr. Miller, Land. richter von Bergogenaurach. Dr. Rnell, Raufmann von Augeburg. fr. Steubin, Bactermeiftet von Rurnberg. fr. Stra. folde, Rangliff von Umberg. Areiberr b. Trenau, Dber . Sallbeamter von Daffau. Dr. Dejolo, Cynbifus; br. Ehrlein, Pfat. rer, beibe aus Defferreich. Dr. Bert. Sandelsmann von Rordlingen; nebft 38 andern Perfonen:

Bochentliche Ungeige bet Regensburger Schranne.

Getraid . Gattung.	Woriger Reft.	Nene Zuführ.	Ganger Gran. Ediran.	Bertauf.		biolitics	mittleret minbener
Baigen Rorn	Schäffel 8 	28 28	135 28 34	35 24- 34	4	fl. (fr 16 4:	fl. fr. fl. fr. 16 15 15 11 10 16

74 17 19 20		nalisantidien Sare mitter	licarn
	allell, welche ein	polizenlichen Tare unter	4: B. 47
Ein Paar Semmel pr ifr.	二かに ラヤ・エーバ	maak Commerciae ber ben Bublicitt, ben at Mai 181	HELLINGIA - C'RE - TI
Ein Rodenleib pt 12 fr	3 27	en Pract Chemeter b. b. c	remen - tr pr.
Ein Rockenleib pr 3 ft	1 . 16 : 2 .	Ein Maag welfee Baiben ?	191 Q- 18: (
t Manchner Megen Lockenme 1 — Maßi Bublicirt ben 25. July 1815.	off. Sec. 13pf	Ein Pfund gutes Odfeufleifd Ben ben burgerl. Frembant :: Publicirt beil 24. Junt 181	Meggern 10 fr. 3 pf.
The state of the s	nucleta hire	de freie Concurrenz regu 2. July 1815: 1845	lirt werben.
	fl. fr. pf.bisft. fr.pf.		A.tr.bisfi.fr.
Mundmehl, der Megen	4 16 - 4 52 -	Sediten bas Dfb.	24 - 28 - 16 - 17
ss Das Mahrel	3 12 - 3 28 -	Archie, bas Schoel	- 48 1 13 - 4 - 6 - 50 I 20
Mittelinebl, ber Meuet .	2 24 — 2 40 — 9 — 10	Beur ber Cenen,	o Tund 3 5 50
Vollmehl 6 1285	T 6 - 7 - 7 - 2I -	Geborrte 3metfchgen, bid Di	and — 10 — 11 — 4
Gerollte Gerfte, feine, d. Maffet	- 32 48 - - 14 20 -		es illimites es
Safertern grobe	- 10 - 14 - - 28 30 -	Anie Gen	
Dillenfruchte. Erbfen, gerollte, bie Daas ungerollte	7 7 - 8 -	Office also with the second bad	Pfund - 24 - 26
Linfen, rothe	_ 6 _ 7 _	Korbeben:Butter, 1950	147/4 DIE - 7
Dirfem 100 200		Spanferfel 418 das	Stud 311 1 19 19 60
Mageres oder Aubficift ; s		Rigeln	48 T
Ralbfielfch	- 10 11 - 5 9 -	Enten, caube 181 5 55 gepuste 52 5	\$ \$ 1 24 1 50 \$ 20 - 26 \$ \$ 34 - 40
Schwemeficifch p. 1140 Mfund Ein Megen Galt	7 4	Judiane	
Ein-Maffet Filnichtitt, ausgelaff, ber gen.	12 3 -	Dubner dite. 62	
Lichter, gegon. m. f. Dcht.b. Pfi	27 - 29 - 23 - 24 - 26 -	Tauben 22 130 130 Slachs, feiner 121 bas	76 - 18
geife, bae Pfund		ss cumttler 86 s	s s — 26 — 28 —s s — 20 — 24
Bilderat, rothes, das wi.		Suchenholt 370	Riaft. 111 7 12 8
Safen, bas Stud		Birfenholy 273 5 17 5 17 5 17 5 17 5 17 5 17 5 17 5	5 6 - 6 36 5 4 24 5 - 4 30 5 -
. Wingl. Baier. Pol	izen Direttion di	gensburg	#85 - ASS & 1956 -

Regensburger Wochenblatt.

31. St i c.

Mittwoch ben 2. August 1815.

A ustug

aus bem R. B. Regierungs. Blatt Stud XXXII. vom 26. July 1815.

Befannt machung.

Die Ausjahlung ber Preife bes Staats . Lotterie . Anlebens betreffenb.

Um 14. dieß ist die Berloofung ber Staats · Lotterle · Anlehens · Preise fur 1814. unter ben in der Bekanntmachung vom 25. vorigen Monats angezeigten Formlichkeiten vor sich gegangen. Die Resultate derfelben find aus ber befondern durch bas Konigl. General. Commissariat des Isarkreises erlassenen Bekanntmachung vom 14. dieß *) ju erfeben.

Die Preise tonnen nunmehr ben ber Roniol. Staats Schulbentilgungs hauptkaffe babier gegen Aushandigung ber auf ber Ruckseite quittirten Gewinnstloofe erhoben werden.

Munchen den 18. July 1815.

Roniglich Baierische Staats . Schulben . Tilgungs.

v. Suiner.

Eigrij.

^{*)} Die allegirte Befanntmachung vom Konigl. General / Commiffariat bes Ifartreifes ift nachstebend

:	l e	Suf.	2400	648 773 797 825 925	1663 1063 1440 1440	
Staafts Lotterie Amlehem. se zu 500 Gulben.	umme	Rums	1361	22 mmmern. 11 64 - 72 - 73 - 82 - 82	1111 5	
	E Gui	Puch.	ပ		986 1137 1694 1774 1774 1899 1899	
otteric= s Gulben.	negu	3436	N 30	0		
) oos	3ud)ft	Sur.	2400	25 242 10 23 423 10 46	1193 1503 1769 1769 1952 337	
taat 3u	fren 2	Rum	1795	# 1 1	11111011	
	gemer	Buch.	2	841 1000 ff. nad) ihren Bud)staben und 345 E	1083 1344 1711 1771 1959 1987 128	
Saice	en ben	ng g	2	8 - 1111		
gl. S	d (bei	Gul.	000t	345 419 777 832	867 1050 1207 1309 1428 1428	
Ronigl. Baier. Suite. Elnkehen ber Loofe	reife n	Num:	1582	S 1 1 1 1 1 1	111111111111111111111111111111111111111	
de sa	action of	Puds.	A. C.	177	747 836 1040 1194 1372 1414 1982 1982	
ting (pi)	igen o	3úse	E 4	II C C	1,111119	
Rerfoofung ber Berginsliches	der ei	Comp.	8000	15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 1	1156 1215 1265 1461 1662 1922 1922	
स्र स	Soofe	Mcr.	1531	200 E		
Zweyte Aersoplung ber Königl. Baier. Berzinsliches Anlehen ber Loo	Gewinnst Boofe ber erften acht Preise nach ben bengemertten Buchftaben und Rummern.	Rud).	- V	Gewinnst Boose der übrigen 100 Preise A 67 B 15 C 104 D 725 - 149 - 316 - 779 - 333 - 386 - 1144 - 6666 -	12.87 12.87 12.87 19.40 19.40 19.40	
क्त	ઉલ	3úsc	2 4	5 4111F	1-11111	



Ď	i munou	alon's	Gewinnst , foose der ersten acht Preise nach den bengemerkten Buchstaben und Nummern.	riten	acht y	reile	nagg)	מבעל מב	ngemer	iren 4	hana	aben	nuo s	immi	E
343e	Ruch	Rec	Suls	34ge	Buch.	Rume	Gule	Züge	Buch.	Nume	Sul.	Zilge	Buch.	Rum- mer	Gul.
- 0	H C	1895	2500	w 4	ပ	1711	250	0	F 8	1725	881	N 00	E A	1226	1800
නි	Bewinnft ! loofe ber ubrigen 112	s soofe	ber ú	briger		Preise	3.1	200 ff.	ff. nach ihren	ibren §	Budi	taben	Budftaben und Rummern.	lumine	rn.
Y	73	B	349	3	47	Q	8	9 E	09	-	25	C	95	11	314
ľ	514	1	320	1	197		15	-	259	1	8	1	270	1	317
1	920	1	†15	1	275	1	20	1	357	1	331		322	I	407
1	77.	1	865		333		36	200	284	1	573	1	4	1	\$
11	705		895	1 1	434	11	1.) 923	200	710	1 1	186	11	780	11	720
١	1985	1	1523	1	630	1	117	1	748	1	1121	-	98	1	16
1	1156	1	1545	1	69	1	120	-	790	1	1278	1	1129	1	1206
1	7511(1	8191	1	858		1201		837		1403		1134	1	1214
1	1181	I	1639	1	TOIS	1	143	4/	902	1	1439	1	6491	1	1217
1	1550	1	1819	1	127	1	177	 	931		1554	1	1662	1	1223
	1000		1902		1345		178	m 0	1650		1092		1700		
	1985		1990	1	100	1	1873	- m	1648		181		1826		1803

7	931	955 -	AD 555 BD	1977	1007 -	920	973 1 -	AC 68 BC	835	6)1	010	207 -	AB 129 BB	1914	1759	11007	1 987 BA	Gewinnst , Loofe	2 AA 8711	CHI VII I	1-	Jüge Buch: Rum-	Gewinnst : Loose	unu
Lang !	1831	153	60	15:3	1785	1012	852	590	cebi	1841	1550	CCFI	1378	1525	1.5.1	282	45	ber übrigen	130cl	Coct		Gul,	ber ersten acht Preise	Unverzinsliches
1	1	CD	1	1	1		CC	1	1	1	1	CB		1		1	CY	brigen	*	33	_	Busc	fren e	pilg
1607	116	504	1308	1168	20033	164	402	1710	1618	913	Stick	3333	1483	1467	1131	1571	1309	152	EB	E		Fiabe	कि ग्री	
	1	DID	1	1	1	1	DC			-	1	DB]	1	1	DA	CD	Preise	859	た		Mum,		Unlehen
1587	496	691	1261	985	663	9+9	51	1678	107 1	408	615	170	1659	1319	6,79	255	1818	हैम 100 में.	1200	ccSr		But.	nado k	
11	١	EU		1	1	1	EC		-	1		331	1		1	EA	000		6	2		Suge	en be	13 G
4 7 0 51 0 51 +	661	625	30.00	14-8	186	413	3333	1773	1731	303	181	1 1 4	1768	1562	1122	51:	1850	(pru	BA	CD		Gud,	ngeme	3)003
			1	1		-	FC	1	1	1		FB		1		FA	E 2	ifiren s	1372	1039		Num.	den beigemerften Buchfraben und	e au
33.55	412	322	1 0 0 0 0	1627	1279	888	241	1929	4,99	134	2 0	1	1580	703	203	56	16:0	Buchstaben	1200	1200		Gut.	Budif	1 25
11	1	9		1		GC	1	-		1	GB	1	1	1	1	G/	FD	aben	0	7		Súge	aben	Gu
1247	528	2	00 2	1/120	50%	386	1130	1245	1027	423	317	1516	1539	1:80	435	10	9191	C ann	FA	BB	1941	Sud,		Gulben.
11					1		HC		1	1	1	IBI	1		1		CD	Rummern.	650	1595	1388	Rum	Nummern.	
168	1031	7.	5-5	13~1	4.00	500	192	1785	17.77	1089	1047	:42	17:21	1330	10:6	ا ا ا	10.00	ern.	138	I200	1133	GIL	UII.	

Munchen am 14 July 1815.

Ronigs. Baier. General . Commiffariat bes Sfarfreifes. Fregherr bon Schleich. von hainleth, Sefreiar.

Betanntmadrung.

Nachbem ber vormalige Steueramts. Affiffer, Georg Paul Ludwig, allbier gefiorben ift, als werden ber herstellung seines Bermigenftandes wegen alle diejenigen, welche an bessen Nachlaß eine Forderung, es sen aus welchem Titel es wolle, oder von ihm etwas in Handen haben, aufzesorbert, davon gerichtliche Anzeige binnen 6 Wocken zu machen, widrigenfalls erstere damit als ausgeschloßen geachtet, lettere aber auf ben Unterlassungsfall geeigentete Abndung erhalten sollen.

Regeneburg ben 17. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direftor.

Saufer

Befanntmachung.

Dienstage ben 8. August, Bormittage 10 Uhr, sollen bei unterzeichneter Stelle 59 Faffer Pottasche öffentlich, gegen sogleich baare Bezahlung, ausgeboten und verkauft, und dem Meiste bietenben mit bem Schlage 12 Uhr zugeschlagen werben.

Regensburg ben 3. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Freiherr von Berger, Direftor.

Laffer.

Ediftal, & adung.

Nachbem in ber Berlassenschaft und Debitsache bes hoffammerraths und Sanquier Udalricus à Marca, die Erdssung bes Konkurses beschloßen worden, und dieser Beschluß in Rechtstraft übergegangen ist, so ist auf vorgängige Einvernahme ber bisher bekannten Kreditoren ber weitere Beschluß gefast worden, daß in vorliegender Gantsache, wo die Unsprücke der Kreditoren theils nach dem Baierischen Landrecht, theils nach gemeinen und Regensburgischen Statutar-Rechten, nach Berschiedenheit ihrer Natur, zu beurtheilen kommen, die Gantmassa nach Thunlichseit ausgeschieden, und zwey verschiedene Liquidations und Instrustions Protosolle an abgesonderten Terminen abgehalten werden sollen, nämlich eines für Diesenigen, welche nach der Baierischen Ganiordnung ihre Lokation auf die ausser dem Bezut hiesiger Stadt gelegenen Bermögenstheile begründen wollen, und ein zwehres für diesenigen, welche die in Regeneburg gelegenen Bermögenstheile besonders in Unspruch zu nehmen, und ein nach Statutarrechten hierauf begründetes Borzugerecht aussühren zu können vermeinen.

In biefer hinficht wird fur diejenigen Forberungen, welche einen materialia, nach ber Ganterbuung bes codicis judiciarii zu beurtheilen und zu classificiren fommen, ad producendum et liquidandum auf Samftag ben zten September Bormittags 9 Uhr; ad excipiendum, auf Donnerstag ben zten November 2. c. 9 Uhr, und 2d concludendum, auf Dienstag ben zten Januar 1816. Bormittags 9 Uhr, und zwar in ber Masse angesett, baß fur bas Con-

clufione Berfahren im Bangen 60 Tage anbetaumt fenn follen, wovon bie erften 30 ad re-

plicandum, die lettern 30 aber jur Wegabe ber Duplit bestimmt finb.

Für biejenigen Forderungen aber, für welche eine Lokation nach gemeinen und Regense burgischen Statutar. Nechten, auf die in Regensburg gelegenen Bermögenstheile besonders in Anspruch genommen wird, ist hiermit ad liquidandum et producendum Dienstag der 3te October Vormittags 9 Uhr; ad excipiendum Samstag der 2te December Bormittags 9 Uhr, und ad concludendum Donnerstag der ite Februar 1816. bestimmt, und wird der Sotägige Conclusions. Termin auch für diese Liquidanten ebeumäßig in zwey gleiche Halften zur Abgabe der Ne. und Duplif. Rezesse eingetheilt.

Sammtliche Glaubiger ober sonstige Interessenten werben baber aufgeforbert, in biesen Terminen, je nachdem sie auf eine ober bie andere Weise ihre Ansprüche auszuführen vorbaben, vor der zur Verhandlung dieser Sache niedergesetten Commission entweder in Person, ober durch hinreichend Bevollmächtigte Anwälde, Vormittags 9 libr, auf dem hiesigen Stadte gerichtsgebäude zu erscheinen, und ihre Niechtsnothdurft gehörig zu beobachten, widrigenfalls mit der gesehlichen Praffusionsstrafe gegen sie verfahren werden wird.

Regensburg ben 5. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabt gericht.

Saufer.

Betannt machung.

Samftag ben 12 August bieses Jahrs, Bormittags 9 tihr, werben in ber Behausung bes hiesigen Schmibmeisters, Joh. Michael Neff, Lit. E. Nro. 130. einige hausgerathe und ein vollstäntiger Schmibwertzeug gegen gleich ju erfolgende und baare Bezahlung öffentlich an bie Meistbietenden vertauft.

Regensburg ben 10. July 1815.

Ronigt. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Direktor.

Saufer.

Befanntmachung.

Auf Andringen ber Glaubiger in ber Gantsache bes Johann Michael Meff, Burgers und Schmidmeisters babier, und seiner Gattin Luise, ift ber Vertauf bes Anwesens dieser Cheleute beichlossen, und zu bem Ende auf Samitag ben 29. July Vormittags Ix Uhr eine Kommission in bem biesigen Stadtgerichtsgebande fesigesest warden.

Dieses Unwesen bestehet in einem 3. Stockwerf hoben, gemauerten, mit Zieaeln gebeckten Sause, worinn eine Schmitweristatt mit 2 Feueressen, und 2 Beschlagbrucken, ferner 3 Zim. mer, 8 Kammern, 3 Kuchen, I Speißkammer, 1 Waschlinbe, 2 Abtritte und I Boben-kammer befindlich.

Raufoliebhaber werben mit bem Bepfage jur Berfteigerung eingelaten, bie nothigen

Beugniffe hinfichtlich ihres Bermogens mit jur Stelle ju bringen, und bleibt übrigens bie Benehmigung ber Glaubiger vorbehalten.

Regensburg ben 10. July 1815.

Ronigl. Bainens Ctabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor.

Saufer.

Befannt madung.

Da bis ben 14ten fommenden Monats August und bie folgenden Tage, von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, im Sause Lit. G. Nro. 40., die Berlaffenschaft bes verblichenen Herrn Dom-fapitularen, Joseph Rarl Freyherrn von Neuenstein, bestehend aus dem ausgesuchtesten Meublement, Rleidern, Servicen von Porzellain, und besonders mehrern sehr schonen Ringen mit guten Steinen aller Art, goldenen Retten, Uhren, Silber, an die Meisbierenden öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft wird, so wird dieses hiemit bekannt gemacht.

Die Berfleigerunge . Bergeichniffe find ben bem Auctionator Auernheimer unemgelblich

ju haben.

Regensburg ben 24. July 1815.

Ronig I. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direktor. Frenh. v. hertwich.

Ebittal - Eabung.

Alle biefenigen, welche an die Berlassenschaft bes am II. b. M. ab intestato versiorbenen Pfarrers von Obermunster, Moximilian Kartmann, aus irgend einem Rechtstitel Inspruch zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 30 Tagen peremtorischer Frist, vom Tage der Einruckung dieser Bekanntmachung an, hierorts zu melden, und ihre Ansprücke auszusühren, ausserbem sie damit nicht mehr gehört, und die Verlassenschaft den bekannten Intestaterben ausgefolgt werden wurde.

Regensburg ben 17. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Baron v. hertwich.

Betanntmachung.

Da ben ber auf ben 24. Man b. J. angesett geweseten Tagefahrt jum öffentlichen Ber- tauf ber Realitaten bes Lict. Karl Binder, auf bem untern Worth, tein Raufsluftiger fich eingefunden hat, so werden fie auf ben Untrag ber interessirten Theile, hiemit nochmals feil geboten; bieselben bestehen:

1) In dem Wohngebaube, Lit. H. Nro. 236. am untern Worth, welches 32 Schuhe lang, 29 Fuß tief, vier Stockwert hoch gemauert ift, und einen gescharten mit Ziegeln eingebeckten Dachstuhl hat. Im ersten Stock befinden sich 1 Zimmer, 1 Rammer, im zwepten E Bimmer, I Rammer, I Rude und I Abtritt; im britten wie im zwenten, und endlich im vierten Stock: I Bimmer, I Rammer, I Ruche und ber Boben.

2) In bem hintergebaute, im hofraum, bad-15 Schuh lang, 30 Fuß tief, zwei Stockwerk hoch gemauert ift, und einen geschärrten mit Schinteln gebeckten Dachstuhl hat; im
ersten Stock befinden sich, I Zimmer, I Rammer, I Dungstatt; im zweiten, I Zimmer,
I Rammer und I Boben.

3) In bem Barten, nebft Borgarten, welcher 39 Suß lang, 66 Fuß breit und mit

unterschiedlichen Doffbaumen befett ift.

Kaufsliebhaber biefer Grundflude werten hiemit vergelaben, fich Dennerstag ben 24ten August, Bormitiags 11 Uhr, mit Bermegene Zeugnissen versehen, in bem Stadtgerichtse Lefale einzufinden, vor der ernamten Commission ihre Angebote ju Protofoll ju geben, und haben mit bem Schlag 12 Uhr, salva ratisicatione ben Zuschlag zu gewärtigen.

Regendburg ben 24. Julius 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. French v. hertwich.

Ediftal = labung.

Auf Andringen mehrerer Glaubiger, hat man in bem Schuldenwesen bes hiefigen Raufmanns und Eifenhandlers, Carl Thomas Teiffel, von Seite bes unterzeichneten Stadtgerichts bie Eröffnung bes Gantverfahrens befchlossen, und nunmehr die gesetzlichen Sbiftstage in folgender Erdnung angesetzt, namlich:

1) ad producendum et liquidandum, ber 31. Mitguft a c. Bormittage 9 lifr;

2) ad excipiendum, Samftag ber 30. September Bermittags 9 Uhr;

3) ad concludendum, Montag ber 30. October Vormittags 9 Uhr; und zwar in ber Maffe, baß fur bas Couclisionsverfahren im Ganzen 30 Sage anberaumt fenn seften, beren eine Halfte zur Abgabe ber Replif, die andere aber zur Abgabe ber Duplif bestimmt iff.

Commtliche Gaubiger ober sonftige Interessenten werben baber aufgesorbert, in biesen Terminen vor ber jur Verhandlung bieser Sache niedergeseiten Commission entweder in Person ober burch hinreichend bevollmächtigte Anwalbe Vormittags 9 Uhr auf bem biesigen Stattgerichtsgebaude zu erscheinen, und ihre Rechtsnothburft geherig zu beobachten widrigen, Falls mit ber gesehlichen Pratlusionsstrafe gegen sie versahren werden wieb.

Regensburg ben 24. July 1815.

Runig I. Baier. Stabtgericht. French. von Berger, Direktor. French. v. hertwich.

Befannt machung.

Bom Ronigl. Stadtgerichts wegen wird die Behausung der Rechischen Erben, Lit. A. Nr. 29., hiemit jum öffentlichen Berkaufe ausgeboten, und zur Licitation biefes hauses auf ben 14. 3meiter Bogen jum 31. St. 1815. Des Acgeneburger Wochenblatts.

September I. J. um xx Uhr Tagsfahrt angeset, wo fich Raufdliebhaber mit ihren Angehoten ju melben, und mit bem Glockenschlag 12 Uhr fur bad Meistigebot salva ratificatioue creditorum

ben Bufchlag ju gemartigen haben.

Diese lubeigene Behausung ist in ber Brunnleiten gelegen, 44 Chuh lang, 23 Schub tief, 3 Stockwert hoch gemauert, hat ein Pultbach, mit Schindeln eingedeckt; im ersten Stock 2 Binnier, 2 Rammern, 1 Ruche; im 2ten Stock 2 Binnier, 1 Rammer, 1 Ruche; im 3ten Stock 1 Binnier und 1 Rammer; ferner ein Block, bann einen hof mit 3 Holgfammern, Abtritt und Dungstätte.

Regensburg ben 24. Jun 1815.

Ronig I. Baier. Stabtgericht. Fregherr bon Berger, Director.

Saufer.

Umtliche Befanntmachungen.

Da bie Pachtzeit von roo Aeckern, 9 Miefen und bem evangelischen Waisengarten, sammiltch im hiefigen Stadtbezitet gelegen, mit biefem Juhre sich endet, so wird eine neue Verpadiung auf 9 Jahr, mit Borbehalt hoch-fier Raufitation vorgenommen.

Diefe Berpachtung geschieht auf ben Felbern felbit, mo jeder Acter und Wiefe einzeln

verpach et wirb.

Der Anfang zu biefer Berpachtung wird Montags ben 14. August, von 7 bis 12 Uhr Bormittags gemacht, und bie nachfolgenden Tage in ben nämlichen Vormittagsstunden bis

gur Beenbigung fortgefahren.

Buerst werden bie Aecker und Wiesen verpachtet, welche zwischen ber Ruhwiese, ber Donau und bem Beinweg liegen, sodann die Accker, welche zwischen dem Bein. und Brunnweg — ferner zwischen dem Brunn. und Hochweg; bann zwischen dem Hochweg und der Prüseningerstrasse — und endlich jenseits der Pruseningerstrasse und 4 Aecker, die vor dem Dienthor liegen.

Die Pachtbebingniss: werden ben ber Berpachtung befannt gemacht; wozu alle Pachtliebhaber hiemit eingeladen werden. Die bidherigen Pachter biefer Mecker und Wiefen, werden besonders eingeladen, ben ber neuen Berpachtung ihrer bidber in Pacht gebabten Aecker gegenwartig zu fenn, um allenfallsige Anstände, ben ber Zuruckgabe ber Felder, in loco berichtigen zu konnen.

Regensburg ben 29. July 1815.

Ronigl. prov. Abministration ber evangel. Wohlthatige feite . Stiftungen.

Schnarlein, prov. Abminiftrator.

Der Rönigl. Baier. Rammerer und bes St. Georgi Drbens Commanbeur Titl. Frenberr von Stingelheim auf Schönberg, hat unterm 13. April anni currentis nachstehendes Werzeichniß ber zu Berlust gegangenen Schulb. Obligation über bie benm Staate anliegenden liquibirten Capitalien, beren Zinsen von der Rönigl. Baier. Staats Schulden Tilgungs-Cassa in Munchen bieber bezahlt wurden, mit bem Gesuch um Amortistrung berselben übergeben.

Es werben baber bie unbefannten Infiaber ber benannten Original. Schuld. Obiigation aufgeforbert, felbe in Beit von 6 Monaten vom Tage ber Eincuckung an, babier vorgumelfen, und ihren Nechtstitel hierauf barguthun, widrigenfalls man nach Berfluß biefes Termines felbe für fraftlos und unwirtfam erklaren wird.

Roniglich Baier, Lanbgericht Regenstauf.

Baron von Donnersberg, Lanbrichter:

	Kann nicht angejogen Nro.	Die Hinterfassen ber Bas Dermaliger Eigens ron von Stingelheimischen Hofmart Schonderg.	Die Dinterfaffen von bem Arfprilnglicher Eres	B. Debitor	261 fl. Capital : Betrag	Runden ben 17. Muguft Darum ber Obligas 1796.	17. Ruguft. Binszeit	4 pet. Binefuß
--	---------------------------	---	---	------------	--------------------------	---	----------------------	----------------

Nach vorliegend allergnabigften Finangbireftionsbefehlen find folgende Realitaten nach ben fur bie Regensburger Domainen aufgestellten Bedingungen im Berfteigerungswege zu verauffern, namlich:

- a) Der Dominifaner Weinberg swifden Bach und Frengtofen, ad 1 2 Lagwert.
- b) Die oberhalb Barbing am rechten Donauufer entlegene Forstelwiese ad 12 Tagwert, jedoch mit Vorbehalt bes Grummet Deues.

Die Berfleigerung bes Weinbergs gefchieht Montags ben zien August fruh 9 Uhr, am Plage felbst, und jene ber Forfilwiesel im bie-(b 31)

figen Mentamte Bureau, Samftage ben 12.

Raufollebhaber merben hiemit gur Steige. rung eingeladen.

Actum am 30. July 1815.

Ronigliches Mentamt Barbing. Raith, Nembramter.

Deffentliche Danfeberftattungen, Aufs forderungen, Warnungen.

Die gottliche Borfebung bat uns am 25. July unfern emigen 4jabrigen Cobn burch einen Frie. felausschlag leiber! nur ju fruh entriffen, und baburch bie hoffnung, bag er und Erfat fur fcon früher verfforbene 3 Cobne fenn merbe, fcmerglich vereitelt. Bei biefem fur uns fo betrübenden Ereigniffe mar une bie bergliche Theilnahme gefchatter Bermanbten und treuer Rreunde febr erfreuend und troftend. bem wir biefen unfern gerührteften Dant of. fentlich entrichten, gebenten wir befonbere ber aufferorbentlichen Corgfalt und angestrengten Bemuhung, welche bie Titl. herrn hofraibe Dr. Schaffer jun. und Dr. herrich fur bie Erbaltung und Bieberberftellung unfere geliebten Sohnes bewiesen haben. Dant, beigen Dant bafur! und Gottes reichen Segen Allen, melche jur Linberung bes Edmerges unferer tief. gefchlagenen Bunbe fo liebevoll und theilneb. mend mitmirften.

Regensburg ben 26. July 1815.
Frang Holmer, Porgellainfabritant, und
feine Gattin.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft. Sachen betreffenb:

Bet Unterzeichnete bat von bem Ronigl. General Rreis Commiffariate am 24. July

1. 3. bie bochfe Bewilligung erhalten, bis gut feiner Bieberanstellung Drivat . Unter. richt in Stubien. und Bolfsichul . Gegen-

fanben ertheilen ju burfen.

Er macht bieg mit bem Unbange befannt, bag er auch mabrent ber Bafanggeit ber Stubierenben und ber beutschen Schuliugenb, ju jeber Stunbe bes Tages Unterricht erthellen molle.

Ctabtambof ben 31. July 1815.

Professor Mater, ebebem Stonigl. Primar : Lebrer' ju Paffaut, mobnhaft ben orn. Muller, Burger und Rurfchnermeifter ju Stabtam. bof Nro. 20.

Ben Auguftin, Canbler am Deupfarrolas, find folgende Guder ju verfaufen :

Lebrbuch ber romischen Alteribumer, mit Rupf. Ift. Gemalbe aus bem leben ber Menfchen, von Babo, 36 fr. Wielands goldner Spiegel, 4 Thie. 48 fr. Rurggefaßte biflori. fche Machricht bon Giften, Rirchen und Rid. flern in Regensburg, 24 fr. Gedichte von Will, 2 Thie. Ift 12 fr. Letters de Maintenon, 2 Thie. 24 fr. Abhandlung bon ben Eur. nieren, besonders ber Teutschen, 24 fr. Les charmes de l'enfance, et les plaisirs de l'amour maternel, 24 kr. Claire d'Albe, 36 kr. Durch. fluge durch Deutschland, Rieberland und Frant. reich, 3 Thie. I fl. 24 fr. Le veritable Homme dit au Masque de fer, 30 kr. Liger Jardinier fleuriste, avec fig. 45 kr. Die Ruinen bon Bolnen, 1801. 1fl. 24 fr. Die gwen bornehmften Epochen bes turtifchen Reiche, 24 fr. Der Muffigganger, 20 fr. Bermifchte Auf. fage jum Bergnugen nebft Unberm, 24 fr. Doffelte Unnalen, 6 Jahrgange. Beftenriebere hiftorifcher Almanach, ohne Rupfer, 7 Jahrgange.

Etabliffements, Miethe, Beranberungen u. Recommendationen zc. betreffend:

Die bon bem Rauf. und Sandelemann, Tiel. heren Johann Martin Echopf babier, erfaufte, an ber Refibengftraffe, ber Domfirche gegenüber, fiebenbe Behaufung, Lit. E. Nro. 53., habe ich feit einigen Tagen bejogen, meine Sandlung barauf berlegt, und ihm bagegen meine Behausung Lit. F. Nro. 18. verfauft.

Inbem ich nun bie Ehre Babe, bas berehrungemurbige biefige Publifum und insbefontere meine mertheften Abnehmer, von biefer meiner Mobnungeveranderung ju benach. richtigen, empfehle ich mich ben Ihrem Beburfen mit meinen fuhrenben Ceiben., Salb. feiben., Bollen., Baumwollen. u. leinenen Waaren; worunter namentlich feine Leinwand und Tifchjeug begriffen ift, Ihrem fernern geneigten Anbenfen und Wohlwollen.

Regensburg ben 14. July 1815.

Briedrich Beinrich Theodor Berttam.

Unterzeichneter giebt fich bie Ehre einem hoben und verehrungswerthen Bublifum anjugeigen, bag er feine Behaufung in ber Refibengftraffe Lit. E. Nro. 53. an herrn &. D. Th. Bertram vertauscht, und bagegen bef. fen Behausung Lie. F. Nro. 18. am Bab. marft, übernommen, und feine feit 100 Jah. ren existirende Schnitt. und Specerenmaa. ren . Sandlung in biefes Saus verlegt ba. Er erfucht babero feine werthen Gon. ner und Freunde, in feinem neuen Saufe ihn mit Ihren fleißigen Besuchen und werthen Befehlen ju beehren, wie Gie ibm in feiner alten Behaufung 3bre Freundschaft schenften; mit aller hochachtung zeichnet fich Johann Martin Schopff.

Ich Enbesunterzeichneter habe bie Ehre einem hoben Abel und verehrungswirdigen Publikum bekannt zu machen, daß ben mir schone reine gefrauste Roshaare, brenerlen Gattung, aus der ersten Hand um die billigsten Preise zu haben sind, es werben auch Bestellungen im Großen angenommen. Zugleich empfehle ich mich auch einem hoben Abel und verehrungswurdigen Publikum in meinen Arbeiten, und versichere nicht nur die prompteste Bedienung, sondern auch die möglichst billigsten Preise.

Joseph Moser, Burger und Tapezierer, mohnhaft in Lit. B. Nro. 38.

Da mir von ber Konigl. Polizen. Direktion bie gnabigste Erlaubniß ertheilt worden iff, daß ich das so beliebte Ulmerbrod selbst backen und verkaufen barf, so mache ich solches allen hohen Sonnern und Freunden befannt.

Auch verfertige ich einen fogenannten Mehlreis, ber zur Suppe bient, und eine ber leichtesten und gesundesten Speisen ift, bad Pfund zu 14 bis 15 fr. Mein bermaliger Laben ift neben Drn. Iwanzger burgerlichen Ednbler, ben dem Springbrunnen an ber Meuen-Pfarr. Es bittet um zahlreichen Buspruch

Joh. Gottlieb Miebenmann. Da bereits in dem Garten bes Unterzeich, neten die schon früher in diesen Blattern angestündigte Tanzmusit alle Sonn. und Kepertage, dann alle Donnerstage statt hat, so wie auch der Anfang mit dem Regelschieben gemacht worden; so giebe sich hiemit Unverzeichneter nochmals die Ehre, ein hohes Publitum biezu ergebenst einzuladen, und schmeichelt sich um so mehr eines hochgeneigten Besuch, da derselbe sich bemühen wird, so viel wie möglich dusch abwechselnde Harmonie-Musik und andere ge-

fellchafiliche Spiele; fo wie burch gute Spetfen und Getrante, bem Wunsch seiner boben und schägbarften Gafte zu entsprechen. Womit sich gang ergebenft empfiehlt

J. F. Såctel, Caffeetier jum fogenannten Rofengarten, Lie. If, Nro. 57.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstande betreffend, welche verfauft, oder zu faufen gesucht werden:

Montag ben 7. bed Monats August wird bie funfte Furstlich Palmifche Bud; erversteige, rung ihren Anfang nehmen, und bamit unaus, gesett fortgefahren werben.

Ein Garten mittlerer Größe ohnweit ber Stadt, welcher mit tragbaren Obfibdumen after Art beseicht, ringeherum mit einem fesient Gelander und einer lebendigen hecke versehen ift, auch einen guten Brunnen und ein Commerhauschen hat, ist täglich aus freger hand zu verfausen. Den Eigenthumer kann man ben bem Berleger dieser Blatter erfragen.

Ein sehr wenig gebrauchtes, noch neues ein- ober aspanniges steperisches leiterwägerl, mit gesperrten Sigen, ift zu verfaufen. Berhiezu Belieben trägt, fann solches im goldnen Abler, Lit. F. Nro. 57, in Augeuschein nehmen.

Es find zwen große eisene Ramin. Tuhren, fobann ein eifener Dfenfuß, eine große Maage nebft verschiebenen eifenen Gewichtern, zu vertaufen. Das Rabere erfahrt man im A. C.

Quartiere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, ober ju miethen gefucht werben:

In Lit. D. Nro. 69. ift taglich ber erfte

Stock mit allen bajugehorigen Bequemlichkeisten zu vermiethen.

In ber Nahe bes Roblenmartes ift ein geraumiger laben ju vermiethen. Raberes im 21. C.

Im Weisgarber Graben Lit. A. Nro 58. ift ber erfte Stod, bestehend in 4 Bimmern und 2 Rammern, nebst aller erforberlichen Bequemlichteit, ju verfliften.

In ber ichmargen Barnftraffe, Lit. G. Nro. 69. ift gur ebenen Erbe ein meublirtes Monatzimmer, nebft Rabinet, bis ben 16. Au-

guft ju verstiften

In Lit. D. Nro. 34. ift bie imepte Etage, bestehend in 4 heißbaren Bimmern, Ruche, Speif, Holgleg, Keller, gemeinschaftlichem Boden und Waschgelegenheit, taglich ju vermiethen.

In Lit. E. Nro. 123. ist ber erste halbe

Stod taglid ju bermiethen.

In ber Schäfnerstraße nachst bem Ronigl. Stabigerichtsgebaube, Lit. G. Nro. 43. ift ber erfte Stock bis Allerheiligen ju bermiethen.

In ber obern Bachgaffe im blauen Stern Lit. C. Nro. 123. ift bis Allerheiligen ein be-

quemes logis ju verfliften.

In Lie. G. Nro. 78. neben bem R. Stabt. gericht, find im ersten Stock bis tunftiges Biel 3 heithare Zimmer, I Speis, Ruche, Reliter und sonstige Zugehör zu vermiethen.

In bem ehemaligen Walberbacherhof, Lit. F. Nro. 145. ist sogleich bet erste Stock zu vermiethen, er besteht in 5 ausgemalten Zimmern, worunter vier heithar sind, einer Speif, Ruche, Reller und Waschhaus; zu ebener Erde in einem Bedientenzimmer, einer Stollung auf vier Pferde, Wagenremise, Stroh. und Heuboben. Auch sind in dem vordern Hause 3 große Boden, um Getraid auszuschützten, zu verstiften. Alles dieses kann man täglich in Augenschein nehmen.

In ber Engelburgergaffe Lit. D. Nro. 9. im Kirchhofischen hause, ift ein logis mit ale ler Bequemlichfeit gu verftiften, und tann fo- gleich ober bis Allerheitigen bezogen werben.

Bu vermiethen sind bis Allerheiligen in einer gangbaren Strasse, 4 Zimmer, 1 Garberobe, 1 großed Flet, Speiß und 2 Rüchen, Keller, Boden, Holzleg und Waschgelegenheit. Ferner ein Quartier von 3 Zimmern, Boden, Reller, Kuche und Waschgelegenheit; welches täglich ober bis Allerheiligen bezogen werden fann. Räheres erfährt man im A. C.

In der Ballerstraffe ift alltäglich oder bis Allerheiligen der zwepte Stock, mit aller Bequemlichfeit, zu berftiften. Das Rabere erfahrt man im U. E.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 171. im obern Bach, ift im erften Stock ein Zimmer, eine Rammer, Ruche, Reller, Holgleg und Bobenfammer nebst Maschgelegenheit, bis Allerbeiligen zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 20. im Goliath, ift tag. lich ber erfte Stock gegen bie fteinene Brude mit allen baju gehörigen Bequemlichkeiten zu perfliften.

In dem ehemaligen Chur. Mainzischen Gesandtschaftsbause ohnweit des Königl. Finanzbirektionsgebäudes ist dis Allerheiligen ein Logis zu vermiethen; dasselbe besteht in 9 Zimmern, einer Kuche, Holzlege, Reller, Stallung
auf 6 Pferde, Wagenremise, Heu., Strobund Haberboden, Sattelfammer, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boden. Das Nabere ist in Lit. B. Nro. 75. zu erfragen.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Bor ungefahr 14 Tagen ift von Regend. burg bis nach Graf ein grun feibnes halstuch verlohren worben, um beffen Burudgabe in bieffeitigem Comtolr ber rebliche Finber höftichft geberen wirb.

Bor mehrern Tagen ift ein brauner Jagd. hund mit weißer Rehle und berlen Jugen besteichnet, abhanden gefommen. Der bermalige Besitzer dieses Jagdhundes wird bestickst erfucht, gegen angemeffene Belohnung ihn bey bem Berleger bieser Blatter anzuzeigen.

Am verwichenen Sonntag Abends nach 9
Ilhr ist auf ber steinernen Bank am hause bes
Titl. herrn Stadtgerichts. Arztes, Dr. Oppermann ein Paraplune liegen gelassen worten.
Wer es zu sich genommen hat, wird um die
Zurückgabe höstichst gebeten. Der Eigenthilmer ist in erwähnter Behausung, Lit. D. Nro.
64. im Römling zu erfragen.

Bergangenen Montag Vormittags wurde von der rothen hahnenstraffe durch die Grüb, bas Weingaßchen bis in den Römling, ein kleines halbes wollenes, mit bunten Blumchen versehenes halstuch, verloren. Der redliche Finder wird gegen angemessen Belohnung um gefällige Zurückgabe besselben gebeten. Das Rähere im A. E.

Dienstanbietenbe, ober Dienftsuchenbe:

Es wird für ein gutsberrliches Brauhaus in Ober Baiern ein tautionsfähiger, und über Gewerbstenntnis und Aufführung mit guten Zeugnissen versehener Braumeister gestucht. Bewerber wollen sich in Manchen im Hause bes Kalteneggerbrauers über 2 Stiegen melben, woselbst sie bann bas Nahere erstahren werben.

Munchen den 12. Juny 1815.

Bis II. August b. J. reift Jemand mit eigener Equipage von hier über Rurnberg, Burgburg u. Frantfurt nach Mainz und munscht gegen billige Bedingungen zwey Reisegefährten mitgunehmen. Mabere Ausfunft hierüber glebt Sattlermeifter Glafer, Lit. G. Nro. 59.

Capitalien:

Auf ein schuldenfreies Unwesen im Regenfreise, von 3000 fl. als erste Hypothet, wird ein Capital von 5 — 600 fl. gesucht. Das Nabere erfährt man im A. E.

Bevolferungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Den 24. July. Johann Balthafar Sopf, Burger und Gasiwirth, mit Susanna Leis pold, Wittme.

Den 25. Johann Unbreas Sadel, Burger und Ragelschmibmeister, Wittmer, mit Maria Dorothea Dietrich.

Getauft:

Den 24. Bilhelmine Elifabete Caroline, Bater, Martin Mehrmann, Burger und Schreinermeister.

Den: 25. Johann Christian, Bater, Johann Friedrich Philipp Raft, Burger, Gold., Eilber. und Galanteriearbeiter.

Den 28. Regina Barbara Frangista, un-

Eod. die. Elifabeta Barbara Juffina, unehlich. Begraben:

Den 26. July. Johannes Paul, & Jahr alt, an ichwerem Bahngeschaft, Bater, Johann paul Pickel, Burger und Backermeifter.

b) in der untern Pfarr:

Den 27. July. herr Johann Gottlieb hol. jer, Burger, Weinschent und Gafigeb, mit-

Jungfer Unna Elifabeta Margareta Gur. fcbing.

Getauft:

Den 25. July. Barbara Charlotte Auguste, Bater, Johann Scharich Cebold, Burger, Schuhmachermeister und Tanbler.

Den 27. Elisabete Johanne, Bater, Berr Lubmig Leonhard Difcher, Burger u. Tuch.

Begraben:

Den 29. July: Regine Sophie Margarete Baumgariner, 29 Jahre alt, an Schwind. fucht, Bater, ber verstorbene Kaspar Baumgartner, Burger und Elementarschul. lehrer.

Inter Domen. Sauptpfarr gu St. Uleich:

Getauft:

Den 24. July. Jehann Lubwig, Bater, Frang Bixmaier, Polizepfoldat auf bem untern Worth.

Den 25. Johann Jafob, Bater, Andreas, Biemann, Burger und Gafigeb.

Eod. die. Michael Jatob, Bater, Michael Bieberer, Beifiger und Bimmergefell.

Den 26. Therefia und Frang, unehliche 3mil-

Den 27. Anna Cuphrofina, Bater, Leon. harb Englharb, Bebienter.

Den 28. Josepha Franzista, unehlich.

Begraben:

Den 23. July. Marianna, unehlich, 17 Ca. ge alt, an Fraifen.

Den 25. Theresia Megger, Bebienten Bitt. me, 78 Jahre alt, an Altereschwäche.

Den 27. Ratharina Bremin, Beifiters Gattin, 76 Jahre alt, an Alterofchmache und Abzehrung.

Eod. die. Jungfer Theresia Findl, ledige Dienste magb, 40 Jahre alt, am Schlagfluß. * Eod. die. Franz Anton, 4 Jahre alt, am Scharlachfieber, Bater, herr Frang Solomer, Burger und Porgellainfabrifant.

Bu der obern Gradepfarr ju St. Ruprecht:

Den 23. July. Josephina Jacobina Theresia, uneblich.

Den 26. Unna Raiharina, unehlich.

Eod. die. Johann, Bater, Beit Dofer, Burger und Juftrimentenmacher.

. In ber Pfarren St. Jafob:

Getauft:

Den 28. July. Conrab Peter, Bater, Peter Zehentbauer, hausfnecht im Seminar von St. Emmeram ben St. Jafob.

In ber Pfarrgemeinbe am Steinweg! Betauft:

Den 23. July. Lorens, unehlich.

Begraben:

Den 25. July. Chriftoph, 6 Bochen alt, an Fraifen, Bater, Peter Schweiger, burgerl. Getraibmeffer.

Ungeige von Fremben:

Bei Hrn. Baaber im schwarz Barn log. Den 23. July. Hr. Knoll, Kaufmann von Angeburg. Mue. Thurn, von Bien.

Den 24. hr. von Meindl, Appellationegerichts. Direttor, von Straubing.

Den 25. gr. Ammon, Appellationsgerichts Nath, ebenbaher. Mile. hirschberg, bon Grafenau. Mile. Red, ebenbaher.

Den 26. hr. haid, Raufmann von Chaube. fonds. hr. Gayler, Conrector, v. Reut-lingen. hr. Reindl, Cooperator v. Fuche. berg.

Den 27. Sr. Drey, Raufmaun von Deut. Sr. Grollet, Raufmann von Reuchatel. Br. von Gottel, Gutsbefiger von Ratenhofen.

Den 28. Sr. haberstecker, Commis v. Murnberg. Hr. Prager, Gerichtshalter v. Reufarn. Hr. Schmalzl, Pfleger von Hollenstein. Hr. Bonfet, Weinhandlern v. Mainbernheim.

Den 29. hr. Musinan, D. J. von Bogen. Den 30. hr. Bed, Rammer Birtuos von Munchen. hr. Muller, Landrichter von herzogenaurach. Frau von hotton, Raif. Königl. Dester. Berpflegs . Verwalterin von Wien. Unjelge abgegangener Schiffe:

Den 1. August ist Ludwig Ziegler mit bem orbindren Schiff nach Wien abgefahren, worauf sich befanden; bie herren Wilhelm und August Barons von Rleist, aus Rusland. Hr. Freischta, Stubent aus Ungarn. Hr. holzer, Mechanitus von Munchen. hr. Bullner, Kellner von Pegnis. hr. Baumann, Friseur von hier. Frau Reingruber, von Wien. Frau Müller, ebenbarher; nebst 48 anbern Personen.

Montag ben 7. August 1815., Nachmittags von 2 bis 5 Ubr, werden in der Raufmann Backsischen Behausung im Goliath, Lit. F. Nro. 20., verschiedene Mobilien, beste bend in Frauenkleidern, Basche, Betten, Spiegeln, Kanapees, Sesseln, Rleider., Rome mod. und andern Kassen, Tischen, Imm, Porzellain, Gisen, nebst andern sehr brauchbaren Effetten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffenilich versteigert. Das Berzeichniß hievon ist die Ende der Woche bei Unterzeichnetem umsonst zu haben.

Stablberger, R. B. Motar.

Es ift ben 28. July eine mit Silber beschlagene Labaciebhe von Steinbochorn, auf welcher mehr rere Steinboch, ein Idger mit Alinic und Jund te. geschnitten find, ju Berlift gegangen. Wer solche gefunden hat, wird erlucht, selbe gegen eine Beibnung von 3 großen Ebalern bei bem Bochenblattel Berr leger einzuliefern, welches Douceur auch berjeuige ethalt, bem Dieje Dose einstens ju Gencht tommt, und biepon Nachricht giebt.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 29. July 1815.

Getraid.	Boriger	Neue	Ganger Schrans	Heutiger	Bleibt im	B	c r f	aufe	r p	rei	g e
Gattung.	Reft.	Zusuhr.	nenftand.	Berfauf.	Reste.	рбеф	fter	mittl	erer	mind	efici
0.05	Schaffel .	Schäffel	. Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	1 fr
Waißen .	-	18	18	18		17	19	17		16	3:
Korn	4	17	21	21		11	30	IO	21	9	13
Berfte	-		-			_	_	-	-	_	-
haber	<u> </u>	4	4	4	-	6	30			-	_

Preise der Viett	talien, welche ein	The second name of the last of		,
Erodicitt den 1. August 181	3 27 29 2 2 30 3 1 16 2 2 pf	Publicirt ben 21 Ein Maah Schent Bublicirt Ein Maas weißes Ein Pfund gures	Warg 1815. bier b. d. Brauern Birthen Baiben & Bier e. i f ch f a Ochsensleisch Frenhauf & Mebger 4. Juny 1815.	— fr. — p — fr. — s 4 fr. apf 8.
Preise der Bicquatte	n, ireiche birch Com 23.1116	die freie Concu 19. July 1815	rrent regulirt m	erden 1.
	fi. fr. pf.bieft. fr.pf.			ff.fr.bisff.f;
О№ е b l.		Dechten, bas D	fb	-12411-12
Enxomebly ber Wenen	4 26 - 4 32 -	Rarpfen 5		- 26 - 1
ss bas Maffet	3 12 3 28	Brebie, bas Co	del	
Semmelmehl, der Meten	3 12 - 3 28 -	Den , ber Centu.		4 - 40 -
Mittelmehl, ber Degen	2 24 - 240 -	i Pedacharus, der t	Schober in 60 Buni	0 3 - 4 3
ss bas Raffel	1-19-10-	I GLONDICE, OUR AND	Hieritane meetien .	
Colline by sp.	- 6 - 7 - - 19 21 -	Michornic America	gen, bie Maas .	10 - 1
Barbute Gerfte, feine, b. Daffel		abacrabmi		
for in mittlete i . r.	- 14 20 -			
ss ss grobe s s	- 10 - 14 -			_
Pajerfern	- 28 - 30 -	1	Mit Gewicht obe	er
Dullenfruchte. Erbfen, gerolite, Die Dass	7 - 8 -		jabl : Stude:	
ss ungerollte s s	- 4-1- 41 2	Schmali	832 bas Pfunt	- 25 - 2
einsen, rothe s s	- 6 - 7 -		225 h on m 74 m	23 - 2
is wrife s	4 7 5	Rorbchem Butter	10114 11 Stud 14	
hirlen s s	10 - 11 -	Granferfel .	321 bas Stuck	
Rleifch in ber Landfreibant.		Lammer		1 30 1 4
Butce Ochsenfleisch, Das Pf.		Rincin	- 5 5	
Mageres vder Auhfletich s s				48 1
Ralbsteisch	10 - 11 -	Enten , raubc	196 s s	1 28 1 1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Schweinefleisch		fre - Bebugte	26 1. 1	
Eine Rufe Cals v. 140 Pfund	7 4	Indiane	5 5	1 -
Ein Meken Salt	3 24 -	Alte Sahnen.	36 3 5	19
Ein Diaffel &	12 3	- Karaunen	71 5 5	20 -
engentet, anogetup. ver Ein	31 - 33	junge !	650 bas Bagr	u - 22 - 2
Lichter, gegoff. nr. f. Dcht.b. Pf		Tauben	276 7 1 -	1 -175
er Actobette e e a a		- Blacks, feiner	56 bas Pfund	
er s said, s s s.	P 4 1 13 11	ss mittler	46 8 8	1 20
Gerfe, bas Pfund Das Pf		Schaaftballe .	1148 8 3	8 - 361
		- Buchenbolt .		m 7 - 7
		Birtenhola .		6 - 6
is schwarzed s s			23 s s - 312 s s - 244 s s	5 6 - 6 5 4 - 4 5 4 30 4

. Ł

Regensburger Wochenblatt.

32. Stück.

Mittwoch ben 9. August 1815.

Programm

in pen

nachstehenden Jahresschluß . Feierlichkeiten.

- I. Ben bem Ronigi. Onmnafial , Inftitute.
- a) Deffentliche Prufungen, verbunden mie Deklamations . Uebungen: am 14. 16. bis inclusive 19. am 21. bis 25. August, jedesmal Bormittags von 8 bis 1x Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in dem Studien Instituts (Dominifaner . Speis.) Saale.
- b) Feierliche Preise · Bertheilung: am 2. Geptember Rachnuttags nach 2 Uhr, in ber Studien Inftituts · (Dominifaner-) Rirche.
 - II. Ben ben Ronigl. Bolfe , Inbuftrie, und Feiertage , Schulen.
 - 1) 3m fatholifchen Schul . Difirifie :

Deffentliche Prufungen und Preife . Bertheilungen

- a) in ber obern Stadt: am 28. August für die Rnaben, am 29 für die Matchen, sebecks mal um 9 Uhr Bormigtags, und um 2 Uhr Nachmittags in tem Studien Institute. Saale:
- b) in ber untern Stadt: am 30. August fur die Rnaben, am 31. für bie Mabchen, jebesmal um 9 Uhr Bormittags und um 2 Uhr Nachmittags für jene in ber Mietermunster-Rirche, für biese in ber Kloster-Rirche ju St. Clara in ber Osienstraffe;
- c) im Baisenhause: am 1. September Rachmittags um 3 Uhr.
- d) zu Stadramhof: am r. September fur bie Madchen, am 2. fur die Rnaben, jedesmal Bormittags um 8 Uhr, in der St. Magn. Kirche.

2) Im protestantischen Coul - Diffrifte:

Deffentliche Prufungen und Preife . Bertheilungen

a) in ber obern Cta't: am 5. Ceptember fur bie Rnaben, am 6. fur bie Dabchen;

b) in ber untern Ctadt: am 7.- Ceptember fur bie Rnaben, am 9. fur bie Mabchen, jebesmal Bormittags um 9 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr, in ber Bruberhaus-Kirche;

c) fur die Baifenhaus . Chule: din 8. September Madmittage um 3 Uhr, in ber Bruberhaus . Kirche.

Alle Freunde der Jugend und der guten Cache bes öffentlichen Erziehungs Unterrichtes, insbesondere aber die Eltern, Vormander und Wohlthater der hiefigen Gymnafial.
Instituts Schaler, und ber Schaler und Schalerinnen ber Bolts Industries und Feiertags.
Schulen, werden zu diesen feierlichen Schulatten eingeladen, um Zeugen der Fortschritte der
religiesen, meralischen und intellektuellen Viltung einer hoffnungshalten Jugend zu senn, und
burch Ihre Gegen wart und Theilnahme den Trieb und Sifer des jugendlichen Talens
tes, sich auszuzeichnen — noch mehr zu beleten.

Das neue Chulfahr (1875) wird fur bie Bolksichulen am ro. Oftober, und fur bas Ronigl. Studien Institut am 3. November feierlich eröffnet werben.

Regensburg ben 3. Muguft 1815.

Betanntmachung.

Nachbem ber vormalige Steueramts Affestor, Georg Paul Luowig, allbier gestorben ift, als werden ber Herstellung seines Bermögenstandes wegen alle biejenigen, welche an bessen Nachlaß eine Forderung, es sen aus welchem Ettel es wolle, oder von ihm etwas in Handen haben, ausgesordert, davon gerichtliche Anzeige binnen 6 Wochen zu machen, widrigenfalls erstere bamit als ausgeschloßen geachtet, lettere aber auf ben Unterlassungsfall geeigenete Abndung erhalten sollen.

Regeneburg ben 17. July 1815.

Ronial. Baier. Stabtgericht. Frenh. b. Berger, Direttor.

hauser

Betanntimachung.

Da bis ben isten kommenten Monats August und die folgenden Tage, von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, im Hause Lit. G. Nro. 40, die Verlassenschaft bes verblichenen herrn Dometapitularen, Joseph Karl Freiheren von Neuenstein, bestehend aus bem' ausgesuchtesten Meublement, Rleibern, Servicen von Porzellain, und besonders mehrern sehr schofenen Ringen mit guten Steinen aller Art, goldenen Ketten, Uhren, Silber, an die Melibierenben öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft wird, so wird dieses hiemit bekannt gemacht.

Die Berfeigerunge Berjeichniffe find ben Muctionaide Muernheimer unenigelblich ju haben.

Regensburg benha4. Julo 1819. D .: 11 . T

Ronigl. Bater. Stabtgericht.

Grenh. von Berger, Direftor.

Grenh. v. Sertwich.

E Diffra 1 . 2 a Dung

Alle bicjenigen, welche an die Verlassenschaft bes am rr. b. M. ab intestato verstorbenen Pfarrers von Obermunster, Maximilian Karimann, aus irgend einem Bechistitel Anspruch
zu haben vermeinen, werden hiemtt ausgefordert, sich hinnen 30 Tagen peremtorischer Frist,
vom Tage der Eintuckung dieser Bekanntmachung an, hierorts zu melden, und hie Arispruche
auszusühren, ausgerbem sie damit nicht mehr gehört, und die Verlassenschaft den bekannten Intestaterben ausgefolgt werden wiltbe.

Regensburg ben 17. July 1815:

Ronigl, Baier. Stabtgericht. Frenh. von Verger, Direktor. Baron v. hertwich

Betannt mathung.

Da ben ber auf ben 24. Man b. J. angesetzt gewesenen Tagsfahrt zum öffentlichen Ber- kauf ber Realitäten bes Lier. Karl Sinder, auf bem untern Worth, tein Kaufslustiger sich eingefunden-hat, so werden sie auf den Untrag der interessirten Theile, hiemit nochmals feil geboten; bieselben bestehen: 1' & 1 1

1) In dem Wohngebaube, Lit. H. Nro. 236. am untern Morth, welches 32 Schuhe lang, 29 Fuß tief, vier Stockwert hoch gemauert ift, und einen geschärtten mit Ziegeln eingebeckten Dachstuhl hat. Im ersten Stock befinden sich i Zimmer, i Rammer, im zwenten a Zimmer ju Rammer, i Ruche und i:Abtritt; im britten wie im zwenten, und endlich in vierten Stock i Bimmer, i Rammer, i Ruche und der Boben.

2) In bem hintergebaube, im hofraum, bas 15 Couh lang, 30 Gustief, zwei Stock werf hoch gemauert ift und einen geschartten mit Schindeln gedockten Dachftuhl hat; im ersten Stock befinden fich, 1 Zimmer, 1 Rammet, 1 Dungstatt; im zweiten, 1 Zimmer, E. Rammer und 11 Hoben.

unterschiedlichen Obsibdumen besett ift.

Raufbliebhaber biefer Grundflude werben hiemit porgelaben, fich Donnerstag, ben 24ten August, Bormittags ir Uhr, mit Bermogens, Zeugniffen verseben, in bem Stadigerichis. Lotalte restigninden, vor ber exnannten Commiffion ibre Angebote ju Protofoll ju geben, und

baben mit bem Schlag to Albr, salva ratificatione ben Bufchlag ju gemartigen, Regens. burg ben 24. Julius 1815.

Ronial. Baier. Stabtgericht. Breph. b. hertwid. Frenh. b. Berger, Direftor.

Ediftal . Ladung.

Muf Anbringen mehrerer Glaubiger; hat man in bem Schulbenmefen bes hiefigen Raufmanns urb Eifenbandlers, Carl Thomas Teiffel, von Ceite bes unterzeichneten Stadtgerichts bie Eroffnung bes Bantverfahrens befchloffen, und nunmehr bie gefetlichen Ebiftstage in fole genber Ordnung angefett, namlich :

1) ad producendum et liquidandum, ber 31. Muguft a. c. Bormittage 9 libr:

2) 2d excipiendum. Camflag ber 30. Ceptember Bormittage 9 Ubr ;

3) 2d concludendum, Montag ber 30. October Bormittags o Uhr; und zwar in ber Daffe, bag fur bas Couclufieneverfahren im Gangen 30 Lage anbergumt fenn follen , beren eine Salfte gur Abgabe ber Replit, Die andere aber jur Abgabe ber Duplit bestimmt ift.

Cammtliche Glaubiger ober fonftige Intereffenten werben baber aufgeforbert, in biefen Terminen por ber gur Berbanblung biefer Cache niebergefetten Commiffion entweber in Berfon ober burch finreichend bevollmachtigte Anwalbe Bormittage 9 Uhr auf bem birfigen Stabige. richtegebaube ju ericheinen, und ihre Rechtsnothburft geborig ju beobachten, wibrigen Kalls mit ber gesetlichen Pratlufionsftrafe gegen fie verfahren werben mirb,

Regendburg ben 24. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Grenb. v. hertwich. Frenb. von Berger, Direttor.

B anntmadun

Bom Romigl. Stadtgerichts wegen wirb bie Behaufung ber Redifchen Erben, Lit. A. Nr. 29. hiemit jum offentlichen Bertaufe ausgeboten, und jur Licitation biefes Saufes auf ben 14. September t. 3 um 11 Uhr Tagefahrt angefest, mo fich Raufdliebhaber mit ihren Angeboten ju melben, und mit bem Glodenfchlag 12 Uhr fur bas Deifigebot salva ratificatione creditorum ben Bufchlag gu gemartigen baben.

Diefe lubelgene Behaufung ift in ber Brunnleiten gelegen, 44 Couh lang, 23 Souh tief, 3 Stockwert hoch gemauert, bat ein Dultbach, mit Schinbeln eingebeckt; im erften Stock 2 Bimmer, 2 Rammern, I Ruche; im aten Stod 2 Bimmer, I Rammer, I Ruche; im gten Eted ' Bimmer und I Rammer; ferner ein Bobel, bann einen Dof mit 3 Soltfammern, Abiritt und Dungftatte.

: Negenbbutg ben 24. July 1815.

Runigl. Baier. Stabtgericht. Gu gulle in ber Breibert von Bergery. Direftor. att in ber fer.

Ebittal & Eabung.

Da die beiben Sohne bes Allmosenamts. Affessors Georg Michael Dietrich von bler, namlich kudwig Michael, geboren ben 4. July 1744., und Johann Georg Dietrich, geboren ben
27. July 1745., sich vor mehreren Jahren von hier entfernt, und von ihrem Aufenthalte,
Leben wer Tod nichts mehr ersahren ließen, und die hiesige Intestat. Erbin Iohanna Albertine Hainte um Berschollenheits. Erklärung und Berabsolglassung des aus eirea 364 fl. bestehenden Bermögens gebeten hat, so werden die beiden Dietrich, Ludwig Michael und Johann Georg, und deren nähere, als sich bereits gemeldete Erben, so wie alle jene, die ex quocunque titulo Ansprüche auf gedachtes Bermögen zu haben glauben, ausgesordert, innerhalb drey Monaten, 2 dato, sich bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu melden, ihre Ansprüche gehörig zu liquidiren und geltend zu machen, ausserdem nach Abstuß dieser zerstörlichen Frist die beiden Dietrich für verschollen erklärt, und das Bermögen, ohne Sicherstellung, den sich gemelbeten Erben verabsolgt werden würde.

Regensburg ben 24. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Hertwich.

Ebictal , Eitation.

Machdem die Königl. provisorische Stiftungs Abministration ber Armenlandsafristen in Regensburg angesonnen hat, die zu Berlust gegangene Original Obligation, welche von dem bei dem oberpfälzischen Kommissariate durch Wolfgang Sichtel unter der Zindzeit Weihnachten 1613. angelegten 3000 fl. Capital herühret, und wovon 2000 fl. der K Armenlandsafristen Stiftung, 1000 fl. aber dem Oratorium der Nerianer zu Aushausen gehörig sind, zu amortigien, so werden alle diezenigen, welche entweder diese Obligation besigen, oder von dem Beasiger berselben Wissenschaft haben, aufgefordert, in einer Zeitfrist von 6 Monaten diese Obligation vor Gericht vorzuweisen, oder hierüber Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieses Termins sur nichtig und fraftlos extlatt wurde.

Regensburg ben 31. July 1815.

Ronig L. Saier. Stabtgericht. Freiherr von Berger, Direftor.

Laffer.

Befannt-machung.

ary to

Da an bem aufferorbentlichen Militar. Verpflegungs Beitrag neuerdings zwei Monate, Juny und July namitch, verfallen find, fo werden zur Perzipirung biefer Auflage nachsieben- be Tage festgefest:

Montag ber 14. August Bormittag für bie Bache A. Rachmittag . B.

Mittwod ber 16. August Bormittag fur bie Bache C. Machmittag . Donnerft. ber 17. Bormittag . Machmittag . Frenfag ber :18. . Bormittag und Nachmittag G et I. Camitag, bering. ..

: Alle ju biefer Abgabe pflichtigen Individuen werben baher aufgeforbert, an ben obigen Sagen gang verlaffig bei unterzeichneter Behorde ju ericheiner, und ihre treffenden Quoten in berichtigen. Diejenigen aber, welche noch fur frubere Monate rucfffanbig finb, follen biemit erfahren, bag man mit allen ju Gebote flebenden Erefutionsmitteln gegen fie einschreiten merbe, wenn fie biefer letten gutlichen Dabnung nicht Folge leiften.

hauseigenthumer werben wiederholt auf bie Berbindlichfeit erinnert, baffie ibren Dieth. Leuten , von welchen noch immer Rlagen geführt merben, bie noligige Renninif verschaffen follen.

Actum ben 6. August 1815.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Korfter, Rentbeamter.

Umtliche Befanntmadungen.

Da bie Pachtzeit von 100 Medetn, 9 Wiefen und bem ebangelifchen Baifengarten, fammtlich im hiefigen Stabtbegirt gelegen, mit Diesem Jahre fich enbet, fo wird eine neue Berpachtung auf 9 Jahr, mit Borbehalt boch fter Matifitation borgenommen.

Diefe Berpachrung geschieht auf ben Gel. bern felbft, mo jeder Acter und Biefe einzeln betpachtet wirb.

Der Unfang ju biefer Berpachtung wirb Montage ben 14. August, von 7 bis 12 Uhr Bormittage gemacht, und bie nachfolgenben Tage in ben namlichen Bormittageftunben bis gur Beendigung fortgefahren.

Bueift werben bie Meder und Wiefen berpachtet, welche gwischen ber Ruhwiese, -ber Dougu unbibem Beinweg liegen, fobann bie meg - ferner gwischen bem Brunn . und Soch. weg; bann gwischen bem hochweg unb ber Prufeningerftraffe - unbiendlich ienfeits ber

Prufeningerftraffe, und 4 Meder, bie bor bem Dftentfor Hegen.

Die Pachtbebingniffe werben ben ber Berpachtung befannt gemacht; wogu alle Pacht. liebhaber biemit eingelaben werben.

Die bisherigen Pachter biefer Meder und Diefen werben befonbere eingelaben, ben ber neuen Berpachtung ihrer bisher in Pacht gehabten Meder gegenwartig ju fenn, um allen. fallfige Unftanbe, ben ber Buruckgabe ber Rel. ber, in loco berichtigen ju tonnen.

Regensburg ben 29. July 1815.

Ronigl. prov. Abminifration ber evangel. Boblthatig. feits . Stiftungen.

Schnuttein, prov. Abministrator. Der Ronigl. Baier Rammerer und bes St. Georgi . Ordens Commandeur Title Fren. berr von Gingelheim duf: Eddnberg, bat un-Accer, welche gwifchen fem Meinz und Brume ... term 13. April anni currencis nachfiebendes Bergeichnif ber ju Berluft gegangenen Schulb. Dbligation über bie bem Staate anliegenben liquibirten Capitalien, beren Binfen von ber Ranigl. Baier. Staate. Schulben Lilgunge .- Caffa in Munchen bieber bezahlt murben, mit bem Gesuch um Amortifirung berfelben über. geben.

Es werben baber bie unbefannten Inhaber ber benannten Original. Schuld Obigat tion aufgeforbert, selbe in Zeit von 6 Monaten vom Tage ber Einruckung an, babier vorzuweisen, und ihren-Rechtstitel hierauf barzuthun, widrigenfalls man nach Werfluß bieses Termines selbe für trafilos und unwirtsam ertlaren wird.

Signatum ben 29. Juny 1815.

Roniglich Baier. Landgericht ... Regenstauf.

Baron bon Donnersberg, Lanbrichter.

Nro.	Dermaliger Eigen,	Urfprilinglicher Eres	Debiror	Capital s Betrag	Datum ber Obligae	Sinsicit	Binsfus	Bemerfungen
Nann nicht angeiegen werden.	Die Binterfaffen der Bas ron von Stingelheimischen Befmark Schonberg	Die Binterfaffen von dem	R. B.	261 ff. 15 ft.	Munden den 17. August	17. Nuguft.	the reference	Lanbichaft in Baiern.

Den 30, July erhielten bie evangel. Bai. fenfinder von einem ungenannten Boblibdier 5 fl. 24 fr. in ihre Sparbuchfen, ber Empfang

berfelben wird hiemit bantbarft angezeigt. Ree geneburg ben 31. July 1815.

Konigl. provif. Abminiftration ber evangel. Bobli thatigfeits. Stiftungen.

Schnürlein, prov. Abminifrager.

Den ebangel. Baifentinbern wurde vont einem ungenannten Bohltbater ein ganges jund ges Schaf jum Geschenf gemacht. Der Empfang wirb hiemit bantbarft angezeigt.

Regensburg beni 72 August 1815.

ber enangel. Bohlthatig. teite. Stiftungen.

Schnürlein, prop. Administrator.

Deffentliche Dankeberftattungen, Aufs forberungen, Warnungen.

Wir machen hiemit einem verehrungswurbigen Publitum die nothgedrungene Anzeige, feinem Menschen, wer es immer senn mochte, auf unsern Namen ohne baare Bezahlung irgend etwas aussolgen zu lassen. Im entgegene gesetzen Falle wurden wir uns veranlaßt schen, jede Forderung an uns unbeachtet zu lassen.

Job. Repomud himmelfteg, Burger und Buchbindermeifter, und beffen Fran.

Budgeranzeigen, Unterrichte u. Runft,

Ben Sackel im rothen Berg am Rathhaufe find folgende Bucher gu haben :

1) Franchsiche Mickellen, ein Gegenstück zum Morgenblatt, 18 Banbe, 8. Tubingen, 1807. 6 ft. 2) Riem, Geschichte ber vierfussigen Thiere und Geschichte ber Bögel, gr. 4. aff. 30 fr. 3) Subnere teales Staats, und Beitunge - Lexicon, mit Rupf. gr. 8. 2fl. 4) Der burchlauchtigen Welt Geschichts. und Wappenfalenber, m. R. gr. 8. 48 fr. . 5) Derfuche über ben Charafter und bie Berte ber beffen italienischen Dichter, 2 Bbe. 8. 48 fr. 6) Der Morber ben faltem Blute und mit leberlegung, und boch ein Mann welcher Ichtung verbient, 8. 36 fr. 7) Siftorifch . politifche Schriften, 3 Banbe, 8. Leipzig, 1806. Iff. 12 fr. 8) Der Triumph ber Philoso. phie im achtzehnten Jahrhundert, 2 Thle. 2 Bbe. gr. g. 40 fr. 9) Epifritit ber Philo. fopbie, von Profeffor Berg, gr. 8. 45 fr. 10) Cambuga, aber ben Philosophismus melder unfer Zeitalter bebrobt, gr. 8. Munchen, 1805. 36 ft. II) Forftere bifterifche Beltgefdich. ten, 6 Thle. in brev fconen Frangbanben, Fol. 2fl. 30 fr. 12) Lobenfteine Atminius ober hermann, eine Belbengeschichte, mit ichonen Rupfern, von Joachim Sanbrat, 4 Thle. in 3 Banben, gr. 4. 2 fl. 12 fr. 13) Die Beefabrten bes Abmirale Melfon, nebit einer Bio. graphie biefes großen Selben, 8, 24 fr. 14) Sismundi, Gefdichte ber italienischen Freiftaaten im Mittelalter, 2 Banbe, 8. 1807. 45 fr. Ben Muguftin, Canbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher ju verfaufen :

Beneroni, italienisch, beutsch, franzosischund lateinisches Lexicon, 4. 3 fl. Moliers Theaterstude, italienisch, 3 Bandchen, 48 fr. Friedrichs sammtliche Wette, 15 Thle. 4 fl. Neuausgesundene Gedichte Ossians, 24 fr. Legende für den gemeinen Mann, m. K. 4 Bde. 4. München, 1789. 2 fl. De l'Esprit de Loi par Mr. de Montesquieu, 4 Bde. 1 fl. 24 kr. Memoires de Pompadour, 24 kr. Wessentiebers historische Kalender, 17 Bde. mit Rups. 12 fl. Schlozers Brieswechsel, 10 Bande, 2 fl. 42 fr. P. Pavian, Boltaire und Ich, 24 fr. Les Jesuites de la maison prosesse de Paris en belle Mumeur, 24 kr. Dictionnaire portatif de proverbes françois, 30 kr. Histoire d'Olivier Cromwel, avec fig. 24 kr. Rustona, Dichtungen und Gemalde der Borgeit, 2 Bbe. 1810. Ifl. 12 ft. Pensieri riflessioni e massime morali del conte Oxenstirn, 36 kr. Daifenbergere geographisches Handelslericon von Baiern, 1811. 48 fr.

Bey Endesunterzeichnetem sind folgende Artifel erschienen und um die billigsten Preise zu haben: Neucste Duverturen für die Guitarre und das Planoforte, nebst vielen andern bergleichen für andere Instrumente, geschmackvolle Stammbucher und bergleichen Blätter, sehr sichne Stud- und Strickmuster, befonders sichne Desseins zu lichtschirmen, Borschriften aller Gattungen, sichne Bistiten-Billets und Wunsche mit beweglichen Figuren, Reiszeuge und andere Zeichnungs Materialien, alle Arten Aupscrstiche, auch besonders sichne Landschaften in Steinabbrucken, endlich eine Auswahl schoner illuminirter Bilberbogen nebst vielen anderen Artifeln.

Anton Schmabl, Burger und Runfthandler; feine Boutique ift ben hen. Steisger, Lit. E. Nro. 44.

Etabliffements, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Ich Endesunterzeichneter habe bie Ehre einem hoben Abel und verehrungswurdigen Publifum befannt zu machen, bag ben mit schone reine getrauste Roßhaare, dreperlet Gattung, aus der ersten hand um die billigsen Preise zu haben sind, es werden auch Bestellungen im Großen angenommen. Zugleich empfehle ich mich auch einem boben Abel und verehrungswurdigen Publifum in meinen Arbeiten, und versichere nicht nur

bie prompteste Bedlenung, sondern auch bie imöglichst billigsten Preife.

Joseph Moser, Burger und Tupezierer, wohnhaft in Lit. B. Nro. 38.

Ich gebe mir bie Chre, ein schabbares biefiges und auswärtiges Publifim, vorzuglich aber ben verehrlichen handelestand zu benachrichtigen, baß ich, burch Berheprathung
bas Bein., Bier. und Gasthaus zum goldnen Abler Lit F. Nro. 57. nachst ber steinernen Brucke allbier, an mich gebracht habe,
und indem ich mich zu geneigtem gutigen Zuspruch empfehle, versichere ich die beste und
billigste Bedienung.

Regensburg ben 7. August 1815. Johann Gottlieb Solger.

Ich Unterzeichneter mache einem hoben Abel und verchrungswürdigen Publifum befannt, daß ich mein bioberiges logis verlaffen habe, und nunmehr in dem Causgruberischen Sause, dem R. Landgerichtsgebaude gegenüber wohne.

Stadtamhof ben 9. August 1815.
Michael hon,
Jumelier und Goldarbeiter.

Unterzeichneter giebt sich die Shre, einem hohen und verehrungswerthen Publitum anzuzeigen, daß er seine Behausung in der Residentstraffe Lit. E. Nro. 53. an Herrn F. H. Th. Bertram vertouscht, und dagegen besen Behausung Lit. F. Nro. 18. am Wadmartt, übernommen, und seine seit 100 Jahren erisstrende Schnitt- und Specerenwaaren Handlung in dieses Hand verlegt habe. Er erstuckt bakero seine werthen Genner und Freunde, in seinem neuen Hause ihn mit Ihren steisigen Vesuchen und werthen Besehlen zu bechren, wie Ste ihm in seiner alten Behau-

fung Ihre Freundschaft Schenkten. Mit Soche achtung zeichnet fich

Johann Martin Schopf.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Ges genstande berreffend, welde verfauft, ober

Montage ben 7. bes Monate August, hat bie funfte Furstl. Palmische Bucherversteigerung ihren Anfang genommen. Es wird bamit bis gegen bas Ende bieses Monats unaus. gefest fortgefahren werden.

Ein sehr wenig gebrauchtes, noch neues ein ober afpanniges fleperisches leiterwägerl, mit gespertten Sigen, ift gur verfaufen. Wer biezu Belieben trägt, fann folches im goldnen Abler, Lit. F. Nro. 57., in Augenschein nehmen.

Es find zwen große eisene Kamin. Thuren, fodann ein eisener Ofenfuß, eine große Baage nebst verschiedenen eisenen Gewichtern, zu vertaufen. Das Nabere erfahrt man im A. E.

Das haus Lit. H. Nro. 179. nebst Garten, ber Stabel Lit. H. Nro. 172. und Geifensiedergerechtigfeit find taglich aus frener hand zu verfaufen, ober auch zu verftiften.

Eine Parthie frifch angefommenes Caer. Baffer in halben Rrugen à 18 fr. ift zu haben in Lit. C. Nro. 148. ben Brn. Schiffingener.

Bon hiesig Königl. Stadtgericht sind wir Unterzeichnete, gerichtlich aufgestellte Vormunder ber Schäfferischen Kinder, ausoriser worden, die benden Verlassenschafts Sauser ber verstorbenen Eisenhandler Johann Peter Schäfferschen Cheleute in der Bruckftrasse, Lit. F. Nro. 8.1 und 82. allhier, mit der auf Ersterem ruhenden Eisenhandlungs Gerechtigfeit, ausgereichtlich verkaufen zu diesen für Handelung und Gewerbe so ausgerst vortheilhaft tie-

3meiter Bogen jum 32. St. 1814. Des Regensburger Bochenblatte.

genben Grundflucten geziemend ein, fich mit ihren Angeboten in Balbe ben und ju melben, welche wir bem Konigl. Stabtgericht jur Genehmigung vorlegen, und sobann bas Weitere barauf verhandeln werben.

Regensburg ben 4ten August 1815. !!

Joh. Martin Friedrich,

Scherersfraße C. Nro. 105.

Andr. Ferdinand Panger,

Bruchfraße F. Nro. 80.

Quartiere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, oder zu miethen gefucht werden:

In Lit. D. Nro. 69. ift taglich ber erfte Eted mit allen bazugehörigen Bequemlichteiten gu vermiethen.

Ju Lit. E. Nro. 123. ift ber erfte balbe Sted tiglich ju vermiethen.

In ber obern Bachgaffe im blauen Stern Lit. C. Nro. 123. ift bis Allerheiligen ein bequemes Logis zu verfitften.

In Lin. G. Nro. 78. neben bem R. Stadtgericht, find im ersten Stock bis tunftiges Biel 3 heighare Zimmer, i Speis, Ruche, Reller und sonflige Zugehor ju vermiethen.

In dem ehemaligen Walderbacherhof, Lit. F. Nro. 145. ist sogleich der erste Stock zu vermieihen, er besteht in 5 ausgemalten Simmern, worunter vier heitbar sind, einer Speiß, Rüche, Keller und Waschhaus; zu ebener Erde in einem Bedientenzimmer, einer Stallung auf vier Pserde, Wagenremise, Strode und Heubeden. Auch sind in dem vordern Hause 3 große Soden, um Getraid auszustätten, zu verstiff en. Alles dieses kann man täglich in Augenschein nehmen.

Bu vermieihen find bis Allerheiligen in einer gangbaren Straffe, 4 Bimmer, 1 Gar., berobe, 1 großen Flet, Speif und 2 Ruchen,

Keller, Boben, Solzleg und Maschgelegenheit. Ferner ein Quartier von 3 Simmern, Boben, Reller, Ruche und Wasch, elegenheit; welches adglich ober bis Allerheiligenabezogen werben tann. Raberes erfährt man im A. E.

In ber Engelburgergaffe Lit D. Nro. 9. im Rird hofischen Saufe, ift ein ton eint ale ler Bequemlichteit ju verfiften, und fann fo. gleich ober bie Allerheiligen bezogen werben.

In ber Wallerstraffe ift alltäglich ober bis Allerheiligen ber zweite Stock, mit aller Bequemlichfeit, zu verstiften. Das Rabere erfahrt man im A. E.

In ber Behausung Lif. E. Nro. 171. im obern Bach, ift im ersten Stod ein Zimmer, eine Kammer, Riche, Reller, Holgleg und Bo. bentammer nebst Waschgelegenheit, bis Aller. heiligen zu verftiften.

In Lit. F. Nro. 20. im Goliath, ift tag. lich ber erfte Stod gegen bie fteinene Brucke mit allen bagu gehörigen Bequemlichkeiten ju verftiften.

In bem ehemaligen Chur-Mainzischen Gefandtschaftshause ohnweit bes Königl. Finanzdirektionsgebäudes ist dis Allerheiligen ein Logis zu vermiethen; dassolbe besteht in 9 Immern, einer Rüche, Holzlege, Keller, Stallung
auf 6 Pferde, Wagenremise, Heu-, Strohund Haberboben, Sattelsammer, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boden. Das Rähere ist in Lit, B. Neo. 75. zu erfragen.

Bis nachstemmendes Biel Allerheiligen ift nahe am Königl. Kreisfommissariate in-ber Behausung Lit. C. Nro 199. ber gange obere Stock, bestehend in 3 Zimmern, I Riche, I Ruchenzimmer, alles mit einer Thur jum versperren, sammt Reller, holglege, Boben und allen andern Bequemlichkeiten zu verstiften. Rabere Auskunft giebt ber Berleger biefer Bidtter.

In Lit. A. Nro; 86. ift ein großer Bo.

ben git verfiiften, welcher taglich bezogen were ben tann.

In bem Saufe Lie A. Nro. 141. ift bis auf Allerheiligen ber ganze zweite Stock, besiehend in 3 Zimmern, fammt Rabinet und Zugehor zu vermierhen.

Meben der Hauptwache in Lie. E. Nro.: 682 ift ein meublirtes Monatzimmer zu vermieshen

und fann fogleich bezogen werden.

Jun bem Reuenpfarrplate ift ein Monatgimmer mit, oder ohne Meybeln täglich zu verfliften. Das Nähere erfährt man im A. E. In der schwarzen Barnstrasse Lit. G. Nro. 69. ist zu ebner Erde ein meublirtes Monatzimmer nehst Kabinet den 16. dieses Monats

In Lit. A. Nro. 45. ift ein gauger Stock,

bestehend in 2 Bimmern und Rummer, nebft aller Zugehör ju vermiethen.

In Lie D. Nro. 394 ift ju ebeuer Erbe eine Wohnung taglich, ober bis auf bas Biel Allerheiligen ju verstiften.

In Lice B. Nro. 72. bem Mathhause gegenuber, ist ein schon meublirges Logis von 2 großen Zimmern, nebst einer Bedientenstube und baraufoffender kleiner Ruche, bis Ende bieses Monats zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 34. ift die zwente Etage, bestehend in 4 heinbaren Bimmern, Ruche, Speig, Holzleg, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Waschgelegenheit taglich zu versmiethen.

In Lit. A. Nro. 113. ift ein Quartier, bestehend aus 3 Zimmern, i Ruche, Reller, Boben und Waschgelegenheit zu verstiften. Auch ist baselbift ein meublictes Monatzimmer täglich zu vermteihen.

In Lie. F. Nro. 57. nachft ber fleinernen Brucke ift ein Quartier mit 2 beigbaren Bimmern, (wovon die Aussicht auf die Donau sowohl, als in die goldne Barnstraße geht,)

Speif, Ruche, holzleg und Waschgelegenheit, täglich ober bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Ballerfrage

In Lie. A. Nro. 237, im zweiten Stock, nachst dem Jakobsthor, sind 2 meublirte Monatzimmer miteinander ober abgetheilt täglich zu verstiften.

Ein trocines, geräumiges Sewolbe wib in ber Gegend bes neuen Pfarrplages ju mie then gesucht, von

Joh. Gottl. Buchner.

Befunden, verlohren ober vermift:

Es ist ben 28. July eine mit Silber beschlagene Tabacketose von Steinbochorn, auf
welcher mehrere Steinbocke, ein Idger mit
Flinte und hund ic. geschnitten sind, ju Berlust gegangen. Mer solche gefunden hat, wird
ersucht, selbe gegen eine Belohnung von brey
großen Thalern ber bem Wochenblatts Berleger
einzuliefern, welches Douceur auch berjenige
erhalt, bem biese Dose einstens zu Gesicht kommt,
und hievon Nachricht gibt.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

Bis 11. August b. J. reist Jemand mit eigener Equipage von hier über Murnberg, Burgeburg u Frankfurt nach, Maint und wünscht gesen billige Gebingungen zwen Reisegefährten mitzunehmen. Nähere Ausfunft hierüber giebt Sattlermeister Gläser, Lit. G. Nrp. 59.

Ein junges Frauenzimmer von solibem Charafter, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ift, besonders gut mit. Nathen und ber Waschen um ugehen weiß, wunscht balbmöglichst als haus ober Kammerjungser unterzusommen. Nähere Nachricht ertheilt das Anzeigs. Comtoir.

(\$ 32)

Capttalfen:

Auf ein schulbenfreies Anwesen im Regenfreise, von 3000 fl. als erste Hypothet, wird ein Capital von 5 — 600 fl. gesucht. Das Mabere erfährt man im A. E.

Bevolterungsanzeige.

Inber Dome u. Sauptpfarr ju St. Ulrich:

Getauft:

Den 30 July. Karolina Therefia, Bater, Michael Wittmann, burgerl. Kornmeffer ju Ctabtamhof.

Den 1. August. Rarl Xaver, Bater, Joseph Leonhard, hausfnecht bei ber R. Finangbireftion.

Den 5. Albert, unehlich.

Begraben: Den 2. August. Eva Schaffner, verwittibte Beisterin, 68 Jahre alt, an Altersschmache.

Den 4. Therefia, 4 Bochen und 2 Tage alt, an anhaltenben Fraifen, Bater, Georg Sanblmater, burgerl. Rablermeifter ju Ctabtamhof.

Den 5. Frau Ratharina, bes verftorb. hrn. Joseph Touschemolin, Fürstl. Thurn u. Larischen Musikbirettors, Gattin, 80 Jahre alt, an Altersschwäche.

gu ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Betraut:

Den 31. July. Anbreas Laufcher, Beifiger und Maurer, Wittwer, mit Jungfer Ratharing Roglmeter.

Eod. die. Jatob Schuf, Beifiger u. Tag. lehner, mit Magbalena Scherer, Wittme.

Den i August. Johann Billbauer, Maurer und Brautnecht, mit Johanna Bepper.

Betauft:

Den 30. July. Bartara Cunigunda, Bater, Frang Blag, Beifiger und Bimmermann.

Den 30. July. Matthias Christoph, Bater, Christoph Belter, Beifiger u. Leifischneiber. Den 3 August. August Gottfeleb, Bater, Dr. Martin Joseph Bauer, Runstmaler.

Den 5. Magbalena, unehlich, jachgetauft.

Begraben:

Den 31. July. Georg, 4 Jahre 2 Monate ale, an Fraifen, Bater, herr Johann Georg Nothnagl, R. B. Politen. Kottmeister.

Den 1. August. Barbara, bee Friedrich Beidler, burgerl. Schneibermeisters, Bittme, 52 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

Den 4. Wenzeslaus Koprzima, R. R. Deft. Coldat vom 17. Landwehr Infanterie Regiment, 30 Jahre alt, am Geddembrand.

Inder tonigl. Stiftspfarr Niedermunfter: Be graben:

Den 5. August. Jungfer Unna Maria Pongrapin, Taglohners Tochter, 27 Jahre alt, am Schleimfieber und juruckgetretenem Friefel.

In ber evangelischen Bemeine find in vergangener, Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut:

Den 31. July. Johann Konrad Eischer, Sag. mublinecht, mit Jungfer Anna Katharina Willer.

Betauft:

Den 1. August. Barbara Elifabeta, Bater, Johann Friedrich Speibel, Burger und Schloffermeister.

Den 3. Elisabeta Carolina, unehlich.

Begraben:

Den 31. July. Bilhelmine Clifabete Ratharina, 5 Tage alt, an Convulfionen, Dater, Martin Mehrmann, Burger u. Schreinermeifter. Den 4. August. Marie Magbalene, 31 Bochen alt, am Steckfatarrh, Bater, Joh. Anton Deg, Burger und Flaschnermeister.

b) in ber untern Pfarr:

... Getauft:

Den 2: August. Rlara Magdalena, Bater, heer Johann Gorg Riebermeier, Burger und Eifenhandler.

Ungeige von Fremben:

Bei Berrn Beiß im Pfau logirten:

Den 26. July. Dr. Ibel, Ronigl Lieutenant bon Bamberg. Dr. Ruppert, Revifor von Munchen. Mad. Rigler, ebenbaber.

Den 27. Hr. henning, Raufmann v. Greig. Den 28. Mab. Muller, von Burgburg. Mad. Reingruber, von Wien. hr. Ebich, von Grodwalstadt. Mile. Schoren, von Breslau.

Den 30. hr. Freund, Mechanisus v. Berlin. hr. Egerl, Pfarrer von Haldsing.
Mad. Wurschinger, von Straubing. Mad.
Hofmann, von Umberg. Mad. Schulzner,
von Landshut. hr. Zimmermann, Konbufteur von München. Mile. Neuper, v.
Bapreuth. Mile. Kraus, von Culmbach.
Mile. Reiber, von Wien.

Den 1. Angust. hr. Maper, Raufmann von Bafel. hr. Baron von Gumpenberg, v. Munchen.

Den 3. hr. von Lemmel, Ronigl. Mauthe.

Den 4 hr. Rabl, Ronigl. Landbaumeifter bon Rempten.

Den 6. Mad. Rrebel, von Gleifen. Mile. Cendel, von Rarlerub.

Bei Brn. Baaber im fcmarz Barniog.

Den 1. August. Hr. Dominitus, Pralat von Schwandorf. Hr. Reitter, Dechant von Miniraching. Hr. Neuwirth, Pfarrer von Schiermig.

Den 2. Hr. Mosmeringer, D. J. von Umberg. Hr. Giehrl, D. J. von Reuburg v. B. Hr. Hammerl, Schloffaplan von Ereffelftein.

Den 3. Dr. Königer, D. J. von Waltmunchen. Hr. Kling, Abvofat von Burglengenfelb. Hr. Hartmann, Aubitor v. Paffau.

Den 4. hr. Baron Murach, Gutebefiger von Saigfofen. hr. Bergermeyer, von Meuffabt a. b. D. hr. Geiftinger, D. J. von Reuburg a. b. D.

Den 5. hr. Robert Motteau, Ebelmann von London.

Den 6. hr. Sar, Renibeamter von Reuftabt a. b. D. hr. Schiermann, Raufmann
von Augsburg. hr. Selmeger, Rondufteur von Munchen. hr. Baumgartner, Benestetat von Amberg.

Bei Srn. Beibinger im weißen Sahn tog.

Den 15. July. Sr. Wampl, Bestellter von Ling.

Den 18. und 19. hr. Poschwis, handelsmann von Ortenburg. hr. Bauer, Pfarrer von Engborf.

Den 20. hr. Eidinger, hr. Gruber, benbe von Umberg. hr. Erlmager, Weidgarber von Deggendorf.

Den 22. hr. Loffer nebft Familie, Sanbels, mann von Rurnberg.

Den 23. Frau Girliger, von Schwandorf. fr. Rlier, hopfenhandler von Falfenau in Bohmen.

Den 25. und 26. Sr. Barra, hopfenhand. ler aus Bohmen. Sr. Connleitner, Saubelemann von Paffau.

Den 27. hr. Bogel, Raufmann aus Sachsen. Den 28. hr. Riebel, Hopfenhandler aus Bohmen. Die hrn. Gebrüber heichelsberger, handelsleute von Obernberg.

Den 31. July. Sr. Stern, Schiffmeister von Safneregell. Die Grn. Gebruber Christl und Rr. Fischbach, Hopfenhandler aus Bah. men. hr. hillner, Br. Rohl, Sandele. leute von hartmanndhof.

Den 3. August. Sr. Paul hauer, Schiffmeifter von hafneregell. Sr. hopf, hopfenihandler aus Bohmen. Sr. Rufner, Pofamentirer von Roding.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 7. August ist Cheistoph Laurer jun. mit bem ord. Schiff nach Mien abgefahren; worauf sich befanden. Hr. Tagate, K. R. Dester. Husaren. Oberlieutenant vom Regiment Becfap. Hr. Regel, Graveur von Ansbach. Hr. Walter und Sohn, Raufteute von Sonnenberg. Hr. Robberger, Hr. Eubenschüß, Hr. Nothberger, Hr. Eubenschüß, Pr. Deutsch, Handelsleute von
Pest; nebst 52 andern Personen.

Wochentliche Ungelge ber Regensburger Schranne.

Den 5. August 1815.

Getraib .	Boriger	M'ene	Ganger -	Beutiger	Bleibt im	33	er #4	oufd	d di	reis	¢
Gattung.	Reft.	Zufuhra.	nenftand.	Berfauf.	Reffe.	bbd	fter	mittl	erer.	mind	efter
· 1	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	. Schäffel	ff.	Ifr.	fl.	fr.	fl.	fr
Baipen .		33	33	31	.2	17	115	16	34	14	20
Rorn		12	12	12	-	10	24	10	-	9	117
Berfte					- 1	-				_	1-
haber		- 25	25	25		6	18	6	i-	5	3:

30	
Preife ber Bicmalien; wolche ein	
Ein Paar Semmel pritt. — pro. 5 t. — 2. Ein Kipfel prift	Ber ben burgert. Frenbant: Debgern 10 tr. 3 pf.
Preise ber Bictualten, welche burch Dom 30. July bis	5. Angult 1815.
Ift. fr. pf.bieft. fr. pf.	A.fr.bisfi.fr.
Mebl. der Mehen . 4 16 4 32 - 17 - 17 - 3 12 - 3 28 -	Sechten, bas Pfd
Mittelmehl, ber Menen . 224 — 245 — bas Maffel	Deu, der Centin. Kockenstrob, der Schober ju 60 Bund 3 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 30 — 4 4
Gerolte Gerfte, feine, b. Maffel 32 - 48 - 14 - 20 - 14 - 14 - 14 - 14 - 14 - 14 - 14 - 1	abgerahmte
Dafertern Dulfenfrüchte. Erbfen, geroute, die Maas - 7 - 8 - 4 2 Linsen, rothe 5 - 6 - 7	Schmals 736 das Pfund — 25 — 27
Siefen s 5 - 10 - 11 - 3 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4	Korbchem Butter 140 d. D. ju 1/4 Of. — 7' — 8 Ever
Gutes Ochfenstelsch, das Pt	Rineln . 364 5 5 - 48 t 4 5 5 5 - 23 - 26 5 5 9 cruste 27 5 5 5 - 36 - 48
Echweinesteisch v. 140 Pfund 7 4 13 - Ein Megen Sals	55 geputte 27 5 5 36 48 Alte Habnen
Unichtiet, ausgelaff. ber Ein. 31 - 33 - 29 - 29 - 34 - 34 - 35 gejogene 3 5 5 5 - 24 - 24 - 24	118 5 14 - 24 - 30 Tauben 118 5 - 17 - 17 Flachs, feiner 54 dus Pfund ju 32 - 35 34 5 - 28 - 30
Seise, das Pfund das Pf 24	sie grober 66 s s s - 20 - 24 Schaaswelle 120 s s - 36 - 140 Buchenhols 239 die Klaft, 141 7 - 7 45 Birtenhols 12 s s 6 15 6 30
Safen, das Stück	Tichten . 293 5 5 4 27 4 48

Regensburger Wochenblatt.

33. Stid.

Mittwoch ben 16. August 1815.

Ebiftal & Ladung.

Alle biefenigen, welche an die Verlaffenschaft bes am rr. b. D. ab intestata verftorbenen Pfarrers von Obermunfter, Maximilian Kartmann, aus irgend einem Rechtstitel Anspruch
zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 30 Tagen peremtorischer Frist,
vom Tage ber Einruckung bleser Befanntmachung an, hierorts zu melben, und ihre Auspruche
auszuführen, ausserbem sie damit nicht mehr gehört, und die Verlassenschaft den befannten
Intestaterben ausgefolgt werden wurde.

Regendburg ben 17. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Grenh. von Berger, Direftor. Baron v. hertwich.

Bétannt machung.

Da ben ber auf ben 24. Man b. 3. ungefest gewesenen Lagsfahrt zum Offentlichen Ber- tauf ber Realitaten bes Lict. Rarl Binber, auf bem untern Borth, tein Raufolustiger sich eingefunden hat, so werden sie auf ben Antrag ber interefferen Theile hiemit nochmals feil geboten; bieselben bestehen:

1) Ju bem Wohngehaube, Lit. II. Nro. 236. am untern Worth, welches 32 Schuhe lang, 29 Jufi tief, vier Stockwerk hoch gemauert ift, und einen geschärrten mit Siegeln eingebeckten Dachstuhl hat. Im ersten Stock befinden sich i Zimmer, i Rammer, im zwepten
i Zimmer, i Rammer, i Ruche und i Abtritt; im dritten wie im zwepten, und endlich im vierten Stock: i Zimmer, i Rammer, i Ruche und der Boden.

2) In bem hintergebaube, im hofranm, bas is Schuh lang, 30 guß tief, zwei Stock wert hoch gemauert ift, und einen geschärrten mit Schindeln gedeckten Dachstuhl hat; im ersten Stock befinden sich, i Zimmer, i Rammer, i Dungstatt; im zweiten, i Zimmer, i Rammer und i Goben.

3) In bem Garten, nebst Borgarten, welcher 39 Fuß lang, 66 Fuß breit und mit unterschiedlichen Obstbaumen befent iff.

Raufoliebhaber biefer Grundfilide werben hiemit vorgelaben, fich Donnerffag ben 24ten

August, Bormittage it ihr, mit Bermogens. Zeugnissen verseben, in bem StadtgerichtsLokale einzufinden, vor der ernannten Ermmission ihre Angebote ju Protofoll ju geben, und haben mit bem Schlag 12 Uhr, salva ratisicatione ben Buschlag ju gewärtigen. Regensburg ben 24. Julius 1815.

Ranigl. Baier. Stabtgericht. Grenh. v. Bertwich.

Ediftal . Ladung.

Auf Andringen mehrerer Glaubiger hat man in bem Schuldenwesen bes hiefigen Raufmanns und Eisenhandlers, Carl Thomas Teiffel, von Seite bes unterzeichneten Stadtgerichts die Ertfinung bes Gantversahrens beichloffen, und nunmehr bie gesetlichen Ebiktstage in folgender Erdnurg angesett, namlich:

1) ad producendum et liquidandum, ber 31. Muguft a. "c. Bormittage 9 Uhr;

2) ad excipiendum. Camftag ber 30. Ceptember Bormittage 9 Uhr;

3) ad concludendum, Montag ber 30. October Bormittags 9 Uhr; und zwar in ber Maffe, baß fur bas Couclusionsversahren im Ganzen 30 Tage anberaumt fenn follen, beren eine Saifte zur Abgabe ber Acpitt, bie andere aber zur Abgabe ber Duplik

bestimmt ift.

Cammiliche Glaubiger ober sonstige Interessenten werben baber aufgesorbert, in biesen Terminen vor bet jur Berbandlung bieser Sache niedergesetzten Commission entweder in Person ober burch hinreichend bevollmächtigte Anwälde Bormutags 9 libr auf bem hiesigen Stadigerichtegebaube zu erscheinen, und ihre Nechtsnothburft gehörig zu beobachten, widrigen Falls mit der gesehlichen Pratsussonsstrafe gegen sie versahren werden wird.

Regensburg ben 24. July 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenh. b. Dertwich.

Dorladung.

Mue biefenigen, die an ber Berlaffenschaft bes verstorbenen Schneibers, Bolfgang Bolf. barb, eine Forberung, aus mas immer fur einem Biechte Anspruch zu machen haben, werben aufgeforbert, binnen 4 Bochen sich babier zu melben.

Regensburg ben 4. August 1815.

Ronial Bater. Stabitgericht. Frenb. v. Berger, Direktor.

hauser

Befannt machung.

Bon Ronigl. Stadtgerichts wegen wird die Behausung ber Recischen Erben, Lit. A. Nr. 29. hiemit jum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und jur Licitation biefes Daufes auf ben 14.

September I. J. um 11 Uhr Lagsfahrt angefest, wo fich Raufeliebhaber mit ihren Angeboten ju melben, und mit dem Glockenschlag in Uhr fur bas Melftgebot salva ratificatione creditorum

ben Bufchlag ju gewärtigen baben.

...

Diese lubeigene Behausing ift in ber Brunnleiten gelegen, 44 Schuh lang, 23 Schuh tief, 3 Stockwert hoch gemauert, hat ein Pulidach, mit Schindeln eingebeckt; im erften Stock 2 Zimmer, 2 Rammern, 1 Ruche; im 2ten Stock 2 Zimmer, 1 Rammer, 1 Ruche; im 3ten Stock 1 Zimmer und 1 Rammer; ferner ein Bobel, dann einen hof mit 3 Holgtammern, Abtritt urb Dungstatte.

Regensburg ben 24. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Director.

Saufer.

Ebiltal. Eabung.

Da ble beiben Sohne bes Allmosenamts. Alfessorg Michael Dietrich von hier, namsich Ludwig Michael, geboren ben 4. July 1744., und Johann Georg Dietrich, geboren den
27. July 1745., sich vor mehreren Jahren von hier entsernt, und von ihrem Aufenthalte, leben oder Tod nichts mehr erfahren ließen, und die hiesige Intestat. Erbin Johanna Albertine hainte um Berichollenhrits. Erklärung und Berabsolglassung bes aus eirea 364 fl beste. henden Bermögens gebeten hat, so werden die beiben Dietrich, Ludwig Michael und Johann Georg, und beren nähere, als sich bereits gemeldete Erben, so wie alle sene, die ex quocunque titulo Ansprüche auf gedachtes Bermögen zu haben glauben, aufgesordert, innerhalb drey Monaten, a dato, sich bei dem hiesigen Kinigl. Stadtgericht zu melden, ihre Unsprüche gehötig zu liquidiren und geltend zu machen, ausserzeit zu melden, ihre Ansprüche gehötig zu liquidiren und geltend zu machen, ausserzeit zu melden, dieserstellung, den sich ges meldeten Dietrich sier verschollen erklärt, und das Bermögen, ohne Sicherstellung, den sich ges meldeten Erben verabsolgt werden würde.

Regensburg ben 24. July 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direttor. Frenh. v. hertwich.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runfts

Beideren Montag u. Beif in Regens. burg ift ju haben:

ein Roman von Caroline de sa Motte Fouqué. Mit i Rupfer von Ramberg. 3 Theile, 8. teipzig, bei Gerhard Fleis (933) fcher bem Jungern, 1815. Labenpreis

Die geistreiche, beruhmte Berfasserin bieses Merfe, mit hohem Recht von Allen geachtet, bie fie begreifen, murbe wohr Jeber auch obne Ramen errathen, ber nur rintae ihrer einsstimmig hachgepriesenen Berte, ber auch nur Eine Erzählung von ihr fennt. Die reische Phantasie, die tiefen Blicke ind Bemulch, besondere ins Gemulch liebender und darum leis

benber Geelen, die eigenen, aber vielleicht beshalb hochst mabren Welt. und lebensausichten — hier auf ben Faben anzichender neuesteiter Weltbegebenheiten aufgereiht, und in den Hauptfaben des Buchs innigst verwebt, die zart gehaltenen Gemalbe, das hinüberzreifen in die Gebeimnisse des Geisterreichs — und, so viesles Andere, machen sie kenntlich. Wer nicht blos eine fabe langweilige kangweiligkeit fruchtlos ausfüllen, soudern Geist und Gemuth anmuthig lehrreich beschäftigen will, für den wird Kebora fenn.

Ben Enbesunterzeichnetem sind folgende Artifel erschienen und um die billigsen Preise zu haben: Reueste Duverturen für die Gutstare und das Pignoforte, nebst vielen andern, dergleichen sur andere Instrumente, geschmadder geschwackten bolle Stammbucher und Strickmusser, besonders schöne Stick und Strickmusser, besonders schöne Desseins zu Lichtschirmen, Borschriften aller Gattungen, schöne Bisten-Billets und Wünsche mit beweglichen Figuren, Reiszeuge und andere Zeichnungs Materialien, alle Arren Rupferstiche, auch besonders schöne Landschaften in Steinabbrücken, endlich eine Auswahl schöner illuminirter Bilderbügen nebst vielen anderen Artifeln.

Anton Schmabl, Burger und Runfthanbler; feine Boutique ift ben hrn. Steiger, Lit. E. Nro. 44.

In Lit. A. Nro. 156: find folgende gut con-

1) G. B. Schmiedleins Einleitung in die Insectenlebre, m. R. 1 fl. 30 fr. 2) J. E. J. Walchs spstematisches Steinreich, m. v. Rupf. 1 fl. 30 fr. 3) J. A. E. Gobe, nubliches Allerley, aus der Natur 1c. 3 Bde. 1 fl. 30 fr. 4) N. G. Leste, Anfangsgrunde der Naturgeschichte, m v. Rupf. 2 fl. 45 fr. 5) A. G. Rrachs Abhandlung von Bienen, m. R. 1 fl.

6) N. J. Jacquins Anleitung zur Pflanzenkenntnis, m. K. 1 fl. 7) N. J. Beahms Handbuch
ber Insectengeschichte, 2 Sbe. 1 fl. 30 fr. 8)
H. S. Meimarus Betrachtungen übst die Triebe
ter Thiere, 2 Sbe. 1 fl. 9) D. J. W. Baumers Naturgeschichte des Mineralreichs, m. v.
Kupf. 1 fl. 24 fr. 10) J. L. Frisch neues franzestich deutsches und deutsch französisches Wöreterbuch, verbessert von Mauvillon, 3 fl. 30 fr.
11) J. A. Cramers Predigten, 10 Thle. in
5 Bon. 2 fl. 30 fr. 12) J. Pazzi statistische
Uusschiffe über Baiern, m. illum. Rups. 1 fl.
24 fr.

Ben hackel im rothen hers am Rathhause find folgende Bucher zu haben :

1) Lichtenberge vermischte Schriften, nach bessen Tobe gesammelt und herausgegeben von Prof. Rried, mit Chobowiefnichen Rupfern, 4 Banbe, 8. Gottingen, 1806. 2 fl. 36 fr. 2) Schellere lateinifd, beutsches Borterbuch, 8 Baite, 8. 1798. 2 fl. 24 fr. 3) Role ling romifche hiftorie, 10 Bande, 8. 1 fl. 30 fr. 4) Ephemeriben ber Menschheit, ober Biblio. thef ber Gittenlehre, ber Politif und ber Gesetgebung, 22 Bande, 8. 3 ft 15 fr. 5) Der philosophische 21:3t, 4 Theile, gr. 8. IA. 48 fr. 6) Engel, ber Philosoph fur bie Belt, 2 Theile, 8, 40 ft. 7) Frehlige philojophische Gebanten über bie Rerper . und Beiffesnatur bes Menfchen und ber Thiere, 8. 45 fr. 8) Arians Unterrebungen Epietete mit feinen Edulern, mit bifforisch philosophischen Mamerfungen von Schuly, gr. 8. 1801. 48 fr. 9) Metaphufifche ReBercien über die verborgen. ften Gegenstände ber Weltweisheit und ibre Grundursachen, gr. 8. 48 fr. 10) Marfus Aurelius Antonius, Betrachrungen über fich felbst, mit Anmerkungen und bes Raisers Leben, 8. 36 fr. II) Anefbotenbuch fur Priefter, 4 Banbe, 8. 1 fl. 12 f. 12) lleber ben Gelft ber Berbefferung, im Gegenfage mit

bem Gelft ber Jorstärung, ben Freunden bed Waterlandes und ber Menschheit gewidmet von Prof. Salat, 8. Manchen, 2 Bbe. 1 fl. 12 fr. 13) Lermons. sur divers textes de l'Ecriture sainte, par Jaques Saurin, pasteur à la Ilaye, gr. 8, 12 Habe, 2 fl. 30 fr. Ben Augustin, Edubler am Neupfareplas,

find folgende Buber ju perfaufen:

Cramere Morbifcher Auffeber, 3 Banbe, Jerufalems Betrachtungen über I fl. 36 fr. bie bornehmften Wahrheiten ber Religion, 2 Banbe, 1ft 36 fr. Dogbeim's fammtliche Reben, 3 Banbe, 2 fl. Die Gobille ben Religion, 1813 1 fl. 12 fr. Argolds. Englis fche Grammatit, 30 fc. Robinfon ber jungere,, 2 Theile, 49 fr. Leben. Gebalbus Mothanfers, 2 Theile, mit Rupf. 30 fr. Ecfartshaufen über Religion und Frendenkeren, 18 fr. Meibinger's Briefe um Ueberfetten; 24 fr. Pensees d'Oxenstirn, 30 kr. Raff's Marurgeschichte mit Rupf. 54 fr. Ciberische Unefdoten, 30 fr. Binfernagele Gebichte, 30 fr. Les illustres françoises, 2 Bbe. 30 fr. Jugenbfalenter mit Rupfern, 4 Banbe, von 1804, 5,. 7 und 8. leber Edillers Bale lenftein von Guvern, 36 fr. Lichtenberge Sittengemalbe nach hogarth, 2 Theile, mit Rupfern , 1811. 2 fl. 24 fr.

Donnerstag ben 17. Aug. 1815. wird jum Beffen bes Unterzeichneten auf hiefiger Buhne
aufgeführt

Bum Erftenmal:

Die reifenben Operiften,

Go geht's in ber Theaterwelt. Große fomifche Oper in 2 Aufzugen, aus bem Italienischen. Mufit von Fioravanti.

Das intereffante Cujet biefer Oper, wel-

ches acht fomische Situationen, verbunden mit der schänften Musif, darbietet, hoffe ich, soll jeden Kunftliebhaber befriedigen; ich schmeichle mir baber, mich der Gegenmart eines vereherungswerthen Publifums bei dieser Borftellung erfreuen zu durfen.

G. Chr. Fried, Canger,

Etablissements, Miether Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Unterzeichneter giebt fich bie Ehre, einem hoben und verchrungswerthen Publifum angue geigen , bag er feine Behaufung in ber Reffe beniftraffe Lit. E. Nro. 53. an herrn &. D. Th Bertram vertauscht, und bagegen befo fen Behaufung Lit. F. Nro. 18. am Babmartt, übernommen, und feine feit 100 Jahren eris stirende Schnitt ., und Specerenwaaren . Hande lung in biefes. hans verlegt babe. fucht babero feine werthen Gonner und Freunbe, in feinem neuen Saufe ihn mit Ihren fleifigen Besuchen und werthen Befehlen gu beebren, wie Gie ibm in feiner alten Bebane fung Ihre Freundschaft Schenkten. Mit Soche achtung zeichnet fich THE PROPERTY OF STREET

Johann Martin Schopf.
Ich Unterzeichneter mache einem hoben Abel und verehrungsmurdigen Publikum bestaunt, baß ich mein bisberiges logig verlassen habe, und nunmehr in bem Sausgruberte schen hause, bem R. landgerichtsgebaube gesgenüber wohne.

Stadtamhof ben 9. August 1815.

Michael hog, 198

Ich Endekunterseichneter fege, bas bochjug perehrende Publifum in Kenntnis, daß ich meine bisher gehabte Bohnung in der ehemaligen Schuhmacher Boffischen Behausung ben Oberallefter, wellifier, but in bed alid house, flofferbe Edriterifte baus im a. Stod gegoole bin. Gerner habe ich bie Ghen . ainem fechienereitenben Tublifam bi-mit auch anm-Bigen, baf ich nicht nur alle einzelne Comutfieden auf Rieiburgen von Ind und Raifbmir auf wiese anne eineme fter benandenbeingen merfiche. fortern bed ich alle nich in buildmutte te Stribimarn, ale Matrel, Derrolde, Rrade ped Beintleiber im Barten patte , fo baf felbe rudfichtlich ber Rarbe mieber ein molitemmen gutes Urfeben erhalten. - Debft einer bem feber febr nigfiden Stiefelmide (bas Sei-Wil gu 1'c fr.) vertuufe ich auch eine febr aute ftenerer Dinte, Die megen ibeer Echmerie ftwohl, old auch berem, boff fle nie ichimmliet forb . beffend ju empfehlen ift.

Jefesh Frech.
Moffiomdungeigen, Mauren u. undere Ges genflande bererffend, welche verlaufe, oder ju faufen gesuch merben: Wentauf ben v. bes Monath Muund, bat

No ffeite Rieff: Datmifche Dutberperffeige. ting ihren Anfeng genommen. Es mirt bamit bis gegen bas Enbe biefes Monacs ungufgefete fortgefobren merben. Dad Sand Lit. H. Nro. 170, neift Baren , ber Pratel Lit. H. Nrn. 179 unb Pele enfieberaerechtigfeit fint taglich aus freper Bach in perturier, ober auch in perfliften "i Con buffig Meigl. Crabiterrate find mir Untergeichnete, gerichtlich aufgeftellte Borminber ber Chiffenichen Renter, ausgeifer met. ben . Me beeben Berlaffenftaftet, falufer ber Pellerbenen Gifenhanbler Johann Beier Riddi. Beiden Gbeleure in ber Beldftraffe, Lie F. Ned 81 urb 82, albier, mir ber auf defie fem tubenben Gifenbanblunge . Rerechnafeit .

gufferereiftelich vertoufen zu burfen. Win la-

ben büher bie Biebaber zu bleim file hand, tang und Gewerbe is diesent vertreichet ihr, ge ben Geutsbillette neigeneme im, sied eniibren Angebern im Säller bei und zu mitben, neiche nur ben Mongl, Contresende zur Genebmung vorlegen, und fabann bad Menrer beum berechtels werben.

Regensburg ben geen knauft 1915.
308. Mabelin frederliche
Chererftraße C. Nes. 105.
Habe. Berbinand Sanger,
Suddings F. Nes. 90.
Sel 3-8. Eberbinande im gelten Dauft,
when bem Schoolefeld. But dies pranches

Bagberger und roche Dieurneine, be' Mad Boutelle um 24 fr., und untern Reif um beligere Breife zu baben.
Dungriere und andere Saden, welche zu bermiethen find) ober zu mierhen ge-

In bem ebemaligen Balberbacherbof, Die, F. Nro. 145, till foolett ber erfle Ctod ju permierben, er befirbt im e ausgemaben Sime mern, morumer nier beitfige finb, einer Cwiffe Pate, Relier und Wafthaus; ju ebener Erbe in einem Bebientengimmer, einet Ctallung auf wier Bferbe , Bagepremife , Btrob. und Deuboben. Much fint in bem vorbern Saufe ? grobe Roben . um Betraib aufwichufren, : 10 perftifren. Bles biefes fann man taalich is Augenichein mehmen, Bu mermierben find bie Marcheiligen in einer agnabaren Perrafe. A Bimmer . 1 Gate berobe, I großes Bles, Cpeif und 2 Richen, Beller, Reben, Onlifen sich Mifchaeleneifeit. fermes ein Digtiger von a Immern , Boben,

Relier . Riche und Bufcherfegenbeit : welches

tallich ober Gie Allerbeiligen bezogen merben

faun. Wilbered erfahrt man im 9. 6.

Bis nachstommenbes Ziel Allerheiligeniff nahe am R. General, Kreistommissariate in ber Behansung Lit. C. Nro 199. ber ganze obere Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Ruche, 1 Ruchenzimmer, alles mit einer Thur zu versperten, sammt Keller, holzlege, Goden und allen andern Vequemlichkeiten zu verstiften. Mahere Auskunft giebt der. Verleger bieser Blatter.

In Lie. A. Nro. 86. ift ein großer Boeben ju verftiften, welcher taglich bezogen werben fann.

In tem haufe Lit A. Nro. 141. Ift bis auf Mulletheiligen ber gange zweite Stock, besiehenb in 3 Zimmern, sammt Kabinet und Zugebor zu vermiethen.

Reben ber hauptwache in Lic. E. Nro. 68. iff ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen und fann fogleich bezogen werben.

Auf bem Neuenpfarrplaße ist ein Monatgimmer mit ober ohne Meubeln täglich zu verfliften. Das Rabere erfahrt man im A. E.

In ber schwarzen Barnstraffe Lit. G. Nro. 69. iff zu ebner Erbe ein meublirtes Monatsimmer nebst Rabinet ben 16. biefes Monats zu vermiethen.

In Lie. A. Nro. 45. iff ein ganger Stock, bestehend in 2 Bimmern und Rammer, nebst aller Bugehor ju vermiethen.

In Lir. D. Nro. 39. ist zu ebener Erbe eine Wohnung täglich, ober bis auf bas Ziel Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 72. dem Rathbause gegeniber, ift ein schon meublirtes logis von 2 großen Zimmern, nebst einer Bedientenstube und baranstoffender kleiner Ruche, bis Ende bieses Monats ju verstiften.

In Lit. D. Nro. 34. ift bie zwente Erage, bestehend in 4 heigharen Bimmern, Ruche, Speif, Solzieg, Reller, gemeinschaftlichem

Boden und Waschgelegenheit täglich gur vermiethen.

In Lie. A. Nro. 113. ift ein Quartier, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kuche, Reller, Boben und Waichgelegenheit zu verstiffen. Auch ist baselbit ein meublirtes Monatzimmer tiglich zu vermathen.

Grude tft ein Quartier mit 2 beigbaren Bimwern, (wovon bie Aussicht auf bie Donau fomohl, als in die goldne Barnftraße geht,) Speiß, Ruche, holzleg und Wafchgelegenheit, taglich ober bis Allerhiligen zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 161in ber Ballerftraffe ift ein Monatzimmer taglich zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 237. im zweiten Stock, nachft bem Jafobsthor, find 2 meublirte Monatzimmer miteinander ober abgetheilt taglich zu verfliffen.

Ein trocines, geraumiges Gewolbe wirb in ber Begend bes neuen Pfarrplages ju miethen gesucht, von

Joh. Gottl. Buchner.
Im Bischofshof Lie. F. Nro. 117 sind bis Metheiligen 2 Quartiere zu verstiften, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzleg, Waschhaus und Waschboben (über 1 Stiege); sodann im britten Stock in 7 Zimmern, Rüche, Keller, Holzleg und Waschgelegenheit.

In Lit. B. Nro. 186. ift im zwenten Stock ein Quartier zu verftiften, bestehend in 2 heißebaren Simmern, 2 Rammern) I Ruche, Boben, Keller und Holzlege und fann taglich ober bis Allerheiligen berbarn werben.

In Lit. F. Nro. 10. find 2 Bimmer, wovon bas eine als ein Laben gebraucht werben fann, mit i Rammer, Holgleg und Waschgelegenheit zu verstiften.

In Lie. F. Nro. 140 nachst bem Rathhaus ist täglich ein meublirres Monat, immer ju vermieihen. In Lit. B. Neo. 171. im obern Bath, ist im ersten Stock I Zimmer, Kammer; Riche, Reller/ Bobenfammer, Holzleg und Waschgelegenheit bis Allerholligen zu versstiften.

In der Holglandstraße Lie. A. Nro. 38 ift gin Quartier mit schöner Aussicht, bestehend in einem Zimmer, Rammer, Ruche und Borsieß, welches alles mit einer Thure zu versperren ist, auch einer Holglege, täglich ober bis Allerheiligen; sodann ein fleines Quartier von einem Zimmer, Kammer u. Holglege bis Allerheiligen gleichfalls zu vermiethen.

In ber Domfapitl. Behausung Lie. G. Nro. 58. ift bis Biel Allerheiligen ein Wohngimmer nebst Kammer, Heuboben und Stallung zu beziehen. Das Weitere ist in ber Konigl. Domfapitl. Syndifatsfanzlen zu erfragen.

Regensburg ben 7. August 1815.

Maurer.

In ber filbernen, Fischgasse ift bis Allerheiligen ein Quartier zu verstiften, bestehend aus 5 Zimmern, einer hellen Ruche, Boben, gutem Reller, nebst übrigen Bequemlichfeiten. Mahere Auskunft erfahrt man in Lit. A. Nrg. 221. auf bem Jasobsplats.

Bu verstiften bis Allerheiligen auf bem Jafoboplage ein gepfier Wein . ober Bierfeller. Das Abere ift in Lit. B. Nro. 75. ju er-fragen.

In Lit. E. Nro. 141. ift ju ebener Erbe und eine Stiege hoch, ein Quartier mit aller Bequemlichkeit zu verfiffen. Auch find in diesem Baufe elfenblechene Rinnen, ein neuer Thurstod, und über 50 Stud Pflastersteine ju verfaufen.

Im obern Bach Lit. C. Nro. 108. ift ein

Bimmer und 2 Rammern mit aller übrigen Bugebor bis Allerheiligen zu vermiethen.

Befunden, verlohren ober vermift:

Bwischen bem 7. bis ir. August b. 3. wurde, wahrscheinlich in dem R. Stadtgerichte. Gebande, ein grun seitenes, unten gelb beschlagenes Paraplupe gegen ein anderes derlen, unten weiß beschlagenes, ausgetauscht. Da dieses wahrscheinlich undorsätzlich und aus Bersehen geschehen ist, so fordert man den Eigenthumer bes erstern auf, sein eigenthumliches gegen das ausgewechselte in Empfang zu nehmen. Das Nothere erfahrt man im Anzeigs. Comtoir.

In bem. Schulhause Lin. B. Nro. 60. ift vergangenen Frentag, und zwar Nachmittags während ber Unterrichtsstunden ein von der Zimmerthur gestandener tleiner Negenschiem von braungelbem Tasset abhanden gesommen; für dessen gefähige Audfundschaftung ein anzemessens Douceur geboten wird.

Mittwoch ben 26. Juli ift auf bem Wege von Stadtamhof burch die Stadt in die Anlagen ein goldenes Pettschaft mit einem Carnial verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung im Anzeigs Comtoir abzugeben.

Dienstanbietenbe, ober Dienstfuchenbe:

Ein junges Frauenzimmet von folibem Charafter, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ift, befonders gut mit Maben und ber Bafche um ugehen weiß, wunscht balbmöglichst als haus oder Rammerjungfer

nuterzufommen. Rabere Nachricht ertheilt bas Ungeige Comtoir.

In ein hiefiges Banblungshaus wird ein rebliches, fleifiges Burichchen jum Saustnechts. blenft je eber je lieber einzufteben, gefucht.

Ein junger Mann von guter Familie, mit dem besten Zeugnist über seinen Fleiß, Auffilherung und Kähigkeiten versehen, welcher bereits ben einem Königl. Landgerichte practicirte, überdieß auch Kenntnisse im Landschaftzeichnen und geometrischen Aufnahmen hat, wünscht bep einem K. Land oder Patrimomialgerichte, gegen Zusicherung einer angemessenen Schandlung, ohne besondere Rücksicht auf Besoldung, baldmöglichst als Schreiber ausgenommen zu werden. Das Nähere ist im Wochenblatt Comtoir zu erfragen.

Eapitalien:

• Auf ein schulbenfreies Anwesen im Regenfreise, von 3000 fl. als erste Hypothet, wird ein Capital von 5 — 600 fl. gesucht. Das Nähere erfährt man im A. C.

Bebolferungsanzeige.

In ber evangelifden Gemeine find in vergangener Bode

a) in ber obern Pfarr: Betauft:

Den 6. August. Margareta Susanna, Bater, Johann Achilles Mosch, Burger u. Schubmachermeister.

Den 8. Georg Wilhelm, Bater, Friedrich Bilbelm Colbis, Burger u. Rufnermeifter.

Den 10. Clara Magbalena, Bater, Georg Konrad Schultheiß, Burger, Stiftweinschenk und Gafigeb!

Begraben:

Den 8. Auguft. herr Johann Georg Muller,

Ronigl. Wurtemberg. Legations Rangellift bet ber vormal. Reichsversammlung, 92 Jahre weniger 5 Monate alt, an Alters, schwäche.

Den 9. herr Johann Gottlob Bod, Burger und Raufmann, Wittwer, 79 Jahre weniger 2 Monate alt, an Entraftung.

Eod, die., Ein 6 monatlich tobtgebornes Tochterlein, Bater, Wilhelm August Baiber, Burger, Golb. und Silberarbeiter.

b) in der untern Pfarr:

Den 7. August. Johann Bernhard Reinert, Burger, Suf. und Waffenschmibmeister, mit Anna Barbara Schulling.

Den 10. Johann Christoph Leifiner, Burger und Posamentirermeister, mit Jungfer Unna Regina Birth.

Begraben:

Den 7. August. Anna Margareta Walter, ledige Dienstmagb, 79 Jahre alt, an ganglicher Entkraftung.

Inder Domen. Hauptpfarrzu Gt. Ulrich:

Den 6. August. Georg Pfeisser, burgerlicher Schuhmachermeister zu Stadtamhof, mit Jungfer Marianna Flier.

Getauft:

Den 8. August. Joseph Loreng, Bater, Anton Rieber, Burger und Sadlermeister ju Stabtambof.

Den 10. Rarl Sebastian, unehlich.

Den 12. Johann Michael, unchlich.

Eod. die. Maria Ratharina Klara, unehlich. Begraben:

Den 6. August. Eva Reichin, Wagnerswitte we zu Stadtamhof, 84 Jahre alt, an Ale tereschwäche.

Eod. die. Michael, & Jahre alt, an Abjehrung, Bater, Maximilian Former, burgerl. Zeugschmid zu Stadtamhof.

Salber Bogen jum 33. St. 1815. Des Regensburger Wochenblatts.

Den 12. Joseph Karl, unehlich, 9 Wochen alt, an Fraisen.

In der obern Stadtpfare zu St. Ruprecht:

Den 9. Muguft .. Peter Georg, uneblich.

Begrabent

Den 10. August. Barbara, unehlich, 9 Bochen alt, an Fraisen.

Eod. die. Therefia, unehlich, 20 Bochen alt, an Austehrung.

Den 12. Die wohlgeborne Frau Maria Anna von Baccani, K. B. Kreistassiers. Wittwe, 68 Jahre alt, an Abzehrung und Lungenfrankbeit.

Eod. die. Ratharina Donauerin, eines R. R. Dester. Rorporals vom 3ten Felbartillerie-Regiment, Gattin, 34 Jahre alt, am Grand ber Emgeweibe.

In ber Pfarrgemeinde gu Rumpfmuhl:

G e t r a u t: Den 8. August. - Leonhard Dichtl, Saudler in Rumpfmuhl, mit Gertraud Brunnerin.

In ber Congregation ber Berfund. Maria:

Beftorben:

Den 10. August. Peter Wolfgang Braun, Schifftnecht ju Reinhausen.

Ungeige von Fremben:

Bei Brn. Cramer im weißen tamm logirten :

Den 25. July. hr. Schmalgl, herrschafts. Beamter von holt flein. Frau Pracher, von Munchen. hr. Baron Nochepine, Rittmel-fter in R. R. Defter. Dieuften.

Den 26. Sr. Daeten, R. R. Deffer. priv. Mechanilus, von Brunn. 3mep grn. Barone von Rleift, aus Curland.

Den 30. hr. v. Scheiblin, Banquier von Muruberg. hr. v. Scherer, bon Dien.

Den i. August. Sr. Freista, aus Stebenburgen. Dr. Woll, von Colmar. Dr. Friedfen, von Wien.

Deit 4. Sr. Paffavant, Laufmann von Frank-

Den 7. Sr. Fifchbach, Rammerbiener ben Brn. Baron v. Sugel. Dr. Doubie, Raufmann von London.

Den 10. fr. Rettebes, bon Uchen.

Den 11. Or Baron von Bartcourt, gebeimer Rath und Schloßhauptmann von Fulba.

Bei grn. Baaber im ichwarzen Barn logirten:

Den 7. August. Frau v. Bauer, von Auer-

Den 8. fr. Brufbran, Ronigl. Baier. Maut-

Den 9. hr. Roth, Pofibeamter von Furth.

Den 10. hr. Nith, Burgermeister von Bernet. Frau hutner, von Schillingefürst.

Den II. . Dr. Prieger, Afademiter von lanbe. but. Dr. Einzenberger, Raufmann von Bapreuth.

Den 12. Frau Popofen, von Munchen. Hr. Baron Hornflein, Domherr von Augsburg.

Den 13. hr. hofbauer, Condukteur von Munchen. hr. Baron Murach, Gutebefiger von Haihenhofen, hr. v. Schmidt, Ober Mppellations Gerichts Rath von Munchen. hr. Graf, Pfarrer von Schönbrun. hr. July, Gakzeb von Straubing.

Den 14. hr. Pilftel, Kaufmann von Paffau.

Bei Brn. Beibinger im weißen Sah: nen logirren :

Den 7. August. Drn. Gebrüber Stowaffer,

Br. Carl Dichty hopfenhandler aus Boh.

Den 8. Sr. Egerer, Sr. Sorn, Sopfen-

Den 9. ' frn. Gebruber Riebel, fr. Chrifil,

hopfenhandler aus Bohmen. Br. Rin. ner, Bestellter von Ling.

Den 10. hr. Ofchag, Kaufmann aus Sach. fen.

Den 12. Sr. helm, Sr. Chriffl, Br. Dietl und Cohn, Sopfenhandler aus Bohmen.

Rollen Canaster extrasein, feinsein, mittelfein, von gutem Geruche, Brand, nicht auf bie Zunge fallend; so auch mehrere gute Sorten Canaster Tabat in Paqueten von bester Qualitat, find um die billigsten Preise zu haben ben

Albrecht Julius Rentsch, ! Lit. D. Nro. 4. ben ber neuen Uhr.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 12. Auguft 1815.

Boriger	Neue	Ganger .	Statiget		Berkaufsspreiße						
Nest.	Zusuhr.	nenstand.			pedi	ter	mittl	erer	mind	efter	
Schäffel	Schäffel	Edjäffel	Schäffel	Chaffel	ft.	fr.	A.	fr.	fl.	fr	
2	. 22	. 24	24		17	1-	15	27	13	154	
	24	24	24		IO	30	IO	-	9	28	
	13.	10 d 6 d 73	13	-	7	2.4	. 6	30	1116	-	
-	-21	. 21	21	-	6	45	6	134	6	20	
	Reft. Schäffel	Reft. Zusuhr. Schässel Schässel 2 22 - 24	Reft. Zusuhr. Gehrans. Schässel Schässel Schässel 2 22 24 — 24 24 — 13 73	Reft. Zusuhr. nenftand. Verkauf. Chassel Schäffel Schässel Schassel Schasse	Reft. Zusuhr. nenftand. Berkauf. Reste. Schässel Schäffel Schässel Schässel Schässel 2 22 24 24 24 — 24 24 — 13 13 —	Bettger Neue Schrang Pertauf. Reste. hichliel Schässel Schaffel Schäffel sc	Reft. Zusuhr. nenftand. Verkauf. Rese. hechster bechter Schrans. Derkauf. Rese. hechster bechter Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel schäffel schäffel fi. ftr. 2 22 24 24 — 17 — 17 — 24 24 — 10 30 7 24	Reft. Zusuhr. nenftand. Verkauf. Reste. höchster mittle Schässel Schassel S	Beff. Zusuhr. nenftand. Berkauf. Reste. hochster mittlerer Schässel Schässel Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel schäffel schäffel fl. ftr. st. ft. tr. 2 22 24 24 — 17 — 15 27 — 24 24 24 — 10 30 10 — 13 13 13 — 7 24 6 30	Beff. Zusuhr. nenftand. Verkauf. Reste. höchster mittlerer mind Schässel Schassel Sc	



Regensburger Wochenblatt.

34. Stüd.

Mittwoch ben 23. August 1815.

Betannt mad ung.

Durch bie Ronigs. Baier. Finangbireftion bes Regentreises ift mit hochster Entschliefjung vom 19. b. Monats als letter Termin fur bie Annahme von Retlamationen gegen bie neuregulirte Gewerhsteuer ber funftige achte September festgefest worden.

Mae jene Gewerbtreibende, welche Grund ju einer folchen Reflamation ju haben glauben, baben fich baher innerhalb biefes Lermins mit ihren Reflamationen an bie Ronigl. Finangoi-

reftion ju menben.

Indem man biefe hochfte Berfügung nach Auftrag zur allgemeinen Kenntnis bringt, wird noch bemerkt, daß nach Inhalt ber hochften Finanzdirektions. Entschließung fur Retlamationen, welche auf keinen hinreichenden Grund gestützt find, die Rosten von den Reklamanten fruchilos aufgewendet und muthwillige Reklamationen nach Umständen befonders geahndet wurden. Regensburg am 21. August 1815.

Ronig I. Politen . Directtion, Bobonowsty, Politer Director.

alini gire.

Der Ronigk. Stiftepfarrer in Riebermunster, Fulgens Rleiber, bat fur bie tapfern verwundeten landsleute und Krieger 14 fl. — an unterzeichnete Behorbe übergeben, ale bie Fruchte einer Cammlung, welche berfelbe ben einer vier Bochen langen Abendandacht, um gluctliche Ernbte, und um Seegen fur bie Baffen ber Allierten gehalten, veranstaltet hat. —

Unter offentlicher Dantes Bezeugung wird biefe Gabe angezeigt. .

Regendlutg am 21. August 1815.

Ronigl. Polizen . Direftion, Bohonowsty, Polizen. Direftor.

B'efanntmachung.

In Folge bochfter Beifung wird gur allgemeinen Biffenfchaft offentlich befannt gemacht,

bag bie Ferien für die Bolisschulen ber Schulbistrifte beiber Confessionen allerhichfter Bestirnmung gemäß vier Wechen bauern burfen, und bag sohin sowohl die protestantischen, als bie fatholischen Schulen am 10. Ottober wieder eröfnet werden follen.

Dieben wird noch bemerft:

1.) Die Inscriptionslissen werden verschriftsmäßig 14 Tage hindurch offen bleiben, und am 25. Oktober geschlossen werden. Rach dieser Zeit kann lein Kind ben einer Schule ohne specialle Bewilligung des einschlägigen Muigl. Distribes Schuldinspectors nicht aufgenommen werden, und, Schulpsichtige später als 3 Wochen nach der Inscriptionszeit aufzunehmen, kann gar nicht bewilligt werden; solche zu spät sich Meldende sind vielmehr auf den Anfang des zweitzu Semesters (25. Märg) zu verweisen, für welches sich der Inscriptionstermin mit dem 12. April schließen soll.

2.) Der Miffbrauch, Rinber, welche noch nicht einmal 52 Jahre alt fint, jur Schule zu bringen, fann, und barf burchaus nicht mehr geftattet werben, benn nach ben allerhold ften Schulbtrettiven eignen fich nur Rinber, welche bas 6te le.

bendjahr guruckgelegt haben, jur Aufnahme in bie Bolto . Schule.

Regensburg am 21. August 1815.

Königl. Polizen. Direftion, als Borstand der Lotal. Schul. Juspektion Bohonowsky, Polizen, Direktor.

Befanntma.dung.

Das Refultat über ben am 15. August abgehaltenen Bichmarft gu Stadtamhof ift folgenbes :

			2		11	ſ		£			8.		0	•				- 11
Mahnodifen	, -		•							1						•	209	Stud.
Rube .										•	•			,		•	39	99
Minter .								•					•			•	6	9.9
Schweine					•			•									14	99
Pferbe .		4						•									94	95
Alexan	577	0	94	£	0	11	F		-	in	11	*	b	e	12			

1) Mahnechsen, 36 Cruck, im Durchschnitt gu 47, 52 bis 66 fl.

2) Ribe, 11 Ctud, ju 22, 25, 29 fl.

3) Pferte, 12 Ctuck, ju 4, 6 bis 9 Caroline. .

Regensburg bin 15. August 1815.

Ronigl. Polizen . Direftion. Bobonowety, Polizen. Direftor.

Gefundene Sachen.

Es ift ein Frauenzimmer. Leibchen und ein Sabackobsechen gefunden worben, wer fich

ale rechmäßiger Gigenthumer biefer Gegenflanbe legitimiren fann, mag biefelben auf ber Po-

Regensburg am 20. August 1815.

Ronigl. Polizenbirettion,

Befannt-machung.

Auf Andringen ber Glaubiger in ber Gantfache bes Johann Michael Neff, Burgers und Schnridmeisiers tabter und seiner Gattin Louise, ist der Berkauf des Anwesens dieser Che-leute beschloff n, und zu bem Ende auf Donnerstag ben 14. September, Bormittags 11 Uhr eine Kommission in dem Stadisserichts Gebaude festgesent worden.

Dieses Auwesen bestehet in einem bren Sted beben gemauerten mit Ziegeln gebeckten hause, worin 1 Schmit Werlstatte nut 2 Feueressen und 2 Beschlagbrücken, ferner 3 Zimmer, 8 Rammern, 3 Rüchen, 1 Speiftammer, 1 Waschstube, 2 Abtritte und 1 Boben.

tammer befindlich.

Buglich mirb bemerft, baff auch bie auf biefem Unmefen ruhende Schmidgerechtigfeit, fo

wie ber Schmidtwerfzeug mit bem Saufe verfauft werden wirb.

Raufoliethaber werden mit tem Benfate jur Berfieigerung eingeladen, bie nothigen Zeugniffe hinfichtlich ibres Bermeneis mit jur Stelle ju bringen, und bleibt übrigens bie Genehmigung ber Glaubiger verbebat en.

Regensburg ben 9. August 1815.

Ronial. Baier. Stadtgericht. Grenh von Berger, Direitor. Frenh. v. hertwich.

Befanntmachung.

Dlenftage ben 3oten biefes Monats, Bormittage 9 Uhr, wird in ber Behausung bes biefigen Schmibmeisters Meff, Lit. C. Nro. 130. einiges hausgerathe gegen sogleich zu erfolgende und baare Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden verkauft.

Regensburg ben 14. August 1815.

Ronig 1. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor. Baron v. hertwich.

Befanntmachung.

Die Mehgermeister Wagnerische Realität, bestehend in einem Stabel, Lit. A. Nro. 41., wird hiem't neuerdings um ben Audrufspreis zu 525 fl. öffentlich festgeboten, und zum Lieft tationstag ber 31. bieses Menats festgesett, wo um 11 Uhr Vormittags die Angebote angenemmen werben, und um 12 Uhr ber Juschlag an ben Meistbietenden salva ratisicatione bes Konigl. Stadtgerichts geschieht.

Bugleich wird befannt gemacht, baf alle biejenigen, welche ex quocunque titulo an bie

Berlaffenschaft bes verfforbenen Mehgermelfters Wagner, Unspruche ju machen haben, folche aber noch nicht ben Gericht angebracht, Diefe bis jum Schluße bes gegenwartigen Monars August sub poena praeclusi anzugeben haben.

Regensburg ben II. August 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frepherr von Berger, Direftor.

Saufer.

Dorlabung

Alle biejenigen, die an der Berlaffenichaft bes verftorbenen Schneibere, Bolfgang Rolf. barb, eine Forderung, aus was immer fur einem Nechte Anspruch ju machen haben, werden aufgefordert, binnen 4 Wochen fich babier ju melben.

Regensburg ben 4. August 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direftor.

haufer

Ediftal. Labung.

Da bie beiben Sohne bes Allmosenamts. Affessor Georg Michael Dietrich von hier, namlich Ludwig Michael, geboren ben 4. July 1744., und Johann Georg Dietrich, geboren ben
27. July 1745., sich vor mehreren Jahren von hier entfernt, und von ihrem Ausentbalte,
Leben oder Tod nichts mehr ersahren ließen, und die hiesige Intestat. Erbin Johanna Albestine Hainfe um Berschollenheits. Erklärung und Berabsolglassung des aus eirea 364-st. bestehenden Bermögens gebeten hat, so werden die beiben Dietrich, Ludwig Michael und Johann Georg, und beren nähere, als sich bereits gemeldete Erben, so wie alle jene, die ex quocunque titulo Ansprüche auf gedachtes Bermögen zu haben glauben, aufgesordert, innerhalb bren Monaten, 2 dato, sich bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu melden, ihre Unsprüche gehörig zu liquidiren und geltend zu machen, ausserwägen, ohne Sicherstellung, den sich gemelbeten Dietrich für verschollen erklärt, und das Bermögen, ohne Sicherstellung, den sich gemelbeten Erben verabsolgt werden würde.

Regensburg ben 24. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabigericht. Frenh. von Berger, Direftor. Frenh. v. Hertwich.

Umtliche Befanntmachungen.

Jedes Gefchent, es besiehe in mas es molle, werden murbige Arme und Waisen mit bantbaren herzen aus ber hand eines Wohlthaters

empfangen, und bavon ben zwedmäßigsten Bebrauch machen.

Man hat bisher die Abficht ber Geber immer zu erfullen gefucht, und bei Naturalien-Geschenfen bie Detonomie so weit damit verbunben, als es ber 3med bes Bebers, und bie Bermeibung bes lleberfluffes geftattet.

Dieß war auch ber Fall von bem Geschenk am 17. August, welches die evangel. Waisenkinder von einem Unbenannten wegen einer glucklich überstandenen gesahrvollen Wassersahrt im Betrag von 2 fl. 24 fr. erhielten, mit dem Motto: Den Waisenkindern an einem Tag erwas dafür zu Gute zu thun;" welcher Empfang nicht nur dantbar hiemit angezeigt wird, sondern auch die Verwendung aus den Rechnunnungen ersehen werden kann.

Regensburg ben 21. August 1815.

Ronigl. prov. Abminifiration ber evangel. Wohlthatig. feits . Stiftungen.

Schnurlein, prov. Abministrator.

Bon bem Beinvorraibe bes ehemals in Ronigl. Regie gestandenen hiefigen Theater. und Gesellschaftshauses, find folgende Sorten, namlich:

ein Fag Rubesheimer ju 5 furjen Regensburger ober 4g Baier. Eymern, im Schägungewerthe ber furje Eymer ju 128 fl. ober ber Baier. Eymer ju 170 fl. 40 fr.

bann 36 Bouteillen Markebrunner, im Schapungewerthe bie Bouteille gn 2fl. 41 fr.

bermal noch unverfauft vorhanden; sammtliche Raufsliebhaber biefer sehr vorzüglichen Weinsorten werden baber eingelaben, Montag ben 11. September im Lofale bes hiesigen neuen Gesellschaftschauses zur Vormittagszeit sich einzufinden, und ihre Angebote auf Parthieen ober für bas Ganze im Versteigerungstwege, woben die hochste Ratisstation ber Ronigl. Finanzbireftion bes Regenfreises porbehalten

bleibt, ju Protofoll ju geben. Regensburg ben 21. August 1815.

Ronigl. Regle . Commission bes Theater . und Gefell . Schaftshauses.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufe forderungen, Warnungen.

Unfre vielgeliebte Mutter, Schwieger. unb Großmutter bat, von Alter und Schwache gebeugt, nach dem Willen bes Allerhochften, biefes Erbenleben gegen ein beffered loos vertaufcht. Unfre verebrungemurbigen und bochgeschapten Unverwandten, fo wie alle unfre guten Freunbe, haben mahrend ber Rranfheit ber Geligen fomohl, als auch bei ihrer ehrenvollen und gabireichen Leichenbegleitung, und Proben ibret unverfennbaren Liebe und Freundschaft gegeben. In ber beruhigenben lieberzeugung, baf bie Entschlafene mahrend ibres langen und thatie gen Lebens in ihrem ausgebreiteten Birfungs. freife, von allen, bie fie naber ju tennen bie Gelegenheit hatten, ungeheuchelte freundschaft. liche Behandlung genoffen bat, tonnen wir bie hohe Pflicht bes Danfes gegen Gie, Gole, Ber. ehrungemurbige, nicht auffer Mugen fegen. Wir bitten bemnach, bag Gie unfre innigen Befühle freundschaftlicher Dantbarfeit mit Bohlwollen aufnehmen, und bie Ausbrude unfrer reinften Sochachtung ju genehmigen, bie Bewogenheit haben mochten.

Georg Balthafar Clofter. mener, nebft Frau und Enteln.

Dem Durchlauchtigsten Fürstenhause von Thurn und Laris erftatten wir mit tiefges beugtem Herzen öffentlich unfern unterthänigsften Danf fur bie gnabigste Unterftutzung unsferer zu frühe verftorbenen Mutter. Auch banken wir vielmals mit gerührten herzen

bem herrn hofrath Dr. herrich, fur feine viele Muhe und Corgfalt, wodurch ber Ce. ligen mehrere Jahre bas leben gefriftet murbe, ferner herrn Stabipfarrer von St. Ein. meram und herrn Raplan Rothfifcher, bie burch fleisigen Besuch, geistreiches Bufprechen' und anbere Wohlthaten bas leiben ber Berfforbenen erleichteren, nicht minder auch ber Frau Wittme Porgelius, und umfern guten Bausteuten Den. Reuter, burgert. Deler, und beffen Chegattin, allen guten Rachbardleuten and fonftigen Guttha. tern, bie und und ber Seligen mabrend ihreis fediejahrigen Mittwenffandes und acht Mochen langen fcmerghaften Rrantenlagers, fo vil Guted erwiesen haben. Gott wird unfer Gebet nicht unerhort laffen, und alle unfere Gutthater gewiß bafur belohnen, und vor Trauer. fällen recht lange anabig bewahren, tounichen von gangen Gergen bie vier Baifen ber felig verftorbenen Postfonbufteurewittive Lifette, Balburga,

Bucherangeigen, Unterrichte i'u. Runft.

Mannette u. Gott.

lieb Bolfmann.

Den kunftigen 31. August, so wie ben 1. und 2. September werben im Gymnasialgebaube über zwey Stiegen in ber Oberklasse frühe von 9—12 und Nachmittags von 2—5 lihr die in diesem Schuljahre von den Schiltern der hiesigen Studienanstalt in der Zeichnungskunst verfertigten Arbeiten öffentlich ausgestellt, und daher die sammilichen Freunde der stiefenden Augend höstlichst eingeladen, diese Aussichlungseltung mit ihrer Gegenwart zu besehren.

Regenobing ben 21. August 1815. G. M. Klein, Konreftor. Der Unterzeichnete hat von bem R. General - Freis Mammisariate am 24. Julius I. J.
bie hochste Bewilligung erhalten, bis zu seiner Wiederanstellung Privat - Unterricht in Etudien - und Bolts . Schul Gegenständen'
ertheilen zu burfen. Er macht dies mit bem Anhange befannt, baß er auch während ber Bakanziett der Stydierenden und der deutschen Schulzugend — zu jeder Stunde bes Tages Unterricht ertheilen wolle.

Stadiamhof ben 30. July 1815.

Profesior Maier, chetem R. Primar. Lehrer zu Paffau, wohnhaft Neo. 20. ju Stadtamhof, I benn bu gerl. Rurschnermeister Den. Meulger:

Den 31. August 1815. Abende um 6 Uhr, vinmt die erste hundert jahrige Juwelfener der in den terauervollen Perstägen des Jähres 1713 erbauten, und im Jahre-1715. darauf eingeweihten Wall führtstirche zur allerheiligsten Dreyfaltigfeit auf dem Ofterberg am Steinweg ben Stadtamhof, ihren Anfang, und wird bis zum 8. September Abends, unter täglichen Protigien, Hochamtern und Litanenen, fortgeseift werden.

Bei dem Suchbinder Fuch 8 find folgende Bucher zu haben: 1) Schwarz Erziehungslehre, in Briefen, an erzichende Mutter, 4 Bbe, 8. Leipz. 802.

an erzichende Mütter, 4 Bbe, 8. keipz. 802.
4 fl. 30 fr. 2) Matthisons lyrische Anthologie, oder Auswahl der besten lyrischen Gedickte der Deutschen, von den äliesten bis auf die neuesten Zeitzn, 20 Thie. in 10 Von. 8. Zurich, 803. 10 fl. 3) Ischoeke, der baierischen Geschichte erstes und zweites Buch, Aarau, 813.
2 fl. 4) Kieseweiters Grundrist der reinen und angewindsen, allzemennen Lözis, 2 Bbe. Berlin, 796. 1 fl. 12 fr. 5) Meraphysische Kehereien, 796. 20 fr. 6) M. Mendelsehns

philos. Schriften, 2 Ste. Carler. 30 fr. 7) Hauseri Elementa Violosophiae, 8 Tomi, c. Tab. aen. Aug. Vind. 764. 30 kt.

Bey Enbesunterzeichnetem find folgenbe Artifel erschlenen und um die billigsten Preise zu haben: Reueste Onverturen für die Guitarre und das Pianoserte, nebst vielen andern bergleichen für andere Instrumente, geschmackvolle Stammbücher und bergleichen Blätter, sehr seichne Stidte und Strickmuster, besonders schöne Deffeins zu Lichtschirmen; Borschriften aller Gattungen, schöne Visitten Bil. lets und Wunsche mit beweglichen Figuren, Reißzeuge und andere Zeichnungs Materialien, alle Arten Rupferstithe, auch besonders schöne Landschaften in Steinabtrücken, endlich eine Auswahl schöner illuminirter Bilderbogen nebst vielen anderen Artifeln.

Anron Echmahl, Burger und Runfihanbler; feine Boutique ift ben gen. Steiger, Lit. E. Nro. 44.

Es werben gur Augsburger Zeitung einige Mitlefer gesucht. Von wem? fagt man im Wochenblatt. Comteir.

Etabliffements , Miethe Deranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Unterzeichneter giebt sich bie Ehre, einem hohen und verehrungswerthen Publikum anzuzeigen, daß er seine Behausung in der Rest. benzstrasse Lit. E. Nro. 53. an Herrn F. H. Th. Bertram vertauscht, und dagegen dessen Behausung Lit. F. Nro. 18. am Wadmarkt, übernommen, und seine seit 100 Jahren explitende Schnitt- und Specercywaaren. Hand. lung in dieses Haus verlegt habe. Er excludit dahero seine werthen Gönner und Freunde, in seinem neuen Hause ihn mit Ihren sleißigen Besuchen und werthen Beschlen zu

beehren, wie Sie ihm in feinet aften Behaufung Ihre Freundschaft scheuften. Mit hochachtung jeichnet fich

Johann Martin Schopf. Ich Enbedunterzeichneter febe bas bochguverehrenbe-Publifum in Kenntnig, bag ich meiite bieber gehabte Wohnung in ber chemaligen Edjubmacher Doffifchen Behaufung ben Dbermunfter, berlaffen, und in bas gleich baran. foffenbe Schillerifche haus im 2. Stock gezo. gen bin. Ferner habe ich bie Chre, einem bochzuverehrenten Publifum biemit auch angujeigen bag ich nicht nur alle emgelne Schmuts. flecken aus Ristrungen von Euch und Raichmir auf eine gang eigene Wrt. beraudgubringen verftehe, sonbern daß ich alle noch fo beschmutz. te Kleibungen, ale Mantel, Dberrocke, Fracke und Beintleiber im Gangen pune, fo baff feb be rudfichtlich ber Farbe wieber ein volltom. men gutes Unfeben erhalten. - Mebft einer bam leder fehr nutglichen Stiefelwiche (bad Ceibel ju 15 fr.) verfaufe ich auch eine febr gute fdmarge Dinte, bie megen ihrer Comarge fomohl, als auch barum, baf fie nie ichimuligt wird, bestens ju empfehlen ift.

Joseph Fred.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Ges genstande betreffend, welche vertauft, ober du faufen gesucht werden:

Montag ben 4. September 1815. und felgenden Tag Nachmittags 2 Uhr, werden in der Direktorial Nath Rochischen Behaufung im zten Stock, in der weißen Hahnengasse ber Gastwirthsbehausung jum weißen Lamm gegenüber Lit. F. Nro. 95. perschiedene, bes Herrn Grasen v. Seuse von Palfach Excellenz geherige Effekten, bistebend in modernen Kanappes und Sosseln, Tremgaux und andern Spiegeln, Schreibtischen, seurmetten

und ordinaren Rommob., Garberobe. und Buderfaften, fournirten, gebeiten und unangestrichenen Greif., Raffee. und orbinaren Tifchen, einem Reber. Brater, einem eifenen Dfen fammt Rohren, mehreren Souteillen mit weißen und rothen Beinen, Genf in Blafch. chen, Matragen, Rouleaux, porzellainenen unb von Steinaut noch neuen Speig. und Raffee. gefchirren, Bein. und Bierglafern, Bouteillen, Waschgeschirren, nebst mehr anderen nuglichen Effetten, gegen fogleich baare in unverrufenen Gelbforten ju leiffenbe Bejahlung an ben Meiftbietenben offentlich verfteigert werben. Der Ratalog ift ben bem Bachtichreiber leb. mener im rothen Stern wohnhaft, Unfange funftiger Moche unentgelblich ju haben.

Mittwoch ben 6. September 1815. unb folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr, werben in ber Frau Furncohr Gaftwirthebehaufung jum rothen Stern Lit. E. Nro. 147. verfchie. bene Mobilien, bestehend in fautern Mannd. und Frauenfleibern, Bafche, Betten, Rana. peed, Seffeln, Spiegeln, Rommod- und Rleibertaften, Tifchen, Bettftatten, Roffers, Bilbern, Binn, Rupfer, Meffing, Gefchirr, nebft mehr andern febr nuglichen Effetten, an ben Meifibietenben gegen fogleich baare in unverruflichen Gelbforten zu leiftenbe Bejahlung, offentlich berfteigert werden. Der Ratalog ift ift ben bem Auftionator Lehmeyer, in obiger Behausung wohnhaft, mit Anfang fünftiger Moche, unentgelblich ju haben.

Montago ben II. Ceptember 1815. und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden in Lit. E. Nro. 48. im Kramgagchen über zwey Stiegen hoch, verschiebene Mobilien, bestehend in Stock und Sackuhren, Budern, gold und filberreichen Hauben, seibenen Frauen. und tuchenen Mannstleidern, Spiegeln, einer großen eichenen Tasel, Kasteit, Benstätten, Leinwand und Weiszeug, Berten

und Bettbarchet, Coffeln, Ranapees, Binn, Rupfer, Meffing, Gifen, fleingutenen Gefchirren, nebft vielen andern fehr nuglichen und brauchbaren Effetten, gegen fogleich baare Begahlung verauffert werben.

Regensburg ben 22. August 1815.

Auernheimer, Anfrionator. Montage ben 18. September b. 3. unb folgende Lage wird in ber Behaufung ber Ditl. Jungfern Wigmeper, in der Engelburgergaffe Lit. D. Nro. 28. unweit ber Oswalde firche, alle Tage Nachmittage um 2 Uhr bie beträchtliche Budgerfammlung ber fel. Derren Bigmeper offentlich verfteigert werben. Freunbe ber hauslichen Erbauung werben hier viele portrefliche Predigt., Gebet. und andere altere und neuere Erbauungebucher vorfinden; fie Alle, fo wie insonberbeit bie ehemaligen Beichtfinder jener fel. Geiftlichen , werben biemit eingelaben, bas Unbenten an biefe murdigen Seelforger burch ben eigenen Gebrauch ihrer Erbauungsschriften auf eine beil. fame Urt ben fich ju unterhalten. Daf bice fe Cammlung noch aufferbem viele philologi. fche und andere nugliche Bucher, fo wie eine ansehnliche Parchie Rupferstiche in sich halte, ift auf bem gebruckten Ratalog ju erfeben, welchen man ben hrn. Lehmeper Lit. E. No. 147. unenigelblich haben fann.

Mit Bewilligung bes Königl. Baier. Graf. lich von Montgelasischen Herrschaftsgerichts Baistofen, werden Dienstags ben 29. August 1815. und folgende Tage, von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem Schloß der ehemaligen Johanniter. Ordend. Kommende zu Schierling, verschiedene Baumannsfahrnisse, Hauseinrichtung und Wieh, nämlich: 7 Pferde und 12 Ochsen von ungewöhnlicher Größe und Schwere, mehrere Rühe, zwenjährige und jährige Rälber, Mutterschweine und Krischlinge, Was

gen, Pfilge, Eggen, Binn, Kupfer, Betten, Leinwand, Heu, Strob, Schmalz, mehreres Ruchen. und Hausgerathe, im Wege ber Berfteigerung an ben Meistbietenben gegen sogleich haare Bezahlung verfauft werben.

Raufsluftige haben fich bis Dien fags ben 29. August im Schloße zu Schierling einzusinden, wo die Bersteigerung ihren Anfang nehmen wird. Bur Nachricht der Raufstliebhaber bient, bag ber Anfang ber Bersteingerung mit bem Biebe gemacht wird.

Schierling ben 19. August 1815.

Mener & Compagnie, Realiten Befiger in Schierling.

Das haus Lit. H. Nro. 179. nebst Barten, ber Stabel Lit. H. Nro. 172. und Seifensiebergerechnigkeit finb taglich aus freger hand ju verkaufen, ober auch ju verstiften.

Bon biefig Ronigl. Stadigericht find wir Unterzeichnete, gerichtlich aufgestellte Bormunber ber Schäfferischen Rinder, autorifirt morben, bie benben Berlaffenschafis. Saufer ber verftorbenen Eifenhandler Johann Beter Schaf. f ricen Cheleure in ber Brudffraffe, Lit. F. Nro. 81 und 82. allbier, mit ber auf Erfterem ruhenben Gifenbanblunge . Gerechtigfeit, auffergerichtlich vertaufen ju burfen. Bir laben baber bie Liebhaber ju biefen fur Sandlung und Gemerbe fo dufferft vortheilhaft lie. genben Grunbftuden geziemenb ein, fich mit ihren Angeboten in Galbe ben und ju melben, welche wir bem Ronigl. Stadtgericht gur Genehmigung vorlegen, und fodann bas Beitere barauf verhandeln merben.

Regenoburg ben 4ten August 1815.

Joh. Martin Friedrich, Schererftraße C. Nro. 105. Undr. Ferdinand Panger, Bridffraße F. Nro. 80.

Bei 3. P. Lebershaufen im gelben Saufe, neben bem Bischofobof, find gute preismurbige

Burgburger und rothe Ofnerweine, bie 3 Maas Bouteille um 24 fr., und unterm Reif um billigere Breife gu haben.

Es ift ein halbidbriger weißer Pubel, ber fcon etwas abgerichtet ift, zu verkaufen und im Bochenblatt. Comtoir bas Mabere zu erefragen.

Du Lie A. Nro. 156. ift achter und gut praparirter Gelb Ruben Raffee gu haben, bas Pfund um ben aufferst wohlfeilen Preis von 24 fr. wird aber auch in minderm Gewicht abgegeben.

In Singing ift eine Beckergerechtigfeit, & Saus, Garten, neift 6 Solitheilen, 2 Tage wert Wiesen und 5 Tagwert Felbern ju vere taufen. Das Mabere erfahrt man im 2. C.

In der Behausung Nro. 4 in der Karthaus Prull wird eine vorzüglich schöne und gut
conditionirte einspännige Chaise, gegen sogleich
baare Bezahlung bestimmt Donnerstags ben
31. August bis Nachmittags 5 libr, an den
Meistbietenden veräussert werden. Angebote
werden einstweilen in obenbenannter Behausung
angenommen und die Chaise kann baseibst stundangesehen werden.

Ben bem Gartner Precht fleben 2 prachtige hortenfien jum Berkauf, rofenroth unb blau, einzig in ihrer Urt.

Quartiere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, ober ju miethen gefucht werden:

In bem ehemaligen Balberbacherhof, Lit. F. Nro. 145. ift sogleich ber erste Stock zu vermiethen, er besteht in 5 ausgemalten Zimmern, worunter vier heigbar find, einer Speig, Ruche, Reller und Waschhaus; zu ehener Erde in einem Bedientenzimmer, einer Stallung auf vier Pferbe, Wagenremise, Strob. und heuboden. Auch sind in dem vordern hause 3

Salber Bogen jum 34. St. 1817. Des Regensburger Bochenblatts.

große Boben, um Getralb aufsulditen, ju berftiften. Alles biefes tann man taglich in Augenschein nehmen.

In bem hause Lit A. Nro. 141. ift bis auf Allerheitigen ber gange zweite Stock; besiehend in 3 Zimmern, sammt Kabinet und Zugehör zu vermiethen.

Auf dem Neuenpfatrplate ift ein Monatgimmer mit oder ohne Meubeln täglich zu verftiften. Das Rabere erfahrt man im A. E.

In Lit. D. Nro. 39. ift'ju ebener Erde eine Wohnung taglich, oder bis auf bas Biel Allerheiligen ju verstiften.

In Lit. A. Nro. 113. ift ein Quartier, bestehend aus 3 Zimmern, i Kuche, Reller, Boben und Waschgelegenheit zu versifften. Auch ist bafelbst ein meublirtes Monatzimmer täglich zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Ballerftrafe ift ein Monatimmer taglich zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 140. nachst bem Mathhaus ist täglich ein meublittes Monatzimmer zu vermiethen:

In Lie. E. Neo. 171. im obern Sach, ift im erften Stock i Zimmer, Rammer, Rude, Reller, Bobenfaminer, Holleg und Maschgelegenheit bis Allerheiligen ju verftiften.

In ber Holglandstraße Lit. A. Nro. 38. ist ein Quartier mit schöner Aussicht, besiehend in einem Zimmer, Kammer, Kuche und Corflet, welches alles mit einer Thure zu versperren ist, auch einer Holglege, täglich ober bis Allerheiligen; sotann ein kleines Quartier von einem Zimmer, Kammer u. Holglege bis Allerheiligen gleichfalls zu vermiethen.

Im obern Bach Lit. C. Nro. 108. ift ein Bimmer und 2 Rammern mit aller übrigen Bugehor tie Allerheiligen zu vermiethen.

"Nro. 58. ift bis Biel Aflerheiligen ein Bohn-

gimmer nebft Rammer, Souboben und Stallung zu beijeffen: Das Beteere ift. in der Konigl. Domfapitle Synbilatstangten zu erfragen!

Regensburg ben 7. August 1845.

Maurer.

In ber filbernen Fischaasse ist bis Merheiligen ein Quartier gu verstisten, bestehendraus 5 Zimmetny einer hellen Kuche, Boben, gutem Reller, nebst übrigen Bequemlichfeiten. Rahere Auskunft erfährt man in Lit. A. Nro. 221. auf dem Jatobsplas.

Bu verftiften bis Allerheiligen auf bem Jafobsplate ein großer Weln ober Bierteller. Das Rabere ift in Lit. B. Nro. 75. zu erstragen.

In Lit. E. Nro. 141. ift ju ebener Erbe und eine Stiege boch, ein Quartier mit aller Bequemlichfeit zu verfliften. Auch find in dies fem Saufe eifenblechene Rinnen, ein neuer Thurstock, und über 50 Stuck Pflasterfleine ju verfaufen.

Es sind zwen aute Monatbetten zu verlets hen; anch wird täglich eine ordentliche Perfon mit ober ohne Bett aufs Zimmer gesucht. Näheres im U. C.

Da bis funft. Michaelis der Pacht bes biefigen herrschaft! Braubaufes zu Ende geht, so tonnen Pachtlustige nun täglich sich die Gelegenheit befeben, und von Unterzeichnetem die Bedingungen erfahren. Fronberg ben Schwandorf R. Landgerichts Burglengenfeld den 17. August 1815.

Aich en fder, Frenherrl. von Spieringscher Deconomie. Verwalter.

In Lit. B. Nro. 67. ift ein Zimmer, Kammer, Ruche, Holzleg und Keller zu vermicthen!

Im Edmahlischen Saufe, in ber filbernen Kischgaffe, ift ein schones Binmer nebst Altofen bis Allerheiligen zu verstiften.

 In der fcwitten Barnftraffe Lit. G Nro. 69. ift zu etenen Erbe ein meublirtes Monarzim ner nebst Rabinet, alltäglich zu verimiether.

In Lie. F. Nro. 115. ift ber zweite Stock von 7 Bimmern, wovon bret neu ausgemalt find, nebft Stallung und übrigen Bequemlich. teiten, taglich ju vermiethen.

Befunden, verlohren ober vermift:

Um verwichenen Conntag Abends iff in ber neuen Strafe ein Shwal gefunden worben. Wer fich bazu legitimiren tann, beliebe fich im A. C. zu melben.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

In ein hiefiges Sandlungshaus wird ein rebliches, fleifiges Burfchchen jum haustnechts. bienft fe eber je lieber einzufteben, gefucht:

Ein junger Mann von guter Familie, mit dem besten Zeugniß über seinen Fleiß, Aufführung und Fähigkeiten versehen, welcher bereits beh einem Königl. Landgerichte practicirte, überdieß auch Kenntnisse im Landschaftseichnen und geometrischen Aufnahmen hat, wunscht ben einem K. Land ober Patrimonialgerichte, gegen Zusicherung einer angemessenen Behandlung, ohne besondere Rücksicht auf Besoldung, baldmöglichst als Schreiber ausgenommen zu werben. Das Nähere ist im Wochenblatt Comtoir zu erfragen.

Es wird ein Schreiber gesucht, welcher burch Attefte feine Branchbarfeit, Treue und Bleif hinlanglich beurtunden tann. Im Comt. biefed Wochenblatts erfahrt man bas Weitere.

Es wird eine Perfon, welche in weibliden Arbeiten mohl erfahren, und bie Olforge über ein Sauswesen zu übernehmen sich ge-

traut, taglich in Dienfte aufzunehmen gesucht. Das Rabere erfahrt man im M. C.

Bevolferungsanzeige.

In ber Dome u. Saupepfarr ju Gr. Ulrich:

Betraut:

Den 13. August. Georg Schmelmer, Solbat unter bem 4. R. B. Linien-Infanterie-Regiment, Sachsen-Hildburghausen, mit Margareta Bertinger.

Den 15. Jatob Heinrich, burgerl. Schuhmachermeister zu Stadtamhof, mit Theresia Ertl, Wittme.

Getauft:

Den 13. August. Biftoria Franzista; Bater,
- Joseph Eggensperger, Surger und Suchbinber zu Stabtambof.

Den 16. Georg Michael und Johann Baptift, Zwillinge, Bater, Johann Saptist Bemerl, Backer ju Weiche.

Den 18. Joseph, Bater, Frang Unbreas Bolland, Burger und Bierbrauer.

Den 20. Anna, Bater, Joseph Rirfchner, burgerl. Webermeifter ju Stadtambof.

Begraben:

Den 17. August. Rarl Cebastian, unehlich, 6 Tage alt, an Konvulsionen.

In der obern Ctadepfarr gu St. Ruprecht :

Betraut:

Den 14. hr. Sernard Balger, burgerlicher Uhrmacher und Baumwollbandler, Bittwer, mit Jungfer Unna Friedrich.

Den 15. Gr. Johann Ludwid Mager, Schau.

fpieler und Sanger babier, mit Demoif. Unna Maria Schwari.

Getauft:

Den 13. August. Franzista, unehlich. Eod. die. Joseph Xaver, Bater, Joh. Bolf, Beifiger.

Den 18. Margareta Barbara, Bater, Lubwig Rummel, Burger und Theatermeifter.

Begraben:

Den 15. August. Frau Margareta Bollmann, Post. Conbutteurs. Wittme, 50 Jahre alt, an der Auszehrung.

Bod. die. Maria Frieberifa, unehlich, 24 Wochen alt, am Stedfatarrh.

Den 16. Michael Pablizet, R. R. Deffer. Solbat beim Fuhrwesen, 20 Jahre alt, an Ausgehrung.

In ber Pfarrgemeinbe am Steinmeg:

Begrabe'n:

Den 16. August. Loreng Schutgenmeier, Baumwollhandler, 75 Jahre alt, an Entfraftung.

In ber Congregation ber Berfund. Marid:

Geftorben:

Den 16. August. Loreng Schutgenmeier, Baum. wollhanbler und Beingierl am Steinweg.

In der evangelischen Gemeine sind in bergangener Woche

a) in ber obern Pfarr: Getauft:

Den 13. August. Johann Gottlieb, Bater, Job. Conrad Schiele, Burger u. hafnermeister.

b) in ber untern Pfarr: Getauft:

Den 14. August. Johann Michael, Bater, Johann Michael Fleischmann, Burger und Gibdelmann.

Ungeige von Fremben:

Bei herrn Beif im Pfau logirten:

Den 13. August. Sr. Paroby, Raufmann von Bechbrun. Sr. Sabn, Kaufmann von Bien. Mab. Marchaum, ebenb.

Den 18. Dr. Merle, Kommissionstrath ben Isendurg. Dr. Wieber, Rausmann von Murzburg. Dr. Zambonn, Dr. Reuber, Rausteute von Nurnberg. Mad. Leuner, von Bapreuth. Dr. Kammel, von Munchen. Dr. Creuzgang von Nurnberg. Mademile. Wishack, von Munchen.

Den 20. hr. Schauppner, ebenbaber.

Bei Grn. Baaber im fcmargen Barn logirren :

Den 15. August. Sr. Gfellhofer, Seibenfas frifant von Munchen. Sr. Beinbler, ebenbaber.

Den 16. Hr. Graf von Seineheim, von Sinching. hr. Sterle, Apothefer von Ingolstabt.

Den 17. Hr. Graf von Diesbach, R. B. Rammerer von Manchen. Hr. von Dufrin, Oberlieut. von Deggendorf. Hr. Baron pon Kalt, Oberlieut. in Königl Preuß. Diensten von Bonn. Hr. Hauser, R. R. Defterr. Lieutenant von Wien.

Den 18. hr. haad, Pfarrer von Malburg. Frau Cobfeuer, von Umberg.

Den 19. fr. Schmaus, Bierbrauer von Ropting. fr. Brunbraeu, Ronigl. B. Mautbireftionerast von Munchen.

Den 20. Sr. Bourgoed, Raufm. v. Hugeburg.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 16. August ift Christian Naimer mit bem orbindren Coliff nach Bien, ahger heep; barauf befanben sich: Br. Fischbach, Rammerbiener Er. Ercelleuf bes hen. Baron von Sugel; hr. Parn, Rammerbiener Er. Durchlaucht bes Juffen Rasumowsty in Wien, nebst 28 andern Personen.

Den 21. August ist Paul Naimer mit bem orbindren Schiff nach Bien abgefahren; barauf befanden sich: Hr. Wieber, Raufmann von Burgburg; Hr. Hauch, Dekonomie. Berwalter von Weißenborf; Hr. Merle, Commissionsrath von Isenburg; Hr. Traeber, Handelsmann von Schwermis; Hr. Kiffet, Schiffschreiber von Passau; Hr. Sturm und Sohn, Handelsleute v. Furth; Hr. Jandet, Schullebrer von Abolming; Pord Stoddart, Privatmann von kondon. Cheval. Plessing; Hr. Baros von Rant, Oberlieutenants; Hr. von Beigart, Mitemeister, sammtl. in R. R. De fer. Diensten; Hr. Klopmann, reisender Gelehrter aus Eurgland; Mile von Hasberg, von Ling; nebst 42 andern Personen.

heute ben 22. August wird mit ber Furstl. Palmischen Bucher Berfteigerung von Nro.
1530 bis 1660 fortgefest.

Regensburg ben 22. Auguft 1815.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Getraid.	Beriger Reft.	Meue Zusuhr.	'Canger Schrame nenftand.	Sterribet	Bleibt im	Berfaufs preife
Waihen Korn Gerffe	Edjáffel	Echaffel 39 19 3 55	:39 -,19	39 17 3		fl. fr. fl. fr. fl. fr. 18 42 15 56 14 20 19 38 6 12 5 48 4 28



Regensburger Wochenblatt.

35. 15 t i d.

Mittwoch ben 30. August 1815.

66.33 12 30 30 3

Befanntmachung.

Durch bie Konigl. Baier: Finanzbireftion des Regmfreises ift mit hochster Entschließung vom 19. d. Monats als letter Termin fur die Annahme von Neflamationen gegen die neuregulirte Gewerbsteuer ber fünstige achte September festgesest worben.

Alle fene Gewerbtreibende, welche Grund zu einer folden Reflamation zu haben glauben, haben fich baber innerhalb biefes Termins mit threu Reflamationer an die Ronigi. Finangoi-

reftion ju menben.

Indein man diese hochste Verfügung nach Auftrag zur allgemeinen Kemnniß bringt, wird noch bemerkt, daß nach Jumhalt der hochsten Fmanzbirektions . Entschließung für Reflamationen, welche auf keinen hinreichenden Grund gestützt sind, die Kosten von dem Neklamancen fruchtlos aufgewendet, und muthwillige Reklamationen nach Umständen besonders geahndet wurden:

Regensburg am 21. August 1815.

Ronigl. Polizen. Direttion, Bohonowsky, Polizen. Direktor.

Bekanntmachung.

In Folge hochfter Weisung wird zur allgemeinen Wissenschaft effentlich bekannt gemacht, bas bie Ferten fur bie Boltsschulen ber Schulbistrifte beiber Confessionen, allerhochster Bestimmung gemäß, vier Wochen bauern, burfen, und daß sohin sowohl bie protestantischen als bie katholischen Schulen am 10. Oktober wieder eröffnet werden sollen.

Dieben wird noch bemerft:

1) Die Inscriptionslissen werben vorschriftsmäßig 14 Sage hindurch offen bleiben, und am 25. Ottober geschlossen werden. Mach bieser Zeit kann fein Rind ben einer Schule, ohne specielle Bewilligung bes einschlägigen Königl. Distrite Schule Inspektors, nicht aufgenommen werben, und Schulpstichtige spater als 3 Wochen nach ber Inscriptionszeit aufzunehmen, kann gar nicht bewilligt werden; solche zu

fpat fich Melbenbe find vielmehr auf ben Anfang bes zweiten Semeffere (25. Marg) zu verweisen, für welches fich ber Inscriptionstermin mit bem 12. April schließen foll.

2) Der Migbrauch, Rinber, welche noch nicht einmal 5½ Jahr alt find, zur Schule zu bringen, fann und barf burchaus nicht mehr gestattet werben, benn nach den allerhochsten Schulbirefriven eignen sich nur Kinber, welche bas 6te Lebensjahr zuruckgelegt haben, zur Aufnahme in die Bolts. Schule.

Regensburg am 21. August 1815.

Ronigl. Polizen Direttion, als Borftanb ber gotal . Schul . Inspettion Bobonowsty, Polizep. Direttor.

Betanntmachung.

Auf Anbringen ber Gläubiger in ber Gantsache bes Johann Michael Reff, Burgers und Schmidmeisters bahier und seiner Gattin Louise, ift ber Berkauf bes Anweisens biefer Sbeleute beschloffen, und zu bem Ende auf Donnerstag ben 14. September, Vormittags 11 Uhr
eine Kommission in bem Stadtgeriches Gebäude fesigesest worben.

Diefes Unwesen bestehet in einem bren Stock boben gemauerten mit Ziegeln gebeckten hause, worin i Schmid. Wertstätte mit 2 Feueressen und 2 Beschlagbrucken, ferner 3 Zimmer, 8 Rammern, 3 Ruchen, i Speißkammer, i Waschstube, 2 Abtritte und i Goben.

fammer befindlich.

Bugl ich wird bemerft, baf auch bie auf biefem Unwefen ruhende Schmibgerechtigfeit, fo

wie ber Comitwerfjeug mit bem Saufe verfauft werben wirb.

Raufeliebhaber merben mit dem Benfage jur Berfleigerung eingelaben, bie nothigen Beugniffe hinsichilich ihres Bermegens mit jur Stelle ju bringen, und bleibt übrigens bie Benehmigung ber Glaubiger vorbehalten.

Regensburg ben 9. August 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direftor. Frenh. v. hertwich.

Borlabung.

Alle biejenigen, bie an ber Berlaffenschaft bes verftorbenen Schneibers, Bolfgang Bolt. barb, auf eine Forberung, aus mas immer fur einem Rechte Unspruch zu machen haben, werben aufgeforbert, binnen 4 Bochen fich bahier zu melben.

Riegeneburg ben 4. August 1815.

Ronial. Baier. Stabtgericht. Frenh. v. Berger, Direftor.

Saufer.

Amtliche Befanntmachungen.

Bon bem Beinvorraihe bes ehemals in Ronigl. Regie gestanbenen hiefigen Theaterund Gesellschaftshauses, find folgenbe Sorten, namlich:

ein Saß Rubesheimer ju 5 furjen Regensburger ober 4g Baier. Eymern, im Schägungewerthe ber furje Eymer ju 128 fl. ober ber Gaier. Eymer ju 170 fl. 40 fr.

bann 36 Bouteillen Marfebrunner, im Schagungewerthe bie Bouteille ju 2fl. 41 fr.

bermal noch unverkauft vorhanden; sammtliche Raufsliebhaber diefer sehr vorzüglichen Weinsorten werden daher eingeladen, Montag den II. September im Lokale des hiefigen neuen Gesellschaftshauses zur Vormittagszelt sich einzufinden, und ihre Augedote auf Parthicen oder für das Ganze im Versteigerungswege, woben die höchste Ratisiffation der Königl. Finanzdirektion des Regenkreises vorbehalten bleibt, zu Protofoll zu geben. Regensburg den 21. August 1815.

Ronigl. Regie . Commiffion bes Theater. und Gefell. icaftshaufes.

Die armen tathol. Maifen erhielten aus Giner befannt wohlthatigen hand ben 23. bieß einen Eimer Bier, so wie ben 25. von einem Bilrger und Bohlthater ber Maifen abermals einen Eimer Bier und ein Schaaf zu einem Braten. Der Empfang biefer Schanfungen wird im Namen ber Verwaisten hiermit öffentelich und bantbarft angezeigt.

Regensburg ben 28. August 1815. Ronigl. prov fathol. Baifen. haus Abministration. Bon ben Erben ber verfforbenen burgerlichen Bierbrauers Bittme, Cloffermeier, finb 15 fl. gur Raffe und 10 fl. in die Sparbuchfe ber evang. Baifenfinder, fur Begleitung beren Leiche, bezahlt worben.

Bon einem ungenannten Wohlthater murbeben 25. August benen evangelischen Baifenfindern ein ganzed junges Schaf und ein Eimer Bier geschentt, welcher Empfang hiemit bantbarft angezeigt wirb.

Regendburg ben 28. Auguft 1815.

Ronigl. prov. Ubminifration ber evangel. Bohlthatig. feits. Stiftungen.

Schnurlein, prov. Abminiftrator.

Am 20. biefes Monats ftarb ber bieffeitig Fürstl. hoffanditor, Anton Schellenberg. Ber immer an bessen Nachlaß eine Forderung machen zu tonnen glaubt, wird hiemit aufgefordert, biefelbe immerhalb 4 resp. 6 Bochen, je nachdem es ein hiesiger ober Auswärtiger ift, entweder in Person oder burch einen hinlanglich Bevollmächtigten bei unterfertigtem Gericht um so sicherer anzubringen, als nach Ablauf dieses Termins wurde Riemand mehr damit gehört werden können.

Da ber Selige vielfaltig Bucher und Rupferfliche ausgelehnt hat, fo werben bie bermaligen Besitzer berselben ersucht, folche im Laufe ber nachsten Woche auf biesfeitiger Ranglen, Bormittags zwischen g und 12 Uhr, abzugeben.

Angleich werben auch alle biefenigen, welthe für Mechnung ber Fürstl; Office an ben Berfforbenen Lieferungen gemacht, und hiefür bie Zahlung allenfalls noch gut haben sollten, bie treffenben Nechnungen an bas Fürstl. hof-Marschallamt in Zeit 14 Tagen, bei sonst zu befahren habenber Praffufion, ju übergeben aufgefordert.

Regensburg ben 28. August. 1815.

Ranigl. Bater. Furfil. Thurn und Taxifches Civilgericht I. Inftaug.

Baron b. Lentam.

Clavel.

Bucheranzeigen, Unterrichies u. Runfts Sachen betreffend:

Den fünftigen 31. August, so wie ben 1. und 2. September werben im Gynnasialgebäube über zwen Stiegen in bet Obertlasse frühe von 9—12 und Rachmittage von 2—5 Uhr die in diesem Schuljahre von den Schulern der hiesigen Studienanstalt in der Zeichenungstunft versertigten Arbeiten öffentlich ausgesicht, und baber die sammtlichen Freunde der studierenden Jugend höslichst eingeladen, diese Ausstellung mit ihrer Gegeuwart zu beehren.

Blegensburg ben 21. August 1815.

G. DR. Rlein, Ronreftor.

Der Unterzeichnete bat von bem R. General Rreis. Kommiffarigte am 24. Julius I. J. bie bochfte Bewiligung erhalten, bis zu femer Miederaustellung Privat. Unterricht in Etudien. und Boles. Schut. Gegenständen artheilen zu burfen. Er macht dies mit dem Inspinge befannt, daß er auch während der Bufomiseit der Studierenden und ber deutschen Schuljugend. — zu jeder Stunde des Tages Unterricht ertheilen wolle.

Je Stadzambof den 30. July 1815.

Aprofessor Maier, ehrbem R. Primar, Lehrerzumassau, wohnhaft Nro. 20. ju Crabtamhof,
benm bürgerl. Kurschnermeister
Hen: Mulger.

Den 31. August 1815. Abends um 6 Uhr, nimmt die erste hundertjährige Jubelfeper ber in den trauervollen Pestragen bes Jahres 1713. erbauten, und im Jahre 1715: darauf eingeweihten Ballfahrestirche jur allerheiligsten Drenfaltigleit auf dem Ofterberg am Steinweg ben Stadtamhof, ihren Ansang, und wird bis zum 8. September Abends, unter täglichen Predigten, Hochamtern und Litaneyen, fortgesest werden.

Es werden zur Augsburger Zeitung einige Mitleser gesucht, Bon wem? sagt man im Wochenblatt Comtoir.

Ben Sackel im rothen herz am Rathhaufe find folgende Bucher zu haben :

i) Lichtenberge mitige und launige Gittengemalbe, nach Sogarth, mit gwen großen in Rupfer geftochenen Doggethischen Abbildungen, 3 Bante 71.8. 1811. 2 fl. 30 fr. Italienische u. Frangofische Diegellen ber Runfte und Biffenfchaften , 23 Bbe. 8. 7fl. 3) Plutarche Leben ber Griedien und Romer, m. 1 Rupf. Fol. 2fl. 30 fr. Batfch, Botanit fur Frauengimer und Pflangen Biebhaber, melche feine Gelehrte find, mir gemalten Rupfern; gr. 8. 2 fl. -5) Bogels pratufches Mineral. foffem , gr. 8. I fl. 24 fr. 6) Regensburgi. fches Deft und Bufibentmal ; wegen ber int Jabre 1713, allbier grafirten Rontagion, fambt einem bifforifchen Bericht, was fich mab. rend bem Merfmurdiges jugetragen bat. 8. 48 fr. : 7) leber gelehrte Gefelfchaften, ihren Beiff und 3med ic. 4/24 fr. : 8) Eine grof. fe tatbolifche Bibel Alten und Reuen Tefta. menes, mit vielen Rupfern, aft. Ben Augustin, Sandler am Meupfarrplati

Auguftin, Sangler am Meupfarrplas,

mann, juriftifches Lexicon, 2 Btg. Fol. 2 fl. Rnigge, Umgang mit Menfchen, 3 The. If.

((: 11)

12ft. Meues Rochbuch, 1805. 36ft. Notheund Halfsbuchel, 24ft. Eberenz, burgerliche Baufunst, m. R. 45 ft. Damian Hessel und seine Kaubgenossen, 24 ft. Effigies hist. Bavariae, Fol. 36. kr. Passe-le-tems, 2. Bde. 30 kr. Voltaire, la Lais Philosophe, 18 kr. Maturgeschichte ber anmutbigsten Bögel, 12 ft. Maturgeschichte ber anmutbigsten Bögel, 12 ft. Maturgertheilsche Geschichte ber Jesuiten, 48 ft. Lopographie von Frankreich, 13 Thle. mit vielen Merianischen Kupfern, complet, Fol. 33 st. Beschreibung von Elsaß, mit Merianischen Rupfern, Fol. 5 ft.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Begenstande betreffend, welche verfauft, ober ju faufen gefucht werden:

Montag ben 4. Ceptember 1815. unb folgenben Lag Rachmittage 2 Uhr, werben in der Direftorial - Rath Rochischen Behau. fung im gten Stock, in ber weißen Sahnen. gaffe ber Baftwirthebehaufung jum weißen Lamm-gegenüber Lit. F. Nro. 95. verschiebene, bes herrn-Grafen v. Genft von Wilfach, Ercelleng gehorige Effeften, beffebenb. in mobernen Kanapees und Geffeln, Tremeaur. und anbern Spiegeln, Schreibtifchen, fournirten und ordinaren Rommod., Garderobe. und Buchertaften, fournirten, gebeiteten und unan. geftrichenen Speif., Raffee. und ordinaren Diffen, einem Feber Brater, einem eifenen Dfen fammt Robren, mehreren Souteillen mit. weißen und rothen Weinen, Genf in Glafch. chen, Matragen, Rouleaux, porgellainenen und bon Steingut noch neuen Speig. und Raffee. gefdirren, Bein. und Bierglofern, Bouteillen, Balchgeschirren, nebit mehr anderen nublichen Effetten, gegen fogleich baare in unverrufenen Gelbforten - ju, leiftenbe ! Beighlung fan ben Deifibietenben offenilich verfteigert werden.

Der Ratalog ift ben bem Bachtichreiber Lehmeper im rothen Stern wohnhaft, unentgelblich ju baben.

Mittwoch ben 6. September 1815. und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr, werben in der Frau Furnrohr Gastwirthsbehausung zum rothen Stern Lit. E. Nro. 147. verschiedene Mobilien, bestehend in saubern Mannstund, Frauentleidern, Wasche, Betten, Ranaspecs, Sessen, Spiegeln, Kommod und Kleidertästen, Tischen, Settstätten, Rossers, Bildern, Jinn, Kupfer, Messing, Geschirr, nehst mehr andern sehr nuglichen Effetten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare in unverzusenen Gelbsorten zu leistende Beiahlung, offentlich versteigert werden. Der Ratalog ist ben dem Auktionator Lehmener, in obiger Behausung wohnhaft, unentgelblich zu haben.

Montags ben 11. September 1815. und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 lihr, werden in Lit. E. Nro. 48. im Kramgaßchen über zwey Stiegen boch, verschiedene Mobislin, bestehend in Stock- und Sackuhren, Bulchern, gold- und silberreichen Hauben, seitenen Frauen- und tuchenen Mannstieidern, Spiegeln, einer großen eichenen Tasel, Kasten, Bettstätten, Leinwand und Weiszeug, Vetten und Bettbarchet, Sessen, Kanapees, Zinn, Kupfer, Meising, Eisen, steinguteuen Geschitzern, nebst vielen andern sehr nütlichen und brauchbaren Effetten, gegen sögleich baare Begahlung verduffert werden.

Regeneburg ben 22. Auguft 1815.

Muernheimer, Auftionator. Montags ben 18. September d. J. und folgende Tage wird in der Behaufung der Lill. Jungfern Wismener, in der Engelbur, gergasse Litz D. Nro. 28 unweit der Dewaldtirche, alle Tage Nachmittans um 2 Uhr die beträchtliche Bilchersammlung der sel. herren Wismener öffentlich versteigert werden. Freunbe ber hauslichen Erbauung werben hier viele vortrestiche Predigt, Gebet. und andere alltere und neuere Erbauungsbucher vorsinden; sie Alle, so wie insonderheit die ehemaligen Beichtsinder jener sel. Geistlichen, werden hiemit eingeladen, das Andenken an diese würdigen Seelforger durch den eigenen Gebrauch ihrer Erbauungsschriften auf eine heilsame Art ben sich zu unterhalten. Daß diese Sammlung noch ausserdem viele philologische und andere nüsliche Bucher, so wie eine ausehnliche Parthie Kupferstiche in sich halte, ist aus dem gedruckten Katalog zu ersehen, welchen man ben Hrn. Lehmeyer Lit. E. No. 147. unentgelblich haben kann.

In ber Behaufung Neo. 4, in ber Karthaus Prull wird eine vorzüglich schöne und gut conditionirte einspännige Chaife, gegen sogleich baare Bezahlung bestimmt Donnerstags ben 31. August bis Nachmittags 5 Uhr, an den Meistbietenden veräussert werden. Angebote werden einstweilen in obenbenannter Behausung angenommen und die Chaise kann daselbst stundagesehen werden.

In Lit. A. Nro. 156. ift achter und gut praparirter Gelb . Ruben . Raffee zu haben, bas Pfund um ben aufferst wohlfeilen Preiß von 24 fr. wird aber auch in minderm Gewicht abgegeben.

In Singing ift eine Bedergerechtigfeit, I Saus, Garten, nebft 6 Solztheilen, 2 Tagwert-Biefen und 5 Tagwert Felbern zu verfaufen. Das Nabere erfahrt man im U. C.

Donnerstag ben 31. b. M., Nachmittags 2 Uhr, werben in St. Emmeram, Lit. C. Nro. 189., mehrere Pferbe an ben Meiftbietenben gegen baare Bezahlung öffentlich vertauft.

Ein haus, worauf bie Rufneren getrie. ben werben fann, nebst vollständiger Einrich.

tung ift aus freger hand zu verkaufen ober zu verfiften. Maberes im 21. C.

A Gine noch gang gute viersitige Chaife nebst Spripleber und Borberbach ift zu vertaufen, und im 21. E. zu erfragen.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gefucht werben:

In ber untern Bachgaffe Lit. B. Nro. 80. ift ju ebner Erbe ein Logis mit aller Bequemilichfeit bis Allerheiligen zu vermiethen.

In bem Saufe Lit. A. Nro. 141. ift bis auf Allerheiligen ber gange zweite Stock, befiebend in 3 Bimmern, fammt Rabinet und Bugebor zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Ballerftrafe ift ein Monatzimmer taglich ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 140. nachft bem Rathhaus ift täglich ein meublittes Monatzimmer ju vermiethen.

Es find zwep gute Monatbetten zu verletben; auch wird täglich eine ordentliche Perfon mit ober ohne Bett aufs Zimmer gesucht. Raberes im A. C.

Da bis funft. Michaelis ber Pacht bes hiefigen herrschaftl. Brauhauses zu Ende geht, so können Pachtlustige nun täglich sich die Gelegenheit besehen, und von Unterzeichnetem die Bedingungen erfahren. Fronberg ben Schwandorf R. Landgerichts Burglengenfeld ben 17. August 1815.

Aichenfaer, Frepherel. von Spieringscher Deconomie - Verwalter.

In Lie. B. Nro. 67. ift ein Zimmer, Kammer, Ruche, Holgleg und Reller zu vermicthen.

In Bifchofehof Lit. F. Nro. 117. find bis Allerheiligen 2 Quartiere ju verftiften, befte-

fend in 6 Zimmern, Ruche, Reller, Holzleg, Pafchhaus und Waschboben (über z Stiege); sobann 2 Stiegen boch ein Quartier von 7 Zimmern, Ruche, Reller, Holzleg und Waschegelegenheit.

Im Schmahlischen hause, in ber filbernen Fischgasse, ift ein schönes Zimmer nebst Altofen bis Allerheiligen zu verftiffen.

In ber schwarzen Barnftraffe Lit. G. Nro. 69. ift ju ebener Erbe ein meublirtes Monatzimmer nebst Rabinet, alltäglich ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 115. ift ber zweite Stock von 7 Zimmern, wovon brei neu ausgemalt find, nebit Stallung und übrigen Bequemlich-feiten, taglich zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 75. ben ber Bittme Leifine:, ift taglich ein meublirtes Monatzimmer zu beziehen.

In einem hause auf bem Roblenmarkt ift r Quartier für einen einzelnen herrn monatlich oder viertelichtig zu vermiethen.

In der Beingaffe Lit D. 91. find zwei groffe, feuerfeste Baaringewolbe ju vermtethen.

Im rethen Berg Lit. D. Nro. 136. find 2 Duartiere von mittelmäßiger Größe bie 21llerbeiligen gie vermiethen.

In Lit. D. Nro. 138. find 2 Duartiere, jebes mit 1 Zimmer und 2 Rammern nebst übrigen Bequemlichkeiten bis Allerheiligen zu verftiften.

In Lit. B. Nro. 78. find zwen Gemolbe, bas eine täglich und bas andere bis Allerheiligen zu beziehen.

In der Holglandstraße Lit. A. Nro. 38. ift ein Quartier mit schöner Aussicht, bestehend in einem Zimmer, Kammer, Ruche und Borflet, welches alles mit einer Thure zu versperren ist, auch einer Holglege, täglich ober bis Allerheiligen; sodann ein kleines Quartier

von einem Bimmer, Rammer und Solglege bis Allerheiligen gleichfalls ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 20. im Goliath ift ber erffe Stock gegen bie fteinerne Brucke, mit allen baju gehörigen Bequemlichkeiten, taglich
ober bis Allerheiligen ju vermiethen.

In ber silbernen Fischgasse Lit. C. Nro. 66. ist ein Quartier bis Allerheiligen zu verssiiften, bestehend aus 4 Zimmern, Garberobe, beller Rüche, Waschgelegenheit, Boden und gutem Reller, nebst andern Bequemlichteiten, es kann auch früher bezogen werden; bie Ausstunft barüber ist auf bem Jasobsplat in Lit. A. Nro. 221. zu erfahren, auch ist ein Monatzimmer allba zu vermiethen.

In einem haufe in ber Maximiliansstraße nachst am Thor, sind zwen Wohnungen, eine über eine Stiegen hoch mit 3 Zimmern, I Ruche und I Rammer; die andere über zwen Stiegen hoch, mit I Zimmer, I Ruche und I Rammer zu vermiethen. Mäheres erfährt man im Wochenblatts. Comtoir.

In bem Tuchscheerer. Saufe Nro. 91. 3n. Stadtambof, nachst ber Donau, ift ein scho nes Logis, bestehend in einer Stube, Rammer, Ruche und Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten um einen billigen Preiß zu vermiethen und ftundlich zu beziehen.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Es ift vor 14 Lagen in einem Sommer. hauschen im Schlöffel ein Stilet liegen geblieben. Derjenige, welcher es zu fich genommen hat, wird ersucht, selbes im A. E. gegen Er. tenntlichfeit abzugeben.

Dienstanbietenbe, ober Dienftsuchenbe::

Ein junger Wann von guter Famille, mit dem besten Zeugniß über seinen Fleiß, Aufführung und Fähigkeiten versehen, welcher bereits ben einem Königl. Laudgerichte practicirzte, überdieß auch Kenntnisse im Landschaftzeichnen und geometrischen Aufnahmen hat, wünscht ben einem K. Land. oder Patrimonialgerichte, gegen Zusicherung einer angemessenen Behandlung, ohne besondere Rucksicht auf Besoldung, baldmöglichst als Schreiber ausgenommen zu werden. Das Rabere ist im Wochenblatt-Comtoir zu erfragen.

Es wird eine Perfon, welche in weiblichen Arbeiten wohl erfahren, und die Obforge über ein hauswesen zu übernehmen sich getraut, täglich in Dienste aufzunehmen gesucht. Das Rabere erfahrt man im A. E.

Es wird in eine stille Haushaltung ein Stubenmachen gesucht, welches vorzüglich gut stoppen, nahen und feine Basche zu waschen und zu biegeln versteht, übrigens von einer sansten, freundlichen Semüthsart ift, und ihrer Treue wegen gute Zeugnisse aufuweisen hat. Dieselbe kann zu Allerheiligen, oder vielleicht früher aufgenommen werden. Das Nähere erfährt man ben der Frau Vollackinn im Knollischen Backerhause in der Malerstrasse Lit. E. Nro. 126. im zweiten Stock.

Ein junger Mann, ber über feine Fabigfeiten, so wie über gute Conduite, sich hinlanglich auszuweisen vermag, auch auf mehrern Civil - und Militair. Canzlepen gearbeitet
hat, munscht wieder ben irgend einem Bureau unterzufommen, oder Arbeit zum Abschreiben, in ober auffer seiner Bohnung zu erhalten. Näheres sagt ber Berleger dieser Blater.

Bevolkenungeangerge.

In ber evangelischen Gemeine find in-

a) in ber obern Pfarr:

G eifterauteten.

Den 21. August. Christoph Fuche, Benfiger und Glockelmann, Wittmer, mit Ratharina Margareta Latus, Wittme.

Betauft:

Den 20. August. Johanna Elisabeta, Bater, Georg Michael Retthnath, Burger und Schreinermeister.

Den 24. Maria Elisabeta, Bater, Johann Georg Rramp, Burger und Posamentirer. Den 25. Georg Heinrich, Mater, hr. Johann Karl Ferdinand Lierbacher, vormal. Magagin. Verwalter und Sefretar.

Begraben:

Den 20. August. Frau Magbalena Dorothea, bes verstorbenen hen. Johann Georg Clostermener, Burgers u. Bierbrauers, Wittme, 85 Jahre alt, an Altersschwäche.

b) in ber untern Pfarr:

Begraben:

Den 19. August. Anna Walburga, bes Bengeslaus Schellesnen, Burgers, Gasigebs und Branntweinbrenners, Gattin, 55 Jahre alt, an Bauch und Bruftwassersucht.

In ber Dome u. Hauptpfarr zu St. Ulrich: G et auf t:

Den 20. Aug. Anna, Bater, Jofeph Rirfch.

mer, Burgor und Bebermeiffer in Stabt.

Den 21. Unton Jafob, Bater, Johann Baptift Orthelfer, Burger und Lebzelter zu Stabtambof.

Den 22. Frang Zaber, Bater, Joseph Pomaier, Dom. und Pfarrmeffaer.

Den 23. Unna Barbara, unehlich.

Den 24. Maria Josepha, Bater, herr Unbra Prabl, chemaliger Pfleger in Wildenberg.

Begraben:

Den 20, Aug. Marianna, 9 Monate alt, an Reuchhuften und Fraisen, Bater; Dominitus Frehlich, Gurger und Seilermeifter zu Stabtambof.

Den 21. Die wohlgeborne Frau Margareta, bes wohlgebornen herrn Friedrich von Schelling, R. B. Dall Dberbeamtens zu Stadtambof, Gattin, 42 Jahre alt, am Nervenschlag.

Den 22. Unna Maria Schreiber, Taglohners Gattin am untern Worth, 76 Jahre alt, an Altersschwäche und Entfraftung.

Den 23. Marianna Saringer, Taglibuers. Wienwe ju Stadtambof, 89 Jahre alt, an ganglicher Emtraftung.

Den 24. Marianna, bes Georg Pfetffer, Burgere und Schuhmachermeisters zu Stabtamhof Gattin, 26 Jahre alt, am Rervenfieber.

Eod. die. Jungfer Unna Maria, 17 Jahre alt, an Friefelausichlag, Bater, Georg Gagner, Bepfiger und Taglohuer.

Den 25. Frang Sofbeck, Dom- und Pfaremegner, 67 Jahte alt, an ganglicher Enttraftung.

In ber obern Stadtpfarrju St. Ruprecht:

Den 21. August. Frang Pichler, Beifiger u. Maler, mit Ratharina Rafer.

Den' 22: Johann Baptift Lucino, Beifiger und Maurer, mit Runigunda Commer.

Getauft:

Din 24. August. Margaretha Clara, unehlich. Bod. die. Anna Maria, unehlich. Den 25. Anna Maria, unehlich.

Begraben:

Den 16. August. Isabella Theresia Mathilbe, 6 Monace alt, an Fraisen, Bater, Hr. Johann Leonhard Fischer, Fürstl. Thurn jund Taxischer Leibkusscher.

Den 20. Margareta Barbara, 2 Tage alt, an Berichleimung, Bater, Lutwig Rummel, Burger und Schreinermeister.

Den 22. Dr. Frang Anton Schellenberg, Fürfflich Thurn und Lopischer hofcanditor 40 Jahre alt, an Gehirnvereiterung.

Den 24. Ratharina, unehlich, 10 Bachen alt, an Abzehrung.

In ber Pfarrgemeinde in Rumpfnuhl:

Betrant:

Den 22, August. Johann Michael Suef. bauer, Starfmacher und Sauseigenihamer in Rumpfmubl, mit Antonia Ammann.

In ber ifraelitifden Gemeinbe:

Getrant:

Den 21. August. Sr. Leopold Schwabacher burgert. Raufmann, mit Babette Abler.

Ungeige von Fremben:,

Bei Brn. Cramer im weißen tamm

Den 15. August. Br. Sperl, Weinhanbler von Preeburg.

Salber Bogen jum 35. St. 1814. bes Regensburger Wochentlatte.

Den 17. Br. Baron bon Rachebines R. R. Defter. Mittmeifter.

Den 19. Br. Thomfen, Br. Bifchp, Eng. lifthe Ebellente, von Landon. Frau Grafin Don Orein, Softame Ihro Raiferli Sobeit ber Kran Ergbergodin von Defferreich, nebft Gefolge's voh Mien.

Den 20. Dr. Miepert, bon Wien:

Den 21, Dr. Marquis Colius, v. Bruffel. Den 22. Dr. Deff, Raufmann von Allen. ffein in ber Schweit! Dr. Dager, Rauf. mann von Memmingen. -

Den 23. Dr. Schmitt, Ratheburger von Defheim.

Den 24. Br. Baron von Griefenbect; Ap. pellationsgerichts . Prafibent von Unipach. Gr. Birger, von Rigingen.

Den 25. Dr. Chevalier von Millacheff, R. Muff. Obriff. Ihre Durchlaucht bie Frau . Grafin von Potoda, nebft Gefolge, aus Doblen.

Bei Brn. Beibinger im weißen Sabi nen logirten :

Den 13. u. 14. August. Drn Geb: uber Funt; Sr. Rarl und Br. Aliton Stowaffer; Drn. Gebruber Chrifil, Sopfenhandinr a. Bob. men.

Den 15. Br. Martin Egrer; Br. Miemetfel', Sopfenhanbler aus Bohmen.

Den 19. Br. Rintl u. Gohn, hopfenhande ter aus Sohmen.

Den 20. fr. Karl, Weinwirth v. Straubing. Sr. Kleischmann, Leberhandler von Amberg.

Den 21. Br: Leifiner, Raufm. aus Cachfen. Den 23. Brn. Gebriber Egrer, Sopfenbanbler aus Bobmen. hr. Muer, Raplan

von Schonfee.

Den 26. Sr. Pofdmig, Sanbelsmann von Ortenburg.

Bei Sen. Baaber imifchwarzen Barn logirten :

Den 21. Muguft. Dr. Schenfl, Stabtrath Dr. Doeberlein, D. ber bon Umberg. Philosophie von Berlin. Mae. Corome, von Erier. Dr. v. Meindl, Appellations. gerichte Diretfor bon Straubing? !!!

Den 22. Frau von Schmibt, Appelfattons. gerichte. Rathin von Munchen. Dr. von Dann, gebeimer Referenbar, ebenbaber.

Den 23. Dr. Baron von Rraitmener, Gutde befiger bon Dagtofen.

Den 24. " Dr. Thoma, R. B. Dberforffer . .. von Reumark. Frat bon Banet , Rent. bramtens . Gattin von Auerbach. Frau Sten. lein, von Gulibach. fr. Digt, Bilirger. ": meifter von Berned. fr. Chrift, Berichte. Lie halter von Bebring. Fraue Efchabat al von Bien. Dr. Clerdain, Buchfenmacher, ebenbaber. Sr. Solit, Auffdidger und Gerichtshalter von Geifelboring.:

Den 25. Fraulein Beinager, von Maint. Frautein Sigmunt, von Munchen: Dr Da. ring, Raufmann von Murubeta. : Drie Baron von Reifach, Domberr, von Rempsen.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 22. August ift Ludwig Bjegler mit einem Ertra . Schiff nach Bien abgefahren; barauf befanden fich : Dr. Bifbof und Sr. Thomfon, Chelleute aus England. Pogge, ebenbaber; Mile. Carome, von Erier; Dat. Gumperte, von bier, nebft 8 anbern Perfonen.

Den 28. August find Christoph und Gottlieb Daimer mit bem orbindren Schiff nach Wien abgefahren , barauf befanden fich : Sr. Bofchn Confunftler von Deft; Sr. Rleinbonig, Ingenieur von Mallereborf;

. hi see as 28 an at a

Br. Robelle, Cattlermeiffer bon Baller. fiem; hr Edmart, Sanbelsmann ven Paffau; Br. Catoring, Considerialrath nebft Gattin, von Murgburg; Gr. rindbeinte ner, Mufifbireftor von Munden; Dr. gum. lecter, Rammerbiener von Wien; Frau v. Bolland, Stattgerichte . Affeffore . Gattin von hier; nebit 38 andern Verfonen.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 26: August 1815.

Getraid . Gattung.	Boriger	Rene	Banjer -	474441240	Bleibt im	Bertaufs: Preise							
	Reft.	Zufuhr.	Schran:	1 m. 1	Refie.	hochfier.		mittlerer		mindefter			
	Schäffel	Schäffel	Ediaffel	Echaffel	Schäffel	fl.	fr.	ft.	fr.	ft.	Fr		
Maihen .	-		171	157	1.4	19	18	15	52	14	22		
Korn	2	**	12	12	1	TO	18	IO	-	9	120		
Gerfte	-	31	31	31.		7	15	7	-	6	120		
Haber	20.		313766I		7:	51	40	5	12	4	122		

101. 1 . - 111. 10 | - 121. 10 | -

Regensburger Wochenblatt.

36. Stück.

Mittwoch ben 6. Septemb. 1815.

Befannt machung.

Es ift jum liebelftand geworben, baf hanbwertemeifter Lehrlinge annehmen, und ofters

halbe und gange Jahre bei fich behalten, ohne fie gefetlich aufdingen ju laffen.

Bon nun an wird bestimmt, daß fein Lehrling langer als vier Bochen auf ber Probe behalten werben durfe, nach Berfluß dieser Beit jeder Handwerksmeister seinen Lehrling jum Aufdingen, wie schon fruher befaunt, jeden Montag in der Boche, unter Bepziehung ber Furmeister ber Polizen. Direktion jum Aufdingen vorzustellen habe.

Unterlaffungen werden mit einer Strafe von 3 Reichsthalern gebuft. Binnen 14 Eagen haben die Furmeiffer summtlicher Gewerbe bes Polizenbezirks ben eigener Berantwortung biejenigen Meister nahmhaft zu machen, welche Lehrpursche über die gesetzte vierwochentliche

Beit ben fich haben.

. Regensburg am 4. Ceptember 1815.

Ronigl. Polisen. Direttion, Bohonowsky, Polisen. Direttor.

Gefunbene Sachen.

Gestern ben 3. September ift auf bem Drepfaltigfeite. Berge ein seibener Stocksonnenfchirm gefunden worden, ben biejenige Frauensperson, welche sich ale Eigenthumerin auszutweisen im Stande ift, ben ber unterzeichneten Behorbe in Empfang nehmen kann.

Regensburg am 4. Gept. 1815.

Ronig l. Polizen Direttion, Bobonowsty, Polizen Direttor.

Betanntmachung.

Auf Andringen ber Glaubiger in ber Gantfache bes Johann Michael Reff, Burgers und Schmidmeisters babier und feiner Gattin Louife, ift ber Bertauf bes Anwesens Diefer Che-

leute befchloffen, und zu bem Ende auf Donnerstag ben 14. September, Bormittage 11 Ubr

eine Rommiffion in bem Ctabtgerichts Gebaube festgefest worben.

Dieses Anwesen bestehet in einem dren Stock hohen gemauerten mit Ziegeln gebeckten hause, worin I Schmid. Werkstätte mit 2 Feueressen und 2 Beschlagbrucken, ferner 3 Zimmer, 8 Rammern, 3 Ruchen, I Speißkammer, I Waschstube, 2 Abtritte und I Goben-fammer befindlich.

Bugleich wird bemerft, baf auch bie auf biefem Anwefen rubende Schmidgerechtigfeit, fo

wie ber Echmitwerfzeug mit bem hause verfauft merben wirb.

Raufsliebhaber werben mit bem Benfate jur Berfteigerung eingelaben, bie nothigen Beugniffe hinfichtlich ihres Bermogens mit jur Stelle zu bringen, und bleibt übrigens bie Genehmigung ber Glaubiger vorbehalten.

Regensburg ben 9. August 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Grenh. von Berger, Direftor. Frenh. v. hertwich.

Betanntmachung.

Die bem Abam Koffer in Darmftabt angehörigen Schachtelhalme von 323 Bund, werben fünftigen Donnerstag ben 14 September a. c. Bormittage 11 Uhr plus licitando verfauft.

Raufeliebhaber wollen fich baber jur befagten Stunde auf hiefigem Stadtgerichte . Lotale

einfinben, und bas Beitere gemartigen.

Regensburg ben 28. August 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direttor.

Saufer.

Ebictal, Eltation.

Rachdem die Ronigl. provisorische Stiftungs. Abministration ber Armenlandsafristen in Regenodurg angesonnen hat, die zu Berlust gegangene Original. Obligation, welche von dem bei dem oberpfälzischen Kommissaiate durch Wolfgang Sichtel unter der Zindzeit Weihnachten 1613 angelegten 3000 fl. Capital herrühret, und wovon 2000 fl. der R Armenlandsafristey-Stiftung, 1000 fl. aber dem Oratorium der Nerianer zu Aufhausen gehörig sind, zu amertiziern, so werden alle diezenigen, welche entweder diese Obligation besitzen, oder von dem Stister derselben Wissenschaft haben, aufgefordert, in einer Zeitfrist von 6 Monaten diese Obligation vor Gericht-vorzuweisen, oder hierüber Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieses Termins für nichtig und frasulas erklärt wurde.

Regensburg ben 31. July 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Freiherr von Berger, Direttor.

Laffer.

Befannt machung.

Das am 15. Muguft abbin verfallene

ate Biel ber orbin. Saus. unb -

5tes Biel ber ordin. Grundefteuer, wird am funftigen

Montag ben II. bieß aus ber Bache Lit. A.

Dienstag. ben. 12.

Mittwoch ben 13.

Donnerft, ben 14. . E.

Frentag ben 15. . . P et G.

bei unterfertigter Beborde eingehoben, und haben bie Saufer. und Grundebefiger an biefen : Tagen ihre Betrage pflichtichulbig ju entrichten.

Bugleich aber, um die hanssteuerpflichtigen einer wiederholten Citation zu Amte zu über. heben, wird man die fur das laufende Ctatsjahr 1814 ausgeschriebene Ertra-ordinate Umlage fur die Stadtbeleuchtungs . Anstalt mit ben letten 2 Bielen, die zusammen ein haussteuer. Simplum betragen, perzipiren.

Man will noch die Erinnerung hier beifilgen, bag nach verfloffenen oben bestimmten Erlagstagen alle Rucftanbe fur bas zu Enbe eilenbe Statdjahr 18 14 an Saufer. und Grundefieuern, forwie ber Beleuchtungs . Umlage auf Rosten ber Saumigen burch amtliche Mahnboten, und im Falle weitern Bedürfens burch Exelution beigetrieben werben muffen. — Dies heischt bas mit gegenwärtigem Monate sich ergebenbe Enbe bes Statdjahres.

Actum ben 3. Cept. 1815.

Königl. Rentamt Regensburg. Forster, Rentbeamter.

Umtliche Befanntmachungen.

Bon bem Beinvorrathe bes ehemals in Ronigl. Regie gestandenen hiefigen Theater und Gesellschaftshauses, sind folgende Sorten, namlich :

ein Saß Rubesheimer ju 5½ furjen Regensburger ober 4½ Baier. Enmern, im Schägungewerthe ber furje Enmer ju 170 fl. 40 fr.

bann 36 Bouteillen Markebrunner, im Schapungswerthe bie Bouteille ju 2ff. 41.fr. bermal noch unverkauft vorhanden; sammtliche Raufsliebhaber dieser sehr vorzuglichen Weinsorten werden baher eingelaben, Montag ben in. September im Pokale des hiesigen neuen Gesellschaftshauses zur Bormittagszeit sich einzusinden, und ihre Angebote auf Parthieen oder für das Ganze im Versteigerungs. wege, woben die höchste Ratisistation der Königl. Finanzbirektion des Regenkreises vorbehalten ibietbt, zu Protokoll zu geben. Regensburg ben 21: August 1885.

Ronigl. Regie . Commission bes Theater . und Befell . Schaftshauses.

(a 36)

Am 20. biefes Monats ftarb ber bieffeitig Fürstl. hoffanditor, Anton Schellenberg. Wer immer an bessen Machlaß eine Forderung machen zu können glaubt, wird hiemit ausgesordert, dieselbe innerhalb 4 resp. 6 Wochen, je nachdem es em hiesiger oder Auswärtiger ist, entweder in Person oder durch einen hinlanglich Bevollmächtigten bei unterfertigtem Gericht um so sicherer anzubringen, als nach Ablauf dieses Termins wurde Niemand mehr damit gehört werden können.

Da ber Selige vielfaltig Bucher umb Rupferstiche ausgelehnt bat, so werden bie bermaligen Besiger berfelben ersucht, solche im Laufe ber nachsten Boche auf bieffeiriger Rauglen, Bormittags zwischen 9 und 12 Uhr, abzugeben.

Zugleich werden auch alle biefenigen, welche für Rechnung der Fürfil. Office an den Berstorbenen Lieferungen gemacht, und hiefür die Zahlung allenfalls noch gut haben sollien, die treffenden Rechnungen an das Fürstl. Hof-Marschallamt in Zeit 14 Tagen, bei sonst zu befahren habender Pratlusion, zu übergeben aufgefordert.

Regensburg ben 28. August 1815:

Ronigl. Baier, Furftl. Thurn und Carifches Civilgericht 1. Inftang. Baron v. Lepfam.

Clavel.

Da feit bem Jahre 1806. ber Schuldenftand des verstorbenen burgerl. Bierbrauers
Unton Leibi zu Donaustauf nicht mehr unterfucht worden, und nunmehr die verläßige Erbebung bestelben zum weitern Berfahren in diesem Schuldenwesen nothwendig wird, so werden alle jene, welche aus irgend einem Rechtstifel an obigen Unton Leibl etwas zu sobern haben, anmit vorgelaben, ben ber zur summarischen Liquibation des Schuldenstandes auf Freitag ben 15. September 1. 3. dahier angefesten Tagefahrt ju erfcheinen, und ihre Koberungen gehörig einzubingen.

Man wird mit dieser Verhandlung zualeich ben Versuch verbinden, das vorliegende Schuldenwesen zur Vermeidung des Santversahrens gütlich auszugleichen, weswegen jene Gläubisbiger, die nicht selbst erscheinen, ihre abgeordnete Anwälde zugleich mit den nöchigen Vollemachten zu Vergleichsabschließungen zu versehen haben, widrigenfalls sie der Stimme der Mehrsheit beitretend angesehen werden sollen.

Worth ben 24. August 1815. Ronigl. Fürftl. Thurn und Carifches herrichaftsgericht Warth. herwig, herschaftsrichter.

heirathe : Ungeige.

Unfere am verwichenen Somtag vollzogene eheliche Berbindung zeigen wir unfern Freunden, Berwandten und Bekannten hiemit an, und bitten auch in diesem neuen Berbattniß um die Fortbauer Ihrer Freundschaft und Gewogenheit.

Am 6. Ceptember 1815.

Friedrich Porgelius, Babet Porgelius, geborne Sarfcher von Murnberg.

Unbreas Robe, geb. Por. gelius.

Deffentliche Danfeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen.

Für bie unferm verstorbenen Gatten und Bater mahrend seines Rranfenlagers von hoch-achtungswerthen Freunden und Befannten bewiesene gutige Thellnahme, als auch für die so jahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte,

fühlen wir uns verpflichtet, Ihnen ben innigstaerührteften Dant abzustatten, und Sie um Ihre fernere hulb und Bewogenheit ergebenft ju bitten.

Lifette Schellenberg, Fürstlich Thurn und Tarifche Canbitorin, mit ihrem Sohn Anton und ihrer Lochter Rannette.

Für bie am 2. Sept. jahlreiche Begleitung jur Grabstatte ber am 31. August ververstorbenen Dochwohlgebornen Frenfrau von Masse, R. B. Berforsters Gattin, macht ihre verbindlichste, schulbigste Dantsagung.

Die fammtl. Bermanbtichaft.

Etabliffements, Miethe Deranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Unterzeichneter zeiget ergebenst an, baß er Herren- und Damen. Touren nach der neuessen Art, so wie ganz kleine leichte Blattchen verfertige. Er hat auch eine neu ersundene Ritt. Pomade in Commission bekommen, womit die halben Haartouren auf das allerbeste zu befestigen sind, das Fläschehen zu 24 fr. und ist selbe in Lit. G. Neo. 59. der alten Dompfarr gegenüber, zu haben. Indem er sich dem hohen Wohlwollen bestenst empsiehlt, hofft er zugleich durch schleunige Bedienung, so wie durch gute Arbeit und Billigkeit der Preise, alle Zusriedenheit zu erwerben.

Beinrich Meigner, Burger und Perudenmacher, auch herren- und Damenfrifeur.

Aufgemuntert durch ben Benfall, ben meine Baren in voriger Meffe fanden — und ber Aufforderung vieler schapbaren Personen zu entsprechen, werbe ich Raffee, Bucker, Choccolabe, Reis zc. bie kommende Meffe wieder zu

beziehen bie Ehre haben, mas ich vorläufig anzeigen, und mich zu geneigtem Bufpruch beftens und gehorfamst empfehlen will.

Johann Rirchner,

Mit achter Wiener Lichen . und Salep. ober Bruft . Chocolabe, von ben beruhmte- fen biefigen und auswartigen Merten gepruft und mit Benfall aufgenommen, empfiehlt fich

Rraus, Apotheker jum lowen, nachst bet Augustiner Rirche.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Ges genftande betreffend, welche verfauft, ober ju faufen gesucht werben:

Mittwoch ben 6. September 1815. und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr, werben in der Frau Furnrohr Gastwirthebehausung zum rothen Stern Lit. E. Nro. 147. verschies bene Mobilien, bestehend in saubern Mannstund Frauenfleibern, Wasche, Betten, Kannspees, Sesseln, Spiegeln, Kommod und Kleis derfasten, Tischen, Settsätten, Koffers, Bilder, Jinn, Kupfer, Messing, Geschirr, nebst mehr andern sehr nüglichen Effesten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare in unverrusenen Geldsorten zu leistende Bejahlung, össentlich versteigert werden. Der Ratasog ist ben dem Austionator Lehmeyer, in obiger Behausung wohnhaft, unentgelblich zu haben.

Montags ben 11. September 1815, und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 lift, werden in Lit. E. Nro. 48. im Kramgaßchen über zwey Stiegen hoch, verschiedene Mobilien, bestehend in Stock- und Sackuhren, Buldern, gold- und filberreichen Hauben, seibenen Frauen- und tuchenen Mannstleidern, Spiegeln, einer großen eichenen Tasel, Kasten,

Beteftatten, Leinwand und Weifizug, Betten und Bettbarchet, Seffeln, Kanapced, Binn, Rupfer, Mesing, Eisen, fteingutenen Geschirren, nebst vielen andern sehr nühlichen und brauchbaren Effekten, gegen sogleich baare Bezahlung veräussert werben.

Regensburg ben 12. August 1815.

Muerhheimer, Auftionator. Montage ben' 18. September b. 3. und folgende Tage wird in ber Behausung ber Ditl. Jungfern Wigmener, in ber Engelburgergaffe Lit. D.: Nro. 28: unweit ber Oswald. firche, alle Tage Rachmittage um 2 Uhr bie beträchtliche Buchersammlung ber fel. herren Diffmener öffentlich versteigert werben. Freunbe ber hauslichen Erbauung werben bier viele portrefliche Prebigt .; Bebet - mib anbere altere und neuere Erbauungsbucher vorfinden; fie Alle, fo wie infonderheit bie ehemaligen Beichtfinder jener fel. Geiftlichen, werben blemit eingelaben; bas Andenfen an biefe twürdigen Geelforger burch ben eigenen Gebrauch ihrer Erbauungeschriften auf eine beilfame Att ben fich ju unterhalten. Daß bit. 'fe Cammilung noch aufferdem viele philologi. fche und andere nutliche Buchet, fo wie eine anschnliche Parthie Rupferftiche in fich halte, Hiff aus bem gebruckten Ratalog ju erfeben, welchen man ben hen. gehmener Lit. E. No. 147: imentgelblich haben fann.

Donnerstag ben 14. Sept. 1815. unb folgende Tage Nachmittag um' 2 Uhr, werben in der der Tiel. Jungfer Pla'o eigenen Behausung über zwen Stiegen hoch am Wadmarkt, neben bes hrn. Rausmanns Wack Bebausung Lit. F. Nro. 19. berschiedene Mobilien,
bestehend in verschiedenem Silber, saubern Frauenfleibern, Wasche, Betten, Kominodund Hangkaften, Spiegeln, Lischen, Sessen,
Bettstätten, Jinn, Rupfer, und messing. Geschirren, nebst mehr andern sehr nuglichen Effetten, an den Meiftbietenben gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Das Berzeichniß ist bis Ende der Boche bei dem Auftionator Lehmener im rothen Stern Lir. E. Nro.! 147. unentgelblich zu haben.

Gin Saus, worauf bie Rufneren getrieben werden tann, nebft vollständiger Einrichtung ift aus frener hand gu verfaufen ober zu verstiften. Naberes im U. C.

Die Behausung Lie. D. Nro. 9. welche fren, febig und ludeigen ift, fleht aus freger hand zu verkaufen. Raufeliebhaber haben fich bar her an ben haudeigenthumer felbst zu wenden.

Ertra feiner Barinas und Porforico Nollen-Rifafter, nebst mehreren guten Sorten Hollander., Hamburger und Leipziger Rauchta-Bad in Paqueten, von fehr gutem Geruche, so wie auch gang neue Hollander Haringe, find zu sehr billigen Preisen zu haben ben

Joh. Gotel: Buchitee, ber Muguftiner Rirche gegenüber, Lit. E. Nro. 34.

Ich Endesunterseichneter mache allen Gartenliebhabern hiermit bekannt, daß mein diegjähriger Tulpen Flor allen Berfall in Hinsicht
feiner schönen Farben erhalten hat. Das 100
Bwiebel baron koltet 1 fl. 48 fr. gelb gefüllte Nareissen Iwebel, welche den ganzen Winter hindurch zum Treiben gebraucht werden konnen, dad 100 2 fl. Ferner empfehle ich meine gutbestellte Gaumschule, die in storten schon mehrere Jahre tragenden Baumen bestehet, vorzuglich die großen rothen, blauen und gelben Eher Iwetschen; auch Reineclaudes und Mirabellen, Aprikosen, Pfirsiche, Kirschen, Uepfeln und Birnen, hochstämmig und Zwerge.

Johann Precht; burgerl. Runftgartner.

Quartiere und andere Sachen, welche

gu vermiethen find, ober zu miethen gei jucht merben:

In Lie E. Nro. 16. in ber Ballerftraffe ift ein Monatzimmer taglich zu vermiethen.

Es find imen gute Mengtbeiten ju perleie ben; auch wird taglich eine ordentliche Der. fon mit ober ohne Bett aufs Simmer gefucht.

Daberes im 2. C.

In Bischofehof Lit. F. Nro. 117. find bis Allerheiligen 2 Quartiere gu verftiften, beftebent in 6 Bimmern, Riche, Reller, Dolgler, Maichhaus und Wafchboben (iber i Cilege); febann 2 Stiegen boch ein Duartier von 7 Bimmern, Ruche, Reller, Solgleg und Bafch. gelegenbeit.

In Lit. F. Nro. 115. ift ber zweite Stock bon 7 Bimmern, wovon brei neu ausgemalt find, nebft Ctallung und übrigen Bequemitch.

feiten, täglich ju bermietben.

In Lit. E.A.Nro. 75. ben ber Blitme Leigner, ift taglich ein meublirtes Monatum. mer ju begieben.

In einem Saufe auf bem Roblenmarft ift I. Quartier fur einen einzelnen herrn mongte lich ober vierteliabitig ju vermiethen.

In ber Beingaffe Lit. D. gr. find zwei groffe, feuerfefte Baurengewolibe gu permiethen.

Im rothen Berg Lit. D. Nro. 136. find 2 Duartiere von mittelmäßiger Grofe bis Ille. lerbeiligen ju vermiethen.

In Lit. D. Nro. 138. finb 2 Quartiere, jebes mit I Bimmer und a Rammern nebft ubrigen Bequemlichfeiten bis Allerheiligen gu perftiften.

In Lit. B. Nrp. 78. find gren Gewolbe, bas eine täglich und bas andere bis Allerheilis gen ju begieben.

In ber holylanbstrafe Lit. A. Nro. 38. ift ein Quartier mit fchoner Aussicht, bestehend in einem Zimmer, Rammer, Ruche und Borflet, welches salles, mit einer Thure ju verfperren ift, auch einer Solglege, taglich ober bis Allerheiligen; fobann ein fleines Quartier von einem Bimmer, Rammer und holglege bis Allerheitigen gleichfalls ju permiethen.

The Lit. F. Nro. 20. im Golfath ift ber er. fe Ctock gegen bie fleinerne Brucke, mit allen bagu gehörigen Bequemlichfeiten, taglich

oter bie Muerhelligen ju vermleiben.

In ber filbernen Fifchaaffe Lit. C. Nro. 66. ift ein Quartier bis Allerheiligen ju berfiften, beffebend aus 4 Bummern, Garberobe, beller Rude, Bafdygelegenheit; Boben und autem Reller, nebit anbern Bequemlichfeiten, es fann auch fruher bezogen werben; bie Mus. funft baruber ift auf bem Jafobeplat in Lit. A. Nro. 221. ju erfahren, auch ift ein Do. natzimmer allba gu vermietben.

In einem Saufe in ber Maximilianeftraffe nachft am Thor, find iwen Wohnungen, eine über eine Stiegen boch mit 3 Bimmern, I Ruche und I Rammer; bie anbere über giben Stiegen boch, mit'r Bimmer, 13 Ruche und r Rammer gu vermiethen: Raberes erfahrt man im Bochenblatte Comtoit.

In bem Luchfcheerer Saufe Neo: 91. gu Ctabtambof, nachft ber Donaut, ift ein icho. nes logis, bestehend in einer Grube, Ram. mer; Ruche und Solftege nebft andern De. quemlichfetten um einen billigen Dreif ju vermiethem und ftundlich gu beziehen.

Im Saufe Lit. G. Nro. 59. nach bem hof ju ift ein Quartier bis auf funftiges Biel ju verftiften.

In dem ehemaligen Malberbacherhof, Lit. F. Nro. 145. ift fogleich ber erfte Stock ju vermiethen, er besteht in 5 ausgemalten Bimmern, worunter vier beigbar find, einer Speis, Ruche, Reller und Bafchbaus; ju ebener Erbe in einem Bebientenzimmer, einer Stallung auf

vier Pferbe, Magentemise, Strof. und Heuboben. Auch sind in bem vodern Sause 3 große Boben, um Gerraid aufzuschütten, zu verstiften. Alles bieses kann man täglich in Augenschein nehmen.

Es ist bis Allerheiligen ohnweit bem Jakobsplatz ein ganzes Haus, bestehend in 7
Zimmern, 2 Rüchen, 2 Boben, 1 Waschhaus mit Ressel, 1 Reller und mehrere Holze kammern, zu vermiethen, es kann auch bas halbe Haus abgegeben werden: Fernerst in ber Wallerstraffe eine Stube, 2 Rammern und sonstige Bugehor. Das Nähere ist in Lit. B. Nro. 75. über eine Stiege hoch zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 171. im obern Bach ift ein Quartier, bestehend in einem Zimmer, Rammer, Ruche, Bodenfammer, Reller und Baschgelegenheit, nebst anderen Bequemlich. feiten, bis Allerbeiligen zu verstiften.

In Lie. D. Nro. 9. ift ein Logis mit aller Bequemlichfeit im erften Stock fogleich, ober

bis Biel Allerheiligen ju beziehen.

Auf bem untern Jakobabof in Lie. A. Nro. 194. ift ein schoner geräumiger trockener Laben, nebst baben befindlicher Schreibstube zu ebener Erbe auf ben Plat beraus, zu versiften, und kann sogleich, ober bis nächstes Ziel Allerheiligen überlassen werden.

In Lit. C. Nro. 75. ift ein schon meub.

lirtes Monatzimmer ju vermiethen.

In Lit. A. Nro. 98. ift ein geraumiger Stadel mit bren Boben taglich ju vermiethen. Mahere Ansfunft wird in Lit. F.: Nro. 56. mitgetheilt.

In Lit. F. Nro. 127. auf bem Kormarfte nachst ber Schmibe, find 4 3immer, 1 Speiß

und Bafchgelegenheit ju verftiften.

In Lit. F. Nro. 17. ift bie Allerheiligen I. 3. fur eine ftille und rubige Familie eine Wohnung ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 121. neben bem Reuggang, ift ein Quartier, bestehenb in 2 3immern, I Rammer, Ruche und Borflet, alles mit einem Gatter ju versperren, nebst holgleg und gemeinschaftlichem Reller, mit ober ohne Garten bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. B. Nro., 72. bem Rathhaufe gegenüber find täglich 2 Monatzimmer mit Meubeln und Betten um billigen Preis zu vermiethen.

Auf bem neuen Pfarrplag Lit. E. Nro. 153. ift ber gange erfte Stod gu vermiethen. Das Mabere erfahrt man im 2l. E.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 62. ber Fechtschule gegenüber find verschiedene fleine Quartiere ju verstiften.

Befunden, verlohren ober bermifit:

Am verwichenen Montag Cormittage ift von ber Gegend des Fleischhauses bis himiber jum Kanigl. Stadtgerichtsgebaube ein gelbener Obrreif verloren worden. Der rebliche Finber beffelben wird um Zurückgabe im A. C. gegen verhaltnismassige Belohnung gebeten.

Um verwichenen Sonntag ben 3. September ift auf bem Wege von Graß bis Rarthaus eine goldene Borftecfnadel mit einem Stein, verloren worden. Der rebliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Erfenntlichkeit im bieffeitigen Comtotr abzugeben.

Dienstanbietende, ober Dienstsuchenbe:

Ein junger Mann, ber über seine Fahlgefeiten, so wie über gute Conduite, sich bintanglich auszuweisen vermag, auch auf mehrern Civil - und Militair Canglopen gearbeitet
hat, wunscht wieder ben irgend einem Burean unterzusommen, oder Arbeit zum Abschrei-

ben, in ober auffer feiner Bohnung gut erhalten. Raberes fagt der Berleger biefer Blater.

Es wird ein junger Mensch von guter Ergiehung als Gelbarbeiter in bie Lehre gesucht. Bon wem? erfahrt man im 21: C.

In eine auswärtige wohleingerichtete Conbitoren wird ein Lehrling anzunehmen gefucht. Das Rabere erfahrt man im U. C.

Ein Mann mit guten Scugniffen berfeben, ber schon als Rutscher und Bedienter an verschiedenen Plagen war, und fich auch zum Serviren gebrauchen läßt, wunscht in biefer Eigenschaft wieder angestellt zu werden. Seinen Aufenthalt erfährt man im A. E.

Ein junger Mensch von rechschaffenen Eletern und guter Eziehung konnte ben einem Goldarbeiter und Juwelter taglich in bie Lehre treten. Naberes im A. C.

Bevolferungsanjeige.

In ber Dom. u. Hauptpfarr zu St. Ulrich: G et a u. f t.:

Den 27. August. Unna Elisabeta, Bater, Stephan Paintner, Burger und Mublichrer. Den 29. Barbara Elisabeta, unehlich.

3.egraben:

Den 29. August. Igfr. Ratharina Kollmuller, Malerstochter, 51 Jahre alt, an mafferfüchtigen Unfallen und Grand.

Den 31. Georg Brumbauer, Dienftinecht, 64 Jahre alt, an Entfraftung.

Den 2 Sept. Die hochwohlgebarne Freifegu in Theresta, best hochwohlgebornen Herrn Karl 'August: Freiheren von Massenbach 2: R1 B. Oberförsters in Wohenstrauß, | Gatting | 42 Jahre alty am Nervenschlag.

In der obern Gradepfarr gu St. Ruprecht:

Den 29. August. Bartholomaus Strohl,

Branntweinbrenneren . Stiffer mit Maria Unna Reifinger.

Getanft:

Den 28. August. Maria Unna, Bater, Jofeph Robl, Beinzierl in Binger.

Den 29. Abam, unehlich.

Den 30. Johann Franz Zaver, Bater, Eitl. Herr Christoph Zeiller, Furfil. Thurn und Tarifcher Defonomie. Nath.

Den I. Cept. Juliana, unehlich.

Begraben:

Den 29. Anguft. Anna Maria, unehlich, 3

Den 31. Augusta, 8 Jahre 2 Monate alt, an Aussehrung, Later, Dr. Jafob Defal, Fürftl. Thurn und Taxischer Pensionar.

Eod die. Abam, unehlich, & Stunde alt,

In der tonigl. Stiftepfarr Miebermunfter:

Den 28. August. Urfula Augusta, r Jahr 10 Tage alt, an Auszehrung und Frais, Bater, Matthias Pongrass, Burger und Mourer.

In der Pfarrgemeinde am Steinweg: Begraben:

Den 24. August. Georg Spiher, Ausnahm. bauer von Barbing, 60 Jahre alt, an Ab. gehrung.

In der Congregation der Berfund. Matia:

Den 29. August. Der hochwurbige und hoche gelehrte herr Florian heubester, aus bem vormal. Neichsstifte ju Ct. Emmeram, und ber Zeit Pfatrer in Schwabelweis.

In Der evangelischen Gemeine find in

Begraben:

Den 28. Muguft. Unna Elconore Johanne, 7 Bodien alt; an Darmgicht, Bater, fr.

Salber Bogen jum 36. St. 1815. bes Regeneburger Wochentlatts.

Johann Leonhard Schmaufer, Burger und Bierbrauer.

b) in ber untern Pfarr: Getraut:

Den 29. August. Joh. Matthias Dollmann, Burger und Meggermeister, mit Igfr. Maria Sufanna Vierzigmann.

Betauft:

Den 28. August. Johann Gottlieb, Bater, Gottlieb heinrich Muller, Burger u. Magnermeister.

Den 31. Carl Friedrich Wilhelm, Bater, Johann Michael Frant, Burger und Porgellainmaler.

Ungeige von Fremben:

Bei grn. Baaber im fcmargen Barn logirten :

Den 1. Ceptb. Br. Buchler, Afabemifer von Murzburg. Dr. Bernreuter, Lieutenant in Konigl. Baier. Diensten, ebenbaber. Br. Grandjean, Apotheker von Worth.

Den 2. Hr. Bruckmuller, von Amberg. Hr. Meindl, Cooperator von Bohburg. Hr. Einweg, Pfarrer von Niedermurach. Hr. Orth, Part. von Frankfurt a. M. Hr. Schmidt, Taxator bes K. B. Ministeriums bes Innern von Munchen. Hr. von Sebelmener, Appellationsrath von Straubing. Hr. Edelbacher, Gerichtsbalter von Mallers. dorf. Hr. Schwerbfelner, Rechtspraktikant von Pfassenhofen. Hr. Mulzer, Kaufmann ebendaher. Hr. Kellner, Hr. Hagel, Professoren von Amberg.

Den 3. hr. Baron von Gumpenberg, Gutebesiter von Generbach. hr. Morit, hofmeister von Munchen, hr. Baron von Cagenhofen; hr. Corfeinge; hr. Baron von Rtingeberg; hr. Baron von Balbenfeld, fammtlich Cabetten von Munchen. gr. Weber, Mahler von Burich.

Bei herrn Weiß im Pfau logirten: Den 22. August. hr. von Sober, Lieutenant in R. B. Diensten von Straubing. hr. von Sauer, hauptmann beym R. B. Garde Regiment von Munchen. hr. von Barth, kanbrichter von Kirchenlamis.

Den 24. Mabemlle. Kraus, von Straubing. Den 26. Madame Suffert, von Ripingen. Dr. Rubte, von Burgburg. Mademlle. Urlau, von Mittelftein.

Den 27. hr. Miller, Raufmann von Rurnberg. hr. Zimmermann, Kondufteur von Munchen.

Den 29. hr. Schmaus, Raufmann von Ribingen.

Den 30. Frau Barenin von Brudberg, von Straubing.

Den 31. Hr. Behringer, Juwelier von Hanau. Madmile. Greit, von Bechhofen. Den 2. Septer. Hr. Wolfbauer, Kaufmann von Minchen. Hr. Lietmager, Hanbeldmann von Etraubing. Hr. Scheloperger, Handelsmann von Albenbach. Madame Raffen, von ka. Cheauxbefond.

Den 3. hr. Bect, Raufmann von herifau. hr. Glafer, Raufmann von Bamberg. hr. von Prety, von Cairo. hr. Burfchinger, von Straubing.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 4. Sept. ist Georg Laurer jun. und hornblimit bem ord. Schiff nach Wien abgefahren, barauf befanden sich: hr. Boulliot, Mahler von hier; hr. Weber, Mahler von Burch; hr. Elsberger, Zeichenmeister von hier; hr. Ziegler, Musit-Instrumentenmacher von hier; hr. Lopenau, Studiosus von Augsburg; hr. Schnorzinger,

Rellner von hier; Mabame Maierhofer, Schauspielerin von hier; Mile. Louise Le.

febre, Schauspielerin von Peff; nebft 42 andern Personen.

Eine nahmhafte Parthie leerer, noch guter brauchbarer flein. und mittelgroßer pacffaffer find ju verkaufen. Ben wem? fagt ber Berl. b. Bl.

Ein großer Futter . ober Mehlfaffen nebft zwei großen Moltern und eine große Danb. muble zum Getraid, fieben zu verfaufen. Wo? erfahrt mon im A. C.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 2. Ceptember 1815.

raid . Boriger Reue Banger Beutiger Bleibt i	Bleibt im	Bertaufs, preise								
Reft.	1	Bufuhr. nenftand. B		1	höchster		mittlerer		mindefter	
Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ff.	Ifr. I	ft.	fr.	ff.	fr
14	124	138	128	10	17	142	15	27	4	38
	12	12	12	- 1	II	38	IO	30	10	1
-	79	79	79	-	7	15	7		6	25
7		75	75		4	42	4	15	3	53
	Reft.	Rest. Zufuhr. Schässel Schässel 14 124 12 12 79 7 68	Rest. Zufuhr. Bechrans. Schäffel Schäffel Schäffel 14 124 138 — 12 12 — 79 79 7 68 75	Reft. Zufuhr. Schrandend. Perlauf. Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel 14 124 138 128 — 12 12 12 — 79 79 79 7 68 75 75	Rest. Zufuhr. nenstand. Verlauf. Reste. Schäffel Schässel Schöffel Schäffel Schäffel ichäffel ichäffe	Sette Beite tim Beite. Reft. 3 peutiger Steibt im Beite. Schaffel. Sufuhr. nenftanb. Bereauf. Reste. hôch Schaffel. schaff	Keft. Stringer Steint im Berkauf. Rest. Zusuhr. Derkauf. Reste. höchster Schässel schässel <td< td=""><td>Settiger Stelle im Reft. Bufuhr. geftans. Berlauf. Refte. höchster mittl Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel fl. fr. fl. 14 124 138 128 10 17 42 15 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 15 7 7 68 75 75 4 42 4 42</td><td>Settiger Stelle im Reft. Bufuhr. Gehrans Berlauf. Refte. höchster mittlerer Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel fl. fr. fl. fr. 14 124 138 128 10 17 42 15 27 — 12 12 12 — 11 38 10 30 — 79 79 79 — 7 15 7 7 68 75 75 — 4 42 4 15 </td><td>Settiger Steller im Reft. 3ufuhr. Settiger Steller im Berkauf. Berkauf. böcher im Berkauf. Berkauf.</td></td<>	Settiger Stelle im Reft. Bufuhr. geftans. Berlauf. Refte. höchster mittl Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel fl. fr. fl. 14 124 138 128 10 17 42 15 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 15 7 7 68 75 75 4 42 4 42	Settiger Stelle im Reft. Bufuhr. Gehrans Berlauf. Refte. höchster mittlerer Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel fl. fr. fl. fr. 14 124 138 128 10 17 42 15 27 — 12 12 12 — 11 38 10 30 — 79 79 79 — 7 15 7 7 68 75 75 — 4 42 4 15	Settiger Steller im Reft. 3ufuhr. Settiger Steller im Berkauf. Berkauf. böcher im Berkauf. Berkauf.

Preife ber Bictualien, welche einer polizoplichen Care unterljegen.							
Brodfah. Ein Paar Semmel pe ifr Pfb. 58. 1 Q.	Bierfaß.						
Ein Rockenleib pr 12 fr	Publicirt den 21. Marj 1815.						
Ein Rockenleib pr 6 fr 1 . 31 . — . Ein Rockenleib pr 3 fr 31 . 2 . Ein Ripf pr 7 fr. 3 pf 1 . 16 . 2 .	Publieirt den 14. Januer, 1815. Ein Maag weißes Baigen , Bier . 4fr. 2pf.						
1 Münchner Wegen Lockenmehl 1ft. 22fr.3 pf.	Ben den burgerl. Frenhank: Mengern 10 fr. 2 pf.						
Preife ber Bictualien, welche burch	hie freie Concurrent regulirt werben.						
Bom 27. Alug. bis	3 2. September 1815.						
fl. fr. pf. biefl. fr. pf.	fi.fr.biefi.fr.						
Mehl. der Megen 448 — 5 4 — 19 —	Nechten, das Pid						
Semmelmehl, der Megen . 3 38 - 3 44 -	Grofche, bas Wicdel , 4 - 6						
Mittelmehl, der Menen . 224 240							
Mollmohl 3 3	Erbapfel, ber Baierifche Menen 30 - 32 Geborrte 3metichgen, Die Maas 10 - 11						
Gerolite Gerfte, feine, d. Maffel - 32 - 48 -	Riich, unabgerahmte						
5 grobe , , 10 - 14 - 28 - 130 -							
Sulfenfruchte. Erbfen, geroute, bie Maas - 7 - 8	uns Gewicht oder						
ungerellte	00						
Dirfen	Rottbecht Butter 216 D. P. in 1/4 Pf. 7 - 16610 9 Efter in 2						
Sauftorner Bleifch in ber Lanbfreibant. 3 4	Eranferfel . 428 das Gind in . 1 30 2 24 Limmer . 10 5 5 1 30 2 24						
Butes Ochienfleifch, bas Df 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 -	Stigely						
Raibfielich	s gerinte 189 s s s 1 30 2 -						
Schweinefleisch	55 geputte 46 5 5 5 - 34 - 40						
Em Mehen Gali 3 24	Alte Hahnen . 28 \$ \$ \$ - 19 - 22 Rapaunen . 40 \$ \$ \$ - 34 - 40						
Huschlitt, ausgelaff. ber Etn. 32 - 34 - 3	Dubner, alte. 80' 5 5 20 24						
sichter, gegoff. in. f. Dicht. d. Af 34 - 34 - 36	Tauben 182 5 5 - 15 - 18 Blache, feiner 86 bas Pfinib ju - 31 - 34						
Seife, bas Pfund 24	## mittler 42 # # # - 28 - 30						
Bilderdt, rothes, bas Pf.	Schaaftvolle . 224 s s 36 - 40 Buchenhols . 114 Die Klaft. gu 715 745						
Safen, Das Stud	Birfenholz						
	Minigl. Baier. Polizen-Direftion Regensburg.						

Regensburger Wochenblatt.

37. S t i cf.

Mittwoch ben 13. Septemb. 1815.

Befannt machung.

Die unterfertigte Behörde macht hiemit einem hochsten Auftrag des Königl. General Commissiated des Regentreises gemäß befannt, daß die Jeper des kandwirthschaftlichen Festes für den Regentreis nicht am 18. dieses, wie im 32. Such des Königl. Gaterischen Intelligenplaces des Regentreises vorsommt, sondern am 17. dieses, wo zugleich auch die Abhaltung des 7. Biehmarttes statt sindet, vor sich gehen wird, wouach sich giso, wer an diesem-Feste Theil zu nehmen wunscht, achten moge.

Regensburg ben 10. Geptember 1815.

Ronigl. Polizen. Direttion, Bobonowsty, Polizey. Direttor.

Gefundene Sachen.

Es ift in ber schwarzen Barenstraffe eine goldne mit Steinen befette Bufennabel gefunden und ben ber unterzeichneten Behorde hinterlegt worden, wo felbe von dem fich legltimirenden Eigenthumer in Empfang genommen werden fann.

Regensburg am il. September 1815.

Ronigl: Polizen . Direttion, Bobonowsty, Polizey. Diretter.

Betanntmadung.

Die bem Abam Loffer in Darmstadt angehörigen Schachtelhalme von 323 Bund, werben fünftigen Donnerstag ben 14 Ceptember a. c. Bormittage 11 Uhr plus Ilcicando verfauft.

Raufsliebhaber wollen fich baber jur besagten Stunde auf hiefigem Stadtgerichte . Lotale einfinden, und bas Beitere gemartigen.

Regensburg ben 28. August 1815.

Ronigl. Baier. Stabigericht. Freph. von Berger, Direftor.

Saufer

We kannt machung.

Rachstehende Postwagens Aufgaben konnen aller Rachforschung ohngeachtet nicht bestellt werden. Derselben Aufgeber und Addressaten haben sich daher ben unterzogener Inspektion innerhalb dren Monaten zu melden, da solche nach dem Fristverlauf der Postarmenkasse als herrnlos überlassen werden.

Unigabilit	Name des Auf	Modresse.	Inbalissifia:	
		Un Johannes Krenn, Schneiber- gesell in Wien Un Theresia Penerin, Zimmerge- sellin in Weidhofen	3 fl. 40 fr. in	26
	Rernard Nothen.	Un Johannes Rothenbucher, in Gier pr. Wien	2 Dufaten.	
	Barbara Holman. nin von Regens-	An Heinrich Johann Thomas Hof- mann, Solbat ben Pring Pins Birkenfelb in Burghausen		
d. 20. May chue Jahrs.	Franz Diernheim.	Un Peter Diernheim, Tischlerge- fell in Prag		32
b 30. Minn) 1796.	Hempflingin.	An Johann Zungengl, von Man freding Infanterie Regiment, dermalen in Ollmüß.		
		A Mr. Schnabel, ben Chr. Kin-		- I 5
unbekannt.	Anna Maria Mo. ser.	An Andreas Meser, Schuhmacher. " gesell ben Jeseph Wollner in Baaden ben Wien	1 Dufateit.	IS
b. 14. Ofte- ber 1789. unbefamm.	gensburg.	Un Anton Heindel, Chirurg in Gét- tingen ohne Abbresse, Zeichen und unge- stegelt, mit dem Einzer Posiwa- gen angekommen	4 fl. 48 fr.	
			19 fl. 36.fr.	

Umtliche Befanntmachungen.

Mm 20. biefes Monate ftarb ber bieffeltig Rurfil, Softanbitor, Unton Chellenberg. Wer immer an beffen Rachlaß eine Forberung machen ju tonnen glaubt, wird biemit aufgefor. bert, blefelbe innerhalb 4 refp. 6 Bochen, je nachbem es ein Diefiger ober Auswartiger ift, entweber in Verfon ober burch einen hinlanglich Bebollmachtigten bei unterfertigtem Gericht um fo ficherer angubringen, ale nach Ablauf biefes Sermine murbe Diemand mehr bamit gebort merben fonnen.

Da ber Gelige vielfaltig Bucher und Rupferftiche ausgelebnt bat, fo merben bie ber. maligen Befiter berfelben erfucht, folche im Lau. fe ber nachften Boche auf bieffeitiger Ranglen, Bormittags swifthen 9 und 12 Uhr, abzugeben.

Bualeich werben auch alle biejenigen, melthe fur Rechnung ber Fürftl. Office an ben Berfforbenen Lieferungen gemacht, und biefur die Bahlung allenfalls noch gut haben follten, Die treffenben Rechnungen an bas Furftl. Dof. Marschallamt in Beit 14 Lagen, bei fonft gu befahren babenber Praffufion, ju übergeben auf. geforbert.

Regensburg ben 28. August 1815. Ronigl. Baier. Fürftl. Thurn

und Tarifches Civilgericht

I. Inftang.

Baron b. Lenfam.

Clavel, ich Das hiefige ehrsame Bimmerhandwert erlegt unter heutigem jum hiefig R. fathol. Rranfenhaus ,2 fl. 21 fr., welches anmit banfbar angezeigt wirb.

Regensburg ben 10. Cept. 1815.

Bon

ber Ronigl. Domfapitl. Rranfen. haus. Bermaltung in Megensburg. Maurer.

Die Kelbgrunde bes Ronigl. Schulinftieuts St. Paul, in bem Ctabt . Regensburgifchen Burgfrieben, werben bon beurigen Michaelis an auf weitere 12 Jahre in Pacht gegeben. Dan hat ju beren Pachiverffeigerung ben ig. biefes Monate festgefest, wo mit ben Grund. fluden im Oberfelbe ben Rumpfmubl Frub um 9 Uhr ber Unfang gemacht, und bann auf jebem Acter ber Reibe nach fortgefest mirb. Pachtliebhaber tonnen ihr Ungebot zu Proto. foll geben, welches jur gnabigften Benehmi. gung borgelegt wirb, inbeg aber bie Dacht. bedingniffe taglich von 8 bis to Uhr in bem Umtszimmer Lit. C. Nro. 17. gur ebenen Erbe einfeben ..

Desgleichen wird ber Donaumgeth ben Degernheim 323 Tagwert haltend, verpachtet, und baju Donnerstag ber at. biefes Monats bestimmt, wo man fich Morgens 9 Uhr eine

finden wird bon Geite ber

Ronigl. prov. Stiftungs. Ab, miniftration bes. Soule Institute St. Daul.

Die jabrliche offentliche Uftien . Berlov. fung im biefigen neuen Saufe, wird funfti. gen Donnerstag ben 21. l. DR. fatt haben, wogu fammtliche Intereffenten biemit eingelaben merben.

Regensburg ben 11. September 1815.

Ronigliche Regle. Commiffion bes Theater. und Befell, fcafte . Daufes.

Deffentliche Dankeserstattungen, Muf. forberungen, Warnungen.

Mit berglicher Rubrung erffatten wir fur bie unfern geliebten Gatten und Bater, Joh. Relix Erich, Burger und Buchbindermeifter, auch Gaftgeb jum Wilbenmann allhier, mah. rend feiner Rrantheit fo mohl, als auch bei seiner Beerdigung, von werthgeschätten Gonnern, Anverwandten und Freunden, bewieses ne Theilnahme ben innigsten Dank. Moge die Borschung, Sie, geliebte Freunde und Anverwandte vor so traurigen Ereignissen recht lange bewahren! Wir empfehlen uns samtlich Ihrer Freundschaft und Ihrem ferneren Wohlwollen

Des Geligen hinterbliebene Gattin, Unna Margareta Erich, nebft ihrer fammil. Familie.

Wegen verschiedener hindernisse hat die löbliche pursch. Buchsen. Schutzen. Gesellschaft diesen Sommer bas gewöhnliche Bortheil und Rranzschießen aufschieden mußen. Da ce nun kunftigen Sonntag, als den 16. d. M., beginnen soll, so wollen die Schutzenmeister jeden Titl. herrn Schutzen, der an diesem Bergnugen Antheil nehmen will, durch gegenwärtige Anzeige gehorsamst invitieren lassen. Ehristian Daniel hansel.

mann, Frang Ferbinant Peg, beibe verorbnete Schubenmeister.

Im 36. Stude biefer Blatter vom 6. Sept. wurde ich unter der Rubrit: Anzeige abgegangener Schiffe, unter benen nach Wien reisenden Fremden gleichfalls mit aufgeführt. Da es eine Unwahrheit ist, so habe ich fur nöthig erachtet, solches auch wieder öffentlich anzuzeigen, und zugleich bemjenigen, der sich dieses Irrthums oder unreisen Wiese schuldig sinden mochte, volle Verzeihung zuzusichern, um seiner Schwachheit willen.

Christian Albrecht Biegler, Burger und Inftrumentenmacher.

Buderanzeigen, Unterrichte, u. Runfte Sachen betreffenb:

Montag ben 18. Ceptember 1815. wirb

jum Befften ber Unterzeichneten auf biefiger Bubne jum erftenmale aufgeführt:

Das beutsche Mabchen,

Der weibliche Rofack. Großes gang neues Schauspiel in brey Aften, von Rogebue.

Die vielen Beweise bes gutigen Wohlwollens und ber Bufriedenheit, beren ich mich
von einem verehrungswerthen Publifum mahrend meines vieljährigen hiefigen Aufenthaltes steis erfreuen durfte, laffen mich hoffen,
bag mir auch ben dieser Borftellung, eines
gewiß interessanten Stuckes, die gnadige Unterflugung besselben nicht fehlen wird. — Mit
ber Bersicherung, daß ich mich stets bemühen
werde, dieses mir unschätzbare Wohlwollen zu
erhalten, nenne ich mich eines verehrungswerthen Publifums gehorsamst ergebenste

henriette Stohn.

Etabliffemente, Miether Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Joseph Stabler und Sohn von Augsburg, beziehen ben diegighrigen Michaelis. Markt mit ihrem selbst fabricirten feinen oder turtisch rothen und auch rohen Garn; sie haben ihre Auslage in der haupt. Reihe Nro 80. und empfehlen sich zu geneigtem Zuspruch, unter Zusicherung ordentlicher Bedienung.

Abraham Preissig aus St. Gallen in ber Schweiz macht hiemit einem hohen Abel und bem geehrten Puplifum die Anzeige, daß er die hiefige Meffe wieder mit einem schonen Sortiment von den feinsten Artifeln und schonfter Arbeit Schweizer. Maaren beziehe, bestebend in gestickten halbtuchern und Shwals, von der fleinsten bis zur großen Sorte; moufelinenen und batist. mousselinenen Ralbtuchern

für herren und Frauen; feinen Percals, Batift, Mouffelin, gefticften Mell und Linen, fpigenartia und brofchiet ju Kleibern; Baje, geflicftem und ungeflicftem, burchbrochenem, ausgejogenem, brofdirtem, nach ber neueften Webe; allen Corten gestichter Bortucher obet Schurgen; glattem Moll und Linon , Mouffe, lin, geffreift, brofchirt und quabrillirt, bann vielen anberen Artifeln mehr, bie bier nicht benaunt finb. Er verspricht en gros und en detail bie billigften Preife und schmeichelt fich wie von feber mit einem gabireichen Infpruch beehrt gu werben. Ceine Boutique ift in ber Saupt. reihe Nro. 77:

Johann Chriffian Biefand ben bir Augustinerfirche, jeigt einer hoben Robleffe und bem verehrungewurdigen Publifum ergebenft an, bag er bon ber Frankfurter Berbft meffe mit einer großen Parthie befonders icho. tter gang neuer Maaren angefommen ift. Gie beffehen vorzuglich in ben neueften Deffeins englischer Callicos, oder Pers, gewöhnlicher Breite, Baier. Ellenbreite, feinfter Qualitat, auch febr ichonen, in geringeren Gattungen, gu verschiebenen billigen Preifen; allen mog. lichen Gorten Shwale, nach ber neuesten Mobe von Merinos und Baumwoll . Chafmir, Levantins und Double Florence in allen Farben, weißen und farbigen englischen Piquete, Batist : Mouffelin und Mousselin, ben allen Breiten und Qualitaten, achtem Taden . Ba. tiff, Cafimir, Bollcorbe und neuen Corbs gut Beinfleibern, neuen englischen Cafimire und Ewanbons. Tollinets ju Gilete, englischem weiß geftreiften feinen Barchet, Manichefter, Cammet in allen Farben, hen englischen Cammet. Manschester, englischen boppelten und einfachen Moltons, hemden Flanells, Baumi woll . Molten und Molten . Piquee, gang fetnen Espagnolets, orbinarem Glanell, croffit, ten englischen Azors in allen Farben, englischen

Rottontüchern, Bandonas in neuen Deffeins und verschiedenen Couleuren, englischen Gills ghans ganz breit, neuen oftindischen Sacktutern in Farben, hollandischer Leinwand und Sacktuchern, Herren und Frauenftrumpfen, handschuhen, und bergleichen vielen mehreren Arnteln zu den allerdilligsten Preisen. Er empficht besonders dieses neue schone Waarenlager zur bevorstehenden Messe, und hat mahrend dieser Zeit seine Beatiquen in der Mitte der Hauptreibe auf dem neuen Pfartplas.

Johann Mifotaus Limmer von Munchberg im Maintreife, besucht bevorftet bende Dult mir einem Sortimene baumwollet ner Sad- und Halbilcher, eigener Fabrite, bie er bugenbweis zu ben billigften Preisen verlauft. Er legire ben herrn Matthaus Saucermann, in ber goldenen Gans am Nathhaus Lit. D. Nro. 124.

Derren- und Damen Touren nach der neueften Art, so wie gang kleine leiche Blatchen verfertige. Er hat auch eine neu ersundene Kitt- Pomade in Commission bekommen, womit die halben Haartouren auf das allerbeste zu befestigen sind, das Fläschchen zu 24 fr. und ist selbe in Lic. G. Noo. 59. der alten Dompfarr gegenüber, zu haben. Indem er sich dem hohen Wohlwollen bestens empsiehlt, hosst er zugleich durch schleunige Bedienung, so wie durch gute Arbeit und Billigkeit, der Preise, alle Zufriedenheit zu erwerben.

> Beiurich Meigner, Burger und Perudemmacher, auch herren. und Damenfrifeur.

Mufgemuntert burch ben Benfall, ben meine Waaren in voriger Meffe fanden — und ber Aufforderung vieler Schabbaren Personen zu entsprechen, werde ich Kaffee, Jucker, Chocsolabe, Reis zc. die kommende Messe wieder zu beziehen die Ehre haben, was ich vorläufig

anzeigen, und mich zu geneigtem Bufpruch beftens und gehorfamft empfehlen will.

Johann Kirchner,

Mit achter Wiener Lichen . und Calep. ober Bruft . Chocolate, von ben berühmteffen hiefigen und auswärtigen Merzten geprüft und mit Benfall aufgenommen, empfiehlt fich Rraus,

Apotheter jum lowen, nachft ber Anguftiner Rirche.

Abrian Proft von Dunchen, bezieht bie biefige Michaelis. Meffe mit einem gang frischen Affortiment Waaren, bestehend in allen Corten glatter, gefticfter und fournirter Mouffeline, Engl. Percale von I fl. 12 fr. bis ju 2 fl. 30 fr. bie & Ellen breiten, und bon Ift bis Ift. 30 fr. bie 4 Effen breiten; Hamans von 30 fr. bie ju 1 fl. 12 fr.; far. bigen und weißen Bale. und Cactuchern; baumwollenen und zwirnenen herren . und Frauenstrumpfen, verschiebenen Gorten Batift, breit und fcmal geftreiftem englischen Barchet bon 45 bis I fl. 30 fr. bie Elle; orbindren und feinen Piquete, Rips, Toilinets in Gilets, extrafeinem englischen Moll; Jaconete und Haire - Cords; fchwargem Florence; Levan. tins; Cammt und Manfchesters; neuen mo. bernen Chwals ic. Er verfpricht bie billig. ften Preife, und empfiehlt fich eines gahlrei. chen Bufpruche; feine Dieberlage befindet fich in ber Scherer Baffe, Lie. B. über a Stiegen.

Ich habe die Ehre einem hohen und verehrungewurdigen Publifum die ergebenste Unjeige zu machen, daß ich auch dießmal ben am tunfrigen Sountag babier anfangenden Berbstmarkt beziehe, und ein gut affortirtes Baarenlager in meiner gewöhnlichen Boutique in der ersten Hauptreibe auf der linfen Seite, halten werde. Die vorzuglichsten Artitel bestehen in einer vollständig starten Parthie gestatier Garnituren in Mouffelin, Petit, Bace, einem volle ftanbigen Lager in allen Gattungen & und & breiten Samans, Mouffelins, Moll und Baum. wolltuchern, fowohl glatt, geftreift, als auch brochirt, Bin und Rottons in verschiebenen Deffeine, einfarbigen Manschester, Ranquinets in allen Barben, offinbifchen Manquing, Gwan. bond und Toilinets ju Gilete, nach bermalen neueftem Gefchmatt, einer Urt geftreiften Ed. pagnolets ju Beinfleibern in mehrerlen Karben, einfarbigen Baracans, weiß und farbigen Mote Piquete, verschiedener Karben Chwals in Merinos, allen Gorfen Berren, und Frau. enhaldtudern, bergleichen Strumpfen in Gei. ben und Baumwolle, indbefondere weiß acht englischen, grau gefütterten, und in floret. feibenen, bergleichen Sanbichuben fur jebe Sahregeit und noch mehreren anderen Artifeln, bie bier anguführen ber Raum nicht geftattet, jeboch in meinem Bagren Courrant aufge. geichnet fteben. Unter Berficherung reeler Bebienung und billigfter Preife, bie ich mit jebem gleich ju halten im Stande bin, erbitte mir tie Ehre eines gabireichen Befuches.

Carl Biefanb.

Auftionsanzeigen, Maaren u. andere Gegenftande betreffend, welche verfauft, ober zu faufen gefucht werden:

Montags ben 18. September b. J. und folgende Tage wird in ber Behausung ber Titl. Jungfern Wismeper, in ber Engelburgergasse Lit. D. Nro. 28. unweit ber Oswaldtirche, alle Tage Nachmittags um 2 Uhr die beträchtliche Büchersammlung ber sel. Herren Mismeyer öffentlich versteigert werden. Freunde ber hänslichen Erbanung werden hier viele vortrestiche Predigt., Gebet. und andere altere und neuere Erbanungsbücher vorsinden; sie Alle, so wie insonder beit die ehemaligen

Beichtfinber jener fel. Geifilichen , werben hiemit eingelaben, bas Unbenten an biefe wurdigen Geelforger burd ten eigenen Bebrauch ihrer Erbauungeschriften auf eine beil. fame Urt ben fich ju unterhalten. Daff blefe Cammlung noch aufferbem viele philologi. fche und andere nubliche Bucher, fo wie eine anschnliche Paribie Rupferfliche in fich halte, ift aus bem gebrucken Ratalog ju erfeben, welchen man ben brn. Lehmener Lit. E. No. 147. unentgelblich baben fann.

Donnerstag ben 14. Cept. 1815. und folgenbe Tage Rachmittag um 2 Uhr, werben in ber ber Titl. Jungfer Plato eigenen Behaufung über zwen Stiegen boch am Bab. martt, neben bes Dru, Raufmanns Bacf Behaufung Lit. F. Nro. 19. verschiedene Mobilien, bestebend in berichiebenem Gilber, faubern Frauenfleibern, Bafche, Betten, Rommob. und Bangfaften, Spiegeln, Tifchen, Ceffeln, Bettifatten, Binn, Rupfer, und meffing. Ger fchirren, nebft mehr andern febr nuglichen Effetten, an ben Meifibietenten gegen fogleich baare Bezahlung offentlich verfteigert merten. Das Bergeichniff ift bei bem Auftionator Leb. meper im rothen Stern Lit. E. Nro. 147. unentgelblich ju baben.

Montag ben 18. Sept. 1815, werben in ber Raufmann Badifden Debaufung Lie. F. Nro. 20. verschiebene Mobilien, bestebend in einer Stanbubr, Mannstleibern, Bafche, Betten , Rommob . und Rleibertaften , Di. iden, Geffeln, nebft anbern nilglichen Saus. gerathichaften, an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bejahlung offenlich verfleigert. Das Bergeichniß bievon ift ben Unterzeichnetem ju Enbe biefer Boche, umfonft ju baben.

> Motar Stabelberger, Lit. F. Nro. 20.

Die Behaufung Lie. D. Nro. 9. welche fren, lebig und lubeigen ift, fteht aus freper Sanb

Raufeliebhaber baben fich bas ju verfaufen. ber an ben Sauseigenthumer felbft ju wenben.

hausberfauf am Steinweg.

Das haus Nro. 5. am Seinweg ift aus freper Sanb ju verfaufen. Raufeliebhaber baben fic babero an ben Gigenthumer bievon ju menben, und bas Rabere ju erfahren ben

> Bolfgang Beig, Sanbelsmann am Steinweg.

Extra feiner Barinas und Portorico Rollen-Rnafter, nebft mehreren guten Corten Sollanber . hamburger . und Leipziger . Rauchta. back in Daqueten, von febr gutem Geruche, fo wie auch gang neue Sollanber . Saringe , find ju febr billigen Preifen gu baben ben

Job. Gottl. Buchner, ber Muauffiner Rirche gegenüber, Lit. E.

Nro. 34.

Ich Enbegunterzeichneter mache allen Gartenliebhabern hiermit befannt, bag mein bieg. jabriger Tulpen . Flor allen Benfall in hinfict feiner ichonen Farben erhalten bat. Das 100 Zwiebel bavon tojtet I fl. 48 fr. gelb gefüllte Rarciffen . 3wiebel, welche ben gangen Winter binburch jum Treiben gebraucht werden fonnen, bas 100 2 fl. Rerner empfehle ich meine autbestellte Baumschule, bie in ftarten fcon mehrere Jahre tragenden Baumen bestehet, vorjuglich bie großen rothen, blauen und gelben Eper . 3metfchen; auch Reineclaudes und Mirabellen, Aprifofen, Pfirfiche, Rirfchen, Mepfeln und Birnen, hochstammig und 3merge.

Johann Breche, burgerl. Runftaartner.

Eine nabmhafte Parthie leerer, noch guter brauchbarer flein. und mittelgroßer Dacffaffer find ju vertaufen. Ben mem? fagt ber Berl. b. BI.

Ein großer Rutter . ober Deblfaften nebft

muble jum Getraid fleben zu verfaufen. Bo? erfahrt man im A. Chief betraibet in bertaufen.

Es ift eine große Parthie Kapfelberger Pflastersteine von ber beffen Gattung in fletnern Abtheilungen ober auch nach ber Suhr gu verfaufen, und zu erfragen bab;

Ein sehr schönes Kanapee mit 6 Sessell, r schöne Loilette, a kleiner Tisch und a Theetisch sind zu vertaufen und im A. C. zu erfragen.

Meue hollanbifche Saringe um ben billig.

ften Preis find zu haben ben

Afbrecht Julius Rentfeb, Lit. D. Nro. 4. ben ber neuen Uhr.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gefucht werben:

In Lit. E. Nro. 16. in der Ballerftraffe

In ber Beingaffe Lie, D. 91. find zwei groffe, feuerfeste Baarengewolbe ju vermietten.

Im Saufe Lit. G. Nro. 59. nach bem Sof ju ift ein Quartier bis auf tunftiges Biel ju verftiften.

In dem ehemaligen Walderbacherhof, Lic. F. Nra. 145. ist sogleich der erste Stock zw vermierhen, er besteht in z ausgemalten Immern, worunter vier heibbar find, einer Speit, Ruche, Keller und Baschhaws; zu ebenep Erde in einem Bedienteuzummer, stupe Stallung auf vier Pferde, Wagenremise, Stroh und Heuboden. Auch sind in dem vodern Hause 3 große Boden, um Getraid aufzuschulten, zu versiften. Alles dieses kann man täglich in Augenschein nehmen.

. !!.. Es ift bis Allerheiligen ohnwelt dem Ja-

fobsplatz ein ganzes haus, bestehend in 7 Bimmern, 2 Ruchen, 2 Boben, x Baschbaus mit Kessel, x Keller und mehrere holze 's fammern, zu vermiethen, est fann auch das halbe haus abgegeben werden: Ferners in der Wallerstraffe eine Stube, 2 Kammern und sonstige Bugehot. Das Nähere ist in Lic. B. Nro. 75, über eine Stiege hoch zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 171. im obern Bach ift ein Quartier, bestehend in einem Zimmer, Rammer, Ruche, Bobentammer, Reller und Baschgelegenheit, nebst anderen Bequemiich. feiten, bis Allerheiligen zu verstiften.

Ju l.it. D. Nro. 9. ift ein logis mit aller Bequemlichfeit im erften Stock fogleich, ober bis Biel Allerheiligen ju beziehen.

Auf dem untern Jatobshof in Lie. A. Nro. 194. ift ein schöner geräumiger erockener laben, nebst babep befindlicher Schreibstube zu ebener Erbe auf ben Plat beraus, zu versiffen, und fann fogleich, ober bis nachstes Biel Allerheifigen überlaffen werden.

In Lit. B. Nro 75. nadift bem Rath. haufe, ift ein schon meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 98. ift ein gerdumiger Stadel mit bren Boben raglich zu vermiethen. Mabere Ansfunft mird in Lit. F. Nro. 56. mitgefheilt.

In Lit. F. Nro. 127. auf bem Kormarfte nachst ber Schmibe, find 4 Zimmer, 1 Speiß und Waschgelegenheit ju verftiften.

In Lit. F. Nro. 17. ift bis Allerheiligen I. J. fur eine ftille und ruhige Familie eine Bohnung ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 121. neben bem Kreuggang, ist ein Quartier, bestehend in 2 Bimmeen, 1 Kammer, Kuche und Borfiet, alles mit einem Gatter zu versperren, nebst Holzleg und gemeinschaftlichem Reller, mit ober ohne Garten bis Allerheiligen zu vermiethen.

Salber Bogen jum 37. Gt. 1814. bes Regensburger Bochenblatts.

In Lit. B. Nro. 72. tem Rathhaufe ges.
genüber find täglich z Monatzimmer mit Meilbeln und Betten um billigen Preis zu vermiethen.

Auf dem neuen Pfarrplag Lie. E. Nro. 153. ift der gange erfte Stock zu vermiethen. Das Rabere erfahrt man im 2. C.

In ber Befinulung Lit. B. Nro. 62. ber Fedifdjule gegeintber fint verschiebene fleine

Quartiere gu verfiten.

Bu Stadtamhof Nro. 12: in der breiten Straffe ift ber 2te Stock, besiehend in 4 3tm. mern, 3 Rammern, Ruche, s. v. Abtritt, Holgleg und Wafchgelegenheit, bis Allerheiligen zu verstiften.

In der schwarzen Barnftraffe Lit. G. Nro: 69. ist ju ebener Erde ein meublirted Monat.

simmer alltäglich zu Beziehen.

Ben Unterzeichnetem in Lie. D. Nro. 39. ift zu ebener Erbe eine Wohnung täglich ober bis auf bas Biel Allerheiligen zu vermiethen. Schubarth, Nechnungslehrer.

Im blauen Stern, Lie. C. Nro. 1232. ift bis funftiges Siel ein Logis zu verfliften, and ift bafelbft zu ebener Erbe ein Zimmer, für eine ober zwen alte Personen zu vermiethen.

In bem Soufe Nro. 1-17. zu Stadtamhof an ber Haupistraße, sind mehrere 3immer alläglich zu verfliften.

In Lit. D. Nro. 147. ift ber zweite Stort

ju bermiethen.

Ben St. Emmeram Lit. C. Neo. 199 ift bis Allerheiligen ber gange obere Stock mit allen bajugehörigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Adhere Auskunft giebt ber Berleger b. Bl.

In Lit. C. Nro. 182. ift ber erfte Stock fammt aller Bugebor zu verftiften, bann im zweiten Stock ein Quartier, welches taglich' bezogen werben fann.

Gefunden, verluhren ober vermift:

Berwichenen Samftag früh ift von ber fleinernen Brute bis auf ben Steinweg ein Buch: zweiter Theil vom Amalbo ic. aus ber Garmerifchen Leihbibliothet, verlohren gegane gen. Der redlicher Finder mird gebeten, est gegen eine angemeffene Belohnung ins A. C. gur bringen.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

Ein junger Mann, ber über feine Fahig. feiten, so wie über gute Conduite, sich bim langlich auszuweisen vermag, auch auf mehrern Etvil - und Militair - Cantlegen gearbeitet hat, wunscht wieder ben irgend einem Surreau unterzufommen, oder Arbeit zum Abschreiben, in oder ausser seiner Wohnung zu erhalten. Näheres fagt ber Verleger dieser Blater.

Es wird ein junger Mensch von guter Er-

Bon wem? erfahrt man im A. C.

In eine auswartige wohleingerichtete Con-

Das Mabere erfahrt man im 21. C.

Ein Mann mit guten Zeugniffen verfe, ben, ber schon als Auscher und Bebienter an verschiedenen Plagen war, und sich auch zum Serviren gebrauchen läst, wunscht in bieser Eigenschaft wieder angestellt zu werden. Seinen Aufenthalt erfährt man im A. E.

Ein junger Mensch von rechschaffenem Eletern und guter Eziehung konnte ben einem Goldarbeiter und Jumeller täglich in die Lehre treten. Naberes im U. C.

Ein Mann, welcher feithero auf mehreren Bureaus gearbeitet, eine reine hand fichreibt, und fertig rechnet, wunfcht ben einem Ronigl. Rentamte, Landgerichte, oder fonft wo als Schreiber wieder angestellt ju werber; auch

fertigt er Abschriften im haus, welche man bie Gute hat, ihm juguschicken. Rabere Austunft ertheilt man in Lir. C. Nro. 64.

Bevolterungsanzeige.

In der evangelischen Gemeine sind in vergangener Woche

a) in ber obern Pfarr: Betauft:

Den 5. Septemb: Johann Andreas, Bater, Johann Adam Winter, Burger und Gastgeb.

Den 6. Sufanna Ratharina, Bater, Joh. Sigmund Grubel, Burger und Schuhma chermeister.

b) in ber untern Pfarr:

Den 2. Sept: herr Jafob Friedrich Porgelius, Burger und Affocie von Daniel Porzellus Wittwe, mit Jungfer Barbara Florentine harscher.

Eod. die. herr Anbreas Robe, Burger, Rauf - und handelsmann, mit Jungfer Jobanne Copbie Borrelius.

Den 7. Johann Michael Schwent, Burger und Weisbackermeister, mit Jungfer Regine Margarete Schur.

Betauft:

Den 5. Sept. Eva Maria, Bater, Simon Baumgartner, Burger und Zimmergefell.

Den 6. Gottfried Lorens, Bater, herr Johann Georg Effel, Burger und Guterbefidtter.

Begraben:

Den 6. Cepf. Rlara Magbalena, 36 Tage alt, an Fraifen, Bater, herr Joh: Georg Riedermener, Burger und Gifenhanbler.

Den 7. Chriftina Barbara, bes verfiorbenen Ricolaus Georg Roch, Burgers und Pofa-

mentirermeisters, Wittme, 62 Jahre alt, an Entraftung:

Den 7: Johann Felly Erich, Burger, Buchbindermeister und Gafigeb, 83 Jahre 7 Monate alt, an volliger Enterafrung.

In der Domen, Hauptpfarrzu St. Ulrich: G et auft:

Den 4. Sept. Unna Barbara, Bater, herr Kurl Schaupp, Konigl. Polizen Officiant.

Bod. die. Rael Theodor Mar, unchtich. Den 5. Unna Balburga, Bater, Michael

Berger, Beifiger und Chaffiner.

Bod. die. Lorens, Bater, herr Georg Karl Albrecht Gottschalt, Oberjager unter bem hiefigen freiwilligen Idgerregiment.

Begraben:

Den 1. Cept. Der hochwurdige herr Florian Saibester, Pfarere ju Schwabelweis, 45 Jahre alt, am Nervenfieber mit Halsbraune.

Den 3. Johannes, unehlich, 3 Monate alt, an Fraisen.

Den 9. Bolfgang Nobelbed, Safnergefell, 42 Jahre alt, an Rervenfraifen.

Eod. die. Jafob Unton, 18 Tage alt, an ber Frais, Bater, Joh. Baptift Orthelfer, Burger und Lebzelter ju Stadtambof.

In der obern Stadtpfarrzu St. Ruprecht:

Den 3. Sept. Mois, unehlich.

Den 9. Johann, unehlich.

Begraben:

Den 4. Sept. August Gottfrieb, 4 Wochen 4 Tage alt, am Durchfall und Frais, Bater, Herr Martin Joseph Bauer, Kunstmaler.

Den 6. Joseph Alt, Beifiger und Taglohner, 61 Jahre alt, am Schlagfluß.

Den 8. Ratharina, bee Joseph Stockl, Beifigere und Mufikue, Gattin, 44 Jahre alt, an allgemeiner Waffersucht. In ber Pfarrgemeinde ju Rumpfmuhl:
Getauft:

Den 9. Cept. Benno Ronrad, unehlich.

In der Congregation der Verfund. Maria: Ge ft o r b e n:

Den 9. Sept. Der hodigeehrte herr Johann Michael Bech, bes innern Mathe, Burger und Cifenhanbler ju Stadtamhof.

Den 11. Pl. T. ber hochwohlgeborne Frang Gottlieb Reichsfreiherr Bientano von Brentbeim, auf Haunzenstein, R. B. Kammerer und ehemaliger kandrichter zu Laaber und kuppurg, dann bes R. fachsich polninischen St. Stanislaus Ordens Ritter 2c.

Ungeige von Fremben:

Bei hrn. Eramer im weißen tamm

Den 27. August. hr. Appel, hr. Baur, Deftoren von Munchen; hr. Offermann, Commissar, Frau Angeles, be be ebendaher. Ce. Excelleng hr. Graf von Marctouff, R. Ruff. Gefanbter.

Den 28. hr. von Bred, Stiftunge . Mominiftrator von Ruruberg.

Den 29. Br. Rofchild, Raufmann v. Frantfurt a. M. Wille, Lefevre, Schauspielerin von Brunp.

Den 1. Copt. fr. Brunner, Auffchlager von Reunburg vorm Balb.

Den 2. hr. Lauerbach, von Wien. Frau Mincher, von Rutryberg. hr. Baron von Landberr, von Dillingen. Mile. Bold, aus der Schweit. hr. Mauthner, hr. Cod. chant, Raufleute von Frantf. a. M.

Den 4. Ce. Excelleng Sr. General Major Gispuli, aus Rufland. Sr. Saron von Tuffe, von London.

Den 5. Gr. Buchweder , Raufmann von Grantf. a. M. Frau Baroneffe von Lirch,

von Bruffel. hr. von Beett, Chelmann aus ben Dieberlanben. hr. Dimer, pr. Sackerl, von Reuburg.

Den 6. Sr. Lader, Raufmann von Bien. Den 7. Dr. Edel, ebenbaber.

Den g. hr. Friedsep, ebentaber. hr. Pas. favant, von Frankla, M. hr. Mans, Raufmann von Naruberg. hr. Lord und Laby Rancheff von London; hr. von Forbes, ebendaher.

Den 9. Hr. Nicco, R. R. Defter: hofpofimeis fler; Hr. von Rraus, nebst Gefolge, von Wien. Hr. Golly, von London. Hr. Leuchs, Raufmann von Murnberg.

Den 10. Hr. Neuenhaus, Courier v. holland. Hr. hindermener, in Diensten Er. F. R. Poheit bes Erzherzogs Carl von Defterreich.

Bei frn. Baaber im ichwarzen Barn

Den 3. Cept. Sr. Celmeyer, Conducteur bon Munchen.

Den 4. hr. Kirchheim, Raufmann ebenbaber. Den 5. hr. Reberer, Gafigeb ebenbaber. hr. Zimmermann, Schullehrer von Biefent.

Den 6. hr. Mang, Raufmann von Calgburg. hr. Marfreuter, Priefler ebendaher, hr. Pelg, Pfarrer von Rettenbach. Frau Flemmer, von Umberg.

Den 7. hr. Faltner, Rechtsprakisant von Braunau. hr. Reinbl, Landgerichts Actuar von Passau. Fr. Lachmeyer, von Ingolstadt. Frau Müller, von Ling. Mabemois. Sepfert, von Wien. Mabemois. hammer, von Murnberg. hr. Schiesel, kandgerichts Usfessor von Riedenburg. hr. von Breu, Landgerichts Oberschreiber ebenbaher.

Den 8. Frau Werthheimer von Fu th. Jungfer Nottmann, von Kronach. Hr. Ebnet; Dr. Kellermann; Hr. Lotner; Hr. Bredauer; Hr. Kammermeyer und Hr. Giehrl, fammtlich Afabemifer von Landehut. Sr. Geiger, Gerichtshalter von Landau. Sr. Lermer, Landgerichts Affeffor ebenbaher.

Den 10. Hr. hanle, Conducteur von Minchen. Hr. von Kern, ebendaher. Hr. v. Marawisti; Hr. Weifmann, Cabetten ebenbaher. Hr. Loris, Afabemiter von Landshut. Bei Herrn Weiß im Pfau logitten:

Den 4. Cept. Hr. Weibner, Konigl. Rechnungs. Commissar von Munchen; Frau v. Dubois, ebendaher. Hr. Enzenberger, Professor von Landshut. Fraulein von Ellers. borfer; Mad. Bofing, beide von Klinges. brunn.

Den 5. Mad. Schmidt; Dab. Solger, bei-

Den 6. hr. hosp, Raufmann von Strauting. hr. Maner, hr. Naab, handelsleute von herrepruck. hr. heinrich, hr. Resiner, Stubenten von herrmannstabt. hr. hirnschal, Rammerbiener von Wien. Den 7. Dr. Morner, hr. Frohlich, Stu-

benten von Ellwangen.

Den 8. Dr. Graf von hamnoncour, R. R. -Defter. General, von Wien. Mile. Brene ner, von Relbeim.

Den 9. hr. von Korfter, Ronigl. Appellationsgerichte Rath von Straubing.

Den 10. Hr. Tenfi, Kaufmann aus Ifalien. Hr. Lobbect, Kaufmann von Nurnberg.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 7. Ceptember ift Karl Naimer mit einem Ertra . Schiff nach Wien abgefahren; barauf befanden sich: Hr. Resiner und Hr. Heinrich, Studenten von Herrmannstadt. Hr. hirnschal, Rammerdiener, von Wien, nebst 2 andern Personen.

Den II Cept. ift Leonhard Naimer mit bem Orbinare. Schiff nach Mien abgefahren; barauf befanden fich: hr. Lipsche, Theolog, aus ber Schweig, nebft 18 andern Personen.

Bochentliche Ungelge ber Regensburger Schranne. Den 9. Ceptember 1815.

Betraib .	Boriger	Neue	Ganger	Seutiger	Bleibt im	Werkaufs: Preiße					
Battung. Reft.	Bufuhr. nenftand.		Berfauf. Refie.		höchster		mittlerer		minbefter		
	Schäffel	Echaffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr
Maigen .	10	39	49	:47	2	18	14	15	52	13	140
Rorn	_	4	.4	. 4	-	II	30	II	15	II	-
Berfte	-	- 55	- 55	49	-6	7	36	7	20	6	41
haber	1 -	. 13	. 13	13	_	4	40	4	22	4	1

	Preise ber Victualien, welche einer polizeplichen Taxe unterliegen.						
Ein Nockenleib pr 12 fr Ein Nockenleib pr 6 fr Ein Nockenleib pr 3 fr. Ein Kipf pr 8 fr. 2 pf	a 6. — \$1. 5 8. — Q. 3 21. 2 1 26. 3 1 16. 2 nehl 1fl. 29fr. 2 pf.	Maaß Sommerbier ben den Brquern 4fr. 2 p Mirthen 5 fr. — p Publicirt den 21. Matz 1815. Ein Maaß Schenfbier b. d. Brauern 3 fr. 3 pf Mirthen ftr. — pl Publicirt den 14. Janner 1815. Ein Maaß weißes Wathen wier 4fr. 2p Ein Pfund gutes Ochsenfleisch 11fr. — p Ben den bürgerl. Frendant: Mengern 10 fr. 3 p Publicirt den 24. Jund 1815.					
Preise ber Bicqualten, welche burch bie freie Concurrenz regulirt werben. Bom 3. bis 9. September 1815.							
•	ff. fr. pf.bieft. fr. pf.	fl.fr.bisfl.f					
Musdmehl, der Mesen das Massel Semmelmehl, der Mesen das Massel Mittelmehl, der Mesen das Massel Mittelmehl, der Mesen das Massel Weittelmehl, der Mesen das Massel Weittelmehl, der Mesen das Massel Bollmehl Wainengries Gerolte Gerste, seine, d. Massel grobe Hafersen grobe Hafersen, gerolte, die Maas ungerolte Linsen, vothe Weise Hiese die Mensteilen, das Presidente der Auhseisch Kalbseisch Schwemesteisch Eine Kuse Salt v. 140 Pfund Ein Massel Wissellasselass. der Ein Massellassel Wissellasselass. der Ein Massellassel Wissellassel Wi	14 — 20 — 14 — 20 — 14 — 28 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 3	Sechten, das Pfd. Narpien Nichte, das School Arosche, das Liscoel Deu, der Centu. Kockenstoh, der Schober zu 60 Bund Erdaffel, der Maierische Messen Gedorrte Iwestickgen, die Maas Milch, unabgerahmte An Gewicht oder abgerahmte An Gewicht oder abli: Schode: Chade: Chade: Chade: Chade: Chamer Arbeitel An 1390 das Hund An 130 2 Chamer Angenstel Angenstel Angenstel Angenstel Angenste					
Seife, das Vfund. Wildpratt, rockes, das P. Safen, das Stind. Heldbühner	f. = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	## mittler 99					

Regensburger Wochenblatt.

38. S t ii cf.

Mittwoch ben 20. Septemb. 1815.

Regensburg ben 15. September 1815.

(Das protestantifde Gefangbuch betreffenb.)

Im Namen Seiner Königlichen Majestät von Baiern.

Damit bie Absicht bes Ronigl. Generalfonsistoriums, nach welcher bas neue Gefangbuch ben protessantischen Gemeinden so wohlseil als möglich geliefert werben soll, um so gewisser erreicht werbe, wird wiederholt befannt gemacht, daß der Preis des un jedundenen Gesangbuchs auf Druckpapier zu 45 fr. festgesest, und die Filialverleger verpflichtet senen, die Geiangbucher auch ungebunden abzugeben, und diesen Preis nicht zu erhöhen.

Wenn die Gesangbucher gebunden verkauft werden, so foll von ben Buchbindern ber gewöhnliche Ginbandspreis anderer Bucher bei bem Gesangbuch nicht erhöht werden; wor- aber die Ronial. Polizenbehorden zu wachen, und nothigenfalls Anzeige zu erstatten baben.

Ronigl. General . Commiffariat bes Regenfreifes, als protes frantifches General . Decanat bes Regen., Ober. und Unsterbonau . Rreifes und ber Stabt Augsburg.

von Schmitt, Direttor.

bon Faber.

Betanntmach ung.

Bei ben hiefigen Metgern ift bas Mitnehmen ber hunde ine Fleischhaus jum größten Unfug geworden, und die Effentliche Sicherheit ift baburch gefährdet, mithin eine Absiellung um so nothwendiger und leichter, als ber Metger seinen hund nicht jum mindesten 3weck im Fleisch . und Schlachtaus nothig hat.

Es wird baber ben sammtl. hiefigen Mehgern bas Mitnehmen ber hunde ins Fleisch und Schlachthaus hiermit verboten, und wird jeder Mehgermeister ober Anecht, der mit einem hund im Fleisch. oder Schlachthaus betreten wird, Ersterer um 3 Reichsthaler, und Letterer mit Arrest. Strafe unnachrschilich beleat werden.

Die Polizeiwache ift jur genauesten Ligitang befehliget worben. 12. September 1815.

Regendburg ben

Königl. Polizen. Direttion, Bobonowety, Polizen. Direttor.

Umtliche Befanntmachungen.

Am 20. biefes Monats starb ber biesseitig Fürstl. hoffanbitor, Anton Schellenberg. Wer immer an bessen Rachlaß eine Forderung machen zu können glaubt, wird hiemit aufgefortert, bieselbe innerhalb 4 resp. 6 Wochen, je nachdem es ein hiesiger oder Auswärtiger ist, entweder in Person oder burch einen hinlanglich Fevollmächligten bei untersertigtem Gericht um so sicherer anzubringen, als nach Ablauf dieses Termins wurde Niemand mehr bamit gehört weiden können.

Da ber Celige vielfaltig Bucher und Rupferfiche ausgeleint bat, so werben bie bermaligen Besitzer berfelben ersucht, solche im Laufe ber nachsten Woche auf bieffeitiger Ranglen, Wormittags zwischen 9 und 12 Uhr, abzugeben.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche für Rechnung der Fürsil. Office an den Berstorbenen Lieferungen gemacht, und hiefür die Sahlung allenfalls noch gut haben sollten, die treff nden Rechnungen an das Kürsil. Dof-Warschallamt in Zeit 14 Tagen, bei sonst zu bisabren habender Praklusion, zu übergeben aufgefordert.

Regensburg ben 23. Auguft 1815.

Ronigl. Baier. Fürfil. Thurn und Carifches Civilgericht I. Inftang.

Baron v. Lenfam.

Bon unterzeichneter Verwaltung werden ben 5. Oftober 1815, zwey Laben, einer an ber Augustiner, Kirche, ber andere am hintergedube ber ehemaligen Residen; gelegen, falva Ratisicatione an den Meistbietenden verpachtet. Das Steigerungs. Protokoll wird zu dem Enbe von 2 bis 4 Uhr Nachmittags offen gehalten werden.

Regensburg ben 20. September 1815. Ronigl. Comunal-Abminifira.

v. Stodar.

Die evangel. Waisentinder erhielten nachstehende Geschente: den 10. Sept. von einem ungenannten Wohlthater 5 fl. 24 fr. an Geld in ihre Sparbuchse, und von 3 andern Wohlthatern einen halben Eimer Bier, ein ganzes Schaaf und 10 weiße Kipfe.

Ferner von einem Wohlthater 3 fl. 36 fr. zum Bertheilen unter die Kinder; von einem andern Wohlthater 2 fl. 24 fr. in die Sparbuchse, und von den Erben des verstorbenen Kaufmanns und Rathsherrn zu Stadtamhof, Herrn Zech 100 fl., welche zu Kapital angelegt werden. Der Empfang dieser Geschenke wird mit geziemendem Dank hiemit angezeigt.

Regensburg ben 18. Cept. 1815.

Ronigl. prov. Abministration ber evangel. Wohlthatig. feits. Stiftungen.

Schnurlein, prov. Abminifirator.

Die jahrliche offentliche Aftien. Berlovfung im hiefigen neuen hause, wird tunfttgen Donnerstag ben 21. 1. DR. statt haben, wogu sammtliche Interessenten hiemit eingelaben werben. Regensburg ben 11. Ceptem. ber 1815.

Ronigliche Regie. Commission bes Theater, und Gefell. ichafts. haufes.

Deffentliche Dankeserstattungen, Auf. forderungen, Warnungen.

Mit gerührtesten herzen banken wir uns
sern verehrungswürdigen Freunden, Anverwandten und Befannten, besonders dem hochwürdigen herrn geistlichen Rath und Stadt.
Pfarrer Wittmann, und dem verehrten
handelsstaude, für die so gutige Theilnahme
an dem Verlust unsers geliebten, theuern
Gatten, Baters und Schwiegervaters, bes
herrn Joh. Mich. Bech, des Junern-Raths,
Burgers und ehemaligen Sisenhandlers zu
Stadtamhof, so wie auch für die ehrenvolle
und feverliche Begleitung zu desen Rubestätte.

Wir bitten die allgutige Vorsehung, Sie alle lange vor jedem Trauerfall zu bewahren, und uns Ihr allseitiges hobes Wohlwollen, Ihre Gewogenheit und Freundschaft ferner zu schenken.

Maria Clara Bed, Bittme, nebft bero Löchtern und Schwiegerfehnen.

Mit tief gerührten Herzen banken wir unfern verehrungswurdigen Gonnern, Verwandten und Freunden für die uns ben dem durch den Tod unferer Sattin, Mutter und Schwefter erlittenen Verluft bewiesene gütige Theilnahme und für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Auhestätte verbindlichst. Vorzüglich fühlen wir uns verpflichtet, dem Fürstlich Wallersfemischen Hofrath Titl. Herrn Dr. Schäffer jun. für die vielen Bemühungen, durch welche berfelbe das Leben der nunmehr Verblichenen noch so lange fristete, öffentlich unsern warme

sten und innigsten Dank zu erstatten. Moge ber Allgutige lange bergleichen traurige Falle von Ihnen allen entfernt halten! — Mit tiesem aufrichtigen Bunsch verbinden wir noch bie ergebene Bitte um die Fortbauer Ihrer schägbaren Gewogenheit und Freundschaft.

G. F. Barensfeld, als Gatte, nebft feinen 2 unmundigen Rinbern.

3. 21. Selbig, als Bruber.

Mit herzlicher Nührung erstatten wir für bie unserm geliebten Gatten und Bater, Joshann Caspar Reck, Burger und Gastsgeb zum Wallfisch babter, mahrend seiner Rrantheit sowohl, als auch ben seiner Beerdigung von werthgeschäpten Gönnern, Anverwandten und Freunden, bewiesene Theilnahme, ben innigsten Pank. Moge die Borsehung Sie, geliebte Freunde und Anverwandte, dor so traurigen Ereignissen recht lange bewaheren! Wir empfehlen und sammtlich Ihrer Freundschaft und Ihrem ferneren Wohlwollen.

Margareta Red, Gattinn. Elifabetha Sagen, geborne Red, Tochter.

Gottlieb Sagen, Schwies gerfohn.

Jahre lang gedauerte und unheilbar gesichienene Körperubel brachten mir nicht nur bie heftigsten Schmerzen, sondern trohten auch oft, mich melner Familie fruh zu entreissen. Bon ihnen fand ich durch die sorgfältigen Bemuhungen des S. T. Herrn Hofraths Dr. Ketterling Befreiung und fühle mich der malen vollfommen wieder bergestellt und den Meinigen gleichsam aufs Neue gegeben. Die freudigen und dankbaren Gefühle meines Herzens machen, es mir zur Pflicht, diesem meinem Wohlthater und Retter den gerührtesten Dank hier öffentlich an den Tagzu legen. Zu schwach, die Berdienste meines Wohlthaters

(384)

nach Murben belohnen zu können, giebt es mir Beruhigung, baf die Borfehung meine heiffen Munsche und Bitten in dieser hinsicht erhören und die Julle ihrer Segnungen über biesen edlen Mann bis an das späteste Ziel menschlicher Tage verbreiten werbe.

Maria Selb, Gattin bes Jurfil. Thurn und Tarifchen Bereitere Belb.

Bucherangeigen, Unterrichtes u. Runfts Sachen betreffend:

Pranumerations . Anzeige auf ein allgemein nugliches Wert.

Die lander und Bolfer ber Erbe, ober vollständige Beschreibung aller funf Erdibeile, von 3. U. E. lohr, 4 Bande, mit 78 größtentheils illum. Rupfern und 5 Karten, 2te Auflage, gr. 8. 1815.

Die erste Austage bieses hochst brauchbaren- und mit allgemeinem Benfall aufgenommenen Werks (unter bem Titel Bilbergeographie) hat sich schnell vergriffen,
und ber Verleger sindet sich beschalb bewogen,
um es so viel als möglich gemeinnutzig zu machen, diese zwente Austage auf Pranumeration auszugeben, damit auch dem minder
Begüterten die Anschaffung möglich und erleichtert werde.

Diefes Werk gehort fur benjenigen, ber auf Bildung Auspruche machen will, und bem mithin bie Erbe, auf welcher er lebt, und bie Mibewohner auf berselben in einer Zeit sich nicht barf fremd bleiben lassen, wo man ben Himmel selbst immer besser will fennen lerinen; bem gehort es an, ber die Große und Bolksjahlen ber Staaten, bas Treiben und Regen ber Menschen in Kunst, Gewerbe und

Harbel kennen lernen, und nach bem Allen bie innern-Kräfte und Hülfsquellen unfrer Neicke abschäßen, oder vergleichen will. Es gehört aber auch dem Jugendlehrer an, ber alles Nochwendige und Nähliche dieses Fachs gern in Einem Werke in hinlänglicher Vollständigseit beysammen hätte, wie dem Liebhaber, ber mit Verwerfung blos trockener Angaben, das Nügliche mit dem angenehm Anziehenden vereinigt wunscht. So kann es als Lehr und Lesebuch zugleich dienen. Seen beschalb enthält es auch:

Die Beschreibung aller Bolfer ber Erbe:

Die Abbildungen ber Nationen, die Gegenstände der Natur (3. B. Wasserfalle, fenerspeiende Berge, Kreml in Moskau, Petersfirche, schwebende Brücken, Bafalthöhen, u. s.
w.) werden hoffentlich, sowohl als die Karten
Jedermann befriedigen. — Nachträge und Zufätze werden dann erfolgen, wenn erst alle politischen Gährungen sich gesetzt haben.

Der hochst billige Pranumerationspreis für alle 4 starken Banbe ist Sechs Thaler 16 Gr. Sachs. Oder 12 Gulben 12 fr. rhein. Sammbler, welche sich directe an mich wenden, erhalten bas sechste Eremplar gratis. Bis Ende bieses Jahres bauert ber Pranumerations. Termin; nach bieser Zeit tritt ber Labenpreis von Zehn Thalern ober 18 fl. ein. Mue vier Vande werden mit einmal, und schon im September bieses Jahres an die Herren Pranumeranten geliesert werden. Ich bitte alle Freunde des Guten, sich für die Verbreitung dieses Werts su interessiren, und dadurch die Ausbreitung nüglicher und nöthiger Kenntnisse zu befordern.

Im Junn 1815.

Muf Dbiges nehmen herrn Montag und . Weiß in Regensburg Pranumeration, b. b.

Beftellungen mit fogleich baarer Borausbegah. lung an.

Gerharb Fleischer b. Jin. gere, in Leipzig, als Berleger.

In Lir. A. Nro. 157. find folgende Bucher gu vertaufen.

1) Die Erfurter Bibel, in 2 fcone herrn. buter Bante gebunden, 5 fl. 2) J. D. Preis. lere Bergeichnig bobmifcher Infeften, is hunbert, mit 2 Rupf. ungebunten, 48 fr. R. C. Lefferd Betrachtung ber Muicheln unb Schneden, mit vielen Rupf. I fl. 30 fr. Siftorie und geiftliche Betrachtung ber Steine, 36 fr. (von Ebenbenfelben.) 5) Fenelone Bemeiß bom Dafenn Gottes, aus ber Matur, 12' fr. 6) Die Conchylien in dem Naturalienkabinet des Fürsten von Constanz, systematisch eingetheilt, I fl. 7) Geoffroy 26. bandlung von ben Conchplien um Paris, auf bem ganbe und im fugen Baffer, 48 fr. Nomenclator entomologicus, ober instematie fches Mamenverzeichniß ber bis jest befamten Infetten. 9) B. D. g. Pangere Infettenfaune, mit illum. Rupf. 48 fr. 10) Dr. Rehlers 216. banblung bon ber Erzeugung ber Kroftalle, mit Rupf. 24 fr. 11) Telemache Begebenheiten, pon Kenelon, mit Rupf. Ifl. 12 fr. 12) 21. B. Sirache Abhandlung von Bienen, m. R. 13) bon Behr, E. 2. 2., tad Gange ber Melfengucht, ober Enftem ber Melfe, 2 Thle, mit illum. Rupf. 5 fl. Much ift bafelbft ein fleines Berbarium ju berfaufen.

Da ich feche Jahre ben ber R. Sieuergrunde-Bermeffung zugebracht, nun aber mich entschloffen habe, wieder meinen vorigen Zeichnungs-Unterricht fortzusepen; so empfehle ich mich also jedem Liebhaber ber Zeichnungs-Kunft bestens.

3. E. Saflinger, afabem. Real-Beichnungs lebrer und Portrait. Mabler, logirend im grunen Rrang.

Etabliffemente, Miether Beranberungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Unterzeichneter will hiemit bie geziemenbe Unzeige machen, baß er feine bisherige Wohnung auf bem Beifigerbergraben verlaffen und feine jehige bei herrn Raufmann Buchner E. 34. bereits bezogen habe.

> Joh. Jaf. hartner, prot. Pfarrer ber untern Ctabt.

Joseph Stabler und Sohn von Augeburg, beziehen ben biegjährigen Michaelis. Markt mit ihrem felbst fabricirten feinen ober turkisch. rothen und auch roben Garn; sie haben ihre Auslage in ber Haupt. Reihe Nro 80. und empfehlen sich zu geneigtem Zuspruch, unter Zusicherung orbentlicher Bebienung.

Abraham Preiffig aus Ct. Ballen in ber Schweig macht hiemit einem boben Abel und bem geehrten Puplifum bie Angeige, baff er ble hiefige Deffe wieber mit einem ichonen Cortiment von ben feinften Urtifeln und fconfler Arbeit Edmeiger . Maaren bezogen hat, beftehend in geflichten Salsindern und Shwald, bon be Reinften bis jur groften Certe; mouf. felinenen und batift - mouffelinenen Baletuchern fur herren und Frauen; feinen Percale, Ba. tift, Mouffelin, gefticften Moll und Linon, foigenartig und brofchirt ju Rleibern; Baje, geflicftem und ungefricftem, burchbrochenem, ausgejogenem, brofdirtem, nach ber neueffent Mode; allen Corten gestichter Vortucher ober Schurgen; glattem Moll und Linon , Mouffe. lin, gestreift, brofcbirt und quabrillirt, bann vielen anderen Artifeln mehr, bie bier nicht benannt find. Er verspricht en gros und en detail bie billigsten Preife und schmeichelt fich wie von jeher mit einem gablreichen Infpruch beebre ju merben. Seine Boutigne ift in ber Saupt. reibe Nro. 77.

Johann Chriffian Biefand ben ber Augustinerfirche, zeigt einer hoben Ro leffe und bem verehrungemurbigen Dublifum erge. benft an, bag er von ber Frankfurter Berbft. meffe mit einer großen Parthie befonders icho. ner gang neuer Baaren angefommen ift. Gie besteben vorzuglich in ben neuesten. Deffeins englischer Callicos, ober Pers, gewöhnlicher Breite, Baier. Ellenbreite, feinster Qualitat, auch febr iconen, in geringeren Battungen, gu verschiebenen billigen Preisen; allen moglichen Gorten Chwale, nach ber neueften Do. be von Merinos und Baumwoll . Chafmir, Levantins und Double . Florence in allen Farben, weifen und farbigen englischen Biquete, Batift. Mouffelin und Mouffelin, von allen Breiten und Qualitaten, achtem Saben . Batift, Cafimir, Bollcords und neuen Cords ju. Beinfleibern, neuen englischen Cafimire und Toilinets ju Gilete, englischem Swanbons. weiß geftreiften feinen Barchet, Manfcheffer, Cammet in allen Farben, meu englischen Cammet. Manschester, englischen boppelten und einfachen Moltons, Merinos und Bombafins in ben neueften Barben, Demben-Rlanelle, Baum. moll . Molton und Molton . Piquee ; Sing fei. nen Espagnolets, orbinarem . Flanell, croifirten englischen Agors in allen Farben, englischen Rottontuchern, Bandonas' in neuen Deffeins und verschiedenen Couleuren, englischen Ginghans gang breit, neuen offinbifchen Cactil. thern in Karben, bollandifder Leinwand und Sactiddern, herren. und Frauenstrumpfen, Sanbichuben, und bergleichen vielen anbern Artifeln gu ben allerbilligften Preifen. Er em. pfiehlt besonders biefes neue icone Baarenlager jur gegenwartigen Deffe, und bat mab. rend biefer Beit feine Boutiquen in ber Mitte ber Dauptreibe auf bem neuen Pfarrplat.

Johann Mifolaus Limmer von Munchberg im Mainfreife, befucht gegenwartige Dult mit einem Sortiment baumwollener Sac. und halbtucher, eigener Fabrife, bie er bugendweis zu ben billigsten Preisen verfauft. Er logirt ben herrn Matthaus Sauermann, in ber goldenen Gans am Nathhaus Lit. D. Nro. 124.

Unterzeichneter zeiget ergebenst an, baß er Herren. und Damen. Touren nach der neuessten Art, so wie ganz kleine leichte Blattchen verfertige. Er hat auch eine neu erfundene Kitt Pomade in Commission bekommen, nomit die halben Haartouren auf das allerbeste zu befestigen sind, das Fläschchen zu 24 fr. und ist selbe in Lit. G. Nro. 59. der alten Dome pfarr gegenüber, zu haben. Indem er sich dem hohen Wohlwollen bestens empsiehlt, hesst er zugleich durch schleunige Bedienung, so wie durch gute Arbeit und Billigkeit der Preise, alle Zusteidenheit zu erwerben.

Beinrich Meifiner, Burger und Peruckenmacher, auch herren. und Damenfrifeur.

Abrian Proft bon Milnchen, bezieht bie biefige Michaelis. Meffe mit einem gang frischen Affertiment Waaren, bestehend in allen Corten glatter, gefticter und fournirter Mouffeling, Engl. Percale von I fl. 12 fr. bis ju 2 fl. 30 fr. bie & Ellen breiten, und bon I fl. bis I fl. 30 fr. bie & Ellen breiten; Hamans von 30 fr. bis zu 1 fl. 12 fr.; farbigen und weißen Sale und Gadtuchern; baumwollenen, und gwirnenen herren - und Frauenftrumpfen, verfchiebenen Corten Batift, breit und schmal gestreiftem englischen Barchet von 45 bis I fl. 30 fr. bie Elle; orbinaren und feinen Piquete, Rips, Soilinets in Gilete, extrafeinem englischen Doll; Jaconeis und Haire - Cords; schwarzem Florence; Levantins ; Cammt und Manfchefters ; neuen mo. bernen Chmals 2c. Er verspricht bie billig. fien Preife, und empfiehlt fich eines gablreiden Zuspruche; seine Mieberlage befindet sich in ber Scherer. Gaffe, Lit. B. Nro. 42. über Diegen

Johann Georg Angerer, von Manchen, wegen seiner bekannten Wagren bes gutigen Besuches von einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum ganz überzeugt, empsiehlt sich auch in bieser Messe bestens. Er hat seine Nieberlage bei Frau Wittwe Sack, im goldnen Engel, in der schwarzen Barngasse Lit. G. Nro. 77. In Munchen hat er sein Gewölbe auf dem Schrannenplat Nro. 597.

Mabame Mesthom verkauft auf biesiger Dult in außerst billigen Preisen, sowohl
im Großen als Kleinen, Eau de lavande zu
48 fr., alle Gattungen französischer und italienischer Liqueurs, Mailander- und andere Choccolade, Schweizer Kirschenwasser, von bester Qualität, tölnisch Wasser, das Glas zu 40 fr.,
bann noch anderes Wasser von bester Qualität, das Maas zu i fl. 24 fr., französischen
Senf, Punsch und Bischof Siscnz, trockene
und flüßige Parsumerie, braune und weiße
Murnberger Lebsuchen, Berliner Zuckerwert
nach neuestem Geschmack, nebst noch mehreren
anderen Artiseln.

Heinrich hefter, von Samberg, bezieht zum erstenmal biese Meffe mit verschiedenen Baaren, ale: gestistem und glattem Mouffelin, Satissmouffelin, Hamans von allen Breiten, Shwals, Bestenzeugen, Florence, Levantin, Strumpsen, Handschuhen, Till, Crepp, Leinwanden, und mehreren Mode und anderen Artisteln, verspricht billige Preife und reelle Bedienung, und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Boutique ift Nro. 73. der Nose gegenüber. Aechte Haufenzener Blumenzwiebeln:

Unterzeichnete haben bie Ehre hiermit be fannt zu machen, bag fig bie Enbe bicfes Donats wieder eine Parthie achter haarle.

mer. B! mengwie beln, als Spacinthen, Tulpen, Ranunteln, Erocuffe zc. erhalten werben, und folche fammtlichen Blumenliebhabern jur geneigten Auswahl bestens empfehlen.

G. g. Dittmers Cohne.

Unterzeichnete besucht jum erstenmal bie Regensburger Meffe mit schönem Damenput, Rleibungen, Manteln, und mehreren schönen Arziteln, verfauft nach bestimmten billigen . Preisen, und logirt im rothen Sahn.

d'Eslon.

Aufgemuntert durch ben Benfall, ben meine Waaren in voriger Meffe fanden, — und
ber Aufforderung vieler schätzbaren Personen
zu entsprechen, habe ich mit Zucker, Caffee,
Choccolade ic., diese Messe wieder zu beziehen
die Ehre, das ich anzeigen, und mich zu geneigtem Zuspruch bestens und gehorsamst empsehlen will. Meine Boutique ist den Auguslinern gegenüber.

Johan ... Kirch ner, von Mirnberg.

286 Ulrich, von Pappenheim, welcher en gros und en detail handelt, empfiehlt fich mit einem vollständigen Waarenlager, als Ba. tift. Mouffeline, 4 imb 20 breit, feinen unb ordinaren, von allen Gattungen brofchirten und glatten Mouffeling, von 18 fr. bis zu 2 fl. bie Elle, allen Gorten weißer und farbiger hale u. Cactiucher, feinen u. orbinaren Rattung, Saf. fet und Levantine aller Rarben, nebft mehreren Seibenmaaren, auch feinen und orbinaren gein. mant. und Sadtuchern, Mollentuch, Raff. mir, gutem Ralmuck, Manquin und Manqui. netd, Gilets von feinen englischen Piquete, auch schonen Giletsteugen für Commer u. Winter, Dimitin, Raben . Batiff, und mehreren Mobemaaren von Till und Seide; er verspricht billige Preise und reelle Bebienung, und verfauft auch mehrere Artitel um Fabrifpreise.

Er hat fein Gewolbe bei bem Posamenti-rer Srn. Binter, in ber Refibengfraffe Lit. E. Nro. 54.

Unterzeichneter hat die Ehre amuzeigen, baß er mit verschiedenen Sorten optischer Instrumente, als Augenglüsern, Konservations. Brillen von Kron-Klintglas, großen Sehe und Fernröhren, Connenmitroscopen ic. auf hiefiger Messe angesommen ist. Seine Boutique ist auf dem Neuen Pfarr Platz der Augustiner Kirche gegenüber, Nro. 129. Er geht auch auf Berlangen ins Haus und reparirt schabhafte Instrumente und hosst einen geneigen Juspruch.

3. Frant, Optifus.

J. G. hoffmann aus Baireuth beziehet diese Messe mit ganz seinen und mittelseinen wollsürbigen Tüchern, eigener Manufattur, in verschiedenen Couleuren, als buntelblauen, wo für achte Indigo. Farbe garantirt wird, buntelgrünen, hraunen, schwarzen und melirten, in allen Farben, versaust solche en gros und im Ausschnitte in den billigsten Fabrispreisen und empsiehlt sich einer hoben Roblesse und einem geehrten Publisum aufs Beste. Sein Magazin ist im Gasthof zum goldenen Posithorn Nro. 13.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Ges genftande betreffend, welche verfauft, oder gu faufen gesucht werden:

Die Behausung Lit. D. Nro. 9. welche fren, ledig und ludeigen ift, sieht aus frener hand zu verkaufen. Raufeliebhaber haben sich baber an ben hauseigenihumer felbst zu wenben.

hausverfauf am Steinweg.

Das haus Nro. 5. am Seinweg ift aus freper hand ju verfaufen. Raufsliebhaber

haben fich babero an ben Eigenthumer hievon zu wenden, und bas Rabere zu erfahren ben Bolfgang Weiß, Hanbelsmann am Steinweg.

Eine nahmtafte Paribie leerer, noch guter brauchbarentlein. und mittelgroßer Racifaffer find zu verfaufen. Ben wem? fagt ber Berl. b. Bl.

Es ift eine große Parible Rapfelberger Pflastersteine bon ber beften Sattung in tieinern Abtheilungen ober auch nach ber Fuhr ju verfaufen, und zu erfragen ben

Maurermeister Liebberr.

Ein sehr schönes Kanapee mit 6 Sesseln, I schöne Loilette, r kleiner Tisch und I Theetisch sind zu verkaufen und im 21. C. zu erfragen.

Rene Sollandifche Baringe um ben billig. ffen Breis find gu baben ben

Albrecht Julius Rentich, Lit. D. Nro. 4. ben ber neuen ihr.

Es stehet eine gang eifene Kaffeemuble, welche zum Anschrauben ift, zum Vertaufe seil. Man tann auf felbiger in einer Stunde 7 bis 8 Pfund mahlen. . Wo? ist im A. C. zu erfragen.

Es ift von heute an wiederum neugewafferter ielanbifcher Flach . eder fogenannter Stockfifch ju haben ben

J. M. Seim, ben hrn. Cauermann gegen.

über.

Es find bren Weinfaffer mit eifenen Reifen, jedes ju 17 Saier. Epmer, ju verkaufen, ben

Durr, Rufnermeifter.

Montage ben 25. Sept. 1815. und folgende Tage Nachmittage von 2 bis 5 Uhr, werden in Dir. E. Nro. 48. im Rramgaschen über 2 Stiegen hoch, verschiebene Mobilten, bestehend in Stock- und Taschenuhren, saubern Manns- und Featenfleibern, Basche, Elschjeug von Fußarbeit, Kotton, Manschester, Betten und Bettstätten, Sesseln, Kanapes, Lischen, feinem Dresdner Porzellain, und steingutenen Geschirren, Binn, Kupser, Messing, Eisen, nebst andern sehr nühlichen und brauchbaren Effekten gegen sogleich baare Besahlung öffentlich veräussert.

Auernheimer, Auftionator. Ein Munchner Porzellain. Raffee. Service ift zu verfaufen; wo? ift ben bem Berleger biefer Sidtter zu erfragen.

Quarriere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, oder ju miethen gefucht werben:

In ber Beingaffe Lit. D. 91. find zwei groffe, feuerfeste Baarengewoche zu vermietben.

In dem ehemaligen Walderbacherhof, Lic. F. Nro. 145. ift sogleich der erste Stock zu vermiethen, er besteht in 5 ausgemalten Immern, worunter vier heigbar sind, einer Speis, Ruche, Koller und Waschhaus; zu ebener Erde in einem Bedientenzimmer, einer Stallung auf vier Pferte, Wagenremise, Stroh- und Heuboden. Auch sind in dem vodern Hause zu versissen, um Getraid auszuschützen, zu versissen. Alles dieses kann man täglich in Augenschein nehmen.

In Lit. B. Nro. 75. nachft bem Rathhaufe, ift ein schon meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 17. ift bie Allerheiligen I. I. fur eine ftille und ruhige Familie eine Wohnung zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 121. neben bem Rreuggang, ift ein Quartier, bestehend in 2 3immern, 1 Kammer, Ruche und Borfiet, alles mit einem Gatter ju versperren, nebst Rolgleg und gemeinicafelichem Reller, mit bber ohne Garten bis Allerheiligen ju vermiethen.

In Lit. B. Nro. 72. tem Rathhaufe gest genüber find täglich 2 Monatzimmer mit Meubeln und Betten um billigen Preis zu ver- miethen.

Auf bem neuen Pfarrplat Lit. E. Nro. 153. ift ber gange erfte Stock ju vermiethen. Das Rabere erfahrt man im A. C.

Bu Stadtamhof Nro. 12. in der breiten Straffe ift der 2te Stock, besichend in 4 Bimmern, 3 Rammern, Ruche, s. v. Abtritt, holzleg und Baschgelegenheit, bis Allerheitigen zu verstiffen.

In der schwarzen Barnftraffe Lit. G. Nro. 69. ift zu ebener Erde ein meublires Monate, zimmer alltäglich zu beziehen.

Ben Unterzeichnetem in Lie. D. Nro. 39. ift ju chener Erbe eine Wohnung taglich ober bis auf bas Biel Allerheiligen ju vermieihen.

Schubarth, Rechnungslehrer.

Im blauen Stern, Lit. C. Nro. 123. ift bis funftiges Biel ein Logis zu verstiften, auch ift baselbft zu ebener Erbe ein Zimmer, fur eine oder zwey alte Personen zu vermiethen.

In bem hause Nro. xxx. zu Stadtamhof an ber hauptstraße, find mehrere Zimmer alltäglich zu verfliften.

In Lit. D. Nro. 147. ift ber zweite Stock ju permiethen.

Ben St. Emmeram Lit. C. Nro. 199. ift bis Allerheiligen ber gange obere Stock mit allen bajugehörigen Bequemlichfelten zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt ber Berleger b. Bl.

In Lit. C. Nro. 182, ist ber erste Stock sammt aller Bugeber zu verstiften, bann im zweiten Stock ein Quartier, welches taglich bezogen werben kann.

Es fieht ein Stadel ju berfiften entweber fogleich ober bis Allerheiligen, er ift gang

3meiter Bogen jum 38. St. 1815. bes Regensburger Bochenblatts.

neu gebaut und ift sowohl jum Getralbauffchutten, ale auch fur Guter und zur Detonomie fehr bequem. Naberce erfahrt man im
A. C.

Täglich ift ein guter Kraut. Uder ju verfliften; im Anzeige Comtoir ift es ju erfragen wo?

In Bischofchof Lit. F. Nro. 117. sind bis Allerheitigen 2 Quartiete ju versifften, bestebend in 6 Zimmern, Ruche, Reller, Holzleg, Waschhaus und Waschboden (über 1 Stiege); sobann 2 Stiegen boch ein Quartier von 7 Zimmern, Ruche, Reller, Holzleg und Waschgelegenheit.

ein gaben bis Allerheiligen zu verstiften, und in Lit. E. Nro. 43. bas Rabere zu erfragen.

In Lit. A. Nro. 141. ift bie Allerheiligen ber zweite Stod, bestehenb in 3 3immern, x Rabinet, Ruche fammt Bugehor zu verftiften.

In Lit. B. Nro. 72. bem Rathhaus gegenüber, ist ein ganzes Quartier, besichend in
4 heigharen Zimmern, einer kleinen Ruche,
einer Rammer und Holzleg, bis Ende Oftobers, mit ober ohne Meubeln zu vermiethen. Auch werben auf Verlangen einzelne
meublirte Zimmer mit Betten um billigen Preis
vermiethet.

Es ift eine Tanbler Concession, jedoch nur an ein hier ichon anfassiges, und im burgerlichen Berbande ftebenbes Individuum, ju verftiften. Das Rabere erfahrt man im A. C.

In Lit. B. Nro. 62. ber Fechtschule gegenüber find verschiebene fleine Quartiere gu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 237. nachft bem Jafobs. thor find im zweiten Stock 2 Monatzimmer mit ober ohne Meubels taglich zu vermiethen.

In Lie. E. Nro. 74. ift ein Logie, beffebend in einem großen hellen Simmer, Rabinet, 2 Rammern, Ruche ic., mit ober ohne Meubels taglich ober bis Allerheiligen zu vermetben.

Ju einer fchenen auf bie Donau und bie fleinerne Brude sehenben Lage, ift ein-wohl conditionirtes Saus sammt ber babei befindlichen Schenfgerechtigfest jaglich gegen billige. Bedingniffe zu verfiften; qualificirte Liebhaber biegu belieben sich bieserhalb zu wenden an

3. F. Satel, Cafetier in bem chemahligen Rosengarten, Lic. II. Nrp. 57.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Den 14. dieg ift eine Grasmude burch bas Fenster entfommen, und hat wegen Jahmheit sicherlich einen anbern Jufluchtsort gesucht. Welchem also bieser Bogel zugeflogen ift, beliebe es im Wochenblatts . Comtoir gegen Belohnung zu melben.

Dep einer Königl. Behörte bahier blieb vor langerer Zeit eine nicht gang vollidubige Jahressammlung bes R. G. Regierungsblattes von einem nicht mehr befannten Eigenthumer aus Bersehen liegen. Anspruch hierauf fann in ber Expedition ber Königl. Polizen Direftion angebracht werben.

Regendburg ben 18. Cept. 1815.

Am verwichenen Montag ben 18. Sept. ift im Theater ein weißer Ribitul, worin ein Paar feibene Handschuhe und ein Beutelchen mit Geld befindlich waren, verlohren worben. Der redliche Finder wird höflichst gegen Belohnung um beffen Zuruckgabe im A. E. gebeten.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

Ein Mann, welcher seithero auf mehreren Bureaus gearbeitet, eine reine Sand schreibt, und fertig rechnet, wunscht ben einem Konigl.

Rentamte, Landgerichte, ober fonft wo als Den 14. Anton, Bater, Anton Schmal, Ed re ber mieber angestellt ju merber; auch fertigt er Abfchriften im Saus, welche man bie Gite bat, ihm gugufchicfen. Rabere Ausfunft r'eil! man in Lit. C. Nro. 64.

In ein hiefiges febr achtbares handlungs. brus wird junger Menfch in Die Lehre gefucht; berfelbe muß bie nothigen Borfennt. niffe befigen und bon feinen Eltern, -ober Bermandten in Roft und Wohnung zc. felbft unterhalten merben. Beitere Austunfe ertheilt

Genfal Budner, je. wohnhaft in ber Didmlingftrage Lit. D. Nro. 70.

Es wird von Jemand eine orbentliche Derfon aufe Zimmer gesucht, welcher auch zugleich ein Bett gegen billige Diethe überlaffen werben fonnte. Rabered im 21. C.

Ein mit ben besten Beugniffen verfebener hand ungeniener bon 27 gabren, ber in ben gewöhnlichen Comtoir . Beschäften vollfommen unterrichtet ift, eine gute Sanbidrift hat, franglifch fpricht und ichreibt, munichte bier ober anbermarte in einem guten Saufe placirt Mer? erfahrt man im Burcau gu merben. biefes Wochenblatts.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Domen. hauptpfart ju Gt. Ulrich :

Betraut:

Den 12. Cept. Jofeph Rirmaier, Burger und Bierbrauer, mit Ratharina Ring, Wittme.

Eod. die. Marthias Bingl, Musikant, mit Therefia Reiffinger.

Getauft:

Den 13. Cept. Rorl Janas, Bater, Joseph Speri, Burger und Schneibermeifter.

(386)

Burger und Raufmann,

Den 15. Johann Michael, unehlich:

Begraben:

Den 12. herr Johann Michael Bech, Burger , Eifenhandler und Cenator von Stabt. amhof, 77 Jahre alt, an Altereichmache.

Den 13. Der hochmoblgeborne Berr-Gott. lieb Frang Freiherr von Brentano, quies. cierenber gandrichter und Rammerbert ic. 61 Jahre alt, an Bruftmaffersucht.

Eod. die. Josepha Frangista Margareta, unehlich, 6 Bochen alt, an Abjehrung.

In berobern Stadtpfarrgu St. Ruprecht:

Gettaut:

Den ri. Cept. Cafpar Chriftoph, Belfiger, Maurer und Brantnecht, mit Balburga Birngibl.

Den 12. Johann Perger, Beifiger u. Sag. lobner, mit Unua Maria Altmann, Wittme. Eod. die. Rafpar Bitimann, Burger unb Rufnermeifter, mit Anna Maria Ettl, Wittme.

Getauft:

Den 10. Cept. Stephan Michael, Johann Strebinger, Englohner.

Den II. Margareta, Bater, fr. Johann Beorg gehr, ehemaliger R. B. Bendarmes rie . Mctuar.

Eager, Bater, Union Emmert, Den 15. Burger und Melber.

Begraben:

Den 1'2. Sept. Georg Brudt, Beifiger u. Lagidhner, 46 Jahre alt, am Sieber.

Den 13. Balburga Buchner, Dienstmagb, 24 Jahre alt, am Mervenfieber, Bater, Dichael Buchner, Beifiger und Lagiohner.

Den 13. Unna Maria Magbalena, 22 Bochen alt, an Fraifen, Baier, Unton Frifcheifen, Rashanbler.

Eod die Frau Josepha, bes versterbenen Titl. herrn Johann Baptist Gruber, Fürstl. Thurn und Tarifchen Sefreides, Bittme, 55 Jahre alt, am Gebarmbranb.

In ber Pfarrgemeinbe am Steinweg:

Getraut:

Den 10. Cept. Joseph Bobig, Laglohner, mit Ratharina Dimpfelmeier.

Bod die: Georg Schwimmer, Maurer und Braufnecht, mit Therefia Schermer.

Getauft:

Den 10. Sept. Therefia, Bater, Union ... Langer, Schleifer und handelsmann.

In ber Pfarrgemeinbe ju Rumpfmubl:

Getauft:

Den 15. Sept. Molfgang Simon, unehlich.

In ber Congregation ber Berfund. Maria:

Geftorben:

Den 15. Sept. Der hochebelgeborne Berr Johann Baptift Krieger, R. B. Saljamts. Gegenschreiber.

In ber evangelischen Gemeine find in bergangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut:

Den 14. Cept. Johann Michael Rempel,

Burger und Steinmehmeifter, mit Jungfer Margareta Elifabeta Rettner.

Getauft:

Den 10. Sept. Johann Mifolaus, Bater, Johann Ritolaus Sagen, Burger u. Metegermeister.

Begraben:

Den 11. Cept. Friedrich Gottlieb, 7 Jahre alt, am innern Wassertops, Vater, Wilhelm August Walber, Burger, Gold. u. Silberarbeiter.

Den 14. Frau Johanna Julianna, Gattin bes hrn. Georg Friedrich Barensfeld, Burgers bahier, 46 Jahre alt, an maffersuchtigen Zufallen.

Den 15. Johann Georg Wiedmann, Burger und holymeffermeister, 85 Jahre alt, an Altersschwäche.

b) in ber untern Pfarr;

Getauft:

Den 10. Sept. Arnold, Bater, herr Joh. Christoph Englin, Burger und Specerenhandler.

Begraben:

Den II. Cept. Rafpar Reck, Burger und Gaftgeb, 77 Jahre alt, an Altersschwäche und Brand.

Den 14. Konrad Friedrich, 4 Monate alt, an der Frais, Bater, Sirt Abam Golberer, Burger und Wagnermeister.

In ber ifraelitifchen Gemeinbe:

Getraut:

Den 13. Sept. herr Werthheimer Philipp, fobn, mit Demoif. Babette Obermager.

Ungeige von Fremben:

Bei Grn. Baaber im ichwarzen Barn logirten :

Den 10. Sept. fr. hinterberger, Particulier von Neumarf. fr. Schreiner, Cabet von Burgburg.

Den 11. hr. Schmidt, Taxator von Munchen.

Den 12. Dr. Schielein, hofmusicus eben-

Den 13. Hr. Bobensteiner, Afabemifer v. Landshut, Hr. Strotmeper, Hr. Seibenbriech, Hr. Grabhut, samtl. Afabemifer ebendaher. Hr. Bacher, Probst v. Hoindling. Hr. Schiestl., Weißgarber von Schwandorf. Hr. Bacher, Seifensieder von Runchen.

Den 14. Hr. Wedmann, Raufmann, eben-

Den 15. Hr. Wentura, Raufmann von Widdin. Frau Serva, Frau Maffain, Part, von Brunn u. Iglau. Mue. Mattler, von Würzburg. Hr. Eckert, Rent, beamter von Deggenborf. Hr. Feil, Professor von Amberg.

Den 16. hr. Dehlschläger, Stubios. von Munchen. hr. Desterreicher, Stadtpfarter von Bayreuth. hr. Weichant, Medicinalrath von Bamberg. hr. Manhardt, Ober-Taxator von Munchen. hr. Hopp, hr. Ballenberger, hr. Weinbl, samtl. Geometer von Munchen. hr. Sedlmeyer, Mentbeamter von Miebenburg. hr. Iglbardt, Maurermeister ebendaher.

Den 17. Sr. Frang, Schauspieler von Munchen. Sr. Breff, Studios. ebenbah. Frau Horscher, von Augeburg.

Bei hrn: Breuninger im gofbenen Rreug logirten :

Sept. Sr. Bofinger, Raufmann b. Stuff. gartt. - Dr. Robier, Raufmann von Fraut-Sr. Procurator Delb, bon Confurt. flang. Dr. Lieut. Abeler von Dunchen. Sr. Conftantin, von ber Guite Gr. Durch. laucht bes fürften Efterhain, von london. Ihro Durchlaucht Frau Fürftin bon Bal. lerftein nebft Befolge. Dr. Bictorini, Apothefer, Mile. Bachmeper, beibe bon Dr. Ober . Rirchen . Rath und Rabinets - Prediger Schmidt und Dr. Ban. quier Strasburger, bon Manchen. hofrath Baumler, von Abelhaufen. Schiffing, Stadtfondifus und Actuar pon Bapreuth. Dr. Licht und Dr. Suttel von Banreuth. Dr. Diehven, Raufmann von Schweinfurth. Dr. Dofter und Profeffer Balter, von Landshut. Dr. Ifta, R. Bermalter ven Straubing.

Bei Srn. Eramer im welfen tamm logirten:

Den 11. Sept. Hr. Claby, Hauptmann in R. Desterr. Diensten. Dr. Bleuler, Grenadier · Hauptmann aus der Schweiß. Hr. Ritter v. Reichleck, in R. Russ. Diensten. Hr. Gring, aus der Schweiß. Hr. Possmann, Geschäftsträger, von Prag. Hr. Rlosterfnecht, von Wien. Frau von Freyschtag, Fabrikantin von Pest. Frau von Meger, ebendaher.

Den 12. Sr. Eglardt, Raufmann von Bremen. Sr. Schonner, Raufmann von Schweinfurth. Sr. Beder, Raufmann von Memel.

Den 14. Se. Durchlaucht Fürft von Lob, tomig, aus Bohmen.

Den 15. Sr. Ulleich, Raufmann von Pappenheim. Dr. Dr. Fich, und Dr. Sau-Inspettor Fich, beibe von Erlangen. Dr. Daumer, Raufmann von Gungburg.

Den 16. hr. Wiefling, Raufmann bon. Meuburg.

Den 18. hr. Mufer , Raufmann bon Beilengries.

Bei Beren Beif im Pfau logirten:

Den 11. Sept. Sr. Trowosin, Sr. Fischer, Sandelsleute von Ung.

Der 12. Sr. Schuber, Sandelsmann von Landshut.

Den 13. hr. Preifig, Raufmann von St. Gallen.

Den 14. Sr. Liebel, Controlleur von Paffau. Dr. Farpone, Raufmann aus Italien. - Dr. Bromberger, Bierbrauer von Freifing: Mile. Drecheler, von Reufchatel. Mile. Befiner, von Mien.

Den 16. Hr. Raab, Raufmann von Erlangen. Hr. Dezotti, Raufmann von Burglengenfelb. Hr. Zampony, Raufmann von Marnberg. Mad. Deshalmes, Raufmannin von Wien. Den 17. Hr. Plut, hanbelsmann von Munden. Hr. Deufer, Raufmann von Augsburg. Hr. Meumaper, Conducteur von Munchen. Hr. Muhlbauer, Schloß. Kaplan von Mallersdorf. Hr. Ruhner, Hanbelsmann von Neumark.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 18. Sept. ist Georg Lauerer und Michael Ziegler mit dem ord. Schiff nach Wien abgefahren, woräuf sich befanden: hr. Dortang, Defonomic. Inhaber aus den Niederlanden; hrn. Gebrüder Edster, Rausseute von Wittenberg; Mad. Deban, Fabrikantin von Wien; hr. Mabler, Schmidmeister von Würthurg; hr. Massing, partikulier von kultich; hr. von Nobert; Polizen. Inspektor von Passau; hr. huttel, Sindermeister von Batreuth; hr. huttel, Kammertiener von Bien; hr. Oberth, Mautdiener von Passau; Mue. Seegel., v. Salzhurg; Mad. Serva, Fabrikantin von Wien; Mue. Diet, von hier; nebst 58 andern Personen.

Belannt.madung.

Donnerstag ben 5. Oftober b. J. Bormittags 9 Uhr, und an ben folgenben Tagen, werben in ber Behausung bes hiefigen Burgers und Eisenhandlers Carl Thomas Teiffel, Lit. F. Nro. 6. ein bedeutendes Eisenwaaren lager, Handlungs . und Hausgerathschaften, gegen gleich zu erfolgende baare Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden verfauft, und find die Auftionstataloge bis Ende dieses Monats bei dem Auftionator. Schmidt unentgelbelich zu haben.

Regensburg ben 15. Cept. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht.

Laffer.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 16. September 1815.

Getraid . Gattung.		Boriger	Neue Zufuhr.	Schrand nenfland.	~	Bleibt im	Berfaufs preiße					
		Reft.					hochster		mittlerer		mindester	
		Echaniel	Echaffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	ffr. I	fl.	fr.	fl.	fr
Baigen		2	108	IIO	IIO	-	17	13	15	25	13	52
Korn .		-	5	5	5	- 1	14		13	30	13	1
Gerste .		6	75	81	67	14	7	40	7	28	6	139
haber .		_	47	47	47	-	4	34	4	14	4	-
Total.	(5)	elbbetrag t	es Verfa	ufs nach	bem Mitt	elpreise .			246	2 fl.	34	fr.

Regensburger Wochenblatt.

39. Stück.

Mittwoch ben 27. Septemb. 1815.

aus bem R. B. Regierungs. Blatt Stud XXXVII. vom 20. Sept. 1815.

Allgemeine Berorbnung:

(Die allgemeine Lanbesbemaffnung betreffenb.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaben König von Baiern.

Während Wir Und mit besonderem Bohlgefallen von dem zweckmässigen und wirksamen Eifer überzeugen, wit welchem von Unfern Zwil. und Militär. Behörden den wegen Organisation der allgemeinen Landesbewaffnung von Und erlassenen Berordnungen entsprochen, und diese Anstalt ihrer Bolltommenheit immer näher gebracht wird, — muß es Und um so unangenehmer seyn, von verschiedenen Seiten die Rlage zu hören, haß einige Behörden mit den zu Beförderung der Anstalt an sich nothwenigen Anordnungen auch solche Berfügungen in Verdindung sehen, welche Unsern Unterthanen unnöthiger Weise Kosten verursachen, deren Ueberbürdung ihnen besonders unter den dermaligen Berhältnissen schwer fallen muß, und von welchen sie nach Unsern mehrmal ertheilten ausbrücklichen Besehlen frei bleiben sollen.

Wir sehen Uns daher veranlasst, hiemit ernstlich zu besehlen, daß die Unisormirung der Landwahr auf dem platten Lande durchaus, weder durch direkten noch indirekten Iwang bewirkt, und teinem Unterthane, welcher sich nicht ganz freiwillig unisormiren will, mehr, als die Tragung der im Dieuste vorgeschriebenen Armbinde zugemuthet werden soll. Sehen so sollen die Anschaffungen von musikalischen Instrumenten, Unisormirung von Winsisbanden, s. a. Auslagen, durchaus nur nach erfolgter spezieler Senehmigung Unferer einschlägigen Ministerien statt finden, die hiefür erfoderlichen Fonds aber auf senem Wege beigeschaft werden, welcher für die übrigen Rommunalbedurfnisse vorgeschrieben ist.

Wir erneuern zu biefem Ende in Husicht aller Leistungen, welche von Unfern Unterthamen in Beziehung auf die allgemeine Landesbewassnung gesodert werden konnten Unfere Berordnung vom 18. Oktober 1808. (Regierungsblatt S. 2554.) und 16. August 1810. (Regierungsblatt S. 678.) und werden die hierin angeordneten Strafen gegen diejeuigen, welche entgegen handeln, ohne Nachsicht vollziehen lassen.

Munchen ben 10. September 1815.

mar Zofeph.

Graf von Montgelas.

Auf toniglichen allerhochsten Befehl ber General Gefretar bon Baum uller.

Betanntmachung.

Es hat fich gezeiat, bag im Polizenbezirke mehrere Studierende und sogenannte Winkele Schulhalter Privat . Infruktionen von Schulern und Schulerinnen, welche die offentlichen Boltoschulen besuchen, übernommen haben, ohne sich bet dem einschlägigen Lotal Schul Inspektor gemelbet, ober mit den Rlaffen . Lehrern und Lehrerinnen Audsprache genommen zu haben.

Da Studierende immerbin gute Studenten senn konnen, ohne beghalb auch gute Elementar . Lehrer zu senn, und ba ferners ben Schul . Inspektoren und bem Lehrpersonale durau liegt, die Hauslehrer ber Schuler und Schulerinnen ber ihrer Aufsicht und Lettung angertrauten Schulen perionlich zu kennen, so hat die hochste Kreisstelle schon im vorigen Jahre Bestimmungen erlassen, durch beren Anwendung diesem Uebelstande begegnet werben solle.

Diefe hodilen Bestimmungen werben nun jur allgemeinen Renntnig ber Eltern und Pri-

bat. Lebrer offentlich befannt gemacht, und find folgente :

1) Studierende, welche Privat. Instruktionen beutscher Schuler übernehmen wollen, haben sich bei bem etpschlägigen Königl. Lokal Schul Inspektor, nämlich in der obern Pfarr bei bem Cooperator Priester Colestin Beinziert katholischen, bei dem Diaton Best evangelischen Anthels; in der untern Pfarr bei dem Priester Wartel katholischer, und bei dem Diakon Renfer edangelischer Seite; zu Stadtsamhof ben dem g. R. Pfarroifar Wittmann zu melben, und um die Bewilligung zu instruten, anzusuchen.

2) Wenn der fich Meldende bem Inspettor nicht hinlanglich befannt ift, wird biefer fich

mit bem Etubien . Borftanb benehmen.

3). Die Juftenktoren find gehalten, wenigstene alle gwen Monate mit bem einschlägigen Riaffen Lehrer (ober Lehrerin) über bie bellebte Methobe, bie Fortschritte ber Soglinge u. f. w. Muchtvrache zu nehmen,

4) Die Beglinge jener Instruftoren, welche biefer Borfchrift nicht nachkommen, werden fo lange von ber Schule ausgeschloffen, bis jene sich bei ber Schul Inspettion gemel-

ber, und bon ihr die Erlaubnig ju instrutren, erhalten haben."

5) Alls fehr zweckmäßig, und ben Unterricht beförbernd, tverben die fogenannten Rachschulen ober öffentlichen Repetitions. Stunden der Lehrer von 10 bis 11 Uhr Bormittags, und von 3 bis 4 Uhr (im Commer von 4 bis 5 Uhr) Nachmittags, gegen
Bezahlung eines angemeffenen monatlichen Instruktions. Gelbes, empsohlen, und diefelben auch von den Lofal. Schul. Juspektoren von Zeit zu Zeit besucht werden.

Bei biefer Bekanntmachung vor Anfang bes nachsten Schulfahrs, hofft man, bag im Laufe bestelben nicht ferner unbefugted Instruiren und Winkel. Schulhalten eintreten werbe, wo übrigens gegen nachläßige Eltern und widerspenstige Instruktoren strenge nach ber bochsten Weisung, und zwar gegen jene mit Abndung, und gegen biese mit Instruktions Verlust verstahren werden wird, so wie die K. Lokal. Schul. Inspektoren besonders aufgefordert werden, für Vollzichung dieser so nothwendigen Ordnung im Privat. Unterrichte, nach ihrem bemahre ten Pflichteiser mitzuwirken.

Regensburg am 18. Ceptember 1815.

Ronigl. Polizen Direftion, Bohonowsty, Polizen Direftor.

Gefundene Sachen.

Es find ein Paar goldene Ohrringe gefunden worden. Wer fich als Eigenthumer bagu legitimiren fann, mag diefelben auf ber Polizen in Empfang nehmen. Regensburg am 23. Gept. 1815.

Ronigl. Polizep . Direttion.

Betannt.m.a.chung.

Nachbem sich bey ber am 26. Janner h. J. vorgewesten öffentlichen Versteigerung ber ehmalig Abam Purnerischen Behausung in ber Leberer Gaffe Lit. A. Nro. 22. kein annehmlicher Räufer gefunden, auch die weitere Versteigerung eingetretener Zeit. Umstände wegen, bis anher unterblieben, diese aber nunmehr auf Antrag ber Interesenten und des Hypothefur-Gläubigers von neuem einzutreten hat, als wird der öffentliche Verfauf dieser Bäcken. Bes hausung von neuem hiemit bekannt gemacht, und die Versteigerung auf Dienstag ben 10. Oct. 1815. Vormittags von 11 bis 12 Uhr festgeseht, zu diesem Ende auch die nochmalige Bes schreibung dieses hauses beigefügt.

Diese 2 Stockwert hohe, mit einem Schindel. Dach gedeckte Behausung enthalt zur ebenennen Erde ein Zimmer, eine Backftube, ein gewolbtes Bachbaus mit einen Brunnen, ein Gewolb, eine Holzsammer und einen Keller. Im ersten Stockwert 4 Zimmer, eine Ruche, 2 Rammern, einen Abtritt, 2 Boben. Ueber bem hof ift ein hintergebaube, das halb von Holz, halb von Stein erbaut, in besten Erdgeschof 3 Schweinställe, eine Mungstatt, ein Abritt und eine Wasscheine lift; im ersten Sock aber eine Kammer und ein Boben sich besindet.

Raufe liebhaber haben fich burch amtliche Zeugniffe über ihre Aufführung und Bermo.
gen auszuweisen. Der Zuschlag geschieht an ben Meistbietenten pracis um 12 Uhr.
Regensburg ben 15. Sept: 1815.

Ronig I. Baier. Stabtgericht.

Befannt machung.

Das Unwesen bes hiesigen Burgers und Eisenhandlers Carl Thomas Teiffel umb seiner Sattin Jakobina Sophia Teiffel ift bem Concurse unterworfen, ber offentliche Berkauf bestelben beschloßen, und zu diesem Ende auf Dienstag ben 17. Oft. b. J. Bormittagt 9 Uhr eine Commission in bem hiesigen Stadtgerichtsgebaube festgesetzt worden;

Diefes Unmefen befteht:

- 2) in einem 4 Stockwerk hohen, gemauerten, theils mit Ziegeln, theils mit Schinbeln gebeckten Hause. Unter demselben sind: 1 Rausmannsladen und 4 Reller; im ersten Stockwerke befinden sich: 1 Schreibzimmer, 2 schöne, geräumige und helle Gewolder, 2 gewölbte Haustennen, 1 Waschstube, 1 Brunnen, 1 Abtritt und 1 Dangstatt, bas zweite Stockwerk enthält 3 Zimmer, 1 Rabinet, 1 große Rammer, 1 Ruche mit zwei Feuerheerden, 1 Abtritt; im britten Stockwerke sind 2 Zimmer, 3 Rammern, 1 Ruche, 1 Speiskammer, 1 Abtritt; und im vierten Stockwerke 2 Zimmer, 2 Rammern, 1 Ruche, 1 Speiskammer, 1 Boden Rammer, und 1 Abtritt besindlich. Unter dem Dache ist ein geräumiger Boden.
- b) In einem zwey Stockwerfe hohen gemauerten, mit Schindeln gebeckten Stabel, worin : Bagenremife, ein gaßboben, und unter dem Dache noch ein Boben fich befinden.

Raufsliebhaber werden mit ber Bemerfung zu biefer Berffeigerung eingelaben, baß fie bie nothigen Zeugniffe wegen ihres Bermogens mit zur Stelle zu bringen haben, und baß ben Glaubigern bie Genehmigung vorbehalten bleibt.

Regensburg ben 15. Cept. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht.

Laffer.

Befanntmachung.

Dienstag ben 10. October 2. c. fruh 9 lihr wird mit ber Licitation ber Berlassenschaft bes verstorbenen Königl. Appellations Gerichts Abvocaten Titl. Joseph Matern Doss zu Stadtamhof, bestehend aus sehr bedeutender Einrichtung, ausgesuchten Pratiosen, befonderd eines greßen Rubin Balce und Silbergerathe und Weinen der Ansang gemacht, und in den folgenden Tagen von Fruh 9 — rx und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr fortgefahren werden, wo Raussliebhaber gegen baare Bezahlung die ersteigerten Gegenstände zu empfangen haben.

Auch find ben bem Molar und Auctionator Stabelberger Lit. F. Nro. 20. bie Auctions. Rataloge bis Ende Cept. a. c. unentgelblich ju haben.

Regensburg ben 15. Ceptember 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. von Seutter, Direttor.

Laffer.

Betanntmachung.

Alle biejenigen, welche an bem Nachlaß bes bahier verstorbenen Malers Joseph Franf von Sog einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, werden hiemit vorgeladen, ihre Foderungen binnen 6 wochentlicher peremtorischer Frist die forts anzuzeigen, und zu liquidiren, widrigenfalls ben Auseinandersegung bieses Nachlosses auf sie feine Rucksicht genomen werden wird.

Regeneburg ben 20. Sept. 1815.

Ronigil. Baier. Stabtgericht. von Seutter, Director.

D. Bertwich.

Betanntmachung.

Donnerstag ben 5. Oktober b. J. Bormittags 9 Uhr, und an ben folgenben Tagen, werben in ber Behausung bes hiefigen Burgers und Eisenhandlers Carl Thomas Teiffel, Lit. F. Nro. 6. ein bebeutenbes Eisenwaaren lager, Handlungs und Hausgerathschaften, gegen gleich zu erfolgenbe baare Bezahlung öffentlich an bie Meistbietenben verkauft, und find bie Austionskataloge bis Ende bieses Monats bei bem Austionator Schmidt unentgeldich zu haben.

Regensburg ben 15. Cept. 1815.

Ronigl Baiet. Stabtgericht.

Laffer.

Umtliche Befanntmachungen.

Runftigen Frentag ben 29. b. M. wetben in bem Bureau bes unterzeichneten Amts, in dem Raufmann hofmannischen hause auf dem Rornmarkt, verschiedene Glaswaaren, als brillantirte und geschnittene Fruchttorbe, Erinkgläser, Buckerbuchsen, Salzsägchen, Dintenfaßchen, Carfineln, Salatschuffeln, Milchkannen, Liqueur-Glaser, Bouteillen, Blumenbecher und Lampen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung Iffentlich ver-

fauft werben. Raufiustige werden hiezu eingelaben.

Regendburg ben 25. Sept. 1815.
R. Sallamt Regendburg.
Schalle, Salloberbeamter.
Suber, Controlleur.

Bon unterzeichneter Berwaltung werben ben 5. Oftober 1815, zwen laben, einer an ber Augustiner-Kirche, ber andere am hintergedube ber ehemaligen Residenz gelegen, salva Razisicatione an ben Meistbietenben verpachtet.
Das Steigerungs. Protofoll wird zu bem En-

be von 2 bis 4 Uhr Nachmittags offen gehalten werben.

Regensburg ben 20. September 1815. Ronigl. Communal. Abmini.

v. Stodar.

Das Unwesen bes verstorbenen Metgers Geler, von Weiche, bestehend in einem gemauerten eingabigen mit Ziegeln gedeckten Wohn-hause, mit einem baranstossenden fleinen Garten und Felde, wird wiederholt jum öffentlichen Werkause ausgeschrieben. Kaussliebhaber haben sich nächsten Donnerstag den 5. Ditober bis 2 libr Nachmittags im Wirthshause zu Weichs einzusinden, und ihr Kaussangehot zu Protofoll zu geben.

Regenstauf ben 15. September 1815.

R. B. Landgericht Regenstauf im Regenfreise: Baron v. Donnersberg,

Baron v. Donnersberg, Ronigl. Baier. Kammerer und Landrichter.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufs forberungen, Marnungen.

Mit tief gerührtem Herzen fann ich Unterterschriebene nicht unterlassen, ben verehrten Gönnern, Anverwanden und Freunden, welche meinen seel. Gatten, ben Königl. Salzamte. Gegenschreiber auf seinem kurzen Krankenlager burch ihre Besuche trosteten; und nach bessen übleben ihre Freundschaft; auch mir und meinen Kindern werkthätig zuwendeten, wie auch dem hochfürstl. Tarischen geheimen Hofrathe herrn Dr. heßling, der seinen Zustand muglichst erleichterte und ihn trostete, den verbindlichsten Dank zu bezeigen und mich nehft meinen dren Kindern zu fernerem schäsbarsten Wohle wollen bestenst und gehorsamst zu empfehlen.

Der himmel verlangere Ihre Tage in bester Gesundheit und Wohlstand bis in die spatesten lebensjahre, das ift der treueifrigste Wunsch ber trauernden Wittwe

Lifette Rrieger, gebornen herrlein, mit ihren bred Rinbern.

Unsere werthen Berwandten und Freunde haben und, wie immer, auch bep dem am 179. d. Monats für und, leiber, ju früh erfolgten Ableben unserer und unvergestlichen Gattin und Schwester, Su fanna Barbara Reil, die sprechendsten Beweise ihrer innigen Theilnahme und aufrichtigen Freundschäft gegeben. Der innigste Dank unsers Herzens sen Ihnen hiemit bafür öffentlich unter den feurigsten Wünschen für Ihr ununterbrochenes Wohl dargebracht, und und erlaubt, demfelben die herzliche Bitte um die Fortdauer Ihres Wohlwollens, bentusügen.

Johann'Reil, Mefferfdmibmeiffer,

Unna Margareta hermann, ale Schwester.

Unsere hochverehrten Gonger und Freunde haben und während bed turzen Krankenlagers unsers geliebten Baters und Schwiegervaters durch gutige Theilnahme Beweise Ihres Bohlwollens gegeben, die sich nach besten Ableben auch noch durch eine jahlreiche und für den Seligen und uns sehr ehrenvolle Leichenbegleitung, ausgesprochen haben. Genehmigen Sie, ehle Freunde, nebst dem würdigen herrn Kombiaton Lorenz, welcher unserm guten alten Bater durch den Trost der Religion die wenigen Lebenstage noch versuste, die Geschle unsers innigsten Dankes, und erlauben Sie und noch die Bitte um Ihre fernere Gewogenheit.

Joh. Felix Bammesberger, nebft Gattin und Lochter.

Bucheranzeigen, Unterrichtes uf. Runfts Sachen betreffenb:

Unfünbigung.

Da ber Subscriptionsfermin auf bas Buch, velches unter bem Eitel:

tebenbregeln, mit Erfahrungen aus bem leben belegt, für Jünglins ge, welche in die großere Welt treten wollen, von Thetesius Frens herrn von Seckendorf,

gur Offermeffe 1816. ericheinen foll, wenn fich eine hinreichende Angabl von Subscilbenten findet, mit gegenwartigem Monat ju- Enbe geht, fo merben bierauf alle biejenigen nochmals aufmertfam gemacht, welche geneigt fenn follten, auf obiges Buch ju fubferibiren. Preid eines Exemplars, welches blos jeber Subscribent auf Schreibpapier betommt, ift fur biefe i fl. 48 fr. ber nachherige labenpreis fur I Eremplar auf Drucfpapier 2 fl. 24 fr. Es eignet fich biefes Buch porguglich ju Gefchenfen fur Cohne, welche bas vaterliche Saus berlaffen, ju Beburtefage und Beibnachte Angebinden fur tiefelbeit und all' Pramien fur Junglinge auf Stubienanftalten und Enmna fien re. wie aus nachfiebenber Inhaltsangeige ju erfeben :

1. Affectation. 2. Uhnenstolz. 3. Anfündigungen. 4. Anmassungen. 5 Nengstlichkeit. Berlegenheit. 6. Nerzte. 7. Aufschneiber u. f. w. 8. Bekannschaften. Freunds
schaft. Bertraulichkeit. 9. Beschuldigungen.
10r Bestechlichkeit. 11. Besuche. 12. Bettler. 13. Borger. 14. Boten. 15. Briefwechsel. 16. Erzähler. Erzählungen. 17.
Erziehung. 18. Gastfregheit. 19. Geduld
Gelassenheit. Sleichmuth. 20. Gesinde. 21.
Grobbeit. Hössichkeit. 22. Großsprecher. Renommissen. 23. herr. 24. Hochmuth. Stolz.
25. Ich, Du, Er, Wir, Ich, Sie. 26.

Juben. 27. Rrante und ihre Behandlung. 28. Lächerlichfeiten. 29. Lob. Schmeichelen. 30. Menfarnfurcht. 31. Difftrauen. 32. Mitleiben. 33. Mobefucht. 34. Nachab. 35. Machgiebigfeit. Gefchmeis mungesucht. bigfeit. 36. Ordnung, Punfelichfeit. Unord. nung. 37. Physiognomif. 38. Projeffe. 39. Rachfucht. 40. Rathgeber. 41. Rei ben. 42. Reifen. 43. Schaamhaftigfeit. 44. Chert. 45. Chuchternheit: Rurchtlo. figfeit. 46. Conberbarteiten. 47. Spiel. 48. Tang. 49. Ettel. Eitelfucht. 50. Uni arten. Unschicklichfeiten. 51. Unbanfbarfeit. 52. Berftellung. 53. Bertrauen auf Denfchen. 54. Borlefer. Borlefungen. Borficht. Unvorfichtigfeit. 56. Borurtheile. 57. Babrheitellebe. 58. Wiberfpruch. 59. 2Big. 60. Berftreuung. 61. Bubringlich. feit. 62. 3mang. 3manglofigfeit.

Fur Regensburg und bie umliegenbe Be-

genb nimmt Gubscription an

Ch. Ernft Brend, Buchbruder und Berleger bes Regensbur. ger Bochenblatts.

Regensburg ift auf Bestellung zu baben:

Rleineres Conversations, lexifon ober Hulfsworterbuch für diejenigen, welche über die, benm lefen sos wohl, als in mindlichen Untershaltungen vorkommenden, man nichfachen Gegenstände naber uns terrichtet sein wollen, 4 Theile, gr. 8. Leipzig, ben Gerhard Fleis icher dem Jungern, 1813—15:

tleber ben hochst nuplichen Gebrauch soler Worterbucher als bas vorliegende ift, ift bet Gebildeten aller Stande niemals Frage gewesen. Richt nur erflaren sie die taufend und abermal taufend Worter aus fremben alten und neuen Sprachen, die sich in die unfri-

ge eingebrangt haben, und gwar immer frembartig bleiben, aber nicht, mehr ju verbrangen find, fonbern fie machen und auchie gang eigenthamlichen Musbrucke, ber Biffenschaften, (felbft ber philosophischen) bes Sanbels, ber Runfte und Gemerbe beutlich, ohne beren Berflanbigung und im Lefen ber Zeitungen und ber Bucher, ja felbft im Umgange mit Unbern Bieles vollig fremb und beschämend fremb fogar bleibt, und fellen und viele, in ber Befthichte, im Menfchenleben und in ber Ratur und Maturlebre merfwurbige Derfonen und Sachen auf.

Diefes hiermit empfohlne Lexifon, hat mit ben bigherigen ben nämlichen 3med, und ift baber für Lehrer in bobern und niedern Schulen, fur Rauf., Sanbele . und Gewerbiberen, fur fleifige und bebachtsame Beitungelefer, und felbit fogge fur Gelehrte, mit Einem Borte fur Jeben gearbeitet, ber fich uber eine Menge unbefannter und frembartiger Dinge, leicht, bequem und in moglichfter Rurge unterrichten will. Es vertritt gleichfam bie Stelle eines handbuchs bes Wiffensmurbig. ffen und Wiffensnothigfien, nur bag et viel bequemer als ein handbuch ift, und in bemfelben ohne Suchen, blos burch Huffchlagen gefunden wird, mas man ju miffen begebrt. Ein Sauptverbienft beffelben beftebt, in mog. lichst reichbaltiger, auf bas Reuefte, Rudficht nehmende Bollftanbigfeit mit ber gebrangteften Rurge vereinigt. Bente liegen fich bier um fo eber erwarten, ba ber Berfaffer mit abnli. cher Arbeit icon 15 Jahr befchäftigt war, und feit Diefer Beit, ju einem folchen Berterbuche mit Bleig und Gorgfalt fast alled Mothige unb Ermunichliche nachaefammelt Bat. - Daß fich baffelbe burch feinen bochft reinen und fur ben Lefer überaus vortheilhaften Drud, burch Gute bes Papiere, burch allermeglichfte Boblfeilheit bes Preifes, burch bie Bequemlichfeit

leicht in a Banbe gebracht werben ju fonnen, eben fo febr den Raufern empfehlen wird, als burch Daffe, Gehalt und Brarbeitung bes Inhalte, barf ber Berleger mobl obne An. maffung vorausseben.

Der Preis für alle 4 Theile ift, 4 Reblr.

fachf. ober 7 ft. 12 fr. Thein.

Sammler, welche fich birect an mich menben, erhalten ben 5 Exemplaren bas 6te gratis.

Theater : Ungeige. Es mar immer mein innigfter Bunich , ben Forberungen ber Dramatischen Runft bollfommen Gemige leiften ju fonnen; allein-bie Berhaltniffe ber Gubne, bie auf ungewihnlich reichliche Buffuffe nicht rechnen barf, festen mich auffer Stand, bad gan; ju leiften, mas in meinen Absichten lag. Dag biefes mit Wohlwollen von den perehrten Theater. Freunben Regensburgs erfannt murbe, beweißt mir bie bieberige Theilnahme und Unterfiugung, beren ich mich erfreuen burfte. Um Schlufe bes Theaterjahre erftatte ich bafür ben innige ffen Dant, und wiederhole tie Bitte und Eine labung, burch Erneuerung bes Abonnements und gablreichen Befuch bes Schaufpiele mein Unternehmen noch ferner begunftigen ju wollen.

Regensburg ben 26: Cept. 1815.

Ignas Baller, Chaufpiel - Unternehmer.

- Anfunbigung.

Der laute Bunfch bes Dublifums, bie bei Gelegenheit bes. achttagigen Jubelfeftes auf bem Drenfaltigfeiteberge am Steinweg; ben Stadtambof an Regensburg gehaltenen acht Predigten gebruckt zu lefen, hat mich Une tergeichneten bewogen , felbe, nebft einer furjen Beichreibung ber gangen Feierlichfeit, abe jubrucken. Um bor Schaben gebecht ju fenn, eroffne ich ben Weg ber Subscription, und hiete ben Tiel. herren Gubscribenten bas Er. emplar, welches gegen i6 Bogen in Oftav enihalten durfte, um ben gewiß außerst geringen Preis von 30 fr. an. Wer zu bem Antauf dusser acht Predigien Lust hat, wird hie mit hössichst ersucht, sich bei Zeiten an ben Unterzeichneten, ober an ben Zeitunge-verleger hrn. Buchdrucker Augustin, Lit. D. Nro. 62. in Regeneburg zu wenden, und bie Anzahl bet abzumehmenben Cremplare zu bessimmen, um bie Arbeit beschleunigen zu ionnen. Stadiamhof ben 16. Septemb. 1815. Lor. Steph. Schaupp, burgerl. Buchbrucker,

Erabliffemente, Melethe Deranderungen a. Recommendationen ic. betreffend:

Unterzeichneter will hiemit bie geziemenbe Ungeige machen, baß er feine bieberige Wohnung auf bem Weifigerbergraben verlaffen und feine jegige bei heren Raufmann Buchner Bi 34. berette bezogen habe.

Joh. Jat. hartner, prot. Pfarrer ber untern Stabt.

Joseph Stabler und Sobn von Mugeburg, bestehen den dieffahrigen Michaelis. Markt mit ihrem felbst fabrickren feinen oder idrisch-rothen und auch roben Garn; fie haben ihre Auslage in ber Haupt-Rethe Nro 80. und empfehlen sich zu geneigtem Zuspruch, unter Zusicherung ordenlicher Bebleitung.

Johann Georg Angerer, von Rimchen, wegen seiner befannten Maaren bes giltigen Besuches von einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum ganz überzeiget, empfiehlt sich auch in dieser Messe bestens. Er hat seine Nieberlage bei Frau Birtwe Sack, im gobnen Engest mi ber schwarzen Barngasse Lit. G. Nro. 77. In Munchen hat er sein. Bewolbe auf bem Schranneuplaß Nro. 597.

Mabame Mesthom verfauft auf hie-

figer Dult in außerst billigen Preisen, sowohl im Großen ald Kleinen', Eau de lavande ju 48 fr., alle Gattungen Französischer und italien nischer Liqueurs, Mailandere und andere Chorcolate, Schweizer Kirschenwasser, von bester Qualität, tolnisch Wasser, bas Glas ju 40 fr., bann noch anderes Wasser von bester Qualität, bas Maas ju 1 fl. 24 fr., französischen Senf, Punsch und Bischof Essenz, trodene und flüßige Parsumerte, braune und weiße Müenberger Lebtuchen, Berliner Zuckerwerk mach neuesten Geschmach, nebst noch mehreren anderen Artiseln.

J. G. hoffmann aus Baireuth beziehet biese Messe mit ganz feinen und mittelseinen wollfarbigen Tüchern, eigener Manufaftur, in verschiebenen Couleuren, als dunkelblauen, wo für achte Indigo Farbe garantiet wird, dimfelgrunen, braunen, schwarzen und melirten, in allen Farben, verkauft solche en gros und im Ausschnitte in ben billigsten Fabrispreisen und empfiehlt sich einer hoben Robtisse und einem geehrten Publifum aufs Beste. Sein Magazin ist im Gasthof zum gafbenen Pesshorn Nea. 13.

Georg Gerhardinger, von Reufelben ben Ling, besucht biefe Moffe mit seinen befannten feinen Leinwanden, und empfiehlt fich einem hohen Abel und verehrungewurdigen Publifum ju gutigem Besuche, indem die billigften Preise beobachtet werden. Die Boutique ift Nro IIO. in der Residentitraffe.

Friedrich herrmann, Handelemann von Murnberg, bezieht diese Messe wieder nit achtem gutem Gesindheits und Mandelstaffee, das Pfnied zu 22 bis 24 fc. dann mit Nachtlicktern zu sehr billigen Preisen Er hat seinen Stant auf Eingain der Neupfarz. tirche, der Kustexwohnung gegenüber, und logiet im Wirchsbaus zum grauen Wolf.

"Da biefe Dieffe nur noth zwen Lage batte

3meiter Bogen jum 39. St. 1816. bes Regensburger Bochenblatts.



Eine gebrauchte, jeboch noch fehr nugbare eiferne Platte, von mehr ale vier Schuh im Biereck, worauf ein Rechofen gesett werben fann, ift ju verfaufen. Bo? erfahrt man im Wochenblatt- Comtoir.

Es wird eine schon gebrauchte, jeboch noch unbeschädigte eiserne Platte, ungefahr zwen Schuh im Biereck, zu einem Rochofen bienlich, zu taufen gesucht. Bon wem? fagt b. B.

Quartiere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, ober ju miethen gefucht merben:

In ber Beingaffe Lit. D. 91. finb zwei groffe, feuerfeste Baarengewolbe ju vermiethen.

In Lit. B. Nro. 75. nachst dem Rathhause, ist ein schon meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 17. ift bis Allerheiligen I. 3. fur eine ftille und ruhige Familie eine Bohnung zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 121. neben bem Rreuggang, ift ein Quartier, bestehend in 2 Bime mern, I Rammer, Ruche und Borfiet, alles mit einem Gatter ju versperren, nebst Holgleg und gemeinschaftlichem Keller, mit ober ohne Garten, bis Allerheiligen ju vermiethen.

Ben Unterseichnetem in Lit. D. Nro. 39. ift zu ebener Erte eine Wohnung taglich ober bis auf bas Biel Allerheiligen zu vermiethen. Schubarth, Rechnungstehrer.

Es fieht ein Statel ju verftiften eutweber fogleich ober bis Allerheiligen, er ift gang weu gebaut und ift feroobl jum Getratoaufe ichutten, als auch fur Guter und jur Detondmte febr bequem. Mihres erfahrt man'tm U. C.

Edglich ift ein guter Rraut Acter zu verftiften; im Angelge Comtoir ift es ju erfra-

In Gischofshof Lie. F. Nro. 117. sind bis

Allerheiligen 2 Quartiere zu verfliften, bestehend in 6 Zimmern, Ruche, Reller, Holzleg, Waschhaus und Waschboden (über i Stiege); sodann 2 Stiegen boch ein Quartier von 7 Zimmern, Ruche, Reller, Holzleg und Waschgelegenheit.

In Lit. E Nro. 40. ift ein Simmer und ein Laben bis Allerheitigen zu verstiften, und in Lit. E. Nro. 43. bas Rühere zu erfragen.

In Lit. A. Nro. 141. ift bie Allerbeiligen ber zweite Stod, bestehend in 3 Zimmern, Rabinet, Ruche fammt Zugehor zu versteffen.

In Lie B. Nro. 72. bem Rathbaus gegenüber, ift ein ganges Quartier, bestehend in
4 heigbaren Immern, einer kleinen Kuche,
einer Rammer und Holgleg, bis Ende Oktobers, mit ober ohne Menbeln zu vermiethen. Auch werben auf Verlangen einzelne
emenblirte Jimmer mit Betten um billigen Preis
vermiether.

Es ift eine Tanbler Conceffion, Jedoch nur an ein hier icon unfaffiges, und im burgerlithen Berbande ftebenbes Individuum, ju verfliften. Das Nabere erfahrt man im 21. C.

In Lit. B. Neo 62. Der Fechtschule gegenüber find verschiedene fleine Quartiere ju vermiethen.

In Lie, A. Nro. 237 nachft dem Jalobs. thor find im zweiten Grod 2 Monargininer mit ober ohne Meubels taglich zu vermiethen,

In Lit. E. Nro. 74. ift ein Logis, befte. bend in einem großen bellen Bimmer, Rabinet, 2 Rammern, Ruche ic., mit ober ohne Meu-bels taglich ober bis Allerheiligen ju vermiciben.

In ber Schereffrage Lit. B. Nro 49. ift über 'i Stiege' both ein großes Quartler, bann find ju obenen Erbe 2 fleine Bobiningent ju permiethen.

In Lie. A. Neo. 113. ift im erften Crode ein Quartier, bestebend aus 3 Bimmern, einer Solileg, Ruche, Reller, Boben und

(396)

Waschgelegenheit bis. Allerheiligen, bann ein meublirtes Monatzimmer taglich ju verfiften.

In einer Schonen auf bie Donau und bie fteinerne Erude febenben Lage, ift ein mohl conditionirtes, Saus fammt ber babei befindliden Schenkgerechtigfeit taglich gegen billige Bedingniffe gu verftiften; qualificirte Liebhaber hiezu belieben fich bieferhalb zu menben an

3. 8: Satel, Cafetier in bem ebemabligen Rofengarten, Lit. II. Nro. 57.

In Lit, D. Nro. 104. nachft bem Weine thor ift ein Rogis mit 2 Zimmer, Borfiel, Boben und Bajchgelegenheit, nebft allen ubris gen Bequemlichfeiten bis aufe Biel Allerbeili gen zu verftiften.

Bu Stadtambof Nro. 12. in ber breiten Straffe ift ber ate Stod, befiebend in 4 Bime mern, 3 Rammern, Ruche, s. v. Abtritt, holgleg und Waschgelegenheit, bis Allerheiligen ju verftiften.

In Lie. A. Nro. 86. ift ein großer Boben gu berftiften, welcher taglich bezogen merben fann.

In ber obern Stabt ift ein ganges Saus, beftebend in 12 Bimmern, 2 Ruchen, Boben, Reller und Maschgelegenheit, mit ober ohne Barten, gang ober abgetheilt, bie Allerheili. gen; - besgleichen im Reupgaffel ein ganges Baus, beffebend in 7 Bimmern, Ruche, Boben und Reller, gang ober abgetheilt, ebenfalls bis Allerheiligen ju verfliften. Das Mabere ift in Lie. B. Nro. 75. Aber eine Stiege boch ju erfragen.

In Lie. F., Nro. 20. im Goliath, ift ber erfte Stock gegen bie fteinerne Brucke, mit allen baju gehörigen Bequemlichfeiten, taglich ober bis Alle beiligen, ju vermiethen.

In her Bei ausung Lit. F. Nro. 83. an ber Brudftrafe ift bie britte Erage mit ber nothigen Bugehor bis nachftes Biel ju verfliften; es werben hievon auch einzelne Bimmer fur lebige Merfonen abgegeben.

In Lit. C. Nro. 66. in ter filbernen Suchgaffe ift eine Wohnung von mehreren Bimmern, welche auch abgetheilt merten toue wen, gu vermiethen.

Befunden, verfohren ober vermifft:

Ein junger Mepfch bat am barwichenen Conntag vom Purchlgut bis jum Ct. Peterd. thor einen Stiefel berlobren, Ber ibn gefunben bat, beliebe ibn gegen verhaltnifima. fige Belohnung ins 21. E. ju bringen.

Dienstanbietenbe, ober Dienstfuchenbe:

... Es wird von Jemand eine orbentliche Derfon aufe Zimmer gefucht, melder auch gugleich ein Bett gegen billige Diethe iberlaffen merben tonnte., Rabered im U. C.

Ein mit ben beften Beugniffen berfebener hanblungebiener pon 27 Jahren, ber in ben gewohnlichen Comtoir . Befchaften volltommen unterrichtet ift, eine gute Sandichrift bat, frangofisch fpricht und schreibt, munschte hier ober andermarte in einem guten Saufe placirt ju merben. Ber? erfahrt man im Bureau biefes Wochenblatts.

In ein hiefiges febr achtbares Sandlungs. haus wird junger Mensch in die Lehre gefucht ; berfetbe muß bie nothigen Bortenntniffe befigen und bon feinen Eltern, ober Bermandten in Roft und Wohnung zc. felbfi unterhalten werben. Beitere Austunft er. theilt

Genfal Burdner. wohnhaft in ber Romlingfrage Lit. 8. 1 3 15 -1 7 D. NEO. 70.

Bevolferungeanzeige.

In der evangelischen Gemeine find in vergangener Woche

a) in ber obern Pfarr: Getauft:

Den 19. Cept. Unna Christina, Vater, Jo. hann Peter Munter, Burger und Schro.

Biegraben:

Den 20. Johann David Bamesberger, Aortier bei der vormaligen Gefandischaft bahier, Wittwer, 76 Jahre alt, an Altersschwäche. Den 21. Johann Matthias, 21 Wocken alt,

an Atrophie, Nater, Johann Lorenz Soffe mann, Burger und Schuhmachermeister.

Den 22. Susanna Barbara, Gattin bes Johannes Keil, Burgerd und Mefferschmibmeisters, 39 Jahre alt, an Fehlern ber Ungerleibs Eingeweibe-

b) in ber untern Pfarr:

Betraut:

Den 19. Sept. Johann Chriftian Ruprecht, Beifiger und Saustnecht, mit Ratharina Margareta Barbara Fifther.

Betauft:

Den 17. Septe Guffav Abolph, Bater, Sr. Beorg Friedrich Demler, Burger ut Kauf-

Eod. die. Anna Margareta, Bater, Chthiftion Friedrich Erich, Burger und Buchbinbermeifter.

Den 20. Johann Michael, Barer, Sr. Jo. bann Andreas Roghammer, Burger, Gaft. geb und Beinschent.

Dep 23. Ratharine Charlotte, Bater, Johann Georg Sorg, Burger und Tudymagermeister.

Inber Dome u. Hauptpfarr ju St. Ufrich:

Getraut:

Den 21. Cept. Unton Rleber, verwittibter Brauflifter, mit Anna Maria Schmidt.

Getauft:

Den 20. Cept. Anna Maria Barbara, umchlich.

Begraben:

Den 17. Cept. Berr Johann Gaptist Rrie.
ger., R. B. Salzamte, Gegenschreiber, 39
. Jahre aft, an Brustwasserfucht.

Eod. die. Theresta Wilhelmina Angusta, & Monate alt, an Frais und Brand, Bater, ber wohlgeborne herr hofrath, Lict. Christioph Grund, & B. Lieutenant u. Auditor re. Den 21. Martin Stoffel, Beifiger u. Sag-

lohner, 47 Jahre alt, an Abzehrung. Eod die. Anna, unehlich, 21 Bochen alt, an Abzehrung.

Den 22. Anna Marin, bes Georg Logi, Taglabners, Gattin, 47 Jahre alt, ar 216gehrung.

Den 23. Barbara, unehlich, 2 Tage alt, an Schwäche.

In berobern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Betauft:

Den 18 Cept. Emmeram, Bater, Georg

Den 19. .. Unna Josepha, unehlich.

Den 20. Konrad, unehlich.

Den 22. Jafob Konrad, Bater, Jafob Bierl, Beifiger.

Eod. die. Chriftian Emmeram, unehlich. Eod. die. Johann Georg, Bater, Georg

Baubs, Schreinermeifter in Regendorf.

Begraben:

Den 18. Sept. Der hochwohlgeborne Herr' Bokeph Frang Baron von Gon, 62 Jahre ... all, an Entfrassung, als Folge ber Gicht.

In ber tonigl. Stiftepfarr Obermunfter:

Den 18. Cept. Joseph Georg, Bater, Johann Baptift Albert, burgerl. Schuhmachermeister.

In ber Pfarrgemeinde zu Rumpfmuhl: Getauft:

Den 21. Cept. Maria Josepha, Vater, Johann Nepomut heigl, Muhler,

In der Congregation der Berfund. Maria: G e ft o r b e n:

Den 24. Sept. Liberius Faller, burgerlicher Schnelbermeister ju Stadtambof.

Ungeige bon Fremben:

Bei Brh. Baaber im fcmargen Barn logirten :

Den 18. Cept, hr. Dobel, Kunstmaler von Wien; hr. Jaffabt, Sudiosus von Ibstein; hr. Kauser, Kausmann von Straubing; Mile. hempfing, von Thumbach; hr. Kirchbeim, Rausmann von Munchen.

Den 19. hr. Trauttmann nebst Frau, Schauspieler von Berlin; hr. haupter, Pfarrer
von Ramsau; hr. haas; Kramer v. Diet. *
furt.

Den 20. hr. Bergermaper, Thurmer von Reuftabt; hr. Baron Murach, von haigtofen.

Den 21. Hr. Decremps, Part. von Paris; fr. Menebre, Commis von Greffonee; fr. Off, Studiosus v. Munchen; Frau Schwab, von Ingolftabt.

Den 22. Dr. Golb, Raufmann von Wien; Br. haagen, Chorregent von Silpolifiein; Mue. Steinheimer, von Burgburg; Ben. Gebruber Barons Redwig, ebenbaber; Dr. Rremer, Alabemifer von Alchaffenburg; Hr. Krumm, Uffessor von Abensberg; Hr. Mt. chelli, Raufmann von Wallerstein; Hr. Stockel, Afabemifer von Landshut; Hr. Kraitmaier, Raufmann von Sinching.

Den 23. hr. Bogelgfang, Afabemifer von Erlangen; hr. Spiger, Rechnungs . Com-

miffar , bon Munchen.

Den 24. hr. holderich, Professer v. Munden; hr. Idstadt, Studiosus von Aschaffenburg; Frau Grafin hounstein, v. Umberg; hr. Gribto, Doktor von Petersburg; hr. Ballenbach, Studiosus von Nurnberg.

Bei Brn. Beibinger im weißen Sah. nen logirten :

Den 11. Sept: Sr. Stoger, Bestellter von Ling. Sr. Pfannenstiel, Gladhuttenmeister von Raabenstein.

Den 13. Sr. Bennetti, Raufmann von Mugt. burg.

Den 14. hr. Sirch; Mad. Salger, benbe von Augsburg. hr. Roller, Schiffmeister von Passau.

Den 16. hr. Ofchat, Raufmann aus Cachfen. hr. Wengel, Schiffmeisters . Sohn von Paffau.

Den 17. Gr. Saas, Schulpraftitant von Frei-

Den 12. Frau Stammiger, von Deggenborf. Den 21. hr. Janschub, Leberer von Bildbiburg. hr. Banschab, Bierbrauer von Ingolstabt. hr. Stern, Schiffmeister von hafnersjell. hr. Magauer, Bestellter von Ling.

Den 23. Sr. Mittermuller, handelsmann-

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 25. Sept. ift Chriftian Raimer mit bem

ord. Schiff nach Wien abgefahren; worauf fich befanden: hr. Kallmann, Jaudelsmann von Altenferchen; hrn. Gebrüder v. Reedwig, Studenten von Würzburg; hr. Winder, Rellner vom Ruenberg; hr. hofmann und

Frau, Schauspieler von hier; Sr. Marrenber, Partifulier aus Eagland; Mat. Sannasta, von Wien; Dr. Holderich, Profesfor von Munchen, nebst 38 andern Personen.

Wochentliche Ungelge ber Regeneburger Schranne. Den 23. September 1815.

Betraid	Boriger.	Neue Zufuhr:	Sanger Echrans nenftand.	Bertauf.		Berkaussapreiße					
Gattung:	Reft.					hochster		mittlerer		minbefter	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	Ifr.	·A.	fr.	ff.	fr
Waißen .		92	92'	92		15	15	16	8	14.	13
Korn		17	17	17		14	50	14	-	13	3
Berfte	14	. 32	46	46	-	7	48	7	38	6	2
haber	1	12	12	12		4.	42	4	130	4	2



Regensburger Wochenblatt.

in de la company de la company

Mittwoch den 4. Oftober 1815.

Befannt, mjach u, n, g.

Es hat fich gezeigt, baß im Polizenbezirke mehrere Studierende und sogenannte Winkels Schulbalter Privat. Infrustionen von Schulern und Schulerinnen, welche die Effentlichen Bolteschulen besuchen, übernommen haben, ohne fich bei dem einschlägigen Lofal. Schul. Inspetror gemeldet, oder mit ben Rlaffen Lehrern und Lehrerinnen Rucffprache genommen zu baben.

Da Studierende immerhin gnte Studenten senn konnen, ohne deffalb auch gute Elemenfar-Lehrer ju- senn, und ba ferners ben Schul- Inspektoren und bem Lehrpersonale baran
liegt, die hauslehrer ber Schuler und Schulerinnen ber ihrer Aufsicht und Leitung anvertrauten Schulen persenlich ju tennen, so hat die hochste Kreisstelle schon im vorigen Jahre Bestimmungen erlaffen, durch beren Unwendung biesem llebelstande begegnet werden solle.

Diefe hochsten Bestimmungen werden nun jurg allgemeinen Renntuif ber Eltern und

Ptivat . Lehrer offentlich befannt gemacht , und find folgenbe:

1) Studierende, welche Privat. Instruktionen beutscher Schuler übernehmen wollen, haben sich bei bem einschlägigen Ronigl. Lokal Schul Inspektor, namlich in der obern Pfarr bei dem Cooperator Priester Edlest in Beinzterl katholischen, bei dem Diakon Bet evangelischen Antheils; in der untern Pfarr bei dem Priester Wartel katholischer, und bei dem Diakon Repfer evangelischer Seite; zu Stadtambof ben dem g. R. Pfarrvifar Wittmann; zu melden, und um die Bewilligung zu instruiren, anzusuchen.

2) Wenn ber fich Melbenbe bem Inspeltor nicht hinlanglich befannt ift, wirb biefer fich

mit bem Ctubien Borftand benehmen.

3) Die Instruttoren find, gehalten, wenigstenst alle swen Monate mit bem einschlägigen Rlassen Lehrer (ober Lehrerin) über die beliebte Methode, die Fortschritte ber Boglinge u. f. w. Ruckspracheigu nehmen. 20 1800 1800 1800 1800

4) Die Boglinge jever Bestruttoren, welche biefer Porschrift nicht nachsommen, werben so lange von ber Schule ausgeschlossen, bes jene fich bei ber Schul Inspettion gemelbet, und von ihr die Erlaubnis zu inftruiren, erhalten haben.

5) Alle fehr zweckmäßig, und ben Unterzicht beforbernd, werben bie fogenannten Rach-

schulen ober offentlichen Bepetitions. Stunden ber Lehrer von 10 bis 11 Uhr Bormittage, und von 3 bis 4 Uhr (im Sommer von 4 bis 5 Uhr) Machmittage, gegen Bezahlung eines angemeffenen monatlichen Instruktions. Geldes, empfohien, und bie-felben auch von den Lokal. Sufpektoren von Zeit zu Zeit besucht werden.

Bei biefer Bekanntmachung vor Anfang bes nachsten Schuljahres hofft man, daß im Laufe besselben nicht ferner unbesugies Instruten und Wintel. Schulhalten eintreten werbe, wo übrigens gegen nachläßige Eliern und widerspenstige Instruktoren strenge nach der hochessen Werfang, und zwar gegen jene mit Ahndung, und gegen diese mit Instruktions. Ber- lust verfahren werden wird, so wie die R. Lokal. Schul. Inspektoren besonders aufgefordere werden, für die Bollziehung dieser so nothwendigen Ordnung im Privat. Unterrichte nach ihrem bewährten Pflichteiser mitzuwirken. Regensburg am 18. September 1815.

Ronigl. Polizen . Direttion, Bobonomefp, Pollzep. Direftor.

Befundene Sachen.

Es find ein Paar goldene Ohrringe gefunden worden. Wer fich als Eigenthumer bagu legitimiren fann, mag biefelben auf ber Polizen in Empfang nehmen.

Regensburg am 23. Cept. 1815.

Rönigl. Polizen . Direttion.

Betanntmadung.

Nachdem sich ben ber am 26. Janner h. J. vorgewesten öffentlichen Bersteigerung bet ehmalig Mam Purnerischen Bebausung in der Lederer. Gasse Lit. A. Nro. 22. tein annehmlicher Räuser gesunden, auch die weitere Versteigerung eingetretener Zeit . Imstände wegen, dis anher unterblieben, diese aber nummehr auf Antrag der Interessenten und des Hypothekar. Släubigers von neuem einzutreten hat, als wird der öffentliche Berkauf dieser Backen . Beshausung von neuem hiemit bekannt gemacht, und die Versteigerung auf Dienstag den 10. Oct. 1815. Vormittags von 11 die 12 Uhr fesigesest, zu diesem Ende auch die nochmalige Beschreibung dieses Hauses beigefügt.

Diese 2 Stockwert hobe, mit einem Schindel Dach gedeckte Behansung enthält zur ebenen Erbe ein Zimmer, eine Backfube, ein gewölbtes Backhaus mit einen Brunnen, ein Gewöld, eine holztammer und einen Reller. Im ersten Stockwert 4 Zimmer, eine Rüche, 2 Rammern, einen Abritt, 2 Boden. Ueber dem hof ift ein hintergebaude, das halb von Holz, halb von Stein erbaut, in deffen Erdgeschoff 3 Schweinställe, eine Düngstatt, ein Abritt und eine Waschgelegenheit iff; im ersten Stock aber eine Kammer und ein Boden sich befindet.

Raufe . Liebhaber haben fich burch amtliche Zeugniffe über ihre Aufführung und Bermiden auszuweisen. Der Buschlag gefchieht an ben Meifibietenben pracie um 12 Uhr.

Regensburg ben 15. Cept. 1815.

Ronigt. Baier. Stabtgericht. ... Mard





Benferann nitemand un g.

Das Unwesen bes hiesigen Burgers und Eisenhandlers Carl Thomas Teiffel und feiner Gattin Jafobina Cophia Leiffel ist bem Concurre unterworfen, ber öffentliche Berfauf beffelben beschlossen, und zu biesem Enbe auf Dienstag ben 17. Ott. b. J. Bormittags 9 Uhr eine Commission in bem hiesigen Stadtgerichtsgebaube festgefett worben;

Diefes Unmefen beffeht:

- im einem 4 Stockwerk hohen, gemauerten, theils mit Ziegeln, theils mit Schindeln gedeckten Hause. Unter bemselben sind: i Rausmannsladen und 4 Reller; im ersten Stockwerke besinden sich: i Schreibzimmer, 2 schöne, geräumige und helle Gewölber, 2 gewölbte Haustennen, i Waschstube, i Brunnen, i Abritt und i Dungstatt, das zweite Stockwerk enthalt 3 Zimmer, i Rabmet, i große Kammer, i Rüche mit zwei Feuerbeerden, i Abtritt; im britten Stockwerke sind 2 Zimmer, 3 Rammern, i Riche, i Speissammer, i Abtritt; und im pierten Stockwerke 2 Zimmer, 2 Rammern, i Ruche, i Speissammer, i Boden. Rammer, und i Abtritt besindlich. Unter bem Dache ist ein geräumiger Boden.
 - b) In einem zwen Stockwerte hohen gemauerten, mit Schindeln gedeckten Stadel, worin z Magenremife, ein Sagboden, und unter bem Dache noch ein Boben fich befinden.

Raufeliebhaber merben mit ber Bemerkung ju biefer Berfteigerung eingelaben, baß fie bie nothigen Beugniffe wegen ihres Bermogens mit jur Stelle zu bringen haben, und baß ben Glaubigern bie Genehmigung porbehalten bleibt.

Regensburg ben 15. Cept. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht.

fasser

Betanntmadun's.

Alle biejenigen, welche an bem Nachlaß bes bahier verstorbenen Malers Joseph Franz von Gog einen rechtlichen Auspruch zu machen haben, werden hiemit vorgeladen, ihre Foberungen binnen 6 wochentlicher peremtorischer Frist bieforts auzuzeigen, und zu liquibiren, wibrigen-falls ben Ausginandersetzung bieses Nachlasses auf sie feine Auchsicht genomen werben wird.

Regensburg ben 20, Cept. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgeritht.

v. hertwich.

Ebrictali Eitation.

Rachbem die, Renigl. provisorische Suffrungs Abministration ber Armenlandsakristen in Regensburg angesonnen hat, die zu Perlust gegangene Original Obligation, welche von bem bei dem oberpfätzischen Kommissariate burch Wolfgang Gichtel unter der Zindzeit Welhnachten 1613. angelegten 3000 fl. Capital herrühret, und wovon 2000 fl. der R. ArmenlandsakristenStiftung, 2000 fl. aber bem Oraforium ber Nerlaner gu Aufhausen gehörig find, zu amortigiren, so merden alle biesenigen, welche entweder biese Obligation besitzen, oder von dem Besiger berselben Bissenschaft haben, aufgefordert, in einer Zeitfrist von 6 Monaten biese Obligation vor Gericht vorzuweisen, oder hierüber Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe nach
Ablauf bieses Termins für nichtig und trafilos ertlart wurde.

Regensburg ben 31. July 1815.

Ronigl. Baier. Stabigericht. Freiherr von Berger, Direftor.

Baffer.

Bétanntmachung.

Donnerstag ben 5. Oktober b. J. Bormittags 9 Uhr, und an ben folgenden Tagen, twerden in ber Behausung bes hiesigen Burgers und Eisenhandlers Carl Thomas Teiffel, Lit. F. Nro. 6. ein bedeutendes Eisenwaaren Lager, Nandlungs und Hausgerathschaften, gegen gleich zu erfolgende baare Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden verkauft, und sind die Auktionskataloge bis Ende dieses Monats bei dem Auktionator Schmidt unentgeldelich ju haben.

Regensburg ben 15. Sept. 1815.

Ronigi. Baier. Stabtgericht.

Laffer.

Befannt machung.

In bem Mart. und jugleich Botenzimmer bes Konigl. Stadtgerichts babier blieb eine große tupferne Waffer. ober Theefanne von Jemand stehen, und es wird biemit ber Eigenthumer hlevon aufgeforbert, solche nach gehörigem Ausweis seines Anspruchs gegen Erlag biefer Einruckungsgebuhr beim biefigerichtlichen Rathsbiener Richter abzuverlangen.

Regensburg ben 26. Cept. 1815.

Ronigl. Baler. Stabtgericht. Frenherr von Berger, Direftor.

Laffer.

Befanntmachung.

Dienstags ben 10. October 2. c. und folgende Tage Vormittags von 9—11 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, werden die Mobilien aus der Verlassenschaft des verstorbenen Königl. Appellations Gerichts Advocaten Litl. Joseph Matern Boss ju Stadtsambof, bestehend in einem ausserst großen und seltenen Rubin. Balais, Ringen mit Brillanten, goldnen Tobacksdosen und andern berley Practiosen, sibernen Kossee. und Theegeschirren, Messen, Gabeln, Kassee und andern Lösseln, Litter, und andern Spiegeln, Toilets, Schreibsetretären, Rommoden, Tremeaux., Rleiber., Wäsch. und Acten. Kästen, Kanapees, Cesseln, Rubebetten, Schreib., Spiel. und andern Tischen, Pariser und andern

Stand und Banduhren, Betten, Bettladen, ferner Bettwasche, damastenen Taseltüchern und Gerotetten, seidenen und mousselinenen Bolten. und Fenstervorhangen, seinen Kaffee und Theeservicen von Porzellain, Glasern, verschiedenen Gattungen achter Beine, einem zwenspannigen Schlitten, sammt berley Schlittengeschirren, einem zwenspannigen Fuhrmannswagen; — einer Sammlung guter Mahlereyen und Rupferstiche von den besten Meistern, dann in einem Unhang von Buchern aus allen Theisen der Bissenschaften; — nebst andern sehr nutzlichen Hausgerathschaften, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in groben conventions. maßigen Geldsorten öffentlich versteigert werden.

Much find ben bem Motar und Auctionator Stadelberger Lit. F. Nro. 20. bie Auctions.

Ratgloge unentgelblich gu haben. Regeneburg ben 15. Ceptember 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht.

Laffer.

Befanntmachung.

In bem erften Stud bes heurigen Regensburger . Wochenblattes ift bie allerhochfte Berordnung vollständig enthalten, welche die Bestimmungen über bie fur bas Rechnungsjahr 1814

in Birfung getretene allgemeine Familienfteuer ausspricht.

Mach bem Sinne dieser Berordnung wird dieses Gefall nach 10 hauptflassen von ben biezu pflichtigen Individuen erhoben, und zwar so, daß diesenigen ber letten 4 hauptflassen, namlich die Hauseigenthumer, die Dominifal Renten. Bezieher, die Grundbesiter und Gewerbetreibenden dasselbe gleich bei Erlag ihres letten haus., Dominifal., Grund. oder Gewerbessteuer. Simplums; — die ber ersten 6 Klassen aber zum Termin am 15. July 1815. bateten berichtigen sollen, als:

1.) Taglohner und ihnen gleich Geachtete, welche fich blod von ber Sanbarbeit nabren,

mannlichen und weiblichen Geschlechts;

II.) Dienfiboten, Gefellen und andere Gewerbegehilfen, welche eigene Saushaltung fubren:

III.) Individuen, welche fich burch ben Betrieb irgend eines freien Gewerbes, ale bes Epinnens, Magens, Stridens, Maftens, Getreib. und holjhantels ic. ernahren

IV.) Unbefoldete Schreiber, Lebrer, Schriftsteller und Runftler;

V.) Denfioniften, Befolbete und biefen gleich Geachtete;

VI.) Rapitalisten, beren Gintommen ausschlieffend in Binfen gemeiner Rapitalien besteht. Bur Erhebung ber ermahnten Familiensteuer biefer 6 Rlaffen werben nun, ba bie biem

erforderlich gewesenen Borarbeiten bereits beendiget find, nachstebende Sage fostgesett; ale:

Montag	ber	9.	Oftober	1815	für	die	Wache	A.
Dienflag	ber	10.						B et C.
Mittwoch	ber	II.						D.
Donnerfla	g ber	12.	1 108 "	# 2		•	•	E.
Freniag	ber	13.	d	2 2 2				F et G.
Camffag	ber	TA.						H et I.

geffemenbent Dant hiemit angezeigt wird: : Diegensburg ben 2. Oft. 1815.

Ronigl. prov. Abministration ber evangel. Bobithatig. fetts . Stiffungen.

Conurlein, prop. Mominifirator.

Die Befellen bes ehrfamen, Schuhmacher. Handwerks bahier verebren jum fatholischen . Rranfenhaus 12 fl.; welches danfnehmenbft an. teigt

Regensburg ben 2. Oft. 18:15.

Die

Ronigl. Domfapiti. Rrantenbaus. Abministration.

. Maurer.

Deffentliche Dankeserstattungen, Auf. forderungen, Warnungen.

Deffentliche Auffoberung u. Bitte. Da gegenwärtig eine Bevifion ber Gurftl. Thurn und Taxifchen Bibliothet vorgenommen mirb, fo fieht Unterzeichneter fich aus Auftrag ber Turftliden Bibliothete. Direftion . verau. laft, alle biefenigen, welche fruber Bucher, · Rupferfliche, Lautfarten u. f. m. aus ber Surftl. Bibliothet entlehnt haben, und noch in San. ben haben follten, jur unverzüglichen Buruct.

Die jum Empfang biefer Bucher fefige. fetten Etunden find von beute an, 3 Bochen lang, taglich von 9 bis in Uhr Vormittags, und bas Lotale ber fürfilichen Bibliothet ift ben jebem Bortter in St. Emmeram leicht gu erfragen.

ftellung berfelben aufzufobern.

Untergeichneter rechnet um fo mehr um gefällige Berudfichtigung ber vorftebenden Auffoberung und Bitte, ale er bie Berficherung geben fann, bag nach vollenbeter Revifion ber gebildeten. Publifum gedfinet werben wirb. Regensburg ben 4. Ofiober 1815.

Muguft Stramer,

Fürftlich Thurn und Carifcher Rath und Biblio:hefar,

3d Enbesunterzeichneter fobere hiemit alle blefenigen auf, welche an bem biefigen Canger und Schaufpieler, herrn Jojeph Moemil. ner Forderungen irgent einer Urt haben, folche von heute an in einem Beitraume von 3 Wochen bei mir, nambaft ju machen, um mit Genehmigung ber Pl. Titl. herrn Glaubiger Abidhlagegahlungen in verhaltnigmäßigen Terminen festichen ju tonnen. Wer aber mit feis nen Forberungen innerhalb biefes Beitraums fich nicht gemelbet haben burfte, auf ben tounte feine weitere Ruchficht genommen werben.

Bu bemerten ift noch, bag alle neue, bas ift bon bem heurigen Tage an gemacht werbenbe Ruckstande nicht mit in biefer Liquida.

tion begriffen find.

Regeneburg ben 4. Oftober 1815. Johann Suber, Theater . Caffier.

Buderangeigen, Unterrichtes u. Runft. Gaden betreffend:

Ben Sadel im rothen Berg, nachft bem Mathhause, find folgende Bucher ju baben :

1) Dvibe. Verwandlungen überfest unb mit Unmerfungen fur junge Leute, angebenbe Runftler und Runftliebhaber verfeben von Auguft Robe, mit 2 Titeltupfern und Bignetten, 2 Banbe, gr. 8. Berlin, 1802. 2 fl. 30fr. 2) Die neueften bermifchten Gebichte von Jatob Bertel, mit 16 Rupfern, bom Berfaffer felbft mahlerifch bearbeitet, gr. 8. Augsburg, 1812. Cubfcriptions. Preif, 3 fl. 36 fr. anjego fchon gebunden, 2 fl. 3) Able Dogins Burfil. Bibliothet felbige wieder wie guvor bem frangefifche Eprachlebre, gr. 8. Rolln, 1811.

Bweiter Bogen jum 40. St. 1814. bes Regensburger Bochenblatis.

I fl. 30 fr. 4) Bogele Grundrif einer prag. matifchen Geschichte ber Deflamation und ber Dufit nach Cochers Ibeen, 2 Banbe, gr. 8. Wien 1815. 48 fr. 5) Beifene Trauer. fpiele, 4 Theile, 2 Bante, gr. 8 1776. 6) Jacob Bohme Chriften, 1.fl. 45 fr. fammt feinem Lebenstauf, 8. Umfterbam, 1635. 4 fl. (febr rar.) 7) Bogte bifforifche Darft Aung bes europaifchen Bolferbunbes, gr. 8. Frantf. 1808. 1 fl. 12 fr. 8) Cle. mentine Ballner, ein Roman von Rart Stred. 9) Rein. fuß, 8 Leipzig, 1811. 48 fr. bold über ben mahren Anftand und über bie Mittel bie hal'ung bes Rorpers gu verfcho. nern, ein Sandbuch fur Erzieher und Runft. ler, 8. Gottingen, 1803 36 fr. 10) Dap. pers hiftorifch geographische Beschreibung von benen bren haupttheilen ber Welt, Afrifa, Amerifa und Afia, fammt ber Befchreibung bon Palaffina ober gelobten lante, It, 2r und letter Theil, complet, 2 Banbe, 8. I fl. 36 fr.

Etabliffements, Miethe, Beranderungen u. Recommendationen zc. betreffend:

Bur Ausspielung eines Landguts ben Lin, bau am Bodenfee, welche im Berlauf biefes Monats vor fich geben foll, find noch Loofe ju haben à 2 fl. 24 ft. ben

Regensburg am 1. Oftober 1815.

Daniel Porgelius, Bittme,

Lit. E. Nro. 18. am Rohlen. Markt.
Mit allergnabigster Bewilligung Seiner
Könial. Majestat von Baiern wird auf ber
Karthaus Prull das Stallmeister Müllerische Dekonemiegut, Saus. Nro. 4., nebst einem Obst. und Gemusegarten, 36½ Tagwerf ber besten Feldgrunde und Dekonomie. Gebäude x. durch Loose ausgespielet, wovon der Plan mehreres umständlich zu vernehmen giebt. Die-

von hat man ben hohen Abel und bas bereherungswurdige Publikum in Kenntniß seben wollen. Loose und Plaue idnnen bei bem Wachtschreiber Herrn Lehmeyer, wohnhaft im roihen Stern Lir. E. Nro. 147., beliebigst abgehalet werden.

Den Joh. Chriftian Wiefand, ber Augustiner Kirche gegenüber sind wiederum, nachdem der Vorrath von fin englischen Fineis oder Hemben. Flanels sich so schwell vergriffen, frische englische Finets angekommen. Er empstehlt bestens sein wohl affortires Waarenlager und verspricht die billigsen Preise. Auch sind mehrere große und kleine gute englische Kissen um billige Preise ben ihm zu verkaufen.

Friedrich herrmann von Rurnberg verfauft während ber Meffe in Stadtamhof achten guten Gesundheits. und Mandeltaffee, von
Nro. 1. das Pfund zu 24 fr. und von Nro.
2. das Pfund zu 22 fr., so wie auch seine
gute Nachtlichter. Er har seinen Stand dem
Raufmann und Eisenhändler herrn Eggelseer
gegenüber und logirt im schwarzen Raben.

Auftionsanzeigen, Maaren u. andere Gei genftande betreffend, welche verfauft, oder ju faufen gesucht werden:

Die Behaufung Lir. C. Nro. 37. allbier, ift zu verfaufen, und haben fich Raufeluftige an Unterzeichneten zu wenben.

Joseph Schmid jun., R. Bater. Abvotat.

Eine gebrauchte, jedoch noch febr nugbare eiferne Platte, von mehr als vier Schuh im Biereck, worauf ein Rochofen gefett werden tann, ift ju verkaufen. Wo? erfahrt man im Mochenblatt. Comtoir.

Es wird eine ichon gebrauchte, jedoch noch

unbeschläbigte eiferne Platte, ungefaht zwen. Schuh im Bierech, zu einem Rochofen bienfich, ju taufen gesucht. Bon wem? fagt b. B.

3molf Stude große Einfahrterhorbander und Regel find um billigen Preis ju verfau.

fen ; wo? erfahrt man im 21. C.

3men hafen von feinstem Eisen, mit Schraubbeckeln, ju Bersuchen, Knochen gu Gallerte zu berfochen, die auch auf dem heerd gebraucht werben tonnen, find im A. E. ju erfragen.

Ben Unterzeichnetem ist wieberum ein großfes Sortiment seingeschliffener und ichon decorirter eisener Rundssen angekommen, welche um ben Fabrispreif wiederum abgegeben werden.

Joh. Georg Riebermaner, in ber weifen Saube.

Befte frantische 3wetschen find um billigen Preif ju haben, ben

elias Cloftermener, ... in ber Rommlinggaffe, D. 68.

Jafob Maber, von Regen, verfauft verfchiedene Sattungen von Flachs zu ben billigften Preifen. Er logirt ben Frau Sact, im
golbenen Engel.

Man wünscht zu erfahren, wo eine gute Parifie guten Makulatur. Papiers, eiwa aus alten Canzlenschriften, gebunden und ungebunden in verschiedenen Formaten, jedoch immer am liebsten in größern, Centnerweise um billigen Preif zu verkaufen ift? Die Abbresse bes Anfregers erfahrt man im A. C.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gefucht werden:

In Lit. B. Nro. 75. nachft bem Rath. haufe, ift ein schon meublirtes Monatzimmer ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 121. neben bem Kreus-

gang, ift ein Quartier, beflebenb in 2 Bimmern, I Rammer, Ruche und Borflet, alled mit einem Gatter zu versperren, nebft Holzleg und gemeinschaftlichem Reller, mit ober ohne Garten, bis Allerheitigen zu vermierhen.

In Lit. A. Nro. 141. ift bis Allerheiligen ber zweite Stock, bestehend in 3 Bimmern, I Rabinet, Ruche sammt Bugebor zu verftiften,

Es ift eine Tanbler . Conceffion, jeboch nur an ein hier icon ansafffiges, und im burgerlichen Berbanbe fiehenbes Indivibuum, gu verftiften. Das Robere erfahrt man im A. C.

In ber Schererstraffe Lir. B. Nro. 49. ift über I Stiege boch ein großes Quartier, bann find ju ebenen Erbe 2 fleine Wohnungen ju vermiethen.

In Lit. A. Nro. 113. ift im ersten Stocke ein Quartier, bestebend aus 3 Zimmern, einer holzleg, Ruche, Reller, Boben und Waschgelegenheit bis Allerheiligen, bann ein meublirtes Monatzimmer taglich zu verstiften.

In einer fchanen auf bie Donau und bie fteinerne Brude febenben Lage, ift ein wohl conditionirtes hans sammt ber babei befindlichen Schenkgerechtigkeit taglich gegen billige Bedingniffe zu verftiften; qualificirte Liebhaber biegu belieben fich bieferhalb zu wenben an

3. F. Satel, Cafetter in bem ebemahligen Rosengarten, Lit. H. Nro. 57.

In Lit. D. Neo. 104. nachft bem Beinthor ift ein Logis mit 2 Zimmer, Borfielz, Boden und Waschgelegenheit, nebst allen übeigen Bequemlichkeiten bis aufs Ziel Allerheiltgen zu verfiften.

Bu Stabtamhof Neo. 12. in ber breiten Straffe ift der 2te Stock, besiehend in 4 Bimmern, 3 Kammern, Ruche, s. w. Abrritt, Holfleg und Waschgelegenheit, bis Allerheillegen zu verstiffen.

In Lit. A. Nro. 86. ift ein großer Boben

gu verfliften, welcher taglich bezogen wetben

In ber obern Stadt ist ein ganzes haus, bestehend in 12 3immern, 2 Kuchen, Soden, Reller und. Waschgelegenheit, mit ober ohne Garten, ganz ober abgetheilt, bis Allerheiligen; — besgleichen im Kreupgaffel ein ganzes haus, bestehend in 7 3immern, Ruche, Boden und Kuller, ganz ober abgetheilt, ebenfalls bis Allerheiligen zu versisten. Das Rähere ist in Lit. B. Nro. 75. über eine Stiege boch zu erfragen,

Ja Lit. F. Nro. 20. im Goliath, ift ber erffe Stock gegen die steinerne Brucke, mit allen bazu gehörigen Bequemlichkeiten, täglich ober bis Allerheiligen, zu vermiethen.

In der Belaufung Lir. F. Nro. 83. an ber Brückstraße ist bie britte Etage mit ber nothigen Bugebor bis nachstes Biel zu verstiften; es werden hievon auch einzelne Zimmer für ledige Personen abgegeben.

In Lit. C. Nro. 66. in ber filbernen Sischgaffe ift eine Wohnung von mehreren Bimmern, welche auch abgetheilt werben tonven, zu vermiethen.

Im Fischofshof find 2 große Quartiere von 7 Zimmern mit allen nothigen Bequemlichteiten, wovon eines vorn auf die Straße herous geht, bas andere in ben Hof gegen bas Nabel zu bie Aussicht hat, bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 104. in ber Malerstraffe ift bas mittlere Stockwert auf indchftes Allerbeiligen. Ziel zu vermiethen. Es besteht aus einem heigharen Zimmer und Seitenzimmer, in die Straffe, einer Kammer, neben einem großen heigharen Zimmer, in Mitte bes haufes, einer bequemen hellen Rüche, mit schonem bewohnbaren Küchenzimmer, einer Speis, holzleg und Abiheilung im Keller; Waschtlete und Boben sind gemeinschaftlich; die Zim-

mer haben Borfenster, und ein guter Brunnen im hause bermehrt die Gemächlichkeiten, tie sich sonft in jedem Stockwerke befinden. Bur Aufrage in Lit. E. Nro. 100.

In Lip. B. Nro. 72. ist ein ganges Quartier, besiehend in 4 heubbaren Zimmern, einer kleinen Rüche und Hotzkammer mit Meubeln, bis Mitter Oktobers zu vermiethen. Es konnen auch auf Werlangen einzelne Zimmer mit Menbeln abgegeben werben.

Ju Lit. E. Nro. 74. ift ein Logis, beste, bend in einem großen bellen Zimmer, Kabinet, 2 Kammern, Kilche ic., mit oder ohne Meubels täglich oder bis Allerheiligen zu vermiethen.

Auf bem Reuen. Pfarrplage find 2 Mo. nathzimmer mit ober ohne Meubeln taglich zu verftiften. Das Rabere erfahrt man im 2. C.

Dienstanbierende, ober Dienstfuchenbe:

In ein hiesiges sehr achtbares handlungshaus wird ein junger Mensch in die Lebre gesucht; berselbe muß die nothigen Bortenntnisse besitzen und von seinen Ettern ober Berwaubten in Rost und Bohnung zc. selbst unterhalten werden. Beitere Auskunft ertheilt

> Sensal Buchner, wohnhaft in der Römlingstraße Lie. D. Nro. 70.

Auf ein angesehenes, und in einer vortheilhaften Lage sich befindendes Gräuhaus in Regensburg wird unter billigen Bedingnissen ein Stifter gesucht. Nähere Austunft erfährt man im Wochenblatts- Comtoir.

Wenn eine protest. Weibsperson von mittlern Jahren, sep es auch eine Wittme, aber ohne Kinber, tommendes Biel Allerheiligen einen Dienst bei erwachsenen Kinbern, mit wenig hauslicher Arbeit verbunden, ju befommen municht; fann fie beim Berleger biefer Blatter bad Rabere erfahren.

Es wird ein Kuischer, welcher eine gute Aufführung nachweisen fann, taglich in Dienfie aufzunehmen gesucht. Wo, sagt ber Berleger biefer Blatter.

Wenn eine Person zur Erziehung unmunbiger Kinder gesucht wird, welche hoffen fann, bie Wünsche forgfältiger Eltern oder Berwandten befriedigen zu tonnen, ba Neigung und Erfahrung fie zu biesem Beruse leiten, so wenbe man sich an den Berleger bieser Blatter.

Ein herrschaftlicher Rutscher, welcher mit Pferben gut umzugehen verfleht, und Zeugniffe seines Wohlverhaltens vorzeigen fann, wuluscht bis nachsten Monat seine jetige Stelle mit einer andern ahnlichen zu vertauschen. Seinen jetigen Aufenthalt erfahrt man in dem Comtoir dieses Wochenblatts.

Capitalien:

Begens hinreichenbe gerichtliche Berfiche. rung find täglich 300 fl. zu verleihen. Das Rabere ift im Unteigs Comtoir ju erfragen.

Es find bis Allerheiligen Biel 1400 fl. auf sichere Hypothef zu verleiben, und tonnen täglich abgegeben werben. Das Rahere erfahrt man beim Berl. b. Bl.

Bevolferungsanzeige.

In der evangelischen Gemeine sind in vergangener Woche

a) in der obern Pfarr: Getraut:

Den 26. Cept. herr Georg Friedrich Gott. lieb helb,' Burger und Raufmann, mit Jungfer Ratharina Margareta Maria Reithmeier. b) in ber untern Pfarr: Begraben:

Den 26. Cept. Unna Maria Kleiber, ledig, 63 Jahre alt, an Altereschwäche.

In der Domen. Hauptpfarr zu St. Ulrich: Getauft:

Den 24. Cept. Untonia, Baier, August Red, Burger und Schneibermeifter.

Eod. die. Marianna, unehlich.

Den 25. Raimund Johann Nepomut Alons, Bater, herr Johann Nepomut Popp, Stadtsgerichts. Affessor in Straubing.

Eod. die. Racharina, unehlich.

Den 29. Anton Michael, Bater, Ferbinanb Jecker, burgerl. Strumpfwirter ju Stabtamhof.

Begtaben:

Den 24. Sept. Die wohlgeborne Frau Franziska Romana, bes wohlgebornen Berrn von Depra be Plain, Churfürstl. Trier'schen Legations . Sefretars, Wittwe, 73 Jahre alt, an Altersschwäche.

Den 26. Theresia Schwarzfischer, Traglere. Gattin, 82 Jahre alt, am Schlag.

Eod. die. Tiberius Faller, burgert. Schneibermeister zu Stadtamhof, 84 Jahre alt, an Altersichwäche.

Den 27. Andra Bielmaier, Taglishner, 50 Jahre alt, an Rrebsgeschwüren.

Eod. die. Anna Uffn, Bifchertnechts. Gattin von Stabtambof, 50 Jahre alt, an Bauchwaffersucht.

Den 28. Cept. Peter Jahn, penfionirter Brautnecht, 73 Jahre alt, an Entfraftung.

End. die. Albert, unchlich, 7 Wochen 3 Tage alt, an Fraisen und Brand.

In der obern Stadtpfarrzu St. Rup. echt: Getauft:

Den 24. Cept. Ludovifa, Bater, herr Jobann Ludwig Mager, Schaufpieler. Den 28. Josepha Barbara, Bater, Zaver Liebl, Porzellainmaler.

Den 30. Joseph, Bater, Joseph Rod, Braufnecht.

Begraben:

Den 24. Sept. Joseph Beh, pensionirter Hautboist vom K. B. 5ten Linien Infanterie-Regiment, 36 Jahre alt, am Behrfieber.

Den 25. Jungfer Elisabeta Bauer, Dienftmagd, 42 Jahre alt, am Mervenschlag.

Den 26. Lubovika, & Stunde alt, an ben Folgen einer schweren Geburt, Bater, Hr. Johann Lubwig Mayer, Schauspieler.

Den 29. Georg Aumer, Beifiger und Schlegelarbeiter, 69 Jahre alt, an Lungenfchwinbsucht.

Eod. die. Alops, unehlich, 23 Tage alt, an Fraisen.

Den 30. Barbara, 5 Monate 21 Tage olt, an Abzehrung, Bater, Georg Brandl, Beifiger und Taglobner.

In der Pfarrgemeinde am Steinweg: Getauft:

Den 22. Cept. Cabina, Bater, Joseph Probft, Bierbrauer am Regen.

Inder Congregation der Berfund. Maria: Se ft or be n:

Den 26. September. Peter Jahn.

Den 27. Georg Mumer.

Ungeige von Fremben:

Bei Grn. Cramer im weißen kamm

Den 18. Cept. Sr. Professor Jaet, von Augeburg. Sr. Bech; Sr. Hindermaner, in Diensten Ge. Renigl. Sobeit bes Ben. Erzbergogs Carl.

Den 19. herr Popp, Saushofmeiffer von Erlang. Frau Profesf. Rofenmuller, eben-

baber. Hr. Hauptmann von Loos; St. Arjutant von Alesnavied, bende in R. S. Defterr. Diensten.

Den 20. Ar. Eisenfold; Br. 3wierzina, benbe in Diensten Er. Durchlaucht bes hrn. Fürsten von Lobsowis, von Prag.

Den 21. hr. Bagelmann, Raufmann von Breimen.

Den 22. Dr. von Ruff, nebst Fran Mubter, R. K. Defterr. Berpflege Offizier, von Rordlingen. Dr. Rittmeister Grabig; Dr. Lieutenant Bostawit, in S. S. Defterr. Diensten. Fran Grafin von Marzeguchelli, R. R. Defterr. Generals Gattip.

Den 23. Hr. Eserie; hr. von Bethlen, in R R. Defterr. Diensten. Frau v. Brandt, von Sulfbach.

Den 26. Sr. Baumann, Raufmann von Ingolffadt. Sr. Staubt; Sr. Ragemir, Burger von Mien.

Den 29. Sr. Obermapr, Raufmann von Salzburg. Frau Wiefing, Raufmanin von Neuburg.

Bei hrn. Baaber im schwarzen Barn logirten:

Den 25. Sept. hr. Haumgarfner, Beneficiat von Amberg. hr. Schieft, Affessor von Ricbenburg. hr. Zetter, Afabemifer von Göttingen.

Den 26. Frau von Meindl, von Straubing. Or. Hohenrieber, geheimer Menisterial Sefretder von Munchen. Hr. Wittmann, Archie Candibat von lanbehut. Hr. Dent, Studien Mettor von Amberg.

Den 27. Br. Hocheber, Professor v. Munchen. Br. Dalmaier, Studiosus v. Abensberg. Br. Frait, Raufmann von Bangen. Br. Schuh, Lieutenant von Amberg.

Den 28. hr. Baron von Safelein, v. Ablhaufen. hr. Lendlbect, Pfarrer von Achets. haufen. hr. Dinauer, Pfarrer von Gang. fosen. Frau Sor, von Neustabt. Hr. Ligenmaier, Cooperator von Ganglosen. Hr. Baron Catenhosen, von München. Hr. Neumaier, Eleve, ebendaher. Hr. Lipp, Commis von Rürnberg. Hr. Spran. ger, Erutiosus von Erlangen. Hr. Sendliberg, Caber von Amberg. Hr. Doffmann, Mitc von Strasburg. Hr. Kugelmann, Prediger von Wien. Mile. Burger, von Biberach. Mile. Schuler, von Hechingen. Hr. Meumaier, Etudiosus von München. Den 30. hr. simmer, Atademiter v. Murg. hr. Hasinger, D. J. von Passau.

Bel Herrn Weiß im Pfau logirten: Den 18. Cept. hr. von Grandjean, Konigl. Landgerichts Apothefer von Worth.

Den 22 hr. leffer, handelsmann v. Straubing. Mile. Gaubeshofer, von Landehut. Den 24. hr. Seisris, Schullehrer von hochentangen. hr. Schappner, Kondufteur

von Minchen. Mab. Burfchinger, von

Den 25. Hr. Moegele, Koufmaun von Elefter. Hr. Fishlich, Golbarbeiter von Amsberg. Jungfer Becher, von Straubing. Den 26. Hr. Dit, Kaufmann von Markteffefft. Hr Becker, Kaufmann von Augesburg. Hr. Ruhl, von Mirnberg.

Den 27. Frau Graffin von Prenffing, von Munchen. hr. Sproth, Raufmann von Ramm.

Den 28. hr. Maurer, hofglafer'bon Munchen.

Den 29. hr. Lehnert, Raufmann von Murnberg. hr. Mayer, hanbeleinann von Amberg hr. Fleischmann, hauptmann. hr. Sporer und hr. Brubl, von Engeleborf.

Den 1. Oftob. Sr. Meuper, Rechnunge-Commiffer nebft Gattin von Munchen, Sr. Zimmermann, Kondufteur von Munchen. Mue. Brummer, von Nurnberg.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 30. September 1815.

Getraid .	Boriger	Meue	Ganger	Heutiger	Bleibt im	B	crf	ufe	s = D	reit	; e
Gattung.	Reft.	Zufuhr.	Schran: neuftanb.	Berkauf.	Meße.	höchster		mittlerer		minbefter	
	Smanel	Ediffel	Schäffel	Echaffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fi.	Fr
Waipen .		102	102	92	10	17	46	16	14	15	20
Korn		37	37	37	- 1	15		14	28	14	-
Gerfie		37	37	37		8	II	8		7	130
Haber	_	16	16	16		5	-	4	148	4	139

	alien, welche eine	er polizeplichen Taxe unterlieg	en.
Ein Nockenleibing fr. Ein Kipf pi 9 fr., 2 pf. 1 Munchner Metten bockenme I Rafil Publiciet ben 3. Ofteber 181	B	Maaß Sommerbier ben den Bre Publicirt ben 21: Marg 1815. Ein Maaß Schenkbier b. d. Braue Publicirt den 14. Janner, 1815. Ein Maag weißes Wannen Bier	B
	fl. fr. pf.bisfl. fr.pf.		fl.fr.bisfl.fr.
Me b l. Mundmehl, der Megen das Maffel Semmelmehl, der Menen das Maffel Mittelmehl, der Megen das Maffel Mittelmehl, der Megen das Maffel Wittelmehl, der Megen bas Maffel Vollmehl Baihengries Gerolte Gerste, feine, d. Massel spode Julfenfrüchte. Erbsen, gerolte, die Maas ungerolte Linsen, rothe versten Daufförner Fleisch in der Landfreibant. Gutes Ochsenseisch, das Of. Mageres oder kuhfleisch Echaasselich Echaasselich Ein Massel Einter, gegost in f. Ocht, d. Of. Seise, das Assel Echverse Schwarzes Sasen Köntal Baier. Das Echnevien	7 4 7 9 7 13 7 7 4 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	Rörbchen-Butter Ever Ever Ever Ever Ever Ever Ever Ev	ober 26 29 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 4

Regensburger Wochenblatt.

41. Stück.

Mittwoch ben II. Oftober 1815.

Betannt madung.

Nachbem nunmehr bie Berfertigung ber Conscriptions liffe über bie im Jahre 1796. gebornen Junglinge bes Polizeibezirks beenbigt ift, und sofort zur Berichtigung berselben gesetzlich vorgeschritten werden muß, so wird diese neuere Berhandlung hiemit öffentlich, und mit bem Belfage befannt gemacht, daß auch bei biesem Geschäfte sowohl die Conscriptionspflichtigen personlich, als im Falle berselben Abwesenheit, eben so wie bei der vorausgegangenen Berfertigung der Conscriptions Liste, die Aeltern, Bormunder zu unsehlbar zu erscheinen haben.

Die Berichtigung der Conscriptions Liste beginnt am 1. November mit der Untersuchung ber Conscribirten, in Beziehung auf die Größe und körperliche Beschaffenheit, wozu sich sonach nicht nur die Junglinge der Alterstlasse 1796. sondern auch die, welche bei Conscribirung der Alterstlasse 1794. körperlicher vorübergehender Gebrechen halber nicht eingereiht, sondern auf die jehige Conscribirung zur neuern Untersuchung verwiesen wurden, einfinden werden. Diese Individuen versammeln sich an besagtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Conscriptions Bureau, und man bemerkt hiebei, daß sene, welche etwa mit solchen Krankheits Umständen behastet sind, deren Erissenz sich weder durch augenfällige Zeichen an dem Aeustern, noch im Ganzen bei der körperlichen Constitution offenbaret, sich einstweisen mit glaubhaftem Zeugnisse des Hen. Arztes, welcher den Conscribirten behandelte, zu versehen, und diese soson Tage der Untersuchung der Commission vorzulegen haben.

Unmittelbar nach biefem Geschäfte, nämlich am 2. Dovember, werben von Seite ber Conscriptions . Behorbe bie Befiche

um befinitive Befrenung, vorlaufige Befrenung von ber Einreihung und Burud. fellung an bad Ende ber Referbe,

protofollirt, und nach Unleitung bes Confcriptions. Gefetes verhandelt werben.

Wer alfo auf irgend eine biefer gesethlichen Begunstigungen Anspruch machen zu konnen glaubt, versaume nicht, fein allenfallfiges Gesuch an biefem Tage mit ben erforberlichen Belegen, resp. vorschriftsmäßigen Zeugniffen, geltenb zu machen.

Diefe Beugnife bestehen fur jene, welche eine Burudftellung an bad Enbe: ber

Referve munichen,

a) in einem pfartlichen Taufjeugniffe über bad Alter ber reflamirenben Meltern;

- b) einem ärztlichen Zeugniffe über bie Schmächlichkeit ober sonstigen Gebrechen ber Mel, tern, und baber rubrende Unvermogenheit, ihren Unterhalt burch eigene Arbeiten ju verschaffen;
- c) in einem pfarramtlichen Taufbuche. Auszug über bie Bahl ber noch am Leben befindlichen Rinder, mit Beimerkung bes Alters eines jeden derfelben.

Der guten Ordnung wegen muß barauf bestanden werden, daß alle derlei Gesuche bestimmt an dem obermahnten Tage, nicht aber spater und nach Billfuhr angebracht werden; eine Bergerung wurde den Reflamanten die Gefahr, herbei fuhren tonnen, daß man ihr Andringen taum mehr zu wurdigen vermochte.

Eben biefe Vorlage ber geeigneten vorschriftsmäßigen Utteffe wird auch von jenen gewärtiget, welche auf vorläufige Befreiung don ber Einreihung auf dem Grund ihres Befindens auf Gymnafial., Lyzeal. oder hohen Schulen Anspruch machen wollen.

hat endlich eine Familie zwei ober brei Cohne bereits unter ben Fahnen verlohren, fo begrundet fich babutch der Unspruch auf befinitive Befreiung bes nuumehr konfcriptions, pflichtigen Cohnes, und in solchem Falle muß ein pfarramtliches Zeugniß über die Zahl ber Sohne beigebracht werden.

Regensburg ben 10. Oftober 1815.

Ronig I. Polizen Direttion. Bohonowety, Polizen Direttor.

Betanntmachung.

Nachdem sich ben der am 26. Ianner h. J. vorgeweßten öffentlichen Berstelgerung der ehmalig Adam Purnerischen Behausung in der Lederer. Gasse Lic. A. Nro. 22. kein annehmlicher Räuser gefunden, auch die weitere Bersteigerung eingetretener Zeit Imstände wegen, die anher unterdlieben, diese aber nunmehr auf Antrag der Interessenten und des Hypothesar. Gläubigers von neuem einzutreten hat, als wird der öffentliche Berkauf dieser Backen Beschausung von neuem hiemit bekannt gemacht, und die Bersteigerung auf Dienstag den 10. Oct. 1815. Bormittags von 11 bis 12 Uhr festgeseut, zu diesem Ende auch die nochmalige Beschreibung dieses. Hauses beigesügt.

Diese 2 Stockwerk hohe, mit einem Schindel. Dach gebeckee Behausung enthalt zur ebenen Erbe ein Zimmer, eine Backfube, ein gewölbtes Backhaus mit einen Trumnen, ein Gewölb, eine Holzfammer und einen Reller. Im ersten Stockwerk 4 Zimmer, eine Ruce, 2 Rammern, einen Aberitt, 2 Boben. Ueber bem hof ist ein hintergebaube, bas halb von Holz, halb von Stein erbaut, in bessen Erdgeschoß 3 Schweinställe, eine Düngstatt, ein Abritt und seine Waschgelegenheit ist; im ersten Stock aber eine Rammer und ein Boben sich befindet.

Raufe . Liebhaber haben fich burch amtliche Zeugniffe über ihre, Auffuhrung und Bermo.

gen audzuweisen. Der Bufchlag geschieht an ben Meistbicfenben pedcie um 12 Uhr. Re-

Ronigl. Baier. Stabtgericht.

mardL

Befanutmachung.

Das Anwesen bes hiefigen Burgers und Eisenhandlers Carl Thomas Seiffel und seiner Sattin Jakobina Sophia Leiffel ift bem Concurse unterworfen, ber offentliche Verlauf deffelben beichloffen, und zu diesem Ende auf Dienstag ben 17. Oft. d. J. Vormittags 9 Uhr eine Commission in bem hiefigen Stadtgerichtsgebaube festgesett worden;

Diefest Unmefen beficht:

- 2) in einem 4 Erockwert hohen, gemauerten, theils mit Ziegeln, theils mit Schindeln gebeckten Hause. Unter bemselben sind: 1 Rauffaunsladen und 4 Reller; im ersten Stockwerke befinden sich: 1 Schreibzimmer, 2 schone, geränmige und helle Gewölder, 2 gewährte Haustennen, 1 Waschlube, 1 Brunnen, 1 Abiritt und 1 Düngstatt, das zweite Schwerk enthält 3 Zimmer, 1 Rabinet, 1 große Rammer, 1 Rüche mit zwei Fruscherben, 1 Abtritt; im dritten Stockwerke sind 2 Zimmer, 3 Rammern, 1 Küche, 1 Spesstammer, 1 Abtritt; und im vierten Stockwerke 2 Zimmer, 2 Rammern, 1 Rüche, 1 Spesstammer, 1 Boden. Rammer, und 1, Abtritt befindlich. Unter bem Dache ist zein geräumiger Beden.
- . b) In einem zwen Stockwerfe hohen gemauerten, mit Schindeln gedeckten Stadel, worin I Bagenremife, ein Fagboden, und unter dem Dache noch ein Boden fich befinden.

Raufoliebhaber werden mit ber Bemertung ju biefer Berfleigerung eingelaben, bag fie bie notibigen Zeugniffe wegen ihres Bermogens mit jur Stelle ju bringen haben, und bag ben Blaubigern die Genehmigung vorbehalten bleibt.

Regensburg ben 15. Cept. 1815.

Direktor. Direktor. Direktor.

Laffer.

Befannt machung.

Alle biejenigen, welche an bem Nachlaß bes bahier verstorbenen Malers Joseph Frang von Bos einen rechtlichen Unspruch zu machen haben, werden hiemit vorgeladen, ihre Foderungen binnen 6 wochentlicher peremtorischer Frist die Borts anzuzeigen, und zu liquidiren, widrigen-falls ben Auseinandersegung bieses Nachlasses auf sie feine Rucksicht genommen werden wird.

Regeneburg ben 20. Cept. 1815.

Ronig l. Baier. Stabt giericht. von Seutter, Direftor.

b. hertwich.

Befanntmadung.

Geftern ben 10. October a. c. Bormittage von 9 — 11 Uhr, und Nachmittage von 3 bis 5 Uhr, hat die Bersteigerung der Mobilien aus ber Berlaffenschaft bes verstorbenen Königl. Appellations Gerichts Abvocaten Titl. Joseph Matern Boffi ju Ctabt-

ambof, ihren Unfang genommen.

Sie bestehen in einem aufferst großen und seltenen Rubin-Balais, Ringen mit Brillanten, goldnen Tobacksbosen und andern berley Pratiosen, sibernen Rassee und Theegeschirren, Messern, Sabeln, Rassee und andern toffeln, Lustres, Tremeaux und andern Spiegeln, Toileis, Schreibsekreiaren, Rommoben, Tremeaux, Rleider., Wasch. und Acten. Raffen, Ranapees, Sessen, Rubebetten, Schreib., Spiel. und andern Tischen, Paxiser und andern Stand. und Wanduhren, Betten, Bettladen, ferner Bettwasche, damastenen Taseltuchern und Servietten, seidenen umd mousselinenen Welfen. und Fenstervorhängen, seinen Rassee, und Theeservicen von Porzellain, Gläsern, verschiedenen Gattungen ächter Weine, einem zwerspannigen Schlitten, sammt berley Schlistengeschirren, einem zwerspannigen Fuhrmannswagen;—einer Sammlung guter Mahlereyen und Rupferstiche von den besten Meistern, dann in einem Andang von Buchern aus allen Theilen der Wissenschaften;— nehst andern sehr nuglichen Hausgeräthschaften, und werden den Reistbetenden gegen gleich baare Bezahlung in groben conventionsmässigen Geldsorten öffentlich zugeschlagen.

Auch find ben bem Motar und Auctionator Stadelberger Lit. F. Nro. 20. Die Auctions.

Rataloge unentgelblich zu haben. Regensburg den 15. September 1815.

ven Seutter, Direftor.

gaffer.

Betannt.machung.

Da ben bem auf ben 14. September b. J. anberaumt gewesenen Termin, ber Refischen Behausung samt Zugehor Lit. A. Nro. 29. ein Angebot von 800 fl. auf dieses Anwesen gesschlagen worden ist, dieses aber die Gesehmigung des Darleihers nicht erhalten hat; so wird zur wiederholten Licitation dieses Anwesend auf Sonnabend den 4. Nov. Bormittags 11 Uhr Tagsfahrt anberaumt, wo der Zuschlag mit dem Glockenschlag 12 Uhr, salva ratificatione Creditorum für das Meistigebot erfolgen wird.

Regensburg ben 4. Oftober 1815.

Kinigl. Bater. Stabtgericht. Frenherr v. Hertwich.

Umtliche Befanntmachungen.

beffen gesammice Unwefen im Wege ber Berfteigerung an ben Meifibietenben verfauft.

Auf Andringen ber Rreditorfchaft bes Ge-

Daffelbe besteht in einem jum ehemaligen Sochstift Regensburg jest jum Farftl. Thurn

und Laxifden Rentamt mit Erbrecht grundbar gehörigen gangen hof ju Rirchroth, wobei fich

a) an Gebäuden ein Wohnhaus, Stal-

lung, Stadel und Schupfe;

b) an Aeckern auf ungefahr 22 Schaffel Ausfaat;

c) an Wiesen beilaufig II Tagwerk be-

finben.

Mebst bem wird auch bei biesem Unwesen eine lubeigene Wechselwiese gu 8 Tagwert befessen, die ebenfalls bem Berkause unterworfen wird.

Die Schätzung, fo wie bas Abgabenverhaltnif tann am Berfielgerungstage nämlich Freitags ben 27. Oft. in hiefiger Gerichtstang-

len eingeschen werben.

Raufsliebhaber, welche im hiefigen Gerichtsbezirke nicht anfäßig find, haben fich mit Bermegens und Aufführungs Beugnissen zu legitimiren, und ber Meistbietenbe hat nach eingeholter Ratifikation ber Kreditorschaft bie Adjudikation zu erwarten.

Morth ben 30. Sept. 1815.

Konigl. Baier. Fürfil. Thurn und Tarifches herrichafts. gericht Borth.

Serwig, herrschaftsrichter.

Rach vorliegender Insolvenz . Ertlarung bes Wirthst und Weinzierls Martin Bogel von Reinhausen, hat man bas geeignete Konfursversahren eingeleitet, und werben baher bie gewöhnlichen Sbiftstage, und zwar

Montag ber 30. Ofteber 1815. ad producendum et liquidandum;

Montag ber 27. November ad excipiendum; Samflag ber 30. Dezember ad concludendum:

mit bem Unhange, bag fammtliche Boglische Släubiger ben Strafe bes Ausschlusses fich mit gefaßter Nechtsnothburft, entweder in

Perfon, ober burch hinlanglich bevollmachtige ten Unwalt am obigen Termine ju melben haben, hiemit ausgeschrieben.

Regenstauf ben 2. Oftober 1815.

R. Baier. Canbgericht Regenftauf im Regentreife.

Bar. v. Donnersberg,

R. B. Rammerer u. Lanbrichter.

Der hausbesitzer Johann Ofwald von Sallern, hat einen Schulbenstand von bentäufig 1500 fl. kontrahirt, wogegen bessen Real Bermegen nach Ausweis ber unterm 12. b. M. erhobenen gerichtlichen Taxation nicht mehr als 600 fl. beträgt.

Bevor man ben ber Geringfügigfeit ber Masse zur Einleitung bes fosispieligen Konfurs. versahrens schreitet, will man einen Bersuch zu gutlicher Benlegung bieses Schuldenwesenst machen, wozu Termin auf Samstag ben 28. Dft. anberaumt wirb. Es haben sich baher sammtliche Gläubiger an biesem Tage zu früher Gerichtszeit auf bießseitiger Landgerichts. Kanzley zu melben, und zwar unter bem Nechtsnachthelle, daß im Falle am obigen Tage ein gutliches Einverständnis zu Stande sommen sollte, alle jene, welche sich an obigem Termine nicht gemelbet haben würden, mit ihren Ansprüchen ferner nicht gehört werden sollen.

Regenstauf ben 20. Ceptember 1815.

R. Baier. Landgericht Regenstauf im Regenfreise.

Bar. v. Donnereberg,

R. B. Rammerer u. ganbrichter.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen.

Deffentliche Auffoberung u. Bitte. Da gegenwartig eine Revision ber Furst. Thurn und Taxischen Bibliothet vorgenommen wird, so sieht Unterzeichneter fich aus Auftrag ber Furfilichen Bibliotheld. Direktion veranlaft, alle biejenigen, welche fruber Bucher, Rupferfliche, Landfarten u. f. w. aus ber Surftl. Bibliothet entlehnt haben, und nech in Sanben haben sollten, zur unverzuglichen Buruckftellung berfelben aufzusobern.

Die zum Empfang biefer Bucher festgefetten Stunden find von heute an, 3 Wochen la g, täglich von 9 bis ir Uhr Bormittags, und bas Lotale ber fürstlichen. Sibliothet ift ben jedem Portier in St. Emmeram leicht zu erfragen.

Unterzeichneter rechnet um so mehr um gefällige Berücksichtigung ber vorstehenden Auffoderung und Sitte, als er die Bersicherung
geben kaun, daß nach vollendeter Nevision ber Fürstl. Bibliothet selbige wieder wie zuvor tem
gebildeten Publikum geöffnet werden wird. Negensburg ben 4. Oktober 1815.

> August Krämer, Fürstlich Thurn und Taxischer Nath und Bibliothefar.

Ich Endedunterzeichneter sodere biemit alle blejenigen auf, welche an bem hiesigen Edne ger und Schauspieler, herrn Joseph Modmiliner Forderungen irgend einer Art haben, solche von heute an in einem Zeitraume von 3 Wochen bei mir nambaft zu machen, um mit Genehmigung der Pl. Titl. herrn Gläubiger Abschlagszahlungen in verhaltnismäßigen Terminen festseheit zu können. Wer aber mit seinen Forderungen innerhalb dieses Zeitraums sich nicht gemeldet haben durfte, auf den könnte keine weitere Rudsicht genommen werden.

Bu bemerfen ift noch, bag alle neue, bas ift von bem heutigen Tage an gemacht werbenbe Ruckstände nicht mit in biefer Liquidation begriffen finb.

Regensburg ben 4. Oftober 1815. Johann Suber, Theater Caffier. Mit' gerührten herzen bringen wir hiemit allen verehrungswürdigen Freunden und Be-fannten, so wie den Sitl. herren Offizieren und dem ichl. Schugenforps des R. kandwehre. Wegiments, unsern warmsten Dant für die so jablreiche als ehrenvolle Begleitung unsers ge-liebten Sohnes und Brudere zu feiner Nuhestätte.

Moge ber himmel recht lange ahnliche traurige Ereigniffe von Ihnen entfernen; und gonnen Sie auch und bie bem Bollenbeten betriefene Freunbschaft.

Schmablifde Familie.

Budjeranzeigen, Unterrichte u. Runft.

Ben Sadel im rothen Berg, nachft bem : Rathhaufe, find folgende Bucher gu haben.

1) Schillers Don Carlos, gr. 8. 1 fl. 12 ft. 2) Ballenftein, ein bramatifches Gebicht, von Chiller, 2 Bbe. gr. 8. 1 fl. 30 fr. 3) Det Beifferfeber, von Chiller, 8. 40 fr. 4) Maria Stuart, ein Trauerfriel, von Schiller, 8. 36fr. 5) Die Berichworung bes Fiesto gu Genua, ein Trauerfpiel, von Schiller, 8. 24 fr. 6) Bielante golbner Eplegel, 2 Thle. in 2 Bon. gr. 8. 1 fl. 30 fr. 7) Munchner Intelligengblatter, bie Jahrgange 1766, 671 68, 72, 73, 77, 78, 79, 81, 84, 87, 92, 93, 94 und 95. Bufammen 14 Bbe. fcon gebunden, ber Band 30 fr Es befinben in benfelben meiftens bie alteren Generalien! 3) Gehlens fagliche Unleitung gu ber Erzeugung und Gewinnung bes Salpetere, junachst für landleute, gr. 8. 1812. 20 fr. 9) Alcuini opera, edita a Frobenio, Principe et Abbate ad St. Emmeram. 2 tom, 3 Volum. Fol. Ein Schones flafisches Ratisb. 1777. cplt. 10) Voltairs Henriade, Werf, 4fl. 30fr. gr. 8. 1 fl. 12 fr.

Ben Muguftin, Tanbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher ju verfaufen :

Melins hift. geogr. Lericon, 4 Pergibbe. Roux Frangof. Lexicon, Sol., 7 fl. 30 fr. 2 Theile, 8. 763. 2 fl. Augustinus de civitate Dei, 4. 1 fl. 12 kr. Kilippi italieni. fche Sprachlehre, 8. 1806. 1 fl. 12 fr. Befdreibung ber Oberpfalt, 1809 36 fr. Sift. chronol. Ergablung ber ebemal. hoftage und Landtage in Baiern, 24 fr. Geograph. Sanb. lexicon von Baiern, 1811. 42 fr. Philofoph fur bie Belt, 2 Theile, 24 fr. Sitius Raturgefchichte mit .12 illumin. Rupfern, 48 fr. Reinbards vermifchte Schriften, 2 Thle. 36 fr. Friedriche, Ronige von Preuf. fen, fammtliche Berte, 15 Thle. 3fl. Clau. bius helvetius Merfe vom Menfchen, 2 Thle. 8. Ifl. 24fr. Siftor. Befdreibung von Dor. wegen, mit vielen Rupfern, 2 Thle. Ifl. 12 fr.

Etabliffements, Miethe Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Bur Ausspielung eines Landguts ben Lin. bau am Bobenfee, welche im Berlauf biefes Monars por fich geben foll, find noch Loofe ju haben à 2 fl. 24 fr. ben

Regensburg am 1. Oftober 1815.

Daniel Porgelius, Bittme, Lit. E. Neo. 18. am Roblen . Marft.

Mit allergnabigfter Bewilligung Geiner Ronigl. Majeftat bon Baiern wird auf ber Rarthaus Prull bas Stallmeifter Mullerifche Defonomiegut, Saus . Dro. 4., nebft einem Dbft . und Gemufegarten, 36% Tagwert ber besten Kelbgrunde und Defonomie. Gebaube ic. burch loofe ausgespielet, wovon ber Dlan meh. reres umffanblich ju vernehmen giebt. von hat man ben hoben Abel und bad bereb. . rungemurbige Publifum in Renninig fegen mollen. Loofe und Plane tonnen bei bem

Bachtschreiber herrn lebmener, wohnhaft im rothen Stern Lit. E. Nro. 147., belies bigft abgeholet merben.

Ben Joh. Chriftian Biefand. ber Augustiner . Rirche gegenüber find wieberum, nachbem ber Borrath von fein englischen Finete ober hemben . Flanele fich fo fcnell vergriffen , frifche englische Finete angefommen .. Er empfiehlt bestens fein mohl affortiries Baarenlager und verfpricht bie bil. Auch find mehrere große und ligften Preife. fleine gute englische Riften um billige Preife ben ihm ju verfaufen.

Johann Georg Angerer, bon Munchen, wegen feiner befannten Maaren bes gutigen Besuches von einem boben Abel und verehrungsmurbigen Publifum gang übergeugt, empfiehlt fich auch marend ber Deffe in Ctabtambof beftens. Er verfauft auch Callicos, bie Elle von 36 fr. bis ju Ifl. 48 fr. Geine Dieberlage ift bei Grn. Daufinger im fcmargen Abler. In Munchen hat er fein Bewolbe auf bem Schrannenplag, Dro. 597.

Ich Enbesgesetter gebe mir bie Chte einem verehrungewurdigen Dublifum ju eroff. nen, bag ich bie fruber ichon von mir in Compagnie inne gehabte Bollgarn . Fabrik neuerdinge übernommen habe, und unter meiner Firma fortfuhren werbe. Indem ich benen, die mich mit Ihren Auftragen beehren werben, nebft febr billigen Preifen und promteffer Bebienung eine gang vorzugliche Quali. tat bes Barns verfichere, erfuche ich jugleich auf meinen Ramen ohne speciel nachgewiese. nen Quftrag Miemanden etwas ju borgen, ober Geld ausfolgen ju laffen.

> Bu geneigtem Bufpruch empfiehlt fich Joseph Rothbammer, wohnhaft in ber Behaufung bes Dr. Golner,

> > Lit. A. Nro. 168.

Einem hoben Abel und berehrungewurdt. gen Publifum mache ich hiemit bie ergebenfte Ungeige, bag biefen Binter hinburch jeden Dienstag und Samftag, wenn fein Theater ift, mein optisches Theater ju feben ift.

Da Sie mich ichon fruher mit Ihrem gul. tigen Besuchen unterflütten, fo schmeichle ich mir um fo viel mehr, ba ich jebe Woche neue Gegenftanbe barftelle, Ihren Benfall gang

ju verbienen.

Serner find ben gehorfamft Unterzeichnetem gute Lampen . Dochte Dujenb., Salbbugenb. und Studweise um billigfte Preiße zu haben.

Lubwig Rummel, Theater. Deifter, wohnhaft im Rreug. Gaffel Lit. A. Nro. 197.

Unterzeichneter empfiehlt fich einem hoben Abel und berehrungswurdigen Publifum mit allen Sorten Belimert, ale berfertigten Frauen . Delghaldeuchern , Bramen auf Ueberroche und Mantel bon berfchiebener Gattung, Berren . Wildschuren , allen Gattungen Winter. hauben, neu verfertigten Pelgüberrocken ic. ju febr billigen Preifen. Auftrage, welche man ibm in feinem Rache ertheilen wirb, verspricht er mit ber größten Punftlichfeit ju erfullen.

Unton Salente, burgerl. Rursch. nermeifter in ber Malerftrage Lit. E. Nro. 125.

Auftionsanzeigen, Maaren u. anbere Begenftanbe betreffend, welche verfauft, ober ju faufen gefucht merben:

Die Behausung Lit. C. Nro. 37. allhier, ift ju verfaufen, und haben fich Raufsluftige an Unterzeichneten gu wenben.

> Joseph Schmib jun., R. Baier. Abbofat.

Ben Unterzeichnetem ift wiederum ein großfes Cortiment feingeschliffener und ichon beco.

rirter eifener Rundofen angefommen, welche um ben Sabrifpreiß wieberum abgegeben werben.

> 306. Georg Riebermaner, in ber weißen Saube.

Befte frankifche 3metichen find um billigen Preif ju baben, ben

Elias Cloftermener,

in ber Rommlinggaffe, D. 68. Montage den 23. Oft. 1815, und folgenbe Tage, Machmittags von 2 bis 5 Uhr, werden in Lit. E. Nro. 43. im Kramgagden über 2 Stiegen hoch, verschiedene Mobilien, bestehend in gold . u. filberreichen Sanben, betti befchlagenen Cpapierfieden, faubern Manne und Frauen. fleibern, Bafche, Betten, Manschefter, Rotton, eichenen und eingelegten Rommobfaffen mit Schlößern, betti ausgeschweiften Betiffatten jum Einhangen, bettl Etichen, Geffeln und Ranapees, Reugen, Bouteillen, nebft anbern febr nüglichen und brauchbaren Effecten, an ben Meistbietenben öffenelich veräustert. Das Bergeichniß bierüber ift ben 18. Oft. 1815. beom Auftionator Bachtichreiber Auernheimer, in oben genanntem Daufe umfonft ju baben.

Freitag ten 13. Oftob. 1815. wird in bem bormaligen Blatterhaus jest Belbifchen Brand. weinbrenners. Behausung Lit. A. Nro. 156. ohnweit ber Commenthuren ein hausrath, befter hend in einer Stockuhr, Mannstleibern, filberbefchlagenen Rohren, eingelegten Schreib. tifchen, betto Rommob, einem Auffatfaften, mit Gladthuren, eichenen und anbern Tifden, Gef. feln, Spiegeln, Betiftatten, Rleiberfaften, verschiebenen Bilbern unter Glas u. Rabm, einer febr guten Jagbflinte, verschiebenem Sanb. werkegeug, Binn, Rupfer und ertenen Ruchen.

gefdirren;

bann werben

Camftag ben 14. biefes Monats im gebachten Locale verschiebene Blumen . Gewächfe, als Relfen, Aurideln, Dleanber, Rofenftode,

Feigenstode, gefullte Pfirfich Baume, Binter. Lamberten, Eulpen - Zwiebel, in mehreren Parthien, erstere Gorten sowohl in Scherben als im falten Lanbe, so wie fleine Fruchtbaume, Bur, nebst anbern Garten . Requisiten, an ben Reistbietenben gegen sogleich baare Bestohlung öffentlich versteigert.

Regensburg ben 8. Oftober 1815.

Lehmener, Aufrionater?

Ein Branhaus ift aus freger hand taglich zu verfaufen ober zu verfliften. Raberes im M. C.

In ber Walletstraße ift taglich ein Bierteller zu vermiethen. An wen man fich beshalb fu wenden hat, erfahrt man im U. C.

Ein gang moberner 4sisiger Satarb mit 4 eisenen Febern und berlen Schwanenhalfen, welcher in der Stadt, wie auf Reisen sehr gut zu gebrauchen ift, stehr taglich zum Bertauf bereit. Das Rabete ift beim Berleger biefet Blatter zu erfahren.

Eine gang nene baierifche National Uniform nebft Pantalons von sehr feinem wollfarbigen Zuch, und bagu gehörigem fehr schonen hut ift zu verlaufen und in bem Comptoir biefes Wochenblattes zu erfragen.

Man wunischt zu erfahren, wo eine gute Parthie guten Makulatur. Papiets, etwa aus alten Canglepscheiften, gebunden und ungebunden in verschiedenen Formaten, jedoch immer am liebsten in größern, Centnerweise um billigen Preis zu verkaufen ist? Die Abdresse bes Anfragers erfahrt man im A. C.

Quartiere und andere Sachen, welche ju vermiethen find, ober ju miethen gefucht merben:

In Elet P. 'Neol' rax. heben bem Rreuggang, ift ein Quartier, bestehend in 2 Zimmern, I Rammer, Ruche und Borflet, alles mit einem Gatter, ju versperren, nehft Solgleg, und gemeinschaftlichem Reller, mit ober ohne Garten, bis Allerheiligen gu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 141. iff bis Allerheiligen ber zweite Ctod, bestehenb in 3 Bimmern, I Rabinet, Ruche fammt Bugehor zu verftiften.

Im Bischofshof, find 2 große Quartiere von 7 Zimmern, mir allen nothigen Beggembichteiten, waron eines voru auf die Straffe heraus geht, bas andere in den hof gegen das Adel ju die Aussicht hat, bis Allerheille gen zu vermiethen.

In Lie. E. Nro. 104. in ber Malerstrasse ist das mittlere Stockwert auf michfles. Allerbeiligen Itel zu vermiethen. Es besteht aus einem heigbaren Zimmer und Seiteuzimmer, in die Strasse; einer Kammer, neben einem großen heigbaren Zimmer, in Mitte des Hausses, einer bequemen hellen Ruche, mit schaftes, einer bequemen kichenzimmer, einer Speise, holzleg und Absheilung im Reller; Waschtlache und Boden sind geweinschaftlich; die Zimmer haben Vorseuster, und ein gitter Brungen im Hause vermehrt die Gemächlichseiten, die sind sonst in jedem Stockwerke besinden. Zur Anfrage in Lie. E. Nro. 100.

tier, bestehend in 4 heigheren Zimmern, einer fleinen Kuche und Holgkammer mit Meubeln, bis Mitte Oftobers zu vermieiben. Es konnen auch auf Berlangen einzelne Zimmer mit Meubeln bein abgegeben werben.

In Lit. E. Nro. 74. ift ein Logis, beftehend in einem großen hellen Simmer, Rabinet, 2 Kammern, Ruche ic., mit ober ohne Meubels täglich ober bis Allerheiligen ju vermiethen.

nathzimmer mit ober ohne Meubeln täglich ju verstiften. Das Rabere erfahrt man im A. C. "... Reben ber Hauptwacht in Nro. 68. ift

Salber Bogen jum 41. St. 1815. bes Regensburger Wochenblatts.

ein Monatzimmer mit Meubeln'gu vermiethen unb fogleich ju beziehen.

Rabe au ber haib in Litt D. Nro. 91. ift täglich ein meublirtes Monat . Zimmer um billigen Preif zu verfliften

In ber ichmatzen Barnftrage Lit: G. Neo. 69. ift ju ebener Erbe ein meublirtes Monatommer nebft Kabinet alledglich zu beziehen.

Die Behausung Lir. D. Neo 9. welche frei, ledig und lubelgen ift, stehr aus freier Janb zu verkaufen. Raufeliebhaber haben sich baber an ben Hauseigenthumer selbst zu wenden.

In Lie. B. Nro. 86. find zwen Bimmer

Eine Familie gebenkt ihre auf einem ber schönsten Plate hiesiger Kreide Hauptsstadt etablirte Gastwirthschaft, nebst Brants weinbrenneren und Gartoulzerechtiame gegent billige Bebinquisse zu verpachten, und die besochtigten sammischen Gerathe dazu mit zu abergeben. Das Weitere ift im A. C. zu erefahren.

Dienstanblerende, ober Dienstsuchende:

The country of the to the to

Auffahrung nachweisen kann, täglich in Dienffe aufzunehmen gesucht. Wo, fagt ber Berteger biefer Bidtter:

Eine Person don gesesten Jahren wünsche bei einer stillen haushahung als Haushülterint binterzukomment! Ihren Aufenthalt erfahrt man im A. E.

Denn eine Person zur Erziehung unmum diger Kinder gesucht wied, welche hoffen faun, die Wansche sorgfältiger Eltern oder Bermande ten befriedigen zur tonten; ba Reigung und Erfährung fie zu die tem Beruse letten, so wene de man fich in den Verleger bieser Blatter.

Ein bereichafilicher Ruifcher, weicher mit

Pferben gut umjugehen verfieht, und Zeuge niffe feines Bohlverhaltens vorzeigen kann, wunscht bis nachsten Monat seine jetige Stelle mit einer andern abnitchen zu vertauschen. Seinen jegigen Aufenthalt erfahrt man in dem Comtoir bieses Bochenblatts.

Eine Person, die schop mehrere Jahre als Haushalterin auf einem herrschaftlichen Gute gedient, wunscht in gleicher Eigenschaft hier oder auf dem Lande angestellt zu werden. Das Rabere ift im 21. C. ju erfahren.

Bu einer schönen Profesion tann fogleich ein junger Mensch ohne Lehrgelb in die Lehre treten. Maheres im 21. C.

Wenn ein junger Mensch von guter Erzies bung Lust hat, ben einem Silberarbeiter in bie Lehre zu treten, so fann er sich ber naberen Ausfunft wegen im Anzeigs-Comtoir melten. malein gut ausgewachsener gesunder, Knabe wünscht bep einem biesigen Schreiner oder Backermeister in die Lehre zu treten. Seinen Ausenthalt erfährt man im A. E.

Eapitalien:

Es wird gegen gerichtliche Versicherung und sonst billige Bedingungen ein Capital von 200 fl. gesucht.

Spfrath Grunb.

Bevolferungganzeige.

In ber Dome u. Sauptpfarr ju St. Ulrich :

Den 1. Oft. Ludwig, Bater, ber wohlges borner Hern Mar Joseph von Perpat, A.B. Hauptmann vom Regiment Junfer in Amberg.

at I admit also the commence assume

Den 1. Emanuel Joseph, Bater, Johann Maierholger, burgerl. Schneibermeister.

Deneg. Johann Michael, uneblich.

Den 5. Ratharina, Bater, Frang Zaber Sefelberger, Burger und Schneibermeister. Den 6. Ratharina, unehlich,

Begraben:

Den 1. Die Der wohlgebarne herr Fried.
richt Jachaw, R. B. pensionirter Waffer.
und Straffenbau. Inspettor, 65 Jahreralt,
man Schlagfluß.

Bod. die: Thereffa, 18 Wochen all, an ber Fr. is, Bater, Frang Roch, Berfchent bei ben Minoriten.

Den 6. Andreas Obreder, lediger Bauers.
: fohn von Schattenberg, 36 Jahre alt, am Behrsteber, als Folge verborbener Safte.

In der obern Stadipfarr ju St. Ruprecht:

Getauft:

Den 2. Oft. Elifabeta Carolina Balburga, Bater, herr Andreas Buchmaier, Furfil.

Begraben

Den 2. Oft. Ratharina, 2 Jahre 2 Monate alt, an ber Braune, Bater, Sitl. Herr Anton Wilhelm Reitmaier, Furfil. Thurn und Tarifcher Regustrator,

Den 3. Jungfer Magbalena Schmibt, biefige Beifigere Cochter, 29 Jahre alt, an Folgen bes Blutfturges.

Den 4. Idfepha Barbara, 5 Tage alt, am Credfiuf, Bacer, Frang Laver Liebl, Porjondinmables.

Den 7. Joseph , 5 Tage alt, an Fraisen, Bater, Joseph Reck, Beifiger und Braufnecht. Den 7. Franzista, unehlich, 8 Machen alt,

In der evangelischen Gemeine find in bergangener Woche

a) in ber obern Pfarge

. G. elter ia unt !:

Den 3. Oft. Johann Georg Wiebenmann, Burger und Stiftbacker, mit Katharine Ap-

Den 4. Berr Goulieb Beinrich Saupter, ebangel. Pfarrer auf ber Ramfau in Oberfteiermart, mit Fraulein Johanne Franziste von Siffer.

Getauft:

Den 3. Oft. Christine Euphrosine Cophie, unehlich.

Eod. die. Sufanna Ratharina, Bater, Johann leonhard Pickel, Burger und Stiftbackermeifter.

Begraben:

Den 6. Oft. herr Christian Karl Schmahl, ledig, Burger, Orgel. und Musikinstrumentenmacher, 33 Jahre alt, an Lungenschwindsucht, Vater, ber verstorbene herr Christoph Friedrich Schmahl, Burger, Orgel. und Musikinstrumentenmacher, auch Affessor des vormal. hannsgerichts bahier.

b) in ber unrern Pfarr:

u : Gieit auft:

Den r. Oft. Michael Friedrich, Bater, Karl Bottfried Rudolph, Burger u. Rauchfang. fehrermeister.

Eod. die. Johann Georg, Bater, Johann

Ludwig Biegler, Burger, Bifcher u. Schiff-

Den 3. Chriftian, Bater, Johann Leonhard Schleufinger, Burger und Bierbrauer,

Den 6. Gottlieb Theodor, Bater, herr Friedrich Anton Bertram, Burger u. Raufmann

Bieigir fat bein:

Den 4. Oft. Margarete Schniflein, lebig, 36 Jahre alt, am Behrfieber, Bater, ber verftorbene Johann Simon Schniglein, Burger, Mehlber und Getreibmeffer.

Den 7. Michael Friedrich, 6 Lage alt, an Frais und Rrampf, Bater, Karl Gottfried Rudolph, Burger und Rauchfangkehrermeifter.

Ungeige von Fremben:

Bei Brn. Weibinger im meißen Sahs nen logirten :

Den 28. September. Sr. Brunner, Beif.

Den 29. hr. Mager, Papierfabrifant von Allereberg.

Den 30. Frau Ragermaper, Defonomie-

Den 2. Oftob. Sr. Micht und Frau, Rothgieffer, von Rurnberg. Sr. Roller, Schiffmeister von Paffau.

Den 3. hr. Panfer, Afabemifer von Burgburg. hr. Schmut, Afabemifer von Sigmaringen. hr. Widmann, Afabemifer von Frenburg in Breifgau. hr. Jungmann, Leberer von Straubing. hr. Winklemann, Echiffmeisterssohn von Wien.

Den 4. Hr. Fink, Schiffmeisterssohn von

Braunau. hr. Baumgarfner, Sanbels, mann von Fribus aus Bobmen.

Den 8. Sr. Leifiner, Raufmann aus Cache fen.

Bei Brn. Breuninger im golbenen .. Rreug logirten:

Im Monat Oft. Dr. Effair, Ronigl. Buri temb. Schaufpieler von Stuttgart. Dr. Be-" neral Graf Berger, nebft Abjubant, v. Dun-Dr. Tifferandot , Raufmann von chen. Buite. Gr. Flach, Raufmann von Frank furt. : Sr. Brand, Raufmann von Labr. Dr. Profesfor Balter, von Landsbut. Spr. Lecomte Bribeaubeau , bon Paris. Gr. haa, von Coin. fr. Bog, D. von Bern. Sr. Riebel, Raufmann von Schwein-Dr. Afchenbrenner, Lanbrichter boit Abensberg. fr. huhl'; Paftor von Mainchen. hr. b. Mane, D. ber Rechte von Rempten. Dr. Orth, Raufmann, von Murnberg.

Bei hrn. Baaber im fcmargen Barn logirten :

Den z. Oft. Sr. Rat , Raufmann v. Oberfchlemma. hr. Semmer, D. M. von Landsbut.

Den 2. fr. B. v. Bolthenberg, Gutebefiger von Bergogan; fr. Stoiber, Pfarrer cheubaber.

Den 3. Dr. Bed, Kartenfabrifant von Uim-

Den 4. hr. Commer, Raufmann von Milob tern. hr. Echreiber, Knopffabritant von Firth. hr. v. Mann, geh. Referenbate von Munden.

Den 5. Dr. Fries, von Alchaffenburg. Dr. Dronel, haupfmann in R. engl. Dienften, von kondon.

Den 6. hr. hofmann, Geometer von Mallereborf. hr. Sporer, Raufmann von Munchen; hr. Mehrle, D. M. ebenbaher.

Den 7. Fr. geh. Rathin von Neber, von Sagreuth; Fraulein von Basner, hofdame, ebenbaher. hr. Diet, Rentbeamter von Deggenborf.

Den 8. hr. Graf von Torring, R. B. Rammerer von Munchen. Frau Ungleich, von Maing.

Ungeige abgegangener Schiffe:

1.

1

17

1

Par.

:होती पंजा Den 2. Oftob. ift Gottlieb gaurer und Abra.

ham Gruber mit bem ord. Schiff nach Wien abgefahren; barauf befanden sich: Hr. Hoffinger, D. I. von Vilohofen; Dr. Feil, Partifulier von Trier; Mle Ziegler, von Pest; Mle. herrmann, von Eichstätt nebst 30 andern Personen.

Den 9. Oft. ist Jakob Maimer und Jakob Biegler mit bem Orblindre. Schiff nach Wien abgesahren; barauf befanden sich: Hr. Gaber und Hr. Wachab, Candidaten der Theobogie aus Ungarn; Hr. Baron von Soupect, R. K. Dester. Husaren. Obristlieutenant; Hr. Haupter, Pfarrer von Ramsau im Steyermarf; Hr. Fischer, Tapezierer v. Pest, nebst 42 andern Personen.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 7. Oftober 1815.

Getraid.	Voriger	Neue	Banger Schrung	Beutiger	Bleibt im	Ø	e r t	auf	* \$P	rei	ĝ e
Gottung.	Neft."	Zufuhr.	nenftand.	Bertauf.	Refte.	håchfter.		mittlerer		minbester	
m	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Chaffel	Schäffel	fl.	Ifr.	fl.	fr.	fl.	l fr
Baipen .	10	195	205	172	33	17	17		37	12	24
korn	-	46	46	43	3	14	25	13	54	13	24
Berfte	,	95	95	95	-	8	38	8	16	7	42
daber		56	56	56 dem Mitte		. 5	18	- 4	46	3	58

Ein Rockenleib pr 12 ft. 3 11 — St. 2 Metkiert ben 21. Mahr 1 ve. Ein Rockenleib pr 26 ft. 1 21 2 Ein Rockenleib pr 3 ft. 26 3 Ein Rockenleib pr 3 ft. 27 6 Ein Rockenleib pr 3 ft. 26 3 Ein Rockenleib pr 3 ft. 27 6 Ein Rockenleib pr 3 ft. 27 7 Ein Rockenleib pr 3 ft. 27 7 Ein Rockenleib pr 3 ft. 27 8 Ein Rockenleib pr 4 ft. 27 8 Ein Rockenleib pr 3 ft. 27 8 Ein Rockenleib pr 4 ft. 27 8 Ein Rockenleib pr 5 ft. 27 8 Ein R	Objects has Sciencelless weekly also	an maliandishan Rana amandinan
Ein Paar Semmel pr 1 ft. — Pfb. 5 L. 120. Ein Ripfel pr 1 ft. — 5 1 12 . Ein Rockenleib pr 12 ft		
Mundmebl, der Megen 448 5 4 Aarpsen 106 127 Semmelmebl, der Megen 448 5 4 Aarpsen 116 127 Semmelmebl, der Wegen 3 44 4 15 Poul, der Schod 3 Biedel 5 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12	Ein Paar Semmel pr 1 fr. — Pfd. 5 g. 120. Ein Kipfel pr 1 fr — 5 12. Ein Rockenleib pr 12 fr 3 · 11 · — · Ein Rockenleib pr 6 fr 1 · 21 · 2 · Ein Rockenleib pr 3 fr · 26 · 3 · Ein Rockenleib pr 3 fr · 26 · 3 · Ein Ripf pr 9 fr. 2 pf 1 · 16 · 2 · 1 Münchner Meisen Sockenmehl 1st. 46 fr. 2 pf. 1 — Maßl — · ft. 6 fr. 12 pf Publicirt ben 10. Oktober 1815.	1 Maaß Sommerbier ben den Brauern 4kr. 2 pf. Publicirt den 21. Mary 1815. Ein Maaß Schenkbier d. d. Birthen 3kr. 3 pf. Publicirt den 14. Januer 1815. Ein Maaß tweises Wangen 2bier 4kr. 2 pf. F l e i f ch f. a 8. Ein Pfund gutes Ochsenfleisch . 11 kr pf. Ben den burgerl. Frendank, Mengern 10 fr. 3 pf. Publicirt den 24. Jung 1815.
Musdmedl, der Wegen . 4 48 5 4 Sarvien . 16 17 Semmelmebl, der Wegen . 3 44 4 15 Semmelmebl, der Wegen . 3 44 4 15 Semmelmebl, der Wegen . 3 44 4 15 Sas Mäsel . 114 15 Deut, der Eentin . 24 2 26 Rechentrob, der Schoet . 13 1 1 1 30 1 44 Mittelmebl, der Wegen . 240 2 26 Rechentrob, der Echober zu 60 Bund 3 5 30 Vollmebl . 10 111 Vollmebl . 7 8 Wederntrob, der Schoeter zu 60 Bund 3 2 24 Berollte Gerste, seine, d. Mäsel . 32 24 Berollte Gerste, seine, d. Mäsel . 32 24 Basel . 14 20 20 Infenter . 14 20 20 Infenter . 15 20 Infenter . 1	Preife ber Victualien, welche burch Bom 1. bis 7	bie freie Concurrenz regulirt werden Oftober 1815.
Mundmehl, der Menen 448 5 4 Archie, das School 17 40 11 17 40 11 18 Archie, das School 18 - 19 Archie, das Wiedel 18 - 19 Archie, das Wiedel 19 Archie, das Ar	fl. fr. pf. bieft. fr. pf.	fl.fr.biefl.fr.
Senmelmehl, der Meßen 3 44 4 15 das Miedel 30 14 15 das Miedel 30 15 30	mebl.	Dechten, bas Pfb 124 -128
Semmelmehl, der Mesen 3 44 4 15 Dru, der Eentin. 1 30 1 44 15 Dru, der Eentin. 2 40 2 56 Kockenfroh, der Schober ju 60 Bund 3 - 5 30 Sockenfroh, der Schober ju 60 Bund 3 - 5 30 Sockenfroh, der Maierische Mesen 24 28 Berolite Gerfte, b. Mässengries 5 Sockenfroh, der Maierische Mesen 24 28 Berolite Gerfte, b. Mässengries 5 Sockenfroh, der Antick, unabgerahmte 3 - 24 Sockenfroh, der Grücken, die Maas 10 III Berolite Gerfte, der ücht e. 24 Sockenfroh, der Antick, unabgerahmte 3 - 24 Sockenfroh, der Grücken, die Maas 3 - 48 Sockenfroh, unabgerahmte 3 - 24 Sockenfroh unabgerahmte 3 - 25 Sockenfroh unabgerahmte 3 - 26 Sockenfroh unabgerahmte 4 Sockenfroh unabgerahmte 5 Sockenfroh una	Mukdmedl, der Wegen . 4 48 5 4	
Mittelmehl, der Megen 2 40 2 56 Boekenstroh, der Schober zu 60 Bund 3 2 24 28 Vollmehl 5 7 8 Gedorfte Wegen 24 28 Waikengrieß 5 7 8 Gedorfte Wegen, die Maas 10 11 Gerdafel, der Maesen 24 28 Weichengrieß 5 5 22 24 24 Gedorfte Wegen, die Maas 10 11 32 34 35 36 24 36 Gedorfte Wegen, die Maas 10 11 32 34 35 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36	Semmelmebl, ber Degen . 3,44 - 4-	Freiche, bas Wiedel
bollmehl sis	55 Das Matiel . 1-14 - 15 -	Joen Der Genin.
Waisengries s s Gerolte Gerke, seine, d. Mässel 32 48 5 48 5 5 5 6 30 5 6 30 5 6 30 5 6 30 6 5 6 30 6 6 30 6 6 30 6 6 6 6 5 6 5 6 6 30 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	ss das Majiet [-10,-111]-1	Erbapfel, ber Baierifche Megen 24 - 28
Gerolite Gerfte, feine, d. Massel 32 48 20 30 314 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30		
Saferkern Hallen fru chte. Erbfen, gerolite, die Maas mugerolite Sieise Frifen, gerolite, die Maas mugerolite Sieise Frifen, gerolite, die Maas mugerolite Muser Sieise Muser Muse		
Har Gewicht oder gabl: Duffen fru chte. Duffen gerollte, bie Maas mugerollte, bie Maas mugerollte, bie Maas lingen, tothe mugerollte, bie Maas lingen, tothe lingen	ss ss mittlere s s - 14 - 20 -	
Frhsen, gerollte, die Maas Imfen, tothe Im	and the second s	
Erojen, geroute, die Acas 3 2 4	Sulfenfruchte.	
Linsen, tothe streeffe streeff		Chmale had Mount - ac
Dirses for the first that the first	Linfen, rothe s s - 4 2 - 5 -	Butter /6,84 5 55 - 26, - 28
Danfförner Fleisch er Landfreibank. Steisch in der Landfreibank. Outes Ochsensteisch das Pf. Wageres oder Kuhsteisch s - 9 - 10 - Bigeln . Schweinesch er Landfreisch s - 9 - 10 - Bahsen . Schweinesch er Landfreisch s - 9 - 10 - Bahsen . Schweinesch er Landfreisch s - 9 - 10 - Bahsen . Schweinesch er Landfreisch s - 26 - 30 Schweinesch er Landfreisch . Schweinesch . Schw		Rothmen Butter 0.D. ju 1/4 Df. 7: 8
Fleisch in der Landsreihauf. Gutes Ochsensleisch das Pf. Wageres oder Kuhsteisch s Kalbsteisch Schweinesteisch Schweines	Danfforner s s - 3 - 4 -	
Wageres oder Kuhsteisch s - 9 - 10 - Sanse, rauhe 1000 s 1 1 24 2 12 Schaaffeisch . 5 5 - 5 - 9 - Enten, rauhe 280 s 5 - 26 - 30 Schweinerseisch . 5 5 - 9 - Enten, rauhe 280 s 5 - 26 - 30 Schweinerseisch . 5 5 - 12 - 13 - 36 - 46 Schweinerseisch . 5 5 - 18 - 20 Schweinerseisch . 5 5 5 - 18 - 20 Schweinerseisch . 5 5 5 - 18 - 20 Schweinerseisch . 5 5 5 - 18 - 20 Schweinerseisch . 5 5 5 - 45 5 5 - 45 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	Fleisch in ber Landfreibant.	
Kalbsteisch		Mr. C. C. marrie a 11
Schweinesteich	Ralbfleisch	s gerußte 412 s s s. 1 24 2 12
Eine Kufe Salz v. 140 Pfund 7 4 — — Indiane		a amina ta
Ein Maffel ;	Eine Kufe Sali v. 140 Ofund 7 4	Indiane 53 / 8 / 1 - 1 12
Unschlitt, ausgelass, ber Etn. 32 - 34 - Dubner, alte. 120 5 5 - 17 - 20	Ein Mattel	
35 unausgelan. 8 8 [28] — 30 = 1 1 1 1 1 25 Das Paar in - 20 - 26 in	Unfchlitt, ausgelaff, ber Etn. 32 - 34	Suhner, alte. 120 5 's s - 17 - 20
Lichter, gegoff. m. f. Deht. b. Pf 34 - Tauben 150 5 5 5 - 15 - 17	Lichter, gegoff. m. f. Dcht. b. Pf.	Or and Control of the
ss gezogene s s s s 26 - Flache, feiner 136 bae Pfund ju - 30 - 35	ss gezogene s s s s 26 -	Flache, feiner 136 bas Pfund ju - 30 - 35
ss s ord. s s s - 24 - ss mittler 190 s s s - 28 - 30		
Bilbredt, rathes, bas 96 17 - 18 - Schaaftvolle, 809 5 5 6 - 26 - 40	Bilbreat, rathes, bas Pf 17 - 18 -	Schaafwolle . 849 5 5 6 - 26 - 40
se fchivaries s s Buchenhola . 78 bie Rlaft, ju 6 30 7 50	ss schivaries s s	Buchenhols . 78 bie Rlaft, ju 6 30 7 50
Safen, bas Stud	Feldhühner s ss	Rischlung . 496 s s s 4 20 c —
Schnepfen s ss - 48 - - 54 - Studten 171 s s s 4 20 5	Schnepfen s ss - 48 - - 54 -	Kichten 171 8 8 4 20 5 -
Königl, Baier, Polizen-Direktion Regensburg.	Ronigl, Baier, Polizen-Direftion Reg	gensburg.

Regensburger Wochenblatt.

42. S t ii d.

Mittwoch ben 18. Oftober 1815.

Erinnerung an bie Eltern fculpflichtiger Rinber.

Durch bie allerhochsten Berordnungen ist fur jedes Rind vom Sten bis jum 12ken; resp. 14ten Jahre, die Schulpflichtigfeit ausgesprochen, jugleich aber ber hausunterricht und bas Buruchhalten ber schulpflichtigen Rinder von ber öffentlichen Schule unter ben Bedingungen gesstattet, daß die Erlaubnis dazu ausdrucklich bey ber einschlägigen Schulinspection erhalten werde, und daß solche Kinder sich zu den öffentlichen Schulprufungen stellen.

Durch ein allerhöchstes Reseript vom 31. Dezember 1814. ist weiters festgesett worden, bag an Orten, wo das Schulgeld für die Rinder wirklich armer Eitern zur Berbesserung des kotalschulfonds, oder zur Gehalts. Ergänzung (oder Berbesserung) für die Schüllehrer nicht ausgemittelt werden kann, für jedes schulpflichtige Rind zahlungsfähiger Eltern, es mag die Schule besuchen, oder nicht, das gesetzliche Schulgeld mit r fl. 36 fr. des Jahrs ordnungsmäßig bezahlt, und badurch überhaupt der Anlaß zu vielen Beschwerden der Schullehrer gehosben werde.

Nach hochster Entschliessung bes Ronigl. General. Commissariats vom sten Februar I. J. ift biese allerhochste Borschrift auch fur ben Polizen. Bezirk Regensburg in analoge Anmen-bung zu bringen.

iahre in Berbindung zu bringen, macht man diese allerhöchsten Anordnungen zur allgemeinen Renntniß öffentlich hiemit bekannt, und erläst an alle betheiligte Ettern, welche nämlich ihre schulpstichtigen Kinder von der Schule zurückhalten, und Haudunterricht ertheilen lassen, die Ausgereinen Renntniß offentlich hiemit bekannt, und erläst an alle betheiligte Ettern, welche nämlich ihre schulpstichtigen Kinder von der Schule zurückhalten, und Haudunterricht ertheilen lassen, die Ausgenanterung, daß sie binnen 4 Wochen dießfalls ben den betreffenden Lotalschulinspectoren als in der obern Stadt Herrn Rooperator Coelestin Weinzterl fatholischer, herrn Diason Betse edungelischer Seite, in der untern Stadt ben Herrn Priester Markel fatholischen, ben herrn Diason Raiser evangelischen Untheils, dann in Stadtamhof ben Herrn g. R. Pfarrvifar Wittemann, Anzeige hierüber machen, ob, und wie viel schulpstichtige Kinder sie zu Hause unterzeichnis der schulpstichtigen Kinder, die von der öffentlichen Schule zurückgehalten werden, und die Liste zur Erhebung des gesehlichen Schulgeldes für diese Kinder angesertiget wird.

Nach Berfluß der vier Wochen wird eine Revision ber eingelaufenen Unzeigen nach ben Caufbuche Extracten vorgenommen, und gegen bie faumfeligen Eltern mit Uhnbung, auch nach Umffanben mit einer Strafe von 2 Reichsthalern vorgefahren werben.

Die jubifchen Glaubenegenoffen unterliegen gleichfalls biefer Anordnung, und haben biefelben ihre bieffallfige Anzeigen jur Ronigl. Polizendireftion in gleichem Termine von 4 Bochen

ju übergeben. -

Die Ronigl. Polizendirektion halt sich überzeugt, baß biefer Verfügung mit Punktlich. teit entsprochen, und keine Weigerung des gesehlichen Schulgelbes irgend eintreten werde, und biese lieberzeugung grundet sich auf die bewährte Empfanglichkeit und Bereitwilligkeit der Sinwohner Regensburgs und des Polizen. Bezirks, für alles Gute und Rügliche — für die Erbebung und Beforderung der Schulen und bes Jugendunterrichts. —

Menn man felbst eine bereitwillige Entrichtung bieses gesetzlichen Schulgelbes fur bas abgewichene Schulfahr erwartet, und um so mehr wunschen muß, als bie Belohnung zweier wurbiger lehrer, und bie Unschaffung nothiger Bucher fur die Feiertagsschulen hievon bedingt ift,
so wird biese Erwartung nur bem gerechten Vertrauen in die allgemeine Vorliebe fur zweckmasssige Schulen, und Beforderung berfelben entsprechen, und feineswegs von dem Erfolge zuruckgelassen werden.

Regensburg am 9. Detober 1815.

Roning te Polizen . Direttion. Bobonowsty, Polizen. Director.

Polize y Erinner ung.

Es ift eine allgemein anerkannte Wahrheit, daß die häusliche Erziehung mit jener in den Effentlichen Schulen und dem öffentlichen Unterrichte in Verbindung treten muffe, wenn die Leh. ren der Schule, und die sittlichen Ermahnungen derfelben, in den Kindern bleibenden Erfolg und Rugen bringen follen.

Bie wenig biefe Wahrheit von einem großen Theil ber Eltern und beren Stellvertreter hier noch nicht erkennet, oder vielmehr, wie fehr die Anwendung berfelben vernachläßiget wird, beweifet leider die tägliche Erfahrung, welche in allen Straffen und Gaffen, und fast zu jeder Stunde, besonders aber in den Stunden nach vollendeter Schulzeit, Rotten und Haufen von Schulkindern zeiget, die in zugellosem Larmen und Geschrei ihre Spiele vollführen, Ruhe der Nachbarschaft storen, und nicht felten ben stillen Aufganger selbst beunruhigen.

Die R. Polizeptireftion findet es baher nicht überfußig, bei dem Anfange des Schuljahrs auch die faumfeligen Eltern, die ihren Rindern nicht die gewöhnlichste Ausmerksamfeit bisber schenken wollten, an ihre Pflichten zu erinnern, und dieselben aufzusordern, das immerwäherende herumschwarmen ihrer Rinder auf den Straffen und Gassen abzustellen, indem man widrigenfalls genötbiget ift, von Pelizenwegen diesem Unfuge, und zwar durch Ahndung solcher nachläsiger Eltern, selbst zu begegnen, westwegen die Polizenwache einen erneuerten Auftrag zur strengen Wachsamfeit über die Gassensinder erhalten hat.

Indem man übrigens bei biefer Gelegenheit auch an bie lebrer bie Aufmunterung gur

möglichsten Aufmerksamkeit und perfönlichen Einwirkung bet bem Auseinandergehen der Kinder nach geendeten Schulen ergehen tagt, um die hiebei gewöhnlich eintretenden larmenden Unordnungen und Balgereien zu beseitigen, halt man sich auch von dem bewährten Eifer des Lehrperfonals ber Erfülfung dieses Wintes und des besten Erfolges hievon gewiß, und wird die Unterstähung der Lehrer in dieser beschwerlichen Muhe durch polizepliche Aussicht selbst nicht unterstaffen.

Megeneburg am 9. Oftober 1815.

Ronig 1. Polizen . Direftion, Bohonowell, Polizen Direftor.

Defanntmadung.

Nachstehende von der R. B. Polizendirektion in Narnberg im dortigen Intelligeng. Blatte erlassene Bekanntmachung von belehrenden Anweisungen, wie ein von schlechtem Korne gesbackenes Grob verbessert, und sein Genug unschablich gemacht werden kann, wird zur Kenntenig und Benugung hiemit öffentlich mitgetheilt.

Regensburg am 15. Oftober 1815. -

Stonigl. Postigen. Direttion. Bohonowsty, Polizen. Direfter.

Durch bie mahrend bes gegenwartigen Commers fast immer geherrscht habenbe naffe Mittering ift ein guter Theil bes Korns nicht gehörig troden eingebracht worben, ein Theil beffelben fegar ansgewachsen und bin und wieder mit Brand oder Mutterforn vermengt.

Frühere Erfahrungen haben gelehrt, welche nachtbeilige Folgen fur bie Gesundheit und bas leben bes Menschen aus bem Genuß eines solchen von stiechtem Korn gebackenen Brobes, wenn es nicht durch gehörige Vorsicht und Mittel einigermaffen verbestert wird, vorzuge lich bei benjenigen enrstehen konnen, deren hauptfächliche, ja fast alleinige Nahrung in dem Gebrauch bes Erdbes bestehet.

Um baber ben hieraus entstehenden nachtheiligen Folgen und zu besorgenden Spidemien so viel möglich vorzubeugen, werden von ber Königl. Polizen Direktion ben hiefigen Ginwohnern nachstehende, auch alberwarte angewandte belehrende Anweisungen, wie das Brod aus bergl. Korn verbessert und sein Genug unschälich gemacht werden tonne, befannt gemacht:

1) Che bas Korn jur Mible gebracht wird, muß es wohl getrochner werden, wodurch es bereits einen großen Theil feiner Schablichfeit verlteret; biefes Trochnen fann in ben Bactefen, wenn fie nach bem Bacten noch warm find, ober auf Malg- und andern Dorren, auch neben ben Stubenofen geschehen,

Derfen, Umflechen und Luften auf ben Boben geschiehen, weil fonft bas im Korn vorhandenne annoch gute Mehl mit jedem Tag durch Feuchtigfeit immer mehr verdorben wird, und ber ekelhafte, scharfe und sauere Beruch zumimmt.

3) Benn ausgewachsene, auch Brand. ober Mutterforner fich unter bemfelben befinden,

fo muß man es vor bem Mahlen burch ein Sieb folder Gestalt laufen laffen, baß jene Rorner jurudbleiben, welche überhaupt ein schlechtes unnahrhaftes Mehl geben. Die Muller mußen baher fleißig barauf achten, baß bas zu vermahlenbe Korn auf biese Weise sorgfältig gereiniget sep.

4) Bur vorzüglichen Verbesserung bes Mehls bient es, wenn mit bem schlechten Korn ein gehöriger Theil alten guten Korns zugleich vermahlen, oder zu jenem Mehle eine hinlangliche Menge von anderm untadelhaften Wehl zugemischt wird, wozu vorzüglich die Backer anzuhal-

ten finb.

- Durch bieses Berfahren wird zwar schon einem großen Theile ber sonstigen schablichen Wirfung bes schlechten Korns vorgebeugt, allein es muß nebsibet noch ferner auf die gute Gahrung und das Ausgehen des Brodes vorzüglich Rücksicht genommen werden, wodurch es erst leicht und nahrhaft wird. Man bediene sich desfalls eines alten scharfen Sauerteiges, sauere etwas starter als sonst, und sorge dasur, daß die jedesmalige. Bugabe von Mehl zum neuen Sauerteige, wo nicht von überjährigem doch wenigstens vollsommen getrocknetem recht reisen Korn sey und der Sauerteig den scharfen reinen Seruch habe, der ihm eigentlich zusömmt. Man vermehre ferner die sonst gewöhnliche Zugabe von vorher wohl getrocknetem Salze. Auch fann im Bedürsnißfall, wenn der Teig nicht recht ausgehen will, einiger Zusah von Dierhefen, oder beim Kneten von etwas guter und reiner Holzasche, und allenfalls auch Brandwein mit Rugen angewendet werden.
- 6) Bei bem Verbacken eines folden Mehls barf ber Ofen in ber erften Zeit nicht zu ftark geheigt fenn, bamit bas Brob nicht zu fruh eine feste Rinbe besomme und baburch bie Ausbunftung ber überflußigen Feuchtigkeit zuruck gehalten werbe. hingegen muß gegen bas Ende bes Backens bie Ofenhige größer senn, als sonst zum Grobe aus gutem Mehl nothig ift.
- 7) Um biefes Brob noch verdaulicher ju machen, ift beim Genuße beffelben bie Beimtsthung von Rummel und etwas Salz febr nublich.

Rurnberg ben 25. Gept. 1815.

R. Baierische Polizen. Direktion. Wurm.

Betannt mady ung.

Da ben dem auf den 14. September d. J. anberaumt gewesenen Termin, der Resischen Behausung samt Zugehör Lit. A. Nro. 29. ein Angebot von 800 fl. auf dieses Anwesen gesichlagen werden ist, dieses aber die Senehmigung des Darleihers nicht erhalten hat; so wird zur wiederholten Licitation dieses Anwesens auf Sonnabend den 4. Nov. Bormittags 11 Uhr Tagsschrt auberaumt, wo der Zuschlag mit dem Glockenschlag 12 Uhr, salva ratificatione Creditorum für das Meistgebot erfolgen wird.

Regendburg ben 4. Oftober 1815.

Ronig l. Baier. Stabt gericht. Frenherr v. hertwich.

Befannt mathung.

Un bem bidher von zwei zu zwei Monaten eingehobenen aufferorbentlichen Militar. Berpflegungs. Beitrage find nun ferner bie Monate August und September verfallen, und man will hiemit zur Einhebung ber treffenden Betrage folgende Tage bestimmen.

Montag	ben	23.	Oftob.	.1815.	Bornettag	für	bie	Wache	A.		
42,000					Nachmittag				B.		
Dienstag	ben	24			Bormittag				C.		
1					Machmittag.				D.		
Mittwoch	ben	25.			Wormittag .				E.		
24,111,000,00		- 3			Machmittag		#		F.		
Donnersto	a ber	26.			Vormittag				G.	et	I.
	0				Nachmittag				H.	٠	
										-	

Bon benjenigen biefer Reichnis unterworfenen Individuen, die fich ihre Bahlungspflichten bisher angelegen fenn ließen, gewärtiget man auch dießmal die schuldige Folgeleistung; die Saumigen aber, und noch mehr diejenigen, welche für mehrere Monate guruck im Ausstande haften, und die obigen Tage abermal ohne Richtigfeitspflege vergeben laffen, wird man durch geeignete Zwangsmittel auf den Weg der Pflichterfullung zu weisen wissen.

Sauseigenthumer werben bie Dbliegenheit, ihre Binneleute jur Ericheinung und Bejah.

lung ju ermahnen, ohnehin noch im Gebachtniffe haben.

Regensburg ben 16. Oftober 1815.

Ronig I. Rentamt Regensburg.

Umtliche Befanntmachungen.

Bur Rachachtung.

Bon Seite unterzogener Selle wird hiemit bekannt gemacht, bas alle Pfanber, von welchen bis letten Juni 1814 die Interessen nicht bezahlt sind, von heute an, innerhalb 6 Bochen, durch öffentliche Auftion werden verkauft werden. Wer also sein Pfand binnen dieser Zeit noch sicher zu stellen gedenket, hat oben benannten Termin in Acht zu nehmen und nicht zu versaumen.

Begeben ben 13. Oftober 1815.

Ronigl. Baier. Pfanbamt Regensburg.

Bon einer hohen Boblibaterin ber Urmen

erhielten bie evangel. Waisenkinder 5 fl. 24 fr. jur Auschaffung einiger Schreib. Beichnungs. und Rah. Materialien, welcher Empfang mit bie. lem Dant offentlich befannt gemacht wird.

Regensburg ben 7. Oftober 1815.

Ronigl. prov. Abministration ber evangel. Boblibatig. feits. Stiftungen.

Schnürlein, prov. Abminiftrator.

Deffentliche Dankeserstattungen, Auf. forderungen, Warnungen.

Deffentliche Auffoberung u. Bitte. Da gegenwärtig eine Revifion ber Furfil. Thurn und Zapischen Bibliothet vorgenommen wird, so fieht Unterzeichneter fich aus Auftrag ber Fürstlichen Bibliothets Direction verantußt, alle biejenigen, welche früher Bucker, Aupferstiche, kanbfarten u. f. w. aus ber Fürstl. Bibliothet entlehnt haben, und noch in Handen haben follten, zur unverzüglichen Zurucksstellung berfelten aufzufodern.

Die zum Empfang bieser Bucher fefigesetzen Stunden sind von heute an, 3 Mochen
lang, täglich von 9 bis zu ilhr Bormittags,
und das Lotale der fürstlichen Bibliothet ift
ben jedem Portier in St. Emmeram leicht zu

erfragen.

Unterzeichneter rechnet im so mehr im gefällige Berücksichtigung ber vorstehenden Auffoderung und Sitte, als er die Versicherung
geben kann, daß nach vollendeter Revision ber Fürstl. Bibliothet selbige wieder wie zuvor dem gebildeten Publikum gedfinet werden wird. Regensburg den 4. Oktober 1815.

August Kramer, Fürstlich Thurn und Tarischer Nath und Bibliothefar.

Es bat bem herrn beg lebens, gefallen, uns am 10. b. M. unfere geliebte Tochter und Edwester, Mannette, in ber Bluthe ihres Alters durch ben Tob babin ju nehmen. wierig und schmerzhaft war ihre lette Krankbeit; ju frühzeitig für unfere Liebe ihr Ende. Daß fie uns jedoch so lange erhalten ward, so viele Linderung ihrer Schmerzen empfieng, verbanfen wir ber bewanderungewürdigen Runft bee Pl. T. herrn hofrathes Dr. Retterling, und ber mit ungemeinem Gefchicfe geleisteten Sulfe bes herrn landarites Deinrich. Canft troffete fle auf ihrem 11 wochentlichen Rranten. lager, auffer ber heil. Religion, burch beren Geheimniffe ihr frommer Sinn fich wieberholt gut Leiben und zum Tobestampfe ftartte, ber lieben volle Besuch ihrer jugendlichen Freundinnen, die großmuthige Theilnahme unferer boben Gen.

ner und theuren Bermanbten. Mit ticfer Muhrung sahen wir selbst ihre entseelte hulle auf
bem Wege zur Auhestätte von so vielen begleitet. Die elterliche Liebe macht est uns baher
zur Pflickt, in der Betru niß unserer herzen
für die unserer unvergestlichen Tochter bewiesene Gute effentlich unsern warmsten Dant abzustatten. Bir verdifiden bamit die Bitte, die Berblichene in Ihrem frommen Andensen zu
behalten, und ben berzlichen Bunsch, daß ber
herr Ete recht lange vor ahnlicher Trauer bewahre.

Regensburg ben 13. Oftober 1815: Johann Schoninger, Rammerbiener, nebft Familie.

Meinen Anverwandten, Freunden und Befannten bante ich für die gutige Theilnahme mahrend meiner Krankheit, und wünsche, daß Gote ähnliche Unglücksfälle von Ihnen abwenben mege. Ich empfehle mich der Fortbaner Ihrer Freundschaft bestens.

J. M. Wolff.

Bucheranzeigen, Unterrichte, u. Runft.

Ben Johann heinrich Muller, Buch. binder in ber Ballerftrage find folgende Bucher gu haben:

1) Titi Livil historiae, cum supplementis Freinshemii, studio societatis Bipontinae, 13 vol. 8. Appb. 7 fl. 12 kr. 2) Corn. Taciti opera, studio societat. Bipont. 4 vol. 8. 2 fl. 3) Maclaurin, elemens d'algebre, trad. de l'anglois, 4. Paris, 1753. ungeb. 48 kr. 4) Franq van Berchey, dissertatio de structura slorum compositorum, c. sig. 4. Lugd. Batav. 760. ungeb. 24 kr. 5) Euleri dissertatio de principio minimae rationis, lat. et gall. 8. Berol. 753. ungeb. 24 kr. 6) Augebur.

gifches Friebend. Gehachtnis von 1650 bis 1746. in Rupfer vorgestellt, Fol. 3ft. 36fr. Ben Hugustin, Canbler am Reu. Pfarrplat, find folgende Bucher zu verfaufen:

Calis Gebichte, 24fr. Brauns orthogr. bentiches Wirterbuch, Ifl. 12 fr. Fortunatus Cactel und Bunfchutlein, mit holischnitt, (febralt,) 1fl. 12fr. Regensburger Chronif, bon Gemeiner , Ifl. 24 fr. Lexifon ju Fried. riche Berten, ift. Revolutionegeschichten, frang. bon Wahrmuth, 4 Bbe. Ift. 48 fr. Meuer biffor. Bilberfaal, 7 Bbe. mit vielen Rupf. 3 fl. Lasontaine contes et nouvelles, 2 tom. L'afontaine fables, 2 tom. Ifl. 12 kr. r fl. Ropebues Theaterflicke , 8 Bbe. 2 fl. 24 fr. Marg. Sevigne ichone Ergablungen, frangofisch. beutsch, 24 fr. Archontologia Cosmica, mit 117 merian. Rupf. Fol. 5 fl. Brenglerd Bergeichniß bohmifcher Infetten, mit 2 Rupfern, 24 fr. Necker, de l'aministration des finances de la France, 3 Bde. Ifl. 12 kr. Bubnere Bibel 21. und D. Teft. mit 104 Rupf. 1 fl 12 fr. horns handbuch ber praft. Arzneimittel-lebre, I.fl., 36 fr. Tromsdorfs Pharmacie, 45 fr. Unterricht in ber Schaafzucht, 18 fr. Befchreibang bes Rheinstroms, Edweig, Frankreich, 18 fr.

Ben Sadel im rothen herg, nachft bem Rathhaufe, find folgende Bucher gu haben.

Autores classici:

1) L. Aenn. Senecae philosophi opera omnia, Amstellod. 1728-36 kr. 2) Tibullus et Catullus, Neapol. 1765. 30 kr. 3) Plauti comoediae, quae supers. XX. Amstellod. 1740. 30 kr. 4) Juvenalis et Persii satyrae, Venet. 1735. 36 kr. 5) Suetonii vitae XII. Caesarum, Lipsiae, 1734-30 kr. 6) Justiqus, Trogi Pompeii historiarum philippicar. epitoma, Francof. 1587. 40 kr. 7) Publ. Terentii comoediae sex, Amstellod. 1719. 30 kr. 8) Cornelii Nepotis vitae excellen-

tlum imperatorum, Londini, 1688.30kr. 9) L. Apulei Madaurens. opera omnia, quae exstant, Lugd. 1694. 40 kr. 10) Publ. Ovidii Nasonis opera, quae supersunt, 36 kr. 11) Titi Livii historiarum erster u. dritter Band. 36 fr.

12) Riefewetter, über ben erften Grundfaß ber Moralphilosophie, 2 Theile, 8. Berlin . 1790. 40 fr. 13) Eberhard, Apologie bed Sofrates, ober Untersuchung ber Lehre von ber Seligfeit ber heiben, 8. Berlin, 1772. 48 fr. 14) Riefewetter Grundrif einer reinen allgemeinen Logif, nach Rantischen Grund. faten, 2 Theile, 2 Banbe, gr. 8. Berlin. 1795. 1 fl. 45 fr. 15) Bonnete Betrach. tungen über bie organifirten Rorper, 2 Theile, 2 Banbe, gr. 8. Lemgo, 1775. I fl. 12 fr. 16) Dofes Mendelfohn philosophische Schrif. ten, 2 Theile, 2 Banbe, 3. Berlin, 1771. 40 fr. 17) Cornelii Schrephelii lexicon graecum, 8. maj. I fl. 18) Beimlichfeiten, ober Begattung und Fortpflangung am himmel und auf ber Erbe; aber nichts fur ben neugierigen Bobllufiling, aber mancherlen fur ben Reineren, ben Ernfthaften, ben Bernbegierigen. herausgegeben von Muller und Echulz, 8. 48 fr.

Rongert: Ungeige.

Samftag ben 21. Cftob. wird Madame Therefe Ginetti, erfte Tangerin bed R. Preufischen hoftheaterd, ben ihrer Rucfreife aus Italien im hiefigen Theater eine große Alfabemie von Tang. und Rongert. Mufit geben.

Ich habe bie Ehre einem hehen und verehrungemurbigen Publifum bie ergebenfte-Anzeige zu machen, baß ich Privat Stunden im Schonichreiben aus jeder Schrift gebe; auch aus allen Begenftanden bes Schulunterrichts, und im Rlavier, nehme ich Stunden an. Mein Logis ift auf bem Rlaren. Anger in Lit. H. Nro. 10.

Joh. Karl Jaggo.

Etabliffements, Miethes Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Einem hohen Abel und verehrungswurdigen Publifum mache ich hiemit die ergebenfte Anzeige, bag biefen Winter hindurch jeden Dienftag und Samftag, wenn fein Theater ift, mein optisches Theater ju feben ift.

Da Sie mich schon früher mit Ihrem guttigen Besuchen unterftütten, so schmeichle ich mir um so viel mehr, ba ich jebe Woche neue Gegenstände barftelle, Ihren Benfall gang

gu verbienen.

Ferner find ben gehorfamst Unterzeichnetem gute Lampen . Dochte Duzend ., Salbdugend . und Studweise um billigste Preife zu haben.

Ludwig Rummel, Theater. Meister, wohnhaft im Rreug. Gaffel Lit. A. Nro. 197.

Unterzeichneter empfiehlt fich einem hoben Abel und verehrungswurdigen Publitum mit allen Sorten Pelzwert, als verfertigten Frauen. Pelzhalstüchern, Bramen auf Ueberrocke und Mantel von verschiedener Sattung, Berren. Wilbschuren, allen Gattungen Winterhauben, neu verfertigten Pelzüberrocken ic. zu sehr biligen Preigen. Auftrage, welche man ihm in feinem Fache ertheilen wird, verspricht er mit ber größten Puntlichfeit zu erfüllen.

Unton Salente, burgerl. Rurich, nermeifter in ber Malerftraffe Lit. E. Nro. 125.

Ich Enbesunterzeichneter mache hiemit betannt, bag bei mir achte Hollander Hnacinthen, Tulpen, auch gelb und weiß gefüllte Narciffen-Zwiebeln ju haben find, und empfehle auch meine langft befannte Baumfchule von ber be-

Johann Precht, burgerlicher Runftgariner.

Auftionsanzeigen, Baaren u. anbere Sei genftanbe betreffend, welche verfauft, ober gu faufen gesucht werben:

Montage ben 23. Oft. 1814, und folgenbe Tage, Rachmittage von 2 bis 5 Uhr, werben in Lit. E. Nro. 48. im Rramgagden über 2 Stiegen boch, verschiebene Mobilien, bestebenb in gold . u. filberreichen Sauben, betti befchlagenen Epatierfloden, faubern Manne. und Frauen. fleibern, Bafche, Betten, Danfchefter, Rotton, eichenen und eingelegten Rommobfaffen mit Chlogern, betti ausgeschweiften Bettflatten jum Einhangen, bettt Tifchen, Geffeln und Rana. peed, Reugen, Bouteillen, nebft anbern febr nublichen und brauchbaren Effecten, an beit Meifibietenben öffentlich veraufiert. Das Berzeichniß bieruber ift ben 18. Oft. 1815. beym Auftionator Bachtichreiber Auernheimer, in oben genanntem Saufe umfonft gu baben.

Die in ber gegenwartigen hofrath Boffischen Versteigerung im Catalog angezeigten Mahlerenen werben Donnerstags ben 19ten Oftober, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, und ber Anhang von Buchern, Frentags ben 20. Oftober und folgende Tage ebenfalls von

2 bis 5 Uhr öffentlich berfteigert.

Regensburg den 18. Oft. 1815. R. B. Motar Stadelberger.

Ein Brauhaus ift aus freger hand taglich zu verfaufen ober zu verstiften. Raheres im A. C.

Ein gang moberner sficiger Satard mit 4 eifenen Federn und berlen Schwanenhalfen, welcher in ber Stadt, wie auf Reifen febr gut ju gebrauchen ift, fteht täglich jum Berkauf bereit. Das Mahere ift benm Berleger biefer

Blatter ju erfahren.

Die Behausung Lit. D. Nro. 9. welche frei, ledig und lubeigen ift, fieht aus freier hand ju verfaufen. Raufeliebhaber haben fich baber an ben hauseigenthamer feibst ju wenden.

Die Behausung Lit. E. Nro. 45. so fren lebig und eigen, mitten in ber Stadt gelegen, und zu Treibung eines offenen Gewerbes sehr geeignet ift, fleht aus freter hand zu verfaufen. Die nahern Bedingniffe sind ben ber Etgenthumerin, in Lit. E. Nro. 25. wohnhaft, zu erfahren.

Dren Stude gegoffene Ofenplatten und ein betto Krang find zu verfaufen. Wo? er-fahrt man im U. C.

Es ist ein gutes und nugbares haus mitten in ber Stadt aus freier hand zu verkaufen; es hat ein Taschendach und besteht aus 4 Zimmern, 4 Kammern, 2 Rüchen, einem französischen Kamin, einem Keller, 5 Holzlegen und s. v. Abtritt. Das Rähere ist zu erfragen ben

Lammermann, Sanbelemann.

In Martte Bruck, 2 Stunden hinter Mittenau, ift ein gut gebautes haus mit Brandweinbrennerengerechtigfeit' aus freier Hand zu verfaufen. Raufsliebhaber tonnen sich an ben bortigen Glasschneiber Irn. Joseph Logel wenben

Es ift ein fehr gutbreffirten Jagbhund ju vertaufen. Wo? fagt ber Berleger biefer Blatter.

jahrige Sundert beste, pollfommen brep. jahrige Spargel. Pflanzen sind zu haben à 3 fl. Das Hundert in Lit. D. Nro. 70.

Quartiere und andere Sachen , welche

ju vermiethen find, wher gu miethen ges

Auf dem Reuen. Pfarrplate find 2 Donathzimmer mit ober ohne Meubeln täglich juverstiften. Das Rabere erfahrt man im I. C.

Neben ber hauptwacht in Nro. 68. ift ein Monatzimmer mit Menbeln zu vermiethen und sogleich ju beziehen.

Nahe an der Haid in Lit. D. Nro. 91.
ist täglich ein meublirtes Monat. Zimmer

um billigen Preif ju verftiften

In ber schwarzen Barnstrafe Lit. G. Nro. 69. ift zu ebener Erbe ein meublirtes Monatgimmer nebft Rabinet alltaglich zu beziehen.

In der Wallerstraße ift täglich ein Bierfeller zu vermiethen. Un wen man fich beshalb zu wenten hat, erfahrt man im U. C.

In Lit. B. Nro. 86. find zwep Bimmer ju verftiffen.

Eine Familie gebenkt ihre auf einem ber schönften Plage hiefiger Rreis . hauptftabt etablirte Gastwirthschaft, nebst Brantweinbrenneren und Gartochgerechtsame gegen billige Bedingnisse zu verpachten, und die benothigten sammtlichen Gerarbe dazu mit zu übergeben. Das Beitere ift im A. C. zu erfahren.

Bu Stadtamhof nahe an ber Brucke im Saufe Nro. 22. ift bas mittlere Stodwark bis fünftiges Ziel Lichtmeß zu vermiethen... Es-besteht aus 3 heitsbaren Zimmern, 2 Kummern, einer Riche, Boben, Polzleg und Keller Dein Zimmer hat Vorfenster.

In einem Saufe in ber Glockengaffe ift bis nachftes Biel Allerheiligen eine Bohnung von einer Grube und Rammer, nehft holzlege, in ten hof hinaus, zu vermiethen. Raberes fin 21. C.

In ber Ciegent bes General Rreis Rom. miffariats Gehäubes find fur einen einzelnen

Salber Bogen jum 42. St. 1816. Des Regensburger Bochenblatts.

heren zwen ausgemalte Monatzimmer zu vermiethen. Mabenes im 21. C.

Im hause Lit. B. Nro. 5. ju ben 3 Mohren ift im aten Stock ein hubsch meublirtes Zimmer monatweise ju vermiethen.

Ohnweit dem Jatoboplat ist dis auf Allerbeiligen ein genzes Haus zu verstiften, bestebend aus 7 Zimmern, r Kammer, 2 Richten, Reller, Goden und Waschgelegenheit. Ferners ist ohimett dem Judenstein die Lichtmeß der erste Stock zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, Ruche, Hoden, Reller und Waschkliche. Das Rahere ist in Lir. D. Nro. 75über eine Stiege hoch, zu erfragen

In Dir. E. Nro. 16. in ber Wallerftrafe, find far einen ober zwen Gerren Monatzim. mer zu vermietheir.

In Lit B. Neo. 75. ift taglich ein meub.

Mirtes Mongtzimmer gu bermiethen.

In Lit. A. Nro. 238. auf bem obern Jofobsplag begm Theater. und Geselschaftshaus
ift ein halber Stock, bann 3 Stiegen hoch, eine
Stube, Rammer und Ruche, monatlich ober bis Afferheiligen zu vermierben.

Ein fehr schöned Quartier, bestehend in 7 beigbaren Bummern, einer großen hellen Ruche, Reller, großen Holzlege, Boben und Waschgelegenheit, in ber Mitte ber Stabt, ift zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Mahere ist begm Verl. dieser Biatter zu erfahren.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Dergangene Woche ift vor bem Jatobesthor ein fleiner Schluffel gefunden worden, welcher nach vorheriger Legitimation in Dieffeit. Comroir in Empfang genommen werden fann.

Gestern Vormittage wurde vom Fleisch. baus bis gur Leberergaffe und bem Jubenftein ein Chemifet von Tricot mit Brufter. Spigen

verlohren. Der rebliche Finder wirb gebeten, es gegen Belohnung ins A. C. ju bringen.

Dienstanbletenbe, ober Dienstsuchenbe:

Eine Person von gesehten Jahren wunscht bei einer fillen haushaltung als haushalterin unterzufommen. Ihren Aufenhalt erfahrt man im 21. C.

Eine Person, bie schon mehrere Jahre ale haushalterin auf einem Gerrschaftlichen Gute gebient, munscht in gleicher Eigenschaft hier ober auf bem Lande angestellt zu werben. Das Rabere ift im A. E. zu erfahren.

Wenn ein junger Menfch von guter Ergiehung Luft hat, bep einem Silberarbeiter in die Lehre ju treten, fo fann er fich der naberen Ausfunft wegen im Anzeige Comtoir melben.

Ein gut ausgewachsener gefunder Knabe wünscht ben einem hiesigen Schreiner. oder Backermeifter in Die Lehre zu tretem Selnen Aufenthalt erfährt man im R. C.

Sin honcites Frauenzimmer municht hier ober auf bem kanbe in eine feille haushaltung in Dienste zu treten. Nabere Auskunft gebt ber Berleger biefer Blatter.

Es frecht Jemand eine Mannsperson ju fich aufs Zimmer zu nehmen. Das Nabere ift zu erfragen ben herrn

> Rappelmener, Badermeifter, unweit bem leeren Beutel, über eine Stiege boch.

Capttalfen:

Es wird gegen gerichtliche Verficherung und fonft billige Bedingungen ein Capital von 200 fl. gesucht.

hofrath Grund.

Es find einige taufend Gulben in große. ren ober fleinern Summen gegen genugenbe,

gerichtliche Sppothetbeffellung auszuleihen. Rabere Austunft ertheilt

ber Ronigliche Abvofat von Eggelfraut.

Bevolkerungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeine sind in vergangener Woche

2) in ber obern Pfarr:

Getauft:

Den 8. Oft. Jafob Christoph, Bater, hr. Johann Jafob Hornbl, Burger, u. Schiffmeister.

Den 9. Johann Georg, Bater, Georg Sonrab Bagner, Burger und Deggermeifter:

Eod. die. Johann Leonhard Theodor, Bater, Conrad Deinrich Reindl, Burgerssohn und Einwohner babier.

Den 11. Johann Albert, mehlich.

Den 13. Unna Maria, Bater, Johann Matthies Nordauer, Burger und Schuhmachermeister.

Begraben':

Den 10. Oft. Matthias Cebold, Burger und Ballenbinder, 66 Jahre alt, an Folgen innerer Berletung burch einen Fall.

b) in ber untern Pfarr:

Setauft:

Den 12. Dft. Anna Cufanna Klara, Bater, hr. Georg Samuel Schumacher, Barger und Kaufmann.

In ber Dome u. Sauptpfarr ju Gr. Ulrich :

Getraut:

Den 14- Dft. fr. Johann Paul Rarg, Bur-

ger und Gurtlermeiffer, Wittwer, mis Margareta Paulus.

Getauft:

Den 12. Oft. Mar Chriftoph Anton, Bater, herr Chriftoph Juing, R. Plantagen-Gartner.

Begraben:

Den 8. Dit. Jungfer Katharina Portner, ledige Dienstmagd, 77 Jahre alt, an Afteretowache.

Den 9. Bernhard Raifer, Taglohner, 60

Jahre alt, am Schlagfluß.

Den 12. Thereffa, 6 Monate alt, am Brand, Nater, Sr. Jafob Ziegler, Burger und Meliffengeift.Fabrifant.

Bod. die. Joseph, Cohn bee Jafob Schmibt, Benficers und Taglohners ju Stadtamhof, 17 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

Den 13. Jungfer Maria Anna, bes hrn. Jobann Schöninger, Rammerbieners bei Sr. Ercellenz herrn Grafen von Thurn, Domprobst ic. Tochter, 20 Jahre alt, an Bereiterung in ben Unterleibs Gingeweiben.

In der obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Betauft:

Den 10. Oft. Paul Augustin, unehlich. Den 13. Christian Carl, unehlich.

Begraben:

Den 9. Oft. Der hochwohlgeborne herr Mazimilian Baron von Bernelo, Brigabler ber R. 3ten Gened'armerte . Legion, 41 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

Den 13. Joseph, unehlich, & Jahre alt, am Durchfall und Frais.

Eod. die. Johann Georg, unehlich, 24 2000 den alt, an ber Ausgehrung.

Ungeige von Fremben:

Bei Brn. Eramer im welfen tamm

Den 1. Dft. Sr. Bestheimer, Banquier von Munchen. Sr. Breuning, von Samburg.

Den 2. Frau Majorin von Krumberg. Hr. Baron von Lerchenfelb, Stadtpfarrer und Defan von Amberg. Hr. General Major von Lupem, in R. R. Defterr. Diensten.

Den 3. Frau Baronneffe von Connenthal, von Lindau. Mabemoif. Eramer, aus ber Schweig. Frau von Angelis, ebendaher.

Den 24. hr. Baruch, Raufmann bon Frankfurt a. M. hr. Wagner, von Meunburg vorm Wald.

Den 5. Dr. Graf von Germaloff, R. Rug. General. 3men frn. Gebruber Schmibt, Sauptleute in R. R. Defterr. Diensten.

Den 6. Hr. Jice, engl. Ebelmann von konbon. Hr. Schmidt, ebenbaber.

Den 7. Hr. Waper, hr. Saumler, Kaufleute von Murnberg. Hr. Graf von Potocki, R. Aug. Obrifter.

Den 8. 3men herrn Gebruder Abele, aus Bohmen.

Den 9. hr. Schroppel, Postvermalter von Feuchtwangen.

Den 10. Hr. Oberfleut, von Westermann, in R. R. Desterr. Dieusten. Hr. Mitter, Raufmann.

Den 11. Die benben hrn. Grafen von Bebel, von Roppenbagen.

Den 12. ht. Perlet, Hr. Waldmann, Hr. Diefegler, sammtl. Doftoren ber Medicin. Madame Eucu und Hr. Lagoquez, in Diensten Se. K. Hoheit ber Frau Erzberzogin Matie Luise von Desterreich Hr. Groffinger, aus Ungarn: Hr. Albrecht, von Stubach.

Den 13. Br. Feldmarfcall . Lieutenant Braf . Den 12.

bon Martit und Sr. Major Graf von Schlick, beybe in R. R. Deffere, Diensten.

Bei herrn Beif im Pfau logirten:

Den 2. Oft. Madame levened, von Frantfurt, Mad. Fuhrmann, von hoffirchen.

Den 3. Dr. Frey, Sofmufitus von Manheim.

Den 4. hr. Maurer, Sofglafer von Mun-

Den 5. Sr. Bedere, Raufmann bon Frant-

Den 8. Sr. Glafen, Raufmann von Rurn. berg; Dr. Hofbauer, Ronbutteur von Munchen.

Den 9. Ir. Bergmoder, ebendaher. Br. Sofmann, von Laber; Mle. Suber, von Munchen.

Den 13. hr. Bierling, Siegellat. Fabrifant, ebendaher; Mab. Fuhrmann, von Worth.

Den 14. Dr. Horstig, Student von Seibelberg; Dr. Bener und Dr. Roch, Rammermusici von Coburg; Hr. Schubere, von Speth; Mad: Hofmann, von Chingen.

Den 15. gr. Sartmann, Raufmann von Stuttgort; Mad. Amann, von Munchen; Mile. Darrer, von Kaltenbrunn.

Bei hrn. Baaber im fcmargen Barn logirten :

Den 9. Oftob. hr. Scheerbauer, Stiftungs. Ubminifrator von Burglengenfelb. Frau ben haufer, von Moosthan. Frau von Brentano, von Amberg.

Den 10. Gr. Zwack, Stadtpfarrer; Dr. Deigl, Cooperator, beibe von Straubing.

Den II. Hr. Baron Murach, von Zaisto. fen. Hr. Kraner, Fabrifant von Moos. burg. Hr. Schening, Paffor von Abens. berg.

Den 12. Frau Majorin von Bolbenfeld,

von Bapreuth. Sr. Graf Digifum, von Dresben.

Den 13. Frau Prosmann, von Hilbburghausen. Frau Baper, von Kronach. Hr. Elerdain, Fabrifant von Wien. Hr. Schäfer, Pastor von Würzburg. Frau Pfessinger, von Kamm. Hr. Nibler, D. J. von Straubing. Hr. Winckler, Lieutenant, von Amberg. Hr. Jully, Gastwirth von Straubing. Hr. Meg, Rechtspraktifant von Laberweinting.

Den 14. Irn. Pofino u. Comp. Groffand.

Den 15. Hr. Neebauer, R. Ober Forst .
Usersfor, von Munchen; hr. Bischoff, Conbutteur, ebendaher. hr. Dr. Beint, von Straubing. hr. Graf Seinsheim, von Sinching. hr. Baron Berchem von Breitenbrunn. hr. Burgmeper, Gastwirth von Straubing.

Bei Brn. Beibinger im weißen Sah.

Im Monat Oftober. Sr. herrmann, Rap, plan von Furth. Sr. Praid, von Sigmaringen. Dr. Nenner, von Straubing. Sr. Refler, hanbelsmann von Altenbach. hr. Oschat, Kaufmann aus Sachsen. hr. Schweißer, hr. Bohner, hr. Befler, von Augsburg. hr. Muhlbauer, von Rettenbach. hr. Nienner, Bestellter von Ling. Die hrn. Gebrüber Mittenwalner, Lebzelter von Bilshofen. hr. Weidenhöller, Gastgeb von Passau. Frau von Sedelmapr, von Straubing. Frau Lucknerin, Gastgebin von Kamm. hr. Dobmeyer, Dechant von Rabburg.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 16. Oltober sind Ludwig und Leonhard Biegler mit dem Ordinaren. Schiff nach Wien abgefahren; barauf befanden sich: Hr. Runstmann, Randidat der Medicin, von Ebersdorf, Hr. Simonis, Randidat der Theologie, aus Siebenburgen; Hr. Hofmann, Oberförster von Coburg; Hr. Matthieu, R. R. Dester. Lieutenant; Hr Karl, Handlungs. Commis von Wien; Hr. Habel, Backermeister, Hr. Miedermeiser, Eisenhandler, bende von hier, nehst 24 and dern Personen.

Wöchentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 14. Oftober 1815.

Getraid.	Boriger	Neue	Ganger	Heutiger	Bleibt im	23	erf	านโร	3 P 1	e t g	¢	
Gattung.	Reft.	Zufuhr.	Schrans neustand.	Bertauf.	Refie.	hech!	bochfter mittlerer mit				ndester	
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	[fr.]	ft.	fr.	fl.	fr	
Waipen '.	33	77	110	106	4	14	34	14	17	13	21	
Korn	3	17	20	19	I	14	7	13	30	12	40	
Gerste		145	145	145	-	8	48	8	29	7	58	
Haber		66	66	63	3	5	8	4	50	4	140	

Biertelde Bogen jum 42. Ct. 1814. Des Regensburger Bochenbia;ts.

Regensburger Wochenblatt.

43. St u d.

Mittwoch ben 25. Oftober 1815.

an bie Eltern foulpflichtiger Rinber.

Durch bie allerhochsten Berordnungen ist fur jedes Kind vom Sten bis zum raten, resp. raten Jahre, die Schulpflichtigkeit ausgesprochen, zugleich aber ber hausunterricht und bas Buruckhalten ber schulpflichtigen Kinder von ber öffentlichen Schule unter ben Bedingungen gesstattet, doß die Erlaubnis baju ausdrucklich ben ber einschlägigen Schulimpection erhalten werbe, und daß folche Kinder sich zu ben öffentlichen Schulprufungen stellen.

Durch ein allerhöchstes Rescript vom 3 x. Dezember 1844. ist weiters folgesett worden, bag an Orien, wo bas Schulgelb für die Kinder wirklich armer Sitern zur Berbesserung bes Lofalschulfonds, oder zur Gehalts. Ergänzung (ober Serbesserung) für die Schullehrer nicht ausgemittelt werden, fann, für jedes schulpstichtige Rind zahlungsfähiger Eltern, os mag die Schule besuchen, oder nicht, bas gesetzliche Schulgeld mit i fl. 36 fr. des Jahrs ordnungsmäßig bezahlt, und badurch überhaupt der Anlast zu vielen Beschwerden ber Schullehrer gehden werde.

Nach hochfier Entschliessung bes Konigl. General. Commissariats vom 5ten Februar I. J. ift biefe allerhochste Borschrift auch fur ben Polizen. Bezirk Regensburg in analoge Unwendung zu bringen.

ihre in Berbindung zu bringen, macht man diese allerhöchsten Anordnungen zur allgemeinen Renntniß öffentlicht hiemit befannt, und erläßt an alle betheiligte Eltern, welche nämlich ihre schillpstichtigen Amder von der Schule zurückhalten, und Hausunterricht ertheilen lassen, die Aufforderung, daß sie binnen 4 Wochen dießfalls ben den betreffenden Lofalschulinspectoren als in der obern Stadt Herrn Rooperator Coclesion Weinzierl katholischer, Herrn Diason Betz evangelischer Seite, in der untern Stadt ben Herrn Priester Wartel katholischen, ben Herrn Diason Betz evangelischer seite, in der untern Stadt ben Herrn Priester Wartel katholischen, ben Herrn Diason Roiser edangelischen Untheils, dann in Stadtamhof ben Herrn g. R. Pfarrbitar Wittemann, Anzeige hierüber inachen, ob, und wie viel schulpstichtige Kinder sie zu Hause unterzeichten lassen, welche Bewilligung sie hiefür besitzen, aus welchen Anzeigen sodann das Gesammtverzeichnis der schulpstichtigen Kinder, die von der öffentlichen Schule zurückgehalten werden, und die Liste zur Erhebung des geseglichen Schulgeldes für diese Kinder angesertiget wird.

Nach Berfluß ber vier Bochen wird eine Revision ber eingelaufenen Anzeigen nach ben Saufbuche Extracten vorgenommen', ; und gegen bie faumfeligen Eltern mit Ahnbung, auch nach Umftanben mit einer Strafe von 2 Reichsthalern vorgefahren werden.

Die jubischen Glaubenegenoffen unterliegen gleichfalls tiefer Anordnung, und haben biefelben ihre bieffallfige Anzeigen zur Konigl. Polyendirettion in gleichem Termine von & Boden

ju übergeben. -

Die Königl. Polizendirektion halt fich überzeugt, daß diefer Verfügung mit Gunktliche feit entsprochen, und keine Weigerung des gesehlichen Schulgelbes irgend eintreten werde, und biese Ueberzeugung grundet fich auf die bewährte Empfänglichkeit und Bereitwilligkeit der Einwahner Regensburgs und des Polizen. Bezirks, für alles Gute und Aubliche — für die Erchebung und Beforderung ber Schulen und des Jugendunterrichts. —

Wenn man selbst eine bereitwillige Entrichtung biefes gesehlichen Schulgelbes fur bas ab. gewichene Schuljahr erwartet, und um so mehr munschen muß, ale bie Belohnung zweier murbiger lehrer, und bie Unschaffung nothiger Bucher fur die Feiertagsschulen hievon bedingt ift, so wird biese Erwartung nur bem gerechten Vertrauen in die allgemeine Vorliche fur zweckmassige Schulen, und Beforderung derfelben entsprechen, und feineswegs von dem Erfolge zu ruckgelassen werden.

Regendburg am 9. Ottober 1815.

Konigl. Polizen . Direftion. Bobonowsty, Polizen. Direftor.

Befanntmachung.

Won ber Konigl. General Boll, und Maut. Direktion in Tabact. Regie. Gegenständen find in Betreff bes Labachandels für bas Etatsjahr 18 1/2. unterm Geen biefes Monats nachste. benbe Bestimmungen ertheilt worden, welche für das handelnde betheiligte Publifum jur Nach. achtung befannt gemacht werden:

1) Auch in bem Etatsjahr 18 1/2. tonnen bie bisher berechtigten Tabackhandler mit bem Besite ber — für bas Etatsjahr 18 1/2. gefertigten Tabackhandels Patente, und ber — ihnen späterhin ertheilten obrigkeitlichen Zeugnisse die Berwerthung aller in und ausländischen fabrigirten Tabacks. Sorten ungestort fortsetzen; werden aber zugleich verbindlich gemacht, die geschlichen Taxen, exclusive des Siegelgeldes, auf Anfordern jedesmal punftlich abzusuberen.

2) Wer für bas Etatsjahr 187% auf die Ausübung ber Tabackvermerthung Bergicht leisten will, hat seine beskallfige Erklarung innerhalb 6 Wochen, a dato, und langstens bis letten November b. J., ben ber Königl. Polizei Direction zu Protofoll abzugeben, und bas besitende Tabackshandels Patent ober Zeugniß zugleich zurüczustellen, intem während dem Laufe des Etatsjahrs keine Berzichtungen auf den Tabackshandel, wenigstens keine Entziezichung von der Patentzahlungsverbindlichkeit, Statt sinden können.

3) Wenn ber Fall gintritt, daß eine Specerenhandels Gerechtigfeit, mit welcher bisher auch die Berechtigung jum Tabadhandel verbunden mar, durch irgend einen gultigen Rechestitel an ein anderes handels Individuum übergeht; fo wird zwar dem angehenden handler der

Fortbestand ber Tabaciebermerihung gemacht, er muß aber beefalls in ben ersten 8 Lagen seines Beschäftsbetrictes die Bistattgung hiefflet respective die Eribeilung einer neuen Tabacks. handels. Concession ben ber Routgl. Polizendirection nachsuchen und zugleich das erloschene Patent ober Zeugniß bes vorigen Besigers vorlegen und zuruckstellen.

... Chen fo verfteht es fich

4) von felbst, bag, wenn eine Tabachandlung burch Tobesfall, Konture, ober Ortsveranderung nicht mehr ausgeubt wird, hiervon unter Buruckstellung bes Patents ober Beugniffes Anzeige zu machen ift.

Regensburg ben 23. Oftober 1815.

Ronig I. Polizen Direftion.

Betanntmachung.

Da ben bem auf ben 14. September b. J. anberaumt gewesenen Termin, ber Resischen Behausung samt Zugehor Lit. A. Nro. 29. ein Angebot von 800 fl. auf dieses Anwesen gesichlagen worden ist, dieses aber die Genehmigung des Darleihers nicht erhalten hat; so wird zur wiederholten Licitation dieses Anwesens auf Connabend den 4. Nov. Bormittags zu Uhr Tagsfahrt anderaumt, wo der Zuschlag mit dem Glockenschlag zu Uhr, salva ratissextione Creditorum für das Meistgebot erfolgen wird.

Regendburg ben 4. Oftober 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenherr v. hertwich.

Befannt machung.

Auf Anbringen eines Sprothefglaubigers wird

2) bie Sennestrenische Seifensieder Behausung sub. Lit. H. Nro. 179. welche 34 Schuh lang, 46 Schuh tief und 3 Stock hoch ift, und

b) ein Stadel, sub. Lie H. Nro. 172. welcher 48 Schuh tief, 28 Schuh lang und 3

Stockwert bod gemauert ift, jum offentlichen Berfaufe gebracht.

Was die Behausung betrifft, so befinden sich im ersten Stock, I Vorsletz, I Zimmer, I Kammer und I Keller. Im 2ten Stock, 2 Zimmer, 2 Rammern, I Ruche, 2 Holgkammern und I Abtritt. Im 3ten Stock, 2 Zimmer, 2 Kammern und I Kuche. Unter dem Dasche sind 2 Beden. In dem hof besinden sich 3 Hintergebäube,

a) ein Gebaube bas Cubmert und ober biefem ter Afchenboben,

b) ein Gebaube mit 2 Rammern gum Lichterziehen, worauf wieber ein Boben, bann

c) ein Ctall auf 2 Pferbe, wobon bas übrige Remise ift, und auf felbem ift ein grofete Aschenbeben, bann heu und Etrophoben, ingleichen finder sich in dem hof auch ein Brunnen, eine Dungstatt und 1 Abtritt nebst 2 Gatten, wovon der eine 57 Schuh lang und 30 Schuh tief, und der andere 36 Schuh lang und 38 Schuh tief und mit guten Obsibau.

Das nun ben Stabel betriffty fo ift felber 3 Stochwerf boch gemauert, und

befindet fich in felbem auch eine Wagenremife, bann ein Reller.

Bum Berfauf biefer Realitaten wird fohin ber 2. Movember biefes Jahre angefest , an mel. dem Tag bie Raufeluftigen Morgens 9 Uhr in bem biefigen Stadtgerichtelofale ju ericheinen. und ihr Angebot ju Protofoll ju geben haben, wo alsbann bem Reiftbietenben salva Ratificatione bemelbte Realitaten jugefchlagen werben.

Regensburg ben II. Oftober 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Frenh. b. Berger, Direftor.

Saufer.

Umtliche Befanntmachungen.

Bur Rachachtung.

Bon Ceite unterzogener Celle wirb biemit befannt gemacht, bas alle Pfanber, von welchen bis letten Juni 1814 bie Intereffen nicht bezahlt find, von beute an, innerhalb 6 Bochen, burch effentliche Auftion werben vertauft werben. Ber alfo fein Pfanb binnen biefer Beit noch ficher ju fiellen gebenfet, bat oben benannten Termin in Acht ju nehmen und nicht ju verfaumen.

Begeben ben 13. Oftober 1815.

Ronigl. Baier. Pfanbamt Regensburg.

23 om

Ronigl. Lanbgericht, Stabtambof. werben hiemit alle unbefannten Glauiger bes Michael Rodl, Bauers ju Mangolbing, porgelaben, bei ber auf ben 14. Dob. 1. 3 festgefesten Tagefahrt in Berfou, ober burch einen binlanglich Bevollmachtigten fub poena praeclusi gu ericheinen, ihre Unipruche gebo. rig ju liquibiren, und bem jugleich beabsichtig. ten Rachlag. ober Friffen Regulirunge, Berluche bengumohnen.

Actum am 18. Oft. 1815.

Mauerer, Affeffor, als Lanbgerichteverwefer.

Bon einem jugenanuten Boblibater mur-

ben ben evangel. Baifenfinbern 4 Cade voll Erdapfel jum Geschent gemacht, welcher Empfang bantbar hiemit angezeigt wirb.

Regensburg ben 23. Oftober 1814.

Ronial. prov. Abministration ber evangel. Bobltbatig. feits . Stiftungen.

Schnuttlein, prov. Administrator.

Deffentliche Dankeserstattungen, Auf. forderungen, Barnungen.

Die feche armen Schulmabchen aus ber Dotfchelschen Schule banten laut und berglich bem unbefannt fenn wollenben ebeln Greife und Jugenbfreunbe fur bas Beichent, bas er ihnen in feche Stud D. Teftament, neu und fcon gebunden, jum fleißigen lefen, jur Beforberung religibfer Gefühle und eines fittlichen Banbels überreichen ließ. Der himmel fegne biefe fromme Abficht.

3. Kr. Beg. Alle und Jebe, welche an ben noch sub cura fichenben Lubwig Miermberger eini. ge Forberungen ju haben glauben, wollen fich mit felbigen funftigen Frentag und Connabend ben 27. und 28. bieß, jedesmal gwischen 3 und 5 Uhr, bei beffen unterzeichnetem gericht lichtlich aufgestellten Curator melben, und megen beren Betichtigung bas Eigeniliche ver-

Johann Philipp Megger,

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runfts

Es ift für manche Eltern ein tiefgefühltes Beburfnig, fur ihre beranwachfenben Edchter einen Ort ju wiffen, mo fie bie meiften Stuni ben bes Lags, unter guter Aufficht gubringen, und fowohl in weiblichen Arbeiten Unterricht erhalten, ale auch in ben ubrigen notbigen Renntniffen jur Berftanbes . und herzens . Bilbung fortichreiten fonnen. Meine Deigung für bad Gefchaft ber Erziehung veranlagt mich ben Berfuch ju magen, ob einige ber biefigen Ramilien mir ibre Eddier anvertrauen wollen, um jur Ergiebung berfeiben mitmirten ju tonnen. Bu biefem Enbe erlaubte ich mir gegenmartige Untunbigung, und behalte mir vor, mit ben Eltern bad Dabere über ihre Buniche in Unfebung ihrer Rinber ju berabreben, fobalb fie mir gefälligft bie gewunschte Beranlaffung bagu geben merben.

Louife Gos,

wohnhaft Lit: B. Nro. 34.

Ich habe die Ehre einem hohen und verehrungswurdigen Publifum die ergebenste Anzeige zu machen, baß ich Privat. Stunden im Schönschreiben aus jeder Schrift gebe; auch aus allen Gegenständen des Schulunterrichts, und im Rlavier, nehme ich Stunden an. Mein Logis ift auf bem Rlaren. Anger in Lir. H. Nro. 10.

Benm Augustin, Canbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher zu vertaufen

Brune Magazin von Europa, 1 fl. 48 ft. Metaphyfifche Regereien, 44 fr. Bollfand.

Cammlung bon Staatefdriften, jum Bebuf ber baierifchen Gefchichte nach Abfterben Da. rimilians III. 5 Banbe, 2 fl. Mofes Men. belfobne philosophische Schriften, 2 Bbe. 36 fr. Der Dorfprediger, von Baffilb; englisch, 36 fr. Veneroni großes italien. Lexifon, 4 fl. Magazin des adolescentes . & Theile, 36 fr. Voltariana, 24 kr. Pensées sur divers sujets de morale, par Mr. Oxenstirn, 36 kr. Baggi, fatiftifche Aufschluffe über Baiern, mit einer Rarte, & illum. Rupf. und II Tabellen, Iff. 36 fr. Mertwurdigfeiten ber Belt, 1805. mit 12 prachtigen Rupf. 3 fl. Le parfait Marechal, 2 Bbei 1 ft. 12 fr. Bimmermann, vom Rationalftoli, 24 fr.

Etabliffements, Miether Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Ich Enbekunterzeichneter mache hiemit befannt, bag bei mir achte Hollander Spacinthens Eulpen- auch gelb und weiß gefüllte Narciffen-Zwiebel zu haben find, und empfehle auch meine langst befannte Baumschule von ber besten Obstgattung.

Johann Precht, burgerlicher Runftgartner,

Dem hiefigen werthen Pftblifum mache ich befannt, bag ich nach Allerheiligen in bas Maurermeisterhaus, beim Pflug genannt, Lic. F. Nro. 167. giebe.

R. Lotto . Einnehmer.

Auftionsanzeigen, Maaren u. andere Bes genftande betreffend, welche verfauft, ober zu faufenigesucht, werden:

Montag ben 6. Nop 1815. Imb falgenbe Tage, Nachmittags & Uhr, werben in der Frau Furnrohrin Behaufung um rothen Stern Lic.

E. Nro. 147. verschiedene Mobilien, beste bend in goldnen und filbernen. Safchenubren, filbernen Rofenfrangen, filber befchlagenen Rob. ren, Stodubren; verschiebenen Gilbergera. then, faubern Manne. und Frauenkleibern, Betten und Bettgewand, Bafche, Spiegeln, Tifchen, Seffein, Bettftatten, Raften, Binn, Rupfer, und Deffing, Geschirren, Leinwand, einem eifenen gegoffenen Ofen, einem Feberbrater, einem Rarabiner, iconen gefaßten und anbern Bilbern nobst mehr anbern Effekten an ben Meistbietenben gegen sogleich baare in fonventionsmäßigen Gelbforten ju feistenbe Bejah. lung offentlich verfteigert werden. Das Berzeichniß ift bis funftigen Freitag bei bem Bachtschreiber Auftionator Lehmeper, in obiger Behaufung umfouft ju haben.

Montags ben: 13. November 1815. unb folgende Tage Nachmittage-um halb 2 Uhr, werben in ber Behausung gum goldnen Lamm, Lit. B. Nro. 52. verschiebene Dobitten, wo. runter fich eine golbene Salsfette, Minge, Cact. und Stockuhren, Manne. und Frauen. fleibungen, Spigen . hauben, turdisch Garn; feine Leinwand, Bafche, Betten, Matragen; Spiegel, Binn, fupfernes Ruchengeschirr, Meffing, Porgellain, Steingut, verschiebene Sorten fcon bearbeiteter Fruchte von Bache, eingelegte Rommobe, Rleiber. und Speifta. ften, Tifche, Geffel, Bettflatten, eifene Defen, ein tupferner Bafchteffel und andere fehr nug. liche Effetten befinden, an den Meifibietenden gegen fogleich baare Begahlung in grober Geld. forte offen lich losgeschlagen. Der Ratalog bieruber ift bis fommenbe Woche ben bem Auftionator Machtschreiber Schmidt, im golde nen Lamm- unenigelblich gu' haben, ...

In bem Saus Lit. F. Nro. 18. am Eingang bes Wabmarfes ift eine Parthie großer, mittlerer und fleiner. Riffen zu verfaufen und unter letteren, befinder fich ein großer Theil mit Schubbedein, welche, Sandlunges Briefe aufzubewahren, bienlich find. Auch fiebet bar felbst eine große Eafel, in einem Laben ober Sandlungsgewölligtu gebrauchen, feil.

Die Behausung Lit. D. Nro. 9. welche fret, ledig und lubeigen ift, steht aus freier hand ju vertaufen. Kaufsliebhaber haben sich baher an ben hauseigenihumer selbst zu wenden.

Die Behausung Lie. E. Nro. 45. so frey lebig und eigen, mitten in der Stadt gelegen, und zu Treibung eines offenen Gewerbes sehr geeignet ist, sieht aus freier Hand zu vertauten. Die nahern Bedingnisse sind ben der Eisgenthumerin, in Lie. E. Nro. 52. wohnhafe, zu erfahren.

Es ist ein gutes und nutbares haus mitten in der Stadt aus freier Pand zu verkaufen; es hat ein Saschenbach und besteht aus 4 Immera, 4 Rammern, 2 Richen, einem französischen Ramin, einem Keller, 5 Holzlegen und s. v. Abtritt. Das Mahere ist zu erfragen ben

gammermann, Sanbelsmann:

In Markte Brud, 2 Stunden hinter Mittenau, ift ein gut gebautes haus mit Brandweinbrennerengerechtigfelt aus freier hand zu verkaufen. Raufsliebhaber konnen sich an ben bortigen Glasschneiber frn. Joseph Lögel wenben

Einige Hunbert beste, volltommen bremjahrige Spargel Pflangen find zu haben a 3 fl. bas hundert in Lir. D. Nro. 70.

Eine ber beften Amfein, welche Gerlep Stude pfeift, nebft einem großen Bogelbaus, ift ju verfaufen, und bei bem Berl. b. Blate ter gu erfragen.

Ein Brauhaus ift aus freper Sant tag. Um zu verkaufen ober zu verftiften. Raberes gaffe ift zu verlaufen. Rabere Quefunft bie-

Raufmann Cloftermener,

in ber Monling Strafe Lit. D. Nro. 68.
Es find 4 Alfrentaffen mit guten Schlo-Gern und eifernen Santhaben verseben, nebst einem Holzschubwägel täglich zu verlaufen. Mo? fagt ber Bert.

Swen weiß glafirte und ein ichwarzer Dfen, fammt eifernem Seerd, find zu verfaufen.

Bon wem? erfahrt man im A. C.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gefucht werden:

Bu Stadtambof nahe an ber Brude im Hause Nro. 22.- ist bas mittlere Stockwerk bis tunfriges Ziel Lichtmeß zu vermiethen. Es besteht aus 3 heigbaren Zimmern, 2 Rammern, einer Ruche, Boben, Polzleg und Keller; ein Zimmer hat Borfenster.

In einem Saufe in ber Glodengaffe ift bis nachftes Biel Allerheiligen eine Wohnung von einer Stube und Kammer, nebft Solzlege, in ben hof hinaus, ju vermiethen. Naberes im

A. E.

In ber Gegend bes General Rreis Kommiffariats Gebaubes, find fur einen einzelnen Beren gway ausgemalte Monatzimmer zu vermiethen, Daberes im U. C.

Im Saufe Lit. B. Nro. 5. ju ben 3 Mob. ren ift im gten Stock ein bibich meublirtes

. Zimmer monatweise ju bermietben.

Ohnweit dem Jatobsplat iff bis auf Allerbeiligen ein ganzes haus zu verstiften, bestebend auf Zimmern, & Rammer, & Ruchen, Keller, Boben und Maschgelegenheit. Ferners ist ohnweit dem Judenftein bis Lichimes der erste Stock zu vermiethen, bestehend in S

Bimmern, Ruche, Bobert, Roller und Bafche füche. Das Nabere ift in Lie. B. Nro. 75. über eine Stiege boch, ju erfragen.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Ballerftraße, find für einen oder zwei herren Monatzimmer zu vermietheit.

In Lie B. Nro. 75. ift taglich ein meub.

lirred Monatzimmer ju vermiethen.

In Lit. A. Nro. 238. auf bem obern Jatobeplat tenm Theater, und Geselschaftshaus ist ein halber Stock, bann 3 Stiegen hoch, eine Stube, Rammer und Ruche, monatlich ober bis Allerheiligen ju vermiethen.

Ein sehr schones Quartier, bestehend in 7 heigbaren Bimmern, einer großen hellen Ruche, Reller, großen holzlege, Boben und Waschgelegenheit, in ber Mitte ber Stabt, ift zu bermiethen und sogleich zu beziehen. Das Rabere ift beym Berl. biefer Blatter zu erfah.

Ein febr schones Quartier, mitten in ber Stadt, bestehend in 4 heigharen Zimmern, einer hellen Ruche, Reller, Holzlege, Goden und Waschgelegenheit, alf zu vermieihen, und sogleich zu beziehen. Das Rabere ift beim Berl. b. Bl. zu erfragen.

Im Bischofshof find 2 große Quartiere bon 7 Bimmern jedes, mit allen nothigen Bequemlichfeiten verseben, bis Lichtmes ju bermiethen.

gericht, find im exflen Stade 3 beigbare 3immer, eine Speis, Ruche, Solleg, Reller, Bafchgelegenheit und Boben taglich zu betieben.

In Lir. D. Nro. 47. meben bem Gleifche baus ift ber zweite Stock follich zu beziehen.

3111 In einer gangbaren Errafteitf taglich ober bist Lichtmeß ein Quaritet von 4 3immern, Barbetobe, Ruche, Reller, und holglege, bann eines von 3 Bimmern, Ruche, Reller, und holgleg je. ju vermiethen. Raberes im

Es wird eine Manns ober Frauens, person auf ein Zimmer gesucht, wo auch jugleich ein Monatbett zu bekommen ift. Richberes im Wochenblatt . Compoir.

ben zu verstiften, melcher täglich bezogen wer, ben fann.

Gefunden, verlohren ober-vermiße:

Am verwichenen Samstag ben 21. Oftob, ist auf bem untern Worth in der Gegend vom Biegelstadel eine silberne zwengehäusige Sack. uhr mit Unter. Gehäus auf Schildfrotart verlohren worden. Der redliche Finder wird höftlichst um die Zurückgabe ins Anzeigs. Comt, gegen verhältnismäßige Belohnung gebeten.

Berfloffenen Freitag am 20. 6. M. wurde ben Enbesunterzeichnetem bas Mufter Buch auf Kattum und Leinen Druck abgefordert; ba aber basselbe bis biese Stunde noch nicht zuruckgebracht wurde, so wird jene Person, welthe bas Muster Buch mitgenommen, um schleunige Zurückgabe erfucht.

3. Abam Gog,

Dienstanbletenbe, ober Dienstsuchenbe:

30 Bur Schlofferptofession wird ein Junger Menfch, von rechtschaffenen Eltern rezogen, als lehrling gesucht. Naberes im A. E.

Eine Person welche bas Zutrauen verstanbiger Eltern redfffertigen tann, sucht unter billigen Gebingilffen etnige junge Macheelin Soft mb Logis ju nehmen, wo zugleich für ihre Erziehung und ihren Unterricht aufs biffe gesorgt werben soll. An wen man fich beshalb zu wenden bat, erfahrt man im Bochenblatt. Comfoles Auswartige Perfonen belieben fich

Capitalien:

Es find einige taufend Gulben in groffe. ren oder fleinern Summen gegen genügende, gerichtliche happpibetbestellung auszuleiben, Rabere Austunft ertheilt

ber Ronigliche Abvofat von Eggelfraut.

Ein Kapital von 2,200 fl. ift gegen fichere Inpothef täglich zu verleihen. Raberes im

Bevolferungsanzeige.

Inber Domen. haupepfarr gu St. Ulrich ;

Getauft:

Den 16. Oft. Joseph Eduard, uneblich. Eod. die. Georg, Bater, Geor Gib, burgerl. Zimniermann ju Ctabfamhof. Den 18. Anna Maria Barbara, uneblich. Eod. die. Anna Maria, Bater, Johann Bauriedl, Bürger und Backermeister.

Begraben:

Den 75. Dit. Unng" Breitet, Lagiobuers. Battin, 52 Jahre alt, am Schlagfiug.

In ber obern Grabtpfarrau St. Ruprecht:

in bit Biettichmiten in

Den 15. Del. Frang Gregor pengl, Politisch genfoldat, mit Ratharina Hainthaler.

Begraben: Den 18. Det. Der hochmurdige herr P. Gunbifalv Killinger, Priefter aus bem Prediger Orden, und Beichtvater im Klofter heil. Kreug, 47 Jahre alt, an guruckgetretenem Podagra.

Den 19. Barbara Schineifin, lebige Bepfigere. Tochter, 63 Jahre alt, am Schlagfluß.

. . . .,

In der Pfarrgemeinbe am Steinweg:

Getauft:

Den 17. Oft. Michael, Bater, Dichael .. Baumann, Beinzierl.

Den 19. Anna Maria, Bater, Joseph Etl, Beingiegl.

In ber Pfarrgemeinde ju Rumpfmuhl:

Begtaben:

Den 18. Oft. Benno Ronrad, unehlich, 5 Wochen alt, an Fraisen und Gebarmbrand.

In der evangelischen Gemeine find in vergangener Woche

a) in ber obern Dfarr:

Getauft:

Den 15. Dft. Johann Chriftoph, uneblich.

Den 17. Johann Friedrich, Bater, herr Johann Friedrich Rappolmaier, Burger, Wachkgieber und Lebtelter.

Eod. dle. Barbara Magbalena, uneblich.

Begraben:

Den 15. Dft. Christine Cuphrofine Cophle, unehlich, 10 Tage alt, an angeborner Schwache.

Den 17. Ein tobtgebornes Cohnlein, un-

b) in ber untern Dfarra...

Getraut:

Den 19. Oft. Johann Abam Leopold Got, Burger, Schwarz und Schoafarbermeifter, mit Jungfer Unna Maria Schmaufer.

Getauft:

Den 15. Oft. Matthias heinrich, Bater, Martin Rrebs, Burger und Sactlermeigter.

Den 19. Georg Matthias, Bater, Unbreak Bagner, Burger und Defonomiebefiber, auch Karren . und Stabtsuhrmann.

Den 20. Unna Margareta; meblich.

Begraben:

Den 18. Oft. Frau Johanne Ratharine, Wittwe bes hen. Philipp' Daniel Deller, Roch bet ber vormaligen hiefigen hochfürftl. heffen Caffel'schen Comittal Gesandischaft, 78 Jahre alt, an Altersschwäche.

ungeige von Fremben:

Bel Grn. Baader im fcmargen Barn logirten :

Den 16. Oftober. Hr. Krammer, Uffrsfor von Munchen. Hr. Baumgartner, Beneficiat von Umberg. Frau Dimling, Bå. Genmeisterin von Insprut. Hr. Graf von Morawisti, Hr. Graf Weidmann, benbe von Munchen. Frau von Molbenfels, ron Bapreuth. Hr. Vongraß, Jurist von Ramm.

Den 17. hr. Berger, Abjubant von Straubing. hr. Schinbler, Commis ebenbaber. Den 18. hr. Baron Rupprecht, von Um-

Salber Bogen jum 43. St. 1817. Des Regensburger Wochenblatts.

berg. Sr. Det, Rechtspraftifant von labermeinting.

Den 19. hr. Afchenbrenner, Professor von Dillingen. hr. Loidinger, Studiosus von Bernstein. hr. hauber, Professor von Munden.

Den 20. Hr. Euß, Schlossermeister von Bonn. Hr. Seelig, hammermeister von Lohr. Hr. Dieth, Rausmann von Nurn. berg. Mademois. Ponsiger, Mademois. Waller, bende von Bergreinfeld. Hr. Dommer, Pfarrer von Möhring. Hr. Baumgartner, Beneficiat von Amberg. Hr. Menzer, von München.

Den 21. Fraul. von Frauenholz, von Burglengenfeld. Krau Obendorfer, von Eschenbach. Hr. Scherbauer, Administrator von Burglengenfeld. Hr. Romer, Hr. Guilcher, Kauseute von Eupen. Dr. Harber, Lederbandler von Wien. Hr. Hartandter,

Studiofus von Landau. Den 22. hr. hanle, Conducteur von Munchen.

Bei Brn. Breuninger im golbenen Rreug logirten:

Den 13. Det. Br. Bubene, Sauptmann u.

Dber Steuer , Secre'ar , in Ronigl. Preuf. Diensten. Br. Beinfins , von Bera.

Den 14. Br. Stabler, Oberprimdr . Lehrer von Bagreuth.

Den 15. Gr. Bricot be Lalande, Raufmann von Paris.

Den 16. hr. Schmil, Raufmann v. Strau-

Den 17. hr. Brenning, Secretar von Ban-

Den 19. hr. Imer, Raufmann von Reufchatel. hr. Michels, Raufmann von Rigingen.

Den' 20. hr. Graf Tauffirch, von Biben-

Den 21. hr. Brummer, Galiwirth v. Paffau; hr. Polfel, huischmid ebendaher. hr. Federer, Weinwirth von Vilshofen. hr. Geheimer Rath von Asbert, von Manchen.

Den 22. Dr. Bergmann, Raufman von El. berfelb. Hr. Willsmann, Oberfilieutenant; Hr. Mers, Hauptmann, beibe in R. R. Deffer. Diefiften.

Um verfloffenen Montag, ben 23. bieg Abenbs, wurde auf bem Wege von Prufening nach Regensburg ein groffes gelbes Merinos . halstuch, mit einer ringsum befegten schmalen Bordure, verlohren. Der rebliche Finder wird gebeten, felbes gegen angemeffene Belohnung im A. E. jurud zu geben.

Wöchentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 21. Oftober 1815.

Getraid .		Voriger	Wene	Ganger	Heutiger	Bleibt im	Berkaufe: Preise						
ittun _i	ĝ.	Reft.	Zusuhr.	nenstand.	Berkauf.	Refte.	hód	fter	mittl	crer	mint	ester	
		Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	ffr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
	•	4	78	82	82	-	16	149		1 1	100	27	
		I	17	18	18	-	II	1	-			57	
	•		85	85	82	3		3			2	17	
er .		3	83	86	86	-	5	9	4	59	Λ	10	
		hen	gen . Schäffel 4 n I	ettung. Reft. Zufuhr. Schäffel Schäffel hen 4 78 n 1 17 fe 85	nttung. Rest. Zusuhr. Gehran: nenstand. Schässel Schässel Schässel gen . 4 78 82 n . 1 17 18 se 85 85	attung. Rest. Jusuhr. Genand. Berkauf. Schässel Schässel Schässel Schässel. Schässel Schässel Schässel Schässel. Schässel Schässel Schässel. Schässel Schässel. Schässel Schässel. Sc	nttung. Rest. Zusuhr. Gehran: Berkauf. Reste. Schässel Schäffel Schässel Schässel Schässel Ben . 4 78 82 82 — n . 1 17 18 18 — ste. — 85 85 82 3	httung. Rest. Zusuhr. Schran, wenstauf. Reste. hech hech sen	Reft. Zusuhr. Schranz Berkauf. Reste. höchster Schäffel Sch	nttung. Rest. Zusuhr. Schranz nenstand. Berkauf. Reste. bechässer mittl Schässel Schässel Schässel Schässel Schässel st.	Reft. Zusuhr. Schranz nenstant. Berkauf. Reste. höchster mittlerer Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel schäffel str. str. Sen . 4 78 82 82 - 16 49 15 20 Na . 1 17 18 18 - 14 30 14 - Str. - 85 85 82 3 9 3 9 - Och Reft. Refte. R	Reft. Zusuhr. Schrans Nessend. Reste. Schiffer mittlerer mint	

Alreise ber Nictu	alien, welche einer	polizenlichen La	e unterliegen.
Brobfd Ein Paar Semmel prift Ein Kipfel prift Ein Rockenleib pr 12 fr. , Ein Rockenleib pr 3 fr Ein Rockenleib pr 3 fr Ein Ruff pr 9 fr. 2 pf I Munchner Regenstockenmut . Waßl Vublicirt den 24. Oftober 18	bi - Uft. 5 8. 12 Q. 1. 5 . 12 Q. 1. 21 . 2 . 2 . 2 . 2 . 2 . 2 . 2 . 2	Maaß Sommerbier Publicirt ben 21. Tin Maaß Schenkbier Publicirt ben 14. Jin Maaß weißes Win Ras weißes Win Pfund gutes Ochsen ben bürgerl. Fre Publicirt ben 24.	er fa 8. ben ben Brauern 4ft. 2 pf. — Wirthen 5 ft. — pf. ndr; 1815. — Wirthen 3ft. 3 pf. — Wirthen 4ft. 1 pf. ánner 1815. i f. company for a steel fo
Preise ber Bictualier	Vom 15. bis 2	1. Oftober 1815.	
	ff. fr. pf.bieft. fr.pf.	13.	night filtr.bisff.fr.
Me b l. Mundmehl, ber Megen	4 48 - 5 4 -	Dechten, bas Pfd. Karpfen Krebie, bas Schock Frosche, bas ABiebel	- 16 - 17 - 40 I -
bas Maffel Otittelmehl, ber Mogen bas Maffel Pollmehl	14 - 15 - 2 40 - 2 56 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5 - 5	Deu, der Centn. Rodenftrob, der Sch Erdäpfel, der Baier Bedorrte Zwetschigen	ober ju & Bund 3 — 5 — ijche Megen . — 24 — 28 , die Maas . — 10 — 11
Bainengries s ss Berolite Gerfte, feine, b. Maffel ss ss mittlere s s ss grobe s	- 32 - 48 - - 14 - 20 - - 10 - 14	Milth , unabgerahmte	
Suffenfruchte. Erbsen, gerollte, die Maas		Schmalz Iah	234 bas Bjund - 27 - 29
Linfen, rothe street beife street	- 3 2 - 4 - 11 - 3 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4	Ever 9	142 d. D. ju 114 Pf. 7 26 7 28 472 4 Stud ju 1 12 2 2 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
Fleisch in ber Landfreibank. Gutes Ochsenkeisch , das Df. Mageres oder Rubfleisch , Kalbfleisch ,	10 - 9 - 10 - 15 - 16 -	Kigeln	786 s s s 1 — 1 1 420 s s s 1 24 7 41 196 s s s — 28 — 3
Schaaffeisch Schweinerleisch Eine Kufe Salz v. 140 Pfund Ein Megen Salz Ein Mössel	7 4		122
Unfchlitt, ausgelaff. ber Etn. unausgelaff. Lichter, gegoff. m. f.Ocht.d. Pf.	34 — — 36 — — 30 — — 32 — — 31 —	Dühner, alte. 33 junge Tauben	162 5 5 - 16 - 18 370 bas Paar su
Geise, das Pfund Bildpråt, rothes, das Pf.		ss mittler grober Schaaftvolle .	138
Safen, das Stud	1 - 1 12 - - 36 - 40 - 40 -	Birfenholz	20 5 5 5 5 30 6 1 391 5 5 5 4 30 5 - 274 5 5 5 4 40 1 5 -
Ronigl, Baier, Po	lizen-Direction Reg	gensburg.	

Regensburger Wochenblatt.

44. Stud.

Mittwoch ben i Movember 1815.

Befaunt machung

Muf Unbringen eines Sypothefglaubigers wirb

- a) die Sennestrenische Seisensieder Behausung zub. Lit. H. Nro. 179. welche 34 Schuh lang, 46. Schuh tief und 3 Stock hoch ift, und
- b) ein Stabel, Ab. Lie H. Nro. 1722 welcher 48 South tief, 28 Schub lang unb 3 Stockwert boch gemauert ift, jum offentlichen Berfaufe gebracht.

Was die Behausung betrifft, so besinden sich im ersten Stock, 1 Vorsiet, 1 Zimmer, 2 Rammer und 1 Reller. Im zweiten Stock, 2 Zimmer, 2 Rammern, 1 Ruche, 2 Holze sammern und 1 Aberits. Im dritten Stock, 2 Zimmier, 2 Rammern und 1 Ruche. Unter bem Dache sind 2 Boben. In bem Hof besinden sich 3 hintergebaube:

a) ein Gebaube bas Sudwerf und ober blefem ber Ufchenboben,

b) ein Gebaube mit 2 Rammern jum Lichtersiehene mprauf mieber a Boben, bang.

c) ein Stall auf 2 Pferde, wovon das übrige Remise ist, und auf selbem ist ein großer-Aschenboden, bann Seu- und Strobboden, ingleichen findet sich in tem Hof auch ein Brund nen, eine Dungstatt und i Aberitt nebst 2 Garcen, wovon der eine 57 Schub lang und 30 Schuh tief, und der andere 36 Schuh lang, und 38 Schub tief und mit guten Obsthaumen besetzt ist. Was nun ten Stadel betrifft, so ist selber 3 Stockwerk hoch gemauert, und bee findet sich in selbem auch eine Wagenremise, bann i Rellet

Bum Berfauf biefer Realitaten wird sohin ber 2. Movember biefes Jahrs angesett, an welchem Tag bie Kaufslustigen Morgens 9 Uhr in bem hiefigen Stadtgerichtslosale zu erschelenen und ihre Angebote zu Protofoll zu geben haben, wo alsbann bem Deistbleienden salvarratie steatlorfe bemelbie Realitäten zugeschlagen werben.

Regensburg ben 11. Ofraber 1815, med 11 16 20

im la Ronigl. Sniet. Stattgericht

Freyh. v. Berger, Direftor.

Saufen.

Jest in au

Minerality 1





E bift a f 2 a bum y

Da Johann Friedrich Wilhelm Abler, geboren den 26. November 1741. Sohn bes verfforbenen Georg Abler, hiefigen Burgers und Schneidermeisters, sich vor mehreren Jahren von
hier entsernte, und von seinem Ausenthalt, keben oder Tod nichts mehr eisahren ließ, die
biefige Intestat. Erben Anna Salome Reller; Pfrindwerin im hiefigen St. Eutharina-Burger.
Spiral zu Stadtamhof, und Andreas Christian Abler, hiefiger Burger und Schneibermeister,
um Berschollenheits. Ertlarung und Verabfolglaßung des aus eines 372 fl. 37 fr. bestehenden
Wermogens gebeten haben; so wird gedachter Johann Friedrich Wilhelm Adler, oder beren
allenfansig nähere als sich bereits gemeldete Erben, so wie alle jene, die ex quocunque titulo Ansprüche auf gedachtes Vermögen zu haben glauben, hiemit ausgesodert innerhalb 3
Wonaten a dato sich bei dem hiesigen Königk. Stadtgericht zu melden, ihre Ausgesüchen gehärig zu liquibiren, unt geltend, zu-machen, außerdem wach Abstuß dieser zersörlichen Feise, Joh.
Fessebrich Wilhelm Abler, nach hiesigen Statutar. Rechten, da er das 70ste Lebensjahr bereits
zurückgelegt hat, für verschollen erklärt, die sich nicht gemeldeten allenfalls naheren ober gleichen Erben, mit übren nicht gemachten Ansprüchen präcludirt, und das Bermögen öhne Sicherstellung den sich gemeldeten Erben ausgesolgt werden würde.

Regensburg ben 25. Oftober 1815.

Roning l. Baier. Stabtgericht.

Frenh. von Berger, Direftor.

Freyberr v. hertwich.

Umtliche Befanntmachungen

Bur Madadtung.

Wont Seite unterzogenet Selle wird filemit befannt gemucht, das alle Pfander, von welchen bis legten Juni 1814 die Intereffen inicht bezahlt find, von heute an, innerhalb 6 Wochen, durch öffentliche Aufnon werden vertauft werden. Wer also sein Pfand binnen diefer Zeit noch sicher zu fiellen gedenket, but oben benannten Termin in Ucht zu nehmen und nicht zu verfäunen.

Begeben ben 13. Oftober 1815.

Ronigl Bater. Pfanbamt . Regensburg.

Der biefigerichiliche Wirth, Joseph Rammermaier, ju Obermiethnach, hat ben ihm ertheilten Termin jum Gelbstvertaufe feines Auwesens mehrmal fruchtlos verstreichen taffen, und veranlaßt nunmehr, auf Unrufen ber Rrebitorichaft, Die gerichtliche Einschreitung gum öffentlichen Berfaufe.

Das Unwefen beffeht:

x) aus einer Behausung famt Stadel und Stallung, die fogenannte Portenhauser Hubbau genannt; dabei befinden fich ein kleines Gartel hinter dem Hause, 5 Aefter zu 2 Schaffel 3 Megen Aussaat, und eine Wiese zu 8 \frac{1}{2} Tagwerk

Dicfe Bestigungen sind jum Fürstl. Thurn und Taxischen Rentamt Worth in Biefent mit Erbrecht grundbar, und ist-jugleich die Bierschenk auf diesem hause hergebracht.

2) Aus einer Brandstatt samt ackermäßigen Barien, mit gleichem grundherrlichen Repud, worauf auch ber Brodvertauf und Fragnerei, auf Auf und Wiederruf, verliehen ift.

2 ! Megen Ausfaat, famt & Tagwert Bicfen.

(

4) Que 4 lebenadern, mobon einer foge. Bon Geiten R. R. Defterreichifchen nanntes Umberger . bie übrigen 3 aber . Regensburger Leben finb. 1 Ausfagt 2 Schäffel & Megen.

Die hierauf liegenden landed. und grundherr. lichen Abgaben fonnen am Berfteigerungstage eingesehen werben.

Die allenfallfigen Raufeliebhaber werben Blemit eingelaben, bei ber jum Bertaufe bes porftebenben Unwefens auf Donnerftag ben 16. Movember angefesten Tagefahrt babier gu er-. fcheinen, fich mit legalen Beugniffen; über ihre Bablungefahigfeit auszuweisen, und nach eingeholter Ratififation ber Jutereffenten ben Bufolg ju erwarten.

.. Worth ben 20. Oftober 1815.

7 7,18 .

R. B. Burft. Thurn und Sa. rifches Berrichaftegericht Borb.

Derwig, herrichafterichter. 100 .0.

Da vermog fo eben eingelangter boben General Armee . Commando . Berordnung dd. Diion am 20. Oftober 1813. eine Licitation gur tontraftmäßigen Lieferung verfchiebener Dili. tar . Momure Corten bei bem Milal . Relb . Monturd Depot ju Frenburg im Großherich. thum Banben am 6. Rovember biefes Jahre porgenommen werben wirb, fo merben alle biefenigen, welche bie fontraftmagige Lieferung pon ein ober ben anbern Monfurd : Gorten gu übernehmen gefonnen find, anmit eingelaben, fich am besagten Tage langftene bid o Uhr Bormittags ju Frenburg einjufinden, ino tomen fo. wohl bie Gattung und Angahl ber ju liefern. ben militarifchen Rieibungeffricte', ale auch bie eigenelichen Rontraftsbebingniffe von bern Biei.

2). Und & fubeigenem Meckern; gur's Schaft ntations unbi-Kontrabiringe . Commiffion iber. ben befannt gegeben fortben.

Illm ben 27% Ditober 1815.

Selb . Rriegs . Rommiffariats.

Racher, Rriege . Rommiffar.

---1911.

Bucherangeigen, Unterrichtes u. Runfts Sachen betreffenb:

Ed ift für manche Eltern ein tiefgefühltes Beburfnig, fur ihre heranmachfenben Tochier einen Ort ju miffen, wo fie ble meiften Stunben bes Tages unter guter Aufficht gubringen, und fowohl in weiblichen Arbeiten Unterricht erhalten, ale auch in ben ibrigen nothigen Renntniffen jur Berftanbes . und Bergend . Bilbung fortichreiten tonnen. Meine Meigung fur bas Gefchaft ber Ergiehung veranlagt mich ben Berfuch ju magen, ob einige ber biefigen Familien mir ihre Tochter anvertrauen wollen, um gur Ergiebung berfelben mitmirfen ju fonnen. Bu biefem Enbe erlaubte ich mir gegenwartige Anfundigung, und behalte mir vos; mit ben Eltern bad Rabere über ihre Bunfche in Unfehung ihrer Rinder ju verabreben, fobalb fie mir gefälligft bie gewunschte Beranlaffung batu geben merben.

Louise Goerz, Lin fice wohnhafe Lie, B. Nro. 34.

Bei Enbegunterzeichnetem ift eine große Darthie ber neueften gandfarten, nach bem Biener . Friedens . Congreff entworfen ; fo wie geschmädvolle, vorzüglich ju Lichtschirmen paffenbe Stid . und Stridmufter, Stammbuch. blatter, Diffren . Billete, Dorfdieiften in englischer Manier, eine Auswahl fcon illumi. nirter und fchmarger Bilberbogen, nebft vielen anbern berlen Artifeln, angefommen, und um billigen Preis ju haben.

Anton Schmabl, Burger und Runsthanbler, bat feinen Laben bei Herrn Steiger, auf bem Obsimarkt Lit.

Etabliffemente, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Dem hiefigen werthen Publifum mache ich pbekaunt, bag ich nach Allerheiligen in bas Maurermeisterhaus, jum ehemaligen Pflug, Lie, F. Nro. 167. giebe.

E. Lerno,

S. Lotto . Einnehmer. Conntag ben 12. November wird im Darfe Hellfofen, Ronigl. Landgerichts Stadtamhof,
ein Pferde Rennen von nachstehenden Preisen
gehalten:

ster Preis 8 baier. Thir.

2ter 6
3ter 5
4ter 5
6ter 2
7ter 1 Reitzaum.

8ter r Paar Handschuhe von Fuchspels.

gter : . Sufeifen.

Sievon find 55 fl. frei; 42 fl. muffen aber burch bie Sitl. Rennmeister tonfurrirt werben.

Die Rennbahn läuft auf einer weiten Flaiche von Felbern im Ringe, und ift zweimal geritten zu Stunde lang.

Bu biefem Pferbe Rennen find alle Renn. Pferbe Befiger biemit hoffichft eingelaben.

Hellfofen ben 24: Oftober 1815- :: 8

Sebalian Mater, Bauer alta. 3411 Siermit macheich bie geziemende Unsteige. daß ich meine Mont ags und Weißeiß'sche Buchhandlung aus der Maurermeister liebherr'schen Behausung auf dem Nothhausplate Lit. B. Nro. 73. munt in me ine eigene Behaus sung in der Walter fra fie Lit. E. Nro. 21. verlegt habe, woselbst ich mich noch fernerhin zu geneigten literatischen Aufträgen ergebeust empfehle, welsche ich nach Gewohnheit immer mit mögslichster Accuratesse zu beforgen mir angelegen sen suffen werde.

Friebrich Schmibt, Buchfandler.

Raufmannn Postl auf bem Rohlenmarkt hat eine Parihie englischer Manschester erhalten, welche an Feinheit und guter Qualität jene, die man noch voriges Jahr die Elle dor 4 fl. vertauste weit übertreffen, und die er zu bem außerst niedrigen Preis die Elle zu 2 fl. 20 fr. abgibt. Quich empstehlt er sich mit seinem schon bekannten Tuchlager, welches er mit ganz seinen französischen, andern ordinären und mittelseinen Tuchern vermehrt hat, nebst englischen Cords zu Beinkleibern, die er zu den billigsten Preisen versauft, und bittet zugleich um geneigten Zuspruch.

· Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gergenstande betreffend, welche verfauft, ober brite. du faufen gesucht werden:

Montagiben 6. Nov. 1815. und folgende Lage, Nachwittags 2 libr, werben in der Frau Fürorobrin Behausung zum rothen Steen Lit. B. Nro. 147. verschiedene Mobilien, beste. heud in goldnen und silbernen Taschenuhren, silbernen Rosenfranzen, silberbeschlagenen Robern, Stockuhren, verschiedenen Silbergera. then, saubern Mannd. und Frauentleidern,

Betten und Bettgemand, Bafebe, Epicaeln, Sisten, Ceffeln, Beuftatten, Kasten, Zinn, Stupfer. und Messing Geschieren, Leinwand, einem eisenen gegoffenen Ofen, einem Feberbratet, einem Karabiner, schonen gefaßten und andern Bilbern nebst mebr andern Effetten an den Meistbietenden gegen sogleich baare in konventionsmäßigen Gelbsorren zu leistende Bezahlung Effentlich versteigert werden. Das Bergeichnis ist bei dem Wachtschreiber Austionator Lehmener, in obiger Behausung umsonft

gu haben.

.O Montaas ben 13. Movember 1814. unb folgende Tage Machmittage um balb a 11hr, merben in ber Behaufung jum golonen gamm, Lit. B. Nro. 52. berichiebene Mobilien, morunter fich eine golbene Salsfette, Ringe, Cade und Stochuhren, Manns. und Frauen. fleibungen ; Spigen . hauben , turdifch Garn , feine Leinwand, Bafche, Betten, Matragen, Enjegel, Binn, fupfernes Ruchengefchier, Meffing, Porgellain, Steingut, verschiebene Sorten icon bearbeiteter Kruchte von Bache, eingelegte Rommobe, Rleiber . und Speifffa. ffen, Tifche, Geffel, Bettftatten, elfene Defen, ein flupferner Bafchteffel und anbere fehr nugliche Effetten befinden, an ben Deiftbietenben: gegen fogleich baare Begahlung in grober Gelb. forte offenilich losgeschlagen. Der Ratalog. bieruber ift bie Enbe ber Boche ben bem Auftionator Bachtichreiber Comibt, im golbe nen Lamm unentgelblich ju haben.

In bem haus Lic. F. Nro. 18. am Eingung bes Wabmarfes ift eine Parthie großer, mittlerer und fleiner Riften ju vertaufen und unter letteren befindet sich ein großer Theilmie Schubbeckeln, weldse Handlungs. Briefe aufzubewahren, bienlich sind. Auch sichet dafeibst eine große Tafel, in einem laben ober Handlungsgewölb ju gebrauchen, feil.

Die Bebaufung Lit. D? Nro. 9. welche

frei, ledig und lubeigen iff, flefit aus freier hand zu vertaufen. Raufeliebhaber haben fich baher an ben Pauseigenthumer felbst zu wenden.

Die Behausung Lit. E. Nro. 45. so frey lebig und eigen, mieten in ber Stadt gelegen, und zu Treibung eines offenen Gewerbes sehr geeignet ift, fleht aus freier Hand zu verfaufen. Die nahern Bedingnisse sind ben ber Gigenthumerin, in Lit. E. Nro. 52. wohnhaft, zu erfahren.

Einige Hundert beste, volltommen drenjahrige Spargel. Pflanzen find zu haben 2 3 fl. bach hundert in Lir. D. Neo. 70,

Ein Brauhaus ist aus frener hand tage lich zu verkaufen ober zu verstiften. Naheres im 21. C.

Das haus Lit. D. Nro. 78. in ber Weine gaffe ift zu verkaufen, Rahere Auskunft bie- von ertheilt

Raufmann Clostermener, 22 in ber Romling. Strafe Lit. D. Nro. 68.4 Zwen weiß glasirte und ein schwarzer Ofen, sammt eifernem Heerb, sind ju verkaufen. Bon wem? erfahrt man im 21.

Ben Raufmann J. J. Rebbach, in ber untern Bachgaffe Lit. B. Nro. 76. bem golobenen Brunnen gegenüber, ift guter Frucht. branntwein, unterm Reif, ju billigsten Preifen ju baben.

Es ift aus freier hand eine Backengerechtigkeit zu verkaufen. Das Mahere ift ben hrn.
Rappelmeter, Schmalzbacker in Lic. G. Nro.
22. zu erfragen.

Bu vertaufen: Ein Auffag . Tifch, mit Schublaben und gutem Schloß, eine eichene Rifte, mit Gifen befchlagen und gutem Riegel. Echloß, dann ein hols . Schubfarren. 1 200 ? fagt b. B.

Ein fleines leitermagel ift ju vertaufen und im A. E. bas Rabere ju erfragen.

Quartiere und anbere Sachen, welches zu vermierhen find, ober zu mierhen ges fucht, werben:

In einem Saufe in ber Gloefengaffe ift täglich eine Wohnung von einer Stube und; Rammer, nebst Holzlege, in den hof hinaus,; zu vermiethen. Naheres im A. C.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Wallerftrage, find fur einen ober zwen herren Monatzimmer zu vermiethen.

Ein sehr schones Quartier, bestehend in 7 heipbaren Bimmern, einer großen hellen Ruche, Reller, großen Holglege, Boben ind Waschgelegenheit, in der Mitte der Stadt, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Mahere ist beym Berl. dieser Blatter zu erfahren.

Ein fehr schones Quartier, mitten in ber Stadt, bestehend in 4 heigbaren Bimmern, einer hellen Riche, Reller, Holzlege, Goben und Waschgelegenheit, ist zu vermieihen, und sogleich zu beziehen. Das Mahere ist beim Berl. b. El. ju erfragen.

Im Bischofshof find a große Quartiere von 7 Zimmern jebes, mit allen nothigen Bequem-lichfeiten versehen, bis Lichtmeß zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 78. neben bem Stabt. gericht, find im ersten Stock 3 heighare Bimmer, eine Spels, Ruche, Holzleg, Reller, Waschgesegenheit und Boben täglich ju beziehen.

In Lit. D. Nro. 147. neben bem Gleifche haus ift ber zweite Stock taglich ju beziehen.

In einer gangbaren Strafe ift täglich ober, bis Lichtmeß ein Quartier von 4, Zimmern, Garberobe, Küche, Keller und Holzlege z bann eines von 3 Zimmern, Ruche, Keller, und Holzleg zc. zu vermiethen. Näheres im A. E.

person auf eine Manns pher Franens person auf ein Monaibett zu bekommen ift. Nabberes im Wochenblatt Comtoir.

In Lit. A. Nro. 86. ift ein großer Boben zu verftiften, welches taglich bezogen merben fann. 21/62 2222 2

Meben ber Saupswache Nro. 68. ift im erften Stock ein meubfirtes Monatzimmer zu vermiethen, und bis Allerheiligen zu beziehen.

In Lit. D. Neo. 9. iff ein Logis monate lich ober viertelichrig alltäglich ju vermiethen.

In ber ichiparien Barn Straffe, Lit; G. Nro. 72. im ei fien Ctock, find taglich 2 meubelite Bimmer ju verftiften.

In dem ehemalig Widerischen Hause in ber silbernen Fischgasse ift ein Quartier von 2. ber 4 Zimmern; nebst Ruche und allen sonstigen Bequeulichkeiten täglich zu beziehem:

Befunden; verlohren ober bermißt:

Ein roth seidenes bereits getragenes Paraplupe mit fischbeinernem Gerippe, (fein Stockparaplupe) ist iegendwo aus Verseben stehen gesassen worden. Der bermalige Besiger wird gegen eine angewessene Erkennslichkeit ersucht, solches auf der Königl, Stadigerichts. Kanzley abzugeben.

Es ist verwichenen Sonntag Abends von Obermunster, bis jum Fahnenbecken ein goldner Ohrreif, von mittler Große mit einem buntelu Stern und einer weisen Perle perfe, ben, verlohren worden. Der redliche wird gebeten, folden gegen verhältnismäßige Belebonung abzugeben ben

Grau von Buchenberg,

nen Schiff im untern Borth, bis ju ber Qu. gulfiner . Rirche, ein golbner Reifring mit funf

fleiten: Diemaniert verlohein inderbeit : Die rebliche Rinber wird gegen verhaltutfmäßige Belohnung um beffen Buruckgabe in ibas Angeige Comtoir boflichft gebeten. " Carl is a family of the land

Dienstanbietenbe, ober Dienftfuchenbe: 171, (2) (10) (10)

Eine Derfon welthe bas Butrauen verftanbiger Eltern rechtfertigen fann, fudte unter bifligen Bebingniffen einige junge Dabchen in Roft mit logis ju nehmen p wo gugleich fur ibre Ergiebung und ihren Unterricht aufs befte geforgt werben foll. Un wen man fich bedhalb zu wenben bat, erfahrt man im Bochenblatt. 'Comtoir. Auswartige Perfonen belieben fich fdriftlich babin ju wenben.

Ein honettes Frauenzimmer municht biet ober auf bem Lande in eine ftille Saushaltung in Dienfte ju treten. Mabero Mustunft giebt

ber Berleger biefer Blatter.

Ein junger mobigebilbeter Mann, mit febr auten Empfehlungen von feiner bisherigen Berrichaft verfeben, ber gugleich auch bie Schneiberprofeifion erlernt bat, wunfcht in in einem Berrichaftshaufe wieder als Bebienter untergutommen. Geinen Aufenthalt erfahrt man im I. C.

Ein Menfc von 20 Jahren, welcher ichen ben einem Ronigl. Rentamt und Laudgericht als Schreiber gebient bat, fucht wieber bergleichen Dienfte. Das Mabere ift ben bem

Berleger biefer Blatter ju erfahren.

Bevolferungsanzeige.

In ber evangelifchen Gemeine find in vergangener Woche

a) in ber obern Pfart:

Begraben: Den 21. Dft. Anbreas Rohl, Burger und

Edirotet, 60, Johre alt, an Bruftwaffer, sucht.

Den 27. Jafeb Chriftoph, 3 Wochen alt, au .r Darmgicht, Bater, br. Sohann . Jafeb Bornbl, Burger und Schiffmeifter.

Den 28. Anne Cibylla, uneblich, 3 Jahre d'alt, an Frais von fcmerem Babaen,

Eod. die. Jafr. Gufanna Ratharina Mofer, 85 Jahre alt, an Altersichwäche, Bater, Peter Mofer, Beifiger und Maurer.

b)afn der uncern Pfarr:

Getauft:

Den 23. Oftober. Georg, unebelich .--

Den 27. Christiane Marie Magbalene Benriette Rofine, Bater, Br. Johann Gottlieb Bauriebel, Burger und Raufmann:

Begraben:

Maria Magbalena, 3 Den 25. Oftober. Monate alt, an Darmgicht, Bater, Jo-. bann Martus Beinert, Bepfiger unb Mublarbeiter.

In ber Dom. u. Sauptpfarr gu St. Ulrich : . Getraut;

Den 22. Oft. Georg Benger, Burger und R. Calgillenmafferer, mit Barbara Birn. gibl, Bittme.

Getauft:

Den 24. Oft. Joseph Ferbinand Rarl Johann Repomut, Bater, herr Johann Depomut Dorner, R. B. Rechnungs . Com. miffar.

Raspar, Bater, Jafob Beinrich, Lod. die. braerl. Schuhmachermeifter ju Ctabtambof. Amalia Baiburga, unehlich. Eod. die.

Anna Maria, uneblich. Den 25.

Den 27. Unna Josepha, Bater, Sr. Euffadius Sagmann, Burger und Aporbeler ju Grabtambof.

Eod. die. Joseph, uneblich.

Anna Elifabeta, Bater, Bolfgang Den 28. Schat, Beifiber und Miller.

Salber Bogen jum 44. Ct. 1615. Des Regensburger Bochenblatte.

Den 28. Thomas, Bater, Michael Birger, Polizepfolbat.

Eod. die. Johann Christian Amadeus, Bater, Johann heinrich Mostel, Beifiger u.
Schroter.

Begraben:

Den 23. Oft. Maria Anna, bes Joseph Eteinhart, Burgers und Rleinuhrmachers in Stadtamhof hinterlassene Wittwe, 67 Jahre alt, an Abzehrung.

Den 24. Runigunde Auer, Taglohnere. Sochier, 96 Jahre alt, an Alterofchmache.

Den 27. Johann Reftenberger, Lagidhner i ju Stadtamhof, 78 Jahre alt, au Alters, schwäche.

Den 28. Maria Christiana, jachgetauft, \(\frac{1}{2} \)
Stunde alt, an Folgen einer schweren Geburt, Vater, hr. Joseph Pailer, R. B. Postfondukteur.

In der obern Gradepfarryn St. Ruprecht:

Den 24. Oft. Barbara Ratharina und Unna Maria, Zwillingeichwestern, Bater, Michael Juber, Beisiger und Karrentnecht.

Begraben:

Den 25. Oft. Therefia Brabl, Taglohners. Lochter, 6'Jahre alt, am hipigen Ratarrh. fieber.

Ungeige von Fremben:

Bei hrn. Eramer im weißen lamm

Den 12. Oftob. Se. Ercelleng fr. Felbmerichall Graf Roffig, fr. Graf von Schilt, Major in R. Ofterr. Diensten.

Den 15. Dr. Imhoff, Rechnungs Com- miffde in R. B. Diensten.

Den 19. St. Major von Chevaller, in K. Deftert. Diensten, Sr. Sena, Lieutenaut in R. Desterr. Diensten.

Den 21. Se. Kanigl. hobeit Pring Fried. rich und Riemens ju Cachien, nebft hrn. General Graf von Marnsborff. hr. Major von Eppendorff, nebst Suite.

Den 23. Se. Excelleng fr. Graf Prepfing, Ir. Graf Uliberacker, beide von Salzburg. Hr. von Stollonies, Ungerisch. Ebelmann. Hr. Graf von Sternberg, Hri Abbe Dobrowoly, aus Bohmen

Den 24. hr. Ludwig, Professor ber Medicin, von Stungart. Frau Baronesse van bu Crupce ; von Bruffel.

Den 26. Sr. von Bimmer, Oberlieutenant in R. Oefferr. Dienstein.

Den 27. hr. Bomatsch, Raufmann bon Wien.

Den 28. Se. Durchlaucht Fürft von Sobenlobe Bartenstein, R. Deffere Feldzeugmeister. Dr. Wisand, Hr. Hurrer, Hr. Ziegler, He. Flor, sammelich Laufieute von Wien.

Bei Beren Beif im Pfau logieten:

Den 16. Oftober. Dr. Bachschmidt, Apothefer von Weiden. Dr. Prandel, Eisenfabrifant von Effing. Die hrn. Gebruder Lang von Amberg.

Den 18. Sr. Bager & Raufmann bon Miben-

Den 19. hr. Ceit, Raufmann von Effingen. Den 22. Matemoif. Bogler, von Straubing.

Den 24. Dr. hosp, Raufmann ebenbaber. hr. Bogel, ebenbaber. hr. Maglberger, Rooperator von Geisenfeld.

Den 25. Hr. Briebel, Professor von Munchen. hr. von Fowelin, Student aus Liefland. hr. Prandel, Eisensabrikant von Effing.

Den 26. Sr. Prat, Raufmann von Lyon. Den 27. Dr. Lind, Raufmann von Rurn-

berg. Frau bon Luigenborf, bon Burg. burg: Dr. Afmann, von Gebfattel.

Bei Brn. Baaber im schwarzen Barn

logirten :

Den 22. Oftob, Dr. Baumgartner, Benefigiar von Amberg. Ce. Ercellen Dr. Graf ibon Seinsheim, von Sinching.

Den 23. Frau Baronin Rupprecht, von Amberg. Fraulein Rleemann, von Reus stadt an der Donau. Hr. Hahn, Raufmann von Wien. Hr. Lottner, Afademiter von Kirchenthumbach. Hr. Grabut, von Wernberg. Hr. Träger, Pfarrer von Laberberg.

Den,24. Dr. Schüller, Practifant von Ansbach. Frau Raitmeper, Gastwirthin von Kelbeim.

Den 25. Frau Gebhardt, Apotheferin von

· Lantsbut.

Den 26. Sr. Mitterwallner, hofmeister von Forcheim. Sr. Lomer, Pfarrer von Behring.

Den 27. Hr. Krumm, Landgerichts Affest for von Atensberg. Hr. Spiger, R. B. Mauth . Rechnungs Commiffar von Mun-

Den 28. Sr. Scholl, Bau. Inspettor von Salzburg

Den 29. Hr. Spller, Afabemifer v. ganbebut. Hr. Sellmeyer, Condufteur von München. Hr. Milius, Gartner von Oteriborf. Hr. Forster, Appellations Gerichts Rath v. Straubing, Hr. Jully, Gastgeb ebendaher. Hr. Chrensberger, Apothefer von Traunstein.

Unjeige abgegangener Schiffe:

Den 23. Oft. ift Christoph und Gottlieb Maimer mit bem Orbindre. Schiff nach Wien abgefahren, barauf befanben fich: Mab. Bar, R. Preuffische Sauptmanns. Bittme von bier, nebit 18 andern Personen.

Den 30. Oftober ift Georg Laurer und Gruber mit bem ord. Schiff nach Wien abgefahren, taranf befanden sich: Dr. Sturm, Handelsmann von Furth; Dr. Gieffe und Hr. Pellengar, Candidaten der Medicin, von Münster; Dr. von Stollonis, Ebelmann aus Ungaen; Hr. Saiffart, Meggers Sohn von hier; nebst 21 andern Personen

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 28. Oftober 1815.

Getraid.	Boriger	Neue Zufuhr.	Ganger Schrans nenstand.	markank	Bleibt im Rofte.	Berkaufespreiße					
Gattung.	Reft.					héch	ster	mittl	erer	mind	ester
	1Schäffel	Schäffel	Edjáffel.	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr
Baigen .		115	115	114	I	16	47	15	4	14	I
Rorn	_	. 16	16	1 16		15	14	15		14	2
Berfte	3 .	199	202	138	14	9	7	9	2	7	159
Haber .	1	54	: :54	48	6	' 5	7	4	53	4	13:



Regensburger Wochenblatt.

45. Stück.

Mittwoch ben 8. November 1815.

Ebittal . Eadung.

Da Johann Friedrich Wilhelm Abler, geboren ben 26. November 1741. Sohn bes verflorbenen Seorg Abler, hiesigen Burgers und Schneibermeisters, sich vor mehreren Jahren von
hier entsernte, und von seinem Ausenthalt, Leben oder Tod nichts mehr erfahren ließ, die
hiesige Intestat. Erben Anna Salome Keller, Pfründnerin im hiesigen St. Catharina. Burger.
Spital zu. Stadtamhof, und Andreas Christian Abler, hiesiger Burger und Schneibermeister,
um Verschollenheits. Erklärung und Berabfolglaßung des aus eines 372 fl. 37 fr. bestehenden
Vermögens gebeten haben; so wird gedachter Johann Friedrich Wilhelm Abler, oder deren
alleufallsig nähere als sich bereits gemeibete Erben, so wie alle jene, die ex quocunque titulo Ansprüche auf gedachtes Vermögen zu haben glauben, hiemit ausgesodert innerhalb 3
Wenaten a dato sich bei dem hiesigen Königt. Stadigericht zu meiben, ihre Ausprüche gehörig
zu liquidiren; und gestend zu machen, auserbem nach Abstuß dieser zerstörlichen Frist, Joh.
Friedrich Wilhelm Abler, nach hiesigen Sratunar. Rechten, da er das 70ste Lebensjahr bereits
zurückgelegt hat, sur verschollen erklärt, die sich nicht gemelbeten allenfalls näheren oder gleichen Erben, mit ihren nicht gemachten Ansprüchen präclubirt, und das Vermögen ohne Sicherkellung den sich gemelbeten Erben ausgesolgt werden wurde.

Regensburg ben 25. Ditober 1815:

Frend. von Berger, Direftor.

Befanntmachung.

Nach gnabigstem Auftrage ber Konigl. Finang. Direktion dd. hod. wied burch bie unterzeichnete Behorte bas biesige Aerarial. Brauhaus bei ben Minoriten, ba sich eine Concurreng von Pachtern veroffenbarer, Samstage ben 18. bieß im Wege offentlicher Bersteigerung fur bas gegenwärtige Subjahr in Pacht gegeben.

1) Diefes Brauhaus liegt im Umfange bes pormaligen Minoriten Brauhaufes, an ber Rouigl. Garnifons Raferner, und ift mit allen Braugerathichaften in gutem Zuffande verfeben.

Lage, Gaftebefuch und bisherige Rundschaft bes Brauhaufes find ju einem bebeutenben Abfat

2) Die Gerathschaften haben einen inventarisiten Werth von 1816 fl. 40 fr. - fie werben mit in ben Pacht gegeben, und es muß fur ben Fall einer Deterioration entweder Caution geleistet, ober annehmbare Burgschaft gestellt werben.

3) Pachtluftige haben fich fowohl über ihre prattifchen Braufenntniffe, ale uber ein er-

forberliches Betriebe . Capital legal auszuweifen.

4) Der Pachischilling regulirt sich nach ber Malg. Consumtion, und es wird hierinn ber bieber bestandene Contrakt zu Grunde gelegt, gemäß welchem für jedes Regensburger Schaff Malres oft. 18 fr 3 Pf. oder reducirt in Baier. Maaß, für jedes Schaffel 2 ft. 22 fr. 4 hlr. Pacht gereicht wurde. Jedoch wird sich gegen vollige Willichr vorbehalten, daß im Falle einer bedeutenden Pachtschillings. Minderung gegen vorige Jahre ein Durchschnitt ber bisherigen Erträgniß mußte zu Grunde gelegt, und hienach der Pachtschilling vom Pachter oder bessen Burgen erholt werden.

5) Die für bas Aerarialbrauhaus treffende Quartiere hat ber Pachter in ber Art ju tragen, bag ihm nach bisheriger lebereinfunft 3 ber Roffen mit taglich 20 fr. pr. Mann

pergutet werben.

6) Bor ber hand wirb, wie icon oben erinnert, ber Pacht nur fur tas gegenwartige Cubjahr 18 1 abgeschloffen, nach beffen Berlauf es von ben Zeitverhaltniffen und hoberer Genehmigung abhangt, ben Pacht zu verlangern ober zu erneuern.

Pacheluftige merben hiemit eingelaben, fich am ermahnten Tage,

ben isten bieg von Morgens 10 - 12 lifr

ben unterzeichneter Behorbe einzufinden, und unter Borlag ihrer Zeugniffe f. a. die dieffallfigen Angebote zu Protofoll zu geben, — wonach ungefdumt die hobere Genehmigung biefür wird nachgesucht, und auf beren Erfolg alsogleich die Einweisung vollzogen werden.

Den 6. Rovember 1815.

Ronig L. Rentamt Regensburg. Forfter, Rentbeamter.

Befannt machung.

Ben gegenwartiger Berfalleit ber Grundfiffen und Grundzinse werden die zu bieffallfigen Reichniffen pflichtigen Individuen ber Stadt Regensburg vorgelaben, ihre Betrage fur bas bereits angefangene Rechnungejahr 1816. ben unterfertigt Konigl. Rentamte an nach-flebenden Tagen abzuführen, als

am Montag ben Igten bieg Bormittage bie Bachen Lit. A. et B.

am Dienstag ben 14ten bieß Vormittags !! !! E. et F.

Dan versieht sich ju ben Konteibuenten, baß sie an biefen Lagen gang verlassig erschei-

uen :und Richtigleit pflegen, um ber Morbnung ber Dafire und Erefutionefoten enthoben Audition to the construction of the thing of the the contract of the contract o

Den: 6. Dovember 1815.

Bonigt. Rentamt Regeneburg. Borfter, Rentbeamter.

Umtliche Befanntmadungen.

-... Bon einem ungenannten rechtschaffenen Burger allbier murben jum Rouigt. Domfapiele tatholifden Rranfenbaus unter beutigem er a.fl. verehrt, welches hiemit banfbar angezeigt wirb. Regensburg ben 3. Rovember 1815.

bor Rontale Domtapitl. Rranfenhaus.

... 1 ... Bermaltung allbier.

ust fund begand ib. bert in an ein Maurie & Wie Bon G. H. wurben fur bad epangel. Rranfelibaus 15 fl., fur bie evangel. Baifent und Erziehfinder in ihre Sparbuchfen 15 ft. imbufur bie evangel. Dausgrmen 130 fl. gefchenfe; meld letteres an bas Ronigl; Armen-Auffitue, überliefert murbe. .. paide bid sod

19: Bon ben. Gofellen bes ehrfamen Buden handwerte Wurbem für bad evangel. Rranten. baus 12 fl. gefchenft.

er Der richtige Empfang biefer wohltharigen Befchente mirb mit gebilbrenbem Dant hiemit öffentlicheangezeigt. id die eine eine

Regeneburg ben 6. Dov. 1814.

g Ronigt. prof. Abminifration inber sebangel. Doblibatig. feits . Stiftungen:

> and the Countries of the Country of ni or. . . it i b. brott. mabminiffrator.

Deffentliche Danfteberftorennarmi Qlufe forderungen, Warnungen. 111 5 Citilly affectioning to and it first

Allen meinen verebrten Strumben und Be-

kannten, beren Theilnabme an bem mich hart betroffenen Gefchicht fich burch ibr gefalliges Erfcheinen ben bem feierlichen : Gange , ber bie irbische Sulle einer undergestich theuern Battin und Mutter bem Schood ber Erbe über. gob, fo foldn aussprath, werbe hiemit mein warmfiele Dank, I mit

Bahre merben gwar meinen tiefen Schmert um' nichts erleichiern, boch flete foll mich bie Bewifiheit troffen, baf alle, die bie Eble fanntent , gleiche Gefühle mit mir theilen.

de Carl. Echaudp. Ronial, Politien . Officiant.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft m. em : Sachen betreffend:

In Commiffion ber Dontag. und Deig. Ifchen Buchbanblung in Regensburg (Balift erfchienen:

Denkschriften der Königl. Baier. Botanishen Gesellschaft in Regensburg. Mit IV, ildumimirten. Kupfertafeln ; erste Abtstellung. gr. 114. Riegensburg. 178 191 "Preis 31 Thaler Sachs, oder 5 fl. 24 kr. Rhein.

... Ed ift fur manche. Eltern ein tiefgefühltes Bebierfrift, fur ibre beranmachfenben Tochter einen Drt ju wiffen, wo fie bie meiften Stunben bes Cages-unter guter Aufficht jubragen, .mb -folpoblien meiblichen Arbeiten Untenticht erhalten, ale aud in ben ubrigen nothigen Renniniffen jur Berffanbes . unb herzens. Bilbung fortichreiten tonnen. Meine Reigung für bas Geschäft ben Erziehung veranlagt mich

ben Berfuch zu magen, ob einige ber biefigen Ramilien mir ihre Tochter anvertrauen wollen, um zur Ergichung berfelben mitwirfen gu tonnen. Bu biefem Enbe erlaubte ich mir gegenwartige Eltern bas Mabere über ihre Bunfche in Unfebung ihrer Rinder ju verabreben, fobalb fie mir gefälligft bie gewunschte Beranlaffung bagu Mit bem Monat December geben merben. nehmen meine Lehrstunden ihren Anfang, und mein Logis ift alsbann in Lit. C. Nro. 71. and the state of the am Cachfengaßchen.

> Louise Goetz, mobuhaft Lit. B. Nro. 341

Bei Enbesunterzeichnetem ift eine große Paribie ber neueften ganbfarten, nach bem Biener . Friebend . Congreß entworfen , fo mie gefchmactvolle, vorzuglich, ju Lichtschirmen paffenbe Stief. und Stridmufter, Ctammbuch. blatter, Bifiten . Billets, Borichriften in englischer Manier, eine Auswahl fcon illumi. nirter und ichmarger Bilberbogen, nebft bielen anbern berlen Artifeln, angefommen, und um billigen Preis ju baben. --

> Anton Schmabt, Burger und Runfthanbler, bat feinen Laben bei Beren Steiger, auf bem Obstmarft Lit. E. Nro. 44.

Ben Sadel im rothen Berge nachft bem Rathhaufe, find folgenbe Bucher ju haben.

Bemalbe ber : Borgeit ; eine Ballerie ber Belfer vor Christi Beburt, mit 36 gemalten Rupfertafeln, 2 Banbe, gr. 8. Murnberg, 1814. 11 fl. 2) Cbenbaffelbe Buch, mit fcmargen Supfern, 8 fl. 12 fr. Monumentum Keplero dedicatum Ratisbonae, mit 4 Rupfertafeln, gr. Fol. 1808. 1fl. 24 fr. : 4) Doppelmaiers Atlas coelestis, gr. Fot. 3.fl. Bobe, Unleitung jur Renntnig bes geffirnten himmels, m. vie-Jen Rupfern, gr. 8. 1 ft. 30 fr. 6) Lucil

.. Caelii Lactantii opera, quae exitant : cum selectis variorum commentariis, opera etistudio: Servatii Gallaei, 8. Lugd. Bat. 1660. 2 fl. 12 kr. 7) C. Piinii Caecilii Secundi enistolarum libri Anfunbiqung, und behalte mir vor, mit ben ; X. notis infegris Js. Casauboni, Jani, Gruteri, H. Stephani Augusti Buchneri, Casp. Barthii, Joh. Fried. Gronovii, 8. Lugd. Bat. 1669. 2 fl. 30 kr. 8) Lexicon antiquitatum tomanorum, in quo ritus et antiquitates cum Graecis ac Romanis communes tum Romanis peculiares, sacrae et profenae, publicae et privatae, civiles ac militares exponuntur, 3 Bande; Pol. 8.fl. 30 kr. 9) Nonveau Dictionnaire allemand françois et françois : allemand; all'usage de deux nations, 2'Bande, gr. 8. Strasburg, 3 fl. 30 kr. 10) von Muir, Befchreis bung ber bornehmften Merlmurbigfeiten ber Stabt Rurnberg, in beren Begirte und auf ber Universitat Altborf. Rebft einem Anband, ate burchaus vermehrte Ausgabe, gr. g. Rurnb. 1803. 1 fl. 30 fr.

Die unterm 16. Cept. 1815; angefündige ten acht Drebigten, welche bei Belegen. beit bes achttagigen Jubelfestes auf bem Dreis faltigfeiteberge am Steinweg bei Stabtambof find gehalten morben, haben bie Dreffe vertaf. fen, und werben an bie Titl, Berren Gubfcrie benten, bas Eremplar um ben Gubscriptions. preis à 30 fc. bei herrn Buchbrucker Muguffin in Regensburg, und bei Unterzeichnetem in Stadtambof abgegeben.

Epreng Stephan Schaupp, Burger und Buchbrucker.

(1)

Etabliffemente, Miethe. Beranderungen . u. Recommendationen ic. betreffend:

... Hiermit mache ich bie geziemenbe Uni gelge, bag: ich meine Montag: und Beig'fche Buchhanblung aus ber Maurermeifter liebherr'ichen Behaufung auf bem Rathausplage nun in meis ne eigene Behaufung in ber Mallerstraße Lit. E. Nro. 21. verlegt habe, woselbst ich mich noch fernerhin zu geneigten literarischen Unst trägen ergebenst empfehle, welche sich nach. Gewohnheit immer mit möglichster Accuratesse zu besorgen mit ange Legen seyn lassen werbe.

Friedrich Schmidt,

Sonntag den 12. November web im Dorfe Helltofen, Kouigl. Landgerichts Stadtamhof, ein Pferde-Rennen von nachstehenden Preisen gebalten:

ater 6 famt feibe.

2ler 6 famt feibe.
3ter 4 tuchern.
6ter 2 Reitsaum.

8ter . x Paar Sanbichuhe von Fuchspelg.

Ster Sufeifen. Bievon find 55 fl. frei; 42 fl. muffen aber burd bie Sitl. Rennmeiffer tonturrire werben.

Die Rennbahn lauft auf einer weiten Glache von Felbern im Ringe, und ift zweimal geritten un Grunde lang.

Pferbe. Besiger hiemit höffichst eingelaben, :
Hellfofen ben 24. Okiober 1815.

Sebaffian Maier,

Raufmannn Postl auf dem Rohlenmarkt hat eine Parthie englischer Manschester erbalten, welche an Feinheit und guter Qualität jeue, die man noch voriges Jahr die Elle vor 4 fl. verkaufte meit überfressen, und die er zu bem außerst niedrigen Preiß die Elle un 2 fl.

roifer abgibt. Auch empfiehlt erifich mit feinem: schon bekannem Tuchlaget, welches er mit gang feinen frangofischen, andern ordinaren und mittelfeinen Tuchern vermehrt hat; pebft englischen Corbs zu Beinkleibern, bie er zu ben billigften Preisenaverfauft, und bittet zugleich um geneigten Zuspruch:

dau am Botenfee, ift bis auf Monat Februar 1816. verschoben; bis dabin find noch Loofe, 2 2 ft. 24 fr. ju haben ben

Daniel Potzelius Wittme; Lie. E. Nro. 18. am Roblew

In dem kaben bes Uhrmachers, herrn Walter, Lit. E. Neo. 74. ohnweit der Dauptwache sind Loofe und Plane von dem auf der Rarrhaus Prull auszuspielenden Dekonomisgut zu haben.

Friedrich Jasob Schwent, Früchtenhand. ler dahier, empfiehlt sich einem höhen und verehrungswurdigen Publikum gehorfamst und ergebenst mit Makronen, großen und auserlesfenen Kastanien zu 24 kr. das Pfund, sichenen welschen Mussen und schönem Eproler Obst.

Ich Endesunterseichnete mache meinen werthen Gönnern und Freunden die geziemende Anteige, daß ich wein Logis in der Kalmungergasse verlassen, und ein anderst nächst St. Cassian, in der Malerstrasse Litz E. Nro. 110. bezogen habe.

don'ter mam Clifabeta Biaml,

Auftionsanzeigen, Bagren u. andere Ges genstande betreffend, welche verfauft, ober

Freitags ben 10, November 1815. Rachmittags um halb 2 Uhr, werben in ber Ticl. Direktorial-Rath Rochischen Behausung, bem

bem melfen Limmingegenulber, ich ber weißen habnengaffe Lit. F. Mro. 95_ berichiebener Doi bilieng beffebend in einer Cammiung Deb diglereien a bon verschledenen berühmten Dei Bern : Rupferflichen unter. Glas und Ragm einer porguglich guten: Ruchenreuter Sagbfinte, Diffolen, einer Drehorgel; einem Branbueri. fdien geometrifden Definich nebft Dioptern, Cebrobriund Compag; einem Univerfal. Die fredfop. Rommod. umb. Bangtaften, .: Bou. teillen, Roffere, nebft anbern nanlichen Ef fetten an iben Deiftbietenben Gegen fogleich bgare Berahlung . offentlich . verfteigert. Bergeichnig bieruber ift ben bem Bachtichreis ber Auftionator Lehnienerg im rothen Stern Lie. E. Nro. 147. wohnhafts umfonft zu haben. . . Montags ben 12. November 48150 und Molgende Lade v. Machmittans um Gabiellbe, werden in ber Behausung jum golonen gamit, Lie, B. Noo. 52: verschiebene Mebilien mo. dunter fich eine golbene Saletette, Bingel, Cact. und Stockubren, Manne. und Frauen. Meibungen, Spigen . Sauben etturdifde Barm, feine Leinmand, Wafdje, Betten, Matragen, Epliegel im Binn, fupfernes Ruthengefchier, -Deffing ; Borgellait, Steingut, verichlebene Corten fcon bearbeiteter Gruchte von Bache, eingelegte Rommobe, Rleiber - und Speifta. ften, Difche, Geffel, Benftatten, eifene Defen, ein fimfernet Baschkeffel; und andere febr nag. liche Effetten befinden, an ben Dieffbierenben gegen Touleichtbadre Beiablung in grober Gelb. forte offen lich fosgeschlagen. Der Ratalog bieruber iff ben bem Auftionator Bachtichreis ber Schmibt, im goldnen Bamm unentgelblich sauchaben, ind schlore (another) von de effach

Montage Den 20. Nomember 4815. und folgende Tage Nachmittage, um 2 Uhr, wird in der Behaufung zum rothen Stern, Lit. E. Nro. 147. eine Sammlung von Buchern, aus allen Biffenschaften, in lateinischer, teutscher,

englischer und franzisser: Eprochezudin ibie Messibierendenigezien babre tonventionsmässige Bezahlung öffentlich versteigert werden. Das Verzeichnis hieraber ist ben dem Machistreis ber Antionator Lehmener, in oben genannter Behausing, umsouse zu haben

Onnetstags den 233 Nomember 1865, and solgende Dage Rachmittags, von 2 bis 5 Uhr, werben in Litz El Ned. 482 über 2 Etlegen hach, verschlebene Mobilien, beste- hend in einer Stoftuhe, saubern Manns und Frauentledern, Basche, Kotton, Gilets, Strümpsen, Setten und Seisfleten, einem eichenen Schreibstevär mis Fachern, einem großen und tiemen eisenen Ofen, einem tupfer, neuft ausern sehr nüglichen und braitchbaren Eisetren, gegen sogleich baure Bejählung ofe seutlich peräussert:

Regensburg ben 6. Mab. 131507

In bem Bildfofehof find englische Erdapfel ber Dogen um 28 fr. gu haben. Rabere Quefunft giebt glibg ber Portier Das.

Ein Brinhaus ift aus frener Dann tag. fich zu vertaufen ober zu verfüsten. Raberes im I. C.

Bey mir ist bester gewässeter achter Stockfisch das Pfund zu 12 und 14 fr. so wie auch
gute Reue Sollander- Saringe, dass Stuck zu
5 hich geraub haben pleist wonde

Sheiffin a Fen demesterin, is i in bericht Daus in ber Leberergaffe, ihren laben an ber Augustiner-

Die Behanfing Lie: D? Nio. 9. welche bereift levig und morigen ift, fleht aus freier Dand ju verkaufen! Ranfbliebhaber haben fich baher an ben haudeigenthumer felbst zu wenden.

Das Saus Lit. D.: Nibb 78! in ber Beingaffe ift zu verfaufen. Rabere Austunft bievon ertheilt

Raufmann Clostetmener,

in ber Romling, Strafe Lit. D. Nro. 68. 3men weiß glafirte und ein schwarzer Ofen, fimmt eifernem Beerd', find zu verfaufen. Bon mem? erfahrt man im A. C.

Bef Raufmann J. J. Rebbach, in bet untern Bachgaffe Lit. B. Nro 76. bem golbenen Brunnen gegenüber, ist guter Fruchtbrauntwein, unterm Reif, zu billigsten Preisen zu haben.

Es ift aus freier Sand eine Backengerechtigfeit zu verfaufen. Das Rabere ift ben hrn. Rappelmeier, Schmalzbacker in Lit. G. Nro.

22. ju erfragen. . e :

Bu vertaufen: Ein Auffat . Tifch, mit Schublaben und gutem Schloß, eine eichene Rifte, mit Gifen beschlagen und gutem Riegel. Schloß, bann ein holz . Schubtarren. Do? sagt b. B.

Ein fleines Leitermagel ift zu verfaufen

und im A. C. bas Mabere ju erfragen.

Quartlere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, ober zu miethen gefucht werben:

In Lit. E. Nro. 16. in ber Ballerftrafe, find fur einen ober zwen herren Monatzim-

mer ju vermiethen. h. 1

Ein fehr schones Quartier, bestehend in 7 heißbaren Bimmern, einer großen hellen Ruche, Rellen, großen holzlege, Boben und Waschgelegenheit, in ber Mitte ber Stabt, ist zu vermiethen und sogieich zu beziehen. Das Mahere ist beym Verl. dieser Blatter zu erfahren.

Es wirb eine Manns . ober Frauens. perfon auf ein Bimmer gesucht, wo auch

angleich lein Monathett ju Getommen ift. Ma-

Den gu verfüsten, welcher taglich bezogen were ben fann. 320 Mg ballig

Meben ber hauptmache Nro. 68. ift im erften Stock ein meublirtes Monatzimmer ju bermiefben tinb bis Allerheiligen ju bezieheit:

In Lit. D. Nro: 9. ift ein logis monat-

In ber schwarzen Barit Strafe, Lie. G. Nro. 72. im erften Stock, find taglich 2 meubl lirte Zimmer ju verfiften.

In bem ehemalig Biberischen hause in ber filbernen Fischgasse ist ein Quartier von 2 ober 4 Zimmern, nebst Ruche und allen sonstigen Bequemlichkeiten täglich zu beziehen.

In bem haufe Lie. D. Neo. 92: in ber Beingaffe ift taglich ein meublirtes Monat-

In Lie. F. Nro. 20. im Goliath ist täglich bas erste Stockwerd gegen bie steinerne Brude mit allen bazu gehörigen Bequemlichkeiten zu verfliften.

In Lit. D. Nro. 73. an ber Saib / ift bis Lichtmeg ber ate Stock ju berfiften.

Ben St. Emmeram Lit. C. Nro. 199. ift ber gange obere Stock fammt aller Zugehor täglich ober bis Lichtmeß zu verfliften.

Cogletch zu beziehen mitten in ber Stadt: ein haus mit 7 Bimmern, Ruchen, Boben, Reller und übriger Zugehor? Ferners: bis Beorgi in ber Glockengaffe zu verstiften ein erster Stock, bestebend aus 8 Bimmern, einer großen Ruche, Keller, Boben und Wasch, gelog nheit. Das Nahere ift in Lit. B. Nro. 75: zu erfragen.

Befunden, verlohren oder vermipt:

Es ift ein Cuwarom. Ettefel abhanben

getommen; wem folder ju Geficht fommen, ober wer ihn gefauft haben follte, wird gebeiten, gegen Erstattung seiner Auslage, nebst einer angemessenen Belohnung, seihen in Lie; C. Nro. 165. juruck ju geben.

Dienstanbietenber ober Dienstsuchenbes

and the state of the state of the

Eine Person welche bas Butrauen verstandiger Eltern rechtfertigen fann, sucht unter billigen Bedingnissen einige junge Mabchen in Rost und Logis zu nehmen, wo zugleich süt ihre Erziehung und ihren Unterricht aufs beste gesorgt werden soll. Un wen man sich beshalb zu wenden hat, erfährt man im Wochenblatt-Comtoir, Auswärtige Personen belieben sich schriftlich bahin zu weuben.

Ein junger wohlgebildeter Mann, mit febr guten Empfehlungen von feiner bisherigen Berrichaft versehen, der jugleich auch die Schneiderprofession erlernt hat, wunscht in in einem Berrschaftshause wieder als Bedienter unterzutommen. Seinen Aufenthalt erfahrt man im A. E.

Ein gut erzogner Burfche, ber Luft hat bie Schloffer Profession zu lernen, tann taglich in bie Lehre angenommen werben ben

Schloffermeister Loffler, Ein Mensch von 20 Jahren, welcher schon ben einem Rönigl. Rentamt und Landgericht als Schreiber gebient hat, sucht wieder bergleichen Dienste. Das Rähere ist ben dem Werleger bieser Blatter zu erfahren.

Rrantenwarter von guter Conduite gesucht, welcher zwar immermahrend ben dem Rranten zu verbleiben hat, aber boch baben auch einem andern, damit vereindaren, ehrlichen Geschäfte obliegen fann. Nähere Austunft giebt ber Berl. biefer Bl.

2: "Bebolferungsanzeige.

er Rusie. I same a co.

In ber Domen. Sauptpfarrzu Gt. Ulrich :

Getauft:

Den 30. Oft. Bolfgang, Bater, Jatob Beif, Beifiger und Laglobner.

Den 31. Barbara, Bater, Unbra Rerfcher,

Den 3. Nov. Johann Sebaftian, Bater, Bartholomd Reicherftorfer, Beifiger und Bimmergefell.

Bod. die Maria Ratharina, Bater, Jafob Birngibl, R. Salgiffensubrer ju Stadtame bof.

Begraben:

Den 3. Rob. Joseph Ebuard, unehlich, 3 Bochen alt, an Munbsperre.

Den 3 Nov. Georg Bilbelm, Bebienter, 46 Jahre alt, an Lungenschwindsucht.

Eod. die. Ein todigebornes Dabochen, un-

Den 4. Barbara, bes Georg Glasaver, R. Mautamtstieners, Gattin, 36 Jahre alt, an verdorbenen Eingeweiden.

In berobern Stadtpfarrau St. Ruprecht:

Getauft:

Den 31. Oft. Maria Unna, unehlich.

Den 1. Nov. Johann Christoph Wolfgang, unehlich.

Eod. die. Margareta Johanna, Bater, Ete phan Ruderl, Beifiter.

Den 4. Michael, Bater, Michael Berghausfer, Maurer.

Begraben:

Den 1. Nov. Johann Chwopet, R. R. Des

flere. Colbat vom Juhrwefen . Corps, 21 Jahre alt, am Epphus.

Den 4. Unna Elifabeta, 6 Monate alt, an Schwäche, Bater, Anton Frischeisen, Benfiger und Radhanbler.

Eod. die. Gin tobtgeborner unehlicher Rnabe.

In ber fonigl. Stiftspfarr Miebermunfter:

Getauft:

Den 2. Nob. Maximilian hermann, Bater, ter wohlgeborne herr Joseph Schlegl, Ronigl. Baier. hauptmann bei bem 10. Linien. Regiment.

Begraben:

Den 1. Nov. Johann Georg Schmidtbauer, Burger und Schuhmacher, 60 Jahre alt, an ber Lungenschmindfucht.

In ber Congregation ber Berfund. Maria:

Befforben:

Den t. Mob. Georg Wilhelm, herrschaftl. Bedienter.

In der evangelischen Gemeine sind in bergangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

- Getauft: .

Den 29. Det. Juliane Chriftine, Bater, Johann Michael Ziegler, Burger und Bebermeifter.

Eod. die. Unna Elifabeta Cophia, unehlich. Bod. die. Etisabeta Cophia, Bater, Johann Wolfgang Diener, Burger und Schmieb. meister.

Den 1. Nob. Ratharine Margarete, Bater, Reumark. Dalber Bogen jum 45. St. 1817. Des Regensburger Bochenblatte.

Philipp Bernhard Musghug, Burger und Schmiebmeifter.

Begraben:

Den 29. Oft. Johann Christoph, unehlich,

Den 31. Johann Georg, 3 Mochen alt, an Convulfionen, Bater, Georg Konrad Bag. ner, Burger und Mehgermeistet.

Den 4. Johann Striegel, Pfrundner im Bruderhause, 88 Jahre alt, an Alterdichtedbe.

b) in ber untern Pfarr:

Betauft:

Der 29. Oft. Johann Christian Ceptimus, Bater, Johann Christian Fegmann, Burger und Wagnermeister.

Ungeige von Fremben:

Bei hrn. Breuninger im golbenen Rreug logirten:

Den 23. Oft. Hr. geheimer Math Asbert, von Minchen. Gr. Bergmann, Raufmann von Elberfelb.

Den 24. hr. Baron von Frankenstein, von Munchen:

Den 25. Hr. Wurfter, Raufmann : von =

Den 26. Hr. Steinhaufer, Raufmann von Sof. Hr. Dr. Roschlaub, R. B. Hofrathound Prosessor von Landsbut.

Den 28. fr. Conrad Burchardt, Raufmann bon Bafel. fr. Baron v. hef, nebft Bebienten.

Den 29. hr. Steinbauer, Posihalter von Beumark.

Den 30. hr. Baron von Bodewilk, Mitte meister bes ersten Königl. Bater. Curaffier-Regiments, von Salzburg. hr. Spiro, Raufmann von Frankfurt am Main.

Bei Hrn. Eramer im weißen tamm

Den 29. Oftober. Ce. fürfil. Durchlaucht hr. Fürft u. Fr. Fürften von heffen Philippsthal. Dr. Aemifroce, hr. Borolen, hr. Berners, englische Evelleute von London. hr. Glor, Raufmann aus der Schweiz. Frau von Marginger, lebendaber. Ihro Excellenz Frau Gräfin von Zichn, von Bruffel.

Den 30. Sr. von Duchesne, von Frantfurt am Main. Sr. Hermann, von Wien. Den 1. Nov. Sr. von Karis, Banquier von London.

Den 2. Ihro Ercelleng Frau Graffn von Fugger, von Straubing. hr. Obrift von Cuffau, von London.

Den 3. Ce. Ercelleng hr. Felbmarschallifflieutenant Graf von Rabenty; Or. Obriftlieutenant Baron von Krep, von Erzherzog Carl Uhlanen.

Bei Brn. Welbinger im weißen Sahs nen logirten :

Den 25. Oftober. Hr. Stern, Schiffmeister von Dafperszell. Hr. Schuhmann, fr. Zimmermann, Theologen von Sulzebach. Hr. Braibt, Bestellter von Ling. Den 29. Hrn. Gebrüber Christl, Hopfenbanbler aus Bohmen.

Den 30. n. 31. hr. Riter, hr. Bengl Chriftl, Sopfenbanbler que Bohmen.

Den 1. Dov. Sr. Dietl, Sr. Egrer, So.

Den 3. Gr. Riemedi, Sopfenhandler aus

Bohmen. Sr. Fleischmann, Leberfabrifant, von Amberg. Sr. Schreitter, Sopfenhandler aus Bohmen. Dr. Niklas, Beftellter von Ling.

Bei Grn. Baaber im fchmargen Barn logirten:

Den 30. Oftober. Sr. Berens, Raufmann von Erieft. Br. Baron du Prell, von Umberg.

Den 31. Frau Berlin, Raufmannin von Bern. Dr. Deftrieth, Baum.ifter von Strafburg. Dr. Burgmener, Gaffwirth von Straubing. Dr. hagel, Professor von Umberg.

Den 1. Nov. hr. Spohrer, Raufmann von Munchen. hr. Mehrle, D. M. ebendaher. hr. Friedl, Candidat ber Philosophie von Deggendorf. hr. Pfeffinger, Kasiner von Kamm. hr. Ummon, Appellations. Gerichts. Nath von Straubing.

Den 2. hr. hofmann, Geometer von Mallereborf. hr. holginger, Stadtgerichts. Affiffer von Straubing. hr. Grunberger, Raufmann; hr. Farrer, D. M. ebenbaber. hr. Beng, Kaufmann von Benedig.

Den 3. Hr. Riesensamps, D. M. von Reval. Hr. Corraggioni, D. M. von Lugern. Hr. Schmidt, Studiosus von Rubisheim. Hr. Tromer, Studiosus von Neustadt an der Baldnaab.

Den 5. Hr. Wilbenauer, Communal. Abminiftrator bon Pilftling.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 30. Dft. ift Sornbl mit einem Ertra-

Schiff nach Bien abgefabren, barauf be- fanben fich: Se. Du.chl. Farft von heffen.

Philipps. Thal, Sr. Hollmeier, Mahler von hier; nebst 6 andern Personen.

Deffentliche Danteserstattung.

Mit tief gerührtem herzen erstatte ich ben innigsten Dank fur die berzliche Theilnahme, mit welcher mich, nebst meinen geliebten Aeltern, theure Anverwandte und Freunde mit ihrem Rath und Beistand in meiner gewiß hacht traurigen Lage unterstühren; wie auch fur die eblen Gefühle ihres herzens, welche sie gegen meinen seel. verblichenen Gatten, sowohl in den Lagen seiner wirthschaftl. Thatigfeit, als auch in seinen bedauernswerthen Umständen, zu erkennen gaben, wobei sich besonders einer seiner treuen Dienstleute seiner Liebe und meines Dankes murdig gemacht hat.

Auch danke ich allen verehrlichen Freunden und Gonnern, welche die Leiche meines geliebten Gatten zu feiner Rubestätte begleitet haben, und munfche, daß ber Algutige Sie vor jedem traurigen Ereigniß schupen wolle; ich empschle mich auch mit meinen vier vaterlosen Walfen Ihred ferner geneigten Wohlwollens, wosur ich stete senn werbe

Ihre banibare Dienerin Sophie Marie Charlotte Beiß, Wein, und Gastgeberin jum Pfauen, Wittwe.

Den 4. November 1815.

Getraid .	Boriger	Reue	Sanger Schrans nenftand.	Cantons	Bleibt im Refte.	Bertaufs preiße					
Gattung.	Reft.	Zufuhr.				höchster .		mittlerer		mindefter	
	Schäffel	Schäffel	(Chaffel	Schäffel	Schäffel	A.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr
Waipen .	I	35	36	36	-	18	30	17	-	15	50
Korn	- :	3	3	3.		-		15	30		-
Gerfte	14	43	57	57	-	9		8	48	8	14
Saber	6	26	32	32		5	27	5	13	4	135



Regensburger Wochenblatt.

46. 6 t ii d.

Mittwoch ben is. Rovember 1815.

Aus bem R. B. Regierungs. Blatt Stud XLIV. vom 4. Rob. 1815.

Nefrolog.

Um 16. Juni 1814. farb ju Dunchen ber wirkliche geheime Rath und tonigliche Leite

aut Frang Joseph von Beduarb.

Er war ben 20. Mai 1749. ju Buchsweiler in ber bamals heffen Dermstäbtischen Grafschaft Hanau Lichtenberg, in Elfaß geboren, wo sein Bater Beamter war. Seine ersten Studien machte er in bem Jesuiter Rollegium ju Hagenau, und bezog sobann die Universität Strafburg, woselbst er sich 5 Jahre lang der Bund Arzneisunst und der Arzneisussischenschaft mit unermüdetem Fleise und dem glucklichsten Erfolge widmete. Nach vollendeten afademischen Studien lebte er als ausübender Arzt und Bundarzt theils in Strafburg, theils in Buchsweiter, und erward sich in kurzer Zeit den ausgebreiteten Auf eines eben sogeschickten als glucklichen Arztes.

Seine Majestat, unser Allergnabigster König, Allerhöchstwelcher in jenen Zeiten in Strasburg resibirten, waren schon früher auf Besnard's Verdienste ausmerksam geworden, und ernannten denselben im Jahre 1773. zu Ihrem Leibarzte mit dem Karakter eines herzoglichen Hofraths. Er begleitete dann seinen neuen herrn nach Mezieres in der Champagne, wohin das Regiment des Prinzen in Garnison kam, und von dieser Zeit an dis an seinen Tod verließ er seinen Fürsten nie, und widmete sich ununterbrochen dem wichtigen Berufe, für die Erhaltung eines ihm anvertranten kostdaren Lebens zu wachen. Bei dem Ansbruche der Revoluzion folgte er dem Prinzen nach Mannheim, mit Ausopferung seiner Privat. Berhältnisse und Jurücklassung eines beträchtlichen Bermägens, und als Seine königliche Majestät im Jahre 1799. zur Regierung der pfalzdaierischen Staaten gelangten, begleitete Allerhöchstenselben Besnard nach Munchen, wo er bis an seinen letzen Tag seinen mannichsaltigen Funtzionen mit der unermüdlichsten Treue oblag.

Me Urgt hatte er fich ben Ruhm eines fehr grundlichen und gludlichen Praktifere erworben, und auch ale Schriftsteller und Erfinder neuer heilmittel, wie j. B. feiner Tinctura antisyphilitica, suchte er jur Bervollfommnung ber Arzuei. Wiffenschaft und der Medizinal. An. fialten, was er vorzüglich als Vorffand ber General. Lajareth. Inspettion in Verbefferung ber Militar Spirater, fo wie in ber Verberfung ber Schigpoden Impfung bewies, jum Wohl ber Menfchbeit nach allen femen Traften belgutragen.

Diese Berdienste fanden auch dantbare Unerkennung und Belohnung. Im Jahre 1795. ernannte ihn sein Fürst zu seinem geheimen Rathe. Bei dem Regierungs. Antritte der pfalzbaierischen Lande wurde er wirklicher gehelmer Rath, Leibarzt und Borstand der General-Lazareth. Inspekzion. Im Jahre 1808. verlieh ihm sein König den Zivil. Berdienstorden der baierischen Krone, ernannte ihn unterm 8. September des nämlichen Jahres zum Borssande des Medizinal. Romitees zu München, und erhob ihn den 14. Mai 1813. in den Abelstand.

Auch von andern Seiten warb bem Berdienste seine Krone. Schon im Jahre 1788. beehrten ibn die baierischen Stande mit ber baterischen großen goldenen Berdienstmedaille, wegen glücklicher hetstellung bes Pfalzgrafen, unfere jezigen Allerburchlauchtigsten Königs, und bessen burchlauchtigsten Gemahlin, und im Jahre 1804 Seine f. f. Majestat von Desterreich mit ber großen goldenen Verdienstmeddille nebst der goldenen Kette, als Zeichen ber allerhoch, sten Zufriedenheit mit bessen in ben f. f. Felbspitalern mahrend ber lezten Kriege geleisteten wesentlichen Dienste.

Die furpfalzbalerische Gesellschaft ber sittlichen und landwirthschaftlichen Wissenschaften hatte ihn schon im Jahre 1788. zu ihrem Mitgliede aufgenommen, und 1807. ernannte ihn bie Afademie ber Medizin in Paris zu ihrem forrespondtrenden, und die könig'ich baterische Afademie ber Wissenschaften, so wie die physikalischmedizinische Sozietät zu Erlangen zu ihrem Ehren Mitgliede.

Ein burchaus rechtlicher Karafter und feltene Uneigennützigkeit erwarben ihm die allgemieine Achtung.

In ben letten Jahren feines lebens zeigte fich bei ungeschwächtem Geiste eine auffallende Abnahme seiner korperlichen Rrafte. Diese Caufraftung gieng endlich in ein zehrendes Fieber über, und endigte nach breiwochentlichen großen Leiden sein ihatiges Leben im 65. Jahre.

Es leben noch Caufende, bie fein Andenken fegnen, die ihm ihre Rettung, ober bie Linderung-ihres Seendes schuldig find, und so ignge man Berdienfte ehre, werden auch die feinigen unter und unvergessen fenn.

Befanntmadung gestohlner Sachen.

Ein weisses Kleib von haman mit Falbeln von Mousselin; ein weisses Kleib von glatten haman; ein messingwes Sinsagewicht 12 Mark; ein grünlicht kattunener Rock mit gelben Dupfen und rothen Blumchen; ein braun fattunener Ueberrock mit gelben Plumchen; ein weiß mousselmenes und ein weiß hamanenes Kindersseld; ein weiß katunenes Fürtuch mit rothen Streifen, ftart ausgewaschen; ein kattunenes Fürtuch mit braunem Grund und grünlichten Streifen und gelb gestreift taffeten Bandern; eine schwäbische Ohrenhaube von Kattun, mit blau gewässerten breiten Bandern; ein sogenannter Goller von Kattun, der Grund ist hoch.

roth, mit fchharzen Blumchen; ein abgenahtes fattunenes Leibchen; ein weiß mouffelinenes Salstuch mit breiten rothen Streifen.

Regensburg am 12. November 1815:50 Ronig I. Polite en Dirette to m.

Ebittal - Eadung.

Da Jehann Friedrich Wilhelm Abler, geboren ben 26. November 1741. Sohn bes versservennen Georgi Abler, hiefigen Burgern und Schneidermeisters, sich vor mehreren Jahren von hier: emsernte, und von seinem Ausenthalt, leben oder Tod nichts mehr erfahren ließ, die biesige Intestat. Erben Anna Salome Kelles, Pfründnerin im biesigen St. Catharina I ü oersepteal zu Stadtamhof, und Andreas Christian Abler, hiefiger Burger und Schneide mister, um Verschollenheits Erklärung und Verabselglaßung des aus eiren 972 fl. 37 kr. beschenden Vermögens gebeten haben; so wird gedachter Johann Friedrich Wilhelm Abler; oder deren allenfallig nähere als sich bereits geweldete Erben, so wie alle sene, die ex quoeunque titulo Ansprüche auf gedachtes Vermögen zu haben glauben, hiemit aufgesedert innerhalb zwenaten a dato sich bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu welden, ihre Ansprüche gehörig zu liquidiren, und geltend zu machen, außerdem nach Absus dieser zeisserlichen Frisk, Joh. Friedrich Wilhelm Abler, nach hiesigen Statutar. Veckten, da er das zoste Lebensjahr bereits zurückgelegt hat, sür verschellen erklärt, die sich nicht gemeldeten allenfalls näheren oder gleischen Erben, mit ihren nicht gemachten Ansprüchen präclndirt, und bas Vermögen ohne Sichetssellung den sich gemeldeten Erben ausgessolgt werden würde.

Megeneburg ben 25. Dlieber 1815.

- Ronig l. Batier. Stabtgericht. Frenh. von Berger, Direktor. Frenherr v. Hertwich.

Defanntmadung

Das pon meinen haurn Mithargern burch Uebertragung bes Raffageschaftes über bie zur Unterhaltung ber beiben Nachtwachter ber obern Stadt geleisteten freiwilligen Beitrage, in mich gestete Anzulentrberbeichtet mich auch, burch bie beisommenbe Rechnung über meine Geschästesführung Rechenschaft abzulegen, und indem ich mir zugleich schmeichle, meinen Pflichten gemäß berfahren zu senn, bitte ich, bei der fernern Erhaltung dieser Sicherheits Anstalt für die fürs Jahr 1812 demnächst zu eröffnende nothwendige Subscription um-jene Unterstügung, mit der sich die Bewohner Regensburgs noch bei jeder Gelegenheit ruhmvollst auszeichneten.

Regensburg am 10. November 1815.





zi min Diefes Branhaus liegt im Umfange bes vormaligen Minbriten Rioflerge baubes, an ber Ronial. Garnifone. Raferne, und ift mit allen Graugerathichaften in gutem Buffande verfeben. Lage & Gaffebefuth und bisherige Runbichaft bes Brauhaufes find zu einem bedeutenben Abias febr gunflig.

2) Die Berathichaften haben einen inventarifirten Werth von 1816 ff. 40 fr. - fie merben imfe dni ben Dadit gegeben, und es muß fur ben Gall einer Deterioration entweber Caire

Eiton gefeiftet, ober annehmbare Burgichaft gefielltumerbeit: in it in in in in in

2 37 Dachtluftige haben fich fomohl iber ihre praftifchen Braufenniniffe ; als über ein erforberliches Betriebs . Capital legal auszuweisen.

- ... 4) Der Pachtichilling regulirt fich nach ber Malg. Confumtion, und es wird hierinn ber Bieber bestandene Contraft ju Grunde gelegt, gemäß welchem fur jebes Regensburger Schaff Males 6fl. 18th 3 Df. ober reducire in Baier, Maag, fur jedes Schaffel 2 fl. 22 fr. 4 bir. Dacht gereicht murbe. Reboch wirb fich gegen vollige Billfuhr vorbehalten, bag im Ralle einer bedeutenben Pachtichillinge. Minderung gegen vorige Jahre ein Durchichnitt ber bishe. rigen Ertragnig mußte ju Grunte gelegt; und bienach, ber Pachtidilling bom Dachter ober-. beffen Burgen erholt werben.
- 5) Die fur bas Merarialbrauhaus treffende Quartiere bat ber Dachter in ber Mrt qu tragen, bag ihm nach bisheriger liebereinfunft 3 ber Roffen mit taglich 20 fr. pi. Mann bergutet werben.
 - 6) Bor bet Sand wird, wie ichon oben erinnert, ber Dacht nur fur bas gegenwartige Subjahr 18 2. abgefchloffen, nach beffen Berlauf es von ben Zeitverhaltniffen und boherer Benehmigung abbangt, ben Pacht ju berlangern ober ju erneuern.

Dachtluftige werben biemit eingelaben, fich am ermafinten Tage,

ben isten bieg von Morgens 10 - 12 Ubr. (:

ben unterzeichneter Behorbe einzufinden wund unter Borlag ibrer Beugniffe f. a. Die bieffall. figen Angebote ju Drotofoll ju geben, - wonach ungefdumt bie bobere Benehmigung biefur wird nachgefucht, und auf beren Erfolg alfogleich die Ginmeifung vollidaett merben

Den. 6. Dobember 1815.

Rodnitg L. Renitamt Regensburg. 3 ... Rentbeamter.

Umtliche Bekanntmachungen.

Den 17. Dob. 1815: werben fauf: bem Dbermorib bei bern Gagmilbles eine Portton jan Allen meinen bochgeichatten Gonnern und Ensbaume und Streuholger verfauft Rachmite ; Freunden, Die mir! am : Rrantenbette fomobl tage 2 Uhr. Beiten Batten Be-

Deffentliche Dankeserstarrungen, Auf. forderungen, Barnungen.

Ronigl. Communal. 21 bminiftration. weife bes Mobimollens und ber Theilnabme von Stochar. burgebraiht haben, besonders aber meiner theu. eren Frau Schwägerin sfabella hofmann, bie fich burch unermübete Thatigkeit und hulfeleisstung während ber Krankheit bes Berstorbes nen so ebel bewiesen und sich ben mir auf immer unvergestlich gemacht hat, erstatte ich andurch meinen innigsten gerührtesten Dank. Möge, bie Borsehung meine Bunsche erfüllen, und Sie, eble Gönner und Freunde, mit bem reichssen Segen belohnen. Ich empfehle mich nebst meiner Familie Ihrer fernern Freundschaft und Wohlgewogenheit.

Elifabeta Derfler, nebft Familie.

Bucheranzeigen, Unterrichte, u. Runft. Sachen betreffenb:

Bei Endesunterzeichnetem ist eine große Parthie ber neuesten Landfarten, nach bem Wiener-Friedens. Congres entworsen, so wie geschmackvolle, vorzuglich zu Lichtschirmen passende Stick. und Strickmuster, Stammbuchblätter, Bisten Billets, Borschriften in englischer Manier, eine Auswahl schön illuminiter und schwarzer Bilberbogen, nebst vielen andern berley Artiteln, angesommen, und um billigen Preis zu baben.

Anton Schmabl, Burger und Runfthanbler, hat feinen laben bei herrn Steiger, auf bem Obstmarft Lic. B. Nro. 44.

Die unterm 16. Sept, 1815. angefündigten acht Predigten, welche bei Belegenheit des achttägigen Jubelfestes auf dem Dreifaltigkeitsberge am Steinweg bei Stadtamhof
sind gehalten worden, haben die Presse verlasfen, und werden an die Titl. herren Subscribenten, das Exemplar um den Subscriptionspreis & 30fr. bei herrn Buchbrucker Augustin

in Regendburg, und bei Untergeichnetem in Stadtambof abgegeben.

Boreng Stephan Schaupp, Burger und Buchbrucker.

Bep Muguftin, Sanbler am Reupfarrplag, find folgenbe Buder gu baben:

holins Gebichte, go fr. Boutermets Bebichte, 24 fr. Dagedorns Gebichte, 3 Theile, I fl. Ramlere lprifche Gebichte, 24 fr. Beifens Erguerfpiele, 2 Bbe. 48 fr. Schrante Bairifche Flora, 2 Bbe. 2 fl. 36 tr. One von Bittelebach, 18 fr. Topographie bon Baiern, 2 Roliobande, 2 ff. Baierifche Befchichte von Milbiller, 36 fr. Robold Bais rifches Gelehren Lexicon, I fl. 36 fr. Tenophon, Relbjuge bes Cyrus, beutich, 48 fr. Lexicon chymico - pharmaceyticon, 24 kr. Schauplat ber Runfte und Sandwerte, 7 Bbe. 4. mit Rupf. 3 fl. 48 fr. Empfinbfame Retfen durch Deutschland, 3 Theile, 36 tr. Geraphine eine Rloftergeschichte, 24 fr. Therese Ebelmalb eine Rloffergeschichte, 36 fr. Gefchichte und Urfprung ber Ctabt Amberg, 2 ft. Melobien jum Mildheimiften Lieberbuch für bas Fortepiano, I fl. Beneroni Italianifche Sprachlebre, 36 fr.

Ben Sadel im rothen hers, nachft bem Mathhaufe, find-folgende Bucher gu habens

1) Sammlung der besten und neuesten Reisebeschreibungen, 12 Bande, mit viclen schonen Rupsern, gr. 8. Berlin, 7 fl. 2) Schmidts Wörterbuch, jum Gebrauch der Kantischen Schriften, 8. Jena, 1795. 1 fl. 36 fr. 3) Historie bes vortresticken Don Inigo de Guipustoa, Ritters der Jungsrau Maria und Stifters von der Monarchie der Inighisten, nebst einer ausführlichen Beschreibung von der Stundlegung und Regierungsart dieser surchterlichen Monarchie, 8. 1 fl. 48 fr. 4) Pragmatische Geschichte der vornehmsten Monchdorden, 2 Bande, die Geschichte der Jesuiten ents

haltend, gt. 8. i fl. 12 fr. 5) Lucrece, traduction nouvelle, avec des notes par M. L. * G. * 2 Banbe, mit bielen prachtigen Rupfern, 1798. 5 fl. 6) Les Oeuvres de Monsieur Scarron, 9 Banbe , 8. I fl. 48 fr. 7) L'Alcoran de Maliomet, I Band mit Rupfern, 8. 1 fl. 12 ft. 8) Julii Solini rerum memorabilium collectaneae, 4. I fl. 9) Grossing, jus publicum Hungariae, 8, 36 kr. 10) Difforifch . ftatiflische Abhandlung über bad ebe. inalige Meichepostwefen, 8. 1 fl. 48 fr.

Ctabliffemente, Miethe Beranberungen . u. Mecommenbationen ic. betreffenb:

Hiermit mache ich bie geziemende Uns zeige, baß ich meine Dontags und Beifi'fde Buchhandlung aus ber Maurermeifter liebherr'ichen Behaufung auf. bem Rathhausplaße nun in meis ne eigene Behaufung in ber Mallerftrage Lit. E. Nro. 21. verlege habe, woselbst ich mich noch fernerhin zu geneigten literarischen Hufs tragen ergebenst empfehle, welche ich nach Gewohnheit immer mit mogs lichfter Uccurateffe ju beforgen mir anges legen senn laffen werde.

> Friedrich Schmidt, . Buchhandler.

Die Unefpielung bee lanbegute ben linban am Bobenfee; ift bie auf Monat Februar 1816. verfchoben; bis babin find noch Loofe, 1 2'fl. 24 fr. ju haben ben

> Dantel Porgelius Mittive, Lit. E. Nro. 18. am Roblen. marft.

In bent gaben bed Uhrmachers, Beren Malter, Lit. E. Nro. 74. ohnweit ber haupt.

Rarthaus Drull auszuspielenben Octonomiegut

ju haben.

Briebrich Jafob Schwent, Fruchtenband. ler babier, empfiehlt fich einem hoben und verehrungemurbigen Publifum geborfamft unb ergebenft mit Mafronen, großen und auderlefenen Raffanien ju 24 fr. bas Pfund, fcbb. nen welfchen Ruffen und fconem Tyroler . Dift.

Ich Enbedunterzeichnete mache meinen werthen Gonnern und Freunden bie gegiemenbe Unjeige, bag ich mein logis in ber Kalmungergaffe verlaffen, und ein antere nachft Et. Cafe fian, in der Malerstraffe Lit. E. Nio, 110. bezogen habe.

> Elifabeta Bluml, Debamme.

Lanbaut . und Mineralien . Rabinet. Berloofung.

Mit allerhöchster Ronigl. Bewilligung wird bas auf 4000 fl. gerichtlich eingeschätzte unb gang ichulbenfreie ganbgut ber Thal ganbhof in Obermenging in ber Rabe bes R. Luftschlof. fee Momphenburg in einer mabrhaft reigenben Gegend an ber Wirm gelegen, mit allem Bugehorigen, ale bem Bohnhause, ben Deto. nomie Bebauben und bermeffenen 158 Baier. Tagiv. betragenden in Garten, Felbern, Diefen und Balbungen bestehenben Grundflicken, bann eine aus 1200 fehr fchenen, und mitunter feltenen Stucken befichenbe Mineralien. Sammlung burch 7000 Loofe; bas Loos ju Ifl. 30 fr. ausgespielt. Mit biefen find noch 15. Gelb. und Mebengewinnfte verbunden, welche mit einer Pramte ju 300 fl., jusam. men 2500 fl. ausmachen. Wenn bis Enbe bes Monate Dezember 1815. 2 Dritttheile ber loofe abgefest fenn werben; fo geht auch bis babin ble Biebung gang gewiß bor fich, wache find Loofe und Plane von bem auf der welches aber auf alle Balle vorerft in ben

Bweiter Bogen jum 46. Et. 1815. Des Regensburger Bochenblatts.

öffentlichen Blattern bes Ronigreichs befannt Das Mabere erflart ber Hus. gemacht wirb. fpielungs . Plan ber ben Unterzeichnetem , mo auch loofe, fo mohl von biefem ald von ben Graft. Fuggerifden herrichaften Michaufen und Schwindegg à 12 fl. und vom Rarmeliten. Rlofter ju Mugeburg à 2 fl. 24 fr. ju haben find , abgegeben wird.

Regensburg ben 14. Movember 1815.

Sigmund Beil, wohnhaft Lit. B. Nro. 67. an ber Saibe.

Unterzeichneter giebt fich bie Ehre, einem verehrungwerthen Publifum ergebenft angugei. gen, bağ er feine bisherige Bohnung in ber weißen Sahnengaffe verlaffen, und bagegen feine eigene Behaufung, (bas ehemalige Eifenhanbler Schaffer'iche Saus) Lit. F. Nro 81. bem milben Mann gegenüber, bezogen habe, mit der Bitter bag ihn feine verehrungemur. bigen Gonner und Freunde noch ferner mit Ihrem gutigen Butrauen beehren mochten.

> Johann Beinrich Muller, Dechellermeifter.

Auftionsanzeigen, Maaren u. andere Gegenftande betreffend, welde verfauft, ober au faufen gefucht merben :

Montage ben 20. Nomember 1815, und folgende Tage Rachmittage, um 2 Uhr, wirb in ber Behaufung jum rothen Sterng. Lit, E. Nro. 147. eine Cammlung von Buchern; aus allen Biffenfchaften, in lateinifcher, teutfcher, englischer und frangofischer Eprache, an bie Bezahlung effentlich verfteigert werben, Das Bergeichniß hierüber ift ben bem Bachifchrei- Betifiditen, einem großen eifenen Dertal. The state of the state of the state of

ber Auftionator Lehmener, in oben genannter Behaufung, umfonft ju haben.

Donnerstags ben 23. Momember 1815. und folgende Tage Rachmittage, von 2 bis 5 Uhr, werben in Lit. E. Nro. 48. uber 2 Stiegen boch, verschiedene Mobilien, beffe. bend in einer Stodubr, faubern Manne. und Frauenfleibern, Bafche, Rotton, Gilets, Strumpfen, Betten und Betiffatten, einem eichenen Schreibfefretar mit 8 Sachern, einem großen und fleinen eifenen Dfen, einem fupfer. nen Schwantteffel, Binn, Deffing, Gifen, nebft anbern febr nuglichen und brauchbaren Effetten, gegen fogleich baare Begablung of. fentlich veräuffert.

Regensburg ben 6. Rob. 1815.

Auernheimer, Auftionater.

Montage ben 27. November 1815. Rach. mittage pracie balb 2 Uhr; werben in Lit. G. Nro. 2. im ehemaligen Balenio'fchen Sontfe ohnweit ber untern Salle, verichiebene Mobilien , beftebenb in goldenen Dhr. und Fingerringen, golb. und filberreichen Sauben, feidenen, fattunenen, mouffelinenen und bar. cheten Frauenfleibern, feiner Bafche, Zafel. tuchern nebft Gervietten von Damaft und Rugarbeit, Winterftrumpfen, Manduhren, 2 Pofamentiere . Mertftublen, einem Baarenlager von verschiebenen, feibenen, halbfeibe. nen, swirnen, wollenen und gemafferten Banbern, Epubl. und anterer Ccibe, mollenen Binden, weißem fo antern 3mirn, Garn unb andern Daaren, faubern Frauenfleitern, Ba. fche, Betten, rothen Borhangen, einem Geburge ober Bebamm . Ctubl, Sang. , Leg., Rommod., Auffag., Glas., Echreib. unb Meifibietenben gegen baare conventionemaffige : Speisfaffen, Tifchen, Truben mit Gifen, Anrichten mit Borhangen, Ceffeln, Spiegeln, Gitter, Binn, Kupfer, Meffing, Eisen, nebst andern febr nuglichen und brauchbaren Effekten an den Meistbietenden öffentlich losgeschlagen. Das Berzeichniß blerüber ift Montags ben 20. November benm Auftionator Auern-heimer umfonst zu haben.

In bem Bifchofehof find englische Erbedpfel ber Megen um 28 fr. ju haben. Ma., bere Austunft giebt allba ber Portier Das.

Ein Brauhaus ift aus freger Sanb taglich zu verfaufen ober zu verftiften. Raberes im 21. C.

Die Behausung Lie. D. Nro. 9, welche frei, ledig und lubeigen ift, fieht aus freier Hand ju vertaufen. Kaufsliebhaber haben fich baber an den hauseigenthumer felbst zu wenden.

Das haus Lit. D. Nro. 78. in der Beingaffe ift zu vertaufen. Nabere Austunft biebon ertheilt

> Raufmann Cloftermener, in ber Romling Strafe Lit, D. Nro. 68.

Ben Raufmann J. J. Rebbach, in ber untern Bachgaffe Lit. B. Nro 76. bem golbenen Brunnen gegenüber, ift guter Fruchtbranntwein, unterm Reff, ju billigsten Preisen gu haben.

Es find einige noch ungebrauchte Brunnenrohre ju verfaufen. Bon mem? fagt ber Berl.

Eftilge Cymer Commerbier find gu verfaufen. Naheres ift im Wochenblatts Comtoir ju erfahren.

Jafob Mader, von Negen, ift allhier wieber mit verschiedenen Gattungen von schon gebecheltem Flachs zu ben billigsten Preisen angetommen, und logirt bei Frau Wittwe Sach, im goldnen Engel. Eine recht bubiche, vollständige Dockenfuche wird ju faufen gefucht. Bon wem? erfahrt man im A C.

Gefucht. Bon wem? erfahrt man im A. C.

Quartiere und enbere Sachen, welche ju veriniethen find, ober ju miethen gefucht merben:

In Lie, E. Nro. 16. in ber Ballerftrafe, find fur einen ober zwen herren Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 9. ift ein Logis monat-

In bem ehemalig Widerifchen hause in ber filbernen Fischgaffe ift ein Quartier von 2 ober 4 Zimmern, nebst Ruche und allen sonstigen Bequemlichkeiten taglich zu beziehen.

In bem Saufe Lit. D. Neo. 91. in ber Weingaffe ift taglich ein meublirtes Monatzimmer zu bermiethen.

In Lit. F. Nro 20. im Goliath ift taglich bas erfte Stockwerch gegen bie fleinerne Brude mit allen baju gehörigen Bequemlichkeiten ju verfliften.

In Lit. D. Nro. 73. an ber Saib, ift bie Lichtmeg bereate Stock ju verftiften.

Ben St. Emmeram Lit. C. Nro. 199. ift, ter gange obere Stock sammt aller Zugehor aglich ober bis Lichtmeß ju verfieften.

Cogleich zu beziehen mitten in ber Stabt: ein Haus mit 7 Zimmern, Ruchen, Boben, Reller und übriger Zugehor. Ferners: bis Georgi in ber Glockengasse zu verstiften ein erster Stock, bestehend aus 3 Zimmern, et. ner großen Küche, Reller, Boben und Waschengelegenheit. Das Nahere ift in Lit. B. Nro. 75. zu erfragen.

In Lit. B. Nro. 71. nahe am Rathhausplat find 2 Zimmer, Rammer und Ruche, bis Lichmes zu beziehen.

In Lie. E. Nio. 75. ift ein meublirtes Monat ju vermiethen

bey Bittive Leiener.

In einem Saufe in der Glockengaffe ift ein fleines Quartier, welches in den Sof geht, täglich oder bis Lichtmeß zu vermieghen. Raberes im 21. C.

In Lit. A. Nro. 237. im zten Stock nicht weit vom Jakobsthor ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubels täglich zu beziehen.

Bu Stadtamhof in ber hauptstraße Nro. 12. find täglich ober bis Lichtmeg ber ite und 2te Stock mit mehreren Zimmern und aller Bequemlichkeiten zu verftiften.

Im Gehwolfsichen Saufe in ber untern Bachgaffe ift zu ebener Erbe eine Wohnung von 3 Bimmern, nebst Ruche, bis Lichtmeß ut perfliften.

In Lit. E. Nro. 40. ift ein gaben und ein Zimmer zu verfliften und in Lit. E. Nro. 43. ju erfragen.

Im Bischofshof find 2 Quartiere jebes von 7 Zimmern, Ruche, Keller, Holgleg, gemeinschaftl. Waschgelegenheit und Waschbo-ben täglich zu vermiethen.

Befunden, verlohren ober vermigt:

Berflogenen Sonntag wurde von NeuSt. Nitlas durch die Offengasse, und von da
bis zu hen. Bierbrauer Schleissinger, in der Ralmingergasse eine silberne Uhr, woran sich
ein farmosin rothes Band und eine Beintraube, von Seide gestickt, befand, verlohren.
Der redliche Finder wird gebeten, selbe gegen
Belohnung im A. E. abzugeben.

Es iff am verwichenen Sonntag Abende

gwischen 7 und 8 Uhr auf bem Tanzsaal im goldnen Lamm am Predrumn, eine goldene zweigehäusige Sachuhr abhanden getommen. Das äußere Gehäus ist von blassem Schilderot, und das innere von Gold, mit remischen Zissern. Auf dem Werfe sicht das Wort: Paris. Uebrigens ist selbe mit einem blauen Bandchen und einer Schnur von weiß und rothen Perlen, dann einem in Gold gefaßten Carniol-Pettschiersickel versehen. Der redliche Kinder wird gebeten, diese Uhr gegen ein angemessens Douceur abzugeben ben herrn Schleisermeister Stabl.

Dienstanbietenbe, ober Dienftsuchenbe:

Eine Person welche bas Zutrauen verstänbiger Eltern rechtsertigen fann, sucht unter billigen Bedingnissen einige junge Midden in Rost und logis zu nehmen, mo jugleich für thre Erziehung und ihren Unterricht auss beste gesorgt werden soll. An wen man sich deshalb zu wenden hat, erfährt man im Wochenblatt-Comtoir. Auswärtige Personen belieben sich schristlich bahin zu wenden.

Ein junger wohlgebilbeter Mann, mit fehr guten Empfehlungen von seiner bisherigen Berrschaft versehen, der zugleich auch die Schneiberprofession erlernt hat, wunscht in in einem Herrschaftshause wieder als Bedienter unterzutommen und geht auf Verlängen mit auf Reisen. Seinen Aufenthalt erfahrtiman im A. E.

Ein gut erzogner Buriche, ber Luft hat bie Schloffer Profession zu lernen, tann taglich in bie Lehre angenommen werben bep

Schloffermeifter Loffier.

Capitalien:

Muf eine fichere burgerliche Sypotheck fint 1400 ft. ju verleihen, und tonnen tag.

A. ign.

lich abgegeben werben. Das Rahere giebt ber Betl. biefer Blatter.

genoburg entfernte Muble wird ein Rapital von 7 — 800 fl. ju leiben gesucht. Rabie. res im A. C.

Bevolferungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeine find in bergangener Woche

a) in ber bbern Pfarr:

Den 6. Mob. Johann Unbreas Grunftaubel, Burger, Steinhauer und Steinmegmeifter, mit Jungfer Unna Maria Maberholy.

Den 7. Nov. Johann Karl Friedrich, Bater, Or. Johann Ferdinand, Moller, Burger und Schullebrer.

Den 8. Nov. Georg heinrich Dorffer, Bursten ger und Schneibermeister, 49 Jahre att,
bei an theumatischem Ropffieber.
Den 11. Johann Alberteinnehlich, 4 Bo-

inchen alt, an Abjehrunge genigen

b) in bet untern Pfarr:

Den 6. Nob. Dr. Konrad Martin Weiß, Burger, Mein- und Metifichent, auch Saft- geb. 144 Jahre alt, an Absehrung.

Eod. die. Gottlieb Theobor, 30 Lage alt, an Convulfionen, Bater, Gr. Friedrich Anton Bertram, Burger und Raufmann.

Inber Domen Hauptpfarr gu St. Ulrich:

Den 6, Mou. Mops Joseph, Water, Mons Den 8. Marianna Josepha, Bater, Dr. Anbra Biegler, Burger und Maurermeiffer gu Stadtambof.

Den 10. Franziska Romana, Bater, hr. Joachim Biebhaufer, R. Finanzregistrator. Ead. die. Johann Georg Jakob, Vater, Jakob Schilink, R. R. Dester. Militarschmib. Den: 11. Bolfgang Alons, Bater, Franz Laver Praun, Burger und Backer zu Stadtamhof.

Begthabent

Den 6. Nev. Frau Juliano, bes frn. Rarl -- Chaupp, R. Polizei Officianten, Gattin, 24 Johre alt, Tan Lungenvereiterung.

Eod. die. Anna Maria, bes Joseph Lehner, mon Beisigerd und Mufifantente, Batime 50 Jahre alt; an Baffersuchte

Den 8. Lubovita, Des Frang Uffn, Burgers und Fischermeisters zu Stadtambof, Gattin, 77 Jahre alt, am Schlagfluß.

Den 10. Cophia Rolbinger, burgerl. Brillenmachere Bilime, 65, Jahre alt, am Schleimschlag.

In der obern Stadtpfarrau St. Rupfecht:

Den 5. Mov. Maria Sibonia Elifabeta, Bafer, ber hochwohlgeborne herr Karl Baron
bon Grtefenber, & B., Riumeister ber
Gend'armerie,

Den G. Maria, Bater , Peter Dorn, Bur. ger und Schubmachermeiffer.

Den 7 Johann Baptift, unehlich.

Den 82 Philipp Man, Barer, Sebafftan

Begiraben:

Den 9. Ratharina, uneblich, einige Minu: inten Altz an Fofgen einer Schweren Gebuft.
Den 10. Johann Jurentg, Rorporal vom
R. R. Defter. 1. Infangerte Regiment Raifer Alexander, 65 Jahre alt, am Zehrfieber.

In der Pfarrgemeinbe am Steinweg:

Den ir. Rob, Joseph, Bater, Bolfgang Beif, Sanbelsmann.

In der Congregation der Berfund. Maria:

Den 12. Johann Uham Mumiller, burgert.

Eod. die. Peter Jachhuber, burgerl. Spiel-

Unjeige von Fremben:

Bebushin. Brediting er im golbenen Rieug flogirten eit antell

Den 31. Dft. Br Spiro, Raufmann von Frankfurt am Mein. Br. Cefretair Breuning, pon Bapreuth.

Den 2. Nov. Sr Dr. Alfchner, von Eger. Den 3. Hr. Hoper, Raufmann von Bafel. Den 4. Nov. Hr. Collin, Raufmann von : Frankfurt.

Deu 5. Hr. Ruhn und Hr. Körner, Raufleute von Frankfurt. Hr. Graf von Holnflein, R. B. Admmeter und geheimer Nath,
von Freising. Hr. v. Schleichheiß, R. B.
Forstmeister von Munchen. Hr. Rose, englischer Minister am R. B. Hos in Munchen. Se. Durchlaucht Fürst Lichtenstein,
nebst Abjudaut und Suite. Hr. Sraf
Montgelas und Hr. Graf Cetto, R. B.
Minister von Munchen: Hr. Oberst von
Bivenbrucken, von Eglossheim. Hr. Aramer; R. R. Dest Lieutenant von Kaiserhusaren. Hr. Schindler, Kausmann von
Ruits.

Dei Berrn Beig im Pfau logitten: Den z. Novemb. hr. Frig, Kaufmann von Milichen. Mabemoif. Steger, von Balb. faffen. Den 2. Sr. Becher, Raufmann von Auge.

burg.
Den 3. Hr. Denfe, Dr. und Professor von Bern. hr. Schmidt, Student von Rule, beim. hr. Mart, Student von Bamberg. hr. Huttner, Raufmann von Nurnberg. Frau b Debenftreit, von Nurnberg. Mabame Schobacher, von Dengenborf.

Den 5. hr. Strobb, von Griesbach, hr. Schauppner, Konbutteur von Munchen. Den 6. hr. von Schieffler, R. R. Defferr. Kriegs Commissar pon Wien. hr. Grob,

Den 7, Dr. Endlin, Kaufmann von Leipzig. Den 8. Hr. Ballentint, Sprachlehrer von Murghurg. Dr. Wichel, pon Alteneffing. Den 9. Madame Rosenbeim, von Saag.

Den 10. Dt. Theodori, Afademifer von Landebut.

Den 12. St. Schonn , Ronduttent von Munchen.

Bei hrn. Badder im schwarzen Barn togirten:

Den 6. Novemb? Jungfer Gethard; von Maing. De. Steckl, Alabemifer von landsbut. HeinGrunberger i Raufmann von Straubing. Der Fahret, D. M. Pr. Deiger, Priefter, beibe ebenbaher.

Den 9. Br. Bergermener, von Reuftabt an ber Donau. Sr. habenstricker, Raufmann von Rurnberg.

Den II. Dr. Boginiann, Professor von

Den 12. Hr. Steinbl, Hauptmann vom 1. Jugenieur Regiment in R. R. Desterr. Dienssten, von Wien. Hr. Baron Murach, Gutobestiger von Heinfofen. Hr. Wintlet, Lieutenant in K. B. Diensten von Augsburg. Hr. Kellermann, Dr. Bredauer, Hr. Dobmener, Hr. Hefer und Hr. Pedal, sammtlich Aludemiker von Landshut. Hr.

Weinig, Landgerichte Accessift bon Amberg. Dr. Richter, Raufmann von Prag. Den 13. Jungfer Baumel, von Stabtteme nath.

Unseige abgegangener Schiffe:

Den I. Nov. ift Rarl Maimer mit einem Ertra. Schiff nach Bien abgefahren, ba-

rauf befanden sich: Pr. Professor Haal und Hr. Studiosus Lindner von Kremsmunster. Den 7. ist Christian und Leonhard Maimer mit dem Ordinare. Schiff nach Wien abgesfahren, darauf befanden sich: Mad. Kössner, von Bamberg. Hr. Kuzeln und Dr. Gaal, Studenten aus Ungarn. Hr. Fischer, Koch von Zilgau, nebst 10 andern Personen.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den II. Dovember 1815.

Getraid -	Voriger	Neue Zufuhr.	Ganger Schrans nenftand.		Bleibt im Refte.	Berkaufs: Preise					
Sattung.	Reft.					höchster		mittlerer		minbefter	
dan .	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ff.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr
Waipen .		121	121	115	6	18	18	17	38	15	57
Korn	-	22	. 22	22	-	16	28	16	18	15	53
Gerste	_	89	89	89		9	13	8	50	8	17
Haber	-	25	25	25	-	5	33	5	30	5	26
Total - G	eldbetrag b	es Verfai	ufs nach	bem Mitt	elpreise .			331	o fl.	6	fr.

Preise ber Bict	ualien, welche ei	ner polizeplichen Taxe unterliegen	
Ein Paar Semmel pr 1ft. Ein Ripfel pr 1 tr. Ein Rockenleib pr 12 fr. Ein Rockenleib pr 6 fr. Ein Rockenleib pr 3 fr. Ein Kimf pr. 11 fr pf.	2 27 3 3 4 4 7 3 1 3 4 4 7 3 1 3 4 4 7 3 1 3 4 4 7 1 6 6 7 1 7 1 1 2 pf	r Maak Sommerbier ber den Graue Wublicirt ben Wirthen Wirthen Ein Maak Schenkbier b. d. Frauern Dublicirt ben 14. Idanier 1815. Ein Maak weißes Waihen Bier Ein Waak weißes Waihen Bier Ein Brinnb gutes Ochsenkeisch Ben den burgert. Frenbank Renger Publicirt den 24. June 1815.	. — tr. — pf. 3 fr. 3 pf. 4th. 1 pf.
Preise ber Bictualie	n, welche burch Vom 4. bis 1	bie freie Concurreng regulirt m	erben.
	f. fr. pf.bieft. fr.pf.	1	Iff.fr.bisff.fr.
Mundmehl, ber Menen	4 48 - 5 4 -	Bechten, bas Pfd	- 24 - 28 - 16 - 17 - 40 1 12
Semmelnicht, der Meinen Das Mehffel Mittelmehl, der Mehen das Maffel Dollmehl	3 44 4 75 4 75 4 75 4 75 4 75 4 75 4 75	Broine, bas Biebel 3'd'lang bie Ben Bun Erbartel, ber Ceurn 3 'd'lang ber Sun Erbober ju 60 Bun Erbartel, ther Gaierifche Megen Beberrte Zwetschigen, bie Maas	3 — 9 30 — 22 — 24 — 10 — 11
Baibengries	10 - 14	Mitch, unabgerahmte abgerahmte	
Dafeiferif	7 - 8 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30	Ans Gewicht ob jabl: Stude: Schmala . 1276 bas Phind Butter . 176	- 29 - 31
Linfen, rothe ; ; Sirfen ; weiße ; Janftorner ; ; Kleifch in ber Landfreibaut.	4 2 5 - 4 - 13 - 14 - 14 - 15	Rorbchen Butter 176 b. D. ju y4 Pi Eper 6892 7 Gruct ju Spanferfel 284 bas Stud g	1 244 2 94
Gutes Ochfenfleisch, bas Pf. Mageres ober Lubfleisch : Ralbsteisch !	9 - 10 - 16 - 9	Rikeln	1 16 1 20 2 12 20 - 26
Eine Rufe Galy v. 140 Pfund Ein Menen Galy Ein Maffel	7 4 - 13 - 13 - 13 - 13 - 13 - 13 - 13 -	Indiane 58 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 12 1 36 - 18 - 20 - 44 - 50
Unichlitt, ausgelaff. ber Etn. ss unausgelaff. s Lichter, gegoff. m. f. Ocht.d. Pf. ss gezogene s s	30 - 33 - 34 - 34 - 26 -	Rapaunen	11 — 30 — 40 — 14 — 16 11 — 31 — 36
Seife, das Pfund		Schaaftrolle . 555 s s Buchenhols . 115 die Klaft.	
Scibhühner s ss	1 - 1 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18	Fichten 192 8 8	6 — 6 30 4 24 4 54 4 30 4 45

Regensburger Wochenblatt.

47. S t ii d.

Mittwoch ben 22. Movember 1815.

Berfcollenheits . Erflarung....

Rachbem ber öffentlichen labung vom 24. Juli z. c. in Folge fich weber bie beiben Cohne bes Almofenames Affeffore Georg Michael Dietrichs von bier . hengnutlich Lubmig Michael und Johann Beorg Dietrichs, noch viel minder ihre allenfallfigen Descenbenten ju Erhebung bes bieforts vorhandenen Bermegens fich gemeldet; als werben biefelben fur ver-Schollen, und bie Unfpruche ber fich nicht Gemelbeten fur praclubiet biemit erflart , und bas porhandene Bermogen ber implorirenden Inteffat. Erbin Beinte, ohne Caution ausfolgen ju laffen andurch befchloffen, welches ju Sebermanne Diffenfchaft, biemit offentlich befannt gemacht wird.

Regensburg ben 8. November 1815. Stabtgericht. Rrenb. b. Berger, Direftor.

Belannitimia dun g

Alle biefenigen, welche an bie Berlaffenschaft ber burgerlichen Pofamentiere. Bittib Chri. ffina Barbara Roch bahier Unfpruche ju machen berechtiget find, haben felbe in Beit 30 Za. gen sub poena przeclusi hierores angugeigen und zu liquidiren.

Regensburg ben 31 Rob. 1815.

: Ronigh Bajer. Stabtgericht. Greiberr von Berger, Direffor.

Befannt

Von Ronig 1. Bater. Stabtgerichte wegen werben biemit alle jene welche an ben babier perflorbenen Frepheren von Brentano, gemes fenen Saunt Bfleger ju gaber und Lubburg aus was immer file einem Mechteritel Unfpruche su machen haben, aufgefobert, unter bem Rechtsnachtheil bes Quefchluffes folde bei ber auf Dienstag ben 12. tunftigen Monate Dezember biegu eigens angefesten Lagsfahrt anzubrine

gen, und ordnungsmäßig ju liquibiren, jugleich auch ihre Erflarung wegen eines Nachlaffes auf den Fall, wenn bie Daffa nicht jureichen follte, abzugeben und beswegen entweber in eigener Verfon oder durch hinlanglich Bevollmächtigte fich bafelbst einzusinben.

Regensburg ben 13. Movember 1815.

Frenherr von Berger, Direftor.

Laffer.

Umtliche Befanntmachungen.

Georg Schuhmann, geboren im Jahre 1733. gieng im Jahre 1760. als Meggerfnecht in die Fremde nach lingarn, ohne daß feit diefer Zeit feinen Anverwandten einige Nachricht über beffen Aufenthalt, Leben ober

Tob jugefommen mare.

Da nunmehr biese auf bie Vertheilung seines juruckgelassenen in 300 fl. bestehenden Erbtheils bringen, so wird erwähnter Georg Schuhmann, bessen Erben, ober wer sonst immer an bessen Werlassenschaft einige Unssprüche machen zu können glaubt, hiemit aufgesobert, sich innerhalb einer präslusiven Frist von 6 Monaten a dato ben unterfertigter Beshörde ben Strafe bes Ausschlusses zu melben. Regenstauf ben 23. Oktober 1815.

R. B. Lanbgericht Regenstauf im Regentreife.

Baron bon Donnereberg,

R. B. Rammerer und Landrichter. Machdem in bem Schuldenwesen bes verforbenen Bierbrauers, Unton Leibel ju Donauflauf, der Beschluß auf Erdffrung ber Bant bereits rechtstraftig murbe, so werden hiemit zu ben Gantverhandlungen folgende Tage beflimmt:

Mittwoch ber 13. Decemb. h. J. ad producendum et liquidandum, und guleich jum Bersuche eines gutlichen Bereins unter ben Kreditoren.

Comftag ber 13. Janner 1816. ad excipiendum.

Dienstag ber 13. Februar 1816.
ad concludendum, wovon bie erfte Salfte jur Replit, bie andere Salite aber jur Abgabe ber Duplit bestimmt wirb.

Die samtlichen Leiblischen Krebitoren werben vorgelaben, an biesen Tagen entweber in Person ober burch bevollmächtigte Rechtsanwälte, bei Bermeibung ber geset ich ausgesprochenen Praklusion, bahier sich einzusinden, und ihre Rechte zu vertreten.

Worth ben 11. Dovember 1815.

R. B. Fürfil. Thurn und La. rifdes herrichafts . Gericht Worth.

herwig, herrichafterichter.

Die Brauftatt bes verstorbenen biefigerichtl. burgerl. Bierbrauers, Anton Leibl zu Donaustauf, soll auf Anrufen ber Kreditorschaft bem gerichtlichen Berfaufe unterworfen, ober wenn feine annehml. Raufsangebote erzielt werben könnten, verpachtet werben.

Das Unmefen beftebt:

2) in einem 2 Stodwerf hoch gemauerten, mit Schneibschindeln gebedten ludeigenen haus im Martte Donaustauf, worunter sich zuleich bas Braubaus, die gewölbten Stallungen und ber Schenkteller bes finden;

b) in einem ungefdhr 200 Schritte vom Ort entfernten, fehr gut fonbitionirten, und mit Biegelffeinen burchaus gewölbten

Commerfeller;

c) einem im fogenannten Prul flehenben bolgernen Stabel;

d) 2 lubeigenen Medern, ju 4 Lagivert groß, bann einem Ader jenfeite ber Donau, ju 1 Tagro fo R. Leben ift; bann

e) fammtlich vorhandenen alten und neuen Gemeinbegrunben.

Mebft ber auf bem Unwesen rabicirten realen Bierbrauer . und Branntweinbrenners. Gerechtigfeit, bezieht ein zeitlicher Bester bieses Braubauses auch aus bem Staufer. Forst jahrlich 48 Riafter theils hartes, theils weiches Rechtholt, und genießt zugleich bas sogenannte lange Recht bei Neubauten und Reparaturen.

Bum Verkauf ober jur Verpachtung diefer Realitäten hat man Mittwoch ben 13.
December h. J. bestimmt, an welchem Tag
die Raufs. ober Pachtliebhaber Vormittags 9
Uhr in hiesiger Gerichtskanzlen sich einzusinden,
und ihre Angebote, unter Nachweifung ihrer
Vermögens. Verhälmisse, zu Protofoll zu geben, darauf die Kansstation der Kreditorschaft
zu erwarten haben.

für bie allenfalligen Pachtliebhaber wird noch beigefest, bag jur herstellung ber Gebaube bie fich bedingenbe Rautionsfumme in baarem Gelbe erlegt, und jum Rugen bes Braubetriebes verwendet werden muß, wofur ibm jeboch bad Borzugerecht mit ben Ruratie. Roflen in ber ersten Rlaffe zugesichert wird.

Borth ben 11. Rovember 1815.

R. B. Fürftl. Thurn und Tarifches herrichafts . Ge-

Serwig, Berrichafisrichter.

Deffentliche Dankeberstattungen, Auf. forderungen, Warnungen.

Allen benen Gonnern, Freunden und Verwandten, so wie auch dem verehrten Jandelse, (47 a)

fanb, welche fo innigen Untheil nahmen an bem unerfestich fcmerglichen Berluft unfers guten, liebevollen Gatten, Baters, Brubers und Onfele, herrn Johann Grieberich Blumrober, machen wir ben verbindlichften. herrlichften Dant fur fo viele Beweise von Liebe, Gute und Freundschaft. Groß mat unfer Berluft, aber Eroft fühlte unfer Berg bei ben Gedanfen ber innigen Theilnabme, beren Beweife und bie murbige Begleitung ju feiner Rubeftatte gab. Danf benen Eblen, ble unfern Jammer mitfublten, berbunben ift ber Bunich mit bem marmen Dante, bag ber Mugurige folden Comery Cie nie fublen laffe, und Sie flets bor folden trauerigen Ereig. nifen bemabre.

Mannette Blumrober,
als Ganin.
Rofette und Guftabe,
als Rinber.
Magbalena Pidl, als
Schwester, unb
Mar Blumrober, als
Bruber.

Die bewährte Theilnahme meiner wetthe geschäpten Gonner und Freunde, welche Sie während bes zweymaligen Kranfenlagers melnem seel. Gatten, sowohl burch thatige Liebes erweisungen, so wie durch Begleitung zu seiner Rubestätte bezeigten, verbindet mich zu bem innigsten Dant. Möge ber gutige Gott Sie vor ahnlichen Trauerfallen lange bewahren!

Da ich meine Profession burch einen gufen Sefellen ferner treiben ju laffen gefonnen bin, fo bitte ich um geneigten Buspruch, unb empfehle mich sammt meiner Lochter ju fernerem Bohlwollen.

> Catharina Buhne, Epanglers. Wittme.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runfis

Mit Erlaubnis ber Konigt. Polizen Direktion werbe ich Samftag ben 25. Nov. bie Ehre haben, im Saale bes Konigt. Thearerund Gesellschaftshauses ein Concert mit metnen Schülerinnen zu geben. Ich hoffe bamit allen Freunden bes angenehmen und funstlichen Befanges einen vergnügten Abend zu verschaffen. Der Eintrittspreiß ist 1 ft.

B. Reuß, Sochfürfil, Tar. Rammermufifus.

Theater. Ungeige.

Montag ben 27. November 1815. wird jum Besten ber Unterzeichneten jum Erstenmal aufgeführt:

Thaffilo, Herzog von Bojarien. Ein bifforisches Trauerspiel in 5 Aufzügen. Wozu gehorsamst einlaben

bie Miiglieber bes hiefi. gen Theaters.

Ben Sadel im rothen Berg, nachft bem Rathbaufe, find folgende Bucher gu haben.

1) Darftellung bes Belifnftems burch La Place, 2 Theile, gr. 8. 2 fl. 24 fr. 2) Un. fangegrunde ber Raturlebre bon Errleben mif Bufdgen von G. C. Lichtenberg, mit Rupfern, 3) Blumenbache handbuch 8. 1 ft. 48 fr. ber Naturgeschichte, mit Rupf. 8. 1 fl. 30 fr. 4) Sufclande Berfuch über ben Grunbfag bes Raturrechte, 8. 1 fl. 12 fr. 5) P. Bribo. ne's Meife burch Cicifen und Malta, 2 Ban. be, 8. 1 ff. 30 fr. 6) Plutarche Leben ber Brichen und Romer, mit vielen Rupfern, Sel. 3fl. 7) Lactantii Opera, gr. 8. 1 fl 30kr. ?) Plinii Epistolae, gr. 8. I.fl. 30 kr. 9) Interricht über bas hofmarterecht in Batern, berofale, Reuburg und Gulgbech, ates und tes Deft, 8. 48 fr. 10) Bielfelbe erfte

Grundlinien ber allgemeinen Gelehrsamfeit, 2r und 3r Band, gr. 8. 1 fl. 12 fr.

Ben Auguftin, Tanbler am Meupfarrplat, find folgende Bucher gu haben:

Benglers Geschichte ber neuesten Weltbegebenheiten im Großen, 11 Ste. 3 fl. 24 fr.
Reue Apologie des Sokrates, 2 Ste. 1 fl. 36 tr.
Weisens Lust. und Trauerspiele, 5 Bande, 8.
2 fl. 24 fr. Brauns deutsch. geographisches Wörterbuch, 1 fl. Namlers Blumenlese, 2
Bunde, 1 fl. 12 fr., Wielands und Michaclis poetische Schriften, 48 fr. Kieiner Landstarten. Atlas von 46 Stuck, 1 fl. Raisers Umriß der Statistit und Geographie von Baiern, 1811. 18 fr. Linnes nomenclator botanicus, 45 kr. Iselins Ephemeriben der Menschheit, 10 Bande, 2 fl.

Für bas Jahr 1816. werden in einen schon langer bestehenden Lesezirkel noch ein Paar Mitleser gesucht. Die umlausenden Zeitungen und Monacschriften sind folgende: der Freymuthige, Zeitung für die elegante Welt, Morgenblatt, Lelpziger. Modezeitung, allgemeiner Unzeiger, Journal für Literatur, Runst, Lupus und Mode, Erheiterungen von Ischoffe, Erholungen. Das Rähere ist im Wochenblatt. Comtoir zu erfragen.

Ich Unterzeichneter mache hiermit bem verehrungswerthesten Publisum die geziemende Anzeige, daß ich mein logis auf dem Klarenanger verlassen, und ein auders im blauen Stern, in der oberen Bachgasse bezogen habe. Da ich von dem Königle Baier. General Kommissariat des Regenfreises die Erlaudnis erhalten habe, aus allen Gegenständen Unterricht geben zu dursen, so zeige ich an, daß ich eine Privatsunde von 10 bis 11 Uhr Vormittags biezu gewidmet habe. Diese Privatslunde sängt sich den ersten December an. Auch empfehle ich mich dem verehrungswerthesten

publifum mft meinen gestochenen Bunfchen, welche nach bem neuesten Gefdmack find.

Joh. Rarl. Jaggo, Privatleberr und Schulpraparant.

Ben Unterzeichnetem sind einige Mineralien Kabinette im Rleinen, netst Ratalogen
barüber, bestehend in in und ausländischen
Mineralien zu 100 und mehreren Stücken,
zum Unterrichte für die Jugend sowohl sehr
zweckmäßig, als auch zu gesellschaftlicher Unterhaltung für gebildete Frauenzimmer geeignet,
zu billigen Preisen zu verfausen. Desgleichen ist auch ein Rabinet von in und ausländischen Mineralien in größern Stücken, nebst
einigen Vorstellungen von Bergwerken im
Großen und im Rleinen käuslich zu haben ben

Matthias Fellner, Schwerdsegermeister und Mineralienhandler, wohnhaft in der Wallerstraße, Lit. E. Nro. 20.

Etabliffements, Miethe. Beranderungen u. Recommendationen zc. betreffend:

Hermit mache ich die geziemende Unizeige, daß ich meine Montage und Weiß'sche Buchhandlung aus der Maurermeister liebherr'schen Behausung auf dem Nathhausplaße nun in meisne eigene Behausung in der Wallerstraße Lit. E. Nro. 22. verlegt habe, woselbst ich mich noch fernerhin zu geneigten literarischen Ausstraßen ergebenst empsehle, welche ich nach Gewohnheit immer mit mögelichster Accuracesse zu besorgen mir angeslegen senn lassen werde

Friedrich Schmidt, Buchhandler. Ich Enbesunterzeichnete mache meinen werthen Gonnern und Freunden die geziemende Unzeige, bag ich mein Logis in der Ralmungergasse verlassen, und ein anders nachst St. Cafsian, in der Malerstrasse Lic. E. Nro. 110, bezogen habe.

Ellfabeta Bluml, Sebamme.

Unterzeichneter giebt sich bie Shre, einem verehrungwerthen Publitum ergebenst anzuzetegen, bag er seine bisherige Bohnung in ber weißen hahnengasse verlassen, und bagegen seine eigene Behausung, (bas ehemalige Eisenhandler Schäffer'sche Haus) Lit. F. Nro. 81. bem wilben Mann gegenüber, bezogen habe, mit ber Bitte, baß ihn seine verehrungswurdigen Gonner und Freunde noch ferner mit Ihrem gutigen Zutrauen beehren möchten.

Johann Beinrich Muller, Dechelermeifter.

Ich habe bie Ehre, meinen werthen Gonnern und bem verehrungswurdigen Publitum hiemit anzuzeigen, daß ich mich etablirt und einen Laben in Lit. E. Nro. 12. in ber Wallerstraße, nachst herrn Materialist Bergfeld bezogen habe. Ich werde mich jedberzeit besteifigen, diejenlgen, welche mich mit ihren Arbeiten beehren werden, nach Wunsch zu befriedigen.

Georg Friedrich Muller, jun. Buchbindermeifter.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Ges genftande berreffend, welche verfauft, ober au faufen gefucht merben:

Donnerstags ben 23. Romember 1815. und folgende Tage Rachmittags, von 2 bis 5 Uhr, werben in Lit. E. Nro. 48. über 2 Stiegen boch, verschiedene Mobilien, beste-hend in einer Stockuhr, faubern Mannes und

Frauenkleibern, Bafche, Rotton, Gilets, Strumpfen, Betten und Betistatten, einem eichenen Schreibsekretar mit 8 Fachern, einem großen und kleinen eisenen Ofen, einem fupfernen Schwantkessel, Binn, Messing, Eisen, nebst anbern sehr nuglichen und brauchbaren Effekten, gegen sogleich baare Bezahlung offentlich veräussert.

Regensburg ben 6. Mob. 1815.

Auernheimer, Auftionator.

Montage ben 27. November 1815. Nach. mittage pracie balb 2 Uhr, werben in Lit. G. Nro. 2. im ehemaligen Balenio'fchen Saufe obnweit ber untern Salle, verichiebene Mobilien, beflebenb in golbenen Dbr. unb Fingerringen, golb. und filberreichen Sauben, feibenen, fattunenen, mouffelinenen und bar. cheten Frauenfleibern, feiner Bafche, Safel. tuchern nebft Gervietten von Damaft unb Ruffarbeit, Binterftrumpfen, Banbubren, 2 Pofamentiere . Berfftublen, einem Bagrenla. ger von verschiebenen, feibenen, balbfeibenen, awirnen, wollenen und gemafferten Banbern, Spubl. und anberer Seibe, wollenen Binben, weifem fo anbern 3mirn, Garn und anbern Baaren, faubern Frauenfleibern, Ba. fche, Betten , rothen Borbangen , einem Geburte . ober Bebamm . Ctubl, Bang. , Leg., Rommod., Auffds., Glas., Schreib. und Speidfaften, Tifchen, Truben mit Gifen, Un. richten mit Borbangen, Geffeln, Spiegeln, Bettflatten , einem großen eifenen Portal. Gitter, Binn, Rupfer, Deffing, Gifen; nebft anbern febr nublichen und brauchbaren Effet. ten an ben Deiffbietenben offentlich longefchla. Das Bergeichniß bieruber ift benm Auftionator Auernheimer umfonft ju baben.

Montage ben 4. December 1815. unb folgenbe Tage Machmittage pracis Ein Uhr, werben in bes Titl. herrn Senator Dregels

Behausung in ber Mablerftraffe Lit. E. Nro. 104. im erften Stod, verichiebene Dobilien, bestebend in golbenen Sald. und Obrengeban. gen, golbenen Mingen mit guten Steinen befest, Debaillen, filbernen Rofenfedngen mit Rorallen, Bernflein te , golbenen Springub. ren, filbernen Salsfetten, Raffee., Borleg. und Egloffeln, Anopfen, Mannefleibern, Betten, Bafche, Ranapees, Ceffeln, groffen und fleinen Eplegeln, eingelegten Schreib., Rommob . und Garberobe Raften, Stochubren, Tifchen, Bettffatten , Rupferftichen unb Debl. mablerenen, Binn, Rupfer, Deffing, Fapence. Gefchirr, Bein . und Bierglafern , nebft meb. reren febr nuglichen Effetten, an ben Deift. bieten gegen fogleich baare, an ben Auftiona. tor ju entrichtenbe Bezahlung öffentlich perfleigert werben. Das Bergeichniß bieruber ift ben bem Bachtichreiber Auftionator lebmeper, im rothen Stern , Lit. E. Nro. 147, mobn. baft, bis Enbe biefer Boche umfontt zu baben.

Die Behausung Lir. D. Nro. 9. welche frei, ledig und lubeigen ift, fleht aus freier hand zu verkaufen. Raufeliebhaber haben sich baher an ben hauseigenthumer felbst zu wenben.

Das haus Lit. D. Nro. 78. in ber Beingaffe ift zu vertaufen. Nahere Auskunft hievon ertheilt

Raufmann Cloftermeper, in ber Romling. Strafe Lit. D. Nro. 68.

Es find einige noch ungebrauchte Brunnenrohre ju verlaufen. Bon wem? fagt ber Berl.

Einige Enmer Commerbier find ju ver- faufen. Maheres ift im Bochenblatte. Com- toir ju erfahren.

Ein Brauhaus ift aus frener Sand täglich ju verfaufen ober ju verftiften. Raberes im A. C. Es ift eine eingerichte Dockentuche zu ver-

Ben Raufmann Postl auf bem Rohlenmarkt ift eine Parthie fein croifirter und von bester Qualität Manschester angesommen, welche zu bem ausgerst niedrigen Preiß, die Elle fur z fl. 56 fr. abgeben werden.

Ben Christian Erich in der Bruckstrasse ist. double Florence, welcher flecigt ist, die Elle & 1 st. 18 fr., dann schwarze und weiße Ita-

Lidnifche Strobbute gu baben.

Ben Johann Schwenninger, Früchtenhanbler im Kramgaffel, nachst ber Rosen. Upothete, sind schone Rastanien, achtes Kirschenwasser nebst Triester-Liqueur um ben billigsten Preiß zu haben.

Es wird ein Rinberframladen gu faufen gefucht. Bon wem? erfahrt man im 2. C.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gefucht werben:

In Lit. B. Nro. 71. nahe am Rathhausplat find a Zimmer, Rammer und Ruche, bis Lichtmeß zu beziehen.

In Lit. E. Nio. 75. ist ein meublirtes Monatzimmer bis nachsten Monat zu vermiethen

ben Wittwe Leisner. In einem Sause in der Glockengasse ist ein kleines Quartier, welches in den hof geht, täglich ober bis Lichtmeß zu vermiethen. Raberes im A. E.

In Lie. A. Nro. 237. im 2ten Stock nicht weit vom Jafobsthor ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubels täglich zu beziehen.

Bu Stadtamhof in ber hauptstraße Nro. 12. find täglich ober bis Lichtmeg ber ite und ate Stock mit mehreren Simmern und aller Bequemlichteiten ju verftiften.

Im Gehwolffischen Saufe in ber untern Bachgaffe ift zu ebener Erbe eine Wohnung von 3 Zimmern, nebst Ruche, bis Lichtmeß zu verstiften.

Ju Lit. E. Nro. 40. ift ein Laben und ein Bimmer ju berfliften und in Lit. E. Nro.

43. ju erfragen.

Im Bischofshof find 2 Quartiere jebes von 7 Zimmern, Ruche, Reller, Holgleg, gemeinschaftl. Waschgelegenheit und Waschbe. ben täglich zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 54. ist ein großes Logis, welches mit einer Thur zu versperren ist, nebst Reller und Holzleg, bann ein kleineres in einer Stube und Kammer bestehend; ferner sind in Lit. C. Nro. 182. 2 Wohnungen täglich zu beziehen.

Reben ber hauptwache ift im erften Stock ein meublirtes Monatzimmer zu verftiften unb

gleich ju besteben.

In ber Mitte ber Stadt ift ein fehr-schones Quartier, bestestend in 4 heigbaren Bimmern, einer hellen Ruche, Reller, Holzleg, Boben, Waschgelegenheit, sogleich ober bis Lichtmeß zu vermiethen. Das Nähere erfährt man beim Berl. b. Bl.

Es tann sogleich bezogen werben: ohnweit dem Jatobsplatz ein ganzes haus, bestebend aus 7 Zimmern, 2 Ruchen, Boben und
Reller, ganz ober abgetheilt. Ferner in ber
obern Stadt bis Lichtmeß der erste Stock, bestehend in 6 Zimmern, Ruche, Boden und
Reller nebst Waschfuche; besgleichen bis Georgi mitten in der Stadt, ein erster Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Speiß, Ruche,
Boden, Reller und Waschgelegenheit. Das
Mähere ist in Lit. B. Nro. 75. eine Stiege
hoch zu erfragen.

In ber Sifchgaffe Lie. C. Nro. 79. ift ein ganger Stock von 4 in einander gebenden Bimmern, I großen Allfofen, I fconen bellen

Ruche und Speiffammer, Waschhaus und Bo. ben, I guten Reller und geräumiger Holzlege bis funftiges Biel zu verstiften.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Berfioffinen Samftag Abends murbe von ber Befandtenftraffe, an ber Reuen Uhr vorben, bis jum holythor ein grungefarbtes halde tuch mit einer fleinen Borbure verlohren. Der rebliche Finder wird erfucht, felbes gegen Erfenntlichfeit ins Anzeige Comt. zu bringen.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

Ein junger wohlgebilbeter Mann, mit fehr guten Empfehlungen von feiner bieberigen Berrschaft verseben; der jugleich auch die Schneiberprofession erlernt hat, wunscht in in einem Berrschaftshause wieder als Bedienter unterzutommen und geht auf Berlangen mit auf Reisen. Seinen Aufenthalt erfahrt man im A. E.

Ein gut erzogner Bursche, ber Luft hat bie Schloffer Profession zu lernen, kann taglich in die Lehre angenommen werben ben

Schloffermeister Edfler. Ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahre ben Königl, Alemtern, als Scribent gebient, im Rochnen und Schreiben sehr geubt, und mit prächtigen Zeugnissen versehen ist, wünsche ben einer R. Justip ober Admie nistrativ. Behörbe neuerdings als Scribent eine Anstellung. Das Nähere ist ben bem Verl. dieser Blätter zu erfragen.

Capitalien:

Auf eine sichere burgerliche Sypotheck find 1400 fl. ju verleihen, und konnen taglich abgegeben werben. Das Rabere giebt ber Berl, biefer Blatter.

ł

Auf eine benachbarte 2 Stunden von Regeneburg entfernte Muhle wird ein Kapitat von 7 — 800 fl. ju leihen gesucht. Raberes im A. C.

Auf hiefig burgerliche Grundfluck ift ein Rapital von 1000 fl. täglich ju verleihen. Näheres im A. E.

Bevolterungsanzeige.

Inder Domen. Hauptpfarr ju Gt. Ulrich :

Betraut:

Den 12. Nov. heinrich Dobler, Burger, fongeffionirter Ornat- und geiftl. Baarenbanbler, mit Barbara Rrapf.

Getauft:

Den 12. Nov. Anna Wilhelmina, Bater, Frang . Bernhard Pfisterer. R. Stadigerichtebiener.

Den 14. Josephy, Bater, Anton Petrowigkij R. R. Dester: Korporal unter bem Regiment Hiller.

Ead. die. Johann Baptiff, Vater, Jafob .. Binbl, Beifiger und Gaeiners

Den 15. Matthias, Bater, Loreps Lubfte ct, Seifiger und Sanfrentrager.

Den 17. Therefia Balburga, unehlich.

Begraben:

Den 12. Dov. Joseph Brantl, lebiger Caglobuers Cobn von Friedheim, 56 Jahre alt, an Unterleibs Befchwerben.

Eod. die. Jungfer Ratharina Bauer, burgert. Bacferstochter von Stadtamhof, 58 Jahre alt, an Abjehrung.

Den 13. Johann humba, R. R. Deflerreich. Colbat unter ber 43. Fuhrmefend . Divifion,

Den 15. Jafob Runaftel, Benfiger u. 3immergefell, 63 Jahre alt, an Waffersucht. Den 13. Peter Jachbuber, Burger u. Spielwaarenhandler, 54 Jahre alt, an Wafferlucht.

Den 16. Thomas, 16 Tage alt, an Schmå. che, Bater, Dichael Birger, R. Polizepfol. bat.

In berobern Stabepfarr ju St. Ruprecht:

Getraut:

Den 13. Nob. Raimund Mayer, Beifiger und Maurer, mit Auna Suber.

Getauft:

Den 12. Nov. Anna, unehlich.

1 12 11

Den 13. Anton Joseph, Bater, Johann Abam, Sod, Polizeifolbat.

Den 18. Ratharina Barbara, unehlich.

Begraben:

Den 14 Nov. Barbara, bes verstorb. Ignah Merl, hiefigen Strickers, Wittwe, 80 Jahre alt, an Altersschwäche.

Den 15. Jakeb Rlebura, Invalid vom R. R. Defter. Feldspital, 60 Jahre alt, an kumgenvereiterung.

Eod. die. Sr. Abam Mumiller, Burger und Rartenmacher, 58 Jahre alt, an Abgehrung.

Den 16. Joseph Platner, Beifiter und Biichertnecht, 51 Jahre alt, an Lungensucht.

In ber Pfarrgemeinde ju Rumpfmuhl:

Begraben:

Den 6. Nov. Maria Elifabeta, Wittme bes Abraham Suegbauer, Starfmachers in Rumpfinuhl, 75 Jahre alt, am Schleimfchlag. In ber evangelifchen Gemeine find in vergangener Boche

a) in ber obern Dfarr:

Getraute.

Den 16. Mob. Georg Friedrich Muller, Burger und Buchbindermeifter, mit Jungfer Sufanna Elifabeta Forffer:

Getau-ft:

Den 15. Nob. Johann Abam Friedrich, Bater, Johann Paul Mergner, Burger und Weifigarbermeister.

Den 17. Sarbara Elisabeta, unchlich. Eod. dic. Marie Margarete, Bater, Johann Georg Rohrbeck, Burger und Branntweinbrenner.

Begraben:

Den 15. Nob. Magbalena, bes verfforbenen Georg Abam Kraft, Burgers und Schnelbersmeisters, Gattin, 72 Jahre alt, an Altersschwäche.

b) in ber untern Pfarr:

Betraut:

Den 13. Mov. Georg Matthias Dudwit, Burger, Rorduan . und Leberbereiter-Meifter, mit Anna Sufanna Braun.

Betauft:

Den 11. Margareta, Bater, Job. Wolf. gang Schlaiger, Burger und Gaftgeb.

Begraben:

Den 16. Sr. Johann Friedrich Blumrober, Burger und Raufmann in Rurnberg, 62 ; Jahr alt, an ruhrartigem Durchfall.

Den 17. Johann Rafpar Pet, Glodlemann, 58 Jahre alt, an Lungengeschwuren.

Salber Bogen jum 47. St. 1815. bes Regensburger Wochentlatts.

fit G Ungeige von Fremben:

Bei Grn. Eramer im weißen famm logirten:

Den 6. Novemb. Ce. Ercellen, hr. Graf ... Torring Seefeld, R. B. Obrifter Ceremonienmeister von Munchen. hr. von Schirmer, Lieutenant in R. Desterr. Diensten. hr. Paumgartner, von Wien.

Den 7. hr. Michowith und hr. Mepin, bon Prag. hr. Buchner, Raufmann von Frankfurt Rielmann, Raufmann von Berlin.

Den 10. Hr. Grünbrun, Raufmann von Nurnberg. Hr. Mifrich, und hr. Mauffer, Rauffeute von Reuburg an ber-Donau.

Den 11. hr. von Tichy, R. Desterr. Berpflegs Difigier

Den 13. Hr. Saumann, R. General. Post-Direktions. Ober Revisor. Fran von Bitlomeyer, von Regenstauf. Mademois. Seiller, von Ingolstadt.

Den 14. Sr. Ober Rriege Rommiffar Reuwirth, in R. Defferr. Dienften.

Den 15. Mademoif. hervant, in Diensten ben Er. Excelleng hrn. Minister von Binber. Madame Brouftin, von Bruffel.

Den 16. hr. Prifton, herzogle Anhaltischer Oberarzt. Mile. Robton, bon Reuburg an ber Donau.

Den 17. hr. Prachel und hr. Fuchbucher, von Prag.

Den 19. Gr. b. Gallier, aus ber Schweit.

Spr. Ohnsern, ebenbaber. Ihr. hofrath. Guljer, von Ronneburg im Berzogthum Altenburg.

Bel Brn. Baaber im ichwarzen Barn togirten :

Den 13. November. Sr. Egle, Forfier von Scheer Sr. Hofer, von Paffau. Sr. Rauch, R. Defterr. Lieferant von Wien.

Den 14. Sr. Mertl, Landgerichts Mfeffor von Mitterfels. Sr. Ritter, Schullehrer von Reuburg am Balt. Sr. Gierl, Afabemiter bon Landshut.

Den 17. hr. hofinger, D. J. von Munchen. Frau Beinagl, von Maing. hr. Seibert, Gerichtshalter von Burglengenfeld. Jungfer Stampfer, von Straubing. hr. harzen, Leberhandler, von Wien. hr. Schaß, Raufmann von Angeburg.

Den 19. fr. Buchler, Afabemifer bon Burgburg. fr. Graf von Giech, Rangeley . Acceffift von Munchen.

Ungeige abgegangener Schiffe:

Den 14. Nov. ist Jakeb Ziegler und Jakob Maimer mit bem Ordinare. Schiff nach Wien abgefahren, barauf befanden sich: Hr. Vogelmann, Professor von Wurzburg. Hr. Paulus, Landgerichts. Praktikant von Passau. Hr von Fowelin, Student aus Lieftand. Hr. Baron v. Schweiger und Hr. Jäger, K. K. Defter. Ublanen. Officiers, nehst 8 andern Personen.

La longue française par sa beauté est devenue celle de presque toutes les Cours de l'Europe; les étrangers en font tant de cas, qu'ils n'épargnent ni dépenses ni voyages pour en avoir une l'arfaite connoissance. Les Dames surtout sentent la necessité de l'apprendre; malheureusement elles s'addressent souvent à des Maîtres sans méthode, ou qui, par une complaisance très repréhensible, ne font que faire effleurer à leurs éléves l'étude des principes. De la viennent tant d'expressions irregulières et des prononciations vicicuses qui echappent tous les jours, je no dis pas sculement aux gens du commun, mais meme aux personnes qui tiennent un rang distingué dans le monde.

Cette ignorence des principes paroit sur-dans l'écriture, 'Tel s'exprime d'une tout dans l'écriture. manière exacte qui n'écrit pas toujours de meme. Une Dame par exemple fait tout le plaisir d'une conversation par son esprit, par les graces qu'elle sait repandre sur tont ce qu'elle dit, par les expressions fines et delicates dont elle se sert; que cette Dame s'exprime par écrit, il semble que ce' ne soit plus la même personne. Elle n'observe souvent ni construction, ni liaison dans les plirases, et l'on ne voit plus la vivacité et la dedicatesse de ses pensées, qu'à travers un nombre infini de fautes contre les regles les plus essentielles de l'ortographe, de manière que ce qui auroit été si agréable à entendre, no se lit qu'avec peine.

Ponr faciliter aux Dames et aux Demoiselles, qui ont appris et qui parlent la langue française, les moyens, d'éviter les fautes dont je viens de parler, j'ai l'honneur de prévenir, que j'ouvrirai un cours d'ortographe et de diction, pour se former au style épistolaire.

Die frangosische Sprache wird, ihrer Schönheit wegen, bennahe an allen Höfen bon Europa gesprochen; Frembe icheuen we-ber Roften noch Reifen, um fich eine genaue Kenninif berfelben ju verschaffen. Die Das men besonders fublen die Nothwendigfeit biefe Sprache ju erlernen, leider aber menden fie sid) nur zu oft an Lehrer welche keine gute Unterrichts . Methode haben, ober aber, aus febr tabelswurdiger Rachficht, bie Aufangs. grunde nur oberflächlich berühren. aus entstehen nun bie vielen unrichtigen Ausbrucke, so wie bie fehlerhafte Aussprache welche man täglich nicht nur ben Leuten aus nieberm Stande, fonbern auch ben Perfonen , aus ben boberen Rlaffen finbet.

Diefe Unbefanntschaft mit ben Unfanasgrunden ber Sprache fallt besonbere benm Schreiben ins Auge. Ed giebt Personen wel- . che fich febr richtig und gut ausbrucken, aber feinesweges eben fo fchreiben. Biele Damen, jum Benfpiel, giehen burch ihren Berffand, burch die Annehmlichkeit welche fie über alles mad fie fagen ju verbreiten miffen, burch bie feinen und gemählten Ausbrucke beren fie fich bebienen, im Gesprach allgemeine Bewundes rung auf fich; allein wenn fie biefelben Gebanten schriftlich aufseten sollen, so sind selbige oft ganglich entstellt, ohne Confiruction und Berbindung ber Cabe, und die Lebhaftigfett, und Sicherheit ber Gebanten fchimmert nur schwach unter ber ungahlbaren Menge ter orthographischen Fehler bervor; fo baf man Muhe hat zu lesen was im Gesprach gut und ichon ju horen gemefen mare.

Ilm ben Damen, welche frangosisch sprechen, Gelegenheit zu verschaffen, die Jehler, von welchen ich gesprochen habe, vermeiden zu lernen, habe ich die Ehre hierburch bekannt zu machen, daß ich gesonnen bin einen Eursus der Nechtschreibung und des Bortrags zu er öffnen, um die Theilnehmer im Brief. Ernzu vervollkommnen. L'onverture de ce cours aura lien, sussitot que la souscription sera remplie au nombre de souscripteurs que je désire réunir. Le prix de la souscription est d'un florin douze Krentzer par mois, et en fournissant le papier, plumes et encre, un florin trente.

Chaque lecon sera de deux heures, tous les dimanches et jours de fête depuis dix jusqu'à midi.

the fine "the Create rich."

La première heure sera consacrée à la lecture en prose et en vers des meilleurs auteurs français, et à l'explication des différens sens dans lesquels un même mot peut être pris dans une même langue. Dans la séconde heure on expliquera les principales règles de l'ortographe et de la ponetuation, avec des exemples que l'on écrira sous la dictée pour se former au style; ainsi que différens sujets qui seront donnés et que les Dames devroit traiter chez elles, dans l'intervalle d'une leçon à l'autre.

Les Dames trouveront dans cette réunion l'avantage d'acquérir la facillité de parler par l'usage.

Celles qui désireront cesser de suivre le cours; auront la bonté d'en prévenir un mois d'avance. On se réunira dans le lieu qui conviendra le mieux aux souscripteurs.

Les Messieurs qui désireront jouir du même avantage, je leurs consacrerat deux heures tous les Samedis de cinq à sept du soir, sous les mêmes conditions.

Ratisbonne le 13. Novembre 1815.

DE NAVERRES, Maître de langue française logo Judenstein, Lit. A. Neo. 137. Die Eröffnung biefes Curfes wird statt finden sobald die erforderliche Anjahl von Subscribenten beisammen senn wird. Der Preis dieser Subscription ist auf einen Gulben 12 fr. monatlich, und mit Einschluss von Papier, Dinte und Federn auf I Gulden 30 Kreuber sestgesebt.

Der Unterricht findet an jedem Conn. und Festtage von 10 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags Statt,

Die erste von biesen beiden Stunden wird ben llebungen im Lesen ber besten französischen Schriften, fowohl in Berfen als in. Profa. und ber Erflarung ber vericbiebeuen Bedeutungen, welche ein und daffelbe Wort haben fann, gewidmet. In der zweiten Stunde werden bie porzüglichsten Regeln ber Ortographie auseinander gefest, bie Unweifung jum richtigen Gebrauch der Unterscheidungszeichen gegeben .. und beides burch Teispielele, welche, ich biktiren werbe, erlautert. Endlich wird man fich auch mit Auffagen in frangofischer Sprache beichaftigen, um den Styl auszuhilden, und für bie Zwifchenzeit von einer Unterrichteftunbe jur anbern, werbe ich den Damen verschiedene Gegenfiante aufgeben, mit beren Musarbeitung in frangosischer Sprache sie sich zu Hause beschäß tigen fonnen.

Die Damen werben in biefer Berfammlung Gelegenheit finden, fich durch Gewohnheit Richtigteit im Ausbrucke zu erwerben.

Diejenigen ber Theilnehmenben, welche nach einiger Zeit ben Eurjus wieder zu verlaffen ge-willigt waren, wurden die Bute haben, mich einen Monat vorher bavon zu benachrichtigen. Das fofal, wobiefer Unterricht Statt finden foll, wird nach ber Bequemlichfeit und bem Bunfche ber Subferibenten bestimmt werden.

Für die Berren, welche benfelben Unterticht ju genießen munichen, murbe ich jeden Sonnabend zwei Stunden, von 5 bis 7 Uhr Abends, unter benfelben Bedingungen felisegen.
Regensburg ben 13. November 1815.

DE NAVERNES,

Lebrer ber frangififden Sprache, wobnhaft Jubenftein Lit. a. bero. 137.

Bodentliche Ungelge ber Regensburger Schranne.

Den 18. Rovember 1815.

Getraid.	Beriger	Nene	Ganger Schrans neuftand.	Bertauf.	Bleibt im	Berkaufs preise					
. Gattung.	Mest.	Zujuhr.				рфф	der	mittl	erer	mint	efter
1	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ff.	ffr.	A.	Er.	A.	fr
Waihen .	6	128	134	107	27	17	:55	17	12	16	4
Korn		20	20	20	-	17	5	16	42	16	33
Gerfte		84	84	84	_	9	19	9	6	8	25
Haber	-	46	46	46	-	6	3	5	53	5	115
	elbbetrag	des Verka	ufs nach	bem Mitt	telpreise .			223	9 fl.	34	fr.



Regensburger Wochenblatt.

48. S t ii d.

Mittwoch ben 29. November 1815.

Austug

aus bem R. B. Regierungs. Blatt Stud XLVII. bom 18. Rov. 1815.

Allgemeine Berordnung.

(Die Einftellung ber Erhebung von Militar . Berpflegungs.. Beitragen betreffenb.)

Wir Maximilian Joseph, on Gottes Gnaden König von Baiern.

Da tind angezeigt worben ift, bag von einigen Finanzbehörben irriger Beise bie Erhebung ber Militar. Verpflegungs. Beitrage noch auf bas gegenwärtige Etatsjahr ausgebehnt werben wolle, mahrend biese ausserbentliche Abgabe blos bis zum Monat September I. J. einschlusig zu erheben anbesohlen war: so wird hiemit bekannt gemacht, baß mit bem r. Of. tober ausgenb, diese Abgage nicht mehr entrichtet werden burfe, und hieran lediglich die aleten Rucklande zu berichtigen seven.

Munchen ben 5. November 1815.

may Joseph.

Graf von Montgelas.

Auf toniglichen allerhochsten Befehl ber General. Sefreidr G. pon Beiger.

Befanntmachung.

Fur bas in Frankreich unter bem Commando bes General lieutenants Grafen Boronjow jurudigebliebene Raiferlich Ruffiche Armee , Corps ift von Rancy nach Barfdau nachfte.

hende Militarstraße fesigesetzt worben. Mach ber Verfügung Gr. Durchlaucht bes kommandierenden General Feldmarschalls, Fürsten Sarclay be Colly, soll dieselbe nicht allein zur Rommunifation bes erwähnten Korps mit Ausland dienen, sondern auch den Zweck haben, um alle in Frankreich und Deutschland zurückbleibenden Militärs und Mekonvalescenten zur Armee nach Ausland zu ziehen. Ueber alles daben zu beobachtende sind die in Frankreich und Deutschland auf den bis zeht Statt sindenden Militärstraßen, und ben den Hospitälern angestellten Ruf-sischen Kommandanten aufs genaueste instruirt worden, und zwar haupssächlich folgendermassen:

Alle aus Rufland nach Franfreich, und von bort sowohl als aus Deutschlaud nach Rufland juruckfehrende Truppen. Abtheilungen, Refonvalescenten und einzelne Militarperfonen, muffen in benden Fallen nur die nachstehende Militarstraffe passiren, und konnen unter keinem Bormande eine andere Noute einschlagen.

Die unten angezeigten Rommandanten, Posten und Hospitaler, werden auf der neinen Militärstraße auch für die Folge bepbehalten, und erstere durch Aussische Offiziere besetzt. Dahingegen haben alle übrige, in Deutschland jest besindliche Aussische Kommandanten den Beschl exhalten, ihre Posten sofort zu verlassen, und sich zu ihren resp. Korps zu begeben, auch sollen die übrigen Lufsischen Hospitaler nach Maaszabe der Berminderung der Kranken aufgehoben werden, worüber die Hospital. Direktion eine besondere Instruktion erhalten bat. Dieser Anordnung gemäß sind alle, bisher in Deutschland für die Russischen Truppen eingerichteten Militärstraffen, mit der Beendigung des Durchmarsches der Armee, völlig ausgehoben.

Die Truppen Abtheilungen, Nekonvalescenten und überhaupt alle einzelne Militarperfonen, welche sich ausserhalb bieser Militarstraffe betreffen lassen, ober sich allba obne legale Urfachen noch aushalten sollten, twerden sogleich nach bem nachsten Etappenorte der neuen Militarstraffe und von bort nach ben bestimmten Sammelplägen dirigirt, und erhalten bafelbst von dem Russischen Kommandanten die weitere Weisung nach Russland.

Bon bieser Anordnung werden hiemit die resp. Civil. und Militarbehörden ber sammmt-lichen Deutschen Staaten in Kenntniß geseht, und zugleich ergetenst ersucht, alle aus den in Deutschland bestehenden Hospitalern abzusertigenden Refonvaledenten nach den für sie bestimmten Sammelplägen zu instradiren, und dieses besonders auch auf alle einzelne Militarpersonen ze., welche sich irgendwo in Deutschland ausserhalb der Militarstrasse auch alle die aufhalten, oder sich in der Folge daselbst einsinden sollten, in Anwendung zu bringen, und seibige ebenfalls nach dem nachsten Etappenorte der Militarstraße zu instradiren, von wo sie an den ersten Russesschussen find.

Der General du Jour ber Raiserlich , Russischen Armee, General , Major

mill it int if the fire and gre

für bas

in Frankreich zuruckgebliebene Kaiserlich : Russische Armee : Corps.

Commantanten und Hofpitaler.	Ctappen Derter.	Sammelplåtje.
Commandant und Hospital	Manen. Hellimer. Saargemund.	
Das hospital in Frankenthal	Somburg. Kaiferelautern. Turtheim.	
Commandant	Mannheim. Neckargemund. Mosbach.	
hogospikak : 1980 z hožegove z ho	Rastag. Waldthurn. Bischofeheim. Warzburg.	
	Schwarzach. Burgwinheim.	Cammelplat fur bie Refonvales
Commandant und Hospital	Bamberg. Rafitag.	centen aus ben Hofpitalern: Frank furt, Hanau, Afchaffenburg Wertheim, Würzburg, Erlange
	Staffelstein. Kronach. Nordhalben. Rasttag.	und Coburg.
	Schleiß.	1

Commandanten und Sofpitaler.	Etappen . Derter.	Sammelpläge.
Commandant und Hospital	Altenburg. Rafitag. Rochlife. Dobeln.	Cammelplat für die Refonvales centen aus ben hofpitellern: Sai- reuth, hof, Eifenach, Gotha, hel lingen, Amalienruh Eifenstadt, Au bolftabt, Greiß, Gera, Zwickau
Commandant	Meißen. Rafttag.	Sammelplat fur bie Refouvales centen aus ben hofpitalern: Dres ben, Freiberg, Leipzig, Duberts burg.
	Königsbrück. Honerswerba. Muska. Raftag.	,
	Sorau. Sprottau.	and the second of
Sofpital	Glogau. Rafitag.	Sammelpla für bie Refonvales
Commandant	Guhrau.	centen aus ben hofpitalern: Lieg nit, Breslau, Roubus und Glo gau.
	Rawis. Kobytin. Rafttag.	
Comments with Colored	Krotozyn. Nazstew.	
Commandant und Hospital	Ralifch. Rafftag. Blavefy. Sieradz. Wibawa. Raftag.	

07-522001

Commandanten und Hospitaler.	Etappen . Derter.	Sammelplåte.
Commandant und Hospital	Rosniatowige. Petrikau. Ujasb Rastag. Rawa. Mszanow.	
Commandant und Hofpital	Nabargyn. Raftiag. Warfchau.	

Der General du Jour ber Raiferl. Ruffifden Armee, General. Major Dibetop.

Verfteigerungs = Anjeige.

Runftigen Samstag ben 2. December, Bormittage II Uhr, werben im Bureau bes Ronigl. Polizen. Commissare verschiebene Stud Collnisch, ungebleichte Zwiller, gestreifte Baumwollen Zeuge und Sacktucher, bann zwen neue tuchene Schanzenlaufer und ein gestreiftes Rinderkleiben an die Meistbietenben gegen alsogleich baare Bezahlung verfauft, und Liebhaber hiezu eingelaben.

Regensburg am 25. November 1815.

Ronig 1. Politjen . Diretton.

Befanntmächung.

Die Mulfastrischen Erben, welche Erbsolgs Rechte auf das Landgut holgheim in An. spruch nehmen, find ju Folge eines Ministerial . Rescripts vom 8. Occember 1809. und eines rechtsträftigen Erkenntniffes des Königl. Baier. Landgerichts Burglengenfeld vom 8. July v. J. unterm 26. Decemb. v. J. öffentlich aufgefordert worden, ihre gerichtlich erprobten Erbsolgs Rechte auf das Landgut Holgheim, worüber die vorliegenden Juditialacten bei dem & B. Obersten Lebenshof in Munchen eingesehen werden konnten, ju proseguiren, und in Zeit eines halben Jahres, vom Tage der Einruckung dieser Aussocherung in die Affentlichen Blätten, das Geeignete bei dem K. Landgericht Burglengenfeld anzubringen, außerdessen sie nach versicht verben wurden.

Diefer Chiffal. Borlabung ohngeachtet, haben bie Mulfaftrifden Erben in bem feftgefesten Termine Das Geeignete gur Projequirung ihrer Erbfolge . Rechte auf Solibeim bei bem S. Landgericht Burglengenfeld nicht angebracht, wegwegen von unterzeichnetem Ronigl. Ctadtae. richt, ale ber nunmehr fampetenten Beherbe, Die Praflufion ber Multaftrifden Erben, mit allen ihren Erbfolge . Medten auf Soliheim, erfannt worben.

Denfelben wird baber ein ewiges Stillichweigen, binfichtlich ihrer fammtlichen vormaliaen

Mufpruche auf Solzbeim, hiemit auferlegt.

Regendburg ben 10. Rovember 1815.

Ronigl. Bailer. Stabitgericht.

Frenh. v. Berger, Direttor!

mardl.

Rericollenheite Erflarung.

- Rachbem ber öffentlichen labung vom 24. Juli a. e. ju Folge fich weber bie beiben Cohne bes Mimofenamte. Affeffore Georg Mithael Dietrithe von hier, beninntlich Lubwig Michael, und Johann Georg Dietriche, noch viel minder ihre allenfallfigen Descendenten au Ethebung bee bleforte borhandenen Bermegens fich gemelbet; ale werben biefelben fur berschollen, und bie Unspruche ber fich nicht Gemelbeten fur praclubirt biemit erflart, und bas porhandene Bermogen ber implorirenden Inteffat. Erbin Beinte, ohne Caution ausfolgen gu laffen andurch befchloffen, welches gu Jebermains Wiffenfchaft! blemit Offentlich betannt acmacht wird. China Chang a tree of the

Regensburg ben 8. Movember 1815.

R'anigil. Baier. Stabigericht. Freih. v. Berger, Direftor.

do u mantagris with a strike Befannt m

Alle biejenigen, welche an bie Berlaffenfchaft ber burgerlichen Dofamentiere. Bittib Chriffina Barbara Roch babier Unfpruche zu machen berechtiget find, haben felbe in Beit 30 Sagen sub poena praeclusi hierores angugeigen und ju liquidiren.

Regendburg ben 31 Rob. 1815! fil . il ile fo

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Greiherr von Berger, Direftor.

and organization of the second

med ig om Ronig L. Baiet. Stabt giett dit & wegen werben biemit alle fent, welche an ben babier verfiorbenen Frenherrn von Brentano, gewe-Baupt Dfleget qu' Laber und Lubburg aus mas immer fit einem Rechtstitel Unfpruche ju midden haben, aufgefobert funter bem Rechtenachtheil bes Ausschluffes folche bei ber auf Dienstag ben 12. funftigen Monate Dezember hieju eigens angeseiten Tagefahrt angubringen, und ordnungsmäßig zu liquidiren, zugleich auch ihre Erklärung wegen eines Nach. laffes auf ben Fall, wenn bie Maffa nicht zureichen follte, abzugeben und beswegen entweder in eigener Person oder burch hinlanglich Bevollmächtigte, sich bafelbst einzufinden.

Regensburg ben 13. Rovember 1815.

Frepherr von Berger, Direftor.

Laffer.

Umtliche Befanntmachungen.

Da bes hiefigen Paptermuhlen Pachters, Johann Forfler, Pachteentract auf funftigen 27. Februar alle. beenbiget ift, und dieser Forster vor lurzem die Papier Fabrique an ber Universitäts Ctabt Landshut für sich erfauft hat: so wird bieß zu jedermans Wissenschaft fund geihan, damit diejenigen, welche die hiesige Papiermuhle zu pachten gesonnen sind, sich ben Zeiten ben der Gutsherreschaft zu Umberg, oder ben hiesiger Hofmarksverwaltung hierum melden können.

hofmart Repbig nachft Stadt Remnath im Maintreife ben 22. November 1815.

Ronigl. Baier. Frenherrl. von Lochnerische Sofmarke. Verwaltung bafelbst.

Licentiat Beld.

23 on

Ronig l. Land gericht Stadtamhof werben in vim executionis nachstehende dem Adolph Bomeist, Realitatenbesitzer zu Prul, jugeborige Grundstude bem öffentlichen Berfause am 11. bes fünftigen Monats Dezember unterworfen, nemlich

1) bas fogenannte bei Prull liegende Biegetholz ad 63 Tagwerf

2 bie baran fich befindliche Ziegetwiese ad 23 Tagw.

Der barauf ruhende Rornbobengins be-

vom holy 4 Echl. 1 M. 2 B. 16 von ber Biefe aber - 2 11. 3 11 16.

hinsichtlich ber Steuern tritt pro 18 18 eine neue Repartirung ein und ift beim R. Rentamt Barbing Raheres einzuschen.

Raufeliebhaber mogen in hierortiger Ranglen jur obigen Beit ihre Kaufsangebothe gu Protofoll geben, und die weitern Bedingniffe vernehmen.

Actum am 22 November 1815. Maurer, Landgerichtsvermefer.

Deffentliche Dankeserftattungen, Auf.

Die Borfchung hat nach ben schweren Leiben eines beinahe vollen Jahres bie irrbische Hulle meines unvergestichen Gatten, bes burgerl. Weingastgebs zum goldnen Engel, Johann Niebermeier, aufgelöset. Innigsten Dank bringe ich hiemit ben Thellnehmern während feiner Krantheit, wie ben Begleitern zu seiner Ruhestätte bar, und verbinde hiemit bie ergebenste Bitte, mich, die ich die Wirthschaft ferner fortsuhre, mit gutigem Wohlwollen, und zahlreichem Besuch zu beehren.

Louise Johanna Cherharbine Riebermeier, nebft ihren 4 Rindern, Bittwe.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft.

Für bas Jahr 1816. werben in einen

schon langer bestehenden Lesezirkel noch ein Paar Milleser gesucht. Die umlausenden Beitungen und Monatschriften sind folgende: der Freymuthige, Zeitung für die elegante Welt, Morgenblatt, Leipziger Modezeitung, allgemeiner Anzeiger, Journal für Literatur, Runst, Lupus und Mode, Erheiterungen von Ischoste, Erholungen. Das Rähere ist im Wochenblatt Comtoir zu erfragen.

3ch Unterzeichneter mache hiermit bem berehrungewertheften Publifum bie geziemenbe Angeige, bag ich mein logis auf bem Rlaren. anger verlaffen, und ein anbere im blauen Stern, in ber oberen Bachgaffe bezogen babe: Da ich von dem Ronigl. Baier. General . Rom. miffariat bes Regenfreifes bie Erlaubnig erhalten babe, aus allen Gegenftanben Unterricht geben ju burfen, fo jeige ich an, bag ich eine Pripatstunde von 10 bis 11 Uhr Vormittags bleju gewibmet babe. Diefe Privatstunde fangt fich ben erften December an. empfehle ich mich bem verehrungswertheften Dublifum mit meinen geftochenen Bunfchen, welche nach bem neueffen Gefchmack finb.

Joh. Rarl Jaggo, Privatlehrer und Schulpraparand. Ben J. G. Stadelen, Buchbinder auf bem Neuenpfarr. Plat, find folgende gebunbene Bucher zu haben:

1) Theatrum terrae sanctae et biblicarum historiarum, Fol. mit Rarten, 1 fl. 15 fr. 2) Effigies historiae Bavarae, Fol. 48 kr. 3) Schotti, P. G., cursus Mathematicus, mit Rupfern, Fol. Herbipoli, 1661. 1 fl. 12 kr. 4) Bericht von bem Feldmeffen 2c. Fol. München, 1665. 45 fr. 5) Flamandum, C., Geometria, 4. Francof. 1616. 36 kr. 6) Roblhausen, J. E., mathematische und optische Euriositäten, nebst Zwickern compendium horologico - sicotericum et geometricum, 4. mit Rupfern in 1 Band, 1 fl. 7) Langrini, I. B.

fünstlich Feinerwerk und Rriegdinstrumenta 2c. Fol. mit Rupfern, Strasburg, 1624. 36 kr. 8). Wolffend, E., Anfangsgründe aller mat thematischen Wissenschaften, 4 Theile mit vielen Rupfern, 8. Halle, 1710. 2 st. 9) Rondeau. P., nouveau Dictionnaire François-Allemand, 4. Leips. 3 st. 10) Krunit, D. J. G., ötonomische Euchtlopädie, gr. 8. 53. Bände mit vielen Rupfern, Berlin, 1773 bis 1792.

In ber Datfenberger'ichen Buchhands lung allbier find unter anbern auch folgende Schulbucher ju haben:

Frible Arithmetik und Algebra, 2te Auft. 8. Donaueschingen, 1810. 1 fl. und auf 10 eins gratis. — Weigels betto, gr. 8. Sulzbach, 2 fl. 24 fr. Webers großer Ratechismus, 8. Chendas. 27 fr. — Bas großes Lehrbuch, 8. 30 fr.

Bor furgem verließ bie Preffe ber I. Band bes vortreflichen Berkes, betitelt:

Die teutsche Sprache aus ihren Burgeln; mit Paragraphen über den Urssprung der Sprachen. Bon Joh. Evang. Kaindl, Benedistiner und ehemaligem Archivare der Ubten Prifiling; 1815. gr. 8. auf schönem Papier 28½ Bogen stark. Das Eremplar wird aber nur gegen baare Bezahlung zu 48 fr. abgegeben.

Jeber Renner biefes Werfes wirb gewiß biefen Preis fehr gering finben. Liebhaber mogen fich, Auswartige jeboch gefälligft nur in franktrten Briefen, wenten an ben Berleger

Joh. Bapt. Motexmundt, Buchdrucker ju Regeneburg.

Ben Sadel im rothen Berg, nachft bem Rathhaufe, find folgende Bucher gu haben.

1) Conische Himmelstugel jum Gebrauch nach Hevelii Catalog ber Firsterne, von Bimmann gestochen, 1692. 3 fl. 2) Aftrono.

mifcher Borifont fur Dobes Rennfulf bes geftirnten Diminielo, 2 fl. 24 fr. 3) Ernesti griechisch . lateinisch . und lateinifch ; griechifd es Lexicon, gr. 8. Leipzig, 1767. 4 ff. 4) Vlaq, tabulae sinuum tangentium et secantium et logaritmi sinuum tangentium et numerorum ab unitate ad 10000. 8. Amstellod. 1681. 2 fl. 24 kr. liber rarissimus. 5) Chenbaffelbe von Bolf, I fl. 12 fr. 6) Rants philoso. phische Religionelebre, oder bie Religion innerhalb ben Grangen ber bloffen Bernunft, gr. 8. Renigeberg / 1794. 48 fr. 7) Begebenhet. 'ten' bes Enfolp aus bem Cathriton bes Petron, '8.- Rom ; dufferft rar , Ift 48 fr. . 8) Biech. manns Bentrage jur Gefchichte ber Erfin. bungen, 4 Banbe, 8. Leipzig, 1799: 4 ff. 9) Bufdings Erbbefdreibung, 5 Bande, 8. 'hamburg, 1756. 2 fl. 30 fr, 10) P. Abra. hams beilfames Gemifch amafch, in allerlen feltfamen und wunderbaren Befd ichten, mit 50 fconen Rupferstichen von Beigel, 4. 1 fl. 36ft.

Ben Unterzeichnetem find einige Minera. lien Rabinette im Rleinen, nebst Ratalogen barüber, bestehend in in . und auslandischen Mineralien qu 100 und mehreren Stucken, jum Unterrichte fur bie Jugend fomohl febr zweckmäßig, als auch zu gesellschaftlicher Un. terhaltung für gebilbete Frauenzimmer geeignet, ju billigen Preifen ju verlaufen. Desgibi. chen ift auch ein Rabinet von in . und auslan. Difchen Mineralien in groffern Stucken, nebft einigen Borffellungen von Bergiverfen im Großen und im Rleinen tauflich ju haben ben

Matthias Reliner, Schwerbfegermeister und Mineralienhandler, wohnhaft in ber Wallerftraße, Lit.

Ben Augustin, Tanbler am Reupfarrplat, find folgende Bucher gu haben : .

3meiter Bogen jum 48. St. 1914. bes Regensburger Bochenblatts.

E. Nro. 20. Burgers Gedichte, 2 Bbe. I fl. 24 fr.

Opere d. Metastasin, 14 Pte. 804. 8 fl. Pongos Darbnis und Cloe, bon Grabinger über fest, 809. Ift. Quinriliani opera, 2 Bbe. Murgh. 1 ff 12 fr. Instructings Miscellanies. 40 kr. - Dubnere Beitunge . Lexifon, 2 ft. 36 fr. Wanberichaft ber Galgburger Emigran. ten, mit Rupf. 24 fr. Deutich, italien, frangof. fat. ruff: Lexion / 2-ff. h Ifelins bifforifc. Lexifon', 6 Ete: 15 fl. Somannicher Aclas bon 180 gambfarten, 11 fl. Erharts Bibet, lat. u. beutsch, 2 Gte. 4 fl. Athenor , ein Delbengebicht, 36 fr. Roffere poetifcher Machlag, 24 fr. Imhoff Unwenb. ber Elet. fricitat: Dictionnaire de Poche, 2 Panbe, 2 fl. 24fr. Frifth Frangofifdes Dictionnar, I fl. 48 fr. Boners Englisch Frangof. Le. ricon, 2 fl. Chinefifche Gebanten, 18 ft. Reues Regensburger Gefangbuch, 1783. mit grobem Drud, 54 fr. Bimere Lieberertid. rung, 4 Theile, I fl. 12 fr.

Millefer ber allgemeinen Mugeburger-Rurnberger- und anderer Beitungen; in Mitte ber Stadt, werden gefucht. Ein Meheres im

Etabliffements, Miethe Beranberunger u. Recommendationen ic. betreffend:

Ich habe bie Ehre, meinen werthen Connern und bem verehrungemurbigen Dub. litum biemit anzuzeigen, bag ich mich etab. lire und einen Laben in Lit. E. Nro. 12. in ber Wallerstraße, nachst Beren Materialift Bergfelb bezogen habe. Ich merbe mich febergeit befleiffigen, biefenigen, welche mich mit ihren Arbeiten beehren werben, nach Bunfch ju befriedigen.

> Georg Griebrich Muller, jun. Buchbinbermeifter.

Jatob Maber von Regen ift mit verfchie. benen Gattungen Flache ju billigen Dreifen allhier angefommen , und logiet ben Frau Bittwe Sact im golbnen Engel.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstande betreffend, welche verfauft, ober zu faufen gesucht werden: - Ag

Montage ben 4. December 1815. unb folgende Tage Rachmittage pracis Ein Uhr, merben in bes Tiel. herrn Cenator Dregels Behaufung in ber Mablerftraffe Lit. E. Nro. 104. im erften Stod, verschiebene Mobilien, bestebend in golbenen Sale. und Ohrengehangen, golbenen Ringen mit guten Steinen befest, Debaillen, filbernen Rofenteangen mit Roraften, Beruftein tt., golbenen Springub. ren, filbernen Saldfetten, Raffee., Borleg. und Efloffeln, Rnopfen, Mannstleibern, Betten, Bafche, Ranapees, Geffeln, großen und fleinen Spiegeln, eingelegten Schreib., Rommod . und Garberobe . Raffen , Stochuhren, Difchen, Betiffatten, Rupferflichen und Deblmablerenen, Binn, Rupfer, Deffing, Kapence. Befchirr, Wein , und Bierglafern , nebft meb. reren febr nutlichen Effetten, an ben Deift. bieten gegen fogleich baare, an ben Auftiona. tor ju entrichtende Begablung offentlich berfleigert merben. Das Bergeichniß hieruber ift ben bem Machtschreiber Auftionator Lehmener, im rothen Stern , Lit. E. Nro. 147. mohnbaft, umfomit ju baben.

Berfteigerungs. Unzeige von einer Quantiedt acht harlemischer Blumen Iwiebel, von Hacinthen, Tulpen, Tacetten, Ranunkeln und Jonquillen, welche in mehrerlen Sorten bestehen; und Freitags ben 11. Dezember h. a. Vormittags um 10 Uhr, in der Behausung zum goldnen kamm Lit. B. Nro. 52. im zweiten Stock, gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden effentlich losgeschlagen werden sollen. Das Bergeichnis aber bie Benennung ber Spacinthen hinterliegt gur gefälligen Ginficht ber Liebhaber ben unterzeichnetem

Georg Elias Schmibt, Auftionator in phgebachter Behaufung mobnbaft.

Ein Brauhaus ift aus frener Sand täglich ju verfaufen ober ju verftiften. Raberes im 21. C:

Es ift eine eingerichte Dodentuche zu ver- taufen. 2Bo? erfahrt man im 21. C.

Ben Raufmann Postl auf bem Roblenmarkt ift eine Parthie fein crofficter und von bester Qualität Manschefter angesommen, welche zu bem aufferst niedrigen Preif, die Elle fur I fl. 56 tr. abgegeben werben.

Ben Christian Erich in ber Brudstraffe ift double Florence, welcher fleckigt ift, bie Elle 2 I ft. 18 fr., bann schwarze und weiße Ita-lianische Strobbute zu haben.

Ben Johann Schwenninger, Früchtenhanbler im Rramgaffel, nachft ber Rofen Apothefe, find ichone Raftanien, achtes Ririchenwaffer nebft Triefter. Liqueur um ben billigften Preif zu haben.

Eine anfehuliche Parthie wohlbeschaffener leerer Faffer ift zu vertaufen. Wo? erfahrt man im Ang. Comt.

In bem Saufe Lie. C. Nro. 37. ift ein viersipiger Rinder. Chaifeuschlitten zu verfaufen.

Um dufferst billigen Preis zu verkaufen: eine fast gang neue mit Laternen und allen andern Bequemlichkeiten versehene und vortrefflich konditionirte Chaise. Das Nähere erfährt man benm Berl. d. Bl.

Im Gasthaus jum goldnen Schiff am untern Worth find verschiebene Gattungen fehr guter Aepfel zu billigen Preifen in beliebigen Paribien taglich zu haben.

Eine geschlagene Rochofen . Platte, 641 Pf. im Gewicht, welche nie gerfpringt,

und gegen bie gegoffenen auch hinfichtlich bes fchnelleren Rochens großen Borthell gemabrt, flebet um ben Fabrit Preif, bas Pfund a 32 fr. ju berfaufen. Maheres erfahrt man im 21. C.

Mafulaturpapier, Rif . ober Ballenweis wird ju faufen gefucht von ber Daifenber-

ger'fden Buchanbling allbier.

Es wird ein Rinberframlaben ju faufen Bon wem? erfahrt man im U. C. gefucht.

Quartiere und andere Gachen, welche ju vermierhen find, ober ju mierhen gefucht merben:

In einem Saufe in ber Glockengaffe ift ein fleines Quartier , welches in ben Sof geht, taglich ober bis Lichtmeß ju vermiethen. Maberes im A. C.

. Im Gehwolffischen Saufe in ber untern Bachgaffe ift ju ebener Erbe eine Mohnung bon 3 Bimmern, nebft Ruche, bis lichtmeß gu

perfiften.

In Lit. B. Nro. 54. ift ein großes lo. gis, welches mit einer Thur gu berfperren ift, nebft Reller und Solgleg, bann ein fleineres in einer Ctube und Rammer beffebenb; ferner find in Lit. C. Nro. 182. 2 Behnungen täglich ju beziehen.

Deben ber hauptwache ift im erften Stock ein meublirtes Monatzimmer zu verftiften und

gleich ju beziehen. --

In ber Mitte ber Ctabt ift ein fehr fcho. nes Quartier, besteftenb in 4 beigbaren Bimmern, einer bellen Ruche, Reller, Solgleg, Boben, Bafchgelegenheit, fogleich ober bis Lichtmeß ju vermiethen. Das Rabere erfahrt man beim Berl. b. Bl.

Es fann fogleich bezogen merben: obne weit bem Jatobeplag ein ganges Saus, befte. bend aus 7 Bimmern, 2 Ruchen, Boben und (486)

Reller 7 gang ober abgetheilt. Fernet in bez obern Ctabt bie Lichtmeg ber erfte Ctod, bei ftebenb in 6 Bimmern, Ruche, Boben unb Reller nebft Bafchfuche; besigleichen bis Georat mitten in ber Ctabt, ein erfter Giod, beftebent aus 8 Bimmern , Speif, Ruche, Boben, Reller und Bafchgelegenheit. Das Rabere ift in Lit. B. Nro. 75. eine Stiege boch ju erfragen.

In Lit. B. Nro. 71. nabe am Rathhaus. plat fint 2 Bimmer, Rammer und Ruche,

bis lichtmeß ju vermiethen.

Im obern Bach Lit. C. Nro. 122. ift ein eingerichtetes Monatzimmer nebft Rammer taglich ju vermiethen.

Im hause Lit. C. Nro. 120. ift bis funftiges Biel Lichtmeß ber erfte Ctod ju bermiethen. Diefes, Quartier beffeht in 4 heiß. baren Bimmern, einer Rammer, Bafchgele. genheit, nebft mehren Bequemlichfeiten.

In Lit. D. Nro. 46. ohnweit bem Beinthor find bis Lichtmes mehrere Quartiere ju permiethen.

In Lit. B. Nro. 78. ift I Bimmer, Rammer, Ruche und Solgleg bis Lichtmeß ju bermietben.

In Lit. F. Nro. 20. im Goliath ift tage lich bas erfte Stockwert gegen bie fleinerne Brude mit allen baju geborigen Bequemlich. feiten ju verftiften.

Auf einem ber iconften Plage ift eine Birthfchaft . und Schlachtgerechtigfeit nebft Brandweinbrenneren ju verfliften. Bo? fagt ber Berl.

In Lit. D. Nro. 69. ift bie Lichtmeg ber att Stod ju verftiften.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

Gin gut erzogner Buriche, ber Luft bat

. . .

bie Schloffer Profession zu lernen, fann tag. lich in bie Lehre angenommen werben ben

Chlossermeister Edffler.

Ein junger Menich, welcher ichon mehrere Jahre ben Königl. Alemtern, als Seribent gedient, im Rechnen und Schreiben sehr geubt, und mit prachzigen Zeugniffen persehen ift, munscht ben einer R. Justip oder Administratio Behörde neuerdings als Seribent eine Anstellung. Das Nähere ift ben bem Berl. dieser Blatter zu erfragen.

Der eines haustnechtes ober auch eines Branfnechtes benoibigt ift, beliebe fich gefalligft an bas Intelligeng. Comtoir ju wenden.

Ein geschichter Buchbinbergefelle wird gefucht. Ein Mehteres in ber Daifenberger'fchen Buchhanblung.

Es werben noch eine ober zwei Berfonen gesucht, welche ben Rurnberger Roresponbenten mittelen mochten.

Bevolkerungganzeige.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Boche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft:

Den 22. Nov. Jahann Paul, Bater, Geberg Leonhard Loy, Burger und Webermeiffer.

Den 24. Georg Bullelm, Bater, Gottlieb Paulus Buchs, Burger und Meblianbler.

Begraben:

Den 22. Nov. Eva Margareta, Wittwe bes Michael: Mannert, Reichs - Ritterorts . Bau-

nachischen Boten, 70 Jahre alt, an Alters. schwäche.

Den 24. Gr. Gottlieb Pfort, Burger, auch Fürfil. Thurn und Taxischer hofguriter und Luftre Fabritant, 61 Jahre alt, an Lungenlahmung.

Eod. die, Dr. Johann Diebermeper, Burger, Bein . Raffee und Gaffwirth, 51 Jahre alt, an Bauchwaffersucht.

b) in ber untern Pfarr:

Begrabens

Den 18. Nov. Johann Gottlob Buhne, Burger und Spänglermeiffer, 562 Jahr alt, am Brand ber Eingeweibe.

Den 24. Ein tobigeborner Cobn, Bater, Jo. hann 3mbener, Burger und Rufnermeifter.

Bnber Dome u. Sauprpfarr ju Gr. Ulrich :

Getraut:

Den 20. Nov. Bartholoma' Weigl, Beifiger und Taglohner, mit Jungfer Unna Jackermaier.

Getauft:

Den 21. Nov. Johann Leonharb, Bater, Thomas Manr, burgerl. Strumpffiricker. Eod. die. Karolina Josepha Theresia, un-

Bod. die. Therefia, unehlich.

Den 24. Johann Georg Ferdinand, Bater, Johann Bofchl, Beifiger und Dufit . Inftrumentenmacher.

Den 25. Otto Friedrich Joseph Karl kudwig, Bater, Se. Ercellenz Friedrich Freiher von Boller, R. B. General, Lieutenang, und Divisionar, Mitter bes R. B. Mor. Joseph. Ordens, Groß. Kreuz bes Ki Preugischen rothen Abler. Ordens, Mitter bes K. R.

Defterreichifden Maria . Therefien . Orbens, und Officier ber R. Frangofischen Ehren-·legion.

Begraben:

Den 19. Dov. Ratharina, '5 Tage alt, am 7 : Sudflug, Dater, Anton Petrowitti, R. R. Deffer, Rorporal.

Den 20. Joseph Rraus, R. R. Deffer. Col. bat bei bem Fuhrmefen, 24 Jahre alt, an Auszehrung.

Bod. die. Anna, jachgetauft, & Stunde alt, an Comache, unehlich.

Den 21. Georg Rifel, R. R. Defter. Gol. bat unter ber 77. Rubrwefens . Divifion, 20 Jahre alt, an Abgehrung.

Den 22. Johann Baptift, 8 Tage alt, an ber Frais, Bater, Jafob Binbl, Beifiger Den 19. Mov. Georg Reifinger, Braufnecht, . und Gartner.

-Eod. die. - Ein tobtgebornes Dabchen.

In der obern Stadtpfarrau St. Ruprecht:

Betauft:

Den ar. Rob. Cimon Jafob, Bater, Lo. reng Mumer, Beifiger.

Begraben:

Den 22. Dob. Ratharing, bes Georg Biefer, Beifigere und Calgtragere, Cheweib, 40 Jahre alt, an allgemeiner Waffersucht.

Den 23. Emmeram, 9 Bochen alt, an Fraifen, Mater, Georg Schindler, BeifiBer u. Taglobner.

Den 24. Frau Elifabeta Rupplin, Fürftlich Thurn und Parifche Beibuden . Wittme, 78 Jahre alt, am Bebarmbranb.

In ber Pfarren St. Caffian:

Geboren:

Den 20. Nov. Alonfius Georgius, uneblich.

Inber fonigl. Stiftepfarr Diebermunfter:

Begraben:

Den 21. Dov. Michael Pofchl, Beifiber u. Taglobner, 70 Jahre alt, an ber Abgeh. rung.

In ber tonigl. Stiftepfarr Obermunfter:

Begraben.

Den 25. Nob. Johann Friedrich Balbhau. fer, Burfil. Thurn und Tarifder penfionit. ter hofmufifus, 77 Jabre alt, an Alterd. schwäche.

In der Pfarrgemeinde am Steinweg:

Gefraut:

mit Elifabeta Dumbacher.

Begraben:

Den 21. Dob. , Ratharina, 16 Jahre alt, am Brand, Bater, Michael Mimmer, Brau. fnecht:

In ber Congregation ber Berfund, Maria:

Geftorben:

Den 18. Mov. Michael Rebri, Beifiger.

Ungeige von gremben:

Bei Brn. Baaber im ichwarzen Barn logirten:

Den 20. November. Br. Baron von Reifach, Domberr von Rempten. Dr. Reller, Beinhandler von Rigingen. Dr. Eporl. br. Baron bu Prell, Dr. Daufch, Dr. Ebnet; sammil. Afabemifer von Landshut. Hr. Ritter, Schullehrer von Reuburg vorm Wald. hr. Wagner, Kreissefretar von Eichftabt.

Den 22. Frau von Setal, R. B. Saupts manns. Gattin von Amberg. Dr. Derbereuth, von Freiburg.

Den 23. Frau von Sparosti, von Saun-

Den 24. hr. hausmann, Raufmann von Ling. hr. Grundler, Raufmann von Burg. borf.

Den 26. Sr. Baron Murach, Gutsbefiger von heißhof. Sr. Gilliger, Burgermeifter von Schwandorf. Sr. Steiner, Stabtpfarrer ebenbaber. Hr. Dominicus, Abt von Speissart. Frau von Wallenfels, K. B. Majors. Gattin von Bahreuib. Frau Träger, von Munchen. Hr. Stofer, Raufmann von Stuttgart.

Bei herrn Beif im Pfau logirten:

Den 14. Novemb. Sr. Schmidt, Raufmann bon Erlangen.

Den 15. Hr. Zamponn, Raufmann bon Murnberg. Hr. Weubel, handelsmann von Paffau. Hr. Dolmal, R. R. Defterr. Lieutenant von Ling.

Den 16. Sr. Lehner, Raplan von Seim-

Den 17. Sr. Brobman , Bierbrauer bon Mublborf. Hr. Meisner, Raufmann von Rurnberg.

Den 19. St. hofbauer, Ronbulteur von Munchen. Dr. Maper, Maurermeifter von Munchen.

Den 20. hr. Schuder, handelsmann von ganbehut.

Den 23. Gr. Periefe, von Mailanb.

Den 24. Sr. Meisner, Raufmann von Augsburg.

Den 26. hr. loreng, hr. Barbner, Raufleute von Ingolftadt. hr. Meiffner, Raufmann von Munden: hr. Lenft, Raufmann von Augsburg. hr. Zimmermann, Kondufteur von Munchen. hr. von Pafani, R. R. Defterr. Rittmeister von Mien.

Ungeige abgegangener Schiffei:

Den 23. November ist hornbl und Paul Maimer mit bem orb. Schiff nach Wien abgefahren, barauf befanden sich: Hr. Gugl, Mautbeamter von Grießtirchen. Hr. Fuche, R. R. Desterr. Marketander von Oberndorf. Hr. Strobel, Kammerdiener von Suljbach, nebst 6 andern Personen.

Auf eine hiefig burgerliche Behaufung wird gegen die erfte Sypothek ein Rapital von 800 — 1000 fl. gesucht. Maberes im 21. C.

Modentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 25. November 1815.

Getraid.	Woriger	Neue Zufuhr.	Schrang nenstand.	Man Latte	Bleibt im Refte.	Bertaufs: Preise					
	Neft.					höchster		mittlerer		mindefter	
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ff.	fr.	ft.	fr.	ff.	fr
Waigen .	27.	95	122	104	18	17	46	16	20	15	150
Korn		104	104	. 74	30	16.	33	15	42	14	34
Gerfie		69	69	56	13	9	20	. 9	-	8	124
Haber	i —	46	46	42	4	5	52	5	33	5	17
Total - 3	eldbetrag t	es Verka	ufs nach	bem Mitt	elpreise .			359	7 fl.	37	fr.

Preife ber Bictualien, welche einer polizenlichen Tage unterliegen	1 7 % no. 4 mage
Gin Paar Cemmel pr 1 fr Pfb. 5 g. 30. 11 Maaf Commerbier ben ben Braue	rn-frpf.
Ein Nockenleib pr 12 fr., 2 30 : - Ein Magk Schenkbier b. b. Brauern	3 tr. 3 pf.
Ein Nockenleib pi 3 tr 23 2 - Bublicirt ben 14. Janner, 1815.	. 4fr. 20f.
I Munchner Megen Biodenmehl 14.58fr. I pt. Ein Pfund gutes Ochfenfielich i Makl ft. 7fr. I pf Beo den burgert. Frenbaus Menger	7 7 70
Preise der Wictualien, welche burch bie frete Concurrenz regulirt m	erben.
Lom 19. bis 25. Movember 1815.	
m e b l. fl. fr. pf. biefl. fr. vf	fl.tr.bisfl.tr.
Musdmehl, ber Meken 448 - 5 4 - Karpfen	<u> </u>
Seminelmehl, der Mehen . 3 44 - 4 - 1 Krotcher das Wiedel	I 20 I 50
Mittelmehl, ber Megen . 240 — 236 — Recenstrob, der Schober ju & Bun	1-1231-1221
Vollmehl s ss	- 10 - 11 - 3 - 4
Gerolte Gerfie, feine, b. Maffel - 32 - 48 - 5 abgerahmte	- 2 - 3
35 55 grobe 5 5 - 10 - 14 -	=
Sulfenfruchte. said: Griefe:	
ss ungerollte s s - 3 2 - 4 2 Schmals . 2-39 das Pfunt	1 - 2 - 3 - 3 - 1
leinfen, rothe s - + 2 - 5 2 Butter b.B. ju 1/4 P	
Sirfen s - 12 - 13 - Ever 9370 7 Etud gu Banfforner s s - 3 - 4 - Spanferfel . 216 bas Stud	
Fleisch in der Landfreibant. Laninier 32, 5	1 12 1 30
Mageres oder Rubfleisch s u 1-19-110-10 anie, raube 850 s s	1 12 T 24
Schaaffleifeb s s 9, - Enten , taube . 244 s	5 1 24 2 - 5 - 36 - 40
	5 I 24 I 48
Ein Megen Gali 3 24 Alte Sabnen . 51 14 5	5 - 19 - 21 - 45 - 50
Unfchlitt, ausgelaff. der Etn. 36 - 37 - Duhner, alte. 166: s	18 20
Lichter, gegoff. m. f. Dat. d. Bf. - - - 36 Tanben 150 s s	u - 36 - 36 - 15 - 18
	u - 30 - 36 5 - 28 - 30
Seife, das Pfund	5 - 20 - 24 - 36 - 44
si fchwarjes s s Budenhols . 86 bie Rlaft.	u 7 - 7 30
Keldhühner s ss Mijchting 340 s s	1 4 40 4,54
Schnerfen s ss [-36]- -40 - Richten 96 s s	1 4:40 4:56
L	

49. S t ii d.

mittwoch, ben Decemberie 815.

aus bem K. B. Reglerungs. Blatt Stud XLVIII. vom 29. Nov. 1815.

(Die Bermehrung ber Bligableiter betreffenb.)

Bir Maximilian Joseph, won Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir faben) gur Berminberung ber Wetterfdaten befdloffen und verorbnen:

1. Alle größern Bemeinde. Stiftunge. und Kirchengebaube follen nach und nach, und givar in einem Zeitraume von brei Jahren, vom Jahre 1816. aufangend, mit Bligableitern berfeben werben.

Die Koffen find aus bem Bermogen ber betheiligten Gemeinden, Stiftungen und Rirchen zu schöpfen. Die Koffen fur bie Ableiter auf ben Kirchenthurmen inebefondere, folten gur halfte aus Mitteln ter Kirchen, jur halfte aus Mitteln ber Gemeinden, besteltten werden.

3. Den Kreis Bau Inspekteren liegt ob, auf ihren Inspektions Reisen, unter ihrer Aussicht und Direktion, bie Ableiter nicht nur errichten, sondern auch folche von Zeit zu Zett untersuden, und nothigen Falls repariren zu laffen; wedwegen tiefelben sich in Bezug auf diesen Begenstand bie erfoberlichen nahern Kenntniffe zu verschaffen baben:

4. Much in Anfehung ber Graategebaube wird, auf bieberige Beife mit fucceffiver Un.

Schaffung und Bermehrung ber Blitableiter fortgefahren merben.

5. Um bie Alleführung ju Gunften ber Gemeinden fowohl) als der Besiter von Pris vatgebauden, welche ihr Eigenthum burch Blinabletter zu schützen munfchen, noch mehr zu ersleichtern, wird die ubenigeftliche Beriheilung eines fafilichen Unterrichts über bas Berfahren bei Errichtung und Unterhaltung ber Ableiter vorbehalten.

6. Cammittiche General - Rreis und Lotal - Rommiffariate werben mit tem Bellguge gegene wartiger Berordnung beauftragt. Diefelben haben bemnach nicht nur zu bestimmen, welche

Gemeinde. Stiftungs. und Rirchengebaube in jedem ber nachfifolgenden brei Jahre mit Blis. ableitern versehen werden sollen, fundern auch die Rosten nach vorgangiger Prufung und Ermäßigung auf die geeigneten Fonds anzuweisen, ben Jahres Berichten ein Berzeichnis ber errichteten Ableiter beizulegen, und Sorge zu tragen, baff solche auch immer gehörig unterhalten, untersucht und ausgebeffert werben.

Munchen ten 20. Nevember 1815.

Nax Joseph.
Graf von Montgelas.

Auf toniglichen allerbochften Befehl ber General. Setretar

Betannit machung.

(Die Unterflügung ber an ben Etappen . Routen liegenden Unterthanen burch Borfchuffe betreffend.)

Wir Maximilian Joseph,

von Gottes Gnaden Konig von Baiern.

Da bis jest noch weber von ber faiserlich ruffischen, noch von ber faiserlich dierreichischen Regierung irgend eine Zahlung ber konventionsmäßig für Verpflegung ber durchmarschirten Truppen, für Vorspann und Magazins-Transporte schuldigen Vergütungen geleistet worden ift, so haben Wir in hinsicht der Uns von unseren General Rreis. Commissariaten geschilderten Erschöpfung Unserer an den Etappenrouten liegenden Unterthanen befchlossen, sie gleichwohl durch angemessene Vorschusse auf Rechnung der noch zu erwartenden konventionsmässigen Zahlungen zu unterstüßen, und die Zentral Peräquations Rasse zu biesem Behuse durch Darleben aus andern Kassen mit ber ersoderlichen Baarschaft versehen zu lassen.

Fur die foniglichen General. Commissartate bes Oberdonau., Iller., Isar., Salzach., Regen. und Unterbouau. Kreises find baber nachstehenbe Summen, als:

für	ben	Dberbonau .	Rreis						95,000 f	1.
	•	Merfreis		•	• ,	•	• ,, .,	•	40,000	,
		Isarfreis	•	•	•	•	• 1	4	65,000	
7 .		Calgadireis	•			• r	• .	٠	40,000	•
	ye .	Regenfreis .		, • , , .	•	79			80,000	•
	2.	Unterbonau . !	Rreis		• • •				40,000	
					634	a sec inc a			-/	a

bertheilt worden, welche biefelben burch bie Bentral. Peraquations. Raffe baar zugefendet erhalten, und bie fie ohne allen Berjug an jene Landgerichte und Gemeinden, nach bem Berhaltniffe

ihres für Berffigung ber taiferlich effertelchlichen Truppen, für Vorfpann und Magafind Transporte im Laufe bes gegenwärtigen Jahres jur Liquitation gebrachten Guthabens, zu vertheilen haben, welche biefe Unterflugung um meiften bedurfen.

Der Bertheilungs. Entwurf ift Und fogleich vorzulegen; bie von ben Landgerichten abzuhaltenben legalen hinausbegahlungs Protofolle aber find langftens binnen vier Wochen einzu-

fenben.

Munchen ben 14. Movember 1815.

mar Zoseph.

Graf von Montgelas.

Auf Ronigl, allerhochsten Befehl ber General. Cefretar

Befanntmachung.

(Die Primarfculen an ben Ronigl. Stubienanstalten, und bas Mormalalter ber, Stubirenben betreffenb.)

Im Namen Sr. Majestat bes Konigs.

Da bie Anficht, als ob bie Primarichulen an ben Ronigl. Studienanstalten (Prinjipien) Zwangdanstalten waren, die von jedem Studierenden besucht werden mußten,
unter dem Publifum sich verbreitet hat; und ba die Meinung entstanden ist, daß auch die auf
bem Lande wohnenden Eltern ihre zum Studieren bestimmten Sohne schon vom achten Lebensjahre an in die Stadt schicken mußten, um sie die Primarschule besuchen zu lassen; so wird,
um dieser unrichtigen Meinung entgegen zu arbeiten, auf dem Grunde allerhochster Entschliese
fung vom rr. November bieses Jahre Folgendes andurch bekannt gemacht?

a) Die Primarschuten sind als eine öffentliche Wehlthat zum Bortheile eines Theils der Eltern, die solche benugen wollen, andern Theils aber zum Bortheile bes grundlichern Studiums selbst — angeordnet, um die Elemente bet gelehrten Bildung spfrematisch, gemauer und vollstandiger lehren zu laffen, als solches un Lehren, welche ben Pringtplenikinterricht nur als Mebengeschaft betreiben, ju etwarten ift.

b) Kein Bater ist geswungen, seinen Sohn in die Primarschule zu schicken; folglich kann nicht ein mal ben Eltern in der Stadt, die den Primarellnser. lichen Schnen durch Privailehrer (ober in Rebenschilen) ertheilen lassen wollen, ein Hinderniß in den Weg gelegt, noch viel weniger den Eltern auf dem Lande jugemundet werden, ihre Sohne des Primar-Unterrichts wegen, ben sie entweder in besondern Supplementarsuben. Schulen (zu Salzbach) Cham, Pfreind) ober auch von einzelnen Geistlichen erstangen konnen, in die Sind zu schiefen.

(49a)

762 .c) Bas bas Rormalalter ber Stubirenben an ben Ronigl. Onmnafial Inftituten betrift; ift bieruber Folgenbes allergnapigft bestimmt; A. Un ben Stubienfculen; in i) In ber Unterprimarichule 2) 3m untern Rurg: Schuler bom 8 - gten Lebendjahr. b) Im obern Rure: Echuler bom 9 - Toten " 2) In ber Oberprimaridule: , gemanne at mod im later a) Im untern Rure: Eduler vom 10 - 11ten " b) Im obern Ruis; Chuler pom 11 - izten # # 1 3) Im Progymnafium: a) Im untern Rurs: Chuler bom' 12 - 13ten !! " b) Im obern Rurd: Schuler vom 13 - 14ten # " B. 3m Gnmnafium: 1) In ber Unterflaffe: Couler vom 14 - 15ten febenejabe. 2) In ber Untermitteltlaffe: Echaler bomits - roten ... 3) In ber Obermittelftaffe: Cchiller vom 16 - 17ten // 4) In ber Oberflaffe: Eduler bom 17 - Tgemt if mit !! Das Enmnafial . Abfolutorium fur bie Univerfitat fann Junglingen von weniger ale 17 pber 18 Jahren nicht leicht ertheilt werben. Regensburg ben 4. December 1815.

Ronigliches General Rommiffartat bes Regentreifes.

von Schmitt, Direftor.

Refd.

Befannt mach ung

Wenn gleich schon früher und erst im vorigen Jahr wiederholt verordnet worden ift, daß die mit Dunger heu und Strob verstopsten Kellerfenster, Kellerhalfe, Desnungen der Städel und Dachungen, noch besonders mit wohlverschlossenen laden versehen werden mussen, so hat man sich seit dem Einteitt der gegenwätzigen Külte doch wieder vom Gegentheil überzeugt. Wiederholt werden daher sammtlich hieber Lipwohner auf die strengste Besolgung bieser Berordnung nicht nur aufmerksam gewacht, sondern selbe auch zugleich an die weitere Berordnung vom 9. December 1811., welche auch im vorsährigen Wochenblatt wiederholt worden ist, und die aussührlichsen Borschruten den abwechselnder Witterung mit Regen, Kälte, Frost ind Schwegesieber enthält, zur genauesten Nachgehung erinvert, damit sich Jedermunn der Strafe hüren möge; indem kinterlassungssälle durch die zur Bigilanz beorderte Polizenwache bestimmt werden angezeigt werden.

Bohonowsty, Politer Directer.

(H: C+)

. Den Gelegenheit ber Audsahlung ber. von Er, Konigl. Majeftat neuerbings allerhulbvollft angetriefenen 23439 fl. 27 fr. fur bie Abgebrannten ju Ctabtamhof, Steinweg und Reinhaufen, baben fid bie Empfanger abermals mobilthatig und ebelmuthig, eingebent ihrer demeren Mitburger, bewiefen, und haben gu guten Zweden brenfig fieben. Gulben verbaltnifmagig bengerragen. Dieg wird im Ramen ber banfbaren Urmen gur offentlichen Renning gebracht. Regeneburg ben 1. Dec. 1815.

Rongig.l. Polizen . Direttion. Bohonowsty, Polizen . Direttor.

Dan hat in Erfahrung gebracht, bag vielfaltig Getraib, welches in ben Saufern gefauft wurde, nicht von ben verpflichteten biefigen Getraibmeffern, fonbern von ben Raufern felbft,

auf heimliche Beife abgemeffen worben ift.

Da jeber Getraibtauf, fowohl auf ber Schranne ale in ben Saufern, verorbnungemäßig jur amtlichen Renntnig gebracht und vorgemertet werben muß, fo wirb bas Abmeffen bes in ben Saufern ertauften Getraibes nur burch einen ber perpflichteten Rorumeffer, beren binlanglich angeftellt finb, geftattet, und ber jumberhanbelnde Raufer ober Bertaufer eines Getraibes wird im Mebertretungofalle in eine Strafe von 2 Reichothaler genommen werben.

Die Polizenwache, fo wie die Getraibmeffer find beshalb jur ftrengfien Bigilang befeh-

. . Alegensburg am 4. December 1815.

Regensburg am 4. December 1815. Ronig l. Polizen. Direftion, Bobonowsty, Polizen. Direftor.

3 je f g.n. n. t m a ch u n. g.

Die Multaftrifchen Erben, welche Erbfolge Rechte auf bad ganbaut Solibeim in An. fpruch nehmen, find gu Folge eines Ministerial . Referipts vom g. December 1809. und et. nes rechtsfraffigen Erfenniniffes bes Ronigl. Baier. Landgerichts Burgleugenfeld nom 8. July v. 3. unterm 26. Decemb. v. 3. Effentlich aufgeforbert morben, ihre gerichtlich erprobten Erbfolgs . Rechte auf bas landgut Solzheim, worüber bie vorliegenden Judicialacien bei bem R. B. Oberften Lebenshof in Munchen eingesehen werben tonnten, ju projeguren, und in Beit eines halben Jahras, pam Tage ber Ginructung biefer Muffor berung in Die Effenilichen Platter, bas Geeignete bei bem, R. landgericht Burglen jenfeld anzubringen, aufferdeffen fie nach verflofe neuem Termin nicht mehr gebort wetben mugben.

. Diefer Chiftol - Morlabung ohngeachtet, baben bie Multaftriften Erben in bem feftgefenten Termine bas Gerignete jur Profequirung ibrer Erbfolgs . Rechte auf Solibeim bet bem R. Landgericht Burglengenfeld nicht angebracht, we fivegen von unterzeichnetem Konigl. Clabige. richt, als ber nunmehr fompetenten Beharbe, Die Praffluffon ber Mulfaftrifchen Erben, mit allen ihren Erbfolge . Rechten auf Holzheim, erfannt worben.

Denfelben wird baber ein ewiges Gillichweigen, binfichtlich ihrer fammtlichen vormaligen

Unspruche auf Solzheim, hiemit auferlegt.

Regensburg ben 10. Rovember 1815.

Ronigl. Saier. Stabtgericht. French. v. Berger, Direktor.

maret.

Welfanntmald un nig.

Bon Konig l. Baier. Stabt gertichten bei be gertichte von Brentano, geweiseren hiemit alle jene, welche an ben bahier verstorbenen Frenherrn von Brentano, geweisenen haupt. Psieger zu taber und Lubburg aus was immer für einem Nechtstitel Ansprüche zu machen haben, aufgefobert, unter bem Nechtsnachtheil bes Aussichlusses solche bet ber auf Dienstäge ben 12. kunftigen Monats Dezember hiezu eigens angesetzen Tagsfahet anzubrimgen, und ordnungsmäßig zu liquidiren, zugleich auch ihre Erklärung wegen eines Nach-lässes auf ben Fall, wenn die Massa uicht zureichen sollte, abzugeben und deswegen entweber in eigener Person oder durch hinlanglich Bevollmächtigte sich baseihst einzusinden.

Regensburg ben 13. November 1815.

Frenherr von Berger, Direftor.

Baffer.

Befanntmastoung.

Das unterfertigte Ronigl. Nentamt hat jur Einhebung bes erften Biele haussteuer und erften Biele Grundsteuer fur bas begonnene Finangjaht 1876. nachfolgenbe Tage festgefest, ale:

Montag ben 11. December 1815. Bormitrags für die Wache A.

Nachmittags " " B.

Dienstag ben 12. " " Bormittags " " C.

Nachmittags " " D.

Mittwoch ben 13. " " E.

Onnerstag ben 14. " " Bormittags " " " F.

Donnerstag ben 14. " " Bormittags " " " G.

Nachmittags " " " G.

Nachmittags " " " G.

Cammilliche Haus, und Grundbesiger ber Stadt Regensburg haben also an den obigen Tagen verlässig zu erscheinen, und die treffenden Beträge zu entrichten; woben noch zur auges meinen Kenntnis gebracht wird, daß zu Jelge gnadigster Ausschreibung der Königl. Finanze Litestion des Regenstreises die dato 9. Jung 1815. (24. Stud des Kreis Intelligemplattes Seite 373) alle Quittungsbucheln zur Sicherstellung von Untertitions sowicht als des Staats und des Beamtens eine solche gleichhettliche Einrichtung erhalten massen, um aus selben siete Uebersicht über Schuldigkeit und Sutmachung schoffen zu können.

Bur fichern Erfattung biefer bochften Borfchrift bat man bie bebildufig nothige Quantitat

folder Bucheln, gleich pon Umiswegen in Druck legen und einbinden laffen, und find baber ben Verichtigung bes gegenwartigen erften Biele Steuer ichon vollende in Ordnung gestellt; gegen Erlage, bes Roftenbetrags ad 6 fr. pr. Stuck ju empfangen.

Degensburg am 4. December 1815.

Forfter, Mentbeamter.

Umtliche Befanntmachungen.

Johann Forster, Pachtcantract auf fünftigen 27 Kebruar 1816, beentiget ift, und dieser Forster vor furgem die Papier Fabrique an der Universitäts Stadt Lanishut für sich e. foust hat: so wird dies zu jedermand Wischnschaft fund gethan, bamit diesenigen, welche die hiesige Papiermuble zu pachten gesonien sind, sich ben Zeiten ben der Gutsberrschaft zu Umberg, oder ben hiesiger Hofmarksverwaltung hierum melben können.

- hofmart Reybig nachft Stadt Remnath im Mainfreise ben 22. November 1815.

Ronigl. Baier. Frenherrl. bon Lochnerifche hofmarte. Berwaltung bafelbft.

Licentiat Bele.

Bereits unterm 21. Janner 1805. ift in mehreren öffentlichen Blattern ber gerichtliche Berfauf bes Lebzelter Brang Joseph Dungingerischen Unwesens in Worth, befannt gemacht worben, ohne daß ber Berfauf bieses Anwesens seither wirflich zu Stande gefommen ware.

Da biefes Unwesen in neuerer Zeit ber formlichen Gant unterworfen worden ift, und bie sammtlichen Glaubiger auf ben wieberholeten öffentlichen Berfauf besselben angetragen haben, so wirb ju biesem Ende auf

Camftag ben 30. Dezember I. J. Lagsfahrt angefebt, mo fich alle Raufe

luftige am Gerichtsfige im Martte Borth einzufinden, und fich bie Fremben über ihre Bablungsfähisfeit zc. auszuweisen haben.

Dieses Anwesen ist zweigabig, burchaus gemauert, hat 5 heitbare und 1 unheitbares 3immer; einen gerdumigen Boben, 2 Krauter- und einen Obstgarten, i Ctabel, I Schupfe, I Stall, I Holzleg, I Brunnen, eine geraumige Hofraith, 2 Keller, I Haus- laben und einen zweiten Laben mitten auf bem Markt und sind bisher 2 Gerechtigkeiten, nam- lich die Lebzelters. ober Wachslers, und eine Speceren. Waaren. Handlungs. Gerechtigkeit darauf hergebracht gewesen.

Die Raufsliebhaber werben die nahere Bebingungen und die barauf rubenden Laften am genannten Nersteigerungstage erfahren, tonnen dieses Anwesen zu jeder Stunde felbst einsehen, und haben über ihr Meistgeboth die Natification der Glaubiger abzuwarten.

Morth ben 15- Navember 1815. R. B. Farfil. Thurn u. Carisfches Derrichaftegericht Worth. Schleifinger, Criminal Abjunft. D. 1. a.

Das Ableben bes Priesters Johann Baptist Anton Willenhofer, gewesenen Expositus ju Dinzling, wird hiemit effentlich zur Kenntniß gebracht, und da sich um beffen Rudclass weber Erben noch Glaubiger gemelbet haben, so will man folche aufgefordert ihaben, ihre vermeintlichen rechtlichen Ansprüche auf gesogten Rudclaß in Beit von 30 Tagen von begin Sage biefer Einruckung anfangenb, ber unterfertigtem? Montal. Crabegerichte fim fo gemisfer geltenb ju machen, als aufferbeffen nach gesehlicher Ordnung verfahren werben wirb.

Den 24. Robember 1815.

Ronigl. Stadtgericht Etraubling.

Schaaff.

Don Seite enbedunterzogener Stelle wird hiemi bekannt gemacht, bag funstigen Montag ben ir tieses, in tem neuen Pfantlokale, auf bem Valhhaus Rachmittags um 2 Uhr, die gewöhnliche Pfandamts Auftion ihren Anfang nehmen, und solgende Tage bis in ihrem Ende ununterbrochen fortbauern werbe, Der Ratalog ist unentgelblich zu haben im Pfandamte und im Hause bes Pfandbieners Lit. B. Nro. 78.

Regenoburg ben 3. Dezember 1815.

Nachbem vermöge vorliegender rechtstrafliger Beschilffe in bent Schuldenwesen des hiefig burgerl. Mengermeisters Franz Ebenhoch auf die Gant erkannt worden ift, so werden nunmehr die gewöhnlichen Eviststage, wie folgt, ausgeschrieden, nämlich:

Montag ben 11. December ad pro-

ducendum et liquidandum;

Samfag ben 13. Janner 1816. d excipiendum;

Min Montag ben 12. Februar ad repli-

candum, und

Samftag ben 2. Mart ad duplicandum, mit bem Unbange, baf ber terminus ad guem jur volligen Konklusion bis jum 16. Mars 1816. laufe. Es werben baber sammt. Niche Redutoren zu bem Ende vorgeladen, um an ben festgesetzten Tagen ben Strafe bes Audfchlusses entweder in Person, oder burch Binlanglich bevollmachtigten Unwalt, mit geho. eigen Medidbehelfen beffeben, ju erscheinen, und ihr Anbringen ju Protetolliga geben.

Regenstauf ben 30. Oft. 1814.

Konigl. Bater. Candugericht

Regenstäuf im Regentreise.

Baron von Donnersberg,

L. Rammerer und kande

Die ih bieffeltigem Gerichtsbefite gelege. ne Glashutte am Prauflorg, wird nachften Dienstag ben 19. Dezember im Wege offinte ficher Verfleigerung vertanft werben.

Das Anwesen besteht in emem sweigabig gen Wehrhause, einem zweigabigen Nebenthause, zwei sernern Wehnhäusern für bie Arbeiter, einem Ziegelstabel, theils gemauert, theils von Holt, der Brennhütte von Holt, bann einem Acter und Garten, liegt eine Stunde von Negensburg, und werden die hierauf bestehenden Abgaben ben Kauss. liebhabern, welche sich an obigem Tage bis 9 Uhr Morgens in dem Schrödischen Brauhause zu Reinhausen einzusinden haben, am Ansange der Versteigerung erdsiet werden. Regenstauf ben 16. November 1815.

R. B. Landgericht Regenstauf. Baron v. Donnereberg,

R. B. Kammerer und Landrichter. (Die Erhebung ber Beitrage jur Dekonomie-Raffe bes A. Landwehr-Regiments Regendsburg, die Lohnwachte Gr, die Unterstützungs-Ruckzahlungen, und die Erhaltung der Montur- und Armacur- Gegenstände betreffend.)

Unter Allerhöchst befohlener Mitwirtung bet. R. Polizer Direktion find die Revision und neue Regultung der Liste aller Beitragspflichtigen zur vorbenannten Dekonomie Rassa, so wie die Jahres. Ansätze diefer Beiträge, so wohl für das mit Ente Sept. 1815. abgelaufene Etatsjahr 1874, als auch für das bereits eingetretene neue Etatsjahr 1876, auf gehört.

gen Boranfchlag und Burbigung ber norhigften : Bebarfniffe, gang nach ben beftebenben Aller. bochften Borfdriften, nunmehro geendiget morben. Die Erhebung ber vom Jahr 18 7 noch rudfitanbigen Beitrage wirb nun bemnachft burch bie herrer Fouriers, nach beren Liften-Bucheln, borgenommen, und werben bie famtlichen Contribuenten biemit-erfucht und aufgeforbert, ibre Beitrage richtig abgutragen weil die fonften, ju Erhaltung der Debnung, nothig werdenbe, und von nun an ohne weiters eintretenbe Rachholung ber jebesmaligen Ruck. ftanbe, burch exetutive Bulfe ber R. Polizei. Direttion, ihnen größere Unannehmlichkeiten und Machtheile unfehlbar guziehen mußte.

Schon bie lette Befanntmachung, vom 21. Mai vorigen Jahrs, hat allen National Garbiften bie, vom ersten Anfang her wohlbefannte, immer fortbesiehende, und durch alle Berordnungen von neuem eingeschärfte, richtige Abtragung der Abgabe von 6 fr. von seter, ohnehin nur als Begunstigung gestatteten, Wache. Verlohung, an die Herren Compagnie. und Escadrons. Chefs, ins Getächtniß gerufen.

Diefe letteren find fur beren Ablieferung an bie Detonomie . Raffa verantwortlich; über ben wirflichen Gingang biefer Belber in bie Caffa, nach ben Tagen und Damen ber einzelnen Bablenben, fo wie über beren richtige Verrech. bung und Bermenbung jum Beffen bes Gangen, und jur Erleichterung ber fonft bober angule. genben burftigen Beitrageleiftenben, ift genaue Controlle eingeführt, und wird barüber bobern Dris geborig Rechenschaft abgelegt. Bu Bermeibung ber fonften nothwenbig eintretenben 3mange . Maaeregeln, bergleichen unlangft welche, jur Sandhabung hochfier Borfchriften, wirtlich icon angewenbet merben mußten, werben alle, bie fich im Bachebienft vertreten faffen borfen, biemit wieberholt erinnert, blefe.

fdulbigen Lohnwachts Gr nie wieber zu ver-

Die felbst und schriftlich zugesicherte allmas. liche Ructvergütung, in den eingegangenen Frissen, der zur eigenen Uniformirung aus der Rassa erhaltenen Unterstützungs Vorschüsse, muß von denen — bazu nicht offenbar unfähigen — zur Erleichterung der Kassa, auch vollends gestorbert werden, und würden diesenigen, welsche, zum Nachtheil der wirklich Unterstützungs. Bedurstigen, ihre schuldige Abtragungen ferster verweigern wollten, durch ähnliche erefustive Mittel, unter häherer Autorität, ganz eben so, wie die Beitrags. und kohnwachts. Abgabe. Pstichtigen, dazu angehalten werden mussen.

Die bei einem burgerl: gandwehr . Regiment - inebesondere einer Rreis hauptftadt vorgeschrieben bleibende und nothwendige geborige Selbft Uniformirung und Armirung ber: auf ber Dienftes - Lifte flebenben, und nicht offenfundig gan; unbemittelten - baju vollig unfabigen - Mational . Garbiffen , (Banbwehre Danner) jeber Baffen Gattung, tann ferner cben fo menig nachgefeben werben, ale von ber Defonomie. Commiffion, ben aufhabenden Pflich. ten jumiter, geflattet werben barf, bag Dienftuntaugliche, fatt ibre geborige Beitrage jur Raffa ju leiften, auf ben Compagnie. Dienftes. Liften fingirt fleben bleiben, und blof im tref. fenben gurnus ihre Mache. Berlohnung entrich. ten borfen. Der Dienft forbert, um gerecht und gleich bertheilt gu bleiben, wirfliche und burchaus exercirte Danner, ju allen Dienftes. Dorfallen gleich brauchbar. Gben fo forbern alle Berordnungen nach ber ftrengften Billig. feit, bag jene, Die nicht perfonlich bienen fonnen, und bie baber gefetlich vom Dienft befreit finb, ber Beitrage Lifte einverleibt bleiben; und fich mit Gelb ju reluiren haben, bis bas bote Lebensjahr juruchgelegt fenn wird, bas auch ber gefeglichen Unforberung jur per-

3meiter Begen jum 49. St. 1815. bes Regensburger Dechentlatte.

fonlichen Dienstes Leistung erft bas Ziel feeft. Die Erhaltung enblich aller selbst eigenen sowohl, als ber aus ber Dekonomie. Eassa angeschafften, und bem Regiment gehörigen Montur- und Armatur. Stucke, in beständig bereitem und gurem Zustande, muß eben so neuerbings auss nachdrücklichste eingeschärft, jebe Berpfändung ober Beräusserung berselben, unter ben gesehlichen Strafen, auss strengste untersagt, und ben Herren Hauptleuten, so wie
ihren Unterofficiers, beständige genaue Aufsicht
barauf wohl empsohlen werden.

Regendburg ben 4. Dec. 1815.

R. Defonomie . Commiffion bes hiefigen Landwehr. Regiments.

tim in dem Debitwesen bes K. Landgerichts. Profurators und Handelsmannes Franz Kaver Pollin zu Worth rechtlicher Ordnung tach vorschreiten zu konnen, werden bessen Gläubiger auf Dienstag den 16. Jänner 1816. zur Liquidation ihrer Unsprüche und zugleich zum Versuche eines Vergleichs unter bem Präjudig in Person oder durch bevallmächtigte Unwalde hieher vorgeladen, daß die Ausbleibenden als der Stimme ber Mehrheit beitretend angesehen wurden.

Worth ben 23. Dov. 1815.

Ronigl, Gater. Fürftl. Thurn und Cartiches herrschafts. gericht Borth.

Derwig, herrschafterichter.

Budberangeigen, Unterrichtes u. Runft.

Folgende so. eben erschienene Schrift ift in Commission ber Montag. und Weiß's schen Buchhandlung allhier in ber Wal. lerstraße Lie. E. Nro. 21. zu haben: Aschenbrenner's, Dr. G., Kreismedizinal.

rath zu Regensburg, Berichtigung ber Machricht, welche Herr Dr. J. Schäffer, Fürstl.
Thurn und Tapischer Leibarzt zc. im 5. Sulcte bes Journals ber prakt. Heilkunde von Hufeland, Nov. 1814. S. 83 — 84. dem ärztlichen Publikum über ben durch die friegsegefangenen: Franzosen nach Regensburg gebrachten typhus contagiosus und die dagegen getroffenen Sanitätsanstalten gegeben hat, 8.
gefalzt.

Bor furjem verlief bie Preffe ber I. Band bes vortreflichen Berfes, betitelt:

Die teutsche Sprache aus ihren Burs zeln, mit Paragraphen über den Ure iprung der Sprachen. Son Joh. Evang. Kaindl, Benediftiner und ehemaligem Urchivare der Ubten Prifling; 1815. gr. 8. auf schonem Papier 28½ Bogen start. Das Exemplar wird aber nur gegen baare Bezahlung ju 48 fr. abgigeben.

Jeber Renner biefes Werfes wird gewiß biefen Preis fehr gering finden. Liebhaber mogen fich, Auswartige jedoch gefalligft nur in frankirten Briefen, wenden an ben Berleger

Joh. Sapt. Rotermundt, Buchtrucker ju Regensburg.

Ben Sachel im rothen hers, nachst bem Rathhause, find folgende Bucher gu haben.

1) Wielands schmmiliche Werke, 36 Bbe. 8. Lelps. 1794 (kadenpreiß 50 fl.) für 36 fl. 2) Die Elemente der Mathematik in 6 Hürchern; von Joh. Fr. korcus, enthaltend die Artichmetik, Geometrie, Analysis, die meckanischen, optischen und astronomischen Wissenschaften, 2 Thie. in 2 Bon. mit Kupf. gr. 8. Leips. 1786. 4 fl. 3) Sulzers allgemeine Theorie der schonen Kunste und Wissenschaften, in einzelnen nach alphabetischer Ordnung der Kunstworter auf einander folgenden Artiseln

abgehanbelt, 2 Theile in 2 Bon. gr. 8. Leipz. 1776. 5 fl. 30 fr. 4) Einleitung in die schönen Wissenschaften nach dem Französ d. Herrn Batteur, mit Zusähen vermehrt von Namler, 4 Bbe. 8. Leipz. 2 fl. 36 fr. 5) Käsiners vermischte Schriften, 2 Thle. gr. 8. Altend. 1774.

I fl. 48 fr. 6) Idgers vollständiges italienische beuisches und beuisch italienisches Wörterbuch, gr. 8. 2 fl. 7.) Besimanns Geschichte aller Ersiedungen in der Welt, 4 Lbe. 8. Leipz.

Bei tem Suchbinder Suche in ber Badgaffe find wieder gang neu angefommen:

Geschmackvolle Reujahrs, und Namens, tagswünsche, wobei sowohl vielerlen Sorten bewegliche als auch mit Versen, viele Gattungen weisser und farbiger Bistenbillets, gepreßte und gemahlte Griefe und Kranze, fein illuminirte Stammbuchblatter, U B C und Kinderbücher, viele Sorten von Spielen zur Unterhaltung und Belehrung, in Jutteral und auf Begen, auch kottospiele mit 36 Taseln und 90 Rugeln; ferner vollständige Auswahl von seinen und ordinaren Bildern, auf ganzen und halben Bogen illuminirt-und schwarz, auch Münchner, Schreibkalender in 4., alles zu billigsten Preißen.

Mitlefer ber allgemeinen Augsburger. Rurnberger. und anterer Zeitungen, in Mitte ber Statt, webben gesucht. Ein Meheres im A. E.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Ges genftande betreffend, welche vertauft, ober au faufen gesucht werden:

Um aufferst billigen Preis zu verkaufen: eine fift ganz neue mit Laternen und allen andern Bequemlichkeiten versehene und vortrefflich konditionirte Chaise, welche in der Los-

tanischen Behaufing in Augenscholn genome men werden fann.

Eine ansehnliche Parthie mobibeschaffiner leerer Faffer ift zu vertaufen. Do? ergabrt man im Ang. Comt.

In bem Saufe Lie. C. Nro. 137. ificin vierfipiger Rinder Chaifenschitten ju verlaufen,

Im Gasihaus jum gelbnen Schiff am untern Worth find verschiedene Gattungen febr guter Aerfel zu billigen Preifen in beliebigen Par:hien täglich zu haben.

Eine gefchlagene Rochofen Platte, 641 Pf. im Gewicht, welche nie zerfpringt, und gegen die gegoffenen auch hinsichtlich bes schnelleren Rochens großen Bortheil gemahrt, stehet um ben Fabrit, Preiß, das Pfund a 32 fr. zu verfaufen. Rabered erfahrt, man im 21. E.

Eine ganz neu erbaute, auf ber hauptiffrase von Stadtamhof gelegene, vollständig
eingerichtete, Gewerbreiche Brauftart mit etnem sehr guten Commerkeller, und einem
ausser der Stadt befindlichen, hart am Sommerkeller, angränzenden sehr schönen Garten,
welcher jum Bierschenken ganz geeignet ware, bann Felbbau, einer Wiese und Schupfen nebst aller Gewerbs, haus- u. BoumannsEinrichtung wird zum Verkauf aus freier hand
angebothen, und wird der Unterzeichnete den.
Eitl herren Kauselt thabern jede Austunft der
Bertauss-Bestimmung ertheilen.

Regensburg ben 23: Movember: 1815.

Mevofat Joseph Schmid, jan. logirt Lit. G. Nro. 154. 4m Petersthor.

Es wird ein fleiner eifener Ofen und einige gure Bucherftellen zu fanfen gesucht. Der Berleger fagt mo?

Im Burbaum ift wieder Flachs um febr billigen Preis ju vertaufen.

Morgen Nachmittag pracie r ihr wird gu Stadtambof am Grief Nro. 67. ein Saustrath an ben Meistbietenden öffentlich verfteigert.

Montag ben 18. December 1815. und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr, werden im rothen Stern Lit. E. Nio. 147. verschiedene Mobilien, bestehend in einer Schmucknadel mit Diamanten, verschiedenem Silber, Mannstleidern, Leib. und Tischväsche, von Damast und Fußarbeit, Kommod. und Kleiderksten, Tischen, Beussätten, Sessen, Jinn, Kupfer, Messing, nebst mehr andern sehr brauchbaren Esseten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare konventionsmassige Bestallung öffentlich versteigert. Das Verzeich, nist ist dei dem Wachtschreiber Lehmener, in obiger Behausung wohnhaft, mit Ende der Woche umsonst zu haben.

Montags ben 5. Februar 1876. und folgenbe Lage, Rachmittags um 2 Uhr, wird in ber Mirus'schen Behausing Lic. F. Nro. 65: (in ber zweiten Etage) der Buchernachlaß bes weiland Herrn Georg Wilhelm Richters, Königl. Baier. provisorischen Defans zu Regensburg, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Diese Buchersammlung enthält die bestru und neuesten theologischen und philologischen Schriften und mehrere seltene größere Werke. Das Verzeichnis ist in der Wohnung des Austionators Schmidt, B. 52: zu haben.

Montag ben 18. Dezember 1815. und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr wird die Versteigerung der Saron von Neuensteinischen Bibliothef in dessen ehemaliger Wohnung, Lie. G. Nro. 40. sicher ihren Anfang nehmen. Täglich werden hundert Nummern vorgenommen. Die Hicher können Vormittags zwischen 11. und 12 Uhr angesehen werden.

Es ist eine ganz neue schon verserigte Gruppe für Kinder mit verschiedenen Soh. lungen und darin lausenden Springwassern um billigen Preiß zu verfausen. Seutwärts an der Mitte von Felsen bestidet sich eine ordentliche Hammermühle mit gehenden Hammern, so wie am Fuse des Felseus eine grüne Wiese, worauf in der Mitte ein Bassin mit Elle hoch springendem Wasser ist. Um dieses Bassin weidet ein Schafer eine Heerde Schaase, das Wasservert- ist von hinten so eingerichtet, das der Absall von dem Wasser leicht wieder abgepumpt werden kann. Nähe. res im A. E.

In der Ballerstraffe Lit. E. Nro. 10. sind verschiedene Rachel Defen mit und ohne eisene Aufgestelle zu billigen Preisen zu baben.

Ein Schreibtifch, eine Riffe mit Etfen befchlagen, eine eiferne Ramin Thur und 2 Gitter von Drath find zu verfaufen und im A.
E. zu erfragen.

Matulaturpapier, Mig. ober Ballenweis wird gu faufen gefucht von ber Daifenber. ger'fchen Buchanblung albier.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermierhen find, ober zu miechen gefucht werben:

In Lit. B. Nro. 71. nahe am Rathhaus, plat find 2 Zimmer, Rammer und Ruche, bw lichtmes zu vermiethen.

Im obern Bach Lit, C. Nro. 122. ift ein eingerichtetes Monatzimmer nebst Kammer täglich ju vermiethen.

Im Saufe Lit. C. Nro. 120. ift bis funftiges Biel Lichtmeß ber erfte Stod ju vermiethen. Dieses Quartier besteht in 4 heige baren Zimmern, einer Rammer, Baschgelegenheit, nebst mehren Bequemlichkeiten.

In Lie. D. Nro. 46. ohnweit dem Bein-

thor find bis Lichtmeff mehrere Quartiere ju permietben.

In Lit B. Nro. 78. ift i Simmer, Rammer, Ruche und Holzleg bis Lichtmeß zu vermietben.

In Lie. F. Nro. 20. im Goliath ift tag. lich bas erfte Stockwert, gegen bie fteinerne Brucke mit allen baju gehörigen Bequemlich. keiten ju verfliften.

In Lit. D. Nro. 69. ift bis Lichtmefiter

ate Stock ju verftiften.

Nahe an der Said in der Weingaffe Lit. D. Nro. 91. iff täglich ein meublirtes Monatzimmer um billigen Preiß zu vermiethen.

Sogleich ju beziehen: ohnweit bem Jafobsplat im aten Ctod, a Bimmer, Ruche, mit gemeinschaftlichem Boben , Bafchtuche und Reller; besgleichen ju ebener Erbe, 2 Bimmer und eine Ruche. Fernere in ber obern Stabt im erften Stock, 6 Bimmer, Ruche, Boben und Reller bie Lichtmeß; bann mitten in ber Stabt, ein groffes Duartier , ber erfte Stock , beftebent in I Bimmer, einer Epeif, einer groffen bellen Ruche, großem Soligemolb, Reller, gemein. Schaftlichem Boben und Mafchgelegenheit. Ferner ift auf einem freien Plat taglich ein großer Bein . ober Bierteller ju verftiften. Das Rabere ift in Lit. B. Nro. 75. über eine Stiege boch, ju erfragen.

Gefunden, verlohren ober vermißt:

Um'r. bieß ist in ber-Allee ein kleiner schwarzer hund mit geschwiesenen Ohren, weiser Rehle und weisser Pi te entlaufen. Der Finder beste beltebe im accseitigen Comtoir bie gefällige Ungeige hieron ju machen, gegen eine gute Belohnung.

Sonntag bor, 8 Tagen hat ein Dienftmabchen burch bie neue Uhr über ben Jafobeplat, eine schwarze Feber verlohren; man bittet gegen eine angemessene Erfemilichfeit um beren Buruckgabe an ben Berl. b. Bl.

Dienstanbietende, ober Dienstsuchenbe:

Wer eines hausfnechtes ober auch eines Braufnechtes benochigt ift, beliebe fich gefalligft an bas Intelligeng . Comtoir ju menben.

Ein geschickter Buchhinbergefelle wird gefucht. Ein Debreres in ber Daifenber-

ger'ichen Buchhanblung.

Ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahre ben Konigl. Alemtern als Scribent gebient, im Mechnen und Schreiben sehr geubt, und mit prachtigen Zeugniffen verseben
ift, wunscht neuerbings bei einer Konigl. Jufiit ober Abministrativbehorbe als Scribent
angestellt zu werben. Das Nahere ist bei bem
Berl. biefer Bl. zu erfahren.

Ein junger Mann, welcher nicht mehr conscriptionspflichtig ift, wunscht als Kutscher ober Bebienter in ber Stadt ober auf tem lande bei einer Herrschaft in Dienste zu treten. Sein Aufenthalt ist in ber Murschastogasse Lit. C. Nro. 27.

Capitalien:

Auf eine hiefig burgerliche Behausung wird gegen die erste Hypothet ein Kapital von 800 — 1000 fl. gesucht. Näheres im A. E.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Domen. Hauprpfart zu St. Ulrich:

Den 26. Nov. Anatolius Emilius Wernerus, Bater Titl. herr Ambros Frenherr unn teytam, großherjogl. Babifcher Rammerherr. Den 26. Johann Georg, Bater, Johann Georg Schwabelreiter, R. Polizepfoldat.

Eod. die. Marianna, Bater, Joseph Bau. mann, Burger ju Stadtambof.

Eod. die. Elifabeta, Bater, Peter Scheffer, Beifiger und Steinbruckergehilfe.

Den 27. Unde's Ronrad, Bater, Joseph Freunborfer, Beifiger und Billeufchopper am obern BBrib.

Den 28. Jakobina Sufanna Barbara, Bater, Raymund Bockmaier, Beifiger u. Lebenfurfcher.

Den 29. Friederifa Wilhelmina Karolina, Bater, der wohlgeborne herr Karl von Gemmingen, K. B. zweiter Oberaufschlags. Beamter des Regensfreises.

Den 30. Ratharina Barbara, Bater, Mat-

Bod. die. Johann Chriftian, unehlich.

Den 1. Dec. Johann Repomut, Bater, Jo-feph Malgl, Burger und Orgelmacher.

Den 2. Frangista', Bater, Bernhard Beig. mann, Burger und Dehlhanbler.

Begraben:

Den 26. Nov. Theres, 1 Jahr alt, am Bahngeschafte und Brand, Bater, Saver Faller, burgerl. Schneibermeister ju Stabtamhof.

Den 28. Unna Maria, unehlich, 6 Bochen alt, am Brand.

Den 29. Ratharina Grofch, Taglohnerswittwe zu Stadtamhof, 73 Jahre alt, an Baffersucht.

Eod. die. Jafob Werner, ehemaliger Roch gu St. Emmeram, 55 Jahre alt, an verborbenen Unterleibs . Eingeweiben.

Den 30. Em tobtgebornes Madchen, imehlich. Den r. Dec. F ang Maier, Beifiger und Schneiber, 75 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

Den 2. Ettl. Rarl Freiherr bon Reffel-

rote Sugenpoet, Dberftwachtmeiffer benm Konigl. Baier. 4ten Linieninfanterie Regiment Sachfen Dilburghausen, 50 Jahre alt, an ben Folgen eines Nervenschlag Fluffes.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Den 26. Rob. .. Johann Hintermeper, Benfiger und Taglobner mit Katharina Stuber.

Den 27. Dr. Martin Joseph Rothhammer, Burger und Baumwollipinn Fabrifant, mit Jungfer Elffabeth Margarete Eppelein.

Getauft:

Den 27. Nob. Georg Joseph, Bater, Georg Schuftler, Beblenter.

Den 28. - Maria Magdalena, uneblich.

Den 29. Johann, unehlich.

Den 29. Jungfer Ratharine Ueberin, Dienffmagb, 36 Jahre alt, an Krampfen und Brand.

Den 30. Georg Joseph, 2 Tage alt, am Gilagfluß, Bater Georg Schafner, bertfchaftlicher Bedienter.

In der evangelischen Gemeine find in bergangener Woche

a) in bet obern Pfart:

Den 27. Nob. Br. Martin Joseph Rothham. mer, Burger und Baumwollfpinn Fabrifant, mit Jungfer Elisateth Margarete Eppelein.

Den 28. Tobias Ludwig Rempff, Burger und Schloffermeister, mit Jungfer Unna Marte Schirer.

Getauft:

Den 25. Nov. Ratharine Barbara, Bater, Gottlieb Christian Ruller, Burger und Magnermeister.

Den 29. Ehriftiane Emille Wilhelmine Julie, Bater, Titl. herr Konrab Friedrich Flicher, Konigl. Baterifcher Finangrach. Den r. Drc. Chriffoph Undreas, Bater, Johann Georg Wiedenmann, Burger und Enftbacker.

.12 Begraben:

Den 1. Dec. Michael hommer, R. R. Desterr. Solbat, geburig von Schoischen in Siebenburgen, 26 Jahre alt, an Abgehrung.

b) in ber untern Pfarr: Getauft:

Den 26. Nov. Margarete Elifabeth Chrifline, Bater, Andreas Jatob Defner, Burger und Deler.

Ungeige von Fremben:

Bei Brn. Baaber im ichwarzen Barn logirten:

Den 27. Novemb. Br. Buttler, Lieutenant in R. B. Dienften von Abensberg. Br.

Blebland, Ranglen Selectat ber Minifierial ., Leben . und hobeite Section, von. Munchen.

Den 28. Dr. Leiß, Pfarrer bon Balbmin-

Den 29. Sr. Zerreis, Gaftwirth von Straubing. Frau Schmidtbauer, Gastwirthin ebendaher.

Den 30. Hr. Schleinkofer, Bierbrauer von Beiselhöring. Hr. Holgt, Markschreiber ebenbaher. Frau Birngibl, von Burghaufen. Hr. Kelluer, Berg Eleve v. Munchen. Den 1. Dezemb. Jungfer Basch, von Furth. Den 2. Hr. Burger, Rentamtsoberschreiber

Den 2. Fr. Burger, Rentamtsoberschreiber von Riebenburg. hr. Bolfbauer, Leb. fuchner, von Straubing. hr. Forster, Papierfabrifant von Stadtsemnath.

Den 3. hr. Bollhaus, Raufmann von Bar-

Wochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne, Den 2. December 1815.

Getraid .	Boriger	Bene	Ganger Chrans	Pennger	Bleibt im	Wertaufs preiße					
Gattung.	Rest.	Zufuhr.	nenfrand.			bech	fter	mittl	erer	minb	ester
	Schäffel	Echaniel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr
Waigen .	18	88	106	102	4	16	30	14	55	13	141
Korn	30	19	49	49		15	130	15	125	13	15
Gerste	13	73	86	44	42	8	152	7	41	6	14
haber	4	39	43	35	8	5	140	. 5	2.4	5	1-
	l 4 elbbetrag l		-		elpreise .	5		290		59:	-

Regensburger Wochenblatt.

50. S. t ii d.

Mittwoch ben 13. December 1815.

Befanntmachung.

Nachdem fich auf biesseitige Ausschreibung vom 26. May i. J. die allenfallsigen Besitzer ber benden ber hiesigen beutschen Schulfonds Berwaltung mit Schankung eigenthamlich über- lassen Attien des hiesigen Gesellschaftshauses d. d. 15. November 1803. Nro. 43. pr. 500 fl. et d. d. 1. Mar; 1804. Nro. 55. ebenfalls pr. 500 fl. nicht gemeldet, und da sohin keine andere als der genannten Verwaltung zustehenden Rechte bargeihan wurden, so werden befagte oben angeführte Aktien hiemit fur nichtig, und für jeden andern Besitzer als Kraft- und Wirstungslos erklärt.

Regensburg ben 27. Robemb. 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht.

Frenb. bon Berger, Direftor.

Freph. v. Bertwich.

Umtliche Befanntmachungen.

Da bes hiesigen Papiermublen Pachters, 11. Johann Forster, Pachteoniract auf tunftigen 27. Februar 1816. beendiget ist, und dieser Forster vor furzem die Papier Kabrique an der Universitäts Stadt Landshut für sich erfaust hat: so wird dies zu jedermans Wissenschaft kund geshan, damit diesenigen, welche die hiesige Papiermuble zu vachten geson. Benen sind, sich bep Zeiten ben der Gutsberre mischaft zu Amberg, oder ben hiesiger Hof- marksverwaltung bierum melden können.

hofmark Reybig nachst Stadt Remnath im Mainfreise ben 22. November 1815.

Ronigl. Baier. Frepherel.

pom Lochnerische Bofmarts. Bermaliung bafelbst.

Licentiat Beld.

n m

Ronigl. Landgericht Stabtamhof werden hiemit alle unbefannte Glaubiger ber Bauer Thomas Barichen Meliften von Thalmaffing, auf ben gien bes funfrigen Monats Janner sub poena praeclusi vorgeladen, um in Person oder burch hinlanglich Bevollmach.

tigte bem borhabenben Friffen. ober-Rachlaff. versuche mit Rudficht auf bie gefegliche Bestimmung, Cod. jud. cap. 18. 3. 13. n. x et 2. beigumohnen, ba theile ber Tob ber Barifchen Cheleute, folglich bie neue Gutebemaierung, theils ein bedeutender Daffipftanb, welcher ichon jest bas Aftivbermogen überfleigt, biefe gerichtliche Sandlung nothwenbig macht.

Befchehen ben 5. December 1815. Mauerer, Landgerichtsvermefer.

Um in bem Debitwefen bes Ronigl. Land. gerichte Profuratore und Sandelemannes Frang Zaver Pollin ju Borth rechtlicher Ordnung nach vorschreiten ju tonnen, werben beffen . Glaubiger auf Dienftag ben. 16ten Janner . 1816. jur Liquidation ihrer Unfpruche und jugleich jum Berfuche eines Bergleichs unter bem Prajudig in Person ober burch bevollmach. tigte Unmalbe bieber vorgelaben , baf bie Mud. bleibenben ale ber Stimme ber Debrheit beis tretenb angeseben wurden.

Worth ben 23. Nov. 1815.

Ronigl. Baier, gurffl. Thurn und Sarifches herricafts. gericht Borth.

herwig, herrichafterichter.

Deffentliche Dankeserstattungen, Auf. forderungen, Warnungen.

Enbes Unterzeichnete fattet biemit ben berbinblichften Dant ab fur bie ihrem perfforbenen Batten bewiefene Theilnahme und Grabesbegleitung, vorifiglich benen Berren Ober. und Unterofficiers, fo wie ber Mannschaft ber Schugen . Compagnie bes hiefigen Lanbmehr. Regiments, und empfishlt fich ihren fammtli. den refp. Runden, ba fie bie Profession burch

einen brauchbaren, bon ber R. Politen . Die rettion verpflichteten Gefellen forttreibt.

Drecheler, Mauchfangtebrere. - Wittive, mit ihren bren uner. jogenen Rinbern.

Buderangeigen, Unterrichts . u. Runft. Gachen betreffend:

Mit hochster Bewilligung wird am nachste fommenden Montag ben 18. biefes Monats zu meinem Benefig im hiefigen Theater gege. ben merben :

Die Munbel,

ein Schaufpiel in 5 Auffugen von Ifflanb.

Der feit ohngefahr 15 Jahren unter ben Freunden bes Schauspiels borherrichenbe Geschmad veranlagte, bag beinahe fein Stud obne Greuelscenen, ohne Teufelospuct, ohne Land. und Bafferfeuerwert auf bie Bubne gebracht murbe, und ichon unferm Schiller bie Worte erprefite :

> Es brobt bie Runft vont Schauplas ju ver: fchivinden,

Ibr wilbes Reich behauptet Phantafie; Die Buhne will fie, wie bie Belt, entjunden, Das Niedrigfte und Sochfte menget fie.

Mit bem friedlichen Ginverftanbnig unter ben Mationen, bas bie Giegbefronten gum beimatlichen heerbe gurudführt, icheint auch ber bramatifden Runft ein friedlicher Geift wiebergegeben ju merben, ber ihr hobered Gebeiben verbargt. Ich glaube baber bei ber Urmuth ber neueften bramatifchen Literatur, bem befferen Befdmack bes hiefigen Publifumd burch biefes Ifflandische Ctud ju bulbigen, welches Tiefe ber Rarafteriftit hochft intereffante Situationen und acht pfi). chologische Entfaltung mit trefflicher scenischer Ueberraschung gur hervorbringung acht tragiichen Effetes vereinigt, und eine lebenbige

Garl Bottiger, Schauspieler. herr von Naverres, Lehrer ber franzosischen. Sprache, hat die Ehre, hierdurch bestannt zu machen, daß, um dem Wunsche mehrerer Familien nachzusommen, er gesonmen ist, vom ten Januar 1816, angerech, net, täglich eine Stunde dem Unterrichte in seiner Muttersprache für diejenigen jungen Frauenzummer zu widmen, welche noch gar keinen Begriff von den Ansangsgründen dieser Sprache haben.

Bor furjem verließ ble Proffe ber I. Band bed portreiflichen Wertes, betitelt:

Die tentiche Spruchelaus ihren Wurs ieln, mit Paragraphen über den Urs iprung der Sprachen. Bon Soh. Evang. Kaindl, Benedilinner und elemaligem Urchivare der Abien Prits ling; 1815. gr. 8. aufschehrem Papier, 282 Bogen flart. Das Exemplar wird aber nur gegen baare Bezahlung zu 48 tr. abgegeben.

Jeber Renner biefes Wertes wird gewiß biefen Preis febr gering finden. Liebhaber mogen fich, Auswärtige jeboch gefälligft nur in frankirten Briefen, weuten an den Berleger

Joh. Bapt. Rotermundt,' Buchbrucker ju Regeneburg.

Bei bem Buchbinber Fuche in ber Bachgaffe find wieber gang neu angefommen:

Geschmackoolle Neujahrs, und Namens, tagsmunsche, wobei sowohl vielerlen Sorten bewegliche als auch mit Versen, viele Gattungen weisser und farbiger Bustenbillets, gepreßte und gemahlte Briefe und Rednze, sein Muminirte Stammbuchblatter, A B C und Rinderbucher, viele Sorten von Spielen zur Unterhaltung und Belehrung, in Futteral und

auf Segen, anch Lottofpiele mit 36 Tafeln und 90 Rugein; ferner vollsichndige Auswahl von feinen und ordindren Bilbern, auf ganzen und halben Bogen illuminirt und schwarz, auch Munchner Schreibfalender in 4., alles zu billigsten Preißen.

Bep Entesunterzeichnetem find fo eben nach. Rebenbe und fich größtentheils ju Beibnachte. geschenken eignenbe Urtifel angefommen unb um bie billigften Preife m baben: 2 2 C. Bucher, fo mie anbere mit gefchmachvollen Rupfern gegierte Bucher fur Rinber, Stamm. budiblatter jund bergleichen Bucher in elegan. tem Einband , Meujahrmuniche und Bifiten . Billete, verfchiedene Borfdriften in englifdet Manier, fo wie andere nach ber neueften Edreibart, nebft verfdiebenen Mufitalien, Mufchel . fo wie Tufchfarben , Zeichnungs . Materialien aller Urt, Reifteuge verfchiebe. ner Battung, Frag. und Antwort . fo wie anbere Griele fur Rinber, eine Ausmahl fchoner Bilberbegen , fcmart und illuminirt, Brieftafchen und Vergamenttafeln gu felben, Strick. und Sudmufter, wovon einige ju Lichtschirmen fich eignen, bann Strickverlen, nebit mehr anbern Urtifeln.

Anton Schmabl, Burger und Runfibandler, bat feinen Laben ben herrn Steiger auf bem Obftmarft Lie. E. Nro. 44.

Etabliffemente, Miethe. Beranberungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Matthias Trager, neuangebenber Relheimmer Bote, logirt im Gafthofe jum gelbenen Ritter Lit B. Nro. 56. fommt alle Montage und Freitage, geht ab am Dienstag und Camftag.

Muftionsanzeigen, Maaren u. andere Bes

genstande betreffend, welche verfauft, ober au faufen gesucht werden:

tim aufferst billigen Preis zu verkaufen: eine fast ganz neue mit Laternen und allen andern Bequemlichkeiten verfehent und vortreff. lich fonditionirte Chaise, welche in ber Tos. fanischen Behausung in Augenschein genommen werben fann.

Eine anfehnliche Parthie wohlbeschaffener feerer Faffer ift zu vertaufen. Wo? erfahrt man im Ung. Comt.

In bem Saufe Lie. C. Nro. 137. ift ein viersitigiger Rinder Chaisenschlitten zu verkaufen.

Im Gasthaus jum goldnen Schiff am untern Worth find verschiedene Gattungen fehr guter Nepfel zu billigen Preifen in beliebigen Barthien taglich zu haben.

Eine ganz neu erbaute, auf ber hauptftraße von Stadtamhof gelegene, vollständig
eingerichtete, Gewerbreiche Bräuftatt mit einem sehr guten Sommerfeller, und einem
ausser der Stadt befindlichen, hart am Sommerkeller, angränzenden sehr schönen Garten,
welcher zum Bierschenken ganz geeignet wäre, dann Feldbau, einer Wiese und Schupfen nebst aller Gewerbs., haus- u. Baumanns.
Einrichtung wird zum Vertauf aus freier hand
angebothen, und wird der Unterzeichnete den
Titl herren Kaussliebhabern jede Aussunft ber
Verfauss. Bestimmung ertheilen.

Megensburg ben 28. November 1815. Abvofat Joseph Schmid, jun. logirt Lit. G. Nro. 154. am Betersthor.

Montag ben 18. December 1815. umb folgende Tage Nachmittags 2 Uhr, werden im rothen Stern Lit. E. Nio. 147. verschiebene Mobilien, bestehend in einer Schmucknadel mit Diamanten, verschiedenem Silber,

Manns. und Frauenkleibern, Leib. und Tischwasche, von Damast und Fußarbeit, Romimod. und Kleibertästen, Tischen, Bettstätten,
einer vorzüglich schonen und guten eisenen Geldtassa, einer zweispännigen Chaise, Sessell,
Zinn, Kupfer, Messing, nebst mehr andern
sehr brauchbaren Essetten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare kondentionsmässige
Bezahlung öffentlich versteigert. Das Verzeichniß ist bet dem Wachtschreiber Lehmeyer, in
obiger Behausung wohnhaft, umsonst zu haben.

Montags ben 5. Jehruar 1816. und folgende Tage, Mittags um i lihr, wird in ber Mirus'schen Behausung Lir. F. Nro. 56. (in ber zweiten Etage) ber Büchernachlaß bes weiland Herrn Goorg Wilhelm Richters, Königl. Baier. provisorischen Dekans zu Regensburg, an die Meisibietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Diese Büchersammlung enthält die besten und neutsten theologischen und philologischen Schriften und mehrere größere Werke. Das Verzeichniß ist in der Wohnung des Austionators Schmidt, B. 52. zu haben.

Montag ben 18. Dezember 1815. und folgende Tage Nachmittage um 2 Uhr wird bie Versteigerung ber Baron von Neuensteinischen Sibliothek in bessen ehemaliger Wohnung, Lie. G. Nro. 40, sicher ihren Anfang nehmen. Täglich werden hundert Nummern vorgenommen. Die Sücher können Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr angesehen werben.

Montag ben 18. December 1815. und folgende Tage, Fruh Morgend von 9 bis 1.2 11hr, werden in der Specereihandler Wactischen Behausung im Goliath Lit. F. Nro. 20. verschiedene Mobilien, bestehend in Gold und Silber, gold- und filberreichen Hauben, silberbeschlagenen Gesangbuchern, seidenen und an-

bern Frauenkleibern, neuen Kotton. und Sacktüchern, einem ganz neuen blau und weiß geffreiften barchenten Bett, modernen Seffeln und Kanapees, zwei bergleichen Bettladen mit eisenen Hacken, einem eisenen modernen Ofen mit messingner Base, nebst andern nublichen Hausgerathschaften, an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Rotar Stablberger, Lit. F. Nro. 20.

Imei Stunden von Regensburg, in einem Patrimonial . Bezirk, ist eine Real . Backer . Gerechtigkeit, samt Haus, Obst . und Gemusfegarten, worauf auch ein Rapital liegen bleiben kann, gegen annehmbare Bedingnisse, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt Unterzeichneter.

R. Motar Stablberger, Lit. F. Nro. 20.

In Lit. F. Nro. 13. jur ebnen Erbe ift eine neue Flote mit 3 Mittelftuden, ein ungebrauchter Reidzeug und Preidlere Zeichenbuch zu verfaufen.

In ber Wallerstraffe Lit. E. Nro. 10. find verschiebene Rachel Defen mit und ohne eisene Fußgestelle ju billigen Preisen ju haben.

Ein Schreibtisch, eine Rifte mit Gifen beschlagen, eine eiferne Ramin . Thur und 2 Gitter bon Drath sind zu verkaufen und im A. E. zu erfragen.

Ein Circulier . Dfen ift zu verfaufen. Bo? erfahrt man im 21. C.

Im Burbaum ift wieder Flachs um febr billigen Preis ju verfaufen.

Es wird ein fleiner eisener Dfen und einige gute Bucherstellen ju taufen gesucht. Der Berieger fagt mo?

Quartiere und andere Sachen, welche

ju bermiethen finb, ober zu miethen ges

In Lit. D. Nro. 46. ohnweit bem Beinthor find bis Lichtmeß mehrere Quartiere zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 69. ift bie lichtmeß ber 2te Stod ju verftiften.

Nahe an ber Saib in ber Weingaffe Lit. D. Nro. 91. ift täglich ein meublirtes Monatzimmer um billigen Preiß zu vermiethen.

Sogleich ju beziehen: ohnweit bem Jatobeplat im aten Stock, 2 Bimmer, Ruche, mit gemeinschaftlichem Boben , Bafchtuche und Reller; besgleichen gu ebener Erbe, 2 Bimmer und eine Ruche. Rernere in ber obern Stadt im erften Stock, 6. Bimmer, Ruche, Boben und Reller bie Lichtmeff; bann mitten in ber Stabt, .. ein groffes Quartier , ber erfte Stock, bestebend in x Bimmer, einer Speif, einer groffen bellen Ruche, großem holgewolb, Reller, gemein-Schaftlichem Boben und Bafchgelegenheit. Ferner ift auf einem freien Plat: taglich ein großer Bein . ober Bierteller ju verftiften. Das Rabere ift in Lit. B. Nro. 75. über eis ne Stiege boch, ju erfragen.

In Lie. B. Nro. 71. nahe am Rathhausplat , find 2 Zimmer , Kammer und Ruche bis Lichtmeß zu beziehen.

In Lit. C. Nro, 199. ben St. Emmeram ift ber gange obere Stock samt aller Zugehor täglich ober bis Lichtmeß zu vermiethen.

In der Glodengasse ift ein Quartier für eine gang kleine haushaltung bis Lichtmeß ober täglich zu beziehen. Raberes im A. C.

In ber Gefandtengaffe Lit. C. Nro. 93. ben Leihbtbliothefar Friedrich find meublitte Monatzimmer zu vermiethen, welche sogleich bezogen werden können.

In Lit. B. Nro. 73. am Rathhausplat ift

über eine Stiege boch ein Quartier vorn beraus bis Lichtmeß ju vermietben. Es besiehet in z Zimmer, z Altofen, z Ruche, Borflet, Rammer, gemeinschaftlichem Baschhaus und Boben.

Nahe beim Nathaus ift taalich ein Monatzimmer mit Meubeln zu verftiften. Raberes ift im U. C. zu erfahren.

In Lit. D. Nio. 73. an ber Saib find bis Lichtmeg einige Quartiere gu verftiften.

In lit. C. Nro. 66. in ber filbernen Ftichgaffe ift bis Lichtmeß ein Quartier von 2 bis 4 Simmern, Garberebe, heller Ruche, gutem Reller, Waschgelegenheit und Wasch, boben ju bermiethen. Gine Stiege hoch in obiger Behausung ift bas Nabere ju erfahren.

In Lit. B. Nro. 5. ift ber drute Stock bis Lichtmeß ju vermiethen. Rabere Aus. tunft ertbeilt

Cattlermeifter Beibinger.

Befunden, berlohren oder vermißt:

Montag ben 4. b. M. ift vom holgthor bis jum Weinthor ein großer grauer, mit grun und rothen Streifen versehener Shwal verlohren worden. Der rebliche Finder wird gebeten, selben ins 21. C. ju bringen.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

Ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahre ben Ronigl. Aemtern als Scribent
gedient, im Nechnen und Schreiben sehr geübt, und mit prachtigen Zeugniffen versehen
ist, munscht neuerdings bei einer Konigl. Justis, ober Abministrativbehorde als Scribent
angestellt zu werden. Das Nahere ist bei bem
Berl, bieser Bl. zu erfahren.

Ein junger Mann, welcher nicht mehr conscriptionopflichtig ift, municht als Ruticher

bbet Bebienter in ber Stadt ober auf bem kanbe bei einer Hexischaft in Dienste zu ireten. Sein Aufenshalt ist in ber Marschallgasse Lit. C Nro 27.

. Bevolkerungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeine sind in vergangener Woche

a) in der obern Pfarr: Getauft:

Den 4. Dec. Johann Abam, Bater, Joh. Georg Sifchler, Burger und Binngießer. meifter.

Den 8. Zwillinge: 1) Johann Friedrich, 2) Sibylla Elisabetha Eleonora, Bater, Jo. hann Leonhard Pengenbauer, Burger und Backermeister.

Begraben:

Den 7. Dec. Unna Ratharina, Wittme bes Rafpar Leph, Burgers und Schubmachermeisters, 62 Jahre alt, an Entfrafeung.

Den 9. Anna Barbara, Bitime bes Georg Christoph Garrhy; Burgers und Schreivermeisters, 83 Jahre alt, an Altersschwäche.

b) in ber untern Pfarr:

Begraben:

Den 2. Dec. Frau Anna Maria, bes hen. Gottlieb Matthias Lindner, Burgers und Bierbrauers, Gattin, 58 Jahre alt, an Berberbnif ber Safte ber Eingeweibe.

Den 4 Gottlieb Drecheler, Burger u. Mauchfangkebrermeister, 42 Jahre alt, an Lungenentzundung und Grand.

Inder Domen Saupepfarr ju Gt. Ulrich:

Getauft:

Den 6. Dec. Maria Margareta, Bater, Bernhard Radpar Wittmann, Gurger und Baumwollhandler zu Stadtambof.

Eod. die. Antra Jatob, Bater, Anbra

Liefer, Burger und Rutfichner ju Stabtam. bof.

Den 8. Frang Zaver, Bater, Johann Bint, Würger und hafner ju Stadtamhof.

Den 9. Unna Maria, Bater, Joseph Stang, Beifiger und Bimmergefell.

Begraben:

Den 3. Dec. Rarl, 2 Jahre 2 Monate alt, an ber Frais, Batt, Martin Dickel, Dombaffift.

Den 6. Josepha Anger, ledige Dienstmagb, 22 Jahre alt, an Lungenschwindsucht.

Eod, die. Anbra Rammermaier, Beifiger u. Taglobner, 38 Jahre alt, an Lungenvereisterung.

Den 7. Johann Georg Mirwald, Braufnecht, 83 Jahre und 7 Monate alt, an Altersschwäche.

Eod. die. Theres, unehlich, 14 Tage alt, an Fraisen.

Den 8. Unbra Unton Uebler, Beifiger und Bot, 66 Jahre alt, an Lungenschwindfucht.

Den 9. Sebastian hartenberger, pensionite ter Stadisoldat, 78 Jahre alt, an Abzehrung und Schlagfluß.

Eod. die. Barbara, bes Joseph Biersack, Ausnahmbrauers von Irl, hinterlassene Wittwe, 60 Jahre alt, an Berkaltung.

Eod. die. Mar Joseph Lubwig Rarl, 34 Jahr alt, an Wassersucht, Bater, Frang Bernhard Pfisterer, R. Stadtgerichtsbiener.

In ber obern Stadtpfarrzu St. Ruprecht:

Den 4. Dec. Friederika Margareta, unehlich. Den 7. Paulina, Bater, Herr Franz Maria von Naverres, Officier ber ehemaligen Ehrenlegion in Frankreich, b. 3. franzosischer Sprachlehrer.

Den 4. Dec. Matthias Sternard, R. R.

Deffer. Solbat von ber Militar Suhrme. fens. Division, Nro. 4.- 34 Jahre alt, an Abtebrung.

Den 4. Anbra Baumann, R. R. Defter. Coltat bom Infanterie Regiment Erzhergog Rubolph, 28 Jahre alt, an nervofem
Rieber.

Eod. die. Mar Joseph, 4 Jahre alt, an ber häutigen Braune, Bater, herr herman Luber, Fürstl. Thurn und Taptscher Rechnungs Revisor.

Eod. die. Therefe, unehlich, & Jahre und 6 Bochen alt, an Enttraftung.

Den 5. Ein todtgeborner unehlicher Anabe.

Den 9. Elifabeth, bes Lubwig Schneiber, Beifigers und haarbeutelmachers, Gattin, 59 Jahre 3 Monate alt, an Abzehrung.

Eod. die. Ein R. R. Defterreichischer Solbat.

Inder königs. Stiftspfarr Miedermunster:
G e t a u f t :

Den 5. Dec. Joseph Unton, Bater , Joseph Schmalzl, Beifiger und Bimmermann.

In ber tonigl. Stiftepfarr Obermunfter: G e t a u f t :

Den 3. Dec. Mariana Catharina Barbara, unehlich

In ber Congregation ber Berfund. Maria: G e ft o r b e n :

Den 29. Nob. Frang Maier, Schneiber. Den 5. Det. Georg Mirwalb, Beifiger.

Bod. die. Gr. Johann Rafpar Redelbacher, Braumeifter im St. Ratharinen . Spital ju Stadtamhof.

Eod die. Sebaffian Stockl, Bilbprathanb. ler ju Rainhaufen.

Den 9. Bolfgang Mumann, Beifiger,

Den 10. Der Tiel. hochwurbige Berr Maurus Baumann, Prior aus bem ehemaligen Reichsstifte ju St. Emmeram.

Angelge von Fremben:

Bel Brn. Cramer im weißen tamm logirten :

.Den 24. Rovemb. Dr. von Chedite , R. R. Defterra Beamter. 1.0

Den 26. Br. Burhelle und Br. herrifch, Raufleute bon Samburg.

Den 27. hr. Graf von Ranwig, R. Defferr. Gubernial . Rath Dr. von Bofa : undi Dr. von Sarbmuller, von Wien.

Den 2. Decemb. Dr. Graf Foulbeun , von Paris. Dr. von Comarct, R. Defferr. Major von Bien. Dr. Graf bon Torring Ceefelb, bon Munchen.

Den 3. Dr. Steinfopf, Prebiger von Lou-Dr. Josenhans , Raufmann von bon. Stuttgart.

Den 4. Dr. von Sonnfelb, von Bien. Dr. . Romer, Raufmann von Eipen:

hr. von Rarpinein, von Polen. Den 8. Dr. Graf von Rindfy, aus Bohmen. - Dr. Baron: pon Maffenbach, bon Bobenftraus. Br. Baron von Gober, R. R. Deffert. Ge neral.

fr. Burgberg, bon Remmet aus Den 9. Italien.

Bei Brn. Baaber im ichwargen Barn logirten:

Den 4. Dezemb. Dr. Rling, D. I. von Burglengenfelb.

Frau v. Argauer, Soffammet. : Rathin von Umberg. Dr. Lorich, Rauf. mann bon Saag. Sr. Strifer, Raufmann . .. bon Loichelau.

Den 9. hr. hofmann und hr. Deigaruber, R. R. Defter. Rommiffare von Wien,

Den to. br. Baubler, Raufmann bon Dun. Sr. Sebelmeper, Rentbeamter bon Miedenburg. Frau Gland, von Munchen. fr. Bifchof, Conbufteur, ebenbaber. : Dr. Luber, Landgerichte. Praftifant, von Rele beim. Br. Lofarbi , Raufmann v. Trient. Sr. Fifchler, Beamter von Prag. Friedl, Pfarrer von Leibelfing.

Bei Frau Beif, Wiceme, im Pfan logirten:

Den 29. November. Dr. Lasto, Dr. Daine, Doctoren von Ling. Dr. Meiener, Rauf. mann von Rurnberg. Gr. Recher , ben Pforring.

Den 3. December. Br. Stonn, bon Leng. feld. fr. Burgbat, fr. Blum, Sanbels. leute von Burgburg. Madame Ott, Abr. macherin bon Dfen. Dr. Reumaner, Ronbufteur von Minchen. Jimgfet Ctampf, bon Straubing.

hr. Maper, Den 4. Maurermeifter von Milnchen.

Den 5: hr. Falte, Dr. Biel, Raufteute von Marnberg.

Den 6. Dr. Baron von Gumpenberg; von Pairbach. Dr. hinfer, Gerichtsbalter ebendaher.

Den 7. Br. Lenf, Raufmann von Murnberg.

hr. Schmidt, Raufmann von Er-Den 8. langen:

Den g. Br. b. Ruticherfelb, R. R. Stallmeifter Den 9. Dr. von Schafhant, Dr lensto, hauptleute, fr. bon Bering, Oberlieutenant, fammil, in R. R. Defterr. Dienfien.

Den to: hr. Baron von Murach von hath. :Mabempifelle Sanbelmaper, von fofen. Straubing. : Mabemoifelle Mager, .eben. baber.

Der ehemalige handgerichts Uffeffor herr Rraner hat jum holganfaufe fur bie Urme

Indem man für diese menschenfreundliche Gabe öffentlich Dank erstattet, ergreife ma zugleich diese Gelegenheit, die Emladung zu gleicher, ben dem strengen eingetretenen Winte so wesentlichen Unterstützung der Armen mit Holz, an die erprodte Theilnahme und Wohlt thätigkeit der Einwohner Regensburgs im allgemeinen zu erneuern, und versichert, so wi öffentliche Bekanntmachung, auch gewissenhafte Berwendung der Gaben, nach den Irocke und Bestimmungen der Geber, dann öffentliche Nechenschaft hierüber.

Die milben Beitrage tonnen bem Urmen. Institute ober unterfertigter Behorbe übergi

Bei ben vielen Beweisen ber flets regen Sorge fur die leibende Menschheit in de Bewohnern Regensburgs, übergiebt man auch biefes Bedurfniß ber Armen hoffnungsvo. biefer milben Sorgfalt.

Regensburg am 12. December 1815.

11

K

b

11

ş

Ronigl. Polizen . Direftion. Bobonowsty, Polizey. Direktor.

Man fucht bis Lichtmeff in eine nicht ju große burgerliche haushaltung eine, Weibe person jur Fuhrung ber Octonomie Rabere Ausfunft erfahrt man im A. C.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 9. December 1815.

Getraid . Gattung.	Boriger	Neue	Sanger Schrans nenftand.	COARTON	Bleibt im Refte.	Berkaufs preiße						
	Reft.	Zufuhr.				höchster	mittle	rer	mind	ester		
	Schäffel	Chaffel	:Schaffel	Schäffel	Schäffel	fl. Ifr.	I A. 1	fr.	fl.	fr		
Waihen .	4	35	39	39	-	16 24	15	321	14	14		
Rorn	1 -	2	2	2			114	45	-	-		
Gerfie	42	8	50	39	II	8 50	8	15	7	149		
haber	8	19	27	27	_	5 40	5	21	5	115		

Biertelde Bogen jum 50. St. 1814. Des Regensburger Wochenbigits.



Regensburger Wochenblatt.

51. S t i c.

Mittwoch ben 20. December 1815.

21 u s 3 ú g e

aus bem R. B. Regierunge. Blatt Stud L. wom 13. December 1815.

Allgemeine Berordnung.

(Die Behandlung gefunbener Gachen betreffenb.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaben Konia von Baiern.

Nachdem fich die Frage erhoben hat: ob und in wie ferne gefundene Sachen, zu welchen fich die Eigenthumer nicht melden, von Obrigfeits wegen veräussert, und die erlößten Summen an Unser Werar ober an den Armenfond abgegeben werden sollen? so haben Wir, um die besfallsigen Anstände zu befeitigen, und allenthalben ein gleichjörmiges Verfahren zu erzielen, beschlossen, und ertheilen hiemit provisorisch, bis das kunftige allgemeine Civil. Gesfehuch barüber das Weitere verfügen wird, folgende Bestimmungen:

- 1) verlorne Sachen, rucksichtlich welcher bie im I. Theil bes Strafgesesbuches Urt. 212. vorgeschriebene Pflicht ber Unzeige ober offentlichen Befanntmachung erfullt worden iff, sollen bem Finder, wenn sie nicht von den Eigenthumern oder jenen, die solche verloren, zurückgesodert werden, nach verstoffener Verjährungszeit, eigenthumlich verbleiben, sofern nicht auf dieses Eigenthum freiwillig verzichtet wird, in welchem Falle der Lostal. Armensond in dasselbe eintreten soll;
- 2) unterlägt ber Finder bie obenermante gesetliche Pflicht; so wird er, nebst der geeigneten Bestrafung, des eventuellen Giaenthums. Nechts auf die gefundene Sache verlustig, und bieselbe fallt, nach vollendeter Verjährung dem Lofal. Armenfond anheim.

hiernach haben fich fammtliche Polizen. und Gerichts. Behörben zu achten. chen ben 22. November 1815.

Mun.

may Joseph.

Graf von Montgelas.

Graf Reigersberg.

Auf toniglichen allerhochsten Befehl ber General Sefretar

Befannt-machung.

(Die Bertheilung ber Ruffifden Bahlung fur bie Berpflegung ber

Nachbem gegenwärtig von Seite ber Raifert, Ruffischen Armer Intendantur für bie Berpflegung ber Truppen eine Abichlagsgahlung von 20,000 Stück Dukaten geleistet worden ift, so wollen Seine Konigliche Majestat, daß bievon ben Unterthanen ber einschlägigen Stappenstation verhältnismäßige Bergurung ihrer Foderungen geleistet werbe.

Die Ronigliche Bentral Peraquationstaffe erhielt bemnach ben Auftrag:

- a) an die Konigliche hoffommilsion in Burgburg eine Summe von Fünfzig Taufend Gulben;
- b) an die Konigl. hoffommission in Aschaffenburg . Zwanzig Taufend Gulben;
- c) an bas Konigl. Generalkommiffariat bes Mainkreifes Drenftig Zaufend Gulben; fogleich gegen Quittung verabfolgen ju laffen.

Muchen ben 3. December 1815.

Vertorne Sachen.

Wergangenen Sonnabend verlor eine arme Weipsperfon auf bem Markte 22 ff. in verschiebener Minge'

Wer von biefem Geld einige Wiffenschaft erhalt, wird bringend aufgefodert, bie Polizep bavon ju benadrichtigen.

Regensburg am 17. December 1815.

Ronigh Polizen. Direttion,

Es ift vor ohngefahr 14 Sagen ein einfacher goldner Ring, von ber ichwargen Baren.

ifraffe bis gegen bas neue Gefellschaftshaus hin , bekloren worben. Ber biefen Ring auf bie Polizen bringt, ethalt ben mahren Werth beffelben als Belohnung.

Regensburg am 17. December 1815.

Ronigl. Polizen . Direftion. Bohonowsky, Polizen. Direktor.

Befanntmachung.

Nachdem sich auf diesseitige Ausschreibung vom 26. Man 1. 3. die allenfallsigen Besitzer der benden ber hiesigen deutschen Schulfonds. Verwaltung mit Schankung eigenthümlich über- lassen Achte des hiesigen Geseuschauses d. d. 15. November 1803. Nro. 43: pr. 500 fl. er d. d. 1. Mar; 1804. Nro. 55. ebonfalls pr. 500 fl. nicht gemeldet, und da sohin keine andere als der genannten Verwaltung zusiehenden Nechte dargethan wurden, so werden besagte then angesührte Uktien hiemit fur nichtig, und für jeden andern Besitzer als Kraft-und Wirstungslos erklärt.

Regendburg ben 27. Novemb. 1815.

Ronig l. Baier. : Stabt gericht. Frenh. v. hertwich.

Befannt machung.

Vom Königl. Baierischen Stadtgerichte Regensburg wird zu vernehmen aegeben: nach, dem Johann Gotfried Schwab, Sohn bed hiesigen ehemaligen Burgers und Schneidermeissters, Johann Martin Schwab, geboren den 5. August 1742., sich von hier entfernte, und seit 30 Jahren von seinem Ausenthalte, Leben oder Tod, keine weitere Nachricht ertheilt hat, beswegen erst kürzlich sich einige Verwandte um Verabsolglassung des in deposito judiciali sich besindlichen aus circa 100 fl. besiehenden Vermögens gebethen haben, daß erwähnter Schwab, oder seine rechtmäßigen Descendenten, so wie auch diesenigen, welche ex quocunque capite rechtliche Ausprücke zu haben vermeinen, hiemit ausgesordert werden, binnen einer Frist von drey Monaten a dato sich ben dem allhiesigen Königlichen Stadtgerichte entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu melden, und ihre vermeintlichen Ausprücke um so zuversläsiger geltend zu machen, als im entgegengesetzten Falle nach Absluß gedachten Termines der Abweschabe bereits das 70ste Lebenssahr überschritten, Johann Gottsried Schwah für perschollen erklärt, die sich nicht gemeldeten mit ihren Ausprücken prästudirt werden, und das vorhandene Bermögen nach hiesigen, zur Zeit noch gültigen Statutargesetzen, dem bisher sich legitimirten Collateralerben ohne Kaution ausgehändigt werden wird.

Regensburg ben 6. December 1815.

Ronigl. Baier. Stabtgericht. Freiherr von Berger, Direftor.

Laffer .

Umtliche Befanntmachungen.

Rünftigen Samstag ben 23. bies Bormittags 9 Uhr, werben auf hiesigem Kornmarkt 22 Königl. Fuhrwesens-Pferbe im
Wege ber öffentlichen Bersteigerung gegen sogleich baare Bezahlung verkauft. Dies wird
hiemit bekannt gemacht, damit sich Kaufsliebhaber am benannten Tage hiebet einsinden
mögen.

Regendburg ben 18. December 1815. R. B. 4. Linien. Infanterie. Regiment Sachfen. hilbburghaufen. Kortemps, Obrift.

Gemäß bes zwischen Georg Teufelhart, burgerl. Weingastgeber zum hirschen allhier, und beffen Gattin, Anna Maria, am 1. Juli d. J. ad punctum adum getroffenen gutlichen Einverständnisses, beginnt man derselben Anwesen, warauf die Weingastgebers Concession immer ausgeübt wurde, nebst der noch vorhandenen Mobiliarschaft, mit Genehmigungs. Worbehalt der erwähnten Teufelhartschen Chesteute und derselben Kreditorschaft, auf Mittwoch den 17. Janner 1816. von Vormittags bis 12 Uhr im Wege der öffentlichen Bersteigerung zu verkausen.

Diefe Behausung ift auf bem untern Plate, in einer fehr angenehmen, und jum Gewerbe-betriebe vortheilhaften Orte entlegen; berfelben Schägungsfumme, und die hierauf ruhenden Staatsabgaben, so wie die Abschähung ber Mobiliarschaft und Raufsbedingniffe wird man am Berfteigerungs. Tage felbst befannt machen.

Raufolustige, welche in biefer Zwischengeit dieses Raufobjett mit ber Einrichtung in Augenschein nehmen konnen, belieben sich ben bieser angesehten Bersteigerung auf bem Ronigl. Stabtgerichts . Lotale, im iten Commissionezimmer, mit ber Bemerkung einzusinben, und ihre Anbote zu Protofoll abzugeben, bag auswärtige Jurisbiftionspflichtige mit beglaubten Bermogens. und Conduits Beugniffen verfeben fenn muffen,

Bu gleicher Zeit werben, zur Herstellung eines genutnen Passiossandes, alle noch gericht. lich unbekannten Gläubiger, welche an den Weingastgeber Georg Teufelhart, oder an resessen Gattin eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, dieselben bis zu dieser Verssteigerungs. Handlung um so gewisser bei Gericht zu insimuiren, als sich dieselben den Rechtstanachtheil, wenn mit der Kaufssumme die gerichtlich bekannten Kreditoren befriediget, und sie nicht mehr gehört werden, von selbst zus zuschreiben haben.

Den 1. December 1815.

Ronigl. Baier. Stadtgericht Straubing.

Pracher, Stadtrichter.

Shaaf.

Bon einem rechtlich und ebelbenkenden Burger aus der Ostengasse wurde der ihn betroffene Quartiergeld . Eutschädigungs . Bentrag von 5 fl. und 30 fr. der Königl. Polizep. Direktion für das Armen Justitut überlassen, welches lettere diesem Wolthäter im Namen der Armen hiermit öffentlich dankt.

Regensburg ben 16. Dec. 1815. Ronigl. Armen. Instituts. Abministration. I. G. A. Sobn, Raffier.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft.

Ben herren Montag und Belf in No-

Allgemeiner arithmetischer Rothhelfer für alle und jebe bie eines muhfamen Rechnens gern überhoben senn wollen, von Johann Philipp Schellenberg. Erfter Band.

Fur bas gemeine Leben und fur ben hanbel im Rleinen. Leipzig, ben Gerhard Fleticher bem Jungern 1815. Preis 2 Thir. pber 3 fl. 36 fr.

Allen benjenigen, die nicht gern mit dem trocknen Rechnen sich beschäftigen, oder die selbst wenig in dieser Wiffenschaft ersahren, oder zu sehr mit Geschäften überhauft sind, oder die eine schnelle Probe ihrer Rechnung zu haben wunschen, empfehlen wir hiermit Schellenbergs arithmetischen Rothscheller, der eben die Presse verlassen hat, und der in den erwähnten Fallen ein gewiß sehr brauchbares Handbuch abgeden wird. Wir begnügen uns dahero auch, blos den Inbalt desselben anzuzeigen.

A) Multiplicationstabellen, von I Pfen-

nig bis 99 Thaler.

B) Divisions. Tabelle. Wenn der Etr. von 110 Pf. kostet 1 gr. bis 200 Thlr., was kostet da & bis 109 Pf.

C) Rleinere Multiplications. und Divifi.

ons . Tabellen.

D) Reductions . Tabellen: a) verschiebener Mungsorten. b) verschiebener Eintheilungen in Decimalbruche.

E) Bind . Tabellen.

Bey Enbesunterzeichnetem find so eben nach, siehende und sich größtentheils zu Weihnachts, geschenken eignende Urtifel angesommen und um die billigsten Preise zu haben: U B C. Bucher, so wie andere mit geschmackvollen Rupfern gezierte Bucher für Kinder, Stammbuchblätter und bergleichen Bucher in elegantem Einband, Neujahrwunsche und Visiten. Billets, verschiedene Vorschriften in englischer Manier, so wie andere nach der neuesten Schreibart, nebst verschiedenen Mustalien, Muschel. so wie Tuschfarben, Beichnungs. Materialien aller Urt, Neißzeuge verschiede.

ner Gattung, Frag . und Antwort . so wie andere Spiele für Kinder, eine Auswahl schoner Bilderbogen, schwarz und illuminirt, Brieftaschen und Pergamenttaseln zu selben, Strick . und Stickmusser, wovon einige zu Lichtschiemen sich eignen, bann Strickperlen, nebst mehr andern Artikeln.

Anton Schmahl, Burger und Runfifdnbler, hat feinen Laben ben herrn Steiger auf tem Obst. markt Lit. E. Nro. 44.

herr von Naverres, lehrer der franzosisschen Sprache, hat die Ehre, hierdurch bestannt zu machen, daß, um dem Wunsche mehrerer Familien nachzukommen, er gesonnen ist, vom iten Januar 1816. angerechnet, täglich eine Stunde dem Unterrichte in seiner Muttersprache für diesenigen jungen Frauenzimmer zu widmen, welche noch gar keinen Begriff von den Anfangsgründen dieser Sprache haben.

Bei bem Buchbinber Fuchs in ber Bachgaffe find wieder gang neu angefommen:

Geschmackvolle Neujahrs. und Namens. tagswünsche, wobei sowohl vielerlen Sorten bewegliche als auch mit Versen, viele Gattungen weisser und farbiger Visitenbillets, gepreßte und gemahlte Briefe und Kranze, sein illuminirte Stammbuchblätter, A & E und Kinderbücher, viele Sorten von Spielen zur Unterhaltung und Belehrung, in Futteral und auf Begen, auch Lottospiele mit 36 Taseln und 90 Rugeln; ferner vollständige Auswahl von seinen und ordinären Bildern, auf ganzen und halben Bogen illuminirt und schwarz, auch Munchner Schreibfalender in 4., alles zu billigsten Preißen.

Da schon einige murbige Familien mir ihr Bertrauen schenkten, indem fie mir ihre Tocheter nicht nur jur Unterweisung in nuglichen Renntniffen übergaben, sondern auch erlaub.

ten, zu ihrer Erziehung mitwirken zu burfen zien mache ich biefes bekannt, in der hoffnung, baß noch mehrere der hiefigen Familien mich mit demfelben Zutrauen beehren werden. Ich werde mich stets bemuhen, bey dem Unterrichte mit dem Muhlichen das Angenehme zu verbinden, und durch Belehrungen auf den Erist und das Herz der Kinder zu wirken. (Mein Logistist Lit. C. Nro. 91. am Sachsengäschen.)

Louife Boet.

Ben hackel im rothen Herz, nachst bem Rathhause, find folgende Bucher ju haben.

1) Abelung, gramatifch fritisches Wir. terbuch ber bochbeutschen Munbart mit bestan. biger Bergleichung ber übrigen Mundarten, befonders aber ber Oberbeutschen, 5 Theile in 4 Banben, gr. 4. Leipzig, 1786. 25 fl. 2) Alexanders Pope, fammtliche Berfe, mit Bilbelm Warburtone Commentar und Anmerkungen und bes Berfaffere Bilbnig, 10 Banbe, 8. Saliburg, 1780. 6 fl. 3) Bergmanne; und Mallets, bende Professoren und Observatoren ber Affronomie auf ber Afabemie Greifsmald, physifalifche und mathematische Befchreibung ber Erdfugel, wie auch ber Gintheilung ber himmlischen Sphare und beren Merfmurbig. feiten, mit vielen Rupfern, 2 Banbe, gr. 8. Greifswald, 1774. 3 fl. 4) Geschichtliche Denfmurbigfeiten und Seltenheiten ber Matur, für alle Stanbe jum Rugen und Bergnugen fafilich befchrieben, mit 71 illuminirten Rupfern, 3 Banbe, gr. 8. 1815. 15 fl. 5) Anecdotes civiles et militaires, tirées de l'histoire de Bavière, pour servir de lecture françoise, à la jeunesse de deux sexes. Nuremberg, 1812. 1 fl. 15 kr. 6) Beichenfe für die Jugend, eine Reihe angenehmer Ergablungen, mit illuminirten Rupfern, beutich und französisch, queer 4. Mürnberg, 1810.
1 fl. 30 fr. 7) Auswahl interessanter Ametboten, merkwürdiger Charafterzüge und nüßlicher Miecellen, mit Kupfern, 8. Nürnberg,
1815: 2 fl. 8) Ernestt, Hofprediger in Hilburghausen, Predigten über die Sennund Festiags Evangelien, nach seinem Tobberausgegeben, mit seinem Bildniß, 2 Bande,
gr. 8. 1798 I fl. 30 fr. 9) Leben und
sonderbare Schiffste Caspar Neutons, welcher
auf einer unbewohnten Insel 19 Jahre zugebracht, und durch ein Englisches Schiff wieber in Europa angelangt ist, 8-1773: 48 fr.

Machbem ich von ber Ronigl. Schulin. spektion ber obern Stadt die Erlaubniff erhal. ten babe, mich mit Infiruiren im Lefen, Schreis ben und Mednen ju beschäftigen, fo babe ich ble Ehre einem boben und verchrungewurdigen Dublifum mich bierinnen bestens zu empfehlen. Junglinge, wolche jum Studiren bestimmt merben, fonnen in Privaiffunten ben Borunter. richt in ben Anfanggarunden ber lateinischen und griechlichen Sprache bei mir erbalten. Much biejenigen, die in ber Rechtschreibefunft (Dr. thographie) Unterricht ju erhalten wunschen, tonnen benfelben bei mir in Privatftunben erlangen. - Uebrigens empfehle ich mich ju Auftragen in Schreibereien aller Urt, und ba biefe Beschäfte blos bagu bienen follen, theils in etwas nutlich ju fenn, theile um meine mußigen Stunden auszufullen, fo fann ich auch die bitligften Bebingniffe eingeben.

> Joh. Chriftian Rutscher, gewesener Furstl. Thurn und Taxischer Rellerschreiber, wohnhaft in der goldnen Kron, nachst dem Fleischhaus Lic. D. Nro. 106.

Unterzeichneter hat die Ehre, seinen verehrlichen Abbonnenten befannt zu machen, baß Sonnabends ben 23. Dezember bie 2te mufitalifche Abenbunterhaltung fatt haben Der Unfang ift puntt fech & Uhr.

Unton Braig.

Etabliffemente, Miether Beranderungen 4. Recommendationen ic. betreffend:

Matthias Erager, neuangebenber Relbeim. mer . Bote, logirt im Gafthofe gum golbe. nen Ritter Lit B. Nro. 56. fommt alle Montage und Freitage, geht ab am Dienftag und Samftag.

Muftionsanzeigen, Waaren u. andere Begenftanbe betreffend, welche verfauft, ober au faufen gefucht werben :

Um aufferft billigen Preis ju vertaufen: eine faft gang neue mit Laternen und allen unbern Bequemlichfeiten verfehene und vortreff. lich fenditionirte Chaife, welche in ber Tos. fanischen Behausung in Augenschein genom. men merben fann.

Eine gang neu erbaute, auf ber Saupt. ftrage von Stabtamhof gelegene, vollständig eingerichtete, Gemerbreiche Brauftatt mit ei. nem febr guten Commerfeller, und einem auffer ber Stadt befindlichen, bart am Com. merfeller, angrangenben fehr ichonen Garten, welcher jum Bierfchenten gang geeignet ma. re, bann Felbbau, einer Biefe und Schupfen nebft aller Bewerbe., Saus. u. Baumanns. Einrichtung wird jum Berfauf aus freier Sand angebothen, und wirb ber Unterzeichnete ben Titl Berren Raufoliebhabern jebe Mustunft ber Berfaufe . Bestimmung ertheilen.

Regensbutg ben 28. November 1815.

Abvotat Joseph Schmib, jun. logirt Lit. G. Nro. 154. am Deteretbor.

3mei Stunden von Regensburg, in einem

Patrimonial . Begirt, ift eine Real . Bader . Gerechtiafeit, famt Saus, Doft . imb Bemu. fegarten, worauf auch ein Rapital liegen biei. ben fann, gegen annehmbare Bedingniffe, aus freier Sand ju verfaufen. Rabere Mustunft giebt Unterzeichneter.

R: Motar Stablberger, Lit. F. Nro. 20.

In Lit. F. Nro. 13. jur ebnen Erbe ift eine neue Flote mit 3 Mittelffucten, ein un. gebrauchter Meiszeng und Preislers Beichenbuch ju verfaufen .-

In ber Ballerstraße Lit. E. Nro. 10. find verschiebene Rachel . Defen mit und ohne eifene Jufgeftelle ju billigen Preifen ju baben.

Ein Circulier . Dien ift gu verfaufen. 200?

erfahrt man im 3. E.

Es find in ber Glodengaffe Lit. B. Nro. 31. gu ebener Erbe gwet' weue Rommobid. fen bon Rufbaumholz um billigen Preis gu verfaufen:

3m blauen Stern, beim Privatlehrer Jag. go, ift ein Forte - Diano ju verfaufen.

Quartiere und andere Sadjen, welche ju vermiethen find, ober zu miethen gefucht merben:

In Lit. D. Nro. 46. ohnweit bem Wein. thor find bis Lichtmeß mehrete Quartiere ju bermietben.

In Lit. D. Nro. 69. ift bis Lichtmeg ber ate Grod ju verftiften.

Dabe an ber Saib in ber Beingaffe Lie. D. Nro. 91. ift taglich ein meublirtes Do. natzimmer um billigen Preif ju vermiethen.

In Lit. B. Nro. 71. nabe am Rathhaus. plas , find: 2 Bimmer ; Rammer und Ruche bis Lichtmeß zu begieben.

In Lie, D. Nro. 147. neben ben Bleifch, baus ift ber greite Stock gu verftiften.

In Lit. C. Nro. 199. bei St. Emmeram ift ber gange obere Stock famt aller Zugehor täglich ober bis tichtmeß zu vermiethen.

In der Glodengaffe ift ein Quartier für eine ganz fleine haushaltung bis Lichtmes ober täglich zu beziehen. Raberes im U. C.

Nabe beim Nathaus ift täglich ein Monatzimmer mit Meubeln zu verstiften. Naheres ift im U. C. zu erfahren.

In Lit. D. Nro. 73. an ber Saib find bis Lichtmeg einige Quartiere ju verftiften.

In Lit. C. Nro. 66. in ber filbernen Ftschagesse ist bis Lichtmeß ein Quartier von 2 bis 4 Zimmern, Garberobe, heller Ruche, gutem Keller, Waschgelegenheit und Wasch, boben zu vermiethen. Eine Stiege hoch in obiger Behausung ist bas Nahere zu erfahren.

In Lie. B. Nro. 5. ift ber britte Stod bis Lichtmeß ju vermiethen. Rabere Mudtunft ertheilt

Cattlermeifter Beibinger.

In Lit. E. Nro. 120. ift ein Quartier, bestehend in 4 heigbaren Zimmern, sammt aller Zugehor ju vermiethen.

In der Glockengasse Lit. B. Nro. 31. ift bis lichtmeß ein Quartier ju vermiethen.

In ber Behaufung Lit. C. Nio. 61. ift ber gange ate Stock mit aller Bequemlichfeit zu verfiften.

Lit. G. Nro. 78. neben bem Stadtgericht ift ein Monatzimmer mit aller Zugehor, bann auch Pferbe . Stallung und Boben zu ver- miethen.

Es ift ein neugebautes haus mit Boben und Stallung, einzeln ober im Gangen ju verfliften. Naberes im A. C.

Ein Monatzimmer fur einen einzelnen Herrn, in einer wohlgelegenen Straffe und mit guter Aussicht, ift täglich ober bis Lichtmeß, mit ober ohne Menbeln, ju verftiften. Das Weitere ift im A. C. ju erfragen.

Befunden, verlohren ober vermiffe:

Um verwichenen Mittwoch Nachmittags wurde in ber Wollmurferstraffe ein fleiner Wiener. Spighund verlohren; ber jesige Be-sier bestelben wird ersucht, ihn gegen augemessene Belohnung bem wahren Eigenthumer, bessen Name im Wochenblatts. Comtoit zu erfragen ist, wieder zuzustellen.

Dienstanbietenbe, ober Dienstsuchenbe:

Man sucht bis Lichtmes in eine nicht zu große burgerliche Haushaltung eine Weibes person zur-Führung der Dekonomie Rähere Auskunft erfährt man im A. E.

Wenn ein junger Mensch Lust hat, bas Peruckenmacher Mester zu erlernen, so mel-

> Frang Schmigberger, burgerl. Peruckenmacher, neben ber Sauptmache, Lit. E. Nro. 68. in Regensburg.

Bebolferungsanzeige.

In ber Dome u. Saupepfarr ju St. Ulrich :

Getauft:

Den 10. Dec. Elifabeta, Bater, Lubwig Salluin, Burger und Parasolmacher. Eod. die. Franz Ignaß, uneh ich. Den 11. Johann Georg, unehlich. Den 12. Christiana Susanna, unehlich.

Begraben:

Den II: Dec. Frau Regina, bes hrn. Alops Hartmann, Burgers und Leberers zu Stabtamhof, Gattin, 31 Jahre alt, an Abzehrung.

Ein tobigebornes unehliches Dab. Den II. chen.

Den 12. Ratharina hirschboeck, Beifigere. u. Echuftere Gattin, 74 Jahre alt, an 211. tereichmache.

Den 15. Therefia Storr, Beifitere. Bittme, 74 Jahre alt ; an Alterefchwäche.

Eod. die. Anna Maria, bes Joseph Dirle, Beifigers und Couffere, Gattin, 61 3ab. re alt, an Bafferfucht.

In ber obern Stadtpfare ju St. Ruprecht:

Getaufit:

Den 10. Dec. Ratharina Johanna Cophia, Bater, Saver Minichsborfer, Burger unb Wilbprathanbler.

Den 14. Martin, uneblich.

Bearaben: ..

Den 12. Dec. Bolfgang Mumann, Beifiter und Taglohner, 52 Jahre alt, an Abgeb. rung.

Eod. die. Michael, II Monate alt, an Ub. gehrung, Bater, Dichael Wimmer, Maurer und Braufnecht.

Der bochmurbige herr Maurus Eod. die. Baumann, Prior bes aufgeloften Benebif. tiner . Stiftes ju St. Emmeram, 47 Jahre I Monat alt; an ichnell erfolgtem Blutfturs aus ber Lunge.

Den 13. Ratharina, bes Unbreas Schinbler, Beifigere und Taalchnere, Chemeib, 68 Jahre alt, am Schlagfluß.

Inber fonigl. Stiftepfart Niebermunfter:

Begraben:

Den 12. December. Dr. Jafob Buchner, Den 12. Dec. Chriftian, 2 Monate alt, Salber Bogen jum 51. St. 1817. Des Regensburger Wochenblatte.

Miebermunfter, 64 Jahre alt, an ber Bruftmafferfucht.

In der Pfarrgemeinbe am Steinweg:

Getraut:

Den II. Dec. Matthias Reiner, Schneiber. meifter, mit Johanna Sochreiter.

Getauft:

Den II. Dec. - Bolfgang, unehlich.

Den 12. Unton, uneblich.

Marianna, Bater, Georg Leite Den 13. meier, Stiftbader.

In ber Congregation ber Berfund. Marta:

Geftorben:

Den 17. Dec. Die hochmurbigfte hochgeborne Frau, Frau Maria Belena, Furfin und Mebtiffin bes R. B. Sochabelichen Stiftes ju Diebermunfter babier , geborne Reichegrafin bon Frenensenbolbftorf ic.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Bodie

in ber untern Pfarr:

Getauft:

Den 15. December. Johann Georg, ehelich.

Maria Therefe Christine, Eod. die. un. ebelich.

Den 16. Johann Gottfrieb, unebelich.

Begraben:

Tafelbeder, ben Ihro fürftl. Bnaben gu an Convulfionen, Bater, fr. Johann Lee

onhard Chleiffinger, Burger und Bier-

Den 13. Matthias heinrich, 2 Menate alt, an Abzehrung, Bater, : Martin Rrebs, Burger und Gadlermeifter.

Den 14. Jungfer Unna Maria Jung, vormalige Dienstmagd, b. Beit Pfrundnerin im Ratharinenspical, 79 Jahre alt, an ganglicher Entraftung.

Ungeige von Fremben:

Bei Brn. Breuninger im golbenen Rreug logirten:

Den II. Dec. Sr. Brand, Raufmann von Bafel. Sr. Oberft Garon von Donners. berg, von Munchen.

Den 12. Hr. Lug, Hr. Schafter, Raufeute von Frantfurt a. M. D. Rrauß, Raufmann von Calw. Hr. Rieß, Hr. Deimenbuhl, Raufleute von Elberfeld.

Den 13. Hr. Riefer, Raufmann v. Maing. Hr. Rappler, Raufmann von Wattwyl in ber Schweiß. Hr. Eberlin, Raufmann v. Stutigart. Hr. Lauran, Raufmann von Frantfurt. Hr. Riesbeck, Verpflegs. Officier, in R. R. Dester. Diensten. Se. R. Loheit ber Pr. Erzherzog Carl, nebst Gefolge.

Den 14. hr. Reber, frangof. Errachlebrer von Nurnberg. hr. Engler, Raufmann v. & Kranffurt. hr. Johannot, hr. Baron v.

Den 15. Gr. Griffithe, Englischer Ebelmann pon London.

Den 16. Fürst Theodor von Thurn und Taris, R. B. Oberst. Fürst Joseph von Thurn und Laxis, Flügel Abjudant von Groß. bergog von Baden.

Den 17. Hr. Graf Laurid Cfaty, R. R. De. fler. Rummerer, von Wien.

Bei Brn. Baaber im fcmargen Barn logireen :

Den II. December. Hr. Schrott, Professor von kandehut. Frau von Danger, Rreisrathin, chenbaher. Hr. Danson, von Paris.

Den 14. hr. Nicobem, hr. Rielling, Forftmanner von Wien. hr. Baron Lochner, Gutebefiger von Amberg.

Den 16. Sr. Rappeler, Polizen . Commiffdr von Straubing.

Den 17. Br. Sanle, Rondufteur von Munchen. Br. Lerch, Lebzelter von Ingolftabt. Mabame Willer, Schaufpielerin von Augsburg. Pr. Beringer, Lebzelter von Altenotting. Im Gafthof jum Pfauen fichen given Pferbe, gang egale Fuchsen, (Ballachen) nebft Bagen und Gefchirr, ju vertaufen.

In Lit. A. Nro. 53. am Weifgerbergraben ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubels täglich ju vermiethen.

Ein lebenbiger Rebbod ift zu verfaufen. Do? erfahrt man im 21. C

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 16. December 1815.

Getraid. Gattung.		Boriger	Neue Zusuhr.	Sanjer Schran- nenstand.			Berkaufs: Preise					
		Reft.					höchster		mittlerer		mindefter	
		Schäffel	Schäffel	Echaffel	Schäffel	Schäffel !	ft.	Ifr.	ff.	I fr. I	ff.	lfr
Waihen	•	-	86	86	66	20	16	-55	15	IS	14	24
Korn .	٠		9	9	9		16	30	14	55	13	25
Gerfte .	٠	II	22	33	28	5	9	j-	8	51	8	45
Haber.	•		43	43	37	6	- 5	43	5	30	5	I
Total-	(3)	ldbetrag b	es Verfai	ifs nach l	dem Mitte	elpreise .			159	5 A.	21	fr.

tun nationalistan Care uncerliegen
Preise ber Bictualien, welche einer polizenlichen Sare unterliegen.
Brod a B. I maaf Commerbier ben ben Brauern - tr pf
Win Morel Di I II
Gin Rockenleib pt 12 ft 3 - 1 ein Blung PRirthen . 4tr. 1 pf.
I taliff tabliffing by a comment of the comment of
Ging and a see and 7 . 16 . 2 . 1 . 2 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1
I Munchner Megen Cocenment In. Soit. 2 pf. Sein Dund guter Geenhauf Beggern 10 fr. 3 rf.
The second of th
melde burch die freie Concurrent regulirt werben.
3)(1111 10. 515 20. 20111111111111111111111111111111111
Ift. fr. pf.bieft. fr.pf.
DR e b 1. Sechten, bas Dib.
i manufact, per weeken
but sometimes and the second of the second o
Mittelmehl, ber Menen . 240 — 256 — Rockenstrob, der Schober in 60 Bund 3 — 5/30
1 27 . Who would be a first of the figure of the first of
Deitensyles (SS
Gerollte Gerfte, feine, O. Muffet
ss ss grobe s s - 10 - 14
Dulfenfruchte. jabl: Stude:
Erbsen, gerollte, die Weads - 3 2 - 4 2 Schmali 851 Das Diuno - 28 - 30 1
1 0 infer wather 5 5 1 - 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2
Giefen beige , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Sanffrier bas Conbfreibauf. Latinet . 10 5 5 1 20 1 30
Gutes Dolennella, van vi-
Mageres over Mudnested 556 5 5 14 55 gerunte 556 5 5 - 36 - 40
Schaaffleith
Eine Lufe Salt v. 140 Pfund 7 4 - Subiant
Ein Megen Call
unschlitt, ausgelaff. der Etn. 36 - 37 - junge - Das Daar iu bas
Lidger, gegoff, m. f. Dobt. b. Pf 36 - Gloche feiner 126 bas Pfund tul - 31 - 36
gelogene carb : 5 26 - # mittler 150 # - 18 - 21
Seife bas Afund
Rilbrat, rothes, Das VI. 39 die Riaft. in 7.307 8130
2 -15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15
Conerfen s
Ronigl. Baier. Polizen Direftion Regeneburg.



handene Bermogen nach hiefigen, jur Beit noch gultigen Statutargefegen, bem bisher fich legitimirten Collateralerben ohne Raution ausgehandigt werben wirb.

Regensburg ben 6. December 1815.

Ronig l. Baier. Stabtgericht. Freiherr von Berger, Direftor.

Laffer.

Umtliche Befanntmachungen.

Von einer unbekannten wohlthatigen hand wurden ben evangel. Waisenmadchen 6 neue schwarz manchesterne Winterhauben geschenkt; von einem andern Wohlthater Fleisch und Bier denen sammtlichen evangel. Waisenkindern, und von einem britten Wohlthater denen Kranten im evangel. Krantenhaus 1 Pf. Kaffee und Zucker; der Empfang dieser Geschenke wird mit geziemendem Dank hiemit angezeigt.

Regensburg ben 25. Dec. 1815.

Ronigl. prav. Abminiftration ber evangel. Boblihatig. feits . Stiftungen.

prov. Abminifirator.

Buderanzeigen, Unterrichte u. Runft. Sachen betreffenb:

Bei bem Buchbinder Fuche in ber Bachgaffe find wieber gang neu angefommen:

Geschmackvolle Reujahrs, und Namens, tagswunsche, wobet sowohl vielerlen Sorten bewegliche als auch mit Versen, viele Gattungen weiser und farbiger Bistenbillets, gespreste und gemablte Briefe und Krange, sein illuminirte Stammbuchblätter, US C und Kindertucher, viele Sorten von Spielen zur Unterhaltung und Belehrung, in Futteral und auf Begen, auch lottospiele mit 36 Tafeln und 90 Kugeln; ferner vellständige Auswahl von seinen und ordinaren Sildern, auf gan-

gen und halben Bogen illuminirt und schmart, auch Munchner. Schreibkalender in 4., alles zu billiaften Preifen.

Rachbem ich von ber Ronigl. Schulinfpettion ber obern Stadt die Erlaubnig erhal. ten babe, mich mit Infirtiren im lefen, Schreiben und Rechnen ju beschäftigen, fo babe ich bie Ehre einem boben und verehrungemurbigen Publifum mich bierinnen beffens ju empfehlen. Junglinge, welche jum Ctubiren bestimmt merben, tonnen in Priva funben ben Borunter. richt in ben Anfangegrunden ber lateinischen und griechischen Eprache bei mir erhalten. Auch biejenigen, Die in ber Rechtschreibefunft (Dethographie) Unterricht ju erhalten munichen, . tonnen benfelben bei mir in Brivatftunben er-Uebrigene empfehle ich mich ju Huf. langen. tragen in Schreibereien aller Urt, und ba biefe Befchafte blos bagu bienen follen, theils in et. mas nuplich ju fenn, theils um meine muftigen Erunden auszufullen, fo fann ich auch bie bil ligften Bedingniffe eingeben.

Joh. Christian Rutscher, gewesener Jurst. Thurn und Taxischer Rellerschreiber, wohnhaft in ber goldnen Kron, nachst dem Fleischhaus Lir. D. Nro. 106.

Ben Sachel im rothen herz, nachft bem Rathhaufe, find folgende Gucher ju haben.

1) Histoire naturelle, generale et particulière, par M. de Busson, 10 Bande, mit prachtvollen Aupsern, 8. Parts, 1769. 7 fl. 2) Théatre de P. Corneille, avec des commen-

taires et autres morceaux intéressans, gr. 8. 12 Bande, mit außerit prachtigen Rupfern, 7 fl. 3) Oeuvres de Monsieur de Fontenelle. nouvelle Editon, augmentée, avec figures, 12 Banbe, 8. Umfterbam, 6fl. 4) Théatre de M. Fagan et autres oeuvres du même auteur, 4 Bande, 8. a Paris, 3 fl. 30 kr. 5) Oeuvres de M. Boileau Despréaux, 3 Bande, 8. 2 Paris, 2 fl. 24 kr. 6) Gotbaliche u. Gottin. gifche Lafchenbucher, 19 Jahrgange, mit Rupfern ven Chobowiedit, jeber Jahrgang goft. 7) Fabricii Abrif einer allgemeinen Siftorie ber Belehrfamfeit; ber erfte Band enthalt alle Runfte, Biffenfchaften und Safulidten u. f. m. ber zweite Band: Bifforie ber Gelehrfamfeit ber alten und mittlern Beit; ber britte Banb: bie neue Siftorie ber Gelehrfamteit, bon 1500 -1700. 3 Bbe. gr. 8. Leipzig, 4fl. 8) Di. fortiche Befchichte und Berfaffung bes ehemaligen Reichstages in Regensburg, 8. 1 fl. 12 fr. 9) Merfrourbige Miffions. und Reifebeschrei. bung nach Rongo in Methiopien, 4. 48 fr. Much merben gu faufen gesucht: Rupferftiche und Solsidnitte von Albrecht Durer und anbern alten auten Meiftern; wie auch Weninge Topo. graphie von Baiern. Wer folche um einen billigen Preis gegen baare Begablung abgeben will, beliebe es bem Sadel im rothen Berg miffen ju laffen.

Donnerstage ben 28. December wied mit hoher Erlaubnis im Saale bes goldnen Rreuzes, Abends 6 Uhr, eine beflamatorische Abend Unterhaltung gegegeben werden von Frau Elise Bürger. Meue und schöne Gedichte werden in ernst und scherzhafter Michung vorgetragen; auch ein Prolog, eigens für biesen Abend und Regensburgs Runft freunde gedichtet, die Unterhaltung eröffnen. Der Eintrittspreis ist 36 fr. Kinder zahlen die Baliste.

Enbedunterzeichneter empfiehlt fich mit et.

ner großen Auswahl von Reufahremunichen und Bifitenbillete, fowohl jum Bieben als mit Berfen, bann auch mit fconen Almanache.

E. Fried. Erich, Buchbinder im milben Mann.

Etabliffements, Miethe. Beranberungen u. Recommendationen ic. betreffend:

Unterzeichneter giebt fich biermit bie Cb. re, einem boben Abel und verchrungemurbigen Publifum feine gang eigene Baumwoll . Cpinn. fabrict, welche taglich an Sortiment fomobl, als an Bute bes Befpinnftes fich verbeffert, beftens ju empfehlen. Geine Frau erbietet fich jugleich, alle Gattungen, Frauengimmet. Rleibungen mit Golb, Gilber und Rarben ge. flicte, auch Saffet, Atlad, Levantin, weiffen und fcmarjen Rrepp Blor, Till und Bace, Chwale, von allem Stoffen, vorzüglich auch bon Bolle, Banber und for von allem Gat. tungen, feibene Strumpfe, weiffe und ichwarge Strobbute, welche ichoner werben, als fie von Reuem find, auf bie befte Urt ju pugen, nicht minber auch bie feinen Farben, ale Rofa, orange gelb und blau ju farben, und jur vollen Bufriebenheit iebes Renners quiurich. ten.

Joseph R. Rothbammer, burgerl. Baumwoll. Rabrifant.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Ges genstände betreffend, welche verfauft, oder zu faufen gesucht werden:

Montage ben 5. Februar 1816. unb folgende Lage, Mittage um i Uhr, wird in ber Mirus'schen Behausung Lit. F. Nro. 56. (in ber zweiten Etage) ber Buchernachlaß bes weisland herrn Georg Wilhelm Richters, Rönigl. Baier. provisorischen Defans zu Re-

gensburg, an bie Meifibietenben gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Diese Buchersammlung enthalt bie besten und neuesten theologischen und philologischen Schriften und mehrere größere Werfe. Das Verzeichnis ist in ber Wohnung bes Auftlonaiors Schmibt, B. 52. ju haben.

um aufferst billigen Preis, ju verfaufen: eine fast gang neue mit Laternen und allen anbern Bequemlichkeiten versehene und vortreff-lich konditionirte Chaife, welche in der Tos-kanischen Behausung in Augenschein genom-

men merben fann.

Im blauen Stern, beim Privatlehrer Jag. go, ift ein Forte. Piano ju vertaufen.

Im Gafthof jum Pfauen fteben zwen Pferde, gang egale Fuchfen, (Wallachen) nebft Wagen und Geschier, zu verfaufen.

Ein lebendiger Rebboct ift gu vertaufen.

Do? erfahrt man im 21. C

Da ich eine Parthie von verschiedenen Eorten achten Trieffer Liqueurs erhalten habe, mache ich meinen Freunden und Gonnern bie geziemende Anzeige, und verspreche daben bie billigften Preife.

Jatob Biegler, Beift Fabrifant, Lit. II. Nro. 134.

Jafob Maber, von Regen, ift wieber mit schon gehecheltem Flache, bas Pf. zu 40, 36, 34, 30, 28, 24 und r4 fr. angekommen. Er logirt ben Frau Wittwe Cack, im golduen Engel.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermieihen find, oder zu miethen gesucht werben:

In Lit. D. Neo. 46. ohnweit bem Bein-

thor find bis Lichtmes mehrere Quartiere gu vermicthen.

In Lit. D. Nro, 147. neben ten Gleifche haus ift ber zweite Stock zu verfiffen.

In Lic. C. Nro. 199. ben St. Emmeram ift ber gange obere Stock famt aller Bugeh Sr täglich ober bis Lichtmes ju vermiethen.

In der Glockengasse ist ein Quartier für eine ganz kleine Haushaltung bis Lichtmes ober täglich zu beziehen. Näheres im A. E.

In Lit. E. Nro. 120. ist ein Quartier, bestehend in 4 heitbaren Zimmern, sammt aller Zugehor zu vermiethen.

In ber Behausung Lit. C. Nro. 61. ift ber gange 2te Stock mit aller Bequemlichfeit zu verstiffen.

Lit. G. Nro. 78. neben bem Stadtgericht ift ein Monatzimmer mit aller Bugebor, dann auch Pferde . Stallung und Boden zu ver- miethen.

Es ift ein neugebautes haus mit Boben und Srallung, einzeln ober im Gangen ju berfliften. Raberes im A. C.

Ein Monatzimmer für einen einzelnen Herrn, in einer mohlgelegenen Straffe und mit guter Aussicht, ift täglich ober bis Lichtmeß, mit ober ohne Menbeln, zu verfiften. Das Weitere ift im 21. E. zu erfragen.

In Lit. A. Nro. 53. am Weifgerbergraben ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubels täglich zu vermiethen.

Cogleich zu beziehen: ein Quarticr im erffen Stock, bestehend in 3 Zimmern, einer Garberobe, Ruche, und zu ebner Erbe zwen Zimmer, ABaschtuche, Reller, Boben und holzgewölbe; ferner: in ber obern Stadt ber erffe Stock, bestehend in 6 Zimmern, Ruche, Boben und Reller; bestelichen mitten in ber
Ctabt: ber erfte Stock, bestehend in 8 ober

Reller und Bafchgelegenheit. Das Rabere ift in Lic. B. Nro. 75. ju erfragen.

Befunden, verlohren ober vermißt:

Im Gasthof zum goldnen Ritter Lit. B. Nro. 56. ift vorige Woche ein Mantelfragen zuruckgelassen worden; ber rechtmäßige Eigensthumer kann benfelben nach vorheriger Legithmation baselbst in Empfang nehmen.

Dienstanbietende, ober Dienstsuchende:

Menn ein junger Mensch Luft hat, bas Periletenmacher . Metier zu erlernen, fo melbe er sich ben

Frang Schmigberger, burgerl. Peructenmacher, neben ber Sauptmache, Lit. E. Neo. 68. in Regeneburg.

Eine in haushaltung und Rochen erfahrne Person fann auf Berlangen zu jederzeit wieber in Dienst treten in ber Stadt ober auf bem Lande. Das Mahere in Lit. D. Nro. 127.

Bevolferungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeine find in vergangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft:

Den 17. Dec. Christian August, Bater, August heinrich Denn, Burger und Beugfcmieb.

Eod. die. Unna Margareta, Bater, Paul Chriftian Ernft, Beifiger u. Pflafterergefell.

Den 18. Marie Eleonore Wilhelmine, Bater, Johann Christian Friedrich Stodle, Burger und Schneibermeister. Begraben:

Den 16. Dec. Ighann Zeilmeter, lebig, Beifiger und Schlegelarbeiter, geburtig-von
Ling, 73 Jahre alt, an Alteroschwäche.

Den 18. Marte Magdalene, Wittwe bes Ludwig Ernst Biringer, Beifitzers u. Steinbrechers, 71 Jahre alt, am Schlag und Alteroschwäche.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft:

Den 19. Dec. Georg Paul, Bater, Johann Friedrich Mehrmann, Burger und Ruchen-

In der Domen. Hauptpfart zu St. Ulrich : G etraut:

Den 17, Dec. hr. Johann Michael hot, Burger und Golbarbeiter gu Stadtamhof, mit Jungfer Glifabeth Grunthaler.

Getauft:

Den 1 Theres, unehlich.

Den 22. Balburga Runigunda, uneblich.

Den 23. Marianna, Bater, Joseph Pfaffengeller, burgerl. Siebmacher gu Ctabtambof.

Begraben:

Den 19. Karoline, 5 Monate alt, an Fraifen, Bater, Karl Raufch, Burger und Cactlermeister.

Den 21. Der hochwohlgeborne herr Karl Frenherr von Godin, R. B. Regierungsrath und Landrichter ju Stadtamhof, 69 Jahre alt, an Bruftwaffersucht.

In der obern Stadtpfarrgu St. Ruprecht:

Den 19. Dez. Joseph Liebwein, R. B. Polizenfoldar, mit Jungfer Maria Unna Rehrl. G et auf t:

Den 17. Dez. Anna Maria Barbara, Da. ter, Gobefried Demmel, Beifiger und Ringelmacher.

Den 18. Ufra Josepha, Bater, Bolfgang Rlag, Beifiger und Taglohner.

Den 19. Joseph, Bater, Johann Loibl, Fuhrmann.

Den 20. Maria Elifabeth, Bater, herr Albrecht Gehwolf, Burger und Laschnermeister.

Den 21. Johann August, unehlich. Begraben:

Den 17. Dez. Ratharina, bes Johann Gnaben, Beifitzes und Magelschmibgesellens Cheweib, 67 Jahre alt, an Abzehrung.

Bod. die. Anna Maria, 9 Bochen alt, an angeborner Schwäche, Bater, Michael Suber, Beifiger und Karrenfnecht.

Den 21. Franzista, unehlich, 5% Jahr ale, an allgemeiner Baffersucht.

Den 22. Georg heumann, Solbat vom R. B. 4ten Linien Infanterie Regiment, 25 Jahre alt, am bosartigen Nervenfieber.

Inder tonigl. Stiftspfarr Mieder unster: Be tauft:

Den 18. Dec. Rarolina Maria Ratharina,

Bater, herr Johann Wolf, Ronigl. Poft. Conducteur.

Begraben:

Den 20. Dec. Die hochmurbigste bochgeborne Frau, Frau Maria helena, Fürstin und Aebrissin bes Königl. Baier. hochabelich fretweltlichen Damenstifts Niedermunster, geborne Reichsgräfin von Frepen . Senbolstorf,
72 Jahre alt, an schnell erfolgtem Schleimschlag.

In der Pfarrgemeinde am Steinweg:

Begraben:

Den 19. Dec. Johann Dengler, Taglobner, 95 Jahre alt, an Altersschwäche.

In ber Pfarrgemeinde ju Rumpfinubi:

Begraben:

Den 23. Dec. Frau Therefia Raab, Wittwe bes hrn. Franz Caver Raab, Expeditors bei bem haupt . Lottoamt in Minchen, 74 Jahre alt, an Waffersucht und Altersschwäche.

Es fieht ein schoner vierstigiger, zweispanniger Schlitten mit roth angestrichenem Gestell und vergolbetem Rasten, mit Bor. und Rucksig. Riffen nebst boppelten leberzugen, und zwar von gelbem Plusch und blauem feinen Tuche, mit Borten garnirt, bann einem Fußfis, gegen baare Bezahlung täglich zu verkaufen. Das Rabere, so wie die Besichtigung, ift im Waltersbacherhof über einer Stiege zu erfragen.

Auf einem der ichonften Plage ift eine Birthichaft und Branntweinbrenneren zu verftiften, und fann bie Lichtmeg bezogen werden. Das Nahere ift in biffeitigem Bochenblatt. Comtoir zu erfragen.

Möchentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 23. December 1815.

Betraid .	Boriger Meft.	Neus Zusuhr.	Ganger Schrans nenftand.	Heutiger Berfauf.		Bertaufes Preise.					
Gattung.						höchfter		mittlerer		mindefter	
	Schäffel	Chaffel	Schäffel	Schäffel	Chaffel	A.	fr.	fl.	fe.	ff.	fr
Waipen .	20	69	89	89	-	16	148	15	25	14	1 7
Rorn	-	5	5	5		15	36	15	36	15	30
Gerfte	5	10	15	6	9	8	30	8	30	8	-
Haber	6	16	22	22	-	5	44	5	32	5	9

Preise ber Nictua	lien, welthe einer goltzenlichen	Sore unterstegen, 17 17 2						
Gin Naar Semmel profe.	10. 5 g. 120 1 Mank Commen	bier bes ben Brauern - et if.						
Ein Aipfel pr 1 fr — Ein Agctenleib pr 12 fr 3	The published School School	thier b. d. Branern . 2fr. 2 ne						
Ein Nockenleib pr 6 fr 1	17. 2 . Publiciet ben r	4. Januer, 1815.						
Ein Rockenleib pr 6 fr 1 . 17 . 2 . Publicirt den 14. Janner, 1815. Ein Rockenleib pr 3 fr								
Publicirt ben 26. December 18	Ein Kipf pr 10 fr. 1 pf 1 = 16 = 2 : Ein Beind guter Dohienfleifeb rife pf. 1 Minchard Meden Niockenmehl 1fl. zeft. 3 pf. Eff Pfund guter Dohienfleifeb rife pf. 1 - Magil 1815 Publicirt ben 26. Dezember 1815.							
Preise ber Bictualieu, welche burch bie freie Concurrenz regulirt werden Bom 17. bis 23. December 1815.								
Iff.	I. fr. pf.bioft. tr.pf.	fl.fr.bieff.fr.						
Mundmehl, der Menen	4 48 - 5 4 Sarpfen ; bas	5						
Semmelmehl, ber Mogen	18 - 19 Krebse, bas Si 3 44 - 4 - Arbiche, bas 28i 14 - 4 15 - Deu, ber Cenen	ebel 8						
	2 40 - 2 56 - Nodenfirob, der	Schober ju 60 Bund 3 — 5 30						
Pollmehl # # -	- 22 - 24 - Willi, pinabgera	bmic						
ss ss mittlere's s	- 14 20 - - 20 14 -							
Salertern . Sulfenfruchte.	- 28 30 - - 7 - 8 -	Ans Bewicht ober						
Erbsen, gerollte, die Maas s ungerollte s Linsen, rothe s	2 - 4 2 Schmals	994 bas Phind — 28 — 30 162 5 55 — 27 — 29						
Dirfen s	- 4 - 4 2 Rothchen Butter - 12 - 13 Eper - 2 - 4 Eranferfel	162 b.M. 1114 Pf. — 8 — 9 5856 3 Studiu — 4 — 9 150 bas Studiu 140 2 24						
Baufforner Fleisch in ber Landfreibant. Gutes Ochienficifch, bas Pf.	Yanmer	14 5 5 1 16 1 50						
Ralbfleisch	- 9 - 10 - Saufe, raube - 12 - 3 gepuble Enten, raube	226 s s s 1 10 1 18 794 s s s 1 20 2 30 124 s s s - 32 - 36						
Schweinesteisch Schweinesteisch Eine Kufe Salz v. 140 Pfund	7 4 - 14 - Sindiane	64 5 5 5 - 36 - 44 94 5 5 5 2 - 2 40						
Ein Mehen Sali	3 24 Alte Sabnen. Sapannen	39 5 5 7 20 - 22 276 5 5 5 1 - 1 12 69 5 5 5 - 18 - 22						
	32 - 33 - Junge Junge - 34 - 36 - Tauben	39 das Paar 311 — 40 — 50						
ss gelogeness s s s -	28 - Slache, feiner	182 das Pfund ju — 30 — 36 154 s s = 27 — 29 59 s s s — 18 — 21						
Scife, das Pfund. Wildprat, rothes, das Pf.	- 14 15 - Schaafwolle.	166 s s s — 40 — 44 39 die Klast. 111 7 48 8 20						
Salen, bas Ctuct	1 20 - 1/48 - Birfenhels	15 5 5 5 5 6 30 7 7 7 156 5 5 5 15 5 20 141 5 5 5 5 12 5 24						
Schnigl, Baier, Polizen-Direktion Regensburg.								

Registet

über bie allerhöchsten Derordnungen und Befannemachungen im Bochenblatt

vom Jahre 1815.

U.

Urmen - Inftitute - Commiffione . (Abminifiratione.) Befanntmachungen, be treffenb:

Angeige von 20 fl. 10 fr. burch rine iveibliche Maste im goldnen Rreug gesammelt, G. 84.

Einnahme in einer theatralifchen Borftellung jum Beften ber Armen, S. 60.

Befchenke., G. 74. 85. 86. ib. 133. 311. 346. 788.

Auszuge aus tem Anigl. Baier. Regierungsblatt, beitreffenb:

Ausgahlung ber Preife bes Staats Plotterie : Ans lebens, G. 503.

Behandlung gefundener Sachen, S. 785.

Bligableiter, G. 759.

Botenivefen , G. 333.

Brandversicherunge : Anftalt: Berficherung ber Gebaude mit Ausschluß des Mauerwerks in benfelben, G. 59.

Endlicher Bentrag ju ben Bedurfniffen berfet. ben, 22. 1812/17. G. 145.

- Entschädigung fur bemolirte Bebande, G. 286.

- Legitimation über ben Beitritt ju berfelben.,

- Pergeption bes endlichen Beptrages ju den Ber burfniffen berfelben, pt. 1812/13. G. 168. 201. 306.

Audjuge and bem R. B. Regierungeblatt, be-

Einführung bes neuen proteftant. Gefangbnchs, G. 125.

Einstellung ber Erhebung von Militar Berpfles gunge Beitragen , G. 743.

Erziehung, religible, ber Minder aus gemifchten Eben, S. 340.

Famifienschnageth, Leuteration bes Ebilts, S. 3. Bemeinde : Umlagen , S. 357.

Rriegetoften : Dafticheine, G. 340.

Landesbetvaffnung, allgemeine, Die Umformirung ber Landwehr auf dem platten Lande darf nicht durch Zwang bewirkt werden, S. 617.

Militar : Berpflegungebeitrag , aufferorbentlicher ,

Mefrolog des Konigl. Leibarites Frang Joseph von Besnard, S. 713.

Salpeterwesen und fünftliche Salpeter , Erzengung, Som.

Bertheilung der Ruffifden Zahlung fur die Bers pflegung der Truppen, S. 786.

Unterftugung ber an ben Etappen Bouten liegens ben Unterthanen burch Borschuffe, S. 760, Bunfte : Korrespondengen, S. 42. Bujiehung ber Abvotaten in reinen Polizepfachen, S. 129.

E.

Civil . Gerichte . Bekanntmachungen, Ronigt. Baier. Fürstlich Thurn und Tarifde, betreffenb:

Mansborfer, Conftantia, S. 227. 240. 256. Aubendunftin, Eva, S. 27. 47. 62. Schellenberg; A., S. 565. 578. 590. 602.

Communal . Abministrations . Befanntmachungen , betreffend:

Fleischaufichlag, G. 133.

Pffafter : Boll : Darif. G. 205.

Berfauf bes Saufes am untern Borth, H. 216.

S. 410. 428. 444.

- von Aupfer und Gifenblech, G. 411.
- bes Saufes II. 190. a, S. 444. 461.
- pon Aupfer und Blen, G. 444.
- pon Ensbaumen und Streubolgern, E.

Bemachtung von Laben, G. 602. 611, 640.

9.

Feldfriegs . Commissariats . Befammtmachung, R. R. Desterr. betreffenb: Lieitation jur Lieferung von Monturs . Corten,

Sinang Directions Bekanntmachungen , be-

treffent: Bewerbsteuer, Reflamationen, G. 423.

Realitaten : Berfauf zu Schierling, im Landges nichte Mallereborf, S. 130. 147. 165.

8.

General - Rreis . Commiffariate . Befanntmachungen, betreffend: Befangbuch, protestant., &. 146. 601. Konfirmation ber Protefanten. firchliche, G.

Primariculen, G. 761.

Buts . Berwaltungs . Befanntmachungen , be-

Brints i Berberich , Freiherel. - Berpachtung ber Scheufe , G. 134. 155.

\$5.

halloberamte . Befanntmachungen betref= fend:

Berfauf von Glastogaren, G. 621.

- herrenlofer Trippel : Erbe, G. 155.

herrschafts-Gerichts-Befanntmachungen, be-

Borth - Duyinger, J. F., 445. 765.

- -- Edmann, M., G- 74. 85-
- Gramel , L. , S. 346. 365. 377.
- --- von Gromefelb , Frevfrau , G. 15. 29_ 47. 346. 365. 376.
- - Rammermaier, 3., G. 692.
- Leibl, A., S. 578. 730, ib.
- - Pollin, F. X., S. 768. 776.
- - Reifinger, P., G. 29-
- - Scheibect, G., S. 323. 345.
- Tharmer, G., G. 446. 462. 652.
- - Bagner, B., E. 240. 256.

Baiftofen - von Burgau, Freiffrau, vereblichte von Ernefti, S. 411. 428.

- Reumaier, A., G. 446.

Hofmarks . Berwaltungs . Bekamitmachungen, betreffenb:

Lendis — Papiermublen: Berrachtung, G. 749. 765. 775.

R.

Rammeralamis . Befanntmachungen, betre fo

Munchemunger - Berfteigerung von Johannites

III. Orbens , Rommenbe , Realitaten , G. 420. 429. 445. Raffenamte . Befanntmamungen, betr. Domfavitl. Reg nib. - Bebenb , Berrachtung . G. 470, 445. 462. Rranfenhaus . Abminifrations . Befannima. dungen, fathol. , betreffen b: Befchente, S. 15. 16. 29. 47. 62, 118, 16. 227. dinngen, betr. 430. 447. 463. 476. 477. 590. 641. 703. Rreis . Commando ber Landesbewaffnung , be. S. 182. treffenb: Annahme fremmiliger Idger auf bie Dauer bes Rrieges, G. 305. gen, betrefffenb: Bentrage jur landesbewaffnung, G. 42. 274 Landgerich's Bekanntmachungen , betr. Raft ju Pfaffenhofen - Dollivanger, L., G. 257. Reibeim - Mantelfragen , entwendeter, G. 240. --- - Schmid, J. E., S. 475. - Berfauf bes fogenannten Rlofterle bes Relbeim, fonft auch Trauntbal, G. 173. Regenstauf - Ebenboch . F. , G. 766. - Geier, Denger, G. 622. - Glasbuttenverfauf um Prantiberg, G. 766. S. 640. - - Sahnisches Anwesen, G. 412. __ _ Ofivald, 3., S. 6;3.

-- - Plobl, L., G. 324. -- - Sched, 3., G. 396. 462.

- — Schmid, A., S. 323.

- Schubmann, B., S. 730.

- - Straffer, L., G. 206, 475.

- - Dogel, M., G. 206. 653.

-- - Schred, 93., S. 155.

berg, G. 512. 526.

134.

- - Schleinkofer, modo Jafob Stahl, S.

- von Stingelheim, Freiherr auf Schons

Stabtambof - Bar, Th., G. 775. - Bomeist, A., G. 749. - - Rain, S., S. 410. - - Ridel, M., E. 15. Bieth - Rref, R., 293. 194. - Drafch, M., G. 462, ib. Militar . Lagareth . Bermaltunge . Befanntma. Roft: Afford, auf Berpflegung franter Colbaten, Dber . Doffamte . Direttione . Befanntmachun -Mufbebung aller Berbinbung mit Frankreich, G. Infpefeion fabrenber Doften - Poftwagens : Muf : gaben, berrentofe, S. 588. 635. 690. Defonomie.Commissions. Befanntmachung bes biefigen Landwehr . Regimente, betr. Erbebung ber Beitrage jur Raffe se. S. 766. Patrimonialgerichts. Befanntmachungen, bett. Ralfenftein - Robler, R., C. 311. Strablfelb - Dichtlin, Barbara, G. 430.

Chnath - Bran : und Dublbaus : Berpachtung . Pfanbamts . Befanntmachungen , bett. Muftion , G. 366. 766. Pfander, Intereffen bavon find ju bezahlen, G. 239. 273. 311, 667, 680, 692. Boligen . Direftions . Befanntmachungen, betreffenb: Abbacten bes Rreugerbrobes, G. 167. Abfindung mit einquartirten Golbaten burd Gelb ift perboten , G. 341.

Polizen - Direktions - Befanutmachungen, btr. Abraupen ber Baume und Seden, G_115.

Merarial: Effeten von Raiferl. Defterreich. Defersteure find ju taufen werboren, G. 390.

Antweifung jur Berbeffetingen des Brodes pon folechtom Rorn, G. 663.

Anjeige der Reifenden, welche in Privethaufern absteigen, und Berbot, Frembe dafelbit ohne Aufenehaltefarte ju beherbergen, S. 235, 319.

Mufdingen der Lehrlinge, G. 575.

Auffdufer auf bem Soumartte find nicht geduldet, E. 72.

Beitrage für die Abgebrannten in Tirfchenreut, S. 12. 101. 116. 153. 187.

Bierfan, Binter :, G. 42;

-- Commer s, S. 199.

Blumenscherben, Befestigung berfelben, S. 251. Brandversicherunge Anftalt — Vergeption des Beittrages zu den Bedürfniffen der, — pro 1312fig. S. 168, 201. 306.

Conferiptions & Befeu, G. 649.

Dachfchnabelrinuen, G. 11.

Dienfiboren : Wechfel , S. 73. 287.

Bleifchan, @: 424.

Sulwege von Regeneburg nach Rumpfinuhl follen nicht von Reitenden benugt werden, G. 167.

Befundene Sachen, S. 550. 575. 587. 619; 634. Befs lohene Sachen, S. 306. 714. 251. Bers lohene Sachen, S. 786,

Befchenfe f. d. Armen, S. 101. 116, 187, 124. 460. 763.

-- für die verwundeten Rrieger, G. 549.

-- jum holimagagin fur bie Armen, S. 10, 12. 26 60. 77. 783.

Detraid, welches in Saufern gefaufe wird, ning won verpflichteten Kornmeffern abgemeffen tvers ben, S. 763.

Bewerbfteuer, letter Termin fur bie Annahme von Reflamationen, G. 549. 563.

Sausbacher find wegen ben durch Senrmwind loss gewordenen Regeltaschen ju untersuchen, S. Polizen . Direftione . Befanntmachungen, be-

Holy Berfieigerung im Rathbanshof; S. 342. 'Imigin, Marg. Maria, wird tvegen medizinischer Pfuschereien mit Arrest bestraft, S. 192.

Kapital von 700 fl. ist zu verleihen, S. 305. Rellerfeuster, Kellerhalse 2c. sind mit Laden zu

vertvahren, G. 762.

Roffetmeberin barf offentlichen Huterricht im Gif-

Rraufen : Befuchs : Auftalt , Refulrate berfelben., E. 71.

Landwirthichafte ; Beft. C. 587.

Diasten & Balle, G. 29.

Mengerhunde durfen- nicht mit ins fleifchaus genommen werden, G. 601.

Mietheveranberungen, G. 305.

Mititarftraße von Ranco nach Barfchan fur bas

Dfereier, Berbot bes Sandels mit felben, G. 167.
Dferbe find mit Rollen ober Schellengehangen ju verfeben ben Schnee auf ber Strafe, G. 25.

Politren find jum Revidiren und Contragsigniren jur Bolizen's Direftion ju bringen, G. 251.
267. 348.

Prufungen, offentliche, und Preisevertheilungen in den Volksschulen, G. 459. 487.

Programm zu den Schulfeierlichkeiten, S. 521. Reisende Ins oder Ausläuder durfen ohne Reise paß nicht unch Munchen, S. 235.

Schnechallen , Werfen, Schlittenfahren und Schleit fen ber Rinder auf den Straffen, S. 26.

Schulferien , G: 549, 563.

Schulgeid von Eltern fatholificher fouleffichtiger Rinder, S. 424.

Schulpflichtiger Rinder Berumichtvarmen auf den Baffen ben Nachteleit, G. 152. 664. 677.

unterricht, Schulgelb' ze. G. 663.

Schulbalten', (Wintel') S. 618, 633.

Polizen . Direttione , Befanntmachungen, bir. Schulftrafen und Belohnungen, Stufenordnung berfelben - G. 389. £ 55 Schuttfubren, angewiesener Dan fur biefelben, G. 148. 166. 187. Schuprodens Impfung , G. 287. Tabacthandel , G. 678. Ingludefall durch ein gelabenes Bewehr, G. 83. Uniformen und Deforationen von R. Linien : Res gimentern durfen nicht von Anaben getragen werbett, G. 391. Berfauf ber holjernen Barate im 3minger vorm Safobethor, G. 115. - von Counifd, 3willer, Baumwollen : Bens gen ze auf bem Doligen : Bureau, G. 747. furferner Befchirre im Bruderhnus, G. 153. - von Rleibungeftuden und andem Effetten, Berlobenes Belt, G. rif. Bichmarkte, &. 100, 169, 217, 405, 471, 550, 587. Bine : Courone, auf Die R. Bentral : Staate : Raffe " perlament, Borlabung beten Eigenthumere, 6. 42. . M. Rente . Commissions . Befamtmachungen bes neuen Theater - und Gefellichaftshaufes, betreffenb. Aftien , Berloofung , G. 590. 602. Meinverkauf, G. 552. 565. 577. Rentanitliche Befanntmadungen, betr. Barbing - Beur und Grummet : Berrachtung. G. 321. 345. 364. - - Bertauf der Meubruch : Biefe, G. 239.

- entbehrlicher Rentamte & Bebaube und

- Beinberg: und Biefen: Berfauf, G. 513.

Regensburg - Brauhaus , Berpachtung ben bett

Mobilien il Botth , G. 274.

Minoriten, G. 701, 718.

Regensburg - Dienftes , Cautions , Capitalien . S. 308. 322. Familienfleuer, G. 629. - Betreibnertauf, G. 364. - Gewerbfteuer, G. 344. - Grundfliften und Grundsinfe, G. 702. - Janfers, Grunder und Dominifalftener. Definitive, G. 103. 577. 764. -- - Saudfteuer . S. 309. - - Rupfer : Berfauf, G. 15. - Militar , Derpflegunge , Beitrag, auffers ordentlicher, S. 116. 256; 393. 408. 525. 667. - Platten von geschmiedetem Gifen find ju perfaufen, G. 239. - Gtadtbelenchtunge : Roften, G. 309. 577. - - Stadtfammeren s Realitaten & Berfleige s rung, G. 272. 292. 293. - - Derfauf ber Branbftatte bes Bebenbftas bels m Arlasberg, S. 376. 393. - - ber St. Paule : Branbfidtte, G. 173. 191. 474. 488. - - entbehrlicher Staatsgebaube, G. 310. 322. 375. - Berrachtung bes Seufandes auf ber Dbermunfterwiese, G. 376. 392. - Bugviehfteuer, G. 221. Borth - Braubaus Berpachtung, G. 395. 410. 428. 49I. Regimente. Commando bes 4ten Linien. In. . a fanterie - Regimente, betreffenb: Bferbe : Berfauf . G. 788. Referve . Bataillone . Commando bes 4ten gi. nien . Infanterie . Regiments , betr. v. Burgetorf, Corporal, Berlaffenichafisfache, G. 1317. 333. 273.

Ruef, Blafius, Oberftwachtmeifter, G. 273, 294,

:311-

6.

Staate . Schulben . Tilgunge . Spezial . Com . miffione . Befanntmachungen , betr.

Berloofung der Potterie : Aulehenepreiße, G. 362. Borther Anlehen , G. 427.

Bahlung rudfanbiger Binfen von Staats : Obligas tionen, S. 286.

Stabt . Commandantschaftliche Befanntmachun. gen, betreffenb:

Burfart, Baron con, G. 223. 240.

Stadtgerichtliche Befanntmachungen, betr.

Abler, 3. 3. D., S. 692, 701. 715.

Aftien des biefigen Gefellschaftsbaufes, abhandens gefommene, S. 392. 375. 408. 775. 787. 297.

Binber, Licentiat, S. 288, 307. 319. 510. 523.

Bloffiche Behaufung, Mefferichmid, S. 456. 460.

Boifi, J. M., S. 461, 473. 487, 620, 638, 652, Brentano, Freoberr von, S. 729, 748, 764.

Brunner, 3., S. 267. 289. 306.

Cloftermener, Ch. M., G. 236. 252. 269.

Diebstahl im Dausingerischen Braubause, S. 238. 253. 269.

Dietriche, L. M. und 3. G., G. 525. 539. 552. 718. 729. 748.

Diet, Schreinermeifter, Bantanwesen, G. 132.

Eggelfeer, ju Berluft gegangener Bechfel, S. 46.

Ehrenthaler, 3. B., G. 255, 270, 290,

v. Endorf, Braf Lubwig, G. 27. 44. 60.

Gichtel; B., Original's Obligation, ju Berluft gegangene, S. 525. 576. 637.

s. Bos, 3. 8., G. 621. 637. 691.

Graffel, M., Regeneburgische Schulbentilgunges Fondes Obligation, G. 132, 223. 291.

Sausvertauf, A. 128. (Wiefandifche Erben.) S. 61. 73. 84.

Stadtgerichtliche Befanntmachungen, betr.

Rarem un , D., G. 510, 513, 537.

Redifd er Erien Sausterfauf, S. 521. 524. 538.

Rern, Friedrich Jatob, Gantanwefens : Berfauf, E. 190, 203, 219. 392. 408. 427.

Roch , Ebrifting Barbara , G. 718. 729. 748.

Roch, 3. Direftorialrath, G. 321. 343. 363.

Sienig, Balentin, G. 268. 289. 307.

Aropfgans, 3. A., S. 320. 343. 363.

Langmeperin, A. DR., C. 282.

Lehmann, 3. Ch., G. 272, 291; 319.

Lebr, Johann Chriftoph, G. 254. 270. 289.

Liberifche Chelcute', Efaias, S. 169. 182. 202.

Loffler, A., Berlauf von Schachtelhalmen, G.

Ludivig , G. D. , G. 488. 508. 522.

a Marca, U., S. 471, 489. 508.

Mehrerin, Marg., G. 217, 236. 253.

Minderlein, G. L., S. 201. 218. 227. 221. 344.

Mulfaftrifcher Erben Erbfolgs : Rechte auf das Landgut holgbeim, S. 747. 763.

Raimer, Sufanna Johanna, G. 12.

Meff, J. M., E. 308. 320. 342. 473, ib. 490, ib. 509. ib. 551, ib. 564. 575.

Merl , Legations : Cefretar , G. 254. 270, 308.

v. Meuenftein, Jos. Karl Freiherr, G. 391. 407.

Philippi , Zever , S. 133. 221, 292.

Pottafche : Berfauf, E. 189, 203. 219. 471. 489.

Durner, A., S. 13. 26. 44. 619. 634. 650.

Reichart, S., S. 391. 407. 426.

Reitmaier, 3. A., S. 406, 425. 444.

v. Schniger, J. M., S. 74. 85. 103.

Schubert, Maria Giffabeta, G. 132, 153, 171. Schildurfunden vom Frauenflofter heil. Kreut,

G. 13. 27. 44. 101, 171. 221,

Schwab , 3. S. , S. 787. 797.

Stadtgerichtliche Befanntmachungen , betr.

Cenneftren, Geifensieder : Bebaufung, G. 679.

Status find von Bormundern oder großichrig ges wordenen Euranden ber R. Eutelar : Commiffiom vorzulegen, & 718.

Steiger, Jatob, S. 202. 218. 235. 237. 252. 268.

s. Stingelbeim, Freiftau, G. Ih., G. 238. 254. 270.

Straubing - Teufelbart, B., G. 788.

- Billenboler, 3. 3. 1. 8. 765.

Reiffet, E. Th., S. 511. 524. 538. 615. 620. 621. 637. 638. 651.

Trefeiftein, Landgut, nebft dabei befindlichem Linbelhammerhof, wird verfauft, S. 154. 170. 188.

Eremelli, J. F., G. 271. 291. 307.

Berhaftung eines des Diebstahls verdachtigen Menfchen, G. 407. 426.

Dolfhard, D., G. 538. 552. 564.

Magner, G. M., S. 255. 270. 290. 405. 424.

Baffer : ober Theefanne von Aupfer ift im Bos tengimmer des Ronigl. Stadigerichts fichen geblieben, G. 638.

Deif, J. L. Ch., G. 391. 407. 426.

Stiftungs . Abministrations . Betanntmachungen , betreffenb:

Amberg - Betraibverfauf, G. 324. 345. 346. 365.

Stadtamhof - Getraid : und Strohverlauf, G.

- Rarl, Frang, Gantanwefen in Laber, E. 46. 61.

Schul : Institut St. Vaul - Feldgrunde : Bete pachtung , S. 590.

Studien . Rectorate . Befamtimachungen, be. treffenb:

Amberg - Pruffungen, offentliche, G. 491.

Regensburg - Prufungen, dffentliche, G. 476.

W.

Walfenhaus-Abministrations - Befannimachungen, tathol., betreffend:

Befdente, G. 47. 134. 346 447. 565.

Bohlthatigfeits . Stiftungen, evangelische, betreffenb:

Neders, Biefens und Daifengarten Berpachtung, S. 512. 526.

Beschenke, S. 16. 29. ib. 30. 47. ib. 62. ib. 104. 118. 134. 156. 191. 223. 324. 411. 430. 446. 463. 476. ib. 477. 527. ib. 552. 565. 641. 667. 680. 703. 798.

Berpachtung bes Gartens am untern Borth, G.

- bes heufandes auf ben Wiesen ju Regen: 4 borf, S. 394.

Beinberge bei Degernheim und Demling werben verlauft, G. 394. 409.

1

•

The second secon

.

.



